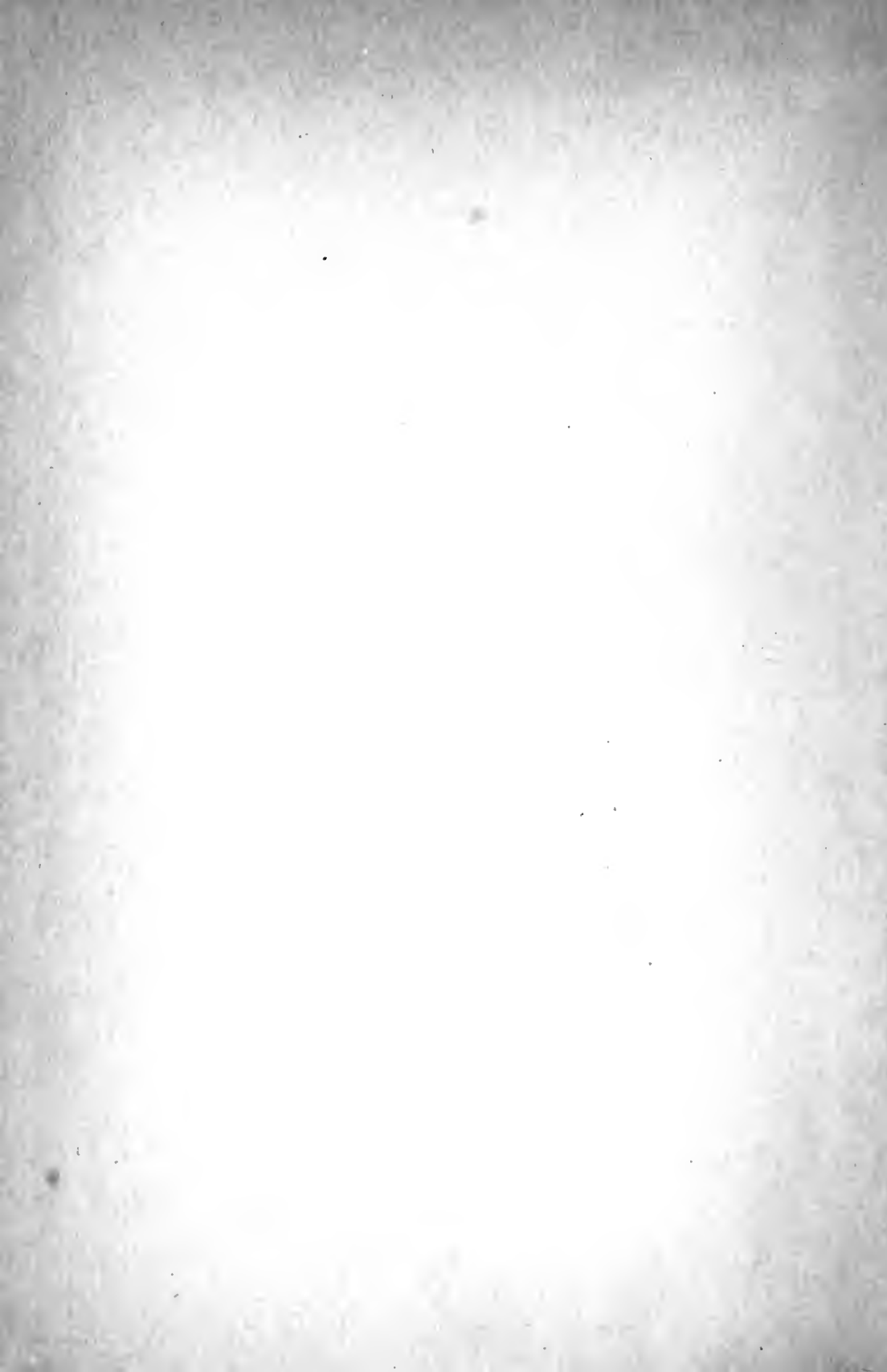
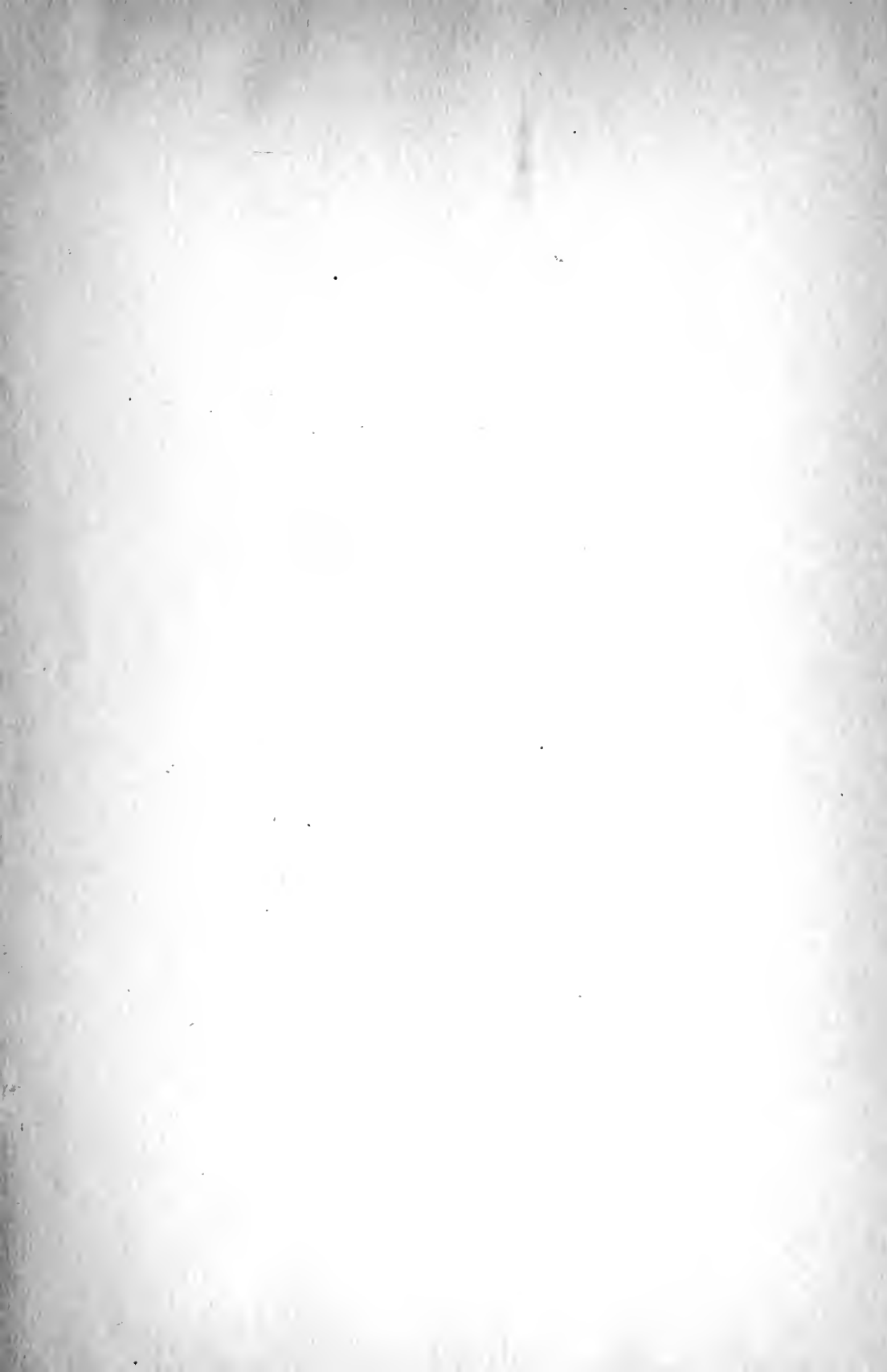
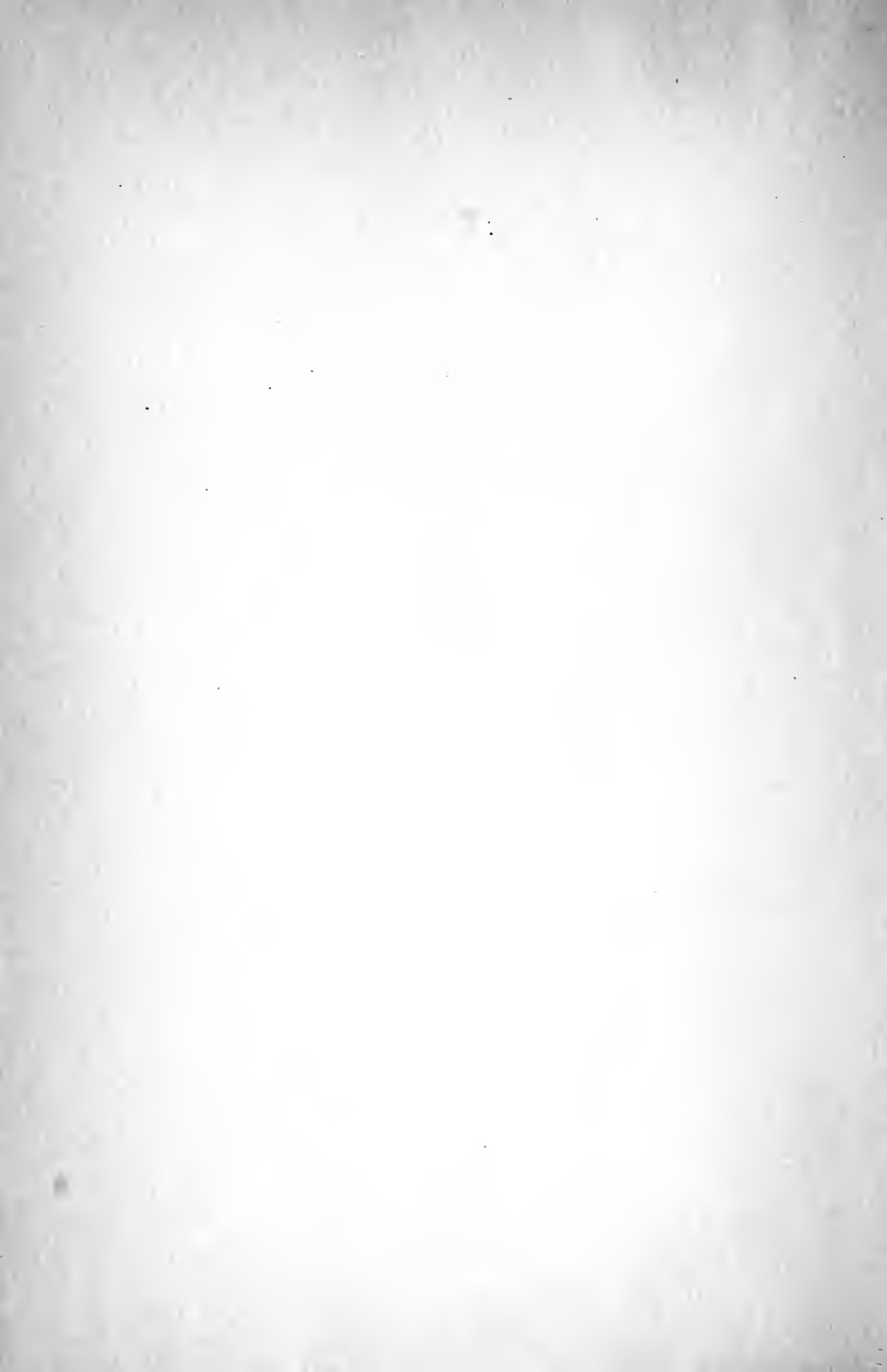


ST. MICHAEL'S  
COLLEGE,  
TORONTO







DIE GRIECHISCHEN  
CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER  
ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION  
DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



THEODORET KIRCHENGESCHICHTE



LEIPZIG  
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG  
1911

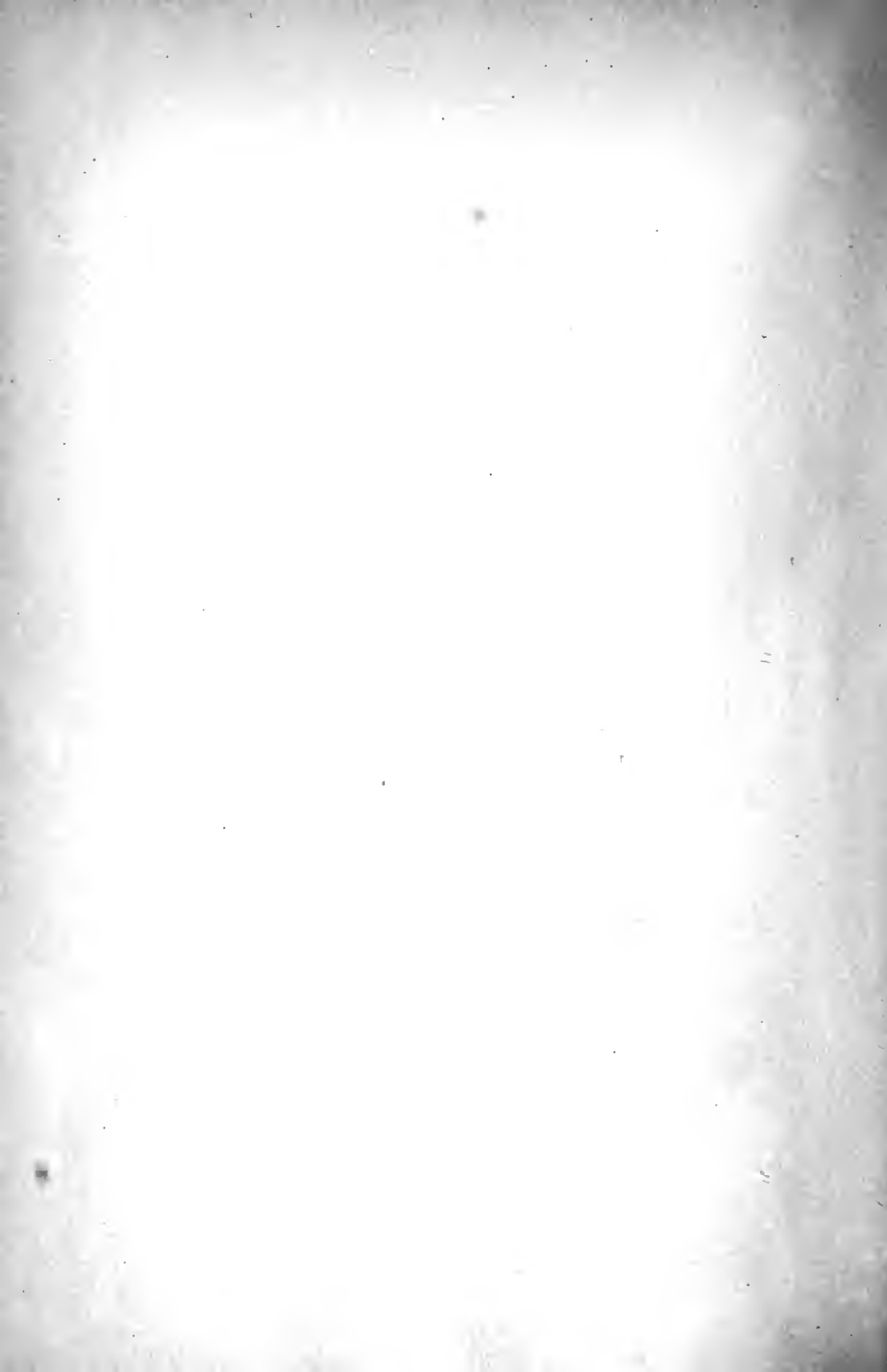
IN DER REIHENFOLGE DES ERSCHEINENS BAND 19

Druck von August Pries in Leipzig

**Germany**



HERMANN UND ELISE GEB. HECKMANN  
WENTZEL-STIFTUNG





# THEODORET

# KIRCHENGESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

**DR. LÉON PARMENTIER**

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT LÜTTICH



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG

1911

THE INSTITUTE OF MEDICAL STUDIES  
15 GERRARD ST. E.  
TORONTO 5, CANADA.

DEC 2 1951

2358

# INHALT VON THEODORET KIRCHENGESCHICHTE

	Seite
<b>Einleitung</b>	
I. Die Handschriften . . . . .	IX
1. Theodorets Kirchengeschichte . . . . .	IX
2. Handschriften der indirecten und der Parallelüberlieferung . . . . .	XVI
II. Die Gruppierung der Handschriften . . . . .	XIX
1. A und A <sup>o</sup> . . . . .	XX
2. Die Gruppe HNGSP = r . . . . .	XXII
3. Die Einzelgruppen GSP (s) und HN (n) in r . . . . .	XXIII
4. Die Beziehungen zwischen n und s im ersten Buch . . . . .	XXV
5. Die Beziehungen von n zu A und T . . . . .	XXVIII
6. Der Wert von H . . . . .	XXIX
7. Der Wert von A . . . . .	XXXII
8. Die Gruppe DB <sup>2</sup> B <sup>3</sup> LFVR = z. Die Handschriften DB <sup>2</sup> B <sup>3</sup> L . . . . .	XXXIII
9. Die Einzelgruppe FVR (v) in z . . . . .	XXXV
10. Der Wert von B und B <sup>1</sup> . . . . .	XXXV
11. Der Wert von V <sup>2</sup> oder V und (von S. 249 ab) F . . . . .	XXXIX
12. Die Gruppe AL (y) und yF . . . . .	XL
III. Die Capitelindices . . . . .	XLII
IV. Die Handschrift des Nicephorus . . . . .	XLII
V. Die Textgeschichte . . . . .	XLVI
VI. Die Handschrift der Tripartita . . . . .	XLVIII
VII. Cassiodor . . . . .	LI
VIII. Schlußfolgerungen . . . . .	LII
IX. Die Urkunden . . . . .	LIV
X. Über die Überlieferung der Urkunden . . . . .	LVI
XI. Die Abschreiber . . . . .	LXI
XII. Ausgaben und Übersetzungen . . . . .	LXVI
XIII. Die Quellen . . . . .	LXXIII
1. Die Urkunden . . . . .	LXXIII
2. Rufinus, Socrates, Sozomenus und Philostorgius . . . . .	LXXXIII
3. Theodorus von Mopsuestia . . . . .	XCI
4. Andere Quellen . . . . .	XCIV
XIV. Theodoret als Geschichtsschreiber . . . . .	XCVIII
Schlußwort . . . . .	CVI
Verzeichnis der Handschriften und Abkürzungen . . . . .	CX

	Seite
<b>Text</b> . . . . .	1
<b>Register</b>	
I. Biblischer Index . . . . .	353
1. Altes Testament . . . . .	353
2. Neues Testament . . . . .	354
II. Wörtlich citierte Schriften . . . . .	357
1. Schriftsteller . . . . .	357
2. Synodalschreiben . . . . .	358
III. Parallelschriftsteller . . . . .	358
IV. Abschreiber . . . . .	366
V. Namenregister . . . . .	368
VI. Wortregister . . . . .	405—427

# Einleitung

## I. Die Handschriften

### 1. Theodoret's Kirchengeschichte

A = Codex Bodleianus Auct. E II 14 (misc. 42) [A bei Gaisford, B bei Raeder Graecarum affectionum curatio], perg., s. XI; enthält 167 Blätter, 37 Zeilen auf der Seite; schöne und sehr correcte Schrift. *α* adscriptum begegnet sehr selten. Varianten dieser Handschrift werden oft als Codex Savilii citiert, weil Valois sie aus Nachtragungen am Rande eines Exemplars der Ausgabe von Estienne entnommen hat, das dem englischen Gelehrten Henry Savile (1549—1622) gehört hatte.

Die Kirchengeschichte Theodoret's füllt die ersten 79 Blätter. Darauf folgen: Bl. 80—117 die zehn Reden *περὶ προνοίας* und Bl. 118—167 *ἐλληνικῶν παθημάτων θεραπευτικῆ*. Meine Collation ist nach Photographien gemacht, die ich durch gütige Vermittlung des leitenden Bibliothekars der Bodleiana Nicholson erhalten habe.

Die Handschrift A ist systematisch durchcorrigiert worden (A<sup>c</sup>), was weiter unten genauer festgestellt wird. Hier ist nur darauf hinzuweisen, daß die von A abgeleiteten Handschriften alle nach Vornahme der Correctur abgeschrieben sind.

Von dem zu A<sup>c</sup> corrigierten A stammen ab:

1. Codex 210 der Bibliothek des Klosters Vatopädi auf dem Berge Athos, perg., s. XII, sorgfältig von drei verschiedenen Händen geschrieben; 315 Blätter, 34 Zeilen auf der Seite. Er enthält: *φιλόθεος ἱστορία* (Bl. 1—63<sup>v</sup>), die Kirchengeschichte (bis 171<sup>r</sup>), dann wie A die Reden *περὶ προνοίας* und (Bl. 235<sup>v</sup>) *ἐλληνικῶν παθημάτων θεραπευτικῆ*. Von dem Vorhandensein dieser Handschrift habe ich durch Professor Daniel Serruys in Paris Kenntnis erhalten. Ich habe mir von einem großen Teile der Handschrift, nämlich von Bl. 63<sup>v</sup>—90<sup>v</sup> = dem ganzen ersten Buch und von Bl. 118<sup>r</sup>—138<sup>v</sup> = etwa III 7—IV 20, Photographien verschafft. Auf diese Weise habe ich mich davon überzeugen können, daß sie durchweg nur die Abschrift von A nach der Correctur ist. Sie

Theodoret.

B

BQ  
605  
6776

zeigt alle seine Auslassungen und seine Besonderheiten bis in die kleinsten Details.

2. Codex Vaticanus 1505, chart., s. XIV. Ich habe als Probe Photographien von Buch I bis S. 21, 10 (*λειπόμενον ἐκείνου*), dann von 114, 3 (*ἐγὼ ἐν τῷ*) bis 130, 1 (*οὐχ οὕτως*) und endlich von 249, 4 (*καταναρασθέντες*) bis 253, 7 (*καθ' ἡμῶν*) zur Verfügung gehabt (26 Zeilen auf der Seite). Der Vaticanus ist durchweg eine directe Abschrift von A nach der Correctur. So hat er z. B. auf Bl. 32<sup>r</sup> und 33<sup>r</sup> oben (= 116 unten und 119 oben), wo halbe Zeilen von A sehr verblaßt und fast unleserlich sind, leeren Raum gelassen. Ebenso schreibt er Bl. 60<sup>r</sup> = 127, 7, wo der Eigenname *Νειλάμμωνα* in A sehr verblaßt ist, *Νειλων* und läßt einen leeren Raum.

3. M = Codex Palatinus 383, Vol. II (die Handschrift umfaßt zwei Bände), bombyc., s. XIII. Die Blätter 216<sup>r</sup> bis 382<sup>r</sup> (welche die Blattzählung des ersten Bandes fortführen) enthalten die Kirchengeschichte (31 Zeilen auf der Seite). Dann folgen wie in A die Reden *περὶ προνοίας* bis Bl. 384<sup>v</sup>. Der Schluß ist verstümmelt. Ich habe diese Handschrift nach Photographien collationiert, die ich ebenso wie alle meine Photographien aus der Vaticana durch die gütige Vermittlung des P. Ehrle erhalten habe. Der Codex enthält ziemlich viele Randscholien, die spät und ohne Interesse sind. Um seine Stellung zu bestimmen, müssen wir ihn auf seine Beziehungen zu der folgenden Handschrift untersuchen.

4. E = Codex Basileensis A III 18 [Omont 80], bombyc., s. XIII, 315 Blätter, 22 Zeilen auf der Seite. Die 277 ersten Blätter enthalten die Kirchengeschichte bis 349, 4 *Τιμώθεος*. Das Ende ist verschwunden, wie auch der Anfang der Reden *περὶ προνοίας*, welche darauf folgen; der Schluß ist verstümmelt. Die Handschrift ist gebunden; aber alle Blätter, welche die Kirchengeschichte enthalten, und zwar nur diese, sind lose. Ich habe so auf rein äußerliche Weise die interessante Feststellung machen können, daß diese Handschrift direct zum Druck der Baseler editio princeps hingegeben gewesen ist. Man sieht in ihr in regelmäßigen Abständen Zeichen in Rot, die für den Drucker bestimmt sind, so z. B. E 6<sup>r</sup> ein Zeichen bei den Worten *δυναμένων ὑφαρπάσαι* (9, 2) = inc. Bl. 3<sup>r</sup> der Baseler Ausgabe; E 8<sup>r</sup> *φρονοβλαβοῦς ταύτης* (12, 2) = inc. Bl. 3<sup>v</sup> der Ausg.; E 10<sup>r</sup> *ὑποθέσεως* (15, 14) = inc. Bl. 4<sup>r</sup> der Ausg. und so fort durch die ganze Handschrift. Ich habe sie in Basel im Jahre 1904 collationiert.

Der Palatinus und der Basileensis sind so eng verwandt, daß bei oberflächlicher Prüfung die Annahme, einer von beiden sei Abschrift des andern, selbstverständlich scheint. Dem ist indessen nicht so, da

jeder von ihnen seine besondern Auslassungen und Fehler hat. Auch können nicht beide direct von A<sup>e</sup> abgeschrieben sein. In diesem Fall wäre es in der Tat unmöglich, daß sie immer, wie sie es tun, von mehreren Lesarten genau die gleiche auswählen. Sie würden zuweilen eine verschiedene Wahl getroffen haben, wie es bei den beiden Copien von A der Fall ist, die ich oben unter 1 und 2 untersucht habe. Auf jeder Seite findet man die auffallendsten Übereinstimmungen zwischen dem Palatinus und dem Basileensis:

60, 15 *ἵνα ὡσαύτῃ τάχιστα τὰ* A *ἵνα ὡς γὰρ τάχι τὰ* ME; 293, 19 *ὑπόγνον* und am Rand, mit Hinweisungszeichen über dem Wort, *νεωστὶ* A *ὑπονεωστίγνον* im Texte ME; 317, 17 ff finden sich die Worte *λωβιαρὸς δὲ* und *βαλεντινιαρὸς δὲ* genau übereinander in zwei aufeinander folgenden Zeilen in A; ME überspringen alle dazwischen stehenden Worte. Man muß also annehmen, daß zwischen ihnen und A eine verlorene Abschrift liegt, die sie treu wiedergegeben haben. Diese Abschrift war nachlässig und ohne Verständnis gemacht und wies Lücken und Fehler in großer Zahl auf: 55, 13 *παρεκελεύετο*] *παρεκελεύων* ME; 235, 19 *θόλοις*] *θαλάμοισ* ME usw.

Hinsichtlich dieser beiden Handschriften bin ich zu dem vorstehenden Schluß mit voller Sicherheit erst nach langer und wiederholter Prüfung gekommen. Unter anderm machten besonders die beiden folgenden Punkte Schwierigkeit: einerseits hat der Palatinus sehr oft naheliegende Verbesserungen an den Fehlern seines Archetypus ausgeführt, anderseits hat eine zweite Hand zuweilen die Lesarten des Basileensis völlig abgeändert. Schließlic habe ich feststellen können, daß diese letztern Correcturen der Handschrift B entlehnt sind. Davon wird weiter unten (S. LXVII) anlässlich der editio princeps die Rede sein.

5. C = Codex Cairensis 86 (früher 1002), chart., s. XIII. Diese Handschrift befindet sich in der Patriarchatsbibliothek zu Kairo, wo sie im Jahre 1909 von dem Lehrer an der Universität Löwen Van den Ven entdeckt wurde. Sie enthält die Kirchengeschichten von Sozomenus, Theodoret und Socrates, sowie ein Bruchstück von Evagrius. Herr Van den Ven hat für mich Photographien der Blätter 135—232 angefertigt, welche den Theodoret enthalten (30 bis 34 Zeilen auf der Seite; ziemlich viele Abkürzungen).

Die Handschrift gehört zur Gruppe der Ableitungen von A und scheint eine Abschrift des Palatinus oder eines Zwillingsmanuscriptes von diesem zu sein. Abgesehen davon, daß der Codex C tatsächlich auch nicht einen Fehler von ME vermissen läßt, bietet er genau die zahlreichen Lücken, die M eigentümlich sind, wie 5, 56 *ἀρέμων* — *ἀνθρόπων* > MC; 7, 24 f *ἀποστολικοῖς* — *ὁ τῆς* > MC, und so bei zahl-

losen Auslassungen von einem Ende des Werkes bis zum andern. Gleiche Übereinstimmung besteht für alle charakteristischen Fehler: 128, 5 ἐνόμαζεν] ὀνόμαζεν M ὀνόμαζεν C; 183, 17 δεῖται] δέικνυται, νν gestrichen, M δεῖ|||ται C; 317, 14 ἀλλ' ἀβάτους] ἀλλὰ μάτην MC. Die Tatsache, daß C nicht den Archetypus darstellt, geht auch daraus hervor, daß seine Auslassungen zuweilen länger sind als die von M oder daß C wohl auch versucht ihnen abzuhelfen.

L = Codex Laurentianus X 18 [L bei Raeder Gr. aff. cur.], perg., s. XI; 210 Blätter, 37 Zeilen auf der Seite. Viele Abkürzungen und hier und da Correcturen von zweiter Hand. Die Handschrift enthält: 1) *ἑξαπεντηκὴ ἑλληρικῶν παθημάτων*; 2) Bl. 66<sup>r</sup>—144<sup>v</sup> Theodorets Kirchengeschichte; 3) die zehn Reden *περὶ προνοίας*. Über die besondern Beziehungen dieser Handschrift zu A s. unten S. XLf. Ich habe sie in Florenz im Jahre 1903 collationiert.

B = Codex Bodleianus Auct. E 4, 18 (misc. 61) [B bei Gaisford], perg., s. X; 144 Blätter, 25 Zeilen auf der Seite; sehr schöne Schrift, aber ziemlich fehlerhafte Orthographie; ι adscriptum fehlt gänzlich, Abkürzungen fehlen so gut wie ganz. Die Handschrift, die im Anfang verstümmelt ist (inc. S. 80, 14), hat noch dreimal Blätter verloren, die von jüngern Händen ergänzt worden sind:

a) B<sup>2</sup> = Bl. 17<sup>r</sup>—24<sup>v</sup> (S. 118—137), 26 Zeilen auf der Seite; sehr flüchtige Schrift voller Abkürzungen; perg., s. XII/XIII.

b) B<sup>3</sup> = Bl. 25<sup>r</sup>—32<sup>r</sup> (S. 137—152), 26 Zeilen auf der Seite; steile und regelmäßige Schrift, fast ohne Abkürzungen; perg., s. XII. Blatt 32<sup>v</sup> ist leer gelassen, trägt jedoch auf dem obern Teil Aufzeichnungen noch eines weitern Schreibers, aus denen ich die Worte hervorhebe:

ζε (sc. Κύριε) βοειθῆ τον σου δουλον γιοανη: τον ζωμνηνον |  
ζε βοειθισε δια του ελεου σου να τον ηδομεν δια σην | τομοσ (συν-  
τόμως?) διωλον του μαγηου (sc. δι' ὄλον τοῦ μαίον?): κεπακουσον  
μη | το αμαρτολο: ωτη (sc. ὅτι) πολα ηστειρειθην. Handelt es sich  
um den Kaiser Johannes II. Comnenus (1118—1143)? Das würde be-  
weisen, daß die Seiten von B<sup>3</sup> schon während der ersten Hälfte des  
XII. Jahrhunderts geschrieben wären.

c) B<sup>4</sup> = Bl. 97<sup>r</sup>—104<sup>v</sup> (S. 282—297), perg., s. XII/XIII, 26 Zeilen auf der Seite; sehr eilige Hand. — Auf die Kirchengeschichte folgen (Bl. 132<sup>v</sup>) von der alten Hand von B ein Brief (unvollständig) von Proclus an die Bischöfe von Armenien (= PG 65, 856ff) und (Bl. 136<sup>r</sup>) eine *σύνοψις τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας Εὐσεβίου τοῦ Παμφίλου*, welche im Cod. Baroccianus 142 fol. 212—216 (vgl. Cramer Anecd. Paris. II S. 87ff) mit den Exc. Tripart. als Teil einer *Συναγωγῆ ἱστο-*



οἰῶν διαφόρων wiedergegeben ist. Meine Collation von B ist nach Photographien gemacht.

H = Codex Parisinus 1442, bombyc., s. XIII; 165 Blätter, 27 bis 28 Zeilen auf der Seite. Inhalt: 1—73<sup>r</sup> *ἡ ἐκκλησιαστικὴ ἱστορία*, 73<sup>v</sup> am Schluß die Kirchengeschichte. Die Handschrift, die Sirmond sehr benutzt hat, ist stark mitgenommen. Fast alle Blätter sind auf einen Rahmen aus weißem Papier aufgezogen, so daß, was möglicherweise auf dem Rande stand, verschwunden und die oberste Zeile bisweilen nicht mehr zu lesen ist. Blätter sind verloren gegangen in Buch II (s. S. 105—118), und der Schluß ist verstümmelt (s. S. 339).

Herr Omont ist so freundlich gewesen, 1903 die Übersendung der Handschrift an die Universitätsbibliothek in Lüttich zu gestatten. Meine Collation habe ich nochmals in Paris im Oktober 1908 verificiert.

N = Codex 211 der Bibliothek des Klosters Vatopädi auf dem Athos, perg., s. XIII; 153 Blätter, 36 Zeilen im Durchschnitt auf der Seite. Er enthält nur die Kirchengeschichte. Tiere haben die Handschrift ziemlich erheblich beschädigt, besonders das erste und das letzte Blatt und oft auch die an die Ränder angrenzenden Teile des Textes. Im ersten Quaternio sind die äußern Ränder völlig verschwunden und durch Streifen aus weißem Papier ersetzt, welche zuweilen auf den Text hinübergreifen.

Den ersten Teil des Textes kenne ich durch eine sehr sorgfältige Collation, die Herr Daniel Serruys in dem Kloster angefertigt hatte und die er die Freundlichkeit gehabt hat zu meiner Verfügung zu stellen. Der Rest von 223, 1 *καὶ Δαμάσκου* ab ist mir in photographischer Wiedergabe bekannt geworden.

G = Codex Angelicus [Rom] 41, perg., s. XII/XIII, 140 Blätter. Er enthält: 1) Theodoreti Quaestiones in Octateuchum, und 2) von anderer Hand, 56<sup>r</sup>—140<sup>v</sup>, die Kirchengeschichte, in zwei Spalten geschrieben (44 Zeilen auf der Spalte), in schöner, regelmäßiger Schrift, aber mit vielen orthographischen Fehlern. Der Leiter der Bibliotheca Angelica ist so freundlich gewesen zu gestatten, daß die Handschrift an die Universitätsbibliothek in Lüttich geschickt wurde, wo ich sie im Jahre 1908 collationiert habe.

S = Codex Scorialensis X III 14, perg., s. XII; 183 Blätter in zwei Spalten (26 Zeilen auf der Spalte), sehr schön und correct geschrieben. Außer der Kirchengeschichte (Bl. 1—163<sup>v</sup>) enthält er das Leben des St. Anastasius Persa und den Anfang der Predigt Gregors von Nyssa über Theodorus (PG 46, 736 ff.).

Ich habe die Handschrift in der Bibliothek des Escorials September und Oktober 1908 collationiert.

P = nur in Bruchstücken erhaltener Codex im Besitz des Professors an der kaiserlichen Universität in St. Petersburg A. Papadopoulos-Kerameus; perg., Ende des IX. Jahrh.; 31 Zeilen auf der Seite in kleiner, ein wenig nach links geneigter Schrift. Mit einer Zuvorkommenheit, für die ich ihm sehr dankbar bin, hat Herr Papadopoulos-Kerameus die Freundlichkeit gehabt, für mich eine sehr genaue Beschreibung und Collation seiner Bruchstücke anzufertigen. Diese umfassen 26 Blätter, s. S. 188 ff. 196 ff. 204 ff. 219 ff. (Blatt 14 von 236, 4 an zur Hälfte verloren). 243 ff. (S. 244/245 hat eine zweite Hand, s. X, die ich P<sup>2</sup> genannt habe, ein Stück am Rand ergänzt, das in dem Archetypus GSP verloren war). 254 ff. 275 ff.

Zu den Bruchstücken des Herrn Papadopoulos-Kerameus habe ich noch zwei Blätter hinzufügen können (s. *Revue de Philologie* 1909, 81 u. 245 ff). Sie gehören dem Codex Parisinus 1248 suppl. gr. an. Die beiden letzten Blätter 226 und 227, im Katalog bloß unbestimmt als fragmentum theologicum verzeichnet, enthalten, wie Serruys zuerst erkannt hat, Theodorets KG 278, 5 *ἐδίδαξεν* — 281, 22 *τῆν φροντίδα*; sie schieben sich in genauer Ergänzung einer Lücke zwischen zwei Blätter des Herrn Papadopoulos-Kerameus ein. Ich habe sie im kritischen Apparat natürlich gleichfalls mit P bezeichnet.

V = Codex Vaticanus 628, perg., s. XI; 253 Blätter, 21 Zeilen auf der Seite bei V sowohl wie bei V<sup>2</sup>; sehr sorgfältige Schrift und Orthographie. Die Handschrift enthält nur die Kirchengeschichte.

V<sup>2</sup> = zweite Hand von V, Bl. 113<sup>r</sup> (= 187, 15) — 193<sup>r</sup> (= 276, 12); perg., s. XI. Die Schrift ist steiler, weitläufiger, enthält weniger Abkürzungen und *ι* adscripta. Meine Collation ist nach Photographien gemacht.

Aus V und V<sup>2</sup> ist abgeschrieben:

Codex Marcianus 337, perg., s. XV; 370 Blätter, 46 Zeilen auf der Seite. Es ist dies die wohlbekannte Handschrift, die, aus der Bibliothek Bessarions stammend, die Sammlung der Kirchenhistoriker enthält. Theodoret nimmt darin die Blätter 86<sup>r</sup> bis 135<sup>v</sup> ein. Es ist eine peinlich genaue Abschrift des Vaticanus V mit allen seinen Auslassungen (z. B. Pinax von Buch I: 100, 16—114, 1, wo der Marcianus 99<sup>v</sup> zwei Drittel der Seite leer läßt; 344, 19—347, 7, wo der Marcianus die Hälfte von 134<sup>v</sup> und 135<sup>r</sup> leer läßt), mit seinen Randnoten (z. B. 334, 8 *ὄντι ἐν δίζη* usw.) und mit seinen andern Besonderheiten. Der Schreiber hat viele Worte, die in V stark verblaßt waren, nicht lesen können und dafür leeren Raum gelassen, der häufig nachträglich mit verschiedener Tinte und von anderer Hand ausgefüllt ist, z. B. Bl. 135<sup>v</sup>. Diese Nach-

träge sind übrigens gleichfalls auf Grund von V gemacht. Der Schreiber irrt sich häufig in der Bedeutung der Abkürzungszeichen, z. B. 6, 23 ὁ μὲν (μὲν Abbr. V), gelesen ὁ μωος; 7, 10 ἐὰν Abbr., gelesen εἰ καὶ; 10, 11 τοῖς . . ἡπατημένοις Abbr., gelesen τῶν ἡπατημένων usw. Ich habe die Handschrift 1903 in Venedig collationiert.

Aus dem Marcianus 337 ist wiederum abgeschrieben:

Codex Parisinus 1440, chart., s. XVI; 153 Blätter, 29 Zeilen auf der Seite; von Constantios geschrieben. Er enthält außer der Kirchengeschichte (Bl. 1—141) die aus Nicephorus Callistus stammenden Auszüge des Theodorus Lector, die sich im Marcianus 337 gleichfalls daran anschließend finden. Es ist die Handschrift, die in den bisherigen Ausgaben häufig als Codex Pini citiert wird. Sie stammt in der Tat aus der Bibliothek des Diplomaten und Humanisten Jean de Pins, des Bischofs von Rieux (1470—1537), der sie wohl während seines Aufenthaltes in Venedig hatte abschreiben lassen. Zu den Besonderheiten des Vaticanus fügt sie tatsächlich alle speciellen Fehler des Marcianus (siehe über diese oben) hinzu, z. B. eine Menge neuer Auslassungen wie die vom Ende des Pinax des Buches II: 31, 3 Νισίβω] νίσω Marc. Par.; 286. 4 τὸ δὲ τ<sup>ζλι</sup>μῆμα Marc. τὸ δὲ κλίμα Par. usw. Durch die große Zuvorkommenheit Herrn Omonts habe ich den Parisinus 1908 in Lüttich untersuchen können.

F = Codex Parisinus 1433 [F bei Heikel, D bei Schwartz], perg., s. XI/XII, 318 Blätter mit 33 Zeilen auf der Seite; am Anfang und am Schluß verstümmelt. Theodoret's Kirchengeschichte (184<sup>r</sup> bis zum Schluß) folgt auf die des Eusebius und auf einen Auszug (II 24—42) aus dem Leben Constantins. Von Bl. 313 (= 315. 11 νομίζων) bis zum Schluß (= 327, 21) ist die Handschrift schlecht erhalten, und der obere Teil der Seiten weist zahlreiche Löcher und Risse auf, welche den Text beeinträchtigen. Es finden sich Randbemerkungen und orthographische Correcturen von zweiter Hand; diese selbe Hand hat sich auch darin gefallen, unzählige Male das ν ἐγγελοστικόν durch Rasur oder Punkte zu tilgen. Von mir in Lüttich im Jahre 1903 verglichen. — Die Handschrift gehörte zu der Bibliothek Colberts (Colbert. 733) und kam in die Bibliothek des Königs erst 1732 (s. Omont, Inventaire sommaire des mss. grecs de la Bibliothèque nationale II, S. XIV); so erklärt es sich wohl, daß sie von den Herausgebern Theodoret's vor mir nicht benutzt wurde, wie auch nicht vor Schwartz für Eusebius KG.

R = Codex Parisinus 1603 A, perg., s. XI; 29 Blätter mit 25 Zeilen auf der Seite. Die Blätter sind in Unordnung, falsch numeriert und die Angaben des Pariser Katalogs ungenau, s. S. 118 ff. 121 ff. 130 ff.

146 ff. 160 ff. 171 ff. Schöne Schrift mit Correcturen von zweiter Hand. Nach Photographien verglichen.

D = Codex Parisinus 994, chart., s. XV; 175 Blätter, 33 Zeilen auf der Seite, in kleiner, gedrängter und schwer zu lesender Schrift. Die Handschrift enthält: Bl. 1—119 Christus patiens; 120<sup>r</sup>—146<sup>r</sup> das erste Buch des Theodoret; dann Aesopi fabulae. Die drei Werke sind von drei verschiedenen Händen geschrieben. Collationiert von mir in Paris im Jahre 1903.

Aus D und aus H ist abgeschrieben:

Codex Berolinensis Phillipps 1619, chart., s. XVI; 30 Zeilen auf der Seite. Auf dem Verso des letzten Blattes 150 liest man (auch auf Griechisch und Lateinisch): Claude Naulot du Val Avallonnois, et du diocese d'Austan ha Lisant recognu ce Livre, L'an du saulveur 1573. Die Handschrift ging hernach in die Bibliothek der Jesuiten zu Paris über, wo Sirmoud sie benutzt hat, dann in diejenige Meermans und endlich in die Berliner Königl. Bibliothek. Sie enthält Buch I und die Bücher III, IV, V der Kirchengeschichte. Von mir 1908 in Lüttich verglichen. Buch I ist eine sehr treue Abschrift von dem Parisinus 994 (D), die Bücher III—V von dem Parisinus 1442 (H). Die Handschrift bricht mitten in demselben Worte ab wie dieser 339, 16 ἀρχιερέα.

Die Kirchengeschichte des Theodoret war verzeichnet in dem Katalog der Bibliothek zu Patmos von 1201 (s. Byz. Zeitschr. I 520) und auch noch in dem von 1355 (PG 149, 1047 Nr. 50). Heute ist sie aus dieser Bibliothek verschwunden.

## 2. Handschriften der indirecten und der Parallelüberlieferung

T = Codex Marcianus 344, perg., s. XIII (Ende); 231 Blätter, 31 Zeilen im Durchschnitt auf der Seite. Er enthält auf Bl. 1—136 die beiden ersten Bücher der Tripartita des Theodorus Lector und dahinter die Bücher V—IX des Sozomenus. Die Handschrift ist von Bidez 1903 in Venedig collationiert und ausführlich beschrieben worden in seiner Arbeit: La tradition manuscrite de Sozomène et la Tripartite de Théodore le Lecteur (TU XXXII 2<sup>b</sup>; Leipzig 1908). Die Collation ist noch einmal geprüft auf Grund von Photographien, die mir zum Teil (bis II 5) Professor Serruys übermittelt hat.

W = Codex Vindobonensis historicus graecus 8, perg., Anfang des XIV. Jahrh.; 498 Blätter, 40 bis 42 eingeritzte Zeilen. Es ist dies die Handschrift der KG des Nicephorus. W. Weinberger hat sie beschrieben in den Sitzungsberichten der kais. Akad. der Wiss. in Wien, philos.-histor. Klasse, Bd. 159, 6. Abh., 58—61. Nach

W. Weinberger (S. 61) ist es die Handschrift, welche der Verfasser selbst schrieb oder von seinem Schreiber anfertigen ließ. Ich habe sie für alle von Nicephorus aus Theodoret entlehnten Documente nach Photographien collationiert.

Der Codex Dresdensis A 135 enthält nach dem Katalog zahlreiche, aus Theodoret entnommene Urkunden. Ich habe die Handschrift 1908 nach Lüttich übersandt erhalten und feststellen können, daß alle Urkunden Theodorets ebenso wie die des Eusebius, Socrates und Sozomenus aus der Kirchengeschichte des Nicephorus abgeschrieben sind.

Für den Codex Vaticanus 1455 (s. XIII), der auch viele Urkunden enthält, habe ich mir Photographien von Bl. 183—190 (= Theodoret I Cap. 9, 10, 15, 16 u. 17; II 2 u. 11) verschafft und habe außer Zweifel setzen können, daß die fraglichen Urkunden insgesamt nicht aus Theodoret, sondern vielmehr aus Socrates entlehnt sind, und zwar nach einer Handschrift, welche der Laurentianus F selbst ist oder welche ihm sehr nahe steht.

Der Baroccianus 142 bringt auf Bl. 225—235 eine summarische Übersicht der ganzen Kirchengeschichte des Theodoret *ἀπὸ φωνῆς Νικηφόρου Καλλίστου τοῦ Ξαυθοπούλου*. Ich kenne sie aus Photographien. Für die Aufstellung des Textes ist nichts daraus zu entnehmen. Nicephorus hatte bei Abfassung seiner Geschichte den Text des Theodoret und nicht diese summarische Übersicht vor Augen.

Die aus der lateinischen Übersetzung des Cassiodor angeführten Stellen sind nach drei Handschriften verglichen:

L = Codex Leidensis Vossianus lat. fol. 62. perg., s. XI.

C = Codex Camaracensis (Cambrai) 685 (625). perg., s. X/XI: enthält bloß die fünf ersten Bücher; von mir nur für das erste Buch benutzt.

P = Codex Parisinus lat. 5082, perg., s. X/XI: enthält bloß die fünf ersten Bücher; nur für die zwei ersten Bücher benutzt.

L ist die beste dieser drei Handschriften; sie ist für das ganze Werk benutzt worden.

Für die Bruchstücke in syrischer Übersetzung (= Σ) sind die beiden wichtigsten, (auf Grund von Photographien) zur Benutzung herangezogenen Handschriften:

Vaticanus syr. 145, perg., s. VII: s. z. B. S. 131 ff, 167 ff, 303 ff.

Britisches Museum add. 14, 529, perg., s. VII VIII: s. S. 297 ff.

Da ich des Syrischen nicht kundig bin, habe ich für diese Arbeit meine Zuflucht zu der Mitwirkung des mir befreundeten Professors M. A. Kugener an der Universität Brüssel genommen. Kugener, der nicht nur Kenner der semitischen Sprachen, sondern zugleich auch her-

vorragender Hellenist ist, hat sich bei jedem Zweifel meinerseits gern bereit finden lassen, eine neue Verification vorzunehmen. Die syrischen Lesarten können daher als schlechthin zuverlässig festgestellt gelten.

Michael Syrus habe ich nach der französischen Übersetzung von Chabot benutzt.

Die Abschriften des Nicetas Acominatus sind nach Photographien des vortrefflichen Codex Parisinus 1234, s. XIII, kontrolliert worden, die des Julius Polydeukes nach Photographien des Codex Ambrosianus D 34 sup., perg., s. X/XI.

Was die Autoren der Parallelüberlieferung anlangt, so habe ich für Sozomenus und Philostorgius das Manuscript der kritischen Ausgaben von Bidez zu Rate ziehen können.

Für Socrates habe ich außer den Varianten der beiden Florentiner Handschriften (F und M), die von Hussey verzeichnet sind, und denjenigen des oben (S. XI) angeführten Cairensis C noch gekannt die eines Codex (A) vom Athos (Xeropotamon 226 = 2559 Lambros, s. XIII/XIV) und ferner die des Dresdensis (A 85, s. XII) durch die Zuvorkommenheit, mit der Herr Daniel Serruys mir seine Collationen überlassen hat. Besonders sind mir aber die Tripartita des Theodorus Lector und Cassiodor bei den Urkunden von Nutzen gewesen, um den Text des Socrates zu kontrollieren.

Alle Citate aus Athanasius und alle in Athanasius-Handschriften erhaltenen Urkunden habe ich nach dem Codex Basileensis A III 4 (32 Omont), bombyc., s. XIV, collationiert, den der Leiter der Baseler Bibliothek so freundlich war 1908 nach Lüttich zu schicken. Sie sind außerdem mit dem Codex Parisinus 474, perg., s. XI, von dem Professor an der Universität in Brüssel Henri Grégoire verglichen worden.

Für die Urkunden bei Theodoret I 9 und 20 wurde 1908 im Escorial von mir nach dem Codex Scorialensis 2 III 15, perg., s. XII, collationiert.

Für Theodoret V 11 ist mir das in dem Codex Vindobonensis histor. gr. 7 (= J) erhaltene Bruchstück durch Photographien bekannt geworden.

Die S. 25 ff benutzte lateinische Übersetzung des Briefes des Arius ist nach dem Codex 54 (Bl. 158<sup>v</sup>) des Cölner Doms (Ende des VIII. Jahrh.) in Revue Bénédictine 26 (1909), 93 f, von D. De Bruyne veröffentlicht worden.

Die lateinische Übersetzung des Briefes Constantins I 20 bei Baronius Ann. 329, 14 ist auf Grund von Photographien nach dem Codex Parisinus lat. 1682 (perg., s. X, Bl. 1—3) kontrolliert worden.

Endlich hat für die drei Urkunden des Theodoret (I 9, II 8 und 22), die

in der so wertvollen lateinischen Überlieferung des Codex Veronensis 60 (perg., s. VII) erhalten sind, Herr Professor Hans Lietzmann die große Güte gehabt, mir die photographische Wiedergabe zur Verfügung zu stellen, die er von dieser Handschrift besitzt.

## II. Die Gruppierung der Handschriften

Unter den aufgezählten Handschriften gibt es einige, die ihre Bedeutung und Stellung in den Gruppen im Laufe des Werkes wechseln. Diese Abweichungen habe ich mich bemüht unmittelbar anschaulich zu machen dadurch, daß ich entsprechend die Reihenfolge änderte, in welcher die Handschriften über dem kritischen Apparat angeordnet werden.

Nach dem Wert und nach der Verwandtschaft der Handschriften lassen sich der Reihe nach die folgenden Gruppen feststellen. — Kleine Buchstaben dienen zur Bezeichnung der Handschriftengruppen. Zu erinnern ist daran, daß B für fast das ganze erste Buch fehlt und an andern Stellen häufig durch Hände von verschiedenem Wert, B<sup>2</sup>, B<sup>3</sup> und B<sup>4</sup>, ergänzt worden ist.

Erstes Buch: B A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z.

Zweites Buch: B A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup> (oder B<sup>3</sup>) L + FVR(v) = z. Für diese beiden Bücher stellt sich A<sup>e</sup>, wie wir sehen werden, immer neben L.

Drittes Buch bis S. 187: B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v).

Von S. 187 ab: B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F.

Von S. 249 ab: B (oder B<sup>4</sup>) V<sup>2</sup> (oder V) F HN(n) + GSP(s) = r AL(y).

Nach dieser Einteilung sind die besten Handschriften: für die beiden ersten Bücher A und B, zu denen im ersten Buch hinzukommen HN(n); für die folgenden Bücher B und von S. 187 ab B(B<sup>4</sup>)V<sup>2</sup> (V), zu denen von S. 249 ab F hinzukommt. Die minderwertige Überlieferung wird von den Gruppen dargestellt, die ich der Reihe nach mit z (s stellt sich im ersten Buch sehr häufig zu z), mit yv, yF und y bezeichnet habe. Die Gruppe r (HNGSP) endlich nimmt eine mittlere Stelle ein.

Wie ich weiter unten (S. XLVIII ff) nachweise, liefern die lateinische Übersetzung des Cassiodor und in geringerem Grade die Abschrift T der Tripartita des Theodorus Lector ein hervorragendes Mittel zur Kontrolle. Deshalb werde ich auch, um den Wert der Lesarten festzustellen, von jetzt ab häufig ihr Zeugnis anzurufen haben. Andererseits besitzen wir besonders für die Urkunden eine reiche Parallelüberlieferung bei Eusebius, Athanasius, Socrates, Sozomenus, Gelasius Cyzicenus, in

den lateinischen Fassungen usw. Diese Überlieferung bildet ein ausgezeichnetes Kriterium bei Beurteilung der Lesarten. Man kann sich darauf um so mehr verlassen, als weiter unten, wie ich hoffe, der Nachweis erbracht werden wird, daß in den Handschriften Theodorets keine Spur einer Nachvergleichung oder Correctur auf Grund dieser Parallelüberlieferung vorhanden ist.

Da B erst vom dritten Buch ab fortlaufend eintritt, stelle ich seine Untersuchung vorläufig zurück und beginne mit der Prüfung einer auf die Handschrift A bezüglichen speciellen Frage. Für die beiden ersten Bücher hat in der Tat das Zeugnis von A die größte Wichtigkeit, und man muß klar herauschälen, welches seine wirkliche Überlieferung ist, und diese von der durch Correctur zu A<sup>e</sup> umgestalteten unterscheiden.

### 1. A und A<sup>e</sup>

Die besondere Schwierigkeit, welche die Handschrift A bietet, besteht in folgendem. Während der ganzen ersten Hälfte d. h. etwa für die beiden ersten Bücher — eine absolut genaue Abgrenzung ist nicht möglich —, war der Schreiber einer Handschrift gefolgt, die eine im allgemeinen vortreffliche Überlieferung darstellte. Vom dritten Buch ab hat er diese Überlieferung nicht mehr gekannt oder er hat sie aufgegeben, um ausschließlich einer Handschrift zu folgen, die ein vollkommener Doppelgänger von L ist. Andererseits hat ein Schreiber den ganzen ersten Teil der Handschrift sorgfältig nach dieser zweiten Vorlage collationiert und hat sich mit leidenschaftlichem Eifer darauf geworfen, die Lesarten der ersten Handschrift zu tilgen, auszuradiieren oder durchzustreichen, um die der mit L parallelgehenden Überlieferung an ihre Stelle zu setzen.

Ist nun die Persönlichkeit, welche die Correcturen vorgenommen hat, der erste Schreiber selbst, der auf solche Art seinen Text hätte einheitlich gestalten wollen? Die Photographie der Handschrift ließ mich im allgemeinen keinen entscheidenden Unterschied in der Schrift wahrnehmen. Ich habe aber das große Glück gehabt, über diesen Punkt die Meinung eines Gelehrten einholen zu können, dessen Kompetenz unbestritten ist. Thomas W. Allen ist so freundlich gewesen, für mich in der Handschrift selbst das lange Verzeichnis aller einigermaßen wichtigen Lesarten von A<sup>e</sup> zu prüfen. Nach seiner Meinung ist die Schrift des Correctors A<sup>e</sup> der von A sehr ähnlich. Der einzige greifbare Unterschied ist, daß die Tinte von A<sup>e</sup> glänzender ist als die von A, und dieses Kriteriums hat sich Th. W. Allen bedient, um beide zu unterscheiden. Es wäre also möglich, daß der Schreiber von A<sup>e</sup> nur der von A wäre, der sich selbst hinterdrein corrigierte, nachdem er sich entschieden hatte, die Handschrift aus dem Zweige L zu bevorzugen. Ich komme unten (S. XLf),



wo ich von der Gruppe AL(y) spreche, auf die Beziehungen von A zu L zurück und auf die Erklärung, die sie zulassen. Für die Aufstellung des Textes hat die Frage, ob A<sup>c</sup> eine von A verschiedene Hand ist, praktisch keine große Bedeutung. Man kann ohne weiteres behaupten, daß in jedem Fall die Lesarten von A<sup>c</sup> aus einer Handschrift geschöpft sind, die L sehr nahe steht.

Es folgt zunächst eine Reihe von Fällen, wo fehlerhafte Correcturen von A<sup>c</sup> Lesarten von L allein darstellen:

12, 20 διορίζεται nT ||||| διορίζεται in A διορίζεται L > sDv Cass. — 48, 5 ἔχουσαν] οὐσαν L ||||| οὐσαν A, aber Spiritus und Accent von A<sup>c</sup> — 51, 4 ἦν<sup>1</sup> = Athan. Socr. Gel.] ὅτι ἦν L ὅτι übergeschrieben A<sup>c</sup> — 56, 13 τὸν Ἀρειὸν] αὐτὸν LA<sup>c</sup> — 69, 15 ἀλλὰ + καὶ L καὶ übergeschrieben A<sup>c</sup> — 107, 18 πρεσβύτεροι + οἱ LA<sup>c</sup> — 114, 5 τισιν — παντάσῃ] γεγεννημένον πρὸ πάντων L γεγεννημένον πρὸ πάντων ||||| auf Rasur A<sup>c</sup> — 114, 6 προσαγορεύεται γεννηθέντα] προσαγορεύουσα ποιητὴν καὶ L und, auf Rasur, A<sup>c</sup> — 122, 10 ἡμᾶς + καταλαβεῖν L und, übergeschrieben, A<sup>c</sup> — 127, 11 ἐφηνάδενσαν = Athan. Socr.] ἐφόνενσαν L und, auf Rasur, A<sup>c</sup> — 132, 16 ἐκ > L, gestrichen in A.

Zu dieser Liste von allein in A<sup>c</sup>L vorkommenden Übereinstimmungen, die ich noch verlängern könnte, sind die sehr zahlreichen Fälle hinzuzufügen, wo A<sup>c</sup> mit L + einer seiner Zwillingshandschriften D, B<sup>2</sup> oder B<sup>3</sup> zusammentrifft oder auch mit L + v oder mit der ganzen Gruppe z, zu der noch häufig die Gruppe s hinzukommt. Dann schöpft A<sup>c</sup> gleichfalls seine Lesarten aus einer Zwillingshandschrift von L. Einige Beispiele für solche gemeinsamen Fehler sind:

9, 8 ἀδιαλείπτου nTW Cass. ἀδιαλείπτου szA<sup>c</sup> — 22, 1 παρὰ τῶν ἀρροατῶν nTCass. διὰ τῶν ἀρροατῶν zA<sup>c</sup> — 77, 16 γεώδη nsTEus.Cass. ἐπωδῆσ zA<sup>c</sup> — 77, 17 ἄρροτος AnsTEus.Cass. ἀνίροσ z und, am Rand, A<sup>c</sup> — 109, 14 ist die richtige Lesart σιγγιδούρου, die A mit B hatte, von A<sup>c</sup> geändert in μυγδόνου, Lesart von z — 117, 5 καὶ τοῦτο πιστεύομεν πεμφθέν BrTCass. > z, gestrichen in A — 117, 10 ἡλευθέρωσεν BAT Cass. Ἀ ἡλευθέρωσεν + ἐκ τῆς ἀμαρτίας καὶ τῆς φθορᾶς rz und, am Rand, A<sup>c</sup> — 124, 14 τῶν<sup>1</sup> > z, gestrichen in A — 126, 11 πρόσωπα ArTAthan.Socr. πρόσωπα + τύπτειν καὶ ζελεῖν z und, am Rand, A<sup>c</sup> — 128, 16 δικαστῶν + καθέκαστον Lv und, am Rand, A<sup>c</sup> — 132, 16 κατεψηφίσαντο + ἀλόγως z und, am Rand, A<sup>c</sup> — 134, 21 ἐπὶ > Lv, in A — 135, 20 ἡμερῶν ArTCass. Σ ἡμερῶν + ἡ μηνῶν zA<sup>c</sup> — 148, 5 σκέμματος] σκάμματος zA<sup>c</sup>.

Analoge Beispiele kann man im kritischen Apparat fast auf jeder Seite finden. Man übersehe nicht, daß diese Correcturen, die lauter

schlechte Lesarten einführen, ganz mechanisch und ohne jede Kritik gemacht sind. Ich will bloß noch darauf hinweisen, daß die Vorlage für A<sup>e</sup>, obwohl sie L sehr nahe steht, nicht L selbst ist. Die Vorlage für A<sup>e</sup> gehört zur Gruppe z und steht innerhalb dieser Gruppe nur näher L als v. Einige fehlerhafte Correcturen von A<sup>e</sup> finden sich bloß in Handschriften der Gruppe v (FV): 14, 11 *ἐμοὶ + καὶ τοῖς ἐμοῖς* vA<sup>e</sup> — 49, 23 *λοῦτρον] λύτρον* v, am Rand A<sup>e</sup> — 106, 16 *πραχθέντων] λεχθέντων* F, am Rand A<sup>e</sup>; vgl. auch die lange Variante 164, 20/21: während L die gute Lesart darbietet, hat A<sup>e</sup> sie getilgt, um die Variante von v zu übernehmen.

Weiter unten (S. XLI) wird man sehen, daß, seitdem A eine einfache Zwillingshandschrift von L geworden ist, A immer noch, wenn auch seltener, Correcturen einführt, die mit Lesarten von F übereinstimmen.

Besonders sorgfältig ist in dem ersten Teile des Codex A auf die Varianten zu achten, die von der ersten Niederschrift von A selbst stammen könnten, und die A aus seiner guten Quelle geschöpft hat. Auch hierbei sind mir die Mitteilungen Th. W. Allens sehr nützlich gewesen. Zum Beispiel für so wichtige Lesarten wie 5, 4 *στρεβλῶν* oder *στροβίλων*, 13, 45 *ὑπεραιῶν* oder *ὑπερόριον* gehen die Varianten, die sicher nach Th. W. Allen von der ersten Hand von A stammen, auf seine eigene Quelle zurück und nicht auf die schlechte Überlieferung von A<sup>e</sup> und gewinnen dadurch einen besondern Wert.

In der Mehrzahl der Fälle sind nach der Correctur von A<sup>e</sup> die ursprünglichen Lesarten von A nicht mehr zu lesen, aber sie lassen sich mit absoluter Sicherheit durch Vergleichung mit den besten Handschriften oder mit den Zeugnissen der Parallelüberlieferung wiederherstellen. Da A<sup>e</sup> sich immer zu einer Handschrift des Zweiges L stellt, kann der Leser tatsächlich im allgemeinen den Schluß ziehen, daß A die entgegengesetzte Lesart hatte, wie es die oben angeführten Beispiele evident beweisen.

Die besondere Verwicklung, welche die Überlieferung in A darstellt, hatte der letzte Herausgeber Gaisford nicht untersucht. Es war aber nötig die Frage aufzuklären, bevor das Zeugnis dieser wichtigen Handschrift in Anspruch genommen wird.

## 2. Die Gruppe HNGSP = r

Indem ich nunmehr zur Prüfung der Handschriftengruppen übergehe, untersuche ich zuerst die Gruppe r (HNGSP) und die beiden Einzelgruppen, aus denen sie besteht, HN (n) und GSP (s). Bei den Abweichungen der andern Handschriften läßt sich in der Tat gerade

die Gruppe r, abgesehen von gewissen Einschränkungen hinsichtlich des ersten Buches, am gleichmäßigsten aufrechterhalten.

Es folgen Beispiele für offenkundig fehlerhafte Übereinstimmungen, welche die Gruppe HNGSP(r) vom zweiten Buch ab außer Zweifel setzen. Die verwickelteren Beziehungen von HN(n) und GS(s) im ersten Buch sollen hernach besonders untersucht werden.

Gemeinsame Auslassungen: 119, 2 *πάλαι* > r — 136, 18 *τὸν βασιλέως θυμόν* > r — 187, 3 *νεζρόν* > r — 188, 14 *τὸν ἐμπρησμόν* > r — 236, 9 *οἱ δὲ* — 11 *δρόμενον* > r — 258, 4 *πρότερον εἶτ' ἀκίζόμενοι* > r, usw.

Gemeinsame Fehler oder Änderungen: 102, 3 *γενέσθαι* BAZT Athan. *γεγενῆσθαι* r — 106, 12 *κακοτροπία καὶ ἡ συκοφαντία*] *συκοφαντία καὶ ἡ κακοπραγία* r — 106, 14 *δυνηθῶσιν*] *δοῖεν* r — 112, 18 *μήν]* *λέγειν* r — 131, 10 *ἐπισκόπου* = Σ] *πάπα* r — 136, 4 *αὐτῶ τὰ αὐτά]* *αὐτὰ τῶ αὐτῶ* r — 183, 11 *γύννιδι]* *γυναιώδει* r — 187, 13 *ἐπειράθη]* *ἡβουλήθη* r — 189, 17 *λόπου* hinzugefügt r — 192, 16 *εὐσεβείας]* *ἀληθείας* r — 204, 19 *γενόμενος]* *γεγονὼς* r — 205, 14 *εὐσεβείαν]* *ἀσεβείαν* r — 210, 8 *λουβιανόν* r, und so oft — 223, 4 *συνέξεν]* *συνέξισαμεν* r, eine Änderung, welche die früheren Herausgeber irreführt hat. — Eine andere lehrreiche Änderung 225, 5 *οὐ τοῖς τῶν ἡμετέρων ἐν χερσὶν γραμμῶν θαρροῦντες* NGS, wo P und H einen Teil dieser unverständlichen Lesart streichen bzw. auslassen. — 248, 2 nach *καθόμιστο* + *ὄν* r — 343, 21 *καλύψαντες καὶ]* *ἀμείψαντες κατὰ* r.

### 3. Die Einzelgruppen GSP(s) und HN(n) in r

Innerhalb der Gruppe r stellen die Handschriften HN einerseits und GSP andererseits zwei verschiedene Fassungen dar, die ich mit den Siglen n und s bezeichnet habe. Von diesen beiden Fassungen ist s, durch GS (stellenweise + P) vertreten, die bei weitem fehlerhaftere.

a) Die Gruppe s. Die Auslassungen sind besonders zahlreich: 8, 1 *Ἀλέξανδρος* > s — 9, 2 *δυναμένων* > s — 9, 8 *ἐν αὐτοῖς* > s — 10, 19 u. 21 *ὄθεν* u. *μεγίστης* > s — 18, 3 *τριῶν* — 4 *χρόνους* > s — 24, 2 *μηδὲ ἀνεχέσθω* > s — 103, 18 *διὰ τὸν* — 19 *ὁμολογίαν καὶ* > s — 106, 1 *συκοφαντηθέντας καὶ τοὺς παρ' αὐτῶν* > s — 126, 15 *διὰ* — *σκόλοπας* > s — 130, 12 *μὲν* — 13 *Κῦρον* > s — 180, 7 8 *καθ' ἑαυτοὺς* usw. > s. — Siehe auch 197, 24. 201, 19 ff. 237, 9 10. 256, 7. 280, 18. 291, 16 17. 303, 22 23 usw.

Fehler oder Änderungen: 5, 4 *στρεβλῶν]* *πρόσβολῶν* G *προσβαλλόντων* S — 5, 14 *χορείας]* *χορηγίας* s — 12, 1 *βιάσαστο]* *ἐβιάσαστο* s — 17, 1 *εὐεργετούμενοι]* *ἐνεργούμενοι* s — 17, 13 14 *προσοπήσ]* *τροπήσ* s — 26, 14 u. 27, 13 *ἐλλαδιζοῦ* u. *ἐλλαδιζόν* s — 47, 3 *μετρήσας]*

μερίσας s — 64, 23 τοῦ βασιλέως hinzugefügt s — 108, 16 ἐν Ἀντιο-  
χεια] ἐναντία s — 114, 1 πνεῦμα] πατρόσ s — 118, 9 vor οἰκονομίας  
+ θείας s. — Vgl. auch 174, 7. 179, 11. 182, 14/15. 271, 15. 291, 21.  
312, 7. 329, 3 u. 4.

G. Von den Gliedern der Gruppe s ist G das weitaus mangelhafteste.  
Seine Orthographie wimmelt von Fehlern.

S. Die Handschrift S ist viel sorgfältiger. Gelegentlich tritt sie aus  
ihrer Gruppe heraus und führt Correcturen ein, von denen einige das Rechte  
treffen. 44, 11 δοξεῖν > nG, findet sich in S — 71, 12 μηδὲ] μὴ δεῖν S,  
hier in Übereinstimmung mit Gelasius, der gleichfalls bessert — 103, 2  
der Fehler λέγω nG wird von S verbessert in λέγομεν. — Vgl. auch  
5, 4. 135, 22. 190, 11. 253, 15. 16. 265, 18. 296, 7. 328, 1. 336, 1. 338, 1.  
— 285, 17 πεισθεῖς ist sicher die richtige Lesart. Durch ein seltsames  
Zusammentreffen begegnet sich S in der Lesart ἡσθεῖς mit Symeon Vita  
Ambrosii und mit Cassiodor laetatus. An dieser Stelle ist das  
Zeichen für einen Absatz handschriftlich bezeugt. Vielleicht ist für  
Cassiodor der Ursprung des Zusammentreffens ein Π gewesen, das der  
Rubricator in der von Cassiodor benutzten griechischen Handschrift ver-  
gessen hatte: εἰσθεῖς erklärte sich der Lateiner als ἡσθεῖς. Aber für  
die Vita Ambrosii läßt ein zweites Zusammentreffen daran denken,  
daß Symeon eine S nahestehende Handschrift benutzte: 303, 21 θηγό-  
μενος = Σ] θελγόμενος S Symeon.

P. Diese nur als Bruchstück erhaltene Handschrift vom Ende des  
IX. Jahrhunderts vermeidet natürlich manche Fehler von G und S,  
s. 190, 11. 199, 24. 223, 21 usw. Sie stellt jedoch nicht den Arche-  
typus der Gruppe s dar: 189, 9 ὡς ἔρημα τὰ richtig GS] κατὰ P —  
190, 16 πόρος richtig GS] τρόπος P — 255, 1 οὔτε νέηλυν > nur in  
P, usw.

Die gemeinsame Vorlage s zeigte bereits die große Lücke 244/245  
und war mit Anmerkungen und Varianten am Rande versehen, s. S. 197,  
14. 259, 19. 268, 8.

b) Die Gruppe n. Den Archetypus n charakterisieren zahlreiche  
Auslassungen, die HN allein gemeinsam sind:

26, 3 καὶ διάθεσιν > n — 49, 25 καὶ νῶν > n; vgl. auch 99, 19.  
102, 13. 131, 22. 23. 132, 4. 151, 2 ff. 193, 4. 5. 253, 4. 262, 17. 281, 14/15.  
320, 23. 24.

Fehler: 8, 20 τῷ πάσχοντι] μετασχόντι n — 21, 23 κατ' ἀξίαν]  
κατὰ τάξιν n — 28, 8 εἰς δύο] ἐκ δύο n — 37, 2 ἀγράφων] ἐγγρά-  
φων n — 43, 4 ἐνόητος] θεόητος n — 57, 1 ἀντέλεγε φάσκων]  
ἀντέφασκε n — 130, 4 πονηρίας] πολιτείας n — 154, 16 ἄδειν] ἄγειν

n — 177, 4/5 ἀπὸ τῆς ἀσίας εἰς τὴν εὐρώπην n — 197, 13 γάμου] νόμου n.

Aber der Sondertypus n ergibt sich auch aus Correcturen oder Zusätzen und Einfügungen willkürlicher Worte. Manche dieser Änderungen sind biblischen Ursprungs, z. B. 13, 13. 64, 23. 225, 8. Beispiele anderer Art sind: 14, 12 ὅτι δὲ μανιῶδες] καὶ ὅτι δαιμονιῶδες n — 15, 2 μεταγενέστερον = Cass.] μὴ προγενέστερον n — 16, 21 ὠ ὠ hinzugefügt n, ebenso 64, 8 — 22, 4 γνωσθέντα] γνωρισθέντα n — 40, 2 μελέτιον φαμὲν hinzugefügt n. — Andre willkürliche Zusätze 57, 7. 61, 16. 81, 11. 94, 3. 98, 3. 139, 19. 145, 3. 243, 1. 245, 3. — 45, 6 πόλιν] πολιτείαν n — 132, 10 κατέκριναν] κατεδίκασαν n — 168, 12 μέσον διατέμνει τὴν πόλιν] μέσον διαβαίνει τῆς πόλεως n — 185, 8 θεομοσῆς] μσόθεος n — 190, 7 θανάτω] περὶ n — 201, 19/20 ἀξιωτάτου] ἀξιώματι N ἀξιώμασι H, s. ἄξιος im Wortregister — 225, 16 κηρύττοντες = Cass.] δοξάζοντες n; vgl. 226, 5. 245, 19. 272, 10. 287, 18. 301, 18. 321, 16. 325, 18.

Das Urteil über die Recension n muß der Tatsache Rechnung tragen, daß die Quelle offenbar in ziemlich schlechtem Zustand gewesen ist. Daher kommt es wohl häufig, daß N und besonders H unter Ausparung leeren Raums Worte auslassen. Die Divergenz mancher ihrer Lesarten dürfte in den verschiedenen Mitteln ihre Erklärung finden, die sie zur Ausfüllung einer Lücke anwenden, z. B. 180, 16 κοινωνίας] συμμορίας H δεσσεβείας N, oder in dem Umstande, daß nur in einer der beiden Handschriften der Versuch gemacht ist, die Lücke zu ergänzen: 259, 14/15 οὐκ ἦν > N, μὴ H.

Die Quelle r selbst war sicher mit Varianten am Rande versehen, unter denen die Wahl verschieden ausfallen konnte. Dafür ein einziges Beispiel: 268, 8 φιλοσοφίας BV<sup>2</sup>FSPG<sup>m</sup>y πολιτείας uG πολιτείας P<sup>m</sup>; vgl. auch 110, 10 ἀνεκδικήτους NS (H fehlt) Cass. Hil. ἀνεκδιηγῆτους G mit den übr. HSS.

#### 4. Die Beziehungen zwischen n und s im ersten Buch

Im allgemeinen gehen im ersten Buch die Überlieferungen von n und s so weit auseinander, daß ich darauf verzichtet habe, sie dort zu einer einzigen Gruppe zusammenzufassen.

Sicher findet man selbst in diesem Teil fehlerhafte Lesarten, die an gemeinsamen Ursprung denken lassen: 29, 4 ἀντῶ = Cass. Cand. > ns — 36, 7/8 καὶ ἐξῆλθε μὲν Az Cass. Athan. ἐξῆλθε γὰρ φησι ns — 36, 13 ἀληθινός AzT Cass. W Athan. ἀληθινός ἀληθινός ns — 59, 3 u. 8 stellen die Lesarten σωτηρίας und ἐκδιωχθέντος, die ns und manchen Handschriften von Eusebius gemeinsam sind, vielleicht alte Varianten

der abgeschriebenen Urkunde dar. — 64, 15 *σπουδαίος* Az *σπουδαίως* ns — 67, 15 *τότε* A<sup>z</sup>T *τε* ns — 69, 8 *ἔχοντες* > ns — 74, 26 *ἄρρωστοῦν*] *ἄρρωστον* ns — 75, 23 *πραιτέρω*] *πορρωτέρω* ns — 81, 11 *ἐπέμενε*] *μεμένηζε* ns — 81, 13 *στασιωτῶν*] *στρατιωτῶν* ns — 84, 19 *διδάξει* > ns. Die Anzeichen von Verwandtschaft nehmen zu, je weiter man in das Werk hineinkommt.

Anderseits begegnet es gleichfalls in diesem ersten Buch, daß s, sich neben n stellend, die richtigen Lesarten von A gegen z teilt, eine wichtige Gruppe, die wir damit wieder zutage treten sehen: 21, 17 *πεπορωμένοι* AnsT Cass. *πεπιρωμένοι* zA<sup>c</sup> — 27, 11 *μὲν οὖν* AnsT Cass. *μόνουσ* z — 34, 5 *ἐπὶ πάντων* δὲ AnsW ὁ *ἐπὶ πάντων* z — 73, 21 *αὐτόσε* Ans *αὐτόθι* zA<sup>c</sup>; vgl. auch 77, 16 u. 17 usw.

Ebenso endlich wie in der Folge r allein gute Lesarten kann erhalten haben (z. B. 110, 5 u. 10; 139, 4; 145, 10), scheinen in diesem Teile n und s einigemal die bessere Überlieferung gegen A darzustellen: 52, 1 *ποιηθὲν* nsW Athan. Socr. Gel. *ποιηθέντα* Az — 77, 15 *γόνυ κλίνας* ns Gel. Eus. *γονυκλινῆσ* AzT — 79, 11 *ἐγγειρίζων* nsT Gel. Eus. *ἐγγειρίζω* AzW.

Trotzdem trennen sich im ersten Buch n und s in zahlreichen und sehr bezeichnenden Fällen, und dieses Auseinandergehen vollzieht sich immer in der Richtung, daß dann s eine fehlerhafte Lesart der Gruppe z darbietet und innerhalb jener Gruppe selbst besonders v auf seiner Seite hat.

Gute Lesarten von An stehen Fehlern von sz gegenüber: 4, 15 *τῆ* . . *δυνάμει* An *τὴν* . . *δύναμιν* sz — 5, 7 *ταύτης* An > sz — 5, 14 *ἐμπλεα* An Eus. *ἀνάπλεα* sz — 6, 15 *δὲ* AnT *τε* sz. — Vgl. 9, 8, 10, 1, 12, 21/22, 16, 11. — 17, 1 *διὰ τοῦ* AnT Cass. *δὲ αὐτοῦ τοῦ* sz — 24, 7 *ἡπάτιμμένα*] *πεπλανημένα* sz. — 24, 17 bildet der Name des Diakonen *Ἄπις* einen lehrreichen Fall für die Gruppierung der Handschriften. Der Genitiv *Ἄπι* in An ist die Form des Archetypus. T (= Cass.), durch die Form wohl in Verlegenheit gesetzt, läßt den Namen fallen und schreibt *ἀρχιδιακόνον*; s läßt gleichfalls den Eigennamen aus und z corrigiert in *ἀπίωνος*. — 33, 19 *ἐρμηνεύων* AnT = Nic. *σαφηνίζων* sz — 50, 16 *καὶ εὐσεβέστατος* AnW Athan. Gel. Socr. Cod. T Cass. > sz — 51, 11 *ἐβασανίζεν τε ὁ λόγος τὴν διάνοιαν* n Athan. Socr. und, vor der Rasur, A *ἐβασανίζετο ὁ λόγος τῆσ διανοίας* sz; vgl. auch 52, 13, 53, 8 u. 21/22, 54, 10 usw.

Innerhalb der Gruppe z schöpft s seine fehlerhaften Lesarten aus einer Handschrift des Zweiges v: 4, 7 *ἀνθοῦσαν* AnDL *ἀνὰ πᾶσαν* sv — 4, 14 *δὴ* > sv — 8, 7 *πλαστῶσ ταῦτα* sv. — 10, 4/5 sF stimmen in derselben fehlerhaften Änderung überein, die V aufs neue ändert;

vgl. auch 11, 16. 14, 13. 52, 10. — 43, 19  $\kappa\omicron\iota\omega\acute{\nu}$  > sv — 55, 9/10  $\chi\alpha\iota\theta\omega\nu$   $\delta\eta$  sv.

Diese Verwicklung in den Beziehungen zwischen n und s besonders im Anfang läßt verschiedene Möglichkeiten der Erklärung zu; vgl. z. B. wie de Boor ein ähnliches Problem in Theopanis Chronographia II 527 ff untersucht hat. Soll man annehmen, daß für diesen Teil s aus einer Quelle geflossen ist, welche von der Quelle von n völlig verschieden ist? Das scheint mir mit Rücksicht auf die dargelegten Übereinstimmungen von n mit s (S. XXV f) kaum möglich. Ohne alle hier denkbaren Hypothesen zu erörtern, will ich nur auf die folgende aufmerksam machen. Während des ganzen Zeitabschnittes der Textgeschichte, den wir beobachten können, hat die fehlerhafte Recension, die für die Überlieferung z charakteristisch ist, das Bestreben gehabt, die andern Handschriften zu beeinflussen und die ältere Überlieferung in ihnen zu verdrängen. Der Fall von A<sup>c</sup> ist dafür ein schlagendes Beispiel, und wir werden noch andre Beweise kennen lernen. Notwendig muß man das Vorhandensein alter Handschriften annehmen, in denen sich Lesarten zweier verschiedener Klassen fanden. Bei dieser Voraussetzung hat s von Anfang an in größerer Zahl Lesarten der Klasse v aufgenommen, während n sie mehr vermied. Ein Fall, bei dem man gewissermaßen mechanisch in s den Fehler von z an die Stelle der richtigen Lesart treten sieht, ist: 22, 1  $\pi\alpha\rho\acute{\alpha}$   $\tau\omega\nu$   $\acute{\alpha}\chi\rho\omicron\alpha\tau\omega\nu$  nT Cass. und, vor der Rasur, A  $\delta\iota\acute{\alpha}$   $\tau\omega\nu$   $\acute{\alpha}\chi\rho\omicron\sigma\acute{\alpha}\tau\omega\nu$  zA<sup>c</sup>  $\delta\iota\acute{\alpha}$   $\tau\omega\nu$   $\acute{\alpha}\chi\rho\omicron\alpha\tau\omega\nu$  s; d. h. der Schreiber von s hat, nachdem er in seinem Text  $\pi\alpha\rho\acute{\alpha}$  durch  $\delta\iota\acute{\alpha}$  aus z ersetzt hatte, vergessen nun auch noch  $\acute{\alpha}\chi\rho\omicron\alpha\tau\omega\nu$  zu bessern.

Wir werden aus Fällen, wo allein A oder allein AB gegen alle andern Handschriften die richtige Lesart haben, alsbald (unten S. XXXII f) sehen, daß sogar n selbst schon von Anfang an sich nicht ganz den Lesarten von z und speciell denen von v entzieht. Fälle wie 50, 21  $\acute{\epsilon}\zeta$   $\tau\omicron\upsilon$   $\pi\rho\omicron$   $\mu\omicron\nu\omicron\gamma\epsilon\nu\eta$  A Athau. Socr. Gel.  $\acute{\epsilon}\zeta$   $\pi\rho\omicron$   $\acute{\alpha}\gamma\epsilon\nu\eta\tau\omicron\upsilon$   $\mu\omicron\nu\omicron\gamma\epsilon\nu\eta$  n  $\acute{\epsilon}\zeta$   $\pi\rho\omicron$   $\acute{\alpha}\gamma\epsilon\nu\eta\tau\omicron\upsilon$  sz zeigen gut, wie n und s sich in verschiedener Weise von den Varianten ihres Archetypus beeinflussen lassen. Je weiter das Werk fortschreitet, um so mehr stimmt n in diesen falschen Lesarten mit s überein (s. den umgekehrten Fall in v, S. XXXV u. XXXIX f): 65, 23  $\tau\acute{\alpha}\sigma$  —  $\delta\mu\omicron\lambda\omicron\gamma\iota\acute{\alpha}\sigma$  nsv — 79, 8  $\acute{\omicron}\tau\iota$  ADLT Gel. Eus.  $\acute{\omicron}$   $\acute{\epsilon}\sigma\tau\iota$  nsv — 80, 45  $\kappa\alpha\iota$   $\tau\acute{\omega}$  . .  $\pi\epsilon\iota\theta\omicron\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\upsilon\zeta$  > nsv — 88, 3  $\sigma\upsilon\nu\alpha\pi\acute{\epsilon}\lambda\upsilon\sigma\epsilon$  nsv. Vom zweiten Buch ab ist die Übereinstimmung von n und s (r) im allgemeinen constant, sei es in den Abweichungen zugunsten der Gruppe v, z. B. 110, 11. 144, 12 u. 23 f. 154, 3. 155, 1, sei es in den richtigen Lesarten, z. B. 119, 22. 126, 11. 132, 45 u. 16. 134, 16, 18 u. 22. 135, 20. 138, 6 usw.

## 5. Die Beziehungen von n zu A und T

Trotzdem ist es von Wichtigkeit zu bemerken, daß der besondere Wert von n gegenüber s sich noch vereinzelt in dem ganzen weiteren Verlauf des Werkes bekundet. n stellt nach wie vor zuweilen eine Quelle dar, die besondere Beziehungen zu A hat. Diese Verwandtschaft von n mit dem Zweig A zeigt sich zunächst in charakteristischen gemeinsamen alten Fehlern.

7, 3 *γραμμάτων* szTCass. *συνταγμάτων* An — 7, 22 *κοσμούμενος* szTCass. *ἀσκούμενος* An — 9, 13/14 *πάσης . . φωνᾶς* n, ein alter Fehler, der, scheint es, auch in A vor der Correctur vorhanden war — 24, 12 *τὸ ὅσον*] *τοσοῦτον* An — 26, 6 *ὡς ἀνθρώπου ἀθέου* szTW Cass. Ep. Cand. A *ἀνθρώπου ἀθώου* An; vgl. auch 33, 20. 37, 5–7. 42, 20. — 43, 4 *ἀρέσκουσα* = Gel. Eus. Socr.] *ἀρχοῦσα* An — 43, 16 *ἐκ πρώτης* = Gel. Eus. Socr.] *ἐν καιρῷ τῆς* An; vgl. 52, 3. 64, 2.

Ebenso in dem zweiten Buch 94, 12 *ἀπεστάλθαι* BSz Athan. Socr. Sozomen. *ἀπεστάλθαι συνέβη* An (Änderung) — 129, 13 *οὐ* > An. Zum Schluß endlich noch der sehr beweiskräftige gemeinsame Fehler 144, 5 *τῆ εὐσεβείας σου* szA<sup>c</sup> *τῆς εὐσεβείας οὐκ* An.

Anderseits hat n sich dank seiner vortrefflichen Quelle einigemal von Änderungen frei gehalten, die selbst A ergriffen haben, und in diesem Fall wird seine Lesart mehrfach von T bestätigt, z. B. 12, 19 *οὐ γὰρ πως ὁ nT οὐ γὰρ πᾶς* Asz; vgl. 22, 1 u. 22. 26, 15. — 62, 4 *ὅσω* nTW Socr. Eus. — 71, 13 *ἦ* nT Gel. Nic. aut Cass. *καὶ* Asz.

Diese Quelle von n hatte — und wir werden sehen, daß es mit A ebenso steht — besondere Beziehungen zu der Quelle von T, wie gewisse gemeinsame falsche Lesarten beweisen; vgl. besonders 34, 14 *προϊδριῶν*] *προϊδριων* nT; das Alter des Fehlers in T wird bezeugt durch prae-sulibus Cass. — 61, 21 *λαθεῖν* szWA<sup>c</sup> Socr. Eus. *ἐλαθεν* AnT, und 23 *ὑπερβαίνει* AszW Socr. Eus. *ὑπερβαῖνον* nT: hier ist die fehlerhafte Übereinstimmung mit T von A beseitigt, dagegen von n erhalten worden; s. auch 67, 2 *ἐπεμψε* nT.

Selbst über das erste Buch hinaus fährt n fort, hier und da vortreffliche Lesarten zu bewahren, während s Varianten aufnimmt, die wohl am Rande der Quelle standen. In dieser Hinsicht dürfte der kritische Apparat der Seite 148 als besonders lehrreich zu gelten haben:

148, 2 *ἐφέρπει* AnT = A *ὅπερ ἀπείη* (mit verschiedenen Fehlern) die übr. HSS und Sozomenus. Wegen Sozomenus, von dem aus eine Beeinflussung der Theodoret-Überlieferung sicherlich nicht stattgefunden hat, betrachte ich die Variante als bereits in der Sammlung selbst vorhanden, aus der die Urkunde entnommen ist. Ebenso sind die höchst



merkwürdigen Varianten zu beurteilen, die sich auf der gleichen Seite 3/4, 7/8, 9 usw. finden. Der Archetypus dieser Urkunde war mit Varianten versehen, die zum Teil in die ersten Abschriften übergegangen sind und hernach verschiedene Schicksale gehabt haben. Unter andern ähnlichen Fällen vgl. z. B. 104, 15. 105, 17/18. 220, 12. 225, 11.

## 6. Der Wert von H

In der Gruppe n bietet H ein Problem, das vor der Aufstellung des Textes der Lösung bedarf. H steht nämlich mit einer großen Zahl von Lesarten allein, welche die frühern Herausgeber bestochen haben und so seit Estienne und Sirmond vielfach in den *Textus receptus* übergegangen sind. Es kommt nun darauf an festzustellen, ob gewisse Lesarten wirklich auf die gute Überlieferung zurückgehen, durch die die ganze Gruppe n bisweilen sich auszeichnet.

Es sei sogleich verraten, daß diese H eigentümlichen Lesarten fast immer nur geschickte Verbesserungen oder willkürliche Änderungen sind. Im allgemeinen genügt ein Blick in den kritischen Apparat, um den Nachweis zu führen.

6, 11 nach *χρόνον + προῖστη καὶ* H u. die Ausgaben seit Estienne, gegen TCass. u. die übr. HSS.

57, 19 *θαναστὸν καὶ* Athan. *θαῦμα καὶ* Ns *θαῦμα* ALv *θαῦμα φοικτὸν καὶ* H. Alle Ausgaben seit Estienne haben diese irreführende Änderung angenommen. In Wirklichkeit haben allein Ns mit *καὶ* die Spur der Lesart des Athanasius erhalten. Während ALv *καὶ* wegen des Fehlers in *θαῦμα* fallen liessen, hat der Schreiber von H sich die Sache zurechtgelegt, indem er *φοικτὸν* ergänzte, das ihm wohl von 55, 20 *φοίξης γέμουσαν* eingegeben wurde. Nebenbei ist hier die Feststellung zu machen, daß dieser geschickte Emendator nicht daran denkt, Athanasius zu Rate zu ziehen, sondern mit eigenen Conjecturen vorgeht.

79, 4. *τούτω τῷ καταλόγῳ* in H und in D, einer andern zu Correcturen neigenden Handschrift, kann ich nur als eine erleichternde Änderung betrachten. Der Genitiv *τούτου τοῦ καταλόγου* wird gleichfalls von allen Handschriften des Eusebius dargeboten, und Heikel würde ihn wohl beibehalten haben, wenn er über die Überlieferung des Theodoret besser unterrichtet gewesen wäre. Der gleiche Fall scheint mir zwei Zeilen weiter 79, 6 vorzuliegen, wo ich beibehalten habe *ὅταν* = *quando* Cass. *ὅτε* Eus. Cod. V gegen die Correctur *ὅτι* HD und die minderwertigen Handschriften des Eusebius, denen Heikel gefolgt ist.

Die Lesart von H *ἄξιωμασι* 136, 14 u. 246, 17 ist eine Correctur, welche die Herausgeber seit Estienne zu Unrecht aufgenommen haben: vgl. Wortregister s. v. *ἄξιοι*.

140, 12 nach *ἄτοπον* + *ἐνομίσαμεν* H und die Ausgaben seit Estienne. Athanasius, Socrates und Sozomenus haben keine Spur von dieser Einschlebung, die übrigens geschickt ist und in einen umständlichen Satz Klarheit bringt. Aber H verrät sich doch als Corrector durch eine weitere Änderung, die er auf der vorhergehenden Zeile hat vornehmen müssen (s. App. 140, 11). *Incongruum esse judicamus* in Cass. ist keine Bestätigung von H. Jeder Übersetzer geht darauf aus, einen verständlichen Text zu geben, und sieht sich, so gewissenhaft er auch sein mag, zuweilen gezwungen, auszulegen und zu umschreiben. Wie der Zusatz sich an dieser Stelle gleichsam von selbst darbot und wie leicht das Zusammentreffen war, beweist Hilarius, der sonst eine ziemlich weit abliegende Fassung darstellt, mit seinem *nefas putamus*.

Der Fall 148, 11 *χοριαντες* ANzTA *ἐχοριαν* H = Cass. *ἐχοριουμεν* Sozom. muß genau ebenso eingeschätzt werden. Vgl. auch 255, 1 *σέβοντες*] *σέβομεν* H *colimus* Cass.

144, 7 *ἀνήνεκται* ᾶ] *ἀνενεχθῆναι* H und mit ihm Sirmond; eine geschickte Conjectur, die eine in traurigem Zustand befindliche Urkunde verbessern würde.

Etwas weiter unten hat in derselben Urkunde 144, 12 der Archetypus r in Übereinstimmung mit andern Handschriften das unentbehrliche *ζελεύσης* fallen lassen. Geschickt streicht H die Conjunction *ἵνα* (144, 11), von der *ζελεύσης* abhing, und stellt so einen verständlichen Satz her. — Vgl. für andre willkürliche Correcturen 163, 22. 256, 8. 257, 17 18. 259, 23. 265, 2. Eine große Zahl von ihnen, die ich nicht verzeichnet habe, ist in die Ausgabe von Estienne und besonders in die von Sirmond übergegangen.

256, 16 *δυσσεβεία*] *αἰρέσει* H > N: das Wort war in n ausgefallen; H ergänzt *αἰρέσει*.

257, 7 ändern H und mit ihm die Herausgeber seit Estienne die ungebrauchliche Form *ἀλλεπάλλη* in *ἀλλεπαλλήλω*.

Selbst gewisse Auslassungen sind lehrreich, um die Arbeitsweise von H zu charakterisieren. 134, 23 bieten die Handschriften seiner Gruppe Ns die unmögliche Lesart *ἑφηγησόμενοι*. H läßt den Platz für das ihm nicht verständliche Wort leer; vgl. 225, 5.

172, 15 *τὰς γλώττας ἐκίνησαν*] *τὰς γλώττας ἠκόνησαν* H *linguas exacerunt* Cass. Die Übereinstimmung mit Cass. läßt daran denken, daß sich H hier eine sehr alte Variante aneignet, die durch ähnliche Anwendungen des Verbs *ἀκονάω* inspiriert ist, z. B. Psal. 140, 4. Socrat. III 12, 7. Theodoret selber muß geschrieben haben *ἐκίνησαν*, s. *ζυέω* im Wortregister. — Vgl. 263, 14 *ἐπὶ ταῖς ἰτέαις*. von H in den Text eingeführt nach Psal. 136, 2.

252, 10 ἡγησάμενος] ὠνησάμενος H und die Herausgeber seit Estienne. Eine geschickte Correctur, welche die lectio difficilior verschwinden läßt; wie auf S. 172, 15 ist diese H-Lesart vielleicht alt, vgl. comparans Cass.

Beispiele wie die beiden letzten legen den Gedanken nahe, daß unter den im allgemeinen verdächtigen Lesarten von H möglicherweise dennoch einige von altem Ursprung begegnen. In der Tat sind manche von ihnen wertvoll und gehen auf die gute Überlieferung zurück, die häufig im ersten Buch die ganze Gruppe n mit A darstellte. In dieser Hinsicht ist eine fehlerhafte Übereinstimmung wie 148, 6 ὀπλων=Sozom. Cass. A] ὄρων AH sehr lehrreich, denn sie zeigt uns einen sichern Fall, wo allein H mit der Quelle von A zusammengeht.

Aus dieser Quelle nun schöpft der Codex H einige gute Lesarten, die er uns allein erhalten hat:

103, 7 ἐκ τοῦ, durch die ganze Parallelüberlieferung, Athanasius A Hilarius, bestätigt, wird in der Überlieferung des Theodoret nur von H geboten. Die Annahme, daß H nach Athanasius abgeändert hätte, halte ich für gänzlich ausgeschlossen. Wir haben oben (S. XXIX) gesehen, wie er willkürlich einen Fehler gebessert hat, den er bei einem Blick auf den Text des Athanasius vermieden haben würde. Unter den zahlreichen Lesarten dieses geschickten Emendators spricht nicht das geringste Anzeichen für eine Revision nach fremden Quellen. Ich lege weiter unten dar, daß eine solche Arbeitsmethode den Verfassern unsrer Handschriften überhaupt nicht in den Sinn gekommen ist. Für gleichfalls unwahrscheinlich halte ich es, daß H so glücklich gewesen wäre, durch Conjectur die richtige Lesart wiederzufinden. H hat also an dieser Stelle die gute Überlieferung treuer als A und N bewahrt.

Diese Auffassung wird durch eine andere richtige Lesart von H bestätigt, die uns ein kurzes Stück dahinter begegnet:

104, 15 ἔτι H Athan. <sup>ἐκεῖ</sup> A<sup>c</sup> adhuc A Hil. ἐκεῖ die übr. HSS. Hier liegt die deutliche Spur einer alten Doppellesart vor, deren bessere Fassung nur A und H erhalten haben.

Demzufolge darf man darauf gefaßt sein, daß H im ganzen Verlauf des Werkes zuweilen die Fehler seiner Gruppe r vermeidet, indem er die Spur von richtigen Lesarten seiner Quelle bewahrt, ohne daß von selbständiger Änderung die Rede sein kann: 224, 12 παροσφυγίω BV<sup>2</sup>HW Cass. > NsyF; vgl. 227, 4 u. 9. — 240, 9 προσβύτου BV<sup>2</sup>HNic. Cass. προσβυτέρου NsyF.

## 7. Der Wert von A

Im Vorhergehenden ist der Wert von A bereits hinsichtlich seiner Beziehungen zu n, zu H und r und auch zu A<sup>c</sup> untersucht worden.

Wie ich (S. XXVIII) auf besondere Beziehungen zwischen n und T aufmerksam gemacht habe, so besitzt der mit n verwandte Codex A, wie man erwarten durfte, ähnliche Beziehungen zu jener Abschrift der Tripartita.

Gemeinsame Fehler in AT: 43, 10 τοῦ = Gel.Eus.Socr.] ἢ τοῦ AT — 62, 16 διατάξαι τε = Gel.Socr.Eus.] διατάξασθαι T und, vor der Rasur, A — 78, 15 μῆνις = Eus. Sozom.] μῆνησις A μῆνισις T — 83, 16 17 θείοντα<sub>2</sub>] θείλοντας T θείλλοντας in A — 83, 18 ἐπαμῦναι = Eus.] ἐπαμῦναι τε ATGel. Man wird weiter unten sehen, daß Gelasius eine T nahestehende Handschrift benutzt hat; vgl. auch 61, 21. 82, 7. 149, 1.

Zu diesen alten Fehlern fügt A seine besonderen Fehler oder Änderungen hinzu. Die Auslassungen sind ziemlich häufig: 18, 5/6. 25, 11. 27, 2. 43, 14 15. 46, 4. 48, 1. 51, 20. 60, 9. 64, 12. 67, 14. 110, 2. 149, 13 usw.

Fehler oder Änderungen: 18, 2 ἀποκιουχθέντων — 19, 18 μανίας = Cass.] κακίας A — 43, 11 λόγῳ = Gel.Eus.Socr.] λογιμῶ A — 52, 16 ἀφομοιωῖσθαι = Athan. Socr.] ὅμοιον A — 54, 13 πέλαισ nsz Eus. τόπος πέλαισ A — 66, 21 τοῦ τυράννου] τῶν ἀγίων A. — Vgl. auch 48, 15. 54, 1. 63, 4. 64, 15. 73, 10 11. 140, 14 15. — Manche allein in A vorkommenden Lesarten, die ich in den Text nicht aufgenommen habe, scheinen sehr beachtenswerte alte Varianten zu sein: 113, 17 φ πνεῦμα οὐκ ἔχων; vgl. 65, 5. 114, 3.

Zahlreich sind die guten Lesarten, mit denen A allein steht, unterstützt von der Tripartita oder von der Parallelüberlieferung: 43, 9 ἐπιτελεῖν ATGel.Eus.Socr. τελεῖν nsz — 43, 21 νόμιμος καὶ πρόπον ATEus. — 78, 23 εἰρήνησ ATGel.Cass.Eus. θείασ εἰρήνησ nsz — 112, 17 τοῦσ AT A τοῦσ μὴ BrzCass. — 127, 7 Ἄγαθον TNicet.Athan. und, vor der Rasur, A ἀγάτιον rzA<sup>c</sup> — 130, 9 ζυμάτιον T Athan. und, vor der Rasur, A ζυντιανὸν rzA<sup>c</sup> — 134, 23 ὑπηρέγαμεν ATΣ, verschiedene Fehler in den andern Handschriften. Vgl. auch 37, 1. 45, 18. 68, 22. 126, 8. 127, 2. 148, 13 14. 150, 17. 151, 5 usw.

Die Beziehungen zwischen A und B. Der beste Vertreter der ersten Klasse, B, fehlt uns für einen großen Teil der beiden ersten Bücher. Dieser Verlust wird gerade durch die Lesarten der ersten Hand von A einigermaßen gutgemacht. Denn von den ersten Zeilen ab, wo der Codex B erscheint, tritt deutlich zutage, daß er eine weit zurückliegende, dem Archetypus von A ähnliche Quelle darstellt. Zum Beweise dafür einige charakteristische gemeinsame Fehler:

80, 15 ζόρον] καιρόν BA. Vgl. für fehlerhafte Übereinstimmungen

in der Orthographie, die auf die Quelle zurückgehen, 80, 16. 82, 11. 88, 1 und 157, 9 (*παρεγγύησε*). 94, 10 usw. — 94, 6 *ἐβασίλευσεν* B *ἐβασίλευ||ε* A — 96, 2 *πάλιν* > BA — 100, 1 *γενόμενον* BA; vgl. 159, 13. — 111, 3/4 *ἐπελθόντας* rzT Cass. Athan. A *ἐπανελθόντας* BA. — Vgl. auch 104, 12. 153, 15. 159, 19. 160, 1. Natürlich hören diese Übereinstimmungen auf, sobald A sich einer mit L verwandten Handschrift anschließt.

Ich verzeichne hier nur eine kleine Zahl der häufigen Fälle, wo allein AB die richtige Lesart bewahrt haben: 80, 20 *προσβότου* BA Cass. Rufin *ἐπισκόπου* nszA<sup>c</sup>; vgl. 84, 15. 86, 8. — 94, 10 *οὐδέ* BA Athan. Socr. *οὐδὲν* übr. HSS — 99, 10/11 *πόλισμα* — *σικρὸν* — *τελοῦν* BACass. *πόλις* — *μικρὰ* — *τελοῦσα* rzA<sup>c</sup> — 107, 18 *μελιτίω* BA Athan. A Hil. *μελιτίω* rzT; 117, 1 vermeiden BA mit Cass. A allein die alte Einschubung *διορίζοντα*, die sogar in T vorliegt. — 153, 1 *εὐστολίου* BA Athan. Socr. *εὐστολίω* rzA<sup>c</sup>. — Vgl. noch 104, 2. 107, 4. 109, 14. 116, 9. 160, 20 usw.

Auch von solchen Fällen sind einige Beispiele zu geben, wo die Lesart von A allein den Vorzug verdient, selbst wenn TBCass. fehlen oder abweichen:

50, 21 *ἐκ τοῦ προῦ μονογενῆ* AAthan. Socr. Gel., s. ob. S. XXVII — 55, 13 *παρεκελεύετο* AEus. Gel. *διεκελεύετο* nsz; vgl. auch 79, 2. 103, 19/20. 106, 23. 135, 8. — 104, 16 *φίλοι* δὲ Athan. *φίλοι||* A *φίλοι* übr. HSS — 111, 14 *φοβηθεὶς μὴ παρεγένετο* = Athan. A Hil. Sozom. ist die gute Lesart, die allein A vor der Rasur gegen den Fehler der anderen Handschriften, einschließlic B und Cassiodor, bewahrt hatte.

Fälle wie diese haben mich bestimmt 112, 19 die vortreffliche Lesart *γενητός* von A = *factus* A gegen *ἀγέννητος* von BrzT aufzunehmen. In solchen Fällen handelt es sich augenscheinlich um sehr alte Varianten, die wohl auf den Archetypus der Urkunde zurückgehen; vgl. einen ähnlichen Fall 104, 15 und S. XXVIII f, XXXII, XXXIV und XL.

135, 18 hat mir der Text von Cass. erlaubt, für A die Imperative wiederherzustellen, die A<sup>c</sup> im Anschluß an die andern Handschriften hatte verschwinden lassen.

## 8. Die Gruppe DB<sup>2</sup>B<sup>3</sup>LFVR = z. Die Handschriften DB<sup>2</sup>B<sup>3</sup>L

Die Fehlerhaftigkeit der Überlieferung in der Gruppe z ist genügend außer Zweifel gesetzt durch die zahlreichen Fälle, wo sie, wie wir gesehen haben, sich den guten Lesarten von BAns (vereint oder getrennt) gegenüberstellt (S. XXI. XXVI. XXXII f). Es bleiben einige Bemerkungen zu machen über die Handschriften, in welche diese Gruppe sich ihrerseits verzweigt.

D. Diese junge Handschrift kommt nur für das erste Buch in Frage. Sie wimmelt von Fehlern und willkürlichen Änderungen. Ich habe damit natürlich den kritischen Apparat nicht belasten können. Die Grundlage der Überlieferung von D steht L sehr nahe, aber D hat noch eine andere Handschrift zu Rate ziehen können und vermeidet ziemlich häufig Fehler seiner Gruppe: 6, 10 *δυσσεβῶν* AnDTCass. + *ἐκείνων* sLvA<sup>c</sup> — 7, 14 *τῆσ* AnDT Cass. *τῆσ αὐτῆσ* sLvA<sup>c</sup>; vgl. auch 5, 24. 8, 7 u. 18. 44, 10. 45, 13. 81, 13. 88, 6. Die Lesart *αὐτῆ* 5, 7 darf als eine gute Correctur betrachtet werden.

Auf die Änderungen von D komme ich bei Gelegenheit der Ausgabe Sirmonds kurz zu sprechen. Sie verdienen tatsächlich nur deshalb einiges Interesse, weil Sirmond sie zuweilen in seinen Text eingeführt hat.

B<sup>2</sup> und B<sup>3</sup>. Zwei verschiedene Hände haben in B verloren gegangene Seiten des zweiten Buches ergänzt. Beide schreiben eine L sehr nahestehende Handschrift ab.

B<sup>2</sup> mit nachlässiger Schrift und vielen Abkürzungen ist voller Fehler, die ihm eigentümlich sind, und zeigt außerdem fast alle charakteristischen Fehler der Gruppe z: s. 126, 11. 127, 16. 129, 8. 132, 4/5 u. 16. 134, 16, 18/19 u. 22. 135, 20 usw.

Ich habe jedoch den Codex B<sup>2</sup> nicht beiseite lassen können, denn er trennt sich, ebenso wie D im ersten Buch, zuweilen von der Gruppe z in guten Lesarten: 130, 9 *πάλτοσ* B<sup>2</sup> Athan. und, vor der Rasur, A *πόλτοσ* T *πόντοσ* rLvA<sup>c</sup>; vgl. 126, 17. 134, 21. 136, 1 usw. — 136, 12 *όλοζοτινοσ* ArB<sup>2</sup>FR<sup>m</sup>T *χορσίνοσ* LVRA<sup>c</sup> ist ein merkwürdiger Fall, der zeigt, daß die Quelle z die doppelte Lesart hatte.

B<sup>3</sup> schreibt wahrscheinlich dieselbe Handschrift ab wie B<sup>2</sup>, denn seine Prüfung führt zu den gleichen Schlüssen. B<sup>3</sup> hat nicht die besonderen Fehler von v und ist sehr nahe verwandt mit L: 142, 19 *μήτε] μήτε τοίνυ* L *μή τοίνυ* B<sup>3</sup> — 145, 1 *ἐλέγχουσαν* B<sup>3</sup>L — 147, 12 *πάνυ] πάλιν* B<sup>3</sup>LA<sup>c</sup>. Ebenso wie B<sup>2</sup> vermeidet B<sup>3</sup> gewisse Fehler und Auslassungen von Lv: 139, 3, 13 u. 21. 140, 1, 5 u. 8. 141, 14/15. 149, 5.

Unter den Lesarten von B<sup>3</sup> begegnen ebenso wie bei B<sup>2</sup> solche, die von alten Varianten oder Correcturen der Quelle herrühren: 138, 6 *ζαζοτεχνίας* ArT am Rand B<sup>3</sup> *μανίας* z. In der Lesart *σχήματοσ* stimmt B<sup>3</sup> 148, 8 mit Sozom. Cod. V überein; die andern Handschriften haben *χαρακτῆροσ* oder (ebenfalls in Sozom. Cod. b) *χοήματοσ*. Ich erblicke hier Spuren von Varianten in der ursprünglichen Übersetzung der Urkunde. Bemerkt sei, daß häufige Übereinstimmungen mit Sozomenus bei Varianten der Urkunde S. 147 ff den Gedanken nahelegen, daß Sozomenus bereits in seiner Abschrift Varianten der Gruppe B<sup>3</sup>L vorfand.

L. Um eine Vorstellung von den speciellen Fehlern von L zu geben, genügen die S. XXI zusammengestellten Beispiele von Fehlern, die A<sup>c</sup> mit L gemein hat. L ist übrigens weniger verderbt als v; siehe z. B. 4, 7, 12, 20, 143, 8, 144, 12 usw.

### 9. Die Einzelgruppe FVR (v) in z

F und V stellen bis zu dem Augenblick, wo die zweite Hand von V (S. 187) erscheint, dieselbe Überlieferung dar, und zwar bei weitem die verderbteste. Zu den Fehlern der Gruppe z fügt v noch viele ihm eigentümliche hinzu: Auslassungen 126, 5, 132, 16 usw. — Fehler oder Änderungen: 7, 21, 8, S. 13, 10 11, 95, 1, 125, 2, 149, 1, 153, 6, 183, 11 usw. Daß anderseits gewisse Lesarten der Überlieferung v (z. B. 164, 20/21) auf sehr alte Varianten zurückgehen, zeige ich unten (S. LL), wo ich von der Tripartita spreche.

V ist der Archetypus des Venetus 337 und durch diesen des Codex Pini, die beide auf die frühern Ausgaben eingewirkt haben. Aufmerksam zu machen ist auf die Tatsache, daß V sich innerhalb der Gruppe v oft durch ihm eigentümliche Änderungen auszeichnet: 10, 45, eine seit Christopherson und Scaliger bekannte Änderung; 12, 5 u. 18 Änderungen im Anschluß an den Bibeltext usw.

R. Über eine dritte, nur als Bruchstück erhaltene Handschrift der Gruppe v will ich mich nicht ausführlicher verbreiten. Die erste Hand und an andern Stellen eine zweite haben darin oft die Fehler von v nach Lesarten von L gebessert. Ich habe im Apparat diese Correcturen, die kein neues Element bringen, nicht berücksichtigt. Interesse haben sie nur, indem sie zeigen, daß die Handschriften fortwährend durcheinander beeinflußt sind und daß es daher nicht Wunder nehmen darf, wenn ihre Gruppierung auf Schwierigkeiten stößt.

### 10. Der Wert von B und B<sup>4</sup>

Vom dritten Buch ab erfreuen wir uns in einer sich ziemlich gleich bleibenden Weise der Unterstützung von B, zu der bald noch das Zeugnis von V<sup>2</sup> oder V und in geringerem Grade (von S. 249 ab) das von F hinzutritt (s. unten S. XXXIX f). Die minderwertige Überlieferung wird von da an der Reihe nach durch AL(y) und F oder allein durch y dargestellt.

B. Die vollständige Beschreibung der Handschrift B habe ich bisher aufgeschoben und oben (S. XXXII f) nur auf einige Übereinstimmungen hingewiesen, die seine Verwandtschaft mit A im ersten Teile dartun.

Hinsichtlich der Orthographie ist B eine Handschrift, die man nicht zur Richtschnur nehmen kann; sie ist voll von falschen Accenten, Itacismen

und andern fehlerhaften Schreibungen, mit denen ich den kritischen Apparat nicht belastet habe. B schreibt z. B. immer ἄριος und nicht "Ἀρειος, sehr häufig καταλειπόν oder καταλειπών statt καταλιπόν, ἀφείκετο, ἀφεικόμενος, διδασκαλεία, θειασώται, fast immer ἀντιοχαίων, ἀπαιαίων, ἀλεξανδραίων usw.; anstatt τυρενόμενα findet man immer die Form τυδενόμενα. Es kommt vor, daß B die Umwandlung in die Aspirata fortläßt und z. B. οὐκ ὑπάρχων schreibt 255, 7 (vgl. 255, 8 u. 15); οὐκ ἐστῶς 312, 14. Das ν ἐφελκυστικόν schreibt B fast ausnahmslos, mag es im Satzeinschnitt sein oder nicht, vor Vocal oder Consonant.

Auslassungen sind bei ihm ziemlich zahlreich, z. B. 98, 7. 105, 17/18. 160, 10/11. 168, 14. 201, 17. 220, 7. 254, 10. 259, 1. 268, 11. 301, 12/13. 318, 14/15. 341, 20.

Diese Auslassungen sind aber immer unbeabsichtigt. Ebenso bezeugen grobe Fehler und unsinnige Lesarten, daß B im allgemeinen von gelehrten Besserungen frei geblieben ist. Ich nenne als Beispiele: 89, 18 φύσεως] διοικήσεως B — 94, 4 Τριβέρει] τιβεριάδι B — 103, 18 εὐγγροτάτου [Ὀσίον] συλλειτουργοῦ ἀθανασίου B — 157, 1 τοῖς ἀπλοῖς] τοῖς ἐπαλοῖς B — 157, 2 παλαίαν] μαλακίαν B — 249, 11 ἰκανῶ] εἰκόνα B — 347, 13 εἰρήνης] ἰερωσύνης B — 347, 14 ἀνειμένους] ἀνημέρους B. — Vgl. auch 179, 18. 184, 18. 189, 4. 190, 5. 212, 15. 214, 20. 227, 16. 239, 3, 13 u. 20. 249, 21. 319, 11. 344, 1 usw.

Die Häufung der Fehler an manchen Stellen scheint auf den schlechten Zustand des Archetypus zurückzugehen; vgl. z. B. die Urkunde II 2 (S. 94, 10 ff), wo B durchweg recht fehlerhaft ist.

Änderungen und Zusätze sind selten und wenig erheblich; sie lassen sich gewöhnlich durch Vergleichung mit Cass. oder mit der Parallelüberlieferung erkennen. Einige Beispiele bieten: 154, 5. 182, 16. 190, 2. 201, 3 u. 4. 202, 23. 206, 4 u. 13. 210, 3. 242, 23. 282, 6. 314, 5.

Unter den Lesarten von B, die ich verworfen habe, ist als besonders seltsam hervorzuheben 348, 9 πέντε μέντοι καὶ ἑκατὸν ἐτῶν] πέντε μέντοι καὶ ἑκατὸν δέκα ἐτῶν B. Es handelt sich um die Zahl der Jahre, 105 oder 115, welche die Geschichte des Theodoret umfaßt. Den Grund, der hier zur Verwerfung des Zeugnisses von B führen muß, habe ich im kritischen Apparat angegeben.

B und Cassiodor. Das Alter der Überlieferung von B und die Tatsache, daß B viele Entstellungen der Überlieferung von z oder yF vermeidet, lassen sich am besten beweisen durch die enge Verwandtschaft seines Textes mit dem der Handschrift, deren sich Cassiodor bedient hat.

B und Cass. haben gemeinsame Auslassungen, die zu zahlreich und



zu charakteristisch sind, um zufällig zu sein: 228, 17/18. 238, 3. 259, 10. 260, 9. 333, 3.

B und Cass. stehen allein mit fehlerhaften oder zweifelhaften Lesarten, die ich geglaubt habe verwerfen zu müssen: 154, 8 *ἐκκλησιαστικῆς] ἀποστολικῆς* B apostolica Cass. — Vgl. 102, 3. 215, 14. 272, 3. 281, 5 u. 23. 313, 20. 314, 1. 323, 1 u. 12. 344, 1. — 237, 16 *Γότθων] κελτῶν* B Celtis Cass. — 330, 9 *Σκυθικὸν] κελτικὸν* B = Cass. — 331, 12 *Σκύθης] κέλτιος* B Celticus Cass. In den beiden letzten Fällen zeigt die Parallelüberlieferung (s. krit. App.), daß die Variante von B Cass. in den ältesten Handschriften sehr verbreitet war.

Ebenso sind wegen ihres Alters besonders lehrreich die Fehler, in denen B und Cass. mit andern Handschriften übereinstimmen: 104, 8 *ἐξεῖνοι* AnT Athan. AHil. *ἐξεῖ* BGF illic Cass.; vgl. 111, 14. — 116, 10 *διαφρέσθαι* ALVTA *διαφθειρέσθαι* BrF *corrumpi* Cass. — 271, 11 *ῥήματα] ῥήματα* BV<sup>2</sup>FN *verba* Cass.

Außerordentlich zahlreich sind die Fälle, wo B und Cass. die richtige Lesart bewahrt haben. Schlägt man den kritischen Apparat für die hier notierten Stellen nach, so sieht man die Lesarten beider immer von der Parallelüberlieferung bestätigt: 101, 9. 183, 15. 221, 14. 232, 15. 272, 8. Besonders in der ganzen Urkunde V 11 (S. 297, 12 ff) haben allein B und Cass. unter fortwährender Bestätigung von seiten des Lateinischen sich von der Überarbeitung freigehalten, die alle übrigen Handschriften mehr oder weniger betroffen hat. Vgl. noch 309, 15 *τῶν . . . λόγων*. 312, 2 usw.

Solchen Beispielen müßte man natürlich noch die zahlreichen Fälle hinzufügen, wo, wie wir sehen werden, gemeinsame richtige Lesarten von B und V<sup>2</sup> durch Cass. bestätigt werden (S. XXXIX).

Danach ist es verständlich, daß ich dazu gekommen bin Lesarten aufzunehmen, die oft nur B und Cass. angehören; z. B. 191, 10. 221, 9. 231, 7. 233, 23. 337, 18. 343, 20. 345, 1/2. 346, 18/19. 347, 20.

Anderwärts ist es die Parallelüberlieferung, die, wenn Cass. fehlt, den Wert der Lesart von B bezeugt; z. B. 303, 15/16 *καὶ οὐδένα ἀντίπαλον ἔσεσθαι* BΣ — 214, 18 *τὴν ἀνατολὴν* B Athan. Codd. Par. Bas. *ἀνατολὴν* Tim. *ἀνατολᾶς* V<sup>2</sup>γF. Unter diesen Umständen ist es nicht verwunderlich, daß B oft allein die Lesart geliefert hat, die den Vorzug zu verdienen schien; z. B. 231, 15/16. 239, 7. 251, 13. 304, 4. 324, 15. 325, 6. 326, 6.

Die Interpolation in B. Seltsam ist es, daß allein die für gewöhnlich so zuverlässige Handschrift B eine lange Einschübung (S. 307 f Anmerkung) enthält, welche die Ausgabe von Gaisford in den Text aufgenommen hat. Es handelt sich um einen Brief des Bischofs

von Thessalonich Acholius, worin er Ambrosius das im Auftrag des Theodosius erfolgte Blutbad in seiner Stadt mitgeteilt hätte. Zur Zeit dieses Ereignisses (390) war indeß Acholius seit mehreren Jahren tot und Bischof von Thessalonich war Anysius. Dieser Beweisgrund würde jedoch nicht entscheidend sein, denn Theodoret verfährt oft nach seinem Belieben mit der Chronologie, und zwar besonders in der Angelegenheit des Blutbades von Thessalonich und des Aufruhrs von Antiochien. Aber hier sind die alten Abschriften im Überfluß vorhanden — syrische Übersetzung, Symeon Vita Ambrosii, Georgius Monachus, Cedrenus, Cassiodor — und alle stimmen darin überein, daß sie den angeblichen Brief des Acholius nicht kennen. Ebenso wenig kennen ihn Berichte, die aus einer andern Überlieferung schöpfen.

Man braucht überdies nur zu lesen, in welcher Weise der Brief eingeführt wird, um sich zu überzeugen, daß der Übergang ungeschickt ist, den Satz unterbricht und ihn unrichtig macht. Das Stück selbst ist ein geschraubtes Klagegedicht, aus einer wunderlichen Folge von Anspielungen auf die heilige Schrift und schwülstigen Bildern zusammengesetzt, so daß Ambrosius bei seiner Lektüre sehr in Verlegenheit gewesen wäre zu erraten, um was es sich handelte. Das einzige etwas greifbare Detail 308, 15f *τοὺς τῇ σφραγίδι Χριστοῦ τὴν ἐκ οὐρανόθεν βροτὴν* usw. ist wohl Theodoret selbst 324, 24 entlehnt. Der Schreiber von B hat das Stück so, wie er es in seiner Quelle fand, treu copiert. Entstanden ist es wohl als die Stilübung eines Priesters, der ein früherer Besitzer in seinem Exemplar des Theodoret diese Stelle zugewiesen hatte.

B<sup>4</sup>. Die Seiten 282, 21 — 297, 11 sind in B von einer vierten Hand ergänzt worden. Daß B<sup>4</sup> schadhaft gewordene Seiten aus B selbst neu abgeschrieben habe, halte ich für ausgeschlossen. Ebensovienig wie B<sup>2</sup> und B<sup>3</sup> zeigt B<sup>4</sup> eine Spur der so charakteristischen orthographischen Besonderheiten von B. Dennoch gibt B<sup>4</sup> eine gute Handschrift wieder, die VF und der des Nicephorus ziemlich nahe steht. Weiter unten wird sich zeigen, daß die Handschriften der Sippe v im fünften Buch das Eindringen der Recension z im allgemeinen vermeiden.

Obwohl sich B<sup>4</sup> im allgemeinen zu V<sup>2</sup>F in ihren guten Lesarten stellt (283, 14. 290, 16 usw.), begegnen charakteristische fehlerhafte Übereinstimmungen auch allein mit F, z. B. 291, 11 *ἀνολήιασ ἀγκόρασ*; vgl. 285, 5. Doch ist B<sup>4</sup> bedeutend besser als F: 292, 3 *ἐπιδεικνυμεν* B<sup>4</sup>VWCass. > Fry; vgl. 294, 22. 295, 8 u. 15. 297, 2.

B<sup>4</sup> verrät in allen diesen Fällen und in einigen andern noch bezeichnenderen (290, 21. 294, 12) besondere Verwandtschaft mit der Überlieferung des Nicephorus Callistus.

11. Der Wert von V<sup>2</sup> oder V und (von S. 249 ab) F

Von 187, 15 ab ändert sich die Handschrift V hinsichtlich der Schrift (V<sup>2</sup>) und auch des Wertes. V<sup>2</sup> hört auf, die Fehler der Recension z (Fy oder rFy) zu bieten, und wird mit B der Vertreter einer bessern Überlieferung. Und auch wo im fünften Buch die erste Hand (V) wieder einsetzt, bewahrt die Handschrift im allgemeinen ihren neuen Wert.

Gemeinsame Fehler zeigen die Verwandtschaft der Überlieferung von V<sup>2</sup> mit B: 203, 24. 214, 14. 217, 8. — 220, 12 *ἐπιπεριβαλλούσασ* B *ἐπεὶ περιβαλλούσασ* V<sup>2</sup> (s. App.) — 224, 14. 234, 2. 236, 7 u. 14. 244, 20. 256, 22/23. 258, 12. 272, 13 u. 14 usw.

Andererseits stimmt V<sup>2</sup> (oder V) in vielen Fällen mit B in richtigen Lesarten überein gegen die Gesamtheit der andern Handschriften ryF. Ihre Lesarten findet man im kritischen Apparat bei allen Stellen, auf die ich hier verweise, im allgemeinen von Cass. oder von der Parallelüberlieferung bestätigt: 201, 10. 202, 18 u. 24. 205, 7. 212, 4. 217, 1 u. 21. 224, 23. 234, 4 u. 11/12. 260, 21. 270, 16. 273, 10. 316, 24 usw. Siehe auch 224, 1, wo allein BV<sup>2</sup> Cass.Nic. ein theologisches Einschiesel der andern Handschriften vermeiden, und 266, 19, wo wieder sie allein nicht die Besserung *ὄσιον* statt *ἴππου* einführen.

V<sup>2</sup> (oder V) hat, obwohl der Codex mit vieler Sorgfalt geschrieben ist, ihm eigentümliche Fehler in ziemlich großer Zahl. Auslassungen liegen vor: 197, 9. 213, 12 u. 18. 227, 2. 313, 9. 319, 5/6 usw.

Unter den sonstigen Fehlern sei auf eine Anzahl verwiesen, deren gemeinsames Kennzeichen ist, daß sie das Wort des Textes willkürlich durch eine andere Form oder durch ein Synonymum, zuweilen sogar durch einen Ausdruck andern Sinnes ersetzen. V<sup>2</sup>(V) ist tatsächlich weit weniger frei von Änderungen als B, und da manche dieser Lesarten, für sich genommen, bestechend scheinen könnten, empfiehlt es sich, einige Fälle zusammenzustellen: 192, 1. 199, 5. 203, 8. 204, 16. 205. 17. 206, 4. 214, 6. 216, 21 u. 24. 224, 5. 231, 11. 235, 20. 247, 1. 252, 1. 254, 15. 258, 22. 261, 6. 262, 5/6. 266, 11. 269, 3. 271, 1. 283, 20. 286, 3. 319, 4. 326, 16. 329, 19. 332, 10/11. 348, 1.

Trotz dieser Einschränkungen bleibt V<sup>2</sup> neben B eine sehr nützliche Handschrift, die wertvolle Lesarten geliefert hat: 237, 7 hat sie allein die richtige Form des Stadtnamens *Ἰέρουζ;*; vgl. 213, 10. 245, 17. 263, 19. 265, 19 (s. krit. App.). 326, 5. — 272, 3 — 5 habe ich nur ein Wort in V<sup>2</sup> zu verbessern gehabt (*ἔστιν* in *ἦστην*), um den ursprünglichen Text vollkommen wiederherzustellen, von dem allein V<sup>2</sup> die beiden andern Duale unversehrt bewahrt hatte.

Ein besonderes Interesse ist mit solchen Lesarten von V<sup>2</sup> oder V

verknüpft, die als Varianten der Quelle anzusehen statthaft ist, wie ich dies schon für andre Handschriften hervorgehoben habe: 225, 11 *φόβον*] *ὄγζον* V<sup>2</sup>. Hat der ursprüngliche Übersetzer in seinem lateinischen Text zwischen timorem und tumorem geschwankt? Als alte Varianten sind wohl auch einige sehr merkwürdige Übereinstimmungen zwischen V<sup>2</sup> und Cassiodor zu betrachten: 226, 9 *εἰ μὲν εἶεν*] *εἰ μείναιεν* V<sup>2</sup> si permanserint Cass. — 260, 8 *ὁμῶς ὡς ὁ ἄδης*] *ὠμὸς ὡς ἄδης* V<sup>2</sup> velut infernus crudelissimus Cass. — 339, 5 *χρηίας*] *χειρασ* V manus Cass.

F. Ungefähr von S. 249 ab haben die charakteristischen Übereinstimmungen von  $\gamma$  (AL) und F, auf die ich demnächst zu sprechen komme, die Tendenz aufzuhören, und der Codex F bietet gewöhnlich Lesarten, die ihn V<sup>2</sup> oder V nähern. So stimmt er oft mit BV<sup>2</sup> überein und vermeidet Fehler von ry: 250, 18. 251, 15. 255, 7. 263, 17/18. 269, 6. 279, 9. 299, 18 ff. 301, 5. 310, 1. 323, 21 usw.

Das Auseinandergehen von V<sup>2</sup> (V), F (und auch von W, s. S. XLV) in diesem Teil dürfte sich — man vergleiche den Fall von n und s für die Gruppe r im ersten Buch, S. XXVII — durch doppelte Lesarten in dem Archetypus  $\gamma$  erklären. F hat sorgfältiger als V<sup>2</sup> (V) daran festgehalten, die Varianten der Recension z zu berücksichtigen (z. B. 276, 23. 277, 6. 280, 6 usw.). Daß trotzdem V<sup>2</sup> (V) und F immer noch von derselben Vorlage abstammen, wird durch eine Anzahl gemeinsamer Fehler erwiesen: 256, 13. 283, 15. 298, 5 u. 15. 299, 2 u. 8. 301, 13 und 23 ff. 303, 4. 317, 3/4. 326, 8 u. 11. 327, 7 usw.

## 12. Die Gruppe AL( $\gamma$ ) und $\gamma$ F

Es wurde oben behauptet, daß A vom dritten Buch ab seine vortreffliche Überlieferung vom Anfang völlig aufgibt und sich in eine Zwillingshandschrift von L verwandelt.

Diese scheinbar verwickelte Sachlage läßt sich jedoch auf ganz ungezwungene Art erklären. Man braucht nur den identischen Inhalt der beiden Handschriften und die verschiedene Ordnung zu beachten, in der die Werke sich folgen.

L enthält: 1. Theodoreti Graecarum affectionum curatio. 2. Eiusdem ecclesiastica historia. 3. Eiusdem de providentia orationes decem. A enthält dieselben Werke mit dem Unterschied in der Reihenfolge, daß die Kirchengeschichte an erster Stelle steht, dann de providentia orationes und zum Schluß Graecarum affectionum curatio.

Was hat sich also zugetragen? Der Schreiber von A hatte angefangen die Kirchengeschichte nach einer alten Handschrift von der Art der guten

Quelle von n zu copieren. Im Laufe seiner Arbeit entdeckt er eine schöne Handschrift einer Recension, die in gelehrter d. h. schädlicher Weise corrigiert worden war; dies ist die Quelle von L. Durch unzählige Rasuren macht nun A den ersten Teil seines Textes mit dieser neuen Handschrift gleichlautend und vollendet etwa vom dritten Buche ab nach ihr allein seine Abschrift. Er fährt dann fort, aus ihr die zehn Reden über die Vorsehung zu copieren, die in der Quelle unmittelbar folgten, entscheidet sich schließlich, sie ganz wiederzugeben, und fügt so Graecarum affectionum curatio, die an der Spitze stand, hinten an. In seiner vortrefflichen kritischen Ausgabe des letzteren Werkes hat Raeder, woran erinnert sein möge, nachgewiesen, daß die beiden Handschriften L und A (bei Raeder B genannt) sehr eng verwandt sind.

Die Gruppe  $\gamma$  bietet natürlich weiter die Merkmale, die ich für L allein hervorgehoben habe (S. XXXV). Sie stimmt gelegentlich in richtigen Lesarten mit den besten Zeugen gegen r und v überein, z. B. 183, 8 u. 11. 186, 19 usw. — 196, 14 hat  $\gamma$  allein die Lesart  $\theta\alpha\upsilon\mu\acute{\alpha}\zeta\omicron\nu$  bewahrt, die mir die sicherste schien; vgl. auch 216, 18.

Es liegt mir noch ob, ein Wort über die Lesarten von  $A^c$  zu sagen; sie sind in diesem zweiten Teil weit seltener. Es kommt wenig darauf an zu bestimmen, ob diese Varianten, wie ich geneigt bin zu glauben, in der Quelle  $\gamma$  selbst sich fanden oder ob sie  $A^c$  nunmehr einer andern Handschrift entlehnt. Die Lesarten von  $A^c$  sind im allgemeinen gleichlautend mit F: vgl. 185, 16. 186, 7. 193, 6. 196, 6, und zuweilen selbst allein mit F: 223, 1  $\delta\alpha\acute{\iota}\lambda\acute{\alpha}\mu\pi\omega\nu\omicron\varsigma$   $FA^c$  und Nic.; vgl. 242, 3. 249, 7. Die Correcturen sind übrigens mechanisch und ohne Kritik gemacht: 196, 8 u. 15. 299, 2. Hinzuzufügen ist, daß die Quelle für  $A^c$  sicher nicht F selbst ist, sondern unter Umständen besser als F ist, ein Verhältnis, das wir auch zwischen F und der Handschrift des Nicephorus antreffen werden: 292, 3  $\epsilon\pi\iota\delta\epsilon\acute{\iota}\zeta\upsilon\upsilon\mu\epsilon\nu$   $B^4VWA^c$  Cass.  $> Fr\gamma$ ; vgl. 297, 8.

Die Gruppe  $\gamma F$ . Ebenso wie in den beiden ersten Büchern L oft mit FV ( $v$ ) eine Gruppe bildete, schließt AL ( $\gamma$ ) begreiflicherweise sich weiter an F an, wenn F nach dem Auftreten von  $V^2$  allein die Fehler jener Sippe darstellt.

Anlassungen in  $\gamma F$ : 204, 3  $\delta\acute{\epsilon}\omicron\nu > \gamma F$  — 230, 16  $\kappa\alpha\acute{\iota}$   $\pi\lambda\eta\sigma\acute{\iota}\omicron\nu$  —  $\kappa\epsilon\lambda\epsilon\acute{\upsilon}\sigma\alpha\varsigma > \gamma F$ ; vgl. 233, 21. 234, 11/12 u. 23. 235, 25. 245, 4.

Andere fehlerhafte Übereinstimmungen: 204, 13  $\acute{\alpha}\pi\epsilon\iota\lambda\acute{\omega}\nu$ ]  $\kappa\epsilon\rho\alpha\nu\acute{\omega}\nu$   $\gamma F$  — 211, 10  $\epsilon\delta\sigma\epsilon\beta\acute{\epsilon}\sigma\iota$ ]  $\epsilon\delta\sigma\epsilon\beta\acute{\epsilon}\iota\alpha\varsigma$   $\gamma F$ ; vgl. 216, 24. 217, 17. 238, 6 usw.

Zusätze oder Änderungen: 193, 22 +  $\omicron\acute{\upsilon}\tau\omicron\varsigma$   $\gamma F$  — 204, 4 +  $\delta$   $\delta\epsilon$   $\sigma\omicron\phi\acute{\omicron}\varsigma$   $\omicron\acute{\upsilon}\tau\omicron\varsigma$   $\gamma F$ ; vgl. 204, 9 u. 15. 220, 14. 225, 7. 243, 20. 244, 10.

Von S. 249 ab scheidet F, wie wir gesehen haben, im allgemeinen aus dieser Gruppe aus, um sich V wieder zu nähern.

### III. Die Capitelindices

In den Handschriften sind die Kephalaia vor jedem Buche zusammengestellt. Die allgemeinen Beobachtungen von Ed. Schwartz (Eusebius KG III, S. CL ff) über die Kephalaia der KG des Eusebius und seine Darlegung der Tatsache, daß diese Kephalaia auf den Autor selbst zurückgehen, passen genau ebenso auf die KG des Theodoret, und ich kann es mir ersparen, mich hier über den Gegenstand weiter auszulassen. Die Überlieferung des Theodoret bestätigt gleichfalls die Ansicht von Schwartz, daß ursprünglich die Kephalaia nicht innerhalb des Textes am Rande wiedergegeben waren. Unter den alten Handschriften tun dies nur L und beim fünften Buch V ziemlich regelmäßig.

In allen HSS sind die Kephalaia mit Zahlen bezeichnet und die Zahlen am Rande der Abschnitte des Textes selbst wiederholt. Ich möchte nicht mit Bestimmtheit zu versichern wagen, wie es Schwartz tut, daß dies nicht ursprünglich ist. Einmal verlieren ohne solche Verweisungszahlen die Übersichten zum großen Teil ihren Nutzen. Sodann beobachten wir, daß die Verfasser der ältesten Excerpte, z. B. Cassiodor und die Syrer ein Capitel oder eine Reihe von Capiteln genau in der Folge ausziehen, welche die Zahlen am Rande unsrer besten Überlieferung anzeigen. Mir scheint daher, daß sie die Kephalaia an der Spitze des Buches zu Rate zogen (den Titel geben sie oft an der Spitze wieder z. B. Vaticanus syriac. S. 303 ff) und dann die entsprechenden Zahlen am Rande des Textes aufsuchten. Selbstverständlich waren die Übersichten und die Zahlen in hohem Maße Änderungen ausgesetzt, und fast auf jeder Zeile machen sich die Absonderungen von Gruppen bemerkbar, die meine Einteilung der Handschriften bestätigen.

Praktische Gründe verboten mir, die Zahlen der Capitel zu ändern, welche, abgesehen von Sirmund und Noesselt, in allen Ausgaben gleich sind. Ebenso habe ich die von Gaisford eingeführte Paragrapheneinteilung beibehalten. Wenn die Capiteileinteilung der Ausgaben in Widerspruch steht mit den Kephalaia und mit den Zahlen der guten Handschriften, habe ich am Rande des Textes die von den Handschriften gebotene Zahl zugefügt.

### IV. Die Handschrift des Nicephorus

Die Kirchengeschichte des Nicephorus Callistus ist in ihrem größten Teile nur eine Aneinanderreihung oder ein Gemisch von Stücken, die er aus seinen Vorgängern entlehnt hat. Die Herausgeber des Eusebius haben es für überflüssig gehalten, sich bei der Aufstellung ihres Textes

dieser Quelle zu bedienen. Für die Kirchengeschichte des Evagrius haben Bidez und ich ganz genau die Handschrift (Baroccianus 142) bestimmen können, aus der Nicephorus seine Excerpte geschöpft hat. Aus derselben Handschrift hat er, wie Bidez darlegen wird, seinen Sozomenus- und Philostorgius-Text abgeschrieben. Für die Kirchengeschichte des Theodoret ist es mir nicht möglich gewesen, zu einem ähnlichen Schluß zu gelangen. Ich habe nur feststellen können, daß keine der zahlreichen von mir geprüften Handschriften das Exemplar des Nicephorus ist.

Bei der Untersuchung dieser Frage sind in dem Werk des Nicephorus die Teile, welche die zusammenhängende Erzählung bilden, sorgfältig zu unterscheiden von denen, die Urkunden wiedergeben. In den Erzählungen verfährt Nicephorus mit dem Text seiner Quellen sehr frei. Er schreibt oder vielmehr er dictiert wohl, indem er oft gleichzeitig die Parallelversionen der verschiedenen Synoptiker Socrates, Sozomenus und Theodoret vor Augen hat; er verflucht sie geschickt und macht eine neue Recension daraus. Wohl ist es immer möglich, den Autor anzugeben, der für den einzelnen Abschnitt die Quelle bildet, aber begreiflicherweise würde es zuweilen gewagt sein, die Handschrift genau bestimmen zu wollen, deren Text derartig nach dem Stil des Compilers umgestaltet worden ist. Eine Ausnahme machen natürlich Fälle, wo er ziemlich treu einer einzigen Quelle folgt, z. B. in dem Capitel über die Märtyrer Persiens (Theodoret V, 39).

Sein Verfahren ist ganz verschieden, wenn es sich um Urkunden handelt. Diese werden von Nicephorus, gleichviel aus welcher Quelle er sie entlehnt, mit großer Treue wiedergegeben. So ist es für die beiden Urkunden, die in Socrates I 9, 1 ff = Nicephorus VIII 24 (vgl. Theodoret I 9) und Soer. I 9, 32 ff = Nic. VIII 25 (vgl. Theodoret I 10, Eusebius Vit. Const. III 17 ff) erhalten sind, nicht nur leicht festzustellen, daß Nicephorus lediglich dem Socrates und nicht dem Theodoret folgt, sondern auch trotz des ungenügenden kritischen Apparats von Hussey, daß er einer Handschrift des Socrates folgt, die M äußerst nahe steht. Einige Beispiele — ich citiere Socrates nach Seite und Zeile der Ausgabe von Hussey und hebe nur Übereinstimmungen zwischen Nicephorus und M allein hervor:

58, 7 *ἐπιστεῖλαι*] *ἐπισταλήναι* M Nic. — 58, 15 *λέγων*] *καὶ λέγων* αὐτὸν M Nic. — 59, 3 *ταῦτα* M Nic. > die übrigen — 60, 9 *μὲν* > M Nic. — 60, 10 *ἐξάπαρτος εἶναι* ∼ M Nic. — 60, 12 *τιμωτάτον* + *ἀδελφοῦ* Nic. + *ἀδελφῶν* (?) M — 72, 7 *ζανὸν* hinzugefügt M Nic. — 73, 6 *κατὰ πλείστον*] *κατὰ πάθος* M Nic.

Wenn es sich also um Urkunden handelt, so revidiert Nicephorus

sie nicht, auch wenn er die Texte der verschiedenen Autoren zur Hand hat, die sie reproducieren, sondern er läßt den von ihm gewählten Text treu copieren. In dieser Hinsicht bin ich auf ein merkwürdiges und besonders beweiskräftiges Beispiel gestoßen. Bei einer Urkunde, die gleichzeitig in den drei Synoptikern (Socrates II 37, 54, Sozomenus IV 18, Theodoret II 19) erhalten ist, hat Nicephorus (IX 40) zuerst für den Anfang den Text des Socrates und nicht den des Sozomenus copieren lassen, wie von den ersten Worten ab die Lesart  $\xi\kappa\ \tau\epsilon\ \tau\eta\varsigma$  statt  $\tau\acute{\alpha}\ \tau\epsilon\ \xi\kappa$  beweist, das für Sozomenus charakteristisch ist. Aber etwa von der Mitte der Urkunde ab verläßt er den Text des Socrates, um seinen Sozomenus-Codex B treu zu reproducieren:

Socrat. (Hussey) 316, 13  $\acute{\omicron}\iota >$  Sozom. Nic. — 316, 14  $\kappa\eta\rho\upsilon\kappa\alpha\varsigma$  Socr. Theod.  $\kappa\eta\rho\upsilon\kappa\acute{\alpha}\varsigma\ \tau\epsilon$  Sozom. Nic. — 317, 7  $\mu\acute{\iota}\alpha\ \mu\acute{\epsilon}\nu\ \acute{\omicron}\upsilon\sigma\alpha$  Socr. Theod.  $\mu\grave{\eta}\ \mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\upsilon\sigma\alpha$  Sozom. Cod. B und Nic. — 317, 9  $\pi\rho\omicron\alpha\iota\omicron\acute{\iota}\sigma\epsilon\omega\varsigma$  Socr. Theod.  $\alpha\acute{\iota}\rho\acute{\epsilon}\sigma\epsilon\omega\varsigma$  Sozom. Nic. — 317, 13  $\acute{\alpha}\epsilon\iota$  Socr. Theod.  $>$  Sozom. Nic. — 317, 15  $\xi\mu\mu\omicron\alpha$  Socr.  $\xi\nu\nu\omicron\alpha$  Theod.  $>$  Sozom. Nic. —  $\delta\iota\alpha\phi\upsilon\lambda\acute{\alpha}\tau\tau\epsilon\upsilon$  Socr. Theod.  $\sigma\upsilon\lambda\acute{\alpha}\tau\tau\epsilon\upsilon$  Sozom. Nic. — 318, 6  $\kappa\alpha\acute{\iota}\ \delta\iota\kappa\alpha\acute{\iota}\omega\upsilon\ \acute{\omicron}\rho\theta\omicron\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\upsilon\varsigma$  Socr. Theod.  $\delta\iota\kappa\alpha\acute{\iota}\omega\varsigma\ \acute{\omicron}\rho\theta\iota\sigma\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\upsilon$  Sozom. Nic. — 320, 3  $\epsilon\acute{\iota}\varsigma\ \epsilon\upsilon\chi\acute{\alpha}\varsigma$  Socr.  $\epsilon\upsilon\chi\acute{\alpha}\tau\epsilon$  Theod.  $\epsilon\acute{\iota}\varsigma\ \epsilon\upsilon\omega\chi\acute{\iota}\alpha\varsigma$  Sozom. Nic. — 320, 8  $\gamma\rho\alpha\phi\omega\acute{\nu}$  Socr. Theod.  $\gamma\rho\alpha\mu\mu\acute{\alpha}\tau\omega\upsilon$  Sozom. Nic.

Ein solcher Fall zeigt deutlich, daß Nicephorus, der gleichzeitig die Texte des Socrates und des Sozomenus vor sich hatte, in einem gegebenen Augenblick wohl hat vom einen zum andern übergehen können, vielleicht durch eine einfache Unaufmerksamkeit. Aber er hat ihre Lesarten in keiner Weise durcheinandergebracht noch den einen nach dem andern corrigiert, und er läßt offenbare Fehler seines Sozomenus-Codex B (z. B.  $\epsilon\acute{\iota}\varsigma\ \epsilon\upsilon\omega\chi\acute{\iota}\alpha\varsigma$ ), die er sehr leicht hätte beseitigen können, mitabschreiben. Man kann also den allgemeinen Schluß ziehen, daß der Text der in Nicephorus mitgeteilten Urkunden den Wert seiner Handschrift mit Sicherheit zu bestimmen erlaubt.

Meine Prüfung des Textes von Nicephorus beginne ich mit Stellen aus den Büchern IV und V des Theodoret. Die dort befindlichen Urkunden — denen ich fast ausschließlich meine Beispiele entlehne — sind in keinem Falle zugleich bei Socrates oder Sozomenus erhalten, was vollends jeden Verdacht einer Überarbeitung ausschließt.

Hier ist leicht zu sehen, daß die Handschrift des Nicephorus zur Gruppe BV<sup>2</sup> (oder V) F gehört, jedoch mit keiner dieser drei Handschriften zusammenfällt, aber F besonders nahe steht, obwohl sie viele seiner Entstellungen vermeidet.

Nicephorus stellt sich zu BV<sup>2</sup> (oder V) F gegen Fehler oder Änderungen von ry, z. B. 250, 18. 251, 15. 254, 13. 255, 7. 263, 17/18 usw.



Nicephorus steht übrigens VF näher als B und findet sich öfters gegen B mit VF zusammen, z. B. 251, 13. 300, 2/3. 302, 1 ff.

Zwischen Nicephorus und F kommen einige so auffallende Übereinstimmungen vor, daß man bei flüchtiger Prüfung geneigt sein könnte, daraus zu schließen, Nicephorus schreibe F ab. So führen beide 250, 18 in den Text dieselbe Randglosse *γυμνοῦντες δημοσίᾳ περιῆγον* ein. — 223, 1 *δαλλάπωνος* FW — 272, 3 *Ἀρίνθεος*] *ῥαδάανθων* F *Ῥόδαντος* Nic.; vgl. 251, 1. 252, 23. 295, 9.

Dennoch kann Nicephorus nicht von F selbst abgeleitet werden. Erstens ist er frei von manchen F eigentümlichen Auslassungen, z. B. 272, 4/5; sodann behält Nicephorus in vielen Fällen, wo F sich den minderwertigen Handschriften anschließt, seinen Platz in der bessern Gruppe: 271, 15. 290, 3. 292, 3. 297, 2 usw. Auch begegnet es, daß Nicephorus allein mit Cassiodor zusammengeht, um die Lesart von B zu bestätigen, z. B. 346, 18/19. Gerade seine Handschrift (in Übereinstimmung mit dem vortrefflichen Cod. L des Cassiodor) hat mir 345, 14 erlaubt, die Form des Eigennamens *Σάηνην* wiederherzustellen, die selbst B *σάνηνη* geschrieben hatte.

263, 19 scheint mir *ὑποποιμένων* das Beispiel einer guten Lesart zu liefern, die Nicephorus mit V<sup>2</sup> bewahrt hat und die von Cass. bestätigt wird.

Die Vorlage der Handschrift von Nicephorus wie die von F (s. oben S. XL), war wohl mit Varianten am Rande versehen. Daher treten bei Nicephorus Lesarten verschiedener Klassen auf. Der merkwürdigste Fall findet sich 224, 1, wo die Handschrift des Nicephorus hintereinander die richtige Lesart und die der revidierten Klasse wiedergibt, während F die erste fallen läßt. Die Quelle FNic. bot also die beiden Fassungen. Ein gerade umgekehrter Fall scheint 300, 4. Hier schieben ry einen Anathematismus ein, auf den ich weiter unten eingehe. Nicephorus verfährt ebenso, während F diesen Zusatz nicht mitabschreibt.

Die doppelten Lesarten der Vorlage dürften auch erklären, daß bei den Urkunden des ersten Buches Nicephorus die Correcturen der Gruppe v öfters vermeidet und sich zu den besten Handschriften stellt: z. B. 8, 18. 9, 8 u. 16. 10, 1 u. 19. 11, 3. 26, 18. 34, 5. 37, 5. 62, 2. Als einziger bietet er 59, 3 die richtige, von Eusebius bestätigte Lesart.

Die Wichtigkeit der Handschrift des Nicephorus erlaubte mir nicht, ihn in meinem kritischen Apparat beiseite zu lassen. Folgendes Verfahren habe ich eingeschlagen. Bei den Urkunden, wo ich ihn nach dem oben Gesagten als directe Überlieferung betrachten konnte, habe ich ihn auf eine Linie mit den Handschriften gestellt (W) und ihn als solche behandelt, so daß da, wo eine Variante vorliegt, immer ex silentio auf

die Lesart des Nicephorus geschlossen werden kann. Wo er mit einer in diesem Fall meistens fehlerhaften Variante allein steht, habe ich diese im allgemeinen nicht verzeichnet. Natürlich durfte ich bei den erzählenden Abschnitten, in denen Nicephorus die Fassung seiner Quellen willkürlich ändert, nicht ebenso verfahren. Hier habe ich ihn unter die Copien gestellt, und es darf niemals *ex silentio* geschlossen werden. Ich habe ihn nur angeführt, wenn sein Zeugnis mir einigen Nutzen zu bieten schien. In diesem Fall habe ich bei manchen Varianten von besonderem Interesse eine Verification nach der Handschrift selbst vornehmen lassen. So ist mir die oben angeführte Variante *Σαήνην* von Herrn Wessely bestätigt worden.

## V. Die Textgeschichte

Am Ziel der Untersuchung über die directe Überlieferung des Theodoret angelangt, kann ich versuchen, kurz den Ursprung und die allgemeinen Merkmale der Überarbeitung hervorzuheben, welche die meisten Handschriften erfahren haben. Anzunehmen ist, daß die Entstellungen, die diesen Zustand des Textes herbeigeführt haben, im allgemeinen sehr alt sind. Theodoret schreibt mit der Emphase eines Predigers unablässig *cum ira* gegen die Ketzler, *cum studio* hinsichtlich der Rechtgläubigen; er wird nicht müde, Geschichtechen zu sammeln und zu stilisieren, in denen die priesterliche Anmaßung gegenüber der Staatsgewalt triumphiert. Durch diesen Charakterzug mußte er weit mehr als Socrates und Sozomenus, die doch noch Laien waren, die ganze Freude der Priester und Mönche ausmachen; nicht minder zog er die Theologen durch seine reiche Urkundensammlung an. Darum ist er auch unter den Kirchenhistorikern der am meisten gelesene und abgeschriebene gewesen. Noch Photius erkennt ihm in Bezug auf die Darstellung den ersten Rang zu (*Bibliotheca Cod.* 31).

Frühzeitig bedeckten sich die Ränder vieler Exemplare mit Anmerkungen, und die meisten Varianten, die den minderwertigen Handschriften gemeinsam sind, reichen jedenfalls sehr weit zurück. Im allgemeinen sind die durchcorrigierten Handschriften wie L, F und wie V in dem ersten Teil nicht weniger alt als die andern. In dem Bruchstück des Herrn Papadopoulos-Kerameus habe ich eine Handschrift von der Grenze des IX. und X. Jahrhunderts kennen gelernt, die bereits die meisten Entstellungen von S und G (XII. Jahrh.) enthält.

Der Zustand des Textes, der für die Archetypen *n, s, v* usw. vorzusetzen ist, geht sonach auf alte Recensionen zurück. Diese rühren ohne Zweifel von einer ähnlichen Bearbeitung her, wie sie auch andre

Kirchenhistoriker betroffen hat und wie sie z. B. bei Evagrius neben der guten Überlieferung A eine revidierte Recension z hat entstehen lassen, von der die andern Handschriften abgeleitet sind; vgl. ebenfalls bei Sozomenus die beiden Recensionen BM und V (Bidez, *La tradition manuscrite de Sozomène* TU XXXII<sup>2b</sup>, S. 17 ff).

Aber diese verschiedenen Recensionen, die seit dem IX. Jahrhundert und noch früher existierten, nahmen ihrerseits auch wieder Varianten ältern Datums auf. Solche Varianten sind z. B. die, deren Alter durch die Übereinstimmung von Cass. oder selbst T mit einer Handschriftenklasse gestützt wird (s. z. B. S. XXXVII und Lf).

Ich bringe hier einige weitere Fälle zur Sprache, wo schon die Tendenz der Überarbeitung mir den alten Ursprung zu verraten scheint.

Der merkwürdigste unter diesen Fällen findet sich vielleicht V 11, S. 300, 4 in dem Glaubensbekenntnis des Damasus. An dieser Stelle fügten die Handschriften ry, und im Anschluß an sie alle frühern Ausgaben bis auf die vorliegende, folgenden Anathematismus hinzu: *εἰ τις μὴ εἶπῃ τὸν τοῦ θεοῦ λόγον παθόντα σαρκὶ καὶ ἐσταυρωμένον σαρκὶ καὶ θανάτου γενεσάμενον σαρκί, γεγονότα τε πρωτότοκον ἐκ τῶν νεκρῶν καθ' ὃ ζῶν ἔστι καὶ ζωοποιὸς ὡς θεός, ἀνάθεμα ἔστω.*

Dieser Zusatz fehlt in BV Cass. SA. Er fehlt auch in dem Codex F, der — man hat gesehen warum — für diesen Teil zwischen den Lesarten schwankt, aber er fand sich höchst wahrscheinlich am Rande des Archetypus v, denn Nicephorus (W), dessen Handschrift ja F sehr nahe steht, hat die Einschiebung. Nur A<sup>c</sup> und S, zwei Handschriften ohne directe Beziehungen zueinander, haben hier beide eine Scholie am Rande bewahrt, die daher aus einer sehr alten Quelle (z) in sie übergegangen ist. Diese Scholie lenkt die Aufmerksamkeit auf die Identität der Stelle mit dem zwölften Anathematismus des Cyrillus: *ταῦτα ἐπὶ λέξεως καὶ τὸ ὑβερβάλιον περιέχει τοῦ ἁγίου Κυρίλλου καὶ τίνος ἐνεκεν πρὸς αὐτὸν διεμάχον, Θεοδώρητε, εἰδὼς τὰ τῶν πατέρων αὐτὸν εἰρηζέμεναι;*

So verrät sich die Tendenz des Interpolators. Es kam ihm darauf an, unter die von Theodoret selbst anerkannte Autorität des Damasus einen der Anathematismen des Cyrillus zu stellen, gegen den der Bischof von Cyrus am meisten gekämpft hat (z. B. PG 83, 1417C 1433D). Solch ein Beweis von Unredlichkeit geht auf eine Zeit zurück, wo der nestorianische Streit noch lebhaft war und wo die Leser noch fortführen, sich für oder gegen die Anathematismen des Cyrillus zu erregen. Für Interpolationen ähnlicher Tendenz in Kirchenhistorikern siehe z. B. bei Schwartz, *Eusebius Kirchengeschichte* III, S. LXVII, sehr alte gegen Origenes gerichtete Zusätze in manchen Handschriften des Eusebius.

Das ganze Glaubensbekenntnis des Damasus bei Theodoret V 11

ist in dieser Hinsicht durch alte Überarbeitungen mit dogmatischer Tendenz besonders interessant. Es genügt, dafür auf den kritischen Apparat zu verweisen.

Indessen ist hier noch an einige weitere Überarbeitungen zu erinnern, die einer andern Stelle entnommen sind, weil sie mir in ähnlicher Weise durch antinestorianische Besorgnisse motiviert scheinen. Sie finden sich gleichfalls in ein Glaubensbekenntnis eingeschoben 224, 1: ἀποδιδόντα τὴν ὁμοίωσιν ἡμῶν τὴν θείαν παρ' ἑαυτοῦ BV<sup>2</sup>W ἀποδιδόντα ἡμῶν κατὰ τὴν ἐκάστου βιοτῆν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κοίσεως σαρκὶ ὀρώμενον καὶ τὴν ἑαυτοῦ θείαν δύναμιν ἐπιδεικνύοντα ryF und auch (wohl nach einer Randvariante) W.

Um das Motiv zur Änderung zu verstehen, sind zu vergleichen der IX. u. XI. Anathematismus des Cyrill nebst den Gegenanathematismen des Nestorius, außerdem das Glaubensbekenntnis des Theodorus von Mopsuestia (Hahn, Bibliothek der Symbole<sup>3</sup>, S. 304, 9 — 11). Auf der folgenden Zeile (224, 2) hat die Variante οὐκ ἄνθρωπον θεοφόρον gleichfalls den Zweck, eine nestorianische Auslegung zu verhindern, an welche die Verfasser der Urkunde noch nicht dachten.

Natürlich haben die Änderungen nicht immer eine so specielle Tendenz, sondern sie sollen oft einfach Sinn in eine schwierige oder verderbte Stelle bringen. In dieser Hinsicht genügt es, auf den kritischen Apparat zu verweisen. Dort liegt offen zutage, was die Besessenen z. B. aus dem Symbol von Sardica II S gemacht haben.

Man beachte auch die kritische Bemerkung zu 255, 7, wo ich eine Einschiebung (ὁμοούσιος . . . μὴ ry) beseitige, die alle Herausgeber und Übersetzer getäuscht hatte.

Die Textgeschichte Theodorets zeigt die im allgemeinen so häufige Tendenz, in alle Handschriften mehr und mehr die lectio facilior oder einfach die Correcturen einer neuen Recension einzuführen. Der Fall des Codex A, wo A<sup>c</sup> überall die richtigen Lesarten von A unterdrückt, ist dafür das charakteristischste Beispiel.

## VI. Die Handschrift der Tripartita

In der Tripartita des Theodorus Lector haben wir das Glück für viele Stellen Theodorets einen Text zu besitzen, dessen Überlieferung sich von der unsrer Handschriften seit dem sechsten Jahrhundert losgelöst hat. Nur stammt der Marcianus, die einzige Handschrift, in der die Tripartita erhalten ist, aus dem XIII. Jahrhundert, und als erste Frage drängt sich die auf, bis zu welchem Grade der von Theodorus abgeschriebene Text während jener sieben Jahrhunderte

Entstellungen erfahren hat. Glücklicherweise sind wir in dieser Hinsicht nicht ohne Kontrollmittel. Bidez (*La tradition manuscrite de Sozomène et la Tripartite de Théodore le Lecteur. TU XXXII 2<sup>b</sup>, S. 51 ff*) hat gezeigt, daß Cassiodor bis zum Cap. 7 des Buches II den Text der Tripartita slavisch übersetzt hat, während er von da an ganz unabhängig vorgeht.

Es ist demnach für den Abschnitt gemeinsamen Ursprungs lehrreich, die Texte des Theodoret in der Tripartita und den des Cassiodor in Bezug auf ihren Zustand zu vergleichen. Man stößt dabei zuerst auf Fehler, die T und Cass. gemeinsam sind, ein Beweis, daß schon zur Zeit des Cassiodor die Handschrift in keinem vollkommenen Zustand war. Aber die Vergleichung offenbart auch, daß zwischen jener Zeit und der der Handschrift der Marciana die Überlieferung der Tripartita zahlreiche weitere Entstellungen erlitten hat.

Der Codex T hat nicht nur Auslassungen und neue Fehler — das würde das geringste Übel sein —, sondern er weist auch Änderungen auf, denen der Charakter der Willkürlichkeit nicht abgesprochen werden kann.

Auslassungen in TCass.: 7, 3, 9, 23, 10, 2, 15, 26, 35, 10, 36, 10/11. — Andre Fehler: 11, 12 u. 22, 13, 2 u. 10, 24, 17, 27, 1 usw.

Sehr viele neue Fehler in T: 6, 13 *δογματων* = dogmatis Cass.] *διδαγματων* T; vgl. auf derselben Seite Z. 18, 20, 21 u. 23. — 7, 10, 8, 6, 15/16 u. 17, 9, 3, 19, 11, 29, 1, 35, 23.

Neue Auslassungen: 15, 16 u. 25, 21, 7, 26, 6.

Willkürliche Änderungen: 12, 5 *ἀνομιαν*. — 14, 13 *ὑπαρξιν*; vgl. 12, 10/11, 15, 27, 18, 5, 20, 2.

Von der Stelle ab, wo T und Cassiodor auseinandergehen (S. 37), stellt Cass. immer eine bessere Handschrift dar, als es der Marcianus T gegenwärtig ist.

Bei den Entstellungen der Überlieferung Theodorets in T ist jedoch in Rechnung zu ziehen, daß manche davon sicher auf Theodorus selber zurückgehen. Beispiele dafür finden sich in dem Teile von T, dessen Alter durch die Übersetzung Cassiodors bestätigt wird; unter andern biblische Zusätze: 12, 18, 28, 21. Bei ähnlichen Einschüben in den Abschnitten, wo Cass. von T unabhängig ist, dürfte die Vermutung zulässig sein, daß auch sie auf den Verfasser der Tripartita zurückgehen, z. B. 115, 2, 151, 2.

Ferner verfährt Theodorus an den Stellen, wo er seine verschiedenen Quellen zusammenbringt, ziemlich frei, und es kommt vor, daß er sie umgestaltet und durcheinanderwirft (vgl. Bidez a.a.O. 52 ff). Selbst im Verlauf eines Capitels, das er ganz und gar einem Autor entnimmt, fügt er zuweilen ein anderswoher entlehntes Detail hinzu und macht seinen Text demgemäß zurecht. Ein von der Übersetzung

des Cass. bestätigtes Beispiel findet sich 32, 9/10. Theodorus hat (im Anschluß an Sozomenus I 19) dem Eusebius die Rolle zurückgeben wollen, die Theodoret dem Eustathius in der Sitzung des Concils zu Nicäa vorbehalten hatte.

Ähnlich ist 34, 1—3 die Auslassung in T = Cass. eine beachtete; s. krit. App.

Analoge Überarbeitungen, die wahrscheinlich auf Theodorus zurückgehen, finden sich im ganzen Verlauf der Tripartita, und um den Leser darauf hinzuweisen, daß das Zeugnis des Codex T in diesem Fall kein Gewicht mehr hat, habe ich ihn im kritischen Apparat mit T\* bezeichnet. Zahlreiche Beispiele solcher Änderungen siehe S. 70—72, 97, 11/12, 119, 1 ff. 162, 16, 170, 13 ff. 173, 1 usw.

T hat übrigens von allen unsern Handschriften am wenigsten Bedenken, tendenziöse Einschiebungen vorzunehmen, selbst in den Urkunden. Zum Beispiel interpoliert II 8 ohne Zweifel Theodorus selber dreimal den Text, um Paulus von Constantinopel auf dem Concil von Sardica in die Gesellschaft des Athanasius, Marcellus und Asclepas zu bringen: 103, 14, 106, 3, 110, 17. — Vgl. auch 112, 3 u. 18, 144, 23.

Der Ausdruck *ἐπόστασις* in derselben Urkunde II 8 war offenbar der Theologie des Theodorus anstößig. Er hat ihn grundsätzlich und ausnahmslos durch *οὔσια* ersetzt: 113, 9 u. 13, 115, 11, 116, 4 u. 16. Ebenso in einer andern Urkunde 148, 9.

116, 1 *κοινῆ* = communi Cass. A] *κοινῆ* T. Diese Lesart *κοινῆ* in T würde sich, selbst wenn sie, wie Loofs glaubt, die richtige ist, für mich am wahrscheinlichsten durch eine Änderung oder durch ein glückliches Verschreiben erklären.

Die S. XXVIII und XXXII angeführten fehlerhaften Übereinstimmungen von T mit der Quelle von A und n bilden ein Mittel, das Alter einiger Lesarten von T auf andern Wege nachzuweisen.

Ferner lassen auch Fälle merkwürdigen Zusammentreffens zwischen T und dem Text des Gelasius Cyzicenus, wo dieser Theodoret abschreibt, Schlüsse zu. Solche speciellen Übereinstimmungen finden sich besonders 43, 3, 46, 3, 61, 8, 78, 3, 82, 7, 83, 18. Diese Anzeichen, deren Bedeutsamkeit die Prüfung des kritischen Apparats dartut, scheinen mir den Schluß zu rechtfertigen, daß sich Gelasius und Theodorus Lector zweier Handschriften des Theodoret bedient haben, die zu derselben Recension gehörten.

Endlich lassen sich wohl als auf die ursprüngliche Tripartita zurückgehend manche alten Fehler auffassen, in denen T mit guten Handschriften übereinstimmt. In dieser Hinsicht ist T<sub>1</sub> lehrreich, um zu zeigen, wie früh die Varianten und Überarbeitungen in den Text ein-

gedrungen sind; siehe z. B. 22, 19, 103, 19 20, 104, 15, 108, 3, 111, 14, 112, 19, 117, 1, 119, 22, 135, 8 u. 18, 141, 9, 148, 34.

Eine Überarbeitung, die den alten Text in v verdrängt hat, ist in gleicher Weise neben der richtigen Lesart in T 164, 20, 21 eingedrungen und dadurch als sehr alt erwiesen.

Außer den alten Fehlern und Überarbeitungen findet sich in T noch eine Fülle specieller Lesarten, die sich am wahrscheinlichsten so erklären, daß sie im Lauf der besondern Überlieferung dieser Handschrift entstanden sind. Sie begegnen auf jeder Seite des kritischen Apparats, und es ist überflüssig, hier Beispiele anzuführen.

Ich habe hier etwas den Stab über den Codex T gebrochen, aber um ihn gerecht zu beurteilen, darf man die zahlreichen Fälle nicht außer Ansatz lassen, wo er sich den besten Handschriften an die Seite stellt und uns so große Dienste leistet.

## VII. Cassiodor

Der außerordentliche Wert, den die Übersetzung des Cassiodor<sup>1)</sup> für die Arbeit der Auswahl unter den Lesarten besitzt, ist schon oben hervorgetreten. Cassiodor darf mit B, dem seine Quelle nahe stand (s. S. XXXVI f), als einer der treuesten Vertreter der Überlieferung betrachtet werden.

Ich habe bereits (S. XLIX) festgestellt, daß da, wo er Theodorus selber übersetzt, sein Text im allgemeinen von den Entstellungen unsrer Handschrift der Tripartita frei geblieben ist. Sobald er seiner eignen Handschrift von Theodoret folgt, stellt er immer eine bessere Überlieferung als T dar. Es genügt z. B. ein Blick auf die ganze lange Urkunde II 8, um zu sehen, daß die Überlieferung Cassiodors vortrefflich ist, und die Kontrolle seiner Handschriften hat mir zuweilen ermöglicht, sie noch zu verbessern: z. B. 114, 5. Da boten mir die Ausgaben von Cass. omnibus = *πᾶσιν*, Fehler von T. Aber in seinen besten Handschriften (LP) fand ich omnia omnibus = *παντάπασις* Brv, wodurch die peinliche Treue des Übersetzers bestätigt wird. Ich habe den Eindruck, daß, gerade umgekehrt wie Theodorus Lector, Cassiodor niemals, wenigstens soweit es Theodoret betrifft, den Text seiner griechischen Handschrift mit Vorbedacht umgearbeitet oder gefälscht hat; s. in dieser Hinsicht seine mit B und V<sup>2</sup> gemeinsamen Fehler (S. XXXVII u. XL).

1) Ich habe durchweg den Namen Cassiodor und nicht Epiphanius gebraucht, unter andern deshalb, weil der letztere Name (s. S. 25 ff) für einen andern Epiphanius aufgespart werden sollte.

Ebenso legen manche Übersetzungsschnitzer Zeugnis von seiner Unbefangenheit ab: 61, 9 *ταῖς παρθενικαῖς ὀδίσαι ἐπιποθάζοντες* ut illic virginum cantibus insultarent. 168, 9 *καὶ πολλὰς μὲν ἐλεπόλει τῷ τείχει προσεγγόν* et multas quidem cepisset civitates. 264, 6 ff *οἷόν τις παιδοτριβῆς* velut puer exercitatus usw.

Die Beispiele ließen sich noch vermehren. Das Wesentliche ist, daß der Übersetzer sich immer ausschließlich an seine Handschrift hält, indem er nichts sonst zu Rate zieht und so wenig wie möglich seine Einbildungskraft wirken läßt. S. in dieser Beziehung 9, 13/14 omnes . . . vocem (so Codd. CLP!) Cass., wo vielleicht die Spur eines Fehlers einer alten Quelle erhalten ist; vgl. ebd. die Lesarten von An. — 265, 9 *ποῦ σὺ βαδίσεις*. Theodoret hat in dieser Frage sicher in familiärem Ton *ποῦ* (und nicht *ποῖ* FGy) geschrieben. Cassiodor bildet getreu nach: *ubi vadis*.

Die besten Handschriften schwanken oft zwischen *λόγοις* und *λογίοις*. Cass. liefert einen sichern Prüfstein, weil er immer sorgfältig unterschieden hat und *λόγια* mit *eloquia* übersetzt. Die gleiche Sorgfalt verwendet er auf die treue Wiedergabe der Tempora beim Verb, der Partikeln und der Wortstellung. Endlich sind selbst die Auslassungen von Cass. lehrreich, weil sie oft bezeugen, daß er schon einen unübersetzbaren Text vorfand (106, 23. 257, 17/18. 272, 4/5).

Es scheint mir also, daß Cassiodor an seinem Texte nur das Minimum von Änderungen vorgenommen hat, das für einen Übersetzer unvermeidlich ist, falls ihm daran liegt, seine Vorlage gewissenhaft nach seinem Können und seinen Kräften in anderer Sprache wiederzugeben. Trotz ihrer Irrtümer und Widersinnigkeiten darf man den Wert seiner Arbeit nicht herabdrücken. Es war nicht leicht, die oft spitzfindigen, dunkeln und schlecht erhaltenen Urkunden wie I4, II8 und noch viele andre ins Lateinische zu übertragen, und Cass. ist damit auf eine im allgemeinen erträgliche Art fertig geworden.

Nicht als Überarbeitungen im eigentlichen Sinne betrachte ich die Fälle, wo Cassiodor eine Wendung oder ein Tempus hat ändern oder auch ein Wort hat bessern oder hinzufügen müssen, um den Satz, den er in seinem Texte vorfand, annähernd verständlich zu machen. In gleichen Fällen würde wohl noch heute ein Übersetzer, der seiner Aufgabe gewachsen ist, zu ähnlichen Mitteln greifen. Beispiele für derartige Emendationen s. oben S. XXX gelegentlich der Übereinstimmungen von H mit Cass. Zum Beispiel Cass. hat auch 147, 11, um einen Satz zu gewinnen, der einigermaßen Sinn gibt, hinzugefügt *quae gesta sunt*, und wohl im Anschluß an ihn oder mindestens aus demselben Grund hat Christopherson in den Text ein *γέγονεν* eingeführt,



das alle späteren Ausgaben beibehalten haben. Aber die Verderbnis geht in die Zeit vor unserm Archetypus zurück.

Wenn Cassiodor nur kurze Excerpte vornimmt und sie in den Text eines andern Autors einschleibt, kann er zuweilen nicht umhin, zu kürzen, umzuarbeiten und überhaupt etwas freier zu schreiben. Aber solche Fälle sind für Theodoret selten.

Gewiß gibt es in unserm Text der lateinischen Tripartita Entstellungen und Überarbeitungen — welche Handschrift ist davon ganz frei? —, aber ich glaube, die Änderungen gehen selten auf Cassiodor zurück, und selbst die später eingedrungenen haben keine große Bedeutung und niemals den tendenziösen Charakter, der uns in der griechischen Tripartita entgegengetreten ist.

In dem nach der Tripartita übersetzten Teil von Cass. verdient nur ein etwas charakteristischer Zusatz hervorgehoben zu werden: 8. 22. Er kann später sein als Cassiodor.

Im allgemeinen darf man daraus, daß Cass. ein Wort mehr als der Grieche oder sonst eine Abweichung enthält, nicht schließen, daß an der Stelle eine absichtliche Änderung seinerseits vorliege:

61, 8 ἀκολάστου δαιμονος + id est Veneris Cass. Sicher hat die Feder Theodorets sich gestraubt den Namen der Göttin der Begierde (vgl. 201, 10) zu schreiben, den er jedoch in seiner Quelle Euseb. III 26 vorfand. Aber die Glosse Ἀφροδίτης ist gleichfalls von TNic.Gel., drei Überarbeitungen, hinzugefügt, und Cass. hat sie wohl bereits am Rande seiner Handschrift gefunden.

68, 1 προσῆζε φράσαι] loqui decet + audite Cass., aber ebenso + μακροθύμως ἀκούσατε Gel<sup>1</sup>. Die Variante kann also sehr alt sein.

67, 16 συνεπεπράχει = 2Gel.Gel<sup>1</sup>. Gegenüber dieser Übereinstimmung hätte ich nicht zu versichern gewagt, daß confudisset Cass. (= conturbasset A) für die Quelle des Theodoret die Form συνετεπράχει sicher stellte, die Balforeus aufnahm.

240, 6 εἰρωνικῶς] pacifice Cass.; seine Handschrift hatte schon den Fehler εἰρηνικῶς, der sich später in A eingeschlichen hat.

Anderwärts hat Cass. offenbar allein die richtige Lesart erhalten, z. B. 67, 1. 135, 18; vgl. auch (?) 141, 12. 250, 15. 332, 2.

### VIII. Schlußfolgerungen

Aus unsrer ganzen Untersuchung ergibt sich, daß die Überlieferung im allgemeinen erlaubt, den Text des Theodoret auf Grundlagen von bemerkenswerter Sicherheit aufzubauen. Mit Handschriften wie A, n. B. V<sup>2</sup>, bei besonnener Verwertung der syrischen Bruchstücke, der Tri-

partita und Cassiodors — ohne jetzt von den so zahlreichen Anleihen in den byzantinischen Autoren zu sprechen — hat man fast immer das Mittel, die Überlieferung zu kontrollieren und zu unterscheiden, was selbst in den besten Handschriften Fehler oder Entstellung ist.

Unter diesen Umständen konnte nicht die Rede davon sein, daß zu dem bequemen System gegriffen würde, nur einer Überlieferung, wäre es auch die von B, mechanisch zu folgen. B allein z. B. gegen AnTCass. hat kaum Aussicht, das Richtige zu bieten; Lesarten von A oder An lassen sich als vortrefflich erweisen. Ebenso ist es mit Lesarten von n oder r, während solche von rv fast immer dem Verdacht unterliegen, falsch zu sein, wie es der Stammbaum der Handschriften zeigt.

Es mußte also in jedem Fall eine kritische Wahl unter den Zeugnissen getroffen werden, deren Zahl, Wert und Gruppierung fortwährend wechseln, und diese Wahl hat im allgemeinen große Aussicht, uns dem Urtext Theodorets nahe zu bringen.

Man kann behaupten, daß der so gewonnene Text für die erzählenden Teile einen recht correcten Archetypus wiederherstellt. Die Frage gewinnt, wie sich zeigen wird, ein ganz anderes Aussehen, wenn es sich um die Urkunden handelt.

## IX. Die Urkunden

Theodoret hat in seine Kirchengeschichte eine Menge von Urkunden eingeflochten — in runden Zahlen 139 Seiten auf 349 meiner Ausgabe — und hat sich offenbar gerade durch dies Verfahren einen Vorzug gegenüber seinen Vorgängern sichern wollen. Darin hat er sich übrigens nicht getäuscht, denn heute machen für uns die Urkunden den Hauptwert seines Buches aus.

Einige Urkunden sind nur durch Theodoret auf uns gekommen, aber für die meisten besitzen wir gleichfalls eine Überlieferung bei andern griechischen Autoren oder selbst in der lateinischen Literatur.

Für die Aufstellung des Textes wird man in jedem Fall zu bestimmen suchen, welcher Quelle Theodoret seine Urkunde entlehnt hat. Ist etwa ein Actenstück, das ebenfalls bei Eusebius und Socrates vorkommt, aus einem dieser Autoren entnommen, oder ist es direct aus einer ähnlichen Sammlung entlehnt wie die, aus der es Eusebius und Socrates ihrerseits geschöpft haben? Es mußte also für die Aufstellung des Textes versucht werden, in jedem Fall festzustellen, ob die andern Autoren in der Eigenschaft als Quellen oder als Parallelzeugen in Betracht kommen. In dem Capitel über die Quellen lege

ich die Schlußfolgerungen dar, die sich mir in dieser Hinsicht als die wahrscheinlichsten herausgestellt haben.

Dieselben Handschriften, die uns bei den Erzählungen in den Stand setzen, einen correcten Text aufzustellen, führen uns häufig, wenn es sich um Urkunden handelt, nur zu einem fehlerhaften und unerklärlichen Text. In manchen Fällen stand ein Fehler, selbst wenn er schon in der ersten Abschrift des Theodoret vorlag, nicht in dem Text, der copiert werden sollte. So haben z. B. 126, 13 die Worte. εὐθὺς *τεμόν*, die durch Athanasius und Socrates gesichert, von allen Handschriften und von der Tripartita ausgelassen werden, eine Spur ihres Vorhandenseins in der Vorlage des Theodoret selbst in den von den besten Handschriften bewahrten Accusativen *ῥάβδου* . . . *ἐχοῦσας* hinterlassen. Aber im allgemeinen gehen die Fehler der Urkunden auf Theodorets eigene Quelle zurück und standen bereits in den Actenstücken, die er seinem Schreiber zum Copieren gab.

Einige Stellen, an denen sich Beispiele für solche vor Theodoret liegenden Fehler finden, seien aufgezählt. Natürlich haben sie, wenn sie nicht von der Parallelüberlieferung so sicher bestätigt werden wie z. B. 40, 7. 149, 6/7, manchmal lediglich durch eine Nachlässigkeit des ersten Schreibers Theodorets entstehen können: 40, 7. 107, 13. 109, 4/5. 126, 10. 142, 1. 147, 11. 149, 6/7 u. 15. 221, 15 ff. 225, 5 ff. 226, 8 ff. 257, 17. 292, 10 usw.

Es läßt sich also behaupten, daß Theodoret schon in seinen Sammlungen Urkunden in schlechtem Zustand fand und daß mehrere derselben von Anfang an in ziemlich elender Weise aus dem Lateinischen übersetzt waren, besonders II 22; IV 8 und 9.

Ja die Vorstellung, die man sich von der Beschaffenheit dieser ursprünglichen Actenstücke bilden muß, läßt sich noch genauer bestimmen. Wenn man nämlich die Varianten der Urkunden mit der Parallelüberlieferung vergleicht, kommt man zuweilen zu dem Schluß, daß manche Doppellesarten sich bereits in der Quelle selbst fanden und von daher auf verschiedene Weise in die Abschriften gelangt sind. Ich habe in dieser Hinsicht bereits mehrere charakteristische Beispiele untersucht, so 148, 2 ff und 225, 11 ff (s. oben S. XXVIII f. XXXIII f und XL); vgl. auch 110, 10. 112, 19. 220, 12.

Stellt sich aber allen Schlußfolgerungen, welche den Text der Urkunden betreffen, nicht von vornherein ein Einwurf entgegen? Ist nämlich die theodoretische Überlieferung unabhängig geblieben und hat sie gar keine Beeinflussung durch die der Parallelaufgaben erfahren? Diese Frage ist für die Aufstellung des Textes von grundlegender Bedeutung und verdient eine besondere Prüfung.

## X. Über die Überlieferung der Urkunden

Nach den Gepflogenheiten der modernen Kritik scheint es selbstverständlich, daß, wenn ein Herausgeber in der Abschrift eines Actenstückes, das er wiedergeben will, Fehler findet und die Originalurkunde oder eine besser erhaltene Abschrift in einer andern Sammlung zur Verfügung hat, er diese verschiedenen Texte gegeneinanderhält und aus ihrer Vergleichung für die Verbesserung seiner Abschrift Nutzen zieht. Unter dem Druck dieser vorgefaßten Meinung habe ich den Text der Urkunden Theodorets untersucht und aufgestellt. Nach wiederholter Prüfung habe ich mich jedoch dem klaren Tatbestand beugen müssen, der mir mehr und mehr die sichere Erkenntnis aufzwang: während es eine Fülle von Beweisen gegenseitiger Beeinflussungen der Handschriften bei Theodoret selber gibt, findet sich in den von ihm aufgenommenen Urkunden nicht die geringste Spur einer Vergleichung mit den andern Quellen weder als einer methodisch durchgeführten noch in Form vereinzelter und sporadischer Besserungen. So hat für mich schließlich die Frage ein geradezu umgekehrtes Aussehen gewonnen, wie ich lange Zeit angenommen hatte. A priori und ganz allgemein müssen die Urkunden Theodorets für unberührt von jeder Nachvergleichung gelten, die der Überlieferung des Autors selber fremd ist. Wer davon in besondern Fällen Spuren zu entdecken glaubt, hat dafür den Beweis zu liefern.

Praktisch wäre es in der Tat überflüssig und Zeitverschwendung, hier zur Beweisführung Beispiele anzuhäufen, die immer zu demselben negativen Schluß führen würden: die und die richtige Lesart von A oder B allein darf nicht aufgefaßt werden als wiedereingeführt im Anschluß an Athanasius, Socrates oder eine beliebige andre Quelle, von der sie bestätigt wird. Sie erklärt sich vollkommen durch den allgemeinen Charakter der Texterhaltung in der ganzen Handschrift. Übrigens findet man in derselben Handschrift neben dieser richtigen Lesart offenbaren Unsinn oder Auslassungen, die bei der Nachvergleichung auf Grund der Quellen zweifellos verschwunden sein würden. Denn eine nach einem andern Autor vorgenommene Collationierung muß immer etwas methodisch verfahren und verrät sich durch eine Reihe aufeinanderfolgender Beispiele — ganz so wie sich die so häufige gegenseitige Beeinflussung der Handschriften desselben Autors leicht erkennen läßt. Die gleichen Handschriften also, die in den erzählenden Abschnitten Vertrauen verdienen, tun es auch in den Urkunden, und jede bleibt in ihrem Verhalten durchweg sich selber gleich. Mögen die Überarbeiter tendenziös wie T oder geschickt wie H sein, sie machen von ihrer Veranlagung bei den Urkunden denselben Ge-

brauch wie in der Erzählung; ihre Änderungen sind immer der Ausfluß einer freien Combination, niemals eines Zurückgreifens auf die Quellen.

Das Fehlen dieser Art von Überarbeitung, die für unsere Handschriften bezeugt ist, läßt sich nun gerade so für Theodoret selber dartun. Bei ihm erklärt es sich hauptsächlich durch eine Arbeitsmethode, die wir von Theodoret bis Nicephorus, d. h. vom Anfang bis zum Ende der byzantinischen Periode, feststellen können. Die Urkunden wurden einfach nach einem dem Schreiber bezeichneten Text zum Copieren gegeben, und der Autor nahm sich allem Anschein nach oft nicht die Mühe, die Abschrift desselben wieder durchzusehen. In dieser Hinsicht habe ich oben S. XLIII an charakteristischen Beispielen gezeigt, wie Nicephorus verfahren ist.

Daß Theodorus Lector, der auch dauernd die drei Synoptiker zur Hand hat, jemals in den Urkunden ihre Texte ineinander gearbeitet hätte, davon habe ich kein sicheres Anzeichen entdeckt.

Cassiodor hält bei seinen Übersetzungen von Actenstücken treu daran fest, die Recension des von ihm gewählten Autors lateinisch wiederzugeben. Wenn diese Recension verderbt oder unverständlich ist, verliert er den Faden, setzt nen an oder gibt auch alle Hoffnung auf und läßt das Unverständliche einfach aus. Niemals kommt er auf den Gedanken, daß z. B. Socrates, dem er den unmittelbar folgenden Abschnitt entnimmt, ihm den Schlüssel zu der Stelle geben könnte, die ihm im Augenblick bei Theodoret Not macht. Noch viel weniger läßt er sich bei den aus dem Lateinischen ins Griechische übertragenen Urkunden auch nur einfallen, was in der Gegenwart jeder tun würde, sich der mühsamen Arbeit einer Rückübersetzung zu entziehen und den Text des lateinischen Originals zu ermitteln, das wiederaufzufinden ihm zuweilen wohl ein leichtes gewesen wäre.

Bei Cassiodor sehe ich nur einen bemerkenswerten Fall, der etwas ungewöhnlich scheint. Die bei ihm II 12 wiedergegebene Urkunde ist nicht nach Theodoret I 9 übersetzt, wie die Handschriften und Ausgaben behaupten, sondern nach Socrates I 9; sie ist übrigens zwischen andere Excerpte aus Socrates eingeschoben. Für die Schlußformel (S. 41, 20 ff) indessen stimmt Cassiodor mit Theodoret und nicht mit Socrates überein. Zu beachten ist, daß Gelasius und die Handschriften des Athanasius die eine unabhängige Überlieferung derselben Urkunde darstellen, eine weitere abweichende Schlußformel haben.

Dieser Fall bei Cassiodor kann zu verschiedenen Hypothesen Anlaß geben, aber unter keinen Umständen würde ich die Erklärung dafür in einer beabsichtigten Beeinflussung durch den Text des Theodoret bei diesen letzten Zeilen suchen. Ich möchte vielmehr annehmen, daß diese

Schlußvarianten auf die ursprüngliche Urkunde zurückgehen und daß Cassiodor in seiner Handschrift des Socrates beide Formeln gefunden hatte.

Gelasius Cyzicenus nimmt mit seinem völligen Mangel an Respekt vor dem Buchstaben der Urkunden, die er wiedergibt, eine Sonderstellung ein. Sicher hat er sie nicht einfach copieren lassen, sondern er hat sie dictiert oder selber geschrieben, indem er sie öfters interpolierte, fälschte und überarbeitete. Aber diese Änderungen entspringen seiner freien Erfindung, ohne eine Spur von Mischung mehrerer Quellen, so daß es trotz aller seiner Freiheiten möglich bleibt zu bestimmen, welcher Autor für ihn den Ausgangspunkt bildete.

Die Urkunden bei Theodoret bieten zahlreiche Gelegenheiten, die vorstehenden Thesen zu belegen. So haben wir für den Brief des Eusebius von Cäsarea:

1) Vier Copien, die, unabhängig voneinander, derselben Sammlung entnommen sind, nämlich bei Theodoret I 12, in den Handschriften des Athanasius (PG 20, 1536), bei Gelasius Cyzicenus II 34 f und bei Socrates I 8. Ein Blick auf den kritischen Apparat genügt, um zu zeigen, daß Gelasius nicht Theodoret abschreibt, wie man geglaubt hat.

2) Eine nach Theodoret gefertigte Copie bei Nicephorus VIII 22. Nicephorus läßt sogar am Schluß die sonderbare Lesart 54, 2 *ἐμφανῆ σὺμπραξιν ἔχειν ἕδοξε* bestehen, die er beseitigen konnte, sobald er seinen Socrates zu Rate zog.

3) Eine Copie von Theodorus Lector und eine Übersetzung (welche die beiden Symbole ausläßt) bei Cassiodor II 11, beide auf Socrates beruhend. Allerdings würde die Tatsache, daß diese beiden Versionen durchaus von Socrates abhängig sind, aus einer Vergleichung mit dem bisher bekannten Texte des Socrates nicht mit voller Deutlichkeit hervorgehn. Gerade der herkömmliche Socrates-Text, der auf FM beruht, ist häufig entstellt. Die Benutzung der Handschrift A des Socrates, von T und von Cassiodor gestattet in einer großen Zahl von Fällen einen mit der Überlieferung der andern Autoren gleichlautenden Text wiederherzustellen. Ich habe mich hiervon durch eine Untersuchung aller Varianten des Briefes überzeugt, die ich an dieser Stelle wiederzugeben nur darum nicht für angezeigt halte, weil sie speciell die Überlieferung des Socrates angeht. Auf keinen Fall haben Theodorus und Cassiodor, deren Überlieferung voneinander getrennt verläuft, sich begegnen können, um im Anschluß an eine andre Quelle in ihren Text eine Menge identischer, oft belangloser Änderungen (z. B. hinsichtlich der Wortstellung) einzuführen, die bei Socrates gerade mit der gemeinen Überlieferung der Urkunde zusammenreffen. Andererseits bewahren beide an andern Stellen desselben Actenstücks die besondern Züge der echten socratischen Überlieferung und

bemerkten nicht einmal die Lücke von fünf bis sechs Zeilen (Hussey S. 56, 7), die sich in dieser Überlieferung befand.

Vergleichendes Studium führt bei den andern Urkunden zu ähnlichen Resultaten; z. B. Theodoret I 9, wo die Überlieferung auch sehr reich ist. Hier ist die theodoretische Version besonders fehlerhaft. Kein Schreiber hat daran gedacht, auf Socrates zurückzugreifen, um sie zu verbessern und offenbare Auslassungen wie z. B. das Wort *τιμῆν* 40, 7 zu ergänzen.

Die mechanische Art, in der von Anfang an die Urkunden copiert worden sind, scheint sich noch durch andre Anzeichen zu verraten.

Theodoret reproducirt I 15 u. 16 zwei Briefe Constantins, die von Socrates I 9, 47 ff nicht bloß in derselben Ordnung, sondern auch mit einem identischen Erzählungssatz als Übergang (Theodoret S. 59, 20 — 24 = Socr. I 9, 50) gebracht werden.

Auf den ersten Blick glaubt man da einen sichern Beweis der Tatsache zu haben, daß Theodoret von Socrates direct abschreibt. Bei genauerer Prüfung stellt sich die Frage als weit weniger einfach heraus. Sicher steht Theodorets Text Socrates näher als Eusebius, der gleichfalls diese Actenstücke wiedergibt. Dennoch hat Socrates manche Besonderheiten, bei denen man nicht verstehen würde, daß Theodoret sie vermeidet, wenn er direct von Socrates abgeleitet wäre. Man müßte in diesem Falle annehmen, daß unsere ganze Überlieferung des Socrates auf eine hinterdrein entstellte Quelle zurückgehe; diese Hypothese ist nun aber für einen Fall wie 60, 6: *δέδεξο* Theodoret = Gel.Eus. > Socr. Codd.Cass. kaum zulässig, was daran denken läßt, daß Cassiodor für dieses Actenstück unseren Text des Socrates benutzt hat.

Da Theodoret sich im allgemeinen wohl hütet, von einem seiner Vorgänger wörtlich abzuschreiben, da er außerdem genug andre Quellen zur Verfügung hat, um sich dessen enthalten zu können, bin ich geneigt anzunehmen, daß er diese beiden Actenstücke derselben Sammlung entnommen hat, aus der sie auch Socrates schöpfte, und daß beide dort einen identischen Übergang vorgefunden haben, der von ihren Schreibern gleichzeitig mit den Briefen copiert worden ist. Es handelt sich wohl um eine Sammlung von Briefen Constantins, auf die Socrates (I 9, 64 — 66, vgl. I 38, 4) gerade in eben diesem Abschnitt seines Werkes anspielt. Socrates spricht von jenen Briefen als von Texten, die sich selbst zu verschaffen jedem seiner Leser leicht falle. Sie waren wohl schon mit andern Urkunden zu größeren Sammlungen vereinigt. Solche Sammlungen enthielten nun aber neben den Urkunden sicher einen erklärenden Teil (vgl. Ed. Schwartz, Zur Geschichte des Athanasius VI. in den Nachrichten der kgl. Ges. der Wiss. zu Göttingen,

phil.-hist. Klasse 1905, S. 259). Socrates und Theodoret haben in derselben Sammlung den Brief an Macarius (Socr. I 9, 56; Theod. I 17) gelesen und ebenso den Brief Constantins gegen Eusebius von Nicomeden, der für diese Frage nach der Herkunft sehr bezeichnend ist; denn Theodoret reproducirt ihn (I 20), Socrates bringt einfach eine Inhaltsangabe von ihm (I 9, 65) und Eusebius erwähnt ihn begreiflicher Weise gar nicht.

Ich bin geneigt zu glauben, daß wir dieser Methode mechanischen Copierens bei Theodoret II 8 die Erhaltung des wertvollen Symbolums von Sardica verdanken. Für das ganze Capitel II 8 schöpft Theodoret ebenso wie die lateinische Übersetzung des Codex Veronensis aus einer Conciliensammlung, und da ein solches Corpus auch erzählende Teile enthielt, ist es wohl dieselbe Quelle, die Theodoret am Anfang von II 7 mit *τὰ παλαιὰ διηγήματα* bezeichnet. Athanasius hat die Gültigkeit des Symbolum Sardicense bestritten (cf. ad Antioch. 5) und sich wohl gehütet, obgleich er wahrscheinlich aus derselben Sammlung schöpft wie Theodoret, es am Ende des Synodalbriefes als authentisches Actenstück wiederzugeben. Hilarius hat gleichfalls dieses Glaubensbekenntnis ignoriert. Wenn Theodoret, für den Athanasius die hohe theologische Autorität ist, dennoch das verdächtige Actenstück wiedergibt, so hat er sich wohl nicht die Mühe genommen, über die Tragweite der Urkunde nachzudenken, die er abschreiben ließ; ja vielleicht hat er sie überhaupt nicht wieder durchgelesen, andernfalls würde er nicht eine Copie haben abschreiben lassen, deren Text an so vielen Stellen kaum verständlich ist.

Man kann sich auch fragen, ob das allgemeine Urteil, welches S. 118, 5—9 auf die Urkunde folgt, wirklich von Theodoret selber stammt. In den Handschriften sind diese Worte direct an das Sardicense angefügt, und das neue Capitel beginnt (außer in A) unmittelbar nach ihnen mit den Worten: *Ταῦτα ὁ Κώνστας* (118. 10). Gleichfalls unmittelbar vor diesen letzteren Worten schließt Cassiodor sein Capitel und verläßt die Tripartita den Theodoret, um Sozomenus zu folgen. Endlich hören in A die Anführungsstriche, die jede Zeile der Urkunde erfassen, erst bei unserer Zeile 118, 9 auf. Ich bin daher geneigt zu glauben, daß der Schreiber das ihm angegebene Capitel ganz und gar copiert hat und daß die Zeilen 118, 5—9 eine Betrachtung sind, die mit der Urkunde aus der Quelle selber in Theodoret übergegangen ist.

Um noch ein weiteres Beispiel herauszugreifen, so scheint es in Capitel IV, 8 wirklich, daß Theodoret nur die Aufschrift (*καὶ Οὐάλης* 220, 6) des Briefes gelesen hat; sonst würde er nicht den Schluß ausgesprochen oder wiedergegeben haben, daß Valens zu dieser Zeit rechtgläubig war. Wenn er diese sonderbare Urkunde auch nur mit



ein wenig Aufmerksamkeit gelesen hätte, würde er jedenfalls trotz des schlechten Textzustandes bemerkt haben, daß Valentinian sich darin gerade über die Ketzerei und die Verfolgungen des Valens beklagt.

Durch die vorstehenden Betrachtungen scheint mir die Annahme beseitigt zu sein, daß die Handschriften Theodorets nach den Parallelautoren oder nach den Quellen corrigiert wären. Ihre Schreiber haben an ein Verfahren, das uns heute so selbstverständlich scheint, gar nicht gedacht. Freilich werde ich mich wohl hüten zu behaupten, daß das Studium der Überlieferung anderer Autoren immer zu einem ähnlichen Schluß führen würde. De Boor ist zwar für Theophanes (*Theophanis Chronographia* II 436 ff) gleichfalls zu diesem Schluß gekommen; aber ich sehe z. B., daß Ed. Schwartz (*Eusebius Kirchengeschichte* III, S. CLXIV ff) für die Auszüge des Josephus festgestellt hat, daß manche Handschriften des Eusebius nach der Quelle corrigiert sind (s. auch de Boor, *Georgii Monachi Chronicon* LVI f). Es ist übrigens begreiflich, daß an eine solche Nachvergleihung leichter bei wohlbekannten und klar bezeichneten Autoren gedacht wird als bei Urkunden. Ebenso müssen die Citate aus der Bibel besonders beurteilt werden, und das Verfahren der Chronisten, die sich fortwährend der Reihe nach ergänzen, indem sie sich auf dieselben Quellen beziehen, stellt noch einen weitem, wieder ganz verschiedenen Arbeitsmodus dar.

## XI. Die Abschreiber

Das Verzeichnis der Abschreiber, das sich S. 366 f dieser Ausgabe findet, beabsichtigt keineswegs, alle Autoren aufzuzählen, die aus der Kirchengeschichte Stellen entlehnt haben. Ich habe mir besonders angelegen sein lassen, die Autoren heranzuziehen, für welche zuverlässige kritische Ausgaben vorliegen, z. B. Georgius Monachus und Theophanes von de Boor sowie das *Synaxarium ecclesiae Constantinopolitanae* von Delehay.

Unter den Anleihen aus Theodoret beanspruchen einen Platz für sich die Excerpte aus der *Tripartita* des Theodorus Lector, z. B. in Theophanes, Julius Polydeukes, den *Anecdota Paris.* von Cramer Bd. II, S. 87 ff, dem Baroccianus 142. Bl. 216 ff (ich habe für diese *Excerpta Barocciana* die Abschrift de Boors zu Rate ziehen können) und anderwärts. Im allgemeinen hat die Durchforschung dieser zahlreichen Bruchstücke kaum neues Licht über den Zustand des Textes gebracht, und ich habe in Verweisungen zurückhaltend sein können. Die Frage der Epitome (s. darüber Bidez, *La tradition manuscrite de Sozomène*, S. 44 f und 77 ff) würde eine besondere Untersuchung

erfordern, die auf sich zu nehmen der Herausgeber des Theodoret aber weder den Beruf noch das Bedürfnis fühlt.

Die Chronik des Michael Syrus (Buch 7 u. 8) hat uns einen Abriss von einem sehr großen Teil von Theodorets Werk erhalten. Aber diese summarische Übersicht kann nicht die Dienste leisten, die man sonst von so getreuen Abklatschen erwartet, wie es die syrischen Übersetzungen sind, und die Fälle, wo ihr Zeugnis mir auch nur ein wenig Nutzen gebracht hat, sind ziemlich selten. Dasselbe gilt in noch höherem Maß von den syrischen Chroniken, die Chabot mit verschiedenen Mitarbeitern ins Lateinische übersetzt hat: *Corpus scriptorum Christianorum orientalium. Scriptores Syri. Versio. Series tertia. Tomus IV. 1903.*

Gelasius. Etwas ausführlicher glaube ich von dem Wert handeln zu sollen, der den bei Gelasius Cyzicenus sich findenden Anleihen aus Theodoret (Buch I u. II) beizumessen ist. G. Loeschcke hat eine erste vortreffliche Arbeit über Gelasius (*Rheinisches Museum* 59. 60. 61) geliefert und wird uns hoffentlich bald mit einer kritischen Ausgabe beglücken, welche über diese Persönlichkeit Licht verbreiten kann. Da ich Gelasius nur in seinen Beziehungen gerade zu Theodoret studiert habe, will ich bloß sagen, daß er mir durch seinen Hang zur Lüge und Interpolation eine ganz besondere Stellung einzunehmen scheint. Geradezu gefährlich macht ihn der Umstand, daß er sich vornehmlich darin gefällt, seine Fälschungen in die Urkunden einzuführen, die doch unantastbar sein sollten.

Ich habe in den Actenstücken gegenüber seinem Text, wo niemand sonst seine Version bestätigt, das größte Mißtrauen, selbst wenn der Schein zu seinen Gunsten ist.

Gelasius gibt zum Beispiel III 18 den Brief Constantins an das Concil von Tyrus wieder, der sich gleichfalls bei Athanasius *Apologia contra Arianos* 86, bei Socrates I 34 und bei Sozomenus II 28 findet. G. Loeschcke (*Rhein. Mus.* 61, S. 34ff) glaubt, Gelasius gebe (im Anschluß an Johannes?) eine vollständigere Version von Constantins Brief als die drei andern. Nach seiner Meinung schreiben Socrates und Sozomenus von Athanasius ab. Das ist möglich, aber nicht sicher, da dies Actenstück auch in einer andern Sammlung Aufnahme gefunden hatte.

Der gegenwärtige Text des Socrates, der oft den Anschein hat, ziemlich abweichend zu sein, kann schon mit Hülfe der Übersetzung Cassiodors (III 7) der Überlieferung der drei andern sehr viel näher gebracht werden, zum Beispiel: I 34, 1 *τὸν πλησίον* Socr. Ausgabe *τοὺς πλησίον* (*πέλας* Sozom.) die übr., aber der Plural *proximos* Cass.; ebd. 2

*αὐτοὶ* Socr. Ausgabe *αὐτόθι* die üb., aber *illie* Cass.; ebd. 3 *δει* Socr. Ausgabe *βούλομαι* die üb., aber *volo* Cass.

Es ist wohl möglich, daß Sozomenus, abgesehen davon daß er Socrates las, wie gewöhnlich auf die Sammlung zurückgegriffen habe, welche den Brief enthielt: I 34, 5 *ιεροῶν* Socr. = *sacerdotibus* Cass.; I 34, 11 *συντείνοντα* (verdächtige Lesart!) Socr., vgl. *quae tendere videntur* Cass. — An diesen beiden Stellen hat Sozomenus wie Athanasius und Gelasius *ἐτέρων* und *ἔχοντα τὴν ἀναφορὰν*.

Diese letzteren Lesarten des Gelasius machen es unwahrscheinlich, wenigstens nach dem jetzt bekannten Texte des Socrates, daß er aus diesem schöpfe. Auch kann man nicht sagen, daß er von Sozomenus abhängig ist, da er ihn niemals copiert. Endlich stammt sein Text ebenso wenig aus der *Apol. c. Arian.* des Athanasius. Ich zeige sogleich, daß Gelasius dieses Werk sicher nicht gekannt hat. Es bleibt also nur übrig, daß er den Brief direct aus einer Sammlung geschöpft hat. Wir wissen, daß er eine solche Sammlung kannte, aus der z. B. die Briefe II 33 (vgl. Theodoret I 9) und ed. Commelin S. 59, 21 ff (vgl. Theodoret I 20) entnommen sind.

Es bleibt jetzt noch zuzusehen, ob die Gelasius eigentümlichen Stellen auf den Originaltext zurückgehen oder ob sie willkürliche Zusätze sind. Ich glaube, man muß die zweite Erklärung annehmen.

Ganz allein die Version des Gelasius läßt Constantin voller Lobeserhebungen und Bewunderung für Athanasius erscheinen. Die Worte: *Ἐγὼ μὲν οὖν οὔτε διελέχθην αὐτῷ . . . καὶ μικροῦ δεῖν ἀπελαύνειν αὐτὸν ἐκέλευον* (Socr. I 34, 7 = Athan. Sozom.) sind bei Gelasius unterdrückt, und zum Ersatz bietet er allein die folgenden Zeilen:

»So gedemüthigt und niedergeschlagen sahen wir den Mann, daß wir unaussprechliches Mitleid mit ihm empfanden, als wir erkannten, daß es Athanasius war, dessen heiliger Anblick imstande ist, selbst die Heiden zur Verehrung des Gottes des Weltalls zu gewinnen, er, den ehemals boshafte Menschen, Feinde des Friedens und der Eintracht, mit ungewöhnlichen falschen Anklagen umgarnten, so daß sogar ich selbst, durch ihren kunstvollen Trug mitfortgerissen, im Begriff war, mich gegen den Mann zu vergehen, wenn ich ihm nicht, durch göttliche Bestimmung getrieben, damals befohlen hätte, eilig aus Alexandrien an den Hof unserer Milde zu kommen. *Καὶ οὕτως ἀναζηθεὶς παρὰ τῆς ἐμῆς εὐλαβείας περὶ τῶν κατ' αὐτοῦ ψευδῶς δραματουργηθέντων, συστάς ἐφ' ἡμῶν ὁ ἀνὴρ ἐαντῷ ἠλεγξε μὲν τῶν κατηγορημάτων τὸ ψεῦδος, ἀθῶος δὲ περὶ πάντων ἐκείνων ἀποφανθεὶς, μετὰ τιμῆς ὅτι μάλιστα πλείστῃς παρ' ἡμῶν ἐπὶ τὴν οἰκείαν ἀπεστάλη πατρίδα, ἀποδοθεὶς ἐν εἰρήρῃ τῷ ἑπ' αὐτοῦ ἰθνηνομένῳ ὀρθοδόξῳ λαῷ.*»

Es fehlt jeder Erklärungsgrund, warum Athanasius eine für ihn so schmeichelhafte Stelle sollte bescheiden unterdrückt haben. Die Einschlebung ist veranlaßt durch einen dem Gelasius eigenen Hang, seine Urkunden umzuschreiben, und durch seinen Wunsch, Constantin eine Lobrede auf Athanasius in den Mund zu legen.

Obendrein hat sich Gelasius noch, wie mir scheint, um diese ganze Erweiterung anzufertigen, einfach der Capitel Theodorets I 26 und 27 bedient, die er gerade eben abgeschrieben hatte (III 15 u. 16); vgl. Theodoret 81, 18 ff: ὁ δὲ ἀγχιόμενος διήλεγξε τῶν κατηγορημάτων τὸ ψεῦδος καὶ τὴν θεόθεν ἐγγειρισθεῖσαν ἀπέλαβεν ἐκκλησίαν. Was bei Gelasius folgt: ἀθῶος δὲ usw. ist durch den Brief Constantins eingegeben, der von Theodoret unmittelbar hinter I 27 und von Gelasius selber III 16 wiedergegeben wird.

Auch Loeschke würde wohl heute den Ähnlichkeiten keinen großen Wert mehr beilegen, die er in dem Briefe mit der Sprache Constantins zu erkennen geglaubt hatte. Τὸ τῆς ἡμετέρας ἡμερότητος στρατόπεδον würde zum Beispiel zu dieser Sprache gehören; aber Gelasius hatte denselben Ausdruck anderwärts in dem Briefe (Socr. I 34, 8) gefunden, wo er dafür Sorge getragen hatte, ihn umzugestalten und einfach zu schreiben τὸ στρατόπεδον τὸ ἡμέτερον. Was die Wendung τὸ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας καθαρὸν am Schluß des Briefes anlangt, so konnte auch sie wieder leicht unter dem Einfluß von τὸ τῆς ἡμετέρας κρίσεως καθαρὸν (= Socr. I 34, 8) entstehen, das sich weiter oben findet.

Noch ein andres Beispiel möge hier eine Stelle finden. Es wird, glaube ich, nicht den geringsten Zweifel über den Grad des Vertrauens bestehen lassen, das wir zu den von Gelasius überlieferten Urkunden haben dürfen.

Gelasius III 15 (Ende) und 16 schreibt Theodoret I 26 von ὁ δὲ ἀγχιόμενος an (S. 81, 15) ab und dann I 27 den Schluß von Constantins Brief an die Gemeinde von Alexandrien. Aber bevor Gelasius die letztere Anführung copiert, verläßt er einen Augenblick seine Quelle, um aus eigener Erfindung sich etwa in dem Sinne vernehmen zu lassen: »Möge mir keiner der Leser vorwerfen, daß ich den Brief nicht ganz gebe. Ich habe vergeblich alle durchforscht, die über diese Ereignisse geschrieben haben, ich habe ihn nicht vollständig wiedergegeben gefunden . . . Ich bin darüber noch trostloser als ihr alle. So also lautete der Schluß des Briefes.«

Gelasius hat sehr schlecht gesucht. Der Brief findet sich vollständig bei Athanasius, Apologia contra Arianos 62, in einem Werk, das er sonach nicht durchforscht hat.

Unter den Kirchenhistorikern enthalten weder Socrates noch Sozomenus jenen Schluß des Briefes. Dasselbe Bruchstück findet sich nur bei Theodoret I 27. Unzweifelhaft hat also Gelasius von diesem abgeschrieben.

Die Texte des Theodoret und Athanasius decken sich fast genau. Man betrachte, was Gelasius daraus gemacht hat. Ich übergehe einige willkürliche Überarbeitungen im Anfang, lege aber zur Vergleichung die folgenden Stellen vor:

Theodoret (Athanasius): *Ἐπικουρήσατε τοίνυν ὑμῖν αὐτοῖς, παρακαλῶ, τὸ φίλτρον τὸ ὑμέτερον ἀγαπήσατε καὶ παντὶ σθένει διώξατε τοὺς τῆν τῆς ἡμετέρας ὁμοιοῖας χάριν ἀφανίζειν ἐπιθυμοῦντας, καὶ πρὸς τὸν θεὸν ἀπιδόντες ὑμᾶς αὐτοὺς ἀγαπᾶτε.*

Gelasius: *Ἐπικουρήσατε τοίνυν ὑμῖν αὐτοῖς, παρακαλῶ. τὸ ἄγιον φίλτρον τὸ ὑμέτερον, ἀγαπήσατε ἑαυτοὺς παντὶ σθένει, καὶ τὸν ὑμέτερον ἐπίσκοπον Ἀθανάσιον ἀπλήστῳ εὐφροσύνη ἐποδέξασθε, ἀγαπητοί· εἰ καὶ τὰ μάλιστα εὖ οἶδα, ὡς οὐ τοσαύτην ὑμῖν λύπην ἐνεποίησεν ὁ αὐτοῦ χωρισμὸς ὅσῃν ἔχετε χροᾶς ὑπερβολὴν ἐπὶ τῇ τούτου πρὸς ὑμᾶς ἐπαραξενύξει. διώξατε τοὺς τῆν τῆς ἡμετέρας ὁμοιοῖας χάριν ἀφανίζειν ἐπιθυμοῦντας, καὶ πρὸς τὸν θεὸν ἀπιδόντες, ὑμᾶς αὐτοὺς ἀγαπήσατε, παρακαλῶ.*

Theodoret hat sieben oder acht Zeilen wiederzugeben unterlassen, die sich noch am Schluß des Briefes bei Athanasius finden. Gelasius fügt, weil er den Brief für abgeschlossen hält (wegen τὸ τελευταῖον μέρος ἐνθῆσω τῇ συγγραφῇ Theodoret S1, 21), aufs Geratewohl am Schluß seiner Copie die übliche Formel: ὁ θεὸς ὑμᾶς διαφυλάξει, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί hinzu.

Eine andre Überarbeitung von Gelasius III 5 (Anleihe aus Theodoret I 17) habe ich in der Revue archéologique 1909, S. 50 nachgewiesen. Bei den Fälschungen der Urkunden scheint unter andern ein Zweck des Gelasius zu sein, die Meinung zu erwecken, daß er aus wertvollen, vor ihm unbekanntem Quellen schöpfe.

In den Erzählungen gefällt sich Gelasius zuweilen ebenfalls darin, Lügen eigener Erfindung einzuführen. So erzählt er III 16 die Affäre der Synode von Antiochien und die Umtriebe gegen Eustathius ausschließlich nach Theodoret I 21. Dennoch behauptet er, daß er ältere Quellen besitze und die Ungenauigkeit seines Vorgängers verbessern werde, all das aus dem lächerlichen Interesse, zu beweisen, daß Eusebius von Caesarea in der Angelegenheit von Antiochien keine Rolle gespielt habe.

Diese wenigen Hinweise genügen, um die Vorsicht zu begründen, die bei der Benutzung des Gelasius für den Aufbau von Theodorets Text anzuwenden ist.

## XII. Ausgaben und Übersetzungen

Im Jahre 1523 veröffentlichte Beatus Rhenanus in Basel (Froben) unter dem Titel *Autores historiae ecclesiasticae* die Übersetzung Rufins von Eusebius' KG zusammen mit den Büchern X und XI von Rufin selbst und mit der Tripartita des Cassiodor. Da er eine griechische Handschrift Theodorets zu seiner Verfügung hatte, die aus der Bibliothek des Cardinals Johannes Stoiković O. P. (nach seinem Geburtsorte Johannes de Ragusio<sup>1</sup> genannt) in die der Dominikaner zu Basel übergegangen war (*codex quem ex bibliotheca Iohannis Ragusini Cardinalis tt. s. Xysti, Praedicatores mihi commodato dederant*, wie es in der Dedicationsepistel heißt), schob er in seiner Ausgabe hinter dem lateinischen den griechischen Text der Urkunden ein, welche Cassiodor aus Theodoret übersetzt.

Es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß die griechische Handschrift des Rhenanus der oben S. Xf beschriebene Baseler Codex E ist. Die Ausgabe des Rhenanus gibt alle seine Besonderheiten genau wieder. Dafür nur ein Beispiel: 9, 23 ἀγνῶν] ἀπατῶν Cod. Bas. und Rhenanus.

Nach derselben Handschrift (s. oben S. X) ist, ebenfalls zu Basel, die erste vollständige Ausgabe der Kirchengeschichte gemacht worden. »Excusum Basileae in officina Frobeniana per Hieronymum Frobenium et Nicolaum Episcopium anno MDXXXV mense Martio«, so lautet auf dem letzten Blatt die einzige Nachricht dieser Ausgabe an den Leser, die weder Vorrede noch Blattzählung hat. Sie ist in Basel schon i. J. 1535 mit den *Autores historiae ecclesiasticae* des Beatus Rhenanus und mit noch andern Schriften in einen Band gebunden worden (s. Ausgabe Gaisfords, Praefatio S. XIV). In andern Exemplaren finden wir sie mit der Übersetzung des Camerarius und mit andern Werken vereinigt.

Fast alle Lesarten der Baseler Ausgabe, die bei Noesselt und Gais-

1) Dank einer Mitteilung des P. Mandonnet O. P., Professors an der Universität Freiburg (Schweiz), habe ich diesen Johannes nicht mit Giovanni Dominici O. P., Cardinal von St. Sixtus und Erzbischof von Ragusa († 1419), verwechselt. Johannes Stoiković spielte eine wichtige Rolle auf dem Baseler Concil. Von dem Gegenpapst Felix V. zum Cardinal ernannt, ging er nach Constantinopel 1435—37. Dort wird er wohl die meisten griechischen Handschriften seiner Bibliothek gesammelt haben. Durch sein Testament, das er i. J. 1440 zu Lausanne machte, hinterließ er diese Bibliothek dem Predigerconvent zu Basel. Vgl. C. Chr. Bernoulli, Über unsere alten Klosterbibliotheken, im Baseler Jahrbuch 1895, S. 80ff; Rudolf Beer, Eine Handschriftenschenkung aus dem Jahre 1443, in Serta Harteliana, Wien 1896, S. 270 ff.

ford fleißig zusammengestellt sind, rühren also von einer Handschrift (= E) her, die nach einer Copie von A<sup>c</sup> schlecht abgeschrieben ist; z. B. 41, 12 ἀδελφούς] ἀδέωσ (so!) EAusg.; 44, 13 διαγωνίαν] διασυμ-  
φωνίαν EAusg. usw.

Natürlich sind eine gewisse Zahl von Lesarten eigene Correcturen des Herausgebers, z. B. 240, 7 die Zufügung von μή, das bisher in allen Ausgaben beibehalten war. Aber es finden sich in der Baseler Ausgabe hier und da Correcturen andern Charakters, die mich lange Zeit verblüfft haben. Schließlicb bin ich dahinter gekommen, daß sie von einer Handschrift herrühren, die keine andre als B ist. In der That führt eine Reihe von Correcturen zweiter Hand (E<sup>c</sup>) in die Handschrift E und dadurch in die Ausgabe Lesarten ein, mit denen B allein steht: 218, 14 εἰσδεδεγμένοι] εἰσδεδέγμεθα E, am Rand ξάμενοι E<sup>c</sup>, εἰσδεξάμενοι B Ausg.; 251, 3 ὀσία] ὀσία gestrichen u. am Rand τασῆ E<sup>c</sup>, τασῆ B Ausg. usw.

Manche Lesarten von B werden in die Ausgabe erst während der Correctur hineingekommen sein und stehen daher nicht in der Handschrift, z. B. 102, 3 σαρδιζησίων B Ausg.; 206, 13 ἐξάγιστον] ἄξιον λήθησ Ιουλιανὸν B Ausg.; 292, 10 δεῖ B<sup>4</sup> Ausg. usw. Anderwärts hat B dem Herausgeber ermöglicht, Auslassungen von E zu ergänzen, z. B. 117, 5 eine Auslassung von E (gestrichen in A). Derartige Correcturen treten niemals an Stellen auf, wo B fehlt (1. Buch). Ubrigens sind sie sehr vereinzelt, und die Ausgabe bewahrt im allgemeinen alle Fehler und Lücken von E.

Ein Jahr nach der Editio princeps, 1536, erschien in Basel (apud Ioannem Hervagium) die lateinische Übersetzung des Ioachim Camerarius. Der fleißige Übersetzer benutzt die lateinische Tripartita und schlägt hier und da am Rande Besserungen für Fehler der Ausgabe vor.

Im Jahre 1544 veröffentlichte Robert Estienne (Stephanus) in Paris die zweite Ausgabe von Theodorets Kirchengeschichte, die er mit den andern griechischen Kirchenhistorikern zu einem schönen Band vereinigte (s. Schwartz, Eusebius KG III, S. XLIII).

Da Estienne über die Quellen seiner Ausgabe Theodorets keine Auskunft gibt, beruht alles, was in dieser Hinsicht geschrieben worden ist, auf Vermutungen. Duobus usus est MSS. codicibus Bibliothecae Regiae, heißt es bei Valois: Basileensem editionem non adhibitam animadverti, heißt es bei Noesselt. Die erste Behauptung ist nur zum Teil richtig, die andre ganz irrig. Die Grundlage der Ausgabe Estiennes bildet die Baseler Ausgabe. Außer dieser hat er fortlaufend nur eine einzige Handschrift benutzt, den Parisinus II, und dann, aber nur sehr vereinzelt, den Parisinus 1440 (Codex Pini).

Estienne wiederholt sogar die willkürlichen Lesarten und die Druckfehler, die erst durch den Baseler Herausgeber hineingekommen sind; z. B. 5, 14 *χαρῶς*; 26, 8 *ἀγεννής*; 112, 16 *ἀποκρούπτουμεν*; 123, 18 *τῆς φύσεως ἀπολογία* usw.

Was die neuen Lesarten Estiennes anlangt, so erklären sie sich, soweit sie eine handschriftliche Quelle haben, fast alle durch Herkunft aus H; z. B. 6, 11 + *προῦστη καὶ*; 16, 21 + *Ἰησοῦς Χριστός* usw. Außer den Lesarten von H, die Estienne über seinen Text verstreute, hat er ad calcem seiner Ausgabe eine Reihe von Lesarten derselben Handschrift mitgeteilt, ohne ihren Ursprung anzugeben (bei Gaisford mit Sb bezeichnet).

Für die Stellen, wo H fehlt (105—118; 339 ff), hat Estienne hier und da ad calcem Varianten angemerkt, die aus dem Codex Pini entnommen sind (z. B. 348, 1 *συμφοιτητής*). Diesem hat er auch seinen Schlußsatz 348, 13/14 entlehnt: *κατέλεξα* (so Codex Pini statt *καταλέξω*) . . . . .  
. . . . *μνημονεύσαντας* (= Codex Pini statt *ἠγεμονεύσαντας*) *πόλεων*. Natürlich hat Estienne nicht das Verzeichnis der Bischöfe hinzufügen können, da es im Codex Pini wie in H und in der Baseler Ausgabe fehlt.

Die wenigen Lesarten, die sich auf dem angegebenen Wege nicht erklären lassen, können als Besserungen Estiennes aufgefaßt werden, die bisweilen wohl im Anschluß an Cassiodor gemacht sind, z. B. 8, 22. 36, 1.

Die Ausgabe Estiennes war unter den Gelehrten der Renaissance weit verbreitet, und diejenigen von ihnen, die Handschriften kannten, trugen deren Lesarten oft an den Rändern ihres Exemplars ein. Die Ausgabe Gaisfords führt fortwährend die Varianten von Christophorson, Scaliger, Casaubon an, wie wenn sie nicht mehr zugängliche Handschriften darstellten. Der Ursprung aller dieser Varianten läßt sich, wie wir sehen werden, in unserer handschriftlichen Überlieferung leicht auffinden.

Im Jahre 1570 erschien in Cöln in Folio (auch 1570 in Löwen in 8<sup>o</sup>) eine lateinische Ausgabe der griechischen Kirchenhistoriker (vgl. Heikel, Eusebius Werke I, S. XL). Sie ist mehrmals neu herausgegeben worden. Die Übersetzung war das Werk des katholischen Bischofs von Chichester, Ioannes Christophorson (gest. 1558). Soweit Theodoret in Frage kommt, den ich geprüft habe, kann ich mich nicht dem strengen Urteil anschließen, das Heikel über diesen gewissenhaften und arbeitsamen Gelehrten gefällt hat; vgl. Bidez and Parmentier, *The Ecclesiastical History of Evagrius*, S. IX ff; Bidez, *La traduction manuscrite de Sozomène*, S. 82 ff.

Im Jahre 1581 veröffentlichte Suffridus Petrus von Leeuwarden in Cöln einen Neudruck der Übersetzung Christophorsons und gab als



Anhang (vollständiger als in der Ausgabe von 1612) die Varianten von Christophorson.

Eine griechisch-lateinische Ausgabe der *Historiae ecclesiasticae scriptores graeci* erschien in Genf (Coloniae Allobrogum) im Jahre 1612. Bei Theodoret stehen am Rande die Varianten von Christophorson und noch einige andre, besonders solche aus einem Codex Scaligeri (d. h. aus einem Exemplar der Ausgabe von Estienne mit Varianten von der Hand J. Scaligers, 1540—1609), der sich jetzt auf der Universitätsbibliothek in Leyden unter der Signatur 754 A 19 findet (s. Bidez, *La traduction manuscrite de Sozomène*, S. 84).

Die Prüfung der Varianten Christophorsons für Theodoret ergibt, daß sie im allgemeinen aus dem Codex Marcianus 337 herrühren. Die meisten finden sich in V und in den beiden davon abgeleiteten Handschriften, Marcianus 337 und Codex Pini, wieder. Aber manche fehlen in V und sind neue Fehler des Marcianus, z. B. 195, 6 + ἀγαθὰς vor ἀντιδόσεις. Einige Lesarten stammen aus der Baseler Ausgabe (diese ist in den Anmerkungen unter Basil. Codex zu verstehen), z. B. 227, 14/15 τὰς μεθοδείας.

Bei den Citaten und Urkunden endlich stammen Varianten aus der Parallelüberlieferung, aus Socrates, Eusebius, Athanasius usw., die Christophorson bei seiner Übersetzung ausgiebig und verständig zu Rate zog. Es scheint sogar, daß er die Baseler Handschrift des Athanasius benutzt hat. Tatsächlich gibt er für Cap. I 20 Varianten aus dieser: 67, 15 ἢ ὁ δεῖνα τῶν συναγομένων ἀτῶ; 69, 9 λύμην statt ἠήμην.

Neben den Varianten dieser Herkunft bleibt nur eine sehr beschränkte Zahl eigener Conjecturen übrig (s. z. B. 19, 18. 147, 11. 221, 16. 250, 15), die oft im Anschluß an Cassiodor gemacht sind.

Was Scaliger anlangt, so finden sich alle seine Varianten im Marcianus 337 und im Codex Pini wieder: 17, 15 hatte der Marcianus durch Verlesen von V ἀμετάπλωτον statt ἀμετάπιωτον geschrieben. Scaliger notiert die Variante.

In derselben Ausgabe sind von drei mit >Bong.< (Jacques Bongars, gest. 1612) signierten Varianten die beiden ersten (zu 6, 10/12) der Handschrift der griechischen Tripartita oder wohl vielmehr dem Codex Allatii entlehnt, die dritte (zu 10, 2—5) ist eine Lesart des Marcianus.

In seinem Neudruck der Ausgabe Valois' (Cambridge 1720) hat Reading die Varianten eines Exemplars der Estienneschen Ausgabe hinzugefügt, das Meric Casaubon (1599—1671) gehört hatte und das damals im Besitz von J. Jones war. Reading verbindet damit einige Lesarten, die dem Exemplare des Bischofs Castellanus (ohne Zweifel Pierre Duchatel, „Lecteur“ von Franz I., gest. 1552) entlehnt sind. Alle diese

Varianten finden sich im Marcianus 337 (und im Codex Pini) oder im Parisinus H wieder. Eine große Zahl wiederholen nur Lesarten Estiennes und Christophorsons.

Die dritte Ausgabe von Theodorets Kirchengeschichte war das Werk des gelehrten Jesuiten Jacques Sirmond. Sie erschien in Paris, gleichzeitig mit einer neuen Übersetzung, im Jahre 1642, im dritten Bande S. 521 ff seiner vollständigen Ausgabe des Theodoret.

Da Sirmond keine Nachricht an den Leser gibt, haben weder Valois noch Noesselt etwas Bestimmtes über die Herkunft seines Textes gewußt und seine neuen Lesarten oft für kühne Correcturen gehalten. Dem ist aber nicht so. Abgesehen davon, daß Sirmond sich der von seinen Vorgängern gebotenen Hilfsmittel bedient, hat er einfach 1) weit gründlicher als Estienne den Parisinus H benutzt, der Valois stets unbekannt geblieben ist, und 2) für das erste Buch eine Reihe specieller Lesarten dem Codex Parisinus D entlehnt oder vielmehr der Abschrift von D, dem Codex Berolinensis, welcher der Bibliothek der Jesuiten gehört hat.

Mit einem Worte, Sirmond beschränkt sich fast durchweg darauf, die Version von H treu wiederzugeben. Viele seiner Lesarten stellen so Varianten von H dar, die, weil sie nicht gleichzeitig in N vorkommen, nur dieser Handschrift eigentümliche und uninteressante Änderungen bilden und in meinem kritischen Apparat nicht verzeichnet worden sind; z. B. 159, 12 Ἀρμενίος] τῆς ἀρμενίας H Sirm. — ebd. Γαλάτης] τῆς γαλατίας H Sirm. — 187, 9 μετάθεσιν] μετὰστασιν H Sirm. — 220, 8 ζοσηθελόης H Sirm. usw. Die Lesarten von H sind beinahe vollständig und fast mechanisch eingeführt.

Für das erste Buch hat Sirmond Lesarten aus dem Berolinensis, der Abschrift von D, entnommen. D ist, wie oben (S. XXXIV) gesagt wurde, an willkürlichen Änderungen und Interpolationen überreich, so daß es überflüssig gewesen wäre, damit den kritischen Apparat zu belasten. Eine Reihe dieser Überarbeitungen sind von Sirmond aufgenommen, aber mit gutem Grunde den folgenden Herausgebern oft rätselhaft oder verdächtig erschienen. Zwei oder drei Beispiele werden genügen, die Frage ihrer Herkunft aufzuklären: 6, 21 nach ἀντίπαλος + ἐπίτηδες ὄργανον τῆς αὐτοῦ ζακονογίας D Sirm. — 14, 5 nach ζίονας + τοὺς θεηγόρους γημί ἀποστόλους D Sirm. — 14, 12 τὸ ἐξ οὐκ ὄντων] ἐκ τοῦ ἐξ οὐκ ὄντων D Sirm.

Endlich hat Sirmond ein Mittel gefunden, eine nach B gefertigte Abschrift des Verzeichnisses der Bischöfe am Ende des fünften Buches zu erlangen. Diese wie in B in zwei Spalten gehaltene Abschrift ist sicher im Anschluß an jene Handschrift gemacht, denn es findet sich

darin eine Umstellung in der Ordnung der Namen, die sich gerade mit einem durch die Einteilung der Spalten in B verursachten Irrtum erklärt. Die beiden, sehr jungen Einschreibungen von B (349, 12 u. 13) *ὁ θεολόγος* und *ὁ χρισόστομος* waren noch nicht vorhanden, als die Abschrift Sirmonds gemacht wurde.

Eine neue Ausgabe der griechischen Kirchenhistoriker, die allen vorhergegangenen überlegen war, verdankt man dem klaren Geist und der eindringenden Gelehrsamkeit des Henri de Valois (s. über ihn das vortreffliche Urteil von Ed. Schwartz, Eusebius Kirchengeschichte III, S. XLIII f). Theodoret erschien mit einer neuen Übersetzung und mit erläuternden Anmerkungen 1673 in Paris. Neue Anmerkungen, die im Anschluß an die Aufzeichnungen Valois' aus dem Codex Pini geschöpfte Lesarten enthielten, wurden in einer nach seinem Tode 1677 veranstalteten Neuauflage hinzugefügt.

Außer dem Codex Pini, den Valois genauer als seine Vorgänger geprüft, hat er als neue Hilfsmittel noch gehabt zuerst eine Collation (Codex Savillii) des Cod. A, der sich zu dieser Zeit bereits in der Oxforder Bibliothek befand. Valois hat also die Varianten von A nur aus den Anmerkungen gekannt, die Henry Savile an den Rändern seines Exemplars von Estiennes Ausgabe gemacht hatte. Dies Exemplar wurde Valois von J. Usher (1580—1656), dem protestantischen Erzbischof von Armagh, übersandt. Eine solche Collation war natürlich sehr unvollständig und enthielt Irrtümer. Ferner lehrte sie Valois, da sie A und A<sup>e</sup> nicht unterschied, kaum mehr als das, was er schon in der Baseler Ausgabe fand.

Für die beiden ersten Bücher hat Valois außerdem eine recht unvollständige Zusammenstellung von Varianten verwertet, die aus dem Codex Marcianus (T) der griechischen Tripartita herstammten. Diese Varianten waren ihm durch eine Abschrift bekannt, die der Professor Samuel Ten Nuyl (Tennulius) zu Nimwegen in Rom nach der Collation des Allatius angefertigt hatte. Über diese Collation des Allatius s. Bidez, *La tradition manuscrite de Sozomène*, S. 40 ff.

Reading bietet nur einen Neudruck der Ausgabe von Valois (Cambridge 1720) mit einigen neuen Anmerkungen verschiedener Herkunft ohne Interesse — besonders von W. Lowth (1661—1732) — und mit den Varianten von Pierre Duchatel und Meric Casaubon, von denen oben (S. LXIX) die Rede war. Neudruck: Turin 1748.

In der nächsten, auf Sirmonds Edition beruhenden vollständigen Theodoret-Ausgabe, die J. L. Schulze in Deutschland im XVIII. Jahrhundert unternahm, ist die Kirchengeschichte von Joh. Aug. Noesselt (Bd. III, S. 722 ff, Halle 1771) bearbeitet worden. Der kritische Apparat

trägt die Varianten der früheren Ausgaben zusammen, ist aber nicht auf die directe Vergleichung irgendeiner Handschrift gegründet.

Die Ausgabe Noesselts ist von Migne PG 82 übernommen worden.

Unter dem Titel: *Τοῦ μακαρίου Θεοδορίτου ἐπισκόπου Κύρου τὰ σωζόμενα εἰς χρῆσιν τῶν φιλομαθῶν Ἑλλήνων ἑλληνιστὶ μόνον ἐκδοθέντα* hat Eugenius Bulgaris (vgl. Herzog-Hauck RE<sup>3</sup>, V 588—590) in Halle (1768—1775, 5 Bände 4<sup>o</sup>, Waisenhaus) den griechischen Text der Ausgabe Schulze-Noesselt veröffentlicht, ohne Varianten und das sonstige lateinische Beiwerk, aber mit einem von ihm verfaßten Leben Theodorets im ersten Bande und mit einer Übersetzung von Dissertationen Garniers im fünften. Der Band III (Umfang wie bei Noesselt), der die KG enthält und dem Patriarchen von Antiochien gewidmet ist, ist 1771 erschienen. Daß außer den nach dem Orient verkauften Bänden in Bibliotheken oder im Privatbesitz noch Exemplare dieser wertlosen Ausgabe vorhanden sind, ist wohl unwahrscheinlich. Ich habe sie in den Bibliotheken vergeblich gesucht und entnehme die vorstehenden Einzelheiten einer vollständigen Beschreibung, die Herr Professor Friedrich Loofs die Güte gehabt hat mir zu schicken. Prof. Loofs hatte infolge freundlichen Entgegenkommens der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle ein vollständiges Exemplar der fraglichen Ausgabe aus den Beleg-Bänden der Verlagsbuchhandlung zusammenstellen können.

Der letzte Herausgeber der Kirchengeschichte Gaisford (Oxford 1854) hat das Glück gehabt, die beiden besten Handschriften A und B an Ort und Stelle ausbeuten zu können. Er hat aber weder die Wichtigkeit einer Unterscheidung zwischen A und A<sup>c</sup> gesehen noch den Wert von B ausreichend erkannt. Ferner enthalten seine Collationen zahlreiche Ungenauigkeiten, die ich immer stillschweigend verbessert habe. Auch hat er, da er von der Ausgabe Estiennes ausgeht, viele Irrtümer des herkömmlichen Textes fortbestehen lassen. Und endlich zeigt die Anordnung des kritischen Apparats einen Mangel an System und Klarheit, der die gewissenhaftesten Gelehrten irregeführt hat. So mußte Heikel, da Gaisford nicht sagt, daß das Lemma, das er in der Anmerkung bringt, gewöhnlich den Text Estiennes darstellt, Vita Const. S. 122, 30 notgedrungen glauben, daß die Lesart *τούτω τῷ καταλόγῳ* (Theodoret 79, 4) die des Codex B von Theodoret sei. An dieser Stelle fehlt nun aber der Codex B.

Außer den schon angegebenen lateinischen Übersetzungen existiert eine weitere noch unveröffentlichte in der vaticanischen Bibliothek: Ottobonianus lat. 864, Theodoreti ecclesiasticae historiae libri V quos monachus Iustinaeus latine vertit. Chart. in 4<sup>o</sup>, s. XVI, 76 Bl. Ich habe keine Gelegenheit gehabt sie genauer anzusehen. Aber da sie am Ende das

Verzeichnis der Bischöfe im Anschluß an die Fassung von A enthält. Ist sie gewiß nach einer von diesem abgeleiteten Handschrift in der Art des Palatinus 383 angefertigt.

### XIII. Die Quellen

#### 1. Die Urkunden

Für die Urkunden Theodoret's, die so häufig zugleich von andern Autoren überliefert sind, wird man womöglich in jedem Fall genau zu bestimmen suchen, welches ihre Herkunft ist. Über dem kritischen Apparat habe ich die Texte angegeben, die eine Parallelüberlieferung darstellen, d. h. aus dem von Theodoret benutzten Autor oder aus einer ähnlichen Sammlung entnommen sind wie die, aus der er schöpfte. Die Copien sind für sich gruppiert. Wenn sie nicht aus Theodoret selbst stammen, sondern aus einem Parallelautor, wenn z. B. die Tripartita, Cassiodor oder Nicephorus dem Socrates folgen und nicht Theodoret, habe ich sie natürlich nicht angeführt und mich nicht auf sie berufen außer in dem Fall, wo ihr Zeugnis mir dazu diene, den Text ihrer Quelle festzustellen.

Batiffol (Byz. Zeitschr. VII 265 ff) hat überzeugend nachgewiesen, daß es Sammlungen von Synodalurkunden und von Briefwechseln zwischen Fürsten und Bischöfen gab, welche die Kirchenhistoriker benutzt haben. Als eine Quelle dieser Art für Sozomenus hat er die Sammlung des Macedonianer Bischofs Sabinus von Heraclea in Thracien genauer untersucht, eine Sammlung, die wahrscheinlich den Titel trug *συναγωγή τῶν συνόδων* oder *τῶν συνοδικῶν*. Die Benutzung derselben Sammlung ist bekanntlich auch für Socrates erwiesen (s. F. Geppert, Die Quellen des Kirchenhistorikers Socrates Scholasticus, S. 82 ff). Neben den Urkunden enthielt das Werk des Sabinus, wie wohl durchweg die Sammlungen dieser Art, einen verbindenden und erklärenden Text. Bekannt ist auch, daß Arius eine Sammlung ihm günstiger Briefe. Alexander von Alexandrien eine solche von Briefen entgegengesetzter Tendenz veranstaltet hatten (Socrat. I 6, 41). Ed. Schwartz hat in seinen Studien Zur Geschichte des Athanasius neues Licht über diese ganze Frage verbreitet. Des Athanasius Apologia contra Arianos und De synodis sind im Grunde genommen nur Sammlungen solcher Art; die sogenannte Historia acephala Arianorum (vgl. Batiffol Byz. Zeitschr. X 130 ff; Schwartz, Zur Gesch. des Athanasius II in den Nachrichten der kgl. Ges. der Wiss. zu Göttingen, philol.-hist. Klasse 1904, S. 357 ff) ist gleichfalls der Rest einer von dem Diakon Theodosius veranstalteten, aus Urkunden und erzählenden

Abschnitten bestehenden Sammlung. Schwartz (a. a. O. S. 386) setzt ihre Entstehung um 367/8 an; Batiffol, der sie Synodikon des Athanasius (vgl. G. Loeschke, Rhein. Mus. 59, S. 451 ff) nennt, läßt sie (a. a. O. S. 143) um 385 verfaßt sein.

Bei dem gegenwärtigen Stande der Forschung muß man sich, glaube ich, hüten, immer genau bestimmen zu wollen, welches die so benutzten Sammlungen sind. Deßhalb habe ich ihnen im folgenden vorzüglich keine bestimmten Namen gegeben. Dieselben Actenstücke haben sich möglicherweise in mehreren der verschiedenen Sammlungen gefunden, deren Vorhandensein wir kennen, und auch in andern, welche keine nachweisbare Spur hinterlassen haben. So sind Theodoret II 20 und 21 aus einer Sammlung entnommen, welche eine von der des Athanasius *De synodis* abweichende Übersetzung bot.

Wie dem aber auch sei, die Prüfung des Textes stellt außer Zweifel, daß Theodoret seine Actenstücke solchen Sammlungen und nicht seinen Vorgängern, Eusebius, Socrates oder Sozomenus, entlehnt hat.

Ich gebe im folgenden ein Verzeichnis von Actenstücken, mögen sie abgeschrieben oder nur einfach erwähnt sein, die mir jenen Ursprung zu haben scheinen.

S. 8, 3/4: Erwähnung eines Briefes Alexanders von Alexandrien an die Bischöfe, den Socrates I 6, 4 wiedergegeben hat.

I 4. S. 8, 12 ff: der Brief Alexanders von Alexandrien an Alexander von Constantinopel.

S. 25, 10 ff: Erwähnung anderer Briefe Alexanders von Alexandrien und des Arius an ihre Anhänger.

I 5 u. 6: der Brief des Arius an Eusebius von Nicomedien und ein solcher des Eusebius von Nicomedien an Paulinus von Tyrus.

Alle diese Urkunden gehen schließlich auf die *συναγωγή ἐπιστολῶν* zurück, die Alexander und Arius verfaßt hatten (Socrat. I 6, 41).

S. 30, 12: Erwähnung von Constantins Brief an Alexander und Arius, der von Eusebius *Vita Const.* II 64 und teilweise von Socrates I 7 wiedergegeben ist. Diese Erwähnung kann aus Eusebius stammen. Indessen hat sich Theodoret für den Verlauf des Concils nicht mit Eusebius und seinen andern Vorgängern als Quelle begnügt. So ist er der einzige, der den Eustathius von Antiochien die Ansprache an den Kaiser richten läßt (S. 32, 3 ff). Diese Ansprache wird Eusebius (von Nicomedien?) beigelegt in der Überschrift des 11. Capitels von Buch III der *Vita Const.* und Eusebius von Caesarea bei Sozomenus I 19, 2. Theodorus von Mopsuestia (Nicetas Acominatus, *Thesaurus* V 7) gab als Redner Alexander von Alexandrien an. Das Auseinandergehen der Überlieferung ist also alt.

I 8: ein Auszug aus einer Schrift des Eustathius von Antiochien. Wenn man Socrates I 23, 6 *ὡς δὲ ἡμεῖς ἐκ διαφόρων ἐπιστολῶν ἐρρήκαμεν ἅς μετὰ τὴν σύνοδον οἱ ἐπίσκοποι πρὸς ἀλλήλους ἔγραψαν.* und I 23, 8 *καὶ Εὐστάθιος μὲν ὁ Ἀντιοχείας ἐπίσκοπος διασύρει τὸν Παμφίλου Εὐσέβιον* usw. zusammenhält, scheint es ganz, als ob die Urkunde auch in einer Sammlung gestanden hat, die ebenfalls Socrates kannte.

I 9: das Synodalschreiben des Concils von Nicäa. Wir besitzen dafür eine reiche Parallelüberlieferung: Socrates, Gelasius und die Handschriften des Athanasius. Es ist lehrreich festzustellen, daß die Abschrift, die Theodoret in seiner Sammlung gefunden hat und der er gefolgt ist, ohne sie z. B. mit der des Socrates zu vergleichen, ziemlich nachlässig und überarbeitet war (s. z. B. 38, 20/21. 39, 1 u. 7). Anderseits lassen verschiedene Übereinstimmungen merkwürdigerweise den Text des Theodoret nahe verwandt erscheinen mit dem, der für die lateinische Übersetzung des Codex Veronensis (A) als Grundlage gedient hat, z. B. Appar. 40, 4 *πόλει τινὶ ΠΑ πόλει ἑτέρα* Ω Socr. Gel.; 40, 7 *τὴν τιμὴν > ΠΑ*; s. auch 41, 4 u. 8. Weiter unten hebe ich andre ähnliche Beziehungen zwischen den beiden Sammlungen hervor.

I 10: ein Brief Constantins an die Gemeinden (Euseb. Vita Const. III 17 ff; Socr. I 9, 31 ff). Bei Theodoret begegnen keine der für die Fassung des Eusebius besonders charakteristischen Fehler und Lesarten, z. B. 42, 18 *ἑτέρως* = Socr. > Eus.: 43, 18 *ἐγγίνεσθαι* = Socr.] *ἐκτείνεσθαι* Eus.; vgl. 43, 1. 45, 20. Einer auf solche Bemerkungen gestützten Beweisführung kann freilich immer der Einwurf gemacht werden, daß der ursprüngliche Text des Eusebius sich besser in der indirecten Überlieferung bei Theodoret als in unsern Handschriften des Eusebius selbst erhalten haben kann. Aber wir sehen sogleich — was entscheidender ist —, wie die besonderen Entsprechungen zwischen Theodoret und Socrates gegen Eusebius in den später folgenden Urkunden (I 15, 16 u. 17) fort dauern, und wir werden ebenso sehen, daß, wie es bereits oben (S. LXXIV) der Fall war, der eine von ihnen Urkunden wiedergibt, die der andere bloß erwähnt. Ein solcher Sachverhalt läßt sich nur durch die Benutzung einer Sammlung erklären, die die gleiche Reihe von Actenstücken enthielt.

S. 46, 20 ff: Erwähnung eines Briefes Constantins an die Statthalter in den Provinzen betreffend die *σπηρέσια*, die sie der Kirche jährlich liefern sollen. Bei Socrates und Sozomenus findet sich darüber nichts. Eusebius Vita Const. IV 28 spielt auf die Tatsache an, ohne von einem kaiserlichen Brief zu sprechen. Theodoret hat also wieder durch eine Sammlung, nicht durch Eusebius selber von diesem Brief Kenntnis gehabt.

I 12: ein Brief des Eusebius von Caesarea. Die griechische Parallelüberlieferung und auch die Herkunft sind dieselben wie bei dem Synodalschreiben des Concils von Nicäa I 9.

S. 58, 17 ff: Erwähnung eines Briefes Constantins, den wir heute nur noch aus Eusebius Vita Const. II 48 ff kennen.

I 15, 16 und 17: drei Briefe Constantins, die sich gleichfalls bei Eusebius und bei Socrates (I 9, 46 ff) finden. Hinsichtlich des Textes verhält es sich ebenso wie I 10, d. h. Socrates und Theodoret stehen einander näher als Eusebius. Ferner folgen bei den beiden ersten die drei Briefe genau in derselben Ordnung auf einander, während sie bei Eusebius auf sehr verschiedene Stellen (II 46. IV 36. III 30) verteilt sind. Zwischen den beiden Briefen I 15 und 16 stehen bei Socrates und Theodoret zwei gleiche Sätze als Übergang. Wie oben (S. LIX) gezeigt wurde, liegt die Erklärung dieser Tatsache darin, daß beide Autoren die Briefe in der gleichen Reihenfolge und mit dem gleichen Übergang in der von ihnen benutzten Sammlung gefunden hatten.

Dieser Sammlung hat Socrates noch weitere, von Theodoret beiseite gelassene Briefe Constantins entlehnt, z. B. in demselben Capitel I 9, 17 ff und 30 ff. Theodoret entlehnt ihr seinerseits I 20 den gegen Eusebius von Nicomedien gerichteten Brief Constantins, der bei Eusebius natürlich fehlt, bei Socrates dagegen, immer offenbar nach derselben Quelle, in demselben Capitel I 9, 65 — 66 inhaltlich kurz umschrieben wird. Socrates spricht an dieser Stelle von solchen Briefen als von Urkunden, die jeder leicht finden und lesen könne (vgl. I 38, 4). Tatsächlich haben gerade aus solchen Sammlungen Gelasius und die lateinischen Übersetzer geschöpft, und Sozomenus benutzte bekanntlich dieselben Quellen. Besonders soweit Constantin in Frage kommt, waren die diesem ersten christlichen Kaiser ergebene Historiographen mit den Briefen ihres Helden jedenfalls ebenso verfahren wie mit der Correspondenz Julians die Bewunderer seiner Rückkehr zum Heidentum; s. Bidez et Cumont, Recherches sur la tradition manuscrite des lettres de l'empereur Julien, S. 11 ff.

I 25 (= Euseb. Vita Const. IV 9 ff): der Brief Constantins an Sapor, und I 29 (= Euseb. ebd. IV 42): der Brief Constantins an die Synode zu Tyrus. Nach Analogie aller bisher besprochenen Fälle ist der Ursprung dieser Briefe eher in der Urkundensammlung als bei Eusebius selbst zu suchen. Dann gewinnt doch wohl der Umstand einige Wichtigkeit, daß die Überlieferung des Theodoret auch hier Lesarten bietet, die vor denen bei Eusebius den Vorzug verdienen; s. z. B. Appar. 78, 13 u. 21. 83, 15. 84, 8.

I 27: Bruchstücke eines Briefes Constantins an die alexandrinische



Gemeinde (= Athanas. Apol. c. Arian. 62). Die Frage, ob Theodoret sein Actenstück aus Athanasius oder aus seiner Urkundensammlung entnommen hat, scheint mir unlösbar. Ich neige jedoch zu der zweiten Annahme, denn einige Zeilen weiter (S. 83, 4) hat Theodoret allem Anschein nach (ebenso wie Socrates I 28, 4) den zornigen Brief gelesen, den Constantin an Athanasius richtete, um ihn zum Erscheinen auf dem Concil zu Tyrus aufzufordern, einen Brief, den Athanasius (Apol. c. Arian. 71) nur sehr kurz erwähnt.

II 2: der Brief Constantins II. an die alexandrinische Gemeinde (Socrat. II 3; Sozomen. III 2) und II 11: der Brief des Constantius an Athanasius (Socrat. II 23, 8 f). Diese Briefe scheinen aus Athanasius Apol. c. Arian. 87 u. 51 entnommen zu sein. Aber es ist darauf aufmerksam zu machen, daß sie ebenfalls aus der Sammlung stammen könnten, von der die *Historia acephala* einen Abriß bewahrt (vgl. Batiffol, *Byz. Zeitschr.* X 134).

S. 98, 16: Erwähnung eines Briefes von Constans an Constantius; Theodoret streift kurz seinen Inhalt, während Socrates II 20, 2 und Sozomenus III 11, 3 ihn kaum erwähnen.

S. 118, 14 ff: Erwähnung eines zweiten Briefes von Constans an Constantius; vgl. Socrat. II 22, 3; Philostorg. III 12.

S. 97, 22 ff: Erwähnung eines Briefes der Eusebianer an den Papst Julius nebst dessen Antwort. Diese Urkunden sind nicht auf uns gekommen.

II 8: das Schreiben des Concils von Sardica (s. ob. S. LX). Der lateinische Text des Codex Veronensis ist nicht das Original. Er ist nach einer mit dem Text eng verwandten Copie übersetzt, den Theodoret in seiner Conciliensammlung fand. Natürlich kann als Quelle nicht Athanasius in Betracht kommen, der die Urkunde nicht vollständig enthält; Hilarius steht Athanasius sehr nahe.

II 18 — 21: im Anschluß an Concilsacten, die Sozomenus ebenfalls benutzte. Für II 19 (den ersten Brief des Concils von Rimini) folgt Theodoret nicht des Athanasius *De synodis* 10, einer Sammlung, aus der er nirgends sonst abschreibt. Außerdem bietet Theodoret für die Urkunden II 20 u. 21, die mit jenem eng zusammengehören, einen auf einer Übersetzung aus dem Lateinischen beruhenden Text, die von der bei Athanasius (*De synodis* 55 u. 30) und bei Socrates (II 37 u. 41) gegebenen stark abweicht. Im Gegenteil hat es ganz den Anschein, als ob Sozomenus in seiner Sammlung die Fassung des von Theodoret wiedergegebenen Textes von Nice gekannt habe: vgl. S. 146. 2 — 9 und Sozomen. IV 6, 12.

Für die Urkunde II 19 ist wie für viele andre von manchen, darunter

auch von Valois, angenommen worden, daß der lateinische Text (bei Hilar. Fr. hist. VIII) uns das Original erhalten habe. Um das Gegenteil zu beweisen, greife ich einfach die Stelle heraus, auf die sich gerade Valois stützte.

S. 142, 11 τὰ γὰρ νῦν παρ' ἐξείνων καιροτομούμενα τοῖς μὲν πιστεύουσιν ἀπιστίαν ἐμποιεῖ, τοῖς δὲ ἀπιστοῦσιν ὁμότητα. Valois (ad Socrat. II 37), der sich auf Hilarius infideles ad credulitatem vetantur accedere stützt, schreibt: »Graecus interpres pro credulitatem legit crudelitatem«. Dem ist aber nicht so. Der lateinische Urtext hatte mit einer Anspielung auf Mark. 16, 14. Röm. 2, 5 duritiam, das der griechische Übersetzer nicht mit ὁμότητα, sondern mit σκληρότητα oder σκληροκαρδίαν hätte wiedergeben sollen. Das Lateinische des Hilarius ist also nur ein Interpretationsversuch, der bloß von unserm gegenwärtigen griechischen Text hat ausgehen können.

II 22: ein Brief des Damasus und der Bischöfe des römischen Concils an die Bischöfe von Illyrien. Die Tatsache, daß Theodoret Acten benutzt, geht schon aus II 22, 2 hervor, wo er sich imstande erklärt, die Namen der neunzig Teilnehmer an der Synode anzuführen. Theodoret und Sozomenus (VI 23) geben unabhängig von einander und nach derselben Quelle die Übersetzung der lateinischen Urkunden wieder. Dieser griechische Urtext wies aber bereits, wie ich oben S. XXXIV gezeigt habe. Fehler und Varianten auf, welche die Beschaffenheit des Textes bei den beiden Autoren erklären.

Hier tritt aufs neue die Frage auf: Ist der lateinische Text des Codex Veronensis (= Mansi III 459) Confidimus das Originalactenstück? Ed. Schwartz (Nachrichten der kgl. Ges. der Wiss. zu Göttingen. phil.-hist. Klasse 1904, S. 364f) hat sich bejahend ausgesprochen. Bei dem Mangel kritischer Ausgaben wird er übrigens selbst zugeben, daß eine solche Meinung nur vorläufige Geltung haben kann. Ich glaube vielmehr, daß das Lateinische nach einer griechischen Copie übersetzt ist, die auf derselben Quelle beruht wie die des Theodoret und des Sozomenus. Es ist nicht (z. B. 148, 3/4) zu verkennen, wie sehr sich der Text, den ich für Theodoret aufzustellen mich veranlaßt gesehen habe, der Fassung des Lateinischen nähert. Der Fall ist ähnlich wie der, den wir bei I 9 und bei der Übersetzung des in derselben Handschrift von Verona erhaltenen Sardicense (II 8) angetroffen haben.

Um die Ursprünglichkeit des lateinischen Textes zu beweisen, schreibt Schwartz: „Man vergleiche einmal folgende Entsprechungen zwischen correctem Latein und lahemem Griechisch: per orbem Romanum = ἐν τῷ Ῥωμαίων κόσμῳ (S. 147, 16): hunc murum . . .

statuerunt = *τοῦτο τὸ τεῖχος . . . ὄρισαν* (S. 148, 5)<sup>4</sup>. Aber wie leicht solche Übersetzungen im Lateinischen aus der Feder fließen, beweist gerade die von Cassiodor nach dem Text des Theodoret gefertigte Übertragung: in universo Romanorum orbe; hunc murum . . . statuerunt. Anderseits ist aus der Schreibung des Codex Veronensis confecto concilio = *γενομένου τοῦ σκέμματος* (S. 148, 5) »mit grobem Mißverständnis« (Schwartz) nichts zu schließen.

Das wichtigste Argument von Schwartz war retractare = *ἀνανεῶσαι ἢ ψηλαφηῆσαι* (S. 148, 13), was eine doppelte Übersetzung sein würde. Aber Schwartz ist durch die schlechte Ausgabe des Lateinischen irregeführt worden. In Wirklichkeit hat die Handschrift von Verona ausdrücklich: innovare vel tractare, wodurch das Argument genau ins Gegenteil umschlägt. Endlich sei hinzugefügt, daß da, wo die Vergleichung von Theodoret und Sozomenus einen fehlerhaften griechischen Urtext erschließen läßt, das Lateinische keine Möglichkeit bietet, ihn zu corrigieren, z. B. 147, 11 ff. 149, 15.

Ein besonders schlagendes Beispiel einer (in der Überlieferung des Sozomenus verwischten) dem Lateinischen und Theodoret gemeinsamen Unregelmäßigkeit in der Construction, die auf den griechischen Urtext zurückgeht, ist übrigens:

Theodoret S. 149, 4 — 7

*ὅποτε συνέστηξε μήτε τὸν Ῥωμαίων ἐπίσκοπον, οὐδὲ πρὸ πάντων ἔδει τὴν γνώμην ἐκδέξασθαι. οὔτε Οὐικεντίου, ὃς ἐπὶ τοσοῦτοις ἔτεσι τὴν ἐπισκοπὴν ἀσπίλωσ ἐφύλαξεν, οὔτε τῶν ἄλλων τοῖς τοιούτοις συγκαταθεμένων . . .*

Codex Veronensis

cum constet neque romanum epm cuius ante omnes fuit expectanda sententia, neque Vincentii. qui tot annis sacerdotium inlibate servavit, neque aliorum huiusmodi statutis consensum aliquem comodasse . . .

II 25 u. 26: Erwähnung eines Briefes des Basilius von Ancyra und anderer Bischöfe an Constantius (S. 156, 6 — 9) und eines Briefes des Constantius an die antiochenische Gemeinde (S. 156, 14 ff) nach den Acten der Synode zu Selencia, die Sozomenus IV 13 u. 14 ausführlicher benutzt.

Ebenso stammen II 27 die Erzählung und II 28 der (allein bei Theodoret erhaltene) Brief des Concils zu Constantinopel aus Acten dieser Synode.

II 29, S. 167, 2 ff: Erwähnung eines Briefes des Eudoxius an Eunomius. Über den wahrscheinlichen Ursprung der Bekanntschaft Theodorets mit diesem Brief s. unten S. XCI.

IV 2, S. 212, 4 ff: Erwähnung eines (verlorenen) Briefes des Jo-

vianus an Athanasius und IV, 3: ein Brief des Athanasius an Jovianus. Die Wiedergabe bei Theodoret ist vollständiger als die in den Handschriften des Athanasius, die absichtlich die Worte: *καὶ τὴν βασιλείαν μετ' εἰρήνης πολλαῖς ἐτῶν περιόδοις ἐπιτελέσει* (S. 212, 17) unterdrückt haben. Diese Prophezeiung war in der Tat nach dem vorzeitigen Tode Jovians einigermaßen lächerlich geworden. Der Satz (in dem Baronius die Interpolation eines Arianers erblickte!) findet sich gleichfalls bei dem Apollinaristen Timotheus, der aus einer ähnlichen Quelle schöpft wie Theodoret.

IV 8 u. 9: eine Reihe von drei auf eine Synode in Illyrien unter Valentinian bezüglichen Urkunden. Alles was wir von dieser Synode wissen, deren Datierung sogar strittig ist (spätestens 375), stammt aus Theodoret, und es würde eine ganze Abhandlung nötig sein, um die daran sich knüpfenden schwierigen Probleme zu behandeln. Wer die geschichtlichen Umstände aufdecken wollte, die ihre Berufung bestimmt haben (*Μαθῶν δέ τινες ἐν τῇ Ἀσίᾳ καὶ ἐν τῇ Φρυγίᾳ* usw. S. 219, 20 ff), würde wohl an die Synode der vierunddreißig semiarianischen Bischöfe denken müssen, die sich zu Antiochien in Carien versammelten (gegen 367) und sich für das Symbolum von Antiochien in encaeniis aussprachen (Sozomen. VI 12, 4; vgl. den entstellten Bericht bei Philostorgius VIII 8<sup>a</sup>, S. 110, 8 ed. Bidez). Möglicherweise liegt auch (S. 227, 4) eine Anspielung auf die Sendung des Eustathius von Sebastia nach Rom vor (Sozomen. VI 10, 4 ff; Socrat. IV 12).

Der Brief Valentinians, der augenscheinlich gegen Valens gerichtet ist, trägt wie üblich gleichfalls die Namen seiner Mitregenten Valens und Gratian an der Spitze. Es lohnt nicht auf den Irrtum Theodorets (oder seiner Quelle) einzugehen, der daraus geschlossen hat, daß Valens damals noch rechtgläubig war.

Aufmerksam machen möchte ich besonders auf eine Schlußfolgerung, die sich aus dem Wortlaut der Texte selbst ergibt und die für die Abschätzung des geschichtlichen Wertes der drei Urkunden im ganzen Wichtigkeit hat.

Während der Brief Valentinians IV 8 (S. 220, 5—223, 3) und der Brief der Bischöfe von Illyrien (S. 224, 11—227, 23) zweifellos Übersetzungen sind, und zwar sehr schlechte Übersetzungen aus dem Lateinischen, bietet das Glaubensbekenntnis, das Valentinian seinem Briefe (S. 223, 6—224, 5) angefügt hätte, einen correcten griechischen Text, und bei aufmerksamer Prüfung zeigt sich, daß dieser Text nicht aus dem Lateinischen übersetzt sein kann, sondern daß er ursprünglich griechisch geschrieben ist. Den entscheidenden Beweis dafür erblicke ich in den Anführungen, die buchstabengetreu aus dem Briefe des

Eusebius von Caesarea (I 12) entlehnt und, soviel ich weiß, bisher nicht bemerkt sind: 223, 7/8 = 51, 8 f; 11/12 = 52, 14 ff; 224, 5/6 = 53, 15 f. Demnach ist es ganz unwahrscheinlich, daß dieses griechische Glaubensbekenntnis wirklich das Werk des Valentinian oder seiner abendländischen Umgebung sei. Es kommt hinzu, daß es Formeln enthält (s. S. 224. 1 u. 2 Appar.), die schon bei sehr alten Herausgebern den Verdacht des Nestorianismus erweckt haben, die es also der Schule von Antiochien zuweisen dürften.

Was die beiden so sonderbar aus dem Lateinischen übersetzten Urkunden anlangt, so erwecken sie mir den Verdacht, wenn nicht falsch, doch wenigstens zurechtgemacht zu sein. Etwas verwunderlich ist es, daß nirgendwo sonst eine Spur von den Namen der sechs Arianer (S. 227, 19 f) auftaucht, die das Concil abgesetzt haben soll (vgl. auch die unbekanntenen Namen S. 222, 12 f).

Anderseits scheint es ganz, soweit sich aus einem so kläglichen Text ein Sinn gewinnen läßt, als ob der Brief Valentinians (in dem man ihn sich mit Pilatus vergleichen sieht S. 221, 15!) dunkle Anspielungen auf das verhängnisvolle Ende des Valens (S. 222, 1 u. 7 ff) enthielte, also eine Prophezeiung *ex eventu*.

Endlich sind allem Anschein nach die Vorschriften bezüglich der Wahl der Bischöfe (S. 226. 8 ff), deren Verknüpfung mit dem übrigen einen sehr linkischen Eindruck erweckt, nur zurechtgemacht, um eine gesetzliche Unterlage für Ordinationen zu schaffen, wie sie Meletius von Antiochien und Eusebius von Samosata sogleich nach dem Tode des Valens vorzunehmen sich anschickten (Theodoret V 4). Isidorus von Cyrus, der Vorgänger Theodorets, war gerade einer der von Eusebius ordinierten Bischöfe (S. 283, 4). Unter den Hypothesen, die zur Erklärung der drei schwierigen Urkunden ins Auge zu fassen sind, kann also meines Erachtens an eine tendenziöse Umarbeitung gedacht werden, die sie sogleich nach dem Tode des Valens im Morgenland erfahren hätten.

IV 31: Erwähnung eines Briefes des Valens an Valentinian, worin er ihn um Hülfe gegen die Goten bittet, nebst seiner Antwort. Es muß hier ein Irrtum oder eine fromme Lüge Theodorets oder seiner Quelle vorliegen. Zu dieser Zeit (378) war Valentinian bereits tot. Sein Name steht auch nicht für den des Gratian, der sich bei Zonaras XIII. 17, 7 findet. In der Tat langte auf die Nachricht von der Gefahr Gratian, der zunächst in Gallien durch einen Einfall der Alemannen festgehalten war, so schnell als er konnte, an der untern Donau an. Der Ausgangspunkt der Verwechslung könnte hier ein anderer, wohl vorhanden gewesener Brief des Valentinian an Valens sein, von dem bei Zonaras XIII 15, 12 die Rede ist.

V 8—11: nach Synodalacten. Der Brief des Concils zu Constanti-nopel (V 9) und der des Damasus (V 10) sind nur aus Theodoret bekannt. Bloß das Actenstück V 11, das die Anathematismen des Damasus ent-hält, erfordert an dieser Stelle einige Bemerkungen, weil es ebenfalls in lateinischer Sprache erhalten ist.

Bei dem Zustand, in dem der griechische Text sich bis zu der gegenwärtigen Ausgabe darstellte, ist es begreiflich, daß noch vor gar nicht langer Zeit Ed. Schwartz den lateinischen Text als das Original betrachtet hat (Nachrichten der kgl. Ges. der Wiss. zu Göt-tingen, phil.-hist. Klasse 1904, S. 374). Er gibt dafür folgenden Beweis: »Es genügt, dei verbum in humana carne versatum zu-sammenzuhalten mit ὅτι ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ἐστράφη ἐν τῇ ἀνθρωπίνῃ σαρκί (S. 298, 19), um zu erkennen daß die griechische Fassung über-setzt ist«. Niemand hat sicherlich je bezweifelt, daß das Griechische aus dem Lateinischen übersetzt sei. Die Frage ist nur, ob es aus dem Lateinischen übersetzt ist, das wir besitzen. Eine Rückübersetzung von ἐστράφη hat nun aber im Lateinischen versatum est geradesogut herbei-führen können, wie sie conversum est bei Cassiodor herbeigeführt hat.

In seinem gegenwärtigen Zustand entbehrt der lateinische Text völlig der Sicherheit und der kritischen Grundlage, und es ist nicht möglich, eine Vergleichung in Einzelheiten mit dem griechischen Text vorzunehmen. Aber das Griechische und Lateinische stehen höchst wahr-scheinlich unter sich in derselben Beziehung, die wir bisher immer fest-gestellt haben, z. B. II S u. 22, nämlich das Lateinische ist nach einer grie-chischen Sammlung übersetzt, die der von Theodoret benutzten ähnlich war.

Was die merkwürdige Variante in der Aufschrift anlangt, lat.: Confessio fidei catholicae, quam papa Damasus misit ad Pau-linum Antiochenum episcopum; Theodoret: Ὁμολογία τῆς καθολι-κῆς πίστεως, ἣν ὁ πάπας Δάμασος ἀπέστειλεν πρὸς τὸν ἐπίσκοπον Παῦλινον ἐν τῇ Μακεδονίᾳ, ὅς ἐγένετο ἐν Θεσσαλονίκῃ — so glaube ich nicht wie Schwartz, daß Theodoret den Fehler vorfand. Ich erkläre mir die Variante als eine tendenziöse Änderung, die von Theodoret selbst herrührt. Dieser, ein großer Bewunderer des Meletius und Flavian, hat nicht durch eine Autorität wie Damasus den Titel eines Bischofs von Antiochien jenem Paulinus wollen geben lassen, gegen den er sich immer feindlich zeigt; und er hat sich aus der Verlegenheit gezogen, indem er in die Adresse eine andre, den Aufenthalt des Paulinus in Thessalonich betreffende Einzelheit einschob, eine Einzelheit, welche wohl der die Sendung begleitende Brief an Paulinus enthielt.

Die fragmentarische Übersetzung des Codex Vindobonensis (s. S. 297 ff App.) ist unabhängig von der, welcher Theodoret folgte, aber sie

scheint mir nach einem lateinischen Text gefertigt zu sein, welcher wie der von *A* selbst aus dem Griechischen zurückübersetzt war.

V 14: Erwähnung eines (gleichfalls dem Rufin XI 16 bekannten) Briefes des Tyrannen Maximus an den jüngern Valentinian.

V 15: Erwähnung eines Briefes des Theodosius an den jüngern Valentinian. Weder Socrates noch Sozomenus noch Rufinus sprechen von diesem Briefe, auch findet sich keine Spur davon in den Bruchstücken des Philostorgius. Ich glaube jedoch nicht, daß er aus Theodorets eigener Erfindung stammt, denn Zonaras XIII 18. 4 (vgl. Suidas *Ὁὐαλεντινιανός*, Georg. Mon. 565) bringt von ihm eine kurze Inhaltsangabe, die mir nicht auf der des Theodoret zu beruhen scheint.

Endlich erwähnt V 31 Theodoret zwei heute verlorene Briefe des Chrysostomus, den einen an Leontius von Ancyra, den andern an seinen Vorgänger in Cyrus, Isidorus. Den zweiten wird er in den Archiven seines eigenen Bistums gefunden haben.

## 2. Rufinus, Socrates, Sozomenus und Philostorgius

Vor allem hat uns die Frage nach den Beziehungen Theodorets zu den andern Kirchenhistorikern, zu Rufinus, Philostorgius, Socrates und Sozomenus zu beschäftigen. Ihre Untersuchung würde für eine große Zahl von Capiteln ins einzelne gehende Vergleichen und Analysen nötig machen, die hier keine Stelle finden können. Außerdem ist die Frage für uns jetzt bereits zum Teil gelöst, wenn Theodoret, wie ich nachgewiesen zu haben hoffe, im allgemeinen seine Urkunden nicht aus seinen Vorgängern, sondern aus selbständigen Sammlungen geschöpft hat.

Theodoret ist ein Vielschreiber von zäher Arbeitskraft, der in Antiochien von Jugend an Verkehr mit den führenden Größen seiner Zeit hatte. Es ist daher unbegreiflich, daß man sich bisher bemüht hat, seine Kenntnisse über kirchliche Dinge aus dem ableiten zu wollen, was uns Laien wie Socrates, Sozomenus oder Philostorgius hinterlassen haben. Das vierte und fünfte Jahrhundert sind im Orient die Jahrhunderte der großen Ketzereien und unaufhörlichen Glaubensstreitigkeiten. Sie brachten eine ausgedehnte Literatur hervor, die zur Zeit Theodorets noch keineswegs verloren war. In der Regel wird in diesen Quellenfragen zu sehr von der Voraussetzung aus argumentiert, als ob der literarische Besitz für Theodoret genau derselbe gewesen wäre wie für uns. Güldenpenning schreibt zum Beispiel, in seiner übrigens gewissenhaften und nützlichen Arbeit *Die Kirchengeschichte des Theodoret von Kyrrhos*, S. 45, in Bezug auf einen solchen Einzelfall: »Kann aber auch Socrates (wie Rufin) nicht Theodorets Vorlage

gewesen sein, so kommen als solche nur noch Sozomenos und Philostorg in Betracht. Ebenso (S. 86) scheint er auch bei der Erörterung von Theodoret V 3 anzunehmen, daß Theodoret sein Wissen über den Apollinarismus aus Rufinus XI 20 geschöpft habe, wobei er vergißt, daß der syrische Bischof jene Ketzerei noch in seiner Umgebung am Werke gesehen hat und daß er sie persönlich in Büchern bekämpft.

Gewiß liegt es mir fern zu leugnen, daß Theodoret Socrates und Sozomenus gekannt hat. Es tritt deutlich genug hervor, daß, wie er sie oft durch neue Urkunden hat übertreffen und ergänzen wollen, er ebenso Gefallen daran gefunden hat, sich in den Erzählungen von ihnen zu unterscheiden, indem er die Zierden seines rechtgläubigen Morgenlandes herausstrich, Männer wie Eustathius, Meletius, Flavian von Antiochien, Diodorus von Tarsus, Eusebius von Samosata, Barses und Eulogius von Edessa, Marcellus von Apamea, Amphilocheus von Iconium, Acacius von Beröa, ganz zu schweigen von seinen heldenmütigen Wüsten-Asketen. Aber bei den reichen Mitteln seiner kirchlichen Quellen und seines eigenen Wissens hat er es im allgemeinen verschmähen können, jene Vorgänger zu benutzen. Seine Art, Geschichte zu schreiben, wenn man diese Bezeichnung bei einem Autor gebrauchen darf, der sich zur Aufgabe gemacht hatte, eine Apologie zu verfassen, hat wenig gemein mit der des Socrates, der als ehrlicher und maßvoller Laie die Ereignisse nach den Gesetzen der Historiographie erzählen wollte (VI Prooem. 9), der sich weigerte, die Bischöfe *θεοφιλοτάτους ἢ ἀγιοτάτους ἢ τὰ τοιαῦτα* (VI Prooem. 7) zu nennen, und der sogar scharfe Pfeile auf sie abzuschließen wagte (I 24, 1).

Im allgemeinen ist mein Eindruck der, daß sich die Übereinstimmungen zwischen Theodoret und den andern Kirchenhistorikern weit besser durch die Benutzung gemeinsamer Quellen als durch directe Entlehnung erklären. Unter diesen gemeinsamen Quellen sind besonders die griechischen des Rufinus in Rechnung zu ziehen.

G. Rauschen (Jahrbücher der christlichen Kirche unter dem Kaiser Theodosius dem Großen, S. 559 ff) scheint mir bewiesen zu haben, daß Theodoret keine directe Entlehnung aus Rufinus gemacht hat. Er glaubt außerdem, daß alle Theodoret und Rufinus gemeinsamen Stücke an ersteren nur durch die Vermittlung von Socrates und Sozomenus gelangt sind. Die Frage liegt nicht ganz so einfach und kann für den Augenblick kaum gründlich behandelt werden. Hat es, und zwar schon zur Zeit des Sozomenus und Theodoret, von der Kirchengeschichte des Rufinus eine griechische Recension gegeben? Wie weit unterschied sie sich von unserm lateinischen Text? War sie ausführlicher als dieser? Hat die griechische Fassung die Stücke geliefert,



die der letzte Herausgeber des Rufinus unter den lateinischen Text gesetzt hat, und noch andre, die wir in großer Zahl bei Gelasius, Suidas, Georgius Monachus und verschiedenen Hagiographen wiederfinden? Wie weit ist diese griechische Fassung bei der Beurteilung unserer Synoptiker heranzuziehen? Das ist ein Problem, auf dessen Vorhandensein hinzuweisen ich mich hier beschränke. Seine vollständige Lösung kann bloß durch eine vergleichende Untersuchung des Werkes der drei Synoptiker erreicht werden.

Für den Augenblick prüfe ich nur einige Fälle in Bezug auf Theodoret. Sie lassen ausreichend erkennen, in welcher neuen Weise die Frage angegriffen werden müßte.

Es gibt eine gewisse Zahl von Erzählungen, für die auf den ersten Blick die Wahrscheinlichkeit besteht, daß sie in die geschriebene Literatur allein von Rufinus eingeführt sind, da er sie seiner Behauptung nach selbst aus der mündlichen Überlieferung aufgenommen hat. Unter den Erzählungen dieser Art finden sich einige gemeinsam bei Socrates, Sozomenus und Theodoret, z. B. die Erzählung von der Bekehrung der Inder und Iberer.

Für die Bekehrung der Inder<sup>1</sup> ist Rufinus X 9 (griechische Übersetzung bei Gelasius III 9) die einzige Quelle der Erzählung bei Socrates I 19; Sozomenus II 24 ergänzt den Socrates und den lateinischen Rufinus. Was Theodoret I 23 anlangt, so läßt sich seine Erzählung, abgesehen von den gewöhnlichen Besonderheiten seines Stils (z. B. Einkleidung der kleinen Rede, die dem Athanasius zugeschrieben wird S. 74, 8 ff), ganz und gar durch Herkunft aus der Sozomenus-Fassung erklären. Beispielsweise gibt Rufinus als Grund der Reise des Frumentius zu Athanasius an: *dicens aequum non esse opus occultare dominicum*. Socrates übergeht diese Einzelheit. Allein Sozomenus und Theodoret geben übereinstimmend eine andere Fassung:

Sozomenus II 24, 9

*Φρουμέντιος δὲ τὴν ἐπὶ Φοινίκην ὁδὸν τέως ἀναβαλλόμενος, ἀρίκειτο εἰς Ἀλεξάνδρειαν· ἔδοξε γὰρ αὐτῷ οὐ καλῶς ἔχειν πατρίδος καὶ γένους δευτερεύειν τὴν περὶ τὰ θεία σπονδὴν.*

Theodoret S. 74, 3 ff

*Ὁ δὲ Φρουμέντιος τὴν περὶ τὰ θεία σπονδὴν τῆς τῶν γεγεννηκότων προτετίμηκε θείας καὶ τὴν Ἀλεξάνδρου καταλαβὼν πόλιν . . .*

1) Rufinus will seine Erzählung aus dem eigenen Munde des Edesius haben. Die chronologischen und sonstigen Schwierigkeiten, durch welche die Unwahrheit dieser Behauptung offenbar wird, sind kurz hervorgehoben von Gwatkin, *Studies of Arianism*, 2d ed., S. 98f. Das Zeugnis des Rufinus hinsichtlich seiner Quellen darf in den andern Fällen keinen größern Wert für uns haben.

Für die Bekehrung der Iberer (Rufinus X 11; Socrat. I 20; Sozomen. II 7; Theodoret I 24) reproducirt Socrates wieder Rufinus, aber hier mit einigen ziemlich wichtigen Abänderungen, auf die ich jetzt nicht näher einzugehen brauche. Was Theodoret anlangt, so läßt sich seine Fassung hier nicht mehr allein aus Sozomenus erklären. Zum Beweise dafür diene unter vielem andern, daß Sozomenus nirgends von dem wunderbaren Lager des gefangenen Weibes spricht. Socrates nennt es τὸ ἐκ τριχῶν ὑφασμένον αὐτῇ στρωμάτιον, was das einfache Wort cilicium des Rufinus umschreibt. Theodoret (S. 74, 20) gebraucht das Wort σάκκος, das griechische Äquivalent von cilicium. Es ist recht überraschend, daß die Umschreibung des Socrates in der Fassung des Theodoret gerade das zutreffende Wort hervorgerufen haben soll, das in der Quelle oder in der griechischen Version des Rufinus stand.

Zwischen Socrates und Theodoret bestehen sehr auffallende, wörtliche Übereinstimmungen, z. B. in der folgenden bei Sozomenus übergangenen Einzelheit:

Rufinus	Socrat. I 20, 7	Theodoret S. 75, 4 ff
illa ire abnuit, ne prae-sumere amplius aliquid quam sexus sineret, videretur. ipsam se regina deferri ad captivae cellulam iubet.	τῆς δὲ παραιτησαμένης μετριάξουσῆς τε ἐν τοῖς ἡθεσίω, αὐτῇ φέρεται παρ' αὐτήν.	ἡ δὲ μετρίω κεκορημένη φρονήματι τῆς βασιλίδος τὴν αἰτησίω οὐκ ἐδέξατο . . . ἀλλ' αὐτῇ πρὸς τὴν δορυάλωτον ἔδραμεν.

Zu bemerken ist, daß Theodoret, der wie gewöhnlich die Ausdrücke steigert, mechanisch ἔδραμεν statt φέρεται schreibt und damit den Widersinn herausbringt, die Königin, von der er soeben gesagt hat, daß sie schwer krank sei, rennen zu lassen.

Man vergleiche ferner:

Socrat. I 20, 11	Theodoret S. 75, 26 ff
τέλος εἰς ἔννοιαν τῆς ἀχμαλώτου λαμβάνει τὸν θεὸν καὶ τοῦτον καλεῖ βοηθόν· καὶ ἅμα γε εὐχετο, καὶ τὸ ἐκ τῆς οὐμίχλης διέλυτο σφόδρα.	εὐθὺς γὰρ εἰς τοῦν τὴν ἀπίθειαν λαβὼν καὶ τὸν τῆς ἀχμαλώτου θεὸν καλέσας ἐπίκουρον, ἀπηλλάγη τοῦ ζόφου.

Es scheint sogar, als wenn Theodoret sich hier vergässe, indem er nach dem Beispiel des Socrates den Ausdruck ἀχμαλώτος gebraucht, den er gewöhnlich sonst durch δορυάλωτος ersetzt. Rufinus und Sozomenus haben eine stark abweichende Fassung.

Umgekehrt finden sich bei Theodoret einzelne Züge, die bei Socrates fehlen, die aber bei Rufinus und Sozomenus vorhanden sind,

z. B. daß die Gesandtschaft an Constantin auf den Rat des gefangenen Weibes geschickt wird, und welches der Erfolg dieser Gesandtschaft gewesen ist.

Werden nur die bekannten Quellen in Rechnung gezogen, dann läßt sich die Erzählung des Theodoret, abgesehen von gewissen Einzelheiten, die wohl aus seiner freien Erfindung als Hagiograph stammen, leicht ganz und gar als ein Gemisch aus Socrates und Sozomenus erklären. Aber ich muß hinzufügen, daß ich zugunsten eines solchen Ursprungs sonst nirgends so auffallende Anzeichen gesehen habe. Im allgemeinen wird die Fassung Theodorets nur verständlich, wenn für sie ähnliche Quellen angenommen werden wie die, aus denen die andern Kirchenhistoriker schöpfen. In dieser Hinsicht möge noch ein dritter Fall hier eine Stelle finden, bei dem, scheint es, sich alles unter genau den gleichen Bedingungen darstellt wie bei den beiden soeben geprüften.

Es handelt sich um die Überführung der Überreste des Babylas und um die Marter des Bekenner Theodorus unter Julian: Rufinus X 36 — 37; Socrates III 18 — 19; Sozomenus V 19 — 20; Theodoret III 10 — 11. Auch hier will Rufinus seine Erzählung aus einer mündlichen Quelle haben, nämlich von Theodorus selber. Guldenpenning betrachtet Sozomenus als die Hauptquelle für Theodoret, und in der Tat gibt es zwischen ihren beiden Erzählungen eine Anzahl Übereinstimmungen, die hier zu verzeichnen unnötig ist. Aber die Unterschiede sollen ins Auge gefaßt werden.

Theodoret bietet allein mit Socrates zwei ziemlich belanglose Einzelheiten:

Socrates III 19, 6	Theodoret S. 187, 17
<i>καταξανθῆναι κατὰ παντός κελύμασι μὲν τὰ νῶτα κατέξηεν λεύσας τοῦ σώματος</i>	

III 19, 9	S. 188, 3
<i>ἐπιρροοννύειν τε αὐτοῦ τὴν ψυχὴν</i>	<i>καὶ παρεγγυῶντα θαρρεῖν</i>

Er teilt mit Rufinus und Socrates einen Gedanken, den Sozomenus übergeht:

Rufinus X 37	Socrat. III 19, 9	Theodoret S. 188, 4 f
et ita se esse delectatum, ut tunc maestior factus sit.	<i>καὶ τέρψιν αὐτῷ μάλλον ἢ ἀγῶνα τὸν χρόνον τῆς βασάνου ποιεῖν.</i>	<i>οὐχ ἡσθῆναι ἀλλ' ἀνιαθῆναι ἐρηστυραποστῆναι γὰρ ἔλεγεν καὶ τὸν τὴν ψυχασγωγίαν προσσφύροντα.</i>

Ferner zwei Einzelheiten, die Theodoret allein mit Rufinus gemein hat: Die Marter dauert a prima luce usque ad horam decimam

Rufinus, *ἔωθεν ἀρξάμενος μέχρι ληγούσης ἡμέρας* Theodoret 187, 18 ff; *recepto in carcerem iuvene Rufinus, εἶτα αὐτῷ τὰ ἐκ σιδήρου δεσμὰ περιθεῖς φυλαχθῆναι προσέταξε* Theodoret ebd.

Man müßte also annehmen, daß Theodoret, während er, ganz wie zuvor Socrates und Sozomenus zusammenwirft, hier noch Stücke aus Rufinus seinem Mosaik einfügt. Die ganze Schwierigkeit kommt daher, daß man mit Rücksicht auf die Behauptung des Rufinus (*hunc Theodorum ipsi... vidimus, et cum requireremus ab eo usw.*) so argumentiert, als ob die Tatsache nicht auch von andern außer ihm berichtet wäre. In Wirklichkeit wird uns aber von Sozomenus und Theodoret das Vorhandensein einer von Rufinus verschiedenen Quelle bezeugt: *λέγεται δέ, πυνθανομένων μετὰ ταῦτά τινων* Sozomen. V 20, 4; *τοῦτον ἤρουντό τινες* Theod. 187, 25.

Eine der hier in Frage kommenden griechischen Quellen ist uns ausführlicher bekannt, besonders durch Philostorgius VII 8 u. 8<sup>a</sup> (ed. Bidez). Sozomenus (V 19, 16 f) spricht einfach von Babylas und andern *νεκροί*; Theodoret (S. 186, 23 f) genauer von den Überresten *Βαβυλᾶ καὶ τῶν συναθλησάντων αὐτῷ μειρακίων*. Diese Einzelheit stand in der Quelle des Philostorgius, der (VII 8 u. 8<sup>a</sup>) das Martyrium der drei jungen Leute erzählt.

Während Socrates hier nur den Rufinus kennt, führen Sozomenus und Theodoret die Erzählung fort, indem sie, immer nach ihrer gleichen Quelle, von dem Brand des Tempels von Daphne sprechen. Auch hier hat Philostorgius (VII 8 S. 93 ff = Artemii passio 56 u. 57) die alte Fassung ausführlicher erhalten. Theodoret weist allein mit ihr Übereinstimmungen auf, welche die Benutzung des Sozomenus seinerseits ausschließen: der Brand findet in der Nacht statt, *πόρρω τῶν νυκτῶν* Philostorg. S. 93, 13; *νύκτωρ μαθῶν* Theodoret 188, 10. Auch sprechen Theodoret und Philostorgius allein von der Dazwischenkunft Julians, des Oheims des Kaisers. Vgl. noch *ἄβατον... ἀποφαίνεν* Philostorg. S. 94, 11 und *ἄβατον... ἀπέφηεν* Theodoret S. 188, 23.

Die eigentliche Marter des Theodorus ist durch die philostorgianische Überlieferung nicht auf uns gekommen. Aber die Übereinstimmung zwischen Sozomenus und Theodoret beweist gerade, daß sie an dieser Stelle in der gemeinsamen Quelle erzählt war. In den anschließenden Capiteln III 12 u. 13 fährt Theodoret fort, derselben Quelle zu folgen (vgl. Philostorg. VII 10 mit den wörtlichen Übereinstimmungen, die in steilen griechischen Buchstaben bei Philostorg. S. 96 f gedruckt sind), und auch hier ist Benutzung des Sozomenus (V 8), der sich weit kürzer faßt, ausgeschlossen.

Für diese Capitel der Regierung Julians, wo Philostorgius immer

einen Parallelzeugen abgibt, ist die Quelle die Schrift eines unbekanntem homöischen Autors, auf welche zuerst aufmerksam gemacht zu haben das Verdienst Gwatkins (*Studies of Arianism*, 2<sup>d</sup> ed., S. 220 ff) ist. Ebenso wie sich in diesen Fällen die Übereinstimmungen zwischen Philostorgius und Theodoret auf dem angegebenen Wege erklären, habe ich nirgendwo sonst einen Grund zu der Annahme gesehen, daß Theodoret direct aus Philostorgius und nicht aus ähnlichen Quellen wie jener abgeschrieben habe. Die Schrift des homöischen Autors ist von besonderem Interesse für die Überlieferung des Philostorgius, und ich verweise für alles, was jenes Werk betrifft, auf die Untersuchung, die Bidez in seiner Einleitung zum Philostorgius darüber geben wird. Danach sind die Capitel, in denen Theodoret zur Wiederherstellung der homöischen Quelle beiträgt, die folgenden: II 30. III 7. III 12 u. 13. III 16. III 18, 1. III 20 u. 21, 1. Gern würde ich noch als wahrscheinlich auf dieselbe Quelle zurückgehend hinzufügen III 3, 7 S. 179, 6 ff (eine Constantius sehr günstige Einzelheit, die nur bei Theodoret überliefert ist) und nach dem oben Gesagten III, 10—11.

Die detaillierte Vergleichung zwischen Capiteln Theodorets mit solchen der andern Synoptiker kann ich hier nicht weiter fortsetzen. Sie würde immer zu dem Schluß führen, daß die Abhängigkeitsverhältnisse, die man wahrzunehmen geglaubt hat, sich besser durch die Benutzung einer gemeinsamen Quelle erklären. Noch einige Beispiele seien aus denen herausgegriffen, die als am meisten für die entgegengesetzte Ansicht beweiskräftig gegolten haben:

Theodoret III 20; Rufinus X 38—40; Socrates III 20; Sozomenus V 22: Tempelbau zu Jerusalem unter Julian. Auch hier besitzen wir die Fassung der Überlieferung des Philostorgius (Philostorg. VII 9 u. 9<sup>a</sup> = Artemii passio 6S). Nur Theodoret (*σχατάνως ἐξ ἕλης ἀργύρου καὶ ἄμωας* S. 199, 8) und Artemii Passio (Philostorg. S. 96, 21 f *ἀργυροῦ καὶ σκάμωας*) erwähnen die silbernen Werkzeuge der Juden, was mit zahlreichen andern Übereinstimmungen (die sich in steilen griechischen Typen in der Ausgabe des Philostorgius S. 95 u. 96 gedruckt finden) die Combinationen von Gölldenpenning und Rauschen zu Fall bringt.

Theodoret V 22; Rufinus XI 22—29; Sozomenus VII 15: Zerstörung des Serapeums. Die griechische Quelle muß mit Hilfe von Sozomenus und Theodoret wiederhergestellt werden, welche die Angaben des lateinischen Rufinus ergänzen. Beispielsweise hat allein Theodoret die Einzelheit, daß eine Schar Mäuse aus dem Kopf der Statue herauskommt und daß dieser Kopf durch die ganze Stadt geschleift wird (S. 321, 11 ff).

Theodoret I 18; Rufinus X 7—8; Socrates I 17; Sozomenus II 1—2:  
Theodoret. G

Auffindung des Kreuzes. Hier wird nach Güldenpenning (S. 42) »die Benutzung des Sozomenos durch Theodoret unwiderleglich erwiesen«. Unter den Beweisgründen, die er beibringt, scheint ein einziger einigen Wert zu haben. Bei Gelegenheit des Gebisses, das aus den Nägeln des Kreuzes für das Pferd Constantins angefertigt wird, berufen sich allein Sozomenus (II 1, 10) und Theodoret (S. 64, 21 ff), jeder in dem ihm eigenen Stil, auf eine Prophezeiung des Zacharias. Aber Sozomenus sagt hier selbst, daß er einen Teil der von ihm berichteten Einzelheiten aus schriftlichen Quellen hat (*ὅσοι γε ἀντὰ δὴ ταῦτα συγγράμματα* II 1, 12). Soll man glauben, daß die frommen Höflinge nicht sogleich und lange vor dem Sachwalter Sozomenus den Bibeltext entdeckt hätten, den man mit der sonderbaren Handlung Helenas in Verbindung brachte? Es läßt sich übrigens beweisen, daß Sozomenus, der den Codex besser kannte als die Bibel, nirgends Worte der heiligen Schrift einführt. Ist es nicht offenbar, daß der Text die Handlung nicht nachträglich rechtfertigt, daß er sie vielmehr hervorgerufen hat, damit die Prophezeiungen erfüllt würden? Wir sehen also wieder Theodoret an des Sozomenus Quelle selbst schöpfen. Es sei bemerkt, daß Ambrosius (*De obitu Theodosii* 40) jene Weissagung des Propheten Zacharias auch erwähnt.

IV 6: Regierungsantritt Valentinians I., wohl im Anschluß an Sozomenus VI 6, wie Güldenpenning (S. 45 f) annimmt. Zu dem Zweck ist er genötigt die Einzelheiten Theodorets über die äußere Erscheinung des neuen Kaisers (S. 217, 7 f) »als einen Ausfluß schablonenhaften Arbeitens zu halten«, gerade so wie er es in einem ähnlichen Fall für Jovianus (S. 210, 10) tun muß. Aber die Tatsache, daß Theodoret diese Nachrichten einer alten Quelle entnimmt, wird für Jovianus erwiesen durch die Entsprechung mit Ammian XXV 10, 14; Cedrenus I 539, 18; Leo Grammaticus 95, 19 und für Valentinian durch Cedrenus I 541, 3; Leo Grammaticus 96, 5 und wohl auch durch Ammian XXX 10, 6.

Auf eine Erörterung der Quellen, welche man für die Ambrosius betreffenden Capitel angenommen hat, lasse ich mich nicht ein. Auf jeden Fall bringt Theodoret genaue, dem Sozomenus unbekanntere Einzelheiten, zum Beispiel die Rolle des Rufinus und die Dauer der dem Theodosius auferlegten Buße. Aber dieser ganze Roman des Ambrosius muß im Zusammenhang untersucht werden und hängt weniger mit der Frage der Quellen als mit der tendenziösen Art zusammen, in der Theodoret die Tatsachen der Geschichte zurechtstutzt.

## 3. Theodorus von Mopsuestia

Theodoret hat ebenso wie Theodorus von Mopsuestia, für den er so voller Anerkennung ist (V 40), einen unermüdlichen Kampf gegen alle Ketzler geführt, nicht nur in seiner Kirchengeschichte, sondern auch in seinem *Haereticarum fabularum compendium* und in andern Schriften. Er hat die Werke des Theodorus von Mopsuestia über dieselben Gegenstände gekannt, aber wunderbarerweise ist, soviel ich weiß, bisher niemand auf den Gedanken gekommen, daß er sich ihrer doch wohl bei Abfassung der eigenen erinnert hat.

II 29: über Eunomius und seine Ketzerei. Die Quelle ist weder Socrates noch Sozomenus, welche die Ereignisse fälschlich unter Valens verlegen. Da Theodoret mit Philostorgius darin übereinstimmt, daß er sie unter Constantius setzt, ist etwas eilig der Schluß daraus gezogen worden, daß er auf diesem (VI 1—3; IX 4 u. 6) beruhe, und zwar trotz der Verschiedenheiten zwischen ihnen. So klagt allein Theodoret (S. 167, 14 ff) den Eunomius des Verrates gegen Aëtius an und wirft ihm vor, Bischöfe und Priester ordiniert zu haben, während Philostorgius (IX 4) erzählt, daß er nicht einmal die Messe mehr feierte. Die Quelle ist also rechtgläubig und Theodoret hatte nicht nötig, sein Wissen über diesen Vorgang Ketzern zu entnehen. Bis zu welchem Grade er gut unterrichtet war, zeigt *Haeret. fabul. compendium* IV 3. Theodoret führt dort die Schriften des Gregorius von Nyssa und des Theodorus von Mopsuestia gegen Eunomius an. Da die von ihm mitgeteilten Einzelheiten nicht bei Gregorius stehen, liegt eine Erinnerung an Theodorus vor. Theodoret brauchte, um über solche Dinge zu schreiben, nur aus seinem reichen Gedächtnis zu schöpfen und seine freie Erfindung — zuweilen leider allzustark — mitspielen zu lassen. So benachrichtigt in *Hist. eccl.* III 29, 10 (S. 167, 1 ff) Eudoxius den Eunomius brieflich, daß er aus Cyzicus fliehen solle: *ταύτην δέισας τὴν ἀπειλήν ὁ Εὐδόξιος φωνεῖν ἐκ τῆς Κυζίκου τῷ Εὐνομίῳ διὰ γραμμάτων ἐδήλωσε καὶ ἑαυτῷ μέμφεσθαι μὴ πεισθέντι ταῖς ὑποθήκαις.* In dem (später geschriebenen) *Haeret. fabul. comp.* läßt Eudoxius den Eunomius zu sich kommen: *δέισας τοίνυν ὁ Εὐδόξιος ἤγαγε τὸν Εὐνόμιον καὶ πρῶτον μὲν αὐτὸν ἀνέμνησε* usw.

Daß das Werk des Theodorus gegen Eunomius auch geschichtliche Nachrichten enthielt, zeigt ein weiteres Citat, das meines Wissens noch nicht herangezogen ist<sup>1</sup>. Polydeukes (*Historia physica* S. 348.

1) Wenn ich hier sage, daß Polydeukes, und etwas weiter, daß Nicetas Acominatus den Theodorus von Mopsuestia citieren, so ist wohl zu beachten, daß es sich nicht um eine directe Anleihe handelt. Ich bin nicht imstande, hier den Ursprung

20 ff = Theodoret II 26, S. 157, 19 ff) schreibt bei Gelegenheit der Händel des Acacius und Cyrillus: τὸ δὲ κατὰ Κύριλλον καὶ Ἀκάσιον κεφάλαιον γράφει λεπτομερῶς ὁ Μομφουεστίας Θεόδωρος ἐν λόγῳ τῶν κατὰ Εὐνομίον. Es läßt sich also gleichfalls für diesen Teil ein Einfluß des Theodorus auf die Fassung Theodorets vermuten.

Theodoret II 9 u. 10: Intrigue des Stephanus von Antiochien gegen Euphratas und Vincentius und Ersetzung des Stephanus durch Leontius. Die Quelle kann nicht Athanasius (Histor. Arian. ad monach. 20) sein, der nicht einmal den Namen des Onagros, des Werkzeugs von Stephanus, anführt. Aber Nicetas Acominatus (Thesaurus V 30 Anfang) lehrt uns, daß Theodorus von Mopsuestia ebenso wie Gregor von Nyssa die Geschichte des Aëtius und Eunomius ausführlich geschrieben hatte. Er erzählt darauf die bewußte Intrigue nach einer Quelle, die weder Gregor noch Theodoret ist und daher Theodorus sein muß. Dieser ist also auch hier die Quelle des Theodoret.

Theodoret nimmt die Fortsetzung der Ereignisse von Antiochien erst II 24 wieder auf, und die von ihm mitgeteilten Einzelheiten fallen wieder mit denen zusammen, die bei Nicetas unmittelbar folgen: die Entmannung des Leontius, die arianische Doxologie, endlich die Tätigkeit des Diodorus und Flavian.

Man vergleiche besonders die folgenden Stellen:

Theodoret II 24, S. 154, 15 ff: οὗτοι πρῶτοι διχῆ διελόντες τοὺς τῶν ψαλλόντων χοροῦς ἐκ διαδοχῆς ἔδειν τὴν Δαυτικὴν ἐδίδαξαν μελωδίαν καὶ τοῦτο ἐν Ἀντιοχείᾳ πρῶτον ἀρξάμενον πάντοσε διέδραμε καὶ κατέλαβε τῆς οἰκουμένης τὰ τέματα.

Nicetas V 30<sup>1</sup> Ende (Vat. Bl. 130<sup>v</sup>; Paris. 112<sup>r</sup>): ἡγμαζον δὲ τηριζαῦτα κατὰ τὴν Ἀντιόχειαν καὶ διέπρεπον ἀρετῇ καὶ γνώσει Φλαβιανὸς καὶ Διόδωρος, ὃν ὁ μὲν Ἀντιοχείας, ὁ δὲ Ταρσοῦ γέγονεν ὕστερον ἐπίσκοπος. καὶ ὡς φησι Θεόδωρος ὁ Μομφουεστίας τὸ τῶν ἀντιφώνων τῆς ψαλμοῦδίας εἶδος ἐκ τῆς Σύρων εἰς τὴν Ἑλλάδα γλώσσαν μετεβίβασαν, μικροῦ γε μονώτατοι ἐκ πάντων τοῖς κατὰ τὴν οἰκουμένην ἀπασὶ τοῦ θανασιῶν τούτου ἔργου φανέντες γεννήτορες.

Es wird nicht wundernehmen, daß dieses Lob des Diodorus von Tarsus gerade auf Theodorus von Mopsuestia zurückgeht.

dieser Citate aufzuhellen, aber es hat vielleicht ein ähnliches Sammelwerk wie die Tripartita des Theodorus Lector existiert, für das außer den Synoptikern andre Quellen benutzt waren, z. B. Gregor von Nazianz, der homöische Autor und wie hier Theodorus von Mopsuestia.

1) Da die fünf ersten Bücher des Nicetas nur durch die lateinische Übersetzung des Petrus Morellius bekannt sind, gebe ich den griechischen Text nach den beiden Codd. Vaticanus 680 und Parisinus 1234, beide chartacei, s. XIII.



In dem nächsten Capitel des Nicetas V 31 ist die Quelle noch immer Theodorus, wie ich bei der teilweisen Veröffentlichung dieses Capitels in der *Revue de Philologie* 1909 S. 243 dargelegt habe. Auch hier beweisen die Entsprechungen mit Theodoret, daß dieser die gleiche Quelle benutzte.

<p>Nicetas</p> <p>. . . τὸ μὲν τι καὶ δεδιῶς ὁ  <i>Λεόντιος</i>, τὸ δὲ τι καὶ παρασθενῆν  <i>αὐτῷ</i> πρὸς τὰ ἐξῆς μηχανώμενος,  <i>ἔπανσε</i> μὲν τῆς διαζονίας αὐτόν,  <i>ἤγε</i> δὲ διὰ πλείονος τιμῆς.</p>	<p>Theodoret S. 154, 9 ff</p> <p>ταῦτα δείσας ὁ <i>Λεόντιος</i> τῆς μὲν  <i>λειτουργίας</i> ἔπανσε τὸν <i>Ἄτιον</i>.  <i>τῆς</i> δὲ γε ἄλλης αὐτὸν <i>θεραπείας</i>  <i>ἤξιον</i>.</p>
--	--

Wird das Stück im ganzen betrachtet, dann tritt klar hervor, daß der Abschnitt über die Doxologie bei Theodoret (153, 8 ff) und bei Nicetas (V 30 Ende) derselben Quelle entlehnt ist. Die Fassung des Nicetas lautet: *καὶ μὴν οἱ μὲν ἑτεροουσιασταὶ ἔλεγον· δόξα πατρὶ δι' υἱοῦ ἐν ἁγίῳ πνεύματι. Φλαβιανὸς δὲ πρῶτος εἶπε· δόξα πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι.*

Philostorgius III 13 und Sozomenus III 20, 8—9 kennen die Tatsache gleichfalls, aber offenbar nach einer Quelle, die gegen Leontius nachsichtig sein mußte. »Er zeigte sich.« so etwa schreibt Sozomenus, »um des Friedens willen duldsam und sagte, indem er an sein weißes Haar rührte, es würde, wenn dieser Schnee geschmolzen wäre, vielen Schmutz geben, um damit anzudeuten, daß nach seinem Tode jene Meinungsverschiedenheiten zu Wirren führen würden.«

Wir wissen nun aber, daß der homöische Schriftsteller, den ich oben S. LXXXIX erwähnt habe, mit Anerkennung von Leontius sprach (vgl. Chron. Pasch. I, S. 535, 14 ff). Gerade gegen diese von Philostorgius und Sozomenus benutzte Quelle polemisiert Theodoret und vielleicht wohl schon Theodorus, wenn er erklärt, daß Leontius die Doxologie absichtlich unklar vortrug, um sich nicht bloßzustellen, und wenn er sich angelegen sein läßt, die günstige Auslegung zurückzuweisen, die andre diesem Beweis von Duldsamkeit gegeben hatten (S. 153, 12 ff).

Im Hinblick auf die Wichtigkeit, die Nicetas so für die Quellenfragen gewinnt, nehme ich noch eine letzte Gegenüberstellung vor. Es handelt sich um die Erzählung von der Absetzung des Eustathius von Antiochien, Theodoret I 21. Es liegt kein Grund vor, die gegen Eustathius vorgebrachte Anklage der Hurerei in Zweifel zu ziehen, wie es zum Beispiel Hefele tut. Anspielungen darauf finden sich bei Socrat. I 24, 1; Sozomen. II 19, 1; Philostorg. II 7; vgl. Hieronym. Adv.

Ruf. III 42; Hilar. Fr. hist. III 27; Euseb. Vit. Const. III 60 (S. 108, 25 Heikel).

Außer Theodoret erzählt allein Nicetas V 9 diese ganze Geschichte. Doch kann seine Fassung nicht auf Theodoret beruhen. Denn er beginnt mit einer Nachricht, die nur bei Philostorgius wiederkehrt, d. i. mit dem Concil der zweihundertfünfzig Bischöfe in Nicomedien, welche Alexander von Alexandrien absetzen (s. Bidez, Philostorg. II 7<sup>a</sup>). Seine Erzählung des Anschlags gegen Eustathius unterscheidet sich von der des Theodoret besonders in dem folgenden wichtigen Punkte: das Kind, das die Klägerin von Eustathius gehabt haben soll, liegt bei Theodoret noch an der Brust (*ὑπότιτρον*), ist dagegen bei Nicetas ein Knabe von zwölf Jahren (*παῖδα . . . δωδεκαέτη ἡδύ*). Die den Eustathius offen begünstigende Fassung des Nicetas kann nicht auf Philostorgius beruhen. Nun führt aber am Schluß dieses kurzen Capitels Nicetas noch als eine seiner Quellen an *ὁ Μοψοουεσίας*. Über die Tatsache, daß Theodorus über den Arianismus geschrieben hat, s. auch Nicetas V 7 (ob. S. LXXIV). Es würde hier also noch eine alte Quelle vorliegen, die einerseits Philostorgius im arianischen, anderseits Theodorus und Theodoret im rechtgläubigen Sinne benutzt hätten. Hinzukommt, daß die Erzählung Theodorets mit einer Bemerkung anhebt, die einen feinen psychologischen Einschlag zeigt. Eusebius, der Prälat und gewiegter Hofmann zugleich ist, gibt sich vor dem Kaiser den Anschein nach Jerusalem pilgern zu wollen, nicht so sehr um die heiligen Stätten zu verehren, wie hauptsächlich um die Baulichkeiten Constantins zu bewundern (S. 70, 5 ff). Eine solche Feinheit entspricht nicht der immer etwas massiven und plumpen Art Theodorets; man möchte sie daher lieber auf Theodorus' Conto setzen.

Die Versuchung liegt natürlich nahe, mit der Geschichte des Eustathius die ähnliche Anklage auf Hurerei und sogar auf Vergewaltigung zusammenzuhalten, die auf der Synode zu Tyrus gegen Athanasius angezettelt wurde. Sie wird kurz erzählt von Sozomenus II 25, 8—11 (mit der Bemerkung, daß die Acten der Synode darüber nichts enthalten), umständlicher und ganz ähnlich von Rufinus X 18 und Theodoret I 30. Da die Unabhängigkeit Theodorets von Rufinus außer Zweifel steht, ist es nicht mehr genau, wenn man sagt, Rufinus habe diese Geschichte in Umlauf gesetzt. Sie beruht auf einer gleichen griechischen Quelle und zu ihrer Wiederherstellung müßten auch die drei Vitae des Athanasius herangezogen werden. Nach Analogie des Falles von Antiochien ist zu vermuten, daß die Geschichte, allerdings zu dem gerade entgegengesetzten Zweck ausgenutzt, auch bei Philostorgius bezeugt. In der Tat kennt er sie (II 11), aber er wendet sie im ari-

nischen Sinne, indem er erzählt, daß Athanasius den Anschlag gegen Eusebius angezettelt habe.

#### 4. Andere Quellen

Bei den Ketzereien, deren Widerlegung das ganze Leben Theodoret's ausgefüllt hat, gilt durchweg, was ich ob. S. LXXXIV bei Gelegenheit des Apollinarismus gesagt habe. Es ist im allgemeinen vergeblich, Theodoret's Fassung mit erhaltenen Quellen identificieren zu wollen. Für die Ketzerei der Messalianer (IV 11) zum Beispiel nahm er, wie wir durch Haeret. fabul. IV 11 erfahren, seine Information aus Quellen allererster Hand, nämlich aus den *ἐπιστολαὶ κατὰ τούτων* (gegen die Messalianer) des Bischofs Letoïus von Melitene und aus den *ὑπομνήματα* des Amphilocheus von Iconium. Über die Ketzerei der Audianer (IV 10) besitzt er eine nicht weniger vortreffliche Überlieferung.

Für die Geschichte der Kirchen im Orient lebte Theodoret im Brennpunkt der Nachrichten; er braucht bloß aus der Literatur des Landes und oft auch aus seinen persönlichen Erinnerungen zu schöpfen, um Aufschlüsse zu geben, die bei den andern Kirchenhistorikern fehlen. Dafür nur wenige Beispiele.

Theodoret kennt ganz genau alles, was das Leben und die Tätigkeit des Eusebius von Samosata anlangt, der einer seiner Lieblingshelden ist und der seinen alten Freund Acacius von Beröa und seinen eigenen Vorgänger in Cyrus, Isidorus, zu Bischöfen geweiht hatte (S. 283, 1 ff.). Es gab von diesem Eusebius, der den Ruhm des Martyriums genoß, wohl frühzeitig eine Lebensbeschreibung. Eine Anspielung auf das Martyrium begegnet schon in dem Briefe des Concils zu Constantinopel i. J. 382 (S. 289, 22 ff.). Auf jeden Fall besaß Theodoret über ihn eine reichliche Überlieferung; daher in seinem Werk so viele interessante Einzelheiten nicht nur über Eusebius, sondern auch über die Ereignisse von Samosata (II 32. IV 13—15. V 4). Der Bischof von Cyrus war übrigens besonders mit dem Bischof Andreas von Samosata befreundet, an den er Briefe gerichtet und der wie er selbst gegen die Capitel des Cyrillus geschrieben hat. Endlich kennt Theodoret eigene Schriften des Eusebius: *τὰ παρ' ἐκείνου γραφέντα* (S. 237, 17), es sind das offenbar Briefe.

Gleicherweise stammt alles, was uns über Meletius von Antiochien berichtet wird, nicht aus irgend einem erhaltenen Autor. Nach seinem Tode, sagt Theodoret (S. 287, 13), wurde der göttliche Meletius mit Lobeserhebungen überschüttet *ὑπὸ πάντων τῶν λόγου μετελιχότων*, und damit soll nicht bloß auf die Leichenreden des Gregor von Nyssa und des Chrysostomus angespielt werden. Es bildete sich frühzeitig

eine ganze panegyrische Literatur um diese Persönlichkeit, die schon bei Lebzeiten in Antiochien wie ein Heiliger verehrt wurde.

Der Bischof Marcellus von Apamea, der wie Eusebius von Samosata als Märtyrer endete, war wohl auch frühzeitig in einer Lebensbeschreibung verherrlicht worden. In der Tat begegnet in dem *Synaxarium Constantinopolitanum* (S. 891 ed. Delehaye) ein gedrängter Bericht über diesen fanatischen Zerstörer heidnischer Tempel, der nicht aus Theodoret stammt. Theodoret hatte über Marcellus »viele andere herrliche Erzählungen« und einen Briefwechsel von ihm mit den »ruhmvollen Märtyrern« (S. 320, 10 ff.). Es handelt sich wohl um die Märtyrer der persischen Verfolgung, was auf die Quellen Licht werfen könnte, aus denen der Bericht über diese Verfolgung bei Theodoret V 39 stammt. Theodoret hatte übrigens selbst mit Bischöfen Persiens in Briefwechsel gestanden (Epist. 77 u. 78). Ferner hatte er enge Beziehungen zu Apamea. Zu der Zeit seines Exils, in die auch die Abfassung der Kirchengeschichte fällt (449—450), bat er, sich in ein Kloster zurückziehen zu dürfen, wo er nach seinen Worten wohl schon früher gewilt hatte (er nennt es τὸ ἡμέτερον μοναστήριον), und das drei Meilen von Apamea entfernt lag (Epist. 119 in fine).

Für alles endlich, was das Leben der Asketen und die Heiligenlegenden Syriens betrifft, mußten das Gedächtnis und die Aufzeichnungen des Verfassers der *Religiosa historia* eine reiche Fundgrube sein. War er doch besser in der Lage, Erkundigungen einzuziehen, als einer seiner Zeitgenossen. Einige Fälle, bei denen es möglich ist, seine mündlichen Quellen zu bestimmen, sollen hervorgehoben werden.

Die Capitel IV 25 und 26 geben Einzelheiten wieder, die sich schon in der Lebensbeschreibung des Aphraates (*Relig. hist.* 8) fanden. Am Ende derselben wird uns nun der rührende Zug berichtet, daß Theodoret in seiner Kindheit den berühmten Asketen mit seiner Mutter besuchte. Wir besitzen also in der eindrucksvollen Unterredung des Aphraates und Valens und in dem Rosswunder ein Echo der Erzählungen, welche die fromme Kindheit des künftigen Bischofs verklärt haben.

IV 27: Der spätere Bischof Acacius von Beröa wird an den Eremiten Julianus Sabas abgeordnet, damit dieser nach Antiochien komme und zugunsten der Rechtgläubigkeit Zeugnis ablege. Im Grunde genommen liegt dasselbe Motiv vor wie in der vorhergehenden Geschichte des Aphraates und wie in der von dem Besuch des Antonius in Alexandrien zur Zeit des Athanasius (Theodoret S. 267, 19 ff.). Die Quelle ist nicht Ephraem, wie Gülldenpenning dachte. Theodoret sagt uns selbst am Ende seiner Lebensbeschreibung des Sabas in der *Relig. hist.* 2, daß er seine Erzählungen aus dem Munde seines großen Freundes habe:

ὁ μέγας Ἀκάσιος ἀκριβῶς ἄπαντα τὰ κατ' αὐτὸν (nämlich Julianus) ἐπιστάμενος.

Gleichzeitig haben wir damit die Quelle von III 24. wo derselbe Julianus den Tod des Kaisers Julian genau zu der Stunde ankündigt, wo er eintritt. Der alte Acacius quälte, scheint es, seinen Geist nicht damit, die Legendenstoffe, die er an Theodoret abgab, durch Neues zu ersetzen. Seine Geschichte des Julianus Sabas wird von Palladius (Hist. Laus. 4) und Sozomenus (VI 2) dem Didymus von Alexandrien zugeschrieben.

V 20: Der Aufstand zu Antiochien unter Theodosius. Theodoret liegt so viel daran, die ganze Ehre der Errettung der Stadt den Mönchen der Wüste zuzuschreiben, daß er darüber völlig vergißt, von der Rolle seines teuren Flavian zu sprechen. Daß an dem Eingreifen der Mönche etwas Wahres ist, beweist Chrysostomus Ad pop. Antioch. hom. 17. Aber Chrysostomus nennt nicht einmal den Namen des göttlichen Macedonius, jenes durch seine völlige Unwissenheit berühmten Asketen, den Theodoret hier zu seinem Helden macht (S. 316, 3 ff.). In der Relig. hist. 13 hatte er das Leben dieses Macedonius ὁ χοιθογάγος erzählt, eine Lebensbeschreibung ganz erfüllt von rührenden und naiven Zügen. Sie lehrt uns, daß gerade Theodorets eigene Mutter während langer Jahre dem Eremiten die Gerste und das Wasser zutrug, an denen er sich delectierte. In dem Milieu seiner Kinderjahre also, wo die Legendendichtung noch in voller Blüte stand, hat Theodoret solche Erzählungen gehört. Macedonius sprach nur syrisch (Relig. hist. 13 PG 82, 1404 D). Theodoret läßt ihn sich mit den von Theodosius geschickten Generälen durch einen Dolmetscher verständigen und leiht ihm genügend Beredsamkeit, um ganz allein die Errettung Antiochiens zu erlangen.

III 14: Die Geschichte von dem Sohne eines heidnischen Priesters, den eine heilige Frau zu Antiochien zur Zeit Julians überredet, aus dem Hause seines Vaters zu fliehen, um ihn unter der Mitwirkung des Bischofs Meletius zum Christen zu machen. Theodoret behauptet, die Erzählung aus dem Munde des hochbetagten Helden selbst zu haben (S. 191, 25), und er verdient darin Glauben, denn im Grunde steht die Geschichte ganz im Einklang mit den immer wiederkehrenden Vorfällen geistlichen Bekehrungseifers.

III 19. Ebenfalls auf eine gute mündliche Überlieferung möchte ich jene Geschichte der Publia zurückführen, die beim Durchzug Julians die Jungfrauen ihres Klosters Schmähverse aus den Psalmen rufen läßt. Der Sohn der Publia, Johannes, kann nicht Chrysostomus sein, wie es das Menologium, die Scholie gewisser Handschriften Theodorets und sogar

schon Michael Syrus (VIII 1) behaupten. Valois hat vielleicht mit Recht an den Johannes gedacht, der später von Meletius zum Bischof von Apamea ordiniert wurde (Theodoret S. 282, 18). Theodoret hatte, wie wir oben gesehen haben, gute Gelegenheit, die Überlieferungen von Apamea zu sammeln.

Dieser Überblick über die hauptsächlichsten Quellen Theodorets zeigt schon, daß, wenn der Besitz reicher und mannigfacher Mittel zur Information genügte, um jemand zu einem großen Geschichtschreiber zu machen, Theodoret zu den größten gehören würde. Ich habe noch kurz darzulegen, warum er im Gegenteil mit gutem Grunde in dieser Hinsicht nur einen mittelmäßigen Ruf genießt.

#### XIV. Theodoret als Geschichtschreiber

Die literarische Habe Theodorets ist ungewöhnlich groß — außer Chrysostomus und Cyrillus hat kein griechischer Schriftsteller so viele Schriften wie er hinterlassen — und besteht fast ganz und gar aus Werken zur christlichen Exegese und Apologetik. Ein Buch gehört dazu, dessen Titel auch bei Socrates und Sozomenus begegnet. Der darin behandelte Gegenstand interessiert die moderne Forschung gerade am meisten. Man hat daher dieses Buch gern für sich allein herausgegriffen und sich darüber einfach im Vergleich mit Socrates und Sozomenus ein Urteil gebildet. Dieser Gesichtspunkt war falsch; es gibt keinen gemeinsamen Maßstab für die drei Autoren. Socrates und Sozomenus haben beide nur ihre Kirchengeschichte hinterlassen und haben sie, soweit es ihnen ihre eigene Bildung und die ihrer Zeit erlaubte, nach den Regeln einer gesunden Geschichtschreibung verfaßt.

Nimmt man die Worte in ihrem eigentlichen Sinn, so ist das Werk Theodorets keine Geschichte, ebensowenig wie es trotz des Titels die *Historia Arianorum* des Athanasius ist. Dieselbe Leidenschaftlichkeit, die Athanasius in seine Flugschriften zeitgenössischer Polemik hineintrug — so in die *Apologia contra Arianos* —, führt Theodoret in seine Erzählung der alten Ketzereien ein. Was er schreibt, ist eigentlich eine Verteidigung der rechtgläubigen Kirche gegen die Arianer und gegen alle Ketzler.

Man betrachtet die Kirchengeschichte Theodorets nicht im Zusammenhang mit seinen andern Werken; man trägt auch der Erziehung und dem Leben ihres Verfassers nicht genügend Rechnung. Über beide gibt er uns selbst, besonders in seiner *Religiosa historia* und in seinen Briefen, merkwürdige und reichliche Einzelheiten. Ich kann hier nicht, auch nur im Abriß, eine Biographie einfügen, deren wesentliche

Bestandteile schon von Garnier (Dissertatio I PG 84, 89 ff) gut zusammengestellt sind.

Nur daran sei erinnert, daß Theodoret, gegen 393 (386 nach Garnier Dissertatio II ebd. 198 ff) geboren, in Antiochien aufwuchs. Zu jener Zeit war die syrische Wüste der Schauplatz eines Wettkampfes in der Askese, der mit Symeon Stylites seinen Höhepunkt erreichen sollte. Zu den Bewunderern dieser besondern Art von Heldentum gehörten die Eltern Theodorets.

Seine Mutter war nach den Begriffen der Zeit eine Heilige (Relig. hist. 9 PG 82, 1381 A f; ebd. 13, 1401 A ff). Das Kind, das durch ein Wunder nach sechzehnjähriger Ehe geboren und sogleich Gott geweiht war (Relig. hist. 13 PG 82, 1408 D f; ebd. 9, 1388), wuchs im Umgang mit den berühmten Asketen auf, deren Leben es später schreiben sollte (ebd. 9, 1380 D f; 8, 1377 B; 13, 1409 C f). Die Sprache, in der diese Mönche mit ihm redeten und die auch seine Muttersprache war, ist das Syrische. Dies geht aus den Worten Graec. aff. cur. V S. 145 ff (Raeder) hervor: *ταῦτα λέγω οὐ τὴν Ἑλλάδα συζώντων φωνήν, ἣς ἀμηγέπη μετέλαχον.* und es scheint sich aus derselben Stelle (S. 145, 17) klar zu ergeben, daß Theodoret niemals lateinisch verstand. Daher kommt es, daß er das Griechische mit der Correctheit eines Fremden schreibt, der sich bemüht hat, es nach den Regeln der Grammatik zu lernen.

In Antiochien wuchs Theodoret in der Bewunderung für die großen Vorkämpfer der Rechtgläubigkeit und besonders für die Helden der orientalischen Kirche auf. Als er Bischof von Cyrus geworden war (gegen 423, s. Epist. 113 PG 83, 1316 C, vgl. Epist. 116), setzte er seinen ganzen Eifer daran, die Ketzereien der Marcioniten, Eunomianer und Arianer auszurotten (Epist. 81 u. 145), und die heiligen Fieberschauer, die ihm dieser Kampf verursachte, waren derart, daß er Visionen hatte und sein Wirken von Wundern begleitet war (Relig. hist. 21 PG 82, 1441).

Hier ist nicht der Ort, zu berichten, welche Rolle Theodoret in den nestorianischen Streitigkeiten gespielt hat. Unter allen Verteidigern des unglücklichen Nestorius war er sicher der mutigste, treueste und ehrlichste. Zur Zeit des Concils zu Ephesus (431) gehörte er zur Zahl der acht Delegierten aus dem Orient, die bei Kaiser Theodosius II. in Chalcedon zugelassen wurden. Der Vorgang ist lehrreich für das Verständnis seines Charakters und hatte großen Einfluß auf sein Schicksal. Als der Bischof von Chalcedon, ein Anhänger des Cyrillus, Theodoret den Zutritt zu den Kirchen untersagte, sprach er auf einem großen, von vier Galerien umgebenen Hof von einer der oberen Etagen aus zu der Menge.

Das Volk spendete ihm Beifall, aber die Geistlichkeit und die Mönche der Stadt hätten ihn beinahe gesteinigt. Theodoret führte, als er mit dem Kaiser sprach, heftige Klage und glaubte sich des Freimuths der Rede (*παρρησία*) bedienen zu müssen, den er unablässig an den großen Bischöfen seiner Kirchengeschichte bewundert (Epist. 169). Die Orientalen wurden fünf Mal vom Kaiser empfangen, und es scheint ganz, als ob Theodoret jedes Mal dieselbe Heftigkeit gezeigt habe. »Nullum humanitatis, nullum asperitatis, nullum adhortationis, nullum declamationis genus omisimus, quo apud pientissimum regem et illustre consistorium non simus usi«, schreibt er in einem uns nur in den Acten des Concils (Mansi IV 1407) lateinisch erhaltenen Briefe. Aber ebensowenig wie einst Chrysostomus war der Bischof gewordene Mönch stark genug, gegen die Höflinge der kaiserlichen Stadt und gegen das Gold der Ägypter anzukämpfen.

Theodosius sprach sich gegen Nestorius aus und verzieh dem aufbrausenden Bischof von Cyrus seinen Freimuth der Rede nicht. Später (gegen 448), wegen der Synoden, welche er zu Antiochien abhielt, befahl ihm der Kaiser in einem eigenhändigen Briefe, die Grenzen seiner Diöcese nicht mehr zu verlassen (Epist. 79 — 82). Bald untersagte ihm ein zweites Decret (Mansi VI 589), sich auf das Concil zu Ephesus (449) zu begeben, und er wurde dort ungehört abgesetzt. Nach dem Beispiel des Athanasius, der sich unter den Schutz des Papstes Julius gestellt hatte, wandte sich Theodoret an den Papst Leo (Epist. 113) und bat den Kaiser um die Ermächtigung, sich nach Rom zu begeben oder sich in sein Kloster bei Apamea (Epist. 119) zurückzuziehen. Theodosius II. verzieh ihm nicht, und erst nach dessen Tode (450) konnte Theodoret seinen Bischofsstuhl wieder einnehmen (Epist. 138—140).

Diese Folge von Ereignissen habe ich kurz dargelegt, weil gerade mitten in sie hinein die Abfassung der Kirchengeschichte fällt. Für die Frage der Entstehungszeit darf jedoch nicht, wie es seit Valois geschieht, die Stelle V 3, S. 250, 18 ff herangezogen werden: *ἐκ τῆσδε τῆς ὀίξης* (dem Apollinarismus) *ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ἐβλάστησεν ἡ μία τῆς σαρκὸς καὶ τῆς θεότητος φύσις καὶ τὸ τῆς θεότητι τοῦ μονογενοῦς προσάπτειν τὸ πάθος* usw. Diese Zeilen zielen nicht, wie Valois meint, auf Eutyches selbst, dessen Streit kaum soeben begonnen hatte (448), als sie geschrieben wurden; sie spielen vielmehr auf die nestorianischen Streitigkeiten und auf die Lehren des Cyrillus an, die Theodoret beständig des Apollinarismus geziehen hat.

Die Entstehungszeit läßt sich aber auf einem andern Wege genau bestimmen. Garnier (Dissert. II PG 84, 238 ff) hat bereits gezeigt, daß die Religiosa historia, die in der Kirchengeschichte häufig angeführt



wird, vor Theodorets Epist. S2 veröffentlicht ist, in der sie erwähnt wird. Aber das Datum dieser Epist. S2 ist nicht 445, wie Garnier glaubte; man muß sie vielmehr mit Pagi (ad ann. 443, 3—S) in das Jahr 448 setzen. Das Datum 444, das Garnier und Pagi (ad ann. 444. 14) für die Veröffentlichung der *Religiosa historia* angenommen haben, bleibt meiner Meinung nach wahrscheinlich, obwohl die Beweisgründe Garniers jüngst durch Hans Lietzmann (Das Leben des hl. Symeon Stylites, S. 237 f) erschüttert sind. Auf jeden Fall gibt Theodoret, ebenso wie in jenem Brief S2, eine Aufzählung seiner Schriften in seinem Brief an den Papst Leo (Epist. 113 PG 83, 1317 A; vgl. auch Epist. 116, 1325 A), und dieser Brief stammt sicher aus der Zeit seiner Verurteilung zu Ephesus im Jahre 449. Nun erwähnt er dort aber ebensowenig die Kirchengeschichte, ein Werk, auf das zur Ehre seiner Rechtgläubigkeit sich zu berufen er ein großes Interesse gehabt hätte. Endlich ist es sicher, daß das Werk vor dem Tode Theodosius' II. verfaßt ist, der in das Jahr 450 fällt (s. V 36). Theodoret hat also seine Geschichte während der Muße geschrieben, die ihm des Kaisers Ungnade schuf, als er aus seiner Bischofsstadt verbannt war (Epist. 116 f. 119) und wohl in einem Kloster bei Apamea weilte, wie er es als Gunst erbeten hatte (Epist. 119 in fine; oben S. XCVI). Es war wahrscheinlich das Kloster (*τὸ ἡμέτερον μοναστήριον*), wo er vor seiner Bischofsweihe gelebt hatte (vgl. Epist. 80 u. 81).

Er würde also höchstens ein Jahr gebraucht haben, um sein Werk zu schreiben. Stil und Abfassung sind weniger sorgfältig als in der *Religiosa historia* und in der *Graecarum affectionum curatio*. Theodoret hat sich begnügt, massenweise Urkunden abschreiben zu lassen, die er zur Verfügung hatte; für das Übrige schöpfte er aus seinen andern Quellen und besonders aus seiner eigenen umfangreichen Kenntnis, ohne sich um die Genauigkeit und um die Chronologie viel zu kümmern, indem er seine Sätze immer in derselben geistlichen Beredsamkeit bildete und diktierte, die ihm seit lange vertraut war.

Garnier (Dissert. II PG 84, 231 ff) hat die Kirchengeschichte wie eine Art Schlüsselbuch auslegen wollen, wo mit Cyrillus Eusebius von Nicomedien und andere Ketzler, mit Nestorius abwechselnd Athanasius oder Chrysostomus gemeint wären. Dies boshafte Genre entspricht aber durchaus nicht der starken und heftigen Art Theodorets, der niemals das Bedürfnis fühlte, eine Maske anzulegen, um seine rauen Feinden gegen Cyrillus auszufechten.

Die Vergleichung der Daten läßt billig denken, daß der arme Bischof, der in Ungnade gefallen und zur Untätigkeit verurteilt, dazu tief aufrichtig und fest davon überzeugt war, für die Sache Gottes und der

wahren Kirche zu streiten, das Bedürfnis fühlte, sich Mut und Trost zu holen, indem er sich durch die Erinnerung an die großen Bischöfe begeisterte, die in der Vergangenheit wie er für den Glauben gekämpft und gelitten hatten. In dem Augenblick, wo er an den Papst Leo appellierte, lieferte er mit einem Schlage sich und andern einen glänzenden Beweis von der Reinheit seines Glaubens und zeigte durch ein neues Werk, wie sehr er sich mit allen rechtgläubigen doctores der Vergangenheit in Übereinstimmung befand. Auch kann ich nicht umhin, eine gewisse Absichtlichkeit mit Bezug auf Theodosius II. in dem durch das ganze Werk so stark hervortretenden Bestreben zu erblicken, mit dem der Freimut (*παρρησία*) der Bischöfe gegenüber den Fürsten und deren Folgsamkeit (*εὐπειθεία*) gepriesen wird. Gerade der große Theodosius wird in dieser Beziehung als das Muster eines Kaisers dargestellt (S. 309, 20 ff; 317, 6 ff).

Die Erzählung hört mit 428 auf, dem Todesjahr des Theodorus von Mopsuestia und des Theodotus von Antiochien. Dies ist aber zugleich das Jahr, wo Nestorius zum Bischof von Constantinopel erhoben wurde. Theodoret hätte die Geschichte der Kirche, in der er selber bald eine wichtige Rolle spielen sollte, nicht weiterführen können, ohne seinen eigenen Namen hineinzubringen.

Theodoret hat jedenfalls aufrichtig geglaubt, daß es eine echte Geschichte der Vergangenheit seiner Kirche war, was er schrieb. Daß er dazu aber nicht imstande war nach der Auffassung, die wir heute von der Geschichte haben, läßt der soeben gegebene kurze Überblick über sein Leben voraussehen.

Einige Beispiele lehren rasch erkennen, daß das Theodoret eigene Verfahren nicht der wahren Geschichtschreibung, sondern der kirchlichen Apologie angehört.

Der Apologet muß seine Gegner — das sind in diesem Fall die Ketzler — ins Schwarze malen. Ein Bischof, der zugleich wie Theodoret Mönch ist, handelt in gutem Glauben, wenn er alle Ketzler für elende Betrüger hält. Von den ersten Seiten an wird er für den Ursprung des Arianismus die Erklärung wählen, die nur der stärksten Glaubenseinfalt einleuchten mag. Der Priester Arius, ein Werkzeug des Teufels, handelt bloß aus Neid gegen seinen Erzbischof Alexander und beginnt, da er keinen Vorwand finden kann, dessen Leben zu verleumden, seine Lehre anzugreifen (S. 6, 14 ff). Dem Übel, das er anrichtet, muß schnell das schreckliche Ende eines solchen Ungeheuers gegenübergestellt werden. Aus diesem Grunde erzählt Theodoret aller Chronologie zum Trotz den Tod des Arius unmittelbar nach dem Concil von Nicäa (I 14).

Niemals vergißt er, ähnliche Todesfälle von Gottlosen hervorzuheben (vgl. S. 183, 6 ff. III 13), selbst da, wo zu fürchten ist, daß eine Verwechslung der Tatsachen vorliegt, zum Beispiel S. 98, 6 ff zwischen den Bischöfen Gregorius und Georgius von Alexandrien.

Alle Ketzler werden als Verbrecher geschildert: Stephanus von Antiochien (II 9), Georgius und Lucius von Alexandrien (II 14; IV 21), Eudoxius (II 25 u. 27), Aëtius, Eunomius (II 27 u. 29) und sehr viele andre wie Leontius von Antiochien (II 10 u. 24), dessen sanfter Charakter bei orthodoxen Schriftstellern wie Sozomenus (III 20, 8–9) Gnade gefunden hatte. Die Predigt des Evangeliums bei den Goten ist eine Ruhmestat der orientalischen Kirche. Aber die Goten sind Arianer: einfach weil Eudoxius den Ulfilas bestochen hat (274. 6f).

Und nun gar erst die nicht-orthodoxen Kaiser? Constantius ist ein Euripus, den seine Höflinge nach allen beliebigen Winden drängen. Julian hat den Athanasius nicht nur aus Alexandrien verjagt, sondern er hat auch den Befehl gegeben, ihn zu töten (S. 186, 1.) Es ist eine feststehende Tatsache, daß beim Drohen des Gotenkriegs Valens klugerweise alle Kräfte des Reiches zusammenfassen wollte und die rechtgläubige Geistlichkeit aus der Verbannung zurückberief (Hieronym. Chron. a. Abr. 2394; Rufin. XI 13; vgl. Sozomen. VI 37, 1; Socrat. IV 37). Nach Theodoret dagegen setzte er seinen Kampf gegen die göttliche Wahrheit fort (S. 271, 2; s. auch oben S. LXXXI). Die Schlacht bei Adrianopel, in der Valens umkam, war ein furchtbares Unglück für das römische Heer. Theodoret erblickt darin aber nichts andres als eine Züchtigung des Kaisers durch die göttliche Gerechtigkeit (IV 36).

Ist so auf der einen Seite kräftiger Haß gegen die Ketzler für Theodoret Pflicht, so kommt es ihm, dem Apologeten, anderseits nicht zu, die Fehler der Orthodoxen aufzudecken. Christliche Liebe und Furcht vor dem öffentlichen Ärgernis befehlen ihm, sie zu verbergen. Das erhebt er sogar zum Grundsatz. In dem Augenblick, wo er die Leiden des Chrysostomus erzählt, erklärt er, daß er die Namen seiner Gegner verschweigen werde (S. 334, 7 ff). *Ὅτι ἐν δόξῃ τῶν ἀδίκων ἀντέλλῃ, χύριε Θεοδώρητε*, bemerkt dazu eine ehrliche Scholie des alten Codex Vaticanus V. Diese ganze Geschichte des Chrysostomus, die Theodoret besser als jemand sonst kannte (Photius Biblioth. Cod. 273 las noch fünf Reden von ihm über den großen Patriarchen), erzählt er auf zwei Seiten nur ganz obenhin, und zwar aus dem Grunde, weil sich unter den Anstiftern zur Verfolgung des Chrysostomus neben dem Ägypter an erster Stelle seine Freunde befanden, der große Acacius von Beröa, Porphyrius von Antiochien und andere Orientalen: *χοῖναι νομίζω*

*συπέλλειν τὰ σκυθρωπὰ καὶ τῶν δεδρακότων ὁμοπίστων ὄντων συγκαλύπτειν τὰ πλημμελήματα* (S. 336, 9 f).

Für solche Grundsätze beruft sich Theodoret auf die Autorität des großen Constantin. Bekannt ist die Geschichte der Anklageschriften gegen gewisse Bischöfe, die dem Kaiser während des Concils von Nicäa überreicht wurden und die er ungelesen verbrennen ließ. Bei Socrates (I 8, 18—19), Sozomenus (I 17, 3—5), Rufinus (X 2) sind die Ankläger Bischöfe. Für Theodoret (S. 47, 9ff) werden daraus einfach böswillige Menschen, und nun läßt er, indem er die ganze Tendenz der Geschichte ändert, Constantin sagen: »Der Menge dürfen die Fehler der Bischöfe nicht enthüllt werden, weil zu befürchten steht, daß, wenn sie dort einen Anlaß zum Ärgernis findet, sie sich danach für berechtigt hält, selbst zu sündigen. Und der Kaiser soll sogar hinzugefügt haben, er würde, wenn er mit eigenen Augen sähe, wie ein Bischof Ehebruch beginge, das Verbrechen mit seinem Purpur zudecken, damit ein solcher Anblick nur keinem Augenzeugen Schaden brächte«.

Sonach ist es nicht zulässig, aus dem Schweigen Theodorets über gewisse Tatsachen zu schließen, daß er sie nicht gekannt habe, und er darf kaum als Autorität gelten, wenn Grund zu dem Verdacht vorliegt, daß seine Darstellung im Hinblick auf die gute Sache gefärbt sei. Als zum Beispiel auf dem Concil zu Mailand (355) die Bischöfe von Constantius angehalten wurden, zwischen der Verbannung und der Unterzeichnung von Athanasius' Verurteilung zu wählen, entschieden sich nur einige für die Verbannung, die andern bequemten sich schließlich zu dem notwendigen Opfer (Sozomen. IV 9, 1—4). Nach Theodoret (II 15) wollte kein Bischof unterzeichnen, sondern alle entschieden sich für die Verbannung.

Dementsprechend darf Constantin, das Ideal eines christlichen Kaisers, nie wirklich schuldig gewesen sein. Wenn er Athanasius in die Verbannung geschickt hat, ist es entschuldbar, daß er sich ein Mal hat täuschen lassen, wie das ja auch dem heiligen König und Propheten David widerfuhr (I 33). Man erwarte nicht, in Theodorets Buche eine Erwähnung der auf Constantins Befehl auf der Synode von Jerusalem erfolgten Restitution des Arius zu finden. Der arianische Priester, der Constantia zu der Ketzerei verführte, hat niemals gewagt, seine Ketzerei vor Constantin zu enthüllen, weil er dessen Beständigkeit in der rechten Lehre wohl kannte (S. 96, 19f). Wenn wir nur Theodoret hätten, würden wir glauben, daß der Umschwung zugunsten des Arianismus erst unter Constantius begonnen habe; wir hätten keine Kenntnis davon, daß Constantin durch den Arianer Eusebius von Nicomedien getauft worden ist, und wir wüßten nur, daß er auf seinem Sterbebett Athanasius, jenem Euse-

bis zum Trotz, zurückberufen hat (I 32), eine Zurückberufung, die im Grunde bloß durch die verdächtige Angabe Constantins II. in dem Brief an die Gemeinde von Alexandrien verbürgt ist (II 2).

Jovianus hat mit den Persern einen schimpflichen Frieden geschlossen. Theodoret muß ihn kennen. Aber Jovianus ist der Wiederhersteller des Christentums, und die Bekenner des Nicaenums haben ihn sogar für einen der Ihrigen ausgeben können; er hat Athanasius zurückberufen, er hat die von Julian versagte geistliche annona teilweise wiederhergestellt (IV 4). Kein Wort wird daher erraten lassen, um welchen Preis er den Frieden von den Feinden erkaufte hat.

Der große Theodosius ist eine Art neuer Constantin, auf den Theodoret die Motive überträgt, die schon bei jenem Verwendung gefunden hatten. Man vergleiche die Kundgebungen Constantins gegenüber den Bischöfen von Nicäa mit denen des Theodosius gegenüber Meletius auf dem Concil zu Constantinopel. Es geht das bis zur Wiederholung derselben Worte: *οἶον παῖς φιλοπάτωρ* (S. 286, 23 u. 32, 22). Placilla ihrerseits ist eine zweite Helena, und ihre Lobpreisung (V 19) ist nur eine Neuauflage von der auf die Mutter Constantins (I 18, S. 65, 10 ff).

Diese ganze Ökonomie von Theodorets Erzählung hat nur den einen Zweck: Verherrlichung der wahren Kirche und Erhöhung ihrer Diener. Groß ist der Bischof, der sich der Rechte der Kirche bewußt ist und der sie trotz aller Gefahren zu verteidigen versteht. Priesterliche *παρορησῖαι* bilden ein immer wiederkehrendes Thema für die hochtönende Naivität Theodorets. Groß ist ein Kaiser, der in vollem Umfang die Rechte der Bischöfe anzuerkennen versteht und sich von ihnen Weisungen geben läßt.

Als Ambrosius einige Tage nach seiner Wahl Valentinian I. gewisse Fehler seiner Beamten vorwirft (S. 219, 12 ff; vgl. Rufin. H. E. XI 11; Georg. Mon. 559, 5), läßt allein Theodoret den Kaiser antworten: »Ich kannte deine *παρορησῖαι* seit lange und habe, gerade weil ich sie so gut kannte, deine Wahl gewünscht«. Es ist besser, in der Achtung vor den Geistlichen die Gewissenhaftigkeit zu weit zu treiben, als sich der Gefahr des Gegenteils auszusetzen. Man lese in dieser Hinsicht das merkwürdige Geschichtchen, das von Theodosius II. berichtet wird V 37, S. 339, 9 ff.

Vor allem ist der große Theodosius unter diesem Gesichtspunkt das Muster eines Kaisers: *ἦδει σαφῶς τίνα μὲν τῶν ἱερέων, τίνα δὲ τῶν βασιλέων ἴδια* (S. 309, 21 f). Gerade bei ihm hat die freie Erfindung Theodorets in der Umgestaltung der Geschichte des Ambrosius ihr Meisterwerk vollbracht. Je mehr sich Theodoret seiner Zeit nähert, um so freier, möchte man sagen, fühlt er sich, unbehindert durch die

Überlieferung früherer Geschichtschreibung, seiner Phantasie als Hagiograph die Zügel schießen zu lassen. In der Auffassung Theodorets scheint das Blutbad von Thessalonich nur stattgefunden zu haben, um die Haupttugenden des großen Bischofs und des großen Kaisers, *παρρησία* bei dem einen, *εὐπειθία* bei dem andern (S. 313, 7 ff), glänzen zu lassen.

Mit dieser besonders charakteristischen Episode, deren Ungenauigkeiten heute genügend bekannt sind, schließe ich meine kurzen Betrachtungen über den Wert Theodorets als Geschichtschreibers.

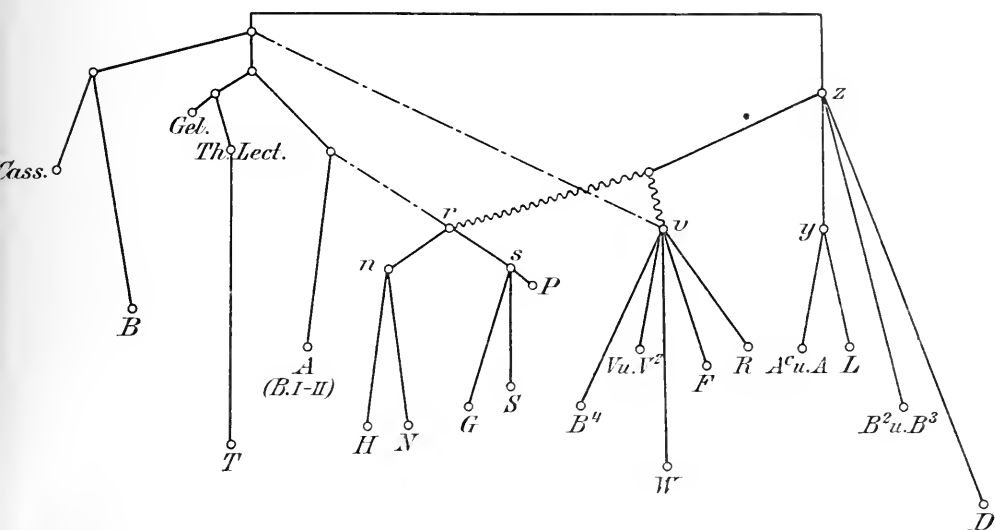
---

## Schlußwort

Auf den einzelnen Seiten der Ausgabe sind über dem kritischen Apparat die Handschriften nach dem Wert geordnet angeführt, den sie für die Constitution des Textes haben, wobei die indirecte Überlieferung (T und W) immer ans Ende gestellt ist.

Der Versuch schien mir nützlich, die Grundzüge der verwickelten Überlieferung in einem einheitlichen Stammbaum zur Anschauung zu bringen. Die wechselnde Gruppierung der Handschriften, entsprechend ihrem Wert, ist auf S. XIX angegeben. Das Stemma soll zeigen, wie die verschiedenen Combinationen der Handschriften mit einer allgemeinen Hypothese über ihre Abstammung übereinstimmen können. Selbstverständlich sind zur Erläuterung des Stammbaums immer die Angaben der Einleitung und die Anordnung der Handschriften auf den einzelnen Seiten des Textes heranzuziehen. Das Eindringen der Recension z zum Beispiel in die Überlieferungen v und r, das in dem Schema durch eine gewundene Linie  $\sim$  angedeutet wird, hat sich in den von v und r abgeleiteten Handschriften in verschiedenem Grade vollzogen, verschieden sowohl nach den Stellen wie nach den Handschriften. In dem Zweig r bleibt n im ersten Buch im allgemeinen von z unbeeinflusst. Umgekehrt wird bei den Handschriften der Familie v die alte Überlieferung (die wie bei r durch eine unterbrochene Linie  $\cdots$  dargestellt wird) im ersten Teile (außer in W) fast vollständig verdrängt. Aber V<sup>2</sup> (V) von S. 187 ab, F von S. 249 ab und mit ihnen B<sup>4</sup>, soviel davon vorhanden ist, entziehen sich ihrerseits gewöhnlich dem Einfluß der Recension z und lassen dann die Verwandtschaft ihrer Überlieferung mit der von B und Cassiodor hervortreten.

Bei der Benutzung des kritischen Apparates sind Schlüsse ex silentio für die auf den einzelnen Seiten aufgezählten griechischen Handschriften



zulässig, jedoch mit zwei Einschränkungen: einmal sind offenbare orthographische und Accentfehler nicht durchweg verzeichnet, dann sind ebensowenig, soweit sie mir nicht ein besonderes Interesse zu bieten schienen, die speciellen Varianten aufgenommen, die innerhalb einer Gruppe nur in einer Handschrift begegnen. Bei den Copien, die ich unter dem Text mit einem Sternchen angeführt habe, bei den lateinischen oder syrischen Übersetzungen und bei der Parallelüberlieferung darf selbstverständlich niemals ex silentio geschlossen werden.

Ein eingehendes Namenregister anzufertigen habe ich für angemessen gehalten. Denn ohne solches nötigen die modernen Ausgaben den Forscher, fortwährend auf die Indices der alten Editionen zurückzugreifen. Bei Gelegenheit des Wortregisters möchte ich hier auf die soeben erschienene gute Abhandlung von L. Thurmayer, Sprachliche Studien zu dem Kirchenhistoriker Euagrius (Eichstätt 1910) hinweisen. Es wird darin die Phraseologie des Evagrius und der andern Kirchenhistoriker vergleichend untersucht.

Herrn Professor Dr. Ad. Jülicher bin ich zu tiefem Dank verpflichtet; hat er sich doch der großen Mühe unterzogen, die ganze Ausgabe in der Correctur zu lesen. Mit unermüdlichem Wohlwollen hat er mir bei den schwierigsten Stellen seinen Rat zuteil werden lassen.

und ich habe seine Mitarbeit als ebenso angenehm wie wertvoll empfunden. Besonders bei den biblischen Citaten und Anspielungen verdanke ich seinem reichen Wissen eine Reihe nützlicher Hinweise. Selbst der äußeren Form hat er bei der eingehenden Durchsicht der Bogen andauernd seine Aufmerksamkeit geschenkt und mir bei der Wahl des deutschen Ausdrucks in den Anmerkungen, in den Registern und in der Einleitung sehr wertvolle Dienste geleistet.

Auch an dieser Stelle muß ich noch einmal dankbar die gelehrte Beihülfe hervorheben, die mir hinsichtlich der syrischen Übersetzungen mein Freund Professor M. A. Kugener gewährt hat.

Endlich ist keine Seite in dieser Ausgabe, wo ich nicht für irgendeine Förderung meinem alten Freunde Professor J. Bidez zu danken hätte, der die Ausarbeitung und den Druck der Ausgabe von Anfang bis zu Ende mit dem lebhaftesten Anteil verfolgt hat.

Herr Bibliothekar Dr. G. Naetebus in Berlin hat die entsagungsvolle Aufgabe übernommen, die Einleitung ins Deutsche zu übertragen, und mich bei ihrer Correctur in dankenswerter Weise unterstützt.

Die Mittel für die Beschaffung des weitverstreuten handschriftlichen Materials wurden mir gütigst von der Kirchenväter-Commission gewährt. Besonderer Dank gebührt Herrn Professor D. Dr. Ad. Harnack für das wohlwollende Interesse, das er stets an meiner Arbeit genommen. Herr Professor D. Dr. C. Schmidt hat die Güte gehabt, mir beim Lesen der Correctur seinen schätzenswerten Beistand zu leihen.

Endlich lege ich Wert darauf, die Sorgfalt, Kenntnis und Umsicht rühmend hervorzuheben, mit welcher der Corrector den Druck überwacht hat. Abgesehen von dem unvermeidlichen Abspringen einzelner Accente beim Druck sind nur wenige Fehler untergelaufen, die überdies leicht zu verbessern sind oder in den Registern bereits eine Berichtigung erfahren haben. Ich glaubte daher auf ein Druckfehlerverzeichnis verzichten zu sollen.

Lüttich, im November 1910

**L. Parmentier**



Τάδε ἔνεστιν ἐν τῷ πρώτῳ τόμῳ τῆς Θεοδοωρήτου  
ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας

- α'. Ὁ τῆς ἱστορίας σκοπός.  
 β'. Πόθεν ἤρξατο τῶν Ἀρειανῶν ἢ αἴρεις.  
 5 γ'. Κατάλογος τῶν πρωτεόντων ἐπισκόπων.  
 δ'. Ἐπιστολὴ Ἀλεξάνδρου ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας πρὸς Ἀλέξανδρον  
ἐπίσκοπον Κωνσταντινουπόλεως.  
 ε'. Ἀρείου ἐπιστολὴ πρὸς Εὐσέβιον τὸν Νικομηδείας ἐπίσκοπον.  
 10 ς'. Εὐσεβίου ἐπισκόπου Νικομηδείας ἐπιστολὴ πρὸς Παυλίνον ἐπί-  
σκοπον Τύρου.  
 ζ'. Τὰ κατὰ τὴν μεγάλην σύνοδον τὴν ἐν Νικαίᾳ.  
 η'. Ἐλεγχος τῶν Ἀρειανίζόντων ἐκ τῶν Εὐσταθίου τοῦ μεγάλου  
καὶ Ἀθανασίου συγγραμμάτων.  
 θ'. Τὰ κατὰ Μελίτιον τὸν Αἰγύπτιον, ἐξ οὗ Μελιτιανοὶ σχισματικοὶ  
 15 μέχρι τοῦ παρόντος διέμειναν, καὶ συνοδικὴ περὶ τούτου ἐπιστολὴ.  
 ι'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου πρὸς τοὺς ἀπολειφθέντας  
ἐπισκόπους περὶ τῶν ἐν τῇ συνόδῳ τυπωθέντων.  
 ια'. Περὶ τῶν σιτηρεσίων τῶν ταῖς ἐκκλησίαις χορηγηθέντων καὶ  
τῆς ἄλλης τοῦ βασιλέως ἀρετῆς.  
 20 ιβ'. Ἐπιστολὴ Εὐσεβίου τοῦ Καισαρείας ἐπισκόπου περὶ τῆς ἐπιτε-  
θείσης ἐν Νικαίᾳ πίστεως.

A H DL + F = z

1—2 τάδε — ἱστορίας A τοῦ αὐτοῦ μακαρίου θεοδοωρίτου ἐπισκόπου κέρου  
ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας τόμος ᾱ περιέχων τάδε H θεοδοωρίτου τοῦ μακαρίου  
ἐπισκόπου κέρου ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας τόμος πρῶτος I θεοδοωρίτου ἱστορικόν·  
τάδε περιέχει τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας τόμος ᾱ F > D | 4 πόθεν] τότε A  
| 6 Ἐπιστολὴ nach Ἀλεξανδρείας ∼ F | 8 ἐπιστολὴ αρείου H | τὸν Νικομη-  
δείας ἐπίσκοπον] ἐπίσκοπον νικομηδείας L > H | 9 ἐπιστολὴ von Εὐσεβίου ∼ H  
| 12 τοῦ μεγάλου > Hz | 14 μελίτιον und μελιτιανοὶ Hz | τὸν > z | σχι-  
σματικοὶ L | 15 καὶ — ἐπιστολὴ > D | 16 τοῦ > HL | 17 nach ἐπισκόπου  
+ καὶ L | περὶ] ἢ Περὶ usw. D | 18 nach τῶν<sup>2</sup> + ἐν H | 20 τοῦ Και-  
σαρείας > D

Theodoret.

- ιγ'. Ἐλεγχος τῶν νῦν βλασφημούντων Ἀρειανῶν ἐκ τῶν Εὐσεβίου  
 τοῦ Καισαρείας ἐπισκόπου συγγραμμάτων.  
 ιδ'. Περὶ τῆς Ἀρείου τελευτῆς ἐκ τῆς Ἀθανασίου ἐπιστολῆς.  
 5 ιε'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου περὶ τῆς τῶν ἐκκλησιῶν  
 οἰκοδομίας.  
 ις'. Ἄλλη ἐπιστολὴ τοῦ αὐτοῦ περὶ τῆς τῶν θείων γραφῶν κατα-  
 σκευῆς.  
 ιζ'. Ἄλλη τοῦ αὐτοῦ ἐπιστολὴ πρὸς Μακάριον τὸν ἐπίσκοπον Ἱερο-  
 σολύμων περὶ τῆς οἰκοδομίας τοῦ θείου ναοῦ.  
 10 ιη'. Περὶ Ἑλένης τῆς τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου μητρὸς καὶ τῆς  
 τοῦ τιμίου ξύλου τοῦ σταυροῦ εὐρέσεως καὶ τῆς περὶ τὴν οἰκο-  
 δομίας τοῦ θείου ναοῦ σπουδῆς.  
 ιθ'. Περὶ τῆς παρανόμου Εὐσεβίου ἀπὸ Νικομηδείας ἐπὶ τὴν Κων-  
 σταντινούπολιν μεταθέσεως.  
 15 κ'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου κατὰ Εὐσεβίου καὶ Θεο-  
 γοιῖου γραφεῖσα Νικομηδεῦσι.  
 κα'. Περὶ τῆς ὑπὸ Εὐσεβίου καὶ τῶν σὺν αὐτῷ γεγεννημένης κατὰ  
 τοῦ ἁγίου Εὐσταθίου τοῦ τῆς Ἀντιοχείας ἐπισκόπου συσκευῆς.  
 κβ'. Περὶ τῶν μετὰ τὴν ἔξοδον τοῦ ἁγίου Εὐσταθίου κατασταθέντων  
 20 ἐν Ἀντιοχείᾳ ἐπισκόπων αἵρετικῶν.  
 κγ'. Περὶ τῆς Ἰνδῶν πίστεως.  
 κδ'. Περὶ τῆς Ἰβήρων πρὸς τὴν εὐσεβειαν ποδηγίας.  
 κε'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου πρὸς Σαβώρην τὸν βα-  
 σιλέα Περσῶν.  
 25 κς'. Περὶ τῆς κατὰ τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου τυρρευθείσης ἐπιβουλῆς.  
 κζ'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου πρὸς Ἀλεξανδρείας.  
 κη'. Ἄλλη κατὰ Ἀθανασίου ἐπιβουλή.  
 κθ'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου πρὸς τὴν σύνοδον.  
 λ'. Περὶ τῆς ἐν Τύρῳ γεγεννημένης συνόδου καὶ τῆς ἐκεῖσε κατὰ τοῦ

A H DL + F = z

2 τοῦ > H | ἐπισκόπου > A | 5 οἰκοδομῆς H | 6 ἄλλη > H |  
 6/7 κατασκευῆς vor τῶν ~ H | 8 ἄλλη > H | ἐπιστολὴ τοῦ αὐτοῦ ~ HLF  
 τὸν > DH | ἐπίσκοπον > A | 10 Κωνσταντίνου > AH | καὶ  
 τῆς — 11 εὐρέσεως > Hz | 13 ἀπὸ A τοῦ Hz | 13/14 ἐπὶ τὴν Κωνσταντινού-  
 πολιν > Hz | 14 μεταθέσεως vor Εὐσεβίου ~ H | 15 τοῦ > H | 15/16 Θεο-  
 γοιῖου DL | 17 ὑπὸ > D | 18 ἀντιοχέων D | nach ἐπισκόπου + δολίας H  
 | 19 καταστάντων Hz | 21 τῆς] τῆς τῶν L | 22 τῆς] τῆς τῶν L | 23 τοῦ > H  
 | 24 nach Περσῶν + περὶ τῶν χριστιανῶν γραφεῖσα H | 26 τοῦ > H | ἀλε-  
 ξανδρεῖς z | 27 nach Ἀθανασίου + ἐπισκόπου z | ἐπιβουλή > z | 28 τοῦ  
 > H | 29 καὶ τῆς — S. 3, 2 ἐπιβουλῆς > Hz

μακαρίου Ἀθανασίου διὰ τὴν Ἀρσενίου περιβόητον χεῖρα κατα-  
σκευασθείσης ἐπιβουλῆς.

λα'. Περὶ τῶν ἐγκαινίων τῶν ἐν Ἱεροσολύμοις γεγενημένων καὶ τῆς  
ἐξορίας τοῦ μεγάλου Ἀθανασίου.

5 λβ'. Περὶ τῆς τοῦ μακαρίου Κωνσταντίνου τοῦ βασιλέως διαθήκης.  
λγ'. Ἀπολογία ὑπὲρ τοῦ βασιλέως.

λδ'. Περὶ τῆς τοῦ βασιλέως τελευτῆς.

A H DL + F = z

3 ἐγκαινίων nach γεγενημένων ∼ L | nach καὶ + περὶ D | 4 ἐξορίας  
nach Ἀθανασίου ∼ H | μέγαστον] ἁγίου Hz | 5 τοῦ βασιλέως > L | τοῦ<sup>2</sup>  
> z | διαθήκης vor τοῦ μακαρίου ∼ H | 6 nach τοῦ + αὐτοῦ H | 7 περὶ  
τῆς τελευτῆς τοῦ αὐτοῦ ἁγίου κωνσταντίνου βασιλέως H | nach βασιλέως +  
κωνσταντίνου L

**ΘΕΟΔΩΡΗΤΟΥ**  
**ΕΠΙΣΚΟΠΟΥ ΚΥΡΟΥ**  
**ΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ**  
**ΤΟΜΟΣ ΠΡΩΤΟΣ**

5 Ζωγράφοι μὲν σανίδι καὶ τοίχοις τὰς παλαιὰς ἐγγράφοντες ἱστο- 1  
 ρίας τέρψιν μὲν τοῖς ὄρωσι προσφέρουσι, τῶν δὲ γεγενημένων τὴν  
 μνήμην ἐπὶ πλεῖστον ἀνθοῦσαν φυλάττουσι· λογογράφοι δὲ, ἀντὶ μὲν  
 σανίδων ταῖς βίβλοις ἀντὶ δὲ χρωμάτων τοῖς τῶν λόγων ἀνθεσι κε-  
 10 τήν μνήμην· ὁ γὰρ χρόνος λωβᾶται τῶν ζωγράφων τὴν τέχνην.  
 τούτου δὴ χάριν καὶ γὰρ τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας τὰ λειπόμενα 2  
 συγγράφαι πειράσομαι· οὐ γὰρ ὅσιον εἴηθην λαμπροτάτων ἔργων καὶ  
 ὀνησιφόρων διηγημάτων τὸ κλέος παριδεῖν ὑπὸ τῆς λήθης συλώμε-  
 15 νόν. διὰ γὰρ δὴ τοῦτο καὶ τῶν συνήθων τινὲς ἐπὶ τόνδε με τὸν 3  
 λόγον πολλακις παρώτρυναν· ἐγὼ δὲ τῇ μὲν ἑμαυτοῦ δυνάμει τόδε  
 τὸ ἔργον σταθμώμενος τὴν ἐγχείρησιν ὀρθωδῶ, θαρρῶν δὲ τῷ φιλο-  
 20 τίμῳ δοτήρι τῶν ἀγαθῶν μείζοσιν ἢ κατ' ἑμαυτὸν ἐγχειρῶ. Εὐσέβιος 4  
 μὲν οὖν ὁ Παλαιστίνος ἀπὸ τῶν ἱερῶν ἀποστόλων τῆς ἱστορίας  
 ἀρξάμενος μέχρι τῆς Κωνσταντίνου Θεοφιλοῦς βασιλείας τὰ ταῖς  
 20 ἐκκλησίαις συμβεβηκότα συνέγραψεν· ἐγὼ δὲ τῆς συγγραφῆς ἐκείνης  
 τὸ τέλος ἀρχὴν τῆς ἱστορίας ποιήσομαι.

\* 5—9 S. Andreae encom. ab Arsenio ep. Corcyrae [Mustoxidi, Delle cose Corciresi, Corfu 1848, append. XXIII]

A HN(n) GS(s) DL + FV (v) = z

1—4 > HL | 1 vor Θεοδώρητον + τοῦ μακαρίου A + τοῦ αὐτοῦ μακα-  
 ρίου N | 2 ἐπισκόπου Κύρου > D | κέρων G | 3,4 ἐκκλησιαστικῆς — πρῶ-  
 20 τος > S | 5 ā am Rand nD | 7 ἀνθοῦσαν AnDL Andr. encom. ἀνὰ πᾶσαν sv  
 9 καὶ μοιμωτέραν Am | 11 λείποντα A, vgl. S. 7, 19 | 14 δὴ > sv |  
 15 τὴν μὲν (μὲν > DLV) ἑμαυτοῦ δύναιμι sz | 15 16 τόδε τὸ ἔργον] τόδε ἔργον  
 G τῶδε τῷ ἔργῳ SV τῶνδε τῶν ἔργων L τό τε ἔργον D | 16 θαρρεῖν A |  
 17 δώτηρι A

Τῶν ἀνοσιουργῶν ἐκείνων καὶ δυσσεβῶν καταλυθέντων τυράν- 2  
 ρων, Μαξεντίου φημί καὶ Μαξιμίνου καὶ Λικινίου, κατηνύσθη τῆς  
 ἐκκλησίας ἡ ζᾶλη, ἣν οἱ ἀλάστορες ἐκεῖνοι καθάπερ τινὲς καταγίδες  
 ἐκίνησαν, καὶ γαλήνης λοιπὸν ἀπήλανε σταθερᾶς. τῶν στρεβλῶν  
 5 παυσάμενων ἀνέμων. καὶ Κωνσταντῖνος δὲ ὁ πανεύφημος βασιλεὺς. 2  
 ὃς »οὐκ ἀπ' ἀνθρώπων οὐδὲ δι' ἀνθρώπου« ἀλλ' οὐρανόθεν  
 κατὰ τὸν θεῖον ἀπόστολον τῆς κλήσεως ταύτης ἔτυχε, ταύτην αὐτῇ  
 ἐπρυτάνευσε. νόμους γὰρ ἔγραψε, θύειν μὲν εἰδώλοις ἀπείργων, δο- 3  
 μᾶσθαι δὲ τὰς ἐκκλησίας παρεγγυῶν· καὶ ἄρχοντας δὲ πίστει κοσμου-  
 10 μένους ἐφίστησι τοῖς ἔθνεσι. γεραίρειν κελεύων τοὺς ἱερέας καὶ τοῖς  
 παροινεῖν εἰς τούτους ἐπιχειροῦσιν ὄλεθρον ἀπειλῶν. τότε δὴ οἱ μὲν  
 τὰς καταλυθείσας ἐκκλησίας ἀνήγειρον, οἱ δὲ ἐτέρας εὐρυτέρας ἀνω-  
 κοδόμουν καὶ λαμπροτέρας. τούτων οὕτω δρωμένων, τὰ μὲν ἡμέτερα 4  
 χορείας ἦν ἔμπλεα καὶ θυμηδίας, τὰ δὲ τῶν ἐναντίων κατηφείας καὶ  
 15 ἀθυμίας μεστά. τὰ μὲν γὰρ τῶν εἰδώλων ἀπεκέλειστο τεμένη, ἐν  
 δὲ ταῖς ἐκκλησίαις ἑορταὶ καὶ πανηγύρεις ἐπετελοῦντο συχναί.

Ἄλλ' ὁ παμπόνηρος καὶ βάσκανος δαίμων, ὁ τῶν ἀνθρώπων 5  
 ἀλάστωρ, οὐκ ἤνεγκεν ἕξ οὐρίων φερομένην τὴν ἐκκλησίαν ὄρων,  
 ἀλλὰ τὰς κακομηγάνους ἐκίνει βουλὰς καταδῦσαι φιλονεικῶν τὴν ὑπὸ  
 20 τοῦ ποιητοῦ καὶ δεσπότητος τῶν ὄλων κυβερνωμένην. ἐώρα δὲ τὴν 6  
 Ἑλληνικὴν πλάνην δήλην γεγεννημένην καὶ φθοραθέντα τὰ ποικίλα  
 τῶν δαιμόνων τεχνάσματα. καὶ τὴν μὲν κτίσιν παρὰ τῶν πλείστον  
 οὐκ ἔτι προσκυνουμένην, τὸν δὲ ποιητὴν ἀντὶ ταύτης ὑμνούμενον.  
 οὗ δὴ χάριν οὐκ ἔτι προφανῶς τὸν κατὰ τοῦ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν 7  
 25 ἀνεροίπιζε πόλεμον, ἀλλ' ἄνδρας εὐρῶν τῆς μὲν Χριστιανικῆς προση-

6 Gal. 1, 1 — 8—10 vgl. Euseb. Vit. Const. II 44—45. IV 23 und 25 —  
 13—16 Euseb. H. E. X 9, 7. Vit. Const. II 19

\* 13—15 und 17—S. 7, 9 Niceph. H. E. VIII 4 und 5 — 18—S. 8, 4 Cass.  
 I 12 [= T]

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [von 18 οὐκ ἤνεγκεν an]

2 λικινίου s | κατηνύσθη z | 4 ἀπήλανε AHFc ἀπήλαβε D ἀπήλανσε NsL  
 ἀπέλανσε V | στρεβλῶν An στροβίλων z γρ. στροβίλων am Rand A στροβήλων  
 übergeschrieben Ac πρόσβολων G προσβαλλόντων S | 7 ταύτησ An > sz | αὐτῇ  
 mit guter Verbesserung D αὐταῖσ AnsLv | 8 9 δομᾶσθαι AHGDLF δομᾶσθαι N  
 δομεῖσθαι SV | 9 δὲ<sup>2</sup> μὲν n μὲν gestrichen und δὲ übergeschrieben A | 10 ἐφίστη  
 HD | 12 ἀνήγειραν AN | 14 χορείας] χορηγίας S und auf Rasur G | ἔμπλεα  
 An Eus. H. E. ἔμπλεω Nic. ἀνάπλεα sz | 15 ἀποκέλειστο L | 18 nach ὄρων  
 + ὁ διάβολος T\* | 19 καταδῦσαι T Nic. submergere Cass. καταλῦσαι Ansz  
 20 δὲ] γὰρ H | 24 τοῦ = svΓ | ἡμῶν DT nostrum Cass. > AnsLv

γορίας ἤξιωμένους, φιλοτιμία δὲ καὶ κενῆ δόξῃ δεδουλωμένους, ὄργανα τούτους τῶν οἰκείων ἀπέφηνε τεχνασμάτων· καὶ διὰ τούτων πολλοὺς εἰς τὴν προτέραν ἐπανήγαγε πλάνην, οὐ τὴν κτίσιν πάλιν προσκυνεῖσθαι παρασκευάσας, ἀλλὰ τὸν ποιητὴν καὶ δημιουργὸν συνταχθῆναι τῇ κτίσει κατασκευάσας. ποῦ δὲ τὴν ἀρχὴν καὶ ὅπως ἔσπειρε τὰ ζιζάνια, ἐγὼ διηγῆσομαι.

Ἀλεξάνδρεια πόλις ἐστὶ μέγιστη καὶ πολυάνθρωπος, οὐκ Αἴγυ- 8  
πτίον μόνον ἀλλὰ καὶ Θηβαίων καὶ Λιβύων τῶν πρὸς Αἴγυπτον τὴν ἡγεμονίαν πεπιστευμένη. ταύτης μετὰ Πέτρον ἐκείνον τὸν νικη- 10  
φόρον ἀγωνιστήν, ὃς ἐπὶ τῶν δυσσεβῶν τυράννων τοῦ μαρτυρίου τὸν στέφανον ἀνεδήσατο, Ἀχιλλᾶς μὲν ὀλίγον χρόνον τὰ τῆς ἐκκλησίας κατέσχε πηδάλια, μετὰ δὲ τοῦτον Ἀλέξανδρος ὁ γενναῖος τῶν εὐαγγελικῶν δογμάτων γενόμενος πρόμαχος.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον Ἄρειος τῶ μὲν καταλόγῳ τῶν προ- 9  
σβυτέρων ἐντεταγμένος, τὴν δὲ τῶν θείων γραφῶν πεπιστευμένος ἐξήγησιν, ἰδὼν τὸν Ἀλέξανδρον τῆς ἀρχιερωσύνης ἐγχειρισθέντα τοὺς οἰακας, οὐκ ἤνεγκε τοῦ θρόνου τὴν προσβολήν, ἀλλ' ὑπὸ τούτου νυττόμενος ἀφορμὰς ἔριδος ἐπέζητει καὶ μάχης. καὶ τὴν μὲν ἀξιε- 10  
παινον τοῦ ἀνδρὸς πολιτείαν θεώμενος οὐδὲ σνχοφαντίαν ὑφαίνειν ἠδύνατο. ἡσυχίαν δὲ ὅμως ἄγειν αὐτὸν ὁ θρόνος ἐκόλυε. τοῦτον εὐρόν ὁ τῆς ἀληθείας ἀντίπαλος δι' αὐτοῦ νικᾷ καὶ κινεῖ τῆς ἐκ- 20  
κλησίας τὴν ζάλην ταῖς γὰρ ἀποστολικαῖς Ἀλεξάνδρου διδασκαλίαις προφανῶς ἀντιτείνειν ἀνέπειθε. καὶ ὁ μὲν τοῖς θείοις λόγοις ἐπόμενος 11  
ὁμότιμον ἔλεγε τοῦ πατρὸς τὸν υἱὸν καὶ τὴν αὐτὴν οὐσίαν ἔχειν τῶ

9—12 vgl. Rufin. H. E. X 1 — 14—S. 7, 3 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 1 PG 83, 412

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T

2 ἀπέφηνε AnDT *habuit* Cass. ἀπέβαινε sLv | 4 προσκυνῆσαι s | 6 ἐγὼ > Lv-Cass. | 7 β̄ am Rand sLv | 8 αἴγυπτος AnSLv αἰγίπτω DTNic., vgl. III 4, 2 | 10 δυσσεβῶν AnDT-Cass. δυσσεβῶν + ἐκείνων sLv *übergeschrieben* Ac | 10 τυράννων — 12 Ἀλέξανδρος *umgearbeitet und erweitert in* TCass. | 11 vor Ἀχιλλᾶς + καὶ sv | ἀχιλλᾶς A | nach χρόνον + προσση καὶ H | 13 διδασμάτων T, *dogmatis* Cass. | 14 Κατὰ: β̄ am Rand A | 15 δὲ AnT τε szCass. | 18 ἐπιζητεῖ T, *quaerebat* Cass. | 19 πολιτείαν τοῦ ἀνδρὸς ∞ z (τοῦ > D) | οὐδὲ σνχοφαντίαν ὑφαίνειν szT am Rand Ac *nequaquam calumnias contexere* Cass. σνχοφαντίας ὑφαίνειν οὐκ An | 20 ἐδίνατο sV | ἐκόλυεν T, *prohibebat* Cass. | 21 ἀληθείας AnszCass. ἐκκλησίας T | 22 ταῖς — διδασκαλίαις szTCass. τῇ γὰρ ἀποστολικῇ ἄλ. διδασκαλία An | 23 λόγοις A = *eloquia* Cass. λόγοις nszT | ἐπόμενος nszTCass. πειθόμενος A | 24 οὐσίαν ἔχειν AnCass. ἔχειν οὐσίαν szT

γεγεννηκότι θεῷ· ὁ δὲ Ἄρειος ἄντικρυς τῇ ἀληθείᾳ μαχόμενος  
 κτίσμα καὶ ποίημα προσηγόρευεν. καὶ τὸ ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν προσε-  
 τίθει καὶ τᾶλλα ὅσα ἐκ τῶν ἐκείνου γραμμάτων σαφέστερον μα-  
 5 θησόμεθα. καὶ ταῦτα οὐ μόνον ἐν ἐκκλησίᾳ διετέλει λέγων, ἀλλὰ  
 ἐξηνδραπόδιζεν ὅσους ἴσχυεν. Ἀλέξανδρος δέ, ὁ τῶν ἀποστολικῶν 12  
 δογμάτων συνήγορος, πρῶτον μὲν αὐτὸν παρανέσει μεταπίθειν  
 ἐπειρᾶτο καὶ συμβουλαῖς· ἐπειδὴ δὲ κορυβαυτιῶντα εἶδε καὶ ἀναφαν-  
 δὸν κηρύττοντα τὴν ἀσέβειαν, τῶν ἱερατικῶν ἐξήλασε καταλόγων.  
 10 ἤκουσε γὰρ τοῦ θείου νόμου βοῶντος· »ἐὰν ὁ ὀφθαλμός σου ὁ  
 δεξιὸς σκανδαλίξῃ σε, ἔκκοπον αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ.«  
 Κατὰ τοῦτον δὲ τὸν χρόνον τῆς μὲν Ῥωμαίων ἐκκλησίας Σιλ- 3  
 βεστρος κατεῖχε τὰς ἡρίας, Μιλτιάδην διαδεξάμενος ὃς μετὰ Μαρκελ-  
 λῖνον τὸν ἐν τῷ διωγμῷ διαπρέψαντα τὴν τῆς ἀρχιερωσύνης χειρο-  
 15 τονίαν ἐδέξατο· ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ μετὰ Τύραννον, τῆς τῶν ἐκκλη-  
 σιῶν ἀρξαμένης εἰρήνης, Βιτάλιος τὴν ἡγεμονίαν παρέλαβεν, ὃς  
 καὶ τὴν ἐν τῇ Παλαιᾷ καταλυθεῖσαν ὑπὸ τῶν τυράννων ὠκο-  
 δόμησεν ἐκκλησίαν· Φιλογόνιος δὲ μετὰ τοῦτον τὴν προεδρίαν 2  
 λαβὼν τὰ τε λειπόμενα τῇ οἰκοδομίᾳ προστέθεικε καὶ τὸν ὑπὲρ  
 20 τῆς εὐσεβείας ἐν τοῖς Λικιννίου καιροῖς ἐπεδείξατο ζῆλον. τὴν  
 ἐν Ἱεροσολύμοις δὲ μετὰ Ἑρμωνᾶν Μαζάριος ἐπιστεύθη, φερώνυμος  
 ἀνὴρ καὶ παντοδαποῖς κοσμούμενος ἀγαθοῖς. τῆς δὲ Κωνσταντινου- 3  
 πόλεως κατὰ τοῦτον αὐτὸν τὸν καιρὸν Ἀλέξανδρος τῆς ἀρχιερατικῆς  
 ἡξιοῦτο λειτουργίας, ἀποστολικοῖς χαρίσμασι λαμπρυνόμενος. τότε

7—9 vgl. Rufin. H. E. X 1, S. 960, 10—12 — 10/11 Matth. 5, 29/30 — 15—18 vgl.  
 Corpus script. Christian. oriental. cur. Chabot. Scriptorum Syri. Series tertia, t. IV,  
 S. 148 (= Σ)

\* 6—9 Nicetas Thesaur. V 3 PG 139, 1365 B — 12—S. 8, 10 Niceph. H. E. VIII 6

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 τῆσ ἀληθείας GL | 2 ποτε AnTCass. > sz | 3 γραμμάτων szTCass.  
 συνταγμάτων An | σαφέστερον > TCass. | 7 μεταπίθειν παρανέσειν ~  
 TCass. | 10 νόμον = *legem* Cass.] λόγον T | 12 ᾗ am Rand HSS | 13 τὰς  
 ἡρίας κατεῖχε ~ TCass. | μιλιτιάδην T | 14 τὴν nach ἀρχιερωσύνης ~ s  
 τῆσ AnDTCass. τῆσ αὐτῆσ sLvAc | 16 ἀρξαμένησ AnszCass. ἀρξάμενος TNic.  
 | 17 ἐν τῇ Παλαιᾷ] παλαιᾶν D *antiquam* Cass. Σ | 19 οἰκοδομῆ T | 20 λικι-  
 νίου sDT | 21 ἐρμωνᾶν V ἐρμάμωναν F ἔρμωνα S ἐρμωνᾶ NG, *post Her-  
 monem* Cass. | ἐρεπιστεύθη sLv | 22 κοσμούμενος szTCass. ἀσχοῦμενος  
 An | 23 nach καιρὸν + τῆσ L | Ἀλέξανδρος nach λειτουργίας ~ An, Cass.  
 wie im Text | 24 ἡξιοῦτο An *possidebat* Cass. ἡξιώτω sDvT ἡξιόθη L

τοίνυν ὁ τῆς Ἀλεξανδρέων Ἀλέξανδρος, ὄρων τὸν Ἀρειον τῷ τῆς  
 φιλαρχίας κατεχόμενον ὁστρω καὶ τοὺς ὑπὸ τῆς βλασφημίας ἐξω-  
 γρημένους ἀγείροντα καὶ συλλόγους ἰδίους ποιούμενον, τοῖς τῶν ἐκ-  
 κλησιῶν ἡγεμόσι τὴν τούτου βλασφημίαν διὰ γραμμάτων ἐδήλωσεν.  
 5 Ἐγὼ δὲ τὴν πρὸς τὸν ὁμώνυμον αὐτῷ γραφεῖσαν ἐπιστολὴν 4  
 ἐνθῆσω τῇ συγγραφῇ, σαφῶς ἅπαντα τὰ κατ' ἐκείνον διδάσκουσαν,  
 ὡς ἂν μὴ τις ὑπολάβοι πλάττοντά με ταῦτα συγγράφειν· καὶ μετὰ  
 τήνδε, τὴν αὐτοῦ γε Ἀρείου, καὶ μετ' ἐκείνην τὰς ἄλλας ὧν ἡ τῆς  
 ἱστορίας δεῖται διήγησις, ἵνα μαρτυρῶσι τῇ ἀληθείᾳ τῆς συγγραφῆς  
 10 καὶ σαφέστερον τὰ γεγεννημένα διδάσκωσιν. γράφει δὲ ὁ τῆς Ἀλεξαν-  
 δρέων Ἀλέξανδρος πρὸς τὸν ὁμώνυμον ταῦτα·

>Τῷ τιμωτάτῳ ἀδελφῷ καὶ ὁμοψύχῳ Ἀλεξάνδρῳ Ἀλέξανδρος 4  
 >ἐν κρυφῷ χαίρειν.

>Ἡ φίλαρχος τῶν μοθηρῶν ἀνθρώπων καὶ φιλόργυρος πρόθεσις  
 15 >ταῖς δοκούσαις ἀεὶ μίξοσι παροικίαις πέφυκεν ἐπιβουλεύειν, διὰ ποι-  
 >κίλων προφάσεων τῶν τοιούτων ἐπιτιθεμένων τῇ ἐκκλησιαστικῇ  
 >εὐσεβείᾳ. οἰστροηλατούμενοι γὰρ ἐπὶ τοῦ ἐνεργοῦντος ἐν αὐτοῖς δια-  
 >βόλου. εἰς τὴν προκειμένην αὐτοῖς ἡδονὴν πάσης εὐλαβείας ἀπο-  
 >σκιρτήσαντες, πατοῦσι τὸν τῆς κρίσεως τοῦ θεοῦ φόβον. περὶ ὧν 2  
 20 >ἀναγκαῖον ἦν μοι τῷ πάσχοντι δηλῶσαι τῇ ὑμετέρᾳ εὐλαβείᾳ, ἵνα  
 >φυλάττησθε τοὺς τοιούτους μὴ τις αὐτῶν τολμήσῃ καὶ ταῖς ὑμετέ-  
 >ραις παροικίαις ἐπιβῆναι, ἦτοι δι' ἑαυτῶν (ἱκανοὶ γὰρ ὑποκρίνασθαι

3/4 vgl. Socrat. I 6, 4—30

\* 5—S. 25, 18 Cass. I 13—14 [= T] — 10—S. 11, 4 Niceph. H. E. VIII 7

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [von 12 an]

1 Ἀλέξανδρος > s | 5 Ἐγὼ δὲ > T\*Cass. | αὐτῷ AnNic. αὐτοῦ T  
 > sz | 6 vor σαφῶς + καὶ T | ἐκείνων T, eius Cass. | 7 ὑπολάβη n |  
 πλάττοντά με ταῦτα ADT ταῦτα πλάττοντά με n πλάττοντά με l πλαστῶσ ταῦτα  
 sv, haec me fecte conscribere Cass. | 8 αὐτοῦ γε = ipsius Cass.] αὐτὴν γε τοῦ v  
 9 γραφῆσ T | 10 διδάξωσιν T | 10/11 ἀλεξανδρείας svNic. | 11 Ἀλέξαν-  
 δρος πρὸς τὸν ὁμώνυμον] τῷ ὁμώνυμῳ αὐτοῦ T | 12 ὄ am Rand HSS |  
 15/16 ποικίλων προφάσεων AnCass. ποικίλης προφάσεως szTW | 17 ἐν αὐτοῖς  
 AnzW Cass. αὐτοῖς s εἰς αὐτοῖς T | 18 αὐτοῖς] ἐν αὐτοῖς N > mit leerem  
 Raum H | εὐλαβείας nDTW reverentia Cass. εὐσεβείας sLv und (σε auf Rasur  
 Ae) A | 20 τῷ πάσχοντι] μετασχόντι n | 22 nach ἑαυτῶν + ἢ δι' ἑτέρων  
 D + εἴτε δι' ἄλλων Steph.; vgl. Cass.: vel per se, vel per alios | ὑποκρίνε-  
 σθαι TW



>πρὸς ἀπάτην οἱ γόητες), ἢ διὰ γραμμάτων ψευδῶς κεκομφευμένων,  
 >δυναμένων ὑφαρπάσαι τὸν ἀπλῆ πίστει καὶ ἀκεραίῳ προσεσχηζότα.  
 Ἄρειος γοῦν καὶ Ἀχιλλᾶς, συνωμοσίαν ἔναρτος ποιησάμενοι, τὴν 3  
 >Κολλοῦθου φιλαρχίαν πολὺ χεῖρον ἢ ἐκείνος ἐξήλωσαν. ὁ μὲν γὰρ  
 5 >αὐτοῖς τούτοις ἐγκαλῶν τῆς ἑαυτοῦ μοχθηροῦς προαιρέσεως εἶρε  
 >πρόφασιν· οἱ δὲ τὴν ἐκείνου χριστεμπορίαν θεωροῦντες οὐκ ἔτι τῆς  
 >ἐκκλησίας ὑποχείριοι μένειν ἐκαρτέρησαν, ἀλλ' ἑαυτοῖς σπήλαια ληστῶν  
 >οἰκοδομήσαντες ἀδιαλείπτως ἐν αὐτοῖς ποιοῦνται συνόδους, νύκτωρ  
 >τε καὶ μεθ' ἡμέραν ἐν ταῖς κατὰ Χριστοῦ καὶ ἡμῶν διαβολαῖς ἀσπού-  
 10 >μενοι. οἱ πάσης τῆς εὐσεβοῦς ἀποστολικῆς δόξης κατηγοροῦντες 4  
 >Ἰουδαίῳ προσήματι χριστομίχρον συνεκρότησαν ἐργαστήριον, τὴν  
 >θεότητα τοῦ σωτήρος ἡμῶν ἀρορούμενοι καὶ τοῖς πᾶσιν ἴσον εἶναι  
 >κηρύττοντες, πᾶσάν τε αὐτοῦ τῆς σωτηρίου οἰκονομίας καὶ δι' ἡμᾶς  
 >ταπεινώσεως φωνὴν ἐκλεξάμενοι ἐξ αὐτῶν συναγείρειν πειρῶνται  
 15 >τῆς ἀσεβείας ἑαυτῶν τὸ κήρυγμα, τῆς ἀρχῆθεν θεότητος αὐτοῦ καὶ  
 >παρὰ τῷ πατρὶ δόξης ἀλέκτον τοὺς λόγους ἀποστρεφόμενοι. τὴν 5  
 >γοῦν Ἑλλήνων τε καὶ Ἰουδαίων ἀσεβῆ περι Χριστοῦ δόξαν κρατύ-  
 >νοντες, τὸν παρ' αὐτοῖς ἔπαινον ὡς ἐνι μάλιστα θηρῶνται, πάντα  
 μὲν ὅσα καθ' ἡμῶν παρ' αὐτοῖς γελᾶται πραγματευόμενοι, στάσεις  
 20 >δὲ ἡμῖν καθ' ἡμέραν καὶ διωγμοὺς ἐπεγείροντες· καὶ τοῦτο μὲν δι-  
 >καστήρια συγχεροῦντες δι' ἐντυχίας γυναικαρίων ἀτάκτων ἢ ἡπά-  
 >τησαν, τοῦτο δὲ τὸν χριστιανισμόν διασύροντες ἐκ τοῦ περιτροχάζειν  
 >πᾶσαν ἀγνίαν ἀσέμνως τὰς παρ' αὐτοῖς νεωτέρας. ἀλλὰ καὶ τὸν

6 Didache 12, 5 — 7 Matth. 21, 13 — 14 Phil. 2, 8 — 20 Act. 13, 50 —  
 21—23 I Tim. 5, 11—13. II Tim. 3, 6 — 23—S. 10, 2 Joh. 19, 23—24

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W

2 δυναμένων zTCass.W καὶ δυναμένων An > s | ἀφαρπάσαι nTW, *facere praestigium* Cass. | 3 γοῦν AnD οὖν sLvW *igitur* Cass. γὰρ T | ἀχιλλᾶς nVT Cass. ἀχιλλεὸς AsDLFW | 5 προαιρέσεως szT *voluntati* Cass. προθέσεως AnW | 8 ἀδιαλείπτως nTW *incessabilia — conciliabula* Cass. ἀδιαλείπτως sz und (ωσ auf Rasur Ae) A | ἐν αὐτοῖς AnDLTW Cass. ἐν ἑαυτοῖς v > s | ποιοῦνται nsLvTCass. ποιοῦντες AW προσποιοῦνται D | 11 προσήματι A | 12 εἶναι ἴσον ~ n | 13 κηρύττοντες AHLV κηρύσσοντες die übr. HSS | πᾶσαν den Akzent und v corr. Ae πάσης n *omnes* (sic Codd. CLP) Cass. | 14 φωνήν, ἦν auf Rasur Ae φωνὰς n *rocem* (sic Codd. CLP) Cass. | 15 ἑαυτῶν An αὐτῶν szTW | 16 ἀλέκτον nTW *ineffabilis* Cass. ἀλήκτον Asz | 18 παρ' αὐτοῦ AsLvTW *laudem propriam* Cass. παρ' αὐτῶν n παρ' αὐτόν D | 19 παρ' αὐτοῖς καθ' ἡμῶν ~ T | γελᾶται (ἄτα auf Rasur Ae) A γελᾶσθαι T | 21 ὡς s | 23 ἀγνίαν Ar | ἀσέμνως > TCass.

ἄρρηκτον τοῦ Χριστοῦ χιτῶνα, ὃν οἱ δῆμοι διελεῖν οὐκ ἐβουλεύσαντο, αὐτοὶ σχίσαι ἐτόλμησαν. ἡμεῖς μὲν οὖν ἅ καὶ τῷ βίῳ αὐτῶν καὶ τῇ ἀνοσίῳ ἐπιχειρήσει πρέπει διὰ τὸ λανθάνειν βραδέως ἐπιστήσαντες, παμψηφὶ τῆς προσκυνούσης Χριστοῦ τὴν θεότητα ἐκκλησίας ἐξηλάσαμεν.

Ἐπεχείρησαν δὲ περιδρομαῖς χρώμενοι καθ' ἡμῶν παρεκβαίνειν πρὸς τοὺς ὁμόφρονας συλλειτουργοὺς, σχήματι μὲν εἰρήνης καὶ ἐνώσεως ἀξίωσιν ὑποκρινόμενοι, τὸ δ' ἄληθές συναρπάσαι τινὰς αὐτῶν εἰς τὴν ἰδίαν νόσον διὰ χρηστολογίας σπουδάζοντες καὶ στωμυλώτερα γράμματα παρ' αὐτῶν αἰτοῦντες, ἵνα παραραγιγνώσκοντες αὐτὰ τοῖς ὑπ' αὐτῶν ἡπατημένοις ἀμετανοήτους ἐφ' οἷς ἐσφάλησαν κατασκευάσωσιν, ἐπιτριβομένους εἰς ἀσέβειαν, ὡς ἂν συμψήφους αὐτοῖς καὶ ὁμόφρονας ἔχοντες ἐπισκόπους. οὐχ ἄπερ γοῦν παρ' ἡμῶν πονηρῶς ἐδίδαξαν τε καὶ διεπράξαντο ὁμολογοῦσιν αὐτοῖς, δι' ἃ καὶ ἐξώσθησαν· ἀλλ' ἢ σιωπῇ ταῦτα παραδιδόασιν, ἢ πεπλασμένοις λόγοις καὶ ἐγγράφοις ἐπισκιάζοντες ἀπατῶσιν. πιθανωτέραις γοῦν καὶ βωμολόχοις ὁμιλίαις τὴν φθοροποιὸν ἐαυτῶν διδασκαλίαν ἐπικρύπτοντες συναρπάζουσι τὸν εἰς ἀπάτην ἐγκείμενον, οὐκ ἀπεχόμενοι καὶ τοῦ παρὰ πᾶσι συκοφαντεῖν τὴν ἡμετέραν εὐσέβειαν· ὅθεν καὶ συμβαίνει τινὰς τοῖς γράμμασιν αὐτῶν ὑπογράφοντας εἰς ἐκκλησίας ἐισδέχεσθαι, μεγίστης ὡς οἶμαι διαβολῆς ἐπιχειμένης τοῖς τοῦτο τολμῶσι συλλειτουργοῖς τῷ μήτε τὸν ἀποστολικὸν κανόνα τοῦτο συγχω-

17—21 vgl. Athanas. De synod. 16. Epiphan. Haeres. 69, 7—8

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T W

1 οἱ δῆμοι nTW ἀνῶι δῆμοι sz und auf Rasur Ae *militēs* Cass., vgl. στρατιῶται Joh. | 2 τολμήσαντες sF in ἐτόλμησαν auf Rasur corr. V, *praesumunt* Cass. | ἡμεῖς — 4 ἐπιστήσαντες] οἷς (οἷς auf Rasur) ἡμεῖς V | μὲν > s | ἅ > TCass. | 3 πρέπει > TW Cass. | 4 τῆς — 5 ἐξηλάσαμεν] τῆς προσκυνήσεως χῶ τὴν θεότητα σμικρόντασ τῆς ἐκκλησίας ἐξηλάσαμεν sF τῆς ἐκκλησίας ἐξηλάσαμεν ὡς τῆς προσκυνήσεως χῶ τὴν θεότητα σμικρόντασ V, Cass. wie im Text | nach θεότητα + αὐτοὺς D *eos expulimus* Cass.; αὐτοὺς wäre vielmehr nach ἐκκλησίας herzustellen | 4/5 ἐξηλάσαμεν ἐκκλησίας ∞ T | 7 nach ὁμόφρονας + ἡμῶν W *nostros* Cass. | 11/12 κατασκευάσωσιν An κατασκευάζωσιν TW παρασκευάσωσιν sz | 12 ὡς ἂν An ὡς szTW | 13/14 πονηρῶς] κακῶς T male Cass. | 14 τε καὶ An καὶ szTW | 16 ἐγγράφωσ I. | 17 βωμολόχοισ nT βωμολοχικαῖσ szW βωμολοχικαῖσ A, aber *καῖσ* auf Rasur Ae | ὁμιλίαισ auf Rasur Ae | ἐαυτῶν AN αὐτῶν HszTW | 18 ἐγκείμενον ANGLvT ἐκκείμενον HSDW | 19 καὶ nDTW *etiam* Cass. > AsLv | ὅθεν > s | 21 μεγίστης > s | τοῖς] ὡς τοῖς s | 22 τῷ] τῶν A τὸ svW

ῥεῖν ἀλλὰ καὶ ὑπεκκαίειν τὴν ἐπ' αὐτοῖς διαβολικὴν κατὰ Χριστοῦ ἐνέργειαν.

Ἀὐτὸ δὲ καὶ οὐδὲν μελλήσας, ἀγαπητοί, δηλωῶσαι ὑμῖν τὴν τῶν 10  
 5 τοιούτων ἀπιστίαν ἐμαντὸν διανέστησα, λεγόντων ὅτι ἦν ποτε ὅτε  
 οὐκ ἦν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, καὶ γέγονεν ὕστερον ὁ πρότερον μὴ ὑπάρχων,  
 τοιούτος γενόμενος ὅτε καὶ ποτε γέγονεν, οἷος καὶ πᾶς πέφικεν  
 ἄνθρωπος. »πάντα γάρ«, φασίν, »ὁ θεὸς ἐξ οὐκ ὄντων ἐποίησε«, 11  
 συναλαμβάνοντες τῇ τῶν ἀπάντων λογικῶν τε καὶ ἀλόγων κτίσει  
 καὶ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ. οἷς ἀκολούθως καὶ φασιν αὐτὸν τρεπιτῆς  
 10 εἶναι φύσεως, ἀρετῆς τε καὶ κακίας ἐπιδεκτικόν, καὶ τῇ ἐξ οὐκ ὄντων  
 ὑποθέσει καὶ τὰς θείας τοῦ εἶναι αὐτὸν αἰεὶ συναειροῦντες γραφάς.  
 αἰ τὸ ἄτρεπτον τοῦ λόγου καὶ τὴν θεότητα τῆς σοφίας τοῦ λόγου  
 σημαίνουσιν, ἃ ἔστιν ὁ Χριστός. »θυγάμεθα γοῦν καὶ ἡμεῖς«, φασίν  
 οἱ ἀλάστορες, »υἱοὶ γενέσθαι θεοῦ, ὅσπερ κἀκεῖνος«. γέροισται γάρ 12  
 15 υἱοῦς ἐγέννησα καὶ ὑψωσα. Ἐπιφερομένοι δὲ αὐτοῖς τοῦ λέ-  
 γοντος ἐξῆς ὁρητοῦ »αὐτοὶ δέ με ἠθέτησαν«. ὅπερ οὐ φυσικόν ἐστι  
 τῷ σωτῆρι ὄντι φύσεως ἀτρέπτον. πάσης εὐλαβείας ἑαυτοὺς ἐρημώ-  
 σαντες, τοῦτό φασι προγνώσει καὶ προθεωρίᾳ περὶ αὐτοῦ εἰδότε  
 τὸν θεὸν ὅτι οὐκ ἀθετήσεται ἐξειλέχθαι αὐτὸν ἀπὸ πάντων. οὐ γὰρ 13  
 20 φύσει καὶ κατ' ἐξαιρέτην τῶν ἄλλων υἱῶν ἔχοντά τι (οὔτε γὰρ φύσει  
 υἱὸς τίς ἐστι τοῦ θεοῦ, φασίν, οὔτε τινὰ ἔχων ιδιότητα πρὸς αὐτόν),  
 ἀλλὰ καὶ αὐτὸν τρεπιτῆς τυγχάνοντα φύσεως, διὰ τρόπων ἐπιμέλειαν  
 καὶ ἀσκησιν μὴ τρεπόμενον ἐπὶ τὸ χειρόν, ἐξελέξατο· ὡς εἰ καὶ 14

12 vgl. I Kor. 1, 24 — 15 16 Jes. 1, 2

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [bis 4 διανέστησα]

1 ἐπ' αὐτοῖς AnDW *super eos* Cass. ἐπ' αὐτοῖς ST ἐπ' αὐτοῖς GLv | 3 δι'  
 ἂ AnDTW δι' ὁ sLv ἂ in ὁ corr. Ac | 6 πέφικεν] εἶναι πέφικεν D εἶναι συμ-  
 βέβηκεν T *esse contingit* Cass. | 7 φασίν = *inquunt* Cass.] φησίν II | 8 πάντων  
 nT | 9 καὶ² nT > AszCass. | 10 τε] δὲ sF | ἐπιδεκτικόν] δεκτικόν T *ca-*  
*pabilem* Cass. | 12 αἰ — 13 σημαίνουσιν] αἰ τὸ ἄτρεπτον τοῦ λόγου καὶ τὴν  
 σοφίαν σημαίνουσι καὶ τὴν θεότητα T = *quibusque palam designatur inconverti-*  
*bilitas verbi et sapientia atque divinitas* Cass. | 13 φασίν AnTCass. ὡς φασίν sz  
 und ὡς ὑbergeschrieben Ac | 15/16 λέγοντος'' A | 16 nach ἐξῆς + τοῦ A  
 οὐ φυσικόν] φυσικόν sv ἀφ' οὐκόν DVc | 18 προγνώσει — 21 φασίν > TCass.  
 aber s. unten zu 22 | 21 τίς > s | τινὰ ἔχων ιδιότητα An τινὰ ἔχοντα  
 ιδιότητα (aber s. die folgende Anm.) T τινὰ ιδιότητα (τιν' αἰδιότητα V) ἔχων (ἔχειν  
 D) sz | 22 nach φύσεως + 18 προγνώσει — 21 φασίν (προγνώσει . . . εἰδότε  
 περὶ αὐτοῦ ∞ . . . ἐξειλέχθαι . . . τίς > . . . φασίν) + noch einmal 21 οὔτε  
 τινὰ ἔχων ιδιότητα — 22 φύσεως T = Cass. | 23 προτρεπόμενον L

Ἐπιπέτρος τοῦτο βιάσαστο καὶ Πέτρος, μηδὲν διαφέρειν τούτων τὴν  
 ἐκείνου νιότητα· εἰς παρὰστασιν δὲ τῆς φρενοβλαβοῦς ταύτης διδα-  
 σκαλίας καὶ ταῖς γραφαῖς ἐμπαροινουῦντες καὶ παρατιθέμενοι τὸ ἐν  
 Ἐπιπέτρος καὶ ἐμίσσησας ἀδικίαν· διὰ τοῦτο ἐχρισέ σε ὁ θεός,  
 ὁ θεός σου, ἔλαιον ἀγαλλιᾶσεως παρὰ τοὺς μετόχους σου.

Ἐπερὶ μὲν οὖν ὅτι ὁ νιός τοῦ θεοῦ οὔτε ἐξ οὐκ ὄντων γεγένηται, 15  
 οὔτε ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν, ἀντάρκης παιδεῦσαι Ἰωάννης ὁ εὐαγ-  
 γελιστής γραφῶν οὕτως περὶ αὐτοῦ· ὁ μονογενὴς νιός, ὁ ὢν  
 10 ἐν τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς· προνοούμενος γὰρ ὁ θεὸς δε-  
 κνῆναι διδάσκαλος ἀλλήλων ἀχώριστα πράγματα δύο, τὸν πατέρα  
 καὶ τὸν νιόν, ὅντα αὐτὸν ἐν τοῖς κόλποις τοῦ πατρὸς ὠνόμασεν.  
 ἀλλὰ γὰρ καὶ ὅτι τοῖς ἐξ οὐκ ὄντων γενομένοις ὁ λόγος τοῦ θεοῦ 16  
 οὐδὲ ἐν· εἰ γὰρ πάντα δι' αὐτοῦ γεγονέναι φησὶν ὁ αὐτὸς Ἰωάννης.  
 15 τὴν γὰρ ιδιότροπον αὐτοῦ ὑπόστασιν ἐδήλωσεν εἰπὼν· ἐν ἀρχῇ  
 ἦν ὁ λόγος καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεὸν καὶ θεὸς ἦν ὁ  
 λόγος· πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο  
 οὐδὲ ἐν· εἰ γὰρ πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο, πῶς ὁ τοῖς γενομένοις 17  
 20 ποιοῦν, τοῖς γενομένοις τῆς αὐτῆς εἶναι φύσεως διορίζεται· εἰ γε-  
 αὐτὸς μὲν ἦν ἐν ἀρχῇ πάντα δὲ δι' αὐτοῦ ἐγένετο καὶ ἐξ οὐκ ὄντων  
 ἐποίησεν· ἐναντίον γὰρ δοκεῖ τοῖς ἐξ οὐκ ὄντων γενομένοις τὸ ὄν 18  
 καὶ ἀφεστηγὸς σφόδρα· τὸ μὲν γὰρ μεταξὺ πατρὸς καὶ νιοῦ οὐδὲν  
 δεῖκνυσιν εἶναι διάστημα, οὐδ' ἄχρι τινὸς ἐννοίας τοῦτο φαντασι-

4—6 Psal. 44, 8. Hebr. 1, 9 — 9/10 Joh. 1, 18 — 14, 18 u. 21 Joh. 1, 3  
 — 15—18 Joh. 1, 1—3

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 ἐβιάσαστο s | 2 δὲ > HT, igitur Cass. | 4 τὸ > nT | 5 ἀδικίαν  
 AnsLF iniquitatem Cass. ἀνομίαν DVT, s. Ps. Hebr. | 7 γεγένηται AnT ἐγένετο sz  
 γο. ἐγένετο am Rand A<sup>c</sup> | 8 παιδεῦσαι] παιδείσας N διδάξαι G > mit leerem  
 Raum H | 9 vor γραφῶν + ὁ s | 10/11 ὁ θεὸς δεῖκνῆναι διδάσκαλος An ὁ θεὸς  
 λόγος δεῖκνῆναι sz γο. ὁ θεὸς λόγος ἀλλήλων am Rand A<sup>c</sup> ὁ θεὸς ἀπόστολος  
 δεῖκνῆναι T providente quippe deo ut ostenderet Cass. | 14 ὁ αὐτὸς φησιν ∞ A  
 | 18 nach οὐδὲ ἐν + ὁ γέγονεν VT Cass., s. Joh. | γὰρ AnTCass. δὲ sz | ἐγέν-  
 ετο nDT γέγονεν AsLv | 19 οὐ γὰρ πῶς ὁ nT οὐ γὰρ πᾶς Asz, non enim ulla  
 ratio est Cass. | 20 διορίζεται nT διορίζεται A ορίζεται L > sDv Cass. |  
 21 καὶ ἐξ — 22 οὐκ ὄντων] καὶ ἐξ οὐκ ὄντων s | 21/22 καὶ ἐξ οὐκ ὄντων ἐποίησεν  
 nTCass. ausradiert A > z | 22 γὰρ] δὲ T et Cass. | 23 καὶ<sup>1</sup>] καὶ τὸ T | τοῦ  
 πατρὸς καὶ τοῦ νιοῦ T | 24 διάστημα εἶναι ∞ s | ἐννοίας] αἰτίας L

ὥσαί τῆς ψυχῆς δυναμένης· τὸ δὲ ἐξ οὐκ ὄντων δημιουργεῖσθαι τὸν  
 κόσμον νεωτέραν ἔχει τῆς ὑποστάσεως καὶ πρόσφατον τὴν γένεσιν,  
 ὑπὸ τοῦ πατρὸς διὰ τοῦ υἱοῦ πάντων εὐληφότων τὴν τοιαύτην  
 οὐσίωσιν. μαχρὸν γοῦν θεωρήσας τοῦ θεοῦ λόγον τὸ ἦν καὶ ἔπειτα- 19  
 5 ρον τῆς τῶν γενητῶν διανοίας ὁ εὐλαβέστατος Ἰωάννης γένεσιν  
 αὐτοῦ καὶ ποιήσιν ἀπηξίωσεν εἰπεῖν, οὐδὲ ταῖς ὁμοστοίχοις συλλαβαῖς  
 τὸ ποιοῦν τοῖς γιγνομένοις ὀνομάσαι τολμήσας, οὐχ ὅτι ἀγέννητος  
 ἦν (ἐν γὰρ ἀγέννητον ὁ πατήρ), ἀλλ' ὅτι τῆς ἐξεσμένης τῶν εὐαγ-  
 γελιστῶν, τάχα δὲ καὶ ἀγγέλων καταλήψεως ὑπερέκεινά ἐστιν ἡ τοῦ  
 10 μονογενοῦς θεοῦ ἀνεκδιήγητος ὑπόστασις. εἰς εὐσεβεῖς οὐκ οἶμαι  
 λογιζομένους τοὺς μέχρι τούτων ἐπερωτῶν τι τολμῶντας, διὰ τὸ  
 ἀνήκουσον τοῦ χαλεπώτερά σου μὴ ζήτει, καὶ ὑψηλότερά σου  
 μὴ ἐξέταξε. εἰ γὰρ ἐτέρων πολλῶν ἢ γνώσις, καὶ τούτου ἀνγκυρί- 20  
 τως κολοβοτέρων, κέκρυπται τὴν ἀνθρωπίνην κατάληψιν (οἷά ἐστι  
 15 παρὰ Παύλῳ· ἃ ὄφθαλμὸς οὐκ εἶδε καὶ οὐς οὐκ ἤκουσε καὶ  
 ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη ἃ ἠτοίμασεν ὁ θεὸς τοῖς  
 ἀγαπῶσιν αὐτόν, ἀλλὰ καὶ τὰ ἄστρα φησὶν ὁ θεὸς τῷ Ἀβραὰμ  
 ἀριθμῆσαι μὴ δύνασθαι, καὶ ἔτι ἄμμιον θαλασσῶν καὶ σταγό-

4 Joh. 1, 1 — 10 vgl. Joh. 1. 18 — 12/13 Sir. 3, 21 — 15—17 I Kor.  
 2, 9 — 17/18 Gen. 15, 5 — 18—S. 14, 1 Sir. 1, 2

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

2 ἔχειν Lv | τὴν ὑπόστασιν T, *novellam habet substantiae* Cass. | γέρε-  
 σιν] γέννησιν LvT, *nativitatem* Cass. | 4 ἐπιθεωρήσας T *contemplatus* Cass. |  
 4/5 ἐπεραῖρον nsv γρ. ἐπεραῖρον am Rand A *transcendentem* Cass. ἐπερόριον  
 ADLT | 5 γενητῶν ANsvT *creaturarum* Cass. γενητῶν HDL θεῶν überge-  
 schrieben Ae | 6 ὁμοστοίχοις n ὁμοστίχοις T ὁμοστίχοις Asz | 7 γενομέ-  
 ροις sz | 8 ἐξεσμένης ANLvT ἐξωσμένης s am Rand A *διανοίας μὲν* D > Cass.  
 und mit leerem Raum H | τῶν Az καὶ nsT, fehlt bei Cass. | 9 ἐπερεπέκεινα  
 nD ἐπέκεινα v | 10 θεοῦ] υἱοῦ TCass. | 10/11 εἰς εὐσεβεῖς οὐκ οἶμαι λογι-  
 ζομένους τοὺς μέχρι τούτων ἐπερωτῶν τι τολμῶντας Sirmond εἰς (εἰς überge-  
 schrieben A) εὐσεβεῖς (εἰς auf Rasur A) οὐκ οἶμαι λογιζομένους τοὺς μὴ μέχρι  
 τούτων ἐπερωτῶν τι τολμῶντας n εὐσεβειαν οὐκ οἶμαι λογιζομένους τοὺς μέχρι  
 τούτων ἐπερωτῶν τι τολμῶντας v εἰς εὐσεβεῖς οὐκ οἶμαι λογιζομένους τοῦ  
 μέχρι τούτων ἐπερωτῶν τι τολμῶντος sDLT; den Plural las auch Cass.: *non ergo reor  
 quia de pietate cogitantes de hac aliquid interrogare praesumant* | 12 ἀνήκουσον]  
 ἀνήκου AG | χαλεπώτερα und ὑψηλότερα ∞ TCass. | χαλεπώτερα] βαθί-  
 τερα s, s. Sirach | 13 ἐξέταξε] φρόνει n, s. Sirach | καὶ τούτων sLvT *et huius*  
 Cass. καὶ τοῦτο A καὶ τούτων n τοῦ θεοῦ λόγου D | 15 παῖρον v | 16 ἢ nzT  
 ὕσα As, s. Kor.

>νας ὑετοῦ«, φησί, »τίς ἐξαριθμηθεῖσι;«, πῶς ἂν περιεργάσαιο τις **21**  
 >τὴν τοῦ θεοῦ λόγου ὑπόστασιν, ἐκτός εἰ μὴ μελαγχολικῆ διαθέσει  
 >ληφθεὶς τυγχάνοι; περὶ ἧς τὸ προφητικὸν πνεῦμά φησι »τὴν γενεὰν  
 >αὐτοῦ τίς διηγῆσεται;« ἦν καὶ αὐτὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν, εὐεργετῶν  
 5 >τοὺς πάντων τῶν ἐν τῷ κόσμῳ κτίνας, τὴν περὶ τούτου γνώσιν  
 >αὐτῶν ἀποφορτίσασθαι ἐσπούδασεν, πᾶσι μὲν οὖν αὐτοῖς ἀφύσικον  
 >εἶναι λέγων εἰς κατάληψιν, μόνῳ δὲ τῷ πατρὶ ἀνακείσθαι τὴν τοῦ  
 >θειοτάτου τούτου μυστηρίου εἰδήσιν· »οὐδεὶς γὰρ ἔγνω τίς ἐστίν  
 >ὁ υἱὸς« λέγων »εἰ μὴ ὁ πατήρ· καὶ τὸν πατέρα οὐδεὶς ἔγνω-  
 10 >κεν εἰ μὴ ὁ υἱός«. περὶ οὗ καὶ τὸν πατέρα οἶμαι λέγειν »τὸ μυσ-  
 >στηριόν μου ἔμοι«.

Ὅτι δὲ μαριῶδες τὸ ἐξ οὐκ ὄντων τὸν υἱὸν γεγονέναι φρονεῖν, **22**  
 >χρονικὴν ἔχον τὴν πρόθεσιν αὐτόθεν δείκνυται τὸ ἐξ οὐκ ὄντων,  
 >καὶ ἀγνοῶσιν οἱ ἀνόητοι τὴν τῆς φωνῆς αὐτῶν μαρίαν. ἢ γὰρ  
 15 >χρόνοις ἐμπολιτεύεσθαι δεῖ τὸ οὐκ ἦν, ἢ αἰῶνός τινι διαστήματι.  
 >εἰ τοίνυν ἀληθὲς τὸ πάντα δι' αὐτοῦ γεγονέναι, δῆλον ὅτι καὶ πᾶς **23**  
 >αἰὼν καὶ χρόνος καὶ διαστήματα καὶ τὸ ποτέ, ἐν οἷς τὸ οὐκ ἦν  
 >εὐρίσκειται, δι' αὐτοῦ ἐγένετο. καὶ πῶς οὐκ ἀπίθανον τὸν καὶ χρό-  
 >νους καὶ αἰῶνας καὶ καιρούς, ἐν οἷς τὸ οὐκ ἦν συμπεφυρταί, ποιή-

3/4 Jes. 53, 8 — 5 vgl. Gal. 2, 9? — 8/10 Matth. 11, 27 — 10/11 Jes.  
 24, 16 (Hexapl.) — 12 f vgl. Basil. Adv. Eunom. II 13 — 19 vgl. Hebr. 1, 2

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 φησί > GL | 3 τὴν γενεάν = Cass. LXX] τὴν δὲ γενεάν DT | 4 καὶ  
 > v | 5 ἐν τῷ T ἐν//// A ἐν nsz | κτίνας A πλείονας Am | 5 τούτου  
 ADTCass. τούτων nsLv | 6 ἀφύσικον] οὐ φυσικὴν H φυσικόν A | 7 εἰς] τὴν  
 Hs, *significans ultra naturam esse omnium rerum hanc animadversionem* Cass. |  
 S οὐδεὶς γὰρ ANsz οὐδεὶς HT = nullus Cass. | 9 καὶ = Cass.] οὐδὲ D, s. Matth.  
 | οὐδεὶς ἔγνωκεν AsT οὐδεὶς ἔγνω n οὐδεὶς ἐπέγνωκεν Lv τὸς ἐπιγνώσκει D, s. Matth.  
 10 οἶμαι λέγειν ἂν λέγειν οἶμαι szT | 11 nach ἔμοι + καὶ τοῖς ἔμοις V am  
 Rand AcF | 12 ὅτι δὲ μαριῶδες] καὶ ὅτι δαιμονιῶδες n, *quia vesanum est*  
 Cass. | τὸ > s | γεγονέναι τὸν υἱὸν ~ TCass. | γεγονέναι > L |  
 13 ἔχον τὴν πρόθεσιν n ἔχοντα τὴν πρόθεσιν sv ἔχοντα τὴν προβολὴν DLA aber  
 in A τα τὴν προβολὴν auf Rasur von elf Buchstaben Ac ἔχον τὴν ὑπαρξιν T,  
*non reor (ohne ergo Codd. CLP) ignorare sapientes quia vesanum est sapere ex non*  
*existentibus factum filium, cum utique habeat (ohne non Codd. CLP, also wohl*  
 = ἔχον) *temporale principium quod ostenditur ex non existentibus factum* Cass. |  
 τὸ] ἐκ τοῦ D | 14 ἀγνοῶσιν, οὖν auf Rasur Ac | τὴν nach αὐτῶν ~ z |  
 15 αἰῶνος τινὸς H, *spatio saeculi cuiuscunque* Cass. | 18 οὐκ Lm | τὸν > T

>σαντα, αὐτόν ποτε μὴ εἶναι λέγειν; ἀδιανόητον γὰρ καὶ πάσης ἀμα-  
 >θίας ἀνάπλεων τὸν αἴτιον γενόμενόν τινος αὐτὸν μεταγενέστερον  
 >λέγειν τῆς ἐκείνου γενέσεως. προηγεῖται γὰρ κατ' αὐτοὺς τῆς τὰ 24  
 >ὄλα δημιουργούσης τοῦ θεοῦ σοφίας ἐκεῖνο τὸ διάστημα ἐν ᾧ φασί  
 5 >μὴ γεγενῆσθαι τὸν υἱὸν ἐπὶ τοῦ πατρὸς, ψευδομένης κατ' αὐτοὺς  
 >καὶ τῆς πρωτότοκον αὐτὸν εἶναι πάσης κτίσεως ἀναγορευούσης  
 >γραφῆς. σύμφωνα γοῦν τούτοις βοῶ καὶ ὁ μεγαλοφωνότατος Παῦλος 25  
 >φάσκειν περὶ αὐτοῦ· »ὄν ἔθηκε κληρονόμον πάντων, δι' οὗ  
 >καὶ τοὺς αἰῶνας ἐποίησεν«, ἀλλὰ καὶ »ἐν αὐτῷ ἐκτίσθη τὰ  
 10 >πάντα, τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, τὰ ὄρατά  
 >καὶ τὰ ἀόρατα, εἴτε ἀρχαί, εἴτε ἐξουσίαι, εἴτε κυριότητες,  
 >εἴτε θρόνοι· πάντα δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν ἔκτισται· καὶ  
 >αὐτός ἐστι πρὸ πάντων«.

>Ἀσεβειστάτης οὖν φανείσης τῆς ἐξ οὐκ ὄντων ὑποθέσεως, ἀνάγκη 26  
 15 >τὸν πατέρα αἰεὶ εἶναι πατέρα· ἔστι δὲ πατὴρ αἰεὶ παρόντος τοῦ υἱοῦ.  
 >δι' ὃν χρηματίζει πατήρ· αἰεὶ δὲ παρόντος αὐτῷ τοῦ υἱοῦ, αἰεὶ ἐστὶν  
 >ὁ πατὴρ τέλειος, ἀνελλιπῆς τυγχάνων ἐν τῷ καλῷ, οὐ χρονικῶς  
 >οὐδὲ ἐκ διαστήματος οὐδὲ ἐξ οὐκ ὄντων γεννήσας τὸν μονογενῆ  
 >υἱόν. τί δέ; οὐκ ἀνόσιον τὸ λέγειν μὴ εἶναι ποτε τὴν σοφίαν τοῦ 27  
 20 >θεοῦ, τὴν λέγουσαν· »ἐγὼ ἤμην παρ' αὐτῷ ἀρμόζουσα, ἐγὼ  
 >ἤμην ἢ προσέχαιρην«, ἢ τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ ποτε μὴ ὑπάρχειν,  
 >ἢ τὸν λόγον αὐτοῦ ἠκρωτηριάσθαι ποτέ, ἢ τὰ ἄλλα ἐξ ὧν ὁ υἱὸς  
 >γνωρίζεται καὶ ὁ πατὴρ χαρακτηρίζεται; τὸ γὰρ ἀπαύγασμα τῆς  
 >δόξης μὴ εἶναι λέγειν συναναρῆ καὶ τὸ πρωτότυπον φῶς, οὗ ἐστὶν  
 25 >ἀπαύγασμα. εἰ δὲ καὶ ἡ εἰκὼν τοῦ θεοῦ οὐκ ἦν αἰεὶ, δῆλον ὅτι  
 >οὐδὲ οὗ ἐστὶν εἰκὼν ἔστιν αἰεὶ. ἀλλὰ καὶ τῷ μὴ εἶναι τὸν τῆς 28  
 >ὑποστάσεως τοῦ θεοῦ χαρακτηῆρα. συναναρῆται κάκεινος ὁ

6 Kol. 1, 15 — 8/9 Hebr. 1, 2 — 9f Kol. 1, 16—17 — 20/21 Prov. 8, 30  
 — 21 I Kor. 1, 24 — 23/24 u. 27 Hebr. 1, 3 — 25 II Kor. 4, 4. Kol. 1, 15

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v)=z T

1 εἶναι > s | ἀνόητον T *stultum* Cass. | 2 ἀνάπλεω As ἀνίπλεον D  
 | μεταγενέστερον = *posteriorem* Cass.] μὴ προγενέστερον n | 4 τοῦ θεοῦ δη-  
 μιουργούσης ~ sz | 5 γενέσθαι T | ἐπὶ nsDT a Cass. ἀπὸ ALv |  
 15 ἔστι—16 πατήρ > H | τοῦ > T | 16 δ' ὄν — εἰὸς = Cass. > T |  
 17 ἀνελλιπῆς ANv | 19 ποτέ μὴ εἶναι ~ An, Cass. wie im Text | 21 μὴ  
 ὑπάρχειν ποτέ ~ An, Cass. wie im Text | 25 αἰεὶ = Cass. > T | 26 vor εἰκὼν  
 + ἡ L | ἔστιν αἰεὶ > TCass. | τῷ] τὸ GFT > D | 27 συναναρῆ καί κε-  
 κείνον τὸν πάντως ὑπ' αὐτοῦ χαρακτηριζόμενον T, aber *cum non est . . . una per-  
 mitur et ille qui in omnibus ab eo figuratur* Cass.

>πάντως ὑπ' αὐτοῦ χαρακτηριζόμενος. ἐξ ἧς ἔστιν ἰδεῖν τὴν νιότητα  
 >τοῦ σωτήρος ἡμῶν οὐδεμίαν ἔχουσαν κοινωσίαν πρὸς τὴν τῶν λοιπῶν  
 >νιότητα. ὃν τρόπον γὰρ ἡ ἄρρητος αὐτοῦ ὑπόστασις ἀσυγκρίτως **29**  
 >ὑπεροχῇ ἐδείχθη ὑπερκειμένη πάντων οἷς αὐτὸς τὸ εἶναι ἐχαρίσατο,  
 5 >οὕτως καὶ ἡ νιότης αὐτοῦ, κατὰ φύσιν τυγχάνουσα τῆς πατρικῆς θεό-  
 >τητος, ἀλέκτωρ ὑπεροχῇ διαφέρει τῶν δι' αὐτοῦ θέσει νιοθετηθέντων.  
 >ὁ μὲν γὰρ ἀτρέπτου φύσεως τυγχάνει, τέλειος ὢν καὶ διὰ πάντων  
 >ἀνευδεής· οἱ δὲ τῇ εἰς ἐκάτερα τροπῇ ὑποκείμενοι τῆς παρὰ τοῦτου  
 >βοηθείας δέονται. τί γὰρ ἂν καὶ προκόψαι ἔχοι ἡ τοῦ θεοῦ σοφία, **30**  
 10 >ἢ τί προσλαβεῖν ἡ αὐτοαλήθεια; ἢ ὁ θεὸς λόγος πῶς ἂν ἔχοι βελ-  
 >τιωθῆναι ἢ ἡ ζωὴ ἢ τὸ ἀληθινὸν φῶς; εἰ δὲ τοῦτο, πόσῳ πλεόν  
 >ἀφύσιον τυγχάνει μορίας ποτὲ δεκτικὴν γενέσθαι τὴν σοφίαν ἢ τὴν  
 >τοῦ θεοῦ δύναμιν ἀσθενεῖς προσπλακῆναι, ἢ ἀλογίᾳ τὸν λόγον  
 >ἀμαρτωθῆναι ἢ τῷ ἀληθινῷ φωτὶ ἐπιμιγθῆναι σκότος, τοῦ μὲν  
 15 >ἀποστόλου ἀτόθεν λέγοντος >τίς κοινωσίαν φωτὶ πρὸς σκότος,  
 >ἢ τίς συμφώνησις Χριστῷ πρὸς Βελίαρ\*, τοῦ δὲ Σολομῶντος  
 >ὅτι ἀδύνατον ἂν εἴη καὶ μέχρι πρὸς ἐννοίας εὔρεθῆναι ὁδοὺς ὄφρα  
 >ἐπὶ πέτρας, ἣτις κατὰ Παῦλόν ἐστιν ὁ Χριστός; οἱ δὲ κτίσματα  
 >αὐτοῦ τυγχάνοντες, ἀνθρωποὶ τε καὶ ἄγγελοι, καὶ εὐλογίας εὐλόγησι  
 20 >προκόπτειν ἀρεταῖς ἀσκούμενοι καὶ νομίμοις ἐντολαῖς πρὸς τὸ μὴ  
 >ἀμαρτάνειν. διὸ δὴ ὁ κύριος ἡμῶν, φύσει τοῦ πατρὸς υἱὸς τυγχά- **31**  
 >νων, ὑπὸ πάντων προσκυνεῖται· οἱ δὲ ἀποθέμενοι τὸ πνεῦμα τῆς  
 >δουλείας, ἐξ ἀνδραγαθημάτων καὶ προσοπῆς τὸ τῆς νιοθεσίας

9 I Kor. 1, 24 — 10 11 Joh. 14, 6. 1, 4, 9 — 12 I Kor. 1, 24 — 15/16 II Kor.  
 6, 14—15 — 17/18 Prov. 24, 53—54 (30, 18—19) — 18 I Kor. 10, 4 —  
 21/22 vgl. Phil. 2, 11 — 22—S. 17, 1 Röm. 8, 15

A HN(n) GS(s) DL + FV (v) = z T

1 ἐπ' αὐτοῦ szT am Rand A παρ' αὐτοῦ An | 3 γὰρ τρόπον ∞ nT |  
 5 καὶ = et Cass. > sv | 8 ταῖς . . . τροπαῖς s, mutabilitati Cass. | παρὰ  
 τούτου An παρ' αὐτοῦ szT | 10 vor ἢ ὁ θεὸς λόγος interpungieren die besten  
 HSS und Cass. | 11 ἢ ἡ ζωὴ· ἢ τὸ nT ||| ἡ ζωή· ||| τὸ A ἡ ζωή· τὸ sz, vgl.  
 Cass.: aut deus verbum quomodo potest (sic Codd. CLP) meliorari, cum sit vita  
 verumque lumen? | 11 12 πλέον (πλεῖον L, μᾶλλον G) ἀφύσιον τυγχάνει szT  
 πλέον τυγχάνει ἀφύσιον n πλείονα φυσικῶν τυγχάνει A | 14 σκότος = Cass.]  
 καὶ σκότος v | 15 ἀτόθεν > n Cass. | 16 γῶ AnsD γῦ LvTCass. |  
 17 μέχρι πρὸς = usque ad Cass.] μέχρις T, ob μέχρι τινός wie 12, 24? Jülicher  
 20 νομίμοις ἐντολαῖς AHLv Cass. νόμοις ἐντολαῖς N νομίμοις (νόμον S) ἐν-  
 τολᾶς sDT | 21 nach δὴ + καὶ sL | nach ἡμῶν + τῷ γῶ n, Cass. wie im  
 Text | 22 τῷ πῶ, ω und ι corr. Ae



>λαβόντες πνεῦμα, διὰ τοῦ φύσει υἱοῦ ἐνεργετούμενοι γίνονται  
>αὐτοὶ θέσει υἱοί.

>Τὴν μὲν οὖν γνησίαν αὐτοῦ καὶ ιδιότροπον καὶ φυσικὴν καὶ κατ' 32  
>ἐξαιρέτον υἰότητα ὁ Παῦλος οὕτως ἀπεφήνατο, περὶ θεοῦ εἰπών·  
5 >ὅς γε τοῦ ἰδίου υἱοῦ οὐκ ἐφείσατο, ἀλλ' ὑπὲρ ἡμῶν (δηλον-  
>ότι τῶν μὴ φύσει υἱῶν) παρέδωκεν αὐτόν. πρὸς γὰρ ἀντι- 33  
>διαστολὴν τῶν οὐκ ἰδίων αὐτὸν ἴδιον υἱὸν ἔφησεν εἶναι. ἐν δὲ τῷ  
>Εὐαγγελίῳ· »οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ εὐδό-  
>κησα. ἐν δὲ Φαλμοῖς ὁ σωτὴρ φησιν· »κύριος εἶπε πρὸς με·  
10 >υἱὸς μου εἶ σύ. γνησιότητα ἐμφανίζων σημαίνει μὴ εἶναι αὐτοῦ  
>γνησίους υἱοὺς ἄλλους τινὰς παρ' αὐτόν. τί δὲ καὶ τὸ »ἐκ γαστροῦ 34  
>πρὸ ἐωσφόρου ἐγέννησά σε; οὐχὶ ἀντικρὺς τῆς πατρικῆς μαιώ-  
>σεως φυσικὴν ἐνδείκνυται υἰότητα, οὐ τρόπων ἐπιμελεία καὶ προ-  
>κοπῆς ἀσκήσει, ἀλλὰ φύσεως ιδιώματι ταύτην λαχόντος; ὅθεν καὶ  
15 >ἀμετάπτωτον ἔχει τὴν υἰότητα ὁ μονογενὴς υἱὸς τοῦ πατρός. τὴν  
>δὲ τῶν λογικῶν υἰοθεσίαν, οὐ κατὰ φύσιν αὐτοῖς ἐπάροχονσαν ἀλλὰ  
>τρόπων ἐπιτηδειότητι καὶ δωρεᾷ θεοῦ, καὶ μεταπτωτὴν οἶδεν ὁ λόγος·  
>»ιδόντες γὰρ οἱ υἱοὶ τοῦ θεοῦ τὰς θυγατέρας τῶν ἀνθρώ-  
>πων ἔλαβον ἑαυτοῖς γυναῖκας» καὶ τὰ ἐξῆς· καὶ »υἱοὺς ἐγέν- 35  
20 >νησα καὶ ὕψωσα, αὐτοὶ δέ με ἠθέτησαν» διὰ Ἡσαίου εἰρηκέναι  
>τὸν θεὸν ἐδιδάχθημεν.

>Πολλὰ λέγειν ἔχων, ἀγαπητοί, παρέρχομαι, φορτικὸν εἶναι νομίσας  
>διὰ πλειόνων διδασκάλους ὁμόφρονας ὑπομιμνήσκειν. αὐτοὶ γὰρ  
>ὑμεῖς θεοδίδακτοὶ ἐστε, οὐκ ἀγνοοῦντες ὅτι ἡ ἔναγχος ἐπανα-  
25 >στᾶσα τῇ ἐκκλησιαστικῇ εὐσεβείᾳ διδασκαλία Ἐβλιώνος ἐστι καὶ Ἀρ-

5/6 Röm. 8, 32 — 8 Matth. 3, 17. 17, 5 — 9/10 Psal. 2, 7 — 11/12 Psal.  
109, 3 — 18/19 Gen. 6, 2 u. 4 — 19/20 Jes. 1, 2 — 23/24 I Thess. 4, 9

\* 22—S. 18, 11 Niceph. H. E. VIII 7

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v) = z T W [von 22 Πολλὰ]

1 διὰ τοῦ AnTCass. δι' αὐτοῦ τοῦ sz | ἐνεργετούμενοι = *adiuti* Cass.]  
ἐνεργούμενοι s | 2 αὐτοὶ > n, *et ipsi* Cass. | 7 υἱὸν ἴδιον αὐτὸν ∞ n |  
8/9 ἠεὶ δόκησα sFT | 10 vor γνησιότητα + καὶ T, Cass. wie im Text | αὐτοῦ  
μὴ εἶναι ∞ s, *non esse eius* Cass. | 12/13 μαιώσεως nT μαιεύσεως Lv und  
(εν auf Rasur Ac) A ὁμοιώσεως D | 13 ἐπιμελείας HF, σ ausradiert V  
13/14 προκοπῆς] τροπῆς s | 14 ιδιώματι nsDTCass. ιδιώμασι Lv (σι auf Rasur  
Ac) A | 15 υἱὸς > sz Cass. | 16 ἐπάροχονσαν αὐτοῖς ∞ An, Cass. wie im Text |  
19 καὶ τὰ ἐξῆς] ἐξ αὐτῶν T *ex ipsis* Cass. (aus LXX) | 21 τὸν θεὸν εἰρηκέναι  
∞ DTcass. | 24 ὑμεῖς = Thess. vos Cass. > Au

Theodoret.

>τεμᾶ, καὶ ζῆλος τοῦ κατὰ Ἀντιόχειαν Παύλου τοῦ Σαμοσατέως,  
 >συνόδος καὶ κρίσει τῶν ἀπανταχοῦ ἐπισκόπων ἀποκηρυχθέντος τῆς  
 >ἐκκλησίας· ὃν διαδεξάμενος Λουκιανὸς ἀποσυνάγωγος ἔμεινε τριῶν 36  
 >ἐπισκόπων πολυετεῖς χρόνους. ὃν τῆς ἀσεβείας τὴν τρυφὰ ἐρο-  
 5 >φηκότες νῦν ἡμῖν οἱ ἐξ οὐκ ὄντων ἐπεφύησαν, τὰ ἐκείνων κεκοι-  
 >μμένα μοσχεύματα, Ἄρειός τε καὶ Ἀχιλλᾶς καὶ ἡ τῶν σὺν αὐτοῖς  
 >πονηρευομένων σύνοδος. καὶ οὐκ οἶδ' ὅπως ἐν Συρίᾳ χειροτονη- 37  
 >θέντες ἐπίσκοποι τρεῖς, διὰ τὸ συναίνειν αὐτοῖς, ἐπὶ τὸ χεῖρον  
 >ὑπεκκαίονσι, περὶ ὧν ἡ κρίσις ἀνακείσθω τῇ ὑμετέρᾳ δοκιμασίᾳ· οἱ  
 10 >τὰς μὲν τοῦ σωτηρίου πάθους ταπεινώσεώς τε καὶ κενώσεως καὶ  
 >τῆς καλουμένης αὐτοῦ πτωχείας καὶ ὧν ἐπικλήτους ὁ σωτὴρ δι'  
 >ἡμᾶς ἀνεδέξατο φρονὰς διὰ μνήμης ἔχοντες, παρατίθενται ἐπὶ παρα-  
 >γραφῇ τῆς ἀνωτάτω καὶ ἀρχήθεν αὐτοῦ θεότητος, τῶν δὲ τῆς  
 >φυσικῆς αὐτοῦ δόξης τε καὶ εὐγενείας καὶ παρὰ τῷ πατρὶ μονῆς  
 15 >σημαντικῶν λόγων ἐπιλήσιμονες γέγονασιν· οἷόν ἐστι τὸ «ἐγὼ καὶ  
 >ὁ πατὴρ ἓν ἐσμεν». ὅπερ φησὶν ὁ κύριος, οὐ πατέρα ἑαυτὸν ἀνα- 38  
 >γορεύων οὐδὲ τὰς τῇ ὑποστάσει δύο φύσεις μίαν εἶναι σαφηνίζων,  
 >ἀλλ' ὅτι τὴν πατρικὴν ἐμφέρειαν ἀκριβῶς πέφυκε σῶζειν ὁ υἱὸς τοῦ  
 >πατρὸς, τὴν κατὰ πάντα ὁμοιότητα αὐτοῦ ἐκ φύσεως ἀπομαζάμενος  
 20 >καὶ ἀπαράλλακτος εἰκὼν τοῦ πατρὸς τυγχάνων καὶ τοῦ πρωτοτύπου  
 >ἐκτυπος χαρακτήρ. ὅθεν καὶ τῷ τηνικαῦτα ποθοῦντι ἰδεῖν Φιλίππῳ 39

3 Joh. 9, 22. 12, 42. 16, 2 — 6 Sap. Sal. 4, 3 — 7 Psal. 21, 17 — 8 vgl. Sozo-  
 men. I 15, 11 — 10/11 Phil. 2, 7f. II Kor. 8, 9 — 14 u. 15/16 Joh. 14, 23 u. 10, 30

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [bis 11 ἐπικλήτους]

1 σαμοσατέως T | 2 συνόδος — 4 ὧν τῆς > W | ἀποκηρυχθέντων A, Cass.  
 wie im Text | 3 τριῶν — 4 χρόνους > s | 4/5 ἐροφηκότες zT und (ἐρ auf  
 Rasur Ac) A ῥεροφηκότες nSW ῥεροφιζότες G | 5 οἱ AnT > szW | nach  
 ἐπεφύησαν (sic) + λέγοντες T, fehlt bei Cass. | 5/6 κεκοιμμένα nsDvTLmCass.  
 κεκοιμμένως W > A | 6 ἀχιλλᾶς nVT Cass. ἀχιλλεὺς AsDLFW | 8 διὰ — 9 ὑπεκ-  
 καίονσι > W | διὰ τὸ AsLv διὰ τοῦ nDT | συναίνειν A γρ. συναίρειν am  
 Rand Ac | 8/9 χεῖρον ὑπεκκαίονσι T χεῖρόν τε ὑπεκκαίονσι n χεῖρον |||| ὑπεκ-  
 καίοντες im A, aber ντες auf Rasur Ac χεῖρον ὑπεκκαίοντες sz et ad peiora  
 flammati sunt Cass. | 9 ὑπανακείσθω n |||| ἀνακείσθω A, sit reposita Cass. |  
 11 ἐπικλήτους| ἐπικλήτων Jülicher ἐπικλήτως Schwartz | 14 μόνῃς HGvAc |  
 15 τὸ > s | 16 nach πατὴρ + μου SDv | 17 οὐδὲ — σαφηνίζων] neque sub-  
 stantialiter duas naturas, quae est una, declarans Cass., danach Holsten. [PG  
 18, 542]: οὐδὲ τῇ ὑποστάσει δύο φύσεις τὴν μίαν εἶναι σαφηνίζων | τῇ] ἐν  
 τῇ T | 19 ἐκ φύσεως > L.Cass. | ἀπομορξάμενος s | 20 τοῦ πατρὸς  
 εἰκὼν ~ L | 21 τῷ] τὰ τὸ v τὸ G

ἄφθόρως ὁ κύριος ἐμφανίζει, πρὸς ὃν λέγοντα »δεῖξον ἡμῖν τὸν  
 πατέρα« λέγει· »ὁ ἑώρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα«. Ὅσπερ  
 δι' ἐσόπτρου ἀκηλιδώτου καὶ ἐμψύχου θείας εἰκόρος αὐτοῦ θεωρου-  
 μένου τοῦ πατρὸς. ὃν ὅμοιον ἐν Ψαλμοῖς οἱ ἀγιώτατοί φασιν· »ἐν 40  
 5 τῷ φωτί σου ὀψόμεθα φῶς«. διὸ δὴ καὶ ὁ τιμῶν τὸν υἱὸν τιμᾷ  
 τὸν πατέρα, καὶ εἰκότως· πᾶσα γὰρ ἀσεβῆς φωνὴ εἰς τὸν υἱὸν λέ-  
 γεσθαι τολμωμένη εἰς τὸν πατέρα τὴν ἀναφορὰν ἔχει.

Καὶ τί λοιπὸν ἔτι θαυμαστὸν ὃ μέλλω γράφειν, ἀγαπητοί, εἰ  
 τὰς κατ' ἐμοῦ ψευδεῖς διαβολὰς καὶ τοῦ εὐσεβεστάτου ἡμῶν λαοῦ  
 10 ἐκθήσομαι; οἱ γὰρ κατὰ τῆς θεότητος τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ παραταξά- 41  
 μένοι οὐδὲ τὰς καθ' ἡμῶν ἀχαρίστους παροινίας παραιτοῦνται λέ-  
 γειν· οἱ γε οὐδὲ τῶν ἀρχαίων τινὰς συγκρίνειν ξαντοῖς ἀξιοῦσιν  
 οὐδὲ οἷς ἡμεῖς ἐκ παιδῶν ὠμιλήσαμεν διδασκάλους ἐξισοῦσθαι ἀνέχον-  
 15 ται, ἀλλ' οὐδὲ τῶν νῦν πανταχοῦ συλλειτουργῶν τινα εἰς μέτρον  
 σοφίας ἡγοῦνται, μόνοι σοφοὶ καὶ ἀκτήμερονες καὶ δογματῶν εὔρεται  
 λέγοντες εἶναι, καὶ αὐτοῖς ἀποκεκαλύφθαι μόνοις ἄπερ οὐδενὶ τῶν  
 20 ὑπὸ τὸν ἥλιον ἑτέρῳ πέφυκεν ἐλθεῖν εἰς ἔννοιαν. Ὡ ἀνοσίῳ τύφου 42  
 καὶ ἀμέτρον μαρίας καὶ μελαγχολικῆς ἡρμωσμένης δόξης κενῆς καὶ  
 σατανικοῦ φρονήματος εἰς τὰς ἀνοσίους αὐτῶν ψυχὰς ἀποσκιρῶσαντος.  
 οὐ κατήδεσεν αὐτοὺς ἢ τῶν ἀρχαίων γραφῶν φιλόθεος σαφήνεια. 43  
 οὐδὲ ἢ τῶν συλλειτουργῶν σύμφωνος περὶ Χριστοῦ εὐλάβεια τὴν  
 κατ' αὐτοῦ θρασύτητα αὐτῶν ἡμάρῳσεν. Ὡν οὐδὲ τὰ δαιμόνια τῆς  
 ἀνοσιουργίας ἀνέξεται, φωνὴν βλάσφημον κατὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ  
 εἰπεῖν φυλαττόμενα.

1/2 Joh. 14, 8—9 — 3/4 vgl. Sap. Sal. 7, 26 — 4 5 Psal. 35, 10 —  
 5/6 vgl. Joh. 5, 23

\* 8—19 Niceph. H. E. VIII 7

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T W [von 8 Καὶ τί — 19 φρονήματος]

1 ἐμφανίζει] ἐμφαίνει T | 3 αὐτοῦ εἰκόρος ~ TCass. | 4 ὢν] ὄν n, vgl.  
 Cass.: *quem similiter* | 8 ἔτι] ἐστὶ sT, ἔτι fehlt bei Cass. | εἰ] εἰς s | 9 λαοῦ A<sup>s</sup>  
 λαοῦ ἡμῶν ~ TW, *nostrum populum* Cass. | 11 ἀχρίστους T, *ingratos* Cass.  
 12 ξαντοῦσ A | 15 σοφίας > W | ἀκτήμερονες] ἐπιγνώμονες (Prov. 13, 10) oder  
 ἐπιστήμονες (z. B. Jes. 5, 21)? Jülicher | 18 μαρίας = Cass.] κακίας A | με-  
 λαγχολικοῦ S Sirmond mit Verbesserung der Theodoretischen Überlieferung; nicht  
 übersetzt von Cass.; *μελαγχολία* Christ. | 19 εἰς — ἀποσκιρῶσαντος > V  
 ἀποσκιρῶσαντος AnST ἀποσχιρῶσαντος DF ἀποσχιρῶσαντος G ἐγσχιρῶσαντος L  
 am Rand A *vehementer insiliens* (= ἀποσχιρῶσαντος nach Val., s. S. S. 18) Cass.  
 22 ἡμέρωσεν T *mansuefecit* Cass.

- >Ταῦτα μὲν οὖν ἡμῖν κατὰ τὴν παροῦσαν δύναμιν ἐπιπορήσθω  
 >πρὸς τοὺς ἀπαιδέτω ἕλη κατὰ τοῦ Χριστοῦ κοιμισμένους καὶ τὴν  
 >εἰς αὐτὸν εὐσέβειαν ἡμῶν συζοφαντεῖν προθεμένους. φασὶ γὰρ ἡμᾶς 44  
 >οἱ φληνάφων ἐφευρεταὶ μύθων, ἀποστρεφόμενους τὴν ἐξ οὐκ ὄντων  
 5 >ἀσεβῆ καὶ ἄγραφον κατὰ Χριστοῦ βλασφημίαν, ἀγέννητα διδάσκειν  
 >δύο, δυοῖν θάτερον δεῖν εἶναι λέγοντες οἱ ἀπαιδευτοί, ἢ ἐξ οὐκ  
 >ὄντων αὐτὸν εἶναι φρονεῖν, ἢ πάντως ἀγέννητα λέγειν δύο· ἀγνο-  
 >οῦντες οἱ ἀνάσκητοι ὡς μακρὸν ἂν εἴη μεταξὺ πατρὸς ἀγεννήτου  
 >καὶ τῶν κτισθέντων ὑπ' αὐτοῦ ἐξ οὐκ ὄντων, λογικῶν τε καὶ  
 10 >ἀλόγων. ὃν μεδιτεύουσα φύσις μονογενῆς, δι' ἧς τὰ ὅλα ἐξ οὐκ 45  
 >ὄντων ἐποίησεν ὁ πατὴρ τοῦ θεοῦ λόγον, ἐξ αὐτοῦ τοῦ ὄντος πα-  
 >τρὸς γεγέννηται· ὡς καὶ αὐτός ποιν διημαρτύρατο λέγων ὁ κύριος·  
 >ὁ ἀγαπῶν τὸν πατέρα ἀγαπᾷ καὶ τὸν υἱὸν τὸν ἐξ αὐτοῦ  
 >γεγεννημένον·  
 15 >Περὶ ὃν ἡμεῖς οὕτως πιστεύομεν, ὡς τῇ ἀποστολικῇ ἐκκλησίᾳ 46  
 >δοκεῖ εἰς μόνον ἀγέννητον πατέρα, οὐδένα τοῦ εἶναι αὐτῷ τὸν  
 >αἴτιον ἔχοντα, ἄτρεπτόν τε καὶ ἀναλλοίωτον, αἰεὶ κατὰ τὰ αὐτὰ καὶ  
 >ὡσαύτως ἔχοντα, οὔτε προκοπὴν οὔτε μείωσιν ἐπιδεχόμενον, νόμον  
 >καὶ προφητῶν καὶ εὐαγγελίων δοτῆρα, πατριαρχῶν καὶ ἀποστόλων  
 20 >καὶ ἀπάντων ἁγίων κύριον· καὶ εἰς ἓνα κύριον Ἰησοῦν Χριστόν, τὸν  
 >υἱὸν τοῦ θεοῦ μονογενῆ, γεννηθέντα οὐκ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος ἀλλ' ἐκ  
 >τοῦ ὄντος πατρὸς, οὐ κατὰ τὰς τῶν σωμάτων ὁμοιότητις ταῖς  
 >τομαῖς ἢ ταῖς ἐκ διαιρέσεων ἀπορροαῖς, ὡς περ Σαβελλίω καὶ Βαλεν-  
 >τίνω δοκεῖ, ἀλλ' ἀρρήτως καὶ ἀνεκδιγήτως, κατὰ τὸν εἰπόντα, ὡς  
 25 >ἀνωτέρω παρεθῆκαμεν· »τὴν γενεάν αὐτοῦ τίς διηγῆσεται;«

5 f vgl. unten 26, 8 f — 13/14 I Joh. 5, 1 — 25 oben 14, 3/4. Jes. 53, 8

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 ἐπιπορήσθω AS ἐπιπορήσθω G ἐπιπορείσθω LF ἐπιπορείσθω n ἐπιπο-  
 ρίσθω T ἐπαπορείσθω D ἐπειπορείσθω V, haec . . . iacula . . . dirigantur Cass.  
 | 2 ἕλη = materia Cass.] ἑλακῆ T | κατὰ τοῦ χῦ An κατὰ χῦ zT κατὰ s |  
 3 προσθεμένους T προ||θεμένους V, contendunt Cass. | 4 ἐφεται z | 6 δύο  
 vor ἀγέννητα ~ T | δεῖν > sV | λέγοντες δεῖν εἶναι ~ An, esse oportere  
 dicentes Cass. | 8 μακρὸν nsT μακρὰν Az | nach εἴη + ἡ DL | 9 τε >  
 ALV | 11 πεποιήμεν s | vor ἐξ + ἡ L übergeschrieben Ae, + ὅσ D, Cass.  
 wie im Text | 13 ἀγαπᾷ καὶ An ἀγαπᾷ szTCass. | 13/14 γεγεννημένον ἐξ  
 αὐτοῦ ~ AJoh., Cass. wie im Text | 17 τὰ übergeschrieben Ae | 18 οὔτε<sup>2</sup>  
 οὐδὲ T | 20 κύριον<sup>2</sup> > z | τὸν > Ans, übergeschrieben Ae | 21 nach  
 θεοῦ + τὸν z übergeschrieben Ae | 21/22 πατρὸς vor ἀλλ' ἐκ ~ T, Cass. wie  
 im Text | 23 διαιρέσεων AnzCass. διαιρέσεως sT

>τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ πάση τῇ γεννητῇ φύσει ἀπειροργάστου τυγα-  
 >νούσης, καθὼς καὶ αὐτὸς ὁ πατὴρ ἀπειροργαστός ἐστι, διὰ τὸ μὴ  
 >χωρεῖν τὴν τῶν λογικῶν φύσιν τῆς πατρικῆς θεογονίας τὴν εἶδῃσιν.  
 >ἄπερ οὐ παρ' ἐμοῦ δεῖ μαθεῖν ἄνδρας τῶ τῆς ἀληθείας πνεύματι 47  
 5 >κινουμένους, ὑπηρεύσης ἡμᾶς καὶ τῆς φθασάσης Χριστοῦ περὶ τούτου  
 >φωνῆς καὶ διδασκούσης· οὐδεὶς οἶδε τίς ἐστιν ὁ πατήρ, εἰ μὴ  
 >ὁ υἱός· καὶ οὐδεὶς οἶδε τίς ἐστιν ὁ υἱός, εἰ μὴ ὁ πατήρ.  
 >ἄτρεπτον τοῦτον καὶ ἀναλλοίωτον ὡς τὸν πατέρα, ἀπροσδεῖ καὶ  
 >τέλειον υἱόν, ἐμφορῇ τῶ πατρὶ μεμαθήκαμεν, μόνω τῶ ἀγεννήτῳ  
 10 >λειπόμενον ἐκείνου. εἰκὼν γὰρ ἐστὶν ἀπηρευωμένη καὶ ἀπαρέλλα-  
 >κτος τοῦ πατρὸς. πάντων γὰρ εἶναι τὴν εἰκόνα πλήρη δι' ὧν ἡ 48  
 >μείζων ἐμφορία, δῆλον, ὡς αὐτὸς ἐπαίδευσεν ὁ κύριος ὁ πατήρ  
 >μου· λέγων «μείζων μου ἐστι». καὶ κατὰ τοῦτο καὶ τὸ αἰεὶ εἶναι  
 >τὸν υἱόν ἐκ τοῦ πατρὸς πιστεύομεν· ἀπαύγασμα γὰρ ἐστὶ τῆς  
 15 >δοξῆς καὶ χαρακτῆρ τῆς πατρικῆς ὑποστάσεως. ἀλλὰ μὴ τις  
 >τὸ αἰεὶ πρὸς ὑπόνοιαν ἀγεννήτου λαμβανέτω. ὡς οἴονται οἱ τὰ τῆς  
 >ψυχῆς αἰσθητήρια πεπωρωμένοι· οὔτε γὰρ τὸ ἦν, οὔτε τὸ αἰεὶ. οὔτε 49  
 >τὸ πρὸ αἰῶνων ταῦτόν ἐστι τῶ ἀγεννήτῳ. ἀλλ' οὐδ', ὅτι οὖν ἀνθρώ-  
 >πων ἔννοια ὀνοματοποιῆσαι σπονδάσει, δηλοῖ τὸ ἀγεννητον (ὡς καὶ  
 20 >ἡμᾶς οὕτως ἐκδέχεσθαι πιστεύω καὶ τεθάρρηκα τῇ περὶ πάντων  
 >ἡμῶν ὀρθῇ προθέσει), κατὰ μηδένα τρόπον τούτων τῶν ὀνομάτων  
 >τὸ ἀγεννητον δηλοῦντων. ἔοικε γὰρ οἷον εἶναι παρέκτασις 50  
 >ταῦτα τὰ ὀνόματα, τὴν μέντοι κατ' ἀξίαν τοῦ μορογεροῦς θεότητα  
 >καὶ οἷον ἀρχαιότητα σημαίνει μὴ δυναμένον, τῶν δὲ ἀγίων ἀνδρῶν  
 25 >ὡς δύναμις ἐκάστῳ ἐμφανίσει τὸ μυστήριον βαζομένων καὶ συγ-

4 Joh. 14, 17. 15, 26. 16, 13 — 6/7 Matth. 11, 27 — 12/13 Joh. 14, 28  
 — 14/15 Hebr. 1, 3 — 16 unten 26, 7 f — 17 vgl. Hiob 17, 7 u. Jer. 4, 19

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T

1 τῇ > A, übergeschrieben Ac | γεννητῇ NvT creatae Cass. γεννητῇ AHsDL  
 | 4 δεῖ = *convenit* Cass. > v | 6 vor οὐδεὶς + καὶ n | 7 καὶ οὐδεὶς — ὁ πα-  
 τήρ = Cass. > T | 9 ἐμφορῇ Anz ἐμφορεῖ T ἐμφορῇ τε n *aequalemque* Cass.  
 | τῶ<sup>1</sup> > A, übergeschrieben Ac | μεμαθήκαμεν An > szT Cass. | 11 εἶναι AnsvT  
 δεῖ εἶναι D *convenit esse* Cass. εἶναι δεῖ L δεῖ übergeschrieben Ac | 12 μείζων  
 A | δῆλον Ansz δηλοῦ//αι T, nicht übersetzt von Cass. | ὡς ausradiert in T  
 | 17 πεπωρωμένοι nsT *caecatos* Cass. πεπρωμένοι Az, aber in A η auf Rasur Ac  
 19 ὀνοματοποιῇ T | σπονδάσει ALv | 20 τεθάρρηκα s | 22 παρέκτασις  
 n παρέκτασιν D | 23 κατ' ἀξίαν = *digne* Cass.] κατὰ τάξιν n | 24 οἷον]  
 οἷονεἰ T | δυναμένων AnGvT δυνάμενα DLAc *valentia* Cass. δυνάμεν S

>γνώμην αἰτούντων παρὰ τῶν ἀκροατῶν δι' εὐλόγου ἀπολογίας διὰ  
 >τοῦ λέγειν· εἰς ἃ ἐφθάσαμεν. εἰ δέ τι παρὰ τὸ ἀνθρώπινον διὰ 51  
 >χειλέων φθῆγμα μεῖζον τι προσδοκῶσιν οἱ ἄνδρες, τὰ ἐκ μέρους  
 >αὐτοῖς γνωσθέντα καταργεῖσθαι λέγοντες, δῆλον ὅτι πολὺ τοῦ  
 5 >ἐλπιζόμενον λείπεται τὸ ἦν καὶ τὸ αἰεὶ καὶ τὸ πρὸ αἰώνων· ὅπερ  
 >δ' ἂν ἦ, οὐκ ἔστι ταῦτόν τῷ ἀγεννήτῳ. οὐκοῦν τῷ μὲν ἀγεννήτῳ 52  
 >πατρὶ οἰκείον ἀξίωμα φυλακτέον, μηδένα τοῦ εἶναι αὐτῷ τὸν αἴτιον  
 >λέγοντας· τῷ δὲ νίῳ τὴν ἀρμόζουσαν τιμὴν ἀπονεμητέον, τὴν  
 >ἀναρχον αὐτῷ παρὰ τοῦ πατρὸς γέννησιν ἀνατιθέντας· καὶ ὡς  
 10 >ἐφθάσαμεν αὐτῷ σέβας ἀπονέμοντες, μόνον εὐσεβῶς καὶ εὐφύμως  
 >τὸ ἦν καὶ τὸ αἰεὶ καὶ τὸ πρὸ αἰώνων λέγοντες ἐπ' αὐτοῦ, τὴν μέντοι  
 >θεότητα αὐτοῦ μὴ παραιτούμενοι, ἀλλὰ τῇ εἰκόνι καὶ τῷ χαρακτῆρι  
 >τοῦ πατρὸς ἀπηκριβωμένην ἐμφέρειαν κατὰ πάντα ἀνατιθέντες, τὸ  
 >δὲ ἀγέννητον τῷ πατρὶ μόνον ἰδίωμα παρεῖναι δοξάζοντες, ἅτε δὴ  
 15 >καὶ αὐτοῦ φάσκοντος τοῦ σωτήρος· ὁ πατήρ μου μεῖζων μου  
 >ἔστι«.

>Πρὸς δὲ τῇ εὐσεβείᾳ ταύτῃ περὶ πατρὸς καὶ υἱοῦ δόξη, καθὼς 53  
 >ἡμᾶς αἱ θείαι γραφαὶ διδάσκουσιν, ἐν πνεῦμα ἅγιον ὁμολογοῦμεν, τὸ  
 >καινίσαν τοὺς τε τῆς παλαιᾶς διαθήκης ἅγιους ἀνθρώπους καὶ τοὺς  
 20 >τῆς χρηματιζούσης καινῆς παιδευτὰς θεῖους· μίαν καὶ μόνην καθο-  
 >λικὴν τὴν ἀποστολικὴν ἐκκλησίαν, ἀκαθαίρετον μὲν αἰεὶ καὶ πᾶς ὁ  
 >κόσμος αὐτῇ πολεμῆν βουλεύηται, νικηφόρον δὲ πάσης τῆς τῶν  
 >ἑτεροδόξων ἀσεβειᾶς ἐπαναστάσεως, εὐθαρσεῖς ἡμᾶς κατασκευά-  
 >ζοντος τοῦ οἰκοδεσπότου αὐτῆς διὰ τοῦ βοᾶν· ὀθαρσεῖτε, ἐγὼ

2 (10?) Phil. 3, 16 — 2—5 vgl. I Kor. 13, 8—12 — 12 vgl. Kol. 1, 15. Hebr.  
 1, 3 — 15 Joh. 14, 28 — 24 Joh. 16, 33

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v) = z T

1 παρὰ τῶν ἀκροατῶν nTCass. διὰ τῶν ἀκροατῶν s διὰ τῶν ἀκροατῶν z  
 auf Rasur Ac | 2 τοῦ AnsDvT τοῦτο L το übergeschrieben Ac | λέγει L |  
 4 γνωσθέντα] γνωρισθέντα n, vgl. ἐκ μέρους γὰρ γινώσκουμεν Kor. | πολὺ  
 = Cass.] καὶ πολὺ n | 5 τὸ³ > nsz | ὅπερ = quodcumque Cass.] ἅπερ n |  
 6 ἦ] εἴη DT εἰ V | οὐκ ἔστι] οὐκέτι s, non tamen est Cass. | ταυτὰ DHe |  
 7 vor οἰκείον + τὸ VT | αὐτῷ] αὐτόν nL > s | 11 τὸ πρὸ] πρὸ sLv |  
 12 αὐτοῦ > LV | τῷ > szT | 14 μόνω T, Cass. wie im Text | παρεῖ-  
 ναι] εἶναι LvT > Cass. | 15 μου¹ > L | 17 δὲ nach εὐσεβεῖ ∞ T | εὐσε-  
 βεῖ = pia Cass.] εὐσεβεία A | nach περὶ + τοῦ L | 19 καινίσαν An καινίσαν  
 szTAm qui repletit Cass., vgl. Sap. Sal. 7, 27 Psal. 50, 12 Röm. 7, 6 | 21 αἰεὶ]  
 εἶναι αἰεὶ s ||||| αἰεὶ A | 22 αὐτὴν T | βουλεύηται nT βούληται Asz | δὲ  
 nDLAc > AsvT, et Cass. | τῆς > T | 23, 24 κατασκευάσαντος n | 24 δι' αὐτοῦ v

>νενίκηκα τὸν κόσμον. μετὰ τοῦτον ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν οἶδα- 54  
 >μεν, ἧς ἀπαρχὴ γέγονεν ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστός, σῶμα  
 >φορέσας ἀληθῶς καὶ οὐ δοκῆσει ἐκ τῆς θεοτόκου Μαρίας, ἐπὶ συν-  
 >τελείᾳ τῶν αἰώνων εἰς ἀθέτησιν ἁμαρτίας ἐπιδημήσας τῷ γένει  
 5 >τῶν ἀνθρώπων, σταυρωθεὶς καὶ ἀποθανὼν, ἀλλ' οὐ διὰ ταῦτα τῆς  
 >ἐαυτοῦ θεότητος ἦπτον γεγεννημένος, ἀναστὰς ἐκ νεκρῶν, ἀναληφθεὶς  
 >ἐν οὐρανοῖς, καθήμενος ἐν δεξιᾷ τῆς μεγαλωσύνης.  
 >Ταῦτα ἐκ μέρους ἐνεχάραξα τῇ ἐπιστολῇ, τὸ καθ' ἕναστον ἐπ' 55  
 >ἀκριβείας γράφειν φορτικόν, ὡς ἔφην, εἶναι νομίσας, διὰ τὸ μηδὲ  
 10 >τὴν ἱερὰν ὑμῶν ταῦτα λεληθέναι σπουδῆν. ταῦτα διδάσκουμεν, ταῦτα  
 >κηρύττομεν, ταῦτα τῆς ἐκκλησίας τὰ ἀποστολικὰ δόγματα, ὑπὲρ ὧν  
 >καὶ ἀποθνήσκουμεν, τῶν ἐξόμνησθαι αὐτὰ βιαζομένων ἦπτον πεφρον-  
 >τικότες, εἰ καὶ διὰ βασάνων ἀναγκάζουσι, τὴν ἐν αὐτοῖς ἐλπίδα μὴ  
 >ἀποστρεφόμενοι. ὧν ἐναντίοι γινόμενοι οἱ ἀμφὶ τὸν Ἄρειον καὶ 56  
 15 >Ἀχιλλᾶν καὶ οἱ τῆς ἀληθείας σὺν αὐτοῖς πολέμιοι ἀπεώσθησαν τῆς  
 >ἐκκλησίας, ἀλλότριοι γινόμενοι τῆς εὐσεβοῦς ἡμῶν διδασκαλίας. κατὰ  
 >τὸν μακάριον Παῦλον λέγοντα· >εἴ τις ὑμᾶς εὐαγγελίζεταί παρ'  
 >ὃ παρελάβετε, ἀνάθεμα ἔστω· καὶ ἄγγελος ἐξ οὐρανοῦ εἶναι  
 >προσποῖται, ἀλλὰ καὶ >εἴ τις ἕτεροδιδασκαλεῖ καὶ μὴ προσ- 57  
 20 >έρχεται τοῖς ὑγαίνουσι λόγοις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ  
 >Χριστοῦ καὶ τῇ κατ' εὐσέβειαν διδασκαλίᾳ, τετύφωται.  
 >μηδὲν ἐπιστάμενος· καὶ τὰ ἐξῆς.

1 u. 2 I Kor. 15, 12 u. 15, 20 — 3/4 u. 7 Hebr. 9, 26 u. 1, 3 — 9 oben  
 S. 17, 22 — 10 I Kor. 15, 11 — 17 Gal. 1, 9 — 18 Gal. 1, 8 — 19f I Tim. 6, 3f

\* 1—18 in Syrisch. Add. Brit. Mus. 12, 156 [vgl. Schwartz, Nachrichten der  
 K. Gesellschaft der Wiss. zu Göttingen. Philol.-hist. Klasse. 1905 S. 266] —  
 1 μετὰ — 6 γεγεννημένος syrische Übersetzung ebds. [Pitra, Anal. sacra IV 200]

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v) = z T

1 μετὰ τοῦτον ἐκ νεκρῶν An μετὰ τούτων νεκρῶν sT μετὰ τοῦτο νεκρῶν  
 DL μετὰ τὴν τῶν νεκρῶν v hoc novimus actum post resurrectionem a mortuis  
 Cass.; eine bessere Fassung des Textes nicht mit Sicherheit durch eine Con-  
 tamination dieser Lesarten zu erreichen, z. B. Val.: μετὰ τοῦτο τὴν ἐκ νεκρῶν  
 2 ὁ ᾧσ A | 6 αὐτοῦ sv | ἦπτον s | 7 ἐν οὐρανῷ L in coelum Cass.  
 9 εἶναι > sz | μηδὲ] μήτε n, non Cass. | 11 κηρύττομεν An κηρύσσομεν  
 szT | τὰ > sz, vor τῆς ∞ T | 12/13 πεφρονηκότεσ A | 13 ἀναγκάζουσι  
 DGT | 14 ἐναντίον s | 15 ἀχιλλέα AsDLF, Achilles Cass. | ἀπεώσθησαν  
 T | 20 τοῖς! > NTTim. | τοῖς² > z

- >Τούτους οὖν ἀναθεματισθέντας ἀπὸ τῆς ἀδελφότητος μηδεὶς  
 >ὑμῶν δεχέσθω μηδὲ ἀνεχέσθω τῶν λεγομένων ἢ γραφομένων ὑπ'  
 >αὐτῶν· πάντα γὰρ οἱ γόητες ψεύδονται, ἀλήθειαν οὐ μὴ λαλήσουσιν.  
 >περιέρονται γὰρ τὰς πόλεις, οὐδὲν ἕτερον σπουδάζοντες ἢ τῷ τῆς 58  
 5 >φιλίας προσήματι καὶ τῷ τῆς εἰρήνης ὀνόματι δι' ὑποκρίσεως καὶ  
 >κολακείας γράμματα διδόναι καὶ λαμβάνειν, πρὸς τὸ πλανᾶν διὰ  
 >τούτων τὰ ὑπ' αὐτῶν ἠπατημένα ὀλίγα γυναικάρια σεσωρευμένα  
 >ἁμαρτίαις καὶ τὰ ἐξῆς.
- >Τούτους οὖν τοὺς τὰ τοσαῦτα κατὰ Χριστοῦ τολμήσαντας, τοὺς 59  
 10 >τὸν χριστιανισμὸν τοῦτο μὲν δημοσίᾳ διασύραντας, τοῦτο δὲ ἐπὶ  
 >δικαστηρίων ἐπιδεικτιᾶν φιλοτιμονύμενους, τοὺς διωγμὸν ἡμῖν ἐν  
 >εἰρήνῃ τὸ ὅσον ἐπ' αὐτοῖς ἐπεγείραντας, τοὺς τὸ ἄροητον μυστήριον  
 >τῆς Χριστοῦ γεννήσεως ἐκνευρίσαντας, τούτους ἀποστρεφόμενοι,  
 >ἀγαπητοὶ καὶ ὁμόφυχοι ἀδελφοί, σύμφηχοι γένεσθε κατὰ τῆς μανιώ-  
 15 >δους αὐτῶν τόλμης, καθ' ὁμοιότητα τῶν ἀγανακτησάντων συλλει-  
 >τουργῶν ἡμῶν καὶ ἐπιστειλάντων μοι κατ' αὐτῶν καὶ τῷ τόμῳ  
 >συνυπογραφάντων· ἃ καὶ διεπεψάμην ὑμῖν διὰ τοῦ υἱοῦ μου Ἰακώβου  
 >τοῦ διακόνου, τοῦτο μὲν πάσης Αἰγύπτου καὶ Θηβαίδος, τοῦτο δὲ  
 >Μιβύης τε καὶ Πενταπόλεως καὶ Συρίας καὶ ἔτι Λυκίας καὶ Παμ-  
 20 >φυλίας, Ἀσίας, Καππαδοκίας καὶ τῶν ἄλλων περιχώρων· ὧν καθ'  
 >ὁμοιότητα καὶ παρ' ὑμῶν δέξασθαι πέποιθα. πολλῶν γάρ μοι βοηθη- 60

78 II Tim. 3, 6 — 11/12 vgl. Act. 13, 50

\* 1—S. 25, 6 Niceph. H. E. VIII 7

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v)=z T W

1 οὖν = Cass. > An | ἀπὸ] ἐπὶ DW | 2 μηδὲ ἀνεχέσθω > s | 3 nach  
 ψεύδονται + καὶ T | λαλήσουσιν ALVT λαλήσωσιν nsDFW | 5 προσσχί-  
 ματι AS | 6. καὶ > T | 6 7 διὰ τούτων AnzCass. διὰ τούτου sT ἐπὶ τού-  
 του W | 7 ἠπατημένα] πεπλανημένα sz | σεσωρευμένα ἁμαρτίαις > mit  
 leerem Raum H, fehlt bei Cass. | 9 τὰ > DTW | 10 διασύραντας LT σύρον-  
 τας W, den Aorist bezeugt Cass. | 12 τὸ ὅσον szTW Cass. τοσοῦτον An | ἐπ']  
 ἐν sLF in Cass. | ἐπεγείραντας A ἐγείραντας T, excitare non cessant Cass. |  
 13 γεννήσεως SDLVTW *nativitatis* Cass. γένεσεως AnGF | ἀποστρεφόμενοι n  
 ἀποστραφέντες in A, α und ἐντεσ auf Rasur A<sup>c</sup> *aversamini* Cass. ἀποστραφέντες  
 szTW | 14 ἀδελφοί > nTW Cass. | γένεσθε nsvTW γενέσθαι DL γίνεσθε A  
 | 17 ὑμῖν nzTCass. > AsW | ἄπι (ἄπει N) τοῦ διακόνου An τοῦδε τοῦ δια-  
 κόνου ἀπίωρος Lv τοῦδε ἀπίωρος τοῦ διακόνου D τοῦδε τοῦ διακόνου s τοῦ ἀρχι-  
 διακόνου TCass. ἀπίωρος καὶ ἀρχidiaκόνου W | 19 καί<sup>4</sup>] τε καὶ T | 20 ἄσιας  
 AnLv ἄσιας καὶ sT ἄσιας τε καὶ DW



>μάτων πρὸς τοὺς βλαβέντας περιορισμένων, καὶ τοῦτο εὔρηται λυσι-  
 >φάρμακον τοῦ ὑπ' αὐτῶν ἀπατηθέντος λαοῦ, πειθομένων καὶ ταῖς  
 >τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν συγκαταθέσειν, εἰς μετένοιαν διὰ τοῦτου  
 >ἔρχεσθαι σπουδαζόντων. ἀσπάσασθε ἀλλήλους σὺν τῇ παρ' ὑμῶν  
 5 ἀδελφότητι. ἐρωῶσθαι ὑμᾶς ἐν κυρίῳ εὐχομαι, ἀγαπητοί· ὀναίμη  
 >ὑμῶν τῆς φιλοχρίστου ψυχῆς.

>Εἰσὶ δὲ οἱ ἀναθεματισθέντες αἰρεσιῶται, ἀπὸ πρεσβυτέρων μὲν 61  
 >Ἀρειος, ἀπὸ διακόνων δὲ Ἀχιλλᾶς. Εὐζωΐος, Αἰιθαλῆς, Λούκιος.  
 >Σαρμάτης, Ἰούλιος, Μηνᾶς. Ἀρειος ἕτερος, Ἑλλάδιος.\*

10 Συνοδῶ τούτοις ἐπέστειλε καὶ Φιλογονίῳ τῷ τῆς Ἀντιοχείων 62  
 ἐκκλησίας προέδρῳ καὶ Εὐσταθίῳ τῷ τηρικαῦτα τὴν Βέροιαν ἰθύνειν  
 πεπιστευμένῳ καὶ τοῖς ἄλλοις ὅσοι τῶν ἀποστολικῶν ἦσαν δογματῶν  
 συνήγοροι. ἀλλ' οὐδὲ ὁ Ἀρειος ἡσυχίαν ἄγειν ἠρέσχετο. Ἐγραψε δὲ  
 καὶ αὐτὸς πρὸς ἐκείνους οὗς ὁμόφρονας ἔχειν ἠγείτο. ὅτι δὲ οὐδὲν 63  
 15 ψευδὲς κατ' αὐτοῦ γέγραφεν ὁ θεῖος Ἀλέξανδρος. αὐτὸς Ἀρειος ἐν  
 τοῖς πρὸς Εὐσέβιον τὸν Νικομηδείας μεμαρτύρηκε γράμμασιν. ἐνθήσω  
 δὲ καὶ ταύτην τῇ συγγραφῇ. ἵνα καὶ τοὺς κοινοῦς τῆς ἀσεβείας  
 δῆλους τοῖς ἀγροῦσι ποιήσω.

>Κυρίῳ ποθεινοτάτῳ, ἀνθρώπῳ θεοῦ, πιστῷ, ὀρθοδόξῳ Εὐσέβιῳ, 5  
 20 Ἀρειος ὁ διωκόμενος ὑπὸ Ἀλεξάνδρου τοῦ πάπα ἀδίκως διὰ τὴν  
 >πάντα νικῶσαν ἀλήθειαν, ἣς καὶ σὺ ὑπερασπίζεις. ἐν κυρίῳ χαίρειν.

19—S. 27, 7 bei Epiphan. Haeres. 69, 6. Lateinisch Candid. Arian. Epistola  
 ad Marium Victorin. PL 8, 1035 f.; Revue Bénédictine 26 (1909), 93 f. (= A)

\* 19—S. 27, 18 Niceph. H. E. VIII 9. Cass. I 15 [= T]

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T W [bis 6 ψυχῆς u. von 19 an]

3 διὰ τοῦτου] διὰ τοῦ s per eos Cass. | 4 παρ' ὑμῶν AnTCass. παρ' ἡμῶν  
 sLvW παρ' ὑμῶν D | 7 μὲν vor πρεσβυτέρων ~ n > AL | 8 δὲ διακόνων  
 ~ n | ἀχιλλᾶς nVT Cass. ἀχιλλεῖς AsDLF | αἰιθαλῆς szT αἰθαλῆς A  
 Aithalis Cass. αἰιθαλῆς n | 9 vor Ἑλλάδιος + καὶ TCass. | 11 τηρικαῦτα  
 = tunc Cass. > A | βέροιας H βερναίων T | nach ἰθύνειν + ἐκκλησίαν  
 TCass. | 13 ἠρέσχετο AszCass. ἠρείχετο nT | 14 ἔχειν ἠγείτο] εἶχεν T = con-  
 cordibus suis Cass. | δὲ AnT δέ γε sz | 15 γέγραφεν szT scripsit Cass. ἔγρα-  
 ψεν n ἔγραψεν A | 17 κοινοῦς A, communicatores Cass. | 18 τοῖς ἀγροῦσι  
 > L | nach ποιήσω + ἐπιστολῇ ἀρειῶν im Text GF | 19 ε̄ am Rand HSS  
 | 21 ὑπερασπίζεις AsDLT Ep. ὑπερασπίζη nW

>Τοῦ πατρός μου Ἀμμωνίου ἐρχομένου εἰς τὴν Νικομήδειαν,  
 >εὐλόγον ὀφειλόμενον ἐφάνη προσαγορευῆσαι σε δι' αὐτοῦ ὁμοῦ τε καὶ  
 >ἔπομνησαι τὴν ἔμφυτόν σου ἀγάπην καὶ διάθεσιν, ἣν ἔχεις εἰς τοὺς  
 >ἀδελφοὺς διὰ τὸν θεὸν καὶ τὸν Χριστὸν αὐτοῦ, ὅτι μεγάλως ἡμᾶς  
 5 >ἐκπορθεῖ καὶ ἐκδιώξει καὶ πάντα κάλων κινεῖ κατ' ἡμῶν ὁ ἐπίσκο-  
 >πος, ὥστε καὶ ἐκδιώξει ἡμᾶς ἐκ τῆς πόλεως ὡς ἀνθρώπους ἀθέους,  
 >ἐπειδὴ οὐ συμφωνοῦμεν αὐτῷ δημοσίᾳ λέγοντι· >αἰεὶ θεός, αἰεὶ υἱός·  
 >ἅμα πατήρ, ἅμα υἱός· συνπάσχει ἀγεννήτως ὁ υἱὸς τῷ θεῷ, ἀειγενής  
 >ἔστιν, ἀγεννητογενής ἔστιν· οὔτε ἐπινοεῖ οὔτε ἀτόμῳ τινὶ προάγει  
 10 >ὁ θεὸς τοῦ υἱοῦ· αἰεὶ θεός, αἰεὶ υἱός· ἐξ αὐτοῦ ἔστι τοῦ θεοῦ ὁ υἱός·  
 >καὶ ἐπειδὴ Εὐσέβιος ὁ ἀδελφός σου ὁ ἐν Καισαρείᾳ καὶ Θεόδοτος καὶ 2  
 >Παυλῖνος καὶ Ἀθανάσιος καὶ Γρηγόριος καὶ Αἰτίος καὶ πάντες οἱ  
 >κατὰ τὴν Ἀνατολὴν λέγουσιν ὅτι προὑπάσχει ὁ θεὸς τοῦ υἱοῦ  
 >ἀνάγκῃ, ἀνάθεμα ἐγένοντο, δίχα μόνον Φιλογορίου καὶ Ἑλλανικοῦ  
 15 >καὶ Μακαρίου, ἀνθρώπων αἰρετικῶν ἀκατηχῆτων, τὸν υἱὸν λεγόντων  
 >οἱ μὲν ἐρυγῆν, οἱ δὲ προβολῆν, οἱ δὲ συναγεννητον. καὶ τούτων 3  
 >τῶν ἀσεβειῶν οὐδὲ ἀζοῦσαι δυνάμεθα, ἐὰν μυρίους θανάτους ἡμῖν  
 >ἐπαπειλώσιν οἱ αἰρετικοί. Ἡμεῖς δὲ τί λέγομεν καὶ φρονοῦμεν καὶ  
 >ἐδιδάξαμεν καὶ διδάσκομεν; ὅτι ὁ υἱὸς οὐκ ἔστιν ἀγεννητος οὐδὲ  
 20 >μέρος ἀγεννήτου κατ' οὐδένα τρόπον, οὔτε ἐξ ὑποκειμένου τινός,  
 >ἀλλ' ὅτι θελήματι καὶ βουλῇ ὑπέστη πρὸ χρόνων καὶ πρὸ αἰώνων

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W

2 εὐλόγον ὀφειλόμενον AnszW εὐλόγον καὶ ὀφειλόμενον TEp. = *A rationale*  
*Cass. rationi debitum* Cand. | nach ἐφάνη + μοι DEp. A | 3 καὶ διάθεσιν  
 = Cass. Ep. Cand. A > n | εἰς] πρὸς TWEp. περι D circa Cass. A ad Cand. |  
 5 διώκει z Ep. | 6 καὶ = Cass. > W Ep. Cand. A | ἡμᾶς = Cass. > T |  
 ὡς ἀνθρώπους ἀθέους szTW Cass. Ep. Cand. A ἀνθρώπους ἀθῶους An | 7 θεός  
 = Ep.] ὁ θεός An | 8 συνπάσχει — θεῷ > V | συνπάσχει ἀγεννήτως ὁ  
 υἱὸς (ὁ υἱὸς ἀγεννήτως ∼ Ep.) τῷ θεῷ AnsLFTW Ep. *consubsistit ingenite filius*  
*patri* Cand. *συνπάσχει ὁ γεννητὸς υἱὸς τῷ ἀγεννήτῳ θεῷ* D *coexistit ingenito deo*  
*filius* Cass. *cum d[e]o est infacturaliter filius A*; s. oben 20, 7. 21, 16 | ἀειγενής  
 vTEp. ἀειγενής AnDLW *semper genitus (natus A)* Cass. Cand. A ἀειγέννησις s |  
 9 ἀγεννητογενής AnLEp. ἀγεννητογενής sDvW *ingenitogenitus* Cand. *ab ingenito*  
*genitus* Cass. ἀγεννητογενής T *infacturaliter A* | ἔστιν<sup>2</sup> = Cass. Cand. > T  
 Ep. A | 10 θεός αἰεὶ υἱός = Ep.] ὁ θεός αἰεὶ ὁ υἱός T υἱός αἰεὶ ᾠ W |  
 14 ἑλλαδικοῦ s | 15 τὸν nTWEp. τῶν τὸν Asz | 17 θανάτου ἡμῖν szTCass.  
 Ep. Cand. A ἡμῖν θανάτου An | ἡμῖν nach ἐπαπειλώσιν ∼ W | 18 ἐπαπειλώ-  
 σιν TWEp. ἐπαπειλοῦσιν A ἐπαπειλήσωσιν sz παραπειλήσωσιν n | 19 ἀγέννητος  
 NT *infactus A, ingenitus* Cass. Cand. | 20 οὔτε szTW οὐδὲ An ἀλλ' οὔτε Ep.

>πλήρης θεός, μονογενής, ἀναλλοίωτος· καὶ πρὶν γεννηθῆ ἦτοι κτισθῆ 4  
 >ἢ ὀρισθῆ ἢ θεμελιωθῆ. οὐκ ἦν· ἀγέννητος γὰρ οὐκ ἦν. διωκόμεθα ὅτι  
 >εἶπαμεν· >ἀρχὴν ἔχει ὁ υἱός, ὁ δὲ θεὸς ἀναρχός ἐστιν«. διὰ τοῦτο διωκό-  
 >μεθα, καὶ ὅτι εἶπαμεν ὅτι ἐξ οὐκ ὄντων ἐστίν· οὕτως δὲ εἶπαμεν, καθότι  
 5 >οὐδὲ μέρος θεοῦ ἐστιν οὐδὲ ἐξ ὑποκειμένων τινός. διὰ τοῦτο διωκό-  
 >μεθα· λοιπὸν σὺ οἶδας. ἐρρωσῶθαί σε ἐν κρυφῷ εἴχομαι, μεμνημένον  
 >τῶν θλίψεων ἡμῶν. συλλουκιανιστὰ ἀληθῶς Εὐσέβιε.«

Τούτων τῶν ὑπὸ τούτου καταλεχθέντων Εὐσέβιος μὲν Καισα- 5  
 ρείας ἐπίσκοπος ἦν. Θεόδοτος δὲ Λαοδικείας. Τύρου δὲ Παυλίτος.  
 10 Ἀναξαροῦ δὲ Ἀθανάσιος καὶ Γρηγόριος Βηρυτοῦ, Λέτιος δὲ Λύδων.  
 Λύδδα δὲ ἐστὶν ἡ νῦν καλουμένη Διόσπολις. τούτους μὲν οὖν συμ- 6  
 φώνους ἔχειν ὁ Ἄρειος ἐσεμνύετο· ἀντιπάλους δὲ κέκληξε Φιλο-  
 γόνιον τῆς Ἀντιοχείων τὸν πρόεδρον καὶ Ἑλλανικὸν τὸν Τριπόλεως  
 καὶ τὸν Ἱεροσολύμων Μακάριον, σκωφαντίας κατὰ τούτων συρράφας.  
 15 ἐπειδήπερ αἰδίδιον καὶ προαιώνιον ἔφασαν τὸν υἱὸν καὶ τοῦ πατρὸς  
 ὁμοτίμον τε καὶ ὁμοούσιον. ταύτην δεξιόμενος Εὐσέβιος τὴν ἐπιστολὴν  
 ἤμισε καὶ αὐτὸς τὴν οἰκείαν ἀσέβειαν. γράφει δὲ οὕτω πρὸς Παυ-  
 λῖνον τὸν τῆς Τυρίων ἡγούμενον·

>Τῷ δεσπότῃ μου Παυλίῳ Εὐσέβιος ἐν κρυφῷ χαίρειν. 6  
 20 >Οὔτε ἡ τοῦ δεσπότου μου Εὐσεβίου σπουδῆ, ἢ ὑπὲρ τοῦ ἀληθοῦς  
 >λόγου, παρεσιωπήθη ἀλλ' ἔφθασεν ἕως καὶ ἡμῶν, οὔτε ἡ σοῦ ἐπὶ  
 >τούτῳ σιωπῆ, δέσποτα. καὶ ὡς ἦν ἀκόλουθον, ἐπὶ μὲν τῷ δεσπότῃ

1/2 vgl. Prov. 8, 25 u. 22—23

\* 19—S. 29, 20 Niceph. H. E. VIII 10. Cass. I 16 [= T]

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [bis 7 u. von 19 an]

1 ἀναλλοίωτος = Ep. Cand. A | ἀλλοιωτός T = Cass. | γεννηθῆ NVT, generaretur  
 Cass. A genitus esset Cand. | 2 ἀγέννητος (ἀγένητος NVT) γὰρ οὐκ ἦν nszTW Ep.  
 ingenitus enim non erat Cass. Cand. infactus enim non est A > A | nach ἀγέννη-  
 τος + noch einmal S. 26, 19 οὐδὲ μέρος — S. 27, 2 ἀγέννητος F, + S. 26, 19 οὐδὲ  
 μέρος — S. 27, 2 πρὶν γεννηθῆναι ἦτοι κτισθῆ ἢ ὀρισθῆ οὐκ ἦν G; nach ἀγέννητος  
 γὰρ οὐκ ἦν + S. 26, 19 οὐδὲ μέρος — S. 27, 2 ἀγέννητος γὰρ οὐκ ἦν D | 3 und  
 4 εἶπαμεν] εἶπομεν SLVTEp. | 4 ὅτι<sup>2</sup> = quia Cand. A > TCass Ep. | εἶπαμεν<sup>2</sup>  
 εἶπομεν SLTEp. | 5 ἐστίν = Cass. Ep. Cand. A > An | 6 μεμνημένον T  
 S τῶν > s | 10 ἀναβαροῦ n | λυδῶν HT Λυδῶν Nic. | 11 μὲν οὖν  
 AnsT ergo Cass. μόνου z | 13 ἑλλάνικον T ἑλλαδικὸν s | 14 τὸν τῶν AGD  
 | 16 ὁ εὐσέβιος T | 19 ἔ am Rand HSS | 20 τοῦ<sup>2</sup> > An | 21/22 ἐπὶ  
 τοῦτο GLV ἐπὶ τούτου N

>μου Εὐσεβίῳ ἠὺφράνθημεν, ἐπὶ δὲ σοὶ λυπούμεθα, στοχαζόμενοι καὶ  
 >τὴν σιωπὴν ἀνδρὸς τοιούτου ἦτταν ἡμῶν εἶναι. διὸ παρακαλῶ **2**  
 >εἰδότα σε ὡς ἀπροεπὲς ἀνδρὶ φρονίμῳ ἄλλοῖα φρονεῖν καὶ σιωπᾶν  
 >τάληθῆ, ἀνασκαλεύσαντι τῷ πνεύματι τὸν λογισμὸν περὶ τὸ γράφειν  
**5** >περὶ τούτου ἄρχου, λυσιτελοῦντος καὶ σοὶ καὶ τοῖς ἀκούουσίν σου,  
 >μάλισθ' ὅταν κατὰ ἀκολουθίαν τῆς γραφῆς καὶ τοῖς ἴχνεσι τῶν  
 >λόγων αὐτῆς καὶ τῶν βουλημάτων ἐθέλοις γράφειν. ὅτι γὰρ οὔτε **3**  
 >δύο ἀγέννητα ἀκηκόαμεν οὔτε ἓν εἰς δύο διηρημένον οὐδὲ σωματικόν  
 >τι πεπονθὸς μεμαθήκαμεν ἢ πεπιστεύκαμεν, δέσποτα, ἀλλ' ἓν μὲν  
**10** >τὸ ἀγέννητον, ἓν δὲ τὸ ὑπ' αὐτοῦ ἀληθῶς καὶ οὐκ ἐκ τῆς οὐσίας  
 >αὐτοῦ γεγενῆσθαι, καθόλου τῆς φύσεως τῆς ἀγεννήτου μὴ μετέχον ἢ  
 >ὄν ἐκ τῆς οὐσίας αὐτοῦ, ἀλλὰ γεγενῆσθαι ὁλοσχερῶς ἕτερον τῇ φύσει  
 >καὶ τῇ δυνάμει, πρὸς τελείαν ὁμοιότητα διαθήσεώς τε καὶ δυνάμεως  
 >τοῦ πεποιηκότος γενόμενον· οὐ τὴν ἀρχὴν οὐ λόγῳ μόνον ἀδιήγητον,  
**15** >ἀλλὰ καὶ ἐννοίᾳ οὐκ ἀνθρώπων μόνον ἀλλὰ καὶ τῶν ὑπὲρ ἀνθρώ-  
 >πων πάντων εἶναι ἀκατάληπτον πεπιστεύκαμεν.

>Καὶ ταῦτα οὐχὶ λογισμοὺς ἑαυτῶν ὑποθέμενοι, ἀλλ' ἀπὸ τῆς **4**  
 >ἀγίας γραφῆς μεμαθηκότες λέγομεν· κτιστὸν εἶναι καὶ θεμελιωτὸν  
 >καὶ γεννητὸν τῇ οὐσίᾳ καὶ τῇ ἀναλλοιώτῳ καὶ ἀρρήτῳ φύσει καὶ  
**20** >τῇ ὁμοιότητι τῇ πρὸς τὸν πεποιηκότα μεμαθήκαμεν, ὡς αὐτὸς ὁ  
 >κύριός φησιν· »ὁ θεὸς ἔκτισέ με ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ, καὶ πρὸ  
 >τοῦ αἰῶνος ἐθεμελίωσέ με· πρὸ δὲ πάντων βουνῶν γεννῶ  
 >με. εἰ δὲ ἐξ αὐτοῦ, τουτέστιν ἀπ' αὐτοῦ ἦν, ὡς ἂν μέρος αὐτοῦ **5**  
 >ἢ ἐξ ἀπορορίας τῆς οὐσίας, οὐκ ἂν ἔτι κτιστὸν οὐδὲ θεμελιωτὸν  
**25** >εἶναι ἐλέγετο· οὐδὲ αὐτὸς ἀγνοεῖς, κύριε, ἀληθῶς. τὸ γὰρ ἐκ τοῦ  
 >ἀγεννήτου ὑπάρχον κτιστὸν ἔτι ὑφ' ἑτέρου ἢ ὑπ' αὐτοῦ ἢ θεμελιω-  
 >τὸν οὐκ ἂν εἶη. ἐξ ἀρχῆς ἀγέννητον ὑπάρχον. εἰ δὲ τὸ γεννητὸν **6**

7—S. 29, 18 lateinisch Candid. Arian. ebds. PL 8, 103S — **21—23** Prov. S, 22—23 u. 25

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W

**1** ἐὺφράνθημεν ADLV | σοὶ] σοῦ Gv | **3** ἄλλοῖα — **7** γράφειν > mit  
 leerem Raum von 3 Zeilen H | **5** σοὶ] σοῦ A | **8** ἀγέννητα T | nach ἀκη-  
 κόαμεν + πώποτε T = *aliquando* Cass., Cand. wie im Text | ἓν εἰς δύο = Cass.  
 Cand.] ἓν ἐκ δύο n | διηρημένων An | οὐδὲ] οὔτε T | **11** τῆς ἀγεννήτου  
 φύσεως T | μὴ — **12** αὐτοῦ > s | **13** τῇ > T | **17** ὑποθέμενοι AnS *ob-*  
*stricti* Cass. ὑποτιθέμενοι GzTW *substituentes* Cand. | **18** ἀγίας = Cass. Cand. > A  
 | **19** γεννητὸν = *genitum* Cass.] γεννητὸν NDLV *factum* Cand. | die zwei τῇ  
 > T | **21** nach αὐτοῦ + εἰς ἔργα αὐτοῦ TCass. Prov., fehlt bei Cand. | **23** του-  
 τέστιν auf Rasur Ae ἔστιν ἢ s | **24** οὐδὲ = Cand.] ἢ s *aut* Cass. | **26** ἔτι] ἔτι ἢ L

>αὐτὸν λέγεσθαι ὑπόφασίν τινα παρέχει, ὡς ἂν ἐκ τῆς οὐσίας τῆς  
 >πατρικῆς αὐτὸν γεγονότα καὶ ἔχειν ἐκ τούτου τὴν ταυτότητα τῆς  
 >φύσεως, γινώσκουμεν ὡς οὐ περὶ αὐτοῦ μόνου τὸ γεννητὸν εἶναι  
 5 >φῆσιν ἢ γραφή, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τῶν ἀνομοίων αὐτῶ κατὰ πάντα τῆ  
 >ὑψωση, αὐτοὶ δέ με ἠθέτησαν, καὶ >θεὸν τὸν γεννήσαντά  
 >σε ἐγκατέλιπε, καὶ ἐν ἑτέροις· >τίς, φησί, >ὁ τετοκῶς βώ-  
 >λους δρόσου; οὐ τὴν φύσιν ἐκ τῆς φύσεως διηγούμενος, ἀλλὰ  
 >τὴν ἐφ' ἑκάστῳ τῶν γενομένων ἐκ τοῦ βουλήματος αὐτοῦ γένεσιν.  
 10 >οὐδὲν γὰρ ἐστὶν ἐκ τῆς οὐσίας αὐτοῦ, πάντα δὲ βουλήματι αὐτοῦ  
 >γενόμενα ἕκαστον, ὡς καὶ ἐγένετο, ἐστίν. ὁ μὲν γὰρ θεός, τὰ δὲ 8  
 >πρὸς ὁμοιότητα αὐτοῦ λόγῳ ὅμοια ἐσόμενα, τὰ δὲ καθ' ἑκουσιασμόν  
 >γενόμενα· τὰ δὲ πάντα δι' αὐτοῦ ὑπὸ τοῦ θεοῦ γενόμενα, πάντα δὲ  
 >ἐκ τοῦ θεοῦ. ἄπερ λαβὼν καὶ ἐξεργασάμενος κατὰ τὴν προσοῦσάν  
 15 >σοι θεόθεν χάριν, γράψαι τῷ δεσπότη μου Ἀλεξάνδρῳ σπούδασον·  
 >πεπίστευκα γὰρ ὡς εἰ γράφειας αὐτῶ, ἐντρέψειας αὐτόν. πρόσσειπε  
 >πάντας τοὺς ἐν κριῶ. ἔρρωμένον σε καὶ ὑπὲρ ἡμῶν εὐχόμενον ἢ  
 >θεία χάρις διαφυλάττοι, δέσποτα.

Τοιαῦτα καὶ οὗτοι πρὸς ἀλλήλους ἐπέστελλον, εἰς τὸν κατὰ τῆς 9  
 20 ἀληθείας καθοπλιζόμενοι πόλεμον.

Οὕτω δὲ τῆς βλασφημίας ἐν ταῖς κατὰ τὴν Αἴγυπτον καὶ τὴν  
 Ἑβραῖαν ἐκκλησίαις διασπαρείσης, ξριδες ἐν ἑκάστη πόλει καὶ κόμη καὶ

5/6 Jes. 1, 2 — 6/7 Deut. 32, 18 — 7/8 Hiob 38, 28 — 21—S. 30, 8 vgl.  
 Euseb. Vit. Const. II 61. Socrat. I 6, 1—2

\* 21—S. 30, 14 Niceph. H. E. VIII 11 u. 12

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v) = z T [bis 20 πόλεμον] W [bis 18]

1 ὑπόφασίν τινα = ostensionem quamdam Cass.] ὑπόβασίν τινα TW πρόφασίν  
 τινα S substantiam quamdam Cand. | 2 αὐτὸν Gm vor τῆς πατρικῆς ~ S nach  
 γεγονότα ~ L | 4 αὐτῶ = ei Cass. ipsi Cand. > ns | 7 ἐγκατέλιπε NGT  
 | φησί τίς ~ A | 9 γνωμέων LV | 11 ἕκαστον = Cand.] ἕκαστα T > Cass.  
 | καὶ > HCass. | ἐστίν nT///A > szW, man kann nicht ἐστίν mit Cass. und  
 Cand. belegen | τὰ δὲ — 14 θεοῦ > H mit leerem Raum von 2½ Zeilen  
 τὰ δὲ] τὰ μὲν v, quaedam autem Cand. | 12 καθ' ] κατ' T | 15 σοι > A  
 16 γράφειας] γράφεισ LVTW | ἐντρέψεισ TW | 17 πάντας ATW ἑπαντας  
 usz | τοὺς ἐν κριῶ = Cass. Cand.] ἐν κῶ HT | 18 θεία χάρις = Cand.]  
 χάρις τοῦ θεοῦ T gratia dei Cass. | φυλάττοι n | 20 ὀπλιζόμενοι TNic. |  
 21 Οὕτω: ξ am Rand GLv | 22 κόμη καὶ πόλει ~ s | καὶ² > A

μάχαι περὶ τῶν θείων δογμάτων ἐγίνοντο. ὁ δὲ λοιπὸς ὄμιλος 10  
 θεατῆς ἦν τῶν γιγνομένων καὶ τῶν λεγομένων κριτῆς, καὶ οἱ μὲν  
 τὰ τούτων, οἱ δὲ τὰ ἐκείνων ἐπῆνον· καὶ τραγοδίας τὰ δρώμενα  
 καὶ θορήνων ἄξια ἦν. οὐ γὰρ ἀλλόφυλοι καὶ πολέμιοι, καθάπερ  
 5 πάλαι, τὰς ἐκκλησίας ἐπολιόχουν, ἀλλ' ὁμόφυλοι καὶ ὁμορρόφοι καὶ  
 ὁμοτράπεζοι κατ' ἀλλήλων ἀντὶ δοράτων ἐκίνουν τὰς γλώσσας· μάλ-  
 λον δέ, μέλη ἀλλήλων ὄντες καὶ εἰς ἓν τελούντες σῶμα, κατ' ἀλλήλων  
 ὀπλίζοντο.

Τὰ κατὰ τὴν μεγάλην σύνοδον τὴν ἐν Νικαίᾳ.

10 Ταῦτα μαθὼν ὁ πάνσοφος βασιλεὺς πρῶτον μὲν αὐτὴν ἐπειράθη 7  
 τὴν τῶν κακῶν ἐμφράξει πηγὴν καὶ τινα τῶν ἐπ' ἀγχινολαῖ περι-  
 βοήτων εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν μετὰ γραμμάτων ἀπέστειλε, σβέσαι τὴν  
 ἔριν πειρώμενος καὶ τὸ στασιάζον συναγαγεῖν εἰς ὁμόνοιαν προσ-  
 δοκῶν. ἐπειδὴ δὲ τῆς ἐλπίδος ἐψεύσθη, τὴν πολυθρόνητον ἐκείνην 2  
 15 εἰς τὴν Νικαέων συνήγειρε σύνοδον, δημοσίοις ὄνοις καὶ ἡμίονοις  
 καὶ ὄρεῦσι καὶ ἵπποις χρήσασθαι τοὺς ἐπισκόπους καὶ τοὺς σὺν τού-  
 τοις ἀφικνουμένους παρεγγήσας. ἐπειδὴ δὲ ἠθροίσθησαν ὅσοι τῆς  
 ὁδοιπορίας τὸν πόνον ἐνεργεῖν ἠδυνήθησαν, ἀφίκετο καὶ αὐτὸς εἰς  
 τὴν Νικαίαν, ἰδεῖν τε τὴν τῶν ἀρχιερέων πληθὺν ἐφιέμενος καὶ τὴν  
 20 ὁμόνοιαν αὐτοῖς πρυτανεῦσαι ποθῶν· καὶ παραχοῆμα πάντα αὐτοῖς  
 ἀφθόμως χορηγεῖσθαι προσέταξεν. ὀκτωκαίδεκα δὲ καὶ τριακόσιοι 3  
 25 ἦσαν δὲ κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον πολλοὶ μὲν ἀποστολικοῖς χαρί-

10—14 Euseb. Vit. Const. II 63. vgl. Socrat. I 7, 1—2. Sozomen. I 16, 1—2  
 — 15/16 vgl. Euseb. Vit. Const. III 6 — 22—24 Euseb. ebds. III 7. vgl. So-  
 zomen. I 17, 2

\* 14—S. 31, 14 Niceph. H. E. VIII 14 — 14—17 Cass. I 20 [= T] —  
 15—20 Georg. Mon. 503, 12

A HN(n) GS(s) DL + FV (v) = z T [von 14 τὴν πολυθ.— 17 παρεγγήσας]

5 ὁμορρόφοι nL ὁμόρφοι A ὁμορόφοι Dv ὁμόροφοι S ὁμόροφοι G  
 9 Τὰ κατὰ τὴν μεγάλην σύνοδον τὴν ἐν Νικαίᾳ als Titel im Text nur in A  
 10 am Rand ζ̄ AnSD | 11 τινα: hier ὅσιον τὸν κοιδοῦβησ ἐπίσκοπον λέγει am  
 Rand A | 13 ἔριν AnD αἴρεσιν sLv τὴν αἴ . . . σιν am Rand Ac | 14 nach  
 ἐκείνην + πιστὴν σύνοδον n | 15 συνήγαγε v | σύνοδον > n | 20/21 ἀφθό-  
 ρως αὐτοῖς ∼ A | 22 δὲ > s

ομασί διαπρέποντες, πολλοὶ δὲ τὰ στίγματα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ,  
 κατὰ τὸν θεῖον ἀπόστολον, ἐν τῷ σώματι φέροντες. Ἰάκωβος μὲν **4**  
 γὰρ ὁ Ἀντιοχείας τῆς Μυθονίας (Σύροι δὲ αὐτὴν καὶ Ἀσούριοι Νισίβιν  
 ὀνομάζουσι) καὶ νεκροὺς ἀνέστησε καὶ τοῖς ζῶσι συνέταξε καὶ ἄλλα  
**5** μυρία ἐργάσατο θαύματα· ἃ περιττὸν ἡγοῦμαι τῆδε πάλιν ἐνθεῖναι  
 τῇ συγγραφῇ, ἐν τῇ Φιλοθέῳ ταῦτα διηγησάμενος Ἱστορίᾳ. Παῦλος **5**  
 δὲ ὁ Νεοκαισαρείας (φρούριον δὲ τοῦτο ταῖς τοῦ Εὐφράτου παρα-  
 κείμενον ὄχθαις) τῆς Αἰκινίου παραπήλασε λύττης. ἄμφω γὰρ ἦν  
 τῷ χεῖρε πεπεδημένοι, σιδήρου πεπρωκτωμένοι προσβαλόντες αὐταῖς  
**10** καὶ τὰ κινητικὰ τῶν ἄρθρων νεῦρα συστείλαντες καὶ νεκρῶσαντες.  
 ἕτεροι δὲ ὀρωρυγμένους εἶχον τοὺς δεξιούς ὀφθαλμούς, ἄλλοι δὲ τὰς **6**  
 ἀγκύλας ἐκκεκομμένοι τὰς δεξιὰς· εἷς τούτων ἦν Παφρούτιος ὁ  
 Αἰγύπτιος· καὶ ἀπαξάπλωσ ἦν ἰδεῖν δῆμον μαρτύρων κατὰ ταῦτὸν  
 συνηθροισμένον. οὐκ ἦν δ' ὅμως ἄμοιρος τῶν ἐναντίων ὁ θεῖος **7**  
**15** οὗτος καὶ ἀοίδιμος ὄμιλος· ἀλλ' ἦσαν τινες, εὐαρίθμητοι μὲν, ὑπολοι-  
 δὲ καὶ τὰ βράχη μιμούμενοι, καὶ τὴν πονηρίαν καλύπτοντες καὶ ταῖς  
 Ἀρείου βλασφημίαις οὐ προφανῶς συνηγοροῦντες.

Συνεληλυθότων δὲ πάντων, οἶζον μέγιστον ἐν τοῖς βασιλείοις  
 ἠτύρησεν βασιλεὺς, βάρβαροι καὶ θρόνους ὅτι μάλιστα πλείστους ἐν  
**20** τούτῳ τεθῆναι κελεύσας τῷ τῶν ἀρχιερέων ἀποχρόντως συλλόγῳ.  
 οὕτω τὸ πρέπον αὐτοῖς εὐτρεπίσας γέρας, εἰσελθεῖν τε ἐπέτρεψε καὶ **8**  
 περὶ τῶν προκειμένων βουλεύσασθαι. εἰσελήλυθε δὲ καὶ αὐτὸς ἔσχα- **9**  
 τος σὺν ὀλίγοις, ἀξιέπαινον μὲν ἔχων τὸ μέγεθος, ἀξιάγαστον δὲ τὴν  
 ὄραν, θανασιωτέραν δὲ τὴν τοῖς μετώποις ἐπικαθημένην αἰδῶ.

1/2 Gal. 6, 17 — 2—6 Theodoret. Relig. Historia 1 PG 82, 1300 B f. —  
 6—10 vgl. Synax. 337, 55—339, 35 — 11—13 vgl. Sozomen. 1, 10. Rufin. H. E.  
 X 4. Socrat. I 11, 1—2 — 15—17 Theodoret. Relig. Historia ebds. 1300 C —  
 18—S. 32, 3 Euseb. Vit. Const. III 10. vgl. Sozomen. I 19, 1—2

\* 2—14 Cass. II 1 [= T] — 14—S. 33, 17 Cass. II 5 [= T] — 18—S. 32, 2  
 Georg. Mon. 503, 16 — 18—S. 33, 5 Niceph. H. E. VIII 16—18

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T [von 2 Ἰάκωβος an]

**1** nach κυρίου + ἡμῶν n | **2** μὲν > T | **4** καὶ<sup>1</sup> > TCass. | τοῖς]  
 ἐν τοῖς A | nach ἄλλα + δὲ T | **5** ἃ] καὶ A | **5** 6 ἃ πάλιν ἐνθεῖναι τῇ συ-  
 γραφῇ περιττὸν ἡγοῦμαι ∼ n | **6** ἐν > A | Ἱστορίᾳ vor ταῦτα ∼ L  
**8** Αἰκινίου s | παραπήλασε LvT | **9** αὐταῖς AsT αὐταῖν nz | **14** ἡθρο-  
 σμένον sLvT | δ'] γὰρ T, itaque Cass. | ἄμοιρος ὅμως ∼ A | ὅμως >  
 DT Cass. | **18** μέγιστον + τῶν T | **19** ὁ βασιλεὺς GzAc | μάλα T | **20** ἀπο-  
 χρόντως ANGD ἀποχρόντως SLvTAe ἀποχρόντια H quae sufficerent Cass.  
**24** τῆν > A

θρόνου δὲ σμικροῦ τεθέντος ἐν μέσῳ κεκάθικεν. ἐπιτρέψαι τοῦτο  
 τοὺς ἐπισκόπους αἰτήσας· σὺν αὐτῷ δὲ καὶ ἅπας ὁ θεὸς ἐκείνος  
 ἐκαθέσθη χορὸς. παραντίχα δὲ πρῶτος ὁ μέγας Εὐστάθιος, ὁ τῆς 10  
 Ἀντιοχείων ἐκκλησίας τὴν προεδρίαν λαχὼν (Φιλογόσιος γὰρ, οὗ  
 5 πρόσθεν ἐμνήσθη, εἰς τὸν ἀμείνω μεταβεβήκει βίον, τοῦτον δὲ ἄκουτα  
 ποιμαίνειν ἀντ' ἐκείνου τὴν ἐκκλησίαν ἐκείνην ψήφῳ κοινῇ κατηνά-  
 γασαν ἀρχιερεῖς τε καὶ ἱερεῖς καὶ πᾶς ὁ λαὸς ὁ φιλόχριστος), οὗτος  
 τοῖς ἄνθεσι τῶν ἐγκωμίων τὴν βασιλέως ἐστεφάνωσε κεφαλὴν  
 καὶ τὴν περὶ τὰ θεία σπουδὴν εὐλογίαις ἠμίψατο. πανσαμένον δὲ 11  
 10 τοῦτον, βασιλεὺς ὁ πανεύφημος τοὺς περὶ τῆς ὁμονοίας τε καὶ  
 συμφωνίας προσενήνοχε λόγους, τῆς τε τῶν τυράννων ἐκείνων  
 ἀναμνησκῶν ὀμότητος καὶ τῆς ἐπ' αὐτοῦ θεόθεν παρασχεθείσης  
 ἐντιμοτάτης εἰρήνης, καὶ ὡς δεινὸν εἶη καὶ ἄγαν δεινόν, τῶν πολε-  
 μίων καταλυθέντων καὶ μηδενὸς ἀντιτείνειν τολμῶντος, ἀλλήλους  
 15 βάλλειν καὶ τοῖς δυσμενεῖσι ἠδονὴν καὶ γέλωτα προξενεῖν, ἄλλως τε  
 καὶ περὶ θείων διαλεγομένους πραγμάτων καὶ τοῦ παναγίου πνεύ-  
 ματος τὴν διδασκαλίαν ἀνάγραφτον ἔχοντας. »εὐαγγελικαὶ γὰρ«, φησί, 12  
 »βίβλοι καὶ ἀποστολικαὶ καὶ τῶν παλαιῶν προφητῶν τὰ θεοπνεύματα  
 σαφῶς ἡμᾶς ἅ χορῇ περὶ τοῦ θεοῦ φρονεῖν ἐκπαιδεύουσι. τὴν πολε-  
 20 μοποιὸν οὖν ἀπελάσαντες ἔρω, ἐκ τῶν θεοπνεύστων λόγων λάβωμεν  
 τῶν ζητουμένων τὴν λύσιν«.

Ταῦτα καὶ τὰ τοῦτοις παραπλήσια, οἷα δὴ παῖς φιλοπάτωρ, τοῖς 13  
 ἱερεῦσιν ὡς πατράσι προσέφερε, τῶν ἀποστολικῶν δογμάτων τὴν  
 συμφωνίαν πραγματευόμενος. τῆς δὲ συνόδου τὸ μὲν πλείστον τοῖς  
 25 λεγομένοις ἐπέθετο καὶ τὴν τε πρὸς ἀλλήλους ὁμόνοιαν τὴν τε τῶν  
 δογμάτων ὑγίαν ἠσπάζετο· ὀλίγοι δέ τινες, ὧν καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη, 14  
 καὶ πρὸς ἐκείνοις Μηρόφαντος ὁ Ἐφέσιος καὶ ὁ Σκυθοπολίτης Πατρό-

5 oben S. 7, 18. 27, 12 — 8—21 vgl. Euseb. Vit. Const. III 11—12. Sozomen.  
 I 19, 2—4 — 8 vgl. Th. Ioannes, Mnemeia Hagiologica S. 204, 24. Baronius  
 Annal. a. 325, 55 — 26 oben S. 27, 8

\* 3—9 Nicetas Thesaur. V 7 PG 139, 1367 B — 3—23 Mnemeia Hagiol.  
 S. 204, 19 — 8—11 Georg. Mon. 504, 5 — 12—S. 33, 5 Gelas. Cyclic. II 7 (am  
 Ende) — 27—S. 33, 13 Theophan. 22, 3. Polydeukes 280, 7

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 κεκάθικεν ALV κεκάθηκεν nsDFT | nach ἐπιτρέψαι + οἱ DL sibi Cass.  
 2 πᾶσ T | ἐκείνος ὁ θεὸς ∼ sDLFT, sanctissimus ille Cass. | 3 πρῶτος  
 = Mem. Cass. > DT | 5 μεταβέβηκε Lv | 6 ἀντ' ἐκείνου ποιμαίνειν ∼ nsz  
 6/7 κατηνέγκασαν T | 7 ἅπας ὁ λαὸς A | 9 nach ἠμίψατο + μετὰ τοῦτον  
 δὲ πάλιν εὐσέβιος ὁ ἐπίκλην παμφίλου T\* = Cass. | 9/10 πανσαμένον δὲ τού-  
 των T\* = Cass. | 26 ὑγίαν LF | 27 nach ἐκείνοις + μὲν ANS



φιλος Θεογόγιός τε Νικαίας αὐτῆς ἐπίσκοπος ὢν καὶ ὁ Νερωνιάδος  
 Νάρκισσος (Κιλικίας δὲ τῆς δευτέρας ἢ Νερωνιάς ἐστι πόλις ἢν νῦν  
 Εἰρηνούπολιν ὀνομάζομεν), καὶ μετὰ τούτων Θεωνᾶς ὁ Μαρομαρικῆς  
 καὶ ὁ Πτολεμαΐδος τῆς Αἰγυπτίας Σεκούνδος τοῖς ἀποστολικοῖς ἀντί-  
 5 λεγων δόγμασιν, Ἀρείφ συνηγοῦντες, ὑπαγορεύσαντες δὲ καὶ πίστει 15  
 διδασκαλίαν ἐπέδωκαν τῷ κοινῷ· ἢν ἀγαγνωσθεῖσαν εὐθέως διέρρηξαν  
 ἅπαντες, νόθον καὶ κίβδηλον ὀνομάσαντες. Θρούβου δὲ πλείστου  
 κατ' αὐτῶν γενομένου καὶ πάντων προδοσίαν αὐτῶν τῆς εὐσεβείας  
 κατηγοροῦντων, θείσαντες ἐξανέστησαν καὶ πρῶτοι τὸν Ἄρειον ἀπεκῆ-  
 10 ρυξαν, πλὴν Σεκούνδου καὶ Θεωνᾶ. οὕτω δὲ τοῦ δυσσεβοῦς ἐκποδῶν 16  
 γενομένου, συμφώνως ἅπαντες τὴν μέχρι καὶ νῦν ἐν ταῖς ἐκκλησίαις  
 πολιτευομένην πίστιν ὑπαγορεύσαντες καὶ ταῖς ὑπογραφαῖς βεβαιώ-  
 σαντες διέλυσαν τὸ συνέδριον.

Ἐπούλωσ μέντοι καὶ οὐκ ἐλιζρινῶς οἱ προσηθέντες τῆδε τῇ πίστει  
 15 συνέθετο. καὶ μαρτυρεῖ τά τε ὕστερον παρ' αὐτῶν τερευθέντα κατὰ 17  
 τῶν τῆς εὐσεβείας προμάχων καὶ τὰ παρ' αὐτῶν ἐκείνων περὶ αὐτῶν  
 συγγραφέντα. Εὐστάθιος μὲν γὰρ ἐκεῖνος ὁ τῆς Ἀντιοχείων ἐπίσκοπος, 18  
 οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθην, ταῦτα περὶ αὐτῶν ἔγραψε, τά τε γεγενημένα  
 διδάσκων καὶ τὴν βλασφημίαν ἐλέγχων καὶ τὴν παροιμιακὴν ἐρμηνεύων  
 20 ὅησιν· »κύριος ἔκτισέ με ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ εἰς ἔργα αὐτοῦ«.

Ἐλεγχος τῶν Ἀρειανιζόντων ἐκ τῶν Εὐσταθίου τοῦ  
 μεγάλου καὶ Ἀθανασίου συγγραμμάτων.

»Βαδιοῦμαι δὲ ἐντεῦθεν ἤδη καὶ ἐπὶ τὰ πεπραγμένα. τί οὖν; 8  
 ἔπειδὴ διὰ ταῦτα σύνοδος εἰς τὴν Νικαέων ἀφικνεῖται μεγίστη,

18 oben S. 32, 3 — 20 Prov. 8, 22

\*4 — 10 Nicetas Thesaur. V 7 PG 139, 1368 B — 17—S. 38, 1 Niceph. H. E.  
 VIII 20—21 — 17—S. 34, 24 Cass. II 6 [= T]

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [von 23 an]

1 Θεόγιός τε T *Theognius* Cass. Cod. L *Theogenius* Cod. P | ὢν aus-  
 radiert A | 3 nach Θεωνᾶς + τε A | μαρομαρικῆς TNic. Theophan. *Mar-*  
*maricenus* Cass. *μαρομαρίτης* AnzGel. *μαρομαρίτη* s τοῦ *μαρομαρίτης* Cod. Polyd.  
 | 4 αἰγυπτίων n | 6 ἐπέδωκαν AS | ἐδῆσ T | 8 πάντων = Cass. Nicet. > A  
 | 12 πολιτευομένην ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ~ sz | 14 nach ἐλιζρινῶς + ὡς s |  
 τῆδε > TCass. | 16 περὶ αὐτῶν > TCass. | 17 Εὐστάθιος: ἦ am Rand Lv  
 | 18 οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθην vor ὁ τῆς ~ s, Cass. wie im Text | ἔγραψαν T  
 | τε > sTCass. | 19 ἐρμηνεύων AnT ἐρμηνεῖε Nic. *σαφηνίζων* sz | 20 ὅησιν  
 szTCass. Nic. ὅησιν τὴν φάσκουσαν An | εἰς ἔργα αὐτοῦ am Rand Ac  
 | 21 Ἐλεγχος — 22 συγγραμμάτων nur in AD εὐσταθίου ἀντιοχείας Am | 23 ἦ  
 am Rand Ans | βαδιῶ TW | δὲ > L

Theodoret.

>διακοσίων μῆτι γε καὶ ἑβδομήκοντα τὸν ἀριθμὸν ὁμοίως συναχθέντων  
 >(τὸ γὰρ σαφές διὰ τὸν τῆς πολυανδρίας ὄχλον οὐχ οἶός τέ εἰμι  
 >γράφειν, ἐπειδὴ μὴ πάντη τοῦτο περιοπουδάστως ἀνίχνευον). ὡς δὲ  
 >ἐζητεῖτο τῆς πίστεως ὁ τρόπος, ἐναργῆς μὲν ἔλεγχος τὸ γράμμα τῆς  
 5 >Εὐσεβίου προϋβάλλετο βλασφημίας. ἐπὶ πάντων δὲ ἀναγνωσθέν, 2  
 >αὐτίκα συμφορὰν μὲν ἀστάθμητον τῆς ἐκτροπῆς—ἐνεκα τοῖς αὐτη-  
 >κόοις προϋξέει, αἰσχύνην δ' ἀνήκεστον τῶ γράφοντι παρῆεν.  
 >ἐπειδὴ δὲ τὸ ἐργαστήριον τῶν ἀμφὶ τὸν Εὐσεβίου σαφῶς ἐάλω, τοῦ 3  
 >παρανόμου γράμματος διαρραγέντος ὑπ' ὄψει πάντων ὁμοῦ, τινὲς  
 10 >ἐξ συσσευῆς, τοῦνομα προβαλλόμενοι τῆς εἰρήνης, κατεσίγησαν μὲν  
 >ἅπαντας τοὺς ἀριστα λέγειν εἰωθότας. οἱ δ' Ἀρειομαρίται, δείσαντες  
 >μὴ πῆ ἄρα τοσαύτης ἐν ταῦτῶ συνόδου συγκεροτημένης ἐξοστραξι-  
 >σθεῖεν, ἀναθεματίζουσι μὲν προσηθήσαντες τὸ ἀπηγορευμένον δόγμα,  
 >συμφώνοις γράμμασιν ὑπογράφαντες αὐτοχειρί. τῶν δὲ προεδριῶν 4  
 15 >διὰ πλείστης ὄσης περιδρομῆς κρατήσαντες, δεῖον αὐτοὺς ὑπόπτωσιν  
 >λαμβάνειν, τοτὲ μὲν λεληθότως, τοτὲ δὲ προφανῶς τὰς ἀποψηφι-  
 >σθείσας πρεσβεύουσι δόξας. διαφοροῖς ἐπιβουλεύοντες τοῖς ἐλέγχοις.  
 >βουλόμενοι δὲ δὴ παγιῶσαι τὰ ζιζανιῶδη φντουργήματα, δεδοίκασι  
 >τοὺς ἐπιγνώμονας, ἐκκλίνουσι τοὺς ἐφόρους καὶ ταύτη τοὺς τῆς  
 20 >εὐσεβείας κήρυκας ἐκπολεμοῦσιν. οὐχ οὕτως δὲ πιστεύομεν ὡς ἀν- 5  
 >θρώπους ἀθέους δύνασθαι κρατῆσαι πόποτε τοῦ θείου. καὶ γὰρ  
 >πάλιν ἰσχύσωσι. πάλιν ἠττηθήσονται, κατὰ τὸν σεμνόφωνον  
 >προφήτην Ἠσαΐαν.

Ταῦτα μὲν οὖν ὁ μέγας Εὐστάθιος. ὁ δὲ τούτου συναγωνιστῆς 6  
 25 καὶ τῆς ἀληθείας πρόβολος Ἀθανάσιος, ὁ τῆς Ἀλεξάνδρου τοῦ πανευ-

21 22 Jes. 8, 9

\* 24—S. 37, 14 Cass. II 7 [= T]

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T W

1 διακοσίων — 3 ἀνίχνευον > T<sup>ss</sup> Cass., wohl weil Theod. Lect. nachher die Liste  
 der Nikän. Väter einschieben wird | 2 τοῖς . . . ὄχλων A τοῖς . . . ὄχλοσ W  
 | 3 πάντη, η auf Rasur, A | δὲ = et Cass. > T | 5 ἐπὶ πάντων δὲ AnsW  
 ἐπὶ πάντων T ὁ ἐπὶ πάντων z | 6 μὲν > L | ἐκτροπῆσ L | 9 ἐπ' ὄψει T  
 | 11 ἅπαντας] ἅπαντες τὰσ T | nach ἄριστα + μὲν T | 12 μὴ πῆ Az μὴ  
 πωσ T μὴ τι ns μὴ ποτε W | κεροτημένησ DT | 13 ἀναθεματίζουσι μὲν  
 = Cass.] ἀπαγορεύουσι μὲν καὶ ἀναθεματίζουσι n | 14 αὐτοχειρία szW |  
 προεδριῶν] προέδρων nT praesulibus Cass. | 16 τοτὲ δὲ] ποτὲ δὲ T | 17 δια-  
 φόρωσ GLV | 19 vor ἐκκλίνουσι + καὶ nsz | 21 πόποτε] ποτε T | 22 πά-  
 λι<sup>2</sup> = Jes.] καὶ πάλιν nW | 24 ὁ ὑbergeschrieben A<sup>c</sup> | 25 ἀληθείας = Cass.]  
 εὐσεβείας LVW | ὁ > nsv

φήμον προεδρίας διάδοχος, οἷς πρὸς τοὺς Ἄφρους ἐπιστέλλων γέγραφε καὶ ταῦτα προστίθεικε·

»Τῶν γὰρ συνελθόντων ἐπισκόπων βουλομένων τὰς μὲν παρὰ 7  
 τῶν Ἀρειανῶν ἐφρευθεσίας τῆς ἀσεβείας λέξεις ἀνελεῖν, τὸ ἕξ οὐκ  
 5 ὄντων καὶ τὸ λέγειν κτίσμα καὶ ποιήμα τὸν υἱὸν καὶ τὸ ἦν ποτε  
 ὄτε οὐκ ἦν καὶ ὅτι τρεπτῆς ἐστι φύσεως, τὰς δὲ τῶν γραφῶν ὁμο-  
 λογουμένας γράφαι, ὅτι τε ἐκ τοῦ θεοῦ ὁ υἱὸς φύσει μονογενῆς ἐστι.  
 λόγος, δύναμις, σοφία μόνη τοῦ πατρὸς. »θεὸς ἀληθινός«, ὡς  
 εἶπεν ὁ Ἰωάννης, καὶ ὡς ἔγραψεν ὁ Παῦλος »ἀπαύγασμα τῆς  
 10 δόξης καὶ χαρακτῆρ τῆς τοῦ πατρὸς ὑποστάσεως«, οἱ περὶ  
 Ἐυδόκιον ὑπὸ τῆς ἰδίας κακοδοξίας ἐλκόμενοι διελάουν ἀλλήλους·  
 »συνθώμεθα· καὶ γὰρ καὶ ἡμεῖς ἐκ τοῦ θεοῦ ἐσμεν· »εἷς γὰρ θεὸς 8  
 ἕξ οὐ τὰ πάντα«, καὶ »τὰ ἀρχαῖα παρῆλθεν, ἰδοὺ, γέγονε τὰ  
 πάντα καινά. τὰ θεὰ πάντα ἐκ τοῦ θεοῦ«. Ἐλογίζοντο δὲ καὶ  
 15 τὸ ἐν τῷ Ποιμένι γραφέν· »πρῶτον πάντων πιστευσον ὅτι εἷς  
 ἐστιν ὁ θεός, ὁ τὰ πάντα κτίσας καὶ καταρτίσας, καὶ ποιή-  
 σας ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι«. ἀλλ' οἱ ἐπίσκοποι, θεωρή- 9  
 σαντες τὴν κακοδοξίαν ἐκείνων καὶ τὴν τῆς ἀσεβείας κακοτεχνίαν,  
 λευκότερον εἰρήκασιν τὸ ἐκ τοῦ θεοῦ καὶ ἔγραψαν ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ  
 20 θεοῦ εἶναι τὸν υἱόν, ἵνα τὰ μὲν κτίσματα, διὰ τὸ μὴ ἀφ' ἑαυτῶν  
 χωρὶς αἰτίου εἶναι ἀλλ' ἀρχὴν ἔχειν τοῦ γίνεσθαι, λέγεται ἐκ τοῦ  
 θεοῦ, ὁ δὲ υἱὸς μόνος ἴδιος ἐκ τῆς τοῦ πατρὸς οὐσίας. τοῦτο γὰρ 10  
 ἴδιον μονογενεὺς καὶ ἀληθινὸς λόγος τοῦ πατρὸς. καὶ περὶ μὲν τοῦ  
 γεγράφθαι ἐκ τῆς οὐσίας ἢ πρόφασιν αὕτη.

3—8. 37, 14 Athanas. Epist. ad Afros 5—6 — 8 vgl. I Kor. 1, 24 — Joh. 17, 3 — 9 10 Hebr. 1, 3 — 12 13 I Kor. 8, 6 — 13/14 II Kor. 5, 17—18 — 15—17 Hermas, Mand. 1 — 22 Röm. 8, 32

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W

1 οἷς] ὅσ Nsv | 3 ἀθανασίον Am | 5 καὶ ποιήμα = Cass. Athan. > Lv  
 | τὸ > AAthan. | 6 τὰς δὲ = Athan] τὰς τε A | 9 ὁ > ns | 10 τοῦ  
 πατρὸς = Athan. > TCass. | 12 ὁ θεὸς s | 13/14 τὰ πάντα καινά ADVW Athan.  
 Cod. Bas. Kor. καινὰ τὰ πάντα nsLF καινά T Athan. Cod. Par. | 15 εἷς = Cass.  
 > T | 16 καὶ καταρτίσας = Athan. Herm. > A | 21 χωρὶς αἰτίου εἶναι]  
 χωρῆσαι τὸ εἶναι s | χωρὶς = Athan.] ἢ χωρὶς n | γίνεσθαι AnGTW γερέσθαι  
 SzAthan. | λέγεται T | 22 ἴδιος nGT Athan. ἰδίως (vielleicht aus ἰδίως A  
 corr. A<sup>c</sup> proprius Cass. ἰδίως SDv ἀίδιος W > L | ἐκ Ansz Cass. > TW Athan.  
 | 23 λόγος = Cass.] γόνος T | τοῦ πατρὸς A πατρὸς nszTW πρὸς πατέρα Athan.

>Πάλιν δὲ τῶν ἐπισκόπων ἐρωτούντων τοὺς δοκοῦντας ὀλίγους εἰ  
 >λέγοιεν τὸν νῖόν οὐ κτίσμα, ἀλλὰ δύνάμιν σοφίαν τε μόνην τοῦ  
 >πατρὸς καὶ εἰκόνα ἀϊδιόν τε καὶ ἀπαράλλακτον κατὰ πάντα τοῦ  
 >πατρὸς καὶ θεὸν ἀληθινόν, κατελήφθησαν οἱ περὶ Εὐσέβιον δια-  
 5 >νεύοντες ἀλλήλοις ὅτι· >καὶ ταῦτα φθάνει καὶ εἰς ἡμᾶς· καὶ γὰρ καὶ  
 >ἡμεῖς >εἰκῶν καὶ δόξα θεοῦ λέγομεθα. καὶ περὶ ἡμῶν εἴρηται  
 >ἀεὶ γὰρ ἡμεῖς οἱ ζῶντες· καὶ δυνάμεις πολλαὶ εἰσιν, καὶ 11  
 >ἐξῆλθε μὲν πᾶσα ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἐκ γῆς Αἰγύπτου,  
 >ἢ δὲ κάμπη καὶ ἡ ἀκρίς λέγεται >δυνάμεις μεγάλης, καὶ  
 10 >κύριος τῶν δυνάμεων μεθ' ἡμῶν, ἀντιλήπτωρ ἡμῶν ὁ  
 >θεὸς Ἰακώβ. ἀλλὰ καὶ τὸ ἴδιόν ἡμᾶς εἶναι τοῦ θεοῦ ἔχομεν οὐχ  
 >ἀπλῶς. ἀλλ' ὅτι καὶ ἀδελφούς ἡμᾶς ἐκάλεσεν. εἰ δὲ καὶ θεὸν 12  
 >ἀληθινόν λέγουσι τὸν νῖόν, οὐ λυπεῖ ἡμᾶς· γενόμενος γὰρ ἀληθινός  
 >ἔστιν.

15 >Αὕτη τῶν Ἀρειανῶν ἡ διεφθαρμένη διάνοια. ἀλλὰ καὶ ἐν-  
 >ταῦθα οἱ ἐπίσκοποι, θεωρήσαντες ἐκείνων τὸ δόλιον, συνήγαγον  
 >ἐκ τῶν γραφῶν τὸ ἀπαύγασμα τῆν τε πηγὴν καὶ ποταμὸν καὶ  
 >χαρακτῆρα πρὸς τὴν ὑπόστασιν, καὶ τὸ >ἐν τῷ φωτί σου  
 >ὀφύομεθα φῶς, καὶ τὸ >ἐγὼ καὶ ὁ πατήρ ἐν ἑσμεν. καὶ λευκό- 13  
 20 >τερον λοιπὸν καὶ συντόμως ἔγραψαν ὁμοούσιον τῷ πατρὶ τὸν νῖόν.  
 >τὰ γὰρ προειρημένα πάντα ταύτην ἔχει τὴν σημασίαν.

>Καὶ ὁ γογγυσμὸς δὲ αὐτῶν, ὅτι ἀγραφοὶ εἶσιν αἱ λέξεις, ἐλέγχεται 14  
 >παρ' αὐτῶν μάταιος· ἐξ ἀγραφῶν γὰρ ἀσεβήσαντες (ἀγραφα δὲ τὸ

2 3 I Kor. 1, 24. II Kor. 4, 4 — 4 Joh. 17, 3 — 6 I Kor. 11, 7 — 7 II Kor.  
 4, 11 — 8 Exod. 12, 41 — 9 Joel 2, 25 — 10/11 Psal. 45, 8 — 12 Matth.  
 12, 50. Mark. 3, 35 — 17—18 Hebr. 1, 3. Psal. 35, 10. 45, 5. 64, 10 — 18/19 Psal.  
 35, 10 — 19 Joh. 10, 30

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W

1 nach ὀλίγους + Ἀρειανούς Steph., wohl nach Cass.: *qui Ariani esse puta-*  
*bantur* | 2 τὸν νῖόν — δύναμιν = Cass. Athan.] τὸν νῖόν σοφίαν καὶ δύναμιν καὶ  
 οὐ κτίσμα n | τε] καὶ (vor σοφίαν) T et Cass. > n Athan. | 3 τε καὶ A καὶ  
 TCass. > nszWAthan. | 7 καὶ δυνάμεις AnsTWAthan. δυνάμεις δὲ z | 7/8 καὶ  
 ἐξῆλθε μὲν Az Cass. Athan. καὶ ἐξῆλθεν TW ἐξῆλθε γὰρ φησι ns | 10 ἀν-  
 τιλήπτωρ — 11 Ἰακώβ = Athan. > TCass. | 13 ἀληθινός AzTCass. WAthan.  
 ἀληθινός ἀληθινός ns | 15 ἡ τῶν Ἀρειανῶν ~ zW | διεφθαρμένη AnAthan.  
 Cod. Par. ἐφθαρμένη szTWAthan. Cod. Bas. | 16 ἐκείνων τὸ δόλιον AHsTCass.  
 Athan. ἐκεῖνο τὸ δόλιον NW ἐκεῖνο τὸ λόγιον z | 18 πρὸς τὴν] ob πατρὸς  
 (πρῶ) καὶ? Jülicher | 19 ὀφύομεθα AGDFT, *videbitis* Cass. | 22 δὲ Ae  
 | 23 μάταιος nszTCass. Athan. *ματαιὸς* AW | δὲ = Athan.] γὰρ T

-ἐξ οὐκ ὄντων καὶ τὸ ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν), αἰτιῶνται διότι ἐξ  
 -ἀγράφων μετ' εὐσεβείας νοουμένων λέξεων κατακρίθησαν. αὐτοὶ μὲν  
 -γὰρ ὡς ἐκ κοπρίας εὐρόντες ἐλάλησαν ἀληθῶς ἀπὸ γῆς. οἱ δὲ ἐπί-  
 -σκοποι, οὐχ ἑαυτοῖς εὐρόντες τὰς λέξεις ἀλλ' ἐκ τῶν πατέρων ἔχον-  
 5 -τες τὴν μαρτυρίαν, οὕτως ἔγραψαν. ἐπίσκοποι γὰρ ἀρχαῖοι, πρὸ ἐτῶν 15  
 -ἑγγύς που ἑκατὸν τριάκοντα, τῆς τε μεγάλης Ῥώμης καὶ τῆς  
 -ἡμετέρας πόλεως, ἠτιάσαντο τοὺς ποιήματα λέγοντας τὸν υἱὸν καὶ μὴ  
 -ὁμοούσιον τῷ πατρὶ. καὶ τοῦτο ἐγένωσκεν Εὐσέβιος ὁ γενόμενος  
 10 -ἐπίσκοπος τῆς Καισαρείας, πρότερον μὲν συντρέχων τῇ Ἀρειανῇ  
 -αἰρέσει, ὕστερον δὲ ὑπογράφας τῇ ἐν Νικαίᾳ συνόδῳ· ἔγραψε καὶ 16  
 -τοῖς ἰδίοις διαβεβαιούμενος ὅτι καὶ τῶν παλαιῶν τινὰς λογίους  
 -καὶ ἐπιφανεῖς ἐπισκόπους καὶ συγγραφείας ἔγνωμεν ἐπὶ τῆς τοῦ  
 -πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ θεότητος τῷ τοῦ ὁμοουσίου χρησαμένους ὀνό-  
 -ματι.

15 Οὗτοι μὲν οὖν κατακρίψαντες τὴν νόσον (ἔδεισαν γὰρ τῶν ἐπι- 17  
 -σκόπων τὸ πλήθος) τοῖς ἐκτεθειτοῖς συνέθεντο, τὴν προφητικὴν κατη-  
 -γορίαν ἐπισπασάμενοι. βοᾷ γὰρ καὶ πρὸς αὐτοὺς ὁ τῶν ὄλων θεός·  
 -ὁ λαὸς οὗτος τοῖς χεῖλεσί με τιμᾷ, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν  
 πόρρω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ». Θεωνᾶς δὲ καὶ Σκοῦνδος, τοῦτο δρᾶσαι 18  
 20 μὴ βουληθέντες, παρὰ πάντων συμφώνως ἀπεκηρύχθησαν, ὡς τὴν

3 Joh. 3, 31. vgl. Jes. 8, 19. Luk. 14, 35 — 5—8 Athanas. De synodis 43—44.  
 De sent. Dionysii 18 — 11—14 s. S. 52, 19 — 18/19 Matth. 15, 8. Jes. 29, 13

\* 15—S. 38, 3 Cass. II 7

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v)=z T [bis 14] W

1 αἰτιῶνται = Cass. Athan. > z | διότι AT ὅτι Athan. διότι τοῦτο S διὰ  
 τοῦτο HGzW διὰ τοῦ N propterea Cass. | 2 ἀγράφων = Cass. Athan.] ἐγγρά-  
 φων n | νοουμένων = Athan.] ἐνοουμένων ns | 3 εὐρόντες AnsDTWLM  
 reperientes Cass. Codd. LP ὄντες Lv Athan. | 4 εὐρόντες = Athan.] εὐροκότες T  
 adinvenientes Cass. | τὰς λέξεις = Cass. Athan. > s | 5 ἀρχαῖοι szTCass. W  
 Athan. ἦσαν ἀρχαῖοι An | πρὸ ἐτῶν ATW Athan. πρὸ αὐτῶν nsz ante eos Cass.  
 | 5/6 σημ. ὅτι καὶ πρὸ τοῦ γενέσθαι τὴν ἐν νικαία σίνονον, ὁ μονογενὴς ᾤ και  
 λόγος τοῦ θεοῦ ὁμοούσιος τῷ πατρὶ παρὰ τοῖς ἀρχαιοτέροις ἐπισκόποις ἐδογματίζετο  
 am Rand A | 6 τε ATW > nsz Cass. Athan. | 7 πόλεωσ szTCass. W Athan.  
 Cod. Bas. πόλεωσ οἱ An πόλεωσ γράφοντες Athan. Cod. Par. | 9 Ἀρειανῇ = Athan.]  
 ἀρειανικῇ z | 10 τῇ AnT = Cass. ἐν αὐτῇ τῇ szW Athan. | καὶ A δὲ καὶ TCass.  
 δὲ L > nsDvW Athan. | 11 ἰδίοισ ASTW Athan. οἰκείοισ nGz | 12 συγγρα-  
 φεῖσ T | ἔγνωμεν szW Athan. agnovisset Cass. εἰρομεν AnT, s. S. 52, 20 | 13 τοῦ  
 As > sz Athan. | 18 ἡ δὲ καρδία αὐτῶν ACass. Matth. Jes τῇ δὲ καρδία nszW

Ἀρειῶν βλασφημίαν τῆς εὐαγγελικῆς προτετιμηκότες διδασκαλίας. Ἀεὶθις δὲ συνελθόντες εἰς τὸ συνέδριον περὶ τῆς ἐκκλησιαστικῆς πολιτείας νόμους ἔγραψαν εἰκοσι.

Ἐπειδὴ δὲ καὶ Μελίτιος τῆς ἐπισκοπικῆς χειροτονίας ἤξιωμένος 9  
 5 οὐ πρὸ πολλοῦ τῆς Ἀρειῶν μαρίας, εἴτα ἐπὶ τισὶ παρανομίαις διε-  
 λεγθῆεις ὑπὸ τοῦ θειοτάτου Πέτρου τοῦ τῆς Ἀλεξανδρέων ἐπισκόπου,  
 ὃς καὶ τοῦ μαρτυρίου τὸν στέφανον ἀνεδήσατο, καθηρέθη μὲν, οὐκ  
 ἔστερξε δὲ τὴν τῆς καθαιρέσεως ψῆφον τὴν τε Θηβαίδα καὶ τὴν  
 πελάζουσαν Αἴγυπτον θορούβον καὶ ζάλης ἐνεπίμπλα, τυραννίδι κατὰ  
 10 τῆς Ἀλεξάνδρου χρώμενος προεδρίας, ἔγραψαν πρὸς τὴν Ἀλεξανδρέων  
 ἐκκλησίαν ἃ περὶ τῆς τούτου νεωτεροποιίας ἐνομοθέτησαν. ἔστι δὲ  
 ταῦτα·

»Συνοδικὴ ἐπιστολὴ. τῇ ἀγίᾳ καὶ μεγάλῃ, χάριτι τοῦ θεοῦ, Ἀλε- 2  
 >ξανδρέων ἐκκλησίᾳ καὶ τοῖς κατὰ τὴν Αἴγυπτον καὶ Λιβύην καὶ  
 15 >Πεντάπολιν ἀγαπητοῖς ἀδελφοῖς, οἱ ἐν Νικαίᾳ συναχθέντες καὶ τὴν  
 >μεγάλην καὶ ἀγίαν σύνοδον συγκροτήσαντες ἐπίσκοποι ἐν κυρίῳ  
 >χαίρειν.

Ἐπειδὴ τῆς τοῦ θεοῦ χάριτος καὶ τοῦ θεοφιλεστάτου βασιλέως 3  
 >Κωνσταντίνου συναγαγόντος ἡμᾶς ἐκ διαφόρων ἐπαρχιῶν καὶ πόλεων  
 20 >ἡ μεγάλη καὶ ἀγία σύνοδος ἐν Νικαίᾳ συνεκροτήθη, ἐξ ἀπάσης τῆς  
 >ιεραῆς συνόδου ἀναγκαῖον ἐφάνη καὶ πρὸς ὑμᾶς ἀποσταλῆναι γράμματα,  
 >ἵν' εἰδέναι ἔχοιτε τίνα μὲν ἐκινήθη καὶ ἐξητάσθῃ, τίνα δὲ ἔδοξε καὶ

4—S vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 7 PG 83, 425. Athanas. Apol. c. Arian. 59. Socrat. I 6, 37—38 — 13—S. 42, 1 in Athanas. Handschriften Parisinus 474 Scorialensis Ω III 15 Basileensis 32 (ihre Übereinstimmung = Ω). Socrat. I 9, 1—14 [= T, Cass. II 12 Niceph. H. E. VIII 24]. Gelas. Cyzic. II 33 — 13—S. 41, 9 lateinisch S. Leonis opera III 587 f (= A)

\* 4—11 Gelas. Cyzic. II 33

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z W [bis 1 διδασκαλίας]

1 προτετιμηκότες A προτεθεικότες nszW | 2 εἰς > v | 4 ̄ am Rand  
 Az | μελίτιος ALV Gel. μελέτιος nsDF | τῆς] τις Dv Gel. | 8 τὴν — ψῆφον  
 = Gel.] τὴν καθαιρέσειν ὡς ψῆφον s | 9 ἐνεπίμπλα S ἐνεπίπλα HD ἐνεμίπλα A  
 | τυραννίδα v | 10 Ἀλεξάνδρου] ἀλεξανδρέων nD | 11 ἃ übergeschrieben Ae  
 | 13 ἐπιστολὴ συνοδικὴ ∞ s συνοδικαὶ ἐπιστολαὶ Lm > HV | 20 21 ἐξ ἀπάσης  
 τῆς ιερᾶς συνόδου ἀναγκαῖον ἐφάνη II ἐξ ἀπαντος ἀναγκαῖον ἐφάνη παρὰ τῆς  
 ιερᾶς συνόδου Ω Socr. A

- >ἐκρατύνθη. πρῶτον μὲν ἐξητάσθη τὰ κατὰ τὴν ἀσέβειαν Ἀρείου ἐπὶ 4  
 >τοῦ θεοφιλεστάτου βασιλέως ἡμῶν Κωνσταντίνου, καὶ παμψηφί  
 >ἔδοξεν ἀναθεματισθῆναι τὴν ἀσεβῆ αὐτοῦ δόξαν καὶ τὰ ῥήματα καὶ  
 >τὰ νοήματα αὐτοῦ τὰ βλάσφημα οἷς ἐχρῆτο βλασφημῶν τὸν υἱὸν τοῦ  
 5 >θεοῦ, λέγων ἕξ οὐκ ὄντων εἶναι καὶ πρὶν γεννηθῆναι μὴ εἶναι καὶ  
 >εἶναί ποτε ὅτε οὐκ ἦν, καὶ ἀντεξουσιότητι κακίας καὶ ἀρετῆς δεξι-  
 >κὸν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ. ταῦτα πάντα ἀνεθεμάτισεν ἡ ἁγία σύνοδος. 5  
 >οὐδὲ ὅσον ἀκοῦσαι τῆς ἀσεβοῦς δόξης καὶ τῆς ἀπονοίας καὶ τῶν  
 >βλασφημῶν ῥημάτων ἀνασχομένη. καὶ τὰ μὲν κατ' ἐκείνον οἶον  
 10 >τέλους τετύχηκεν ἢ ἀκηκόατε ἢ ἀκούσεσθε, ἵνα μὴ δόξωμεν ἐπεμ-  
 >βαίνειν ἀνδρὶ δι' οἰκειάν ἁμαρτίαν ἄξια τὰ ἐπίχειρα κομισαμένῳ.  
 >τοσοῦτον δὲ ἴσχυσεν αὐτοῦ ἡ ἀσέβεια ὡς καὶ παραπολαῦσαι Θεωνῶν 6  
 >τὸν ἀπὸ Μαρμαρικής καὶ Σεκοῦνδον τὸν ἀπὸ Πτολεμαίδος· τῶν γὰρ  
 >αὐτῶν κακῆνοι τετυχήκασι.  
 15 >Ἄλλ' ἐπειδὴ ἡ τοῦ θεοῦ χάρις τῆς μὲν κακοδοξίας ἐκείνης καὶ  
 >τῆς βλασφημίας καὶ τῶν προσώπων τῶν τολμησάντων διάστασις  
 >καὶ διαίρεσις ποιήσασθαι τοῦ εἰρηρευομένου ἄνωθεν λαοῦ ἤλενθέ-  
 >ρωσε τὴν Ἀἴγυπτον, ἐλείπετο δὲ τὰ κατὰ τὴν προπέτειαν Μελιτίου  
 >καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῦ χειροτονηθέντων. καὶ περὶ τούτου τὰ δόξαντα  
 20 >τῆ συνόδου ἐμφανίζομεν ὑμῖν. ἀγαπητοὶ ἀδελφοί. ἔδοξε μὲν οὖν 7

20—S. 41, 5 vgl. Sozomen. I 24

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

1 πρῶτον μὲν II A πρῶτον μὲν οὖν πάντων Ω Socr. (Cod. T) Gel. | ἀσε-  
 βειαν ἀρείου II ἀσέβειαν καὶ τὴν (τὴν > Gel. Socr. Cod. T) παρανομίαν ἀρείου καὶ  
 τῶν σὺν αὐτῷ Ω Socr. Gel. A | ἐπὶ II ἐπὶ (ἐπὶ Gel.) παρουσία Ω Socr. (Cod. T)  
 Gel. A | 2 βασιλέως ἡμῶν nsDv Socr. Codd. AT ἡμῶν βασιλέως A Gel. βασιλέως  
 LΩA | 4 νοήματα II Socr. (Cod. A) Gel. A ὀνόματα Ω Socr. | 5 λέγων = Ω Socr.  
 Gel. A > A | 6 7 δεξιζὸν = Ω Socr. Gel.] δεξιζὸν εἶναι A Socr. Cod. A | 7 nach  
 θεοῦ + λέγοντος καὶ κτίσμα ὀνομάζοντος καὶ ποιήμι Ω Socr. Cod. T + λέγοντος  
 καὶ κτίσμα Gel. + *asserens creaturam esse et facturam A*; Lücke in Theodoret's Ur-  
 text? | ταῦτα πάντα = Gel. A] ταῦτα δὲ πάντα A ἴπαντα Ω Socr. Cod. C ἴπαντα  
 ταῦτα Socr. (ἔ πάντα Cod. T *haec igitur omnia Cass.*) | 10 ἦ<sup>1</sup> II πάντως ἢ Ω  
 Socr. Gel. *forsitan A* | 11 ἁμαρτίαν auf Rasur und ἄξια am Rand Ae | 12 παρα-  
 πολαῦσαι II Ω Socr. Cod. A παραπολέσαι Gel. Socr. Codd. FCM Nic. παραπολέσθαι  
 Cod. T, aber *ut . . . potirentur Cass. Cod. L (nterentur Cod. P), ut etiam cum eo patere-  
 tur A*, s. S. 31, S | 16 17 διάστασις καὶ διαίρεσις = Ω Socr. Gel.] διαίρεσις καὶ διά-  
 στασις A | 18 τὰ II τὸ Ω Socr. Gel. | μελιτίον hier und S. 41, 2 und μελιτίον  
 S. 40, 1 ALV Ω Socr. Gel. μελιτίον und μελέτιον nsDF | 19 τὰ περὶ τούτου ∼ A  
 | τὰ δόξαντα II τοῦ μέρους ἢ ἔδοξε Ω Gel. Socr. (aber ὁ τὰ δόξαντα Socr. Cod. A)  
*quae statuta sunt A* | 20—S. 40, 1 μὲν nach Μελιτίον ∼ Ω Socr. Gel. A

>Μελίτιον, φιλανθρωπότερον κινηθείσης τῆς συνόδου (κατὰ γὰρ τὸν  
 >ἀκριβῆ λόγον οὐδεμιᾶς συγγνώμης ἄξιος ἦν), μένειν ἐν τῇ πόλει  
 >ἐαυτοῦ καὶ μηδεμίαν ἐξουσίαν ἔχειν μήτε προχειρίζεσθαι μήτε χειρο-  
 >θετεῖν μήτε ἐν χώρᾳ ἢ πόλει τινὶ φαίνεσθαι ταύτης τῆς προθέσεως  
 5 >ἔνεκεν, ψιλὸν δὲ τὸ ὄνομα τῆς τιμῆς κεκτηῖσθαι· τοὺς δὲ ὑπ' αὐτοῦ  
 >κατασταθέντας, μυστικωτέρα χειροτονία βεβαιωθέντας, κοινωνηθῆναι  
 >ἐπὶ τούτοις ἐφ' ᾧ τε ἔχειν μὲν αὐτοὺς καὶ λειτουργεῖν, δευτέρους δὲ  
 >εἶναι ἐξ ἅπαντος τῶν ἐν ἐκάστη παροικία καὶ ἐκκλησίᾳ ἐξεταζομένων  
 >ὑπὸ τὸν τιμωτάτον καὶ συλλειτουργὸν ἡμῶν Ἀλέξανδρον προχει-  
 10 >ροτονημένων· ὡς τούτοις μὲν μηδεμίαν ἐξουσίαν εἶναι τοὺς ἀρεσκο-  
 >μένους αὐτοῖς προχειρίζεσθαι ἢ ὑποβάλλειν ὄνομα ἢ ὅλως ποιεῖν τι  
 >χωρὶς τῆς γνώμης τοῦ τῆς καθολικῆς καὶ ἀποστολικῆς ἐκκλησίας  
 >ἐπισκόπου τῶν ὑπὸ Ἀλέξανδρον· τοὺς δὲ χάριτι θεοῦ καὶ εὐχαίς 8  
 >ὑμετέρας ἐν μηδενὶ σχίσματι εὐρεθέντας, ἀλλ' ἀκηλιδώτους ἐν τῇ  
 15 >καθολικῇ καὶ ἀποστολικῇ ἐκκλησίᾳ ὄντας, ἐξουσίαν ἔχειν καὶ προ-  
 >χειρίζεσθαι καὶ ὄνομα ἐπιλέγεσθαι τῶν ἀξίων τοῦ κλήρου καὶ ὅλως  
 >πάντα ποιεῖν κατὰ νόμον καὶ θεσμὸν τὸν ἐκκλησιαστικόν. εἰ δέ 9  
 >τινα συμβαίῃ ἀναπαύσασθαι τῶν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, τηριαυῖα συνα-  
 >ναβαίνειν εἰς τὴν τιμὴν τοῦ τετελευτηκότος τοὺς ἄρτι προσλη-  
 20 >φθέντας, μόνον εἰ ἄξιοι φαίνονται καὶ ὁ λαὸς αἰροῖτο, συνεπιψηφι-  
 >ζοντος αὐτοῖς καὶ ἐπισφραγίζοντος τοῦ τῆς καθολικῆς Ἀλεξανδρείας

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

1 συνόδου = ΩSocr. Gel.] ἁγίας συνόδου nA | 2 ἦν ἄξιος ∞ + μελίτιον  
 φάμεν n, Ω Socr. Gel. A wie im Text | 3 αὐτοῦ n | μήτε<sup>2</sup> = ΩSocr. Gel.]  
 μήτε δὲ Lv | 3<sup>4</sup> χειροθετεῖν = ΩSocr.] χειροτονεῖν A Socr. Cod. A | 4 πόλει  
 τινὶ Π *aliqua civitate* A πόλει ἑτέρα ΩSocr. Gel. | προθέσεως Π προφάσεως  
 ΩSocr. Gel., *huius rei causa* A | 7 ἔχειν μὲν αὐτοὺς Π = A (Cod. Veron.): *ut*  
*teneant quidem (et ministrent)* ἔχειν μὲν αὐτοὺς τὴν τιμὴν ΩSocr. Gel., und so gewiß  
 im Urtext | 8 τῶν Π πάντων τῶν ΩSocr. Gel. A | 9 ὑπὸ Π τῶν ὑπὸ ΩSocr.  
 Gel. | 9<sup>10</sup> προχειροτονημένον ΠSocr. Cod. A προχειρισμένων ΩSocr. Gel.  
 | 10, 11 ἀρεσκομένους ΠSocr. Cod. A ἀρέσκοοντας ΩSocr. Gel. | 11 u. 16 ὀνόματα  
 ΩSocr. Gel. | ποι//εῖν A | 12 τοῦ u. 13 ἐπισκόπου DLFΩSocr. A τοῦ — ἐπι-  
 σκόπου in τῶν — ἐπισκόπων corr. V τῶν — ἐπισκόπων Ans Gel. Socr. Cod. A  
 | 13 vor τῶν ἐπὶ interpungiert vor Corr. V = A: *qui vero sub Alexandro sunt*, nach  
 Ἀλέξανδρον interpung. ΩSocr. Gel. | ἀλεξάνδρον F | τοὺς δὲ HSDL Gel: Socr.  
 (τοὺς γὰρ Socr. Cod. T und Cass.) τοὺς ANGv (aus τοῦ corr. V) Ω | καὶ > V  
 | 14 σχίσματι sv | 17 τὸν A<sup>s</sup> | 18 τινα συμβαίῃ AnGΩGel. Socr. Cod. T und  
 Cass. *τινας συμβαίῃ* SSocr. A *συμβαίῃ τινὰ* L *συμβαίῃ τινά ποτε* Dv *ποτε* am  
 Rand Ac | 18/19 *συναναβαίνειν* Π *προσαναβαίνειν* Scor. Par. Socr. Gel. *ἀναβαίνειν*  
 Bas. *accedere* A | 21 αὐτοῖς Π αὐτῶ ΩSocr. Gel.



- >ἐπισκόπον. τοῦτο δὲ τοῖς μὲν ἄλλοις ἅπασι συνεχωρήθη ἐπὶ δὲ τοῦ 10  
 >Μελιτίου προσώπον οὐκέτι ταῦτα ἔδοξε διὰ τὴν ἀρέκαθεν αὐτοῦ  
 >ἄταξίαν καὶ διὰ τὸ πρόχειρον καὶ προπετὲς τῆς γνώμης, ἵνα μηδεμία  
 >ἐξουσία ἀθθεντίας αὐτῷ δοθῆ. ἀνθρώπων δυναμένων πάλιν τὰς αὐτὰς  
 5 >ἄταξίας ποιῆσαι. ταῦτά ἐστι τὰ ἐξαιρέτα καὶ διαφέροντα Αἰγύπτω 11  
 >καὶ τῇ ἀγιωτάτῃ ἐκκλησίᾳ Ἀλεξανδρείας. εἰ δέ τι ἄλλο ἐκωνοίσθη  
 >ἢ ἔδογματίσθη, συμπρόντος τοῦ κυρίου καὶ τιμιωτάτου [καὶ] συλλει-  
 >τουργοῦ καὶ ἀδελφοῦ ἡμῶν Ἀλεξάνδρου, αὐτὸς παρὼν ἀνοίσει, ἅτε  
 >δὴ καὶ κύριος καὶ κοινωνὸς τῶν γεγενημένων τυγχάνων.  
 10 >Εὐαγγελιζόμεθα δὲ ὑμᾶς καὶ περὶ τῆς συμφωνίας τοῦ ἀγιωτάτου 12  
 >ἡμῶν Πάσχα, ὅτι ταῖς ὑμετέροις εὐχαῖς κατορθώθη καὶ τοῦτο τὸ  
 >μέρος ὥστε πάντας τοὺς τῆς Ἐφῶας ἀδελφούς, τὸν τὸ πρότερον μὴ  
 >ποιοῦντας σύμφωνα Ῥωμαίοις καὶ ὑμῖν καὶ πᾶσι τοῖς ἐξ ἀρχῆς φρ-  
 >λάττουσι τὸ Πάσχα, ἐκ τοῦ δευῆρο μεθ' ὑμῶν ἄγειν. χαίροντες οὖν 13  
 15 >ἐπὶ τοῖς κατορθώμασι καὶ ἐπὶ τῇ κοινῇ εἰρήνῃ καὶ συμφωνίᾳ καὶ ἐπὶ  
 >τῷ πᾶσαν αἴρεσιν ἐκκοπήναι, ἀποδέξασθε μετὰ μείζονος τιμῆς καὶ  
 >πλειονος ἀγάπης τὸν συλλειτουρογὸν ἡμῶν, ἐπίσκοπον δὲ ὑμῶν Ἀλέ-  
 >ξανδρον, τὸν εὐφράναντα ἡμᾶς τῇ παρουσίᾳ καὶ ἐν ταύτῃ τῇ ἡλικίᾳ  
 >τοσοῦτον πόνον ὑποστάντα ὑπὲρ τοῦ εἰρηνεῦσαι τὰ παρ' ὑμῖν.  
 20 >εἴγεσθε δὲ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν ἀπάντων. ἵνα τὰ καλῶς ἔχειν δόξαντα  
 >βέβαια μένοι διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, κατ' εὐδοκίαν  
 >γεγενημένα, ὧς γε πεπιστεύκαμεν, τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἐν πνεύματι

\* 20—S. 42, 2 Cass. II 12

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

2 ταῦτα II τὰ αὐτὰ ΩSocr. Gel. > A | 4 ἀθθεντίας II = auctoritatis A ἢ  
 ἀθθεντία ΩSocr. Gel. | 5 ποιῆσαι II Par. Bas. ἐμποῦῆσαι Socr. Socr. Gel. | τῷ  
 αἰγύπτω L | 7 κυρίον = ΩSocr. Gel.] κυρίον μου SLV κυρίον ἡμῶν G | καὶ<sup>2</sup>  
 > ΗΩSocr. Gel. | 8 ἀνοίσει II ἀκριβέστερον ἀνοίσει (+ ταῦτα Gel.) πρὸς ἡμᾶς  
 ΩSocr. Gel. | 11 ἡμῶν II Socr. Cod. A > ΩSocr. Gel. | ταῖς > nΩSocr. Gel.  
 | 12 ὥστε = ΩSocr. Gel.] ὡς Sv | τῆς ἐφῶας II ἐν τῇ ἐφῶα ΩSocr. Gel. | τοῦς  
 τὸ — 13 ἐξ ἀρχῆς II τοῖς μετὰ τῶν ἰουδαίων τὸ (τὸ > Cod. T) πρότερον ποιοῦν-  
 τας, συμφώνως Ῥωμαίοις καὶ ὑμῖν καὶ πᾶσιν ἡμῖν τοῖς ἐξ ἀρχαίων μεθ' ἡμῶν Ω  
 Gel. Socr. Cod. T | τοῖς τὸ] τοῦτο s τοῖς τε v | μὴ > Dsv | 14 μεθ' ἡμῶν  
 II μεθ' ἡμῶν Socr. Cod. A > ΩSocr. Gel. | 16 vor μετὰ + μὲν ΩSocr. Gel.  
 | 17 ἡμῶν δὲ ἐπίσκοπον ~ ΩSocr. Gel. | 19 εἰρηνεῦσαι τὰ II εἰρήνῃ γενέσθαι  
 καὶ (καὶ > Socr. Gel.) ΩSocr. Gel. | 20 ὑπὲρ AnDL Socr. περὶ sv ΩGel. Socr. Cod. T  
 | 21 μένοι A | 21—S. 42, 2 ziemlich verschiedene Schlüsse bei ΩGel. und  
 bei Socr.

»ἀγίω· ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν. ἡ τριάς ὁμο-  
»ούσιος καὶ ἀίδιος.«

Ὁ μὲν δὴ θεῖος ἐκείνος τῶν ἀρχιερέων ὄμιλος ταύτην τῇ νόσφ 14  
Μελιτίον τὴν θεραπείαν προσήνεγκε. μεμίνηκε δὲ ὅμως μέχρι καὶ  
5 τῆμερον τῆς ἐκείνου παραπληξίας τὰ λείψανα· καὶ ἔστιν ἐν ἐκείνοις  
γε τοῖς χωρίοις μοναχῶν τινων συστήματα οὐτε τοῖς ὑγιαίνουσι πει-  
θόμενα δόγμασι καὶ κατὰ τὴν πολιτείαν κενοῖς τισιν ἐπιτηδεύμασι  
κερηγμένα, τῇ Σαμαρειτῶν καὶ Ἰουδαίων φρενοβλαβείᾳ συμβαίνοντα.  
Ἐπέστειλε δὲ καὶ βασιλεὺς ὁ μέγας, τοὺς ἀρκεῖσθαι μὴ δυνηθέν-  
10 τας τῶν ἐπισκόπων τὰ πεπραγμένα διδάσκων· καὶ προὔργον νενομίκα  
καὶ ταύτην ἐνθελίαι τῇ συγγραφῇ τὴν ἐπιστολήν, τῆς τοῦ γεγραφότος  
φυγῆς τὸ θεοφιλὲς σαφῶς ἐκδιδάσκουσαν.

»Κωνσταντίνος Σεβαστὸς ταῖς ἐκκλησίαις.

10

»Πείραν λαβὼν ἐκ τῆς τῶν κοινῶν εὐπραξίας ὅση τῆς θείας δυνά-  
15 »μεως πέφυκε χάρις, τοῦτον πρὸ πάντων ἔκρινα εἶναι μοι προσήκειν  
»σκοπὸν. ὅπως παρὰ τοῖς μακαριωτάτοις τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας  
»πλήθουσι πίστις μία καὶ εὐλιχρινῆς ἀγάπῃ ὁμογνόμων τε περὶ τὸν  
»παγκρατῆ θεὸν εὐδέβεια τηρῆται. ἀλλ' ἐπειδὴ τοῦτο ἔτέρως οὐχ 2  
»οἶόν τε ἦν ἀκλινῆ καὶ βεβαίαν τάξιν λαβεῖν, εἰ μὴ, εἰς ταῦτον πάν-  
20 »των ὁμοῦ ἢ τῶν γούν πλειόνων ἐπισκόπων συνελθόντων, ἐκάστου  
»τῶν προσηκόντων τῇ ἀγιωτάτῃ θρησκείᾳ διάκρισις γένοιτο, τούτου  
»ἔνεκεν πλείστον ὅσων συναθροισθέντων (καὶ αὐτὸς δὲ καθάπερ εἰς

4—8 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 7 PG 83, 425 B — 13—S. 46, 10 bei  
Euseb. Vit. Const. III 17—20. Soerat. I 9, 31—46

\* 13—S. 47, 3 Gelas. Cyzic. II 36

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T [von 5 καὶ an]

1 τῶν αἰώνων ἀμήν > n | ἡ τριάς — 2 ἀίδιος II = Cass. > Ω Socr. Gel.  
| 3 ταύτη AN | 4 μελετίον n τῇ ἐκείνου Dsv | καὶ > A | 6 τινὰ ns  
| 7 κενοῖσ Anv καιοῖσ sLT καὶ ἐν οἷσ D, vgl. τὰ καταγέλαστα Haeret. Fabul.  
| 9 δὲ καὶ > T | 10 διδάσκων· καὶ προὔργον] γνώσκων· πρόπον γούν T  
| 13 7 am Rand HSS | 14 ὅση] ὅσοι T | 15 χάρις = Gel. Eus. Socr.] ἡ χάρις  
SDLT | τοῦτον πρὸ nsDL Socr. Cod. M τοῦτον τε πρὸ AT Socr. Codd. FC τούτων  
τε πρὸ v τοῦτον καὶ πρὸ Gel. τοῦτον πρὸ γε Eus., ob τοῦτόν γε πρὸ zu lesen?  
| 18 ἔτέρως II Gel. Socr. > Eus. | 20 ἢ τῶν γούν (τῶν γούν auf Rasur A) = Eus.  
Socr.] ἡγον τῶν n Gel. | ἐκάστου = Gel. Eus. Socr.] ἐκάστον τε An | 21 θρη-  
σκεία = Gel. Eus. Socr.] ἐκκλησία T Eus. Cod. V

>ἐξ ὑμῶν τυγχάνων συμπαρῶν, οὐ γὰρ ἀρνησαίμην ἄν, ἐφ' ᾧ μάλιστα  
>χαίρω. συνθεράπων ὑμέτερος πεφουκέναι), ἄχρι τοσούτου ἅπαντα τῆς  
>προσηκούσης τετύχηκεν ἐξετάσεως. ἄχρισ οὐ ἢ τῶ πάντων ἐφόρω  
5 >θεῶ ἀρέσκουσα γνώμη πρὸς τὴν τῆς ἐνότητος συμφωνίαν εἰς φῶς  
>προήχθη, ὡς μηδὲν ἔτι πρὸς διχόνοιαν ἢ πίστεως ἀμφισβήτησιν  
>ὑπολείπεσθαι.

>Ἐνθα καὶ περὶ τῆς ἀγιωτάτης τοῦ Πάσχα ἡμέρας γενομένης 3  
>ζητήσεως, ἔδοξε κοινῇ γνώμῃ καλῶς ἔχειν ἐπὶ μιᾷ ἡμέρᾳ πάντας  
>τοὺς ἀπανταχοῦ ἐπιτελεῖν. Τί γὰρ ἡμῖν κάλλιον, τί δὲ σεμνότερον  
10 >ὑπάρξει δυνήσεται τοῦ τὴν ἑορτὴν ταύτην, παρ' ἧς τὴν τῆς ἀθα-  
>νασίας εὐλόγησεν ἐλπίδα, μᾶ τᾶξι καὶ φανεροῦ λόγῳ παρὰ πᾶσιν  
>ἀδιαπτῶτως φυλάττεσθαι; καὶ πρῶτον μὲν ἀνάξιον ἔδοξεν εἶναι τὴν  
>ἀγιωτάτην ἐκείνην ἑορτὴν τῇ τῶν Ἰουδαίων ἐπομένους συνηθείᾳ  
>πληροῦν. οἱ τὰς ἑαυτῶν χεῖρας ἀθμεῖτω πλημμελήματι χράναντες  
15 >εἰκότως τὰς ψυχὰς οἱ μαροὶ τυφλώττουσιν. ἔξεστι γὰρ τοῦ ἐκείνων  
>ἔθρου ἀποβληθέντος ἀληθεστέρως τᾶξι. ἦν ἐκ πρώτης τοῦ πάθους  
>ἡμέρας μέχρι τοῦ παρόντος. ἐφυλάξαμεν. καὶ ἐπὶ τοὺς μέλλοντας  
>αἰῶνας τὴν τῆς ἐπιτηρήσεως ταύτης συμπλήρωσιν ἐγγίνεσθαι. μηδὲν 4  
>τοῖνυν ἔστω ἡμῖν κοινὸν μετὰ τοῦ ἐχθίστου τῶν Ἰουδαίων ὄχλου.  
20 >εὐλόγησεν γὰρ παρὰ τοῦ σωτήρος ἐτέρων ὁδόν' πρόκειται δρόμος  
>τῇ ἱερωτάτῃ ἡμῶν θρησκείᾳ καὶ νόμιμος καὶ πρέπων. τούτου συμ-  
>φῶνως ἀντιλαμβανόμενοι. τῆς αἰσχροῦ ἐκείνης ἑαυτοὺς συνειδήσεως  
>ἀποσπᾶσθαι. ἀδελφοὶ τιμωτάτοι. ἔστι γὰρ ὡς ἀληθῶς ἀτοπώτα 5  
25 >φυλάττειν οὐκ εἴημεν ἱκανοί. τί δὲ φρονεῖν ὀρθὸν ἐκεῖνοι δυνήσου-

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 τυγχάνων = Gel. Socr. Codd. AM] ἐτύγχανον D Eus. | 2 ἄχρισ ὅτι DL und.  
σ β auf Rasur, Ae | 3 πάντων ἐφόρω = Eus. Socr. Cod. A] τῶν πάντων ἐφόρω  
ND Socr. Codd. FCM παντεφόρω T Gel. | 4 ἀρέσκουσα = Gel. Eus. Socr.] ἀρκοῦσα  
An | ἐνότητος = Gel. Eus. Socr.] θεότητος n | 7 ἀγιωτάτης τοῦ πάσχα ἡμέρας  
An ἀγιωτάτης ἡμέρας τοῦ πάσχα sz τοῦ πάσχα ἀγιωτάτης ἡμέρας T Gel. Eus.  
Socr. | 9 ἀπανταχοῦ = Eus. Socr.] ἀπανταχῇ T ἀπανταχοῦσε Gel. | ἐπιτελεῖν  
AT Gel. Eus. Socr. τελεῖν nsz | 10 τοῦ = Gel. Eus. Socr.] ἢ τοῦ AT | 11 λόγῳ  
= Gel. Eus. Socr.] λογισμῶ A | 12 καὶ > n | 14 ἀθμεῖτω — 15 εἰκότως =  
Gel. Eus. Socr.] ἀθμεῖτω A | 16 ἔθρου = Gel. Eus. Socr. Codd. FCM] ἔθρου SL  
Eus. Cod. J | ἐκ πρώτης = Gel. Eus. Socr.] ἐν καιρῶ τῆς An | 17 ἡμέραν GLv  
| 18 ἐγγίνεσθαι = Gel. Socr.] γίνεσθαι T ἐκτείνεσθαι Eus. | 19 κοινὸν = Gel.  
Eus. Socr. > sv | 20 γὰρ = Eus. nach πρόκειται ∞ Socr. > T Gel. | 21 τῆς  
ἱερωτάτης — θρησκείας T | νόμιμος καὶ πρέπων AT Eus. πρέπων καὶ νόμιμος  
nsDL πρέπων καὶ νόμιμον v | 22 συνειδήσεως] συνηθείας nach Z. 13? Jülicher

>ται, οἱ μετὰ τὴν κυριοκτονίαν ἐκείνην ἐκστάντες τῶν φρενῶν ἄγον-  
 >ται οὐ λογισμῶ τινι ἄλλ' ὀρμῇ ἀκατασχέτῳ, ὅπου ἂν αὐτοὺς ἡ ἔμ-  
 >φυτος αὐτῶν ἀπάγη μαρία; ἐκείθεν τοίνυν κἀν τούτῳ τῷ μέρει τὴν  
 >ἀλήθειαν οὐχ ὀρῶσιν, ὡς αἰεὶ κατὰ τὸ πλεῖστον αὐτοὺς πλανωμένους  
 5 >ἀντὶ τῆς προσηκούσης ἐπανορθώσεως ἐν τῷ αὐτῷ ἔτει δεύτερον τὸ  
 >Πάσχα ἐπιτελεῖν. τίνας οὖν χάριν τούτοις ἐπόμεθα, οἱ δεινὴν πλάνην 6  
 >νοσεῖν ὁμολόγηται; δεύτερον γὰρ τὸ Πάσχα ἐν ἐνὶ ἐνιαυτῷ οὐκ ἂν  
 >ποτε ποιεῖν ἀνεξόμεθα. ἀλλ' εἰ καὶ ταῦτα μὴ προὔκειτο, τὴν ἡμε-  
 >τέραν ἀγγίνοιαν ἐχρῶν καὶ διὰ σπουδῆς καὶ δι' εὐχῆς ἔχειν πάντοτε  
 10 >ἐν μηδενὸς ὁμοιότητι τὸ καθαρὸν τῆς ἡμετέρας ψυχῆς κοινωρεῖν  
 >δοκεῖν ἀνθρώπων ἔθεισι παγκάκων.

>Πρὸς τούτοις κάκεινο πάρεστι συνορᾶν, ὡς ἐν τηλικούτῳ πράγ- 7  
 >ματι καὶ τοιαύτης θρησκείας ἑορτῇ διαφωνίαν ὑπάρχειν ἐστὶν ἀθέ-  
 >μιτον. μίαν γὰρ ἡμῖν τὴν τῆς ἡμετέρας ἐλευθερίας ἡμέραν, τουτέστι 8  
 15 >τὴν τοῦ ἀγιωτάτου πάθους, ὃ ἡμέτερος παρέδωκε σωτήρ, μίαν εἶναι  
 >τὴν καθολικὴν αὐτοῦ ἐκκλησίαν βεβούληται ἥς εἰ καὶ τὰ μάλιστα  
 >εἰς πολλοὺς τε καὶ διαφόρους τόπους τὰ μέρη διήρηται, ἀλλ' ὅμως  
 >ἐν ἐνὶ πνεύματι, τουτέστι τῷ θείῳ βουλήματι, θάλπεται. λογισάσθω 9  
 >δὲ ἡ τῆς ἡμετέρας ὁσιότητος ἀγγίνοια, ὅπως ἐστὶ δεινὸν τε καὶ  
 20 >ἀπρεπὲς κατὰ τὰς αὐτὰς ἡμέρας ἑτέρους μὲν ταῖς νηστείας σχολά-  
 >ζειν, ἑτέρους δὲ συμπόσια συντελεῖν, καὶ μετὰ τὰς τοῦ Πάσχα ἡμέρας  
 >ἄλλους μὲν ἐν ἑορταῖς καὶ ἀνέσεσιν ἐξετάζεσθαι, ἄλλους δὲ ταῖς  
 >ὄρισμέναις ἐκδεδῶσθαι νηστείας. διὰ τοῦτο γοῦν τῆς προσηκούσης  
 >ἐπανορθώσεως τυχεῖν καὶ πρὸς μίαν διατύπωσιν ἄγεσθαι τοῦτο ἡ  
 25 >θεία πρόνοια βούλεται, ὡς ἔγωγε ἅπαντας ἡγοῦμαι συνορᾶν.

Ὅθεν ἐπειδὴ τοῦτο οὕτως ἐπανορθοῦσθαι προσῆκεν, ὡς μηδὲν 10

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

3 ἀπάγη = Soer. Cod. C] ἀπάγει A Soer. Cod. A ἀπάγοι Gel. ἄγει s ἀγάγοι T  
 ἀγάγη Eus. Soer. | 8 ποτε ποιεῖν AT Gel. Eus. Soer. ποιεῖν ποτε nsz | ἀνεξοί-  
 μεθα H ἀνεξόμεθα Soer., aber ἀνεξόμεθα Soer. Cod. C | καὶ ταῦτα μὴ nDL Gel.  
 Eus. Soer. |||| καὶ ταῦτα μὴ A μὴ καὶ ταῦτα sV μὴ καὶ ταῦτα μὴ F καὶ μὴ ταῦτα T  
 | 9 δι' εὐχῆς T Eus. Soer. εὐχῆς Ansz | πάντοτε ἔχειν ∞ n | 10 ὁμοιότητι  
 DT Gel. Eus. Soer. ὁμοιόματι Anslv | ἡμετέρας nT Eus. ἡμετέρας sz > A  
 | 11 δοκεῖν SDLVT Gel. Eus. δοκεῖ AF ἢ δοκεῖν Soer. > nG | 12 κάκεινω T  
 | 13 τοιαύτης AZT Gel. Eus. Cod. V Soer. τοιαύτη ns Eus. Codd. JMBA | 14 μίαν γὰρ  
 am Rand A<sup>c</sup> | ἡμῖν = Gel. Eus. Soer. > A | 15 τὴν > NL Gel. | παραδέ-  
 δωκε L | 16 ἥς εἰ καὶ τὰ = Eus. Soer.] ἥσ καὶ n εἰ καὶ τὰ Gel. | 18 ἐν ἐνὶ  
 AZ Gel. ἐν T Soer. ἐν ns Eus. HSS | θείῳ] ὁσίῳ T | 21 συντελεῖν = Eus.]  
 ἐπιτελεῖν T τελεῖν Soer. ἐπιτελεῖν Gel. Soer. Cod. A | 22 ἐν = Gel. Eus. > ALvT  
 Soer. | ἐξετάζεσθαι (ἐξετά auf Rasur A<sup>c</sup>) A

- >μετὰ τῶν πατροκτόνων τε καὶ κυριοκτόνων ἐκείνων εἶναι κοινόν.  
 >ἔστι τε τάξις εὐπρεπής, ἣν ἅπασαι αἱ τῶν δυτικῶν τε καὶ μεσημ-  
 >βριωνῶν καὶ ἀρκτοφῶν τῆς οἰκουμένης μερῶν παραφυλάττουσιν ἐκκλη-  
 >σίαι καὶ τινες τῶν κατὰ τὴν Ἑσθὴν τόπων, ὧν ἕνεκεν ἐπὶ τοῦ  
 5 >παρόντος καλῶς ἔχειν ἅπαντες ἠγγήσαντο. καὶ αὐτοὺς δὲ τῇ ὑμετέρᾳ  
 >ἀγχινόῳ ἀρέσειν ὑπεσχόμην, ἢν ὅπερ δὴν κατὰ τὴν Ῥωμαίων πόλιν  
 >Ἰταλίαν τε καὶ Ἀφρικὴν ἅπασαν. Αἴγυπτον. Σπυρίας. Γαλλίας,  
 >Βρετανίας, Λιβύας. ὅλην Ἑλλάδα. Ἀσιανὴν τε διοίκησιν καὶ Πον-  
 >τικὴν καὶ Κιλικίαν μὲν καὶ συμφώνῳ φυλάττηται γνώμη. ἀσμένως  
 10 >τοῦτο καὶ ἡ ὑμετέρα προσδέξεται σύνεσις, λογιζομένη ὡς οὐ μόνον  
 >πλείων ἔστιν ὁ τῶν κατὰ τοὺς προειρημένους τόπους ἐκκλησιῶν  
 >ἀριθμὸς, ἀλλὰ καὶ ὡς τοῦτο μάλιστα κοινῇ πάντα δοσιώτατόν ἐστι  
 >βούλεσθαι, ὅπερ καὶ ὁ ἀκριβὴς λογισμὸς ἀπαιτεῖν δοκεῖ, καὶ οὐδεμίαν  
 >μετὰ τῆς Ἰουδαίων ἐπιπορίας ἔχειν κοινωρίαν. ἵνα δὲ τὸ κεφαλαίω- 11  
 15 >δέστατον συντόμως εἶπω. κοινῇ πάντων ἤρесе κρίσει τὴν ἀγιοτάτην  
 >τοῦ Πάσχα ἑορτὴν μὲν καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ συντελεῖσθαι· οὐδὲ γὰρ  
 >πρέπει ἐν τοσαύτῃ ἀγιότητι εἶναι τινα διαφορὰν, καὶ κάλλιον ἐπε-  
 >σθαι τῇ γνώμῃ ταύτῃ ἐν ἣ οὐδεμία ἔσται ἀλλοτριᾶς πλάνης καὶ  
 >ἀμαρτήματος ἐπιμιξία.  
 20 >Τούτων οὕτως στοιχούντων, ἀσμένως δέχεσθε τὴν οὐράνιον  
 >χάριν καὶ θεῖον ὡς ἀληθῶς ἐντολήν· πᾶν γὰρ ὁ τι δὴν ἐν τοῖς 12  
 >ἀγίοις τῶν ἐπισκόπων συνεδροῖς πράττηται. τοῦτο πρὸς τὴν θεῖαν

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 εἶναι κοινόν An Eus. Soer. κοινὸν εἶναι s εἶναι κοινωρόν T κοινὸν εἶναι ἡμῖν  
 L κοινὸν ἡμῖν εἶναι Dv εἶναι ἡμῖν (ἡμῖν übergeschrieben) κοινόν Ac ἡμῖν κοινόν  
 Gel. | 2 ἔστι τε = Soer.] ἔστι δὲ L Gel. Eus. ἔστιν ἑτέρα D | τε² > T Gel.  
 | 3 τῆς] τῶν τῆς A | 6 ἀρέσειν szT Eus. Soer. ἀρέσκειν An Gel. | ὕπερ ἢν nV  
 | τὴν = Soer.] τὴν τῶν sL Eus. Codd. MBA Soer. Cod. A | nach Ῥωμαίων + τε T  
 | πόλιν = Gel. Eus. Soer.] πολιτείαν n | 7 τε > DT | Σπυρίας = Eus.] ἰσπα-  
 νίας A Soer. σπανίαν Gel. | 8 βρετανίας DFT | Λιβύας = Gel. Eus.] λιβήης NS  
 λιβέην HGT Soer. | ὅλην = Eus. Soer.] ὅλην τὴν A | 8,9 καὶ Ποντικὴν διοίκησιν  
 ∞ T | 9 φυλάττηται = Soer. Codd. FCM] φυλάττεται LFT Gel. Eus. HSS Soer. Cod. A  
 | vor γνώμη + τῇ v | 11 πλείων AGT Eus. Codd. JMB Soer. Codd. AC | 13 ὁ > v  
 | ἀκριβὴς AnDT Gel. Eus. Soer. εὐσεβὴς sLv | και²] τὸ Gel. | 14 κοινωρίαν  
 ἔχειν ἐπιπορίας T | ἔχειν ANG T Gel. Eus. HSS Soer. Codd. AFC ἔχει HSz Soer.  
 Cod. M | 14/15 κεφαλαίωδέστερον T Eus. Codd. JMBA Gel. | 17 τινα > T  
 | 18 ἔσται AT Eus. Cod. V Soer. ἔστιν nsz Gel. Eus. Codd. JMBA | 20 δέξασθε L  
 δέξασθαι D | οὐράνιον = Gel.] οὐρανίαν T Eus. Cod. J Soer. τοῦ θεοῦ Eus.  
 | 21 δὴν szT Ac Gel. Eus. Soer. ἢν An

>βούλησιν ἔχει τὴν ἀναφορὰν. διὸ πᾶσι τοῖς ἀγαπητοῖς ἡμῶν ἀδελ-  
 >φοῖς ἐμφανίσαντες τὰ προγεγραμμένα, ἤδη καὶ τὸν προειρημένον  
 >λόγον καὶ τὴν παρατήρησιν τῆς ἀγιοτάτης ἡμέρας ὑποδέχεσθαι τε  
 >καὶ διατάττειν ὀφείλετε. ἵνα ἐπειδὴν πρὸς τὴν πάλαι μοι ποθουμένην  
 5 >τῆς ὑμετέρας διαθέσεως ὄψιν ἀφίκωμαι, ἐν μιᾷ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ  
 >τὴν ἀγίαν μεθ' ὑμῶν ἑορτὴν ἐπιτελέσαι δυνήθῃ καὶ πάντων ἕνεκεν  
 >μεθ' ὑμῶν εὐδοκήσω, συνορῶν τὴν διαβολικὴν ὁμότητα ὑπὸ τῆς  
 >θείας δυνάμεως διὰ τῶν ὑμετέρων πράξεων ἀνηρημένην, ἀκμαζούσης  
 >πανταχοῦ τῆς ὑμετέρας πίστεως καὶ εἰρήνης καὶ ὁμοιοῦς. ὁ θεὸς  
 10 >ὑμᾶς διαφωτίζει, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί.

Ταῦτα μὲν οὖν τοῖς ἀπολειφθεῖσιν ἐπέστειλε. τοὺς δὲ συνελη- **11**  
 λυθότας (ὀκτωκαίδεκα δὲ ἦσαν καὶ τριακόσιοι) πολλοῖς μὲν ἐφιλο-  
 φρονήσατο καὶ λόγοις καὶ δόξοις, πολλὰς δὲ στιβάδας εὐτρεπισθῆναι  
 κελύδας κατὰ ταῦτὸν εἰστίασεν ἅπαντας, τοὺς μὲν ἀξιωτέροισι ὁμο-  
 15 τραπέζους λαβόν, τοὺς δὲ ἄλλοις διελὼν εἰς τὰς ἄλλας. θεασάμενος  
 δὲ τινὰς τοὺς δεξιὸν ὀφθαλμοὺς ἐκκεκομμένους καὶ μαθὼν ὡς τὸ  
 περὶ τὴν εὐσέβειαν ἰδραῖον τοῦ πάθους ἐγένετο πρόξενον, τὰ χεῖλη  
 τοῖς τραύμασι προσενήροχεν, ἐλκύσειν ἐκείθεν τῷ φιλήματι τὴν  
 εὐλογία πωστεύων. πέρας δὲ τοῦ συμποσίου λαβόντος, ἕτερα πάλιν **2**  
 20 αὐτοῖς προσενήροχε δῶρα. καὶ μέντοι καὶ γράμματα πρὸς τοὺς τῶν  
 ἔθνῶν προστατεύοντας δέδωκεν ἄρχοντας, καθ' ἑκάστην πόλιν χορη-

12—15 Euseb. Vit. Const. III 15. vgl. Sozomen. I 25, 1 — 16—19 vgl. Rufin.  
 H. E. X 4. Socrat. I 11, 2

\* 11—S. 47, 3 Th. Ioannes, Mnemeia Hagiologika S. 215, 1 — 12—19 Georg.  
 Mon. 504, S — 12—S. 47, 6 Niceph. H. E. VIII 26

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 τὴν AzT Gel. Eus. Socr. > ns | 3 vor λόγον + τῆς καθολικῆς πίστεως  
 T Gel. | vor ἡμέρας + τοῦ πάσχα T Gel. | 4 ὀφείλεται AG | ἵνα = Gel.  
 Eus. Socr. > A | 9 ἡμετέρας II Gel. Eus. HSS ὑμετέρας Socr. | 10 διαφωτίζει  
 AT Eus. Cod. V Socr. Codd. FM διαφωτίζει Gz Eus. Codd. JMBA Socr. Codd. AC διαφωτίζ-  
 ξειεν n φωτίζει SGel. | ἀδελφοὶ ἀγαπητοί NT Gel. Eus. Socr. ἀδελφοὶ μου  
 ἀγαπητοί H ἀγαπητοὶ ἀδελφοὶ A ἀγαπητοὶ sz | 11 ἰὰ am Rand HSS | ταῦτα]  
 ταύτην T | οὖν = Gel. > A | ἀπολειφθεῖσιν = Gel.] ἀποῦσιν T\* | 13 δὲ]  
 τε T | 13 14 εὐτρεπισθῆναι κελύδας = Gel. Mnem.] εὐτρεπίσασ T\* | 14 κατ'  
 αὐτὸν n | ἐστίασεν NGF Gel. Georg. | 15 ἄλλας II Mnem. ἄλλας τραπέζας Gel.  
 Georg. | 16 τινὰς = Gel. Georg. Mnem.] ἐν αὐτοῖς παρνοῖτιον καὶ τινὰς ἄλλοις  
 T\* | ὡς] ὅτι T | 18 ἐλκύσειν = Gel. Georg. Mnem.] ἐλκίσει DT

γείσθαι παρεγγυῶν ταῖς ἀειπαρθένοις καὶ χήραις καὶ τοῖς ἀφιερω-  
 μένοις τῇ θεῇ λειτουργίᾳ ἐτήσια σιτηρόσια, φιλοτιμίᾳ μᾶλλον ἢ χρεία  
 ταῦτα μετρούσας. τούτων τὸ τριτημόριον μέχρι καὶ τήμερον χορη- 3  
 γεῖται. Ἰουλιανοῦ μὲν τοῦ δυσσεβοῦς πάντα καθάπαξ ἀφελομένου.  
 5 τοῦ δὲ μετ' ἐκείνον τὰ νῦν χορηγούμενα παρασχεθῆναι προστεταχότος.  
 ὁ γὰρ λιμὸς ὀλίγην ἐποίει τότε τὴν εἰσφοράν. εἰ δὲ τοῦ νῦν χορη-  
 γουμένου τριπλάσιον ἦν τὸ τηνικαῦτα παρασχεθῆναι, ὁρίδιον τὴν τοῦ  
 βασιλέως μεγαλοφυχίαν τῷ βουλομένῳ καταμαθεῖν.

Οὐ μὴν δὲ οὐδὲ ἐκεῖνο δίκαιον ἠγοῦμαι παραδοῦναι σιγῇ· φιλαπε- 4  
 10 χθήμερες γὰρ ἄνδρες ἐγράψαντο τῶν ἐπισκόπων τινας καὶ τῷ  
 βασιλεὶ τὰς ἐγγράφους κατηγορίας ἐπέδωσαν. ὁ δὲ πρὸ τῆς γεγε- 5  
 νημένης ὁμοιοῦσας τάντας δεξάμενος, εἶτα δεσμὸν ἐπιθεῖς καὶ τῷ  
 δακτυλίῳ σημηνάμενος, φυλαχθῆναι προσέταξεν. ἔπειτα τὴν σύμ-  
 βασιν ἐργασάμενος, τάντας κομίσας παρόντων αὐτῶν κατέκασεν.  
 15 ὁμωμοκῶς ἢ μὴν μηδὲν τῶν ἐγγεγραμμένων ἀεγνωκέναι. οὐ γὰρ  
 ἔφη χοῖναι τῶν ἱερέων τὰ πλημμελήματα δῆλα γίνεσθαι τοῖς πολ-  
 λοῖς, ἵνα μὴ σκανδάλου πρόφασιν ἐντεῦθεν λαμβάνοντες ἀδεῶς ἀμαρ-  
 τάνωσιν. φασὶ δὲ αὐτὸν καὶ τόδε προσθεῖναι, ὡς εἰ αὐτόπτης ἐπι- 6  
 20 πορφυρίδι τὸ παρανόμως γινόμενον, ὡς ἂν μὴ βλάβῃ τοὺς θεω-  
 μένους τῶν δρωμένων ἢ ὄψις. οὕτω παραινέσας καὶ τοσαύτης  
 ἀξιόσας τοὺς ἱερέας τιμῆς, καταλαβεῖν ἕκαστον τὴν οἰκίαν παρηγ-  
 γύησε ποίμνην.

4 vgl. Artemii Passio 22 PG 96, 1272 B. Sozomen. V 5, 2. Theodoret. H. E.  
 IV 4 — 9—14 vgl. Rufin. H. E. X 2. Socrat. I 8, 18—19. Sozomen. I 17, 3—5

\* 9—21 Gelas. Cyzic. II 8 — 9—23 Georg. Mon. 508, 4

A HN(n) GS(s) DL + FV (v) = z T [bis 8 καταμαθεῖν u. von 15 οὐ γὰρ bis  
 23 ποίμνην]

1 ταῖς] τὰ ταῖς A > DTGel. | 3 μετρούσας = Gel.] μερίσας s | καὶ  
 > T | 4 μὲν > T | 6 ἐποίει τότε] ἐποιεῖτο z | 7 ἦν > T | 9 ἐκεῖνο Ls  
 | ἐκεῖνο nach δίκαιον ∞ v, nach ἠγοῦμαι ∞ s | 11 ὁ δὲ = Gel. Georg.] ὅς I.V  
 ὅσ||| (σ auf Rasur Ae) A | 12 ταῖτας = Gel. Georg.] ταῖτα v | 13 δακτύλω  
 sD | 14 κομίσας AnsD Georg. κομισάμενος Lv | 15 μηδὲ A | ἐγγεγραμμέ-  
 νων nGel. ἐν αὐταῖς γεγραμμένων Georg. γεγραμμένων Asz | 17 λαμβάνοντες  
 = Gel. Georg.] λαβόντες n | 17 18 ἀμαρτάνουσαν A Gel. | 19 γίνοιτο A  
 nach ἂν + αὐτὸν T | 20 βλάβῃ Lv Gel. Georg. Cod. P βλάβαι Georg.  
 | 21 οὕτω] οὕτως αὐτοῦς T | 22 καταλαβεῖν = Georg.] καταλαμβάνειν A | οὐ-  
 κείαν] ἰδίαν L | 22, 23 παρεγγύησε A

Ἐγὼ δὲ τῆς τῶν Ἀρειανῶν ἕνεκα βδελυρίας, οἱ οὐ μόνον τῶν 7  
 ζοινῶν ἡμῖν καταφρονοῦσι πατέρων ἀλλὰ καὶ τοὺς σφετέρους ἀρ-  
 ροῦνται, τὴν Εὐσεβίου τοῦ Καισαρέως ἐπιστολὴν ἣν περὶ τῆς πίστεως  
 ἔγραψεν ἐνθῆναι βούλομαι τῇ συγγραφῇ, τῆς τούτων λύττης ἔλεγχον  
 5 ἔχουσαν ἐναργῆ. τοῦτον γὰρ γεραίροντες ὡς ὁμόφρονα, τοῖς ὑπὸ 8  
 τούτου γραφεῖσιν ἀντιζῶν ἀντιλέγουσιν. γέγραφε δὲ τὴν ἐπιστολὴν  
 πρὸς τινὰς τὰ Ἀρείου φρονοῦντας, προδοσίαν, ὡς εἰκόσ, ἐγκαλοῦντας  
 αὐτῶ. δηλοῖ δὲ ἀμεινον τὰ γεγραμμένα τὸν τοῦ γεγραφότος σκοπὸν.

» Εὐσεβίου τοῦ Καισαρείας τῆς Παλαιστίνης ἐπισκόπου ἐπι-  
 10 >στολῇ ἣν ἀπὸ τῆς Νικαίας ἀπέστειλεν ὅτε ἡ μεγάλη σύνο-  
 >δος συνεκροτήθη.

» Τὰ περὶ τῆς ἐκκλησιαστικῆς πίστεως πραγματευθέντα κατὰ τὴν 12  
 >μεγάλην σύνοδον τὴν ἐν Νικαίᾳ συζροτηθεῖσαν εἰκόσ μὲν ὑμᾶς καὶ  
 >ἄλλοθεν μεμαθηκέναι, τῆς φήμης προτρέχειν εἰσθνίας τὸν περὶ τῶν  
 15 >πραττομένων ἀκριβῆ λόγον. ἀλλ' ἵνα μὴ ἐκ τοιαύτης ἀκοῆς τὰ τῆς  
 >ἀληθείας ἕτεροίως ὑμῖν ἀπαγγέλληται. ἀναγκαίως διεπεμψάμεθα ὑμῖν  
 >πρῶτον μὲν τὴν ὑφ' ἡμῶν προταθεῖσαν περὶ τῆς πίστεως γραφὴν,  
 >ἔπειτα τὴν δευτέραν, ἣν ταῖς ἡμετέραις φωναῖς προσθήκας ἐπιβα-  
 >λόντες ἐκδεδώκασι. τὸ μὲν οὖν παρ' ἡμῶν γράμμα, ἐπὶ παρουσίᾳ 2  
 20 >τοῦ θεοφιλεστάτου ἡμῶν βασιλέως ἀναγνωσθὲν εὐ τε ἔχειν καὶ δο-  
 >κίμως ἀποφανθῆν. τοῦτον ἔχει τὸν τρόπον·

12—S. 54, 3 bei Athanas. Montfaucon I 238 [PG 20, 1536 f.]. Socrat.  
 I 8, 35—54 [= T, Cass. II 11]. Gelas. Cyzic. II 34—35

\* 6—S. 50, 17 Niceph. H. E. VIII 22

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v)=z W [von 12 Τὰ περὶ an]

1 Ἐγὼ δέ: ιβ̄ am Rand F | ἕνεκα > A | 2 ἡμῖν nur in A | 3 τῆς  
 > L | 5 ἔχουσαν οὔσαν L ||||| οὔσαν A | 6 συγγραφῆσιν Lv | 9 εὐσε-  
 βίου— 11 συνεκροτήθη n und (ἐπιστολῇ vor Εὐσεβίου ∞, τοῦ >, ἐπέστειλεν) sF  
 ἐπιστολῇ εὐσεβίου ἐπισκόπου καισαρείας περὶ τῆς (+ ἐκτεθείησ D) ἐν νικαία  
 πίστεως DL > AV | 12 ιβ̄ am Rand AL | 13 ὑμᾶς II ὑμᾶς ἀγαπητοὶ Athan.  
 Socr. Gel. | 15 πραττομένων nszW Athan. Socr. Gel. πεπραγμένων A | τὰ  
 A Athan. Socr. Gel. τὸ nszW | 17 μὲν An Athan. Socr. Gel. > szW | 18/19 ἐπι-  
 βάλοντες ns ἐπιβαλόντες (λ auf Rasur Ac) A | 19 παρ' ἡμῶν μὲν οὖν ∞ n,  
 Athan. Socr. Gel. wie im Text | 20 ἡμῶν βασιλέως nDW Athan. Socr. Gel. βασι-  
 λέως ἡμῶν AsLv



Ἡ ὑφ' ἡμῶν ἐκτεθεισα πίστις. καθὼς παρελάβομεν παρὰ τῶν 3  
 >πρὸ ἡμῶν ἐπισκόπων, καὶ ἐν τῇ πρώτῃ κατηχήσει καὶ ὅτε τὸ λου-  
 >τρὸν ἐλαμβάνομεν, καὶ καθὼς ἀπὸ τῶν θείων γραφῶν μεμαθήκαμεν,  
 >καὶ ὡς ἐν αὐτῷ τῷ πρεσβυτερίῳ καὶ ἐν αὐτῇ τῇ ἐπισκοπῇ ἐπιστεύ-  
 5 >ομέν τε καὶ ἐδιδάσκομεν, οὕτω καὶ νῦν πιστεύοντες τὴν ἡμετέραν  
 >πίστιν προσαναφέρομεν. ἔστι δὲ αὕτη·

>Πιστεύομεν εἰς ἓνα θεόν, πατέρα παντοκράτορα, τὸν τῶν ἀπάν- 4  
 >των ὄρατῶν τε καὶ ἀοράτων ποιητὴν, καὶ εἰς ἓνα κύριον Ἰησοῦν  
 >Χριστόν, τὸν τοῦ θεοῦ λόγον, θεὸν ἐκ θεοῦ, φῶς ἐκ φωτός, ζῶν  
 10 >ἐκ ζωῆς, υἱὸν μονογενῆ, πρωτότοκον πάσης κτίσεως. πρὸ πάντων  
 >τῶν αἰώνων ἐκ τοῦ πατρὸς γεγεννημένον, δι' οὗ καὶ ἐγένετο πάντα,  
 >τὸν διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν σαρκωθέντα καὶ ἐν ἀνθρώποις  
 >πολιτευσάμενον καὶ παθόντα καὶ ἀναστάντα τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ καὶ  
 >ἀνελθόντα πρὸς τὸν πατέρα καὶ ἕξοντα πάλιν ἐν δόξῃ κοῖναι ζῶν-  
 15 >τας καὶ νεκρούς. πιστεύομεν καὶ εἰς ἓν πνεῦμα ἅγιον.

>Τούτων ἕκαστον εἶναι καὶ ὑπόρχειν πιστεύοντες, πατέρα, ἀλη- 5  
 >θινῶς πατέρα, καὶ υἱόν, ἀληθινῶς υἱόν, καὶ πνεῦμα ἅγιον, ἀληθινῶς  
 >πνεῦμα ἅγιον, καθὰ καὶ ὁ κύριος ἡμῶν ἀποστέλλων εἰς τὸ κήρυγμα  
 >τοῦς ἑαυτοῦ μαθητὰς εἶπεν· »πορευθέντες μαθητεύσατε πάντα  
 20 >τὰ ἔθνη, βαπτίζοντες αὐτούς εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ  
 >τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος«, περὶ ὧν καὶ διαβεβαιούμεθα  
 >οὕτως ἔχειν καὶ οὕτως φρονεῖν, καὶ πάσαι οὕτως ἐσχηκέναι καὶ μέτρι  
 >θανάτου ὑπὲρ ταύτης συνίστασθαι τῆς πίστεως, ἀναθεματίζοντες  
 >πᾶσαν ἄθεον αἵρεσιν· ταῦτα ἀπὸ καρδίας καὶ ψυχῆς πεφρονηκέναι 6  
 25 >ἐξ οὐπερ ἴσμεν ἑαυτούς, καὶ νῦν φρονεῖν τε καὶ λέγειν ἐξ ἀληθείας,

## 19—21 Matth. 28, 19

A HN (n) GS (s) D [D bis 15 νεκρούς] L + FV (v) = z W

1 ἡ — πίστις II Gel. > Athan. Socr. | 2 καὶ<sup>4</sup> übergeschrieben Ae > H |  
 καὶ ὅτε] ὅτε καὶ H ὅτε N | τὸ > sLv | 2/3 λουτρὸν] λίτρον v γρ. τὸ λίτρον  
 am Rand Ae | 3 καὶ καθὼς Athan. Cod. Par. Socr. Gel. καθὼς καὶ n καθὼς die  
 übr. HSS | 4 αὐτῷ Π > Athan. Socr. Gel. | 6 nach πίσταν + ἐμῶν Athan. Socr.  
 Gel. | 7 πιστεύομεν nsDW Athan. Socr. Gel. πιστεύω<sup>||||</sup> A πιστεύω Lv | 10 πί-  
 σις nsz W Athan. Socr. Gel. πάσις τῆς A | 11 πάντα] τὰ πάντα W Athan. Socr.  
 Gel. | 15 ἐν z Athan. Socr. Gel. übergeschrieben Ae τὸ W > Ans | 16 καὶ > L,  
 καὶ ὑπόρχειν > v | 17 καὶ πνεῦμα nsz W Athan. Socr. πνεῦμα τε A | 22 πάσαι  
 Athan. Socr. Cod. A etiam dudum Cass. πάλιν II Socr. Codd. FCMT | 23 συ-  
 νίστασθαι II ἐνίστασθαι Athan. Socr. Gel. | 24 ψυχῆς II nach ψυχῆς + πάν-  
 τοτε Athan. + πάντα Socr. + πάντως Gel. | 25 καὶ νῦν Asz W Athan. Socr.  
 Gel. > n

Theodoret.

>ἐπὶ τοῦ θεοῦ τοῦ παντοκράτορος καὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ  
>Χριστοῦ μαρτυρούμεθα, δεικνύναι ἔχοντες καὶ δι' ἀποδείξεως καὶ  
>πείθειν ὑμᾶς ὅτι καὶ τοὺς παρεληλυθότας χρόνους οὕτως ἐπιστεῦ-  
>ρομέν τε καὶ ἐκλιρούσομεν.

5 >Ταύτης ὑφ' ἡμῶν ἐκτεθείσης τῆς πίστεως, οὐδεὶς παρῆν ἀντι- 7  
>λογίας τόπος. ἀλλ' αὐτός τε πρῶτος ὁ θεοφιλέστατος ἡμῶν βασι-  
>λεὺς ὀρθότατα περιέχειν αὐτὴν ἐμαρτύρησεν, οὕτω τε καὶ ἑαυτὸν  
>φρονεῖν συνωμολόγησε καὶ ταύτῃ τοὺς πάντας συγκατατίθεσθαι  
>ὑπογράφειν τε τοῖς δόγμασι καὶ συμφωνεῖν τούτοις αὐτοῖς παρεκε-  
10 >λεύετο. ἐνὸς μόνου προσεγγραφέντος ῥήματος τοῦ ὁμοουσίου· ὁ καὶ  
>αὐτὸ ἠρμήνευσε λέγων ὅτι μὴ κατὰ σωματίων πάθη λέγοιτο ὁμοού-  
>σιος, οὔτε κατὰ διαιρέσειν οὔτε κατὰ τινα ἀποτομὴν ἐκ τοῦ πατρὸς  
>ὑποστῆναι· μηδὲ γὰρ δύνασθαι τὴν ἄβλῳ καὶ νοεῶν καὶ ἀσώματον  
>φύσιν σωματικόν τι πάθος ὑφίστασθαι, θείοις δὲ καὶ ἀπορρήτοις  
15 >λόγοις προσήκειν τὰ τοιαῦτα νοεῖν. καὶ ὁ μὲν σοφώτατος ἡμῶν  
>καὶ εὐσεβέστατος βασιλεὺς τὰ τοιαῦτα διεμιλοσόφει, οἱ δὲ προφάσει  
>τῆς τοῦ ὁμοουσίου προσθήκης τήνδε τὴν γραφὴν πεποιήκασιν.

>Ἡ ἐν τῇ συνόδῳ ὑπαγορευθεῖσα πίστις.

>Πιστεύομεν εἰς ἕνα θεὸν πατέρα παντοκράτορα, πάντων ὄρατῶν 8  
20 >τε καὶ ἀοράτων ποιητὴν. καὶ εἰς ἕνα κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν  
>εἰδὸν τοῦ θεοῦ, γεννηθέντα ἐκ τοῦ πατρὸς μονογενῆ, τοντέστιν ἐκ  
>τῆς οὐσίας τοῦ πατρὸς, θεὸν ἐκ θεοῦ, φῶς ἐκ φωτός, θεὸν ἀληθι-  
>νὸν ἐκ θεοῦ ἀληθινοῦ, γεννηθέντα οὐ ποιηθέντα, ὁμοούσιον τῷ  
>πατρί, δι' οὗ τὰ πάντα ἐγένετο τὰ τε ἐν τῷ οὐρανῷ καὶ τὰ ἐν τῇ  
25 >γῆ, τὸν δι' ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους καὶ διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν

A HN(n) GS(s) L + FV(v) = z W [bis 17 πεποιήκασιν]

2 ἀποδείξεως Π ἀποδείξεων Athan. Socr. Gel. | 5 οὐδεὶς Π οὐδενὶ Athan. Socr. Gel. | 6 7 ἡμῶν βασιλεὺς AnW Athan. Socr. Gel. βασιλεὺς ἡμῶν sz | 7 ἑαν-  
τὸν] αὐτὸν szW | 9 συμφωνεῖν nsvW Athan. Socr. Gel. συμφρονεῖν AL | 10 ὁ  
AnW Athan. Socr. Gel. > sz | 11 κατὰ AnLW κατὰ τὰ sv κατὰ τὰ τῶν Socr. Gel. κατὰ τῶν Athan. | 12 τοῦ > A | 15 προσήκειν sz Athan. Gel. Socr. Codd. ACT  
Cass. προσήκει AnW | τὰ τοιαῦτα übergeschrieben A<sup>c</sup> ταῦτα n, Athan. Socr. Gel. wie im Text | 16 καὶ εὐσεβέστατος AnW Athan. Gel. Socr. Cod. T = Cass.  
> sz | τὰ τοιαῦτα Π τοιαῦτα Socr. Cod. T τὰ τοιαύδε Gel. τοιαύδε Athan. Socr. Codd. AFCM | ἐμιλοσόφει Athan. Socr. Gel. | 18 ἡ — πίστις AnsF Athan. Gel. ἡ ἐν νικαίᾳ ἐπὶ τῆς συνόδου ἐπ. πίστις Socr. Codd. AC > LV Socr. Codd. FM(?)T  
| 21 ἐκ τοῦ πῶς μονογενῆ A Athan. Socr. Gel. ἐκ πῶς ἀγεννήτου μονογενῆ n ἐκ πῶς ἀγεννήτου sz γρ. γεννηθέντα ἐκ πῶς ἀγεννήτου am Rand A<sup>c</sup> | 22 φῶς nsz Athan. Socr. Gel. καὶ φῶς A | 24 τε An Athan. Socr. Gel. > sz

κατελθόντα καὶ σαρωθέντα, ἐνανθρωπήσαντα, παθόντα καὶ ἀνα-  
 στάντα τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, ἀνελθόντα εἰς τοὺς οὐρανοὺς, ἐρχόμενον  
 κρῖναι ζῶντας καὶ νεκροὺς· καὶ εἰς τὸ ἅγιον πνεῦμα, τοὺς δὲ λέγον-  
 τας »ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν« καὶ »πρὶν γεννηθῆναι οὐκ ἦν« καὶ ὅτι »ἔξ  
 5 οὐκ ὄντων ἐγένετο«, ἢ ἔξ ἐτέρας ὑποστάσεως ἢ οὐσίας φάσκοντας  
 εἶναι, τρεπτόν ἢ ἀλλοιωτόν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, ἀναθεματίζει ἢ ἀγία  
 καθολικὴ καὶ ἀποστολικὴ ἐκκλησία.

Καὶ δὴ ταύτης τῆς γραφῆς ὑπ' αὐτῶν ὑπαγορευθείσης, ὅπως 9  
 εἴρηται αὐτοῖς τὸ »ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ πατρὸς« καὶ τὸ »τῷ πατρὶ ὁμο-  
 10 ούσιον«, οὐκ ἀνεξέταστον αὐτοῖς καταλιμπάνομεν. ἐρωτήσεις τοι-  
 γαρ οὖν καὶ ἀποκρίσεις ἐντεῦθεν ἀνεκινοῦντο, ἐβασάνιζεν τε ὁ λόγος  
 τὴν διάνοιαν τῶν εἰρημένων. καὶ δὴ τὸ ἐκ τῆς οὐσίας ὁμολογεῖτο  
 πρὸς αὐτῶν δηλωτικὸν εἶναι τοῦ ἐκ μὲν τοῦ πατρὸς εἶναι, οὐ μὴν  
 ὡς μέρος ὑπάρχειν τοῦ πατρὸς. ταύτῃ καὶ ἡμῖν ἐδόξει καλῶς ἔχειν 10  
 15 συγκατατίθεσθαι τῇ διανοίᾳ, τῆς εὐσεβοῦς διδασκαλίας ὑπαγορευούσης  
 ἐκ τοῦ πατρὸς εἶναι τὸν υἱόν, οὐ μὴν μέρος τῆς οὐσίας αὐτοῦ τυγ-  
 χάνειν. διόπερ τῇ διανοίᾳ καὶ αὐτοὶ συνετιθέμεθα, οὐδὲ τὴν φωνὴν  
 παραιτούμενοι. τοῦ τῆς εἰρήνης σκοποῦ πρὸ ὀφθαλμῶν ἡμῶν κει-  
 μένον καὶ τοῦ μὴ τῆς ὀρθῆς ἐκπεσεῖν διανοίας.  
 20 Κατὰ ταῦτα δὲ καὶ τὸ »γεννηθέντα καὶ οὐ ποιηθέντα« κατεδεξά- 11

\* 8—S. 54, 10 Niceph. H. E. VIII 22

A HN (n) GS (s) D [D von 3 καὶ εἰς τὸ an] L + FV (v) = z W [von S an]

1 ἐνανθρωπήσαντα Asv Athan. Soer. Gel. καὶ ἐνανθρωπήσαντα n > L | πα-  
 θόντα > L | 4 ἦν<sup>1</sup> = Athan. Soer. Gel.] ὅτι ἦν L ὅτι übergeschrieben Ac  
 | 5 φάσκοντας AV | 6 τρεπτόν II ἢ κτιστόν ἢ τρεπτόν Athan. Soer. Gel. | 8 δὴ  
 (ἢ auf Rasur Ac) A | 9 αὐτοῖς = Athan. Soer. Gel.] αἰθισ (θισ auf Rasur Ac) A  
 | τὸ<sup>2</sup> > L | 10 αὐτοῖς A Athan. Soer. Gel. αἰθισ nszW, alte Variante | κατα-  
 λιμπάνομεν AnSD Athan. Soer. Codd. AFCM κατελιμπάνομεν GLW Soer. Cod. T κατα-  
 λαμβάνομεν Gel. | ἐρωτήσεις II ἐπερωτήσεις Athan. Soer. Gel. | 11 ἐκι-  
 νοῦντο v | ἐβασάνιζεν τε ὁ λόγος τὴν διάνοιαν n Athan. Soer. ἐβασανίζετο ||  
 ὁ λόγος τῆς διανοίας in A, το ὁ und die zwei letzten σ auf Rasur Ac καὶ ἐβασα-  
 νίζετο ὁ λόγος τὴν διάνοιαν Gel. ἐβασανίζετο (+ δὲ W) ὁ λόγος τῆς διανοίας szW,  
 s. 54, 1 | 12 ὁμολογεῖτο szW Athan. Gel. u. (εἶ auf Rasur Ac) A ὁμολόγητο n Soer.  
 | 13 τοῦ — εἶναι > L | 14 ταύτῃ] αὐτῆ s αὐτῆ F ταύτῃ δὲ Athan. Soer. Gel.  
 | 16 τῆς οὐσίας αὐτοῦ An Soer. Gel. αὐτοῦ τῆς οὐσίας sLW Athan. Soer. Cod. T αὐ-  
 τοῦ ἐκ τῆς οὐσίας D | 17 τῆ = Athan. Soer. Gel.] ταύτῃ τῆ A | αὐτοῖς AG  
 | συνετιθέμεθα A Athan. Gel. συντιθέμεθα nszW Soer. (aber *consensus* Cass.)  
 | 20 καὶ οὐ ποιηθέντα = Athan. Soer. Gel. > A | 20—S. 51, 1 κατεδεξάμεθα > n

>μεθα, ἐπειδὴ τὸ ποιηθὲν κοινὸν ἔφασκον εἶναι πρόσρημα τῶν λοι-  
 >πῶν κτισμάτων τῶν διὰ τοῦ υἱοῦ γενομένων, ὧν οὐδὲν ὅμοιον ἔχειν  
 >τὸν υἱόν· διὸ δὴ μὴ εἶναι αὐτὸν ποίημα τοῖς δι' αὐτοῦ γενομένοις  
 >ἔμφερες, κρείττονος δὲ ἢ κατὰ πᾶν ποίημα τυγχάνειν οὐσίας, ἦν ἐκ  
 5 >τοῦ πατρὸς γεγενῆσθαι τὰ θεῖα διδάσκει λόγια, τοῦ τρόπου τῆς  
 >γεννήσεως καὶ ἀνεκφράστου καὶ ἀνεπιλογίστου πάσης γεννητῆ φύσει  
 >τυγχάνοντος.

>Οὕτως δὲ καὶ τὸ ὁμοούσιον εἶναι τοῦ πατρὸς τὸν υἱὸν ἐξεταζό- 12  
 >μενος ὁ λόγος συνίστησιν, οὐ κατὰ τὸν τῶν σωματίων τρόπον οὐδὲ  
 10 >τοῖς θνητοῖς ζῴοις παραπλησίως· οὔτε γὰρ κατὰ διαίρεσιν τῆς οὐ-  
 >σίας οὔτε κατὰ ἀποτομήν, ἀλλ' οὐδὲ κατὰ τι πάθος ἢ τροπὴν ἢ  
 >ἀλλοίωσιν τῆς τοῦ πατρὸς δυνάμεως· τούτων γὰρ ἀπάντων ἀλλο-  
 >τριον εἶναι τὴν ἀγέννητον τοῦ πατρὸς φύσιν· παραστατικὸν δ' εἶναι 13  
 >τὸ ὁμοούσιον τῷ πατρὶ τοῦ μηδεμίαν ἔμφερειαν πρὸς τὰ γενητὰ  
 15 >κτίσματα τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ φέρειν, μόνῳ δὲ τῷ πατρὶ τῷ γεγεννη-  
 >κότι κατὰ πάντα τρόπον ἀφωμοιωῖσθαι καὶ μὴ εἶναι ἐξ ἑτέρας τιδὸς  
 >ὑποστάσεώς τε καὶ οὐσίας ἀλλ' ἐκ τοῦ πατρὸς. ᾧ καὶ αὐτῷ, τοῦτον  
 >ἐξημερευθέντι τὸν τρόπον, καλῶς ἔχειν ἐφάνη συγκατατίθεσθαι, ἐπεὶ  
 >καὶ τῶν παλαιῶν λογίους τιμὰς καὶ ἐπιφανεῖς ἐπισκόπους καὶ συγ-  
 20 >γραφέας ἔγνωμεν ἐπὶ τῆς τοῦ πατρὸς καὶ υἱοῦ θεολογίας τῷ τοῦ  
 >ὁμοουσίου συγχορησάμενους ὀνόματι. ταῦτα μὲν περὶ τῆς ἐκτεθείσης 14  
 >εἰρήσθω πίστεως· ἢ συνεφρονήσαμεν οἱ πάντες, οὐκ ἀνεξετάστως  
 >ἀλλὰ κατὰ τὰς ἀποδοθείσας διανοίας ἐπ' αὐτοῦ τοῦ θεοφιλεστάτου

14—16 vgl. unten IV 8, 8 — 19—21 s. oben S. 37, 11—14

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z W

1 ποιηθὲν nsW Athan. Socr. Gel. ποιηθέντα Az | 3 δὴ μὴ szW Athan. Socr.  
 Gel. μὴ |||| A δὴ über μὴ geschrieben Ac μηδὲ n | 5 γεγενῆσθαι AD | δι-  
 δάσκει τὰ θεῖα ~ A Socr. Codd. AFCM, Athan. Gel. Socr. Cod. T wie im Text  
 | 6 γεννητῆ v Athan. Socr. Gel. γεννητῆ die übr. HSS | 9 συνίστησιν nW Athan. Socr.  
 συνίστη sDLE ίστη (συν übergeschrieben Ac) A συνίστα V | τὸν τῶν DLW  
 Athan. Socr. Gel. v (aber τῶν Fs) und (ὁ auf Rasur Ac) A τὸν nS τῶν G | 10 οὔτε  
 = Athan. Socr. Gel.] οὐδὲ sv | 11 οὔτε] οὐδὲ v | ἀλλ' > v | 13 τὴν ἀγέν-  
 νητον τοῦ πῶσ n Socr. Gel. τὴν ἀγέννητον τοῦ πῶσ Athan. τὴν ἀγέννητον πῶσ W  
 τοῦ  
 τὴν ἀγεννήτου |||| πῶσ corr. Ac τὴν ἀγεννήτου πῶσ sz | 14 τοῦ = Socr. Codd.  
 AM] τὸ G Athan. Socr. Codd. FCT Gel. | μήτε μίαν A | 15 μόνῳ n Athan.  
 Socr. Gel. μόνον die übr. HSS | 16 ἀφωμοιωῖσθαι nsLV Athan. Socr. ἀφωμοιωῖσθαι  
 DF ἀφομοιωῖσθαι W Gel. ὅμοιον A | 17 τε An Athan. Socr. Gel. > szW |  
 τοῦ szW Athan. Socr. Gel.] τῆσ τοῦ An, s. S. 51, 16 | ᾧ] ὁ L > v | αὐτὸ L  
 | 21 συγχορησάμενους nsW Athan. Cod. Par Socr. <sup>συν</sup>χορησάμενους A χορησάμενους L Gel.

»βασιλέως ἐξετασθείσας καὶ τοῖς εἰρημένοις λογιμοῖς συνομολογη-  
»θείσας.

»Καὶ τὸν ἀναθεματισμὸν δὲ τὸν μετὰ τὴν πίστιν πρὸς αὐτῶν 15  
»τεθέντα δεκτὸν εἶναι ἠγήσάμεθα, διὰ τὸ ἀπίργειν ἀγράφοις χρῆσθαι  
5 »φωναῖς, δι' ἃς σχεδὸν ἡ πᾶσα γέγονε σύγχυσις καὶ ἀκαταστασία τῆς  
»ἐκκλησίας. μηδεμίᾳς γοῦν θεοπνεύστου γραφῆς τῶ »ἐξ οὐκ ὄντων«  
»καὶ τῶ »ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν« καὶ τοῖς ἐξῆς ἐπιλεγομένοις κεχορημένης.  
»οὐκ εὐλόγον ἐφάνη ταῦτα λέγειν καὶ διδάσκειν. ᾧ καὶ αὐτῶ καλῶς 16  
»δόξαντι συνεθέμεθα, ἐπεὶ μηδὲ ἐν τῶ πρὸ τούτου χρόνῳ τούτοις  
10 »εἰώθειμεν συγχρῆσθαι τοῖς ῥήμασιν.

»Ἐτι μὴν τὸ ἀναθεματίζεσθαι τὸ »πρὸ τοῦ γεννηθῆναι οὐκ ἦν«  
»οὐκ ἄτοπον ἐνομίσθη, τῶ παρὰ πᾶσιν ὁμολογεῖσθαι εἶναι αὐτὸν υἱὸν  
»τοῦ θεοῦ καὶ πρὸ τῆς κατὰ σάρκα γεννήσεως. Ἦδη δὲ ὁ θεοφιλέ- 17  
»στατος ἡμῶν βασιλεὺς τῶ λόγῳ κατεσκεύαζε καὶ κατὰ τὴν ἔνθεον  
15 »αὐτοῦ γέννησιν τὸ πρὸ πάντων αἰώνων εἶναι αὐτόν, ἐπεὶ καὶ πρὶν  
»ἐνεργεῖα γεννηθῆναι δυνάμει ἦν ἐν τῶ πατρὶ ἀγεννήτως, ὄντος τοῦ  
»πατρὸς αἰὶ πατρός, ὡς καὶ βασιλέως αἰὶ καὶ σωτῆρος καὶ δυνάμει  
»πάντα ὄντος, αἰὶ τε καὶ κατὰ τὰ αὐτὰ καὶ ὡσαύτως ἔχοντος. ταῦτα 18  
»ὑμῖν ἀναγκαίως διεπεψάμεθα, ἀγαπητοί, τὰ κεκοιμένα τῆς ἡμετέρας  
20 »ἐξετάσεώς τε καὶ συγκαταθέσεως φανερὰ καθιστῶντες, ὡς εὐλόγως  
»τότε μὲν καὶ μέχρις ὑστάτης ὥρας ἰστάμεθα, ὅθ' ἡμῖν τὰ ἕτεροίως  
»γραφέντα προσέκοπτε, τότε δὲ ἀφιλονείκως τὰ μὴ λυπούντα κατε-

15/16 vgl. unten IV 8, 11

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z W

3 αὐτόν ASL | 4 ἐτεθέντα Athan. Socr. Gel. | δεκτὸν II ἄλυτον Athan.  
Socr. Codd. AFCM Cass. aber ἄλυτον Cod. T und Gel. | χρῆσθαι ADL Athan. Socr.  
Codd. MT Gel. χησασθαι nsvW Socr. Codd. AFC | 5 δι' ἃς = Socr. Cod. T Gel. | δι'  
ἃ v διὸ Athan. | ἡ A Athan. Socr. Gel. > nszW | γέγονε nsz Athan. Socr. Gel.  
γεγόνει A ἐγεγόνει W | 6 τῶ — 7 τῶ n Athan. Cod. Bas. Socr. Codd. AT τὸ — τὸ  
AszW Athan. Cod. Par. Socr. Codd. FCM Gel. | 8 ᾧ n Athan. Socr. Gel. | A > szW  
| 9 πρὸ |||| A | 10 εἰώθειμεν A (aber ei auf Rasur Ac) nDLW εἰώθημεν sF  
εἰώθαμεν VF<sup>c</sup> Athan. Socr. Gel. | συγχρῆσθαι AszW Athan. Socr. Cod. T Gel. συ-  
κερῆσθαι n | 11 τοῦ] τούτου A | 12 πᾶσιν n Athan. Gel. πᾶσι μὲν AszW |  
αὐτόν] τὸν L | 13 τοῦ ὕβερσκριβεν Ac > n | κατὰ LsF<sup>m</sup> | 19 τὰ  
κεκοιμένα II τὸ κεκοιμένον Athan. Socr. Gel. so vielleicht zu schreiben, s. unten zu  
φανερὰ | 20 τε > SDL | φανερὰ HLVW φανερόν NsDF φανερόν ἐμῶν Athan.  
Socr. Gel. φανεράν A | καθιστῶντες Az Athan. Socr. Gel. καθιστάντες nsW |  
ὡς II καὶ ὡς Athan. Socr. Gel. | 21 τότε An Athan. Socr. Gel. ποτὲ szW |  
ἰστάμεθα II ἐνιστάμεθα Athan. Socr. Gel. | 22 τότε AnW Athan. Socr. Gel. ἵτε sz

>δεξάμεθα, ὅθ' ἡμῖν εὐγνωμόνως τῶν λόγων ἐξετάζουσι τὴν διάνοιαν  
>ἐμφανῆ σύμπραξιν ἔχειν ἔδοξε τοῖς ὑφ' ἡμῶν αὐτῶν ἐν τῇ προεκτε-  
>θείσῃ πίστει ὁμολογημένοις.α

Ἵτι μὲν οὖν οὐ καινὴ τις ἢ τοῦ ὁμοουσίου πρόσρησις οὐδὲ ὑπὸ 13  
5 τῶν τότε συναθροισθέντων πατέρων ἐξευρεθεῖσα, ἀλλ' ἄνωθεν ἐκ  
προγόνων εἰς ἐγγόνους καταγομένη, σαφῶς μεμαρτύρηκεν ὁ Εὐσέβιος·  
ὅτι δὲ καὶ ἅπαντες οἱ τηρικαῦτα συναθροισθέντες συμφώνως τὴν  
ἐκτεθείσαν κατεδέξαντο πίστιν, κἀνταῦθα ἔφη καὶ πάλιν ἐν ἑτέρῳ  
συγγράμματι μαρτυρεῖ, τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου τὴν πολιτείαν  
10 εὐφημίαις γεραίρων. Λέγει δὲ οὕτως·

Ἵ ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἰπὼν Ῥωμαία γλώττι, ὑφερμηνεύοντος ἑτέρου, 2  
>παρεδίδου τὸν λόγον τοῖς τῆς συνόδου προέδροις. ἐντεῦθεν δ' οἱ  
>μὲν ἀρξάμενοι κατητιῶντο τοὺς πέλας, οἱ δ' ἀπελογοῦντό τε καὶ  
>ἀντεμέμφοντο. πλείστον δὴτα ὑφ' ἑκατέρου τάγματος προτεινο-  
15 >μένων πολλῆς τε ἀμφιλογίας τὰ πρῶτα συνισταμένης, ἀνεξικákως  
>ἐπηκροῶτο ὁ βασιλεὺς τῶν πάντων σχολῇ τε εὐτόνῳ τὰς προτάσεις  
>ὑπέδεχτο, ἐν μέρει τε ἀντιλαμβανόμενος τῶν παρ' ἑκάστου τάγματος  
>λεγόμενων, ἠρέμα συνῆγε τοὺς φιλονείκως ἐνισταμένους, πράως τε  
>ποιούμενος τὰς πρὸς ἕκαστον ὁμιλίας ἐλληγίζων τε τῇ φωνῇ, ὅτι  
20 >μηδὲ ταύτης ἀμαθῶς εἶχε, γλυκερός τις ἦν καὶ ἡδύς. τοὺς μὲν συμ-  
>πείθων, τοὺς δὲ καταδύσωπῶν τῷ λόγῳ, τοὺς δ' εὖ λέγοντας ἐπαι-  
>νῶν, πάντας δὲ εἰς ὁμόνοιαν ἐλαύνων, ἕως ὅτε ὁμογνώμονας καὶ

11—S. 55, 4 Euseb. Vit. Const. III 13—14. vgl. Sozomen. I 20, 1 — 14—S.  
55, 4 bei Socrat. I 8, 21—24. Gelas. Cyzic. II 28

\* 21—S. 55, 1 Georg. Mon. 50S, 17

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z W [bis 3 ὁμολογημένοις]

1 39'] 39er L οὕτως v | εὐγνωμόνως = Athan. Socr. Gel.] συγγνωμόνωσ  
A | τῶν λόγων εὐγνωμόνως ~ s | 2 ἐμφανῆ σύμπραξιν (συμπραξίαν z) ἔχειν  
ἔδοξε II ἐφάνη συντρέχειν Athan. Socr. Gel. | 2/3 προσεκτεθείση πίστει ὁμολο-  
γούμενοις s | 4 17 am Rapid HSS | οὖν > S, übergeschrieben Ae | 6 ἐκ-  
γόνουσ s | 8 τεθείσαν s | 10 εὐφημία sz | 11 εὐσεβίου Am | 12 δ' Az  
Eus. > ns | 13 πέλασ nszEus. τόπονσ πέλασ A | ἀπολογοῦντο A | 15 συνι-  
σταμένησ τὰ πρῶτα L | 16 ὁ = Socr. Gel. > S Eus. | τε ANDL Eus. Socr.  
Gel. μὲν sv > mit leerem Raum H | 17 ἑκάστου II ἑκατέρου Eus. Socr. Gel.  
| 18 συνῆγε II Socr. Gel. συνῆγαγε Eus. | ἐνισταμένους = Eus. Socr. Gel.] συνιστα-  
μένουσ v | 20 τισ nszEus. Socr. Gel. δέ τισ A | 22 ἐλαίνων nsz Eus. Socr. Gel.  
ἤλαυνεν A | ἕωσ ὅτε AnsD Gel. εἰσότε Lv εἰσόθ' Eus.

>ὁμοδόξους αὐτοὺς ἐπὶ τοῖς ἀμφισβητούμενοις ἅπασι κατεστήσατο, ὡς >ὁμόφωνον μὲν κρατῆσαι τὴν πίστιν, τῆς δὲ σωτηρίου ἑορτῆς τὸν >αὐτὸν παρὰ τοῖς πᾶσιν ὁμολογηθῆναι καιρὸν. ἐκκροῦτο δὲ ἤδη καὶ >ἐν γραφῇ δι' ὑποσημειώσεως ἐκάστου τὰ κοινῇ δεδογμένα.»

- 5 Καὶ μετὰ βραχέα πάλιν καὶ ταῦτα προστέθεικεν. 3  
 »Οὕτω δὴ συνταξάμενος ἐπὶ τὰ σφῶν οἰκεία τοὺς πάντας ἐπανι-  
 >εῖναι ἠφίει. οἱ δὲ ἐπανήεσαν σὺν εὐφροσύνῃ, ἐκράτει τε λοιπὸν  
 >παρὰ τοῖς πᾶσι μία γνώμη, παρ' αὐτῷ βασιλεῖ συμφωνηθεῖσα, συνα-  
 >πτομένων ὥσπερ ὑφ' ἐνὶ σώματι τῶν ἐκ μακροῦ διηρημένων. χαίρων 4  
 10 >δῆτα βασιλεὺς ἐπὶ τῷ κατορθώματι τοῖς μὴ παρατυχοῦσι τῇ συνόδῳ  
 >καρπὸν εὐθαλῆ δι' ἐπιστολῶν ἐδωρεῖτο, λαοῖς τε ἅπασι τοῖς τε κατ'  
 >ἀγροὺς καὶ τοῖς ἀμφὶ τὰς πόλεις χρημάτων ἀφθόρους διαδόσεις  
 >ποιεῖσθαι παρεκελεύετο, ὥδ' ἡ γεραίρων τὴν ἑορτὴν τῆς εἰκοσα-  
 >ετοῦς βασιλείας.»

- 15 "Εδεῖ μὲν οὖν τοὺς τὰ Ἀρείου φρονοῦντας, εἰ καὶ τοῖς ἄλλοις 5  
 πατράσιν ἀντιλέγειν οὐκ ἐνόμιζον δυσσεβές, τούτῳ γοῦν πιστεῦναι  
 ὄν θανατῶσαι εἰσῆσαι, σύμφωνον γεγενῆσθαι τὴν ὁμολογίαν ἐκείνην  
 διδάσκοντι. ἐπειδὴ δὲ καὶ πρὸς τὰς τῶν οἰκείων πατέρων διαμά-  
 χονται δόξας, ἐχορῆν τοῦ Ἀρείου τὴν αἰσχίστην μεμαθηκότας καὶ  
 20 φρίκης γέμουσαν τελευτὴν φεγεῖν παντὶ σθένει τὴν ὑπ' ἐκείνου  
 τεγθεῖσαν ἀσέβειαν. ἐπειδὴ δὲ εἰκὸς μὴ πάντας εἰδέναι τοῦ θανάτου  
 τὸν τρόπον, ἐγὼ καὶ τοῦτον ὡς ἐγένετο διηγήσομαι.

Πλείστον οὗτος ἐν Ἀλεξανδρείᾳ διατρίψας χρόνον ἐπικωμᾶσαι 14

6—14 Euseb. Vit. Const. III 21—22

\* 6—14 Gelas. Cyzic. II 36

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

4 ἐν γραφῇ δι' S Eus. ἐγγραφίδι Gz ἐγγραφίδι A aber *idi* auf Rasur Ae ἐγ-  
 γραφῇ n ἐγγράφως δι' Soer. Gel. | 5 καὶ<sup>2</sup> κατὰ A | 7 ἐπανίεσαν An  
 | 7 λοιπὸν nsz Eus. Gel. τὸ λοιπὸν A | 8 παρ' αὐτῷ S DL Eus. Gel. /// παρ' αὐτῷ ///  
 A παρὰ τῷ Gv ἢ παρὰ τῷ n | 9/10 χαίρων δῆτα ADL Eus. Gel. χαίρων δὲ sv καὶ δὲ  
 χαίρων n | 10 βασιλεὺς As Dv Eus. ὁ βασιλεὺς n L Gel. | 11 ἐπιστολῶν nsv  
 Eus. Gel. ἐπιστολῆσ ADL | πᾶσι A | 12/13 ποιεῖσθαι διαδόσεις ∞ A, Eus. Gel.  
 wie im Text | 13 παρεκελεύετο A Eus. Gel. διεκελεύετο nsz | ὥδ' ἐπιγεραί-  
 ρων v | ἑορτὴν > v und 14 nach βασιλείας + ἀρχὴν V | 15 ἰδ' am Rand sF  
 | οὖν > A | 18 δὲ > s | 19 τοῦ An] γοῦν s Dv und, nach Ἀρείου ∞, L  
 | 23 ἰδ' am Rand An DL | vor χρόνον + τὸν A

- πάλιν τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς συλλόγοις ἐβούλετο, ἀρνούμενος τὴν ἀσεβειαν καὶ τὴν ἐκτεθεισαν ὑπὸ τῶν πατέρων ὁμολογίαν ὑπισχνούμενος δέχεσθαι. ὡς δὲ οὔτε τὸν θεῖον Ἀλέξανδρον ἔπεισεν, οὔτε μὴν 2 Ἀθανάσιον τὸν τῆς ἐκείνου καὶ προεδρίας καὶ εὐσεβείας διάδοχον,
- 5 πάλιν διὰ τῆς Εὐσεβίου τοῦ Νικομηδέως σπουδῆς εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἔδραμεν. τὰ δ' ὑπ' ἐκείνου τυρενθέντα καὶ ὑπὸ τοῦ δικαίου ψηφισθέντα κριτοῦ, ἄμεινον ὁ πάντα ἄριστος Ἀθανάσιος ἐν τοῖς πρὸς Ἀπίωνα διηγήσατο γράμμασιν. ἐγὼ δὲ καὶ τοῦτο τὸ μέρος ἐντάξω τῇ συγγραφῇ.
- 10 »Ἐγὼ μὲν οὐ παρήμην ἐν τῇ Κωνσταντινουπόλει ὅτε τετελεύ- 3 >τηκεν ἐκεῖνος, Μακάριος δὲ ὁ πρεσβύτερος παρῆν κάκεινον λέγοντος ἤκουσα. ἐκέκλητο μὲν παρὰ Κωνσταντίνου τοῦ βασιλέως Ἄρειος ἐκ >σπουδῆς τῶν περὶ Εὐσεβίον. εἰσελθόντα δὲ τὸν Ἄρειον ἀνέκρινεν >ὁ βασιλεὺς εἰ τὴν πίστιν τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας ἔχοι. αὐτὸς τε 15 >οὖν ὡμοσε πιστεύειν ὀρθῶς καὶ ἔγγραφον ἐπιδέδωκε πίστεως, κρούψας >μὲν ἐφ' οἷς ἐξεβλήθη τῆς ἐκκλησίας ὑπὸ Ἀλεξάνδρου τοῦ ἐπισκόπου, >ὑποκρινόμενος δὲ τὰς ἀπὸ τῶν γραφῶν λέξεις. ὁμόσαντα τοίνυν 4 >αὐτὸν μὴ πεφρονηκέναι ἐφ' οἷς ἐξέβαλεν αὐτὸν Ἀλέξανδρος, ἀπέ- >λυσεν εἰρηκῶς: »εἰ ὀρθῆ σου ἐστὶν ἡ πίστις, καλῶς ὡμοσας· εἰ δὲ 20 >ἀσεβῆς ἐστὶν ἡ πίστις σου καὶ ὡμοσας, ὁ θεὸς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ κρῖναι >τὰ κατὰ σέ«. οὕτω δὴ οὖν αὐτὸν ἐξεληθόντα παρὰ τοῦ βασιλέως >ἠθέλησαν εἰσαγαγεῖν εἰς τὴν ἐκκλησίαν οἱ περὶ Εὐσεβίον τῇ συνήθει >αὐτῶν βίβλ. ἀλλ' ὁ τῆς Κωνσταντινουπόλεως ἐπίσκοπος, ὁ μακα- 5

3—6 vgl. Socrat. I 37, 1—3. Sozomen. II 18, 2. II 29, 1. Rufin. H. E. X 12 (S. 978, 1—3) und 13 — 5—S. 58, 12 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 1 PG S3, 413 D f. — 10—S. 58, 12 Athanas. Epist. ad Serapionem 2—4

\* 7—S. 57, 18 Nicetas Thesaur. V 11 PG 139, 1372 A

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z

3 οὔτε! οὐδὲ nsv | nach θεῖον + ἐκεῖνον A | 4 καλ<sup>1</sup> > A | nach προεδρίας + καὶ ἀνδρείας Gaisford aus Versehen | 8 ἀπίωνα II ἀπίωνα Cod. Nicet. Σεραπίωνα Athan. | 10 μὲν AnsD Athan. Nicet. μὲν οὖν Lv οὖν übergeschrieben A<sup>c</sup> | 13 τῶν τὸν AD | εἰσελθόντα — 14 βασιλεὺς > V | τὸν ἄρειον AnsDF Athan. αὐτὸν LA<sup>c</sup> Cod. Nicet. | 14 ἔχοι AnsDL Cod Nicet. ἔχει v Athan. | 16 οἷς auf Rasur A<sup>c</sup> | 17 ὑποκρινόμενος Nsv Athan. ὑποκρινόμενος AHDL Cod. Nicet., aber in A scheint a aus o corr. von A<sup>c</sup> | 19 ἐστὶν ἡ πίστις = Athan.] ἡ πίστις ἐστὶν A, β und α von A<sup>c</sup> | καλῶς — 20 σου am Rand A<sup>c</sup> | 20 οὐρανοῦ II Cod. Nicet. ὄρκον Athan. | 22 vor εἰς + αὐτὸν A, fehlt in Athan. | 23 ὁ<sup>2</sup> übergeschrieben A<sup>c</sup>



ῥίτης Ἀλέξανδρος, ἀντέλεγε φάσζων μὴ δεῖν εἰς κοινωνίαν δεχθῆναι  
 τὸν τῆς αἰρέσεως εὐρετήν. καὶ λοιπὸν οἱ περὶ Εὐσέβιον ἠπειλήσαν  
 ὅτι· ὡσπερ μὴ θελούντων ὑμῶν ἐποιήσαμεν αὐτὸν κληθῆναι παρὰ  
 βασιλέως, οὕτως αὐρίον, κἂν μὴ κατὰ γνώμην σου τυγχάνῃ, συνα-  
 5 χθήσεται Ἄρειος μεθ' ἡμῶν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ταύτῃ. Σάββατον δὲ  
 ἦν ὅτε ταῦτα ἔλεγεν.

Ὁ τοίνυν ἐπίσκοπος Ἀλέξανδρος, ἀκούσας ταῦτα καὶ πάνν λυπη- 6  
 θεῖς εἰσελθὼν εἰς τὴν ἐκκλησίαν, τὰς χεῖρας ἄρας πρὸς τὸν θεὸν  
 ἀπωδύρετο, καὶ ῥήσας ἐαυτὸν ἐπὶ πρόσωπον ἐν τῷ ἱερατείῳ, κείμενος  
 10 ἐπὶ τοῦ ἐδάφους ἤνυχο. παρῆν δὲ καὶ Μακάριος εὐχόμενος σὺν  
 αὐτῷ καὶ ἀκούων τῆς φωνῆς αὐτοῦ. παρεκάλει δὲ δύο ταῦτα λέγων· 7  
 »εἰ Ἄρειος αὐρίον συνάγεται, ἀπόλυσον ἐμὲ τὸν δοῦλόν σου καὶ μὴ  
 συναπολέσῃς εὐσεβῆ μετὰ ἀσεβοῦς· εἰ δὲ φεῖδη τῆς ἐκκλησίας σου  
 (οἶδα δὲ ὅτι φεῖδη), ἐπίδε ἐπὶ τὰ ῥήματα τῶν περὶ Εὐσέβιον καὶ μὴ  
 15 δῶς εἰς ἀφανισμόν καὶ ὄνειδος τὴν κληρονομίαν σου καὶ ἄρον  
 Ἄρειον, ἵνα μὴ εἰσελθόντος αὐτοῦ εἰς τὴν ἐκκλησίαν δόξη καὶ ἡ  
 αἵρεσις συνεισέρχεσθαι αὐτῷ καὶ λοιπὸν ἡ ἀσέβεια νομισθῇ ὡς εὐσε-  
 βεια«. ταῦτα εὐξάμενος, ὁ ἐπίσκοπος ἀνεχώρησε πάνν φροντίζων.  
 καὶ γέγονέ τι θανααστὸν καὶ παραδόξον. τῶν γὰρ περὶ Εὐσέβιον 8  
 20 ἀπειλησάντων, ὁ μὲν ἐπίσκοπος προσήεξατο, ὁ δὲ Ἄρειος ἐθάρρει  
 τοῖς περὶ Εὐσέβιον· πολλὰ τε φλυαρῶν εἰσηλθεν εἰς καθέδρας, ὡς  
 διὰ χρείαν τῆς γαστρούς, καὶ ἐξαίφνης, κατὰ τὸ γεγραμμένον,  
 »πρηνῆς γενόμενος ἐλάκησε μέσος«. καὶ πεσὼν εὐθὺς ἀπέηνυξεν  
 ἀμφοτέρων τε τῆς κοινωνίας καὶ τοῦ ζῆν ἀπεστερήθη.

14 f Joel 2, 17. vgl. Judith 4, 12 — 23 Act. 1, 18

\* 21—S. 58, 4 Georg. Mon. 534, 15

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

1 ἀντέλεγε φάσζων AszAthn. ἀντέμασσε n | 3 παρὰ] παρὰ τοῦ DL | 4 τυ-  
 γάνει AL | 6 ἔλεγεν AnsL ἔλέγετο V Cod. Nicet. ἔλεγον DF Athn., wohl richtig  
 | 7 Ἀλέξανδρος ἐπίσκοπος] ~ + κωνσταντινοπόλεωσ n, Athn. wie im Text  
 | 8 τὰς] καὶ τὰς n τὰς τε Athn. | πρὸς τὸν θεὸν ἄρας ~ n ἐκτείνας πρὸς τὸν  
 θεὸν Athn. | 9 ἀπωδύρετο nszAthn. ἀπωδύρατο A | 10 ὁ μακάριος n  
 | 11 τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούων n ἀκούσας τῆς φωνῆς αὐτοῦ Athn. | 12 μὴ, ἡ  
 auf Rasur A | 14 φεῖδη nDL Athn. φείδη τῆς ἐκκλησίας Asv, aber τῆς ἐκκλη-  
 σίας gestrichen in A | περὶ nsDv Cod. Nicet. Athn. περὶ τὸν AL | 15 δὸς s  
 | 17 καὶ λοιπὸν ADL Athn. λοιπὸν καὶ sv καὶ λοιπὸν καὶ n | νομισθῇ Asz  
 Athn. συνεισέβη αὐτῷ n | 18 ἀνεχώρησε — 20 ἐπίσκοπος > D | 19 θαν-  
 μαστὸν καὶ Athn. θαῦμα καὶ Ns θαῦμα ALv θαῦμα φοικιδὸν καὶ H | 21 καθέ-  
 δραν s θάκας Athn. | 22 ἐξαίφνης nszAthn. Georg. εὐθείως A | 23 γενά-  
 μενος A | ἐλάκησε ns

>Τὸ μὲν οὖν τέλος τοῦ Ἀρείου τοιοῦτον γέγονε. καὶ οἱ περὶ 9  
 >Εὐσέβιον μεγάλως αἰσχυρθέντες ἔθασαν τὸν ὁμόφρονα ἑαυτῶν· ὁ δὲ  
 >μακαρίτης Ἀλέξανδρος χαιρούσης τῆς ἐκκλησίας τὴν σὺναξιν ἐπετέ-  
 >λεσεν ἐν εὐσεβείᾳ καὶ ὀρθοδοξίᾳ, σὺν πᾶσι τοῖς ἀδελφοῖς εὐχόμενος  
 5 >καὶ δοξάζων μεγάλως τὸν θεόν, οὐχ ὡς ἐπιχαιρῶν τῷ θανάτῳ, μὴ  
 >γένοιτο· πᾶσι γὰρ >ἀπόκειται τοῖς ἀνθρώποις ἀπαξ ἀποθα-  
 >νεῖν, ἀλλ' ὅτι τοῦτο ὑπὲρ τὰς ἀνθρώπων κρίσεις ἐδείχθη. αὐτὸς 10  
 >γὰρ ὁ κύριος, δικάσας ταῖς ἀπειλαῖς τῶν περὶ Εὐσέβιον καὶ τῆ εὐχῆ  
 >Ἀλεξάνδρου, κατέκρινε τὴν Ἀρειανὴν αἵρεσιν, δείξας αὐτὴν ἀναξίαν  
 10 >οὔσαν τῆς ἐκκλησιαστικῆς κοινωνίας καὶ πᾶσι φανερώσας ὅτι, κἂν  
 >παρὰ βασιλέως καὶ πάντων ἀνθρώπων ἔχη τὴν μαρτυρίαν καὶ τὴν  
 >προστασίαν, ἀλλὰ παρ' αὐτῆς τῆς ἀληθείας κατεκρίθη.

Τοιαῦτα τῶν πονηρῶν σπερμάτων ὁ Ἄρειος δροψάμενος δράγ- 11  
 ματα καὶ τῶν ἐσομένων ζολασθηρίων ἰδὼν τὰ προαύλια, τῆς οἰκείας  
 15 ἀσεβείας διὰ τῆς τιμωρίας κατηγορεῖ.

Ἐγὼ δὲ ἐπὶ τὴν τῆς βασιλικῆς εὐσεβείας διήγησιν τρέψομαι.  
 πᾶσι γὰρ τοῖς ὑπὸ τὴν Ῥωμαίων τελοῦσιν ἡγεμονίαν ἐπέστειλε δῆ- 12  
 μοις, τῆς μὲν προτέρας αὐτοῦς ἐξαπάτης ἀπαλλαγῆναι παρεγγυῶν,  
 τὴν δὲ τοῦ σωτήρος ἡμῶν μεταμαθεῖν διδασκαλίαν προτρέπων καὶ  
 20 ἐπὶ ταύτην ἄπαντας τὴν ἀλήθειαν ξεναγῶν. τοὺς δέ γε κατὰ πόλιν  
 ἐπισκόπους ἐπὶ τὰς τῶν ἐκκλησιῶν οἰκοδομίας διήγειρεν, οὐ γράμμασι  
 μόνοις ἐπὶ τοῦτο προτρέπων, ἀλλὰ καὶ χρήματα φιλοτίμως δωρού-  
 μενος καὶ τὰ τῆς οἰκοδομίας δαπανήματα χορηγῶν. δηλοῖ δὲ καὶ  
 τὰ γραφέντα, τοῦτον ἔχοντα τὸν τρόπον·

67 Hebr. 9, 27 — 17—24 vgl. Euseb. Vit. Const. II 45

\* 17—23 Niceph. H. E. VIII 26 — 17—S. 65, 21 Gelas. Cyzic. III 2—7

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [von 17 πᾶσι an]

2 ὁμόφρονα Π aber auf Rasur A συνομότην Athan. | 3 σύνταξιν L  
 | 4 συμπᾶσι DL | 5 μεγάλως τὸν θεόν A Athan. τὸν θεὸν μεγάλως nsz | 8 ταῖς  
 ἀπειλαῖς δικάσας n, Athan. wie im Text | 11 καὶ<sup>1</sup> auf Rasur A | ἔχη, η auf  
 Rasur A | μαρτυρίαν καὶ τὴν > DAthan. | 12 παρ' αὐτῆς nsz Athan. παρὰ  
 A | ἀληθείας] ἐκκλησίας Athan. | 13 ἰε am Rand F | 14 nach τῶν +  
 μὲν A. | ἰδὼν übergeschrieben Ac | 15 διὰ τῆς τιμωρίας am Rand Ac  
 | 16 Ἐγὼ: ἰε am Rand sDL | 17 τὴν nsz Gel. τῶν AT | 18 ἐξαπάτης nach παρ-  
 εγγυῶν ~ T | 19 μεταμαθεῖν = Gel.] μαθεῖν n | 20 ἐπὶ — 21 οἰκοδομίας  
 teils auf Rasur und teils am Rand Ac | ξεναγωγῶν DF | 22 μόνοις Az Gel.  
 μόνον nsT

»*Νικητῆς Κωνσταντῖνος Μέγιστος Σεβαστὸς Εὐσεβίῳ.*

15

Ἔως τοῦ παρόντος χρόνου τῆς ἀνοσίῳ βουλήσεως καὶ τυραννί-  
 -δος τοῦς ὑπῆρέτας τοῦ σωτήρος θεοῦ διωκούσης. πεπίστευκα καὶ  
 ἀκριβῶς ἑμαυτὸν πέπεικα παύων τῶν ἐκκλησιῶν τὰ ἔργα ἢ ὑπὸ  
 5 ἀμελείας διεφθάρθαι ἢ φόβῳ τῆς ἐπιχειμένης ἀδικίας ἐλάττονα τῆς  
 ἀξίας γεγενῆσθαι, ἀδελφὲ προσφιλέστατε. νυνὶ δὲ τῆς ἐλευθερίας  
 ἀποδοθείσης καὶ τοῦ δράκοντος ἐκείνου ἀπὸ τῆς τῶν κοινῶν διοι-  
 -κήσεως θεοῦ τοῦ μεγίστου προνοία ἡμετέρῳ δὲ ὑπηρεσία διωχθέντος,  
 ἡγήομαι καὶ πᾶσι φανερὰν γεγενῆσθαι τὴν θείαν δύναμιν, καὶ τοῦς  
 10 ἢ φόβῳ ἢ ἀπιστίᾳ ἢ ἀμαρτήμασι τισὶ περιπεσόντας ἐπιγρόντας τε  
 τὸν ὄντως ὄντα ἤξειν ἐπὶ τὴν ἀληθῆ καὶ ὀρθὴν τοῦ βίου κατά-  
 -στασιν. ὅσων τοίνυν ἢ αὐτὸς προϊστάσαι ἐκκλησιῶν ἢ ἄλλους τοῦς 2  
 κατὰ τόπον προϊσταμένους ἐπισκόπους πρεσβυτέρους τε ἢ διακόνους  
 οἴσθα, ὑπόμνησον σπουδάζειν περὶ τὰ ἔργα τῶν ἐκκλησιῶν. ἢ ἐπαν-  
 15 ὀρθοῦσθαι τὰ ὄντα ἢ εἰς μείζονα αὔξειν ἢ ἔνθα ἂν ἡ χρεία ἀπαιτῆ  
 καινὰ ποιεῖν. αἰτήσεις δὲ καὶ αὐτὸς καὶ διὰ σοῦ οἱ λοιποὶ τὰ ἀναγκ-  
 -καῖα παρά τε τῶν ἡγεμονευόντων καὶ τῆς ἐπαρχικῆς τάξεως. τού-  
 -τοις γὰρ ἐπεστάλῃ πάσῃ σπουδῇ ἐξυπηρετήσασθαι τοῖς ὑπὸ τῆς σῆς  
 -δοσιότητος λεγομένοις. ὁ θεὸς διαφνλάξει σε, ἀδελφὲ ἀγαπητέ.»

20 Ταῦτα μὲν οὖν περὶ τῆς τῶν ἐκκλησιῶν οἰκοδομίας πρὸς τοῦς 3  
 καθ' ἑκάστην ἐπαρχίαν ἐπισκόπους ἐπέστειλεν. ὅποια δὲ καὶ περὶ  
 τῆς τῶν ἱερῶν βιβλίων κατασκευῆς πρὸς Εὐσεβίον ἔγραψε τὸν Πα-  
 λαιστίνον ἐξ αὐτῶν τῶν γραμμῶν καταμαθεῖν εὐπετές.

1—S. 60, 23 bei Socrat. I 9, 46 f. — 1—19 bei Euseb. Vit. Const. II 46

\* 1—S. 60, 23 Niceph. H. E. VIII 27

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T W

1  $\bar{\epsilon}$  am Rand A | μέγιστος κωνσταντῖνος A, Gel. Socr. Eus. wie im Text  
 | 2 βουλήσεως, ησ auf Rasur A<sup>c</sup> | 3 σωτήρος θεοῦ W Socr. Eus. Cod. V σῶς χῦ A  
 σῶς ns Eus. übr. Codd. θεοῦ zT θεοῦ καὶ σωτήρος ἡμῶν Gel. | 5 ἀδικίας II aber  
 in A auf Rasur A<sup>c</sup> ἐνεργείας Gel. Socr. Eus. | ἐλάττονα nszTW Socr. Eus. ἔλατ-  
 -τον A | 8 διωχθέντος AzTW Gel. Socr. Eus. Cod. V ἐξδιωχθέντος ns Eus. Codd. JMBA  
 | 9 καὶ πᾶσι = Socr. Eus.] πᾶσι A Gel. | φανερὰν = Gel. Socr. Eus.] φανερόν  
 AG | 10 ἢ<sup>3</sup> II Gel. Socr. > Eus. | τισι = Gel. Socr. Eus. > AW | 11 τὸν  
 ὄντως ὄντα II τὸν ὄντως ὄντα θεὸν Gel. Socr. τὸ ὄντως ὄν Eus. | 12 ὅσῳ A ὅσον T  
 | προϊστάσαι L | 13 ἢ = Gel. Socr. Eus.] καὶ A | 14 οἴσθα A | 15 ἀπαι-  
 -τεῖ AGT | 16 καινὰ ποιεῖν] καὶ ἀναποιεῖν T | 18 γὰρ > T | 19 διαφν-  
 -λάξει HGLvT διαφνλάξῃ S διαφνλάξοι NWSocr. διαφνλάττοι D διαφνλάξαι A  
 | 20  $\bar{\tau}$  am Rand LF | οἰκοδομίας Ansz Gel. οἰκοδομῆς TW Socr. | 22 βίβλων  
 T | 23 εὐπετές = Socr.] εὐπεπέσ T εὐχερές am Rand Fc, Gel.

»Νικητῆς Κωνσταντίνος Μέγιστος Σεβαστὸς Εὐσεβίω.

16

>Κατὰ τὴν ἐπώνυμον ἡμῖν πόλιν, τῆς τοῦ σωτῆρος θεοῦ συν-  
 >αιρουμένης προνοίας, μέγιστον πλῆθος ἀνθρώπων τῇ ἀγιοτάτῃ ἐκ-  
 >κλησία ἀνατέθεικεν ἑαυτό, ὡς πάντων ἐκείσε πολλὴν λαβόντων  
 5 >αὐξήσῃσι σφόδρα ἄξιον καταφαίνεσθαι καὶ ἐκκλησίας ἐν αὐτῇ κατα-  
 >σκευασθῆναι πλείους. τοιγάρτοι δέδεξο προθυμότητα τὸ δόξαν τῆ 2  
 >ἡμετέρα προαιρέσει. πρόπον γὰρ κατεφάνη δηλῶσαι τοῦτο τῆ σῆ  
 >συνέσει, ὅπως ἂν πεντήκοντα σωματία ἐν διφθέραις ἐγκατασκεύοις  
 10 >καλλιγράφον καὶ ἀκριβῶς τὴν τέχνην ἐπισταμένων γραφῆναι κελεύ-  
 >σαις. τῶν θείων δηλαδὴ γραφῶν, ὧν μάλιστα τὴν τε ἐπισκευὴν  
 >καὶ τὴν χρῆσιν τῶ τῆς ἐκκλησίας λόγῳ ἀναγκαίαν εἶναι γινώσκεις.  
 >ἀπέσταλται δὲ γράμματα παρὰ τῆς ἡμετέρας ἡμερότητος πρὸς τὸν 3  
 >τῆς διοικήσεως καθολικόν, ὅπως ἂν πάντα τὰ πρὸς τὴν ἐπισκευὴν  
 15 >αὐτῶν ἐπιτήδεια παρασχεῖν φροντίσειεν. ἵνα γὰρ ὡς τάχιστα τὰ  
 >γραφέντα σωματία κατασκευασθῆι, τῆς σῆς ἐπιμελείας ἔργον τοῦτο  
 >γενήσεται. καὶ γὰρ δύο δημοσίων ὀχημάτων ἐξουσίαν εἰς διακομιδὴν  
 >ἐκ τῆς αὐθεντίας τοῦ γράμματος ἡμῶν τούτου λαβεῖν σε προσήκει.  
 >οὕτω γὰρ ἂν μάλιστα τὰ καλῶς γραφέντα καὶ μέχρι τῶν ἡμετέρων 4  
 20 >ὄψεων ὄῃστα διακομισθῆι, ἐνὸς δηλαδὴ τοῦτο πληροῦντος τῶν ἐκ  
 >τῆς σῆς ἐκκλησίας διακόνων, ὅς ἐπειδὴν ἀφίκηται πρὸς ἡμᾶς, τῆς  
 >ἡμετέρας πειραθῆσεται φιλανθρωπίας. ὁ θεὸς σε διαφυλάξει, ἀδελφε  
 >ἀγαπητέ.»

1—23 bei Euseb. Vit. Const. IV 36

\* 1—S. 61, 14 Cass. II 16 (aber vielleicht 1—23 = Socrat.)

A HN(n) G DL + FV(v) = z T W

1  $\bar{\iota}$  am Rand A | Μέγιστος > A | Σεβαστὸς > T, prius Cass.  
 | 2 ἡμῖν Anz Soer. Eus. ἡμῶν sTW Gel. | τῆς > A | 2/3 συναιρουμένης AG  
 | 4 ἑαυτῶ ANTW | 6 δέδεξο = Gel. Eus.] δέδοξο s > Soer. Codd. Cass. | 7 πρό-  
 >πον γὰρ κατεφάνη nVW Eus. πρόπον κατεφάνη sDLF Soer. Codd. (aber καὶ πρόπον  
 >κατεφάνη Cod. A) und (mit τοῦτο vor κατεφάνη ∞) Gel. decuil Cass. ὃ καὶ πρόπον  
 >κατεφάνη A κατεφάνη δὲ πρόπον T | δηλῶσαι τοῦτο AnszW Soer. τοῦτο δη-  
 >λῶσαι T Eus. | 8 ἐγκατασκεύοις A | 9 εἴγνωσά v | καὶ πρὸς — ἐδαρα-  
 >κόμισα = Gel. Soer.] καὶ πρὸς — ἐδμετακόμισα Eus. > A | 11 τε = Gel. Eus. >  
 >AW Soer. | 12 τῶν τ. ἐ. λόγων AW | 14 ἂν πάντα II Soer.] ἅπαντα Gel. Eus.  
 Codd. | 15 γὰρ ὡς] ὡς γὰρ A ὡς δὲ T, ut enim Cass. | 15/16 γραφέντα τὰ ∞ T  
 | 16 17 τοῦτο γενήσεται ATW Gel. Soer. Eus. γενήσεται τοῦτο nsz | 19 ἂν > T  
 | τὰ = Soer. Eus. > AW Gel.

Ἰκανὰ μὲν οὖν καὶ ταῦτα τεκμηριῶσαι. μᾶλλον δὲ διδάξαι σαφῶς. 5  
ὅπως ὁ πανεύφημος βασιλεὺς πᾶσαν εἰς τὰ θεῖα μετατέθεικε τὴν  
σπουδὴν.

Προσθήσω δὲ ὁμῶς τοῖς εἰρημένοις τὰ περὶ τὸν σωτήριον αὐτῶ  
5 τάφον κατορθωμένα. μαθὼν γὰρ ὡς οἱ κορυβαντιῶντες καὶ περὶ  
τὴν τῶν ειδώλων θεραπείαν βεβακχευμένοι τὸν μὲν δεσποτικὸν κατέ-  
χωσαν τάφον, λήθη παραδοῦναι φιλονεικοῦντες τῆς σωτηρίας τὴν  
μνήμην, ἐπὶ τούτῳ δὲ νεὼν τῆς ἀκολάστον δαίμονος ἐδομήσαντο.  
ταῖς παρθενικαῖς ὠδίσι ἐπιτωθίζοντες, καταλυθῆναι μὲν προσέταξε  
10 τὸ μυσερὸν οἰκοδόμημα. τὸν δὲ χοῦν ἐκείνον τὸν ἐναγέσι μολυνθέντα  
θυσίαις ἐκφορηθῆναι καὶ πόρρω που ἱερῆναι τοῦ ἄστεος, εἶτα νεὼν  
οἰκοδομηθῆναι μέγιστόν τε καὶ κάλλιστον. δηλοῖ δὲ ταῦτα σαφέ- 6  
στερον ἢ ἐπιστολὴ ἦν πρὸς τὸν πρόεδρον τῆς ἐκκλησίας ἐκείνης  
ἐπέστειλεν. Μακάριος δὲ ἦν οὗτος. οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθημεν, ὅς  
15 καὶ τῆς μεγάλης κεκοινωνήκει συνόδου καὶ τὴν Ἀρείου σὺν τοῖς ἄλλοις  
κατηγωνίσατο βλασφημίαν.

»Νικητῆς Κωνσταντῖνος Μέγιστος Σεβαστὸς Μακαρίῳ. 17

>Τοσαύτη τοῦ σωτήρος ἡμῶν ἐστὶν ἡ χάρις ὡς μηδεμίαν λόγων  
>χορηγίαν τοῦ παρόντος θαύματος ἀξίαν εἶναι δοκεῖν. τὸ γὰρ γνώ-  
20 >ρισμα τοῦ ἀγιοτάτου ἐκείνου πάθους ὑπὸ τῆ γῆ πάλαι κρυπτόμενον  
>τοσαύταις ἐτῶν περιόδοις λαθεῖν, ἄχρως οὐ διὰ τῆς τοῦ κοινου πάν-  
>των ἐχθροῦ ἀναίρεσέως ἐλευθερωθεῖσι τοῖς ἐαυτοῦ θεράπουσιν ἀνα-  
>λάμπειν ἕμελλε, πᾶσαν ἐκπληξιν ὡς ἀληθῶς ὑπερβαίνει. εἰ γὰρ 2  
>πάντες οἱ διὰ πάσης τῆς οἰκουμένης εἶναι δοκοῦντες σογοὶ εἰς ἓν

5—14 vgl. Euseb. Vit. Const. III 25—27 — 14 oben S. 7, 21, 27, 14 —  
17—S. 63, 19 bei Socrat. I 9, 56—63. Euseb. Vit. Const. III 30—32

\* 1—S. 63, 19 Niceph. H. E. VIII 28

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [von 5 μαθὼν an] W [von 17 an]

1  $\bar{\iota}\zeta$  am Rand sLv | 2 μετατέθεικε nsz Gel. μετέθηκε A | 6 τὴν > A  
| 8 ἐπὶ τοῖτοισ A | nach ἐδομήσαντο + ἀφροδίτης TNic. id est Veneris Cass.  
+ Ἀφροδίτης vor ἐδομήσαντο Gel.; vgl. Eus.: Ἀφροδίτης ἀκολάστον δαίμονι III 26,  
s. aber unten III 21, 7 | 9 προσέταξε = Gel. praecipit Cass.] ἔταξεν L εἶπε T  
| 10 μυσερὸν NS | 11 ἐκπεφορηθῆναι A | 14 ἐπέστειλεν AszT Gel. ἀπέστειλεν  
n Nic. | 16 nach βλασφημίαν + ἔστι δὲ αὐτῆ n | 17  $\bar{\iota}\zeta$  am Rand A | σε-  
βαστὸς nszTW Gel. Socr. Eus. > A | 18 ἡ χάρις ἐστὶν ∞ s | 20 ἐκείνον πά-  
θους] πάθους ἐκείνον N πάθους H | 21 λαθεῖν szWSocr. Eus. ἔλαθεν nT '///' λα-  
θεῖν (εἰ ams ε corr. Ae) A | 22 ἐχθροῦ übergeschrieben Ae | 23 ὑπερβαίνει  
AszWSocr. Eus. ὑπερβαῖνον nT

>καὶ τὸ αὐτὸ συνελθόντες ἄξιόν τι τοῦ πράγματος ἐθέλωσιν εἰπεῖν,  
 >οὐδ' ἂν πρὸς τὸ βραχύτατον ἀμιλληθῆναι δυνήσονται. ἐπὶ τοσοῦτον  
 >πᾶσαν ἀνθρωπίνου λογισμοῦ χωρητικὴν φύσιν ἢ τοῦ θαύματος  
 >τούτου πίστις ὑπερβαίνει ὅσῳ τῶν ἀνθρωπίνων τὰ οὐράνια συνέ-  
 >στηκεν εἶναι δυνατώτερα. διὰ τοῦτο γοῦν οὗτος αἰεὶ καὶ πρῶτος καὶ 3  
 >μόνος ἐστὶ μοι σκοπός, ἵν' ὥσπερ ἑαυτὴν ὀσημέραι καιροτέροις θαύ-  
 >μασιν ἢ τῆς ἀληθείας πίστις ἐπιδείκνυσιν, οὕτως καὶ αἱ ψυχαὶ πάν-  
 >των ἡμῶν περὶ τὸν ἅγιον νόμον σωφροσύνη καὶ ὁμογενήμονι προ-  
 >θυμίᾳ σπουδαιότεραι γίνωνται. ὅπερ ἐπειδὴ πᾶσιν εἶναι νομίζω 4  
 10 >φανερόν, ἐκεῖνο μάλιστα σε πεπεισθαι βούλομαι, ὡς ἄρα πάντων  
 >μοι μᾶλλον μέλει ὅπως τὸν ἱερόν ἐκείνον τόπον, ὃν θεοῦ προστάγ-  
 >ματι αἰσχίστης εἰδώλον προσθήκης ὥσπερ τινὸς ἐπικειμένου βάρους  
 >ἐκούρῃσα, ἅγιον μὲν ἐξ ἀρχῆς θεοῦ κρίσει γενημένον, ἀγιώτερον  
 >δὲ ἀποφανθέντα ἀφ' οὗ τὴν τοῦ σωτηρίου πάθους πίστιν εἰς φῶς  
 15 >προήγαγεν. οἰκοδομημάτων κάλλει κοσμήσωμεν.

>Προσῆκει τοίνυν τὴν σὴν ἀγχινοῖαν οὕτως διατάξαι τε καὶ 5  
 >ἐκάστον τῶν ἀναγκαίων ποιήσασθαι πρόνοιαν, ὡς οὐ μόνον βασιλι-  
 >κὴν τῶν πανταχοῦ βελτίονα, ἀλλὰ καὶ τὰ λοιπὰ τοιαῦτα γενέσθαι  
 >ὡς πάντα τὰ ἐφ' ἐκάστης καλλιστεύοντα πόλεως ὑπὸ τοῦ κτίσματος  
 20 >τούτου ρικᾶσθαι. καὶ περὶ τῆς τῶν τοίχων ἐγέρσεώς τε καὶ καλ- 6  
 >λιεργίας Δρακιλλιανῶ τῷ ἡμετέρῳ φίλῳ, τῷ διέποντι τῶν λαμπρο-

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v)=z T W

1 τι] τε T | πράγματος = Gel. Socr. Eus.] προστάγματος A | ἐθέλωσιν  
 AGLFEus. ἐὰν θέλωσιν D ἔθλωσιν WSocr. Codd. AFcM ἐθέλουσιν nSVT Gel. ἐθε-  
 λήσουσιν Eus. Cod. A | 2 τὸ ATW Gel. Socr. Eus. > nsz | ἐπὶ τοσοῦτον Ansz  
 Eus. HSS ἐπὶ τοσοῦτω TW Socr. Codd. FcM ἐπεὶ τοσοῦτον Socr. Cod. A ἐπειπερ το-  
 σοῦτον Gel. ἐπεὶ τοσοῦτω Val. | 4 ὅσῳ nTW Socr. Eus. ὅσων ADLF ὅσον GV  
 | 7/8 πάντων ἡμῶν = Gel. Socr. Eus.] ἡμῶν πάντων A | 8 nach σωφροσύνη +  
 πίσση nur Eus. | 9 γίνονται AT γίνονται sF | 11 μέλλει ANDLV  
 | 12 αἰσχίστης, ησ auf Rasur A<sup>c</sup> | 13 ἀρχῆς = Gel. Socr. Eus.] ἀρχῆς τινος T |  
 θεοῦ = Gel. Socr. Eus.] θεοῦ καὶ A | 15 προήγαγεν = Gel. Socr. Eus.] προήγα-  
 γον T προ||ήγαγεν A προσήγαγεν LSocr. Cod. A | 16 διατάξαι τε nszW Gel.  
 Socr. Eus. διατάξασθαι T διατάξαι τέ (αι τέ auf Rasur A<sup>c</sup>) A | 17 ἀναγκαίων  
 ποι auf Rasur ἴσασθαι πρόνοιαν ὡς am Rand A<sup>c</sup> | μόνον |||| A | 18 βελ-  
 τίονα, να auf Rasur A<sup>c</sup> | 20 περὶ τῆς ADLTW Gel. Socr. Codd. FM περὶ nsv Socr.  
 Codd. AC περὶ μὲν τῆς Eus. | ἐγέρσεώς = Gel. Eus.] ἐργασίας WSocr.  
 | 20/21 καλλιεργίας = Gel. Socr. Eus.] καλλιεργασίας sT | 21 δρακιλλιανῶ T  
 Δρακιλλιανῶ Gel. Eus. | 21—S. 63, 1 τῶν λαμπροτάτων ἐπάρχων μέρη ANsz  
 τὰ λαμ. ἐπάρχων μέρη H τῶν λαμ. ἐπάρχων τὰ μέρη TW Socr. μέρη τῶν λαμ.  
 ἐπαρχῶν Gel. τὰ τῶν ἐπαρχῶν μέρη Eus.

>τάτων ἐπαρχῶν μέρη, καὶ τῶ τῆς ἐπαρχίας ἄρχοντι παρ' ἡμῶν  
 >ἐγκειρισθαι τὴν φροντίδα γίνωσκε. κεκίλευσται γὰρ ὑπὸ τῆς ἐμῆς 7  
 >εὐσεβείας καὶ τεχνίτας καὶ ἐργάτας καὶ πάντα ὅσα περὶ τὴν οἰκο-  
 >δομὴν ἀναγκαῖα τεχνάειν παρὰ τῆς σῆς καταμάθοιεν ἀγχινοίας.  
 5 >παραχοῆμα διὰ τῆς ἐκείνων προνοίας ἀποσταλῆναι. περὶ δὲ τῶν  
 >κίωνων εἴτ' οὖν μαρμάρων, ἃ δὲν νομίσειας εἶναι τιμιώτερά τε καὶ  
 >χρησιμώτερα. αὐτὸς συνόψεως γενομένης πρὸς ἡμᾶς γράψαι σπούδα-  
 >σον, ἵν' ὅσων δὲν καὶ ὁποίων χρεῖαν εἶναι διὰ τοῦ σοῦ γράμματος  
 >ἐπιγνώμεν, ταῦτα πανταχόθεν μετενεχθῆναι δυνήθῃ· τὸν γὰρ τοῦ  
 10 >κόσμου θαυμασιώτερον τόπον κατ' ἀξίαν φαιδρύνεσθαι δίκαιον.

>Τὴν δὲ τῆς βασιλικῆς καμάραν, πότερον λακωναρίαν ἢ διὰ τινος 8  
 >ἐτέρας ἐργασίας γενέσθαι δοκεῖ. παρὰ σοῦ γνῶναι βούλομαι (εἰ γὰρ  
 >λακωναρία μέλλοι εἶναι, δυνήσεται καὶ χρυσῶ καλλωπισθῆναι τὸ  
 >λειπόμενον), ἵνα ἢ σὴ ὁσιότης τοῖς προειρημένοις δικασταῖς ἢ τάχος  
 15 >γνωρισθῆναι ποιήσῃ ὅσων τε καὶ ἐργατῶν καὶ τεχνιτῶν καὶ ἀναλω-  
 >μάτων χρεῖα· ἃ καὶ πρὸς ἐμὲ εὐθέως ἀνεγκειν σπούδασον, οὐ μόνον  
 >περὶ τῶν μαρμάρων τε καὶ κίωνων. ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν λακω-  
 >ναριῶν, εἰ γε τοῦτο κάλλιον ἐπιχοίρειας. ὁ θεὸς σε διαφυλάξει,  
 >ἀδελφὲ ἀγαπητέ.

20 Τούτοις τοῖς γράμμασιν οὐκ ἄλλος τις διηκόνησεν ἀλλ' αὐτὴ τοῦ 18  
 βασιλέως ἢ μήτηρ, ἢ καλλιπαις ἐκείνη καὶ παρὰ πάντων ἐδομένη  
 τῶν εὐσεβῶν, ἢ τὸν μέγαν τοῦτον φωστῆρα τεκοῦσα καὶ τὴν τῆς  
 εὐσεβείας αὐτῶ προσενεγκοῦσα τροφήν. αὕτη τῶν τῆς ὁδοιοποιίας

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T W [bis 19 ἀγαπητέ]

2 ἐγκειρισθαι A | ἐμῆς = Gel. Socr. Eus.] ἡμετέρας A | 4 τεχνάειν  
 nSDFT Socr. Eus. τεχνάει AGL Socr. Cod. A τεχνάοι // V τεχνάει εἰ W τεχνάει  
 ἃ Gel. | καταμάθοιεν = Gel. Socr. Eus.] καταμάθοιεν A μάθοιεν W | 6 εἴτ'  
 οὖν An Eus. ἤτοιεν sz Eus. Cod. V ἤτοιεν W ἢ τῶν T Gel. Socr. | νομίσειας = Gel.  
 Eus.] νομίσης A Socr., aber νομίσειας Socr. Cod. A | 7 αὐτὸς T Socr. Eus. Codd. VJ  
 αὐτοῦ Ansz αὐτῶ W Eus. Codd. MBA > Gel. | 13 14 καλλωπισθῆναι τὸ λειπόμε-  
 νον· so der Punkt nach λειπόμενον HSS Gel. Eus. Codd. VB und Socr. Codd. FC, s. Revue  
 archéologique 1909, 42f | 14 ἢ τάχος sz W Socr. Eus. τάχος n διὰ τάχους T τὸ τάχος  
 Gel. > A | 15 τε > T | καὶ > W Eus. | 16 ἃ Ansz W ἄτινα Gel. > T  
 Socr. Eus. | σπούδασον = Gel. Socr.] σποῦδάση T Eus. | 18 τοῦτο = Gel.  
 Socr. Eus.] καὶ τοῦτο A | ἐπιχοίρειας = Gel. Socr. Eus. Cod. J] ἐπιχοίροις A |  
 σε > T | διαφυλάξει HSz T διαφυλάξοι NW Socr. Eus. Codd. JMBA διαφυλάξῃ AG  
 Eus. Cod. V | 20 ἢ am Rand HSS | 22 μέγα A in μέγαν corr. A<sup>c</sup>  
 | 23 τῶν — S. 64, 1 πόρων = Gel.] τοῦ πόρον T

πόνων ἀνασχομένη καὶ τοῦ γήρως οὐ λογισαμένη τὰ πάθη· πρὸ γὰρ ὀλίγου τῆς τελευταίας τὴν ἀποδημίαν ταύτην ἐστείλατο, ὀρθογον-  
 2 τούτις δὲ τὸ τέρμα τοῦ βίου κατέλιγεν. ἐπειδὴ δὲ τὸ χωρίον εἶδεν  
 5 ἐκεῖνο τὸ τῆς κοινῆς σωτηρίας τὰ πάθη δεξιόμενον, εὐθύς μὲν τὸν  
 μισαρὸν ἐκεῖνον νεῶν καταλυθῆναι καὶ τὸν χοῦν ἐκφορηθῆναι προσ-  
 6 ἔταξε. δῆλον δὲ τοῦ κεκρυμμένου τάφου γεγεννημένον, ὥφθησαν  
 7 τρεῖς παρὰ τὸ μνήμα τὸ δεσποτικὸν κατακεχωσμένοι σταυροί. καὶ 3  
 ὅτι μὲν εἷς ἐκ τούτων ὁ τοῦ δεσπότητος καὶ σωτῆρος ἡμῶν ἐτύγγανεν  
 ὢν, οἱ δ' ἕτεροι τῶν σὺν αὐτῷ προσηλωθέντων ληστῶν, ἀναμφι-  
 10 σβητήτως ἐπίστευον ἅπαντες· ἠγνόουν δὲ ὅμως τὸν τῷ δεσποτικῷ  
 πελάσαντα σώματι καὶ τοῦ τιμίου αἵματος τὴν λιβάδα δεξιόμενον. 4  
 ἀλλ' ὁ σοφώτατος ἐκεῖνος καὶ θεῖος ὄντως Μακάριος ὁ τῆς πόλεως  
 11 πρόεδρος τοιῶδε πόρρω τὴν ἀπορίαν διέλυσε. γυναικὶ γὰρ περιφανεί,  
 νόσφ' ἀνασχομένη μακροῦ. ἕκαστον τῶν σταυρῶν ἐκείνων μετὰ προσ-  
 12 ευχῆς σπονδαίας προσενεγκὼν ἔγνω τοῦ σωτηρίου σταυροῦ τὴν δύναμιν.  
 πᾶσαντα γὰρ οὗτος τῷ γυναικί πελάσας τὴν χαλεπὴν ἐκείνην ἐξ-  
 ἤλασε νόσον καὶ τὴν ἀνθρωποῦν ἀπέφηνεν ὑγιᾶ.

Οὕτω δὴ τοῦ βασιλέως ἡ μήτηρ μαθοῦσα τὸ ποθούμενον, τῶν 5  
 μὲν ἡλίων τὰ μὲν εἰς τὸ βασιλικὸν ἐνέβαλε κράνος, τῆς τοῦ παιδὸς  
 20 κεφαλῆς προμηθουμένη, ἵνα τὰ τῶν πολεμίων ἀποκρούηται βέλη· τὰ  
 δὲ τῷ τοῦ ἵππου ἀνέμιξε χαλινῷ, καὶ ἀσφάλειαν μηχανωμένη τῷ  
 βασιλεῖ καὶ παλαιᾷ προφητεία πέρας ἐπιτιθεῖσα. πόρρωθεν γὰρ  
 Ζαχαρίας ὁ προφήτης ἐβόα· »καὶ ἔσται τὸ ἐπὶ τοῦ χαλινοῦ

3—S. 65, 4 vgl. Rufin. H. E. X 7. Sozomen. II 1, 2—3 u. 7—10. Socrat. I 17,  
 3—9 — 4—6 oben 61, 9—11 — 23—S. 65, 1 Zachar. 14, 20

\* 18—S. 65, 6 Cass. II 18

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T [bis 2 ἐστείλατο]

1 τοῦ — πάθη] τὸ γήρας οὐ λογισαμένη τῇ ἀγάπῃ T\*, Gel. wie im Text  
 | 2 ἐστείλατο szT Gel. und (στεῖλ auf Rasur Ae) A ἐποιήσατο n | 3 τοῦ βίου τὸ  
 τέρμα ~ A Gel. | ἐπειδὴ δὲ ns Gel. ἐπειδὴ z ἐπεὶ δὲ A | 3/4 εἶδεν ἐκεῖνο  
 AsD Gel. ἐκεῖνο εἶδεν nLv | 5 ἐκεῖνον = Gel. > n | καὶ τὸν χοῦν ἐκφορη-  
 θῆναι am Rand Ae > S | 6 τάφου γεγεννημένον am Rand Ae | 7 κατακε-  
 χωσμένοι ALv κατεχωσμένοι s κατεχόμενοι D > n | 8 καὶ σῶσ ἡμῶν sz Gel.  
 ἡμῶν καὶ σῶσ A καὶ σῶσ ἡμῶν iῶ χῶ n | 9 ὢν übergeschrieben Ae | 11 πε-  
 λάσαντι A | 12 ἐκεῖνος καὶ θεῖος ὄντως = Gel. > A | 15 σπονδαίας Az  
 σπονδαίως ns | σωτηρίου σταυροῦ Gel. σῶριον nsz μυστηρίου A | 16 γυναι-  
 κείω A | ἐκείνην > A | 17 ἔγνω ns | 18 τὸ] τὸν z | 19 μὲν¹ > A |  
 ἐνέβαλε = Gel.] ἔβαλε n | 20 τὰ¹ = Gel. > s | 23 ἐβόα = Gel.] βοᾷ A,  
 clamaverat Cass. | ἐπὶ τοῦ χαλινοῦ Az Gel. Cass. ἐπὶ τῷ χαλινῷ τοῦ ἵππου n  
 ἐπὶ τὸν χαλινὸν τοῦ ἵππου Zachar. Sozom. ἐπὶ τῷ χαλινῷ τοῦ βασιλέως s



ἅγιον τῷ κυρίῳ παντοκράτορι. τοῦ δὲ σωτηρίου σταυροῦ 6  
 μοῖραν μὲν τινα τοῖς βασιλείοις ἀπένειμε. τῷ δὲ λοιπῷ θήκην ἐξ  
 ὕλης ἀργύρου ποιησαμένη τῷ τῆς πόλεως δίδωκεν ἐπισκόπῳ. φυλάτ-  
 τειν παρεγγήσασα ταῖς ἔπειτα γενεαῖς τὰ τῆς σωτηρίας μνημόσυνα.  
 5 πάντοθεν δὲ δὴ παντοδαπῆς ὕλης τεχνίτας ἀγείρασα τοὺς μεγίστους 7  
 ἐκείνους καὶ λαμπροτάτους νεῶς ἰδομήσατο. τὸ δὲ τούτων κάλλος  
 καὶ μέγεθος ἐκφράσαι περιττὸν ἄγαν ὑπέλιψα. πάντων ὡς ἔπος  
 εἶπειν τῶν φιλοθέων ἐκείσε θεόντων καὶ θεωμένων τῶν ἔργων τὴν  
 πολυτέλειαν.  
 10 Πεποίηκε δὲ καὶ ἕτερον μνήμης ἄξιον ἢ πανεύφημος ἐκείνη καὶ 8  
 ἀξιάγαστος βασιλεῖς. τὰς γὰρ διὰ βίου τὴν παρθενίαν ἀσκούσας συνα-  
 γείρασα πάσας καὶ ἐπὶ στιβάδων πολλῶν κατακλίναςα, αὐτὴ θερα-  
 παινίδος ἔργον ἐπλήρου, διακονοῦσα καὶ ὄψα παρατιθεῖσα καὶ κύ-  
 λικας ὀρέγουσα καὶ οἰνοχοοῦσα καὶ πρόχου ἐπὶ λέβητος φέρουσα καὶ  
 15 ὕδωρ ταῖς ἐκείνων χερσὶν ἐπιχέουσα. ταῦτα καὶ τὰ τούτοις ὅμοια 9  
 δρᾶσασα ἐπανήλθε μὲν πρὸς τὸν παῖδα, μετ' εὐθυμίας δὲ εἰς τὸν  
 ἕτερον μετέστη βίον, πλείστα τῷ παιδί περὶ τῆς εὐσεβοῦς πολιτείας  
 ἐντελαμμένη καὶ ταῖς ἐξιτηρίοις αὐτὸν ἐπικλύσασα εὐλογίαις. ἐκείνη  
 μὲν οὖν καὶ μετὰ τὴν τελευταίην τιμῆς τετύχηκεν ὁποίας τυχεῖν  
 20 ἔχουσαν τὴν οὕτως ἐπιμελῶς καὶ θεομῶς τὸν τῶν ὅλων τεθερα-  
 πευκυῖαν θεόν.

Οἱ δὲ τῆς Ἀρείου συμμορίας τῶν παμπονήρων οὐκ ἐπελάθοντο  
 βουλευμάτων. τούτου γὰρ δὴ ἕνεκα τῆ τῆς πίστεως ὁμολογίᾳ συνέ- 19

5/6 vgl. Sozomen. II 2, 1. Socrat. I 17, 10—11 — 10—15 vgl. Rufin. H. E. X 8,  
 S. 970, 26. Sozomen. II 2, 2. Socrat. I 17, 12 — 17—21 vgl. Sozomen. II 2, 4—5

\* 11—15 Georg. Mon. 502, 2 — 12—18 Cass. II 18 — 17—21 Niceph.  
 H. E. VIII 31 — 22—S. 69, 12 Cass. II 22

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

1 σωτηρίον = Gel. Cass.]  $\sigma\sigma\bar{\sigma}$  ἡμῶν τοῦ. ἡμῶν gestrichen, A | 2 τοῖς — 3 ἀρ-  
 γύρου = Gel. Cass. > s | τῷ δὲ λοιπῷ = Gel.] τὸ δὲ λοιπὸν n | 3 ἀργύρου  
 ἀργυρίον A ἀργυρῶς Gel. | 5 δὴ > nsGel. | παντοδαπῆς ὕλης τεχνίτας  
 = Gel.] παντοδαπὴν ἕλην τοῖς τεχνίταις A | 6 ἰδομήσατο A | 8 θεωμένων A  
 | 11 τὴν AnD Gel. Georg. > sLv | 11/12 συναγείρασα πάσας καὶ = Gel. > A  
 | 12 κατακλίναςα nSz Gel. κατακλίνουσα Georg. ἐνακλίναςα AG, vgl. 74, 28. 75. S  
 | 12/13 θεραπαινίδος Anz Gel. θεραπαινίης sGeorg. | 14 πρόχου sGel. | 18 ἐξι-  
 τηρίοις A | 19 καὶ = Gel. Nic. > A | τετύχηκεν = Gel.] ἔτυχεν A | 22 Οἱ  
 δὲ: ἰθ̄ am Rand HSS | 23 ἕνεκα sz | τῆ — ὁμολογία ADL in confessione  
 Cass. τὰς — ὁμολογίας nsv

Theodoret.

θεντο ταῖς χερσὶν ὡς ἂν τὰ κώδια περιζέμενοι τὰ τῶν λύκων ἐργάσαντο. ὁ μὲν γὰρ θεῖος ἐκείνος Ἀλέξανδρος, ὁ τῇ προσευχῇ κατακοντίσας τὸν Ἀρειον (τὸν Βυζάντιον λέγω, οὕτω γὰρ ἡ Κωνσταντινούπολις κατ' ἐκείνον ὀνομάζετο τὸν καιρὸν), εἰς τὸν ἀμείνων  
 5 μετετέθη βίον· Εὐσέβιος δὲ ὁ τῆς δυσσεβείας συνήγορος, μικρὰ φρον-  
 τίσας ὧν πρὸ βραχέος μετὰ τῶν ἄλλων ἀρχιερέων συνέγραψεν ὄρων, παραντίκα τὴν Νικομήδειαν καταλιπὼν τὸν τῆς Κωνσταντινουπόλεως ἡρπασε θρόνον, ἀντικρυς τοῦ κανόνος ἐπισκόπους ὁμοῦ καὶ πρεσβυτέ-  
 10 μαστὸν δὲ οὐδὲν τοὺς οὕτω κατὰ τῆς τοῦ μονογενοῦς μανέντας θεό-  
 τητος ἀδεῶς τοὺς ἄλλους παραβῆναι νόμους. οὐ νῦν δὲ τοῦτο **3**  
 πρῶτον κεκαινοτόμηκεν, ἀλλὰ καὶ ἤδη πρότερον ταῦτο τοῦτο τε-  
 τόλμηκεν. τὴν Βηρυτὸν γὰρ πάλαι πεπιστευμένος, εἰς τὴν Νικο-  
 15 μήδειαν μετεπήδησε· καὶ ταύτης δὲ μετὰ τὴν σύνοδον διὰ τὸ τῆς  
 15 δυσσεβείας προφανὲς ἐξηλάθη, καὶ σὺν αὐτῷ Θεογόγιος ὁ Νικαίας.  
 καὶ τοῦτο δῆλον βασιλεὺς Κωνσταντῖνος διὰ γραμμάτων πεποίηκεν. **4**  
 ἐγὼ δὲ τὸ τέλος τῆς ἐπιστολῆς ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ· ἐπέστειλε δὲ  
 ταῦτα Νικομηδεῦσι.

»Τίς ἐστιν ὁ ταῦτα διδάξας οὕτως ἄκακον πλῆθος; Εὐσέβιος **20**  
 20 >δηλαδὴ ὁ τῆς τυραννικῆς ὀμότητος συμμύστης. ὅτι γὰρ πανταχοῦ  
 >τοῦ τυράννου γεγένηται πρόσφυς, πολλαχόθεν ἐστὶ συνορᾶν. τοῦτο  
 >μὲν γὰρ αἱ τῶν ἐπισκόπων σφραγαὶ διαμαρτύρονται, ἀλλὰ τῶν ἀληθῶς  
 >ἐπισκόπων· τοῦτο δὲ ἡ χαλεπωτάτη τῶν Χριστιανῶν ἐκδίωξις διαφ-  
 >ρήδην βοῶ. οὐδὲν γὰρ περὶ τῶν εἰς ἐμὲ γεγενημένων ὕβρεων νῦν **2**

1 vgl. Matth. 7, 15 — 2—8 vgl. Philostorg. II 10 — 8 Can. Nicaen. 15  
 (Mansi II 673—6) — 19—S. 69, 12 in Athanas.-HSS Parisinus 474 Scorial. Ω III 15  
 Basil. 32 (ihre Übereinstimmung = Ω). bei Gelas. Cyzic. ed. Commelin S. 59, 21  
 (Mansi II 941) = Gel. und I 10 (Commelin S. 9, 26) = Gel.<sup>1</sup> lat. Übersetzung Baro-  
 nius Ann. 329, 14 [Parisinus 1682] = A — 19 vgl. Röm. 16, 17f (s. auch S. 67, 12)?

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T [von 19 an]

3 ὁ βυζάντιος A | 6 βραχέως AG | συνέγραψεν ἀρχιερέων ~ A  
 9 μὴ > L u. mit leerem Raum H | 11 τοῦτο > s | 11/12 πρῶτον τοῦτο ~ L  
 12 κεκαινοτόμητο A, hanc novitatem fecit Cass. | ταὐτὸ αὐτὸ A | 15 θέογιος  
 LV Theognius Cass. Cod. L | 16 vor βασιλεὺς + ὁ n | vor διὰ + δεύτερον A,  
 Cass. wie im Text | 19 am Rand x̄ HSS | 20/21 πανταχοῦ τοῦ τυράννου = Cass.  
 Ω Gel. Gel.<sup>1</sup> ubique tyranni Cod. A] πανταχοῦ τῶν ἁγίων A | 21 γεγένηται = Ω  
 Gel. Gel.<sup>1</sup> ἐγένετο T | 22 vor τῶν<sup>1</sup> + πανταχοῦ T, Cass. Ω Gel. Gel.<sup>1</sup> A wie im  
 Text | 24 γεγενημένων] διαγεγενημένων T

>ἐρῶ, δι' ὧν ὅτε μάλιστα αἱ τῶν ἐναντίων μερῶν ἐπραγματεύσαντο  
 >συνδρομαί, οὗτος καὶ ὀφθαλμοὺς κατασκόπους ἔπεμπε κατ' ἐμοῦ καὶ  
 >μόνον οὐκ ἐνόητους τῶ τυράνῳ συνεισέφερον ὑποργίας. μηδὲ μέ  
 >τις οἰέσθω εἶναι πρὸς τὴν τούτων ἀπόδειξιν ἀπαράσκευον. ἔλεγχος  
 5 >γάρ ἐστιν ἀκριβής, ὅτι τοὺς πρεσβυτέρους καὶ τοὺς διακόνοους τοὺς  
 >Εὐσεβίῳ παρεπομένους φανερώς ὑπ' ἐμοῦ συνειληφθαι συνέστηκεν.  
 >ἀλλὰ ταῦτα μὲν παρήμι' ἃ νῦν οὐκ ἀγανακτήσεως ἕνεκεν, ἀλλ' εἰς 3  
 >ἐκείνων αἰσχύνην ὑπ' ἐμοῦ προενήνεκται. ἐκεῖνο μόνον δέδία, ἐκεῖνο  
 >διαλογίζομαι, ὅτι ὑμᾶς ὀρῶ πρὸς τὴν τοῦ ἐγκλήματος καλεῖσθαι  
 10 >κοινωνίαν. διὰ γὰρ τῆς Εὐσεβίου ἀγωγῆς τε καὶ διαστροφῆς συν-  
 >εἶδησιν τῆς ἀληθείας κερωρισμένην εἰλήφατε. ἀλλ' ἔστιν οὐ βραδεῖα  
 >θεραπεία, εἴ γε ἐπίσκοπον πιστόν τε καὶ ἀκέραιον νῦν γοῦν λαβόντες  
 >πρὸς τὸν θεὸν ἀπίδητε· ὅπερ ἐπὶ τοῦ παρόντος ἐν ὑμῖν ἐστιν καὶ 4  
 >πάλαι ἐχρῆν τῆς ὑμετέρας κρίσεως ἠρωτῆσθαι, εἰ μὴ ὁ προειρημένος  
 15 >Εὐσέβιος δίνῃ τῶν συλλαμβανομένων αὐτῶ ἐνταῦθα ἐληλύθει καὶ  
 >τὴν τῆς τάξεως ὀρθότητα ἀναισχύντως συνεπεπράχει.  
 >Ἀλλ' ἐπειδὴ περὶ αὐτοῦ τοῦ Εὐσεβίου πρὸς τὴν ὑμέτεραν ἀγά- 5

3 f vgl. Socrat. I 9, 65

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 ὅτε] ὅτι ΠGel., aber *quando* Cass. = ὅτε ΩGel.<sup>1</sup> *cum* A | αἱ = ΩGel. Gel.<sup>1</sup>  
 ἐξ L > A | ἐπραγματεύσαντο = ΩGel.] ἐπραγματεύθησαν L ἐπραγματεύοντο  
 Gel.<sup>1</sup> | 2 ἔπεμπε = Gel.<sup>1</sup>] ἔπεμψε nT ὑπέπεμπε ΩGel. *submittebat* A *habebat*  
 Cass. | 3 συνεισέφερον = ΩGel. Gel.<sup>1</sup>] εἰσέφερον A | 8 προενήνεκται T  
 ἐκεῖνο μόνον δέδία ἐκεῖνο = Cass. ΩGel. Gel.<sup>1</sup> und (*illud*<sup>1</sup> + *autem*) A] ἐκεῖνο δὲ  
 μόνον T | 8/9 ἐκεῖνο διαλογίζομαι ὅτι //// teils auf Rasur u. teils am Rand Ae  
 | 9 ὀρῶ = Cass. ΩGel. Gel.<sup>1</sup> A] ὀρῶ καὶ T | τοῦ > T | 12 θεραπεία AnsT Ω  
 Gel. Gel.<sup>1</sup> ἢ θεραπεία z | εἴ γε] οἴ γε v | 13 καὶ AT ΩGel. A ὅπερ καὶ z  
 und ὅπερ übergeschrieben Ae ὃ καὶ ns Gel.<sup>1</sup>, *quod utique ad praesens in vobis est*  
*studet (istud et?) dudum oportuerat in Castro pendere iudicio* Cass. Codd. LP  
 | 14 πάλαι] πάλιν (n auf Rasur Ae) A | εἰ μὴ = Cass. ΩGel. Gel.<sup>1</sup> A > A | 15 δίνῃ  
 τῶν συλλαμβανομένων αὐτῶ Parm.] δεινῶς (ῶς auf Rasur Ae) τῶν (+ τότε über-  
 geschrieben Ae) συλλαμβανομένων αὐτῶ A *cum turbulenta multitudine* [= σὺν  
 δεινῇ oder δίνῃ] *eorum qui eum sequebantur* A δεινῇ (δειν ἢ Scor.) τῶν συναγο-  
 μένων αὐτῶ Ω δεινῇ τῶν (τῶν > Gel.) τότε συλλαβομένων αὐτῶ (+ προειρηθεί  
 Gel.<sup>1</sup>) T Gel. Gel.<sup>1</sup> δεινῶς τῶν τότε (τότε] τε ns) συλλαβομένων αὐτῶ nsz *pressima*  
*consciorum suoriam tuitione* Cass. | ἐνταῦθα > N | ἐνταῦθα ἐληλύθει >  
 mit leerem Raum H | ἐλήλυθε s | 16 συνεπεπράχει = ΩGel. Gel.<sup>1</sup>] συνεπε-  
 πράχθει (-θι S) s *confudisset* Cass. *conturbasset* A *συνεπεπράχει* Balforeus, vgl.  
 App. zu 78, 21 | 17 ἐπειδὴ] ἐπειδὴπερ T | αὐτοῦ τοῦ nsz ΩGel. *ipse* A  
 αὐτοῦ τοῦτον AT τοῦ αὐτοῦ Gel.<sup>1</sup>, *de memorato Eusebio* Cass.

>πην ὀλίγα προσῆκε φράσαι, μέμνηται ἢ ὑμετέρα ἀνεξικακία ἐπὶ τῆς  
 >Νικαίων πόλεως γεγενῆσθαι σύνοδον, ἣ καὶ αὐτὸς ἐγὼ προεπόντως  
 >τῇ τῆς ἐμῆς συνειδήσεως λατρεία παρήμην, οὐδὲν ἕτερον βουλό-  
 >μενος ἢ ὁμόνοιαν ἅπασιν ἐργάσασθαι καὶ πρό γε πάντων ἐλέγξαι  
 5 >τε καὶ ἀποείσασθαι τὸ πρᾶγμα τοῦτο, ὃ τὴν μὲν ἀρχὴν εἰλήφει  
 >διὰ τῆς Ἀρείου τοῦ Ἀλεξανδρέως ἀπονοίας, ἰσχυροποίητο δὲ παρα-  
 >χρήμα διὰ τῆς Εὐσεβίου ἀτόπου τε καὶ ὀλεθρίας σπουδῆς. ἀλλ' αὐτὸς 6  
 >οὗτος Εὐσέβιος, προσφιλέστατος καὶ τιμιώτατος, μεθ' ὅσης νομίζετε  
 >συνδρομῆς, αἵτε δὴ ὑπὸ τῆς συνειδήσεως αὐτῆς ἠττώμενος, μεθ' ὅσης  
 10 >δὲ αἰσχύνῃς τῇ πανταχόθεν ἐλληλεγμένη ψευδολογίᾳ συνίστατο, ὑπο-  
 >πέμπων μὲν μοι διαφόρους τοὺς ἀξιούοντας ὑπὲρ αὐτοῦ, ἔξαιτούμενος  
 >δὲ παρ' ἐμοῦ συμμαχίαν τινὰ ὅπως μὴ ἐπὶ τοσοῦτ' ἐλεγχθῆις πλημ-  
 >μελήματι τῆς ὑπαρχούσης αὐτῷ τιμῆς ἐκβάλλοιτο. μάρτυς ἐστὶ μοι 7  
 >τούτου ὁ θεὸς αὐτός, ὃς ἐμοὶ τε καὶ ὑμῖν φιλαγάθως ἐπιμένοι, ἐπεὶ  
 15 >καὶ ἐμὲ ἐκεῖνος περιέτρψε καὶ ἀπροεπῶς ὑψήρπασεν, ὃ καὶ ὑμεῖς ἐπι-  
 >γνώσεσθε. πάντα μὲν γὰρ ἐπράχθη τότε καθὼς αὐτὸς ἐπόθει, πᾶν 8  
 >ὄτιον κακὸν ἐπὶ τῆς ἑαυτοῦ διανοίας ἀποκρυπτόμενος.

>Ἀλλὰ πρόωγ, ἵνα τὰ λοιπὰ τῆς τούτου σκαιότητος παρῶ, τί  
 >μάλιστα μετὰ Θεογονίου, ὃν τῆς ἀνοίας ἔχει κοινωνόν, διεπραξάτο,  
 20 >ἀκούσατε, παρακαλῶ. Ἀλεξανδρέας τινὰς τῆς ἡμετέρας πίστεως  
 >ἀναχωρήσαντας ἐναυῖθα κεκελεύειν ἀποσταλῆναι, ἐπειδὴ διὰ τῆς  
 >τούτων ὑπηρεσίας ὁ τῆς διχονοίας ἡγίετο πυρσός. ἀλλ' οὗτοι οἱ 9

22—S. 69, 12 vgl. Sozomen. II 21, S. I 21, 5

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 nach φράσαι + μακροθύμως ἀκούσατε Gel.<sup>1</sup>, loqui decet + audite Cass.,  
 Ω Gel. A wie im Text | 4 πρό γε AnT (expung. in A) πρό D.Ω Gel. Gel.<sup>1</sup> = Cass.  
 A > sLv | 6 τοῦ] τῆς τοῦ T | ἰσχυροποίητο nGT ἰσχυροποίητο A ἰσχυρο-  
 ποιητο SzΩ Gel. Gel.<sup>1</sup> | 7 ὀλεθρίον T | 8 οὗτος szTΩ Gel. Gel.<sup>1</sup> οὗτος ὁ An  
 | νομίζετε nSzΩ Gel.<sup>1</sup> putatis Cass. A νομίζεται ΔGT Gel. | 10 ἐλεγχομένη T,  
 Ω Gel. Gel.<sup>1</sup> wie im Text | 11 μοι] τοι T | 13 ἐστὶ μοι AT Cass. Ω Gel. Gel.<sup>1</sup>  
 μοι ἐστι szA μοῦ ἐστι n | 14 ὅς] ὅς s | φιλάγαθος Ausgaben | 15/16 ἐπι-  
 γνώσεσθε ΠΩ Gel. ἐπέγνωτε καὶ ἐπινώσεσθε Gel.<sup>1</sup> nostis Cass. cognoscitis A  
 | 16 αὐτὸς] καὶ αὐτὸς n | ἐπόθει = Cass. Ω Gel. Gel.<sup>1</sup> A] ἐπεπόθει s ἐφάνη πο-  
 θῶν T | 17 ἐπὶ τῆς ἑαυτοῦ διανοίας = Cass. Ω Gel. Gel.<sup>1</sup> A] ἐν ἑαυτῷ T | 18 τοῦ-  
 του = Ω Gel. Gel.<sup>1</sup>] αὐτοῦ n | σκαιότητος τοῦτου ∞ T | παρῶ τί] παρόντι v  
 | 19 θεογονίου AnsDF θεογονίου LTΩ Gel. Gel.<sup>1</sup> Theognio A θεόγνιδος V | 21 κε-  
 κέλευσιν G κελεύειν S | ἐπειδὴ = Cass. Ω Gel. Gel.<sup>1</sup> A] ἐπειδὴ δὲ A | 22 ἡγεί-  
 ρετο ATΩ Gel. Gel.<sup>1</sup> διηγίετο nsz

>καλοὶ τε καὶ ἀγαθοὶ ἐπίσκοποι, οὓς ἅπαξ ἢ τῆς συνόδου ἀλήθεια  
 >πρὸς μετάνοιαν τετηρήκει. οὐ μόνον ἐκείνους ἐδέξαντο καὶ παρ'  
 >ἑαυτοῖς ἠσφαλίσαντο. ἀλλὰ καὶ ἐκοινώνησαν αὐτοῖς τῆς τῶν τρώπων  
 >κακοηθείας. διὸ τοῦτο περὶ τοῦς ἀχαρίστους τοῦτους ἔκρινα πρῶται·  
 5 >ἀρπαγέντας γὰρ αὐτοῦς ἐκέλευσα ὡς πορρωτάτω ἐξορισθῆναι. νῦν 10  
 >ὑμέτερόν ἐστιν πρὸς τὸν θεὸν ἐκείνη τῆ πίστει βλέπειν ἢ πάντοτε καὶ  
 >γεγενῆσθαι συνέστηχε καὶ εἶναι πρέπει. καὶ διαπράξασθαι οὕτως(ὡς)  
 >ἐπισκόπους ἀγρούς τε καὶ ὀρθοδόξους καὶ φιλανθρώπους ἔχοντες  
 >χαίρομεν. εἴ τις δὲ πρὸς μνήμην τῶν λυμεῶτων ἐκείνων ἢ πρὸς  
 10 >ἔλαινον ἀπρονοήτως ἐξαφθῆναι τολμήσει. παραχοῆμα τῆς ἰδίας  
 >τόλμης διὰ τῆς τοῦ θεράποντος τοῦ θεοῦ. τουτέστιν ἐμοῦ, ἐνεργείας  
 >ἀνασταλήσεται ὁ θεὸς ὑμᾶς διαφνύλαξει, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί.»

Τότε μὲν οὖν οὗτοι καὶ καθηρέθησαν καὶ τῶν πόλεων ἐξηλά- 11  
 θησαν. καὶ τὴν μὲν Νικομήθειαν Ἀμφίων ἐπιστεύθη, τὴν δὲ Νίκαιαν  
 15 Χρῆστος. ἀλλὰ πάλιν ταῖς ἐξ ἔθους χρησάμενοι μηχαναῖς καὶ τὴν  
 βασιλείως φιλανθρωπίαν ἐφοδίων ἐξαπάτης εἰρόντες. ἀνεπάλαυσάν τε  
 καὶ τὴν προτέραν δυναστείαν ἀπέλαβον.

13—17 vgl. Sozomen. I 21, 5. II 16, 2. Socrat. I 14, 1. Gelas. Cyzic. III 12  
 (in fine). Athanas. Apol. c. Arian. 7

\* 13—S. 70, 11 Cass. II 23

A HN(n) GS(s) DL + FV (v) = z T [bis 16 εἰρόντες]

1 ἅπαξ ἢ τῆς συνόδου ἀλήθεια LΩ Gel. Gel.<sup>1</sup> τῆς συνόδου ||| ἀλήθεια A ἅπαξ  
 ἢ über τῆς geschrieben Ac ἅπαξ τῆς συνόδου ἢ (ἢ > v) ἀλήθεια vT *semel (simul*  
 Cass.) *concilii veritas* Cass. A ἅπαξ τῆ (ἔπαντα N) τῆς συνόδου ἀλήθεια nsD  
 | 2 τετηρήκει = Cass. Ω Gel. A] τετηρήκει nGD ἐτετηρήκει Gel.<sup>1</sup> | 3 ἑαυτοῖς ἀ-  
 τοῦς L | 4 διὸ τοῦτο HSΩ Gel. = *quapropter hoc* Cass. διὰ τοῦτο ANGzT Gel.<sup>1</sup>  
*propter quod* A | τοῦτους nsvTΩ Gel. Gel.<sup>1</sup> = Cass. τοῦτο D und, nach ἔκρινα ∞,  
 I, τοῦτο ||| ἔκρινα πρῶται A (die Ziffern von Ac), *circa istos ingratos + hoc* A,  
 danach: διὰ τοῦτο . . . τοῦτους τοῦτο Val. | 5 γὰρ > T | 7 πρόπη A  
 διαπράξασθαι οὕτως(ὡς) Val.] διαπράξασθαι οὕτως (so nach οὕτως interpung.)  
 ΠΩ Gel. διαπρ. οὕτως + ἴνα Gel.<sup>1</sup> διαπράξασθε οὕτως + παρακαλῶ ἴνα D, *sie perage-  
 gere ut . . . gaudeamus A agere. episcopus enim* Cass., der weder οὕτως noch ὡς  
 übersetzt | 8 ὀρθοδόξους ||| A | ἔχοντες AzT Cass. Ω Gel. Gel.<sup>1</sup> A > ns  
 | 10 τολμήση A | 10/11 παραχοῆμα τῆς ἰδίας τόλμης > T | 12 διαφνύλαξει  
 A Gel.<sup>1</sup> διαφνύλαξει T φνύλαξει Gel. | 13 zā am Rand sz | οὖν = Cass. > DT  
 | καὶ = Cass. > AL | 14 μὲν > s | 15 ἀλλὰ = Cass.] ἀλλὰ + καὶ l u.  
 übergeschrieben Ac | 16 ἀνεπάλαυσάν τε AG

Ὁ δὲ Εὐσέβιος, ὡς ἤδη ἔφην, καὶ τὴν Κωνσταντινουπόλεως ἡγε- 21  
 μονίαν κατέσχε τυραννικῶς. οὕτω δὲ τῆς πλείονος ἐπιλαβόμενος  
 δυναστείας καὶ θαυὰ παρὰ βασιλέως φοιτῶν καὶ τὴν παρηγοίαν ἐκ  
 τῆς συρροτέρως συνοουσίας λαβόν, τὰς κατὰ τῶν τῆς ἀληθείας προ-  
 5 μάχων κατεσκεύασε μηχανάς. καὶ πρῶτον ἰμείρεσθαι τῆς τῶν Ἱερο- 2  
 σολύμων θείας σκηψάμενος, καὶ ταύτῃ τὸν βασιλέα βουκολήσας ὡς τὸ  
 πολυθρόνλητον τῆς οἰκοδομίας ἔργον ὀφόμενος, μετὰ πλείστης ἐκείθεν  
 ἀπῆρε τιμῆς. τοῦ βασιλέως αὐτῷ καὶ ὄχηματα καὶ τὴν ἄλλην ἀπο-  
 νεύμαντος θεραπείαν. συναπῆρε δὲ αὐτῷ καὶ Θεογόνοιος ὁ Νιζαίας, 3  
 10 κωινωνὸς ὢν. ὡς καὶ πρόσθεν εἰρήκαμεν, τῶν πονηρῶν βουλευ-  
 μάτων.

Ἀφικόμενοι δὲ εἰς τὴν Ἀντιόχειαν καὶ τὸ τῆς φιλίας περιθήμενοι  
 προσωπεῖον, θεραπείας ἀπήλυσαν ὅτι μάλιστα πλείστης ὁ γὰρ τῆς  
 ἀληθείας πρόμαχος ὁ μέγας Εὐστάθιος πᾶσαν αὐτοῖς ἀδελφικὴν φιλο-  
 15 φροσύνην προσήνεγκεν. ἐπειδὴ δὲ τοὺς ἱεροὺς κατέλαβον τόπους καὶ 4  
 τοὺς ὁμόφρονας ἐθεάσαντο, Εὐσέβιον τε τὸν Καισαρείας καὶ τὸν  
 Σκευθολίτην Πατρούφιλον καὶ τὸν Ἀύδδης Ἀέτιον καὶ τὸν Λαοδι-  
 ζείας Θεόδοτον καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι τὴν λώβην εἰσεδέξαντο τὴν  
 Ἀρείου, ἐμήνυσάν τε τὸ τυρενόμενον καὶ σὺν αὐτοῖς τὴν Ἀντιόχου  
 20 κατέλαβον. καὶ τὸ μὲν πρόσχημα τῆς τῶν ἄλλων ἐπιδημίας προ- 5

1 oben S. 66, 7f — 2—5 vgl. Socrat. I 23, 1 — 5—S. 72, 3 vgl. Synax. 480, 25  
 — 5—S. 72, 21 vgl. Nicetas Thesaur. V 9 PG 139, 1369 D — 10 oben S. 33, 1. 68, 19

\* 2—S. 72, 21 Gelas. Cyzic. III 16 — 5—S. 72, 21 Polydeukes 298, 7. Theo-  
 phan. 2S, 9 — 12—S. 72, 21 Cass. II 24

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [von 5 ἰμείρεσθαι an]

1 κα am Rand A | 1/2 κατέσχευ ἡγεμονίαν ns | 2 οὔτως ns | 3 θαυὰ  
 παρὰ L und (θαυὰ auf Rasur Ac) A σιγνὰ παρὰ D frequenter ad Cass. ἔγγυσ nsv,  
 vgl. unten II 3, 6 | 6 σκεψάμενος DT | 7 ἔργον übergeschrieben Ac | ἐκεῖ-  
 θεν] ἐκείνησ s | 9 συναπῆρε — 11 βουλευμάτων > T\* | θεόγονισ L Gel.  
 Theognis Cass. Cod. L θεόγονισ V Synax. | 12 ἀφικόμενος T\* | τὸ As | περι-  
 θήμενος T\* | 13 ἀπέλυσαν Lv ἀπῆλυσεν T\* | nach γὰρ + θεῖος T\*  
 14 αὐτῷ T\* | 15 προσήνεγκεν, εγκεν auf Rasur, Ac | nach δὲ + καὶ T\*  
 κατελάβετο — 16 ἐθεάσαντο T\* | 16 τε > T | nach Καισαρείας + θεόγονισ  
 τὸν νιζαίας T\*, Cass. wie im Text | 18 θεόδοτον AT | εἰσεδέξαντο T //// ἐδέξαντο  
 A ἐδέξαντο nsz | 19 ἐμήνυσάν — αὐτοῖς] συνελάλησεν τε μετ' αὐτῶν κατὰ τοῦ  
 τῆς ἀληθείας διδασκάλου εὐσταθίου καὶ ὁμοθυμαδόν T\*, Cass. wie im Text | τε  
 τὸ nsD /// τὸ A τὸ Lv | τετυρενόμενον v quod cogitarent Cass. τυρενθὲν Gel.  
 20 πρόσχημα Av

πόμπιος ἦν τιμή· τὸ δὲ κατνόμενον, ὁ κατὰ τῆς εὐσεβείας πόλεμος. γύναιον γὰρ ἑταιρικὸν τὴν ὄραν ἀπεμπολοῦν μισθωσάμενοι καὶ τὴν γλωτταν αὐτοῖς ἀποδόσθαι πείσαντες, συνῆλθον εἰς τὸ συνέδριον. εἶτα τοὺς ἄλλους ἅπαντας ἕξω γενέσθαι κελεύσαντες, τὸ τρισάθλιον 5 εἰσήγαγον γύναιον. ἡ δὲ παιδίον ὑπότιθον ὑποδεικνύσα, ἐκ τῆς 6 Εὐσταθίου συνοουσίας ἔλεγε τοῦτο καὶ συνειληγέαι καὶ τετοζέαι καὶ ἀναίδην ἐβόα. ὁ δὲ τῆς συκοφαντίας τὸ προφανὲς ἐπιστάμενος, εἴ τινα ἔχοι τούτου συνίστορα, ἄγειν εἰς μέσον ἐκέλευσεν. ἐκείνης 7 δὲ μηδένα ἔχειν μάρτυρα τῆς κατηγορίας λεγούσης, ὄρκον προὔτειναν 10 οἱ δικαιοτάτοι δικασταί, καίτοι τοῦ νόμου διαρρήδην βοῶντος ἐπὶ δύο καὶ τριῶν μαρτύρων εἶναι βέβαια τὰ λεγόμενα, καὶ ἀντικρυς τοῦ ἀποστόλου κελεύοντος μηδὲ κατὰ πρεσβυτέρον γινομένην γραφὴν δίχα δύο ἢ τριῶν μαρτύρων προσδέχεσθαι. ἀλλὰ τῶν θείων οὗτοι 8 νόμων καταφρονήσαντες ἀμάρτυρον κατ' ἀνδρὸς τοσούτου κατηγορίαν 15 ἐδέξαντο. ἐπειδὴ δὲ οἷς εἶπεν ἐκείνη τὸν ὄρκον προστέθεικε, βοῶσα ἡ μὴν Εὐσταθίου τὸ βρέφος εἶναι, ὡς κατὰ μοιχοῦ λοιπὸν οἱ φιλαλήθεις τὴν ψῆφον ἐξήνεγκαν. τῶν δὲ ἄλλων ἀρχιερέων (παρήσαν 9 γὰρ οὐκ ὀλίγοι καὶ τῶν ἀποστολικῶν ὑπερμαχοῦντες δογμάτων καὶ τὰ τυρευθέντα παντάπασιν ἀγροοῦντες) προφανῶς ἀντιλεγόντων καὶ 20 τὸν μέγαν Εὐστάθιον τὴν ψῆφον ἐκείνην τὴν παράνομον δέξασθαι κωλύόντων, πρὸς βασιλέα τὴν ταχίστην οἱ τὸ δρᾶμα συντεθεικότες

2—S. 72, 3 vgl. Philostorg. II 7 — 10/11 vgl. Deut. 19, 15. 17, 6. Matth. 18, 16 — 12/13 1 Tim. 5, 19 — 16/17 vgl. Sozomen. II 19, 1. Socrat. I 24, 1. Hieronym. Adv. Rufin. 3, 42

\* 2—S. 72, 21 Niceph. H. E. VIII 45

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

3 ἀποδόσθαι ADLT ἀπο|||δόσθαι H ἀποδίδοσθαι Nsv | συνέδριον = Gel. Cass.] ταυτό T\* | 4 κελεύσαντες γενέσθαι ~ T | 5 ἤγαγον T, *introduxere* Cass. | ὑπότιθιον DLAc | 6 καὶ συνειληγέαι καὶ τετοζέαι = Gel. Nic. Cass.] εἶναι T, den Text belegen auch Polyd. Synax. | εἰληγέαι A, *syn* über εἰ geschrieben Ac | 7 ἀναίδην ANvTNic. ἀναίδειν G ἀνείδην HSDL Gel. *impudentem* Cass. | 8 ἔχοι = Gel. Nic.] ἔχει T | ἐκέλευσεν = Cass.] ἐπίτρπεεν *sic* T ἐκέλευεν Gel. | 9 ἔχειν ADLT Gel. Nic. *se habere* Cass. *σχεῖν* nsv | λεγούσης τῆς κατηγορίας T | 10 ἀδικώτατοι T, *iustissimi* Cass. | 12 μηδὲ] μὴ δεῖν S Gel. πρεσβυτέρον = Gel. Nic. Cass.] πρεσβυτέρων T | 13 ἢ nT Gel. Nic. Tim. *aut* Cass. καὶ Asz | 13/14 νόμων οὗτοι ~ T | 14 τοσούτου = Gel. Nic.] τοιούτου T *talem* Cass. | 15 ἐπειδὴ = Gel.] ἐπεὶ Av | 17 ἐξήνεγκαν — 20 ψῆφον > T | 18 γὰρ > z | 20/21 δέξασθαι κωλύόντων = Cass.] προβῆναι ποιήσαντες T\* | 21 πρὸς] πρὸς τὸν n

ἀπῆλθον, καὶ πείσαντες αὐτὸν ὡς ἀληθῆς ἡ γραφή καὶ δικαία τῆς καθαιρέσεως ἢ ψῆφος, ὡς μοιχὸν ὁμοῦ καὶ τύραννον ἐξελαθῆναι παρασκευάζουσι τὸν τῆς εὐσεβείας καὶ σωφροσύνης ἀγωνιστὴν.

Καὶ ἐκεῖνος μὲν διὰ τῆς Θοράκης εἰς Ἰλλυρικὴν πόλιν ἀπήχθη. 22  
 5 οὗτοι δὲ πρῶτον μὲν αὐτ' αὐτοῦ χειροτονοῦσιν Εὐδάλιον. τούτου δὲ ὀλίγον ἐπιβίωσαντος χρόνον. Εὐσέβιον μεταθεῖναι τὸν Παλαιστίνον ἠθέλησαν. ἐπειδὴ δὲ καὶ αὐτὸς ἔφυγε τὴν μετάθεσιν καὶ βασιλεὺς διεκώλυσεν, Εὐφρόνιον προεβάλλοντο. καὶ τούτου δὲ τελευτήσαντος (ἐνιαυτὸν γὰρ καὶ μῆνας ὀλίγους μετὰ τὴν χειροτονίαν ἐβίω), Φλακίτω  
 10 τῆς ἐκκλησίας ἐκείνης τὴν προεδρίαν παρέδωκαν. πάντες δὲ ὁμοίως 2 τὴν Ἀρείου λόβην εἶχον ἐγκεκρυμμένην. διὰ τοι τοῦτο πλείστοι τῶν εὐσεβεῖν προαιρουμένων καὶ τῶν ἱερωμένων καὶ τῶν πολλῶν, τοὺς ἐκκλησιαστικοὺς καταλελοιπότες συλλόγους, πρὸς ἑαυτοὺς συνηθοῖζοντο. Εὐσταθιανὸς δὲ τούτους ὀνόμαζον ἅπαντες, ἐπειδὴ μετὰ  
 15 τὴν ἔξοδον τὴν ἐκείνου συνέστησαν. τὸ μέντοι τρισάθλιον ἐκεῖνο 3 γύναιον, νόσφω χαλεποτάτῃ καὶ μακροτάτῃ περιπεσόν, ἐξέφηρε τὴν ἐπιβουλήν καὶ τὴν τραγωδίαν ἐγύμνωσεν, οὐ δύο καὶ τρεῖς ἀλλὰ παμπόλλους τῶν ἱερέων τὰ τυρενθέντα διδάξασα. ἔφη γὰρ ἐπὶ χρήμασι τὴν συκοφαντίαν ἐκείνην τετολμηκέναι, τὸν μέντοι ὄρκον μὴ  
 20 πάμπαν εἶναι ψευδῆ· Εὐσταθίου γάρ τις χαλκῶς γεγενῆσθαι τὸ βρόφος. ταῦτα μὲν οὖν ἐν Ἀντιοχείᾳ παρὰ τῆς βελτίστης ἐτολμήθη συμμορίας.

6—8 vgl. Euseb. Vit. Const. III 59—61 — 8—10 vgl. Sozomen. III 20, 4 — 17 vgl. zu S. 71, 10/11

\* 15—21 Synax. 481, 3

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T [bis 14 συνηθοῖζοντο]

1 nach αὐτὸν + ἐπίστευσ[.]ν ὑμῖν ὡς ἱεροῦσ[.] ἀνίεροι καὶ φωνεῖς T\*, Gel. Cass. wie im Text | δικαίως T\* | 2 nach ψῆφος + ἐξεφωνήθη T\*, Gel. Cass. wie im Text | 3 τῆς σωφροσύνης καὶ τῆς ἀληθείας n, Gel. Nic. Cass. wie im Text | 4  $\bar{\alpha}\beta$  am Rand HSS | κακείνος nsz | 7 ἐπειδὴ δέ] ἐπεὶ δὲ n | ἐξέφυγε n | 8 προεβάλλοντο = Gel. fecerunt Cass.] προεβάλλοντο nDL | 9 καὶ μῆνας ὀλίγους = Gel. Cass.] πρὸς μῆσιν ἕξ T, vgl. Philostorg. III 15: μετὰ μῆνας ἕξ (von Paulinos, der auf Eustathios vor Eulalios folgte) | φλακίτω Lv Gel. Nic. Theophan. am Rand Ae *flacito* Cass. Codd. LP *φλακίτω* D *φακίτω* NG *φακιωτῶ* S *φακίω* H *πλακίτω* T *Πλάκητος* Sozom. *πλακεντίω* A | 10 ἐκείνησ As | παρέδωκαν V ἔδωκαν s, *tradidere* Cass. | 12 καὶ τῶν πολλῶν > T | 15 τὴν<sup>2</sup> As > S | 16 καὶ μακροτάτῃ Ans Gel. > z Nic. Polyd. Synax., *passionem crudelissimi languoris incurrens* Cass. | 18 *παμπόλλους* (*παμ* Ae) A | 19 vor τὸν + καὶ A, καὶ fehlt bei Gel. Cass.



Παρὰ δὲ Ἰνδοῖς κατὰ τοῦτον ἀνέτειλε τὸν χρόνον τῆς θεογνω- **23**  
 σίας τὸ φῶς. τῆς γὰρ τοῦ βασιλέως ἀνδρίας καὶ εὐσεβείας πανταχοῦ  
 θρυλουμένης καὶ τῶν ἐν κύκλῳ βαρβάρων τὴν εἰρήνην αἰρείσθαι  
 πρὸ τοῦ πολέμου τῇ πείρᾳ μεμαθηκότων, ἀδεῶς ἀλλήλοις ἅπαντες  
 5 ἐπεμύγνυντο. καὶ πολλοὶ μὲν ἱστορίας χάριν, πολλοὶ δὲ ἐμπορίας. **2**  
 τὰς μακρὰς ἀποδημίας ἐστέλλοντο. τότε τις Τύριος τῆς θύραθεν  
 φιλοσοφίας μετέχων, τὴν ἐσχάτην Ἰνδίαν ἱστορήσαι ποθήσας, σὺν  
 δύο μειρακίοις ἀδελφιδοῖς ἐξεδήμησεν· ὧν ἐπόθησε δὲ τυχῶν, ναυ-  
 τιλία χρώμενος ἐπανήει. ὑδρείας δὲ χάριν εἰς τινα λιμένα τοῦ **3**  
**10** σκάφους προσορμισθέντος, βάρβαροι προσπεσόντες τοὺς μὲν κατη-  
 κόντισαν, τοὺς δὲ ἐξηνδραπόδισαν. καὶ ἐκεῖνος μὲν τοῖς τεθνεῶσι  
 συνηριθυμήθη, τὰ δὲ μειράκια προσήχθη τῷ βασιλεῖ. τούτων ὁ μὲν  
 Αἰδέσιος, ὁ δὲ Φρουμέντιος ὠνομάζετο. πείραν δὲ τούτων τῷ χρόνῳ **4**  
 λαβὼν ὁ τῆς γῆς ἐκείνης κρατῶν καὶ ἀγχίνους ἰδὼν, τῆς οἰκίας ἐπι-  
**15** μελῆσθαι προσέταξεν. εἰ δὲ τις ἀπιστεῖ τοῖς λεγομένοις, τὰ κατὰ  
 τὸν Ἰωσήφ καὶ τῆς Αἰγύπτου τὴν βασιλείαν σκοπησάτω. πρὸς δὲ  
 τούτοις καὶ τοῦ προφήτου ἀναμνησκέσθω Δαυὶδ καὶ τῶν τριῶν  
 ἐκείνων τῆς εὐσεβείας ἀγωνιστῶν· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι δορυάλωτοι γε-  
 νόμενοι τὴν Βαβυλωνίων ἡγεμονίαν παρέλαβον. τοῦ δὲ βασιλέως **5**  
**20** τετελευτηκότος, τῷ παιδί τῷ ἐκείνου συνῆσαν πλείονος τιμῆς ἀπο-  
 λαύοντες, εὐσεβεῖα δὲ συντεθραμμένοι τοὺς αὐτόσε τῶν ἐμπορῶν  
 ἀφικνουμένους κατὰ τὸ Ῥωμαίων ἔθος συναγείρεσθαι τε καὶ τὰς  
 θείας ἐπιτελεῖν λειτουργίας προέτρεπον.  
 Χρόνου δὲ συγκροῦ διελθόντος, προσίασι τῷ βασιλεῖ καὶ τῆς **6**

**1—15** vgl. Sozomen. II 24, 5—11. Rufin. H. E. X 9—10. Gelas. Cyzic. III 9.  
 Socrat. I 19. Acta SS. Octobris XII 268 — **19—S.** 74, 16 Sozomen. Rufin. Gelas.  
 Socrat. Acta SS. ebd.

\* **6—S.** 74, 16 Synax. 267, 11 — **11—S.** 74, 16 Polydeukes 306, 3

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

**1**  $\bar{\gamma}$  am Rand HSS | **4** ἀλλήλοις am Rand Ae | **4** 5 ἐπεμύγνυντο ἅπαντες  
 ∼ L | **8** ἐπόθησεν s | **8/9** ναυτιλία A | **10** βάρβαροι προσπεσόντες > n  
 | **10/11** κατηκόντισαν nsz Synax. am Rand Ae κατεπόντησαν A | **12** προσηγέθη n.  
 προσήχθησαν Cod. Polyd. | **13** Αἰδέσιος = Cod. Polyd. Synax.] ἐδέσιος A  
 | **14** οἰκίας An **18/19** δορυάλωτοι γενόμενοι τὴν übergeschrieben Ae | δορυά-  
 λωτοι Lv | **19** nach τὴν + τῶν A | βιβλωνίων s | **21** δέ τε v | αὐτόσε ns  
 αὐτόθι z und (θι auf Rasur Ae) A ἐκεῖσε Synax. | τῶν — **22** κατὰ am Rand Ae  
 | **22** τὸ τῶν AD | ἔθος nSLv Synax. ἔθνος AGD | **23** προέτρεπον z

εὐνοίας ἀπαιτοῦσι μισθὸν τὴν εἰς τὴν ἐνεργοῦσαν ἐπάνοδον· τούτου  
 δὲ τυχόντες εἰς τὴν Ῥωμαίων ἀφίκοντο γῆν· καὶ ὁ μὲν Αἰδέσιος 7  
 τὴν Τύρον κατέλαβεν. ὁ δὲ Φρουμέντιος τὴν περὶ τὰ θεία σπονδῆν  
 τῆς τῶν γεγεννηκότων προτετίμηκε θείας καὶ τὴν Ἀλεξάνδρου κατα-  
 5 λαβὼν πόλιν τὸν τῆς ἐκκλησίας ἐδίδαξε προέδρον, ὡς Ἰνδοὶ λίαν  
 ποθοῦσι τὸ νοερὸν εἰσδέξασθαι φῶς. Ἀθανάσιος δὲ τηρῶν τὰ τῆς 8  
 ἐκκλησίας ἐκείνης κατέχευε τοὺς οἴκους· ὅς τῶν διηγημάτων ἐκείνων  
 ἀκούσας· »καὶ τίς σου«, ἔφη, »ἄμεινον καὶ τῆς ἀγνοίας τὴν ἀγλὸν ἀπο-  
 σκεδάσει τοῦ ἔθνους καὶ τοῦ θείου κληρονομίου αὐτοῖς ἀποίσει τὴν  
 10 αἴγλην;« ταῦτα εἰπὼν καὶ τῆς ἀρχιερατικῆς αὐτῷ χάριτος μεταδούς,  
 εἰς τὴν τοῦ ἔθνους ἐξέπεμψε γεωργίαν. ὁ δὲ καὶ τὴν πατρίδα κατα- 9  
 λιπὼν καὶ τοῦ μεγίστου πελάγους καταφρονήσας, κατέλαβε μὲν τὸ  
 ἀγεώργητον ἔθνος, ἐγεώργησε δὲ προθύμως συνεργὸν ἔχων τὴν  
 θεόδοτον χάριν. ἀποστολικαῖς γὰρ κεχορηγμένους θαυματουργίαις τοὺς  
 15 ἀντιλέγειν τοῖς λόγοις πειρωμένους ἐθήρηνε, καὶ ἡ τερατουργία μαρ-  
 τυροῦσα τοῖς λεγομένοις παμπόλλους καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἐζώγει.  
 Ἰνδῶν μὲν οὖν ὁ Φρουμέντιος πρὸς θεογνωσίαν ἐγένετο ποδηγός. 24  
 Ἰβήρας δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον γυνὴ δορυάλωτος πρὸς τὴν ἀλή-  
 θειαν ἐξενάγησεν. αὕτη γὰρ προσευχῇ μὲν ἐχορῆτο διηνεκεῖ, εὐνή δὲ  
 20 ἦν αὐτῇ καὶ στρωμνὴ μαλακὴ σάκκος ἐπὶ τοῦ δαπέδου καθηπλωμέ-  
 νος, τρυφὴν δὲ ἄκραν τὴν νηστείαν ἐνόμιζεν. οὗτος ὁ πόνος τῶν  
 ἀποστολικῶν αὐτῇ μεταδίδωκε χαρισμάτων. ἐπειδὴ γὰρ οἱ βάρβαροι 2  
 τῆς ἰατρικῆς σπανίζοντες ἐπιστήμης εἰώθασιν ἀρρωστοῦντες πρὸς  
 ἀλλήλους φοιτᾶν, καὶ παρὰ τῶν ἤδη νεροσηκότων καὶ τῆς ἀρρωστίας  
 25 ἀπαλλαγέντων μανθάνειν τῆς ὑγείας τὸν τρόπον, ἀφίκετό τις γυνὴ  
 πρὸς τὴν ἀξιέπαινον ἀνθρώπου παιδίον ἀρρωστοῦν ἔχουσα καὶ μαθεῖν  
 τὸ πρακτέον ἀντιβολοῦσα. ἡ δὲ τοῦτο λαβοῦσα καὶ εἰς τὴν εὐνήν 3  
 κατακλίνας, ἐκέτενε τὸν τῶν ὄλων δημιουργὸν νεῦσαι καὶ λῦσαι τὴν

18—S. 76, 13 vgl. Socrat. I 20. Sozomen. II 7. Rufin. H. E. X 11. Gelas. Cy-  
 zic. III 10

\* 18—S. 76, 13 Polydeukes 306, 20. Synax. 167, 25

A HN(n) GS(s) DL + FV (v) = z

1 ἐπενεργοῦσαν A | 2 ἐδέσιος A | 5 πόλιν A<sup>s</sup> | 7 ἐκείνων > z  
 8 τῆς ἀγνοίας τὴν = Synax.] τὴν τῆς ἀγνοίας A | 12 μὲν A<sup>s</sup> | 14 θεόδοτον  
 = Synax.] θεόδοτον A | 15 ἐθήρηνεν Ns | 17 οὖν > A | 18 Ἰβήρας:  
 πδ am Rand HSS | δορυάλωτος z | 21/22 αὐτῇ τῶν ἀποστολικῶν ~ nsz  
 26 ἄρρωστον ns | 27 ἡ δὲ τοῦτο λαβοῦσα am Rand A<sup>c</sup> | 28 ἀνακλίνας n  
 Synax. ἀνακλίνουσα Cod. Polyd. | /// λῦσαι A

νόσον· ὁ δὲ τὴν ἰκετείαν δεξιόμενος παρέσχε τὴν ὑγίαιαν. ἐντεῦθεν ἡ  
 θαυμασία γυνὴ πολυθρόνητος γέγονεν. οὐδὲ γὰρ τὴν τοῦ βασιλέως 4  
 ὁμόζυγα τὸ γεγενημένον διέλαθε, παραντίκα δὲ αὐτὴν μετεπέμψατο·  
 5 ὑπὸ τινος γὰρ καὶ αὐτὴ χαλεποῦ κατείχετο πάθους. ἡ δὲ μετρίῳ  
 κεροημένη φρονήματι τῆς βασιλίδος τὴν αἴτησιν οὐκ ἐδέξατο· ἀλλ'  
 ὑπὸ τῆς χρείας ἐκείνη βιαζομένη τὴν βασιλικὴν ἀξίαν εἰς νοῦν λαβεῖν  
 οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' αὐτὴ πρὸς τὴν δορυάλωτον ἔδραμεν. ἡ δὲ πάλιν 5  
 ἐπὶ τῆς εὐτελοῦς εὐνῆς αὐτὴν κατακλίναςα γάρμακον ἀλεξίκακον  
 προσενήνοχε τῷ πάθει τὴν προσευχὴν. ἡ δὲ βασιλις τῆς θεραπείας  
 10 μισθὸν προσεκόμιζεν ὃν ἐνόμιζεν ἀξιόκτητον, χρυσὸν καὶ ἄργυρον  
 καὶ χιτῶνας καὶ ἀμπερόνας καὶ ὅσα τῆς βασιλικῆς ἐστι δῶρα φιλοτι-  
 μίας. ἡ δὲ θεία γυνὴ τούτων ἔφη μὴ δεῖσθαι. μέγαν δὲ ἠγείσθαι 6  
 μισθὸν τὴν τῆς εὐσεβείας ἐπίγνωσιν· καὶ προσέφερεν, ὡς ἐνῆν, τὰ  
 θεία παιδεύματα, καὶ θεῖον ἀνεγείραι παρεγγυῶ νεῶν τῷ σεσκότι  
 15 Χριστῷ. τούτων ἐκείνη ἀκούσασα κατέλαβε τὰ βασίλεια. καὶ παρα- 7  
 τίκα μὲν ἐξέπληξε τὸν ὁμόζυγα τῷ συντόμῳ τῆς θεραπείας· εἶτα  
 τοῦ θεοῦ τῆς ἀιχμαλώτου τὴν δύναμιν ἐδήλου καὶ παρεζάλει τοῦτον  
 μόνον εἰδέναι θεὸν καὶ νεῶν αὐτῷ κατασκευάσαι καὶ ἅπαν εἰς τὴν  
 τούτου θεραπείαν μεταθεῖναι τὸ ἔθνος. ὁ δὲ τὸ μὲν εἰς τὴν ὁμόζυγα  
 20 θαῦμα γεγενημένον εὐφύμει. τὸν δὲ νεῶν οὐκ ἠθέλε δείμασθαι.  
 Ὀλίγον δὲ διεληθόντος χρόνον, αὐτὸς μὲν εἰς θῆραν ἐξῆλθεν, ὁ δὲ  
 φιλόανθρωπος αὐτὸν δεσπότης κατὰ τὸν Παῦλον ἐθήρευσε. ζόφος 8  
 γὰρ αὐτῷ ἐξαπίνης προσπεσὼν οὐκ εἶα περαιτέρω προβαίνειν, καὶ  
 οἱ μὲν συνθηρεύοντες τῆς ἀκτίως συνήθως ἀπῆλθον, οὗτος δὲ μόνος  
 25 ἀποληφθεὶς τοῖς τῆς ἀορασίας ἐπεδήθη δεσμοῖς· ἐν ἀπορίᾳ δὲ ὢν  
 πόρον εὗρε τῆς σωτηρίας. εὐθὺς γὰρ εἰς νοῦν τὴν ἀπίθειαν λαβὼν  
 καὶ τὸν τῆς ἀιχμαλώτου θεὸν καλέσας ἐπίκουρον, ἀπηλλάγη τοῦ  
 ζόφου. καὶ τὴν ἀξιάγαστον ἐκείνην καταλαβὼν δορυάλωτον, παρε- 9  
 κάλει δεῖξαι τῆς οἰκοδομίας τὸ σῆμα. ὁ δὲ τὸν Βεσελεὴλ τῆς 10

29 f Exod. 31, 2—4

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z

4 χαλεποῦ καὶ αὐτὴ ~ n | χαλεποῦ As | 5 φρονήματι = Cod. Polyd.  
 τῷ φρονήματι A | 6 ἐκείνη A | 7 δορυάλωτος Lv | 10 προσεκόμιζεν  
 = Cod. Polyd.] προσεκόμισεν DLF ἐνόμισεν V | μιζεν ὢν ἐνό am Rand Ae  
 14 παρηγγία L παρηγγιάτο Synax. | ραδὴ nsSynax. | 16 τῷ συντόμῳ über-  
 geschrieben Ae τῷ συντόμῳ s | 18 παρασκευάσαι A | 19 τοῦτον nszSynax.  
 αὐτοῦ A | 20 γεγενημένον θαῦμα ~ nG | δῆμασθαι A | 23 αὐτῷ nsz  
 Cod. Polyd. αὐτὸν A | πορρωτέρω ns | 24 θηρεῖοντες nL, οἱ μὲν οὖν αὐτῷ  
 θηρεῖοντες Synax. | ἀπῆλθον v | 25 ἀποληφθεὶς AnsV ἀπολειφθεὶς DLF  
 ἔπολειφθεὶς Synax. | 28 δορυάλωτον LV | 29 δεῖξαι auf Rasur Ae

ἀρχιτεκτονικῆς σοφίας ἐμπλήσας καὶ ταύτην ἠξίωσε χάριτος ὥστε τὸν  
 θεῖον διαγράψαι νεῶν. καὶ ἡ μὲν διέγραφεν, οἱ δὲ ὄρνυτόν τε καὶ  
 ᾠκοδόμουν. ἐπειδὴ δὲ ἐτελέσθη τὸ οἰκοδόμημα καὶ ὁ ὄροφος ἐπε-  
 5 μασία γυνή. ἔπεισε γὰρ τὸν τοῦ ἔθνους ἡγούμενον πρὸς τὸν  
 Ῥωμαίων πρεσβεύσασθαι βασιλέα καὶ αἰτήσασθαι πεμφθῆναι σφίσι  
 διδάσκαλον εὐσεβείας. ὁ μὲν οὖν δεξάμενος τὴν εἰσήγησιν τοὺς πρε- 11  
 σβευσομένους ἐξέπεμψεν ὁ δὲ βασιλεὺς, τῆς αἰτήσεως τὴν αἰτίαν  
 μαθὼν (Κωνσταντῖνος δὲ ἦν ὁ τῆς εὐσεβείας θερμοτάτος ἑραστής),  
 10 φιλοφροσύνης μὲν παμπόλλης τοὺς πρέσβεις ἠξίωσεν, ἄνδρα δὲ πίστει  
 καὶ συνέσει καὶ βίῳ κοσμούμενον καὶ τῆς ἀρχιερωσύνης ἠξιωμένον  
 κήρωνα τῷ ἔθνει τῆς θεογνωσίας ἐξέπεμψε μετὰ δώρων ὅτι μάλιστα  
 πλείστων. ταύτης μὲν οὖν τῆς προμηθείας τοὺς ἠτηκότας ἠξίωσε. 12  
 Τῶν ἐν Περσίδι δὲ τῆς εὐσεβείας τροφίμων αὐτόματος προνοήθη.  
 15 μαθὼν γὰρ αὐτοὺς ὑπὸ τῶν δυσσεβῶν ἐξαλεύεσθαι καὶ τὸν ἐκείνων 13  
 βασιλέα τῇ πλάνῃ δεδουλωμένον παντοδαπὰς αὐτοῖς καττύειν ἐπι-  
 βουλὰς ἐπέστειλε, καὶ παραινῶν εὐσεβεῖν καὶ τοὺς εὐσεβοῦντας τιμῆς  
 ἀπολαύειν αἰτῶν. ἄμεινον δὲ τὴν τοῦ γεγραφότος σπουδὴν ἐπιδειξέει  
 τὰ γράμματα.

20 »Βασιλέως Κωνσταντίνου ἐπιστολὴ πρὸς Σαβώρην τὸν  
 »Περσῶν βασιλέα περὶ τῆς τοῦ λαοῦ τοῦ θεοῦ προνοίας.  
 »τὴν θεῖαν πίστιν φυλάσσων τοῦ τῆς ἀληθείας φωτὸς μετα- 25  
 »λαγχάνω· τῷ τῆς ἀληθείας φωτὶ ὀδηγούμενος τὴν θεῖαν πίστιν

14 vgl. Euseb. Vit. Const. IV 8 — 15—17 vgl. Sozomen. II 15, 1 —  
 20—S. 79, 13 bei Euseb. Vit. Const. IV 9—13. vgl. Sozomen. II 15

\* 14—S. 80, 9 Gelas. Cyzic. III 10—11 — 14—S. 80, 7 Cass. III 3

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v)=z T [von 22 an]

1 ἀρχιτεκτονίας σοφίας S ἀρχιτεκτονία σοφίσας G | ὥστε] ὡς AV | 3 ὁ  
 > Lv | 4/5 θαναμαστή LV | 5 τοῦ ἔθνους τὸν ~ n | 6 αἰτήσασθαι nsz  
 Cod. Polyd. Synax. αἰτῆσαι A | 7/8 πρεσβυτέροισ S πρέσβεις S | 8 αἰτήσεως  
 auf Rasur A | 10 παμπόλλων A | 13 μὲν οὖν übergeschrieben A<sup>c</sup> | ἠτη-  
 κότας] ἠκότας G εἰκότας S | 14 αὐτομάτως n sponte Cass. | προνοήθη s  
 | 16 αὐτοσ L | 16/17 ἐπέστειλεν ἐπιβουλὰς ~ s | ἀπέστειλε n | 18 ἐπιδειξέει  
 An | 20 xē am Rand HSS | βασιλέως — 21 προνοίας = Cass. Eus. Cod. V >  
 AV Eus. übr. Codd. | Κωνσταντίνου βασιλέως ~ ST | ἐπιστολὴ vor βασι-  
 λέως ~ n Gel. | σαβώρην nD urd (nach βασιλέα ~) L saborem Cass. Cod. L σα-  
 βώρην T ἀπόρην S ἀπόρην F σαπόρην G Eus. Saporem Cass. Cod. P Σαβώριον Gel.  
 | τὸν ns τὸν τῶν DLF > T | 21 τοῦ λαοῦ τοῦ θεοῦ = Gel. Cass. Eus.] τῶν χρι-  
 στιανῶν T | 23 τῷ] καὶ τῷ T ///// τῷ A, καὶ fehlt in Gel. Cass. Eus.

- >ἐπιγινώσκω. τοιγάροτι τούτοις, ὡς τὰ πράγματα βεβαιοῖ. τὴν ἀγιο-  
 >τάτην θρησκείαν γνωρίζω διδάσκαλον τῆς ἐπιγνώσεως τοῦ ἀγιο-  
 >τάτου θεοῦ· ταύτην τὴν λατρείαν ἔχειν ὁμολογῶ. τούτου τοῦ θεοῦ  
 >τὴν δύναμιν ἔχων σύμμαχον. ἐκ τῶν περὶ τὸν τοῦ ὠκεανοῦ ἀρξά-  
 5 >μενος πᾶσαν ἐφεξῆς τὴν οἰκουμένην βεβαίαις σωτηρίας ἐλπίζει διή-  
 >γειρα, ὡς ἅπαντα ὅσα ὑπὸ τοσοῦτοις τυράννοις δεδολωμένα ταῖς  
 >καθημεριναῖς συμφοραῖς ἐνδόντα ἐξίτηλα ἐγέγονει, ταῦτα προσλαβόντα  
 >τὴν τῶν κοινῶν ἐκδικίαν. ὡς περὶ ἐκ τινος θεραπείας, ἀναξωπρη-  
 >θῆναι. τοῦτον τὸν θεὸν προσβέβυω· οὐ τὸ σημεῖον ὁ τῷ θεῷ ἀνα- 2  
 10 >κείμενός μου στρατὸς ὑπὲρ τῶν ὄμων φέρει, καὶ ἐφ' ἅπερ ἂν ὁ τοῦ  
 >δικαίου λόγος παρακαλῆ κατενθύνεται· ἐξ αὐτῶν δὲ ἐκείνων περι-  
 >φανέσι τροπαίαις αὐτίκα τὴν χάριν ἀντιλαμβάνω. τοῦτον τὸν θεὸν  
 >ἀθανάτῳ μνήμῃ τιμᾶν ὁμολογῶ, τοῦτον ἀκραίφνει καὶ καθαροῦ δια-  
 >νοίης ἐν τοῖς ἀνωτάτω τυγχάνειν ὑπεραυγάζομαι.
- 15 >Τοῦτον ἐπικαλοῦμαι γόνυ κλίνας, φεύγων μὲν πᾶν αἷμα βδελυ- 3  
 >κτὸν καὶ ὀσμάς ἀηδεῖς καὶ ἀποτροπαίους, πᾶσαν δὲ γεώδη λαμπηδόνα  
 >ἐκκλίνων, οἷς πᾶσιν ἡ ἀθέμιτος καὶ ἄροητος πλάνη χροαινομένη πολ-  
 >λοὺς τῶν ἐθνῶν καὶ ὅλα γένη κατέρριψε τοῖς κατωτάτω μέρεσι 4  
 >παραδοῦσα. ἃ γὰρ ὁ τῶν ὄλων θεὸς προνοία τῶν ἀνθρώπων διὰ  
 20 >φιλανθρωπίαν οἰκείαν χρείας ἕνεκα εἰς τοῦμωανῆς παρήγαγε, ταῦτα  
 >πρὸς τὴν ἐκάστου ἐπιθυμίαν ἔλκεσθαι οὐδαμῶς ἀνέχεται, καθαρὰν  
 >δὲ μόνην διάνοιαν καὶ ψυχὴν ἀκηλίδωτον παρὰ ἀνθρώπων ἀπαιτεῖ.  
 >τὰς τῆς ἀρετῆς καὶ εὐσεβείας πράξεις ἐν τούτοις σταθμώμενος.

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 τοιγάροτι τοῦτοις AnszEus. *denique per haec* Cass. τοιγάροτι Gel. τοῖς γὰρ  
 τοιούτοις T | 2 γνωρίζω AszGel. Eus. *conspicío* Cass. γνωρίζων T γινώσκω n  
 nach διδάσκαλον + ὄσαν Gel., vgl. *esse conspicío* Cass. | 2/3 ἀγιωτάτου = Gel.  
 Cass.] ἀγίου TEus. | 4 σύμμαχον ἔχων ~ A | 5 βεβαίαις A βεβαίαις TEus.  
 βεβαία sic Gel. | σωτηρίας = Gel. Cass. Eus. > n | 5/6 διήγηρα A | 6 τυ-  
 ράννοις übergeschrieben Ac | 7 ἐνδόντα] ἐνόντα A | 9/10 μου ἀνακείμενος ~  
 T, Eus. wie im Text | 10 μου] μοι ns Gel. Eus. Cod. J *meus* Cass. | τῶν > Ns  
 | ἅπερ nsDEus. Gel. ὅπερ (β̄ auf Rasur Ac) Av ὅπερ LT | ἂν > n | 11 πα-  
 ρακαλεῖ AHGT Gel. | 12 αὐτίκα = Gel. Eus.] παρατίκα A | ἀντιλαμβάνων  
 SL | τὸν > s | 15 γόνυ κλίνας ns Gel. Eus. *γονυκλινῆς* AzT | μὲν = Eus.  
 > T und Gel. erster Hand | 16 ἀπο//τροπαίαιος A | δέ] τε n | γεώδη  
 nsTEus. *terrenam* Cass. ἐπωδῆς z ἐπωδῆς in A, ἐπ̄ auf Rasur und σ übergeschrieben  
 Ac | 17 ἄροητος AnszTEus. *ineffabilis* Cass. ἀνίεροσ z γο. ἀνίεροσ am Rand Ac  
 | 18 κατέρριψε = Gel. Cass. Eus.] κατέριψεν T | 20 ταύτην A in ταῦτα corr.  
 Ac | 23 πράξεις HszGel. Cass. Eus. πάσης A und πράξεις übergeschrieben Ac  
 > NT

>ἐπεικειάς γὰρ καὶ ἡμερότητας ἔργοις ἀρέσκειται, πράους φιλῶν, 5  
 >μισῶν τοὺς ταραχώδεις, ἀγαπῶν τὴν πίστιν, ἀπιστίαν κολάζων,  
 >πᾶσαν μετ' ἀλαξονείας δυναστείαν καταρρηγνύς, ὕβριον ὑπερηφάνων  
 >τιμωρεῖται, τοὺς ὑπὸ τύφου ἐπαιρομένους ἐκ βάθρων ἀναίρει, ταπει-  
 5 >νόφροσι καὶ ἀνεξικάκοις τὰ πρὸς ἀξίαν νέμων. οὕτω καὶ βασιλείαν 6  
 >δικαίαν περὶ πολλοῦ ποιούμενος ταῖς παρ' ἑαυτοῦ ἐπικουρίαις κρα-  
 >τύνει, σύνεσίν τε βασιλικὴν τῷ γαλιηναίῳ τῆς εἰρήνης διαφυλάττει.

>Οὐ μοι δοκῶ πλανᾶσθαι, ἀδελφέ μου, τοῦτον εἶναι θεὸν ὁμο-  
 >λογῶν πάντων ἀρχηγὸν καὶ πατέρα, ὃν πολλοὶ τῶν τῆδε βασιλευ-  
 10 >σάντων μανιώδεις πλάναις ὑπαχθέντες ἐπεχείρησαν ἀρνήσασθαι.  
 >ἀλλ' ἐκείνους ἅπαντας τοιοῦτον τιμωρὸν τέλος κατανάλωσεν, ὡς  
 >πᾶν τὸ μετ' ἐκείνους ἀνθρώπων γένος τὰς ἐκείνων συμφορὰς ἀντ'  
 >ἄλλον παραδείγματος ἐπαράτους τοῖς τὰ ὅμοια ζηλοῦσι τίθεσθαι.  
 >τούτων ἐκείνων ἕνα ἡγοῦμαι γεγονέναι, ὃν καθάπερ τις σκηπτὸς ἡ 7  
 15 >θεία μῆρις τῶν τῆδε ἀπελάσασα τοῖς ὑμετέροις μέρεσι παραδέδωκε.  
 >τῆς ἐπ' αὐτῷ αἰσχύνῃς πολυθρόλυτον τὸ παρ' ὑμῖν τρόπαιον ἀπο-  
 >φήναντα.

Ἀλλὰ γὰρ ἔοικεν εἰς καλὸν προκεχωρηκέναι τὸ καὶ ἐν τῷ καθ'  
 >ἡμᾶς αἰῶνι τὴν τῶν τοιούτων τιμωρίαν περιφανῆ δειχθῆναι. ἐπειδὴν 8  
 20 >γὰρ καὶ αὐτὸς ἐκείνων τὰ τέλη τῶν ἔναγχος ἀθεμίτοις προστάγμασι  
 >τὸν τῷ θεῷ ἀνακείμενον λαὸν ἐxtαραξάντων. διὸ δὴ καὶ πολλῇ  
 >χάρις τῷ θεῷ, ὅτι τελεία προνοίᾳ πᾶν τὸ ἀνθρώπινον τὸ θερα-  
 >πεῦον τὸν θεῖον νόμον, ἀποδοθείσης αὐτῷ τῆς εἰρήνης, ἀγάλλεται  
 >καὶ γαυριᾷ. ἐντεῦθεν καὶ ἡμῖν αὐτοῖς πέπεισμαι ὡς ὅτι κάλλιστα 9

3 vgl. Jes. 13, 11

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 φιλῶν /// A | 2 τοὺς ταραχώδεις μισῶν ~ Lv und, τοὺς >, D | τὴν  
 Π Gel. > Eus. | 3 καταρρηγνύς n<sup>s</sup>DL Eus. καταγνώσις (ρη Ae) A καταρρηγνύσιν  
 v καταγνώσις T καταγνοῦς καταβάλλει Gel. despiciit Cass. | 8 εἶναι = Gel. Cass.]  
 ἕνα Eus. | 9 πατέρα = Cass. Eus.] σῆα A Gel. | 11 ἐκείνονσ Π Gel. ἐκείνους  
 μὲν Eus. | 12 πᾶν τὸ = Gel. Eus. Cass.] πάντοτε A | 13 ἐπαράτους τοῖς Ans  
 ἐπαράτου τοῖς DLT' ἐπαράτου v τοῖς παρὰ τοῖτοις Eus., *clades eorum pro mal-*  
*ditionis exemplo proponere rideatur* Cass. | 14 ἐκείνον Eus. und, aus Correct.,  
 Gel.] ἐκείνων Π > Cass. | 15 μῆρις = Eus. Sozom.] μῆρησις A μῆρισσις T |  
 ἡμετέροις A | 16/17 ἀποφήναντα = Gel. Cass. Eus.] ἀποφήνασα s | 21 ἐxta-  
 ραξάντων Π Gel. *turbaverunt* Cass. ἐxtραξάντων Eus., s. zu 67, 16 | 22 πᾶν AT Gel.  
 Eus. ἕπαν nsz | 23 αὐτῷ Π Gel. αὐτοῖς Eus. | εἰρήνησ AT Gel. Cass. Eus.] θείασ  
 εἰρήνησ nsz | 24 πέπεισμαι nsz Cass. Eus. πεπίστεμαι A πεπεισμεθα T πεπεισμέ-  
 ρορ Gel. | ὡς = Eus. > A Gel. | κάλλιστα = Gel. Eus. *optime* Cass.] μάλιστα nGv

>καὶ ἀσφαλέστατα ἔχει ἅπαντα. ὁπότε διὰ τῆς ἐκείνων καθαροῦς τε  
>καὶ δοκίμου θρησκειᾶς ἐκ τῆς περὶ τὸ θεῖον συμφωνίας πάντας εἰς  
>αὐτὸν ἀγείρειν ἀξιοῖ.

>Τούτου τοῦ καταλόγου τῶν ἀνθρώπων, λέγω δὴ τῶν χριστιανῶν 10  
5 >(ὕπερ γὰρ τούτων ὁ πᾶς μοι λόγος), πῶς οἶμι με ἠδρασθαι ἀκούοντα.  
>ὅταν καὶ τῆς Περσίδος τὰ κράτιστα ἐπὶ πλείστον ὥσπερ ἔστι μοι  
>βουλομένῳ κοσμηῆται. σοὶ τε οὖν ὡς ὅτι κάλλιστα ἐκείνοις τε ὡσανύ-  
>τως ὑπάρχοι τὰ κάλλιστα, ὃ τι σοὶ κάκεινοις. οὗτω γὰρ ἔξεις τὸν  
>τῶν ὄλων δεσπότην προῶν. Ἰλεω καὶ εὐμενῆ. τούτους τοιγαροῦν. 11  
10 >ἐπειδὴ τοσοῦτος εἶ, σοὶ παρατίθεται. τοὺς αὐτοὺς τούτους, ὅτι καὶ  
>εὐσεβεία ἐπίσημος εἶ, ἐγγχειρίζων. τούτους ἀγάπα ἀρμοδίως τῆς αὐτοῦ  
>φιλανθρωπίας. σαντῶ τε γὰρ καὶ ἡμῶν ἀπερίγραπτον δόσεις διὰ  
>τῆς πίστεως τὴν χάριν.«

Τοσαύτην ὁ πάντα ἄριστος βασιλεὺς τῶν εὐσεβεία κοσμομένων 12  
15 ἔποιεῖτο φροντίδα. οὐ μόνον τῶν ὑπηκόων ἐπιμελούμενος ἀλλὰ καὶ

14—S. 80, 1 vgl. Sozomen. II 15, 5

\* 4—S. 80, 7 Niceph. H. E. VIII 38

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v) = z T W [von 4—13]

1 ἔχει AnSvT ἔχειν AeGDL Eus. | 2 πάντας Eus. πάντα||| A πάντα die übr.  
HSS Gel. *unversa* Cass. | 4 τούτου τοῦ καταλόγου ANsLvTWGel. und HSS. Eus.  
= *de tali hominum collegio* Cass. τούτω τῷ καταλόγῳ HD | 6 ὅταν ANsLvTW  
Gel. ὅτε Eus. Cod. V *quando* Cass. ὅτι HD Eus. | 7 κοσμηῆται AsFW Gel. κοσμη-  
ται nDLVT *κεκοσμηται* Eus. | τε<sup>2</sup> = Eus.] δὲ T | 8 ὑπάρχοι τὰ ὑπάρχοντα  
T | ὑπάρχοι nsF Eus. Cod. V ὑπάρχει|| (ει aus o . . corr. Ae) A ὑπάρχει DLVWEus.  
Codd. JMBA ὑπάρξει Gel. | ὅτι ADLTGel. Eus. ὅ ἐστι nsvW | κάκεινοις AnsvW  
Eus. Cod. J κάκεινοι DLTGel. Eus. Cod. V, ὑπάρχοι und κάκεινοις belegt auch Cass.:  
*tu ergo optime gubernaveris si fueris sicut illi, et habueris communitate quod illi*  
γὰρ > n | 9 δεσπότην προῶν AnstCass. θεὸν προῶν zW δεσπότην καὶ θεὸν  
προῶν Gel. δεσπότην πατέρα θεὸν Eus. | κα] τε καὶ nV | τούτους Lv  
| 10 παρατίθεται = Eus.] παρατίθην VT Gel. | τοὺς αὐτοὺς τούτους] τούτους  
αὐτοὺς T τοὺς αὐτοὺς δὲ τούτους W | καὶ > Lv | 11 ἐγγχειρίζων nsT Gel.  
Eus. ἐγγχειρίζω AzW | 11/12 τῆς αὐτοῦ (ἐαυτοῦ D σαντοῦ L Gel.) φιλανθρωπίας  
AnsT Gel. τῆς σαντοῦ (ἐαυτοῦ Cod. V) φιλανθρωπίας Eus. HSS τῆ σαντοῦ φιλαν-  
θρωπία W | 12 σαντῶ AzWT αὐτῶ nsEus. Cod. V | ἀπ' ὧ' ἄγραπτον T  
| 13 τὴν AnsGel. Eus. > zW | 14 τοσαύτη T | ὁ παράριστος T ὁ τὰ πάντα  
ἄριστος Gel. | 15 ἔποιεῖτο = Gel.] σπονδῆ ἔποιεῖτο τὴν T | μόνον AnGDL  
Gel. Cass.] μόνων SvT | ἐπιμελούμενος T

- τῶν ὑφ' ἕτερα σκῆπτρα τελούντων εἰς δύναμιν προμηθοῦμενος. διὰ τοι τοῦτο καὶ αὐτὸς τῆς θείας κηδεμονίας ἀπήλανε καὶ τῆς τε Εὐρώπης ἀπάσης καὶ τῆς Αἰβύης, πρὸς δὲ ταύταις καὶ τοῦ πλείστου τῆς Ἀσίας κατέχων τὰς ἡρίας, εὐνοὺς εἶχε τοὺς ἀρχομένους καὶ τῶν  
 5 χαλινῶ μεθ' ἡδονῆς πειθομένους. καὶ μὲν δὴ καὶ τῶν βαρβάρων οἱ 13  
 μὲν ἐκόντες ἐδούλευον, οἱ δὲ πολέμῳ κρατούμενοι· καὶ πανταχοῦ τρόπαια ἴστατο καὶ νικηφόρος ὁ βασιλεὺς ἀνεδείκνυτο. ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ ἕτεροι διὰ πλειόνων εὐφήμησαν· ἡμεῖς δὲ τῆς προκειμένης ἱστορίας ἐχόμεθα.
- 10 Ὁ μὲν οὖν παρεύφημος βασιλεὺς τὰς ἀποστολικὰς φροντίδας ἐν τῇ ψυχῇ περιέφερον, οἱ δὲ τῆς ἱερωσύνης ἤξιωμένοι οὐ μόνον οἰκο- 14  
 δομεῖν οὐκ ἐβούλοντο, ἀλλὰ καὶ αὐτὰ τὰ τῆς ἐκκλησίας ἀνορύττειν ἐπεχείρουν θεμέλια. τοὺς γὰρ δὴ τούτων μετὰ τῶν ἀποστολικῶν ἡγουμένους δογμάτων, παντοδαπὰς συκοφαντίας ὑφαίνοντες, καθαι-  
 15 ροῦντες ἐξήλανον. οὐ γὰρ δὴ ἔλαβον κόρον τοῦ φθόρου τὸ πολυ- 15  
 θρόνητον ἐκεῖνο κατὰ Εὐσταθίου τοῦ μεγάλου δράμα συντεθεικότες, ἀλλὰ καὶ ἄλλον πύργον μέγιστον τῆς εὐσεβείας ὑπορύττειν ἐπεχείρουν καὶ τὰς παντοδαπὰς προσέφερον μηχανάς. ἐν συντόμῳ δὲ καὶ τήνδε τὴν τραγωδίαν ὡς ἐνὶ μάλιστα διηγῆσομαι.
- 20 Ἀλεξάνδρου τοῦ θανασιῶν πρεσβύτου, ὃς τὴν Ἀρείου κατηγορή- 26  
 σατο βλασφημίαν, τοῦ βίου τὸ τέρμα κατειληφότος μετὰ μῆνας πέντε τῆς ἐν Νικαίᾳ συνόδου, τὴν τῆς Ἀλεξανδρέων ἐκκλησίας Ἀθανάσιος διεδέξατο προεδρίαν. ἀνὴρ παιδόμενος μὲν τοῖς θείοις μαθήμασι ἐν-  
 τραφεῖς, ἐν ἐκάστη δὲ τάξει τῶν ἐκκλησιαστικῶν χορῶν γενόμενος

2—7 vgl. Euseb. Vit. Const. IV 14. I 8 — 20—S. 81, 9 vgl. Rufin. H. E. X 15, 980, 11—18 — 21 vgl. Athan. Apol. c. Arian. 59 PG 25, 357 A

\* 10—13 Niceph. H. E. VIII 43 — 10—14 Gelas. Cyzic. III 12 — 14—16 Gelas. Cyzic. III 16, 150a, 7—8 — 20—23 Cass. III 4

B von 14-τες καθαιρουντες an] A HN(n) GS(s) DL+FV(v)=z T [bis 13 θεμέλια]

2 ἀπέλαεν Lv ἀπήλαβε D ἀπέλαβεν T ἀπήλανσεν sGel. potitus est Cass.  
 3 τοῦ A<sup>s</sup> | 4 κατέχων = Gel. tenens Cass.] λαχὼν A | εἶχον A | καὶ  
 τῶ — 5 πειθομένους ADLT Gel. Nic. > nsv Cass. | 6 ἐκότεσ T | 9 ἐχόμεθα  
 AT | 10 ζζ am Rand sLv | οὖν > Lv | βασιλεὺς > A | 11 δέ] δέ  
 γε A | 13 δὴ > s | 15 κόρον nsz Gel. καιρὸν BA | 16 συντεθεικότεσ BA,  
 η in εἰ corr. Ac | 17 |||| τῆσ V κατὰ τῆσ F | 20 ζζ am Rand AD | προ-  
 σβέτον BA sene Cass., vgl. Rufin Z. 14 sene Alexandro, ἐπισκόπου nsz γρ. ἐπισκό-  
 που übergeschrieben Ac | 23/24 ἐντραφεῖς] παιδενθεῖσ n | 24 ἐν > Lv |||| A



ἀξιάγαστος. οὗτος ἐν τῇ μεγάλῃ συνόδῳ τοὺς ὑπὲρ τῶν ἀποστολι- 2  
κῶν δογμάτων ἀγῶνας ἀναδεξάμενος, παρὰ μὲν τῶν τῆς ἀληθείας  
εὐφημεῖτο προμάχων, τῶν δὲ γε ἀντιπάλων, ὡς ἀνταγωνιστής, ἐχθρὸς  
ἐγένετο καὶ πολέμιος. συνῆν δὲ Ἀλεξάνδρῳ τῷ πάνυ νέος μὲν ὢν 3  
5 τὴν ἡλικίαν, τοῦ χοροῦ δὲ τῶν διακόνων ἡγούμενος. ταύτην αὐτοῦ  
τὴν ὑπὲρ τῆς ἀληθείας προθυμίαν τῇ πείρᾳ μεμαθηκότες οἱ τῷ  
μονογενεῖ θεῷ πολεμεῖν ἐγνωκότες, καὶ γρόντες τῆς Ἀλεξανδρείων  
ἐκκλησίας ἐγγχειρισθέντα τοὺς ὄϊακας, κατάλυσιν τῆς σφετέρως δυσ-  
σεβείας ὑπέλαβον τὴν ἐκείνου ἡγεμονίαν. τούτου δὴ εἴνεκα τοιοῦδε  
10 τι μηχανῶνται.

Μελίτιος ἐκεῖνος, ὃν ἡ ἐν Νικαίᾳ σύνοδος ἀπεκήρυξεν, ἐπέμενε 4  
κυκῶν καὶ ταράττων τὴν τε Θηβαΐδα καὶ τὴν ταύτη πελάζουσαν.  
Αἴγυπτον τῶν τούτου στασιωτῶν τινὰς μισθωσάμενοι, ἵν' ἀνύπο-  
πτον ἢ τῆς κατηγορίας τὸ σχῆμα, πείθουσι πρὸς βασιλέα δορεῖν καὶ  
15 σκυφαντίαν ὑφῆναι, ὡς Ἀθανάσιος τελωνεῖ μὲν τὴν Αἴγυπτον, τὸ  
δὲ συναθροεῖζόμενον χροσίον ἀνδρὶ τινι τεραυνίδα κατασκευάζοντι  
χορηγεῖ. καὶ τὰς βασιλέως ἐξαπατήσαντες ἀκόας εἰς τὴν Κωνσταν-  
τινούπολιν τὸν Ἀθανάσιον ἤγαγον. ὁ δὲ ἀρικόμενος διήλεγξε τῶν 5  
κατηγορημάτων τὸ ψεῦδος καὶ τὴν θεόθεν ἐγγχειρισθεῖσαν ἀπέλαβεν  
20 ἐκκλησίαν· δηλοῖ δὲ ταῦτα καὶ ὁ βασιλεὺς ἐξ ὧν πρὸς τὴν Ἀλεξαν-  
δρείων ἔγραψεν ἐκκλησίαν, ὧν τὸ τελευταῖον μέρος ἐνθῆσω τῇ συγ-  
γραφεῖ.

1—9 vgl. Athanas. Apol. c. Arian. 6 PG 25, 257 BC — 7 Joh. 1, 18 —  
11—21 Athanas. ebd. 59, 357 A u. 60, 360 A — 11—S. S2, 9 vgl. Sozomen. II 22, 6—9.  
Socrat. I 27, 8—10

\* 18—21 Gelas. Cyclic. III 15, 147<sup>a</sup>, 39 und III 18, 154<sup>b</sup>, 11

B A HN(n) GS(s) DL+ FV(v) = z

3 ἠέφημεῖτο B | 4 πάνυ BA πανευφήμω nsz | 6 τῇ πείρᾳ überge-  
schrieben Ae | 8/9 δυσσεβείας] δυνάμειωσ n | 9 δὴ] δὲ B | 11 vor Μελίτιος  
+ ἐπεὶ n | μελίτιος nsF | ἐκεῖνος > B | ἐπέμεινε B μεμνήγε ns |  
13 τοῖτοι] τε G > nS | nach τούτου + οὖν V | στασιωτῶν BD στασιαστῶν  
Lv und (ασιασ auf Rasur Ae) A στρατιωτῶν ns (nach στρατιωτῶν + οὖν S) |  
13/14 ἀνύποπτον ἢ] ἢ A ἀνύποπτον (hinter ἢ gewiesen) am Rand Ae | 15 ὑφάναι  
Bn, vgl. S7, 20 u. 6 | μὲν τελωνεῖ ∼ L | 16 ἀνδρὶ τινι, οἱ τινι auf Rasur A  
| 19 κατηγορημάτων Az Gel. III 18 κατηγορησάντων B κατηγορῶων ns σκυφαντῶν  
Gel. III 15 | 20 δηλοῖ— 21 ἐκκλησίαν > s | ὁ βασιλεὺς ἐξ ὧν B ἦ (aus ὁ corr.  
Ae) βασιλεὺς ||||| A ὁ βασιλεὺς N ἦ βασιλεὺς z ἦ ὁ βασιλεὺς H | 22 nach τῇ  
συγγραφεῖ + μέρος ἐπιστολῆς κωνσταντινῶν (+ τοῦ H) βασιλείωσ ns  
Theodoret. 6

»Οὐδὲν ἴσχυσαν οἱ πονηροὶ κατὰ τοῦ ἐπισκόπου ὑμῶν, ἐμοὶ πιστεύ- 27  
 -σατε, ἀδελφοί. οὐδὲν ἕτερον ἐσπουδάσασιν ἢ ἵνα κατατρίψαντες τοὺς  
 ἡμετέρους χρόνους μηδεμίαν χώραν ἐν τῇ ζωῇ ταύτῃ μεταμελείας  
 ἔχουσιν. ἐπικουρήσατε τοῖνυν ὑμῖν αὐτοῖς, παρακαλῶ, τὸ φίλτρον τὸ  
 5 ὑμέτερον ἀγαπήσατε καὶ παντὶ σθένει διώξατε τοὺς τὴν τῆς ἡμετέρας  
 ὁμοιοῦσας χάριν ἀφανίζειν ἐπιθυμοῦντας, καὶ πρὸς τὸν θεὸν ἀπιδόντες  
 ὑμᾶς αὐτοὺς ἀγαπάτε. ἐγὼ γὰρ τὸν ὑμέτερον ἐπίσκοπον Ἀθανάσιον  
 ἀσμένως προσηκάμην οὕτω τε προσεφθεγξάμην ὡς ἀνθρώπου αὐτὸν  
 εἶναι θεοῦ πεπεισμένος.«

10 Ἄλλ' οὐδὲ οὕτως οἱ δυσσεβεῖς ἐνετράπησαν, ἀλλ' ἕτερον ἐξέφυγαν 28  
 δρᾶμα, ᾧ προσόμοιον οὐδεὶς τῶν πάλαι γεγενημένων τραγηδοποιῶν  
 ἢ κωμωδοποιῶν διέπλασε πώποτε. κατηγόρους γὰρ πάλιν ἐκ τῆς  
 αὐτῆς συμμορίας μισθωσάμενοι προσάγουσι βασιλεῖ, βοῶντας ἀνο-  
 σιουργίας ἀρρήτους τετολημῆναι πολλὰς τὸν τῆς ἀρετῆς ἀθλητήν.  
 15 ἦγειτο δὲ τούτων Εὐσέβιος τε καὶ Θεογόριος καὶ Θεόδωρος ὁ Περίν- 2  
 θιος (Ἡράκλειαν δὲ νυνὶ τὴν Πέρινθον ὀνομάζουσιν), οὐκ ἀνεκτὰ  
 ταῦτα εἶναι λέγοντες οὐδὲ ἀκοαῖς φορητά. πείθουσι δὴ οὖν τὸν  
 βασιλέα σύννοσον ἐν Καισαρείᾳ τῆς Παλαιστίνης ἀθροῖσαι, ἔνθα δὴ  
 πλείους ἦσαν οἱ δυσμενεῖς, κάκεισε κριθῆναι κελύσαι τὸν Ἀθανάσιον.  
 20 πεισθεὶς δὲ ὡς ἱερεῦσιν ὁ βασιλεὺς, παντάπασι γὰρ ἠγγόει τὰ τυρενό- 3  
 μενα, τοῦτο γενέσθαι προσέταξεν. ἀλλ' ὁ θεὸς Ἀθανάσιος, τὴν τῶν 3  
 διαζόοντων δυσμένειαν ἐπιστάμενος, οὐχ ἦκεν εἰς τὸ συνέδριον. ἐν-  
 τεῦθεν δὴ πλείονα πρόφασιν εἰς συκοφαντίαν λαβόντες καὶ τὸν κατὰ

1—9 bei Athanas. ebd. 62 — 17—22 vgl. Sozomen. II 25, 1

\* 1—9 Gelas. Cyzic. III 16 — 10—S. 83, 9 ebd. III 16, 150a, 6

B A HN(n) GS(s) DL + FV (v) = z T [1—9 und von 21 ἀλλ' an]

1 ζ̄ am Rand HSS | 3 ἡμετέροσ v | 4 ἔχουσιν vor ἐν τῇ ζωῇ ~ T |  
 ἡμῶν z | 5 ὑμέτερον II Gel. ἡμετέρον Athan. | ἀγαπήσατε] ἀγαπητοὶ T  
 τὴν nach ὁμοιοῦσας ~ n | ἡμετέρας Ans Gel. Athan. ἡμετέρας BzT | 6 θεὸν  
 > L | ἀπιδόντες nszT Gel. Athan. ἀφειδόντες A ἀφειδότες B | 7 ἀγαπάτε  
 Bnsz Athan. ἀγαπήσατε AT Gel. | 8 αὐτὸν = Gel. Athan. > B | 9 εἶναι II Gel.  
 ὄντα Athan. | 10 zῆ am Rand HSS | 11 φ̄ = Gel.] οὐ B ω̄ auf Rasur corr. Ae  
 γε A γενημένων übergeschrieben Ae | 13 τῶ βασιλεῖ nD Gel. | 14 πολλὰς  
 = Gel. > n | 15 τε = Gel. > B | θεόγριος LGel. θείγριος V | ὁ > B  
 | 16 νυνὶ τὴν > B | νυνὶ übergeschrieben Ae νῦν L | 17 ἀκοῦσθ B | 18 nach  
 δὴ + οὖν B | 19 κελύσαι am Rand Ae | 20/21 τυρενόμενα B | 23 καὶ  
 οἱ T | κατὰ A, aber za auf Rasur Ae

τῆς ἀληθείας ἀναδεξάμενοι πόλεμον, πρὸς ταῖς ἄλλαις παρανομίαις  
 τυραννίδος αὐτὸν καὶ θρασύτητος ἐπὶ τοῦ βασιλέως ἐγράψαντο· καὶ  
 οὐ πάμπαν τῆς ἐλπίδος ἐψεύσθησαν. ἐκ γὰρ δὴ τῶν εἰρημίων 4  
 θυμωθεὶς ὁ πρῶτατος βασιλεὺς ἐπέστειλεν αὐτῷ τὴν ὄρχην ὑπο-  
 5 φαίνων καὶ καταλαβεῖν τὴν Τύρον παρεγγυῶν. ἐκέισε γὰρ προσέ-  
 ταξεν ἀθροισθῆναι τὴν σύνοδον, ὑποπτεύσας, ὡς οἶμαι, τὸν Ἀθανά-  
 σιον ὑφορᾶσθαι τὴν Καισαρέων διὰ τὸν ἐκείνης ἡγούμενον. ἔγραψε  
 δὲ καὶ τῇ συνόδῳ ἄπερ ἐχρῆν ἐπιστεῖλαι τὸν εὐσεβεῖα κοσμούμενον.  
 ἔστι δὲ ταῦτα·

10 »Κωνσταντῖνος Σεβαστὸς τῇ ἀγίᾳ συνόδῳ τῇ κατὰ Τύρον. 29

»Ἦν μὲν ἴσως ἀκόλουθον καὶ τῇ τῶν καιρῶν εὐκαιρίᾳ μάλιστα  
 >πρέπον ἀστασίαστον εἶναι τὴν καθολικὴν ἐκκλησίαν καὶ πάσης λοι-  
 >δορίας τοὺς τοῦ Χριστοῦ νῦν ἀπηλλάχθαι θεράποντας. ἐπειδὴ δὲ  
 >οὐχ ὑγιοῦς φιλονεικίας οἴστρον τινὲς ἐλανθόμενοι (οὐ γὰρ ἂν εἰποιμι  
 15 >βιοῦντες ἑαυτῶν ἀναξίως) τὰ πάντα συγγέειν ἐπιχειροῦσιν, ὅπερ  
 >πάσης συμφορᾶς ἐπέκεινα κερωρηζέμεν μοι δοκεῖ, τοῦτον χάριν θέ-  
 >οντας ὑμᾶς, τὸ τοῦ λόγου, προτρέπομαι χωρὶς τινος ὑπερθέσεως εἰς  
 >ταῦτ' ὁ συνδραμεῖν καὶ πληρῶσαι τὴν σύνοδον, ἐπαμῦναι τοῖς χηρῶ-  
 >ξοῦσιν ἐπικουρίας, τοὺς ἀδελφούς· ἰατρεῦσαι κινδυνεύοντας, εἰς ὁμο-  
 20 >νοιαν ἐπαναγαγεῖν τὰ διεστῶτα τῶν μελῶν, διορθώσασθαι τὰ πλημ-  
 >μελοῦμενα ὡς καιρὸς ἐπιτρέπει. ἵνα ταῖς τοσαύταις ἐπαρχίαις τὴν  
 >πρέπουσαν ἀποδώτε συμφωνίαν, ἣν, φεῦ τῆς ἀτοπίας, ἐλαχίστων  
 >ἀνθρώπων ἀπόλεσεν ὑπεροψία.

3—5 vgl. Socrat. I 28, 4 — 10—S. 85, 4 bei Euseb. Vit. Const. IV 42

\* 10—S. 85, 4 Gelas. Cyzic. III 17

B A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

3 οὐ] οὐκάν B | ἐψεύσαντο T | δη > T | 4 ἐπέστειλεν T | 4 5 ἔπο-  
 φαίνων = Gel.] φαίνων B | 5 γὰρ = Gel.] γὰρ πάλιν T | 7 διὰ — ἡγούμε-  
 νον > L | 8 τῇ] τῆσ B | 9 nach ταῦτα + ἴσον ἐπιστολῆσ κωνσταντῖνον βι-  
 σιλέωσ γραφεῖσῃσ πρὸσ τοὺσ ἐπισκόποσ τῆσ ἐν τύρω συνόδου T | 10 am Rand  
 z9 HSS | 11 μὲν ||| A | εἰκαιρία = Eus.] εὐπρεπεία B εὐπραγία Gel., vgl.  
 S. 42, 14 | 13 νῦν ὑbergeschrieben A<sup>c</sup> | 15 βιωῦντες B | ἀναξίως Π Gel.  
 ἀξίως Eus. | συγγεῖν T | 16/17 θέοντας Bnsz Gel. Eus. θέλοντας T θέλλοντας  
 (wahrscheinlich λ ausradiert) A | 17 τινος ὑbergeschrieben A<sup>c</sup> | 18 τὸ αὐτὸ  
 T | καὶ Π Gel. > Eus. | ἐπαμῦναι Bnsz Eus. ἐπαμῦναι τὲ AT Gel., aber τὲ  
 gestrichen in A | 19 ἐπικουρίας B | τοὺσ ὑbergeschrieben A<sup>c</sup> | ἰατρεῦσαι  
 Π Gel. ἰάσασθαι Eus. | κινδυνεύοντας = Gel. Eus.] κινδυνεύσαντας A | 21 ὡσ  
 Π Gel. ἔωσ Eus. | 22 πρέπον<sup>ον</sup> ἀποδώτε B | nach ἀτοπίας + τῶν T  
 6\*

Ὅτι δὲ τοῦτο καὶ τῷ δεσπότῃ τῶν ὄλων θεῷ ἔστιν ἀρεστόν, καὶ 2  
 > ἡμῖν πάσης εὐχῆς ὑπέρτερον, καὶ ὑμῖν αὐτοῖς, ἂν γε τὴν εἰρήνην  
 > ἀνακαλέσησθε. οὐ τῆς τυχεύσεως ἄξιον εὐδοξίας, πάντας ἀνθρώπους  
 > συννομολογεῖν ἡγοῦμαι. μὴ τοίνυν μέλλετε λοιπόν, ἀλλ' ἐπιτείναντες 3  
 5 > ἐντεῦθεν ἤδη τὰ τῆς προθυμίας, τοῖς προκειμένοις ὅρον ἐπιθεῖναι  
 > σπουδάσατε τὸν προσήκοντα, μετὰ πάσης εἰλικρινείας δηλαδὴ καὶ  
 > πίστεως συνελθόντες, ἢ ἕκασταχοῦ μόνον οὐχὶ φωνὴν ἀφίεις ὁ σωτὴρ  
 > ἐκείνος ὃ λατρευόμεν ἀπαιτεῖ μάλιστα παρ' ἡμῶν. οὐδὲν δὲ τῶν  
 > εἰς τὴν ἐμὴν εὐλάβειαν ἡκόντων ἐνδεήσει. πάντα μοι πέπρακται 4  
 10 > ὅσα γράφοντες ἐδηλώσατε. ἀπέστειλα πρὸς οὓς ἐβουλήθητε τῶν 4  
 > ἐπισκόπων. ἵνα παραγενόμενοι κοινωνήσουσιν ὑμῖν τῶν φροντισμά-  
 > των· ἀπέστειλα Διονύσιον τὸν ἀπὸ ὑπατικῶν, ὃς καὶ τοὺς ὀφείλον-  
 > τας εἰς τὴν σύνοδον ἀγκιέσθαι μεθ' ὑμῶν ὑπομνήσει, καὶ τῶν πρατ-  
 > τομένων ἐξαιρέτως δὲ τῆς εὐταξίας κατάσκοπος παρέσται. ἂν γάρ 5  
 15 > τις. ὡς ἔγωγε οὐκ οἶμαι. τὴν ἡμετέραν ζέλευσιν καὶ νῦν διακρού-  
 > σασθαι πειρώμενος μὴ βουληθῆ παραγενέσθαι, ἐντεῦθεν παρ' ἡμῶν  
 > ἀποσταλήσεται ὃς ἐκ βασιλικῆ προστάγματος αὐτὸν ἐκβάλλων, ὡς  
 > οὐ προσῆκεν ὄροις αὐτοκράτορος ὑπὲρ τῆς ἀληθείας ἐξενεχθεῖσιν  
 > ἀντιτείνειν διδάξει. λοιπὸν ἔσται τῆς ὑμετέρας ὁσιότητος ἔργον 6  
 20 > ὁμογνώμονι κρίσει, μῆτε πρὸς ἀπέχθειαν μῆτε πρὸς χάριν, ἀκολού-  
 > θως δὲ τῷ ἐκκλησιαστικῷ καὶ ἀποστολικῷ κανόνι, τοῖς πλημμελη-  
 > θεῖσιν εἴτ' οὖν κατὰ σφάλμα συμβεβηκόσι τὴν ἀρμόττουσαν θεραπείαν

B A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 τοῦτο] καὶ τοῦτο T | ἀρεστόν = Gel. Eus.] ἄριστον A | 2 nach ἡμῖν  
 + διὰ ausradiert A | γε = Gel. Eus. > T | 3 ἀνακαλέσησθε = Gel. Eus.]  
 ἐπικαλέσησθε n | ἄξιον II Gel. αἴτιον Eus. | πάντας = Gel. Eus.] ἅπαντας  
 A | 5 ἐντεῦθεν ἤδη = Gel. Eus.] ἤδη ἐντεῦθεν n | τὰ] τὰς T | ἐπιθεῖναι  
 Ansz Gel. Eus. ἐπιτεῖναι B ἐπιθέσθαι T | 6 δηλαδὴ = Gel. Eus. > T | 7 συνελ-  
 θόντες = Gel. Eus.] συνανελθόντες B | ἕκαστα B | 8 παρ' ἡμῶν· οὐδὲν δὲ  
 nT παρ' ἡμῶν. οὐδὲν δὲ Eus. παρ' ἡμῶν δὲ οὐδὲν Bsz und in A der Punkt vor  
 παρ' ἡμῶν übergeschrieben und δὲ οὐδὲν auf Rasur Ac | 9 τὴν > T | 10 ἀπέ-  
 στειλα BnST Gel. Eus. Cod. V in ἐπέστειλα corr. Ac ἐπέστειλα Gz Eus. Cod. J |  
 ἐβουλήθητε T Gel. | 11 παραγενόμενοι A | 12 τὸν auf Rasur Ac | 15 οἶμαι  
 BAT Eus. in οἶμαι corr. Ac οἶμαι nsz | 16 βουληθῆι L | 17 ὅς BADL Gel.  
 Eus. ὁ nsvT | αὐτὸν nach ἐκβάλλων ~ T | ἐκβάλλων AvT ἐκβαλὼν BnsDL  
 Gel. Eus. | 18 ὑπὲρ BnsDT Gel. Eus. περὶ Lv und auf Rasur Ac | 19 ἀντιτεί-  
 νειν BnsT Gel. Eus. μὴ ἀντιτείνειν zAc | μὴ ἀντιτείνειν — 20 ἀπέχθειαν am  
 Rand Ac | διδάξει > ns | ἔσται = Gel. Eus.] ἔστω A | 20 μῆ||||τε² A  
 21 δὲ BAT Gel. Eus. τε nsz | καὶ ἀποστολικῷ = Gel. > T Eus. Cod. V

ἐπινοῆσαι, ἵνα καὶ πάσης βλασφημίας ἐλευθερώσητε τὴν ἐκκλησίαν  
καὶ τὰς ἐμὰς ἐπικουφίσητε φροντίδας καὶ τὴν τῆς εἰρήνης χάριν  
τοῖς νῦν στασιαζομένοις ἀποδόντες μεγίστην εὐκλειαν ὑμῖν αὐτοῖς  
προξενήσητε. ὁ θεὸς ὑμᾶς διαφυλάττοι, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί.»

5 Οὕτω δὲ τῶν ἐπισκόπων εἰς τὴν Τύρον συναλισθέντων. ἀρί- 7  
ζοντο μὲν καὶ ἄλλοι τινὲς δογμάτων διαφθορὰν ἐγκαλούμενοι. ὧν  
εἷς ἦν καὶ Ἀσκληπᾶς ὁ Γαζαῖος· ἀρίζετο δὲ καὶ ὁ θαναμάσιος Ἀθα-  
νάσιος. βούλομαι δὲ πρῶτον τὴν τῆς κατηγορίας διηγήσασθαι  
τραγωδίαν, εἰθ' οὕτως συγγράψαι τὰ κατὰ τὸ πολυθρόβητον δι-  
10 καστήριον.

Ἀρσένιος τις τῶν Μελιτίου κοινωνικῶν ἐπίσκοπος ἦν. τοῦτον 30  
οἱ τῆς ἐκείνου συμμορίας κατακρύψαντες λαθεῖν ἐπὶ πλείστον ἠξίωσαν.  
εἶτα χεῖρα δεξιὰν ἀπὸ τινος σώματος ἐκτεμόντες νεκροῦ καὶ ταύτην  
ἐν λάρνακι ξυλίνῃ τεταραχυσμένην ἐνθέντες, πάντοσε περιέφερον.  
15 κατατετιμῆσθαι λέγοντες τὸν Ἀρσένιον καὶ μαιφόνον ἀποκαλοῦντες  
τὸν Ἀθανάσιον. ἀλλ' ὁ πάντα ἐφορῶν ὄφθαλμὸς οὐκ εἶπεν ἐπὶ  
πλείστον λαθεῖν τὸν Ἀρσένιον. ἀλλὰ πρῶτον μὲν ἐν Αἰγύπτῳ καὶ 2  
Θηβαΐδι δῆλος γέγονεν ὅτι ζῆ, ἔπειτα δὲ αὐτὸν εἰς τὴν Τύρον ἤγαγεν  
ἐνθα ἡ τραγωδομένη χεῖρ ἐπὶ τῶν κριτῶν προσφέρετο. τοῦτον οἱ  
20 Ἀθανάσιον θηρεύσαντες σύννοικοι ἤγαγόν τε καὶ ἐν τῇ καταγωγῇ τέως  
λαθεῖν ἠνάγκασαν· αὐτὸς δὲ ὁ μέγας Ἀθανάσιος ὑπὸ τὴν ἕω κατέ-  
λαβε τὸ συνέδριον. καὶ πρῶτον μὲν γύναιον εἰσήγαγον ἀκολασία 3

11—22 vgl. Rufin. H. E. X 17—18, 983, 3—16. Socrat. I 27, 18. Sozomen.  
II 23. Athanas. Apol. c. Arian. 63, 65, 67 — 22—S. S7, 13 vgl. Rufin. H. E.  
X 18, 984, 3—985, 14. Vit. Athanas. 13—14 PG 25 CXCVI f. Photius (258) ebd.  
6—7 CCXVI A f. Symeon. Vit. Athanas. 7—S. Sozomen. II 25, 8—14. Philostorg. II 11.  
Corpus script. Chr. orient. cur. Chabot. Scriptorum Syri. Series tertia, t. IV, S. 50 u. 149

\* 5—10 Gelas. Cyzic. III 17, 151<sup>b</sup>, 18 — 11—S. 88, 9 ebd. 151<sup>b</sup>, 38 —  
22—S. 86, 20 Polydeukes 300, 20

B A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T [bis 4 ἀγαπητοί]

1 ἐπινοῆσαι T | 2 ἐμὰς = Gel. Eus.] ἑμαντοῦ L | 3 ἀποδόντες = Gel.  
Eus.] ἀποδιδόντες B | 4 προξενήσητε A | ὁ θεὸς ὑμᾶς διαφυλάττοι > T  
5 ἄ am Rand HSS | συναλισθέντων HsLv übergeschrieben A<sup>c</sup> συναλισθέντων  
BND συναθροισθέντων A | 7 ἀσκληπᾶς BA | 9 συγγράψασθαι u | 11 μελε-  
τίου nsF | ζανονικῶν A | 12 πλείον B | 13 χεῖραν A | σώματος > B  
| 14 ἐν übergeschrieben A<sup>c</sup> | 16 πάντας A | 20 τε übergeschrieben A<sup>c</sup> |  
20/21 λαθεῖν τέως ∼ A

συνεξηκόσ. ἡ δὲ ἀναίδην ἐβόα, παρθενίαν μὲν ἐπηγγέλθαι λεγούσα,  
 τὸν δὲ Ἀθανάσιον ἐπιξενωθέντα βιάσασθαι καὶ ἄκουσαν διαφθεῖραι.  
 τούτων ὑπ' ἐκείνης εἰρημένων, εἰσῆλθε μὲν ὁ κατηγορούμενος, συνῆν  
 δὲ αὐτῷ καὶ πρεσβύτερος ἄξιπαινος· Τιμόθεος τούτῳ ὄνομα ἦν. τῶν 4  
 5 δὲ δικαστῶν ἀπολογήσασθαι πρὸς τὴν γραφὴν προστεταχότων τὸν  
 Ἀθανάσιον, ὁ μὲν εἰσίγησεν, ὡς δῆθεν οὐκ ὄν Ἀθανάσιος. ὁ δὲ  
 Τιμόθεος ἔφη πρὸς τὴν γυναῖκα· »ἐγὼ σοι, ὦ γύναι, συνέτυχον πώ-  
 ποτε. εἰς δὲ τὴν σὴν εἰσελήλυθα οἰκίαν;« ἡ δὲ ἀναιδέστερον ἐβόα,  
 τῷ Τιμοθέῳ διαμαχομένη καὶ τὴν χεῖρα ἐξάγουσα καὶ τῷ δακτύλῳ  
 10 δεικνύσα καὶ λέγουσα· »σύ μου τὴν παρθενίαν ἀφείλον, σύ με τῆς  
 σωφροσύνης ἐγύμνωσας« καὶ τὰλλα ὅσα λέγειν εἰώθασιν αἱ δι' ἀκο-  
 λασίας ὑπερβολὴν οὐκ ἔχουσαι τὴν αἰδῶ. οὕτω δὲ τῶν τὸ δρῶμα 5  
 συντεθεικότων κατασχυρθέντων, ἐρυθριασάντων δὲ καὶ τῶν δι-  
 καστῶν ὅσοι συνίστορες ἦσαν, ἐξήγετο ἡ γυνή. τότε δὲ ὁ μέγας  
 15 Ἀθανάσιος ἔλεγε μὴ χοῖναι ἀφειθῆναι τὸ γύναιον, ἀλλ' ἐξετάσαι καὶ  
 μαθεῖν τὸν ταῦτα συντεθεικότα. οἱ δὲ ἐβόων ἕτερα εἶναι κατηγορή- 6  
 ματα χαλεπώτερα. οὐδαμῶς τέχνη τι καὶ δεινότητι διαλυθῆναι  
 δυνάμενα. ὅψις γάρ, οὐκ ἀκοή, δικάσει τοῖς δεικνυμένοις. ταῦτα  
 εἰπόντες τὴν πολυθρόνητον ἐκείνην ὑπέδειξαν λάρακα καὶ τὴν  
 20 τεταριγευμένην ἐγύμνωσαν χεῖρα. τῶν δὲ θεασαμένων ἕκαστος ἀνε- 7  
 βόησεν, οἱ μὲν ἀληθῆς εἶναι τὸ μῦθος ὑπειληφότες, οἱ δὲ τὸ μὲν  
 ψεῦδος εἰδότες, κεκρύφθαι δὲ τὸν Ἀρσένιον ἔτι νομίζοντες. μόλις  
 δὲ βραχείας γενομένης σιγῆς, ἤρετο τοὺς δικάζοντας ὁ κατηγορούμενος  
 εἰ τις ἐν αὐτοῖς εἶη τὸν Ἀρσένιον ἐπιστάμενος. πολλῶν δὲ εἰρηκότων 8  
 25 ἀκριβῶς εἰδέναι τὸν ἄνδρα, ἐκέλευσε τοῦτον ἀχθῆναι. καὶ πάλιν ἤρετο  
 εἰ οὗτος ἐκείνος εἶη Ἀρσένιος. ὁ παρ' ἐμοῦ μὲν ἀνηρημένος, παρὰ  
 δὲ τούτων ἐπιζητούμενος, μετὰ σφαγὴν δὲ ὑβρισμένος καὶ τῆς δεξιᾶς

19—S. S7, 4 vgl. Socrat. I 29, 5—9

B A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z

1 ἀναίδην B ἀνείδην HS | ἐπαγγέλλεσθαι A in ἐπηγγέλθαι über der Zeile  
 corr. Ac ἐπαγγέλεσθαι Gel. | 3 μὲν > ns | 8 εἰσελήλυθα BA Gel. ἐλήλυθα  
 nsz | 9 καὶ τῷ — 10 λέγουσα am Rand Ac | 10 δεικνύουσα B | 11 ἐγύμνω-  
 σας = Gel.] ἀπεγύμνωσας B | 13 συντεθεικότων BG | 16 οἱ δὲ καὶ ἐβόων  
 B | 18 δικάσει = Gel.] δικάσαι A | 19 ὑπέδειξαν — 20 τεταριγευμένην > s  
 | 22 ψεῦδος = Gel.] ψενδῶ B | μόλις nsz Gel. und (λις auf Rasur Ac) A μό-  
 γεισ B | 23 βραχείας AG | 24 εἶη — εἰρηκότων] εἰ εἰδῶς τὸν Ἀρσένιον τῶν  
 δὲ S εἰρηκότων G | 27 τοῦτων ἐπιζητούμενος μετὰ σφαγὴν δὲ A τοῦτων μετὰ  
 σφαγὴν Bnsz Gel.

ἔστρημένους. συνομολογησάντων δὲ αὐτὸν εἶναι. τῆς ἑφεστρίδος αὐ-  
 τὸν γυμνώσας ὁ Ἀθανάσιος ἐπέδειξεν ἄμφω τὸ χειρὸς. καὶ τὴν δεξιὰν  
 καὶ τὴν εὐώνυμον. »ἄλλην δέ«, ἔφη. »ζητείτω μηδεὶς· δύο γὰρ ἀνθρώ- 9  
 πων ἕκαστος παρὰ τοῦ ποιητοῦ τῶν ὄλων ἐδέξατο χεῖρας«. ἀλλὰ  
 5 καὶ τούτων οὕτω δειχθέντων, καταδύεσθαι δέον τοὺς κατηγοροῦντας  
 καὶ τῶν δικαζόντων τοὺς συνειδότες καὶ εὐχέσθαι χῆναι σφίσι τὴν  
 γῆν, θοοῦβον καὶ στάσεως ἐνέπλησαν τὸ συνέδριον, γόητα καλοῦντες  
 τὸν Ἀθανάσιον καὶ τισὶ μαγγανείαις ἔξαπατᾶν αὐτὸν λέγοντες τῶν  
 ἀνθρώπων τὰς ὄψεις. καὶ διασπᾶν ἐπεχειροῦν καὶ κατασφάττειν 10  
 οἱ τῆς μαιφονίας πρὸ βραχέος κατηγοροῦντες. ἀλλ' οἱ παρὰ βασι-  
 λέως τὴν τῆς εὐταξίας πρόνοιαν πιστευθέντες τὸν φόρον ἐξόλυσαν.  
 ἔξαρκάσαντες γὰρ τὸν νικηφόρον καὶ σκάφους ἐπιβῆναι παρασθενά- 11  
 σαντες, τὴν σωτηρίαν προὔξένησαν.

Καὶ οὕτως μὲν τὸν βασιλέα καταλαβὼν πᾶσαν τὴν τολμηθεῖσαν  
 15 ἐδίδαξε τραγωδίαν· ἐκείνοι δὲ εἰς τὸν Μαρεώτην τῶν ὁμογνωμόνων  
 τινὰς ἐπισκόπους ἀπέστειλαν· Θεογόγιον φημι τὸν Νικαίας καὶ Θεό-  
 δωρον τὸν Περίνθιον καὶ Μάριν τὸν Χαλκηδόγιον καὶ τὸν Κίλικα  
 Νάρκισσον καὶ τοὺς τούτων ὁμόφρονας. ὁ δὲ Μαρεώτης χόρα τίς 12  
 ἐστὶν Ἀλεξανδρείας, τῆς λίμνης Μαρίας ἐπώνυμος. ἐν ταύτῃ τὸ  
 20 ψεῦδος ὑφῆρναντες καὶ τινα ὑπομνήματα διαπλάσαντες καὶ τὰς γυμνω-  
 θείσας συκοφαντίας ὡς ἀληθεῖς συνθέντες κατηγορίας, ἀπέστειλαν  
 βασιλεῖ.

Αὐτοὶ δὲ εἰς τὴν Αἰλίαν παρεγένοντο· τὴν γὰρ δὴ σύνοδον 31

15—22 vgl. Socrat. I 31, 2—5. Sozomen. II 25, 19. Athanas. Apol. c. Arian. 72f  
 — 18/19 vgl. Athanas. ebd. 63 PG 25, 364 A 4—5. Socrat. I 27, 13 — 20—22 vgl.  
 Rufin. H. E. X 18, 985, 16—17. Sozomen. II 25, 16 — 23—S. 88, 13 Euseb. Vit.  
 Const. IV 43—46. vgl. Sozomen. II 26, 1—3.

\* 14—S. 88, 9 Cass. III 5 — 18/19 Nicetas Thesaur. VI 2 PG 140, 9 C 12—14  
 — 23—S. 88, 9 Alexander Mon. De Inventione S. Crucis PG 87, 4065 D = Poly-  
 deukes 304, 2

B A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

1 αὐτὸν] αὐτῶν τοῦτον n | ἑφεστρίδος = Gel.] ἑφιστρίδος BF ἑφιστρί-  
 δος G | 6 χῆναι BDv χῆναι Gel. χάναι AnsL | 7 nach θοοῦβον + δὲ n |  
 10 τῆ μαιφονία A | βραχέως AsD | 12 γὰρ übergeschrieben Ae | 16 ἐπισκό-  
 πους τινὰς ~ B | ἀπέστειλαν = Gel.] ἔξαπέστειλαν H miscerunt Cass. ἀποστεί-  
 λαντες B | Θεόγιον LGel. Θεόγ|γιον A Theognitum Cass. Cod. L θεόγιον V |  
 17 μάριν BV Μαρίν Cass. | κιλικείας B Cilicem Cass. | 19 μαρείας GLCod.  
 Nicet. | 21 ἐπέστειλαν B | 22 τῷ βασιλεῖ n | 23 λα am Rand HSS |  
 τὴν Αἰλίαν = Gel. Cass.] τύρον B | γὰρ δὴ] γὰρ s δὲ n

ἄπασαν ἀπὸ τῆς Τύρου καταλαβεῖν τὴν Αἰλίαν βασιλεὺς παρηγγύησε. συνέλθειν δὲ καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας πανταχόθεν ἐκέλευσε καὶ 2 τοὺς ὑπ' αὐτοῦ δομηθέντας καθιερώσαι νεώς. συναπέστειλε δὲ καὶ τῶν εὐνουστέρων ἀρχόντων τινὰς εὐσεβεῖα καὶ πίστει λαμπρονομένους, 5 φιλοτίμως ἅπασιν πάντα χορηγηθῆναι κελύσας, οὐ μόνον ἀρχιερεῦσι καὶ ἱερεῦσιν καὶ τοῖς τούτοις συνεπομένοις, ἀλλὰ καὶ τοῖς δεομένοις ἅπασιν οἱ πανταχόθεν συνέτρεχον. διεκοσμεῖτο δὲ καὶ τὸ θεῖον 3 θυσιαστήριον βασιλικοῖς τε παραπετάσμασι καὶ κειμηλίοις λιθοκολλήτοις χρυσοῖς. οὕτω δὲ τῆς ἑορτῆς λαμπροτάτης γεγενημένης, οἱ 10 μὲν εἰς τὰς οἰκείας ἐπανῆλθον πατρίδας, ὁ δὲ βασιλεὺς τὴν τῆς πανηγύρεως μεμαθηκῶς γαιδρότητα τε καὶ πολυτέλειαν, θυμηδίας τε ἐνεπλήσθη καὶ τῶν ἀγαθῶν τὸν πρῦτανιν ὑμνησεν ὅτι καὶ τὰν τὴν αὐτῷ τὴν αἴτησιν ἔδωκεν.

Ἐπειδὴ δὲ προσῆλθεν Ἀθανάσιος ὁ θαυμασίος τὴν ἄδικον ὁδυρό- 4 μενος κρίσιν, ἀφικέσθαι τοὺς αἰτιαθέντας τῶν ἐπισκόπων ἐκέλευσεν. οἱ δὲ παραγενόμενοι καὶ τὸ τῶν ἐλέγχων προφανὲς ὑπειδόμενοι, τὰς 5 μὲν προτέρας συκοφαντίας κατέλιπον, ἔφασαν δὲ τῷ βασιλεῖ ἠπειληκεῖναι τὸν Ἀθανάσιον τὴν σιτοπομπίαν κωλύσειν. τούτοις πιστεύσας τοῖς λόγοις ὁ βασιλεὺς εἰς τινα πόλιν τῶν καλουμένων Γαλλίων 20 αὐτὸν ἐξωστράκισε. Τρίβερσι δὲ ὄνομα ταύτη. τριαζοστὸν δὲ τοῦτο ἦν αὐτῷ τῆς βασιλείας ἔτος.

Ἐνιαυτοῦ δὲ ἄλλου καὶ μηνῶν διεληλυθότων ὀλίγων, ἐν Νιζο- 32

14—20 vgl. Sozomen. II 28. Athanas. Apol. c. Arian. S6—S7 — 16—21 vgl. Socrat. I 35, 2—4. I 37, 1 — 22—S. 89, 4 vgl. Euseb. Vit. Const. IV 61—62 — 22—S. 89, 6 vgl. Sozomen. II 34, 1—2. Socrat. I 39, 1—3

\* 14/15 Polydeukes 310, 17—20 — 20—S. 89, 4 u. 7—20 Niceph. H. E. VIII 54 — 22—S. 89, 4 Alexand. Mon. De Inv. S. Crucis PG 87, 4068 A. Polydeukes 314, 2

B A HN(n) G [G bis 21 ἔτος] S(s) DL+FV(v)=z T [von 10 ὁ δὲ bis 15 ἐκέλευσεν] 1 ὁ βασιλεὺς n | παρεγγύησε BA | 2 τοὺς > Lv | 3 δομηθέντας B | καθιέρωσε A | συναπέστειλε BADL Gel. συναπέλυσε nsv *misit* Cass. | 4 εὐνουστέρων = Gel. *devotos* Cass.] συνετωτέρων B, was an δεξιὸς ἀνὴρ Eus. S. 136, 1, erinnern würde | 6 καὶ ἱερεῖσιν BD Gel. > AnsLv, *non solum pontificibus ac sacerdotibus sed etiam egentibus universis* Cass. | 8 τε |||| A | 11 μεμαθηκῶς vor τὴν τῆς ∞ ns | nach πανηγύρεως + τοῦ ρεῶ ἱεροσολύμων T\* | γαιδρότητα] λαμπρότητα L | τε BT |||| A > nsz Gel. | 12 καὶ τῶν — ὑμνησεν am Rand Ac | 14 ὁ θαυμασίος ἀθανάσιος B (= 85, 7) | 15 αἰτιαθέντας] ἀδικήσαντας s | 17 κατέλιπον B κατέλιπον |||| A | 19 γαλλίων A γαλατίων B, Γαλατῶν bei Sozom. | 20 αὐτὸν übergeschrieben Ac | τριβερσις v τριβέριος D | δὲ¹ > n | τοῦτο = Alex. Mon. > BNic. | 22 λβ am Rand HSS | 22—S. 89, 1 νικομηδεία τῆς βιθυνίας auf Rasur A



μηδεία τῆς Βιθυνίας διάγων ἠρρώστησε. τὸ δὲ τῆς ἀνθρωπίνης βιότητος ἄδηλον ἐπιστάμενος, τοῦ θείου βαπτίσματος τὸ δῶρον ἐδέξατο. ἀνεβάλλετο δὲ μέχρι τοῦδε τοῦ χρόνου, ἐν Ἰορδάνῃ τῷ ποταμῷ τούτου τυχεῖν ἱμειρόμενος. οὗτος τοὺς μὲν τρεῖς παῖδας κληρονόμους τῆς βασιλείας κατέλιπε, Κωνσταντῖνον καὶ Κωνσταντίον καὶ Κώνσταντα τὸν νεώτατον. εἰς δὲ τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἐπανελθεῖν 2 τὸν μέγαν προσέταξεν Ἀθανάσιον, καὶ ταῦτα Εὐσεβίου παρόντος καὶ τὰναντία πείθειν ἐπιχειροῦντος.

Θαυμαζέτω δὲ μηδεὶς εἰ τηλικούτους ἄνδρας ἐξαπατηθεὶς ἐξω- 33  
 10 στράκισεν. ἀρχιερεῦσσι γάρ, κρύπτουσι μὲν τὴν πονηρίαν, τὴν δὲ ἄλλην ἔχουσι περιφάνειαν, ἐξαπατῶσιν ἐπίστευσεν. ἴσασι δὲ οἱ τὰ θεῖα πεπαιδευμένοι ὡς καὶ ὁ θεῖος ἐξηπατήθη Λαβιδ ὁ πρῶτατος καὶ τοσοῦτος προφήτης. ἐξηπάτησε δὲ αὐτὸν οὐκ ἀρχιερεὺς ἀλλ' 2 οἰκίτης οἰκότροψ καὶ μαστιγίας· τὸν Σιβὰ λέγω τὸν κατὰ τοῦ Μεμ-  
 15 φιβοσθῆ τὰ ψευδῆ τὸν βασιλέα διδάξαντα καὶ τὸ ἐκείνου χωρίον σφετερισάμενον. καὶ ταῦτα λέγω, οὐ τοῦ προφήτου κατηγορῶν, ἀλλ' 3 ὑπὲρ τοῦδε τοῦ βασιλέως τὴν ἀπολογίαν προσφέρων καὶ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως ἐπιδεικνὺς τὴν ἀσθένειαν, καὶ διδάσκων ὡς οὐ χροὶ μόνοις τοῖς κατηγοροῦσι πιστεύειν κἂν ἄγαν ὥσιν ἀξιόχρεοι, ἀλλὰ  
 20 θατέραν ταῖν ἀκοαῖν τῷ κατηγορουμένῳ φυλάττειν.

6 vgl. Sozomen. III 2, 1. unten S. 95, 7 f — 14/15 II Sam. 16, 1—4

\* 1—4 Evagr. H. E. III 41 — 6 Polydeukes 314, 18 — 9—20 Georg. Mon. 510, 13 — 9—15 Cass. III 8

B A HN(n) S DL + FV (v) = z T [von 6 ἐπανελθεῖν bis 20 φυλάττειν]

2 βιότητος nSDLF βιώτητος B βιοτῆς V Nic. Evagr. βιότης<sup>60</sup> (ὁ aus ω corr. und τὸ übergeschrieben A<sup>c</sup>) A | ἐπιστάμενος ἄδηλον ~ L | 3 ἀνεβάλλετο BAHSDL ἀνεβάλετο Nv Nic. Polyd. distulerat Cass. ἀναβαλέσθαι Evagr. | μέχρι τοῦδε übergeschrieben A<sup>c</sup> | 4 οὗτος übergeschrieben A<sup>c</sup> > n | vor τοὺς + καὶ δὴ n | 5 κατέλειπεν B reliquit Cass. | 7 προσέταξεν > T\* | nach Ἀθανάσιον + εἰς τὸν ἑαυτοῦ θρόνον T\* | 9 λγ am Rand HSS | δὲ T<sup>s</sup> > B, sed Cass. | 10 μὲν > n | πονηρίαν] ἀλίθειαν n | 11 ἐπίστευεν L | 12/13 ὁ πρῶτατος καὶ τοσοῦτος προφήτης T (vgl. 83, 4) ὁ προφήτης καὶ τοσοῦτος προφήτης BSz ὁ τοσοῦτος προφήτης N ὁ προφήτης AH = Cass., καὶ μέγαν προφήτην Nic. | 14/15 μεμφιβοσθῆ AnDL Nic. Georg. μεμφιβοσθῆ B μεμφιβάλ Sv memphibaal Cass. Codd. LP und am Rand miphiboset Cod. L | 15 τὸν βασιλέα > T | 17 τοῦδε > T | ἀπολογίαν] κατηγορίαν T | προσφέρων Iv προ||φέρων A | 18 φύσεως = Nic.] διοικήσεως B | 19 κατηγοροῖσι TNic. | 20 ταῖν ἀκοαῖν Sz, ἴν und αἶν auf Rasur A<sup>c</sup> τῶν ἀκοῶν n τὴν ἀκοὴν B τῆς ἀκοῆς T ἀκοὴν Nic. | τῶν κατηγορουμένων A

Ὁ μὲν οὖν βασιλεὺς εἰς τὴν ἀμείνω βασιλείαν μετέστη. οἱ δὲ **34**  
 ὑπαρχοὶ καὶ οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ λοιποὶ ἅπαντες ἐν λάρνακι τοῦτον  
 καταθέντες χρυσῇ εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν μετεκόμισαν, τῆς  
 στρατιᾶς ἀπάσης ἡγουμένης καὶ ἐπομένης καὶ πικρῶς ὀλοφυρομένης  
 5 τὴν στέρησιν· πατρὸς γὰρ ἡπίου πείραν εἰλήφεσαν ἅπαντες. ὀπόσης **2**  
 δὲ τιμῆς τὸ σῶμα ἐκεῖνο τετύχηκε καὶ ὀπόσον ἐν τοῖς βασιλείοις  
 διέμεινε χρόνον, τῶν ἀρχόντων τὴν τοῦ παιδὸς περιμενόντων ἐπάνο-  
 δον, περιττὸν ἡγοῦμαι γράφειν, ἄλλων ταῦτα συγγεγραφότων· οἷς  
 ῥᾶδιον ἐντυχεῖν καὶ μαθεῖν ὅπως τῶν ὄλων ὁ πρῦτανις γεραίρει  
 10 τοὺς εὐνοὺς θεράποντας. εἰ δὲ τις ἐκείνοις διαπιστεῖ, τὰ νῦν περὶ **3**  
 τὴν ἐκείνου θήκην καὶ τὸν ἀνδριάντα γινόμενα βλέπων πιστευσάτω  
 τοῖς γεγραμμένοις καὶ τῷ φήσαντι δεσπότη· »τοὺς δοξάζοντάς  
 με δοξάσω καὶ οἱ ἐξουθενουῦντές με ἐξουθενωθήσονται.

1—8 vgl. Euseb. Vit. Const. IV 66—74. Socrat. I 40, 1—2. Sozomen. II 34, 5  
 — 10/11 vgl. Philostorg. II 17 — 12/13 I Sam. 2, 30

\* 1—13 Un Bios di Costantino ed. M. Guidi, Rendiconti della R. Accademia  
 dei Lincei, classe di scienze morali etc., serie quinta XVI (1907) 654, 11

B A HN(n) S DL + FV(v) = z T [von 5 ὀπόσης bis 13]

1  $\bar{\lambda}\delta$  am Rand HSS | 2 οἱ<sup>1</sup> > B | ἐν > B | 4 προηγουμένης Guidi  
 Cod. M | καὶ ἐπομένης > v | 7 τῶν ἀρχόντων — 10 θεράποντας > T\* |  
 περιμενόντων vor τὴν τοῦ ∼ n | 8 συγγεγραφότων nSz Guidi Cod. M συγγραφό-  
 των B συγγραφότων A | 10 δὲ τις ἐκείνοις] τις T\* | 11 βλέπων γινόμενα  
 ∼ nSz | 13 ἐξουθενωθήσονται AHSDLT Guidi ἐξουθενθήσονται BNv

Τάδε ἔνεστιν ἐν τῷ β̄ τόμῳ τῆς Θεοδοωρήτου ἐκκλησιαστικῆς  
ἱστορίας

- α'. Περὶ τῆς ἐπανόδου τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου.  
β'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου τοῦ υἱοῦ Κωνσταντίνου  
5 πρὸς Ἀλεξανδρέας.  
γ'. Πῶς Κωνσταντῖος ὁ βασιλεὺς ἐκ τῆς ὀρθῆς πίστεως παρε-  
τράπη.  
δ'. Περὶ τῆς τοῦ μακαρίου Ἀθανασίου δευτέρας ἐξορίας καὶ τῆς  
Γρηγορίου καταστάσεώς τε καὶ τελευτῆς.  
10 ε'. Περὶ Παύλου τοῦ γενομένου ἐπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως.  
ζ'. Περὶ Μακεδονίου καὶ τῆς ὑπ' αὐτοῦ συστάσεως αἰρέσεως.  
ζ'. Περὶ τῆς ἐν Σαρδικῇ γενομένης συνόδου.  
η'. Συνοδικὸν ὑπὸ τῶν αὐτόθι συνεληλυθότων ἐπισκόπων πρὸς  
τοὺς κατὰ τὴν οἰκουμένην ἐπισκόπους γραφέν.  
15 θ'. Τὰ κατὰ Εὐφρατῶν καὶ Βικέντιον τοὺς ἐπισκόπους καὶ τὴν ἐν  
Ἀντιοχείᾳ κατ' αὐτῶν γεγενημένην συσκευήν.  
ι'. Περὶ τῆς Στεφάνου καθαιρέσεως.  
ια'. Ἐπιστολὴ Κωνσταντίου πρὸς Ἀθανάσιον.  
ιβ'. Περὶ τῆς δευτέρας ἐπανόδου τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου.

B A HN(n) + S = r L + FV(v) = z

1 τάδε — 2 ἱστορίας A ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας λόγος δεύτερος H τάδε πε-  
ριέχει τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας τόμος (+ ὁ V) β̄ ν κεφάλαια τοῦ β̄ λόγου B  
> NSL | 4 τοῦ<sup>1</sup> > rz | Κωνσταντίνου βασιλέως ∞ SLV | τοῦ<sup>2</sup> > AHSLV  
| υἱοῦ Κωνσταντίνου > S | 6 ὕψος A | κωνσταντῖνος S | ὁ βασιλεὺς  
> B | ἐκ > rv | τῆς ὀρθῆς πίστεως > S | S μακαρίου] ἁγίου n |  
καὶ τῆς — 9 τελευτῆς BA > rz | 9 τε > B | 10 τοῦ > r | ἐπισκόπου  
γενομένου ∞ S | 11 ὑπ' ἐπ' A > n | αὐτῶ A | 12 σαρδικῇ BV | γε-  
γενημένης Sz | 13 συνοδικῇ NS | ἐπὶ περὶ Sz | 14 γραφέν An γραφῆ S  
> Bz | 15 nach Tὰ + γραφέντα z | εὐφρατῶν A εὐφρατῶν BV εὐφρατῶν F  
εὐφρατον S | καὶ τὴν — 16 συσκευήν > n | 15/16 ἐν Ἀντιοχείᾳ] ἀντιόχειαν L  
| 16 κατ' αὐτῶν > B | συσκευήν A κατασκευήν BSz | 18 ἐπιστολῶν B |  
κωνσταντίνου L | 19 ἁγίου] μακαρίου B

- ιγ'. Περὶ τῆς τρίτης ἐξορίας αὐτοῦ καὶ φωνῆς.  
 ιδ'. Περὶ Γεωργίου καὶ τῶν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ ὑπ' αὐτοῦ τολμηθέντων κακῶν.  
 ιε'. Περὶ τῆς ἐν Μεδιολάνῳ γενομένης συνόδου.  
 5 ις'. Διάλογος Λιβερίου ἐπισκόπου Ῥώμης καὶ Κωνσταντίου βασιλέως.  
 ιζ'. Περὶ τῆς ἐξορίας καὶ τῆς ἐπανόδου τοῦ ἁγίου Λιβερίου.  
 ιη'. Περὶ τῆς ἐν Ἀριμίνῳ γενομένης συνόδου.  
 ιθ'. Ἐπιστολὴ συνοδικὴ παρὰ τῶν αὐτόθι συνεληλυθότων ἐπισκόπων  
 10 πρὸς τὸν βασιλέα γραφεῖσα Κωνστάντιον.  
 κ'. Ἄλλη ἐπιστολὴ πρὸς Κωνστάντιον.  
 κα'. Περὶ τῆς ἐν Νίκῃ τῆς Θράκης γεγενημένης συνόδου καὶ ἔκθεσις πίστεως παρ' ἐκείνων γραφεῖσα.  
 κβ'. Συνοδικὸς τόμος παρὰ Δαμάσου ἐπισκόπου Ῥώμης καὶ τῶν  
 15 δυτικῶν ἐπισκόπων πρὸς τοὺς Ἰλλυριοὺς ἐπισκόπους γραφεῖς περὶ τῆς κατ' Ἀριμνον συνόδου.  
 κγ'. Ἀθανασίου ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας περὶ τῆς αὐτῆς συνόδου.  
 κδ'. Περὶ τῆς Λεοντίου τοῦ τῆς Ἀντιοχείων ἐπισκόπου κακοτεχνίας καὶ τῆς Φλαβιανοῦ καὶ Διοδώρου παρορησίας.  
 20 κε'. Περὶ τῆς Εὐδοξίου τοῦ Γερμανικέως καινοτομίας, καὶ Βασιλείου τοῦ Ἀγκύρας καὶ Εὐσταθίου τοῦ Σεβαστείας κατὰ τούτου γεγενημένης σπουδῆς.  
 κς'. Περὶ τῆς ἐν Νικαίᾳ πάλιν γεγενημένης συνόδου.  
 ζς'. Περὶ τῆς ἐν Σελευκείᾳ τῆς Ἰσαυρίας γεγενημένης συνόδου.

B A HN (n) + S [bis 16 συνόδοι] = r L + FV (v) = z

1 αὐτοῦ ἐξορίας B | 2 ἐν Ἀλεξανδρείᾳ > n | ἐπ' αὐτοῦ A | 3 κακῶν > B | 4 μεδιολάνοις S | γεγενημένης L | 5 ἐπισκόπου] πάπα n | κωνσταντίνου S | 7 τῆς² > Ar | τοῦ ἁγίου > Bn | 8 γεγενημένης BLV | 9 παρὰ] περὶ B | παρὰ — ἐπισκόπων] περὶ (> H) τῆς αὐτῆς συνόδου n | αὐτόθι] αὐτῶν αὐτόθι A | 10 γραφεῖσα Κωνστάντιον > n, Κωνστάντιον γραφεῖσα ∼ B | 12 νικαία S | τῆς Θράκης > H | γεγενημένης > n | 12, 13 πίστεως ἔκθεσις ∼ n | 13 ἐκείνων γραφεῖσα] αὐτῶν n | 14 παρὰ and ἐπισκόπου > n | καὶ τῶν — 15 ἐπισκόπους > z | 15 πρὸς τοὺς — γραφεῖς > γραφεῖσα S > n | τοὺς > A | γραφεῖσα A | 17 vor Ἀθανασίου + τοῦ ἁγίου n | Ἀλεξανδρείας > n | 18 κακοτεχνίας vor Λεοντίου ∼ LV | τοῦ > BLV | τῆς > nLV | ἀντιοχείας z | ἐπισκόπου vor ἀντιοχείας ∼ LV > n | 19 τῆς > n | 20 καινοτομίας vor Εὐδοξίου ∼ n | τοῦ > n | γερμανικέας z | καὶ > n | 21 die zwei τοῦ > n | καὶ > n | κατὰ — 22 σπουδῆς > nz | 23 γεγενημένης (γενομένης N) πάλιν ∼ n | 24 τῆς Ἰσαυρίας > n | γεγενημένης] γενομένης n > B

- κη'. Περὶ τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει τοῖς ὀρθοδόξοις ἐπισκόποις  
 συμβεβηκότων.  
 κθ'. Συνοδικὴ ἐπιστολὴ κατὰ Ἀετίου γραφεῖσα.  
 λ'. Ποία πρόφασις τοὺς Εὐνομιανοὺς τῶν Ἀρριανῶν ἀπεσχοίνισεν.  
 5 λα'. Περὶ τῆς πολιορκίας Νισίβεως τῆς πόλεως καὶ τῆς Ἰακώβου  
 τοῦ ἐπισκόπου ἀποστολικῆς πολιτείας.  
 λβ'. Περὶ τῆς ἐν Ἀντιοχείᾳ γεγενημένης συνόδου καὶ τῶν κατὰ τὸν  
 ἄγιον Μελέτιον ἀτόθι συμβάντων.  
 λγ'. Περὶ Εὐσέβιου τοῦ ἐπισκόπου Σαμοσαίων.

B A HN(n) L + FV(v) = z

1/2 περὶ τῶν συμβεβηκότων (συμβαινόντων N) ἐν κωνσταντινουπόλει τοῖς  
 ὀρθοδόξοις n | συμβεβηκότων vor τοῖς ὀρθοδόξοις ~ LV | 3 γραφεῖσα κατὰ  
 Ἀετίου ~ LV | 4 τοὺς > n | 5 τῆς¹ > n | νισίβησ B | τῆς² > AnV  
 | πόλεως > nV | 6 vor ἐπισκόπου + ταύτης z | ἀποστολικῆς > n |  
 7 γεγενημένης > n | τῶν τὰ B | 8 ἄγιον und ἀτόθι συμβάντων > n  
 9 τοῦ > A

## ΤΟΜΟΣ Β ΤΗΣ ΘΕΟΛΟΓΗΤΟΥ ΕΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ

Ὁ μὲν δὴ θεῖος Ἀθανάσιος ἔτη δύο καὶ μῆνας τέσσαρας ἐν 1  
 Τριβέρι διατρίψας εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἐπανῆλθεν. ἔγραψε δὲ καὶ  
 5 Κωνσταντῖνος ὁ βασιλεύς, ὁ τῶν Κωνσταντίνου τοῦ μεγάλου παίδων  
 πρεσβύτατος (αὐτὸς γὰρ τῆς πρὸς δυνόμενον ἥλιον ἐβασίλευε Γαλατίας),  
 τῇ Ἀλεξανδρέων ἐκκλησίᾳ τάδε τὰ γράμματα·

»Κωνσταντῖνος Καῖσαρ τῶ λαῶ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας πόλεως 2  
 »τῶν Ἀλεξανδρέων.

10 »Οὐδὲ τὴν τῆς ὑμετέρας ἱερᾶς ἐννοίας ἀποπεφηνῆναι γινῶσιν  
 »οἶμαι, διὰ τοῦτο Ἀθανάσιον τὸν τοῦ προσκυνητοῦ νόμου ὑποφήτην  
 »πρὸς καιρὸν εἰς τὰς Γαλλίας ἀπεστάλθαι, ἵνα, ἐπειδὴ ἡ ἀγριότης τῶν  
 »αἰμοβόρων αὐτοῦ καὶ πολεμίων ἐχθρῶν εἰς κίνδυνον τῆς ἱερᾶς αὐτοῦ  
 »κεφαλῆς ἐπέμνε, μὴ ἄρα διὰ τῆς τῶν φαύλων διαστροφῆς ἀνήγεστα

3/4 vgl. Histor. acephala Arian. 17 — 6 vgl. Sozomen. III 2, 1 — 8—S. 95, 16  
 bei Athanas. Apol. c. Arian. 87. Socrat. II 3. Sozomen. III 2, 3—6 [= T, Cass. IV 2].  
 vgl. Symeon Vit. Athanas. 6 PG 25 CCXXX. Vit. Athanas. 11 PG 25 CXCV

B A HN (n) + S = r L + FV (v) = z

1 τόμος — 2 ἱστορίας A ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας λόγος β S τόμος β v  
 λόγος β B > nL | 3 ᾱ am Rand HSS | Ἀθανάσιος] ἐκεῖνος τῶν ἀρχιερέων  
 ἡ καλλονή· ἀθανάσιόν φημι n | ἐν BAV ἐν τῇ rLF | 4 τριβέρι F τρι-  
 βέριδι V τριβερῖδι B | δε > B | 5 δ² > B | τοῦ τῶν A | 6 πρεσβύ-  
 τατος B | ἐβασίλευσεν B ἐβασίλευσεν A | 7 τὰ > AL | 8 β am Rand  
 HSS | 9 τῶν > L | 10 οὐδὲ BAAthanas. Socr. οὐδὲν rzA<sup>c</sup>Socr. Codd. FC Sozom.  
 (aber neque Cass.) | ἱερᾶς = Athan. Socr. Sozom. > A Sozom. Cod. T | ἐνοίας  
 BA v übergeschrieben A<sup>c</sup> | ἀποφηνῆναι BNF | 11 nach οἶμαι + ὅς S |  
 τοῦτο übergeschrieben A<sup>c</sup> | 12 τὰς Γαλλίας = Athan. Socr. Sozom.] ἐμᾶς B |  
 ἀπεστάλθαι BSz Athan. Socr. Sozom. ἀπεστάλθαι συνέβη An | 13 πολεμίων] ἐπὶ  
 B | 14 κεφαλῆς] κελῆς B | ἐπέμνε A Socr. Sozom. ἐπέμνευ B ἐπέμνευ V  
 ἐπέμνευ rLF Athan., ἐπεμάνη vermutet Jülicher

>ύποστῆ. πρὸς τὸ διαπαίξαι τοίνυν ταύτην, ἀφαιρεθεὶς τῶν φαρύγγ- 2  
 >γων τῶν ἐπιχειμένων αὐτῶ ἀνδρῶν, ὑπ' ἐμοὶ διάγειν κεκέλευσται  
 >οὕτως ὡς ἐν αὐτῇ τῇ πόλει ἐν ἣ διέτριβε πᾶσι τοῖς ἀναγκαίοις ἐμ-  
 >πλεονάζειν, εἰ καὶ τὰ μάλιστα αὐτοῦ ἢ αἰδιμὸς ἄρετή, ταῖς θείαις  
 5 >πεποιθῆναι βοηθείαις. καὶ τὰ τῆς τραχυτέρας τύχης ἄχθη ἔξουθενεῖ.  
 >τοιγαροῦν εἰ καὶ τὰ μάλιστα πρὸς τὴν προσφιλεστάτην ἑμῶν θεο- 3  
 >σέβειαν ὁ δεσπότης ἡμῶν ὁ τῆς μακαρίας μνήμης Κωνσταντῖνος ὁ  
 >σεβαστός, ὁ ἐμὸς πατήρ, τὸν αὐτὸν ἐπίσκοπον τῷ ἰδίῳ τόπῳ παρα-  
 >σχεῖν προήρητο, ὅμως ἐπειδὴ, ἀνθρωπίνῳ κλήρῳ προσληφθεὶς, πρὸ  
 10 >τοῦ τὴν εὐχὴν πληρῶσαι ἀνεπαύσατο, ἀκόλουθον ἡγησάμην τὴν  
 >προαίρεσιν τοῦ τῆς θείας μνήμης βασιλέως διαδεξάμενος πληρῶσαι.  
 >οὔστις ἐπειδὴ τῆς ἑμετέρας τύχης προσόψεως, ὅσης παρ' ἐμοῦ αἰδοῦς 4  
 >τετύχηκε γνώσεσθε. οὐ γὰρ θαυμαστόν εἶ τι δ' ἂν ὑπερὸ αὐτοῦ  
 >πεποιθήκα' καὶ γὰρ τὴν ἐμὴν ψυχὴν ἢ τε τοῦ ἑμετέρου πόθου εἰκῶν  
 15 >καὶ τὸ τοῦ τηλικούτου ἀνδρὸς σχῆμα εἰς τοῦτο ἐκίνει καὶ προέτρεπε.  
 >ἢ θεία πρόνοια ἡμᾶς διαφνλάξει, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί.ε

Μετὰ τούτων ὁ θεῖος Ἀθανάσιος ἀφίκετο τῶν γραμμάτων. 5  
 πάντες δὲ αὐτὸν ἀσμένως ἀπέλαβον, καὶ ἄστοι καὶ χωρητικοί, καὶ

17—S. 96, 4 vgl. Socrat. II 3, 5—6. Sozomen. III 2, 7 — 18—S. 96, 1 vgl.  
 Gregor. Nazianz. Orat. XXI 29

B A HN(n) + S=r L + FV(v) = z T [von 17 an]

1 διαπαίξαι BrL Athan. Socr. Sozom. u. A, aber αἰ auf Rasur Ac διαπαίξαι v  
 | ἀφαιρεθεῖς ArLF Athan. ἀφαιρεθείσης V ἀφηρέθην B ἀφηρέθη Socr. Sozom. |  
 2 nach ἀνδρῶν + καὶ Sozom. | \*κελένεται B κελενσθεις Socr., Athan. Sozom.  
 wie im Text | 3 ὡς > Bn | αὐτῇ Π ταύτη Athan. Socr. Sozom. | 3/4 ἔπλε-  
 νάζειν (v übergeschrieben Ac) A ἐπιπλεονάζειν n, Athan. Socr. Sozom. wie im Text  
 | 4 ἢ > B | θείαις > B | 5 βοηθείαις πεποιθῆναι ~ B | τύχης] ψυχῆς  
 S | ἔξουθενήθη B | 6 εἰ > B | τὰ > An | 6/7 θεοσέβειαν — ἡμῶν  
 > B | 8 σεβαστός nz Athan. Socr. Sozom. εἰσεβείσ B εἰσεβείστατος S θεοσεβέ-  
 στατος A | ὁ ἐμὸς > B | τόπῳ > L | 9 προήρητο AS προήρατο B |  
 προσληφθεῖς Bv | 10 ἀνεπαύσατο — 11 πληρῶσαι > S | 12 ἐμοῦ überge-  
 schrieben Ac | 13 γνώσεσθαι B | αὐτοῦς B | 14 ἢ τε] εἶτε B | 15 τὸ  
 τοῦ τηλικούτου ἀνδρὸς σχῆμα L Athan. Socr. τὸ τηλικούτου ἀνδρὸς σχῆμα (πρόσχημα  
 r) rv Sozom. τοῦ τηλικούτου ἀνδρὸς τὸ σχῆμα A τὰ τηλικούτων ἀνδρὸς σχήματα B  
 | 16 ἡμᾶς vor ἀδελφοὶ ~ n | διαφνλάξει BAA Athan. Cod. Par. διαφνλάξει rz  
 Sozom. (aber διαφνλάξει Cod. T) Socr. Cod. A διαφνλάξαι Socr. Codd. FCM | ἀγα-  
 πητοὶ ἀδελφοὶ ~ Sv Athan. Socr. Cod. A | 17 ᾗ am Rand Sz | nach τοῦτων  
 + οὖν T | 18 αὐτῶν > L | χωρητικοί n

οἱ ὀλίγοι καὶ οἱ πολλοί, μόνους δὲ ἡγία τῆς Ἀρείου μανίας τοὺς  
 θιασώτας ἐπανελθόν. διὸ δὴ πάλιν τὰς οἰκείας ἐκίνησαν μηχανὰς  
 Εὐσεβίως τε καὶ Θεογόνιος καὶ ὅσοι τῆς τοῦτων ὑπῆρχον συμμορίας,  
 καὶ πάλιν τὰς τοῦ βασιλέως νέον γε ὄντος διώρυττον ἀκοάς. ἐρῶ  
 5 δὲ καὶ ὅπως οὗτος ἐκ τῆς τῶν ἀποστολικῶν δογμάτων εὐθύτητος  
 παρετράπη.

Κωνσταντία Λικινίου μὲν ἐγεγόνει γαμετή, Κωνσταντίνου δὲ <sup>3</sup>  
 ἦν ἀδελφή. ταύτη τις πρεσβύτερος, τὴν Ἀρειανικὴν εἰσδεξάμενος  
 λώβην, συνήθης ἐγένετο. καὶ τὴν μὲν νόσον οὐ προφανῶς ἐδείκνυ,  
 10 συνεχῶς δὲ αὐτῇ προσδιαλεγόμενος ἔλεγε συκοφαντίαν ὑπομεμενηκέναι  
 τὸν Ἀρειον. ταύτην ὁ πανεύφημος Κωνσταντίνος μετὰ τὴν τοῦ δυσ- <sup>2</sup>  
 σεβοῦς ἀνδρὸς τελευτὴν παντοδαπῆς κηδεμονίας ἠξίου καὶ τῶν τῆς  
 χηρείας ἀνιαρῶν πείρα οὐκ εἶα λαβεῖν, καὶ παρ' αὐτὴν δὲ τὴν  
 τελευτὴν παρῆν αὐτῇ τὴν ἀρόττουσαν θεραπείαν προσφέρων. τότε <sup>3</sup>  
 15 δὴ τοῦτον κληθῆναι κελεύσασα τὸν πρεσβύτερον, τῆς τοῦ βασιλέως  
 ἀξιούσθαι προμηθείας ἰκέτευσεν. ὁ δὲ Κωνσταντίνος καὶ τηρικαῦτα  
 τοῦτο ποιήσειν ἐπέσχετο καὶ μετὰ ταῦτα πεπλήρωκε τὴν ὑπόσχεσιν·  
 μετέδωκε γὰρ αὐτῷ παρηγίας ὅτι μάλιστα πλείστης. ἀλλ' ὅμως καὶ <sup>4</sup>  
 20 βεβαίαν ὄρῶν περὶ τὰ θεῖα τοῦ βασιλέως τὴν γνώμην. ἐπειδὴ δὲ <sup>5</sup>  
 Κωνσταντίνος εἰς τὴν ἀνόλεθρον μεθιστάμενος βασιλείαν τοῖς παισὶν  
 ἐν διαθήκαις τὴν ἐπίκληρον ταύτην βασιλείαν διένειμεν (οὐδέεις δὲ  
 τούτων τελευτῶντι παρῆν), τούτῳ μόνῳ τῷ πρεσβυτέρῳ τὰς διαθή-  
 κας ἐπίστευσε. Κωνσταντίῳ ταύτας δοθῆναι κελεύσας· οὗτος γὰρ τῶν  
 25 ἄλλων πλησιέστερος ὢν πρὸ τῶν ἄλλων ἀφίξεσθαι προσδόκιμος ἦν.  
 ἐντεῦθεν οὗτος τῷ Κωνσταντίῳ γενόμενος γνώριμος (ἀπέδωκε γὰρ <sup>6</sup>

7—18 vgl. Rufin. H. E. X 12, 976, 24—977, 14. Socrat. I 25, 1—5. Sozomen.  
 II 27, 2—4. Gelas. Cyzic. III 12 — 20—S. 97, 5 vgl. Rufin. H. E. X 12, 978, 5—19  
 — 21—24 vgl. Socrat. I 39, 3—5. Sozomen. II 34, 2

\* 11—14 Gelas. Cyzic. III 12, 142a, 12 — 16—18 ebd. 142b, S —  
 20—S. 97, 22 Cass. IV 5

B A HN(n) + S = r L + FV (v) = z T [bis 3 Θεογόνοις]

1 οἱ ὀλίγοι καὶ οἱ BT οἱ ὀλίγοι καὶ L ὀλίγοι καὶ οἱ F ὀλίγοι καὶ ArV |  
 ἀρειμανίας B | 2 πάλιν > BA, nach τὰς οἰκείας ~ T | 3 θεόγγ/μιος A θεόγμιος  
 LT θεόγμιος V | 7 ᾗ am Rand An | λικινίου BSL | 9 μὲν > B | 13 χη-  
 ρείας] χήριος B | 16 ἰκέτευσεν BAR ἰκέτευσεν z und, σ übergeschrieben, Ae |  
 17 τοῦτο ποιήσειν] ποιεῖν B | 19 ἐθάροσεν A | 21 τοῖς παισὶν am Rand Ae  
 25 ἀφίξεσθαι A ἀφικέσθαι Brz



τὰς διαθήκας ὡς προσετάχθη). συνήθης ἐγένετο καὶ θαμὰ φοιτᾶν  
 παρ' αὐτὸν ἐκελεύετο. κατιδὼν δὲ εὐρίπων τοῦ Κωνσταντίου τὴν  
 γνώμην καὶ καλάμοις ὑπ' ἀνέμων ἐναντίων τῆδε κάκιστε κλινομένοις  
 προσεοικυῖαν, ἐθάρορσεν τὸν κατὰ τῶν εὐαγγελικῶν δογμάτων ἀνα-  
 5 δέξασθαι πόλεμον. καὶ τῶν ἐκκλησιῶν διῆθεν τὴν ζάλην ὀλοφυρό-  
 7 μενος, αἰτίους ἔλεγε τοὺς τὴν ἄγραφον τοῦ ὁμοουσίου γωνὴν ἐν-  
 τεθεικότας τῇ διδασκαλίᾳ τῆς πίστεως, καὶ τοῦτο καὶ τοῖς ἱερωμένοις  
 καὶ τοῖς πολλοῖς ἐργάζεσθαι τὴν διάστασιν. ἐντεῦθεν Ἀθανασίου  
 καὶ τῶν τὰ ἴσα φρονοῦντων κατηγορῶν τὰς κατὰ τούτων ἐπιβουλὰς  
 10 ἔτεκταίνετο.

Τούτῳ συνεργῶ κερρημένοι Εὐσέβιος τε καὶ Θεογόσιος καὶ Θεό- 8  
 δωρος ὁ Περίνθιος (ἐλλόγιμος δὲ διαφερόντως ὁ Θεόδωρος ἦν καὶ  
 δὴ καὶ τῶν θείων εὐαγγελίων τὴν ἐρμηρῆιαν συνέγραψεν, Ἡρακλεώ-  
 την δὲ αὐτὸν ὀνομαζέουσιν οἱ πολλοί), οὗτοι συνεχῶς ἄτε δὴ γειτο-  
 15 νέοντες τὸν βασιλέα ὀρῶντες, τὴν ἀπὸ τῆς ἐξορίας ἐπάνοδον Ἀθα-  
 νασίον παμπόλλων ἔλεγον αἰτίαν γεγενῆσθαι κακῶν, καὶ οὐ μόνον  
 τὴν Αἴγυπτον μεταλαγχάνειν τοῦ κλύδωνος, ἀλλὰ καὶ τὴν Παλαιστί-  
 νην καὶ τὴν Φοινίαν καὶ τὰ ἄλλα ὅμορα ἔθνη.

Τούτοις καὶ τοῖς τοιούτοις λόγοις τὴν ζουφοτάτην αὐτοῦ πολι- 4  
 20 ορκήσαντες γνώμην, ἔπεισαν αὐτὸν ἐξελάσαι τῆς ἐκκλησίας τὸν  
 Ἀθανάσιον ὁ δὲ προμαθὼν τὴν ἐπιβουλὴν ὑπεχώρησε καὶ τὴν  
 Ἐσπέραν κατείληψε. καὶ γὰρ τῷ Ῥώμῃς ἐπισκόπῳ (Ἰούλιος δὲ τηρι-  
 καῦτα τὴν ἐκκλησίαν ἐκείνην ἐποίμαιεν) οἱ περὶ Εὐσέβιον τὰς κατὰ  
 Ἀθανασίου συντεθείσας συζοφαντίας ἐξέπεμψαν. ὁ δὲ τῷ τῆς ἐκ- 2

5—11 vgl. Socrat. II 2, 1—2 — 22—S. 98, 4 vgl. Athanas. Apol. c. Arian.  
 20 f. Socrat. II 11, 6—7

\* 1/2 Gelas. Cyzic. III 12, 142b, 10 — 22—S. 98, 8 Cass. IV 6

B A HN (n) + S = r L + FV (v) = z T [von 2 κατιδὼν — 21 Ἀθανάσιον]

1 θαμὰ z Gel. u. 9 übergeschrieben Ac ἴμα Ar ἴμα B, s. S. 70, 3 | 2 καθειδὼν B  
 | εὐρίπων] ἐνρίπιστον T, vgl. εὐρίπων Nic. IX 29 und unten II 31, 10 | τὴν vor  
 τοῦ ~ T | 3 καὶ] καθάπερ rv | 4 τὸν] τῶν BS | 4/5 δέξασθαι B, *assumere*  
 Cass. | 7 τοῦτω LF τοῦτων V | καὶ τοῖς > B | 9 ἴσα BAT ἴμοια rz  
 vor τὰς + καὶ A | 11 Τοῦτω: δ̄ am Rand BSz | Τοῦτω — 12 Περίνθιος] συμ-  
 πρῶτων εὐσεβίω τε καὶ θεογονίω καὶ θεοδόρω τῷ περὶ θίω T\* | συνεργοὶ B  
 θεόγ||νιος A θεόγνιος LV *Theognius* Cass. Codd. LP | 12 nach Περίνθιος + ἦν  
 gestrichen A | 13 καὶ > T | συγγέγραψεν A | 14 οὗτοι BrzT Cass. οἱ  
 αὐτοὶ A | 15 vor τὸν + καὶ Arz | 19 δ̄ am Rand A | 20 τῆς ἐκκλησίας  
 ἐξελάσαι ~ z | 22 nach γὰρ + καὶ B | 23 ἐκείνην > B | nach περὶ  
 + τὸν nF

Theodoret.

κλησίας ἐπόμενος νόμος, καὶ αὐτοὺς καταλαβεῖν τὴν Ῥώμην ἐκέλευσε  
καὶ τὸν θεῖον Ἀθανάσιον εἰς τὴν δίκην ἐάλεισε. καὶ οὗτος μὲν 3  
ἐξώρμησεν εὐθὺς τὴν κληῖον δεξάμενος· οἱ δὲ τὸ δρᾶμα συντεθεικότες  
εἰς μὲν τὴν Ῥώμην οὐκ ἀπῆλθον, εὐφώροτον εἰδότες τὸ ψεῦδος,  
5 ἔρημα δὲ τοῦ νομέως τὰ πρόβατα θεασάμενοι λύκον αὐτοῖς ἀντι  
ποιμένος ἐπέστησαν· Γρηγόριος δὲ τούτῳ ὄνομα ἦν. ἔξ δὲ ἔτη θηρίων  
ἀγρίων ὁμότερον τῇ ποιμνῇ χρησάμενος, δίκας ἔτισε τῆς πονηρίας,  
ἐπ' αὐτῶν πικρῶς διαφθαρεῖς τῶν προβάτων.

Ἀθανάσιος δὲ πρὸς Κόνσταντα ἀγικόμενος (Κωνσταντῖνος γὰρ 4  
10 ὁ πρεσβύτατος πολεμῶν ἐτεθνήκει), τῆς Ἀρειανικῆς φάλαγγος τὰς  
ἐπιβουλὰς ἀπωδύρετο καὶ τὸν κατὰ τῆς ἀποστολικῆς πίστεως ὀλο  
φύρατο πόλεμον, καὶ τοῦ τε πατρὸς ἀνέμνησε καὶ τῆς συνόδου τῆς  
μεγίστης ἣν ἐκεῖνος συνήλισε, καὶ ὡς τὰ παρ' ἐκείνων γραφέντα τοῦ  
συνεδρίου κοινωρῶν ἐκράτνε νόμος. τοιαῦτα ποτνωόμενος εἰς τὸν 5  
15 πατρῶον ζῆλον τὸν βασιλέα διήγειρεν. παραντίκα γὰρ τούτων  
ἀκούσας ἐπέστειλε τῷ ἀδελφῷ, παραινῶν τῆς πατρῷας εὐσεβείας  
ἄσυλον φυλάξαι τὸν κληρὸν· καὶ γὰρ ἐκεῖνος εὐσεβείᾳ τὴν βασιλείαν  
κρατύντας καὶ τοὺς Ῥωμαίων τυράννους κατέλυσε καὶ τοὺς ἐν κύκλῳ  
βαρβάρους ὑπέταξε.

20 Τούτοις πεισθεὶς τοῖς γράμμασιν ὁ Κωνσταντῖος προσέταξεν εἰς 6  
τὴν Σαρδικὴν (Ἰλλυρικὴ δὲ αὕτη πόλις, τοῦ Λακῶν ἔθρους μητρό  
πολις) καὶ τοὺς τῆς Ἐφῶς καὶ τοὺς τῆς Ἐσπέρας συνδραμεῖν ἐπισκό-

15/16 u. 20—S. 99, 1 vgl. Socrat. II 20, 2—3. Sozomen. III 11, 3

\* 6—8 Nicetas Thesaur. VI 10 PG 140, 16 C — 9—19 Cass. IV 7 —  
20—S. 99, 16 Cass. IV 21

B A HN(n) + S = r L + FV (v) = z T [von 6 ἐξ — 19 ἐπέταξε]

2 θεῖον übergeschrieben Ac | 3 οἱ δὲ τὸ δρᾶμα συντεθεικότες BASzCass.  
οἱ δὲ τὸ δρᾶμα εἰδότες ὡς καὶ συντεθεικότες n | 5 τοῦ νομέως τὰ πρόβατα  
θεασάμενοι B τὰ πρόβατα τοῦ νομέως θεασάμενοι A τοῦ νομέως θεασάμενοι τὰ  
πρόβατα rz | 6 τοῦτον B | ἔτη δὲ ∞ A | θηρίων BT θηρῶν Arz |  
7 ὁμότερον > B, crudelius Cass. | 9 Ἀθανάσιος — 10 ἐτεθνήκει > T\*  
10 πρεσβύτερος nz | 11 ἀποδύρομαι T\* | τῆς κατὰ ∞ T | 11/12 ὀλο  
φύρατο BAL ὀλοφύρετο rv ὀλοφύρατο T\* | 12 τε übergeschrieben Ac | 13 συνή  
λισε A συνέλιξεν B συνέλιξε rzT am Rand Ac, s. 85, 5 | 14 κοινῶ n | ποτνωόμενοι  
u. 15 διήγειραν T\* | 15 πάτριον A | 16 ἐπέστειλε τῷ ἀδελφῷ καὶ ἰδιοπαθήσας  
πρὸς τὸν ἀδελφὸν γράμματα διαπέμπεται T\* | 20 Τοῖτοις: ε̄ am Rand BSz  
πεισθεὶς] εἰσθεῖς B | τοῖς As | τοῖς γράμμασιν > L | 21 u. S. 99, 7 σερ  
δικὴν V σαρδικὴν, α aus ε corr., B Sardicae Cass. | τοῦ As | 22 τοὺς τῆς 2  
> N und, mit leerem Raum, H

πους. πολλὰ γὰρ καὶ ἕτερα τῆς ἐκκλησίας παθήματα τῆς συνοδικῆς  
θεραπείας ἐδεῖτο.

Καὶ γὰρ Παῦλον (Κωνσταντινουπόλεως δὲ ἐπίσκοπος οὗτος ἦν. 5  
τῶν ὀρθῶν προκινδυνεύων δογμάτων) οἱ τῆς Ἀρειανικῆς μετελιγχο-  
5 τες νόσον ἐγράψαντο ὡς στάσεως ἀρχηγόν, καὶ ἄλλα τινὰ προσθέν-  
τες ἃ συνοφαντεῖν εἰώθασι τῆς εὐσεβείας τοὺς κήρυκας. ἀλλὰ τοῦτον 2  
τηνικαῦτα οὐκ εἶασεν ὁ λεὼς εἰς τὴν Σαρδικὴν ἀπαχθῆναι, τὰς τῶν  
ἐναντίων ὀρθοδόξας ἐπιβουλάς. μικρὸν δὲ ὕστερον τὴν κοινοτάτην  
τοῦ βασιλέως παραπεισάντες γνώμην, τῆς μὲν βασιλευούσης ἔξωστρά-  
10 κισαν πόλεως, μετόπισαν δὲ εἰς Κοκκουσόν· πόλισμα δὲ αὕτη σμικρόν.  
πάλαι μὲν εἰς τὸ Καππαδοκῶν ἔθνος τελοῦν, νῦν δὲ γε τῇ Ἀρμενίᾳ  
τῇ δευτέρᾳ συναριθμούμενον. ἀλλ' οὐκ ἀπέχρησε τοῖς πάντα κυκῶσιν 3  
ἢ ἐν ἐρημίᾳ τοῦ θαυμασίου Παύλου διατριβῇ πέμψαντες γὰρ τῆς  
μιαφόνου γνώμης τοὺς ὑπουργοὺς βιαίῳ θανάτῳ παρέδωκαν. καὶ  
15 τοῦτο ἡμᾶς ὁ θεὸς ἐδίδαξεν Ἀθανάσιος, ἐν τῇ περὶ τῆς οἰκειᾶς  
φυγῆς Ἀπολογία καὶ ταῦτα προστεθεικώς:

»Τὸν γὰρ τῆς Κωνσταντινουπόλεως Παῦλον τὸν ἐπίσκοπον διώ- 4  
>ξαντες καὶ εὐρόντες, προφανῶς ἀποπνιγῆναι πεποιθήσασιν ἐν τῇ  
>λεγομένῃ Κοκκουσῶ τῆς Καππαδοκίᾳς, δῆμιον ἐσχηκότες εἰς τοῦτο

3—12 vgl. *Histor. acephala Arian.* 2 — 17—S. 100, 2 Athanas. *Apol. de fuga sua* 3

\* 17—S. 100, 2 Niceph. H. E. IX 30 — 17—S. 100, 15 Cass. IV 22

B A HN (n) + G [G von 15 ἐν τῇ an] S (s) = r L + FV (v) = z Tu. W [von 17 Τὸν  
γὰρ an]

3  $\bar{\epsilon}$  am Rand A | Παῦλον B | δὲ > B | ἐπίσκοπος οὗτος ἦν A  
οὗτος ἐπίσκοπος ἦν nz οὗτος ἦν ἐπίσκοπος S ἐπίσκοπος ἦν B | 4 ὀρθοδόξων  
B, *rectis* Cass. | προκινδυνεύων Br προκινδυνεύοντα Az | 4, 5 μετελιγχότες  
B | 5 στάσεων B, *seditionis* Cass. | 6 εἰώθασαν r ἰώθασαν B, *quae calum-*  
*niatoribus sunt amica* Cass. | τοῦτον] γὰρ τὸ B, *quem tamen* Cass. | 7 εἶασεν  
ὁ λεὼς] εἶασεν τέως r εἶασεν τέως ὁ λέως z | 9 βασιλικῆς B | 10 μετόπισαν  
δὲ] καὶ μετόπισαν z | κοκκουσόν B | πόλισμα B πόλις//// A *civitatulam* Cass.  
πόλις rz | σμικρόν B //μικρὰ// (ἀ auf Rasur A<sup>c</sup>) A μικρὰ rz | 11 τελοῦν B τε-  
λοῦσα (σα auf Rasur A<sup>c</sup>) Arz | γε > z | τῇ > B | 12 συναριθμούμενον BA  
συναριθμούμενη rzA<sup>c</sup> | 13 θαυμασίον *übergeschrieben* A<sup>c</sup> | 15 οἰκειᾶς BAS  
ἰδίας nGz | 16 καὶ ταῦτα προστεθεικώς Am | 17 ἀθανασίον am Rand A  
τῆς] δὴ T | Παῦλον τὸν > T | ἐπίσκοπον παῦλον W Athan. | 18 εὐρόντες  
προφανῶς] φηγὴ καταδικάσαντες T\* | ἐν = Athan. > BW | 19 κοκκουσῶ  
B | Καππαδοκίᾳς] ἀρμενίᾳς T\* | δῆμιον ἐσχηκότες εἰς τοῦτο > N und, mit  
leerem Raum, H | ἐσχηκότες = Athan.] ἔχοντες z

>Φίλιππον τὸν γενόμενον ἔπαρχον· ἦν γὰρ καὶ τῆς αἰρέσεως αὐτῶν  
>προστάτης καὶ τῶν πονηρῶν βουλευμάτων ὑπηρέτης.»

Τοιαύτας μαιφονίας ἡ Ἄρειον βεβλάσθηκε βλασφημία. τῇ γὰρ  
κατὰ τοῦ μονογενοῦς λύττη συμβαίνει τὰ κατὰ τῶν ἐκείνου θερα-  
5 πόντων τολμήματα.

Ἀλλὰ τοῦτον οὕτω τῷ θανάτῳ, μᾶλλον δὲ τῇ τῶν οὐρανῶν 6  
παραπέμψαντες βασιλεία, Μακεδόνιον ἀντὶ τούτου προῦβάλλοντο,  
ὁμογενήματα τοῦτον ὑπειληφότες ἐπειδὴ παραπλησίως αὐτοῖς ἐβλα-  
σφήμει τὸ παράγιον πνεῦμα. ἀλλὰ μικρὸν ὕστερον καὶ τοῦτον ἐξή-  
10 λασαν, κτίσμα λέγειν οὐκ ἀνασχόμενον ὃν υἱὸν ἡ θεία προσαγορεύει  
γραφῇ. οὐδὲ δὴ χάριν οὗτος ἐκείνων ἀποκριθεὶς ἰδίας αἰρέσεως προ- 2  
στάτης γεγένηται· ὁμοούσιον μὲν οὐδὲ οὗτος τῷ πατρὶ τὸν υἱὸν  
εἶναι λέγων, ὅμοιον δὲ εἶναι κατὰ πάντα τῷ γεγεννηκότι διδάσκων,  
κτιστὸν δὲ τὸ πνεῦμα προφανῶς ὀνομάζων. ταῦτα μὲν οὖν οὐ  
15 πολλῷ χρόνῳ ὕστερον οὕτω γέγονεν ὡς εἰρήκαμεν.

Εἰς δὲ τὴν Σαρδικὴν πεντήκοντα μὲν καὶ διακόσιοι συνῆλθον 7  
ἀρχιερεῖς, ὡς διδάσκει τὰ παλαιὰ διηγήματα. ἀφίκετο δὲ καὶ ὁ μέγας  
Ἀθανάσιος καὶ Ἀσκληπᾶς ὁ Γαζαῖος, οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθην, καὶ  
Μάρκελλος ὁ Ἀγκύρας τῆς Γαλατῶν μητροπόλεως, ὃς καὶ ἐπὶ τῆς  
20 συνόδου τῆς μεγάλης ἐπίσκοπος ἦν. ἀφίκοντο δὲ καὶ οἱ τούτων 2  
κατήγοροι καὶ οἱ τῆς αἰρετικῆς προστατεύοντες φάλαγγος, οἱ πάσαι  
τῶν περὶ τὸν Ἀθανάσιον γενόμενοι δικασταί. ἀλλὰ τῆς συνόδου  
μεμαθηκότες τὸ ἀκλινῆς καὶ τὴν ἐν τοῖς θεοῖς δόγμασιν ὑγίαιαν,  
οὐδὲ κληθέντες εἰσῆλθον εἰς τὸ συνέδριον ἀλλ' ἀπέδρασαν σὺν τοῖς

6—14 vgl. Rufin. H. E. X 26, 990, 1—5 u. 11—13. Sozomen. IV 27. Theodoret.  
Haeret. Fabul. IV 5 PG 83, 424 A — 18 oben S. 85, 7

\* 16 Nicetas Thesaur. VI 13 PG 140, 20 B

B A HN(n) + GS(s)=r L + FV [V bis 16 Σαρδικὴν] (v)=z TW [bis 2 ὑπηρέτης]

1 γενόμενον = Athan.] γενόμενον B γενόμενον A aber νό auf Rasur Ac |  
2 πρωτοστάτης A | 3 Τοιαύτας: ξ am Rand Bz | 4 συμβαίνει||| A | 6 ξ  
am Rand A | τῷ > n | 7 προῦβάλλοντο A, statuerunt Cass. | 8 τοῦτον|  
τοῦτων αὐτὸν n | 10 προσαγορεύει ἡ θεία ∞ A | 12 ἐγένετο L | 14 οὖν  
> n | οὐ > A, non Cass. | 16 ξ am Rand HSS | δὲ| δέ γε B | σαρ-  
δικὴν, α aus ε corr., B σαρδικὴν V | μὲν > n | 17 ὅσ||| A | 18 ὁ As |  
γαζαῖος B | 19 ὁ > BA | ὃς καὶ > B | καὶ As | 21 οἱ > B | 22 τὸν  
> L, gestrichen in A | 23 δόγμασιν] προστάγμασιν A, vgl. IV 7, 7 u. S. 118, 7  
| ὑγίαιαν AS ὑγίαν G

ἀδίκους δικασταῖς καὶ οἱ κατήγοροι. καὶ τοῦτο ἄμεινον διδάσκει τῆς 3  
 συνόδου τὰ γράμματα, ἃ σαφοῦς εἶνεκα διδασκαλίας ἐνθήσω τῇ συγ-  
 γραφῇ.

Ἡ ἁγία σύνοδος ἡ κατὰ θεοῦ χάριν ἐν Σαρδικῇ συναχθεῖσα 8  
 5 ἀπὸ τε Ῥώμης καὶ Σπανίων καὶ Γαλλίων, Ἰταλίας, Καμπανίας,  
 >Καλαβρίας, Ἀφρικήs, Σαρδανίας, Παννονίας, Μυσίας, Λακίας, Δαρδα-  
 >νίας, ἄλλης Λακίας, Μακεδονίας, Θεσσαλίας, Ἀχαΐας, Ἰπείρων, Θρά-  
 >κης, Ῥοδόπης, Ἀσίας, Καρίας, Βιθυνίας, Ἐλλησπόντου, Φρυγίας,  
 >Πισιδίας, Καππαδοκίας, Πόντου, Κιλικίας, Φρυγίας ἄλλης, Παμφυ-  
 10 >λίας, Λυδίας, νήσων Κυκλάδων, Αἰγύπτου, Θηβαΐδος, Λιβύης, Γα-  
 >λατίας, Παλαιστίνης, Ἀραβίας, τοῖς πανταχοῦ ἐπισκόποις καὶ συλ-  
 >λειτουργοῖς τῆς καθολικῆς καὶ ἀποστολικῆς ἐκκλησίας, ἀγαπητοῖς  
 >ἀδελφοῖς ἐν κυρίῳ χαίρειν.

>Πολλὰ μὲν καὶ πολλὰς ἐτόλμησαν οἱ Ἀρειομανῆται κατὰ τῶν 2  
 15 >δούλων τοῦ θεοῦ τῶν τὴν πίστιν φυλαττόντων τὴν ὀρθήν. νόθον  
 >γὰρ ὑποβάλλοντες διδασκαλίαν τοὺς ὀρθοδόξους ἐλεύειν ἐπειρά-  
 >θησαν· τοσοῦτον δὲ λοιπὸν κατεπαρέστησαν κατὰ τῆς πίστεως ὡς  
 >μηδὲ τὴν ἀκοὴν τῶν θεοφιλεστάτων βασιλέων λαθεῖν. τοιγαροῦν 3

4—S. 118, 4 lateinisch S. Leonis opera III 598 ff [nach einem mit Theodoret  
 nahe verwandten Text] = A — Inhaltsangabe bei Sozomen. III 12 — 4—S. 112, 15  
 bei Athanas. Apol. c. Arianos 44—49 — 14—S. 112, 15 Hilar. Fr. histor. II [mit  
 Athanas. verwandt] = Hil.

\* 4—S. 118, 9 Cass. IV 24

B A HN(n) + GS(s) = r LF = z T [von 4 an]

2 εἶνεκεν B εἶνεκεν A | 4 ἦ am Rand Bv | θεοῦ = Cass. Athan. A | χῶ  
 B | 5 ἀπὸ τε — 11 Ἀραβίας > Athan. | σπανίων καὶ γαλλίων BANG σπα-  
 ρίων καὶ γαλλίων H σπανιῶν καὶ γαλλιῶν SF Hispaniis Galliis Cass. A σπανίας  
 καὶ γαλλίας LT | καπτανίας A | 6 σαρδίας n | πανονίας r | Παννο-  
 ρίας — 7 ἄλλης > L, s. unten Z. 7 | πανονίας — δαρδανίας Gm > F | Μυ-  
 σίας — 7 ἄλλης = Cass. A | δαρδανίας ἄλλης μυσίας T | 7 nach Θεσσαλίας + παν-  
 νορίας (πανονίας F) μυσίας (+ ἄλλης L) δακίας δαρδανίας z | 8 Ῥοδόπης — 10 Γα-  
 λατίας = Cass.] Europa A | 9 Πισιδίας — Φρυγίας > r | κιλικίας φρυγίας ἄλλης  
 BT Cass. φρυγίας ἄλλης κιλικίας A κιλικίας ἄλλης z | 10 Αἰγύπτου = Cass.  
 > T | 13 κυρίῳ = Cass. Athan. A | χῶ B | 14 ἦ am Rand A | ἐτόλμησαν  
 οἱ ἀρειομανῆται BrzTAthanas. AHil. οἱ ἀρειομανῆται ἐτόλμησαν ∞ A Cass. | 16 ὑπο-  
 βαλόντες A | 17 τοσοῦτον] τόσον B | κατεπαρέστησαν = Cass. Athan. AHil.]  
 καὶ ἐπαρέστησαν B | 18 ἀκοὴν HCass. εὐσέβειαν Athan. = pietatem Hil. boni-  
 tatem A

>τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ συνεργούσης, καὶ αὐτοὶ οἱ εὐσεβέστατοι βασιλεῖς  
 >συνήγαγον ἡμᾶς ἐκ διαφόρων ἐπαρχιῶν καὶ πόλεων καὶ τὴν ἀγίαν  
 >ταύτην σύνοδον ἐπὶ τὴν Σαρδέων πόλιν γενέσθαι δεδοκασιν, ἵνα  
 >πᾶσα μὲν διχόνοια περιαιρεθῇ, πάσης δὲ κακοπιστίας ἐξελαθείσης,  
 5 >ἢ εἰς τὸν Χριστὸν εὐσέβεια μόνη παρὰ πᾶσι φυλάττηται. ἦλθον  
 >γὰρ ἀπὸ τῆς Ἑώας ἐπίσκοποι, προτραπέντες καὶ αὐτοὶ παρὰ τῶν  
 >εὐσεβεστάτων βασιλέων, μάλιστα δι' ὅπερ ἐθρόβουν πολλάκις περὶ  
 >τῶν ἀγαπητῶν ἀδελφῶν ἡμῶν καὶ συλλειτουργῶν, Ἀθανασίου τοῦ  
 >ἐπισκόπου τῆς Ἀλεξανδρείας καὶ Μαρκέλλου τοῦ ἐπισκόπου τῆς  
 10 >Ἀγκυρογαλατίας καὶ Ἀσκληπᾶ τοῦ Γάης. ἴσως γὰρ καὶ εἰς ὑμᾶς 4  
 >αὐτοὺς ἔφθασαν αἱ διαβολαί, ὡς καὶ τὰς ἡμετέρας ἀκοὰς ἐπεχειρήσαν  
 >παρασαλεύσαι, ἵνα κατὰ μὲν τῶν ἀθῶων ἂ λέγουσι πιστεύηται, τὴν  
 >δὲ τῆς μογηθῶς αὐτῶν αἰρέσεως ὑπόνοιαν ἐπιζούψωσι. ἀλλ' οὐκ 5  
 >ἐπὶ πολὺ ταῦτα ποιῶν συνεχωρήθησαν. ἔστι γὰρ ὁ προϊστάμενος  
 15 >τῶν ἐκκλησιῶν κύριος, ὁ ὑπὲρ τούτων καὶ ὑπὲρ πάντων ἡμῶν  
 >θάνατον ὑπομείνας, καὶ δι' αὐτὰς τὴν εἰς οὐρανοὺς ἄνοδον πᾶσιν  
 >ἡμῶν δεδοκῶς.

>Πάλαι μὲν οὖν ἔγραψαν οἱ περὶ Εὐσέβιον καὶ Μάριν καὶ Θεό- 6  
 >δωρον καὶ Θεογόριον καὶ Οὐρσάκιον καὶ Οὐάλεντα καὶ Μηνόφαντον  
 20 >καὶ Στέφανον Ἰουλίῳ τῷ συλλειτουργῷ ἡμῶν, τῆς Ῥωμαίων ἐκ-

B A HN(n) + GS(s) = r LF = z T

1 εὐσεβέστατοι = Cass. Athan. A] Θεοφιλέστατοι A | 3 σαρδέων AnF σάρ-  
 δεων SFe σαρδαίων GT σερδῶν Athan. Codd. Par. Bas. σαρδικὴν L σαρδικησιῶν B  
*Sardicensium* Cass. Hil. *apud Sardicam* A | γενέσθαι BAZT Athan. γεγενῆσθαι r  
 4 περιαιρεθῇ BArz Athan. διαιρεθῇ T | ἐξελασθείσης B | 5 παρὰ πᾶσι  
 Π = Cass. A παρὰ πάντων Athan. = Hil. | φυλάττεται B | 6 γὰρ Π Cass.  
 Hil. γὰρ καὶ οἱ Athan. *enim et* A | ἀπὸ τῆς Ἑώας ἐπίσκοποι BrzT Athan. AHil.  
 ἐπίσκοποι ἀπὸ τῆς Ἑώας A | 7 δι' ὕπερ BrzT = Hil. δ' ὕπερ A δι' ἄπερ Athan.  
 A | 8 ἡμῶν καὶ συλλειτουργῶν BT Cass. Athan. A Hil. καὶ συλλειτουργῶν ἡμῶν  
 Arz | τοῦ > T Athan. | 9 τῆς > BT | τοῦ > BT Athan. | 10 ἀσκληπᾶ  
 T | 11 αὐτοὺς Π Cass. Hil. > Athan. A | ἔφθασαν Π Cass. ἔφθασαν αὐτῶν  
 Athan. Hil. *pervenere de his* A | ὡς καὶ τὰς ἡμετέρας (ἡμετέρας A) Π Cass.  
 ἴσως καὶ τὰς ἡμετέρας Athan. A, vgl. Hil.: *et aures vestras tentasse eos commovere*  
*non dubitavimus* | 12 κατὰ μὲν] τὰ μὲν κατὰ T | ἀθῶων (θῶ auf Rasur Ae)  
 A | 13 αὐτῶν αἰρέσεως BA Athan. αἰρέσεως αὐτῶν rzT | ὑπόνοιαν ἐπιζού-  
 ψωσι] ἐποζούψωσι n | 14 ὁ > A | 15 vor κύριος + ὁ A | 16 δι' αὐ-  
 τὰς BnGzTAc *propter eas* Cass. A Hil. δι' αὐτοῦ AS δι' ἑαυτοῦ Athan., ob ur-  
 sprünglich δι' αὐτῶν? Jülicher | οὐρανοὺς = Cass. A Hil.] οὐρανὸν AA Athan. |  
 18 οὐρ > F | μακάριον B | 19 θεόγγιον A | οὐσάκιον A ἀρσά-  
 κιον n | Μηνόφαντον] νέφαντον B | 20 τῆς — S. 103, 1 ἡμῶν > L

>κλήσιας ἐπισκόπου, κατὰ τῶν προειρημένων συλλειτουργῶν ἡμῶν,  
 >λέγομεν δὴ Ἀθανασίου τοῦ ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας καὶ Μαρκέλλου  
 >τοῦ ἐπισκόπου Ἀγκυρογαλατίας καὶ Ἀσκληπᾶ τοῦ Γάβης. ἔγραψαν  
 >δὲ καὶ οἱ ἀπὸ τῶν ἄλλων μερῶν ἐπίσκοποι, μαρτυροῦντες μὲν ἐπὶ  
 5 >τῇ καθαρότητι τοῦ συλλειτουργοῦ ἡμῶν Ἀθανασίου, τὰ δὲ παρὰ  
 >τῶν περὶ Εὐσέβιον γερόμενα οὐδὲν ἕτερον ἢ ψεύδη καὶ συκοφαντίας  
 >εἶναι μεστά. εἰ καὶ τὰ μάλιστα ἐκ τοῦ κληθέντος αὐτοῦ παρὰ τοῦ  
 >ἀγαπητοῦ καὶ συλλειτουργοῦ Ἰουλίου μὴ ἀπαντῆσαι, καὶ ἐκ τῶν  
 >γραφέντων παρὰ τοῦ αὐτοῦ ἐπισκόπου Ἰουλίου φανερὰ τούτων ἢ  
 10 >συκοφαντία πέφηεν (ἦλθον γὰρ ἂν εἴπερ ἐθάραρον οἷς ἔπραξαν  
 >καὶ πεποιήκασιν κατὰ τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν), ὅμως καὶ ἐξ ὧν  
 >πεποιήκασιν ἐν ταύτῃ τῇ ἀγίᾳ καὶ μεγάλῃ συνόδῳ, φανερωτέραν τὴν  
 >ἐαυτῶν συσκευὴν ἀπέδειξαν. ἀπαντήσαντες γὰρ εἰς τὴν Σαρδέων  
 >πόλιν, ἰδόντες τοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν Ἀθανάσιον καὶ Μάρκελλον καὶ  
 15 >Ἀσκληπᾶν καὶ τοὺς ἄλλους, ἐφοβήθησαν εἰς κρίσιν ἐλθεῖν. καὶ οὐχ  
 >ἅπαξ οὐδὲ δεύτερον ἀλλὰ καὶ πολλακίς κληθέντες, οὐχ ὑπήκουσαν  
 >ταῖς κλήσεσι· καίτοι πάντων τῶν συνελθόντων ἐπισκόπων, μάλιστα  
 >τοῦ εὐγροτάτου Ὄσιου τοῦ καὶ διὰ τὸν χρόνον καὶ διὰ τὴν ὁμο-  
 >λογίαν καὶ διὰ τὸ τοσοῦτον κάματος ὑπομεμενηκέναι πάσης τιμῆς  
 20 >τε καὶ αἰδοῦς τυγχάνοντος ἄξιον, ἀναμενόντων καὶ προτροπομένων

3 f vgl. Athanas. Apol. c. Arian. 3 f

B A HN (n) + GS (s) = r LF = z T

2 λέγω nG | δὴ rzT Athan. δὲ BA | τοῦ > rz | 3 τοῦ > Bn | ἀγ-  
 κρίσας γαλατίας A | ἀσκληπα T | 7 εἰ καὶ μάλιστα ἐκ τοῦ H καὶ εἰ καὶ  
 τὰ μάλιστα ἐκ τοῦ Athan. et licet ex eo quod A nam etsi ex eo quo Hil. εἰ καὶ τὰ  
 μάλιστα BANszT | αὐτοῦσ BrzT Athan. αὐτοῦσ τούτουσ A | 8 καὶ συλλει-  
 τουργοῦ BarzCass. καὶ συλλειτουργοῦ ἡμῶν T ἡμῶν καὶ συλλειτουργοῦ Athan. A  
 | 10 πέφηεν] γέγονεν B πέφηεν Bm | ἂν > n | 11 καὶ πεποιήκασιν ArzT  
 Athan. A > B | nach καί<sup>1</sup> + οἷσ H | κατὰ — 12 πεποιήκασιν > n | καί<sup>2</sup>  
 AszT Cass. Athan. Hil. > B.1 | 12 ταύτῃ αὐτῇ nGF | καὶ > s | 13 σαρ-  
 δέων Ar (σάρδεων H) zT σερδῶν Athan. Codd. Par. Bas. Sardicam A σαρδικισίων B  
 sardicensium Cass. Hil. | 14 ἰδόντες NszT Athan. εἰδόντες B εἰδότες A ἰδόν-  
 τεσ τε H videntes Cass. A Hil. | vor Ἀθανάσιον + παῖλον καὶ T\*  
 15 ἀσκληπαν T | 16 καὶ > T | οὐχ ἐπῆκουσαν F Athan. | 17 τῶν > Az  
 | vor μάλιστα + καὶ Athan. Cod. Bas. = A Hil. | 18 εὐγροτάτου Ὄσιου] συλλει-  
 τουργοῦ ἀθανασίου B | καί<sup>1</sup> ubergeschrieben Ac | διὰ τὸν — 19 ὁμολογίαν  
 καὶ > s | διὰ<sup>2</sup> BnT > Az Athan., nicht übersetzt Cass. A Hil. | 19 20 πάσης  
 τιμῆσ τε καὶ αἰδοῦσ A πάσης τιμῆσ αἰδίου BzT πάσης τιμῆσ r omni honore Cass.  
 πάσης αἰδοῦσ Athan. omni reverentia A Hil.

αὐτοὺς εἰσελθεῖν εἰς τὴν κρῖσιν, ἵνα ἄπερ ἀπόντων τῶν συλλειτουρ-  
 γῶν ἐθρούλησαν καὶ ἔγραψαν κατ' αὐτῶν, ταῦτα παρόντες ἐλέγξαι  
 >δυνηθῶσιν. ἀλλ' οὐκ ἦλθον κληθέντες, καθὼς προείπομεν, δεικνύντες 9  
 >καὶ ἐκ τούτων τὴν συκοφαντίαν αὐτῶν καὶ μόνον οὐχὶ τὴν ἐπι-  
 5 >βουλὴν καὶ τὴν συσκευὴν ἣν πεποιήκασι βοῶντες διὰ τῆς παραιτή-  
 >σεως. οἱ γὰρ θαρροῦντες οἷς λέγουσι, τούτοις καὶ εἰς πρόσωπον  
 >συστῆναι δύναται. ἐπειδὴ δὲ οὐκ ἀπήνησαν, νομίζομεν λοιπὸν 10  
 >μηδένα ἀγροεῖν, κἄν ἐκεῖνοι πάλιν κακοουροῦν ἐθελήσωσιν, ὅτι μηδὲν  
 >ἔχοντες κατὰ τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν ἐλέγξαι, τούτους μὲν διαβάλ-  
 10 >λουσιν ἀπόντας, παρόντας δὲ διαφεύγουσι.

Ἐφρονγον γάρ, ἀγαπητοὶ ἀδελφοί, οὐ μόνον διὰ τὴν κατὰ τούτων 11  
 >συκοφαντίαν, ἀλλ' ὅτι καὶ τοὺς ἐπὶ διαφόροις ἐγκλήμασι ἐγκαλοῦν-  
 >τας αὐτοῖς ἐθεώρουσαν ἀπαντήσαντας. δευμά γάρ ἦν καὶ σίδηρα προ- 12  
 >φερόμενα· καὶ ἀπ' ἐξορίας ἐπανελθόντες ἄνθρωποι, καὶ παρὰ τῶν  
 15 >ἔτι κατεχομένων ἐν ἐξορίαις ἐλθόντες ἦσαν συλλειτουργοί· συγγενεῖς  
 >καὶ φίλοι δὲ τῶν δι' αὐτοὺς ἀποθανόντων παρεγένοντο· καὶ τὸ  
 >μέγιστον, ἐπίσκοποι παρήσαν, ὧν ὁ μὲν τὰ σίδηρα καὶ τὰς κατήρας

B A HN (n) + GS (s) = r LF = z T

1 εἰς κρῖσιν ἐλθεῖν n, Athan. wie im Text | ἄπερ Am | ἀπόντων BARL  
 Athan. ἀπόντων κατὰ F <sup>κατ</sup> ἀπόντων T, κατὰ hinter ἀπόντων τῶν übergeschrieben Ac  
 | 2 ταῦτα πάντα F | παρόντες BA Athan. παρόντων rzT; vgl. Cass.: ut  
 quaeque contra absentes . . . conscripserant, praesentes ostenderent; A: quo ea quae  
 de absentibus . . . scripserunt, haec praesentes convincant; Hil.: ut omnia quae de  
 consacerdotibus . . . scripserunt, praesentes possent convincere, danach vielleicht  
 κατ' ἀπόντων, und dann κατ' αὐτῶν > als alte Variante zu betrachten | 3 ἀλλὰ  
 κληθέντες οὐκ ἦλθον ~ z | προείπαμεν F | 4 καὶ ἐκ τούτων BARz Athan.  
 = Hil. ex hoc A κἄν τούτω T etiam in hoc Cass. | 4/5 τὴν συσκευὴν καὶ ἐπι-  
 βουλὴν n | 5 καὶ > s | 7 ἐπεὶ B | 8 ἐκεῖνοι AnT Athan. illi A Hil. ἐκεῖ  
 BGF εἰκῆ SL illie Cass. | πάλιν > z | ἐθέλουσαν A ἐθέλωσαν Athan. |  
 11 κατὰ BAzT adversus Cass. > r Athan., vgl. A: calumniam quam illis ingerebant  
 | 12 ἀλλὰ καὶ ὅτι ~ n | τοῖς τοῖς BA | ἐπι] ἐν F | 13/14 προφερόμενα Br  
 Athan. proferebantur Cass. A proferebant Hil. προσφερόμενα AzT | 14 καὶ I Π > Cass.  
 Athan.; vgl. A: proferebantur ab hominibus de exsilio reversis; Hil: proferebant  
 de exsilio revertentes viri | παρ' αὐτῶν L | 15 ἔτι H Athan. <sup>ἐκεῖ</sup> Ac adhuc  
 A Hil. ἐκεῖ die übr. HSS, nicht übersetzt von Cass., alte Variante | ἐλθόντες  
 ἦσαν ArzT Athan. ἐπανελθόντες B | συλλειτουργοῖς (οἶσ' aus oi corr. Ac) A  
 λειτουργοί F | συγγενεῖς BARzT Athan. + τε übergeschrieben Ac | 16 φίλοι  
 δὲ Athan. φίλοι |||| A φίλοι die übr. HSS | ἀποθανόντων] παθόντων F



>προέφερον ἃ δι' αὐτοὺς ἐφόρησεν, οἱ δὲ τὸν ἐκ τῆς διαβολῆς αὐτῶν  
 >θάνατον ἐμαρτύρατο. εἰς τοσοῦτον γὰρ ἔφθασαν ἀπονοίας ὡς καὶ 13  
 >ἐπίσκοπον ἐπιχειρεῖν ἀνελεῖν· καὶ ἀνείλον ἂν εἰ μὴ ἐξέφυγε τὰς  
 >χείρας αὐτῶν. ἀνέστη γοῦν ὁ συλλειτουργὸς ἡμῶν ὁ μακαρίτης Θεό-  
 5 >δουλος, φεύγων αὐτῶν τὴν διαβολήν· κεκέλευστο γὰρ ἐκ διαβολῆς  
 >αὐτῶν ἀποθανεῖν. ἄλλοι δὲ ξιφῶν πληγὰς ἐπεδείκνυντο, ἄλλοι  
 >λιμὸν ὑπομεμενηκένοι παρ' αὐτῶν ἀπωδύροντο. καὶ ταῦτα οὐχ οἱ 14  
 >τυχόντες ἐμαρτύρουν ἄνθρωποι, ἀλλ' ἐκκλησία ὅλαι ἦσαν, ὑπὲρ ὧν  
 >οἱ ἀπαντήσαντες καὶ πρесеβούντες ἐδίδασκον, στρατιώτας ξιφῆρεις.  
 10 >ὄχλος μετὰ ῥοπάλων, δικαστῶν ἀπειλᾶς, πλαστῶν γραμμᾶτων ὑπο-  
 >βολᾶς (ἀνεγνώσθη γὰρ γράμματα τῶν περὶ Θεογόριον κατὰ τῶν  
 >συλλειτουργῶν ἡμῶν, Ἀθανασίου καὶ Μαρκέλλον καὶ Ἀσκληπᾶ, ἵνα  
 >καὶ βασιλέας κατ' αὐτῶν κινήσωσι καὶ ταῦτα ἤλεγξαν οἱ γενόμενοι 15  
 >τότε διάκονοι Θεογορίου), πρὸς τούτοις παρθένων γυμνώσεις, ἐμ-  
 15 >προησιμὸς ἐκκλησιῶν, φυλακὰς κατὰ τῶν συλλειτουργῶν· καὶ ταῦτα  
 >πάντα δι' οὐδὲν ἕτερον ἢ διὰ τὴν δυσώνυμον αἴρεσιν τῶν Ἀρειο-  
 >μανιτῶν. οἱ γὰρ παραιτούμενοι τὴν πρὸς τούτους χειροτονίαν καὶ  
 >κοινωνίαν ἀνάγκην εἶχον πειραθῆναι τούτων.

>Ταῦτα τοίνυν συνορῶντες, εἰς στενὸν εἶχον τὰ τῆς προαιρέσεως. 16  
 20 >αἰσχυνόμενοι γὰρ ἃ δεδράκασι, διὰ τὸ μὴ δύνασθαι ἔτι ταῦτα κρύ-  
 >πτεσθαι ἀπήντησαν εἰς τὴν Σαρδέων πόλιν, ἵνα διὰ τῆς ἀφίξεως  
 >ὑπόνοιαν ὡς μὴ πλημμελήσαντες δόξωσιν ἀποφέρεισθαι. ἰδόντες οὖν 17

3/4 vgl. II Kor. 11, 33

B A H [H bis 22 εἰδότες] N (n) + GS (s) = r LF = z T

1 ἃ] ἄσ zT Athan. | δι' αὐτῶν T | ἐφόρησεν A | ἐκ BrzT Athan.  
 ἐπὶ A | 2 τοσοῦτο B | 3 ἐπίσκοπον und ἐξέφυγε II Cass. ἐπισκόπους und ἐξέ-  
 φυγον Athan. AHil. | 4 ἀνέστη II venit Cass. surrexit A, ἀπέθανεν Athan. de-  
 cessit Hil. unrichtig | 6 ἄλλοι<sup>2</sup> BrzTCass. AHil. ἄλλοι δὲ AAthan. | 7 ἀπω-  
 δύροντο BAT Cass. Athan. AHil. ἀπωδύρατο rz | 8 ἀλλ' ἀλλὰ καὶ z | 9 καὶ  
 καὶ οἱ A | ἐδίδασκον ArzT Athan. Cass. AHil. ἐδίδαξαν B | 11 θεογόνιον LTAthan.  
 Theognii Cass. Codd. LP | 12 u. S. 106, 4 ἀσκληπᾶ BA ἀσκήπα T | 13 βασι-  
 λέας AszT Athan. Cass. A βασιλέωσ B βασιλέα nHil. | 14 θεογ//ρίου A θεογόνιον  
 LT Theognii Cass. Codd. LP | 17 οἱ γὰρ — 18 τούτων = Cass. Athan. AHil.  
 > B | πρὸς τοῖτοις z | 17/18 χειροτονίαν καὶ κοινωνίαν zTCass. A χειρο-  
 τονίαν Ar, κοινωνίαν Athan. Hil. und so wohl im Urtext, vgl. 111, 6 | 19 συνο-  
 ρῶντες BrzTCass. Athan. AHil. προορῶντες A | εἰς > A | 20 αἰσχυνόμενοι γὰρ  
 II ἡσχύνοντο μὲν γὰρ ὁμολογεῖν (und nach διὰ + δὲ) Athan. = A, *crubescentes qui-*  
*dem confiteri* Hil. | ταῦτα rzTCass. Athan. Hil. τὰ αὐτὰ B > A | 21 σαρδέων Arz  
 (σάρδεων HF<sup>c</sup>) σαρδαίων T σερδῶν Athan. Codd. Par. Bas. σαρδικησίων B *sardicensium*  
 Cass. *sardicam* A | 22 ἰδόντες AzTCass. Athan. AHil. εἰδόντες G εἰδότες BnS

>τοὺς παρ' αὐτῶν συκοφαντηθέντας καὶ τοὺς παρ' αὐτῶν παθόντας,  
 >τοὺς κατηγοροῦντες, τοὺς ἐλέγχοντες πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχοντες, εἰσελθεῖν  
 >οὐκ ἐδύναντο κληθέντες, καίτοι τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν Ἀθανασίου  
 >καὶ Μαρκέλλου καὶ Ἀσκληπᾶ πολλῇ τῇ παρορησίᾳ χρωσμένων καὶ  
 5 >ἀποδουρομένων καὶ ἐπιχειμένων καὶ προκαλουμένων αὐτούς, καὶ  
 >ἐπαγγελλομένων μὴ μόνον ἐλέγχειν τὴν συκοφαντίαν ἀλλὰ καὶ δει-  
 >κνύναι ὅσα κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν αὐτῶν ἐπλημμέλησαν. οἱ δὲ τοσοῦτω 18  
 >φόβῳ τοῦ συνειδότος κατεσχέθησαν ὡς φυγεῖν αὐτούς, καὶ διὰ τῆς  
 >φυγῆς τὴν συκοφαντίαν αὐτῶν ἐλέγξαι καὶ ἄπερ ἐπλημμέλησαν διὰ  
 10 >τῶν δρασμῶν ὁμολογήσα.

>Εἰ καὶ τὰ μάλιστα οὐ μόνον ἐκ τῶν προτέρων, ἀλλὰ καὶ ἐκ  
 >τούτων ἢ κακοτροπία καὶ ἢ συκοφαντία αὐτῶν δεικνύνται, ὅμως ἵνα  
 >μηδὲ ἐκ τῆς φυγῆς πρόσασιν τινα ἑτέρας κακοτροπίας πορίσασθαι  
 >δυνηθῶσιν. ἐσκεψάμεθα κατὰ τὸν τῆς ἀληθείας λόγον τὰ παρ'  
 15 >ἐκείνων δραματοποιηθέντα ἐξετάσαι. καὶ τοῦτο προθέμενοι, ἐνρή- 19  
 >καμεν αὐτούς ἐκ τῶν πραχθέντων συκοφάντας καὶ μηδὲν ἕτερον ἢ  
 >ἐπιβουλήν κατὰ τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν πεποιητότας. ὃν γὰρ  
 >ἔλεγον παρὰ Ἀθανασίου πεφορεῦσθαι Ἀρσένιον, οὗτος ζῆ καὶ ἐν  
 >τοῖς ζώσιν ἐξετάζεται. ἀπὸ δὲ τούτου καὶ τὰ περὶ τῶν ἄλλων  
 20 >θρυσληθέντα παρ' αὐτῶν φαίνεται πλάσματα.

>Ἐπειδὴ δὲ καὶ περὶ ποτηρίου ἐθρόλουν ὡς κλασθέντος παρὰ 20  
 >Μακαρίου τοῦ πρεσβυτέρου Ἀθανασίου, ἐμαρτύρησαν μὲν αὐτοῖς οἱ  
 >παραγενόμενοι ἀπὸ τῆς Ἀλεξανδρείας καὶ Μαρωῶτον καὶ τῶν λοιπῶν

B A N + GS(s) = r LF = z T

1 συκοφαντηθέντας — παρ' αὐτῶν > s | 2 τοὺς κατηγοροῦντες τοὺς ἐλέγχοντες  
 BArzAthan. A τοῖς τε κατηγοροῦσιν καὶ τοῖς ἐλέγχουσιν T *accusatores et increpationes*  
*et (sic) Cass. Codd. LP* | ἔχοντες ANTAthan. *habentes* Cass. Hil. βλέποντες Bsz |  
 εἰσελθεῖν ICass. ἐλθεῖν Athan. AHil. | 3 οὐκ ἐδύναντο ANGL οὐκ ἠδύναντο BSFT  
*nequiverunt* Cass. = AHil. οὐκ ἐβοῦλοντο Athan. | vor Ἀθανασίου + παυλοῦ T\*  
 = S. 103, 14 | 4 τῇ > T | 5 προκαλουμένων BArzAthan. Cass. AHil. προσκαλουμέ-  
 ρων z und, σ übergeschrieben, Δ<sup>c</sup> πρόκαλλομένων T | 6 μὴ μόνον > B |  
 7 αὐτῶν übergeschrieben Δ<sup>c</sup> | 8 τοῦ > F | κατεσχέθησαν A | 9 αὐτῶν  
 > L | 11 μόνων BG | 12 κακοτροπία καὶ ἢ συκοφαντία] συκοφαντία καὶ ἢ  
 κακοπραγία r | 13 μηδὲ = Athan. *neque* Cass.] μὴ T | 14 δυνηθῶσιν] δοτεν r  
 | τὸν κατὰ ∞ B | 16 πραχθέντων = Cass. Athan. A] λεχθέντων F γρ. λεχθέντων  
 am Rand Δ<sup>c</sup> | 17 τῶν > F | 18 ἔλεγε A | καὶ zweimal am Ende und  
 Anfang der Z. A | 19 περὶ τῶν ἄλλων τὰ ∞ B | 22 αὐτοῖς II > Cass. Athan.  
 AHil. | 23 παραγενόμενοι BG | 23—S. 107, 1 τῶν λοιπῶν τόπων A τῶν λοι-  
 πῶν B τῶν τόπων rzAthan. Codd. Par. Bas. τῶν ἄλλων τόπων T > Cass.; vgl. A:  
*de Alexandria et Mareotae locis ipsis*; Hil.: *ex Alexandria de eodem loco*

>τόπων, ὅτι μηδὲν τούτων πέπρακται καὶ οἱ ἐπίσκοποι δὲ γράψαντες  
 >οἱ ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου πρὸς Ἰούλιον τὸν συλλειτουργὸν ἡμῶν ἰκανῶς  
 >διεβεβαιοῦντο μηδὲ ὑπόνοιαν ὅλως τοιαύτην γεγενῆσθαι. ἄλλως τε 21  
 >λέγουσιν ὑπομνήματα ἔχειν κατ' αὐτοῦ, ἃ κατὰ μονομέρειαν συνέστη  
 5 >γεγενῆσθαι. καὶ ὅμως καὶ ἐν τοῖς ὑπομνήμασι τούτοις ἐθνικοὶ καὶ  
 >κατηχούμενοι ἠρωτῶντο· ἐξ ὧν εἰς κατηχούμενος ἐρωτώμενος ἔφασκεν  
 >ἔνδον εἶναι ὅτε Μακάριος ἐπέστη τῷ τόπῳ, καὶ ἕτερος ἐρωτώμενος  
 >ἔλεγε τὸν θρολούμενον παρ' αὐτῶν Ἰσχύραν νοσοῦντα κατακεῖσθαι  
 >ἐν κελλίῳ, ὡς ἀπὸ τούτου φαίνεσθαι μηδ' ὅλως γεγενῆσθαι τι τῶν  
 10 >ὄλων μυστηρίων, διὰ τὸ τοὺς κατηχουμένους ἔνδον εἶναι καὶ τὸν  
 >Ἰσχύραν μὴ παρῆναι, ἀλλὰ νοσοῦντα κατακεῖσθαι. καὶ γὰρ καὶ 22  
 >αὐτὸς ὁ παμπόνηρος Ἰσχύρας, ψευδόμενος ἐπὶ τῷ εἰρηκέναι κεκα-  
 >κέναι τὸν Ἀθανάσιον τινα τῶν θείων βιβλίων καὶ ἴδια φεύσασθαι,  
 >ὁμολόγησε κατ' ἐκεῖνο καιροῦ νοσεῖν ὅτε Μακάριος παρῆν καὶ  
 15 >κατακεῖσθαι, ὡς καὶ ἐκ τούτου σκοφαντήν αὐτὸν δείκνυσθαι. ἀμέλει  
 >τῆς σκοφαντίας ταύτης μισθὸν αὐτῷ τῷ Ἰσχύρῳ δεδώκασιν ἐπι-  
 >σκόπου ὄνομα, τῷ μηδὲ πρεσβυτέρῳ τυγχάνοντι. ἀπαντήσαντες γὰρ 23  
 >δύο πρεσβύτεροι, σὺν Μελίτιῳ ποτὲ γενόμενοι, ὕστερον δὲ ἐπὶ τοῦ  
 >μακαρίου Ἀλεξάνδρου τοῦ γενομένου ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας δε-

4 f vgl. Athanas. Apol. c. Arian. 27—28, 37, 41

B A N + GS(s) = r LF = z T

2 οἱ > B | 3 τοιαύτην > T | nach τοιαύτην + ἐκεῖ Athan. Hil., Cass.  
 A wie im Text | 4 λέγουσιν] εἶναι s | ἃ an dieser Stelle II Cass., vor λέγου-  
 σιν ∼ Athan. A | συνέστη B Athan. Cod. Par. συνέβη rzT und (β von Ac) A  
 συνέστηξε Athan. Cod. Bas. probatum est Cass. constitit A constat Hil. | 5 καί  
 übergeschrieben Ac | 8 νοσοῦντα II. I Hil. νοσοῦντα τότε Athan. tunc aegrotasse  
 Cass. | κατακεῖσθαι = Athan.] κεῖσθαι T | 10 ὄλων II Cass. > Athan. A Hil. |  
 ἔνδον εἶναι] εἰδέναι B | 11 κεῖσθαι LT, nach κατακεῖσθαι + ἐν κελλίῳ s |  
 γὰρ καὶ B Athan. γὰρ die übr. HSS | 13 θείων] ἱερῶν L | βιβλίων Nz | δια-  
 φεύσασθαι] ψεύσασθαι B διηλέγθαι Athan.; vgl. A: et in hoc suum mendacium  
 demonstravit, nam confessus est; Hil.: ad hoc convictus confiteri cepit; woraus  
 Val. διελεγχθεῖς verbessern wollte; ob διελεγχθεῖς ψευδόμενος? vgl. Ap. c. Ar. 28:  
 κατηγορήσας γὰρ ὡς βιβλίον κεκαμμένων . . ἠλέγχθη . . ψευδόμενος | 14 ἐκέ-  
 ρου A | 16 ταύτης μισθὸν αὐτῷ Athan. A praemium eidem Hil. αὐτὸν ταύτης  
 μισθὸν T ταύτης (ταύ aus ἀν corr. A) μισθὸν BArzCass. | 18 πρεσβυτέροις B  
 | πρεσβύτεροι + οἱ LAc | μελιτίῳ BA Athan. A Hil. μελετίῳ rzT | ποτὲ  
 γενόμενοι A παραγεόμενοι F | ἐπὶ = Athan.] παρὰ A | 19—S. 108, 1 δεχ-  
 θέντες = Athan.] προσδεχθέντες A

>χθέντες, [οὐ] καὶ σὺν Ἀθανασίῳ ὄντες ἐμαρτύρησαν μηδὲ πώποτε  
 >τοῦτον πρεσβύτερον Μελιτίου γεγενῆσθαι, μηδ' ὅλως ἐσχηκέναι  
 >Μελίτιον εἰς τὸν Μαρεώτην ἐκκλησίαν ἢ λειτουργόν. καὶ ὁμως τὸν 24  
 >μηδὲ πρεσβύτερον τυγχάνοντα νῦν ὡς ἐπίσκοπον προήγαγον, ἵνα  
 5 >τῷ ὀνόματι τούτῳ δόξωσιν ἐπὶ τῇ συκοφαντίᾳ καταπλήττειν τοὺς  
 >ἀκούοντας.

>Ἀνεγνώσθη δὲ καὶ τὸ σύγγραμμα τοῦ συλλειτουροῦ ἡμῶν Μαρο-  
 >κέλλου καὶ εὐρέθη τῶν περὶ Εὐσεβίον ἢ κακοτεχνία· ἃ γὰρ ὡς ζητῶν  
 >ὁ Μάρκελλος εἶρηκεν, ταῦτα ὡς ὁμολογημένα διαβεβλήκασιν. ἀνε-  
 10 >γνώσθη γοῦν ταῦτα καὶ τὰ ἐξῆς καὶ τὰ πρὸ αὐτῶν τῶν ζητημάτων,  
 >καὶ ὀρθῆ ἢ πίστις τοῦ ἀνδρός εὐρέθη. οὔτε γὰρ ἀπὸ τῆς ἁγίας 25  
 >Μαρίας, ὡς αὐτοὶ διεβεβαιοῦσαντο, ἀρχὴν ἐδίδου τῷ τοῦ θεοῦ λόγῳ,  
 >οὔτε τέλος ἔχειν τὴν βασιλείαν αὐτοῦ ἀλλὰ καὶ τὴν βασιλείαν ἀν-  
 >αρχον καὶ ἀκατάπαυστον εἶναι τὴν τοῦτου ἔγραψεν.

15 >Καὶ Ἀσκληπᾶς δὲ ὁ συλλειτουργὸς προσήνεγκεν ὑπομνήματα 26  
 >γεγενημένα ἐν Ἀντιοχείᾳ, παρόντων τῶν κατηγορῶν καὶ Εὐσεβίου  
 >τοῦ ἀπὸ Καισαρείας· καὶ ἐκ τῶν ἀποφάσεων τῶν δικασάντων ἐπι-  
 >σκόπων ἔδειξεν ἑαυτὸν ἀθῶον εἶναι.

>Εἰκότως οὖν, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί, καλούμενοι πολλάκις οὐχ ὑπα-

\* 7—11 Nicetas Thesaur. VI 14 PG 140, 20 D

B A N + GS(s) = r LF = z T

1 οὐ sic HSS > Cass. Athan. AHil. | καὶ ICass. καὶ νῦν Athan. AHil. |  
 2 μελιτίου B Athan. AHil. μελετίου rzT > A | μηδ' — 3 μελίτιον > B | 3 με-  
 λίτιον A μελέτιον rzT | τὸν<sup>v</sup>] τὴν F τὴν aus τὸν corr. B | ὁμως AL Athan.  
 AHil. ὅλως BrFT = *penitus* Cass. | 4 μηδὲ] μήτε T | ὅς BrFT Cass. Athan. AHil.  
 > AL | προήγαγον ArzT *produxerunt* Cass. A *προσήγαγον* B *secum adduxerunt*  
 Hil. ἤγαγον Athan. | 5 δόξωσιν A *δείξωσιν* NG | ἐπὶ > Athan. | τῇ  
 συκοφαντίᾳ BrFT Athan. τῆς συκοφαντίας AL *in suis calumniis* Cass. | κατα-  
 πλήττειν A Athan. ἐπιπλήττειν rzT *obstupefaciant* A *πλήττειν* B *terrere* Cass. |  
 10 οὖν Az | ταῦτα καὶ ICass. A > Athan. Hil. | 11 τοῦ] τοῦ τε B |  
 ἠνερέθη B (FT | 12 διεβεβαιοῦσαντο = Athan. A] *διαβεβαιοῦνται* T *firmabant*  
 Cass. | ἀρχὴν zweimal B | τῷ τοῦ θεοῦ λόγῳ BrzT Athan. Cod. Par. *verbo*  
*dei* A τῷ θεῷ λόγῳ A *deo verbo* Cass. Hil. | 14 ἔγραψαν r | 15 ἀσκληπᾶς  
 BA ἀσκληπᾶς T | *προσήνεγκεν* BAszT *obtulit* Cass., *προήνεγκεν* N Athan. *pro-*  
*tulit* AHil. und so wohl im Urtext | 16 ἐν Ἀντιοχείᾳ] ἐναντία s | *παρόντων*  
 szT Athan. = Cass. AHil. *παρόντων καὶ* A *παρὰ* BN | τῶν > sFT | 17 δικα-  
 στῶν B | 18 ἔδειξαν αὐτὸν s | 19 γοῦν T | ἀδελφοὶ ἀγαπητοὶ BAN A  
 ἀγαπητοὶ ἀδελφοὶ szT Cass. Athan. | 19—S. 109, 1 οὐχ ὑπακούουσιν II *obedire*  
 *noluerunt* Cass. οὐχ ἐπήκουσαν Athan. = AHil.

- >κούουσιν, εικότως ἔφυγον. ὑπὸ γὰρ τοῦ συνειδότος ἐλαυνόμενοι, 27  
 >φυγῆ τὰς συκοφαντίας ἑαυτῶν ἐβεβαίωσαν, καὶ πιστευθῆναι κατ'  
 >αὐτῶν πεποιθήσασιν ἄπερ παρόντες οἱ κατηγοροῦντες ἔλεγον καὶ  
 >ἐπεδείκνυντο. ἔτι τοίνυν πρὸς τούτοις πᾶσι καὶ τοὺς πάλαι κατη-  
 5 >γορηθέντας καὶ ἐκβληθέντας διὰ τὴν Ἀρείου αἴρεσιν οὐ μόνον  
 >ἔδεξαντο, ἀλλὰ καὶ εἰς μείζονα βαθμὸν προήγαγον, διακόνους μὲν εἰς  
 >πρεσβυτέριον, ἀπὸ δὲ πρεσβυτέρων εἰς ἐπισκοπὴν, δι' οὐδὲν ἕτερον  
 >ἢ ἵνα τὴν ἀσέβειαν διασπείραι καὶ πλατῦναι δυνηθῶσι καὶ τὴν εὐσεβῆ  
 >διαφθείρωσι πίστιν.
- 10 >Εἰσὶ δὲ τούτων μετὰ τοὺς περὶ Εὐσέβιον νῦν ἕξαρχοι Θεόδωρος 28  
 >ἀπὸ Ἡρακλείας, Νάρκισσος ἀπὸ Νερωινιάδος τῆς Κιλικίας, Στέφανος  
 >ἀπὸ Ἀντιοχείας, Γεώργιος ἀπὸ Λαοδικείας, Ἀκάσιος ἀπὸ Καισαρείας  
 >τῆς Παλαιστίνης, Μηρόφαντος ἀπὸ Ἐφέσου τῆς Ἀσίας, Οὐρσάκιος  
 >ἀπὸ Συγγιδούνου τῆς Μυσίας, Οὐάλης ἀπὸ Μερσοῦ τῆς Παννονίας.
- 15 >καὶ γὰρ οὗτοι τοῖς σὺν αὐτοῖς ἐλθοῦσιν ἀπὸ τῆς Ἑρέας οὐκ ἐπέ- 29  
 >τρεπον οὔτε εἰς τὴν ἀγίαν σύνοδον εἰσελθεῖν οὔτε ὅλως εἰς τὴν  
 >ἐκκλησίαν τοῦ θεοῦ παραβαλεῖν συνεχώρησαν. καὶ ἐρχόμενοι δὲ εἰς 30  
 >τὴν Σαρδικὴν κατὰ τόπους συνόδους ἐποιοῦντο πρὸς ἑαυτοὺς καὶ  
 >συνθήκας μετὰ ἀπειλῶν, ὥστε ἐλθόντας αὐτοὺς εἰς τὴν Σαρδικὴν  
 20 >μηδ' ὅλως εἰς τὴν κρίσιν ἐλθεῖν, μήτε ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνελθεῖν τῇ  
 >ἀγίᾳ καὶ μεγάλῃ συνόδῳ, ἀλλὰ μόνον ἐλθόντας καὶ ἀφοσιώσει τὴν  
 >ἑαυτῶν ἐπιδημίαν ἐπιδειξαμένους ταχέως φυγεῖν. ταῦτα γὰρ γινῶναι  
 >δεδυνήμεθα παρὰ τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν Μακαρίου ἀπὸ Παλαι-

B A N + GS (s) = r LF = z T

2 τὰς ἑαυτῶν ἄσχοφαντίας A | ἑαυτῶν] αὐτῶν Br | κατ' κατ' A τὰ  
 übergeschrieben A<sup>c</sup> | 4 ἔτι τοίνυν Π Cass. ἐπεὶ τοίνυν Athan. *quid igitur* Hil.  
*quid itaque* A | 4 5 κατηγορηθέντας Π Cass. καθαιρεθέντας Athan. A Hil. Sozom.  
 III 12, 4, besser | 6 εἰς B<sup>s</sup> | 8 ἔποσπειροι L | 10 μετὰ — νῦν > L |  
 11 ἀπό] ὁ ἀπὸ NG Athan. | νάρκισσος sF | νερονίδος B | 12 ἀπό] ὁ ἀπὸ  
 N Athan. | 13 Οὐρσάκιος — 14 Μυσίας > T | 14 συγγιδούνον B ||| μωγδό] ρον  
 (μωγ auf Rasur A<sup>c</sup>) A συγγιδόνον Athan. *sigidū* Cass. Cod. L *sygidini* Cass. Cod. P  
*sigidino* A Hil. μωγδό] ρον F μωγδόνον rL | πανονίας sF | 15 σὺν A<sup>s</sup>  
 16 εἰσελθεῖν = Cass. Athan. A Hil.] συνελθεῖν A | 17 συνεχώρησαν] συνεχωρήθησαν  
 B > Cass. Athan. Hil. | 18 u. 19 σαρδικὴν, α aus ε corr., B | πρὸς αὐτοὺς r  
 | 20 ἐλθεῖν] εἰσελθεῖν s, vgl. S. 104, 1; 103, 15 | μήτε ἐπὶ τὸ αὐτὸ = Athan. Hil.]  
 ἢ T | 21 καὶ μεγάλῃ Π > Cass. Athan. A Hil. | συνόδῳ am Rand A<sup>c</sup> | ἀφο-  
 σιώσει BrzT Athan. ἐπὶ ἀφοσιώσει A *imaginarie* A | 23 μακαρίου Π Cass. Athan. A  
 Arto Hil.; vgl. Athan. Apol. c. Arrian. 50: Παλαιστίνης . . . Ἀρείου

- >στίνης καὶ Ἀστερίου ἀπὸ Ἀραβίας, τῶν ἐλθόντων σὺν αὐτοῖς καὶ  
 >ἀναχωρησάντων ἀπὸ τῆς ἀπιστίας αὐτῶν. οὗτοι γὰρ ἐλθόντες εἰς 31  
 >τὴν ἀγίαν σύνοδον, τὴν μὲν βίαν ἦν ἔπαθον ἀπωδύραντο, οὐδὲν δὲ  
 >παρ' αὐτοῖς ὀρθὸν ἔλεγον πράττεσθαι, προστιθέντες καὶ τοῦτο ὡς  
 5 >ἄρα εἶεν τῆς ὀρθῆς ἀντιποιοῦμενοι δόξης καὶ κωλυόμενοι ἐξ αὐτῶν  
 >ἐλθεῖν ἐνταῦθα καὶ διὰ τὸ ἀπειλεῖν καὶ ἐντέλλεσθαι κατὰ τῶν  
 >βουλομένων ἀναχωρεῖν ἀπ' αὐτῶν. τούτου γοῦν ἕνεκα καὶ ἐν ἐνὶ 32  
 >ὄκῳ πάντες μείναι ἐσπούδασαν, μηδὲ τὸ βραχύτατον ἰδιάζειν αὐτοῖς  
 >ἐπιτρέψαντες.
- 10 >Ἐπεὶ οὖν οὐκ ἔδει παρασιωπῆσαι οὐδὲ ἀνεκδικήτους ἔᾶσαι τὰς  
 >συκοφαντίας, τὰ δεσμά, τοὺς φόνους, τὰς πληγὰς, τὰς περὶ τῶν  
 >πλαστῶν ἐπιστολῶν συσκευάς, τὰς αἰκίας, τὰς γυμνώσεις τῶν παρ-  
 >θένων, τὰς ἐξορίας, τὰς καταλύσεις τῶν ἐκκλησιῶν, τοὺς ἐμπρησμούς,  
 >τὰς μεταθέσεις ἀπὸ μικρῶν πόλεων εἰς μείζονας παροικίας, καὶ πρό  
 15 >γε πάντων τὴν κατὰ τῆς ὀρθῆς πίστεως νῦν ἐπαραστᾶσαν δυσώ-  
 >νυμον Ἀρειανὴν αἵρεσιν δι' αὐτῶν, τούτου γοῦν ἕνεκεν τοὺς μὲν  
 >ἀγαπητοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν καὶ συλλειτουργοὺς, Ἀθανάσιον τὸν τῆς  
 >Ἀλεξανδρείας ἐπίσκοπον καὶ Μάρκελλον τὸν τῆς Ἀγκυρογαλατίας  
 >καὶ Ἀσκληπᾶν τὸν Γάζης καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς συλλειτουργοῦντας  
 20 >τῷ κυρίῳ, ἀθῶους καὶ καθαρὸς εἶναι ἀπεφηνάμεθα, γράψαντες καὶ

B A N + GS(s) = r LF = z T

1 ἐλθόντων B A T Cass. Athan. A Hil. συνελθόντων rz | 2 ἐλθόντες > A |  
 3 ἀπωδύραντο — 4 ὀρθὸν > A | ἀπωδύραντο BzT ἀπωδύροντο r Athan. con-  
 querebantur Hil., den Aorist bezeugen Cass. A | 4 προσθέντες r | 5 εἶεν r  
 εἶναι BzT, vgl. A: *etiam hoc addebant esse quosdam rectae fidei*; Cass.: *insuper*  
*adicientes quia dum essent rectae fidei prohibiti fuissent*, εἶεν ἐκεῖ πολλοὶ Athan.  
 = Hil. | 6 καὶ Π > Athan. Hil., besser | ἀπειλεῖν] ἀπελθεῖν S | ἐντέλλεσθαι Π  
 ἐπαγγέλλεσθαι Athan., nicht übersetzt von Cass. Hil.; vgl. A: *et interminationibus*  
*atque accusationibus* | 7 ἕνεκα καὶ > A | 8 πάντες Π Cass. πάντας Athan. > A  
 | ἐσπούδασαν Arz Athan. *studuerunt* A *sategerunt* Hil. ἔσπευσαν B und, vor πάντες  
 μείναι ∞, T, nicht übersetzt von Cass. | αὐτοῖς ἰδιάζειν ∞ B ἰδιάζειν αὐτοῖς  
 Athan. | 10 ἀνεκδικήτους NS *sine vindicta* Cass. *inulta* Hil. ἀνεκδικήτους BAGz  
 T Athan. *inocultas* A Cod. Veron. | 11 φόνους BAL T Cass. Athan. A Hil. φθόνους  
 rF | τὰς περὶ — 12 συσκευάς nach παρθένων ∞ T | 12 τὰς αἰκίας nach  
 παρθένων ∞ B > T | τὰς<sup>2</sup>] τὰ περὶ τὰς T | 15/16 δυσώνυμον > B |  
 17 ἡμῶν ἀδελφοὺς ∞ B | vor Ἀθανάσιον + παῦλον τὸν κωνσταντινουπόλεωσ  
 ἐπίσκοπον καὶ T\* | 18 ἐπίσκοπον > T | 19 ἀσκληπᾶν A ἀσκληπᾶν T |  
 καὶ<sup>2</sup> > T | σὺν αὐτοῖς AL Athan. A Hil. > BrFT Cass. | 20 κυρίῳ A Athan. A  
 ζω BrzT Cass. *deo* Hil.

>εἰς τὴν ἐκάστον παροικίαν ὅστε γιγνώσκειν ἐκάστης ἐκκλησίας τοὺς  
 >λαοὺς τοῦ ἰδίου ἐπισκόπου τὴν καθαρότητα καὶ τοῦτον μὲν ἔχειν  
 >ἐπίσκοπον καὶ προσδοκᾶν, τοὺς δὲ εἰς τὰς ἐκκλησίας αὐτῶν ἐπελ-  
 >θόντας δίκεν λύκων, Γρηγόριον τὸν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, Βασίλειον τὸν  
 5 >ἐν Ἀγγύρᾳ, καὶ Κωντανὸν τὸν ἐν Γάζῃ, τούτους μὴδὲ ἐπισκόπους  
 >ὀνομάζειν μὴδὲ Χριστιανοὺς μὴδὲ ὅλως κοινωρίαν τινὰ πρὸς αὐτοὺς  
 >ἔχειν μὴδὲ δέχεσθαι τινα παρ' αὐτῶν γράμματα μήτε γράφειν πρὸς  
 >αὐτούς.

>Τοὺς δὲ περὶ Θεόδωρον τὸν ἀπὸ Ἡρακλείας τῆς Ἐνρώπης καὶ 33  
 10 >Νάρκισσον τὸν ἀπὸ Νερωνιάδος τῆς Κιλικίας καὶ Ἀκάκιον τὸν ἀπὸ  
 >Καισαρείας τῆς Παλαιστίνης καὶ Στέφανον ἀπὸ Ἀντιοχείας καὶ  
 >Οὐρσάκιον ἀπὸ Συγγιδούρου τῆς Μυσίας καὶ Οὐάλεντα τὸν ἀπὸ  
 >Μυρσῶν τῆς Παννονίας καὶ Μηρόφαντον τὸν ἀπὸ Ἐφέσου καὶ  
 15 >Γεώργιον τὸν ἀπὸ Λαοδικείας, εἰ καὶ φοβηθεῖς μὴ παρεγένετο ἀπὸ  
 >τῆς Ἐφῆς, ὁμως διὰ τὸ ἀπὸ τοῦ μακαρίου Ἀλεξάνδρου τοῦ  
 >γενομένου ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας καθηροῦσθαι αὐτὸν καὶ διὰ τὰ  
 >ἐπενεχθέντα αὐτοῖς ἐγκλήματα, τούτους παμψηφεί καθείλεν ἡ  
 >ἁγία σύνοδος ἀπὸ τῆς ἐπισκοπῆς· καὶ ἐκρίναμεν μὴ μόνον αὐτοὺς  
 20 >ἐπισκόπους μὴ εἶναι, ἀλλὰ μὴδὲ κοινωρίας μετὰ τῶν πιστῶν

3/4 vgl. Act. 20, 29

\* 4—16 Nicetas Thesaur. VI 14 PG 140, 21 A

B A N + GS(s) = r LF = z T

1 ἐπιγιγνώσκειν T | 3 ἐπίσκοπον A<sup>m</sup> | 3/4 ἐπελθόντας rzTCass. Athan.  
 A ἐπαρελθόντας BA | 4 ἐν > T | 5 κωντανὸν Brz κωντανὸν A Κωντανὸν  
 Athan. *Quintianum* Cass. Hil. *Quincianum* A κωντανὸν Cod. Nicet. κωνστάντιον T  
 | 6 πρὸς — 7 τινα > L | 9 τὸν > L | καὶ > BF | 10 Νάρκισσον > FT  
 Cass. Codd. LP | καὶ > BAF | Ἀκάκιον > sFT Cass. Codd. LP | 11 nach Πα-  
 λαιστίνης + ἀκάκιον s + νάρκισσον (+ λεγόμενον T) καὶ ἀκάκιον FT Cass. Codd. LP  
 | 12 nach Οὐρσάκιον + τὸν B | συγγιδούρου BT συγγιδούρου A σιγγιδόν NL  
 μινιδόν s μινιδούρος, μιν auf Rasur, F *singidū* Cass. Cod. L *singidūmi* Cod. P *Sin-*  
*gidunensem* A | καὶ > T | 13 πανονίος rF | τὸν > BA | 14 φοβη-  
 θεῖς μὴ παρεγένετο Athan. φοβηθέντες μὴ παρεγένετο aus φοβηθεῖς μὴ παρεγί-  
 νετο corr. A<sup>c</sup>, den Singular bezeugen auch A Hil. Sozom. III 12, 3, vgl. καίτοι μὴ  
 παρόντα Nicet.; φοβηθέντες μὴ παρεγέροντο BizT *metuentes non venerint* Cass.  
 | 16 αὐτὸν A Athan. = A Hil. αὐτοὺς AcBrzT Cass. | 17 τοῦτους A τοὺς BrL αὐ-  
 τοὺς FT, vgl. Athan.: καὶ διὰ τὸ εἶναι καὶ αὐτὸν καὶ τοῦτους | αὐτῷ BF αὐτοῖς  
 (οἷς von A<sup>c</sup>) ArLT | 18 αὐτοῖς rIT Cass. Athan. *eos* A αὐτῷ BF u. *οἱ* auf Rasur,  
 Ac > Hil. | 19/20 αὐτοὺς ἐπισκόπους A Athan. A Hil. ἐπισκόπους αὐτοὺς BrzTCass.

>αὐτοὺς καταξιῶσθαι. τοὺς γὰρ χωρίζοντας τῆς τοῦ πατρὸς οὐσίας **34**  
 >καὶ θεότητος τὸν υἱὸν καὶ ἀπαλλοτριουῦντας τὸν λόγον ἀπὸ τοῦ  
 >πατρὸς χωρίζεσθαι ἀπὸ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας προσήκει καὶ ἀλ-  
 >λοτριῶν εἶναι τοῦ Χριστιανῶν ὀνόματος. ἔστωσαν τοίνυν καὶ ἡμῖν  
 5 >καὶ πᾶσιν ἀνάθεμα, διὰ τὸ κεκαπηλευκῆναι αὐτοὺς τὸν λόγον  
 >τῆς ἀληθείας. ἀποστολικὸν γάρ ἐστι παράγγελμα· «εἴ τις ὑμᾶς **35**  
 >εὐαγγελίξειται παρ' ὃ παρελάβετε, ἀνάθεμα ἔστω». τοῦτοις  
 >μηδένα κοινωνεῖν παραγγείλατε· οὐδεμία γὰρ κοινωνία φωτὶ  
 >πρὸς σκότος». τοῦτους πάντας μαζρὰν ποιεῖτε· οὐδεμία γὰρ  
 10 >συμφωνία Χριστῷ πρὸς Βελίαρ». καὶ φυλάξασθε, ἀδελφοὶ **36**  
 >ἀγαπητοί, μήτε γράφειν πρὸς αὐτοὺς μήτε γράμματα παρ' αὐτῶν  
 >δέχεσθαι. σπουδάσατε δὲ καὶ ὑμεῖς, ἀγαπητοὶ ἀδελφοὶ καὶ συλ-  
 >λειτοργοί, ὡς τῷ πνεύματι παρόντες τῇ συνόδῳ ἡμῶν συνανέδαι  
 >καὶ ψηφίσασθαι δι' ὑπογραφῆς ὑμετέρας, ὑπὲρ τοῦ παρὰ πάντων  
 15 >τῶν ἀπανταχοῦ συλλειτορογῶν ἡμῶν ὁμοφωνίαν διασώζεσθαι.

>Ἀποκηρύττομεν δὲ ἐκείνους καὶ ἐξορίζομεν τῆς καθολικῆς ἐκ- **37**  
 >κλησίας τοὺς διαβεβαιουμένους ὅτι θεὸς ἐστὶν δηλονότι ὁ Χριστός,  
 >ἀλλὰ μὴν ἀληθινὸς θεὸς οὐκ ἔστιν, ὅτι υἱὸς ἐστὶν, ἀλλὰ ἀληθινὸς  
 >υἱὸς οὐκ ἔστιν, ὅτι γεννητός ἐστὶν ἅμα καὶ γενητός. οὕτως γὰρ

5 II Kor. 2, 17 — 6/7 Gal. 1, 9 — 8—10 II Kor. 6, 14f — 13 I Kor.  
 5, 3. — 16—S. 118, 4 eine Rekonstruktion des Textes von F. Loofs, Abh. d. Berl.  
 Ak., philos.-hist. Klasse 1909 S. 3 f

B A N + GS(s) = r LF = z T

1 τῆς τοῦ — 2 θεότητος II Cass. a substantia patris A > Athan. Hil. |  
 2 τὸν υἱὸν A Athan. A Hil. und, vor τῆς τοῦ Z. 1 ∞, L > BrFT Cass. | ἀπαλλοτριου-  
 ντας z | 3 καθολικῆς ἐκκλησίας BArz Cass. Athan. A Hil. ἐκκλησιαστικῆς εὐτα-  
 ξίας T | 4 χριστιανῶν A Athan. A χριστιανοῦ Brz Cass. Hil. χριστιανικοῦ T |  
 καὶ ἡμῖν BT ||||| ἡμῖν (ὑ Ae) A ἡμῖν rF a nobis Cass. ἡμῖν LAthan. Hil. > A |  
 5 καὶ πᾶσιν II Cass. omnibus nobis A > Athan. Hil. | 9 τοῦτον πάντα ANF  
 hos omnes Hil. omnes A τοῦτων πάντα s Athan. Codd. Par. Bas. τοῦτον πάντων  
 BTCass. τοῦτον L | 10 ἀδελφοὶ = Cass. A > LAthan. Hil. | 11 πρὸς αὐτοὺς]  
 αὐτοῖς s | 12 δὲ > sT | καὶ<sup>1</sup> > N | 14 ψηφίσασθαι BArz discernere Cass.  
 pronuntiare A συμψηφίσασθαι T συνεπιψηφίσασθαι Athan. confirmare Hil. |  
 15 ἀπανταχοῦ AT Athan. Cod. Par. πανταχοῦ Brz | 17 τοὺς AT A τοὺς μὴ Br  
 (μὴ auf Rasur G) z Cass. | δηλονότι (δηλον ὅτι B) ὁ ᾧ BT A ὁ ᾧ δηλον ὅτι A  
 δηλον ὁ ᾧ rz | 18 ἀλλὰ μὴν BArz sed A ἀλλὰ λέγειν r ἀλλὰ μὴν λέγοντας ὅτι A  
 T sed aiunt Cass. | ὅτι υἱὸς — 19 οὐκ ἔστιν > F | 18/19 ἀληθινὸς υἱὸς οὐκ  
 ἔστιν A γρ. ἀληθινὸς ὅς οὐκ ἔστιν am Rand Ae | 19 γενητός A in ἀγέννητος  
 corr. Ae factus A ἀγέννητος BrzT ingenuus Cass. | γὰρ BrzTCass. A > A



>ἐαυτοὺς νοεῖν τὸν γεγεννημένον ὁμολογοῦσιν, ὅτι οὕτως εἶπον· »τὸ  
 >γεγεννημένον γεγεννημένον ἐστίν«, καὶ ὅτι, τοῦ Χριστοῦ πρὸ αἰώνων 38  
 >ὄντος, διδάσκειν αὐτῷ ἀρχὴν καὶ τέλος, ὅπερ οὐκ ἐν καιρῷ, ἀλλὰ  
 >πρὸ παντὸς χρόνου ἔχει. καὶ ὑπόγνωον δὲ δύο ἔχεις ἀπὸ τῆς ἀπίδος  
 5 >τῆς Ἀρειανῆς ἐγεννήθησαν, Οὐάλης καὶ Οὐρσάκιος· οἱ τινες κερχῶν-  
 >ται καὶ οὐκ ἀμφιβάλλουσι λέγοντες ἐαυτοὺς Χριστιανοὺς εἶναι καὶ  
 >ὅτι ὁ λόγος καὶ ὅτι τὸ πνεῦμα καὶ ἐσταυρώθη καὶ ἐσφάγη καὶ  
 >ἀπέθανεν καὶ ἀνέστη καί, ὅπερ τὸ τῶν αἰρετικῶν σέστημα φιλο-  
 >νεικεῖ, διαφόρους εἶναι τὰς ὑποστάσεις τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ  
 10 >τοῦ ἁγίου πνεύματος καὶ εἶναι κερχωρισμένας.

>Ἡμεῖς δὲ ταύτην παρελήφαμεν καὶ δεδιδάγμεθα, ταύτην ἔχομεν 39  
 >τὴν καθολικὴν καὶ ἀποστολικὴν παράδοσιν καὶ πίστιν καὶ ὁμο-  
 >λογίαν μίαν εἶναι ὑπόστασιν. ἦν αὐτοὶ οἱ αἰρετικοὶ οὐσίαν προσα-  
 >γορεῖουσι, τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος. καὶ 40  
 15 >εἰ ζητοῖεν, τίς τοῦ υἱοῦ ἢ ἐπόστασις ἐστίν, ὁμολογοῦμεν ὡς αὕτη [ἦν]  
 >ἢ μόνη τοῦ πατρὸς ὁμολογουμένη, καὶ μηδέ ποτε πατέρα χωρὶς υἱοῦ  
 >μηδὲ υἷον χωρὶς πατρὸς γεγενῆσθαι μηδὲ εἶναι δύνασθαι ὃ ἐστίν

2 3 I Kor. 2, 7

B A N + GS(s) = r LF = z T

1 ἐαυτοὺς — ὁμολογοῦσιν] εἰθέσει νοεῖν τὸ »γεγεννημένον«, ὁμολογοῦντες  
 schreibt Loofs im Urtext nach *sic enim intelligere consueverunt natum, qui fatentur* A  
 | ὁμολογοῦσιν — 2 γεγεννημένον > B | vor ὅτι οὕτως + καὶ T | ὅτι οὕτως  
 εἶπον II Cass. ὡς προεῖπομεν Loofs, nach *sicut supra dixerunt* A | 2 γεγεννη-  
 μένον] γεγεννημένον A | γεγεννημένον am Rand Ae γεγεννημένον NGzT > AS;  
 vgl. Cass. A: *quod natum est factum est* | ἐστίν] εἶναι T | 4 χρόνον A] καιροῖ  
 BrzT | 5 ἀρειανῆς NG | ἀρσάκιος B | 7 ἐστρώθη II *vulneratus est* Cass.  
 A ἐτρώθη Loofs | 9 ἐποστάσεις BArz *substantias* Cass. A οὐσίαι T | 10 πῶ  
 τοῦ ἁγίου rF | 11 ταίτην<sup>2</sup> BrzT Cass. A καὶ ταίτην A | 12 καὶ<sup>3</sup> As | 13 nach  
 εἶναι + καὶ gestrichen A | ἐπόστασιν BArz *substantiam* Cass. A οὐσίαν T  
 ἦν — 14 προσαγορεύουσι] *quam ipsi graecisian appellant* A *nominant* Cass. Codd.  
 LP > T | αἰρετικοὶ (καὶ) Loofs | 15 ἢ ἐπόστασις τοῦ υἱοῦ ∼ L | ἢ ἐπό-  
 στασις — 16 μηδέ] ἢ ἐπόστασις, ἔστιν ὁμολογουμένως αὕτη, ἢ ἦν μόνον (*haec*  
*quam solius A*) τοῦ πατρὸς. ὁμολογοῦμεν μηδέ für den Urtext Loofs | ἐπό-  
 στασις· ἔστιν so interpung. nur T | ὁμολογοῦμεν ὡς Ae rT Cass. ὁμολογου-  
 μένωσ BA *est pro certo* A | αὕτη] αἰτή N | ἦν II *esse* Cass. getilgt Parm.  
 | 16 ὁμολογουμένη II *indubitanter* Cass. | καὶ nur in A, gestrichen Ae  
 17 μηδέ<sup>1</sup>] μηδ' αὐ T | μηδὲ εἶναι δύνασθαι = Cass. > B | ὃ ἐστίν — S. 114, 2  
 δύνασθαι > T | 17 — S. 114, 1 ὃ ἐστίν λόγος πῶ BF *quod est verbum spiritus*  
 Cass. A ὃ ἐστίν λόγος πῶ L ὃ ἐστίν λόγος πῶ N ὃ ἐστίν λόγος πῶ s ὡι (ὡι auf Ras-  
 sur Ae) ἐστίν λόγος πῶ (v aus r corr. Ae) οὐκ ἔχων A; πνεῦμα + οὐκ ἔχων alte Variante?  
 Theodoret.

»λόγος πνεῦμα. ἀτοπώτατον γὰρ ἔστι λέγειν ποτὲ πατέρα μὴ γε- 41  
 »γενῆσθαι· πατέρα χωρὶς υἱοῦ μῆτε ὀνομάζεσθαι μῆτε εἶναι δύνασθαι,  
 »ἔστιν αὐτοῦ τοῦ υἱοῦ μαρτυρία· »ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ὁ πατήρ  
 »ἐν ἐμοίᾳ καὶ »ἐγὼ καὶ ὁ πατήρ ἐν ἑσμεν«. οὐδείς ἡμῶν ἀρ-  
 5 »νεῖται τὸ »γεγεννημένον«, ἀλλὰ τισιν γεγεννημένον, παντάπασιν  
 »ἄπερ ἀόρατα καὶ ὄρατὰ προσαγορεύεται, γεννηθέντα τεχνίτην καὶ  
 »ἀρχαγγέλων καὶ ἀγγέλων καὶ κόσμον καὶ τῷ ἀνθρωπίνῳ γένει, ὅτι

3/4 Joh. 14, 10, 10, 30 — 6 vgl. Kol. 1, 16

B A N + GS(s) = r L + FV [V von 1 πατέρα an](v) = z T

1 μὴ ausradiert G > Ausgaben | 2 πατέρα > BN Ausgaben; unsere Inter-  
 punktion bestimmt von A vor Rasur (ein Punkt vor πατέρα ausradiert und ein  
 Punkt nach χωρὶς υἱοῦ hinzugefügt), von A: *absurdus* (sic Cod. Veron.) *enim est*  
*nunc dicere patrem non fuisse, quoniam quod intelligitur pater, sine filio nec nu-*  
*merari nec esse posse est ipsius filii testimonium*, und von den echten Lesarten  
 Cass. Codd. LP: *absurdum namque est dicere aliquando patrem non fuisse, patrem*  
*sine filio neque nominari nec esse potuisse est [+ enim Codd. LP, zu tilgen] ipsius*  
*filii testimonium*; für den Sinn, vgl. z. B. unten IV 22, 18 | μήτε<sup>1</sup> μηδὲ B μή-  
 ποτε L | μήτε<sup>2</sup> μηδὲ B | 3 nach ἔστιν + δὲ GT u., auf Rasur, S | τοῦ υἱοῦ  
 μαρτυρία = Cass. A] μαρτυρία τοῦ υἱοῦ λέγουσα A | 1 πατέρα — 3 μαρτυρία]  
 πατέρα μὴ γενεῆσθαι πατέρα διὰ τοῦτο, ὅτι δῆλόν ἐστι πατέρα χωρὶς υἱοῦ μῆτε  
 ὀνομάζεσθαι μῆτε εἶναι δύνασθαι. ἔστιν αὐτοῦ τοῦ υἱοῦ μαρτυρία Loofs | 4 καὶ<sup>1</sup>  
 = Cass. A > A | 5 τὸ Loofs τὸν A > BrzT | γεγεννημένον = *natum* Cass. A]  
 γεγεννημένον v | τισιν — παντάπασιν] γεγεννημένον πρὸ πάντων L γεγεννημένον  
 πρὸ πάντων |||||, alles auf Rasur, Ae, wo, vor der Rasur, die Fassung unseres  
 Textes gestanden hat | τισιν BN τισὶν G τισὶ S τισὶ V *quibusdam* A τισὶ FT  
*quibus* Cass., ob τὸ und nachher γεγεννημένον? Jülicher | γεγεννημένον<sup>2</sup> BNT  
*natum* Cass. A γεγεννημένον sv | παντάπασιν Brv *omnia omnibus* Cass. Codd.  
 LP *omnino* A πᾶσιν T | 6 ἄπερ = *quae* Cass.] ἄπερ V *sicut* A | ἀόρατα aus  
 ὄρατα corr. Ae, vgl. *visibilia et invisibilia* A | προσαγορεύεται BrzT Cass. A  
 προσαγορεύουσι L u., οἷα auf Rasur, Ae | γεννηθέντα vT γενηθέντα B γεγε-  
 νῆσθαι r ποιητὴν καὶ L und, auf Rasur, Ae | 7 κόσμον BALT Cass. A κόσμῳ  
 rv | τῷ ἀνθρωπίνῳ γένει Brv auf Rasur corr. in τοῦ ἀνθρωπίνου γένους Ae τοῦ  
 ἀνθρωπίνου γένους LT *humani generis* Cass. A; die schwierige Stelle übersetze ich:  
 »nemo nostrum negat natum, sed (negamus) natum quibusdam, (natum) omnino iis  
 quae invisibilia et visibilia appellantur, genitum artificem et archangelorum et  
 angelorum et mundi et (genitum) humano generi, quia dicit«. Anders Loofs: οὐδείς  
 ἡμῶν ἀρνεῖται τὸ »γεγεννημένον« (< . . . >). ἀλλὰ τισιν γεγεννημένον; παντάπα-  
 σιν (πᾶσιν), ἄπερ ὄρατὰ καὶ ἀόρατα προσαγορεύεται, γεννηθέντα τεχνίτην καὶ  
 ἀρχαγγέλων καὶ ἀγγέλων καὶ κόσμον καὶ τοῦ ἀνθρωπίνου γένους, ὅτι φησὶν·

>φησίν· »ἢ πάντων τεχνίτις ἐδίδαξέ με σοφία« καὶ »πάντα δι' 42  
 >αὐτοῦ ἐγένετο«. οὐ πάντοτε γὰρ εἶναι ἡδύνατο εἰ ἀρχὴν ἔλαβεν,  
 >ὅτι ὁ πάντοτε ὦν ἀρχὴν οὐκ ἔχει λόγος, θεὸς δὲ οὐδέποτε ὑπο-  
 >μένει τέλος. οὐ λέγομεν τὸν πατέρα υἱὸν εἶναι οὐδὲ πάλιν τὸν υἱὸν  
 5 >πατέρα εἶναι· ἀλλ' ὁ πατήρ πατήρ ἐστι καὶ ὁ υἱὸς πατρὸς υἱός.  
 >ὁμολογοῦμεν δύναμιν εἶναι τοῦ πατρὸς τὸν υἱόν· ὁμολογοῦμεν τὸν 43  
 >λόγον θεοῦ πατρὸς εἶναι, παρ' ὃν ἕτερος οὐκ ἐστίν, καὶ τὸν λόγον  
 >ἀληθῆ θεὸν καὶ σοφίαν καὶ δύναμιν. ἀληθῆ δὲ υἱὸν παραδιδόμεν.  
 >ἀλλ' οὐκ ὥσπερ οἱ λοιποὶ υἱοὶ προσαγορεύονται τὸν υἱὸν λέγομεν.  
 10 >ὅτι ἐκείνοι ἢ διὰ τοῦτο θεοὶ εἶεν τοῦ ἀναγεννηῖσθαι χάριτι ἢ διὰ τὸ  
 >καταξιοθῆναι υἱοὶ προσαγορεύονται, οὐ διὰ τὴν μίαν ὑπόστασιν.  
 >ἥτις ἐστὶ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ. ὁμολογοῦμεν καὶ μονογενῆ 44  
 >καὶ πρωτότοκον· ἀλλὰ μονογενῆ τὸν λόγον. ὅς πάντοτε ἦν καὶ  
 >ἐστίν ἐν τῷ πατρὶ· τὸ πρωτότοκος δὲ τῷ ἀνθρώπῳ. διαφέρει δὲ

1 Sap. Sal. 7, 22 — 1/2 Joh. 1, 3 — 8 vgl. I Kor. 1, 24 — 12 Joh. 1, 18 —  
 13 Kol. 1, 15 — 14 vgl. Joh. 14, 10

B A N + GS (s) = r L + FV (v) = z T

2 nach ἐγένετο + καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδέν rT, fehlt bei Cass. A  
 οὐ A non Cass. οὐκ (nach εἶναι ~) r οὐδὲ BLvAc πῶς T | γὰρ πάντοτε ~ T  
 | εἶναι = Cass. A > B | οὐ — 4 τέλος] οὐδέποτε γὰρ τοῦ εἶναι ἡδύνατο ἀρχὴν  
 λαβεῖν, ὅτι ὁ πάντοτε ὦν ἀρχὴν οὐκ ἔχει λόγος θεός, οὐδέποτε ὑπομένει τέλος.  
 schreibt Loofs. Ich hatte vermutet: οὐ πάντων γὰρ ἀρχὴ εἶναι ἡδύνατο εἰ ἀρχὴν  
 ἔλαβεν. ὅτι δὲ ὁ πάντων ὦν ἀρχὴ ἀρχὴν οὐκ ἔχει, λόγος θεός ἐστι οὐδέποτε ὑπο-  
 μένει τέλος. (vgl. 14, 17 und 23). Doch unsern Text las schon Cass. und die  
 Corruptel ist vorthedoretisch | 5 υἱός<sup>2</sup> = A] ἐστίν υἱός TCass. | 6 ὁμολο-  
 γοῦμεν — υἱόν > B | δύναμιν εἶναι τοῦ πῶς ArCass. (aber *filium patris* ~  
 Codd. LP) τοῦ πῶς δύναμιν εἶναι z τοῦ πῶς εἶναι δύναμιν T *potentiam patris esse* A  
 | τὸν 2] (αὐ)τὸν Loofs | 7 λόγον<sup>1</sup> auf Rasur Ac | θεοῖ] τοῦ θεοῦ B | εἶναι  
 BArzCass. εἶναι υἱὸν T > A | πατρὸν B | 8 δύναμιν = Cass. A] ἀληθῆ δύ-  
 ναμιν T | ἀληθῆ δὲ υἱὸν BrzA *verumque filium* Cass. καὶ υἱὸν ἀληθῆ T υἱὸν A |  
 παραδιδόμεν B | 9 λέγομεν τὸν υἱὸν ~ L | 10 ἐκείνοι auf Rasur Ac | ἢ (ἢ > sT)  
 διὰ τοῦτο θεοὶ εἶεν τοῦ BrT aut (*gratia regenerationis* ~) δι' erunt Cass. ἢ διὰ  
 τοῦτο θεοὶ ἢ ἐν τῷ z und, alles auf Rasur, Ac; vielleicht vor der Rasur in A eine  
 bessere Lesart wie: ἢ διὰ υἰοθεσίαν ἢ τοῦ Loofs nach aut *propter adoptionem vel*  
 A, oder ἢ διὰ τὸ θέσει υἱοὶ εἶναι τοῦ vgl. oben I 4, 31 S. 17, 2 | χάριτι NG  
 ἢ<sup>2</sup> = aut Cass. vel A] ἦς T | 11 οὐ = non A] οὐδὲ B neque Cass. | ἐπόστα-  
 σιν = *substantiam* Cass. A] οὐσίαν T | 12 ἥτις] εἰ τις B | καὶ<sup>2</sup> = Cass. > A  
 | 14 τῷ ἀνθρώπῳ BAczTCass. A τῶν ἀνθρώπων N und vor Rasur A | δια-  
 φέρει = Cass.] διαφορεῖ A | δὲ = Cass. A] καὶ T

>τῆ κοινῇ κτίσει, ὅτι καὶ πρωτότοκος ἐκ τῶν νεκρῶν. ὁμο- 45  
 >λογοῦμεν ἓνα εἶναι θεόν, ὁμολογοῦμεν μίαν πατρός καὶ υἱοῦ θεό-  
 >τητα. οὐδέ τις ἀρνεῖται ποτε τὸν πατέρα τοῦ υἱοῦ μείζονα, οὐ δι'  
 >ἄλλην ὑπόστασιν, οὐ διὰ τὴν διαφορὰν, ἀλλ' ὅτι αὐτὸ τὸ ὄνομα  
 5 >τοῦ πατρὸς μείζον ἐστὶ τοῦ υἱοῦ. αὕτη δὲ αὐτῶν ἡ βλάβη καὶ  
 >διεφθαρμένη ἐρμηγεία, τούτου ἕνεκα εἰρηκέναι αὐτὸν φιλονεικοῦσιν  
 >»ἐγὼ καὶ ὁ πατήρ ἐν ἕσμεν« διὰ τὴν συμφωνίαν καὶ τὴν ὁμό-  
 >νοιαν.

>Κατέγνωμεν πάντες οἱ καθολικοὶ τῆς μωρᾶς καὶ οἰκτρᾶς 46  
 10 >αὐτῶν διανοίας. ὥσπερ ἄνθρωποι θνητοὶ ἐπειδὴ διαφέρεσθαι ἤρ-  
 >ξαντο προσκεκροκότες διχονοοῦσι καὶ εἰς διαλλαγὴν ἐπάνεισιν,  
 >οὕτως διάστασις καὶ διχόνοια μεταξὺ πατρὸς θεοῦ παντοκράτορος  
 >καὶ τοῦ υἱοῦ εἶναι δύνανται, λέγουσιν ὅπερ ἀτοπώτατον καὶ νοῆσαι  
 >καὶ ὑπολαβεῖν. ἡμεῖς δὲ καὶ πιστεύομεν καὶ διαβεβαιούμεθα καὶ 47  
 15 >οὕτω νοοῦμεν, ὅτι ἡ ἱερὰ φωνὴ ἐλάλησεν »ἐγὼ καὶ ὁ πατήρ ἐν  
 >ἕσμεν« καὶ διὰ τὴν τῆς ὑποστάσεως ἐνότητα, ἥτις ἐστὶ μία τοῦ  
 >πατρὸς καὶ μία τοῦ υἱοῦ. καὶ τοῦτο δὲ πιστεύομεν πάντοτε, ἀν-  
 >ῶχως καὶ ἀτελευτήτως τοῦτον μετὰ τοῦ πατρὸς βασιλεύειν καὶ μὴ

1 Kol. 1, 15 u. 18 — 3 vgl. Joh. 14, 28 — 7 Joh. 10 30 — 15/16 Joh. 10, 30

B A N + GS (s) = r L + FV (v) = z T

1 κοινῇ = *communī* Cass. A] κοινῇ T und Loofs, der schreibt: τὸ πρωτότοκος  
 δὲ τῷ ἀνθρώπῳ διαφέρει καὶ τῇ κοινῇ κτίσει | ἐκ τῶν Ar Kol. ἐκ BzT |  
 2 μίαν = Cass. A] μίαν εἶναι B | 3 ποτε rzT Cass. A übergeschrieben Ac > AB  
 | τὸν μείζονα τοῦ υἱοῦ πῶ T | 4 ὑπόστασιν = *substantiam* A] οὐσίαν T *essen-*  
*tiam* Cass. | οὐ διὰ τὴν BACass. οὐδὲ διὰ τὴν zAc οὐδὲ τὴν r οὐδὲ T *nec* A  
 οὐδὲ τινα Loofs | 5 τοῦ υἱοῦ ἐστὶν ~ T | αὐτῶν > N | 9 πάντες BAC  
 δὲ πάντες rzTAcCass. | 10 ὥσπερ BCass. A καὶ ὥσπερ rz ὥσπερ γὰρ T καὶ (καὶ  
 am Rand Ac) ὥσπερ γὰρ οἱ (γὰρ οἱ gestrichen) A | ἐπεὶ T | διαφέρεσθαι  
 ALVT *differunt* A διαφείρεσθαι BrF *corrumpi* Cass. | 12 διάστασις καὶ διχό-  
 νοια ArzTCass. διαστάσεις καὶ διχόνοιας B *separationes et discordiam* (mit Ab-  
 kürzungsstrich) A διαστάσεις καὶ διχόνοιας Loofs | πατρός Am Vs | vor θεοῦ +  
 καὶ L | 13 καὶ τοῦ υἱοῦ > B | τοῦ > T | εἶναι δύνανται Br (δύνανται zwei-  
 mal S) z *esse posse* Cass. δύνανται εἶναι T δυνατὸν εἶναι A *esse potuerunt* A =  
 ἠδύναντο εἶναι Loofs | νοῆσαι BAT *intelligere* Cass. A ὑπονοῆσαι rzAc | 14 ὑπο-  
 βαλεῖν A | καὶ<sup>2</sup> = *et* Cass. > TA | 15 ἡ ἱερὰ φωνὴ Π = *sacra scriptura*  
 Cass. ἱερὰ φωνὴ Loofs = *sacra voce* A | 16 ὑποστάσεως = *substantiae* A] οὐσία  
 T *essentiae* Cass. | ἐστὶ = Cass. A > T | 17 μία > TA | πάντοτε =  
 Cass. A > T | 18 τοῦτον nach βασιλείειν ~ B > r | τοῦ > s

- >ἔχειν μήτε χρόνον μήτε ἔκλειψιν αὐτοῦ τὴν βασιλείαν, ὅτι ὁ πάντοτε 48  
 >ἔστιν οὐδέ ποτε τοῦ εἶναι ἠρξάτο οὐδὲ ἐκλείπειν δύναται.
- >Πιστεύομεν καὶ παραλαμβάνομεν τὸν παράκλητον τὸ ἅγιον  
 >πνεῦμα, ὅπερ ἡμῖν αὐτὸς ὁ κύριος καὶ ἐπηγγείλατο καὶ ἔπεμφεν.
- 5 >καὶ τοῦτο πιστεύομεν πεμφθέν· καὶ τοῦτο οὐ πέπονθεν, ἀλλ' ὁ ἄν-  
 >θρωπος ὃν ἐνεδύσατο, ὃν ἀνέλαβεν ἐκ Μαρίας τῆς παρθένου, τὸν  
 >ἄνθρωπον τὸν παθεῖν δυνάμενον· ὅτι ἄνθρωπος θνητός, θεὸς δὲ  
 >ἀθάνατος. πιστεύομεν ὅτι τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀνέστη οὐχ ὁ θεὸς ἐν 49  
 >τῷ ἀνθρώπῳ, ἀλλ' ὁ ἄνθρωπος ἐν τῷ θεῷ ἀνέστη, ὅντινα καὶ
- 10 >προσήνεγκε τῷ πατρὶ ἑαυτοῦ δῶρον, ὃν ἠλευθέρωσεν. πιστεύομεν 50  
 >δὲ ὅτι εὐθέτω καιρῷ καὶ ὀρισμένῳ πάντας καὶ περὶ πάντων αὐτὸς  
 >κρινεῖ. τοσαύτη δὲ ἐστὶν αὐτῶν ἡ ἄνοια καὶ οὕτω παρὲν σκότῳ ἢ  
 >διάνοια αὐτῶν ἐκτετύφλωται, ἵνα μὴ δυνηθῶσιν ἰδεῖν τὸ φῶς τῆς  
 >ἀληθείας. οὐ συνιάσιν ᾧ λόγῳ εἰρηται »ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν
- 15 >ἐν ὧσι«. σαφές ἐστι διὰ τί ἐν· ὅτι οἱ ἀπόστολοι πνεῦμα ἅγιον 51  
 >τοῦ θεοῦ ἔλαβον· ἀλλ' ὅμως αὐτοὶ οὐκ ἦσαν πνεῦμα. οὐδὲ τις  
 >αὐτῶν ἢ λόγος ἢ σοφία ἢ δύναμις ἦν οὐδὲ μονογενῆς ἦν. »ὥσπερ«  
 >φησὶν »ἐγὼ καὶ σὺ ἐν ἐσμεν, οὕτως καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν ἐν  
 >ῶσιν«. ἀλλ' ἀκριβῶς διεστείλε ἡ θεία φωνή· »ἐν ἡμῖν ἐν ὧσι«
- 20 >φησὶν· οὐκ εἶπεν· »ὥσπερ ἡμεῖς ἐν ἐσμεν, ἐγὼ καὶ ὁ πατήρ· ἀλλ' 52

13 vgl. I Tim. 6, 16 — 14/15. 18/19 Jch. 17, 21. vgl. Hilar. De trin. 8, 11

B A N + GS(s) = r L + FV(v) = z T

1 χρόνον BA Cass. .1 χρόνον + διορίζοντα rzT am Rand Ae | ἔκλειψιν schreibt  
 Loofs defectum Cass. ἐκλείπειν T ἐκλείπειν BARz *minui* A | ὁ BrT.1 > Az Cass.  
 | 2 οὐτέποτε AL οὐποτε v | ἐκλείπειν N | 3 πιστεύομεν BAT Cass. .1 πιστεύ-  
 ομεν δὲ rzAc | 4 καὶ<sup>1</sup> > TCass. .1 | 5 καὶ τοῦτο πιστεύομεν πεμφθέν BrT  
 Cass. gestrichen in A > z | καὶ τοῦτο<sup>2</sup> BARz *sed is* Cass. καὶ ὅτι ὁ θεὸς T  
 | πέπονθεν BrTCass. πεπονθός z πέπονθός (ὡς auf Rasur Ae) A hinter πέπονθεν  
 + ἄπαγε N | ὁ ausradiert A | 6 ἐκ — παρθένου] ἐκ τῆς ὑπερενδύξου καὶ  
 ὑπερενλογημένου δεσποίνης ἡμῶν θεοτόκου καὶ αἰεὶ παρθένου μαρίας N | 7 τὸν  
 παθεῖν δυνάμενον am Rand Ae | 8 τῇ > B | οὐχὶ T | 10 ἑαυτοῦ πῶ  
 ∞ N | ἠλευθέρωσεν BAT Cass. .1 ἠλευθέρωσεν + ἐκ τῆς ἡμαρτίας καὶ τῆς φθορᾶς  
 rz am Rand Ae | 11 καὶ<sup>2</sup> BANT Cass. .1 > sz | 12 δὲ > N | ἐστὶν αὐτῶν  
 = A] αὐτῶν ἐστὶν A | ἡ<sup>1</sup> As | σκότει B | 13 διάνοια aus ἀνοια corr. Ae  
 | 14 συνήσασιν B | 17 ἢ λόγος rzTCass. ἢ ||| λόγος A λόγος B *sol* (falsche  
 Lesung: HAIOSY) A | ἦν οὐδὲ = A] οὐδὲ T *aut* Cass. | 18 ἐγὼ φησιν A |  
 19 ἀλλ' — 20 φησὶν > T | ἀλλ' — ὧσι > V | ἀλλ' BrF.1 ἀλλὰ καὶ AL  
*igitur* Cass. | 20 οὐκ εἶπεν > L | ἐγὼ BALT Cass. .1 καὶ ἐγὼ rv | 20f ἀλλ'  
 οἱ BA Cass. .1 ἀλλ' ἵνα οἱ rzT

>οί μαθηταὶ ἐν ἑαυτοῖς σύζυγοι καὶ ἠνωμένοι ἐν εἰσι τῇ πίστει, τῇ  
>ὁμολογίᾳ, (ἵνα) καὶ ἐν τῇ χάριτι καὶ τῇ εὐσεβείᾳ τῇ τοῦ θεοῦ πατρὸς  
>καὶ τῇ τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν συγχωρήσει καὶ ἀγάπῃ ἐν  
>εἶναι δυνηθῶσιν.»

- 5 Ἐκ τῶνδε τῶν γραμμάτων ἔστι μαθεῖν τῶν μὲν κατηγορῶν τὴν 53  
συκοφαντίαν, τῶν δὲ πάσαι δικασάντων τὴν ἀδικίαν, καὶ πρὸς τού-  
τοις τῶν δογμάτων τὴν ὑγίαν. οὐ γὰρ μόνον τὰ περὶ τῆς θείας  
ἡμᾶς ἐδίδαξαν φύσεως οἱ μακάριοι πατέρες, ἀλλὰ καὶ τὴν περὶ τῆς  
οἰκονομίας διδασκαλίαν προσήνεγκαν.
- 10 Ταῦτα ὁ Κώνστας μεμαθηκῶς ἠθύμησε μὲν τοῦ ἀδελφοῦ τὴν 54  
εὐκολίαν ὄρων, ἐχαλέπηγε δὲ κατὰ τῶν ταῦτα τετυρενκότων καὶ  
τὴν βασιλέως ἡπατηκότων εὐχέρειαν. δύο δὴ οὖν τῶν εἰς τὴν Σαρ-  
δικὴν συνελθούτων ἐκλεξάμενος ἐπισκόπους πρὸς τὸν ἀδελφὸν  
μετὰ γραμμάτων ἀπέστειλεν· συναπέστειλε δὲ αὐτοῖς καὶ στρατηγὸν  
15 (Σαλιανὸς δὲ τούτῳ ὄνομα ἦν), ὃς εὐσεβεῖα τε καὶ δικαιοσύνην διέλαμ-  
πεν. τὰ δὲ γράμματα οὐ παραίνεσιν μόνον εἶχε καὶ συμβουλήν, ἀλλὰ 55  
καὶ ἀπειλὴν εὐσεβεῖ προέπουσαν βασιλεῖ. πρῶτον μὲν γὰρ ἐπέστειλε  
τῷ ἀδελφῷ τοῖς ἐπισκόποις τὰς ἀκοὰς ὑποσχέιν καὶ τὰς ὑπὸ Στε-  
φάνου καὶ τῶν ἄλλων τολμωμένας παρανομίας μαθεῖν, καὶ μέντοι

12—15 vgl. Nicetas Thesaur. V 30 PG 139, 1390 A — 16 — S. 119, 8 vgl.  
Socrat. II 22, 3—23, 2. Sozomen. III 20, 1—2. Rufin. H. E. X 20, S. 986, 10.  
Philostorg. III 12

\* 10—S. 122, 2 Cass. IV 25 — 12—16 Niceph. H. E. IX 21

B [bis 11 ταῦτα τε] A H [H von 10 ταῦτα an] N (n) + GS (s) = r B<sup>2</sup> [B<sup>2</sup> von 11  
τετυρενκότων an] L + FVR [R von 11 τετυρενκότων an] (v) = z T

1 ἑαυτοῖς Bv *semetipsis* Cass. A αὐτοῖς ArLT | εἰσι BArz ὧσι T *sint*  
Cass. A | τῇ πίστει τῇ ὁμολογίᾳ BArTA τῇ πίστει καὶ ὁμολογίᾳ z et (ex Cod. L) *fide*  
*confessione* Cass. Codd. LP τῇ πίστειως ὁμολογίᾳ Loofs | 2 (ἵνα) καὶ Loofs et ut  
A καὶ II Cass. | ἐν = Cass. A > B | τῇ εὐσεβείᾳ Br ἐν τῇ εὐσεβείᾳ z εὐσε-  
βεῖα AT *pietate* Cass. A | θεοῦ πατρὸς BArTCass. *patris* A θεοῦ καὶ πατρὸς z |  
6 δικαίων Ac<sup>αί</sup> | 7 ὑγίαν z | μόνον > B | 8 ἡμᾶς = nos Cass. > T | περὶ  
> B | 9 οἰκονομίας = Cass.] θείας οἰκονομίας s | 10 ᾿ am Rand Brz |  
Ταῦτα — 14 στρατηγὸν > T\* | μὲν *übergeschrieben* Ac | 11 ἐχαλέπαιεν B,  
*doluit* Cass. | τετυρενκότων A | 13 ἐπισκόπους ἐκλεξάμενος ∞ L | 13/14 μετὰ  
γραμμάτων πρὸς τὸν ἀδελφὸν ∞ A | 16 μόνον rCass. in *μόνην* corr. Ac *μόνην*  
zT | 17 ἐπέστειλε (*ἐπέστει* auf *Rasur* Ac) A ἐπέσκηψε T *emittavit* Cass.

καὶ Ἀθανάσιον ἀποδοῦναι τῇ ποίμνῃ, δῆλῃς καὶ τῆς συκοφαντίας  
 γεγεννημένης καὶ τῆς τῶν πάλαι δικασάντων παρανομίας καὶ δυσμε- 56  
 νείας. προστέθεικε δέ, ὡς, εἰ μὴ πεισθῆι καὶ τὰ δίκαια πράξῃ, αὐτὸς  
 τὴν Ἀλεξάνδρειαν καταλήψεται καὶ τὸν Ἀθανάσιον ἀποδώσει τοῖς  
 5 ποθοῦσι προβάτοις καὶ τῶν δυσμετῶν ἐξελάσει τὸ στίφος. ταύτην  
 δεξιόμενος ὁ Κωνσταντῖος τὴν ἐπιστολὴν (ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ τηρικαῦτα  
 ἐτύγγανεν ὢν), ὑπέσχετο δράσειν ἄπερ ὁ τῶν ὀδίνων ἐπήγγειλε  
 κοινωρός. ἀλλ' ἐπὶ τούτοις ἀλλήσαντες οἱ τῇ ἀληθείᾳ πολεμῆν 57  
 εἰωθότες τὸ παμμίαρον ἐκείνο καὶ δυσσεβές κατεσκευάσαν δράμα.  
 10 κατήχηθη μὲν γὰρ παρὰ τὴν ὑπόθεσιν τῶν ἀρχιερέων ἡ ξυνορίς, ὁ  
 δὲ στρατηγὸς καταγωγὴν ἑτέραν εἰλήφει.

Στέφανος δὲ (αὐτὸς γὰρ τῆς Ἀντιοχείων ἐκκλησίας κατέχων τοὺς 9  
 οἴκας ὑποβρύχιον ἐποίει τὸ σκάφος) εἶχε μὲν καὶ ἄλλους τῶν τυραν-  
 νικῶν συνεργοὺς τολμημάτων, οἷς χρώμενος τοὺς τῶν ὀρθῶν ἀντι-  
 15 χόμενους δογματῶν παντοδαπαῖς περιέβαλλε συμφοραῖς. ἡγεῖτο δὲ 2  
 τούτων νέος τις θρασύτητι μὲν συζῶν, τὸν δὲ παράνομον ἀσπαζό-  
 μενος βίον· ὃς οὐ μόνον τοὺς ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπῆγε προπηλακίζων  
 καὶ αἰκίζόμενος, ἀλλὰ καὶ ταῖς οἰκίαις ἐπιὼν ἀνάειδην καὶ ἀνδρας  
 ἐξῆγε καὶ γυναῖκας σεμνότητι κοσμουμένας. καὶ ἵνα μὴ σφόδρα μη-  
 20 κύνῳ τὴν τούτου δηγούμενος πονηρίαν, τὸ κατὰ τῶν ἀρίστων ἀν-  
 δρῶν τολμηθὲν διηγῆσθαι ἀπόχρη γὰρ τεκμηριῶσαι τὰ κατὰ τῶν  
 ἀστῶν ἐπ' ἐκείνου παρανόμωςπραχθέντα.

Οὗτος πρὸς τινα χαμαιτύπην παραγερόμενος ἔφησε ξένους ἐν- 3

10—S. 121, 22 vgl. Nicetas Thesaur. V 30 PG 139, 1390 AB — 23—S. 121, 23  
 vgl. Athanas. Histor. Arian. ad monach. 20

\* 15—S. 121, 22 Niceph. H. E. IX 23. Cramer Anecd. Paris. II 95, 12

A HN (n) + GS (s) = r B<sup>2</sup>L + FVR (v) = z T

1 καὶ Ἀθανάσιον — 2 δικασάντων] παῖλον καὶ ἀθανάσιον καὶ τοὺς λοιποὺς ἀπο-  
 δοῦναι ταῖς ποίμναις δῆλον καὶ τῶν συκοφαντικῶν γεγεννημένων καὶ τῆς τῶν παλαιῶν  
 ἀθανασίῳ δικασάντων T\* | 2 πάλαι > r, *priscorum* Cass. | 23 δυσμενείας καὶ  
 παρανομίας ∼ n, Cass. wie im Text | 3 προστέθεικε AB<sup>2</sup>L προσέθηκε rV T  
 5 ἀπελάσει n | ταύτην — 8 κοινωρός > T\* | 7 ἄπερ = *quae* Cass.] ὑπερ n  
 | 8 ἀλλ' ἐπὶ — 9 εἰωθότες = Cass.] οἱ δὲ τῇ ἀληθείᾳ πολεμῆν ἐγνωκότες ἐπὶ τοῖ-  
 τοις ἀλλήσαντες T\* | 10 γὰρ > L | παρὰ] ἐπὶ r | 12 9 am Rand A |  
 nach γὰρ + ἦν A | nach ἐκκλησίας + αὐτὸς T | 15 περιέβαλλε AHLV Cass.  
 περιέβαλε sB<sup>2</sup>FRT τε ἔβαλε N | 16 μὲν συζῶν] ζῶν B<sup>2</sup> | 17 προπηλακίζων]  
 προφυλακίζων G φυλακίζων S | 18 ἀνείδην HS | 22 ἀστῶν AII s ἀστῶν N  
 ἀρίστων zA<sup>6</sup>T | παρανόμως ἐπ' ἐκείνου ∼ T

αργος ἐλληλυθότας δεισθαι νύκτωρ αὐτῆς. εἶτα πεντεκαίδεκα στα-  
 σιότας λαβὼν καὶ τούτους ἐν ταῖς κατὰ τὴν ὑπόρειαν αἱμασιαῖς  
 κατακρούσας, ἤκεν ἄγων τὴν χαμαιτύπην· καὶ τὸ συγκείμενον ἐπι-  
 φθεγξάμενος σύνθημα καὶ μαθὼν ὡς πάρεσι τοῦ δράματος οἱ συν-  
 5 ἱστορες, ἤκε παρὰ τὴν αὐλίον θύραν τῆς τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων κατα-  
 γογῆς. καὶ ταύτην ἀνεφγύταν εὐρῶν (ἓνα γὰρ τῶν οἰκετῶν τοῦτο 4  
 δρᾶσαι χρῆμασιν ἐπεπεικεῖ) εἰσῆγαγε τὴν γυναικα· καὶ τοῦ οἴκου τὴν  
 θύραν ἐπίδειξας, ἔνθα δὴ καθέυδειν θάτερον τῶν ἀρχιερέων συνέ-  
 βαινεν, εἶσω γενέσθαι προσέταξεν, αὐτὸς δὲ τοὺς στασιότας καλέσων 5  
 10 ἐξῆλθεν. συνέβη δὲ τὸν μὲν Εὐφρατᾶν (τοῦτο γὰρ ἦν ὄνομα τῷ  
 πρεσβυτέρῳ) ἐν τῷ προδόμῳ καθέυδειν, ὁ δὲ Βικέντιος (οὕτως γὰρ  
 ὁ ἕτερος ὀνομάζετο) ἐν τῷ ἐνδοτέρῳ θαλάμῳ κατέμενεν. εἶσω δὲ 6  
 τῶν θυρῶν τῆς χαμαιτύπης γενομένης, τοῦ κτύπου τῶν ποδῶν ὁ  
 Εὐφρατᾶς αἰσθόμενος (σκότος δὲ ἦν) ἤρετο τίς ὁ βαδίζων· φθεγξά-  
 15 μένης δὲ ἐκείνης, θορύβου μεστός ὁ Εὐφρατᾶς ἐγένετο, δαίμονα  
 τοπάσας εἶναι γυναικεῖαν φωνὴν μιμησάμενον, καὶ παραντίκα τὸν  
 σωτήρα Χριστὸν εἰς ἐπικουρίαν ἐκάλει. ὁ δὲ Ὀναγρος (οὕτω γὰρ ὁ 7  
 τοῦ πονηροῦ στίφους ἡγεμονεύων προσηγορεῖτο, ἐπειδὴ πρὸς ταῖς  
 χειρὶ καὶ τοῖς ποσὶν ὄπλοις κατὰ τῶν εὐσεβοῦντων ἐκέχρητο) μετὰ  
 20 τοῦ στίφους εἰσελήλυθε, παρανόμους ἀποκαλῶν τοὺς παρανομίας δι-  
 καστὰς ἔσεσθαι προσδοκῶντας. βοῆς δὲ πλείστης γενομένης, συνέ-  
 δραμον μὲν οἱ οἰκέται, ἑξανέστη δὲ καὶ ὁ Βικέντιος. καὶ τὴν αὐλίον 8  
 ἀποκλείσαντες θύραν, ἐπὶ μὲν τῶν στασιωτῶν συλλαβεῖν ἠδυνή-  
 θησαν (ὁ δὲ γε Ὀναγρος σὺν τοῖς ἄλλοις ἀπέδρα), ἐφρουρεῖτο δὲ σὺν  
 25 ἐκείνοις καὶ ἡ γυνή. ὑπὸ δὲ τὴν ἔω τὸν σὺν αὐτοῖς ἀμικόμενον  
 διαναστήσαντες στρατηγὸν κατέλαβον τὰ βασίλεια· καὶ τῶν Στεφάνου  
 τολμημάτων καταβοῶντες ἔλεγον μὴ δεῖσθαι δίκης μηδὲ βασάνου τὰ  
 τοῦτον παρανομήματα. ὁ δὲ γε στρατηγὸς διαφερόντως ἐβόα, ἀντι- 9

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup>L + FVR [R bis 4 δράματος οἱ](v) = z T

1 καὶ αὐτῆσ B<sup>2</sup> | 7 ἐπεπῆκει A | καὶ τοῦ auf Rasur A | 8 ἐπίδει-  
 ξασ//η A | τῶν ἀρχιερέων καθέυδειν θάτερον A | 8/9 συνέβη B<sup>2</sup> | 9 δὲ  
 > T | 9/10 ἐξῆλθεν καλέσων ∼ T | 10 συνέβη — 12 κατέμενεν A<sup>m</sup> | εὐ-  
 φράταν ALv | 11 δὲ] δὲ γε ALv | 12 ὀνομάζεται T | κατέμενεν ArgTCass.  
 κατέμενεν B<sup>2</sup>L | 14 u. 15 εὐφράτας ALv | δὲ] γὰρ T | 15 δαίμονασ T  
 17 εἰσ A<sup>s</sup> | ὀνάγρισσ T, Onager Cass. | 19 τοῖς ποσὶν > A | 20 εἰσελθὼν  
 und ἀπεκάλει T | nach τοὺς + τῆσ gestrichen A | 21 γεγενημένησ A  
 22 μὲν > An, übergeschrieben A<sup>c</sup> | 24 γε > AB<sup>2</sup> | τοῖς ἄλλοις — 25 σὺν  
 > s | 25 ἐπὶ τὴν ἔω δὲ ∼ T | 27 βασάνου AHB<sup>2</sup>v βασάνων NsLT, ver-  
 heribus Cass. | 28 τοῦτον AzTCass. τοῦτων r | γε > B<sup>2</sup>



βολῶν κελεῦσαι τὸν βασιλέα μὴ συνοδικῶς ἀλλὰ δικαστικῶς ἐξετα-  
σθῆναι τὸ παράνομον τόλμημα, καὶ τοὺς τῶν ἐπισκόπων κληρικοὺς  
ὑπισχρεῖτο πρώτους εἰς αἰζίαν ἐκδώσειν, χοῖναι δὲ καὶ τοῦ Στεφάνου  
τοὺς ὑπηρέτας ταῦτα παθεῖν. ἐκείνον δὲ ἀνάδην ζυγομαχοῦντος καὶ  
5 λέγοντος μὴ δεῖν κληρικοὺς ὑπομείναι πληγὰς, ἔδοξε καὶ βασιλεῖ καὶ  
τοῖς ἄρχουσιν ἔνδον ἐν τοῖς βασιλείοις τοῦ πράγματος γενέσθαι τὴν  
βάσανον. καὶ πρῶτον μὲν ἤρουντο τὴν γυναῖκα, τίς αὐτὴν εἰς τὴν 10  
τῶν ἐπισκόπων ἀπήγαγε καταγωγὴν. ἡ δὲ ἔφη νέον τιὰ πρὸς 11  
αὐτὴν ἀφικόμενον τὴν τῶν ξένων ἐπιδημίαν καὶ χρεῖαν εἰπεῖν, καὶ  
ὡς ἐσπέρας ἀφικόμενος ἀπήγαγέ τε εἰς τὴν καταγωγὴν, καὶ τὸν  
οἰκτεῖον ἐπιζητήσας λόγον καὶ τοῦτον εὐρών εἶσω τε τῆς αὐλοῦ  
θύρας εἰσήγαγε καὶ εἰς τὸν πρόδομον εἰσελθεῖν παρηγγύησε. προσε-  
τίθει δὲ καὶ τοῦ ἐπισκόπου τὴν πεῦσιν καὶ τὸ γενόμενον δέος καὶ  
τὴν εὐχὴν καὶ τῶν ἐπεισελθόντων τὴν ἔφοδον. ταῦτα μεμαθηκότες 10  
15 οἱ δικασταὶ τῶν συνειλημμένων εἰς μέσον ἄγουσι τὸν νεώτατον· ὃς  
οὐκ ἀναμείνας τὴν ἀπὸ τῶν μαστίγων ἀνάγκην τὸ συντεθεὲν ἐγύ-  
μνωσε δρᾶμα, καὶ τὸν Ὀναγρον ταῦτα πάντα δεδρακέναι καθω-  
μολόγησεν· ἀχθείς δὲ ἐκεῖνος τὸν Στέφανον ἔφη ταῦτα προσ-  
τεταχέναι.

20 Οὕτω τοῦ Στεφάνου τὴν πονηρίαν μεμαθηκότες, τοῖς τηνικαῦτα 2  
παρουσί τῶν ἐπισκόπων καθελεῖν τοῦτον ἐπέτρεψαν καὶ τῆς ἐκ-  
κλησίας ἐξήλασαν. οὐ μὴν παντάπασιν ἡ ἐκκλησία τῆς Ἀρειανικῆς  
ἠλευθερώθη λώβης. Λεόντιος γὰρ μετ' ἐκεῖνον τῆς προεδρίας  
ἔτυχεν, ἀνὴρ Φρύξ μὲν τὸ γένος, τὴν δὲ γνώμην κρυφίους καὶ τὰς  
25 ὑφάλους πέτρας μιμούμενος. ἀλλὰ τὰ μὲν κατὰ τοῦτον μικρὸν 3  
ὑστερον διηγῆσομαι. τότε δὲ ὁ Κωνσταντίος, τὰ κατὰ τῶν ἐπι-  
σκόπων τυρενόμενα τῇ πείρᾳ μεμαθηκώς, ἐπέστειλεν Ἀθανασίῳ τῷ

26 unten II 24 — 27 f vgl. Socrat. II 23, 4. Athanas. Histor. Arian. ad  
monach. 21

A HN (n) + GS (s) = r B<sup>2</sup>L + FVR [R von 12 παρηγγύησε an] (v) = z T

1 δικαστικῶσ ArzCass. πολιτικῶσ T | 3 τοῦ > A | 3'4 τοὺς vor τοῦ ~ n  
| ἀνέδην HS | 5 καί' > B<sup>2</sup> | 7 πρῶτον AnSVTCass. πρώτην GB<sup>2</sup>LF  
ἤρουντο ArB<sup>2</sup>LT Cass. ἡρώτων v | 10 ὡσ ὕbergeschrieben Ae | τε > T  
11 τε > nT | 12 παρηγγύησε A παρσευέασεν B<sup>2</sup> | 14 ἐπεισελθόντων rzT  
supervenientium Cass. ἐπεισελθόντων A | 20 Οὔτω: τ am Rand HSS | Οὔτω  
τοῦ] οὔτω τε r sic igitur Cass. | 22 ἀρειανῆσ T | 23 μετ' ἐκεῖνον τῆσ AT  
τῆσ μετ' ἐκεῖνον rz | 24 ἐτύχωνεν B<sup>2</sup> | τὸ μὲν γένος Φρύξ ~ n | 25 ὑφά-  
λασ T | μὲν ὕbergeschrieben Ae | κατὰ τοῦτον] κατ' αὐτὸν B<sup>2</sup> | 26 δὲ  
AT δὴ rz

μεγάλῳ καὶ ἅπαξ καὶ δις καὶ μέντοι καὶ τρίς, προτρέπων ἐκ τῆς Ἐσπέρας ἐπανελεθεῖν. ἐγὼ δὲ τὴν μέσῃ ἐπιστολῇ μικρὰν οὖσαν ἐνθῆσω τῇ συγγραφῇ.

»Κωνστάντιος Νικητῆς Ἀύγουστος Ἀθανασίῳ.

11

5 >Εἰ καὶ τὰ μάλιστα διὰ προτέρων γραμμμάτων ἐδηλώσαμεν ὅπως >ἀμερίμνως εἰς τὸ ἡμέτερον κοιμιτάτον παραγένῃ διὰ τὸ μάλιστα >βούλεσθαι ἡμᾶς ἀποστεῖλαι σε εἰς τὰ ἴδια, ὅμως καὶ νῦν ταῦτα τὰ >γραμματα πρὸς τὴν σὴν στερρότητα δεδώκαμεν· δι' ὧν καὶ προ- >τρεπόμεθα χωρὶς τινος ἀπιστίας καὶ φόβου ἐπιβῆναι σε δημοσίοις  
10 >ὀχλήμασι καὶ σπουδάσαι πρὸς ἡμᾶς, ἵνα ὧν ἐπιθυμεῖς ἀπολαῦσαι >δυνῆθῃς.ε

Οὕτως αὐτὸν ἐπανελεθόντα εὐμενῶς τε εἶδε καὶ τὴν Ἀλεξανδρέων 12 ἀπολαβεῖν ἐκκλησίαν ἐκέλευσεν. ἀλλ' οἱ τότε παραδυναστεύοντες, τὴν Ἀρειανικὴν εἰσδεδεγμένοι νόσον, ἔφασκον χοῦναι τὸν Ἀθανάσιον  
15 μίαν παρασχεῖν ἐκκλησίαν τοῖς κοινωνεῖν οὐ βουλομένοις αὐτῷ. ταῦτα ἐκείνων μὲν τῷ βασιλεῖ, τοῦ δὲ βασιλέως πρὸς αὐτὸν εἰρηκό- τοις, ἔφη δίκαιον εἶναι τοῖς βασιλέως προστάγμασιν εἶπειν, βούλεσθαι μέντοι καὶ αὐτὸς ἀπαγγεῖλαι τινα καὶ αἰτῆσαι. τοῦ δὲ βασιλέως 2 ὑποσχομένου δώσειν ὅπερ ἂν αἰτήσοι προθύμως, δεῖσθαι ἔφη καὶ  
20 τοὺς ἐν Ἀντιοχείᾳ τοῖς τὰς ἐκκλησίας κατέχουσι κοινωνεῖν οὐ βουλο- μένους εὐκτηρίου νεῶ, καὶ δίκαιον ἕνα καὶ τούτοις τῶν οἴκων παρα- σχεθῆναι τῶν θείων. ἐπειδὴ δὲ ἐπένευσε βασιλεὺς ὀρθῆν εἶναι καὶ 3

4—11 bei Athanas. Apol. c. Arián. 51. Socrat. II 23, 8—9. Symeon. Vita Athanas. 10 — 13—S. 123, 4 vgl. Rufin. H. E. X 20, S. 986, 17—987, 9. Sozomen. III 20, 5—7. Socrat. II 23, 33—38. Vita Athanas. 18 PG 25 CCI. Photius (258) ebd. 10 CCXIX. Symeon. Vita Athanas. 11

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup>L + FVR(v) = z T [bis 2 ἐπανελεθεῖν]

1 καὶ δις καὶ μέντοι καὶ τρίς] καὶ μέντοι καὶ δις καὶ τρίς A | 2 μέσῃ  
Am | 4 ἰα am Rand HSS | 6 ἀμερίμνος AS, aber corr. Ae | 10 πρὸς  
ἡμᾶς A rB<sup>2</sup>v Athan. Soer. πρὸς ἡμᾶς + καταλαβεῖν L und übergeschrieben Ae |  
ἐπιθυμῆς ALv | 12 ἱβ̄ am Rand HSS | 13 ἐκκλησίαν ἀπολαβεῖν ~ nV |  
14 ἔφασκον A ἔφασαν rz | 17 vor βασιλέως + τοῦ rB<sup>2</sup> | προστάγμασιν A =  
Sozom., ἐπιτάγμασιν rz | 18 αὐτὸς] αὐτὸν An | ἀπαγγεῖλαι n ἐπαγγεῖλαι (ἐ auf  
Rasur Ae) A ἐπαγγεῖλαι sz | καὶ αἰτῆσαι An > sz | 20 τοὺς] τοῖς s | 20/21 βου-  
λομένουσ HB<sup>2</sup> βουλομένοις die übr. HSS | 21 εὐκτηρίων νεῶν HS εὐκτηρίω  
νεῶ N | καὶ<sup>1</sup> > s | τῶν οἴκων] οἴκων n | 22 ὁ βασιλεὺς nL

δικαίαν ἐπιψηφίσας τὴν αἵτησιν, ἀντεῖπον οἱ τῆς αἰρετικῆς φάλαγγος  
προστατεύοντες, μηδετέροις χορῆναι παρασχεθῆναι τὰς ἐκκλησίας  
ἐπόντες. οὕτω τὸν Ἀθανάσιον θανατάσας Κωνσταντίος ἀπέπεμψεν  
εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν. ἐτεθνήκει δὲ ὁ Γρηγόριος, ὑπ' αὐτῶν ἐκεινῶν 4  
5 δεξάμενος τὴν σφαγὴν. θεασάμενοι δὴ οὖν τὸν ρομέα δημοθουίαια  
ἐπετέλουν καὶ ἑορτὰς λαμπροτάτας, αὐτόν τε γεραίροντες καὶ τὸν  
θεὸν ἀννυνοῦντες.

Ἀλλὰ πάλιν μικροῦ διεληλυθότος χρόνου Κόνστας μὲν τοῦ  
βίου τὸ τέρας κατέληφεν. Κωνσταντίον δὲ οἱ ἄγοντες οὐπερ 13  
10 ἐβούλοντο ἀνέμνησαν τῆς Ἀθανασίου χάριτι πρὸς τὸν ἀδελφὸν γε-  
γεννημένης διαφορᾶς, καὶ ὡς μικροῦ δεῖν τὰ τῆς φύσεως δεσμὰ διαρ-  
ρήξαντες πόλεμον ἂν κατ' ἀλλήλων ἐκίνησαν. τούτοις ὑπαχθεὶς ὁ 2  
Κωνσταντίος οὐκ ἐλαθῆναι μόνον ἀλλὰ καὶ σφαγῆναι τὸν θεῖον  
προσέταξεν Ἀθανάσιον, καὶ τινα Σεβαστιανὸν ἐξέπεμψε στρατηγόν  
15 μετὰ στρατιᾶς ὅτι μάλιστα πλείστης. ἀνελεῖν κελεύσας ὡς ἀλιτήριον.  
ὅπως δὲ καὶ οὗτος ἐπεστράτευσε κἀκείνος διέφυγεν, αὐτὸς ὁ ταῦτα 3  
20 πεπονθὼς καὶ παραδόξως σωθεὶς κάλλιον διηγῆσεται. ἐν γὰρ τῇ τῆς  
φυγῆς Ἀπολογία ταῦτα διέξεισιν·

Ἐξετασάτωσαν ὁμοῦ καὶ τὸν τρόπον τῆς ἀναχωρήσεως καὶ 4  
20 >μανθανέτωσαν παρὰ τῶν ἰδίων. ἦσαν γὰρ Ἀρειανοὶ συνδραμόντες  
>τοῖς στρατιώταις εἰς τὸ παροξύνειν αὐτοὺς καὶ ἀγνοοῦσι δεικνύναι  
>ἡμᾶς. καὶ εἰ καὶ οὕτως ἀσυμπαθεῖς τυγχάνουσιν, ἀλλὰ κἄν ἀκού-  
>οντες ἠρομείτωσαν ἀσχννόμενοι. νῦξ μὲν γὰρ ἦδη ἦν καὶ τοῦ λαοῦ  
>τινες ἐπαννύχιζον, προσδοκωμένης συνάξεως. ὁ δὲ στρατηλάτης 5  
25 >ἐξαίφνης ἐπέστη μετὰ στρατιωτῶν πλείον ἢ πεντακισχιλίων, ἐχόν-  
>των ὅπλα καὶ ξίφη γυμνὰ καὶ τόξα καὶ βέλη καὶ ὀπάλα, καθὰ καὶ  
>πρότερον εἶρηται. καὶ τὴν μὲν ἐκκλησίαν αὐτὸς περιεκύκλωσε στήσας

12—14 vgl. Socrat. II 26, 7 — 19—S. 124, 22 Athanas. Apol. de fuga sua 24 —  
26 ebd. 6. unten S. 126, 4/5.

\* 8—18 Cass. V 1 — 19—S. 124, 22 Cass. V 2

A HN (n) + GS (s) = r B<sup>2</sup>L + FVR [R bis 3 ἀπέπεμψεν] (v) = z T [von 19 an]

1 ψηφίσας B<sup>2</sup> | 2 τὰς ἐκκλησίας παρασχεθῆναι AS | 4 ὁ > A | 6 τε  
> r | 8 ἰγ am Rand HSS | διεληλυθότος A παρεληλυθότος rz | 14 Σε-  
βαστιανὸν = S. 126, 3] Συριανὸν bei Athan. Apol. ad Const. 25, Apol. de fuga sua 24  
| 17 nach κάλλιον + δὲ ausradiert A | γὰρ r nam Cass. δὲ Az | 19 ἀθανα-  
σίου am Rand A | ἐξετασάτωσαν Athan. | καὶ<sup>2</sup> AS | 20 Ἀρειανοῖ] ἀρεια-  
νοῦσ A | 22 καὶ εἰ καὶ Athan. et licet Cass. καὶ εἰ vT εἰ καὶ rB<sup>2</sup> und, καὶ aus-  
radiert, A εἰ L | οὕτως szT Athan. οὕτως δὲ An | 25 πλείον T Athan.

>τοὺς στρατιώτας σύνεγγυς, ὡς μὴ δύνασθαι τινὰς ἐξελθόντας ἀπὸ  
 >τῆς ἐκκλησίας παρελθεῖν αὐτούς. ἐγὼ δὲ ἄλογον ἠγούμενος ἐν 6  
 >τοσαύτῃ συγχύσει καταλείψαι τοὺς λαοὺς καὶ μὴ μᾶλλον προκινδυν-  
 >νεύειν αὐτῶν, καθεσθίεις ἐπὶ τοῦ θρόνου προέτρεπον τὸν μὲν διά-  
 5 >κονον ἀναγινώσκειν ψαλμὸν, τοὺς δὲ λαοὺς ὑπακούειν »ὅτι εἰς τὸν  
 >αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ, καὶ πάντας οὕτως ἀναχωρεῖν καὶ εἰς τοὺς  
 >οἴκους ἀπιέναι. ἀλλὰ τοῦ στρατηλάτου λοιπὸν ἐπεισελθόντος καὶ 7  
 >τῶν στρατιωτῶν περιλαβόντων τὸ ἱερατεῖον ἔνεκεν τοῦ συλλαβεῖν  
 >ἡμᾶς, οἱ μὲν εὐρεθέντες ἐκεῖ κληρικοὶ καὶ οἱ ἀπὸ τῶν λαῶν ἐβόων  
 10 >καὶ ἠξίουσαν ἀναχωρεῖν ἤδη καὶ ἡμᾶς. ἐγὼ δὲ μᾶλλον ἀντέλεγον μὴ  
 >πρότερον ἀναχωρήσειν εἰ μὴ πάντες καθ' ἕκαστον ὑπεξέλθοιεν.  
 >ἀναστάς οὖν καὶ προστάξας εὐχὴν, οὕτως ἀντηξίουσαν ἀπιέναι τοὺς  
 >πάντας, βέλτιον εἶναι λέγων ἐμὲ κινδυνεύειν ἢ βλαβῆναι τινὰς ἐξ  
 >ὑμῶν. ἐξελθόντων τοίνυν τῶν πλείστον καὶ τῶν λοιπῶν ἐπακο- 8  
 15 >λουθούτων, οἱ σὺν ἡμῖν ὄντες ἐκεῖ μοναχοὶ καὶ τινες τῶν κληρικῶν  
 >ἀνελθόντες εἰλκυσαν ἡμᾶς. καὶ οὕτως ἐπὶ μάρτυρι τῇ ἀληθείᾳ, τῶν  
 >στρατιωτῶν τῶν μὲν περιεστηκότων τὸ ἱερατεῖον τῶν δὲ περιερχο-  
 >μένων τὴν ἐκκλησίαν, διήλθομεν τοῦ κυρίου ὀδηγοῦντος καὶ αὐτοῦ  
 >φυλάττοντος, καὶ λαθόντες αὐτοὺς ἀνεχωρήσαμεν δοξάζοντες μέγας  
 20 >αὐτὸν τὸν θεόν, ὅτι μῆτε προδεδώκαμεν τὸν λαόν, ἀλλὰ καὶ προπέμ-  
 >ψαντες αὐτούς, διασωθῆναι καὶ διαφυγεῖν τὰς χεῖρας τῶν ζητούντων  
 >ἠδυνήθημεν.«

5/6 Psal. 117, 1—3 u. 29. Psal. 135, 1—26

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup>L + FV(v) = z T

9 κληρικοὶ rzTCass. Athan. καὶ κληρικοὶ A | ἐβόων ArzCass. Athan. ἀνε-  
 βόων T | 10 καὶ<sup>1</sup> > LvAthan., vgl. *poscentes* Cass. | ἤδη = Athan.] δὴ B<sup>2</sup> |  
 καὶ ἡμᾶς rzTCass. Athan. ἡμᾶς A | ἀντέλεγον μᾶλλον ∼ T | 11 καθ' ἕκα-  
 στον ὑπεξέλθοιεν ArTCass. Athan. ὑπεξέλθοιεν (ἐξέλθοιεν v) καθ' ἕκαστον z |  
 12 προσεῖχεν προστάξας B<sup>2</sup> | τοῖς] πρότερον τοὺς Athan. > r | 13 ἐξ Arz  
 Athan. ἀφ' T | 14 τῶν<sup>1</sup> rTAthan. gestrichen in A > z | 15 ἐκεῖ AnzTCass.  
 Athan. ἐκεῖνοι s | 17 τῶν μὲν sB<sup>2</sup>LA<sup>c</sup>T Athan. Cod. Bas. τῶν v μὲν AnAthan.  
 Cod. Par. | περιεστηκότων = Cass. Athan.] προεστηκότων L | τῷ ἱερατεῖω  
 nG | 19 λαθόντες AB<sup>2</sup>LAthan. λαθάνοντες rvT | ἀνεχωρήσαμεν = Athan.]  
 ἀνεχωροῦμεν n | μέγας ArzCass. Athan. > T | 20 αὐτὸν AzTAthan.  
 > rCass. | μῆτε rB<sup>2</sup>TAthan. *neque* Cass. μὴ ALv | προδεδώκαμεν rB<sup>2</sup>vAcT  
 Cass. Athan. προδέδωκε AL | καὶ rzTAthan. > A | 21 αὐτοὺς überge-  
 schrieben Ac | διαφυγεῖν A Athan. διεκφυγεῖν rzT, s. S. 125, 1 | τὰς > s

Οὕτω τούτων τὰς μαιφρόνους ἐκείνων διαφυρόντος χειράς, Γεώργ- 14  
 γιος μὲν λύκος ἕτερος τῶν προβάτων ἐκείνων ἐπιστεύθη τὴν ἐξουσίαν,  
 ὁμότερον δὲ λύκου παντὸς καὶ ἄρκτου καὶ παρδάλεως τοῖς προβάτοις  
 ἐχρῆτο. τὰς μὲν γὰρ διὰ βίον τὴν παρθενίαν ὑπεσχήμενας οὐ τὴν  
 5 Ἀθανασίου μόνον ἀρνεῖσθαι κοινωρίαν ἀλλὰ καὶ τῶν πατέρων ἀνα-  
 θεματίζειν τὴν πίστιν ἠνάγκαζε. σύνεργον δὲ τῆς ὁμότητος εἶχε 2  
 Σεβαστιανόν τινα τῶν στρατιωτικῶν καταλόγων ἠγούμενον, ὃς ἐν  
 μέσῃ τῇ πόλει πυρὰν ἀνάψας καὶ ταύτη τὰς παρθένας γυνεὲς παρα-  
 στήσας ἀρνεῖσθαι τὴν πίστιν ἐκέλευεν. αἱ δὲ θέαμα δεινὸν ὁμοῦ 3  
 10 καὶ ἔλειπὸν πιστοῖς ὁμοῦ καὶ ἀπίστοις προκείμεναι, καὶ τὴν ἐσχάτην  
 ἀτιμίαν τιμὴν μεγίστην ἐνόμιζον καὶ τὰς ὑπὲρ τῆς πίστεως μάστιγας  
 ἀσμένως ὑπέμενον. καὶ ταῦτα δὲ σαφέστερον ὁ τούτων ποιμὴν  
 διηγῆσεται.

»Εἶτα ἐλθὼν τῇ Τεσσαρακοστῇ ὁ παρ' αὐτῶν ἀποσταλεὶς ἐκ 4  
 15 >Καπαδοκίας Γεώργιος ἠΰξησεν ἅ παρ' αὐτῶν μεμάθηζε κακά. μετὰ  
 >γὰρ τὰ ἑβδομα τοῦ Πάσχα παρθένοι εἰς δεσμοτήριον ἐβάλλοντο,  
 >ἐπίσκοποι ἤγοντο ὑπὸ στρατιωτῶν δεδεμένοι, ὄρφανῶν καὶ γηρῶν  
 >ἠρπάζοντο αἱ οἰκίαι, καὶ ἄρπαγὰ καὶ ἔφοδοι κατὰ τῶν οἰκιῶν ἐγί-  
 >νοντο καὶ νυκτὸς Χριστιανοὶ κατεφύροντο, ἐπεσφραγίσθησαν οἰκίαι  
 20 >καὶ ἀδελφοὶ κληρικῶν ὑπὲρ τῶν ἀδελφῶν κινδύνεον. καὶ δεινὰ 5  
 >μὲν ταῦτα, δεινότερα δὲ τὰ μετὰ ταῦτα τολμήματα. τῇ γὰρ ἑβδομάδι  
 >μετὰ τὴν ἀγίαν Πεντηκοστὴν ὁ λαὸς νηστεύσας ἐξῆλθε περὶ τὸ

14—S. 127, 13 Athanas. Apol. de fuga sua 6 — 7. vgl. Vita Athanas. 20 PG 25  
 CCH. bei Socrat. II 2S [= Symeon. Vita Athanas. 12. Niceph. H. E. IX 29. Cass. V 3]

A HN (n) + GS (s) = r B<sup>2</sup>L + FV (v) = z T

1 ὡ am Rand HSS | 2 ἐξουσίαν] ἐκκλησίαν v | 3 vor ὁμότερον + ὡς v  
 | ἄρκτου] ἄρκον AL | παρδάλεως καὶ ἄρκτου ∞ T | 4 ἐπέχρητο T . ἐπισχη-  
 μένας ANB<sup>2</sup>T | 5 μόνον Ar μόνου T μόνην z | 8 πυρὰν T πῦρ Arz |  
 ἔψασ T | 8/9 παραστήσας AB<sup>2v</sup> περιστήσας rLT, s. S. 126, 9 | 9 ἐκέλευεν HB<sup>2v</sup>  
 ἐκέλευον A ἐκέλευσεν NsLT | 9/10 δεινὸν ὁμοῦ καὶ ἔλειπὸν T und, ὁμοῦ  
 gestrichen, A ἐλειπὸν ὁμοῦ καὶ δεινὸν B<sup>2</sup> δεινὸν καὶ ἐλειπὸν rLv | 10 11 καὶ  
 τὴν ἐσχάτην ἀτιμίαν τιμὴν μεγίστην T καὶ τὴν ἀτιμίαν τιμὴν μεγίστην (μεγίστην  
 τιμὴν ∞ n) r τιμὴν μεγάλην τὴν ἀτιμίαν z und auf Rasur Ae | 14 am Rand  
 ἀθανασίου A | 15 κατὰ μεμάθηζε ∞ B<sup>2</sup> | 18 αἱ > VT Athan. Socr.  
 ἄρπαγαι καὶ ἡ ἄρτοι Athan. Socr. (aber ἄρπαγαι καὶ Symeon > Cass.) | 19 οἱ  
 Χριστιανοὶ Athan. Socr. | 20 κληρικῶν AszT Athan. Socr. > n | 21 τὰ über-  
 geschrieben Ae | 22 ἐξῆλθον T | περὶ = Athan. Socr. ἐπὶ B<sup>2</sup>

>κοιμητήριοιον εὐξασθαι, διὰ τὸ πάντας ἀποστρέφειν τὴν πρὸς  
 >Γεώργιον κοινωρίαν. ἀλλὰ τοῦτο μαθὼν ὁ παμπόνηρος αὐτὸς 6  
 >παροξύνει τὸν στρατηλάτην Σεβαστιανόν. Μανιχαῖον ὄντα. καὶ  
 5 >λοιπὸν αὐτὸς μετὰ πλήθους στρατιωτῶν ὅπλα καὶ ξίφη γυμνὰ καὶ  
 >τόξα καὶ βέλη φερόντων ὄρησεν ἐν αὐτῇ τῇ κυριακῇ κατὰ τῶν  
 >λαῶν. καὶ ὀλίγους εὐρῶν εὐχομένους (οἱ γὰρ πλεῖστοι λοιπὸν διὰ 7  
 >τὴν ὄραν ἀναχωρήσαντες ἦσαν), τοιαῦτα εἰργάσατο οἷα παρ' αὐτῶν  
 >ἔπρεπεν ἀκούσαντα προᾶξαι. πυρκαϊὰν γὰρ ἀνάψας καὶ στήσας παρ-  
 >θένους παρὰ τὸ πῦρ, ἠνάγκαζε λέγειν ἑαυτὰς τῆς Ἀρείου πίστεως  
 10 >εἶναι. ὡς δὲ νικῶσας αὐτὰς ἔβλεπε, γυμνώσας λοιπὸν οὕτως κατέ- 8  
 >κοψεν εἰς τὰ πρόσωπα, ὡς μετὰ χρόνον αὐτὰς μόλις ἐπιγυνοσθῆναι.  
 >ἄνδρας δὲ κρατήσας τεσσαράκοντα καινοτέρῳ τρόπῳ κατέκοψεν.  
 >ῥάβδους γὰρ τὰς ἀπὸ τῶν φοινίκων (εὐθὺς τεμῶν) ἐν αὐταῖς ἐχούσας  
 >ἔτι τοὺς σκόλοπας, τὰ νῶτα τούτων οὕτως ἐξέδειρεν ὡς τινὰς μὲν  
 15 >πολλάκις χειρονογηθῆναι διὰ τοὺς ἀποπαγέντας ἐν αὐτοῖς σκόλοπας,  
 >τινὰς δὲ καὶ μὴ φέροντας ἀποθανεῖν. πάντας μὲν οὖν τοὺς περι- 9  
 >λειφθέντας ἀθρόως καὶ τὰς παρθένους ἐξώρισαν εἰς τὴν μεγάλην  
 >Ἄσασιν· τὰ δὲ σώματα τῶν τετελευτηκότων οὐδὲ τοῖς ἰδίοις κατὰ  
 >τὴν ἀρχὴν ἀποδοθῆναι πεποιήκασιν, ἀλλ' ἔκρυσαν ὡς ἠθέλησαν,

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup>L + FV(v) = z T

2 αὐτὸς rLvT Athan. Socr. οἷτος AB<sup>2</sup> | 4 ὅπλα — 5 φερόντων auf Rasur Ac  
 | 5 καὶ βέλη = Athan. Socr. > v | 6 γὰρ = Athan. Socr.] γὰρ + δη ausradiert A  
 | λοιπὸν = Athan. Socr. > T | 7 παρ' αὐτῶν = Athan. Socr.] παρ' αὐτοῦ H  
 Symeon | 8 ἔπρεπεν ἀκούσαντα προᾶξαι AT Athan. ἔπρεπε (παρ' αὐτοῦ ~) ἀκούσαι-  
 τας προᾶξαι Symeon ἀκούσαντα ἔπρεπε προᾶξαι rLv und, mit Hinweisungsbuchstaben  
 β, α, γ, Ac ἔπρεπε προᾶξαι B<sup>2</sup> ἔπρεπε προαχθῆναι Socr. | 9 αὐτὰς A | 10 nach  
 ἔβλεπε + καὶ μὴ φρονιζούσας τοῦ πρὸς Athan. Socr. | 10/11 κατέκοψεν Asz  
 Athan. κατέκοψεν αὐτῶν T αὐτὰς κατέκοψεν n κατέκοψεν αὐτὰς Socr. | 11 πρόσω-  
 πα ArT Athan. Socr. πρόσωπα + τύπτεσθαι κελείων z und am Rand Ac |  
 13 ῥάβδους γὰρ τὰς ANGz Athan. Socr. ῥάβδους γὰρ τοὺς T ῥάβδοις γὰρ ταῖς HS  
 | εὐθὺς τεμῶν > II, hergestellt nach Athan. Socr. und nach den Accus. ῥάβδους  
 . . . ἐχούσας der meisten HSS | ἐχούσας NGLvT Athan. Socr. ἐχούσαις HSB<sup>2</sup>  
 und, i gestrichen, A | 14 ἔτι] ἐπι T | 15 διὰ — σκόλοπας = Athan. Socr. > s ]  
 παγέντας L | 16 μὲν οὖν] μὲν G δὲ S | 16/17 περιλειφθέντας ArB<sup>2</sup> Athan. Socr.  
 Cod. A | 17 τὰς παρθένους rB<sup>2</sup>T Socr. Cod. A Symeon. Nic. Vita Athanasii τῶν  
 (τῶν auf Rasur Ac) παρθένων A Lv τὴν παρθένον Athan. Socr. Codd. FCM (= Cass.  
 quandam virginem) | ἐξώρισαν = Athan.] ἐξορίσας T ἐξώρισεν Socr. Codd. AF CM  
 (= Cass.) Nic. Symeon ἀποστέλλει Vita Athanasii | 18 ὕσαν Ns Socr. Cod. A |  
 τελευτησόντων T | 18 19 κατὰ τὴν ἀρχὴν = Athan. Socr. > T

>ἄταρα βαλόντες, ὑπὲρ τοῦ δοκεῖν αὐτοῖς λανθάνειν τὴν τοσαύτην  
 >ὡμότητα. πράττουσι δὲ τοῦτο πεπλανημένοι τῇ διανοίᾳ οἱ παρά- 10  
 >φρονες· τῶν γὰρ οἰκείων τῶν τετελευτηκότων. χαϊρόντων μὲν διὰ  
 >τὴν ὁμολογίαν, θρηρούντων δὲ διὰ τὰ σώματα, μείζων ἐξηχείτο κατ'  
 5 >αὐτῶν ὁ τῆς ὡμότητος ἔλεγχος. καὶ γὰρ εὐθύς ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου 11  
 >καὶ τῶν Λιβυῶν ἐξώρισαν μὲν ἐπισκόπους Ἀμμώνιον, Μοῦϊον, Γάϊον,  
 >Φίλωνα, Ἐρμῆν, Πλήριον, Ψενόσιριν, Νειλάμμωνα. Ἄγαθον. Ἀνάγαμ-  
 >φον, Μάρκον, Ἀμμώνιον ἕτερον, Μάρκον ἕτερον, Δρακόντιον, Ἀδέλφιον,  
 >Ἀθηνόδωρον, καὶ πρεσβυτέρους Ἴερακα καὶ Διόσκορον. καὶ οὕτω  
 10 >πικρῶς ἤλασαν αὐτοὺς ὡς τινὰς μὲν αὐτῶν ἐν ταῖς ὁδοῖς, τινὰς δὲ  
 >ἐν αὐτῷ τῷ ἐξορισμῷ ἀποθανεῖν. ἐφυγάδευσαν δὲ ἐπισκόπους πλείους  
 >ἢ τριάκοντα. σπουδῇ γὰρ ἦν αὐτοῖς κατὰ τὸν Ἀγαάβ, εἰ δυνατόν,  
 >ἐξῆραι τὴν ἀλήθειαν.

Καὶ παραμυθητικοὺς δὲ λόγους ταῖς παρθένοις ἐκείναις αἰ' τὰ 12  
 15 παγγάλεπα ἐκεῖνα ὑπέμειναν γράφων, καὶ ταῦτα ἐντέθεικε·

>Διὰ τοῦτο μηδὲ γινέσθω τις ὑμῶν περίλυπος, εἰ καὶ θαπτο- 13  
 >μέναις ὑμῖν φθοροῦσιν οἱ δυσσεβεῖς καὶ κωλύουσι τὰς ἐκφοράς. καὶ

\* 6—9 Nicetas Thesaur. VI 10 PG 140, 16 D — 14—S. 128, S Cass. V 3

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup>L + FV(v) = z T

1 βαλόντες ArT Athan. βάλλοντες z Soer. Codd. AFC | 2 τῇ διανοίᾳ AT Athan.  
 Soer. τὴν διάνοιαν rzAc | 3 τῶν<sup>2</sup> > A | τελετηκότων T | 4 μείζων AnGLvT  
 μεῖζων SB<sup>2</sup> Athan. Soer. | 5 nach τῆς<sup>1</sup> + ἀσεβείας καὶ Athan. Soer. | ἔλεγχος  
 Arz Athan. Soer. πόλεμος T | 6 Μοῦϊον = Athan.] μαῖϊον L μῶϊον Cod. Nicet.  
 Θεμοῦν Soer. | 7 πλείον T | Ψενόσιριν = Cod. Nicet. Athan. Soer.] ψινόσιριν  
 H ψεννόσιριν T | νειλάμμωνα ANL Cod. Nicet. Soer. νιλάμμωνα HsT νηλάμμωνα  
 ν ιλάμμωνα B<sup>2</sup> πηλάμμωνα Athan. Codd. Par. Bas. | ἄγαθον T Cod. Nicet. Athan.  
 ἀγάπιον rz und auf Rasur Ac Ἀγάθωνα Soer. | 7 8 Ἀνάγαμφο = Athan. Soer.]  
 ἄναμφο n ἄγαμφο Cod. Nicet. | 8 μάρκον, ἀμμώνιον, ἕτερον (ἀμμώνιον ἕτερον.  
 interpung. nT) μάρκον (+ ἕτερον. n), δρακόντιον, ἀδέλφιον rzT Athan. Soer. μάρκον  
 δρακόντιον ἀδέλφιον ἀμμώνιον ἕτερον καὶ ἕτερον μάρκον A | 10 αὐτῶν über-  
 geschrieben Ac | 11 ἐν αὐτῷ Arz Athan. Soer. ἐπ' αὐτῶν T | ἐφυγάδευσαν  
 rB<sup>2</sup>vT Athan. Soer. ἐφόνησαν L ἐφόν////εισαν (ov auf Rasur Ac) A | 11 12 πλείους  
 ἢ] πλείους ἢ (ἢ auf Rasur Ac) A πλείον ἢ B<sup>2</sup> πλείους Athan. Soer. Codd. | 13 τὴν  
 AB<sup>2</sup>L Athan. Soer. καὶ τὴν rv | 16 διὰ τοῦτο ArT Cass. διὰ τοῦτο + φησὶ  
 z und übergeschrieben Ac | 16/17 θαπτομέναις ὑμῖν rT θαπτομένοισι ὑμῖν Lv  
 und, οἷς u. ἔν auf Rasur, Ac θαπτομένοισι ὑμῖς B<sup>2</sup> | 17 φθορῶν B<sup>2</sup>F

ἡμέροι γὰρ τούτων ἢ καταστροφή τῶν Ἀρειανῶν ἔφθασε· καὶ τὰς  
 ἡμὲν πύλας κλείουσι, περὶ δὲ τὰ μνήματα ὡς δαίμονες καθέζονται,  
 ἵνα μὴ τις τῶν ἀπογενομένων ἀποτεθῆ.<sup>ε</sup>

Ταῦτα μὲν οὖν καὶ τὰ προσόμοια τούτοις ὁ Γεώργιος ἐν Ἀλεξαν- 14  
 5 δρεία εἰργάζετο. ὁ δὲ θεὸς Ἀθανάσιος οὐδὲν χωρίον ὀχυρόν ἐνόμιζεν  
 εἰς ἀσφάλειαν, τοῦ βασιλέως ἢ ζῶντα ἀχθῆναι προστεταχότος ἢ τε-  
 θνεώτος κομισθῆναι οἱ τὴν κεφαλὴν καὶ μισθὸν τῷ τοῦτο δρῶντι  
 ἐπισχυρομένον ὅτι μάλιστα πλείστον.

Αὐτὸς δὲ δὴ ὁ Κωνσταντῖος, Μαγνεντίου μετὰ τὴν Κόνσταντος 15  
 10 τελευτὴν τῆς Ἑσπέρας κεκρατηκότος, ἐπὶ τὴν Εὐρώπην ἐξώρμησε,  
 κατὰ τῆς ἐκείνου τυραννίδος στρατεύων. ἀλλ' οὐδὲ ὁ χαλεπὸς οὗτος 2  
 πόλεμος τὸν κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν κατέλυσε πόλεμον· πείθουσι γὰρ  
 δὴ τὸν πάντα ἠσθίως πειθόμενον καὶ τὴν αἰρετικὴν εἰσδεξάμενον  
 νόσον, εἰς Μεδιόλανον (πόλις δὲ αὕτη τῆς Ἰταλίας) σύνοδον συνα-  
 15 γεῖραι, καὶ πρῶτον μὲν τοὺς συνεληλυθότας ἅπαντας ἀναγκάσαι τῇ  
 παρὰ τῶν ἀδικῶν ἐκείνων δικαστῶν ἐν Τύρῳ γεγενημένη καθαιρέσει  
 συνθέσθαι, εἰθ' οὕτως Ἀθανασίου τῶν ἐκκλησιῶν ἐξελαθέντος ἐτέραν  
 20 πίστει ἐκθέσθαι διδασκαλίαν. ἀλλὰ συνῆλθον μὲν τὰ βασιλικὰ δεξιά- 3  
 μνοι γράμματα, οὐδέτερον δὲ δοῦσαι τῶν εἰρημένων ἠνέσχοντο,  
 ἀλλ' ἄντικρυς παρόντα τὸν βασιλέα διελέγξαντες ὡς ἄδικα παρεγ-  
 γῶντα καὶ δυσσεβῆ, καὶ τῶν ἐκκλησιῶν ἐξηλάθησαν καὶ τὰς τῆς  
 οἰκουμένης ἐσχαιῆς οἰκεῖν κατεκρίθησαν. καὶ τοῦτο δὲ πάλιν Ἀθανά-  
 σιος ὁ θαυμάσιος ἐν ἐκείνῃ τῇ Ἀπολογίᾳ συγγέγραφε.

»Τίς τοσοῦτον δύναται μνημονεῦσαι ὅσον ἐκεῖνοι πεποιήκασιν; 4

5—22 vgl. Rufin. H. E. X 19, 985, 20—24. X 20—21, 987, 14—988, 2 —  
 9—22 Sozomen. IV S, 5—6 und 9, 1—4. Soerat. II 36 — 24—S. 129, 18 Athanas.  
 Apol. de fuga sua 4—5

\* 19—S. 129, 18 Cass. V 16

A HN (n) + GS (s) = r B<sup>2</sup>L + FV (v) = z T [bis 8 u. von 22 τοῦτο an]

2 ἐγκαθέζονται B<sup>2</sup> | 6 ἡ<sup>1</sup> > T, aut Cass. | προστεταχότος ἀχθῆναι ~ T  
 | 7 οἱ AT αὐτοῦ rz, caput eius . . . sibi . . . afferrī Cass. | τοῦτω A | 8 ἐπι-  
 σχυρομένον A | ὅτι μάλιστα > B<sup>2</sup> | 9 τῆ am Rand HSS | αὐτὸς δὲ δὴ  
 οὗτος δὲ L | 12 κατέλυσε B<sup>2</sup> | 13 δὴ] ἡδὴ V > B<sup>2</sup>L | τὸν A<sup>s</sup> | vor  
 πάντα + τὰ B<sup>2</sup> | 14/15 συνεγεῖραι A | 15 ἅπαντας AB<sup>2</sup> > rLv | 16 δι-  
 καστῶν ἐν Τύρῳ > B<sup>2</sup> | nach δικαστῶν + καθέκαστον Lv und am Rand A<sup>c</sup> |  
 17 nach συνθέσθαι + τῇ ἐν τύρῳ δηλονότι γεγενημένη B<sup>2</sup> | 18 ἐκθέσθαι διδα-  
 σκαλίαν A διδασκαλίαν ἐκθέσθαι rz | 23 ὁ θαυμάσιος A<sup>m</sup> | συγγεγράφηκε T  
 | 24 τοσοῦτον = Cass. Athan.] τοιοῦτον v



>ἄρτι γὰρ εἰρήνην ἔχουσῶν τῶν ἐκκλησιῶν καὶ τῶν λαῶν εὐχομένω  
 >ἐν ταῖς συνάξεσιν, ὁ μὲν ἐπίσκοπος τῆς Ῥώμης Λιβέριος καὶ Παυλῖνος  
 >ὁ τῆς μητροπόλεως τῶν Γαλλίων καὶ Διονύσιος ὁ τῆς μητροπόλεως  
 >τῆς Ἰταλίας καὶ Δουκίφερος ὁ τῆς μητροπόλεως τῶν κατὰ Σαρδανίαν  
 5 >νήσων καὶ Εὐδόβιος ἀπὸ τῆς Ἰταλίας, οἱ πάντες ἐπίσκοποι ἀγαθοὶ  
 >καὶ τῆς ἀληθείας κήρυκες, ἀρπάζονται καὶ ἐξορίζονται· πρόσφασιν  
 >οὐδεμίαν ἔχοντες ἢ ὅτι μὴ συνέθεντο τῇ Ἀρειανῇ αἰρέσει μηδὲ ἐπέ-  
 >γραψαν αὐτοῖς καθ' ἡμῶν ἐν αἷς· ἔπραξαν συκοφαντίας. περὶ γὰρ 5  
 >τοῦ μεγάλου καὶ εὐγροτάτου καὶ ὁμολογητοῦ ἀληθῶς Ὁσίου περιττόν  
 10 >ἐστὶν ἐμὲ καὶ λέγειν· ἴσως γὰρ ἐγνώσθη πᾶσιν ὅτι καὶ τοῦτον ἐξο-  
 >ρισθῆναι πεποιθήκασιν, οὐ γὰρ ἄσημος ἀλλὰ καὶ πάντων μάλιστα  
 >περιφανῆς ὁ γέρον. ποίας γὰρ οὐχ ἠγήσατο συνόδου καὶ λέγων  
 >ὀρθῶς οὐ πάντας ἔπεισε; ποία ἐκκλησία τῆς τούτου προστασίας οὐχ  
 >ἔχει μνήματα κάλλιστα; τίς ὀδυσόμενός ποτε προσελθὼν αὐτῷ οὐ  
 15 >χαίρων ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ; τίς ἠήτησε δεόμενος καὶ οὐχ ἀνεχώρησε  
 >τυχῶν ὧν ἠθέλησεν; καὶ ὅμως καὶ κατὰ τοῦτου τετολμήκασιν, ὅτι  
 >καὶ οὗτος εἰδὼς ἄς ποιούσι διὰ τὴν ἀσέβειαν αὐτῶν συκοφαντίας  
 >οὐχ ὑπέγραψε ταῖς καθ' ἡμῶν ἐπιβουλαῖς.

Ὅποια μὲν δὴ κατὰ τῶν ἀγίων ἐκείνων ἀνδρῶν ἐτολμήθη, τὰ 6  
 20 >συγγεγραμμένα διδάσκει· ὅποια δὲ καὶ ἄλλοις ἐπεβούλευσαν πλείστοις  
 οἱ τῆς Ἀρειανικῆς φάλαγγος προστατεύοντες, πάλιν ὁ θεὸς οὗτος  
 ἀνὴρ ἐν τῷδε διηγῆσατο τῷ συγγράμματι.

>Τίνα γὰρ ποτε διώκοντες καὶ καταλαβόντες οὐχ ἔβρισαν ὡς 7

23—S. 130, 20 Athanas. Apol. de fuga sua 3

A HN (n) + GS (s) = r B<sup>2</sup>L + FV (v) = z T

3 γαλλίων AnB<sup>2</sup>Γ γαλλιῶν sLv | 4 τῆς<sup>1</sup> > rΓ | τῆς Ἰταλίας — μητρο-  
 πόλεως > Lv | σαρδανίαν rF σαρδανίων T *Sardinias* Cass. | 7 τῇ > T  
 ἄρειανῇ Arz Athan. ἄρειανικῇ T | 8 αὐτοῖς = Athan.] αὐτοὶ VT | ἔπραξαν  
 AnT ἔγραψαν z ἐπέγραψαν (ἐπέ auf Rasur G) s ἐπλάσαντο διαβολαῖς καὶ Athan.  
 | 9 ὁμολογητοῦ > L | 10 ἐμὲ = Athan. > B<sup>2</sup>Γ | καὶ<sup>1</sup> T Athan. ausradiert in  
 A *etiam* Cass. > rz | καὶ<sup>2</sup> rz T Athan. Cass. > A | 12 οὐ καθηγήσατο Athan.  
 | 13 οὐ > An, übergeschrieben Ae | nach ποία + δὲ B<sup>2</sup> + τις Athan., *quae* Cass.  
 | 14 μνήματα AT μνημόσυνα rz μνημεῖα Athan. *memoriam* Cass. | κάλλιστα ArT  
 τὰ κάλλιστα z Athan. | ὀδυσόμενός A | ποτε nach αὐτῷ ~ T | 16 τυχῶν  
 = Athan.] ἐπιτυχῶν n | 17 οὗτος Arz αὐτός T Athan., nicht übersetzt von Cass.  
 | 19 ἀγίων > L | ἀνδρῶν ἐκείνων ~ L | τετολμήκασι T | 20 διδάξει B<sup>2</sup>  
 | 23 ὡς = Athan.] καθὼς B<sup>2</sup>

Theodoret.

>ἠθέλησαν; τίνα ζητοῦντες καὶ εὐρόντες οὐχ οὕτως διέθηκαν ὡς ἢ  
 >τελευτήσαι κακῶς ἢ λωβηθῆναι πανταχόθεν; ἃ γὰρ οἱ δικασταὶ  
 >δοκοῦσι ποιεῖν, ταῦτα ἐκείνων ἐστὶν ἐνεργήματα· καὶ μᾶλλον οὗτοι 8  
 5 >τόπος οὐκ ἔχει τῆς κακίας αὐτῶν ὑπόμνημα; τίνα φρονοῦντα κατ'  
 >αὐτῶν οὐ συνεσελεύσαντο, πλασάμενοι προσφάσεις κατὰ τὴν Ἰεζάβελ;  
 >ποία γὰρ ἐκκλησία οὐ θορηγῆι διὰ τὰς ἐκείνων ἐπιβουλάς; Ἀντιόχεια  
 >μὲν δι' Εὐστάθιον τὸν ὁμολογητὴν καὶ ὀρθόδοξον, Βαλανεῖα δὲ δι'  
 >Εὐφρατίωνα, καὶ Πάλτος μὲν καὶ Ἀντάραδος διὰ Κυμάτιον καὶ Καρ-  
 10 >τέριον, ἢ δὲ Ἀδριανούπολις δι' Εὐτρόπιον τὸν φιλόχριστον καὶ τὸν  
 >μετ' αὐτὸν Λούκιον, τὸν πολλὰκις παρ' αὐτῶν καὶ ἀλύσεις φορέ-  
 >σαντα καὶ οὕτως ἀποθανόντα, καὶ Ἄγκυρα μὲν διὰ Μάρκελλον, Βέροια  
 >δὲ διὰ Κῆρον καὶ Γάζα δι' Ἀσκληπῆν. τούτους γὰρ πολλὰ πρότερον 9  
 15 >ἔβρισηντες, καὶ ἐξορισθῆναι πεποιήκασιν οἱ δόλιοι. Θεόδουλον δὲ καὶ  
 >Ὀλύμπιον ἀπὸ τῆς Θοράκης ὄντας καὶ ἡμᾶς καὶ πρεσβυτέρους ἡμετέ-  
 >ρους οὕτως ἐποίησαν ζητηθῆναι, ὡς εἰ εὐρεθείημεν κεφαλῆς ὑπο-  
 >στῆναι τιμωρίαν· καὶ τάχα ἂν ἀπεθάνομεν οὕτως, εἰ μὴ παρὰ  
 >γνώμην αὐτῶν ἐφύγομεν καὶ τότε. τοιαῦτα γὰρ ἐστὶ τὰ μὲν κατὰ  
 20 >τῶν περὶ Ὀλύμπιον πρὸς τὸν ἀνθύπατον Δονάτον, τὰ δὲ καθ' ἡμῶν  
 >πρὸς Φιλάργιον δοθέντα γράμματα.

Ταῦτα τῆς δυσσεβοῦς συμμορίας τὰ κατὰ τῶν ἀγίων τολμήματα.

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup>L + FVR [R von 3 ταῦτα an] (v) = z T

2 πανταχόθεν am Rand A<sup>c</sup> | 3 ταῦτα = Athan. Cod. Par.] καὶ ταῦτα AN  
 κατ' Athan. Cod. Bas. | 4 πορηγίας = Athan.] πολιτείας n | 7 nach ἐκείνων  
 + κατὰ τῶν ἐπισκόπων αὐτῶν Athan. | 8 βαλανεῖα T | 9 εὐφρατίωνα rLvT  
 Athan. εὐφράτιον B<sup>2</sup> εὐφρατίων· (α übergeschrieben A<sup>c</sup>) A | πάλτος B<sup>2</sup>Athan.  
 Cod. Bas. πλάτος Athan. Cod. Par. πόλτος T πόττος rLv, und (ον auf Rasur A<sup>c</sup>) A  
 | ἀντάρατος NG ἀντάρατος H | κυμάτιον T Athan. κυντιανόν rz und auf Rasur  
 A<sup>c</sup> | 10 εὐτρόπιον Arz Athan. εὐτρέπιον T | 11 μετ' αὐτὸν AT Athan. μετὰ  
 τοῦτον rz | 12 μὲν διὰ — 13 Κῆρον = Athan. > s | βέροια T | 13 κί-  
 ρον T | ἀσκληπῆν T | γὰρ II μὲν γὰρ Athan. | 14 ἐβρίσηντες Arz Athan.  
 ἐξυβρίσαντες T | καὶ ἐξορισθῆναι A m | καὶ<sup>1</sup> > T Athan. | δόλιοι = Athan.]  
 δελίαιοι n | 15 ὄντας II ἐπισκόπους Athan. | ἡμᾶς sz T Athan. ἡμᾶς δὲ n  
 und, δὲ gestrichen, A | 15/16 ἡμετέρους = Athan. > B<sup>2</sup> | 16 οὕτως ἡμετέ-  
 ρους A | ὡς] ὥστε Athan. > B<sup>2</sup> | εὐρέθημεν A | 17 καὶ τάχα ἂν A m  
 18 γὰρ ἐστὶ τὰ Arz Athan. > T | 19 τῶν περὶ AS Athan. τὸν περὶ GLv τὸν  
 nT περὶ B<sup>2</sup> | δονάτον GLv | 21 ταῦτα An τοιαῦτα sz > T

Ὅσιος δὲ οὗτος Κορδούβης ἐπίσκοπος ἦν, καὶ ἐν τῇ μεγάλῃ δια-  
πρέφας κατὰ Νικαίαν συνόδῳ καὶ τῶν ἐν Σαρδικῇ συνεληλυθότων  
πρωτεύσας.

Ἐγὼ δέ γε Λιβερίου τοῦ πανευφύμου τὴν ὑπὲρ τῆς ἀληθείας **10**  
5 παρησίαν καὶ τοὺς ἀξιαγάστους λόγους οἷς ἐχρήσατο πρὸς Κων-  
σταντίον ἐνθῆναι βούλομαι τῇ συγγραφῇ. ἀνάγραπτοι γὰρ παρὰ  
τῶν τηρικαυτὰ φιλοθέων γεγένηνται, ὡς ἱκανοὶ παραθῆξαι καὶ διε-  
γεῖραι πρὸς ζῆλον τῶν θείων τοὺς ἐρασίας. οὗτος δὲ μετὰ Ἰούλιον,  
ὃς Σίλβετρον διεδέξατο, τὴν Ῥωμαίων ἴθνην ἐκκλησίαν.

**10** Διάλογος Κωνσταντίου βασιλέως καὶ Λιβερίου ἐπισκόπου **16**  
Ῥώμης.

Κωνσταντίος βασιλεὺς εἶπεν· »Ἡμεῖς, καὶ διὰ τὸ Χριστιανὸν σε  
>εῖναι καὶ ἐπίσκοπον τῆς ἡμετέρας πόλεως, ἀξιον ἐκρίναμεν καὶ τοῦτο  
>μεταστειλάμενοι παραινοῦμέν σοι τῆς ἀπορητήτου ἀπονοίας τοῦ ἀροσίου  
15 >Ἀθανασίου τὴν κοινωνίαν ἀρνήσασθαι. τοῦτο γὰρ ἡ οἰκουμένη εἰ  
>ἔχειν ἰδοξίμασε συνόδου τε ψηφίσματι ἀλλότριον τῆς ἐκκλησιαστικῆς  
>κοινωνίας ἐκρίνω.«

Λιβέριος ἐπίσκοπος εἶπεν· »Βασιλεῦ, τὰ ἐκκλησιαστικὰ κρίματα **2**  
>μετὰ πολλῆς δικαιοκρισίας γίνεσθαι ὀφείλει. διόπερ εἰ δοκεῖ σοι τῇ  
20 >εὐσεβείᾳ, κριτήριον συσταθῆναι κέλευσον· καὶ εἰ ὀφθεῖν Ἀθανάσιος  
>ἀξιός καταδικῆς, τότε κατὰ τὸν τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἀκολουθίας  
>τύπον ἐξενεχθήσεται ἢ κατ' αὐτοῦ ψῆφος. οὐδὲ γὰρ οἷόν τε κατα-  
>ψηφίσασθαι ἀνδρὸς ὃν οὐκ ἐκρίναμεν.«

10—S. 137, 12 vgl. Sozomen. IV 11, 3—12. Athanas. Histor. Arian. ad mo-  
nach. 35—40

\* 4—S. 136, 11 Cass. V 17 — 10—S. 137, 23 Vaticanus syriac. 145 f. 65 v  
fgd. (= Σ)

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup>L + FVR(v) = z T

1 οὗτος übergeschrieben A<sup>c</sup> | κορδούβης A κορρούβης GV ὁ κορδούβης  
T | καὶ ἐν] κῆν A καὶ T | 2 κατὰ νικαίαν An > szT | 4 δέ γε z quidem  
Cass. δὲ καὶ A δὲ rT | 8 τὸν θεῖον B<sup>2</sup> | nach δὲ + ὁ λιβέριος T | 10 ἰc am  
Rand HSS | Διάλογος — 11 Ῥώμης > AV | ἐπισκόπον = Σ] πάπα r  
12 ὁ βασιλεὺς B<sup>2</sup>T | 13 καὶ<sup>1</sup> zweimal T am Ende und Anfang der Zeile  
15 γὰρ übergeschrieben A<sup>c</sup> | 18 ὁ ἐπίσκοπος B<sup>2</sup>LR | ἐπίσκοπος = Cass. Σ  
> T | 19 γίνεσθαι = Σ] κρίνεσθαι L | διόπερ εἰ δοκεῖ σοι A<sup>c</sup>T διόπερ εἰ  
σου δοκεῖ rB<sup>2</sup>L F διό σου εἴπερ δοκεῖ VR si videtur pietati tuae Cass. | 21 ἐκκλη-  
σιαστικῆς ἀκολουθίας = Cass.] ἐκκλησία B<sup>2</sup> | 22 οὐδὲ — 23 ἐκρίναμεν = Cass.  
Σ > n

Κωνσταντῖος ὁ βασιλεὺς εἶπεν· »Πᾶσα ἡ οἰκουμένη κατεψηφί- 3  
 -σατο περὶ τῆς ἀνοσιότητος αὐτοῦ, καὶ ὡς ἐξ ἀρχῆς τὸν καιρὸν  
 -διαπαύσει.»

Αἰβέριος ἐπίσκοπος εἶπεν· »Ὅσοι ὑπέγραψαν, οὐκ αὐτόπται τῶν 4  
 5 >γεγενημένων ἦσαν, ἀλλὰ διὰ δόξαν καὶ φόβον καὶ ἀτιμίαν τῆν  
 -παρὰ σοῦ.»

Ὁ βασιλεὺς· »Τί ἐστι δόξα καὶ φόβος καὶ ἀτιμία;» 5

Αἰβέριος· »Ὅσοι τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ οὐκ ἀγαπῶσι, τὰς παρὰ σοῦ 6  
 >μᾶλλον δωρεὰς προτιμήσαντες, ὃν μὴ ταῖς ὄψεσιν εἶδον οὐ κρῖναντες  
 10 >κατέκριναν· ὅπερ ἐστὶν ἀλλότριον Χριστιανῶν.»

Ὁ βασιλεὺς· »Καίτοι κέκριται κατὰ πρόσωπον ἐν τῇ γενομένῃ 7  
 >συνόδῳ ἐν Τύρῳ, καὶ ἐν τῇ συνόδῳ κατεψηφίσαντο πάντες οἱ ἐπί-  
 -σκοποι τῆς οἰκουμένης.»

Αἰβέριος· »Οὐδέποτε κατὰ πρόσωπον κέκριται ὁ ἄνθρωπος· ὅσοι 8  
 15 >γὰρ τότε συνελθόντες κατεψηφίσαντο αὐτοῦ, ἀναχωρήσαντος Ἀθα-  
 -νασίου ἐκ τοῦ κριτηρίου, κατεψηφίσαντο.»

Εὐσέβιος ὁ εὐνούχος εἶπεν· »Ἐν τῇ συνόδῳ τῇ κατὰ Νίκαιαν 9  
 >ἀλλότριος τῆς καθολικῆς πίστεως ἀπεδείχθη.»

Αἰβέριος· »Πέντε μόνου ἐπέκριναν τῶν συμπλευσάντων αὐτῷ ἐν 10  
 20 >τῷ Μαρεώτῃ, οὓς ἀπέστειλαν κατὰ τοῦ ἐγκαλουμένου συστήσασθαι

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup>L + FVR(v) = z T

1 ὁ βασιλεὺς = Cass. Σ > nV | ὁ > As | 2 περὶ übergeschrieben Ac  
 ὡς] ὦν v | τῶν καιρῶν Lv, *tempus illud* Cass. | 3 διαπέζει T | 4 ἐπί-  
 σκοπος εἶπεν = Cass. > n | ἐπίσκοπος > TΣ | οὐκ αὐτόπται - 5 διὰ δόξαν  
 ArT Cass. Σ διὰ δόξαν οὐκ αὐτοπροαιρέτω γνώμῃ ἐποίησαν (ὑπέγραψαν B<sup>2</sup>) z |  
 7 vor ὁ + καὶ nV | nach βασιλεὺς + εἶπε B<sup>2</sup>Cass. Σ | φόβος καὶ δόξα ~ B<sup>2</sup>,  
 Cass. Σ wie im Text | 8 nach Αἰβέριος + εἶπεν B<sup>2</sup>Cass. Σ | 9 οὐ κρῖναντες  
 ArzCass. Σ > T | 10 κατέκριναν AszTΣ κατεδίκαναν n *adiudicaverunt* Cass. |  
 11 ὁ] καὶ ὁ n | nach βασιλεὺς + εἶπεν B<sup>2</sup>Cass. Σ | nach καίτοι + γε T |  
 ἐν rzTCass. Σ καὶ ἐν A | 12 καὶ ἐν τῇ συνόδῳ ArzCass. ἐν ἡ TΣ | κατεψη-  
 φίσαντο AΣ συνεψηφίσαντο rzT γρ. συνε am Rand A (oder Ae?) *contra eum pariter*  
*decreverunt* Cass.; ob *συγκατεψηφίσαντο*? | 14 nach Αἰβέριος + εἶπεν B<sup>2</sup>Cass. Σ  
 ὁ A<sup>s</sup> | 16 ἐκ τοῦ κριτηρίου = Cass. Σ > v | ἐκ > L, gestrichen in A |  
 κατεψηφίσαντο ArTCass. Σ κατεψηφίσαντο + ἀλόγως z und am Rand Ae | 17 ὁ  
 übergeschrieben Ae | vor εἰνούχος + *δυσσεβῆς* s | *νίκαιαν* II Cass. Σ, un-  
 möglich; ob *Ἀθλίαν* oder *Μαριαν* (= *Μαρεώτην*)? Jülicher | 18 ἀπεδείχθη vor τῆς  
 καθ. ~ A, Cass. Σ wie im Text | 19 nach Αἰβέριος + ἔφη B<sup>2</sup>Cass. Σ | ἐπέ-  
 κριναν τῶν συμπλευσάντων rzTCass. ἐπέκριναν οἱ συμπλεύσαντες Σ ἐπικριθέντων  
 συμπλεύσαι A | 20 οὓς ||| A

- »καὶ αὐτοῦ ἔπομνήματα. ἀπὸ τούτων τοίνυν τῶν ἀποσταλέντων **11**  
 »οἱ δύο τεθνήκασι, Θεογόγιος καὶ Θεόδωρος, οἱ δὲ λοιποὶ τρεῖς ζῶσι.  
 »τουτέστι Μάρις καὶ Οὐάλης καὶ Οὐρσάκιος· ἀπὸ τούτων τῶν ἀπο-  
 »σταλέντων, κατὰ Σαρδικὴν τοῦ πράγματος τούτου ἕνεκα συνεκρο-  
 5 »τεῖτο ψῆφος· οἱ ἐν τῇ συνόδῳ βιβλία ἐπιδεδόκασι, συγγνώμην αἰ-  
 »τουῦντες ἐφ' οἷς ἐν τῷ Μαρεώτῃ κατὰ συζοφαντίαν ἐκ μονομεροῦς  
 »συνεστήσαντο κατὰ Ἀθανασίου ἔπομνήματα· ἅτινα βιβλία αὐτῶν  
 »νῦν ἔχομεν μετὰ χειρας. τίμι τούτων δεῖ πείθεσθαι ἡμᾶς, βασιλεῦ.  
 »κοινωνεῖν, τοῖς πρότερον καταψηφισαμένοις καὶ ἐκ δευτέρου συγ-  
 10 »γνώμην αἰτήσασιν ἢ τοῖς νῦν τούτων καταψηφισαμένοις;«  
 Ἐπίκτιτος ἐπίσκοπος εἶπεν· »Βασιλεῦ, οὐ πίστεως ἕνεκεν σήμερον **12**  
 »οὐδὲ κριμάτων ἐκκλησιαστικῶν ἀντιποιοῦμενος Αἰβέριος τὸν λόγον  
 »ποιεῖται, ἀλλ' ἵνα τοῖς ἐν Ῥώμῃ συγγλητιχοῖς καυχῆσῃται, ὡς συλλο-  
 »γισάμενος τὸν βασιλέα.«  
 15 Ὁ βασιλεὺς εἶπε Αἰβέριῳ· »Πόστον εἰ μέρος τῆς οἰκουμένης, ὅτι **13**  
 »σὺ μόνος συναίρη ἀνθρώπου ἀνοσίῳ καὶ τῆς οἰκουμένης τὴν εἰρήνην  
 »καὶ ὅλον τοῦ κόσμου λύεις;«  
 Αἰβέριος· »Οὐ διὰ τὸ ἐμὲ μόνον εἶναι ὃ τῆς πίστεως ἐλαττοῦται **14**  
 »λόγος· καὶ γὰρ κατὰ τὸ παλαιὸν τρεῖς μόνον εὐρίσκονται ἀντιστά-  
 20 »τες προστάξει.«  
 Εὐσέβιος εὐνοῦχος εἶπεν· »Τὸν βασιλέα ἡμῶν Ναβουχοδονόσορ **15**  
 »ἐποίησας.«  
 Αἰβέριος· »Οὐχί, ἀλλ' οὕτως ἀλόγως καταδικάζεις ἄνθρωπον ὃν **16**

5—10 vgl. unten 140, 3 f. Athanas. Apol. c. Arian. 58 — 19/20 Daniel 3, 12 f

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup>L + FVR(v) = z T

**1** τῶν ἀποσταλέντων = Cass. Σ > nG | **2** οἱ<sup>1</sup> > T | Θεογόγιος sB<sup>2</sup>F  
 o nach γ ausradiert AH Θεογόγιος NLVRT Theognis Cass. Codd. LP | **3** τουτέστι  
 = Cass. Σ > n | μάρις AsLvTCass. μάρις nB<sup>2</sup> | ἀπὸ Π ab Cass., κατὰ  
 Val., Σ las auch ἀπὸ, hat aber außerdem 4 καὶ vor κατὰ Σαρδικὴν; ob ἀπὸ = la-  
 tein. de? | **4** ἕνεκεν B | **5** ἐπεδόκασι T . | **7** συνεστήσαντο Π, aber ἴσαντο  
 auf Rasur A<sup>c</sup> confecerunt Cass. συνεθήσαντο Ausgaben | ἅ || τινα ||| A  
 βιβλία am Rand A (oder A<sup>c</sup>?) | **8** nach χειρας + αὐτῶν gestrichen A | τίμι  
 ArLV Cass. τίμι δὲ B<sup>2</sup>FRT | τούτων N<sup>m</sup> | δεῖ τούτων ∞ Hs | **9** καὶ  
 ἐκ — **10** αἰτήσασιν am Rand A<sup>c</sup> | **10** ἢ τοῖς — καταψηφισαμένοις auf Rasur A<sup>c</sup>  
 | **12** Αἰβέριος > ACass. Σ | **15** ὁ δὲ A | πόστον = Cass. Σ | πόστον SB<sup>2</sup>  
 | **16** συναίρεις z | **18** nach Αἰβέριος + ἔφη B<sup>2</sup>Cass. Σ | ἐμὲ μόνον εἶναι  
 rzTCass. Σ εἶναι με μόνον A | **20** προστάξει | πρόσ τάξιν L und, wie es scheint.  
 Σ, praecepto regis Cass. | **21** ὁ εὐνοῦχος nB<sup>2</sup> εὐνοῦχος + τοῦ βασιλέως Σ  
 ναβουχοδονόσορ B<sup>2</sup> | **23** nach Αἰβέριος + εἶπεν TCass. Σ

- >οὐκ ἐκρίναμεν. ἀλλὰ καὶ ἐγὼ ἀξιῶ πρότερον οἰκουμενικὴν ὑπο-  
 >γραφὴν προχειρίσαι βεβαιουῦσαν τὴν πίστιν τὴν κατὰ Νίκαιαν ἐκ-  
 >τεθεισαν, ἢν' οὕτως ἀνακληθέντων τῶν ἀδελφῶν ἡμῶν ἀπὸ τοῦ  
 >ἔξορισμοῦ καὶ ἀποκατασταθέντων τοῖς ἰδίους τόποις, εἰ ὀφθείησαν  
 5 >οὐ νῦν θορούβους ἐγγενῶντες ταῖς ἐκκλησίαις συγκατατιθέμενοι τῇ  
 >ἀποστολικῇ πίστει, τότε ἐπὶ τὴν Ἀλεξανδρέων οἱ πάντες ἀπαρτή-  
 >σαντες, ἔνθα ὁ ἐγκαλούμενος καὶ οἱ ἐγκαλοῦντές εἰσι καὶ ὁ ἀντι-  
 >ποιούμενος αὐτῶν, ἐξετάσαντες τὰ περὶ αὐτῶν συμπερινεχθῶμεν.
- Ἐπίκτητος ἐπίσκοπος εἶπεν· »Ἄλλ' ὁ δρόμος τῶν δημοσίων οὐχ 17  
 10 >ὑποστήσεται τὴν χρεῖαν τῆς τῶν ἐπισκόπων παρόδου.«  
 Λιβέριος· »Οὐ χρεῖαν ἔχει τὰ ἐκκλησιαστικά δημοσίου δρόμον· αἱ 18  
 >γὰρ ἐκκλησίαι ἰκαναί εἰσιω ἕως τῆς θαλάσσης διαπέμψασθαι τοὺς  
 >ἑαυτῶν ἐπισκόπους.«  
 Ὁ βασιλεὺς· »Τὰ ἤδη τύπον ἐσχηκότα ἀναλύεσθαι οὐ δυνατόν 19  
 15 >ἔστι· τῶν γὰρ πλειόνων ἐπισκόπων ἢ ψῆφος ἰσχύειν ὀφείλει. σὺ  
 >μόνος εἶ ὁ ἀντιποιούμενος τῆς φιλίας τοῦ ἀνοσίου ἐκείνου.«  
 Λιβέριος εἶπεν· »Βασιλεῦ, οὐδέποτε ἠκούσαμεν, μὴ παρόντος τοῦ 20  
 >ἐγκαλομένου, κριτοῦ ἀνοσιότητα καταγγέλλοντος, ἰδίαν ἔχθραν εἰσφέ-  
 >ροντος πρὸς τὸν ἄνθρωπον.«  
 20 Ὁ βασιλεὺς· »Πάντας μὲν κοινῶς ἠδίκησεν, οὐδένα δὲ οὕτως ὡς 21  
 >ἐμέ. ὅστις μὴ ἀρκεσθεῖς ἐπὶ τῇ ἀπολείᾳ τοῦ μειζότερου μου ἀδελ-  
 >φοῦ, οὐδὲ τὸν μακαρίτην Κώνσταντα ἐπαύσατο παροξύνων εἰς ἡμε-  
 >τέραν ἔχθραν, εἰ μὴ ἡμεῖς πλείονι ἡμεροτότῃ ὑπηνέγκαμεν τὴν  
 >τοῦ παροξύνοντος καὶ τοῦ παροξυνομένου ὀσπῆν. οὐδὲν δέ μοι

A HN (n) + GS (s) = r B<sup>2</sup>L + FVR (v) = z T

2 προχειρίσαι As προχωρήσαι n2T, proferrī Cass. | κατὰ Νίκαιαν] ἐν νικαία T | 5 οὐ > A | ἐγγενῶντες = Cass. Σ] ἐμποιοῦντες B<sup>2</sup> | συγκατα-  
 τεθειμένοι A | 6 τὴν A τῆς rzT | 9 ἐπίσκοπος εἶπεν = Cass. Σ > n | 10 τῆς  
 > T | 11 nach Λιβέριος + εἶπεν B<sup>2</sup>Cass. Σ + ἐπίσκοπος εἶπεν T | δημοσίων  
 δρόμον B<sup>2</sup> | 14 vor ὁ + καὶ n | nach βασιλεὺς + εἶπεν B<sup>2</sup>Cass. Σ | 16 ὁ  
 ἀντιποιούμενος — ἐκείνον ArTΣ ὁ τῆς φιλίας ἐκείνου τοῦ ἀνοσίου ἀντιποιούμενος  
 z Cass. | 17 εἶπεν = Cass. Σ > r | βασιλεῦ = Cass. Σ > A | 18 ἰδίαν ArTΣ  
 ὡς ἰδίαν z und, ὡς übergeschrieben, Ae, nisi quia propria videntur haec odia Cass.  
 | 18/19 εἰσφέροντος rΣ εἰσφέρων z und, ων auf Rasur, Ae εἰσάγειν T | 19 πρὸς  
 τὸν ἄνθρωπον Az τῷ ἀνθρώπῳ rT | 20 nach βασιλεὺς + εἶπεν B<sup>2</sup>Cass. Σ |  
 21 ἐπὶ > Lv, |||| A | μου > s | 22 κώνσταντα |||| A | παροξύνων ArT  
 παροτρύνων z | 23 ὑπηνέγκαμεν ATΣ ὑπήκαμεν B<sup>2</sup> ἐφηγγήσαμεν Lv ἐφηγγά-  
 μενοι Ns > mit leerem Raum H, temperassemus Cass. | 24 παροξύναντος LT,  
 impellentis Cass. | δέ rB<sup>2</sup>LTAsRm Cass. > FV

>τοιούτον κατόρθωμα, οὐδὲ τὸ κατὰ Μαγνέντιον καὶ Σιλβανόν.  
>ὡς τοῦ μικροῦ ἐκείνου περιαιρουμένου τῶν ἐκκλησιαστικῶν πραγ-  
>μάτων.»

Λιβέριος· »Μὴ διὰ τῶν ἐπισκόπων ἀμύνον τὴν ἔχθραν. βασιλεῦ. 22  
5 >αὶ γὰρ χεῖρες τῶν ἐκκλησιαστικῶν εἰς τὸ ἀγιάζειν εὐκαιρεῖν ὄφεί-  
>λουσιν. ὄθεν, εἴ σοι δοκεῖ, κέλευσον ἀνακληθῆναι τοὺς ἐπισκόπους  
>εἰς τοὺς ἰδίους τόπους. καὶ εἰ ὄφθειραν ὁμόφρονες τοῦ σήμερον  
>ἀντιποιομένου τῆς κατὰ Νίκαιαν ἐκτεθείσης ὀρθοδόξου πίστεως,  
10 >τότε συνελθόντες ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἴδοιεν ὑπὲρ εἰρήμης τοῦ κόσμου, ἵνα  
>μὴ τὸν μὴ ἀμαρτήσαντα ἄνδρα χρααχθῆναι δοκιμασθῆ.»

Ὁ βασιλεὺς· »Ἐν ἔστι τὸ ζητούμενον. βούλομαι γὰρ σε ἀσπαδά- 23  
>μενον τὴν πρὸς τὰς ἐκκλησίας κοινωρίαν πάλιν εἰς τὴν Ῥώμην ἀπο-  
>στεῖλαι. διὰ τοῦτο πείσθητι τῇ εἰρήμῃ καὶ ὑπογράψας ὑπόστρεψον  
>εἰς τὴν Ῥώμην.»

15 Λιβέριος· »Ἦθθ τοῖς ἀδελφοῖς τοῖς ἐν Ῥώμῃ ἀπεταξάμην. μείζους 24  
>γὰρ εἰσιν οἱ ἐκκλησιαστικοὶ θεσμοὶ τῆς ἐν Ῥώμῃ διατριβῆς.»

Ὁ βασιλεὺς· »Οὐκοῦν τριῶν ἡμερῶν ἔχεις σκέψεως διάστημα· εἰ 25  
>βούλει, ὑπογράψας ὑπόστρεψον εἰς τὴν Ῥώμην, ἢ ἐννόησον ἐν ποίῳ  
>τόπῳ μετατεθῆναι βούλει.»

20 Λιβέριος· »Τὸ τῶν τριῶν ἡμερῶν διάστημα οὐ μετατίθημι λο- 26  
>γισμὸν· ὄθεν ὅπου βούλει ἀπόστειλὸν με.»

Ὁ βασιλεὺς, μετὰ δύο ἡμέρας κριθέντος Λιβερίου καὶ μὴ μετα- 27  
>τεθέντος τοῦ λογισμοῦ, εἶπεν ἐξορισθῆναι εἰς τὴν Βέροϊαν τῆς Θράκης.

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup>L + FVR(v) = z T

1 τοιούτον] οὕτω A > Cass. Σ | nach κατόρθωμα + ἔσται gestrichen A,  
est Cass. Σ | τὸ > T | 7 εἰ > GL | nach εἰ + μὴ gestrichen A  
8 τῆς — πίστεως AΣ ἐν τῇ — ἐκτεθείση ὀρθοδόξω πίστει rzT quem . . . defendi-  
mus secundum fidem usw. Cass. | 9 εἶδοιεν AGB<sup>2</sup> | 10 μὴ<sup>1</sup> > n | μὴ<sup>2</sup>  
> A | ταραχθῆναι T, reprobetur iniuste Cass., »damit keine ungerechte Strafe  
verhängt werde« Σ | 11 ὁ δὲ T | 13 διὰ τοῦτο — 14 Ῥώμην AzTCass. Σ  
> r | τῇ εἰρήμῃ, beide ηι auf Rasur, A | 18. 19. 21 βούλη GB<sup>2</sup>  
18 ὑπόστρεψον und ἐνόησον Parm.] ἐποστρέψαι und ἐννοῆσαι in A, die Accente  
über beiden o gestrichen und beide ai auf Rasur A<sup>c</sup> Romae rerertere aut certe  
cogita Cass. ἐποστρέψαι und ἐννοῆσαι rzT | 20 Λιβέριος > T | τῶν über-  
geschrieben A<sup>c</sup> | ἡμερῶν ArTCass. Σ ἡμερῶν + ἡ μνηρῶν z und auf Rasur A<sup>c</sup>  
22 μετὰ δύο ἡμέρας nach Λιβερίου ~ T, Cass. Σ wie im Text | κριθέντος  
= examinato Cass. gefragt Σ] κληθέντος ST | 22 23 κατατεθέντος L

ἐκβάαντος δὲ Λιβερίου, ὁ βασιλεὺς ἀπέστειλεν αὐτῷ πεντακοσίους ὀλο-  
 ζοτίνους εἰς δαπάνας. Λιβέριος εἶπε τῷ προσκομίσαντι· «ἀπελθε,  
 ὅς αὐτὰ τῷ βασιλεῖ χορίαν γὰρ ἔχει δοῦναι τοῖς στρατιώταις αὐτοῦ». **28**  
**5** αὐτὰ τῷ βασιλεῖ χορίαν γὰρ αὐτῶν ἔχει εἰς τὴν τῶν στρατιωτῶν  
 ἐξοδίασιν. ἔαν δὲ μὴ χορίαν ἔχη ὁ βασιλεὺς, δότω αὐτὰ Ἀύξεντιῳ  
 καὶ Ἐπικλήτῳ χορίαν γὰρ ἔχουσιν αὐτῶν». ὡς δὲ παρ' αὐτῶν οὐκ  
 ἔλαβεν, Εὐσέβιος ὁ εὐνοῦχος προσφέρει αὐτῷ ἑτέρους. Λιβέριος δὲ **29**  
**10** εἶπεν αὐτῷ· «τὰς ἐκκλησίας τῆς οἰκουμένης ἠορήμους, καὶ ὡς κατα-  
 δίτῳ ἐλεημοσύνην μοι προσφέρεις; ἀπελθε, πρῶτον γενοῦ Χριστιανός».   
 καὶ μετὰ τρεῖς ἡμέρας μηδὲν δεξάμενος ἐξωρίσθη.

Ὁ μὲν δὴ νικηφόρος τῆς ἀληθείας ἀγωνιστῆς τὴν Θοράκην ὡς **17**  
 προσετάχθη κατέλαβεν. δύο δὲ διεληλυθότων ἔτων, ὁ μὲν Κων-  
 στάντιος εἰς τὴν Ρώμην ἀφίκετο· αἱ δὲ τῶν ἐν τέλει καὶ ἀξιωματῶν  
**15** ὁμόζυγοι τοὺς ἄνδρας ἐλιπάρουν ἰκετεῦσαι τὸν Κωνσταντῖον ἀπο-  
 δοῦναι τὸν νομῆα τῇ ποιμνῇ, φάσκουσαι εἰ μὴ πείσαιεν, αὐτοὺς μὲν  
 καταλείπειν, πρὸς δὲ τὸν μέγαν ἐκείνον δραμεῖσθαι ποιμένα. οἱ δὲ **2**  
 ἔφασαν δεδιέναι τὸν βασιλέως θυμόν· «ἄνδρας γὰρ ὄντας οὐδεμιᾶς  
 ἴσως ἀξιώσει συγγνώμης, ὑμῖν δὲ ἀντιβολουσῆαι φειδοῦς δῆπουθεν  
**20** μεταδώσει καὶ δυοῖν θάτερον, ἢ τὴν ἰκετηρίαν δέξεται, ἢ μὴ πειθό-  
 μενος ἀπαθεῖς ἀποπέμψει». ταύτην δεξάμενοι τὴν εἰσῆγησιν αἱ ἀξιέ-  
 παινοι γυναῖκες μετὰ τῆς συνήθους πολυτελείας προσῆλθον τῷ βα-

\* 1—3 Synax. 927, 49 — 12—S. 137, 21 Cass. V 18 — 13—S. 137, 21 Poly-  
 deukes 344, 18

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>2</sup>L + FVR(v) = z T

1 δὲ B<sup>2</sup>TΣ ausradiert A > rLv Cass. | αὐτῷ nach ὀλοζοτίνους ∼ A |  
 1<sup>2</sup> ὀλοζοτίνουσ A r B<sup>2</sup>FR m T χορίανουσ LVR Synax. am Rand A<sup>c</sup> | 2 προσκομί-  
 σαντι] προζομίσαντι B<sup>2</sup> κομίσαντι A Sozom. IV 11, 10 deferenti Cass. | 3 γὰρ A<sup>s</sup>  
 4 αὐτῷ τὰ αὐτά] αὐτὰ τῷ αὐτῷ r | 5 αὐτῶν = Σ > B<sup>2</sup>Cass. | 6 ὁ βασι-  
 λεὺς vor χορίαν ∼ B<sup>2</sup>Cass. Σ | ἔχει s B<sup>2</sup> | 7 αὐτῶν<sup>i</sup>] τοῦτων B<sup>2</sup> | 8 αὐτῷ  
 προσφέρει ∼ T, obtulit ei Cass. | 9 αὐτῷ εἶπεν ∼ s B<sup>2</sup>LFR | καὶ überge-  
 schrieben A<sup>c</sup> | 10 ἐλεημοσύνην Am 12 ἰς am Rand HSS | 13 προτετάχθη  
 B<sup>2</sup> | 14 ἀξιωματῶν ANsz ἀξιωματικῶν T ἀξιώμασιν H senatorum Cass. συγκλητι-  
 κῶν Σ; man erwartet ἀξιωτάτων wie in den ähnlichen Fällen, s. Register | 15 ἐλι-  
 πάρουν = Cass. Σ] ἐλιπαροῦσαι παρεκίλονν B<sup>2</sup> | 16 εἰ] ὡς εἰ T | πείσαιεν  
 r πείσειεν L | 17 καταλείπειν rL καταλιπεῖν T | μέγα T | διαδραμεῖσθαι r  
 18 τὸν βασιλέως θυμόν = Cass. Σ > r | θυμόν // A | 20 δεῖν A |  
 ἰκετηρίαν A | δέξεται A s B<sup>2</sup>FR | 21 ἐκπέμψει T | ταύτην = Cass.] ταύ-  
 την δὲ T



σιλει, ὅπως περιφανεῖς ἐκ τῆς ἐσθῆτος ὑπολαβὼν αἰδοῦς αὐτὰς καὶ  
 φειδοῦς ἀξιώσῃ. οὕτω δὲ προσελθούσα ἰκέτευον οἰκτεῖραι πόλιν 3  
 τοσαύτην ποιμένος ἐστερημένην καὶ ταῖς τῶν λύκων ἐπιβουλαῖς  
 εὐάλωτον γενομένην. ὁ δὲ ἔφη μὴ δεῖσθαι νομέως ἐτέρου τὴν πόλιν,  
 5 ποιμένα δὲ ἔχειν προμηθεῖσθαι δυνάμενον. καὶ γὰρ ἐξεχειροτόμητο  
 μετὰ τὸν μέγαν Λιβέριον τῶν διακόνων τις τῶν ἐκείνου (Φίλιξ ὄνομα  
 τούτῳ ἦν), ὃς τὴν μὲν ἐκτεθεῖσαν ἐν Νικαίᾳ πίστιν ἄσυχον διε-  
 φύλαττε, τοῖς δὲ γε διαφθείρουσι ταύτην ἀδεῶς ἐκοινώνει. οὐδεὶς 4  
 μὲντοι τῶν οἰκούντων τὴν Ῥώμην εἰς εὐκτῆριον εἰσελήλυθεν οἶζον  
 10 ἔνδον ὄντος ἐκείνου· τοῦτο δὲ καὶ αἱ γυναῖκες ἔφασαν ἐκείναι τῷ  
 βασιλεῖ. οὐ δὴ χάριν ἐπικαμφθεῖς προσέταξε μὲν τὸν πάντα ἄριστον  
 ἐκείνον ἐπαρελθεῖν, κοινῇ δὲ ἀμφοτέροισι τὴν ἐκκλησίαν ἰθύνειν.  
 τούτων ἐν τῷ ἱπποδρόμῳ τῶν γραμμάτων ἀνεγνωσθέντων, ἐξεβόησε 5  
 τὸ πλῆθος, δικαίαν εἶναι λέγον τοῦ βασιλέως τὴν ψῆφον· διχῆ γὰρ  
 15 διηρῆσθαι τοὺς θεατὰς ἀπὸ τῶν χοριῶν τὰς ἐπωνυμίας ἔχοντας, καὶ  
 χοῖναι τὸν μὲν τούτων, τὸν δὲ ἐκείνων ἠγεῖσθαι. οὕτω κομμοδή- 6  
 σαντες τοῦ βασιλέως τὰ γράμματα κοινῇ ἀφῆκεν φωνήν· »εἰς θεός,  
 εἰς Χριστός, εἰς ἐπίσκοπος«. αὐτὰς γὰρ θεῖναι τὰς φωνὰς ὑπέλαβον  
 δίκαιον. μετὰ ταύτας τοῦ φιλοχρίστου δήμου τὰς εὐσεβεῖας καὶ δι- 7  
 20 καϊσύνη κοσμουμένας βοὰς ἐπανῆκε μὲν Λιβέριος ὁ θεοπέσιος, ὁ δὲ  
 Φίλιξ ὑποχωρήσας ἐτέραν ᾤκησε πόλιν. ταῦτα τοῖς ἐν Μεδιολάνῳ  
 τοῖς ἐπισκόποις συμβεβηκόσι συνῆψα, τὴν τοῦ διηγῆματος ἀρμορίαν  
 φυλάττων. ἐπὶ δὲ τὴν τῶν γεγενημένων πάλιν ἐπάνειμι τάξιν.

Τῶν γὰρ τῆς πίστεως προμάχων ἐξελαθέντων, νομίσαντες οἱ 18

6—21 vgl. Socrat. II 37, 92 u. 94 — 24—138, 10 vgl. Rufin. H. E. X 22, 988, 4—8

\* 12 Synax. 927, 54

A HN(n)+GS(s)=r B<sup>2</sup>[bis 18 ἐπίσκοπος] B<sup>3</sup>[von 18 αὐτὰς an] L + FVR (v)=z T

2 ἀξιώσει NGT ἀξιώσει FR, οι auf Rasur AV 4 νομέως — 5 προμηθεῖσθαι  
 > L | 5 ἔχει VR | 6 τῶν<sup>2</sup> A<sup>s</sup> | φίλιξ rB<sup>2</sup>T Cod. Polyd. φίλιξ L φήλιξ Av  
 | 6/7 ἦν ὄνομα τούτῳ ∼ A | 10 ἐκείναι ἔφασαν ∼ T | 12 τὴν ἐκκλησίαν Arz  
 Cass. Σ τὰς ἐκκλησίας T | 14 λέγον AΣ λέγοντες rz > TCass. | ψῆφον]  
 κρίσιν T | γὰρ A<sup>s</sup> | 15 διαρεῖσθαι n διηρεῖσθαι (η auf Rasur Ae) A  
 τοὺς — χοριῶν > H | χοριῶν Nsv χοριῶν (ι auf Rasur Ae) A | 16 τοῦτον  
 und ἐκείνον A | 19 εὐσεβεῖα ArzΣ εὐσεβεῖς TCass. | 20 βοὰς Arz φωνὰς T  
 roees Cass. Σ | θεοπέσιος] θειοπέσιος Lv ἐπίσκοπος T sanctissimus Cass. μέγας  
 Σ | 21 φίλιξ rTCod. Polyd. φίλιξ B<sup>3</sup>L φήλιξ Av | 22 τοῖς ἐπισκόποις συμ-  
 βεβηκόσι > mit leerem Raum H | συμβεβηκόσι auf Rasur vor τοῖς ἐπ. ∼ B<sup>3</sup>  
 συμβεβηκότα Ns | 23 τὴν > AN | 24 ἰη am Rand HSS

τὴν βασιλέως γνώμην μετατιθέντες εἰς ἄπερ ἐβούλοντο, εὐπετῶς μάλα καταλύσειν τὴν ἀντίπαλον αὐτοῖς πίστιν καὶ τὴν Ἀρείου βεβαιώσειν διδασκαλίαν, ἔπεισαν τὸν Κωνσταντίον εἰς τὴν Ἀρίμνηρον καὶ τοὺς τῆς Ἐσφᾶς καὶ τοὺς τῆς Ἐσπεράς συναγαγεῖν ἐπισκόπους, καὶ προστάξαι τὴν  
 5 οὐσίαν καὶ τὸ ὁμοούσιον περιελεῖν ἐκ τῆς πίστεως, τὰ κατὰ τῆς Ἀρείου κακοτεχνίας ἐξευρεθέντα παρὰ τῶν πατέρων μηχανήματα ταῦτα γὰρ ἔλεγον τῆν τῶν ἐκκλησιῶν πεποικίχεναι διαίρεσιν. ἐπειδὴ <sup>2</sup>  
 δὲ συνῆλθον, φενακίσαι μὲν ἐπειράθησαν οἱ τῆς Ἀρείου λώβης μετεληγότες τῶν συναθροισθέντων τὸ πλῆθος, καὶ διαφερόντως τοὺς  
 10 Ἐσπερίους ἀπλοῖς ἤθεσι κερημένους. ἔφασκον δὲ μὴ χρῆναι δυοῖν ἕνεκα λέξεων, καὶ τοῦτον ἀγράφων, διασπασθῆναι τῆς ἐκκλησίας τὸ σῶμα, ἀλλ' εἰπεῖν μὲν ὅμοιον τῷ γεγεννηκότῳ τὸν υἱὸν κατὰ πάντα, τὸ δὲ τῆς οὐσίας παραλιπεῖν ὡς ἀγραφον ὄνομα. ἀλλὰ τῆς ἐξαπάτης αἰ- <sup>3</sup>  
 σθόμενοι τοὺς μὲν ταῦτα λέγοντας ἀπεκήρυξαν, αὐτοὶ δὲ τῷ βασιλεὶ  
 15 τὴν οὐκείαν γνώμην διὰ γραμμάτων ἐδήλωσαν. παῖδες γὰρ ἔφασαν εἶναι καὶ κληρονόμοι τῶν ἐν Νιζαίᾳ συνεληλυθότων πατέρων » εἰ δέ τι τῶν παρ' ἐκείνων γραφέντων ἀφελεῖν ἢ προσθεῖναι τι τοῖς ἄριστα κειμένοις τολμήσαμεν, νόθους ἑαυτοὺς ἀποφανοῦμεν, κατήγοροι τῶν γεγεννηκότων γιγνόμενοι.«  
 20 Σαφέστερον δὲ αὐτῶν τὸν ἀκριβῆ κανόνα τῆς πίστεως τὰ παρ' <sup>4</sup>  
 αὐτῶν γραφέντα πρὸς Κωνσταντίον ἐπιδείξει.

12/13 vgl. Athanas. De synod. S. Socrat. II 37, 23—24. Sozomen. IV 17, 5. unten S. 146, 2 f — 15/16 vgl. Röm. S, 17 — 17 vgl. Apok. 22, 18—19

\* 7—16 u. 19 20 Cass. V 20

A HN (n) + GS (s) = r B<sup>3</sup>L + FVR (v) = z T

1 ἐβούλοντο — 3 διδασκαλίαν] ἐβούλοντο τὴν μὲν τῶν πατέρων εὐπετῶς μάλα καταδέσσειν διδασκαλίαν, τὴν δὲ τοῦ ἀρείου βεβαιώσαι V | 2 καταλύσειν — πίστιν] καταδέσσειν διδασκαλίαν LFR | αὐτοῖς nur in A | καὶ > Lv, ausradiert A | 4 ἀγαγεῖν L | 5 τὰ A<sup>s</sup> | τῆς ὑbergeschrieben B<sup>3</sup> | 6 κακοτεχνίας ArT am Rand B<sup>3</sup> μανίας z | 7 γὰρ] ἐκεῖνοι r | 10 κερημένοις v | μὴ δὲ ∞ L δεῖν B<sup>3</sup> | 12 μὲν A<sup>s</sup> ὑbergeschrieben nach ὅμοιον B<sup>3</sup> | 13/14 ἀλλὰ — αἰσθόμενοι = Cass.] καὶ T | 13 ἀλλὰ ArCass. ἀλλὰ γὰρ z γὰρ ὑbergeschrieben A<sup>c</sup> | 15 ἔφασαν] ἔφασκον A | 16 ἐν νιζαία Am | προπατέρων nS, patrum Cass. | 17 γραφέντων — 21 αὐτῶν > s | 19 γιγνόμενοι AHT γενόμενοι Nz | 20 αὐτὸν Lv | τὰ > v | 21 ἐπιδείξει v

Ἐπιστολὴ γραφεῖσα Κωνσταντίῳ βασιλεὶ παρὰ τῆς ἐν Ἀριμῆνῳ  
 συναθροισθείσης συνόδου.

Ἐκ τε τῆς τοῦ θεοῦ κελεύσεως καὶ τοῦ τῆς σῆς εὐσεβείας προσ- 19  
 τάγματος τὰ πάλαι δογματισθέντα γεγενῆσθαι πιστεύομεν. εἰς γὰρ  
 5 Ἀριμῆνον ἐκ πασῶν τῶν πρὸς δύοσιν πόλεων εἰς τὸ αὐτὸ πάντες οἱ  
 ἐπίσκοποι συνήλθομεν, ἵνα καὶ ἡ πίστις τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας  
 γνωρισθῇ καὶ οἱ τὰναντία φρονοῦντες ἐκδηλοὶ γένωνται. ὡς γὰρ ἐπὶ 2  
 πλειστον διασκοποῦντες εὐρόκαμεν, ἄριστον ἐφάνη τὴν πίστιν τὴν  
 ἑκπαλαὶ διαμένουσαν, ἣν καὶ οἱ προσῆται καὶ τὰ εὐαγγέλια καὶ οἱ  
 10 ἀπόστολοι διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν ἐκήρυξαν. τοῦ καὶ  
 τῆς σῆς βασιλείας φρονοῦ καὶ τῆς σῆς ὁμοσεως προστάτου, ἵνα  
 ταύτην κατέχοντες φυλάσσωμεν καὶ φυλάττοντες μέχρι τέλους διατη-  
 ρήσωμεν. ἄτοπον γὰρ καὶ ἀθέμιτον ἐφάνη τῶν ὀρθῶς καὶ δικαίως 3  
 ὁριζμένων τι μεταλλάξαι καὶ τῶν ἐν Νικαίᾳ κοινῇ μετὰ τοῦ ἐνδοξοτάτου  
 15 Κωνσταντίνου τοῦ σοῦ πατρὸς καὶ βασιλέως ἐσκεμμένων. ὧν ἡ διδα-  
 σκαλία καὶ τὸ φρόνημα διήλθ' ἐ τε καὶ ἐκηρύχθη εἰς πάσας ἀνθρώπων  
 ἀκοάς τε καὶ διανοίας, ἣτις ἀντίπαλος μόνη καὶ ὀλετήρ τῆς Ἀρειοῦ  
 αἰρέσεως ὑπῆρξε, δι' ἧς οὐ μόνον αὕτη, ἀλλὰ καὶ αἱ λοιπαὶ αἰρέσεις  
 20 ἀφελείσθαι ἐπικίνδυνον ὑπάρχει, ὡς ἕτερον θάτερον γένοιτο, ἔσται τοῖς  
 ἐχθροῖς ἄδεια τοῦ ποιεῖν ἅπερ βούλονται.

1—S. 143, 6 bei Athanas. De synod. 10. Socrat. II 37, 54. Sozomen. IV 18.  
 vgl. Hilar. Fragm. VIII

\* 1—S. 143, 6 Cass. V 21

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>3</sup>L + FVR(v) = z T

1 ἰθ̄ am Rand HSS | 1/2 Ἐπιστολὴ — συνόδου > AV | 3 ἔκ τε B<sup>2</sup>T  
 Athan. Socr. ἐκ ||| A ἐκ rLv Cass. | τοῦ<sup>2</sup> A<sup>s</sup> | 4 πάλαι || A | γεγενῆσθαι  
 πιστεύομεν rT Athan. Socr. πιστεύομεν γεγενῆσθαι z πιστεύομεν A Cass. γενέσθαι  
 πιστεύομεν Sozom. | 5 πρὸς δύοσιν πόλεων] πόλεων τῶν πρὸς δύοσιν T | εἰς  
 ArT Athan. Socr. ἐπὶ z Sozom. | 6 ἐπισκοποῦντες B<sup>3</sup> | 8 ἄριστον II Cass. ἄρε-  
 στὸν Athan. Socr. Sozom. placuit Hil. | 11 σῆς<sup>1</sup> > LV | σῆς<sup>2</sup> AL Cass. Athan.  
 Socr. Sozom. Hil. > rB<sup>3</sup>vT | 12 κατέχοντες] κατασχόντες SAthan. Socr. Sozom.  
 | 13 καὶ ἀθέμιτον > Lv | ἐφάνη καὶ ἀθέμιτον ~ A, Cass. Athan. Socr. Sozom.  
 wie im Text | 15 ὧν > ALFR | 16 διήλθ' ὧν L | ἀνθρώπων] ἀνθρωπίνως  
 T | 17 τε A Athan. Socr. Sozom. > rT Socr. Cod. A | διανοίας καὶ ἀκοάς ~ L  
 | μόνησ T | 18 δι' A<sup>s</sup> | αὕτη AvT Athan. Codd. Par. Bas. Sozom. illa Cass. αὕτη  
 rB<sup>3</sup>L | 19 τὸ<sup>1</sup> A<sup>s</sup> | vor σφαλερὸν + χαλεπὸν καὶ n, fehlt in Cass. Athan. Socr.  
 Sozom. | τὸ<sup>2</sup> > Nv | 20 ἔσται] εἶναι v | 21 τοῦ] τοῦτο L | ἕπερ Lv

Ὅθεν Οὐρσάκιός τε καὶ Οὐάλης, ἐπειδὴ μέτοχοί τε καὶ σύμφωνοι 4  
 τοῦ Ἀρειανοῦ δόγματος ἦσαν καθεστηκότες, τῆς ἡμετέρας κοινωνίας  
 χωρισθέντες ἀπεφάνθησαν. ἥς ἵνα μετάσχωσιν, ἐφ' οἷς ἑαυτοῖς συνε-  
 γνώκεισαν πλημιμλήσαντες, μετανοίας τε καὶ συγγνώμης ἤξιον 5  
 τυχεῖν, ὡς καὶ τὰ ἀντίγραφα τὰ ὑπ' ἐκείνων γεγεννημένα μαρτυρεῖ, δι'  
 ὧν ἀπάντων φειδὼ γέγνηται καὶ τῶν ἐγκλημάτων συγγνώμη (ἦν δὲ  
 ὁ καιρὸς καθ' ὃν ταῦτα ἐπράττετο ὅτε ἐν Μεδιολάνῳ τὸ συνέδριον  
 τῆς συνόδου συνεκροτεῖτο, συμπαρόντων δὲ καὶ τῶν πρεσβυτέρων τῆς  
 τῶν Ῥωμαίων ἐκκλησίας), ἐγνωκότες δὲ ἅμα καὶ τὸν μετὰ τελευτῆν  
 10 ἄξιον μνήμης Κωνσταντίνου μετὰ πάσης ἀκριβείας καὶ ἐξετάσεως τὴν  
 συγγραφεῖσαν πίστιν ἐκτεθεικότα, ἐπειδὴ δὲ ὡς ἐξ ἀνθρώπων ἐγένετο  
 βαπτισθεὶς καὶ πρὸς τὴν ὀφειλομένην εἰρήνην ἀνεχώρησεν, ἀτοπον  
 εἶναι μετ' ἐκεῖνόν τι καινοτομεῖν καὶ τοσοῦτους ἀγίους ὁμολογητὰς  
 15 καὶ μάρτυρας τοὺς καὶ τοῦδε τοῦ δόγματος συγγραφεῖς τε καὶ ἐφεν-  
 ρητὰς παριδεῖν, οἵτινες κατὰ τὸν παλαιὸν τῆς ἐκκλησίας θεσμὸν  
 ἅπαντα φρονοῦντες διαμειμενήκασιν. ὧν ὁ θεὸς τὴν πίστιν καὶ εἰς 6  
 τοὺς σοὺς χρόνους τῆς βασιλείας μετέδωκε διὰ τοῦ δεσπότην ἡμῶν  
 Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ σοὶ καὶ τὸ βασιλεύειν οὕτως ὑπῆρξεν ὡς καὶ  
 τῆς καθ' ἡμᾶς οἰκουμένης κρατεῖν.

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>3</sup>L + FVR(v) = z T

1 τε rB<sup>3</sup>Athan. Socr. Sozom. > ALvT | ἐπειδὴ am Rand B<sup>3</sup> > v | nach  
 ἐπειδὴ + ἐκπαλαι Athan. Socr. πάλλω Sozom. aliquando Hil.; Cass. wie im Text  
 τε<sup>2</sup>] δὲ v | 2 ἀρειανοῦ Athan. Sozom. Socr. Cod. M Cass. Hil. ἀρειον |||| in A, on von  
 Ac ἀρριανοῦ T ἀρειανικοῦ rSocr. ἀρειον z Sozom. Cod. B | καθεστηκότες rB<sup>3</sup>LT  
 Athan. Socr. Sozom. καθεστῶτες v καθε||στό||τες (στο auf Rasur Ac) A | vor  
 τῆς + καὶ Athan. Socr. Sozom., fehlt bei Cass. | 3 nach ἵνα + μὴ L | 5 ὡς R  
 Athan. Socr. Sozom. am Rand B<sup>3</sup> sicut Hil. > die übr. HSS, et rescripta eorum ita  
 se habere testantur Cass. | ἀντίγραφα II rescripta Cass. ἔγγραφα Athan. Socr.  
 Sozom. scripta Hil. | 6 γένηται B<sup>3</sup> | 7 ὅτε > v | 8 ἐκροτεῖτο Lv und (aber  
 συν gestrichen) A | δὲ Arv (gestrichen AHR) Athan. Socr. Sozom. δὴ, ἡ auf Rasur,  
 B<sup>3</sup> τε L > T | 9 f Wiederholung, in anderer Fassung, von S. 139, 13 f?  
 9 καὶ > T | τελευτῆν rT Athan. Socr. Sozom. τὴν τελευτῆν Az | 11 δὲ ὡς  
 = Athan. Socr. Sozom. > mit leerem Raum H | 12 nach ἄτοπον + ἐνομίσαμεν  
 H; Athan. Socr. Sozom. wie im Text; incongruum esse iudicamus Cass., Umarbeitung;  
 nefas putamus Hil., der aber die Stelle in sehr abweichender Fassung gibt | 13 ||||  
 μετ' ἐκεῖνον τί ||| A | τι > v | 14 τοὺς καὶ] καὶ τοὺς<sup>καὶ</sup> in A, das erste καὶ  
 gestrichen und dahinter übergeschrieben Ac | 14/15 ἐφενρητὰς] ἐνεργήτας A,  
 εὐρητὰς Athan. Socr. Sozom. | 15 παριδεῖν II ἐπεριδεῖν Athan. Socr. Sozom. despí-  
 cere Cass. | 16 ἅπαντας T | ὁ > A | 17 διὰ HT = Cass. Athan. Socr. Sozom.  
 καὶ διὰ die übr. HSS | 18 δι' οὗ σοὶ] δι' ἧς B<sup>3</sup> | 19 vor κρατεῖν + οὕτω L

>Πάλιν γοῦν οἱ ἔλεεινοὶ καὶ οἰκτροὶ τῶ φρονήματι ἀθεμίτῳ τολ-  
 >μήματι τῆς δυσσεβοῦς φρονήσεως κήρυκας ἑαυτοὺς ἀνήγγειλαν καὶ  
 >ἐπιχειροῦσιν ἀνατρέπειν πᾶν ἀληθείας σύνταγμα. ὡς γὰρ κατὰ τὸ  
 >σὸν πρόσταγμα συνέδριον τῆς συνόδου συνεκροτεῖτο. κάκεινοι τῆς  
 5 >ιδίας ἀπάτης ἐγύνουν τὴν σκέψιν. ἐπειροῶντο γὰρ πανουργίᾳ τινὶ  
 >καὶ ταραχῇ προσφέροντές τι καινοτομεῖν, τῆς τιαύτης ἐταιρίας συνα-  
 >λισκομένους εὐρόντες Γερμανιόν τινα καὶ Αὐξέντιον καὶ Γάιον,  
 >τοὺς τὴν αἴρεσιν καὶ διχαστάσιαν ἐμποιοῦντας· ὧν ἡ διδασκαλία 8  
 >μία μὲν οὖσα πᾶν πληθὸς βλασφημιῶν ὑπερβέβηκεν. ὡς δὲ συνείδον  
 10 >οὐχὶ τῆς αὐτῆς προαιρέσεως ὄντας οὔτε ὁμογνωμοιοῦντας ἐφ' οἷς κακῶς  
 >ἐφρόνουν, εἰς τὸ συμβούλιον ἡμῶν μετήγαγον ἑαυτοὺς ὡς δοκεῖν  
 >(ἔτερόν) τι γράφειν. ἦν δὲ ὁ καιρὸς βραχὺς ὁ καὶ τὰς γνώμας αὐτῶν 9  
 >ἐξελέγγων.

>Ἦν οὖν μὴ τοῖς αὐτοῖς ἀεὶ τὰ τῆς ἐκκλησίας περιπίπτῃ καὶ τα-  
 15 >ραχῇ καὶ θόρουβος καλινδούμενος ἅπαντα συγγέη, βέβαιον ἐφάνη τὰ  
 >πάλαι ὄρισμένα ἔννομα καὶ ἀμετακίνητα διαφυλάττειν, τοὺς δὲ προ-  
 >ειρημένους τῆς ἡμετέρας κοινωνίας ἀποκεχωρισθαι· δι' ἣν αἰτίαν 10  
 >τοὺς ἀναδιδάξοντας πρέσβεις πρὸς τὴν σὴν ἐπιείκειαν ἀπεστάλακαμεν,  
 >τὴν γνώμην τοῦ συνεδρίου διὰ τῆς ἐπιστολῆς μηνύοντας. τοῖς δὲ  
 20 >πρέσβεσι πρὸ γε πάντων τοῦτο παρεκελευσάμεθα τὸ τὴν ἀλήθειαν  
 >πιστώσασθαι ἐκ τῶν πάλαι ἀρχαίων καὶ δικαίων ὀρωμένους· οἱ καὶ

8 vgl. Gal. 5, 20. I Kor. 3, 3

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>3</sup>L + FVR(v) = z T

2 ἀνήγγειλαν ἑαυτοὺς ~ T | ἀνήγγειλεν B<sup>3</sup> | 4 vor συνέδριον + τὸ  
 Athan. Socr. Sozom. | 6 <sup>εἰ</sup> καινοτομεῖν τί, τί gestrichen, A | τιαύτης] οὖν A  
 | 6/7 συναλισκομένης (ησ auf Rasur Ac) A | 7 Γερμανιόν = Socr. *germanium*  
 Cass. Cod. L (*germanum* Cod. P)] γερμανόν A in γερμανιόν corr. Ac Γερμάνιον  
 Athan. Codd. Par. Bas. Sozom. *Germinio* Hil. | τινα καὶ II Cass. > Athan. Socr.  
 Sozom. | 8 αἴρεσιν II Cass. ἔριν Athan. Socr. Sozom. | 9 μία μὲν οὖσα B<sup>3</sup>v  
 Athan. Socr. *una quidem existens* Cass. *διαμένονσα* ALT *μένονσα* r Sozom. Cod. H μὴ  
 μένονσα Sozom. Cod. B | πᾶν > r | δέ] οὖν r | 10 αὐτῆς = Socr. Sozom.  
 Cod. B] τιαύτης B<sup>3</sup> Athan., *suae voluntatis* Cass. | 12 ἔτερόν τι Athan. Sozom.  
 ἔτερον Socr. *aliud* Cass. τι II | nach δὲ + καὶ T, Cass. wie im Text | 14 αὐ-  
 τοῖς > L | 14/15 καὶ ταραχῇ > Lv | 15 ἅπαντα = Cass. Athan. Socr.] ἅπαν-  
 τας s Sozom. | 16 ἀκίνητα T | φυλάττειν HL Sozom. *διαφυλάττειν* (δια Ac) A  
 | 18 τοὺς > v | ἀναδιδάξοντας AnST (aber o auf Rasur A) Athan. Socr. Sozom.  
 Cass. *ἀναδιδάξαντας* Gz | 19 δι' ἐπιστολῆς T | 20 τοῦτο πρὸ γε πάντων ~  
 B<sup>3</sup> | τὸ] τῷ AT τὸ καὶ B<sup>3</sup> | 21 καὶ δικαίων szT Cass. Athan. Socr. καὶ δι-  
 καίων (καὶ Ac) A δικαίων n δικαίως Sozom. HSS

>τὴν σὴν ὁσιότητα ἀναδιδάξουσιν ὅτι οὐχ ὡσπερ ἔφησεν Οὐροσάκιός  
 >τε καὶ Οὐάλης ἔσται εἰρήνη, εἴπερ τι τῶν δικαίων ἀνατραπείη. πῶς 11  
 >γὰρ εἰρήνην οἶόν τε ἄγειν τοὺς τὴν εἰρήνην καταλύοντας; μᾶλλον  
 >γὰρ ἔρις καὶ ταραχὴ ἐκ τούτων σὺν ταῖς λοιπαῖς πόλεσι καὶ τῇ  
 5 >Ρωμαίων ἐκκλησίᾳ γενήσεται. διὸ δὴ ἐκετεύομεν τὴν σὴν ἐπιείκειαν,  
 >ἵνα προσηγέσιν ἀκοαῖς καὶ γαληνῶ βλέμματι τοὺς ἡμετέρους πρόσβεις  
 >ἀθρόσκειας μήτε πρὸς ὕβριν τῶν τετελενηκότων καινόν τι μεταλ-  
 >λάττειν ἐπιτρέψειας, ἀλλ' ἐάσης ἐμμένειν ἡμᾶς τοῖς παρὰ τῶν προ-  
 >γόνων ὀρισθεῖσι τε καὶ νενομοθετημένοις, οὓς ἅπαντα μετὰ ἀγχινοίας  
 10 >τε καὶ φρονήσεως καὶ πνεύματος ἁγίου πεποιηθέναι φήσαιμεν ἄν.  
 >τὰ γὰρ νῦν παρ' ἐκείνων καινοτομούμενα τοῖς μὲν πιστεύουσι ἀπι- 12  
 >στίαν ἐμποιεῖ, τοῖς δὲ ἀπιστοῦσιν ὁμότητα.  
 >Ἰκετεύομεν δὲ ἵνα κελεύσης τοὺς ἐν ἀλλοδαπαῖς διατρίβοντας,  
 >οὓς καὶ τὸ τῆς ἡλικίας ἐπίπονον καὶ τὸ τῆς πενίας ἐνδέξαι τρύχει,  
 15 >τὴν εἰς τὰ οἰκεία ἀνακομιδὴν ἡεδίαν ποιήσασθαι, ἵνα μὴ ἔρημοι τῶν  
 >ἐπισκόπων ἀφηρημένων αἱ ἐκκλησίαι διαμείνωσιν. ἔτι δὲ πρὸς ἅπασιν 13  
 >καὶ τοῦτο δεόμεθα, ἵνα μηδὲν μήτε ἐλλείπη τι τῶν προὔπαρξάντων  
 >μήτε πλεονάζῃ, ἀλλὰ πάντα ἄρρηκτα διαμένον ἐκ τῆς τοῦ σοῦ πατρὸς  
 >εὐσεβείας καὶ εἰς τὸν νῦν χρόνον διαφυλαττόμενα, μήτε λοιπὸν ἡμᾶς  
 20 >μοχθεῖν καὶ τῶν ἰδίων περιουσιῶν ἄλλοτρίους ἐπιτρέψειας γενέσθαι,

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>3</sup>L + FVR(v) = z T

1 ὡσπερ] ὡς A | ἔφησεν Π αὐτ Cass. ἔφησαν Athan. Socr. Sozom. |  
 2 εἴπερ τι aus περί corr. A | 6 γαληνῶ rT γαληνῶ z und (ἰω auf Rasur A<sup>c</sup>) A  
 γαληναίῳ Athan. Socr. γαληνιαίῳ Sozom. | 7 nach ἀθρόσκειας + καὶ B<sup>3</sup>, et re-  
 spiciās et audias Hil., Cass. Athan. Socr. Sozom. wie im Text | μήτε ALT Athan.  
 Socr. μηδὲ rB<sup>3</sup>v Sozom. | τελετηκότων T | <sup>ποιεῖν</sup> καινόν T | nach τι + καὶ T  
 | 8 ἐάσης HSFV Athan. Socr. Sozom. ἐέσεις B<sup>3</sup> ἐάσεις ANGLRT | 9 ῥομοθετημέ-  
 νοις A | οὓς] ὡς B | 11 πιστεῖουσιν T Sozom., Athan. Socr. wie im Text |  
 12 ὁμότητα Π Athan. Socr. Sozom. erudelitatem Cass. Cod. L (erudelitatem Cod. P  
 Ausgaben); infideles ad erudelitatem retantur accedere Hil. und so im Urtext Val.,  
 unrichtig; vielmehr lat. duritiam = σκληροκαρδίαν oder σκληρότητα, vgl. Mark.  
 16, 14 Röm. 2, 5 | 13 δὲ Π Cass. δὲ ἔτι Athan. Socr. Sozom. | κελεύσεις GB<sup>3</sup>T  
 | nach κελεύσεις + τοὺς (τοὺς > Athan.) ἐπισκόπους Athan. Socr. Sozom. = Hil.,  
 Cass. wie im Text | 14 ἡλικίᾳ — τὸ τῆς Am | 16 ἀφηρημένων Π Cass. ἀφω-  
 ρισμένων Athan. Sozom. > Socrat. Hil. | διαμείνωσιν HSLv | 16/17 καὶ πρὸς  
 ἅπασιν ~ A | 17 μήτε] μηδὲ s | ἐλλείπη nv | τι = Socr. > v Athan. Sozom.  
 | 18 πλεονάζει AL | σοῦ > T | 19 nach νῦν + τε καὶ εἰς τὸν ἐξῆς A, Cass.  
 Athan. Socr. Sozom. Hil. wie im Text | μήτε] μήτε τοῖνυν L μὴ τοῖνυν B<sup>3</sup> |  
 20 ἰδίων = Socr. Sozom.] οἰκείων B<sup>3</sup>T Athan.

ἄλλ' ἵνα οἱ ἐπίσκοποι σὺν τῷ ἰδίῳ λαῷ μετ' εὐρήνης εὐχαῖς τε καὶ  
 λατρείαις σχολῆν ἄγοιεν, ἐκτετεύοντες ὑπὲρ τῆς σῆς βασιλείας τε καὶ σωτη-  
 ρίας καὶ εὐρήνης, ἣν ἡ θεϊότης εἰς τὸ διηρηκέες σοι χαριεῖται. οἱ δὲ ἡμέ-  
 τεροι πρέσβεις τὰς ὑπογραφὰς καὶ τὰς τῶν ἐπισκόπων προσηγορίας  
 5 κομίζουσιν, οὔτινες καὶ ἐξ αὐτῶν τῶν θείων γραφῶν τὴν σὴν ὁσι-  
 οῦτητα ἀναδιδάξουσιν.»

Τούτων γραφέντων καὶ τῶν πρέσβεων ἀποσταλέντων, οἱ βασιλεῖ 14  
 παραδυναστεύοντες καὶ τῆς αἰρέσεως προστατεύοντες τὴν μὲν ἐπι-  
 στολὴν λαβόντες ἀπέδωκαν τῷ βασιλεῖ, τοὺς δὲ πρέσβεις οὐκ εἰσήγα-  
 10 γον, περὶ τὰς κοινὰς εἰλεῖσθαι φροντίδας τὸν κρατοῦντα φήσαντες·  
 ταῦτα δὲ ἔδρων ἡγούμενοι τοὺς ἐπισκόπους, δυσχεραίνοντας τοῦ  
 χρόνον τὸ μῆκος καὶ τὰς ἐγκειρισμένας πόλεις ποθοῦντας καταλα-  
 βεῖν, ἀναγκασθήσεσθαι διορῦξαι καὶ καταλῦσαι τὸν κατὰ τῆς αἰρέσεως  
 ἐξευρεθέντα περίβολον. ἀλλ' οὐδὲν ὄνησε τὸ μηχάνημα· πάλιν γὰρ οἱ 15  
 15 γενναῖοι τῆς πίστεως πρόμαχοι ἔτερον ἐπιστολὴν ἐξέπεμψαν τῷ βα-  
 σιλεῖ, καὶ τοὺς πρέσβεις δεχθῆναι καὶ σφὰς ἀπολυθῆναι παρακαλοῦντες.  
 ἐντίθημι δὲ καὶ ταύτην τῇ συγγραφῇ.

»Νικητῇ Κωνσταντίῳ Εὐσεβεῖ βασιλεῖ οἱ ἐν Ἀριμῆρῳ ἐπίσκοποι. 20

Ἐγὼ γράμματα τῆς σῆς εὐμενείας ἐδεξάμεθα, δέσποτα ἐνδοξότατε  
 20 αὐτοκράτορ, ἅτινα περιέχει ὅτι διὰ τὴν δημοσίαν ἀνάγκην τέως  
 τοὺς ἡμετέρους πρέσβεις θεωρῆσαι οὐκ ἠδυνήθης, καὶ ἡμᾶς δὲ κε-  
 λεύεις τὴν τούτων ἐπάνοδον ἐκδέξασθαι, ὅπως τὸν ἡμέτερον σκοπὸν

7—10 vgl. Athanas. De synod. 55. Soerat. II 37, 75—81. Sozomen. IV 19, 1—2  
 — 18—S. 144, 16 bei Athanas. De synod. 55 und Soerat. II 37, 83 eine andere  
 Übersetzung des lateinischen Urtexts. Inhaltsangabe bei Sozomen. IV 19, 3

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>3</sup>L + FVR(v) = z T [bis 10 φήσαντες]

1/2 εἰς εὐχὰς (εὐωχίας Sozom. HSS) τε καὶ λατρείας Athan. Socr. Sozom. |  
 2 τε > rL Athan. | 2/3 nach σωτηρίας + τε L | 3 ἦν A<sup>s</sup> | ἡ > A |  
 4 πρέσβεις > B<sup>3</sup> | ἐπιγραφὰς B<sup>3</sup> | 5 καὶ > B<sup>3</sup> | γραφῶν AzT Athan.  
 Socr.] γραμμάτων rSozom. | 5/6 ὁσιότητα = Athan. Socr. Cod. M religionem Cass.]  
 θεϊότητα, εἰ aus ε corr., T θεϊότητα Socr. Sozom. | 6 ἀναδιδάξωσαν T | 7 nach  
 τούτων + γὰρ B<sup>3</sup> | πρεσβευτῶν T | 8 καὶ τῆς αἰρέσεως προστατεύοντες  
 AB<sup>3</sup>Lm > rv | 9 ἐπέδωκαν B<sup>3</sup> ἀπέδωκαν T | nach δέ + γε T | 10 περὶ  
 — φήσαντες auf Rasur A<sup>c</sup> | 11/12 τοῦ χρόνον > L | 13 κατὰ τῆς auf Rasur  
 A<sup>c</sup> | 16 σφᾶς nur B<sup>3</sup> | 17 τίθημι A | τὴν συγγραφῆν B<sup>3</sup> | 18 am  
 Rand z AL ἡ V | Νικητῇ — ἐπίσκοποι > Lv Athan. Socr. | εὐσεβεῖ > A  
 | 21 καὶ > n | 22 ὕπως] οὔτως A, ἔως ἂν Athan. Socr.

καὶ τὰ δόγματα τῶν προγόνων ἢ σὴ εὐσεβεία ἐπιγνῶ. ἀλλὰ μὴν 2  
 ἐκείνο ὃ ἐπηγγέμεθα, οὐδενὶ τρόπῳ ἑαυτοὺς ἀπὸ τῆς ἰδίας προθέ-  
 σεως ἀναχωρήσαντας, καὶ νῦν δὲ τοῦτοις τοῖς γράμμασι τὴν σὴν εὐ-  
 μένειαν ἀναδιδάσκωμεν, καὶ παρακαλοῦμεν εὐμενεῖ προσόψει τὰ γράμ-  
 5 ματα τῆς ἡμετέρας ταπεινότητος, ἐν οἷς νῦν τῇ εὐσεβείᾳ σου ἀπο-  
 κρινόμεθα, κάκεινα ἅτινα διὰ τῶν ἡμετέρων πρέσβεων τῇ σὴ  
 εὐσεβείᾳ ἀνήνεκται ἃ ἐντειλάμεθα, ἡδέως προσδέξῃ. ὡς δὲ εἴη 3  
 στυγρὸν καὶ ἀνακόλουθον ἵνα τοῖς μακαριωτάτοις σου καιροῖς το-  
 σαῦται ἐκκλησίαι ἄνευ ἐπισκόπων δοκῶσιν εἶναι, ἢ σὴ εὐμένεια  
 10 ὁμοίως ἡμῖν γινώσκει. διὸ δὴ πάλιν, ἐνδοξότατε αὐτοκράτορ,  
 δεόμεθα ἵνα πρὸ τῆς δεινότητος τοῦ χειμῶνος, εἰ ἀρέσκει τῇ σὴ  
 φιλανθρωπίᾳ. εἰς τὰς ἐκκλησίας τὰς ἡμετέρας ἐπαρελθεῖν κελύσης,  
 ὅπως δυνηθῶμεν τῷ παντοκράτορι θεῷ καὶ τῷ Χριστῷ τῷ υἱῷ  
 15 κράτους σου ἅμα μετὰ τῶν λαῶν, καθὼς ἐποιήσαμεν καὶ ποιοῦμεν.  
 μεγίστας ἰκεσίας προσενεγκεῖν.»

Μετὰ τήνδε τὴν ἐπιστολὴν τὸν βασιλέως θυμὸν παραθήξαντες 21  
 ἄγουναι ἄγοντας τῶν ἐπισκόπων τοὺς πλείστους εἰς τινα πόλιν τῆς  
 Θράκης (Νίκην δὲ ὄνομα ταύτη) καὶ πείθουσι, τοὺς μὲν βουκολήσαντες  
 20 δι' ἀπλότητα τοὺς δὲ δεδιξάμενοι, τὴν πάλαι κατὰ τῆς εὐσεβείας  
 αὐτοῖς ἐξευρεθεῖσαν ἐξεργάσασθαι μηχανήν, καὶ τὴν μὲν οὐσίαν καὶ  
 τὸ ὁμοούσιον ἐξορούσαι τῆς πίστεως, ἐνθελταὶ δὲ ἀντὶ τούτων τὸ  
 ὅμοιον. ἐντίθημι δὲ καὶ ταύτην τῇ ἱστορίᾳ, οὐχ ὡς εὖ ἔχουσαν, ἀλλ' 2

17—22 vgl. Socrat. II 37, 95—96. Sozomen. IV 19, 7 f

A HN (n) + GS (s) = r B<sup>3</sup>L + FVR [R bis 23 ἔχουσαν] (v) = z T [von 19 Νίκη an]

2 ἐπηγγέμεθα B<sup>3</sup> | ἰδίας] οὐκείας B<sup>3</sup> | 3 δὲ] δὴ auf Rasur B<sup>3</sup> ἐν H  
 3 4 εὐμένειαν] εὐσεβειαν L | 4 καὶ παρακαλοῦμεν εὐμενεῖ A<sup>m</sup> | προσόψει]  
 προσόπω, ὡπω auf Rasur, B<sup>3</sup> | 5 τῇ εὐσεβείᾳ σου szA<sup>c</sup> τῆς εὐσεβείας οὐκ n  
 und, vor Rasur, A | 7 εὐσεβείᾳ] εὐλαβείᾳ A εὐμενείᾳ L | ἀνήνεκται ἃ] ἀνε-  
 νεχθῆναι, mit geschickter Correctur, H; vgl. Athan. Socr.: κάκεινα ἃ διὰ τῶν  
 πρέσβεων ἡμῶν ἐντειλάμεθα ἡδέως ἐποδέξῃ (ἐποδέξασθαι Socr. Cod. A) | 8 τοῖς]  
 ἐν τοῖς n | 10 δὴ] > s | 11 ἵνα ausradiert H | 12 κελείσης B<sup>3</sup> Athan. Socr.  
 κελείσεισ L am Rand A<sup>c</sup> > Arv | 13 τῷ υἱῷ] καὶ υἱῷ B<sup>3</sup> | 17 π̄α am Rand  
 HSS | τήνδε τὴν auf Rasur A<sup>c</sup> | 19 ὄνομα δὲ ταύτη νίκη L | τοὺς μὲν  
 übergeschrieben B<sup>3</sup> | 20 δεδιξάμενοι ASB<sup>3</sup>L (δι aus δει corr. AL) δεδηξάμενοι T  
 διδαξάμενοι n ἤδη δεξάμενοι Gv | 22 vor τῆς + ἀπὸ gestrichen A | 23 ὅμοιον]  
 ὁμοιοῖσιον T | ἀλλ' — S. 145, 1 διελέγουσαν > rv



ὡς τὴν Ἀρείου συμμορίαν διελέγχουσαν. οὐδὲ γὰρ ταύτης οἱ νῦν δυσσεβοῦντες ἀνέχονται, ἀλλ' ἀντὶ τοῦ ὁμοίου κηρύττουσι τὸ ἀνόμοιον.

»Πίστις ἐκτεθείσα ἐν Νίκῃ τῆς Θορίκης.

»Πιστεύομεν εἰς ἕνα καὶ μόνον ἀληθινὸν θεὸν πατέρα παντοκράτορα. **3**  
**5** >ἔξ οὗ τὰ πάντα, καὶ εἰς τὸν μονογενῆ υἱὸν τοῦ θεοῦ, τὸν πρὸ πάντων  
>αἰώνων καὶ πρὸ πάσης ἀρχῆς γεννηθέντα ἐκ τοῦ θεοῦ, δι' οὗ τὰ πάντα  
>ἐγένετο, τὰ τε ὄρατά καὶ τὰ ἀόρατα, γεννηθέντα δὲ μονογενῆ, μόνον ἐκ  
>μόνου τοῦ πατρὸς, θεὸν ἐκ θεοῦ, ὅμοιον τῷ γεγεννηκότι αὐτὸν πατρί, κα-  
**10** >τὰ τὰς γραφάς, οὗ τὴν γέννησιν οὐδεὶς οἶδεν εἰ μὴ μόνος ὁ γεννήσας αὐτὸν  
>πατήρ. τοῦτον οἶδαμεν μονογενῆ θεοῦ υἱὸν πέμποντος τοῦ πατρὸς παρα- **4**  
>γεγενῆσθαι ἐκ τῶν οὐρανῶν, καθὼς γέγραπται, εἰς καθάρσεις ἁμαρτίας  
>καὶ θανάτου, καὶ γεννηθέντα ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς παρ-  
>θένου, καθὼς γέγραπται, κατὰ σάρκα, καὶ συναναστραφέντα μετὰ τῶν  
>μαθητῶν, καὶ πάσης τῆς οἰκονομίας πληρωθείσης κατὰ τὴν βούλησιν  
**15** >τοῦ πατρὸς σταυρῷ προσηλωθέντα, ἀποθανόντα καὶ ταφέντα καὶ εἰς τὰ  
>καταχθόνια κατελθόντα, ὃν αὐτὸς ὁ ξύδης ἐτρόμαξε, καὶ ἀνελθόντα ἀπὸ **5**  
>τῶν νεκρῶν τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, συναναστραφέντα μετὰ τῶν μαθητῶν τεθ-  
>σαράζοντα ἡμερῶν πληρομένων καὶ ἀναληφθέντα εἰς τοὺς οὐρανοὺς  
>καὶ καθεζόμενον ἐκ δεξιῶν τοῦ πατρὸς, ἐρχόμενον δὲ τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ  
**20** >τῆς ἀναστάσεως μετὰ δόξης πατριζῆς ἀποδοῦναι ἐκάστω κατὰ τὰ  
>ἔργα αὐτοῦ· καὶ εἰς πνεῦμα ἅγιον, ὅπερ αὐτὸς ὁ μονογενῆς τοῦ θεοῦ **6**  
>υἱὸς Ἰησοῦς Χριστὸς θεὸς καὶ κύριος ἐπηγγέειλατο ἀποστείλαι τῷ  
>γένει τῶν ἀνθρώπων, τὸν παράκλητον, καθὼς γέγραπται, τὸ πνεῦμα  
>τῆς ἀληθείας, ὅπερ καὶ αὐτὸς ἀπέστειλεν ἀνελθὼν εἰς τοὺς οὐρα-

4—S. 146, 12 vgl. Athanas. De synod. 30 u. Soerat. II 41, 8 (verschiedene Übersetzung). vgl. auch Athanas. ebd. 8 u. Soerat. II 37, 19f — **10** vgl. Joh. 5, 23 u. oft — **20** vgl. Röm. 2, 6 — **23f** vgl. Joh. 15, 26

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>3</sup>L + FV(v) = z T

**1** ἐλέγχουσαν B<sup>3</sup>L | **2** ἀνέχονται > B<sup>3</sup> | ἀλλ' ἀντὶ ἀντὶ γὰρ T |  
**3** Πίστις — Θορίκης > AVT | nach Θορίκης + οὗ ἐξ ἔχουσα n | **4** θεὸν vor  
καὶ ~ A aber θν' καὶ A<sup>c</sup> | **5** nach πάντων + τῶν gestrichen A | **7** τε >  
B<sup>3</sup>Athan. Soer. | τὰ<sup>2</sup> > nSvT expungiert in G | δὲ μονογενῆ] τε ὁμογενῆ B<sup>3</sup>  
| **8** τοῦ > T | **9** μόνον s | **10** θεοῦ rT Athan. τοῦ θεοῦ Soer. θεὸν Az | **11** τοῦ  
οὐρανοῦ T | **12** καὶ<sup>2</sup> > T | **13** nach γέγραπται + εἰς καθάρσεις ἁμαρτίας  
καὶ θανάτου gestrichen A | **16** ἐτρόμαξε n und, ξ auf Rasur, B<sup>3</sup> | **18** ἡμερῶν]  
ἡμέρας T | πληρομένων > T | τοὺς > T | **19** ἐν δεξιᾷ T Athan. Soer.  
| δὲ] τε T | **20** τῆς ἀναστάσεως A<sup>m</sup> | **21/22** υἱὸς τοῦ θεοῦ ~ T | **22** ὁ  
χριστὸς L | vor θεὸς + ὁ n, ausradiert A | θεὸς > T | **24** ἐλθὼν B<sup>3</sup>  
Theodorot. 10

>νοὺς καὶ καθίσας ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρὸς, ἐκείθεν δὲ ἐρχόμενος κοῖναι  
 >ζῶντας καὶ νεκρούς. τὸ δὲ ὄνομα τῆς οὐσίας, ὅπερ ἀπλούστερον 7  
 >ἐνετέθη ὑπὸ τῶν πατέρων, ἀγνωσούμενον δὲ τοῖς λαοῖς σκάνδαλον  
 >ἔφερε διὰ τὸ ἐν ταῖς γραφαῖς τοῦτο μὴ ἐμφέρεσθαι, ἤρесе περιαιρεθῆναι  
 5 >καὶ παντελῶς μηδεμίαν μνημην οὐσίας τοῦ λοιποῦ γίνεσθαι, διὰ τὸ  
 >μάλιστα τὰς θείας γραφὰς μηδαμοῦ περὶ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ οὐσίας  
 >μεμνησθαι, μήτε μὴν δεῖν ἐπὶ προσώπων πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου  
 >πνεύματος μίαν ὑπόστασιν ὀνομάζεσθαι. ὅμοιον δὲ λέγομεν τῷ πατρὶ  
 >τὸν υἱὸν καθὼς καὶ αἱ θεῖαι γραφαὶ λέγουσι καὶ διδάσκουσι. πάσας  
 10 >δὲ τὰς αἰρέσεις τὰς ἥδη πρότερον καθαιρεθείσας, ἧ καὶ εἰ τινες νεωστὶ  
 >ἀνεφύησαν ὑπεραντία ταύτης τῆς γραφῆς τῆς ἐκτεθείσης, ἀνάθεμα  
 >ἔστωσαν.

Ταῦτα μὲν οὖν οἱ μὲν δίδαντες οἱ δὲ φερακισθέντες συνυπέ-  
 γραψαν· οἱ δὲ συνθέσθαι μὴ βουληθέντες εἰς τὰς τῆς οἰκουμένης  
 15 >σχολαῖς ἐξεπέμφθησαν.

Ὅτι μέντοι τῆσδε τῆς ἐκθέσεως ἅπαντες κατηγοροῦσιν οἱ τῆς 22  
 ἀληθείας ἀγωνισταὶ καὶ διαφερόντως οἱ τὴν Ἑσπέραν οἰκοῦντες, μαρ-  
 τυροῖ ἐὰ πρὸς Ἰλλυρίους παρ' ἐκείνων γραφέντα. ἐξήρχε δὲ τῶν  
 >γραφότων Δάμασος, τῆς μὲν Ῥωμαίων ἐκκλήσιας μετὰ Λιβέριον  
 20 >τὴν προεδρίαν λαχών, παμπόλλοις δὲ ἀρετῆς κοσμούμενος εἶδειν.  
 >ἐνεμήχοντα δὲ κοινονοὺς ἔσχε τῶν γραμμάτων, ἐξ Ἰταλίας καὶ Γαλα- 2  
 >τίας, τῆς νῦν Γαλλίας ὀνομαζομένης, εἰς τὴν Ῥώμην συνεληλυθότας.  
 >ἐνέθηκα δ' ἂν καὶ τὰ τούτων ὀνόματα, εἰ μὴ παρέλκον ὑπέλαβον.  
 ἔγραψαν δὲ τάδε·

2—9 vgl. Sozomen. IV 6, 12

\* 16—24 Cass. V 28

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>3</sup>L + FVR [R von 14 δὲ συνθέσθαι an] (v) = z T

1 καὶ > n | ἐκ δεξιῶν s, s. 145, 19 | 4 ἐκφέρεσθαι B<sup>3</sup> | 5 vor οὐ-  
 σίας + τῆσ Ns | 5 τὸ τοῦτο A | 6 μηδαμῶς s | περὶ > T | 7 μήτε  
 μὴ v | δεῖν r (H<sup>m</sup>) zT > A, vgl. οὐδὲ (οὐκ Soer.) ὑφείλει Athan. Soer. | 9 δά-  
 σκοσι B<sup>3</sup> | πάσας f. sic Accusativ Π | 10 ἧ καὶ — 11 ἀνεφύησαν] καὶ οὔτινες  
 νεωστὶ ἐφάνησαν T | ἧ — νεωστὶ] ἧ<sup>β</sup> καὶ τινες νεωστὶ A | ἧ > Lv | 11 τῆσ  
 ἐκτεθείσης γραφῆσ T | 13 οὖν] δὴ οὖν S δὴ G > A, οὖν über μὲν<sup>2</sup> A<sup>c</sup> |  
 13/14 συνυπέγραψαν T ἐπέγραψαν B<sup>3</sup> συνέγραψαν ArLv | 16 zβ am Rand nur  
 in A | 18 Ἰλλυρίου B<sup>3</sup> | παρ' ἐπ' L | 21 ἐνεμήχοντα] XCHI Mansi III 459  
 | 23 παρέλκον ὑπέλαβον, lk auf Rasur und ἐπ übergeschrieben A<sup>c</sup>, vgl. S. 168, 5

- »Οἱ ἐπίσκοποι οἱ ἐπὶ τῆς Ῥωμαίων εἰς τὸ ἱερὸν συνέδριον συνελθόντες,  
 >Δάμασος καὶ Οὐάλεριανὸς καὶ οἱ λοιποί, τοῖς ἀγαπητοῖς ἀδελ-  
 >φοῖς τοῖς ἐν τῷ Ἰλλυρικῷ καθεστῶσιν ἐπισκόποις, ἐν θεῷ χαίρειν.  
 >Πιστεύομεν τὴν ἀγίαν πίστιν ἡμῶν ἐν τῇ διδασκαλίᾳ τῶν ἀπο- 3  
 5 >στόλων θεμελιωθεῖσαν ταύτην ὑμᾶς κατέχειν καὶ ταύτην τῷ λαῷ  
 >ὑφηγεῖσθαι, ἥτις ἀπὸ τῶν ὀρισθέντων παρὰ τῶν πατέρων οὐδενὶ  
 >λόγῳ διαφωνεῖ. θεοῦ ἱερεῖς, ὑψ' ὧν δίκαιόν ἐστι τοὺς λοιποὺς παι-  
 >δενέσθαι. ἀλλὰ δι' ἀναφορᾶς τῶν ἐν Γαλλίᾳ καὶ Βερεγίᾳ ἀδελφῶν 4  
 >ἐγνωμέν τινες ἀφροεῖν σπουδάζειν, ὅπερ κακὸν οὐ μόνον παραφω-  
 10 >λάττεσθαι ὀφείλουσιν οἱ ἐπίσκοποι, ἀλλὰ καὶ ὅσα ἀπειρία τινῶν ἢ  
 >ἀπλότῃ τῶν σκιαῶς κεχορημένων ἐρμηνείαις † ἀνθίστασθαι ἀπὸ τοῦ  
 >νῦν διαφόροις διδασκαλίαις διαρροομένους μὴ πάνυ ὀλισθαίνειν, ἀλλὰ  
 >μᾶλλον τῶν πατέρων ἡμῶν κατέχειν τὴν γνώμην, ὁσάκις ἂν διά-  
 15 >φοροι βουλαὶ ταῖς ἀκοαῖς αὐτῶν ἐπεισφέρωνται. τοιγαροῦν Αὐξέν- 5  
 >τιον τὸν Μεδιολάνου ἐξαίρετως ἐν τούτῳ τῷ πράγματι κατακεκρι-  
 >σθαι προσεγγράπται. δίκαιον οὖν ἐστὶ πάντας τοὺς ἐν τῷ Ῥωμαίῳ  
 >κόσμῳ διδασκάλους τοῦ νόμου τὰ περὶ τοῦ νόμου φρονεῖν, καὶ μὴ

1—S. 150, S bei Sozomen. VI 23, 7. Lateinische Übersetzung Mansi III 459 (= A)

\* 1—S. 150, 10 Cass. V 29

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>3</sup>L + FVR(v) = z T

1  $\bar{z}$  am Rand rz | θεοδ. συνοδικὸς τόμος δαμάσου ῥόμης am Rand T  
 | οἱ<sup>2</sup> A Sozom. > die übr. HSS | ἐπὶ > s | Ῥωμαίων] ῥόμης ὧν B<sup>3</sup>  
 συνέδριον συνελθόντες rB<sup>3v</sup> Sozom. συνέδριον ἐλθόντες L συνέδριον συνεληλυθότες  
 T συνελθόντες συνέδριον A | 3 τῶ A<sup>s</sup> | ἐπισκόποις > T | θεῷ II  
 domino Cass. A *z* *z* *z* Sozom. | 4 πιστεύομεν = Cass. Sozom. A<sup>1</sup> πιστεύομεν εἰς v  
 | ἡμῶν A Sozom. Cod. b ἡμῶν rzT Sozom. Cod. V *vestram* A Cass. Codd. LP | 5 ὑμᾶς  
 A > rzT Cass. Codd. LP Sozom. A | 7 διαφωνεῖ θεοῦ ἱερεῖς II *dissentit* Cass. δια-  
 φωνεῖ. οὐδὲ γὰρ ἄλλως ἀριόζει διανοεῖσθαι τοὺς τοῦ θεοῦ ἱερεῖς Sozom. A  
 S nach ἀναφορᾶς + καὶ s | γαλῖα HB<sup>3</sup> | 9 τινὰς rzT Sozom. τινὰς εἰς A  
 οὐ] μὴ B<sup>3</sup> | 10 οἱ > B<sup>3</sup> | τινῶν ArB<sup>3</sup>LT Sozom. Cass.] τινῶν v | 11 σκιαῶς  
 auf Rasur A σκιαῶς B<sup>3</sup> *pravis* Cass. *sevis* A *scuzenaῖς* v | ἐρμηνείαις (ἐρμη-  
 νείαις v) II ἐρμηνείαις γέγονεν Ausgaben seit Christoph., was Cass. (*reluctari contra*  
*ea quae gesta sunt*) zu stützen scheint; aber A Sozom. sind auch hier verdorben  
 und die Corruptel liegt jenseits unsers Archetypus | 11'12 ἀπὸ τοῦ νῦν und δια-  
 ροομένουσ auf Rasur A<sup>c</sup> | 12 πάνυ rvT in *πάνυ* corr. A<sup>c</sup> *πάνυ* B<sup>3</sup>L > Cass.  
 | 13 ἡμῶν rB<sup>3</sup>T Cass. Sozom. A > ALv | ὁσάκις ἂν = Sozom. *cum* A] ὁσάκις  
 ἂν μὴ v | 14 ἐπεισφέρωνται A GB<sup>3</sup>FRT | 15 μεδιολάνων L, *ων* auf Rasur B<sup>3</sup>  
 | 16 προσεγγράπται A *προεγγράπται* rT Sozom. *praescriptum est* Cass. *perscribunt* A

>διαφόροις διδασκαλίαις τὴν πίστιν μιáειν. καὶ γὰρ ἠρίκα πρῶτον ἢ 6  
 >κακία τῶν αἰρετικῶν ἀμαρτάνειν ἤρξατο, ὡς καὶ νῦν μάλιστα ἐφέρεται τῶν  
 >Ἀρειανῶν ἢ βλασφημία, οἱ πατέρες ἡμῶν τριαζόσιοι δέκα καὶ ὀκτὼ ἐπί-  
 >σκοποι καὶ οἱ ἐκ τῆς Ῥωμαίων (τοῦ) ἀγιωτάτου ἐπισκόπου ἐπίλεκτοι,  
 5 >εἰς Νίκαιαν γενομένου τοῦ σκέμματος, τοῦτο τὸ τεῖχος ὑπεναντίον τῶν  
 >ὄπλων τοῦ διαβόλου ὄρισαν καὶ ταύτη τῇ ἀντιδότῳ τὰ θανάσιμα φάρ-  
 >μακα ἀπέσταντο· ὥστε τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν μιᾶς οὐσίας, μιᾶς 7  
 >θεότητος, μιᾶς ἀρετῆς, μιᾶς δυνάμεως καὶ ἐνὸς χαρακτῆρος πιστεύ-  
 >εσθαι χρῆναι, καὶ τῆς αὐτῆς ὑποστάσεως καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον,  
 10 >τὸν δὲ ἄλλως φηροῦντα ἄλλότριον εἶναι τῆς ἡμετέρας κοινωνίας  
 >κρίναντες· ὅνπερ σωτηριώδη ὄρον καὶ τὴν προσκνητὴν σέψιν δια-  
 >φθεῖραι μετὰ ταῦτα ἄλλαις σέψεσι τινες καὶ μιᾶναι ἠθέλησαν. ἀλλ' 8  
 >ἐν αὐτῇ τῇ ἀρχῇ ἀπ' αὐτῶν τούτων, οἵτινες ἐν Ἀριμῆνῳ ἀνανεώ-  
 >σασθαι ἢ ψηλαφῆσαι ἠναγκάζοντο, μέχρι τούτου διωρθώθη, ὡς ὁμο-

A HN (n) + GS (s) = r B<sup>3</sup>L + FVR (v) = z T

1/2 ἢ κακία > T | 2 ἐφέρεται AnT *coepit obrepere* A ὑπεραπήει F ὑπεραπήει  
 LR am Rand γρ. ὑπεραπήει A<sup>c</sup> (oder A?) ὑπεραπίοι V ὕπερ ἀπίη (alte Rand-  
 bemerkung?) s Sozom. und, nach Ἀρειανῶν ~, aber ὕ aus r corr., B<sup>3</sup> *patet* Cass.  
 | 3 ἢ A<sup>s</sup> | τριαζόσιοι δέκα καὶ (καὶ > B<sup>3</sup>) ὀκτὼ AnB<sup>3</sup> τῆ sLvT | 3/4 ἐπίσκο-  
 ποι καὶ οἱ ἐκ τῆς Ῥωμαίων (τοῦ) ἀγιωτάτου ἐπισκόπου ἐπίλεκτοι Parm.] *episcopi atque*  
*ex urbe sanctissimi episcopi urbis Romae directi (delecti?)* A ἐπίσκοποι καὶ οἱ ἐκ  
 τῆς Ῥωμαίων ἀγιωτάτης ἐπίσκοποι n ἐπίλεκτοι (das übrige >) szT Sozom. = *electi*  
 Cass. ἐπίσκοποι (das übrige >) A, aber in A nach ἐπίσκοποι + εἰς τὸν τοῦ ἐπι-  
 σκόπου ὁμῆσι ἐπιλεγθέντες gestrichen, ursprünglich wohl εἰς τὸν τόπον τοῦ ἐπι-  
 usw., Randbemerkung zu ἐπίλεκτοι | 5 γενομένοι T | σκέμματος ArT Sozom.  
*tractatu* Cass. σκέμματος zA<sup>c</sup>, *concilio* A wie vielleicht im Urtext: „*consilio* miß-  
 verstanden“ (Schwartz) | τὸ > s | 6 ὄπλων = Sozom. *arma* Cass. A] ὄρων H  
 ὄρων (πλ A<sup>c</sup>) A | 7 ὥστε ArLv Sozom. Cass. A ὥστε καὶ B<sup>3</sup>T | τὸν υἱὸν καὶ  
 τὸν πατέρα ~ T | 7/8 μιᾶς οὐσίας μιᾶς θεότητος μιᾶς ἀρετῆς μιᾶς δυνάμεως  
 An μιᾶς θεότητος μιᾶς ἀρετῆς szT Sozom. Cass. A | 8 χαρακτῆρος An σχήματος  
 B<sup>3</sup> Sozom. Cod. V *χρηματισ* sLvT Sozom. Cod. b *magnitudinis* Cass. *figurae* A; hier  
 wie Z. 7 8, 9 wahrscheinlich Spuren von Varianten im Urtext | 9 χρῆναι n χρῆ ||||  
 A χρῆ zT > s | ἐποστάσεως A Sozom. *substantiae* A οὐσίας T ἐποστάσεως καὶ  
 οὐσίας rz und καὶ οὐσίας übergeschrieben A<sup>c</sup> *essentiae sive substantiae* Cass. |  
 11 κρίναντες ANzT *indicantes* A ἠκρίναν H *indicaverunt* Cass. ἐκρίναμεν Sozom.  
 > s | 13/14 ἀνανεώσασθαι T Sozom. ἀνανεῶσαι (aber σαι auf Rasur A<sup>c</sup>) Arz  
 | 14 μέχρι τούτων AB<sup>3</sup>LT *usque ad hoc* Cass. μέχρι τούτων r μέχρι τοῦ v |  
 διορθωθῆναι v

>λογεῖν αὐτοὺς ἑτέρα διαλέξει ὑφηγησάσθαι, ἢ ὅτι οὐκ ἐνερόησαν τῇ  
 >τῶν πατέρων γνώμῃ τῇ ἐν Νικαίᾳ ἀρεσάσῃ ἐναντίον εἶναι. οὐδὲ 9  
 >γὰρ πρόκριμά τι ἠδυνήθη γενέσθαι ὑπὸ τοῦ ἀριθμοῦ τῶν ἐν Ἀριμῆρω  
 >συναχθέντων, ὁπότε συνέστηκε μήτε τὸν Ῥωμαίων ἐπίσκοπον, οὐ  
 5 >πρὸ πάντων ἔδει τὴν γνώμην ἐκδέξασθαι, οὔτε Οὐικεντίον, ὃς ἐπὶ  
 >τοσοῦτοις ἔτεσι τὴν ἐπισκοπὴν ἀσπίλωσ ἐφύλαξεν, οὔτε τῶν ἄλλων  
 >τοῖς τοιοῦτοις συγκαταθεμένων, ὁπότε μάλιστα, καθὰ προειρηκάμεν.  
 >αὐτοὶ οὗτοι οἵτινες κατὰ σσσκενὴν ὑποκλίνεσθαι ἔδοξαν, οἱ αὐτοὶ  
 >καλλίονι γνώμῃ χρῆσάμενοι ἀπαρέσκειν αὐτοῖς ταῦτα ἐμαρτύρατο.  
 10 >Συνοροῖ οὖν ἡ ἡμετέρα καθαρότης ταύτην μόνην τὴν πίστιν, 10  
 >ἣτις ἐν Νικαίᾳ κατὰ τὴν ἀθρευτιαν τῶν ἀποστόλων ἐθεμελιώθη.  
 >διηρκεῖ βεβαιότητι καθεστῆαν εἶναι. καὶ μεθ' ἡμῶν τοὺς Ἀνατολι-  
 >κοὺς, οἵτινες ἑαυτοὺς τῆς καθολικῆς ἐπιγνωσζουσι, τοὺς δὲ Ἀντι-  
 >κοὺς κενῶσθαι πιστεύομεν δὲ οὐκ εἰς μακρὸν τοὺς ἄλλα νοσοῦντας 11  
 15 >αὐτῇ τῇ ἐπιχειρήσει ἀπὸ τῆς ἡμετέρας κοινωρίας χωρισθῆσθεσθαι

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>3</sup>L + FVR(v) = z T

1 ὑφηγησάσθαι ArL Sozom. ὑφηγησάσθαι T ὑφηγησάσθαι B<sup>3</sup> ὑφηγησάσθαι v  
 ἢ II aut Cass. > Sozom. A | ἐνόησαν A ἐνόησαν T | 3 ἐπὶ II ἀπὸ Sozom.  
 ex A | 4 τὸν Ῥωμαίων ἐπίσκοπον AnT τὸν Ῥωμαίων ἐπίσκοπον GL Romanum  
 episcopum Cass. τὸν Ῥωμαίων ἐπισκόπων B<sup>3</sup>v τοῦ Ῥωμαίων ἐπισκόπων S Sozom.  
 | 5 ἐκδέξασθαι rB<sup>3</sup>T Sozom. expectare Cass. εἰσδέξασθαι (εἰσ auf Rasur A<sup>c</sup>) ALv  
 οὐικεντίον sB<sup>3</sup>v Βικεντίον Soz.<sup>ov</sup> ικεντίον T ἰουκεντίον n οὐικέντιον AL Vincentium Cass.  
 | 6/7 τῶν ἄλλων (ἄλλων > T) . . . συγκαταθεμένων II Sozom., neque alios . . . praebuisse  
 consensum Cass.; nach dem Accusativ ἐπίσκοπον und Cass. möchte man  
 verbessern: Οὐικέντιον . . . τοὺς ἄλλους . . . συγκαταθέσθαι, aber A Cod. Veron. be-  
 weist wie alt unser Text ist: cum constet neque romanum ep̄m cuius ante omnes  
 fuit expectanda sententia, neque vincentii qui . . . . neque aliorum huiusmodi  
 statutis consensum aliquem commodasse | 7 ὁπότε ArLT Sozom. Cass. A ὁπότε  
 καὶ B<sup>3</sup>v | 8 κατὰ σσσκενὴν] κατασκεινὴν L | 9 κάλλιον v | 10 ἡμετέρα  
 ArLv Sozom. Cass. A ἡμετέρα B<sup>3</sup>T | 12 καθεστῆαν ArT καθεστῆαν B<sup>3</sup>LV<sup>c</sup>A<sup>c</sup> Sozom.  
 καθεστῆαν v | 12/13 Ἀνατολικοὺς] ἀποστολικοὺς B<sup>3</sup> | 13 οἵτινες — καθολικῆς  
 rzTCass. Soz. A > A | ἑαυτοὺς = Cass. Soz. A] καθ' ἑαυτοὺς B<sup>3</sup> | nach καθο-  
 λικῆς + ἐκκλησίας Christoph. | vor ἐπιγνωσζουσι + εἶναι Sozom. = Cass., fehlt in  
 A | 13/14 δυσκολοῦσ B<sup>3</sup> | 14 μακρὸν |||| A | νοσοῦντας II languentes Cass.  
 νοσοῦντας Sozom.; qui secus sentiunt A | 15 ἐπιχειρήσει AnzT Sozom. conamine  
 Cass. conatu A ἐπιχειρήσει s; lückenhafte Stelle? vgl. A: non longe autem fieri posse  
 credimus ut qui secus sentiunt, licet hoc ipso conatu a nostra communione exui  
 possint, plebesque eorum erroribus liberate respirent; die Correctur licet] illicit  
 [Schwartz] genügt nicht | ἀπὸ > T | χωρισθῆσθεσθαι κοινωρίας ~ T

καὶ περιαιρεθῆσθαι ἀπ' αὐτῶν τὸ τοῦ ἐπισκόπου ὄνομα, ὥστε τοὺς  
 λαοὺς τῆς πλάνης αὐτῶν ἐλευθερωθέντας ἀναπνεῦσαι. οὐδενὶ γὰρ 12  
 τρόπον διορθοῦσθαι δυνήσονται τὴν πλάνην τῶν ὄχλων, ὅποτε αὐτοὶ  
 ὑπὸ τῆς πλάνης κατέχονται. συμφωνεῖτω τοίνυν μετὰ πάντων τῶν  
 5 τοῦ θεοῦ ἱερέων καὶ τῆς ὑμετέρας τιμιότητος ἢ γνώμῃ, ἐν ἧ ὑμᾶς  
 παγίους καὶ βεβαίους εἶναι πιστεύομεν· οὕτω καὶ ἡμεῖς μεθ' ὑμῶν  
 ὁρθῶς πιστεύειν ὀφείλομεν. τοῖς ἀμοιβαίοις τῆς ὑμετέρας ἀγάπης  
 εὐφράνατε ἡμᾶς. ἔρωσθε, ἀδελφοὶ τιμιώτατοι.»

Καὶ Ἀθανάσιος δὲ ὁ μέγας ἐν τῇ πρὸς τοὺς Ἄφρους Ἐπιστολῇ 23  
 10 τοιαῦτα περὶ τῆς ἐν Ἀριμῆνῳ συνόδου διέξεισι·

»Τούτων δὲ οὕτως δεικνυμένων, τίς ἀποδέξεται τοὺς τὴν Ἀριμη-  
 νον ἢ ἄλλην σύνοδον παρὰ τὴν ἐν Νικαίᾳ ὀνομάζοντας; ἢ τίς οὐκ ἂν  
 μισήσειε τοὺς ἀθετοῦντας μὲν τὰ τῶν πατέρων, τὰ δὲ νεώτερα ἐν  
 τῇ Ἀριμῆνῳ κατὰ φιλονεικίαν καὶ βίαν συντεθέντα προκρίνοντας;  
 15 τίς δὲ τούτοις συνελθεῖν ἐθελήσει, ἀνθρώποις μὴδὲ τὰ ἑαυτῶν ἀπο-  
 δεχομένοις; οἱ γὰρ ἐν ταῖς ἑαυτῶν δέκα πον καὶ πλέον, καθὰ προ-  
 εἶπαμεν, συνόδοις ἄλλοτε ἄλλα γράφοντες, δηλοὶ εἶσιν ἐκάστης αὐτοὶ  
 κατήγοροι γινόμενοι. πάσχουσι δὲ τοῦτο, οἷον καὶ οἱ τότε τῶν 2

11—S. 152, 17 Athanas. Epist. ad Afros 3—4 PG 26, 1033 — 16 ebd. 2

\* 11—S. 151, 19 Cass. V 30

A HN (n) + GS (s) = r B<sup>3</sup>L + FVR (v) = z T

1 καὶ περιαιρεθῆσθαι rB<sup>3</sup>vT Cass. καὶ περιαιρεθῆσθαι am Rand und θαι im Text  
 auf Rasur Ac > AL Sozom., s. zu 149, 15 | ἀπ' rT > Az Sozom. | 2 ἀναπαύσαι A  
 | 5 ὑμετέρας AnLv Sozom. Cass. A ἡμετέρας sB<sup>3</sup>T | 7 ὁρθῶς AGLvT ὁρθῶς B<sup>3</sup>  
 recte Cass. A > nSSozom. | τοῖς ἀμοιβαίοις ArB<sup>3</sup>TSozom. ταῖς ἀμοιβαῖς Lv  
 | 9 τοῖς > ANLv | 10 συνόδω A | 11 πῶ am Rand HSS | ἀποδέξεται  
 rzTAthan. ἀποδέξεται A recipiat Cass. | 12 τὴν AHB<sup>3</sup>L Athan. τοὺς Nsv τῶν T,  
 aliud concilium praeter Nicaenum Cass. | 13 μισήσαιεν T | μὲν > T |  
 14 προκρίνοντας AB<sup>3</sup>L Athan. Cod. Bas. Cass. προκρίναντας rv Athan. Cod. Par. προ-  
 κρίναντες T | 15 ἐθελήσει AT ἐθελήσοι Athan. Codd. Par. Bas. concordabit Cass.  
 ἐθελήσειε rz | μήτε T | τὰ] τὰς s | 16 ταῖς] τοῖς sLv o aus a corr. Ac  
 πλέον AAthan. πλεον rzT | καθὰ Arz Athan. καθάπερ T | 16/17 προεί-  
 παμεν = Athan.] προείπομεν AS προειρήκαμεν T | 17 ἔλλα AT Athan. ἔλλο  
 rzAc Cass. | αὐτοὶ rB<sup>3</sup>T Athan. αὐτῆς Lv, ἡς auf Rasur Ac | 18 γινόμενοι κατή-  
 γοροι A | γινόμενοι ArLv Athan. γενόμενοι B<sup>3</sup>T | τοῦτο II Cass. τι τοιοῦ-  
 τον Athan.

>Ιουδαίων προδότηι πεπύρθασιν. ὡς γὰρ ἐκείνοι καταλείψαντες τὴν  
 >μόνην πηγὴν τοῦ ζῶντος ὕδατος ὠρονξαν ἑαυτοῖς λάκκους οἱ  
 >οὐ δύνησονται ὕδωρ συνέχειν\* (γέγραπται δὲ τοῦτο παρὰ τῷ  
 >προφήτῃ Ἱερεμίᾳ). οὕτως οὗτοι μαχόμενοι πρὸς τὴν οἰκουμένην  
 5 >σύνοδον ὠρονξαν ἑαυτοῖς συνόδους πολλὰς καὶ πᾶσαι κενὰ παρ' αὐ-  
 >τοῖς ὡς >δράγμα μὴ ἔχον ἰσχὺν\* ἐφάνησαν. μὴ τοῖνυν ἀνεχώμεθα 3  
 >τῶν τὴν Ἀρίμνηρον ἢ ἄλλην ὀνομαζόντων σύνοδον παρὰ τὴν ἐν  
 >Νικαίᾳ γενομένην. καὶ γὰρ καὶ αὐτοὶ οἱ τὴν Ἀρίμνηρον ὀνομάζοντες  
 >εὐόκασιν μὴ εἰδέναι τὰ ἐν αὐτῇ πραχθέντα, ἢ γὰρ ἂν ἐσιώπησαν.  
 10 >Οἴδατε γάρ, ἀγαπητοί, μαθόντες καὶ ὑμεῖς παρὰ τῶν ἐλθόντων 4  
 >ἐξ ὑμῶν εἰς τὴν Ἀρίμνηρον, ὡς Οὐρσάκιος καὶ Οὐάλης Εὐδόξιός τε  
 >καὶ Αὐξέντιος (ἐκεῖ δὲ ἦν σὺν αὐτοῖς καὶ Δημόφιλος) καθηρόθησαν  
 >θελήσαντες ἕτερα παρὰ τὰ ἐν Νικαίᾳ γράφειν, ὅτε ἀπειτηθέντες  
 >ἀναθεματίσαι τὴν Ἀρειανὴν ἀρεσίω παρητήσαντο καὶ μᾶλλον αὐτῆς  
 15 >ἠθέλησαν εἶναι προστάται. οἱ δὲ γε ἐπίσκοποι, οἱ ἀληθῶς δοῦλοι 5  
 >τοῦ κυρίου καὶ ὀρθῶς πιστεύοντες (ἦσαν δὲ ἐγγύς που διακόσιοι),  
 >ἔγραψαν ἀρκεῖσθαι τῇ ἐν Νικαίᾳ μόνῃ καὶ μηδὲν πλέον ἢ ἔλαττον  
 >παρ' ἐκείνην ζητεῖν ἢ φρονεῖν. ταῦτα καὶ Κωνσταντίῳ δεδηλώκασι,  
 >τῷ καὶ τὴν σύνοδον γενέσθαι κελεύσαντι. ἀλλ' οἱ ἐν τῇ Ἀριμνήρῳ 6  
 20 >καθαιρεθέντες, ἀπελθόντες πρὸς Κωνσταντίον, πεποιθήκασιν ἔβρι-

1—3 Jerem. 2, 13 — 6 Hos. 8, 7 — 15 vgl. II Tim. 2, 24 und oft

A HN(n) + GS(s) = r B<sup>3</sup>L + FVR(v) = z T

1 γὰρ AzTCass. Athan. > r | 2 ὕδατος übergeschrieben A<sup>c</sup> | λάκκους  
 am Rand B<sup>3</sup> | λάκκους — 5 ἑαυτοῖς > n | λάκκους Asz Cass. λάκκους + συν-  
 τετριμμένους T Athan. Jerem. | 2 οἱ οὐ — 4 Ἱερεμία Asz Cass. Athan. > T  
 3 δὲ τοῦτο AAthan. (τοῦτο gestrichen in A) δὲ Gz γὰρ S quod Cass. | 4 οὔτοι  
 AGz Cass. Athan. > ST | 5 vor συνόδους + καὶ οὔτοι T | 6 ὡς rzT Athan. καὶ  
 ὡς A | δράγμα μὴ ἔχον AAthan. δράγμα μὴ ἔχον T δράγμα οὐκ ἔχον Hos.  
 δράγματα μὴ ἔχοντα rLv und, τα übergeschrieben, A<sup>c</sup> δράματα μὴ ἔχοντα B<sup>3</sup>  
 ἀνεχώμεθα AT | 7 σύνοδον vor ἢ ἄλλην ∞ T, Cass. Athan. wie im Text  
 S γινομένην z | καὶ<sup>2</sup> A<sup>s</sup> | 10 μα|||θόντες A | καὶ ὑμεῖς = Cass. Athan.  
 > B<sup>3</sup> | παρὰ An Athan. τὰ παρὰ szT | 11 vor Εὐδόξιός + καὶ expungiert A  
 | 13 θελήσαντες nach Νικαίᾳ ∞ Lv, Cass. Athan. wie im Text | ὅτε] ὅποτε Lv  
 quando Cass. ὅτε καὶ Athan. | 14 ἀρειανὴν Arz Cass. Athan. ἀρειανῶν T  
 15 οἱ<sup>2</sup> > n | 15 16 τοῦ κυρίου δοῦλοι ∞ L | 17 ἔγραψαν = Athan.] οἱ ἔγραψαν  
 B<sup>3</sup> | τῇ] τὴν A | 18 ἢ rzTCass. Athan. Cod. Bas. καὶ AAthan. Cod. Par.  
 19 γενέσθαι rzT Athan. Cod. Bas. γεγενῆσθαι AAthan. Cod. Par. | 20 f ἔβρισθῆναι  
 μὲν T Athan. μὲν ἔβρισθῆναι (μὲν auf Rasur A<sup>c</sup>) Anz ἔβρισθῆναι s

>σθῆναι μὲν αὐτούς, ἀπειλὰς δὲ γενέσθαι μὴ ἀνακάμψειν εἰς τὰς  
>ιδίας παροικίας τοὺς κατ' αὐτῶν ἀποφηνάμενους βίαν τε παθεῖν ἐν  
>τῇ Θράκῃ ἐν αὐτῷ τῷ χειμῶνι, ὥστε τῶν παρ' αὐτῶν καινοτομου-  
>μένων ἀνέχεσθαι.

- 5 >Ἐἴπερ οὖν τινες τὴν Ἀριμίηρον ὀνομάζουσι, δεικνύτωσαν πρῶτον 7  
>τὴν καθαίρεσιν τῶν προειρημένων καὶ ἄπερ ἔγραψαν οἱ ἐπίσκοποι,  
>λέγοντες μηδὲν πλέον ζητεῖν τῶν ἐν Νικαίᾳ παρὰ τῶν πατέρων  
>ὁμολογηθέντων μηδὲ ὀνομάζειν ἄλλην σύνοδον παρ' ἐκείνην. ἀλλὰ  
>ταῦτα μὲν κρύπτουσι, τὰ δὲ ἐν τῇ Θράκῃ κατὰ βίανπραχθέντα προβάλλ-  
10 >λονται. ἐξ ὧν δεικνύνται τῆς μὲν Ἀρειανῆς αἰρέσεως ὄντες, ἀλλότριοι 8  
>δὲ τῆς ὑγιαינוύσης πίστεως. καὶ αὐτὴν δὲ τὴν μεγάλην σύνοδον καὶ  
>τὰς παρ' ἐκείνων ἐάν τις ἀντεξετάζειν ἐκ παραλλήλου θέλοι, εὔροι  
>ἂν τῶν μὲν τὴν θεοσέβειαν, τούτων δὲ τὴν ἀλογίαν. οἱ ἐν Νικαίᾳ 9  
>συνελθόντες οὐ καθαιρεθέντες συνῆλθον, ἀλλὰ καὶ ὁμολόγησαν τῆς  
15 >οὐσίας τοῦ πατρὸς εἶναι τὸν υἱόν· οὗτοι δέ, καὶ ἅπαξ καὶ δευτέρον  
>καθαιρεθέντες καὶ τρίτον ἐν αὐτῇ τῇ Ἀριμίηνῳ, γράφειν ἐτόλμησαν  
>μὴ χρῆναι λέγειν οὐσίαν ἢ ὑπόστασιν ἔχειν τὸν θεόν.<sup>c</sup>

Κατὰ μὲν δὴ τὴν Ἑσπέραν παρὰ τῶν Ἀρείου διασωτῶν τοιαῦτα  
καὶ τοσαῦτα κατὰ τῶν τῆς ἀληθείας δογμάτων κατεσκευάσθη σοφι-  
20 σματὰ τε καὶ μηχανήματα.

Ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ μετὰ Στέφανον, ὃς Φλάκτιον διαδεξάμενος τῶν 24  
ἐκκλησιαστικῶν ἐξηλάθη συλλόγων, Λεόντιος τὴν προεδρίαν ἐδέξατο,  
παρὰ τοὺς ἐν Νικαίᾳ γραφέντας ὄρους ταύτην λαβών. ἐκτομίας γὰρ  
ἦν, αὐτοαργὸς γενόμενος τῆς τομῆς. λέγει δὲ καὶ τὴν αἰτίαν τῆς  
25 ἐκτομῆς ὁ θαναμάσιος Ἀθανάσιος.

21—S. 153, 5 vgl. Nicetas Thesaur. V 30 PG 139, 1390 BC — 23 Can. Nicaen. 1  
(Mansi II 668)

B [von 13 τῶν an] A HN (n) + GS (s) = r B<sup>3</sup> [bis 13 ἄν] L + FVR (v) = z T [bis 17]

1 μὴ übergeschrieben A<sup>c</sup> | 2 αὐτῶν] αὐτὴν B<sup>3</sup> | 3/4 καινοτομημένων A  
6 οἱ ἐπίσκοποι A<sup>m</sup> | 9 πραχθέντα κατὰ βίαν ∞ v | 10 δεικνύνται A |  
12 τὰς] τὰ AVR | ἐάν AnL ἂν sB<sup>3</sup>vTAthan. | ἀντεξετάζειν AnST ἐξετάζειν  
Gz | θέλοι sT | 13 τούτων δὲ] τῶν δὲ Lathan. τούτων τε T | οἱ BA  
Athan. οἱ γὰρ rzT γὰρ übergeschrieben A<sup>c</sup> | 15 οὗτοι BrzTAthan. αὐτοὶ A |  
καὶ δεύτερον — 16 Ἀριμίηνῳ > n | 17 θεόν] υἱόν s | 18 ᾧδ am Rand rz  
| δῆ] οὖν B | 21 ᾧδ am Rand A | 22 ἐξηλάθησαν, σαν gestrichen,  
A | nach Λεόντιος + δὲ F, ausradiert AVR | ἐδέξατο AnL διεδέξατο Bs  
δεξάμενος v | 24 τομῆς] τόλμησ A | 24/25 τὴν αἰτίαν τῆς ἐκτομῆς] τὴν ἐκ-  
τομὴν s | 25 ἐκτομῆς] τομῆσ L | θαναμάσιος] μακάρισσ A



»Ὁ μὲν γὰρ Λεόντιος διαβαλλόμενος μετὰ γυναικὸς τινοῦ ρεωτέ- 2  
 ρας λεγομένης Εὐστολίου, κεκωλυμένος συνοικεῖν αὐτῆι, δι' αὐτὴν  
 ἑαυτὸν ἀπέκοψεν, ἵν' ἐπ' ἀδείας ἔχη διατριβεῖν μετ' αὐτῆς. καὶ τὴν  
 μὲν ὑποψίαν οὐκ ἀπερίψατο, διὰ τοῦτο δὲ μᾶλλον καὶ πρᾶσιβύτερος  
 5 ὢν καθηρέθη.»

Ταῦτα μὲν οὖν περὶ τῆς ἄλλης αὐτοῦ γέγραφε βιοτῆς· ἐγὼ δὲ τὸ 3  
 κακότηδες αὐτοῦ καὶ πανοῦργον ἐν κεφαλαίῳ δηλώσω. τῆς γὰρ δὴ  
 Ἀρείου βλασφημίας μετέχων κρύπτειν ἐπειρᾶτο τὴν νόσον, καὶ διχῶ διη-  
 ρημένους τοὺς ἱερωμένους καὶ τὸν λοιπὸν ὄμιλον θεωρῶν, καὶ τοὺς μὲν  
 10 τὸν καὶ σύνδεσμον ἐπὶ τῆς τοῦ εἰοῦ δοξολογίας τιθέντας, τοὺς δὲ τὴν  
 μὲν δι' οὗ πρόθεσιν ἐπὶ τοῦ εἰοῦ τὴν δὲ ἐν ἐπὶ τοῦ πνεύματος προσερ-  
 μόζοντας, σιγῇ τὴν δοξολογίαν προσέφερε, μόνον δὲ τὸ εἰς τοὺς  
 αἰῶνας τῶν αἰώνων ἦκουον οἱ πλάζοντες. καὶ εἰ μὲν τὰ ἄλλα μὴ 4  
 πολλὴν ἐδήλου τὴν τῆς ψυχῆς πορησίαν, εἶπεν ἂν τις αὐτὸν ταῦτα  
 15 μιγαρᾶσθαι τῆς τοῦ λαοῦ προμηθούμενον ὁμοιοίαι· ἐπειδὴ δὲ πολλὰ  
 καὶ δεινὰ κατὰ τῶν τῆς ἀληθείας ἐτεχνόσατο σνρηγῶων καὶ τοὺς  
 τῆς ἀσεβείας μετέχοντας πάσης ἡξίου κηδεμονίας, δῆλος ἦν κρύπτων τὴν  
 λόβην διὰ τε τοῦ πλήθους τὸ δέος καὶ διὰ τὰς Κωνσταντίου κατὰ  
 τῶν ἀνόμοιον τὸν εἶον λέγειν τολμώντων χαλεπὰς ἀπειλάς. δεδῆ- 5  
 20 λωκε δὲ τὴν ἐκείνου γνώμην τὰ πεπραγμένα. ὅσοι μὲν γὰρ τοῖς  
 ἀποστολικοῖς εἶποντο δόγμασιν οὐδεμιᾶς παρ' ἐκείνου κηδεμονίας ἢ  
 χειροτονίας ἀπήλασαν, οἱ δὲ τῆς Ἀρείου μαρίας μετεिल्χότες καὶ  
 παρησῖας μετελάγχανον ὅτι μάλιστα πλείστης καὶ τοῖς ἱερατικοῖς  
 ἐγκατελέγοντο τάγμασι.

25 Κατ' ἐκείνον δὲ τὸν καιρὸν καὶ Λέτιος ὁ Εὐνομίου διδάσκαλος, ὃς 6

1—5 Athanas. Apol. de fuga sua 26. vgl. Socrat. II 26, 9 — 8—15 vgl.  
 Sozomen. III 20, 8—9 — 9—11 vgl. Nicetas Thesaur. V 30 ebd. Philostorg. III 13 —  
 25—S. 154, 11 vgl. Nicetas Thesaur. V 31. Philostorg. III 17. Socrat. II 35, 5

\* 1—5 Niceph. H. E. IX 29 — 7—S. 155. 20 Cass. V 32

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T [von 7 τῆς γὰρ an]

2 εὐστολίον BA Athan. Socr. in εὐστολίαισ corr. Ac εὐστολίαισ rz Nic. Nicet. |  
 3 ἔχει BG | 4 μὲν = Nic. Athan. > B | δὲ ausradiert A | 6 γέγραφε |  
 γέγονε v | βιώτητος s βιώτητος B | 7 τῆς γὰρ δη] τὴν T | 8 τὴν νόσον  
 vor κρύπτειν ∼ T | 8/9 διηρημένους n | 10 τεθέντας B | 11 μὲν Ts > v |  
 15 προμηθούμενος BA | 15 16 ἐπεὶ δεινὰ πολλὰ n | 16 ἀληθείας] ἐκκλησίαισ A |  
 18 διὰ τε τοῦ πλήθους δέος aus διὰ τὸ τοῦ πλήθους δέος corr. Ac | 19 τῶν |  
 τὸν A | λέγειν τὸν εἶον ∼ rz | 23 πλείστης ὅτι μάλιστα ∼ T | 25 δὲ B  
 siquidem Cass. > ArzT | 25 nach διδάσκαλος + περὶ οὗ ἐν τοῖς πρώτοις  
 εἰσῆκαμεν T\*

τὴν Ἀρειῶν βλασφημίαν ταῖς ἐπινοίαις ἐπιθύησεν, τῷ τῶν διακόνων ἐγκατέλεγε χορῶ. ἀλλὰ Φλαβιανὸς καὶ Διόδωρος, τὴν μὲν ἀσκητικὴν 7 ἀσπαζόμενοι πολιτείαν, προφανῶς δὲ τῶν ἀποστολικῶν ὑπερηχοῦντες δογμάτων, ἄντικτος τοῦ Λεοντίου διήλεγξαν τὰς κατὰ τῆς εὐσεβείας 5 ἐπιβουλάς, ἄνδρα φήσαντες πονηροῖς μὲν ἐπιτηδεύμασιν ἐντραφέντα, ἐκ δὲ τῆς δυσσεβείας περιφάνειαν κτήσασθαι μηχανώμενον, ἐπὶ λύμῃ τῆς ἐκκλησίας τοῦ τῆς διακονίας ὀνόματος ἡξιώσθαι· ἠπέλουν δὲ καὶ τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἀποστήσεσθαι κοινωνίας καὶ τὴν Ἐσπέραν καταλήψεσθαι καὶ δῆλα ποιήσειν τὰ τυρανόμενα. ταῦτα δεύσας ὁ 8 Λεόντιος τῆς μὲν λειτουργίας ἔπαυσε τὸν Ἀέτιον, τῆς δὲ γε ἄλλης αὐτὸν θεραπείας ἡξίου.

Ἡ δὲ ἀξιάγαστος ξυνοῖς Φλαβιανὸς καὶ Διόδωρος, ἱερατικῆς μὲν λειτουργίας οὐδέπω τετυχηκότες, τῷ δὲ λαῷ συντεταγμένοι, νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν εἰς τὸν ὑπὲρ τῆς εὐσεβείας ζῆλον διήγειρον 15 ἅπαντας. οὗτοι πρῶτοι διχῆ διελόντες τοὺς τῶν ψαλλόντων χοροὺς ἐκ 9 διαδοχῆς ἄδειν τὴν Δαυιτικὴν ἐδίδαξαν μελωδίαν· καὶ τοῦτο ἐν Ἀντιοχείᾳ πρῶτον ἀρξάμενον πάντοσε διέδραμε καὶ κατέλαβε τῆς οἰκουμένης τὰ τέρατα. οὗτοι τῶν θείων τοὺς ἔραστὰς εἰς τοὺς τῶν μαρτύρων σηκὸς συναγείροντες, πάννηχοι διετέλουν σὺν ἐκείνοις τὸν θεὸν ἀν- 20 μροῦντες. ταῦτα δὲ ὄρων ὁ Λεόντιος κωλύειν μὲν οὐκ ἐνόμιζεν 10 ἀσφαλές (ἐώρα γὰρ τὸ πλῆθος εὖ μάλα περὶ τοὺς ἀρίστους ἐκείνους διακείμενον ἄνδρας), ἐπιεικεία δὲ τοὺς λόγους χρωννὺς ἐν ταῖς ἐκ- κλησίαις ταύτην γίνεσθαι παρ' αὐτῶν τὴν λειτουργίαν ἡξίου. οἱ δὲ 11 καὶ λίαν ἀκριβῶς τὴν ἐκείνου πονηρίαν εἰδότες τὸ κελεύομενον ἔδρων,

1 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 3 PG 83, 417 A — 12—18 vgl. Nicetas Thesaur. V 30 PG 139, 1390 C [aus Theodor von Mopsuestia] — 12—14 vgl. Joh. Chrys. In S. Eustath. 4 PG 50, 604 unten

\* 15—18 Georg. Mon. 536, 14

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR(v) = z T

2 ἐγκατελέγη A κατέλεγε B | 3 ἀσπαζόμενοι (ἀσπ und οι auf Rasur A<sup>c</sup>) A | προμαχοῦντες εν | 4 τοῦ > T | 5 nach φήσαντες + τὸν ἀέτιον B, Cass. wie im Text | ἐντραφέντα B | 8 ἐκκλησιαστικῆς] ἀποστολικῆς B apostolica Cass. | ἀποστήσεσθαι] εσεσθαι A ἀποστη Am | 9 ποιήσεσθαι s | τυρανόμενα] τυ- δεόμενα B τυρανέματα s | ὁ > A | 10 γε > BA | 11 αὐτῶν T | ἡξίουν T | 13 λαῷ δὲ ~ T | 15 τοὺς τῶν — 16 ἄδειν nach μελωδίαν ~ T, Cass. wie im Text | 16 ἄδειν] ἄγειν n | μελωδίαν ||||| A | 17 πάντοσε = Ge- org.] πανταχόσε B | 19 ἀγείροντες A | παννηχὶ z παννηχι T | ἐτέλουν n | 23 παρ' αὐτῶν > T, ab eis Cass.

καὶ τοὺς συναρσάτας εἰς τὰς ἐκκλησίας συνήθροισον μάλα προθύμως, ἕμνειν τὸν ἀγαθὸν δεσπότην παρεγγυῶντες.

Τὸν μέντοι Λεόντιον οὐδὲν ἔπεισε κολάσαι τὴν πονηρίαν. ἀλλὰ τὸ τῆς ἐπεικειάς περιθήμενος προσοπίειν καὶ Στεφάνου καὶ Φλαζίτου 5 τὴν βδελυρίαν ἀπέκρυψε. τοὺς γὰρ τῶν δογμάτων τὴν διαφθορὰν 12 εἰσδεξαμένους, εἰ καὶ τὸν ἀκόλαστον ἠσπάζοντο βίον, τοῖς τῶν πρεσβυτέρων καὶ διακόνων ἐγκατέλεγε τάγμασι, τοὺς δὲ τοῖς παντοδαποῖς εἶδεσι τῆς ἀρετῆς κοσμουμένους τῶν τε ἀποστολικῶν δογμάτων ἀντεχομένους ἀγροάστους κατέλειπε. τούτου δὴ χάριν ὁ μὲν κληρὸς 13 10 πλείους εἶχε τοὺς τῆς αἰρετικῆς λύμης μετελληχότας. τοῦ δὲ λαοῦ τὸ πλείστον τῶν ὀρθῶν ὑπερεμάχει δογμάτων. οὐδὲ γὰρ οἱ τὰς διδασκαλίας προσφέροντες γυμνοῦν ἐθάρρουν τὴν βλασφημίαν. ὅσα μὲν οὖν Φλάκιτος καὶ Στέφανος καὶ Λεόντιος δυσσεβῆ καὶ παράνομα ἐν Ἀντιοχείᾳ δεδράκασι, συγγραφής μὲν οἰκείας δεῖται διὰ τὸ πλῆθος, 15 τῆς δὲ τοῦ Δαβὶδ θρηνηθῆναι διὰ τὸ μέγεθος. καὶ περὶ τούτων γὰρ 14 λέγειν χρὴ· »ὅτι ἰδοὺ οἱ ἐχθροὶ σου ἤχησαν, καὶ οἱ μισοῦντές σε ἦραν κεφαλῆν· ἐπὶ τὸν λαόν σου κατεπαυρογενέσαντο γνώμην, καὶ ἐβουλεύσαντο κατὰ τῶν ἀγίων σου. εἶπον· δεῦτε καὶ ἐξολοθρεύσωμεν αὐτούς ἐξ ἔθνους, καὶ οὐ μὴ μνησθῆ τὸ 20 ὄνομα Ἰσραὴλ ἔτι«. ἡμεῖς δὲ τὰ λοιπὰ τῆς ἱστορίας συγγράψωμεν.

Γερμανίαια πόλις ἐστὶν ἐν μεθορίῳ τῆς Κιλικῶν καὶ Σύρων 25 καὶ Καππαδοκῶν κειμένη, εἰς δὲ τὴν Εὐφρατησίαν καλονομένην ἐπαρχίαν τελεῖ. τῆσδε τῆς ἐκκλησίας προστατεύων Εὐδόξιος, εἶτα Λεόντιον τεθνηκέναι μαθὼν, κατέλαβε μὲν τὴν Ἀντιόχειαν, ἤρπασε δὲ

16—20 Psal. 82, 3—5 — 21—24 vgl. Socrat. II 37, 7—9. Philostorg. IV 4

\* 21—S. 157, 3 Cass. V 33

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T

1 συναρσάτας ALT ἑρασάτας rv *amatores suos* Cass. συναρσάτας B | 2 ἀγαθὸν BrvT ἄγιον AL > Cass. | 3 παρεγγυῶντες T | 4 φλαζίτου B ||| φλαζίτου A | 5 βδελυρίαν] πονηρίαν L | 6 διαφθορὰν] διαφορὰν A | 6 βίον ἠσπάζοντο ~ L | 7 ἐγκατέλεγε A ἐνκατέλεγετο B | 8 τοῖς > nG | 8 τῶν τε AT et Cass. τῶν δὲ BNszAe καὶ τῶν H | 9 κατέλειπε Az *deseruit* Cass. | 10 λύμης] πλάνης B | 11 μετελληχότας T | 12 προσφέροντες s | 13 γυμνοῦν B | 13 πλείκιτος in φλάκιτος corr. Ae *flacitus* Cass. Codd. LP | 15/16 λέγειν γὰρ ~ T | 18 ἀγίων = Psal.] ὁσίων T | εἶπαν nG | 19 20 τὸ ὄνομα = Psal.] τοῦ n | 20 ἡμεῖς — συγγράψωμεν] τὰ δὲ λοιπὰ τῆς ἱστορίας συγγράψω T\* | συγγράψωμεν Bz *συναρσάψωμεν* G *ad reliquia reniamus* Cass. συγγράψωμεν nS und. o auf Rasur, A | 21  $\bar{\alpha}$  am Rand HSS | 24 μὲν > s

τὴν προεδρίαν, οὐδὲ ἀγρίου δίκεν λυμανόμενος τὸν ἀμπελῶνα  
τὸν θεῖον. οὐδὲ γὰρ Λεοντίῳ παραπλησίως τὴν κακοήθειαν συννε- 2  
κάλυπτεν, ἀλλ' ἀντικρως κατὰ τῶν ἀποστολικῶν ἐλόττα δογ-  
μάτων καὶ τοὺς ἀντιλέγειν τολμῶντας παντοδαπαῖς περιέβαλλε  
5 συμφοραῖς. κατὰ τοῦτον δὲ τὸν χρόνον Ἀγκύρας μὲν τῆς Γαλατῶν 3  
μητροπόλεως Βασίλειος κατεῖχε τὰ τῆς ἐκκλησίας πηδάλια, Μάρκελλον  
διαδεξάμενος, Εὐδοτάσιος δὲ Σεβαστείας ἠγείτο, ἢ τῆς Ἀρμενίας  
ἐπρώτευν. οὗτοι τὴν Εὐδοξίου παρανομίαν καὶ λύτταν μεμαθηκότες  
Κωνσταντίῳ τῷ βασιλεῖ τὰ τολμηθέντα διὰ γραμμάτων ἐδήλωσαν.  
10 ἔτι δὲ οὗτος ἐν τῷ πρὸς δυνάμενον ἦλλον διέτριβε τμήματι, τὴν παρὰ 4  
τῶν τρεῶν γεγενημένην βλάβην ἰόμενος μετὰ τὴν ἐκείνων ἀναίρε-  
σιν. συνήθεις δὲ ἦσαν οὗτοι τῷ βασιλεῖ καὶ πλείστης ὅσης διὰ τὴν  
ἀξιάπεινον βιοτὴν ἀπήλανον παρρησίας.

Ταῦτα μαθὼν ὁ Κωνσταντῖος Ἀντιοχεῦσι μὲν ἐπέστειλεν ὡς οὐκ 26  
15 αὐτὸς Εὐδοξίῳ τὴν τῆς ἐκκλησίας ἐκείνης ἐπέτρεψε προεδρίαν (τοῦτο  
γὰρ ἐκεῖνος ἐθρόνυλσεν). Εὐδόξιον δὲ τῆς μὲν πόλεως ἐξελαθῆναι,  
δοῦναι δὲ δίνας ὧν ἔδρασεν ἐν Νιζαίᾳ τῆς Βιθυνίας προσέταξεν,  
ἐκεῖ συνδραμεῖν παρεγγυήσας τὴν σύνοδον. τὴν δὲ Νίζαιαν αὐτὸς  
Εὐδόξιος ἀφορίσαι τῷ συνεδρίῳ τοὺς τὰ βασίλεια πεπιστευμένους  
20 οἰκονομεῖν ἔπεισεν. ἀλλ' ὁ τῶν ὄλων πρῦταρις, τὰ ἐσόμενα ἐπιστά- 2  
μενος ὡς ἤδη γεγενημένα. σεισμῶ τινι παραδόξῳ κεκόλυκε τὸ συνέ-  
δριον· τὰ γὰρ πλείστα τῆς πόλεως ὁ σεισμὸς ἐκεῖνος κατήνεγκε καὶ τῶν  
οἰκητόρων τοὺς πλείστους διέφθειρε. τοῦτο μεμαθηκότες οἱ συνελθόν- 3  
τες καὶ κομιδῇ δέισαντες, εἰς τὰς οἰκείας ἐκκλησίας ἀνέστρεψαν. τῆς δὲ  
25 τοῦ θεοῦ σοφίας ἠγοῦμαι τοῦτο μὴ γάνημα. ἐπειδὴ γὰρ ἐν ἐκείνῃ τῇ  
πόλει παρὰ τῶν ἁγίων πατέρων ἢ τῆς ἀποστολικῆς πίστεως ἐγράφη  
διδασκαλία, ἐναντία δὲ γράφειν ἐν αὐτῇ ἕμελλον οἱ ὕστερον ἀθροισό-  
μενοι, ἀφορμὴ δὲ τοῖς Ἀρείου θιασώταις ἐξαπάτης ἢ τῆς ἐπωνυμίας

1 vgl. Psal. 79, 14 — 2—5 vgl. Sozomen. IV 12, 5. Theodoret. Haeret. Fabul.  
IV 2 — 5—13 vgl. Philostorg. IV 6 und 8 — 8,9 vgl. Sozomen. IV 13, 4f —  
14—16 vgl. Sozomen. IV 14 — 17/18 vgl. Philostorg. IV 11. Socrat. II 39, 3.  
Sozomen. IV 16, 1 u. 16 — 21/22 vgl. Sozomen. IV 16, 3 u. 18

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR(v) = z T [bis 17 ἔδρασεν]

S καὶ λύτταν nach μεμαθηκότες ∼ z, Cass. wie im Text | 12 οὗτοι ἦσαν  
∼ B | ὁσησ As | 13 ἀπέλανον z | 14 πξ am Rand HSS | 15 τὴν ausradiert A  
| 16 δὲ τῆς μὲν] μὲν τῆσ B | 18 τὴν<sup>δ</sup> σύνοδον παρεγγυήσας A | 20/21 ὡς ἤδη γε-  
γενημένα ἐπιστάμενος A | 23 24 συνελθόντες (ελθόν auf Rasur Ac) A συνειόν-  
τες B, qui convenerant Cass. | 25 τοῦτο] τοῦτο τὸ B | 27 οἱ > L | 28 τοῖς]  
τῆσ A | θιασώτες A | 28f ἐξαπάτης nach ἐγένετο ∼ n

ταυτότης ἐγένετο καὶ βουκολεῖν ἔμελλον τοὺς ἄπλοῖς ἤθεσι κεραιμένους. ἀπὸ Νικαίας καὶ ταύτην προσαγορεύοντες καὶ ὡς τὴν παλαιὰν ἐκείνην προσφέροντες, διέλυσεν ὁ τῶν ἐκκλησιῶν προμηθούμενος τὸ συνέδριον.

Χρόνον δὲ διελθόντος, ὑπὸ τῶν Εὐδοξίου κατηγόρων ὑπομνη- 4 [κζ']  
 5 σθεις ὁ Κωνσταντίος εἰς Σελεύκειαν τὴν σύνοδον γενέσθαι προσέ-  
 ταξε· πόλις δὲ αὕτη τῆς Ἰσαυρίας πρὸς τῇ θαλάττῃ κειμένη καὶ  
 τῶν ὁμοφύλων πόλεων ἡγουμένη. εἰς ταύτην ἀθροισθῆναι τοὺς τῆς  
 Ἐφῶς ἐπισκόπους καὶ μὲν δὴ καὶ τοὺς τῆς Πορτιζῆς καὶ τοὺς τῆς  
 Ἀσιανῆς παρεγγύησε. κατὰ τοῦτον δὲ τὸν καιρὸν Καισαρείας μὲν 5  
 10 τῆς Παλαιστίνων μητροπόλεως Ἀκάκιος ἡγεῖτο, διαδεξάμενος τὸν  
 Εὐσέβιον. τοῦτον δὲ τὸν Ἀκάκιον ἢ ἐν τῇ Σαρδικῇ συναθροισθεῖσα  
 σύνοδος ἀπεκήρυξεν, ἀλλὰ τὴν ἐξερευθεῖσαν οὐκ ἐδέξατο ψῆφον,  
 τοσοῦτου πλήθους ἀρχιερέων καταφρονήσας. τῶν δὲ γε Ἱεροσολύμων 6  
 μετὰ Μακάριον ἐκείνον. οὗ πολλάκις ἐμνήσθη, Μάξιμος τὴν προ- 6  
 15 εδρίαν παρέλαβεν. ἀνὴρ ἐν τοῖς ὑπὲρ εὐσεβείας διακρίψας ἀγῶσι-  
 τόν τε γὰρ δεξιὸν ὀφθαλμὸν ἀφῆρητο καὶ τῆς ἀγκύλης ἐστέρητο τῆς  
 δεξιᾶς. τούτου δὲ εἰς τὸν ἀγῆρω μεταστάντος βίον. Κύριλλος τῆς ἐπισκο-  
 πικῆς χάριτος ἠξιώθη. τῶν ἀποστολικῶν δογμάτων προθύμως ἔπερ-  
 μαχῶν. οὗτοι πρὸς ἀλλήλους περὶ πρωτείων φιλονεικοῦντες μεγίστων  
 20 κακῶν τοῖς κοινοῖς ἐγένοντο πρόξενοι. ὁ μὲν γὰρ Ἀκάκιος μικρὰς 7  
 τινὰς ἐρώων ἀφορμὰς καθεῖλε τὸν Κύριλλον καὶ τῶν Ἱεροσολύμων  
 ἐξήλασεν. ὁ δὲ Κύριλλος τὴν μὲν Ἀντιόχειαν παρελήλυθε ποιμένος  
 αὐτὴν ἐστερημένην ἐρώων, εἰς δὲ Ταρσὸν ἀφικόμενος τῷ θανατώσῳ συνῆν

1—3 vgl. Socrat. II 37, 96. Sozomen. IV 19, S — 16/17 vgl. Rufin. H. E. X 4 u. 18.  
 Sozomen. I 10, 2. IV 20, 1. Socrat. II 38, 2 — 19—22 vgl. Sozomen. IV 25, 2—3

\* 17—S. 158, 1 Synax. 545, 6 — 20—S. 158, 1 Polydeukes 348, 20

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR [R bis 1 κεραι] (v) = z T [von 9 κατὰ an]

1 ταυτότης ἐγένετο] ταύτησ ἐγένετο L | ἔμελλον AL | τοὺς ἄπλοῖς]  
 τοῖσ ἀπαλοῖσ B, simpliciōres Cass. | 2 παλαιὰν] μαλαζίαν B, veterem Cass.  
 nach ἐκείνην Raum von 2 Buchstaben A | 3 προσφέροντες AF, proferentes Cass.  
 | 4 κζ' am Rand HSS | 5 ὁ > B | 6 διακειμένη L | 7 πόλεων Am |  
 8 πορτιζῆσ B | Πορτιζῆς und 9 Ἀσιανῆς ~ sv | 9 Ἀσιανῆς] ἀσίανσ B |  
 παρεγγύησε A παρεγγύησεν B | κατὰ γὰρ τὸν αὐτὸν καιρὸν T\* | 10 πα-  
 λαιστινῶν BeAc | τὸν > T | 11 τῇ BnGv > ASLT | συναθροισθεῖσα am Rand  
 Ae συνελθοῦσα L > T | 12 ἀπεκήρυξεν — 17 βίον] καθεῖλε· γὰρ τῆσ ἐξερευθεῖ-  
 σης κατ' αὐτοῦ ψῆφον ἠλόγησεν Ἱεροσολύμων δὲ μετὰ μακάριον μᾶξιμος ὁ ἐν  
 ἀγῶσι διακρίψας προσέτη· οὐ μεταστάντος T\* | 20 κοινοῖς] κοινοποῖσ AL |  
 23 ταρσοῦσ T, ἐν τάρσῳ Cod. Polyd.

Σιλβανῶ· οὗτος γὰρ κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον ἐκείνης ἠγείτο τῆς ἐκκλη-  
 σίας, τοῦτο μαθὼν ὁ Ἀκάκιος ἐπέστειλε τῷ Σιλβανῶ καὶ τὴν καθάρισιν  
 τοῦ Κυρίλλου μεμήνηκεν. ὁ δέ, καὶ τὸν Κύριλλον αἰδοῦμενος καὶ τὸ 8  
 πλῆθος ὑφορώμενος (ἡδιστα γὰρ τῆς τοῦ Κυρίλλου διδασκαλίας  
 5 ἀπήλασε), τῆς ἐκκλησιαστικῆς οὐκ ἐκόλυσε λειτουργίας. ἐπειδὴ δὲ 9  
 συνῆλθον εἰς τὴν Σελεύκειαν, ἐκινῶναι μὲν τοῖς ἀμφὶ τὸν Βασίλειον  
 καὶ Εὐστάθιον καὶ Σιλβανὸν καὶ τοῖς λοιποῖς ὁ Κύριλλος τοῦ συνε-  
 δρίου. ὁ δὲ γε Ἀκάκιος ἀγίκετο μὲν καὶ αὐτὸς πρὸς τοὺς συνελη-  
 λυθότας ἐπισκόπους (πεντήκοντα δὲ ἦσαν καὶ ἑκατόν), ἔφασκε δὲ μὴ  
 10 πρότερον αὐτοῖς κοινοῦναι τῶν βουλευμάτων πρὶν ἔξω γενέσθαι τοῦ  
 συλλόγου τὸν Κύριλλον, ἅτε δὴ τῆς ἀρχιερωσύνης γεγυμνωμένον. καὶ 10  
 τινες μὲν τῶν τῆς εἰρήνης προμηθευμένων ἐποχωρήσαι τὸν Κύριλλον  
 ἰκέτεον, ὑπισχνόμενοι μετὰ τὴν τῶν δογμάτων διάκρισιν καὶ τὴν κατ'  
 αὐτὸν ἐξετάσειν ὑπόθεσιν. ἐπειδὴ δὲ οὐκ εἴξε, καταλιπὼν μὲν αὐτοὺς ὁ 11  
 15 Ἀκάκιος ἐξελήλυθεν, Εὐδοξίῳ δὲ συγγενόμενος τὸ μὲν ἐγκείμενον  
 ἐξήλασε δέος, θάρσος δὲ ἐνέθηκε συνηγόρος αὐτοῦ καὶ συναγωνιστῆς  
 ὑποσχόμενος ἔσεσθαι. καὶ εἰς μὲν τὸ συνέδριον εἰσελθεῖν διεκώλυσε,  
 τὴν δὲ Κωνσταντινούπολιν σὺν ἐκείνῳ κατέλαβε.

Κωνσταντίος γὰρ ἀπὸ τῆς Ἑσπέρας ἐπαρελθὼν ἐν ταύτῃ διέτριβε. 27 [κη']  
 20 πολλὰ δὲ τῶν συνεληλυθότων ἐπὶ τοῦ βασιλέως κατηγορήσας καὶ  
 σύστημα πονηρῶν ἀνθρώπων ἀποκαλέσας ἐπ' ὀλέθρου καὶ λύμῃ τῶν  
 ἐκκλησιῶν συγκροτούμενον, τὸν βασιλέως ἀνῆψε θυμόν. οὐκ ἦριστα  
 δὲ αὐτὸν χαλεπῆναι πεποιήκεν ἅ κατὰ τοῦ Κυρίλλου συντέθεικε.

18—22 vgl. Sozomen. IV 23, 1. Socrat. II 41, 2

\* 22—S. 159, 7 Cass. V 37

B A HN (n) + GS (s) = r L + FV (v) = z T

1 χρόνον] καιρὸν AL | 3 τοῦ] τὴν L > GT | 3/4 καὶ τὸ πλῆθος ὑφο-  
 ρώμενος A<sup>m</sup> | 7 τοῖς λοιποῖς NSvTA<sup>c</sup> τοὺς λοιποὺς BAHGL | ὁ > n |  
 S nach συνεδρίον + καὶ τῶν βουλευμάτων expungiert A | 9 πενήκοντα — ἑκα-  
 τόν > T, ἑκατόν ἐξήκοντα Athan. De synod. 12, Socr. II 39, 5, Sozom. IV 22, 1;  
 aber 150 auch Michael Syr. VII 4 S. 274 | 13/14 καὶ τὴν κατ' αὐτὸν nSvT καὶ  
 τὴν κατ' αὐτῶν BAmG > L | 14 ἐξετάσειν ὑπόθεσιν B ἐξετάζειν ὑπόθεσιν rv  
 ὑπόθεσιν ἐξετάζειν A ὑπόθεσιν ἐξετάζειν L ἐξετάσειν ποιήσασθαι T | ἐπειδὴ]  
 ἐπεὶ n | 17 ὑπισχνόμενος n | μὲν > T | εἰσελθεῖν BArT εἰσελθεῖν αὐ-  
 τὸν z und, αὐτὸν am Rand, A<sup>c</sup> | 18 τὴν δὲ — 22 συγκροτούμενον > T\* |  
 19 πῆ am Rand ALF | ἐνταῦτη, τη auf Rasur A<sup>c</sup> ἐνταῦθα L | 20 πολλὰ:  
 πῆ am Rand B. | δὲ > B | 23 τοῦ > T | συντέθεικεν BT συντέθεικεν F  
 συντέθεικε ///, ε aus α corr, V

τὴν γὰρ ἱερὰν στολήν, ἣν ὁ πανεύφημος Κωνσταντῖνος ὁ βασιλεὺς τὴν 2  
 Ἱεροσολύμων ἐκκλησίαν γεραίρων ἐδεδώκει Μακαρίῳ τῷ τῆς πόλεως ἐκεί-  
 νης ἀρχιερεὶ ἵνα ταύτην περιβαλλόμενος τὴν τοῦ θεοῦ βαπτίσματος ἐπι-  
 5 τελεῖ λειτουργίαν (ἐκ χουσῶν δὲ αὐτῆ κατεσκευάστο ρημάτων). πεπρα-  
 κέναι τὸν Κύριλλον ἔφη, καὶ ταύτην τινὰ τῶν ἐπὶ τῆς θυμέλης λυ-  
 γιζομένων προΐαμενον περιβαλέσθαι μὲν, ὀρχοῦμενον δὲ πεσεῖν καὶ  
 συντριβῆναι καὶ θανάτῳ παραδοθῆναι. »τοῦτον«. ἔφη, »κοινωνὸν  
 ἔχοντες κρίνειν τοῖς ἄλλοις καὶ δικάζειν ἐπιχειροῦσι«.

Ταύτην λαβόντες τὴν ἀφορμὴν τῶν βασιλείων οἱ προστατέοντες 3  
 10 πείθουσι τὸν βασιλέα μὴ πᾶσαν ἀθροῖσαι τὴν σύνοδον (ἐδεδείσαν γὰρ  
 τοῦ πλήθους τὴν συμφωνίαν), ἀλλὰ δέκα τοὺς ἡγουμένους. ἐν τού- 4  
 τοις Εὐστάθιος ἦν ὁ Ἀρμένιος καὶ Βασίλειος ὁ Γαλάτης καὶ Σιλβανὸς  
 ὁ Ταρσοῦ καὶ Ἐλέσιος ὁ Κυζίκου. οὗτοι παραγενόμενοι παρεκάλουν  
 15 τὸν βασιλέα τὴν Εὐδοξίου βλασφημίαν τε καὶ παρανομίαν ἐξελεγ-  
 χθῆναι. ὁ δὲ παρὰ τῶν τᾶναντία φρονοῦντων διδασκόμενος ἔλεγε  
 χρῆναι πρότερον τὰ κατὰ τὴν πίστιν διακριθῆναι. εἰθ' οὕτω τὰ  
 κατ' ἐκείνον ἐξετασθῆναι. τοῦ δὲ Βασιλείου τῇ προτέρᾳ συνηθείᾳ 5  
 θαρρήσαντος καὶ σὺν παροησίαι τὸν βασιλέα διελέγξαντος ὡς τοῖς ἀποστο-  
 λικοῖς ἐπιβουλεύοντα δόγμασιν, ἐχαλέπηνε μὲν ὁ Κωνσταντῖος, σιγή-  
 20 σαι δὲ προσέταξε τὸν Βασίλειον, ὡς ζάλης αἴτιον ταῖς ἐκκλησίαις  
 γιγνόμενον. πανσαμένον δὲ τοῦ Βασιλείου τῆς διαλέξεως, »ἐπειδὴ  
 τὰ τῆς πίστεως διακριθῆναι βούλει, βασιλεῦ,« ὁ Εὐστάθιος ἔφη, »ὅρα  
 τὰς κατὰ τοῦ μονογενοῦς βλασφημίας ὑπὸ Εὐδοξίου τετολυμημένας,  
 καὶ ἅμα λέγων ἐπέδωκεν ἔκθεσιν, ἣ πρὸς ἄλλοις πολλοῖς δυσσεβεῖσι 6

1—7 vgl. Sozomen. IV 25, 3—4

\* 1—6 Nicetas Thesaur. V 15 PG 139, 1375 D — 21—S. 160, 7 Cass. V 42

B A HN (n) + GS (s) = r L + FV (v) = z T

2 ἐδεδώκει BT // δεδώκει A δεδώκει L *dederat* Cass. δέδωκε rv | τῷ μακα-  
 ρίῳ A | 2/3 ἐκείνησ AnT *illius* Cass. > Bsz | 3/4 ἐπιτε<sup>17</sup> B ἐπιτελεῖ ANGvT  
 5 τινὰ τινὲ B | ἐπι = Sozom.] ἀπὸ L ἐπὶ A<sup>c</sup> | 6 περιβάλλεσθαι AT | πεσεῖν καὶ  
 = Cass. > T | 9 τῶν βασιλείων τῆν ἀφορμὴν A | οἱ τῶν βασιλείων προστατέοντες  
 τὴν ἀφορμὴν ∞ L | τὴν > s | 10 ἐδεδείσαν BAG | 11 ἀλλὰ ἀλλ' ἀνὰ  
 T | δέκα] δὲ καὶ L | 12 ὁ<sup>1</sup> > ALT, *übergeschrieben* A<sup>c</sup> | 13 παραγενά-  
 μενοι B, ὁ aus ἁ corr. A<sup>c</sup> > T | 14, 15 ἐξελεχθῆναι T | 15 nach τῶν + ἄλλον  
 H | φρονοῦντων BT] *πεφρονηκότων* Asz > n | 19 ἐπιβουλεύσαντα B ἐπιβου-  
 λέοντα (on auf Rasur A<sup>c</sup>) A | μὲν > s | 22 βούλει διακριθῆναι ~ B  
 βούλει A in βούλη corr. A<sup>c</sup> | βασιλεῦ Δm

καὶ ταῦτα προσέκειτο· »τὰ ἀνομοίως προφερόμενα ἀνόμοια κατὰ τὴν οὐσίαν ἐστίν· εἷς θεὸς ὁ πατὴρ ἐξ οὗ τὰ πάντα, καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς δι' οὗ τὰ πάντα· ἀνόμοιον δὲ τὸ ἐξ οὗ τῶ δι' οὗ· ἀνόμοιος ἄρα ὁ υἱὸς τῶ θεῶ καὶ πατρί. ταύτην ἀναγνωσθῆναι κελεύσας τὴν 7  
 5 ἔκθεσιν ὁ Κωνσταντῖος καὶ σφόδρα χαλεπήνας πρὸς τὴν ἐγκειμένην ἀσέβειαν, ἤρητο τὸν Εὐδόξιον εἰ αὐτὸς ταῦτα συνέγραψεν· ὁ δὲ ἠρηγήθη παρατίξαι καὶ ταῦτα γεγραμένα τὸν Ἀέτιον ἔφη. Ἀέτιος 8  
 δὲ αὐτὸς ἦν ὃν πάλαι μὲν Λεόντιος τὰς Φλαβιανοῦ καὶ Διοδώρου κατηγορίας δεδιζόμενος τῆς διακοτίας ἐγύμνωσε, Γεώργιος δὲ ὁ τῆς 10  
 Ἀλεξανδρέων ἐπίβουλος συνεργὸν εἶχε καὶ τῶν δυσσεβῶν ῥημάτων καὶ τῶν ἀνοσιῶν ἐγγειρημάτων· τότε μέντοι μετ' Εὐνομίου τῶ 9  
 Εὐδοξίου συνῆν. Λεοντίου γὰρ δὴ τετελετηκότος καὶ Εὐδοξίου τῆς Ἀντιοχείων ἐκκλησίας ἠρπακώτος τὴν προεδρίαν, ἐπαρῆκεν ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου τὸν Εὐνόμιον ἄγων· καὶ τὸν Εὐδόξιον ἐν ὄντων ὁμόφρονα 15  
 καὶ πρὸς τῇ δυσσεβείᾳ καὶ Συβαριτικῇ κερημένον χλιδῆ, πάντων προὔτιμησε τὴν ἐν Ἀντιοχείᾳ διατριβὴν καὶ σὺν Εὐνομίῳ ταῖς ἐκείνου προσηλώθη στιβάσι· τὸν γὰρ τῶν κολάκων ἐξηλώκει βίον, καὶ νῦν μὲν παρὰ τοῦτον νῦν δὲ παρ' ἐκείνου διετέλει φοιτῶν τε καὶ γαστριζόμενος. τότε μέντοι ὁ βασιλεὺς τοῦτο μαθὼν εἰσαχθῆναι τε 10  
 20 προσέταξε τὸν Ἀέτιον καὶ εἰσεληλυθότι τὴν ἔκθεσιν ἐκείνην ὑπέδειξε, πυρθανόμενος εἰ αὐτὸς ἐκείνους τετοκῶς εἶη τοὺς λόγους. ὁ δὲ καὶ τὰ 11  
 γεγενημένα πέμπαν ἀγροῶν καὶ τὸν τῆς πείσεως οὐκ ἐπιστάμενος τρόπον, ἐνφρημίαν δὲ ἐκ τῆς ὁμολογίας καρπώσασθαι προσδοκῆσας.

17—19 vgl. Philostorg. III 15. Suidas Ἀέτιος — 19 ff vgl. Philostorg. IV 12

\* 19—S. 162, 24 Cass. V 42 (sehr abgekürzt)

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR [R von 2 Ἰησοῦς an] (v) = z T

1 προέκειτο T | προφερόμενα r2T quae . . . proferuntur Cass. προσφερόμενα BA | 3 Χριστὸς = Cass. > T | 4 τῶ θεῶ καὶ πατρί] τῶ πατρί VR, deo patri Cass. | 4/5 τὴν ἔκθεσιν κελεύσας ~ s | 5 καὶ σφόδρα χαλεπήνας am Rand Ac | 6 συγγέγραψεν A | 7 ἔφησεν n | 8 αὐτὸς BALT οὕτως rv | nach τὰς + παρὰ B | 9 δεδιζόμενος Christoph. δεδειζόμενος AL δεξιόμενος BrvT, vgl. S. 154, 9 | δεξιόμενος κατηγορίας ~ T | 10 καὶ > v, gestrichen A | 10/11 ῥημάτων καὶ τῶν ἀνοσιῶν > B | 11 ἀνοσιῶν] ἀνοσιουργῶν A | nach ἀνοσιῶν + ῥημάτων gestrichen T | 12 δὴ] ἤδη B > T | 15 καί?] τῇ T | 16 προὔτιμησε rv | 17 προσηλωθεῖς R, εἰς auf Rasur Ac | 18 φοιτῶν τε] τρυφῶν T | 19 ὁ > AL | τε BAL > rvT | 20 τὸν > B | εἰσεληλυθότι BAT εἰσεληλυθότος r2Ac | ὑπέδειξε] BT ἐπέδειξε Arz | 21 τετοκῶς εἶη ἐκείνου B | 22 πέμπαν] εἰς ἅπαν T | πείσεως, εἰς corr. Ac | 23 δέ] τε T



ἔφη τῶν λόγων ἐκείνων αὐτὸς εἶναι γεννήτωρ. ὁ δὲ βασιλεὺς τὴν 12  
τῆς δυσσεβείας ὑπερβολὴν κατιδὼν εὐθὺς αὐτὸν ἐξωστράζεισεν, εἷς  
τι χωρίον τῆς Φρυγίας ἀπαχθῆναι κελεύσας.

Καὶ ἐκεῖνος μὲν τὴν ἐκ τῆς βλασφημίας καρπωσάμενος ἄτιμίαν 13  
5 ἐξεβλήθη τῶν βασιλείων. Εὐστάθιος δὲ καὶ τὸν Εὐδόξιον ἔφη ταῦτα  
φρονεῖν· σύνοιζον γὰρ αὐτοῦ καὶ σύσσιτον τὸν Ἀετίον εἶναι καὶ τῇ  
τούτου γνώμῃ διακονοῦντα ἐκείνον τὴν βλασφημίαν συγγεγρασμένοι.  
καὶ τεζμήριον ἔλεγεν εἶναι σαφὲς τοῦ συνειδέναι τοῖς γεγραμμένοις  
τὸ μηδένα ἕτερον ἀλλ' αὐτὸν εἰρηκέναι Ἀετίου εἶναι τὴν ἐκθεσιν.  
10 «ἀλλ' οὐ χρὴ τοπάζοντας τοὺς δικάζοντας κρίνειν», ὁ βασιλεὺς ἔφη. «τὰ 14  
δὲ πεπραγμένα σὺν ἀκριβείᾳ ζητεῖν.» οὐχοῦν», ἔφη ὁ Εὐστάθιος,  
«πεισάτω πάντας ἡμᾶς μὴ ταῦτα φρονεῖν ὁ Εὐδόξιος, ἀναθεματίζων  
τοῦ Ἀετίου τὸ σύγγραμμα.» τοῦ δὲ βασιλέως ἀσπαστῶς δεξαμένου 15  
τὴν αἴτησιν καὶ τοῦτο γενέσθαι προστεταχότος, ἀνεδέτετο μὲν ὁ Εὐ-  
15 δόσιος καὶ πολλαῖς ἐκέρητο μηχαναῖς ἐκκλίνει τὴν πρόκλησιν. ἐπειδὴ 16  
δὲ ἐχαλέπηρεν ὁ βασιλεὺς καὶ σὺν Ἀετίῳ πέμψειν ἠπέλιθσεν ὡς τοῦ  
δυσσεβοῦς φρονημάτων κοινωνόν, τὴν οἰκίαν ἠρνήθη διδασκαλίαν,  
ἦν καὶ τότε καὶ μετὰ ταῦτα πρεσβύων διατετέλεκεν. ἀντεπήγαγε  
20 μέντοι καὶ αὐτὸς τοῖς περὶ τὸν Εὐστάθιον, χρῆναι καὶ αὐτοὺς ἀνα-  
θεματίσαι λέγων ἄγραφον ὄν τοῦ ὁμοουσίου τὸ πρόσρημα. «ἀλλὰ 17  
καὶ τὸ ἐξ οὐκ ὄντων», ὁ Σιλβανὸς ἔφη, «καὶ τὸ κτίσμα καὶ τὸ ἑτερο-  
ούσιον, ἄγραφα τυγχάνοντα καὶ οὔτε προφητικοῖς οὔτε ἀποστολικοῖς  
λογοῖς προσκείμενα, δίκαιον αὐτοὺς ἀποκηρῦξαι καὶ θείων ἐξελάσαι συλ-  
25 ἐκέλευσεν. οἱ δὲ τὰ μὲν πρῶτα εἰς ἀντιλογίαν καθίσταντο· ὕστερον δὲ 18  
τοῦ βασιλέως τὸν θυμὸν θεασάμενοι, δυσχεραίνοντες μὲν, ἀπέκηρυξαν  
δὲ ὁμῶς ἄπερ ὁ Σιλβανὸς αὐτοῖς προὔτεινεν.

\* 5—S. 162, 6 Corpus script. Chr. orient. cur. Chabot. Scriptorum Syri. Series  
tertia, t. IV S. 51 f (abgekürzt)

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR(v) = z T

1 ἔφησε n | 2 κατιδὼν B | 4 ἐκεῖνος μὲν] οὕτως T\* | 5 ταῦτα]  
τὰντὰ H | 6 εἶναι > rv | 7 συγγράφεται B συγγεγραφεκέναι v | 8 εἶναι  
ἔλεγε ∞ T | τοῦ] τὸ nv > G | γεγραμμένοις] γράμμασι n | 9 τὸ] τοῦ  
A καὶ V | εἶναι > s | τὴν ἐκθεσιν εἶναι ∞ L | 10 χρὴ > s | 12 πεισά-  
τωσαν T | ἡμᾶς πάντας ∞ L | τὰντὰ H | ἀναθεματίζειν B | 13 τοῦ  
Ἀετίου τὸ] τὸ τοιοῦτον T | 15 πρόκλησιν rz πρόκλησιν A πρόσκλησιν BT |  
16 ἐχαλέπηανεν BsT | ὁ > AL | 17 οἰκίαν] ἰδίαν v | 23 λογοῖς] λόγοισ  
BL | προσκείμενα B | 24 ὁ BT /// A > rz | ἐπεψήφισεν B ἐπεψήφισε  
(s auf Rasur Ae) A

Theodoret.

Ἐπέκειντο δὲ λοιπὸν σφοδρότερον, τοῦ ὁμοουσίου τὸν ἀναθεμα-  
 τισμὸν εἰσπραττόμενοι. ἀλλὰ συλλογιστικῶς τε καὶ ἀληθῶς ὁ Σιλ- 19  
 βανὸς πρὸς τε αὐτοὺς καὶ τὸν βασιλέα ἔφη· »εἰ ἐξ οὐκ ὄντων οὐκ  
 ἔστιν οὔτε κτίσμα οὔτε ἐξ ἑτέρας οὐσίας ὁ θεὸς λόγος, ὁμοουσίος ἄρα  
 5 ἔστι τῷ γεννηνηκότι θεῷ, ὡς θεὸς ἐκ θεοῦ καὶ φῶς ἐκ φωτός, καὶ  
 τὴν αὐτὴν ἔχει τῷ γεννήτορι φύσιν.« ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ δυνατῶς 20  
 καὶ ἀληθῶς εἰρήκει, ἐπειθετο δὲ τῶν παρόντων οὐδεὶς, ἀλλὰ βοή τε  
 πολλή τῶν περὶ Εὐδόξιον καὶ Ἀκάκιον ἐγένετο καὶ ὁ βασιλεὺς ἐχα-  
 λείπηκε καὶ τῶν ἐκκλησιῶν ἐξελάσειν ἠπέλιπεν. Ἐλεύσιος δὲ καὶ  
 10 Σιλβανὸς σὺν τοῖς ἄλλοις καὶ αὐτὸν ἔφασαν ἐξουσίαν ἔχειν τῆς τι-  
 μορίας καὶ σφᾶς αὐτοὺς τῆς εὐσεβείας ἢ δυσσεβείας· οὐ μὴν προ-  
 ῆσεσθαι τὴν πατρῶν διδασκαλίαν. ὁ δὲ Κωνσταντίος, θανατῶν 21  
 δέον καὶ τὴν σοφίαν καὶ τὴν ἀνδρείαν καὶ τὴν ὑπὲρ τῶν ἀποστολι-  
 κῶν δογματῶν παρησίαν, τοὺς μὲν ἐξήλασε τῶν ἐκκλησιῶν, ἑτέρους  
 15 δὲ ἀντ' αὐτῶν καταστήναι προσέταξε. τότε τῆς μὲν Κωνσταντινου-  
 πολιτῶν ἐκκλησίας ὁ Εὐδόξιος τυραννικῶς ἀρπάξει τὸν θρόνον, τῆς  
 δὲ Κυζίκου τὸν Ἐλεύσιον ἐξελάσας ἀντ' ἐκείνου κατέστησε τὸν Εὐ-  
 νόμιον. καὶ τοῦτον δὲ οὕτως γεγενημένων, ἀποκηρυχθῆναι τὸν 22  
 Ἀέτιον ἰγγραφέως προσέταξεν ὁ βασιλεὺς, καὶ τῆς δυσσεβείας οἱ κοι-  
 20 νωνοὶ πεισθέντες ἀπεκήρυξαν τὸν ὁμόφρονα. ἔγραψαν δὲ καὶ πρὸς  
 Γεώργιον τὸν τῆς Ἀλεξανδρείας ἡγούμενον, τὰ κατὰ τοῦτον μηνύον-  
 τες. ἐγὼ δὲ καὶ τήνδε τὴν ἐπιστολὴν ἐνθῆσω τῇ συγγραφῇ, τὴν 23  
 ἐκείνων μοχθηρίαν ἐπιδεικνύς. καὶ γὰρ καὶ τοῖς συμφωνοῦσι καὶ τοῖς  
 ἀντιλέγουσι παραπλησίως ἐκέχρητο.

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVE(v) = z T

1 σφοδρότερον λοιπὸν ~ n | 3 ἔφησεν n | 4 ἐξ = ex Cass. > v |  
 6 τῷ γεννήτορι ἔχει ~ s | καὶ > T | 7 οὐθεὶς AL | 8 περὶ] περὶ τὸν z  
 | ἀκάκιον καὶ εὐδόξιον AL | 89 ἐχαλείπαιε T | 11 τῆς εὐσεβείας ἢ δυσσε-  
 βείας Anz τῆς εὐσεβείας T τῆς ἀσεβείας B τῆς δυσσεβείας s, nicht übersetzt von  
 Cass. | 11/12 προίεσθαι L προήσεσθαι (σεσθαι auf Rasur Ae) A | 14 ἐξήλασε,  
 η auf Rasur A | 15 μὲν τῆς ~ rv | 15/16 κωνσταντινουπόλεως rvT |  
 16 ἐκκλησίας — θρόνον] τὴν ἐκκλησίαν τυραννικῶς ἀρπάξει εὐδόξιος, μακεδονίον  
 ἐκβληθέντος T\*, Cass. wie im Text | ὁ > ALT | 17 ἐξελάσαντες und κατέ-  
 στησαν rv, Cass. wie im Text | τὸν² > T | 18 γενομένων T | 19 ἰγγρα-  
 φῶς B > T | προσέταξεν ἰγγραφέως ~ n | ὁ > AsL | δυσσεβείας] ἀσε-  
 βείας L δυσσεβείας (δυσ auf Rasur Ae) A | 21 τῆς > B | ἀλεξανδρίας T |  
 τοῦτων T | 23 ἰποδεικνύς T | καὶ² nT > Basz | συμφωνοῦσι B συμ-  
 φωνοῦσι r2T und (ρο auf Rasur Ae) A | τοῦ² As

»*Ἀντίγραφον τῶν γραφέντων ὑπὸ πάσης τῆς συνόδου Γεωργίῳ κατὰ 28 [zθ']*  
*Ἄετιου διακόνου αὐτοῦ ἔνεκεν τῆς ἀθεμίτου αὐτοῦ βλασφημίας.*

»*Ἡ ἁγία σύνοδος ἣ ἐν Κωνσταντινουπόλει συνεληθοῦσα κρυφῶ*  
*ἔτιμιωτάτῳ ἐπισκόπῳ τῆς Ἀλεξανδρείας Γεωργίῳ χαίρειν.*

5 »*Τῆς ἐπ' Ἄετιῷ γενομένης καταγνώσεως ὑπὸ τῆς συνόδου διὰ*  
*τὰς ἀθεμίτους αὐτοῦ καὶ σκανδάλων γεμούσας λογογραφίας, τὸ μὲν*  
*ἀκόλουθον τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς κανόσιν ἐπ' αὐτῷ παρὰ τῶν ἐπι-*  
*σκόπων ἐπράχθη. καθηρέθη γὰρ τῆς διακονίας καὶ ἡλλοτριώθη τῆς*  
*ἐκκλησίας· καὶ παραινέσεις παρ' ἡμῶν παρηκολούθησαν. μήτε εἰς 2*  
10 *ἀνάγνωσιν ἔρχεσθαι τὰς ἀθεμίτους αὐτοῦ ἐπιστολάς, ὀπιτάζεσθαι δὲ*  
*αὐτὰς διὰ τὸ ἄχρηστον καὶ ἀνοφελές. προστίθεμεν δὲ τούτοις καὶ*  
*ἀναθεματίζεσθαι αὐτὸν ἐπιμέναντα τῇ αὐτῇ προθέσει μετὰ τῶν*  
*συναινούτων αὐτῷ. τὸ μὲν οὖν ἀκόλουθον ἦν κοινῇ πάντας τοὺς*  
15 *συνελθόντας ἐν τῇ συνόδῳ ἐπισκόπους ἀποστειλεῖν τὸν σκανδάλων 3*  
*καὶ στάσεως πρὸς ἀλλήλας τῶν ἐκκλησιῶν, ὁμοροεῖν δὲ πρὸς τὴν*  
*ἐξενεχθεῖσαν κατ' αὐτοῦ ψῆφον. ἀλλὰ παρ' εὐχὰς ἡμετέρας καὶ παρὰ*  
*προσδοκίαν πᾶσαν Σέργου καὶ Στέφανου καὶ Ἡλιόδωρου καὶ Θεόφιλου*  
20 *καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς οὐ συνεψηγίσαντο ταῖς ἡμετέραις γνώμας οὐδὲ 4*  
*συνυπογράψαι ταῖς περὶ αὐτοῦ ψήφοις ἐξενεχθείσαις ἠβουλήθησαν,*  
*καίτοι τοῦ Σέρου καὶ ἀλλῆν ἀλαζονίαν μαριώδη κατηγοροῦντος τοῦ*  
*προειρημένου Ἄετιου. ἔφρασκε γὰρ αὐτὸν θρασυτέρα τόλμη προπη- 4*  
*δῶντα λέγειν ὡς ἄπερ ὁ θεὸς ἀπέκρουεν ἀπὸ τῶν ἀποστόλων μέχρι*

\* 1—S. 165, 8 Cass. V 42

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T

1 zθ am Rand HSS | *ἀντίγραφον* — 2 *βλασφημία* im Text Brz = Cass.  
am Rand A *πίστις ἐν κωνσταντινουπόλει ἀναγνωσθεῖσα* T | 4 *τῆς* > rz, ge-  
strichen A | 5 *γεγαμένης* B | 7 *τοῖς* ἐν τοῖς B | 10 *ὀπιτάζεσθαι* v | 11 *διὰ*  
aus *κατὰ* corr. T | 13 *συναινούτων* G *συνερούτων* S *συναρούτων* V | ἦν  
auf Rasur A | 14 *τὸν* BNSz *τῶν* A *τὸν τῶν* HGT | 15 *πανάτων* v | 17 *ἀλλὰ*  
*παρ'* ἀλλὰ *περ* B | 18 *σέρου* ALT *σέρου* Biv *seras* Cass. Codd. LP | nach  
*Ἡλιόδωρος καὶ Θεόφιλος* + *καὶ Ἡλιόδωρος* gestrichen A | 19 *καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς*  
> Cass. | *καὶ οἱ* nL und, mit *καὶ* gestrichen, A > BsvT | *οὐ συνεψηγί-*  
*σαντο* BzT *οὐκ ἐψηγίσαντο* r *οὐδ' ἐψηγίσαντο* (οὐ und *συν* Ac) A *concordare*  
*noherunt* Cass. | 20 *ταῖς* τοῖς T | *ἐβουλήθησαν* Asz | 21 u. S. 164, 2 *σέρου*  
ALT *σέρου* Bsv *σερᾶ* n *seras* Cass. Codd. LP | 22 *τόλμη*] *τόλμα* A *γνώμη* H |  
22/23 *προπηδῶντα* BrT *προσηδῶντα* Az | 23 *ὡς ἄπερ* ALT *ὡσάπερ* B *quoniam*  
*ea quae* Cass. ὅσα *περ* rv

- >ῤν, ταῦτα ἀποκεκαλύφθαι αὐτῷ διαβεβαιουῦσθαι. καὶ μετὰ τοὺς >μαιώδεις καὶ ἀλαζονικοὺς τοῦτους λόγους ἐπὶ τοῦ Σέβρα μεμαρτυρη- >μένους περὶ τοῦ Ἀετίου οὐκ ἔδυσσωποῦντο οὐδὲ παρεκαλοῦντο συμ- >ψηφίσασθαι πᾶσιν ἡμῖν περὶ αὐτοῦ οἱ προειρημένοι κρίνειν.
- 5 >Ὁμως δὲ ἡμεῖς μακροθυμοῦντες ἐπὶ πλείονα χρόνον συμπερι- >εψηφίσθημεν αὐτοῖς, τὰ μὲν ἀγανακτοῦντες, τὰ δὲ παρακαλοῦντες, τὰ >δὲ ἐπιτιμῶντες, τὰ δὲ καὶ δυσσωποῦντες συνήκειν αὐτοὺς καὶ σύμφωνα >ἀποφήρασθαι τῇ συνόδῳ πάσῃ· προσεκαρτεροῦμεν δὲ ἔάν ἄρα >ἀκούσωσιν, ἔάν ἄρα συνῶσι καὶ ἐνθῶσιν. ὡς δὲ ἐπὶ πολλῶ τῷ 6
- 10 >χρόνῳ προσκαρτερήσαντες ἡμεῖς οὐκ ἔδυσσωποῦμεν αὐτοὺς ἀκολουθεῖν >ταῖς περὶ τοῦ προειρημένου ἀνδρὸς ἀποφάσεσι. τὸν κανόνα τῆς >ἐκκλησίας τιμιώτερον ἡγούμενοι τῆς φιλίας τῶν ἀνθρώπων, ὠρίσαμεν >κατ' αὐτῶν ἀζοινονησίαν, χρόνον εἰς τοῦτο διδόντες αὐτοῖς μῆνας >ὄλους ἕξ πρὸς ἐπιστροφὴν καὶ μετάνοιαν καὶ πρὸς ἐπιθυμίαν ἐνώ- 7
- 15 >σεως καὶ συμφωνίας τῆς πρὸς τὴν σύνοδον· ἔάν εἴσω τῆς δοθείσης >αὐτοῖς προθεσμίας ἐπιστρέψαντες ἔλθονται τὴν πρὸς τοὺς ἀδελφούς >αὐτῶν ὁμόνοιαν καὶ συνθῶνται τοῖς περὶ αὐτοῦ ὀρισθεῖσι, δεκτοὺς >αὐτοὺς εἶναι τῆς ἐκκλησίας ἐδοκιμάσαμεν καὶ ταῖς συνόδοις καὶ τὴν οἰ- >κίαν παρησίαν καὶ ἀγάπην πρὸς ἡμᾶς ἀπολαμβάνειν. εἰ δὲ ἐπιμένοιεν 7
- 20 >ἀμεταμέλητα τολμῶντες καὶ φιλίαν ἀνθρώπων τῶν κανόνων τῆς >ἐκκλησίας καὶ τῆς πρὸς ἡμᾶς συμφωνίας προτιμήσαντες, τότε ἄλλο- >τρίους αὐτοὺς ἡγούμεθα τῆς ἐπισκοπικῆς ἀξίας. καθάιρεσιν δὲ αὐ- 8

S/9 Ezech. 3, 11 — 13 14 vgl. Philostorg. VII 6

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T

2 μαιώδεις A | λόγους τοῦτους ~ B | 3 τοῦ > A | 5 ὁμοίως L  
 ὁμ|||ως A | 7 συνείζειν rv | αὐτοὺς Arz αὐτοῖς BT, ut convenirent nobiscum  
 Cass. | 8 προσκαρτεροῦμεν B, sustinebamus Cass. | 9 τῷ > r | 10 προσκαρ-  
 τεροῦντες T *perdurantibus* Cass. | αὐτοῖς T | 11 περὶ > v, *super* Cass. |  
 13 δόντες T, *dantes* Cass. | 15 ἔάν εἴσω rvTCass ἔάν δ' εἴσω B ἔάν οὖν εἴσω  
 L ἔάν ||| εἴσω A | 16 ἐπιστρέψαντες T | τὴν > A | 17 αὐτοῦ] αὐτοῦς A |  
 18 αὐτοὺς > T | ob ταῖς ἐκκλησίαις (vgl. Act. 10, 35? Jülicher | καὶ ταῖς  
 συνόδοις καὶ BAZT καὶ ἐν ταῖς συνόδοις r, nicht übersetzt von Cass., ob ἐν ταῖς συνό-  
 δοις, καί? | 19 ἡμᾶς ἀπολαμβάνει A | 20/21 καὶ φιλίαν ἀνθρώπων (+ καὶ B) τῶν  
 κανόνων τῆς ἐκκλησίας καὶ τῆς πρὸς ἡμᾶς συμφωνίας (φιλία r) προτιμήσαντες  
 BrL Cass. und vor Rasur A διὰ φιλίαν ἀνθρώπων καὶ τῶν κανόνων τῆς ἐκκλησίας  
 ἦττον φροντίσαντες v διὰ φιλίαν ἀνθρώπων καὶ τῶν κανόνων τῆς ἐκκλησίας ἦττον  
 φροντίσαντες ||||||||||||||||||||||||| (διὰ, καὶ und ἦττον φροντ. Ac) A διὰ φιλίαν  
 ἀνθρώπων καὶ τῶν κανόνων τῆς ἐκκλησίας ἦττον φροντίσαντες καὶ τῆς πρὸς ἡμᾶς  
 συμφωνίας προτιμήσαντες T, der die alte Randvariante mit seinem Texte vermischt  
 hat | 22 ἐπισκοπῆς B

>τῶν ὑπομερόντων, ἀναγκαῖον εἰς τόπους αὐτῶν ἑτέροισι καθίστα-  
 >σθαι ἐπισκόπους, ἵνα ἡ ἔνθεσμος ἐκκλησία τὴν προσήκουσαν τάξιν  
 >λαβοῦσα συμφωνῇ πρὸς ἑαυτήν, τῶν πανταχόθεν ἐπισκόπων τὸν  
 >σύνδεσμον τῆς ἀγάπης φυλαττόντων, διὰ τοῦ »λέγειν τὰ αὐτά,  
 5 >κατηρητισμένους τῷ αὐτῷ νοῦ καὶ τῇ αὐτῇ γνώμῃ«. ἵνα οὖν  
 >γνωσθῆς τὰ τῇ συνόδῳ δόξαντα, ταῦτα πρὸς τὴν οἴην εὐλάβειαν  
 >ἀπεστείλαμεν· ἄπερ εὐχόμεθά σε διαφυλάττοντα χάριτι Χριστοῦ εἰρη-  
 >νικῶς καὶ ἐνθέσμως κυβερνᾶν τὰς ὑπὸ σὲ ἐκκλησίας.«

Τοῦτον Εὐνόμιος ἐν τοῖς λόγοις ἐξαίρει καὶ θεοῦ ἄνθρωπον 29 [λ']  
 10 ὀνομάζει καὶ παμπόλλαις εὐφημίαις γεραίρει. ἀλλὰ τότε καὶ τοῖς  
 ἀποκηρύττουσι συνῆν καὶ παρ' αὐτῶν τὴν ἐπισκοπικὴν χειροτονίαν  
 ἐδέξατο. οἱ δὲ περὶ Εὐδόξιον καὶ Ἀζάκιον τοῖς ἐκτεθείσιν ἐν Νίκῃ  
 τῆς Θράκης συνθήμενοι, ὧν ἐν τοῖς ἔμπροσθεν συγγραφείοις ἐμνή-  
 15 ἔκεινον ἐκκλησίαις ἐχειροτόνησαν. καὶ τῶν μὲν ἄλλων περιττὸν 2  
 ἠγοῦμαι μνησθῆναι. μόνα δὲ τὰ κατὰ Εὐνόμιον διηγῆσομαι.

Ἐπειδὴ γὰρ ζῶντος Ἐλευσίου τὴν Κύζικον ἔλαβεν ὁ Εὐνόμιος  
 καὶ τοῦ πλήθους τὴν ὑγίαν ὁρῶν ὁ Εὐδόξιος καὶ τὸν βασιλέα θεώ-  
 20 μενος χαλεπαίνοντα κατὰ τῶν κεκτίσθαι λεγόντων τὸν μονογενῆ  
 τοῦ θεοῦ υἱόν, τῷ Εὐνομίῳ παρήγγεσε κατακρύψαι τὸ φρόνημα καὶ  
 μὴ δηλώσαι τοῦτο τοῖς θηρωμένοις κατηγορίας προσάσει. »καιροῦ 3  
 γάρ«, ἔφη, »τετυχηκότες κηρύξομεν ἅ νῦν κατακρύπτομεν καὶ τοὺς ἀ-

4/5 I Kor. 1, 10 — 13 s. oben S. 145, 3f — 20—S. 167, 4 vgl. Theodoret.  
 Haeret. Fabul. IV 3 PG 83, 417. Corpus script. Christ. orient. cur. Chabot. Scrip-  
 tores Syri. Series tertia, t. IV S. 52

\* 9—S. 167, 18 Cass. V 43

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR(v) = z T [bis 12 Ἀζάκιον u. von 17 Ἐπειδὴ au]

1 εἰς BAL εἰς + τοὺς rvT und übergeschrieben A<sup>c</sup> | ἑτέροισι > s, alii  
 Cass. | 3 συμφωνεῖ BT | 4 δεσιῶν B | 5 νοῦ und τῇ auf Rasur A<sup>c</sup> | αὐτῇ  
 > L | 6 γινώσκεις B | 7 ἀπεστείλαμεν BrTCass. in ἐπεστείλαμεν corr. A<sup>c</sup>  
 ἐπεστείλαμεν z | 8 ὑπὸ σὲ = Cass. > T | 9 λ̄ am Rand HSS | Εὐνόμιος]  
 ὁ εὐνόμιος T τὸν εὐνόμιον A | nach λόγοις + αὐτοῦ T | 10 παμπόλλαις  
 Brv πολλὰς T multis Cass. παντοίαις AL | 13 ἐν > A | τοῖς überge-  
 geschrieben A<sup>c</sup> | γραφεῖσιν rv | 17 ἐλάμβανεν T | ὁ > L | 19 κεκτίσθαι  
 B ἐκτίσθαι SVcReT | λεγόντων > B | 21 προσάσεις BLT πρόσασιν rv und  
 (rv auf Rasur A<sup>c</sup>) A | 22 ἔση > s | κηρύξομεν B

γροῦντας διδάξομεν καὶ τοὺς ἀντιλέγοντας ἢ πείσομεν ἢ καταναγ-  
 κάσομεν ἢ κολάσομεν. ταύταις πειθόμενος ταῖς ὑποθήκαις Εὐνόμιος  
 συνεσιασμένην προῦφερε τὴν ἀσέβειαν. ἀλλ' οἱ τοῖς θείοις ἔντρα- 4  
 φέντες λογίοις, τῶν λεγομένων ὀρῶντες τὸ ἕπουλον, ἐδυσχέρανον  
 5 μὲν, ἀντιλέγειν δὲ προφανῶς θρασύτητος ἔργον, οὐκ ἀγχινοίας, ἐνό-  
 μιζον. τῆς οὖν αἰρετικῆς κακοδοξίας περιθέμενοι προσωπεῖα, οἴκοι  
 προσελθόντες ἰκέτερον προφανῶς σφίσι ἐκθέσθαι τοῦ δόγματος τὴν  
 ἀλήθειαν καὶ μὴ περιδεῖν τῆδε κάκεισε ταῖς διαφόροις περιφερομένοις  
 διδασκαλίαις. ὁ δὲ θαρρήσας ἐξέφηγεν ὁ κατέκρουπτε φρόνημα. ἀλλὰ 5  
 10 γὰρ ἄδικον ἔλεγον ἐκεῖνοι καὶ λίαν ἀνόσιον μὴ ἅπαντας τοὺς ὑπ' αὐ-  
 τὸν τελούοντας τῆς ἀληθείας μεταλαχεῖν. ὁ δὲ τούτοις καὶ τοῖς τοι- 6  
 οῦτοις ὑπαρχθεῖς λόγοις ἐν τοῖς τῆς ἐκκλησίας συλλόγοις τὴν βλα-  
 σφημίαν ἐγύμνωσεν. ἐκεῖνοι δὲ τῷ ζήλω τὰς ψυχὰς παραθήξαντες  
 εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἔδραμον. καὶ πρῶτον μὲν παρ' Εὐδοξίῳ 7  
 15 ἐγράψαντο τὸν Εὐνόμιον· ἐκεῖνον δὲ μὴ προσδεξαμένον, τῷ βασιλεῖ  
 προσελθόντες τὴν παρ' ἐκεῖνου γιγνομένην ἀπωδύροντο λώβην· τῆς  
 Ἀρείου γὰρ ἔλεγον βλασφημίας δυσσεβέστερα εἶναι τὰ παρὰ τούτου λεγό-  
 μενα. θυμωθεὶς δὲ ἐπὶ τούτοις ὁ βασιλεὺς ἀγαγεῖν τε τὸν Εὐνόμιον τῷ  
 Εὐδοξίῳ προσέταξε καὶ διελεγχόμενον τῆς ἱεροσύνης γυμῶσαι. ἐπειδὴ 8  
 20 δὲ πολλὰκις ὑπὸ τῶν κατηγορῶν ὀχλούμενος ὁ Εὐδόξιος ἀναδύόμενος  
 διετέλει, προσῆλθον αὐθις τῷ βασιλεῖ, ὀλοφροῦμενοι καὶ βοῶντες μηδὲν  
 ὧν προσετάχθη τὸν Εὐδόξιον δεδρακέναι, ἀλλὰ πόλιν τοσαύτην πε-  
 ριορᾶν ταῖς Εὐνομίου βλασφημίαις ἐκδεδομένην. τότε Κωνσταντίος 9  
 αὐτὸν ἐξελάσειν ἠπέλιψε τὸν Εὐδόξιον, εἰ μὴ τὸν Εὐνόμιον ἀγαγὼν

14—19 vgl. Philostorg. VI 1

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR(v) = z T

1 διδάξομεν BG | 1/2 πείσομεν ἢ καταναγκάσομεν ἢ κολάσομεν BGT, das  
 Futur. bezeugt Cass. | 2 ὁ εὐνόμιος T | 3 προῦφερεν B | οἱ] ὁ B  
 4 τῶν ||| A | 6 κακοδοξίας] κακοδαμονίας L | προθέμενοι T, circumponentes  
 Cass. | προσωπεῖον L | οἴκοι = ad domum eius Cass.] καὶ B | 7 σφίσι  
 ASz eis Cass. φησὶν nGT αὐτὸν B | 9 ὁ δὲ — φρόνημα = Cass.] ὁ δὲ φρόνημα  
 ὑπερ εἶχε θαρρήσας ἐξέφηγεν n | θαρρήσας BnT θαρρήσας ASz | ἐξέφηγεν]  
 ἐξέφερον T | 10 ἅπαντας BAL πάντα rvT | 10/11 αὐτὸν A | 11 μετα-  
 λαχεῖν] μὴ μετασχεῖν A | nach ὁ δὲ + αὐτίκα n, fehlt bei Cass. | 13 παρα-  
 καταθήξαντες L und, κατα gestrichen, A | 16 ἀπωδύραντο v, eum gemitu ran-  
 diderunt Cass. Codd. LP | 18 δὲ rvT > BAL Cass. | ἐπὶ τούτοις > T, pro his  
 Cass. | τε > T gestrichen A | 21 προσῆλθον |||| A | αὐθις] πάλιν AL  
 22 τοσαύτην BALT tantam Cass. τοιαύτην rv | 24 αὐτὸν (αὐτὸς A γρ. αὐτὸν  
 Am) ἐξελάσειν Arz ἐξελάσειν αὐτὸν BT | ἐπέλιψε T

δικάσοι καὶ ἐξελεγχόμενον ἐφ' οἷς ἠτιάθη ζολάσοι. ταύτην δείσας 10  
τὴν ἀπειλὴν ὁ Εὐδόξιος φρυγεῖν ἐκ τῆς Κουζίζου τῶ Εὐνομίῳ διὰ  
γραμμμάτων ἐδήλωσε καὶ ἑαυτῶ μέμφεσθαι μὴ πεισθέντι ταῖς ὑπο-  
θήκαις. ὁ δὲ Εὐνόμιος δείσας μὲν ὑπεχώρησε, τὴν δὲ ἀτιμίαν οὐκ  
5 ἐνεγκὼν προδοσίαν μὲν κατηγόρει τοῦ Εὐδοξίου, ἠδικῆσθαι δὲ καὶ  
ἑαυτὸν καὶ τὸν Ἀέτιον ἔλεγεν.

Ἐντεῦθεν λοιπὸν ἰδίαν φατρίαν συνεστήσατο. ὅσοι γὰρ δὴ 11  
συνίστορες ἦσαν τῆς ἐν τοῖς δόγμασιν αὐτῶν συμφωνίας Εὐδοξίου  
μὲν ἀπέστησαν, προδοσίαν κατεγνωκότες. Εὐνομίῳ δὲ συνετάχθησαν  
10 καὶ τὴν ἐπωνυμίαν ἐξ ἐκείνου μέτροι καὶ τήμερον ἔχουσι. ἔντεῦθεν  
αἰρέσεως ἀρχηγὸς γενόμενος ὁ Εὐνόμιος ταῖς τῆς ἀσεβείας προσθή-  
καις τὴν Ἀρείου βλασφημίαν ἐπηύξησεν. ὅτι δὲ φιλοτιμίας πάθει 12  
δουλεύων ἴδιον συνεστήσατο σύλλογον, αὐτὰ τὰ πεπραγμένα βοῶ-  
ν ἠρίκα μὲν γὰρ Ἀέτιος ἀποκηρυχθεὶς ἐξηλάθη, οὐ συνεξήλθεν ἐκείνῳ,  
15 καίτοι διδάσκαλον αὐτὸν καὶ θεοῦ ἄνθρωπον ὀνομάζων, ἀλλὰ μεμέ-  
νηκεν Εὐδοξίῳ συμπεφραγμένος· ἠρίκα δὲ αὐτὸς δίκασι εἰσεπράχθη  
τῆς ἀσεβείας, οὐκ ἔστειξε τῆς συνόδου τὴν ψῆφον, ἀλλ' ἐπισκόπους  
ἐχειροτόνει καὶ πρεσβυτέρους ὁ τῆς ἐπισκοπικῆς ἀξίας γεγυμνωμένος.  
ταῦτα μὲν οὖν ἐν Κωνσταντινουπόλει γένηνται.

20 Σαβώρου δὲ τοῦ Περσῶν βασιλέως κατὰ Ῥωμαίων στρατεύσαντος, 30 [λα']  
ἀφίκετο εἰς τὴν Ἀντιόχειαν ὁ Κωνσταντίος, ἀγείρας τὴν στρατιάν.  
ἐξήλασε δὲ τοὺς πολεμίους οὐκ ὁ τῶν Ῥωμαίων στρατὸς ἀλλ' ὁ τῶν  
παρὰ Ῥωμαίοις εὐσεβούντων θεός. τὸν δὲ τῆς νίκης τρόπον ἐγὼ  
διηγῆσομαι. Νίσιβις, ἣν Ἀντιόχειαν Μυγδοσίαν τινὲς ὀνομάζουσιν, ἐν 2

5,6 vgl. Philostorg. VI 3 — 7—9 vgl. Philostorg. IX 4. Socrat. IV 13, 1—2 —  
12 s. oben S. 154, 1 — 15 S. 165, 9 — 24f Theodoret. Relig. Histor. 1 PG 82, 1293 C

\* 20—S. 170, 10 Cass. V 45. Vaticanus syriac. 145 F. 68r (= Σ)

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR [R bis 24 ὀνομάζουσα] (v) = z T

1 ἐλεγχόμενον HGv | ζολάσοι = *puniret* Cass.] καταγράναι T | 2 ὁ >  
BHST | γέγειεν B | τὸν εὐνόμιον T | 3 πιστεῦθέντι v | 3 4 ταῖς ὑπο-  
θήκαις μὴ πεισθέντι ~ r Cass. | 5 μὲν = *quidem* Cass. > T | ἠδικεῖσθαι BA  
(κεῖ aus *κῆ* corr. A) GT | 6 αὐτὸν B | ἀέτιον, ἀέτι auf Rasur A | 7 nach  
Ἐντεῦθεν + δὲ s, ac *deinde* Cass. | δὴ > B | 8 τῆς — συμφωνίας BARLT  
ταῖς — συμφωνίας vAc | 12 βλασφημίαν Ἀρείου ~ T | πάθει φιλοτιμίας ~ A  
| 13 τὰ πραχθέντα T | 14 σὺνῆλθεν A | 15 αὐτὸν = *cum* Cass.] αὐτοῦ T  
15/16 μεμένηκεν = *mansit* Cass.] μὲν ἦκεν A | 16 vor αὐτὸς + ὁ NHs | 17 τὴν  
τὸν T | ἐπισκοπῆς B | 20 λᾱ am Rand HSS | σαβώρου Bs (aber ω Bm)  
σαβωρίον n *Saborus* Cass. Codd. LP | 22 vor στρατός + βασιλεὺς ἦ T, Cass. Σ  
wie im Text | 24 Μυγδοσίαν = Cass.] *μυγδοσίας* A ἢ *μυγδοσίαν*

μεθορίῳ κείται τῆς Περσῶν καὶ Ῥωμαίων ἡγεμονίας. ταύτης ἐπί-  
 σκοπος ἦν καὶ πολιοῦχος καὶ στρατηγὸς Ἰάκωβος, οὗ καὶ πρόσθεν  
 ἐμνήσθη, τῆς δὲ ἀποστολικῆς χάριτος τὰς ἀκτίνας οὗτος ἠφεί.  
 τούτου τὰς ἀξιαγάστους καὶ πολυγυμῆτους θανατοουργίας ἐν τῇ 3  
 5 Φιλοθέῳ Ἱστορίᾳ συγγράφας, περιττὸν οἶμαι καὶ παρέλκον αὐθις  
 ταύτας ἀπαριθμήσασθαι μίαν δὲ μόνην ἐρῶ, τοῦ προκειμένου ἕνεκα  
 διηγήματος. τὴν ὑπὸ τούτου κυβερνωμένην πόλιν Ῥωμαίοις ὑποκει-  
 μένην ὁ Περσικὸς ἐπολιόρξει στρατός. ἑβδομήκοντα δὲ προσεδρεύσας 4  
 ἡμέρας, καὶ πολλὰς μὲν ἐλεπόλεις τῷ τείχει προσενεγκῶν, πολλὰ δὲ  
 10 ἕτερα μηχανήματα περιστήσας, καὶ χαρακώματα καὶ τάφρους οὐρύξας,  
 ἐλείν τὴν πόλιν οὐκ ἴσχυσεν. ὕστερον δὲ τοῦ ποταμοῦ τὸ ῥεῖθρον 5  
 ὅς μέσση διατέμνει τὴν πόλιν (Μυγδόσιος δὲ ὄνομα τούτῳ) πόρρωθεν  
 ἐπισχῶν, καὶ τὰς ὄχθας ἐκατέρωθεν προσχώσας καὶ ὑψηλὰς ἐργασά-  
 15 ἔμενος ἵνα τὸ ῥεῦμα συνέχουσιν, ὡς εἶδε πάμπλου γενόμενον καὶ λοιπὸν  
 τὸ δὲ οὐκ ἤνεγκε σφοδροτάτην οὔσαν τὴν προσβολήν, ἀλλ' ἐκλίθη 6  
 τε καὶ κατέπεσε. ταῦτὸ δὲ πάθος καὶ τὸ ἕτερον τοῦ περιβόλου μέ-  
 ρος ὑπέμεινε, δι' οὗ τὴν ἔξοδον ὁ Μυγδόσιος εἶχε· κατηνέχθη γὰρ  
 τὴν ὁδὸν οὐκ ἐνεγκόν. ταῦτα Σαβώρης ἰδὼν ἠλπισεν ἀκμητὶ 7

2 oben S. 31, 2 — 8—S. 170, 10 Theodoret. Relig. Histor. ebd. 1304 A f.  
 vgl. Chronic. Pasch. a. 350 S. 536—539. Theophan. 39, 13. Philostorg. III 23

\* 8—S. 170, 10 Niceph. H. E. IX 28. Histor. S. Ephraemi 6 [in S. Ephraem  
 Hymni et Sermones ed. Lamy II 18]

B A HN (n) + GS (s) = r L + FV (v) = z T

2 ἦν > T, erat Cass. | 2 3 οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη = Σ > T Cass. |  
 3 τὰς > s | οὔτως aus αὐτὸς corr. A αὐτὸς L | 5 παρέλκον, lk corr. B  
 πάρεργον A γρ. παρέλκον am Rand Ac, vgl. S. 146, 23 | 6 ἀπαριθμήσασθαι ταύτας T  
 ἕνεκεν T | 8 ἐπολιόρξει = *obsidebat* Cass.] ἐπολιέμει A | 10 χαρακώμα s |  
 12 ὅς μέσση διαβαίνει τῆς πόλεως n *per civitatem mediam properantis* Cass., δια-  
 τέμνει bezeugt Σ | τοῦτῳ] αὐτῷ T | 14 ἵνα = Cass. Σ > B | σσχῶν  
 B | ὡς] ὡς δὲ B | 15 ἐπερεχβλύξον A | ἐξαπινέω BAL ἐξαπίνης rvT  
 | 16 τὸ δὲ οὐκ = Σ Relig. Hist.] ὡς δ' οὐκ B | σφοδροτάτησ οὔσησ τῆσ προσ-  
 βολεῆσ n, den Accusativ bezeugen Cass. Σ | σφοδροτάτην οὔσαν] σφόδρα L σφόδρα  
 A in σφοδρο corr. Ac τάτην οὔσαν am Rand Ac | 17 τε > BA übergeschrieben  
 Ac | τάντὸ δὲ AnL τὸ αὐτὸ δὲ sv = Σ τοῦτο δὲ τὸ B | πάθος] παθὸν A  
 παθεῖν L | τοῦ περιβόλου τὸ ἕτερον ∞ n | 18 ὑπέμεινε — 19 ἐνεγκόν > mit  
 leerem Raum H | δι' οὗ = Cass. Σ] δι' οὗ καὶ s | ὁ > AL, übergeschrieben  
 Ac | 19 ἐνεγκόν BT ἐνεγκόν Arz | σαβώρησ s | ἀκμητὶ Brv ἀκμητὶ A m  
 = Σ ἀκονητὶ T ἀκονητὶ AL *sine pugna* Cass.



λοιπὸν τοῦ ἄστεως περιέσθαι. καὶ τὴν μὲν ἡμέραν ἐκείνην ἠσύχασεν,  
 ὥστε καὶ τὸ τέλμα διανανθῆναι καὶ τὸν ποταμὸν γενέσθαι βατόν. παρ-  
 στρατιᾷ δὲ προσβαλὼν τῇ ὑστεραίᾳ καὶ προσδοκῶν διὰ τῶν κατα-  
 πεπωκότων τοῦ τείχους εἰς τὴν πόλιν εἰσιέναι μερῶν, ὄρῳ τὸ τεῖχος  
 5 ἐκατέρωθεν ὠκοδομημένον καὶ μάταιον αὐτῷ τὸν πόρον γεγενημένον.  
 ὁ γὰρ θεὸς ἐκείνος ἀνῆρ, διὰ προσευχῆς καὶ τοὺς στρατιώτας δυνάμεως 8  
 ἐμπλήσας καὶ τοὺς ἄλλους οἰκήτορας, τὸν τε περιβόλον ὠκοδόμησε  
 καὶ τὰ μηχανήματα ἐπιστήσας τοὺς προσιόντας ἐξήλασε· καὶ ταῦτα  
 ἔδρα οὐ τῷ τείχει πελάζων, ἀλλ' ἔνδρον ἐν τῷ θεῷ νεῶ τὸν  
 10 κύριον τῶν ὄλων ἀντιβολῶν. τὸν δὲ Σαβώρην οὐ μόνον τῆς οἰκο-  
 δομίας τὸ τάχος κατέπληξεν, ἀλλὰ καὶ ἑτέρα ὄψις ἐξεδειμάτωσεν.  
 εἶδε γὰρ ἐφεστῶτα τῷ περιβόλῳ τινὰ τὸ βασιλικὸν περικείμενον 9  
 σχῆμα καὶ τῆς τε ἀλουργίδος τοῦ τε διαδήματος αἴγλην ἐκπεμπομένην.  
 τοπάσας δὲ εἶναι τῶν Ῥωμαίων τὸν βασιλέα, θάνατον ἠπέιλησε τοῖς  
 15 μὴ παρῆναι τοῦτον ἀπηγγελκόσιν. ἰσχυριζομένων δὲ ἐκείνων ἀληθῆ 10  
 εἶναι τὰ παρ' αὐτῶν εἰρημένα καὶ τὸν Κωνσταντίον ἐν Ἀντιοχείᾳ  
 διάγειν εἰρηκότων, ἐπέγνω τῆς ὄψεως τὰ μηνύματα καὶ τὸν θεὸν  
 ἔφη τῶν Ῥωμαίων ὑπερμαχεῖν. καὶ δυσχεράνας ὁ δαίλαιος βέλως  
 ἀφῆκεν εἰς τὸν ἄερα, εἰδὼς μὲν ὡς οὐ βαλεῖ τὸν ἀσώματον. τῆς δὲ  
 20 μανίας τὴν ῥύμην οὐκ ἐνεργῶν.

Τότε Ἐφραίμ ὁ θανατάσιος (συγγραφὴς δὲ οὗτος ἄριστος παρὰ 11  
 Σύροις ἐγένετο) τὸν θεῖον Ἰάκωβον ἠντιβόλησεν ἐπιβῆναι τοῦ τείχους  
 καὶ τοὺς βαρβάρους ἰδεῖν καὶ τῆς ἀρᾶς κατ' αὐτῶν ἀφιέναι τὰ βέλη.  
 εἶξας δὴ οὖν ὁ θεοπέσιος ἄνθρωπος ἀνέβη μὲν εἰς τινα πύργον· τὸ 12  
 25 δὲ μυρίον πλῆθος ἰδὼν, ἄλλην μὲν οὐκ ἀφῆκεν ἀράν, σκνίπας δὲ αὐ-  
 τοῖς ἐξήτησεν ἐπιπεμφθῆναι καὶ κώνωπας, ὥστε καὶ διὰ τῶν μικρῶν

B A HN(n) + GS(s) = r L + FV(v) = z T

1 τοῦ ἄστεως λοιπὸν ∼ Nsv | ἄστεωσ B | περιέσθαι BrvTAε περι-  
 γενέσθαι AL | 2 τέλμα B | διανανθῆναι ALT διανγανθῆναι B διαξηρανθῆναι  
 Nsv ξηρανθῆναι H austrocknen Σ purgaretur Cass. | 3 προσβαλὼν = Σ] βαλὼν B  
 προλαβὼν A, nicht übersetzt von Cass. | 4 εἰς τὴν πόλιν = Cass. Σ > AL |  
 5 καὶ μάταιον — γεγενημένον = Σ > rT Cass. | 10 κύριον τῶν ὄλων BrvTΣ  
 θεὸν AL | σαβώρην s σαβώριον B | 11 τὸ vor 10 τῆς ∼ B | 13 vor  
 αἴγλην + τὴν v übergeschrieben Ae | 14 τὸν ῥωμαίων βασιλέα nv | 15 ἀπάγγελ-  
 κόσιν A | nach ἐκείνων + ὅσ B | 21 θανατάσιος = Cass. Σ] μακάρως T |  
 21/22 παρὰ Σύροις ἐγένετο = Cass. Σ > T | 23 κατ' αὐτῶν — Cass. Σ > T  
 | ἀφείναι A | 24 δὴ] δὲ N > Hsv | 25 μυρίον T | σκνίπας B σκνίπας  
 T | 26 ἐκπεμφθῆναι S ἐξεπεμφθῆναι G | κώνωπας B κώνωπας AG | καί<sup>2</sup>  
 > TCass. Σ | σμικρῶν s

ζωῳφρίων τοῦ σφίσιον ἐπαροκοῦντος ἐπιγινῶναι τὴν δύναμιν. εἶπετο δὲ **13**  
 τῇ εὐχῇ τῶν σκηπιῶν καὶ τῶν κωνόπων τὰ νέφη, καὶ τῶν μὲν ἔλε-  
 φάντων τὰς προνομίαις ἀνλοειδεῖς πεφυκνίας ἐπλήρου, τῶν δὲ ἴπ-  
 5 πων καὶ τῶν ἄλλων κτηρῶν τὰ τε ὅτα καὶ τὰς ἴνας. οἱ δὲ φέρειν **14**  
 οὐ δύναμενοι τῶν ζωῳφρίων τὴν προσβολὴν τοὺς τε ἡντήρας ἀπέρο-  
 ρηξαν καὶ τοὺς ἐποχομένους κατήνεγκαν, καὶ τὴν τε τάξιιν συνέχεαν  
 τὸ τε στρατόπεδον καταλιπόντες ἔφυγον κατὰ κράτος. οὕτως ὁ τριῶ-  
 ἀθλιος βασιλεύς, τῇ σμικρῇ καὶ φιλανθρωπῷ παιδείᾳ τοῦ τῶν εὐσε-  
 βούτων προμηθουμένου θεοῦ μεμαθηγὸς τὴν ἰσχύν, ἀνέξεν ἐκεῖ-  
 10 θεν, αἰσχύνην οὐ νίκην ἐκ τῆς πολιορκίας δρεψάμενος.

Κατὰ τοῦτον δὲ τὸν χρόνον ὁ Κωνσταντῖος ἐν Ἀντιοχείᾳ διέ- **31** [λβ'  
 τριβε. τῆς δὲ ἀνακοχῆς γενομένης καὶ τοῦ Περσικοῦ παυσαμένου  
 πολέμου. πάλιν ἐπισκόπους συνήθροισεν, ἀρνηθῆναι πάντας καὶ τὸ  
 ὁμοούσιον ἀναγκάζων καὶ τὸ ἑτεροούσιον. Εὐδοξίῳ δὲ μετὰ Λεόν-  
 15 τιον ἐκείνον τὸν θρόνον ἐρπάσαντος, εἶτα ἐξελαθέντος καὶ μετὰ  
 πολλὰς συνόδους τὴν Κωνσταντινούπολιν παρανόμως κατεσχηγός,  
 ἡ Ἀντιοχείῳ ἐκκλησία ποιμένος ἐστέρητο. τότε δὴ οὖν οἱ συνελθυθό- **2**  
 20 τες ἐπίσκοποι (πολλοὶ δὲ ἦσαν πάντοθεν συνειλεγμένοι) χρῆναι ἔλεγον  
 προβληθῆναι πρότερον τῇ ποιμνῇ νομέα, εἶθ' οὕτω κοινῇ σὺν ἐκείνω  
 περὶ τῶν δογμάτων βουλευσάσθαι.

Κατ' ἐκείνον δὲ τὸν καιρὸν Μελέτιος ὁ Θεσπέσιος πόλιν τιὰ  
 τῆς Ἀρμενίας ἰθύνων, εἶτα τῶν ἀρχομένων τὸ δυσήνιον δυσχεράνας,

\* **11—20** Cass. V 46 — **21—S.** 171, 4 Cass. V 47 — **22—S.** 171, 2 Poly-  
 deukes 354, 3

B A HN (n) + GS (s) = r L + FV (v) = z T

**1** σφίσιον] σφῆν B | **2** σκηπιῶν B σκηπιῶν T | **3** προνομίαις SLV  
 προνομίαις A προνομίαις nGFT προνομίαις B | ἐπλήρου BAL ἐπλήρουν rVT  
 impleverunt Cass. | δὲ auf Rasur A τε v > B | **6** καὶ<sup>2</sup> > n | τε > BFT  
 | συνέχεαν B confuderunt Cass. συνέχεον ArzT | **11** am Rand λβ' Arz | Κατὰ  
 > B | χρόνον BALT καιρὸν rv | **12/13** πολέμου παυσαμένου ∼ AL = Cass.  
 | **13** nach πάλιν + οἱ τοῦ ἀρμενικοῦ δόγματος προιστάμενοι ἔπεισαν αὐτὸν καὶ T\*,  
 Cass. wie im Text | nach συνήθροισε + καὶ T\* | καὶ > T\* | **14** ἀναγκά-  
 ζων] ἀναγκάζων vor **13** καὶ τὸ ∼ B ἠνάγκάζων T\* > N | δὲ = rerum Cass.] τε T  
 | **15** ἐκείνον nach θρόνον ∼ T > s | **17** δὴ οὖν] δὴ A οὖν L, ergo Cass. |  
**17/18** συνελθόντες T | **18** συνειλεγμένοι] σννηγμένοι A | **19** nach προβλη-  
 θῆναι + ἔτερον T, Cass. wie im Text | πρότερον] πρῶτον s | πρότερον  
 προβληθῆναι ∼ B | νομέα] ποιμένα B | nach οὕτω + δὲ B | **22** nach  
 ἰθύνων + τοῦ νομου (sic) σεβίστειαν T\* aus Socr. II 44, 1, fehlt bei Cass.

ἡσυχίαν ἤγρεν ἐτέρωθι διατρίβων. τοῦτον ὑποτοπήσαντες οἱ τῆς 3  
 Ἀρείου συμμορίας ὁμόφρονα εἶναι καὶ κοινωρὸν τῶν δογμάτων, ἐξή-  
 τησαν τὸν Κωνσταντῖνον τούτῳ τῆς Ἀντιοχείου ἐκκλησίας παραδοῦναι  
 τὰς ἡγίας. πάντα γὰρ νόμον παρεβαίνον ἀδεῶς, κρατεῖναι πειρώμενοι  
 5 τὴν ἀσέβειαν, καὶ τῶν θεσμῶν ἢ παράβασις ὑποβάθρα τῆς βλασφη-  
 μίας ἐγίνετο. πολλὰ δὲ τοιαῦτα πολλαχοῦ γῆς ἐνεόχμωσαν. οἱ δὲ 4  
 τῶν ἀποστολικῶν ἀντεχόμενοι δογμάτων, τοῦ μεγάλου Μελετίου καὶ τὴν  
 ἐν τοῖς δόγμασιν ὑγίαν εἰδότες καὶ μὲν δὴ καὶ τὴν τοῦ βίου λεμπρότητα  
 καὶ τῆς ἀρετῆς τὸν πλοῦτον σαφῶς ἐπιστάμενοι, συνεψηγίσαντο καὶ  
 10 τὸ ψήφισμα γραφῆναι καὶ παρὰ πάντων ὑπογραφῆναι μετὰ πλείστης  
 ὅτι μάλιστα σπουδῆς παρεσκεύασαν. τοῦτο δὲ γε καὶ οὗτοι κάκεινοι 5  
 οἷόν τινα συνθήκην κοινὴν Εὐσεβίῳ τῷ Σαμοσάτῳ ἐπισκόπῳ φυ-  
 λάττειν ἔδοσαν, ἀνδρὶ γενναίῳ τῆς ἀληθείας ἀγωνιστῇ. ἐπειδὴ δὲ  
 βασιλικὴν δεξιόμενος κλήσιν ἤκεν ὁ μέγας Μελέτιος, ὑπήντησαν μὲν  
 15 ἅπαντες οἱ τῆς ἀρχιερωσύνης μετεκληγότες, ὑπήντησαν δὲ καὶ οἱ ἄλλοι  
 τῆς ἐκκλησίας χοροὶ καὶ ἅπαν τὸ τῆς πόλεως πλῆθος· παρῆσαν δὲ  
 καὶ Ἰουδαῖοι καὶ Ἕλληνες, τὸν πολυθρόνῳ ἰδεῖν Μελέτιον ἡμι-  
 ρόμενοι.

Ὁ δὲ βασιλεὺς καὶ αὐτῶ καὶ τοῖς ἄλλοις οἱ λέγειν ἠδύναντο τὸ 6  
 20 »κύριος ἔκτισέ με ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ εἰς ἔργα αὐτοῦ« παρηγγ-  
 γήσεν ἀναπτύξαι τῷ πλήθει· τοὺς δὲ γράφειν εἰς τάχος πεπαιδευ-

1—3 vgl. Sozomen. IV 28, 3. Philostorg. V 1 — 4 vgl. Can. Nicaen. 15.  
 Rufin. H. E. X 25, 989, 11—12 — 14—18 vgl. Sozomen. IV 28, 5. Synax. 459, 28 —  
 20 Prov. 8, 22 — 20 21 u. S. 172, 6—9 vgl. Epiphän. Haeres. 73, 28—33

\* 6—S. 172, 13 Cass. V 47 — 10—13 Polydeukes 354, 6

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR [R von 9 συνεψηγίσαντο an] (v) = z T [bis  
 13 ἀγωνιστῇ und von 20 παρηγγήσεν an]

1 nach διατρίβων + ὅς δὲ λόγος φέρεται εἰς βέροιαν μετῆλθε T\* aus Soer.  
 II 44, 2, fehlt bei Cass. | ὑποτοπήσαντες BALT ὑπονοήσαντες rv Cod. Polyd.  
 2 τῶν] τὸν A | 2,3 ἐξήτησαν τὸν] ἐξητήσαντο B | 3 ἐκκλησίας = Cass. > v  
 | 6 ἐνεόχμωσαν BHL ἐνεόχμωσαν A ἐνεόχμησαν T ἐνέχμασαν N ἐνεόχμασαν (zw  
 V, μω G) sv | 7 δογμάτων ἀντεχόμενοι ∼ A | 8 εἰδότες B | τὴν > B  
 , 10 τὸ > v | ὑπογραφῆναι] ἐπιγραφῆναι s | 11 παρεσκεύασαντο B | γε  
 > B | 12 κοινὴν] καινὴν v τινὰ sic T | 13 ἐπειδὴ] ἐπεὶ s | 14 15 μὲν  
 ἅπαντες > s | 15 ἱερωσύνης B | 16 πᾶν B | 17, 18 ἡμιρόμενοι Μελέτιος  
 ∼ s | 20, 21 παρηγγήσεν AT | 21 τοὺς δὲ] καὶ τοὺς auf Rasur Ae und, καὶ  
 übergeschrieben, VcRe τοὺς v | 21 f πεπαιδευμένους εἰς τάχος ∼ rv εἰς<sup>2</sup> τάχος  
 πεπαιδευμένους (β, α von Ae) A

μένους γράφαι προσέταξε τὰ παρ' ἐκάστου λεγόμενα, ἀκριβεστέραν  
 ἔσεσθαι τὴν διδασκαλίαν ὑπολαβόν. καὶ πρῶτος μὲν ὁ Λαοδικείας 7  
 Γεώργιος τὴν αἰρετικὴν ἐξήμεσε δυσσομίαν· μετὰ δὲ τοῦτον Ἀκάκιος  
 ὁ Καισαρείας μέσην τινὰ διδασκαλίαν προσήνεγκε, πλείστον μὲν ὅσον  
 5 τῆς ἐκείνων βλασφημίας ἀφεδτηκῆσαν, οὐκ ἀκριφηνῆ δὲ καὶ ἀκέραιον  
 τὸν ἀποστολικὸν χαρακτῆρα φυλάττουσαν· τρίτος ὁ μέγας ἀνέστη  
 Μελέτιος καὶ τοῦ τῆς θεολογίας κανόνος ὑπέδειξε τὴν εὐθύτητα. οἷον 8  
 γὰρ τινεστάθμη τῇ ἀληθείᾳ χρησάμενος, καὶ τὸ περιττὸν καὶ τὸ ἐλλείπον  
 διέφυγεν. εὐφημίας δὲ πλείστης παρὰ τοῦ πλήθους προσφερομένης  
 10 καὶ σύντομον αὐτοῖς προσενεγκεῖν ἀντιβολούτων διδασκαλίαν, τρεῖς  
 ὑποδείξας δακτύλους, εἶτα τοὺς δύο συναγαγὼν καὶ τὸν ἕνα καταλι-  
 πὼν, τὴν ἀξίειπαινον ἐκείνην ἀφήκε φωνήν· »τρία τὰ ροούμενα, ὡς  
 ἐνὶ δὲ διαλεγόμεθα«.

Κατὰ ταύτης τῆς διδασκαλίας οἱ τὴν Ἀρείου νόσον ἐν τῇ ψυχῇ 9  
 15 φέροντες τὰς γλώττας ἐκίνησαν καὶ συκοφαντίαν ἐξέφησαν, τὰ Σα-  
 βελλίου φρονεῖν τὸν θεῖον εἰρηκότες Μελέτιον· καὶ ἔπεισάν γε τὸν 10  
 εὐριππον ἐκείνον καὶ τῆδε κἀκέῃσε ὀρθίως φερόμενον καὶ παρεσκευάσαν  
 εἰς τὴν οἰκείαν ἐξοστρακίσαι πατρίδα. καὶ παραντίκα Εὐζώϊον ἀντ'  
 ἐκείνον προῦβάλλοντο, προφανῆ τῶν Ἀρείου δογματῶν συνήγορον·  
 20 σὺν Ἀρείῳ γὰρ καὶ τοῦτον διακονίας ἠξιομένον ὁ μέγας Ἀλέξανδρος  
 ἀπεκλήρουξεν. εὐθύς δὲ οὖν τὸ ὑγιαῖνον πλήθος τῶν τὴν νόσον εἰσδεγ- 11  
 μένων ἀποκριθὲν εἰς τὴν ἀποστολικὴν ἐκκλησίαν τὴν ἐν τῇ καλου-

10 11 vgl. Sozomen. IV 28, 7 — 17—19 vgl. Philostorg. V 5 — 17—S.  
 173, 1 vgl. Socrat. II 44, 5—6. Sozomen. IV 28, 9—10 — 20/21 ob. S. 25, 8

\* 14—S. 173, 15 Cass. V 48 — 15—21 Polydeukes 354, 14

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T

2 nach ἔσεσθαι + ταύτη ὑbergeschrieben A<sup>c</sup>Re | ὑπολαβόν A | 3 ἐξήμεσε  
 T ἐξόσησεν B | δυσσομίαν = fetorem Cass.] δισσοδίαν T | 4 προσήνεγκε BArz  
 προήνεγκε T proferre Cass. | 5 ἀκριφηνῆ B | 10 αὐτοῖς = eis Cass.] αὐτὸς B  
 | 11 nach ὑποδείξας + πάλιν ὡς καὶ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ T, fehlt bei Cass. | 14 nach  
 ταύτης + γὰρ ὑbergeschrieben A<sup>c</sup>, fehlt bei Cass. | ἐν τῇ ψυχῇ > N | 15 φέ-  
 ροντες] περιφέροντες (περὶ auf Rasur A<sup>c</sup>) A προσφέροντες L μετεκληχότες N γο.  
 ἐν τῇ ψυχῇ φέροντες N<sup>m</sup> | ἐκίνησαν] ἠκόνησαν H calumniae linguas exaceruunt  
 Cass., vgl. Psal. 140, 4 | ἐξέφησαν AL | 16 εἰρηκότες τὸν θεῖον φρονεῖν  
 μελέτιον T | γε auf Rasur A τε T | 17 εὐριππον T | περιφερόμενον B  
 | 19 προῦβάλλοντο AG προβάλλονται T | 21 σὺν] γοῦν AL | τοῦ — 22 εἰσδε-  
 δεγμένον AL, ab haereticis Cass. | 22 εἰς τὴν > B

μένη Παλαιᾶ διακειμένην ἠθροίζετο. τριάκοντα μὲν γὰρ ἔτη μετὰ  
 γε τὰς κατ' Ἐδσταθίου τοῦ πανευφήμου γεγενημένας ἐπιβουλὰς διετέ-  
 λεσαν τῆς Ἀρριανικῆς ἀνεχόμενοι βδελυρίας καὶ χρηστήν τινα μετα-  
 βολὴν προσδεχόμενοι. ἐπειδὴ δὲ εἶδον τὴν ἀσίβειαν παρ' αὐτοῖς 12  
 5 ἀξιομένην καὶ τοὺς μὲν τῶν ἀποστολικῶν ἀντεχομένους δογμάτων  
 καὶ προφανῶς πολεουμένους καὶ κρύβδην ἐπιβουλενομένους, καὶ τὸν  
 μὲν θεῖον ἔξελαθέντα Μελέτιον. Εὐζώϊον δὲ τὸν τῆς αἰρέσεως προ-  
 στάτην ἀντ' ἐκείνου τὴν προεδρίαν δεξάμενον, τῶν πρὸς τὸν Λῶτ  
 ἀνεμνήσθησαν εἰρημένων »σώζων σῶζε τὴν σεαυτοῦ ψυχὴν«,  
 10 πρὸς δὲ δὴ τούτοις καὶ τῶν εὐαγγελικῶν νόμων οἱ σαφῶς διαγορευ-  
 ούσιν »εἰ ὁ ὄφθαλμός σου ὁ δεξιὸς σκανδαλίζει σε, ἔκκοπον  
 αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ«. ταῦτα δὲ καὶ περὶ χειρὸς καὶ ποδὸς 13  
 ὁ δεσπότης ἐνομοθέτησε καὶ προστέθεικε· »συμφέρι γάρ σοι ἵνα  
 ἀπόληται ἕν τῶν μελῶν σου, καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου  
 15 βληθῇ εἰς γέενναν«. ἡ μὲν οὖν τῆς ἐκκλησίας διαίρεσις τοῦτον [λγ']  
 τὸν τρόπον ἐγένετο.

Εὐσέβιος δὲ ὁ θαυμασίος, οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη, ὁ τὸ ψή- 32  
 φισμα τὸ κοινὸν πιστευθεῖς. τῶν συνθηκῶν τὴν παράβασιν θεασά-  
 μενος εἰς τὴν ἐγχειρισμένην ὄχητο πόλιν· οἱ δὲ τὸν ἀνάγκαστον  
 20 ἔλεγχον ὑφορώμενοι τὸν Κωνσταντίον ἔπεισαν ἀποστεῖλαι τινα τὸ  
 ψήφισμα κομούμενον. καὶ δῆτα πεισθεὶς ὁ βασιλεὺς ἀπέστειλέ τινα 2  
 τοὺς κατὰ τὴν πορείαν ἐναλλαττομένους ἵππους ἐλαύνειν εἰωθότα καὶ  
 τὰς ἀποκρίσεις ὡς τάχιστα φέροντα. ἐπειδὴ δὲ ἀφίκετο καὶ τὰ παρὰ  
 βασιλείῳς ἀπήγγειλεν, »οὐκ ἀνέχομαι«, ἔφη Εὐσέβιος ὁ θαυμασίος, »τὴν

9 Gen. 19, 17 — 11—15 Matth. 5, 29. vgl. 18, 8 — 17 oben S. 171, 12

\* 17—S. 174, 14 Cass. V 49 — 20—S. 174, 12 Polydeukes 354, 19

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T

1 ἠθροίζετο BT *conveniebat* Cass. ἠθροίζοντο die übr. HSS | nach ἠθροί-  
 ζετο + καὶ αὐτὸ δὲ εἰς δύο μεμείριστο. οἱ γὰρ ἐδσταθιανοὶ εἰ καὶ ἕν ἐφρόνον μετὰ  
 τῶν κατὰ μελέτιον ἀλλ' οὐκ ἐκοινόνον αὐτοῖσ· ἐπεὶ ὁ μέγας μελέτιος ὡς ἀρριαν-  
 νός σχεδὸν ἐπ' αὐτῶν προβέβητο T\* | 2 γε > B | 3 ἀνεχόμενοι A | 4 εἶδον,  
 ον auf Rasur A | 5 ἀξιομένην n ἀξιομένην G | 6 πολεουμένους T |  
 12 τάντα n τὰ αὐτὰ Sv *idem* Cass. ταῦτα BAGLT | 15 ἡ μὲν: λγ am Rand HSS  
 | 17 ὁ<sup>2</sup> As | 19 ἐγχειρισμένην A | ἔγγραπτον RA (ἐγ auf Rasur Ae) ἔγγρα-  
 φον V ἄγραπτον F | 21 καὶ δῆτα] εἶτα T | δῆτα] δὴ rv | ὁ > A |  
 τινα] τινας T τινα τῶν εἰωθότων V | 22 ἐλαύνειν] ἐλῶν AL | εἰωθότασ F  
 ασ aus a corr. Ae > V | 23 φέροντας F σ übergeschrieben Ae φέρειν V, den  
 Singular bezeugt Cass. | ἐπειδὴ] ἐπεὶ B | nach παρὰ + τοῦ B | 24 ἀπήγ-  
 γειλεν BnGvT *nuntiasset* Cass. ἀπήγγειλεν SL ἀπήγγειλεν A

- κοινήν ἀποδοῦναι παρακαταθήκην, πρὶν ἂν ἅπαντες οἱ δεδωκότες  
κατὰ ταῦτόν γένοιτο«. ταῦτα ὁ μὲν ἀπήγγειλε τῷ πεπομφότῳ ὁ 3  
δὲ τῷ θυμῷ ζέσας ἐπέστειλεν αὐτῷ πάλιν ἀποδοῦναι παρεγγυῶν, καὶ  
προστέθεικεν ὡς προσέταξεν ἐκτιμηθῆναι αὐτοῦ τὴν χεῖρα τὴν δεξιάν,  
5 εἰ μὴ δοῖη τὸ ψήφισμα. ταῦτα μέντοι δεδιττόμενος ἔγραψε· τῷ γὰρ  
κομίζοντι τὴν ἐπιστολὴν ἀπηγόρευσεν ἄπερ ἠπέλιψε δρᾶσαι. ἐπειδὴ δὲ 4  
τὴν ἐπιστολὴν ἀναπτύξας ὁ θεῖος ἐκεῖνος ἀνὴρ εἶδεν ἐν τοῖς γράμμασιν  
ἦν ὁ βασιλεὺς ἠπέλιψε κόλασιν, μετὰ τῆς δεξιᾶς καὶ τὴν εὐώνυμον  
προῦθῆκεν. ἄμφω τεμῆν τῷ χεῖρε παρεγγυῶν· »τὸ γὰρ ψήφισμα«,  
10 ἔφη, »οὐ δώσω, τῆς Ἀρμενικῆς μοχθηρίας ἔλεγχον ὄντα σαφῆ«.   
ταύτην αὐτοῦ τὴν ἀνδρείαν μαθὼν ὁ Κωνσταντῖος καὶ τότε ἠγάσθη 5  
καὶ διετέλει θαυμάζων. θαυμάζουσι γὰρ καὶ δυσμενεῖς τὰ τῶν ἀντι-  
πάλων πλεονεκτήματα, ὑπὸ τοῦ μεγέθους τῶν πραττομένων ἀ-  
ναγκαζόμενοι.
- 15 Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον ὁ Κωνσταντῖος πνθόμενος ὡς Ἰουλι- 6  
ανός, ὃν τῆς Εὐρώπης ἀπέφηγε Καίσαρα, μειζόνων πραγμάτων ἐφί-  
εται καὶ κατὰ τοῦ τετιμηκότος στρατιῶν συναγείρει, ἀπὸ μὲν τῆς  
Συρίας ἀπῆρεν, ἐν δὲ τῇ Κιλικίᾳ τὸν βίον κατέλυσεν. οὐ γὰρ εἶχεν  
ἐπίκουρον ὃν ὁ πατὴρ αὐτῷ καταλέλοιπε, τῆς πατροφῆας εὐσεβείας  
20 ἄσυλον οὐ φυλάξας τὸν κλῆρον. οὐ δὴ ἔνεκα πιρρῶς ὠλοφύρετο  
τῆς πίστεως τὴν μετέθεσιν.

15—18 vgl. Rufin. H. E. X 27. Socrat. II 47. Sozomen. V 1, 6. Philostorg. VI 5

\* 4—10 Synax. 763, 10

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T [bis 14]

1 ἂν > sv | πάντες BT | 2 κατὰ τὰντὸν AHSz κατὰ ταντὸ B κατ'  
αὐτὸν NGT | ὁ1 > s | ἀπήγγειλαν s, renuntiasset Cass. | 4 ὅσπερ ἔταξεν  
A | τὴν χεῖρα αὐτοῦ ~ T | 5 μὴ δώη v μὴ δοῖεν A, reddere nollet Cass. |  
μέντοι| μὲν οὖν B | δεδιττόμενος AG | 6 ἐπειδὴ] ἐπεὶ B | 7 ἀναπτύξας]  
ἀνοίξας s | ἀναπτύξας nach ἐκεῖνος ~ B | vor ὁ + τὴν A | εἶδεν, εἶ  
aus η corr. A<sup>c</sup> εἶ auf Rasur B | 9 τέμνειν T | τῷ χεῖρε τεμῆν ~ A | 10 μο-  
χθηρίας] μανίας s, pestis Cass. | 15 χρόνον] καιρὸν rv | ὡς] ὅτι B | 17 ἀγείρει  
BL | 18 σριακῆς AL | 20 ἔνεκα B | ὠλοφύρατο AL

Τὰ κεφάλαια τοῦ γ' λόγου

- α'. Περὶ τῆς Ἰουλιανοῦ βασιλείας.  
 β'. Ὅτι παιδόμεν ἐν εὐσεβείᾳ τραφεῖς ἐξώκειλεν εἰς ἀσέβειαν.  
 γ'. Ὅπως τὰ πρῶτα τὴν ἀσέβειαν κρύπτων ἕστερον ταύτην ἐγύ-  
 5 μνωσεν.  
 δ'. Περὶ τῆς ἐπανόδου τῶν ἐπισκόπων.  
 ε'. Περὶ τῆς Πανλίνου χειροτονίας.  
 ζ'. Ὅτι οὐ φιλανθρωπία χρώμενος ἀλλὰ φθόνῳ βαλλόμενος προσανῶς  
 τοὺς εὐσεβεῖς οὐκ ἀνήρει.  
 10 η'. Ὅποσα καὶ ὅποια κατὰ τῶν Χριστιανῶν ἐτόλμησαν Ἕλληνες παρ'  
 αὐτοῦ λαβόντες τὴν ἐξουσίαν.  
 θ'. Τίνα κατὰ τῶν Χριστιανῶν ἐνομοθέτησεν.  
 ϑ'. Περὶ τῆς τετάρτης ἐξορίας τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου καὶ φυγῆς.  
 ι'. Τὰ κατὰ τὸ Ἀπολλώνιον τὸ ἐν Λάφυγ καὶ τὸν ἅγιον Βαβυλᾶν.  
 15 ια'. Περὶ Θεοδώρου τοῦ ὁμολογητοῦ.  
 ιβ'. Περὶ τῆς δημεύσεως τῶν ἱερῶν κειμηλίων καὶ τῆς τῶν σιτηρεσίων  
 ἀφαιρέσεως.  
 ιγ'. Τὰ κατὰ Ἰουλιανὸν τὸν θεῖον αὐτοῦ.  
 ιδ'. Περὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ ἱερέως.  
 20 ιε'. Περὶ Ἰοβερτίνου καὶ Μαξιμίνου τῶν μαρτύρων.

B HN(n) + GS(s) = r FAL(y) VR(v)

1 τὰ κεφάλαια τοῦ γ' λόγου B τὰδε περιέχει καὶ ὁ (+ παρὸν H) τῆς ἐκκλη-  
 σιαστικῆς ἱστορίας λόγος τρίτος (τρίτος λόγος N) η τὰδε περιέχει καὶ ὁ γ' λόγος  
 (τόμος S) τῆς ἐκ. ἱστορίας s τὰδε περιέχει ὁ (ὁ > FR) τῆς ἐκ. ἱσ. τόμος τρίτος v  
 τὰδε περιέχει τῆς Θεοδοωρήτου ἐκ. ἱσ. τὸ τρίτον A > L | 3 ὅτι] ὡς A | 4 τὰ]  
 τὰς B | κατακρύπτων v | ἕστερον ταύτην B ταύτην ἕστερον γ ἕστερον αὐ-  
 τὴν rv | 6 περὶ—ἐπισκόπων Bm | 8 προσανῶς > L | 9 ἀνήρει FR  
 10 ὅποια] ποῖα γ οἷα S | 12 τῶν > γ | ἐνομοθέτησαν BF | 13 ἁγίου]  
 μακαρίου Bsv | νορ φυγῆς + τῆς rv | 14 τὸ Ἀπολλώνιον τὸ ἐν Λάφυγ] τὸν  
 ἐν δάφυγ ἀπόλλωνα rv | 16 σιτηρεσίων B | 18 αὐτοῦ] τοῦ βασιλέως καὶ τοὺς  
 ἄλλους ἀσεβεῖς γ | 20 Ἰοβερτίνου γ Ἰοβερτίου S | μαξιμίου A | nach  
 τῶν + ἁγίων rv

- ιζ'. *Περὶ Βαλεντινιανῶ τοῦ ὕστερον βασιλεύσαντος.*  
 ιζ'. *Περὶ τῶν ἄλλων ὁμολογητῶν.*  
 ιη'. *Περὶ Ἀρτεμίου τοῦ δονκόζ.*  
 ιθ'. *Περὶ Πουπλίας τῆς διακόνου καὶ τῆς κατὰ θεὸν αὐτῆς παρησίας.*  
 5 κ'. *Τὰ κατὰ Ἰουδαίους καὶ τὴν τῆς οἰκοδομίας ἐπιχείρησιν καὶ τὰς*  
*ἐπενεχθείσας αὐτοῖς θεηλάτους πληγὰς.*  
 κα'. *Περὶ τῆς κατὰ Περσῶν στρατείας.*  
 κβ'. *Περὶ τῆς τοῦ πολιτενομένου τοῦ Βεροιαίου παρησίας.*  
 κγ'. *Περὶ τῆς τοῦ παιδαγωγῶ προσηύσεως.*  
 10 κδ'. *Περὶ τῆς τοῦ ἁγίου Ἰουλιανοῦ τοῦ μονάζοντος προφητείας.*  
 κε'. *Περὶ τῆς ἐν Περσίδι γεγεννημένης σφαγῆς Ἰουλιανοῦ τοῦ βασιλέως.*  
 κς'. *Περὶ τῆς ἐν Κάρραις μετὰ τὴν ἀναίρεσιν αὐτοῦ φωραθείσης*  
*γοητείας.*  
 κς'. *Περὶ τῶν ἐν τοῖς βασιλείοις Ἀντιοχείας ἐφθερισῶν κεφαλῶν.*  
 15 κη'. *Περὶ τῆς ἐν Ἀντιοχείᾳ πανδημεί γεγεννημένης χορείας.*

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

1 vor ὕστερον + τὸ A | 4 αὐτῆς nach παρησίας ≈ n | 5 οἰκοδομῆς rv  
 8 τοῦ² > rv | βεροιαίου γ | 9 προσηύσεως B | 10 προφητείας] παρη-  
 σίας γ | 11 γεγεννημένης] γενομένης s > H | σφαγῆς Ἰουλιανοῦ τοῦ βασιλέως  
 ny αὐτοῦ σφαγῆς Bsv | 12 κάρραις n | μετὰ τὴν ἀναίρεσιν αὐτοῦ > n



## ΤΟΜΟΣ ΤΡΙΤΟΣ ΤΗΣ ΘΕΟΔΩΡΗΤΟΥ ΕΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ

Κωνσταντίος μὲν δὴ στένων καὶ ὀδυρόμενος ὑπεξῆλθε τὸν βίον 1  
ὅτι τῆς πατρῴας πίστεως παρεστράφη· Ἰουλιανὸς δὲ ἀπὸ τῆς Εὐρώπης  
5 εἰς τὴν Ἀσίαν διαβαίρων ἐπύθετο τοῦ Κωνσταντίου τὴν τελευταίην  
καὶ θαρρήσας, ὡς οὐδένα ἀντίπαλον ἔχων, τὴν βασιλείαν παρέλαβεν.

Οὗτος δέ, νέαν μὲν ἄγων τὴν ἡλικίαν σὺν Γάλλῳ τῷ ἀδελφῷ 2  
καὶ ἄνηβος ὢν ἔτι, τὴν τῆς εὐσεβοῦς διδασκαλίας εἴλεε θηλήν, καὶ  
μὲν δὴ καὶ πρόσσηβος γενόμενος καὶ ἔσηβος τῆς αὐτῆς μετελάγγανε·  
10 δείσας δὲ τὸν Κωνσταντίον (τοὺς γὰρ γένει προσήκοντας ἀνήρει  
δαιμαίνων τὰς τυραννίδας) τοῦ τῶν ἀνεγνωστῶν ἡξιώθη χοροῦ καὶ  
τὰς ἱερὰς βίβλους ἐν τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς συλλόγοις ὑπανεγίνωσκε  
τῷ λαῷ, καὶ σηκὸν μαρτύρων ἐδομήσατο μὲν, οὐ προσεδέξαντο δὲ  
οἱ μάρτυρες τὴν εἰς ἀσέβειαν αὐτοῦ παρατροπὴν προθεόμενον· τῶν  
15 γὰρ δὴ θεμελιῶν τὸ τῆς ἐκείνου γνώμης μιμησαμένων ἀβέβαιοι, πρὶν  
ἱερωθῆναι κατέπεσε. τὰ μὲν δὴ τῆς πρώτης ἡλικίας αὐτοῦ καὶ τῆς  
δευτέρας τοιαῦτα ἦν.

Ἐπειδὴ δὲ εἰς τὴν Ἑσπέραν ἀπαίρων Κωνσταντίος (ἐξεῖσε γὰρ 3  
αὐτὸν εἴλεκεν ὁ πρὸς Μαγνέντιον πόλεμος) Καίσαρα τῆς Ἑφῶς τὸν

3/4 vgl. Gregor. Nazianz. Orat. XXI 26. Zonar. XIII 11, 12 S. 56, 3 —  
7—16 vgl. Gregor. Nazianz. Orat. IV 23—26. Sozomen. V 2, 10 u. 12—13. Socrat.  
III 1, 20

\* 10—13 Cass. VI 3

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

1 τόμος—2 ἱστορίας A τόμος τρίτος rLF λόγος γ B > VR | 3 ᾱ am  
Rand HSS | 4/5 ἀπὸ τῆς ἀσίας εἰς τὴν εὐρώπην n | 5 εἰς] ἐπὶ B | 7 β̄  
am Rand Bnyv | δέ BL > rAV | μὲν νέαν ∞ s | μὲν > L | 9 καὶ  
> s | 10 vor γένει + προ gestrichen A | 11 vor τοῦ + καὶ v, übergeschrieben  
Ae, fehlt bei Cass. | 12 συλλόγοις übergeschrieben Ae | 14 αὐτοῦ παρατροπὴν  
προθεόμενοι] προτροπὴν θεόμενοι B | 16 τὰ] ταῦτα v | 17 τοιαῦτα] ἐν τού-  
τοις A γρ. τοιαῦτα am Rand Ae | 18 γ̄ am Rand y β̄ s | δὲ übergeschrieben  
Ae | ὁ κωνσταντίος B | 19 εἴλεκεν] ἤγειν B εἴλεκε Bm

Theodoret.

Γάλλον ἀπέφηεν, εὐσεβῆ τε ὄντα καὶ εἰς τέλος γε διαμείναντα, τὸ  
 μὲν ὀνησιφόρον δέος Ἰουλιανὸς ἐσκέδασε τῆς ψυχῆς, θάρσος δὲ λαβὼν  
 ὡς οὐκ ὄφειλε, τῶν βασιλικῶν ἐπεθύμησε σκήπτρων. οὐ δὴ εἶνεκα 2  
 τὴν Ἑλλάδα περιουστῶν μάντις ἐπεξήτει καὶ χρησμολόγους, εἰ  
 5 τεύξεται τοῦ ποθουμένου μαθεῖν ἱμερόμενος. περιτυγχάνει δὲ  
 ἀνθρώπων ταῦτα προλέγειν ὑπισχνουμένῳ, ὃς τοῦτον εἰς τινα τῶν  
 εἰδωλικῶν σηκῶν ἀγαγὼν καὶ εἴσω γενέσθαι τῶν ἀδύτων παρασκευάσας,  
 τοὺς ἀπατεῶνας ἐκάλεσε δαίμονας. ἐκείνων δὲ μετὰ τῆς συνήθους 3  
 φαντασίας ἐπιφανέντων, ἠνάγκασε τοῦτον τὸ δέος ἐπιθεῖναι τῷ  
 10 μετώπῳ τοῦ σταυροῦ τὸ σημεῖον· οἱ δὲ τοῦ δεσποτικοῦ τροπαίου  
 τὸν τύπον ἰδόντες καὶ τῆς σφετέρως ἤττης ἀναμνησθέντες, φροῦδοι  
 παραντία ἐγένοντο. συνεῖς δὲ ὁ γόης ἐκείνος τῆς φυχῆς τὴν αἰτίαν 4  
 ἐπαμύματο τοῦτο. Ἰουλιανὸς δὲ καὶ τὸ δέος ἐδήλωσε καὶ τοῦ σταυροῦ  
 θαυμάζειν ἔφησε τὴν ἰσχύν· ἀπέδρασαν γὰρ οἱ δαίμονες τοῦτον τὸν  
 15 τύπον οὐκ ἐνεργόντες ἰδεῖν. »μη δὴ τοῦτο ὑπολάβῃς, ὦ ἀγαθέ, ὁ  
 γόης ἔφη, »οὐ γὰρ ἔδεισαν, ὡς γε σὺ φῆς, ἀλλὰ βδελυξάμενοι τὸ παρὰ  
 σοῦ γενόμενον ὄχοντο«. οὕτω βουκολήσας τὸν δαίλιον ἐμύσέ τε 5  
 καὶ τοῦ μύσους ἐνέπλησε. καὶ ἡ τῆς βασιλείας ἐπιθυμία τῆς εὐσεβείας  
 ἐγύμνωσε τὸν τρισάθλιον.  
 20 Παραλαβὼν δὲ ὅμως τὴν δυναστείαν ἐπὶ πλείστον ἔκρυψε τὴν  
 ἀσεβείαν· διαφερόντως γὰρ ἐδεδίει τοὺς στρατιώτας, τὰ τῆς εὐσεβείας  
 εἰσοδεγεμένους μαθήματα. πρῶτον μὲν γὰρ αὐτοὺς ὁ πανεύφημος  
 Κωνσταντῖνος, τῆς προτέρας ἑξαπάτης ἐλευθερώσας, ἑξεπαίδευσε τὰ  
 τῆς ἀληθείας μαθήματα· ἔπειτα δὲ οἱ ἐκείνων παῖδες βεβαιοτέραν ἐν  
 25 αὐτοῖς τὴν παρὰ τοῦ πατρὸς γεγενημένην διδασκαλίαν εἰργάσαντο.

5—18 vgl. Gregor. Nazianz. Orat. IV 55—56. Sozomen. V 2, 5—6

\* 3—18 Cass. VI 1. Georg. Mon. 535, 13. vgl. Nöldeke, Ein syrischer Julianus-roman, Zeitschr. der Deut. Morgenländ. Gesellsch. 28, 664?

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v) \*

2 nach μὲν + δὴ A | ὀνησιφόρον γ γρ. ὀνησιφόρον Am | 3 ὄφειλεν B  
 | ἔνεκα v | 4 καὶ ryv Georg. > B Cass. | 6 εἰς τινα — 7 σηκῶν] εἰς εἰδωλικῶν  
 σηκῶν A, den Text bezeugen auch Cass. Georg. | 8 ἀπαταιαῖωνας BR | 13 ἐπε-  
 μύματο sy Georg. Codd. ENPV ἐμύματο Bv Georg. Codd. BFLR *coepit culpate*  
 Cass., s. S. 195, 22; 219, 14; 245, 7 | τοῖτο] τοῦτο B τοῦτον Georg. *Julianum* Cass.  
 | 14 τοῖτον] τοῦτον L, *hoc signum* Cass. | 15 ὡγαθέ rL | 16 γε > ryv Cass. |  
 ἀλλὰ zweimal B | ἀλλὰ — 17 σοῦ am Rand Ae | 17 τε ryv Georg. > B  
 | 20 γ am Rand sF | 22 πρῶτος B | πρῶτον — 24 μαθήματα Lm |  
 24 δὲ > s

εἰ γὰρ καὶ τοῦ ὁμοουσίου τὸ πρόσρημα βουκοληθεὶς ὑπὸ τῶν ἀγόντων 6  
 αὐτὸν ὁ Κωνσταντίος οὐ προσέειτο, τὴν γοῦν τούτου διάνοιαν ἀκρι-  
 φνῶς ὁμολόγει. γνήσιον γὰρ εἶδὸν πρὸ τῶν αἰώνων ἐκ τοῦ πατρὸς  
 γεγεννημένον τὸν θεὸν λόγον ὠνόμαζε καὶ τοὺς τίσιμα λέγειν πολ-  
 5 μῶντας ἀντικρὺς ἀπεκέρυττε, τὴν δὲ τῶν εἰδώλων παρτελῶς ἀπη-  
 γόρευσε θεραπείαν. ἐρῶ δὲ αὐτοῦ καὶ ἕτερον ἀξιέπαινον, ἱκανὸν 7  
 τεκμηριῶσαι τὴν περὶ τὰ θεῖα σπουδὴν. ἐν γὰρ δὴ τῷ πρὸς Μα-  
 γνέντιον πολέμῳ ἅπασαν συναλίεας τὴν στρατιάν μεταλαχέιν ἅπαντας  
 τῶν θεῶν συνεβούλευσε μυστηρίων, αἰὲ μὲν ἄδηλον εἶναι λέγων τοῦ  
 10 βίου τὸ τέλος, οὐχ ἥκιστα δὲ ἐν πολέμῳ, μυρίων ἐκατέρωθεν ἀρι-  
 μένων καὶ βελῶν καὶ πελτῶν καὶ δοράτων, καὶ μὲν δὴ καὶ ξιφῶν  
 καὶ κοπίδων ἐπιφερομένων καὶ τῶν ἄλλων ὀργάνων δι' ὧν ὁ βίαιος  
 ἐπάγεται θάνατος. »οὐδ' ὁμῶς ἕνεκα χρῆ ἕκαστον τὴν ἀξιόκρητον ἐκείνην  
 ἔχειν στολὴν ἧς ὅτι μάλιστα ἐν ἐκείνῳ τῷ βίῳ θεόμεθα. εἰ δέ τις  
 15 τῆνδε λαβεῖν ἧς ὅτι ἀμπερόνην ἀναβάλλεται, νῦν ἐντεῦθεν ἀπάρας  
 οἴκαδε ἀπίτω· ἀμνηστία γὰρ συμπολεμεῖν οὐκ ἀνέξομαι.»

Ταῦτα δὲ Ἰουλιανὸς σαφῶς ἐπιστάμενος τὸ δυσσεβὲς τῆς ψυχῆς 4  
 οὐκ ἐπίδηλον εἶχεν. εἰς εὐνοίαν δὲ ἅπαντας ἐφελζόμενος καὶ τοὺς  
 ὑπὸ Κωνσταντίου τῶν ἐκκλησιῶν ἐξελαθέντας ἐπισκόπους καὶ τὰς  
 20 ἐσχατίας τῆς οἰκουμένης οἰκοῦντας εἰς τὰς οἰκείας ἐπανελθεῖν ἐκκλησίας  
 προσέταξε. τούτου δὴ οὖν τοῦ ρόμου τεθέντος, εἰς μὲν τὴν Ἀντιό- 2  
 χειαν ἐπανῆλθεν ὁ θεῖος Μελέτιος, εἰς δὲ τὴν Ἀλεξανδρείαν ὁ πολυ-  
 ὑμνητος Ἀθανάσιος. Εὐσέβιος δὲ καὶ Ἰλάριος οἱ ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ  
 Λουκίφωρ ὁ Σαρδῶ τὴν νῆσον ποιμαίνειν λαχὼν ἐν τῇ Θηβαίων τῇ  
 25 πρὸς Αἴγυπτον διήγον· ἐκεῖ γὰρ αὐτοὺς ὁ Κωνσταντίος ἐξωστράκειεν.

21 vgl. Sozomen. V 5, 1. Socrat. III 1, 4S. Philostorg. VI 7. Rufin. H. E. X 2S.  
 Histor. acephala Arian. 10. Julian. Epist. 26 u. 52 — 23—S. 180, 2 vgl. Sozomen.  
 V 12, 1. Socrat. III 5

\* 1—6 Theophyl. Bulg. Martyr. XV mart. 5 PG 126, 160 C? Niceph. H. E. X 1

B HN (n) + GS (s) = r AL (y) FVR (v)

2 προσέειτο B | 4 γεγεννημένον Byv, v über vη geschrieben Ac | 5 6 ἀπη-  
 γόρευσε Br ἀπηγόρευσε y ἀπεκέρυττεν v | 6 καὶ ἕτερον αὐτοῦ ∞ B | 9 συνε-  
 βούλευσε τῶν θεῶν ∞ s | εἶναι λέγων ἄδηλον ∞ n | 10 ἐν] ἐν τῷ B |  
 11 nach βελῶν + καὶ τοξοτῶν G + καὶ τόξων S | παλτῶν y, α in ε corr. Ac  
 | 12 κοπίδων B | 13 εἶνεκα Av | 15 νῦν > n | 16 συμπολεμεῖν BA |  
 | 17 δ̄ am Rand BryFR γ V | δέ] δὴ sv, η auf Rasur Ac > n | 18 ἐπίδηλον  
 εἶχεν] ἐποικεὶ δηλον ἔχειν B | 19 καὶ τὰς — 20 ἐκκλησίας am Rand Ac | 21 προσέ-  
 ταχεν A | 22 ἐπανελθεῖν L | 23 οἱ Bv übergeschrieben Ac ó r > y  
 24 σαρδῶ nS σαρδω (sic) B | 25 αἴγυπτον ry αἰγύπτω Bv, vgl. S. 6, S

οὔτοι σὺν τοῖς ἄλλοις ὁμόφροσι κατὰ ταῦτον γερόμενοι χρῆναι τὰς ἐκκλησίας ἔλεγον εἰς μίαν συναγαγεῖν συμφωνίαν. οὐ γὰρ μόνον 3 αὐτὰς οἱ τάναντία φρονοῦντες ἐπολιόρζον, ἀλλὰ καὶ αὐταὶ πρὸς ἑαυτὰς ἔστασίαζον.

5 Καὶ γὰρ ἐν Ἀντιοχείᾳ διχῆ τὸ ὑγιαῖνον σῶμα τῆς ἐκκλησίας διήρητο· οἱ τε γὰρ ἐξ ἀρχῆς Ἐὑσταθίου χάριν τοῦ πανευφήμου τῶν ἄλλων ἀποκριθέντες καθ' ἑαυτοὺς συνηθροίζοντο, καὶ οἱ μετὰ Μελετίου τοῦ θανμασίου τῆς Ἀρειανικῆς συμμορίας χωρισθέντες ἐν τῇ 10 καλουμένῃ Παλαιᾷ τὰς λειτουργίας ἐπετέλουν τὰς θείας. καὶ ἦν μὲν 4 τούτων ἀκείνων μία ἡ ὁμολογία τῆς πίστεως· ἐξάτερον γὰρ σύστημα τῆς ἐκτεθείσης ἐν Νικαίᾳ διδασκαλίας ὑπερεμάει. μόνη δὲ αὐτοὺς ἔρις ἀπ' ἀλλήλων δίστη καὶ ἡ περὶ τούτων ἡγουμένων διάθεσις· οὐδὲ γὰρ ἡ θάτερον τελευτῆ διέλυσε τὴν διάστασιν. πρὸ γὰρ τῆς Μελετίου 5 χειροτονίας Ἐὑσταθίου τετελευτηκότος καὶ τῶν τῆς εὐσεβείας ἀντεχομένων μετὰ τὴν Μελετίου μὲν ἑξορίαν Ἐὑζώτου δὲ χειροτονίαν τῆς 15 τῶν δυσσεβούντων κοινωνίας ἀποκριθέντων καὶ καθ' ἑαυτοὺς ἀθροισμένων, συναφθῆναι τούτοις οἱ ἀπ' Ἐὑσταθίου τὴν ἐπωνυμίαν ἔχοντες οὐκ ἐπέισθησαν.

Τῆσδε τῆς συναγείας οἱ περὶ τὸν Ἐὑσέβιον καὶ Λουκίφερα πόρον 6 20 ἐπεζήτουν εὔρειν· καὶ Λουκίφερα μὲν ὁ Ἐὑσέβιος τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἤξιον καταλαβεῖν καὶ Ἀθανασίῳ τῷ μεγάλῳ περὶ τούτου κοινώσασθαι, αὐτὸς δὲ γε τὸν περὶ τῆς συμβάσεως ἠθέλεν ἀναδέξασθαι πόρον.

Ἀλλ' ὁ Λουκίφερος εἰς μὲν τὴν Ἀλεξάνδρειαν οὐκ ἀφίκετο, τὴν Ἀντιόχον 5 δὲ πόλιν κατέλαβε. πολλοὺς δὲ περὶ συμβάσεως λόγους καὶ τούτοις 25 ἀκείνοις προσενεγκῶν, εἶτα ἰδὼν ἀντιλέγοντας τὸς τῆς Ἐὑσταθίου συμμορίας (ἠγγέιτο δὲ ταύτης Παυλῖνος πρεσβύτερος ὢν), ἐχειροτόνησεν αὐτοῖς, οὐκ εὖ γε ποιῶν. τὸν Παυλῖνον ἐπίσκοπον. τούτο τὴν διά- 2

7—9 s. oben S. 172, 21 f. vgl. Chronic. Pasch. a. 362 S. 547, 23 f — 20—27 vgl. Rufin. H. E. X 28, 991, 3. Socrat. III 6. Sozomen. V 12, 1—2

A HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

2 συναγειν A γα übergeschrieben A<sup>c</sup> | 5 Καὶ γάρ: ξ am Rand y | τῆς ἐκκλησίας σῶμα ∞ n | 7 καθ' ἑαυτοὺς — 8 χωρισθέντες > s | μετὰ] μὲν τὰ B | 9 καλουμένη] λεγομένη n | 10 ἡ ὁμολογία μία ∞ r | ἐξάτερον B | 12 δίστησι L δίστη ||| A | οὐδὲ] οὐ A δὲ übergeschrieben A<sup>c</sup> | 13 nach τῆς + τοῦ B | 16 κοινωνίας] συμμορίας H δυσσεβείας N | 16/17 συναθροισμένων A | 19 Τῆσδε: ξ am Rand Bv | συναγείας] συμφωνίας B | 21 κοινώσασθαι περὶ τούτου ∞ rv | 22 γε > B | τῆς > A | 23 μὲν > Bv, übergeschrieben A<sup>c</sup> | 26 ταύτης] αὐτῆς B | παυλίνοσ so immer B | ὢν] ὄν BFV |||| AR | 27 ἐπίσκοπον > s | τούτο: ξ am Rand s

στασιν ἐλείνην μακροτέραν εἰργάσατο· πέντε γὰρ καὶ ὀγδοήζοντα  
 διέμεινεν ἔτη μέχρι τῆς Ἀλεξάνδρου τοῦ πάσης εὐφημίας ἀξίου προε-  
 δορίας· ὃς τῆς Ἀντιοχείων ἐκκλησίας ἐγγειοθεῖς τὰ πηδάλια, πάντα  
 5 καὶ κινήσας καὶ πᾶσαν ὑπὲρ τῆς ὁμοιοῦς εἰσενεργῶν σπουδὴν τε  
 συνήρμωσε σώματι. τότε δὴ τὴν διάστασιν ὁ Λουκίφερ ἀυξήσας 3  
 πλείστον ἐν Ἀντιοχείᾳ διέτρωπε χρόνον. ὁ δέ γε Εὐσέβιος, εἰς τὴν  
 Ἀντιόχειαν ἀφικόμενος καὶ γνοὺς ἐκ τῆς οὐκ ἀγαθῆς ἰατρείας δυσίατον  
 τὸ πάθος γεγενημένον, εἰς τὴν Ἐσπέραν ἀπέπλευσεν. ὁ δὲ Λουκίφερ  
 10 εἰς τὴν Σαρδῶ παραγεγόμενος ἔτερά τινα τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς προσ-  
 τέθεικε δόγμασιν. οἱ δὲ ταῦτα καταδεξάμενοι ἐκ τῆς τούτου προση-  
 γορίας καὶ τὴν ἐπωνυμίαν ἐδέξαντο· Λουκιφεριανοὶ γὰρ ἐπὶ πλείστον 4  
 ὠνομάζοντο χρόνον. ἀπέσβη δὲ καὶ τοῦτο τὸ δόγμα καὶ παρεδόθη  
 τῇ λήθῃ. ταῦτα μὲν οὖν μετὰ τὴν ἐπάνοδον τῶν ἐπισκόπων ἐγένετο.  
 15 Ἰουλιανοῦ δὲ τὴν οἰκίαν ἀσέβειαν ἐκκαλύψαντος, αἱ πόλεις στί- 6  
 σεων ἐνεπλήσθησαν. ἀναθαρρήσαντες γὰρ οἱ τῇ τῶν εἰδώλων πλάνῃ  
 δεδουλωμένοι ἀνέφωξαν μὲν τοὺς τῶν εἰδώλων σηκοὺς, τὰς δὲ μυσσὰς  
 ἐκείνας καὶ λήθης ἀξίας τελετὰς ἐπετέλουν· καὶ ἤπτον μὲν τὸ ἐπι-  
 βώμιον πῦρ, τὴν δὲ γῆν τῶν αἵματι τῶν θυμάτων μαιίνοντες ἐμόλυνον  
 20 κνήση καὶ κλητῶ τὸν ἄερα. ὑπὸ δὲ τῶν θεραπευομένων βακχευό- 2  
 μνοι δαιμόνων, λυττῶντες καὶ κορυβαντιῶντες τὰς ἀγνίας περιέθειον  
 βομολογίαις τε καὶ κωμῳδίαις κατὰ τῶν ἁγίων ἐρχῶντο, καὶ λοιδο-  
 ρίας καὶ πομπείας οὐδὲν εἶδος ἀπῆν. οἱ δὲ τῆς εὐσεβείας θιασῶται. 3  
 φέρον τὰς τούτων οὐδὲν δυνάμενοι βλασφημίας. ἀντελοιδοροῦντο καὶ  
 25 τὴν ὑπ' ἐκείνων πρεσβενομένην δὴλέγγον πλάνην. χαλεπαίνοντες 4  
 δὲ οἱ τῆς ἀσεβείας ἰργάται καὶ θρασύτητος ἐφόδιον ἔχοντες τὴν ἀπὸ

2—6 Theodoret. H. E. V 35 — 7—13 vgl. Rufin. H. E. X 31. Sozomen. V  
 13, 1—6. Soerat. III 9 — 15—17 vgl. Chronic. Pasch. a. 362 S. 546, 2. Philo-  
 storg. VII 1 (Artemii Passio 22) — 16—19 vgl. Sozomen. V 3, 1

\* 16—18 Georg. Mon. 539, 14 — 17—19 Theophyl. Bulg. Martyr. XV  
 mart. 10 PG 126, 165 B

B HN (n) + GS (s) = r AL (y) FVR (v)

1 μακροτάτην B | 2 διέμεινεν > B | ἔτη διέμεινεν ~ s | 3 τὴν ἀν-  
 τιοχείων ἐκκλησίαν B | 4 εἰσενέγκασ γυν | 6 δὴ] δὲ HSL δὴ, ἡ auf Rasur Ac |  
 8 οὐκ ἐκ τῆς ~ B | 10 σαρδῶ HS | 12 καὶ > BnG, übergeschrieben Ac  
 ἐδέξαντο] εἰλήφασαν n | 13 ἀπεσβέσθη B | 15 ~ am Rand H+S | 16 τῇ >  
 B· | 18 ἐπετέλουν Brv Georg. ἐτέλουν γ ἐπ übergeschrieben Ac | 19 θυμάτων]  
 θυνομένων v | 20 κνήσει B | 21 δαιμόνες B | ἀγνὰς AGV | 22 23 λοι-  
 δορ|||ίαισ B | nach λοιδορίας + τε r | 24 οὐ By μὴ rvAc | 25 ἐξήλεγγον L

τοῦ κρατοῦντος αὐτοῖς προσγενομένην παρορησίαν, πληγὰς αὐτοῖς ἀνηκέστους ἐπέφερον. ὁ γὰρ παμμίαρος βασιλεύς, θέον προμηθεῖσθαι τῆς τῶν ἀρχομένων εἰρήνης, αὐτὸς τοὺς δῆμους κατ' ἀλλήλων ἐξέμηρε. περιεώρα γὰρ τὰ παρὰ τῶν θρασυτέρων κατὰ τῶν ἐπιεικεστέρων 5  
 5 τολμώμενα, καὶ τὰς πολιτικὰς δὲ καὶ στρατιωτικὰς ἀρχὰς τοῖς ὁμοτάτοις καὶ δυσσεβεστάτοις ἐπίστευεν, οἳ προφανῶς μὲν θύειν τοὺς τῆς εὐσεβείας ἐραστὰς οὐκ ἠνάγκαζον, πᾶν δ' εἶδος αὐτοῖς ἐπετίθεισαν ἀτιμίας. ἀφείλετο γὰρ καὶ τὰ γέρα τὰ παρὰ τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου τοῖς ἐρωμένοις ἀπονενεμημένα.

10 Ὅποια δὲ οἱ τῇ τῶν εἰδώλων ἀπάτῃ προσδεδεμένοι κατ' ἐκείνον 7  
 10 ἐτόλμησαν τὸν καιρόν, πάμπολλα μὲν ἐστὶ καὶ συγγραφῆς ἰδίας δεόμενα· ἐγὼ δὲ ὀλίγα ἐκ πολλῶν διηγῆσομαι. ἐν Ἀσκάλωνι μὲν γὰρ καὶ Γάζῃ (πόλεις δὲ αὐταὶ τῆς Παλαιστίνης) ἀνδρῶν ἱεροσύνης ἠξιωμένων καὶ γυναικῶν διὰ βίου τὴν παρθενίαν ἐπηγγελημένων ἀναρρή-  
 15 ξαντες τὰς γαστέρας, εἶτα χοιρῶν ἐμπλήσαντες, προὔθηκαν χοίροις βοράν. ἐν Σεβαστῇ δὲ (καὶ αὕτη δὲ εἰς τὸ προειρημένον ἔθνος τελεῖ) 2  
 15 Ἰωάννου τοῦ Βαπτιστοῦ τὴν θήκην ἀνέωξαν πυρὶ τε παρέδωκαν τὰ ὀστέα καὶ τὴν κόπιν ἐσκέδασαν. τὸ δὲ ἐν Φοινίκῃ τολμηθὲν μύθος πῶς ἂν τις ἀδακρυτὶ διηγῆσαιο; ἐν Ἠλιουπόλει γὰρ τῇ πρὸς τῷ

6—9 vgl. Sozomen. V 5, 1—2. Philostorg. VII 4. Artemii Passio 22 PG 96, 1272 BC. Cod. Theod. XII 1, 50. XIII 1, 4 — 12—16 vgl. Chronic. Pasch. 546, 18. Theophan. 47, 28. Gregor. Nazianz. Orat. IV 87. V 29. Sozomen. V 10, 6 — 16—18 vgl. Philostorg. VII 4. Artemii Passio 57. Chronic. Pasch. 546, 12. Rufin. H. E. XI 28 — 19—S. 183, 9 vgl. Chronic. Pasch. 546, 21. Theophan. 47, 30

\* 10—18 Georg. Mon. 539, 23 — 10—S. 183, 10 Cass. VI 15. Michael Syr. VII 5, S. 283 — 12 ἐγὼ — S. 183, 9 βλέπειν Cod. syriac. Brit. Mus. Add. 17, 147 Fol. 156v (= Σ) — 12—16 Polydeukes 372, 20. Synax. 56S, 5 u. 31 — 18—S. 183, 9 Synax. 567, 5 u. 27 — 19—S. 183, 5 Suidas Κίριλλος — 19—S. 183, 9 Polydeukes 374, 1 — 19—S. 183, 18 Niceph. H. E. X 9

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

1 αὐτοῖς<sup>1</sup> > r | 2 ἀνηκεστάτοισ A | 3 αὐτοῖς] αὐτοῖς n | 6 δυσσεβεστέροισ y | ἐπίστευσεν A | μὲν > BG | 7 ἐραστὰς ryv ἐργάτας B, s. S. 154, 18; 155, 1; 181, 26 | 8 ἀφείλατο B | τὰ<sup>1</sup> > B | 10 ζ̄ am Rand ryv | 12 γὰρ BrvΣ̄ übergeschrieben Ae οἶν Cod. Polyd. > y Georg. Cass. | 13 γάζῃ Brv Georg. Cod. Polyd. Synax. Z. 32 Cass. ἐν γάζῃ y Synax. Z. 5 Σ̄ | 14/15 ἀναρρήξαντες Bnyv Georg. Cod. Polyd. διαρρήξαντες s | 16 καὶ αὕτη δὲ LA<sup>ev</sup> καὶ αὐτὴ δὲ A καὶ αὐτὴ B ἢ καὶ αὐτὴ r | προειρημένον ryvΣ̄ προγεγραμμένον B | 17 τὰ — 18 ἐσκέδασαν übergeschrieben Ae

Λιβάνω Κόνιλλός τις διάκονος ἦν. οὗτος ἐν τῇ Κωνσταντίνου βασι- **3**  
 λείᾳ ζήλω πυρπολούμενος θείῳ πολλὰ τῶν ἐκεῖ προσκυνουμένων  
 εἰδώλων συνέτριψε. ταύτης μεμνημένοι τῆς πράξεως οἱ δυσόνομοι  
 οὐ μόνον αὐτὸν ἀνείλον, ἀλλὰ καὶ τὴν γαστέρα τεμόντες τοῦ ἥπατος  
**5** ἀπεγύσαντο. τὸν μὲντοι πάντα ἐφορῶντα ὀφθαλμὸν οὐ διάφνον,  
 ἀλλ' ἔδοσαν ἀξίας τοῦ τολμήματος δίκα. ὅσοι γὰρ δὴ ἐκείνου τοῦ **4**  
 μύσουσιν μετέλαχον ἐστερήθησαν μὲν τῶν ὀδόντων πάντων κατὰ ταῦτον  
 ἐκπεπωκότων, ἐστερήθησαν δὲ γλωττῶν· διέρευσαν γὰρ καὶ αὐταὶ  
 σηπεδόνι περιπεσοῦσαι· ἀφρηθήσαν δὲ καὶ τὸ βλέπειν καὶ διὰ τῶν  
**10** παθημάτων ἐκέρυττον τῆς εὐσεβείας τὴν δύναμιν. ἐν Ἐμέσῃ δὲ τῇ **5**  
 ὁμόρῳ πόλει Διονύσιῳ τῷ γύννιδι τὴν νεόδητον ἀφιέρωσαν ἐκκλησίαν,  
 τὸ καταγάλαστον καὶ ἀνδρόγενρον ἐν αὐτῇ ιδρύσαντες ἄγαλμα. ἐν  
 Δοροστόλῳ δὲ (πόλις δὲ αὕτη τῆς Θράκης ἐπίσημος) Αἰμιλιανὸς ὁ  
**15** ἄρχοντας παρεδόθη πυρὶ.

Τὸ δέ γε Μάρκον τοῦ Ἀρεθουσίῳ ἐπισκόπου δοῦμα τῆς Αἰσχύλου **6**  
 καὶ Σοφοκλέους μεγαληγορίας δεῖται, ἵν' ἀξίως τὰ ἐκείνου τραγω-  
 δήσωσι πάθη. ἐπειδὴ γὰρ οὗτος ἐν τοῖς Κωνσταντίου καιροῖς εἶδω-

**10—12** vgl. Chronic. Pasch. a. 362 S. 547, 6. Theophan. 48, 12 — **12—15** vgl.  
 Chronic. Pasch. a. 363 S. 549, 17. Theophan. 51, 17. Synax. S27, 1. Acta SS Juli IV  
 373. Hieron. Chron. a. Abr. 23S1 — **16**—S. 185, 5 vgl. Gregor. Nazianz. Orat.  
 IV SS—91. Sozomen. V 10, 8—14

\* **10—18** Cass. V 16 — **18**—S. 185, 5 Synax. 565, 12 u. 42

B HN (n) + GS (s) = r AL (y) FVR (v)

**1** κωνσταντίνου BA V Chr. Pasch. Theophan. Suidas Synax. Michael κωνσταντίου  
 rL Cass. Σ | **1/2** βασιλεία am Rand Ae | **3** εἰδώλων > L | **4** τῆς γαστέρος  
 B | **5** ὀρῶντα n | διέφυγον Brv *effugere* Cass. *διέλαθον* γ | **6** ἀξίας rrv  
 Cass. Σ *ἀξίως* B | **7** πάντων Brrv Σ > s Cass. | καταντὸ B | **8** γλωσσῶν v  
 | διέρευσαν By Cass. Σ, vgl. κατέρρευσεν Chr. Pasch. Theophan. τῆς γλώττης διαρρηί-  
 σης Synax. διέπεσον rv | γὰρ Brv Cass. Σ τε γὰρ γ | καὶ = Cass. Σ > Hy |  
 αὐταὶ rA αὐταὶ BLV *ipsae* Cass. | **9** τὸ] τοῦ L | **10** ἐμέσῃ B ἐμίση n, *Emesa*  
 Cass. | **11** nach Διονύσιῳ + γε B, γε fehlt bei Cass. | γύννιδι B *gynnidi* Cass.  
 Cod. L γννίδι L Ae γννιῶδει r γνναικώδει v, s. Gr. aff. cur. S. 91, 10 Raeder | θεό-  
 δητον v, Cass. wie im Text | ἀφιέρωσέν A | **12** τὸ — ἄγαλμα am Rand Ae |  
 ἐν αὐτῇ B *illie* Cass. > rrv | **13** δὲ<sup>1</sup> Byv Cass. > r | Αἰμιλιανὸς = Theophan.  
 Synax.] αἰμιλιανὸς BG Acta SS | **14** καπετωλίον A | **15** πυρὶ B *igni* Cass.  
 vgl. πρὸ παραδοθείς Chr. Pasch. Theophan., πυρὶ rrv | **17** σοφοκλέως B |  
 δεῖται μεγαληγορίας ∞ r | ἐκείνου A | **18** ἐπειδὴ] ἐπει r | Κωνσταν-  
 τίνου = Gr. Naz. Sozom.] κωνσταντίου (r übergeschrieben Ae) A Κωνσταντίου Synax.

λιζόν τινα καταλύσας σηζόν εκκλησίαν ἐδείματο, τὸν Ἰουλιανῶ  
 μεμαθηγότες Ἀρεθούσιοι σκοπὸν ἐγύμνωσαν τὴν δυσμένειαν. ὁ δὲ 7  
 πρῶτον μὲν ἀποδρᾶναι κατὰ τὸν εὐαγγελικὸν ἐπειράθη νόμον· ἐπειδὴ  
 δὲ ἔγνω τῶν ὑπ' αὐτὸν ἀντ' αὐτοῦ συνειληφθαί τινας, ἐπανήκέ τε  
 5 καὶ ἑαυτὸν τοῖς μαιωμένοις ἐξέδωκεν. οἱ δὲ λαβόντες οὔτε ᾤκτειραν 8  
 ὡς πρεσβύτην οὔτε ἠδέσθησαν ὡς ἀρετῆς φροντιστήν, ἀλλὰ καὶ βίῳ  
 καὶ λόγῳ τὸν ἄνδρα κοσμούμενον πρῶτον μὲν ἠκίσαντο, τὸ σῶμα  
 γυμνώσαντες καὶ τοῖς μέλεσιν ἅπασιν ἐπιθέντες τὰς μάστιγας· εἶτα  
 εἰς ὑπονόμους δυσώδεις ἐμβαλόντες κάκειθεν ἀναγαγόντες τῷ πλήθει  
 10 τῶν μειρακίων παρέδωκαν, ἀφειδῶς αὐτὸν κατακεντεῖν ταῖς γραφαῖσι  
 κελεύσαντες. μετὰ δὲ ταῦτα εἰς γύργαθον ἐμβαλόντες καὶ γάρῳ καὶ  
 μέλιτι χρίσαντες, ὑπαίθριον ἠώρησαν ἐν θέρος ἀκμῇ, σφῆκας ὁμοῦ  
 καὶ μελίττας εἰς θοῖρην προκαλοῦμενοι. ταῦτα δὲ ἔδρων, δυοῖν  
 θάτερον ἀναγκάζοντες, ἢ τὸν σηζὸν τὸν καταλυθέντα δομήσασθαι  
 15 ἢ τὴν τῆς οἰκοδομίας ἐκτίσαι δαπάνην. ὁ δὲ τῶν μὲν χαλεπῶν 9  
 ἐκείνων παθημάτων ἠνείχετο, δρᾶσειν δὲ τῶν προτεινομένων οὐδὲν  
 ἐπηγγέλλετο. ἐκείνοι δὲ διὰ περιίαν αὐτὸν μὴ παρέχειν ὑπειληφότες  
 τὰ χροῖματα, τὰ μὲν ἡμίση τῶν προταθέντων ἠφίεσαν, τᾶλλα δὲ  
 ἐκτίνειν ἐκέλευον· ὁ δὲ ἐξηρημένος καὶ ὑπὸ τε τῶν γραφίδων κεν-  
 20 τούμενος ὑπὸ τε τῶν σφηγῶν καὶ τῶν μελιτῶν ἐσθιόμενος, οὐ  
 μόνον οὐκ ἐδήλου τὰς ἀλγηδόνας, ἀλλὰ καὶ ἐπετόθαζε τοῖς ἀνοσίοις  
 καὶ ἔλεγεν αὐτοὺς μὲν εἶναι χαμαιζήλους καὶ περιγίους, ἑαυτὸν δὲ

3 Matth. 10, 23

\* 6—13 Suidas *Μάρκος Ἀρεθουσίω* — 13—185, 3 Cass. VI 12

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

5 οὔτε] οὐκ B | 5/6 ὡς πρεσβύτην ᾤκτειραν ~ n | 6 οὔτε] οὐδὲ B |  
 ὡς ἀρετῆς ἠδέσθησαν ~ n | καὶ > A | 8 καὶ τοῖς μέλεσιν — μάστιγας] πολ-  
 λὰς μέλλεσιν ἐπιθέντες μάστιγας B, vgl. Synax.: καὶ παντὶ τῷ σώματι πληγὰς  
 ἐπιθέντες | 10 κατακεντεῖν rLv vgl. κατακέντηον Sozom. V 10, 11, κατακεντᾶν  
 A μετακεντεῖν B κεντεῖν Suidas κεντᾶν Synax. | 12 ὑπαίθριον L Suidas am  
 Rand Ae ἐπάθριον B ἐπαίθριον HG ἐπ' αἰθριον Nv αἰθριον S | ἠώρησαν BN  
 ἠώρισαν G | 13 vor δυοῖν + δρᾶσαι γν, δρᾶσαι fehlt bei Cass. Michael, vgl. S.  
 239, 17 | 14 δομήσασθαι B | 15 ἐκτίσαι] ἐκτίσασθαι s εἰς τὸ κτίσαι B |  
 μὲν > B | 16 παθημάτων ἠνείχετο ~ A | εἶχετο γ, ἢν übergeschrieben Ae |  
 δρᾶσαι γ | 17 μὴ παρέχειν αὐτὸν διὰ περιίαν ~ B | 18 τὰ μὲν ἡμίση rLv  
 τὰ μὲν ἡμισον A μὲν ἡμισὸ B | τᾶλλα δὲ B τὰ ἄλλα δὲ γ τὰ δ' ἄλλα rv |  
 19 ἐκτίνειν Lv ἐκτείνειν BA ἐκτινῖνειν r | 20 τε > B | μελισσῶν B |  
 22 ἐπιγίους A | αὐτὸν rv



ὑψηλὸν καὶ μετέωρον. τέλος δὲ βραχὺ τι μόριον τῶν χορημάτων 10  
ἐξήτησαν· ὁ δὲ ἴσον εἰς ἀσέβειαν ἔφη τὸ ὀβολὸν γοῦν ἕνα δοῦναι τῶ  
πάντα δοῦναι. οὕτως ἠττηθέντες ἀπέλυσαν, ὑπεραγασθέντες τὴν  
καρτερίαν καὶ διὰ τῶν ἐναντίων εἰς τάναντία μετατεθέντες. διὰ γὰρ  
5 τῆς ἐκείνου γλώττης μετέμαθον τὴν εὐσέβειαν.

Καὶ ἕτερα δὲ μυρία πανταχοῦ γῆς καὶ θαλάττης κατ' ἐκείνον 8  
τὸν καιρὸν ὑπὸ τῶν δύσσεβῶν κατὰ τῶν εὐσέβῶν ἐτολήθη. καὶ  
γὰρ προφανῶς λοιπὸν ὁ θεομισῆς κατὰ τῆς εὐσέβειας ἐρομοθέτει.  
καὶ πρῶτον μὲν ἀπηγόρευσε τῶν Γαλιλαίων τοὺς παῖδας (οὗτω γὰρ  
10 τοῦ σωτήρος ἡμῶν τοὺς διασώτας ὠνόμαζε) ποιητικῶν καὶ ἡθορικῶν  
καὶ φιλοσόφων μεταλαγχάνειν λόγων. »τοῖς οἰκείοις γὰρ«, φησί, 2  
»πτεροῖς κατὰ τὴν παροιμίαν βαλλόμεθα· ἐκ γὰρ τῶν ἡμετέρων  
συγγραμμάτων καθοπλιζόμενοι τὸν καθ' ἡμῶν ἀναδέχονται πόλεμον«.   
μετὰ τοῦτον ἕτερον τέθεικε νόμον τοὺς Γαλιλαίους κελεύων τῆς  
15 στρατιᾶς ἐξελαίνεσθαι.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον Ἀθανάσιος πάλιν ὁ πένταθλος τῆς 9  
ἀληθείας ἀγωνιστῆς ἕτερον ἐπέμεινε κίνδυνον. οὐκ ἐνεργζότες γὰρ  
οἱ δαίμονες τῆς Ἀθανασίου γλώττης καὶ προσευχῆς τὴν ἰσχύν, τοὺς  
οἰκείους ὑπουργοὺς εἰς τὰς κατ' ἐκείνου λοιδορίας καθώπλισαν. καὶ  
20 πολλὰς μὲν καὶ ἄλλας ἀφῆκαν φωνάς, ἀντιβολοῦντες τὸν προστάτην  
τῆς ἀσεβείας ἐξελάσαι τὸν Ἀθανάσιον, προσέθεσαν δὲ καὶ ταύτην·  
»εἰ Ἀθανάσιος μένοι, οὐδεὶς Ἑλληὴν μενεῖ ἅπαντας γὰρ εἰς τὸν  
οἰκείον μεταστήσει χρόνον«. ταύτας Ἰουλιανὸς τὰς ἰκετείας δεξάμενος 2

9—15 vgl. Socrat. III 12, 7. 13, 1. Rufin. H. E. X 33. Sozomen. V 18, 1.  
V 17, 12? Gregor. Nazianz. Orat. IV 101—105. Julian. Epist. 42 (423 A). Zonar.  
XIII 12, 21 S. 61, 14 — 16—S. 186, 15 vgl. Socrat. III 13, 13. 14, 1—6. Rufin.  
H. E. X 34—35. Vita Athanas. 26 PG 25 CCVIII B. Photius (255) ebd. 13 CCXXI. Sy-  
meon. Vita Athanas. 15. Sozomen. V 15, 1—3

\* 6—15 Cass. VI 17 — 10—15 Georg. Mon. 541, 20

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

1 τῶν > y | 2 ἐξητήσαντο B | ἔφη| εἰνάι L | 3 ἀπέλυσαν ἕπερα-  
γασθέντες > L | 4 μεταιθίντες A μεταθέντες BG | 5 μετέμαθον rrv Synax.  
ἔμαθον B | 7/8 καὶ γὰρ: ἦ am Rand HSS | 8 θεομισῆς Bsyn Cass. μισόθεος  
n | κατὰ τῆς rrv contra pietatem Cass. κατὰ τῶν τῆς B | 11 φιλοσόφων  
ny Georg. philosophorum disciplinas Cass. φιλοσοφουμένων Bsv Georg. Cod. P  
11/12 φησὶ πτεροῖς rrv Cass. πτεροῖς φησὶν B | 16 9̄ am Rand HSS | και-  
ρὸν s | πάλιν > y, übergeschrieben A<sup>c</sup> | 17 ἐληθείας| εὐσεβείας HG |  
21 προσέθησαν n | 22 μένοι B μείνοι rrv | ἐλλήνων B | ἅπαντας γὰρ|  
ἀλλ' ἅπαντας n | 23 τὰς ἰκετείας Ἰουλιανὸς ∞ B

οὐκ ἐξελαθῆναι μόνον προσέταξεν, ἀλλὰ καὶ ἀναρεθῆναι τὸν Ἀθανάσιον. τῶν δὲ θιασωτῶν ὀρωδοδούντων, προειρηγῆναι λέγεται τὴν ταχῆαν τοῦ θορούβου κατάλυσιν· νέφος γὰρ αὐτὸν προσηγόρευσε διαλύομενον ὅτι τάχιστα. ἐπεχόρησε δὲ ὅμως, ἐληλυθέναι τοὺς 3  
 5 ἀπεσταλμένους μεμαθηγῶς· καὶ πορθμεῖον εἰρὸν παρὰ τὴν ὄχθην τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὴν Θηβαίων χώραν ἀνήγετο. ὁ δὲ ἀνελεῖν αὐτὸν προστεταγμένος, πυθόμενος τὴν φυγὴν, κατὰ κράτος ἐδίωκεν. ἕτερον δὲ τις τῶν γρωσίμων προειληγόςτος καὶ σφόδρα ἐλαύνειν αὐτὸν ἐρηκότος, τινὲς μὲν τῶν συνόντων ἐπὶ τὴν ἔρημον ἐκκλίειν ἰκέτεον·  
 10 αὐτὸς δὲ τῷ κυβερνήτῃ ἐπὶ τὴν Ἀλεξάνδρεια ἰθῦναι τὸ πορθμεῖον ἐκέλευεν. οὕτω δὴ αὐτῶν κατανατικῶν τοῦ διώκοντος φερομένων, 4  
 ἦκεν ὁ τοῦ θανάτου τὰς ἐντολὰς δεδεγμένος καὶ πόσον ἀφέστηκεν ὁ Ἀθανάσιος ἤρετο. ὁ δὲ πελάζειν τοῦτον εἰπὼν ἐκείνον μὲν ἀπέπεμψεν. αὐτὸς δὲ τὴν Ἀλεξάνδρεια κατέλαβε καὶ τὸ λειπόμενον τῆς  
 15 Ἰουλιανοῦ βιοτῆς αὐτόθι διέλαθεν.

Ἰουλιανὸς δὲ Πέρσαις ἐπιστρατεῦσαι βουλόμενος εἰς ἅπαντα μὲν 10  
 τὰ κατὰ τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν χρηστήρια τοὺς εὐνοστάτους τῶν ἐπὶ τῶν ἐπὶ τῶν ἐξέπεμψεν, αὐτὸς δὲ τὸν Πέθιον τὸν Δαφναῖον ἰκέτετε δηλώσαι οἱ τὰ ἐσόμενα. ὁ δὲ τοὺς γειτονεύοντας νεκροὺς ἔφη ἐμ-  
 20 ποδῶν γίνεσθαι τῇ μαντείᾳ, καὶ χοῖναι τούτους πρότερον εἰς ἕτερον μετατεθῆναι χωρίον, εἰθ' οὕτως ἀπαγγεῖλαι τὴν πρόφησιν· οὐ γὰρ ἂν εἴποιμι τι, μὴ τοῦ τεμένους ἐκκαθαρθέντος. κατ' ἐκείνον δὲ 2  
 τὸν καιρὸν αὐτόθι κατέκειτο τοῦ καλλινίκου μάρτυρος Βαβυλᾶ καὶ τῶν συναθλησάντων αὐτῷ μειρακίων τὰ λείψανα· καὶ δῆλος ἦν ὁ  
 25 ψευδόμαντις ἐπὶ τῆς ἐκείνου χάριτος τῆς συνήθους ψευδολογίας

1 vgl. Julian. Epist. 6 u. 26. Gregor. Nazianz. Orat. XXI 32 — 16—S. 188, 5 vgl. Rufin. H. E. X 36—37. Socrat. III 18. 19, 3—9. Sozomen. V 19, 1, 16—19. 20, 1—4. Philostorg. VII 8. Artemii Passio 53 u. 55. Joh. Chrys. De S. Hierom. Babyla 2—3. De S. Babyla c. Julian. 15—16. Zonar. XIII 12, 38 f. S. 64, 12 — 18—S. 188, 9 vgl. Theodoret. Gr. aff. cur. X 47—48

\* 16—S. 187, 7 Cass. VI 31 — 22—S. 188, 5 Synax. 254, 54

B HN (n) + GS (s) = r AL (y) FVR [R bis 1 οὐκ ἐξε] (v)

2 προ||ειρηγῆναι A | 4 δὲ > B | 5 παρὰ] κατὰ B | ὄχθην A  
 7 πυθόμενος > y, am Rand A<sup>c</sup> | 8 τῶν > B | 10 ἰθῦναι B | 11 ἐκέ-  
 λεισεν v ἰκέτεον NG | κατανατικῶν s κατανατικοῖς B | 13 ἐπὶ τῶν H  
 ἐπὶ τῶν N | 15 βιότητος nF | 16 ἵ am Rand HSS | 18 nach Πέθιον  
 + καὶ L | 19 οἱ] αὐτῶ rv | ἔφη νεκροὺς ~ B | 20 γενέσθαι y in γίνεσθαι  
 corr. A<sup>c</sup> | 21 ἀπαγγεῖλαι HSv | πρόφησιν B | 23 κατέκειτο y | βα-  
 βυλᾶ rv | 25 ἐκείνον (ον auf Rasur A<sup>c</sup>) A ἐκείνων H

εἰργόμενος· τοῦτο δὴ καὶ Ἰουλιανὸς συνείς (ἐκ γὰρ τῆς παλαιᾶς  
 εὐσεβείας ἐργώκει τῶν μαρτύρων τὴν δύναμιν) ἄλλο μὲν ἐκείθεν  
 οὐδὲν νεκρὸν μετεζόμισε σῶμα, μόνων δὲ τῶν ριζιγρόρων μαρτύρων  
 τὰ λείψανα τοῖς τοῦ Χριστοῦ θιασώταις μετενεργεῖν παρηγγύησεν.  
 5 οἱ δὲ ἄσμενοι τὸ ἄλλως καταλαβόντες καὶ ἐπὶ ζεύγους τεθεικότες τὴν 3  
 λάονακα, παρδημὶ ταύτης ἤγοῦντο, χορεύοντες καὶ τὴν Λαυτικὴν  
 ἄδοντες μελωδίαν καὶ καθ' ἕκαστον κῶλον ἐπιφθεγγόμενοι· »αἰσχρυν-  
 θήτωσαν πάντες οἱ προσκυνουῦντες τοῖς γλυπτοῖς«. ἦτταν  
 γὰρ τοῦ δαίμονος ὑπελάμβανον τοῦ μάρτυρος τὴν μετάθεσιν.  
 10 Ἰουλιανὸς δὲ τὴν ἐντεῦθεν αὐτῷ προσγενομένην αἰσχύνην οὐκ 11  
 ἐνεργῶν τῇ ὑστεραίᾳ τοὺς τῆς χορείας ἐκείνης ἠγεμόνας συλληφθῆναι  
 προσέταξε. Σαλούστιος δὲ ἕλαρχος ὢν τηρικαῦτα, καίτοι τῇ δυσ-  
 σεβείᾳ δουλεύων, πείσαι τὸν τύραννον ἐπειράθη δόξης ἐφιμένους  
 τοῖς Χριστιανοῖς μὴ παρασχεῖν τὸ ποθοῦμενον. ἰδὼν δὲ ὅμως τὸν 2  
 15 βασιλέα ἐγκρατῆ γενέσθαι τοῦ θυμοῦ μὴ δυναμένου, νέον τινὰ ζήλω  
 θεῖον κοσμοῦμενον βαδίζοντα κατὰ τὴν ἀγορὰν ἀρπάσας καὶ δημοσίᾳ  
 τοῦτον ἐπὶ ξύλου κορμάσας, ἱμαῖσι μὲν τὰ ρῶτα κατέξηνεν, ὄνυξι δὲ  
 διώρουξε τὰς πλευράς· καὶ τοῦτο ποιῶν διετέλεσεν ἔωθεν ἀρξάμενος  
 μέχρι ληγουσῆς ἡμέρας. εἶτα αὐτῷ τὰ ἐκ σιδήρου δεσμὰ περιθεῖς  
 20 φυλαχθῆναι προσέταξε. ταῦτα ἔωθεν τὸν Ἰουλιανὸν διδάξας καὶ 3  
 τοῦ νέου τὴν καρτερίαν ἀπαγγείλας, ἑαυτῶν μὲν ἦτταν εἶναι, τῶν  
 δὲ Χριστιανῶν εὐκλειαν ἔλεγε τὰ γινόμενα. οὕτω πεισθεὶς ὁ θεο-  
 μιστὴς ταῦτα παθεῖν ἐτέρους οὐκ εἴσαε, καὶ μέντοι καὶ τὸν Θεόδωρον  
 ἐκέλευσε τῆς εἰρκτῆς ἀφειθῆναι τοῦτο γὰρ ἦν ὄνομα τῷ νέῳ ἐκείνῳ  
 25 καὶ γενναῖον τῆς ἀληθείας ἀγωνιστῆν· τοῦτον ἤρουντό τινας εἰ τῆς  
 ὀδύνης ἐπήσθητο τὰς πικρὰς ἐκείνας καὶ ὠμοτάτας ὑπομείνας βασά-

7/8 Psal. 96, 7

B V<sup>2</sup> [von 15 νέον an] HN(m) + GS(s) = r AL(y) FV [V bis 15 δυνάμενον] (v)

2 ἄλλο] ἄλλ' ὁ B ἄλλων r | 2 3 οὐδὲν ἐκείθεν ~ BF | 3 οὐδὲ A | νεκρὸν  
 > r | μόνων A | μαρτύρων Lm | 4 παρηγγύησεν BA, η über ey ge-  
 geschrieben A<sup>c</sup> | 5 ἀσμίνωσ rv | καὶ > H, übergeschrieben A<sup>c</sup> | 8 ἦτταν  
 — 9 μετάθεσιν am Rand A<sup>c</sup> | 10 ἰα am Rand HSS | προσγενομένην AV προσ-  
 γεγαμένην B προσγενομένην rF γενομένην L | 13 ἐπειράθη] ἠβουλίθη r |  
 14 τοῖς > B | ἰδὼν] εἰδὼσ B | 15/16 θεῖον ζήλω ~ L | 16 θεῖον > A  
 | 17 κατέξηνεν BsF κατέξαιεν V<sup>2</sup> κατέξαιεν ny | 18 ἀρξάμενος ἔωθεν ~ B  
 | 19 τὰ > y, übergeschrieben A<sup>c</sup> | 21 εἶναι > H | 22 + εἶναι nach εὐκλειαν  
 V<sup>2</sup>H, nach ἔλεγεν N | τὰ γινόμενα ἔλεγε ~ H | 25 ἰσώτωσ B | 26 ὠμο-  
 τάτωσ s | ὑπομείνας BryF Synax. ὑπομένων V<sup>2</sup>

ρους. ὁ δὲ ἔφη τὴν μὲν ἀρχὴν ὀλίγης ἀληθοδότης αἰσθῆσθαι, εἰτά οἱ ἐπιφανῆναι τινα ὀθόνη μαλακῇ τε καὶ ψυχρῇ τοῦ προσώπου συνεχῶς ἐκματτόμενον τὸν ἰδρώτα καὶ παρεγγυῶντα θαρρῆν· διὰ τοι τοῦτο καὶ τῶν δημίων πανσαμένων οὐχ ἠσθῆναι ἀλλ' ἀνιαθῆναι ἔφη· συνα-  
5 ποστῆναι γὰρ ἔλεγεν καὶ τὸν τὴν ψυχαγωγίαν προσφέροντα.

Ὁ δὲ ψευδόμαντις δαίμων τοῦ μὲν μέντερος τὸ κλέος ἐπηύξησε, 4 τὸ δὲ οἰζεῖον ἐγύμνωσε ψεῦδος· σκηπτὸς γὰρ οὐρανόθεν καταπεμφθεὶς τὸν σιχρὸν ἐνέπρησεν ἅπαντα καὶ αὐτὸ τοῦ Πυθίου τὸ ἄγαλμα κόνιν λεπτοτάτην ἀπέφηνε· ξύλων γὰρ ἦν, ἔξωθεν ἀλλημιμένον χρυσῶ.  
10 τοῦτο Ἰουλιανὸς ὁ Ἰουλιανοῦ θεῖος νύκτωρ μαθὼν (τῆς Ἐφῶας δὲ 5 ὑπαρχος ἦν) κατὰ τάχος ἐλαύνων τὴν Λάφυρην κατέλαβεν, ἐπικουρῆσαι σπουδάζων τῷ παρ' αὐτῶν προσκυνουμένῳ θεῶ. ἰδὼν δὲ τὸν καλούμενον θεὸν κόνιν γεγενημένον, τοὺς νεωκόρους ἠκίζετο, παρὰ Χριστιανοῦ τινος τὸν ἐμπρησμὸν γεγενῆσθαι τοπάζων. οἱ δὲ καὶ αἰκισό-  
15 μνοι φάναι τι ψευδὲς οὐκ ἠνέσχοντο· τὸν γὰρ ἐμπρησμὸν ἔλεγον οὐ κἀπόθεν ἀλλ' ἄνωθεν λαβεῖν τὴν ἀρχήν, καὶ τῶν πλησιοχώρων δὲ ἀγροίκων τινὲς ἀφικόμενοι ἔφασαν οὐρανόθεν τὸν πρηστῆρα φερόμενον τεθεῖσθαι.

Ἀλλὰ καὶ ταῦτα οὕτως γεγενῆσθαι μεμαθηκότες οἱ δυσσεβεῖς 12  
20 κατὰ τοῦ θεοῦ τῶν ὄλων ὀπλίζοντο· καὶ τὰ τε ἱερά σκευὴ τοῖς βασιλικοῖς ταμιείοις ὁ τύραννος παραδοθῆναι προσέταξε καὶ τῆς μεγάλης ἐκκλησίας, ἣν Κωνσταντῖνος ἐδείματο, καθηλώσας τὰς θύρας ἄβατον τοῖς εἰς αὐτὴν ἀθροιζομένοις ἀπέφηνεν. οἱ δὲ τῆς Ἀρείου συμμορίας ταύτην τηριζαῦτα κατεῖχον.

6—18 vgl. Sozomen. V 20, 5—6. Philostorg. VII S. Artemii Passio 56 u. 52. Zonar. XIII 12, 42 f. S. 64, 18 — 6—S. 190, 7 vgl. Theophan. 50, 2 — 7—9 vgl. Joh. Chrys. De S. Babyla c. Julian. 17 — 20—23 vgl. Artemii Passio 23 u. 57. Zonar. XIII 12, 43 S. 65, 3. Sozom. V 8, 1. Amm. Marcell. 22, 13, 3

\* 6—18 Cass. VI, 31 — 16—S. 190, 7 Niceph. H. E. X 29 — 20—S. 190, 7 Cass. VI 32

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP [P von 21 ὁ τύραννος an] (s) = r AL (y) F

1 nach ὀλίγης + τινὸς B, vgl. ὀλίγης ὀδίνης αἰσθῆσθαι Synax. | οἱ V<sup>2</sup>y μοι rF αὐτῷ Synax. > B | 3 ἐκματτόμενον V<sup>2</sup>ryFSynax. ἐκμάττοντα B | διὰ = Synax.] καὶ διὰ B | 5 ἔλεγεν BV<sup>2</sup>rFSynax. ἔφη y | S τοῦ Πυθίου τὸ] τὸ πυθίου L τῷ πυθίου A | 9 ἀλλημιμένον Gaisford ἀλλημιμένον, ei auf Rasur, V<sup>2</sup> ἀλλεῖμιμένον A ἀλλεῖμι||μένον Ar ἀλλεῖμιμένον L ἠμιμένον BF ἠλεμιμένον n εἰλημιμένον G εἰλιγμένον S | 11 ἦν ὦν V<sup>2</sup> | 13 γεγενημένον, o auf Rasur A 14 τὸν ἐμπρησμὸν > r, hoc Cass. | καὶ > sy, übergeschrieben Ae | 16 δὲ > V<sup>2</sup> | 19 ἰβ am Rand HSS | 20 τε > B | 21 ταμιείοις BsA, vgl. V 29 23 αὐτῆ] ταύτην V<sup>2</sup> | 23 24 συμμορίας Ἀρείου ∞ V<sup>2</sup>

Ἰουλιανῷ δέ γε τῷ τῆς Ἐφῶας ὑπάρχῳ συνεισῆλθεν εἰς τὸν θεῖον **2** [γ']  
 νεῶν Φίλιξ μὲν, ταμίης ὄν τῶν βασιλικῶν θησαυρῶν, Ἐλπίδιος δέ,  
 τῶν ἰδίων τοῦ βασιλέως χρημάτων τε καὶ κτημάτων τὴν ἡγεμονίαν  
 πεπιστευμένος· κόμητα δὲ πριβάτων τὸν τοιοῦτον Ῥωμαῖοι προσ-  
**5** γορεύειν εἰώθασιν. καὶ τὸν Φίλιξα δὲ καὶ τὸν Ἐλπίδιον φασὶ Χρι- **3**  
 στιανοὺς ὄντας ἀποστῆραι τῆς εὐσεβείας, χαριζομένους τῷ δυσσεβεῖ  
 βασιλεῖ. ὁ δὲ Ἰουλιανὸς οὐρον μὲν κατὰ τῆς ἱεράς τροπέζης ἐξέκρινε,  
 τὸν δὲ Εὐζώϊον πειραθέντα κωλύσαι κατὰ τῆς κόροης ἐπάταξε·  
 φάνα δὲ λέγεται ὡς ἴσημα τὰ Χριστιανῶν τῆς θείας ὑπάρχει κηδε-  
**10** μονίας. ὁ δὲ Φίλιξ τῶν ἱερῶν σκευῶν τὴν πολυτέλειαν θεασάμενος **4**  
 (Κωνσταντῖνος γὰρ καὶ Κωνσταντίος φιλοτίμως ταῦτα κατεσκεύασαν)  
 «ἰδοὺ», ἔφη, «ἐν ὁποίοις σκεύεσιν ἐπηρετεῖται ὁ Μαρίας νόος».  
 Ἄλλα τῶν δυσσεβῶν τούτων καὶ μανικῶν τολημημάτων οὐκ εἰς **13**  
 μακρὰν ἔτισαν δίνας. Ἰουλιανὸς μὲν γὰρ παρατυχία νόσῳ χαλεπῇ  
**15** περιπεσὼν ἐπὶ σηπεδόνοιο διεφθάρη τὰ ἔγκρατα, καὶ τὴν κόπρον οὐκέτι  
 διὰ τῶν ἀποκριτικῶν μορίων παρέπεμπε. ἀλλὰ τὸ μυσαρὸν στόμα,  
 τὸ τῆς βλασφημίας γενόμενον ὄργανον, ἀποκρισεως ἐγένετο μόριον.  
 φασὶ δὲ αὐτοῦ τὴν γυναῖκα πίστει λαμπρυνομένην ταῦτα φάνα πρὸς **2**  
 τὸν ὁμόζυγα «ἔμμεν. ὦ ἄνερ, προσήκει τὸν σωτῆρα Χριστόν, ὅτι  
**20** σοι διὰ τῆς παιδείας τὴν οἰκείαν ἐπέδειξε δύναμιν· οὐ γὰρ ἂν ἔγνωσ  
 τίς ὁ παρὰ σοῦ πολεμούμενος, εἰ τῇ συνήθει μακροθυμίᾳ χρησάμενος  
 ταύτας σοι τὰς θεηλάτους πληγὰς οὐκ ἐπήγαγεν». ἐκ τῶνδε τῶν **3**  
 λόγων καὶ τῶν ἐπιχειμένων παθῶν συνεῖς τῆς νόσου τὴν αἰτίαν

1—S. 190, S vgl. Philostorg. VII 10. Sozomen. V S, 2f. Joh. Chrys. De S.  
 Babyla c. Julian. 17. De laud. S. Pauli Homil. IV S. 492 E. Bickell, Gedichte des  
 Ephräm, Zeitschr. f. kath. Theol. II 351 (1878). Amm. Marcell. 23, 1, 4—5

\* 14—17 vgl. Theophyl. Bulg. Martyr. XV mart. 13 PG 126, 169 C?

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 *t̄y* am Rand HSS | γε > Bn | ἐπάρχω V<sup>2</sup> | συνήλθεν A | **2** φίλιξ  
 V<sup>2</sup>rF φίληξ L φίλιξ BPe φίληξ A | **4** κόμητα BV<sup>2</sup> | πριβάτων n περιουσιῶν B  
 | **4/5** Ῥωμαῖοι προσαγορεύειν εἰώθασιν BV<sup>2</sup> προσαγορεύειν εἰώθασι Ῥωμαῖοι γ Ῥω-  
 μαῖοι προσαγορεύουσιν rF | **5** φίλιξα nGSF φίληξα V<sup>2</sup>L φίλιξα BP φίληξα A  
 | **6** δυσσεβεῖ > AF, am Rand Ac | **8** κόροησ V<sup>2</sup> κόροησ BSF | **9** ὡς ἴσημα τὰ]  
 κατὰ P | τὰ BV<sup>2</sup>y τὰ τῶν rF | **10** φίλιξ] wie Z. 5 | **11** vor ταῦτα + δι  
 V<sup>2</sup> | **12** ποίοιο rF | **14** ἔτισαν BryFCass. ἔτισεν V<sup>2</sup> | γὰρ übergeschrieben  
 Ac | **16** ἀποκριτικῶν] κριτικῶν B | **17** ἀποκρισεως] ἐκκρίσεως V<sup>2</sup>L | nach  
 ἀποκρισεως + κόπρον r, Nic. Cass. wie im Text | **19** τὸν σωτῆρα Χριστόν  
 προσήκει ∞ A | **20** οὐ BV<sup>2</sup>rFCass. οὐδὲ γ | **22** τῶνδε] τοῦτον δεῖ V<sup>2</sup> |  
**23** τῶν > P | τὴν αἰτίαν — 190, 1 τοῖς = Cass. > B

ὁ δαίλαιος ἀποδοῦναι τὴν ἐκκλησίαν τὸν βασιλέα ἰκέτευσε τοῖς ταύτης  
 ἐστερημένοις· ἀλλ' οὔτε ἐκείνον ἔπεισε καὶ αὐτὸς τοῦ βίου τὸ τέλος  
 ἐδέξατο. ὁ δὲ Φίλιξ ἐξαπίνης θεήλατον καὶ αὐτὸς δεξάμενος μάστιγα 4  
 αἷμα πανημέριόν τε καὶ παννύχιον ἐκ τοῦ στόματος ἔφερε, τῶν  
 5 ἀγγείων τοῦ σώματος πάντοθεν εἰς τοῦτο συρροόντων τὸ μόριον.  
 οὕτω δὲ παντὸς δαπανηθέντος τοῦ αἵματος, ἀπέσβη καὶ οὗτος καὶ 5  
 τῷ αἰωνίῳ παρεπέμφθη θανάτῳ. οὗτοι μὲν οὖν τῆς δυσσεβείας  
 ταύτας ἔτισαν τὰς δίκας.

Νέος δὲ τις ἱερέως υἱὸς ἐν δυσσεβείᾳ τραφεὶς κατ' ἐκείνον τὸν 14  
 10 καιρὸν εἰς τὸν τῶν εὐσεβῶν μετέστη χορόν. γυνὴ γάρ τις ἐπίσημος  
 ἐν εὐλαβείᾳ καὶ τοῦ τῆς διαζονίας ἡξιωμένη χαρίσματος συνήθης ἦν  
 τῆς τούτου μητρὸς. αὕτη τοῦτον μετὰ τῆς μητρὸς ἀφιζνούμενον  
 (ἔτι γὰρ μειρακύλλιον ἦν) ἠσπάζετό τε καὶ προὔτρεπεν εἰς εὐσέβειαν.  
 καὶ τῆς μητρὸς δὲ τελευτησάσης, ἀφιζνεῖτο πρὸς ταύτην ὁ νέος καὶ 2  
 15 τῆς συνήθους διδασκαλίας ἀπήλανε· παγίως δὲ τὰς συμβουλὰς εἰσδεξά-  
 μενος ἤρετο τὴν διδασκαλον τίς ἂν γένοιτο πόρος δι' οὗ δυνατόν  
 καὶ τὴν τοῦ πατρὸς δεισιδαιμονίαν φυγεῖν καὶ τῆς παρ' αὐτῶν κη-  
 ρυττομένης ἀληθείας μεταλαχεῖν. ἡ δὲ ἔλεγεν χρῆναι τὸν πατέρα 3  
 φυγεῖν καὶ προτιμῆσαι τὸν αὐτοῦ τε κάκεινον δημιουργόν, καὶ πόλιν  
 20 ἑτέραν καταλαβεῖν ἐν ἧ ἁθεῖν δυνατόν καὶ διαδοῦναι τοῦ δυσσεβοῦς  
 βασιλέως τὰς χεῖρας· ὑπισχνεῖτο δὲ τούτου προνοήσειν αὐτή. »ἀτάρα, 4

\* 7—S. 192, 12 Cass. VI 33 — 9—S. 192, 14 Synax. 1S1, 18

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 ἰκέτευε H rogabat Cass. | ταύτην P | 2 ἐστερημένοις B | ἐκείνον  
 ἔπεισε = Cass.] ἐκείνος ἐπίσημη B | αὐτὸς = ipse Cass.] οὕτω B | 3 φίλιξ  
 r φίλιξ V<sup>2</sup>LF φίλιξ B φίλιξ A | καὶ αὐτὸς θεήλατον ~ V<sup>2</sup>HL | δεξάμενος]  
 ἐδέξατο P | μάστιγα δεξάμενος ~ L | 5 σώματος] στόματος B | 6 δέ]  
 δὴ V<sup>2</sup> | ἀπεσβέσθη B | καὶ<sup>1</sup> > P | οὗτος] αὐτὸς r ipse Cass. | 7 παρε-  
 πέμφθη] παρεδόθη GS | θανάτῳ = Cass.] πρὸς n | 8 ταίτης V<sup>2</sup> | τὰς  
 BP > V<sup>2</sup>nGSyF | 9 am Rand ὃ HSS | ἱερέως υἱὸς = Synax. Cass.] ἱερέως  
 ὄν εἰδωλοῦ A | 10 εὐσεβῶν = Synax. > εὐσεβοῦντων A | 11 ἐν = Synax.  
 > BP | vor καὶ + δι' ἦν S, dann ἡξιώθη GS | ἡξιωμένη, μένη auf Rasur  
 Ae | 12 αὕτη — μητρὸς > V<sup>2</sup>GS, τοῦτον οὖν am Rand V<sup>2</sup> | 13 μειρακίλλιον,  
 ζίρι auf Rasur Ae | 14 τελευτησάσης A | 15 ἀπέλασε, ἐ auf Rasur V<sup>2</sup> |  
 16 πόρος] πρὸς B τρόποσ P | 17 παρ' αὐτῶν] παρατη] B, vgl. παρὰ σοῦ Synax.,  
 παρ' αὐτῆς Ausgaben | 18 μεταλαχεῖν = Synax.] μετασχέιν B Synax. Cod. Mv  
 ἔλεγεν BV<sup>2</sup>rF διὰτ Cass. λέγει γ | 20 ἡ ἁθεῖν am Rand Ae | δυνατόν  
 λαθεῖν ~ B | 21 προνοήσειν — ἀτάρα] προνοῆσαι αὕτη ἁ (ἁ gestrichen) γὰρ B

ἔφη ὁ νέος, »ἕξω λοιπὸν καὶ τὴν ἑμαυτοῦ σοι παραδώσω ψυχὴν«. ὀλίγων δὲ διεληθουσῶν ἡμερῶν. Ἰουλιανὸς μὲν εἰς τὴν Δάφνην δημο-  
 θοιῶν ἐπιτελέσων ἀνήλθε· συνανήλθε δὲ καὶ ὁ τοῦτου πατήρ.  
 ἱερεὺς τε ὄν καὶ εἰσθῶς συνέπεσθαι τῷ βασιλεῖ. τῷ δὲ πατρὶ συνῆν  
 5 καὶ οὗτος καὶ ὁ τοῦτου γε ἀδελφός· νεωκόρω γὰρ ἦσθη. τὰ βασι-  
 λέως ἐδέσματα περιρραίνοντες. ἑπτὰ δὲ ἡμέρας ἐν τῇ Δάφνη πανη- 5  
 γροῖζεν εἰώθεσαν.

Τῇ οὖν ἡμέρᾳ τῇ πρώτῃ παραστάς οὗτος τῇ βασιλέως στιβᾶδι  
 καὶ τὰ ὄψα κατὰ τὸ ἔθος διαρράνας καὶ τοῦ μύσου ἐμπλήσας, δρόμῳ  
 10 χρυσάμενος τὴν Ἀντιόχον πόλιν κατέλαβε, καὶ πρὸς τὴν θανασιαν  
 ἐκείνην ἀφικόμενος ἄνθρωπον· »ἐγὼ μὲν ἦξω σοι«, ἔφη. »μη ψευδά-  
 μενος τὴν ὑπόσχεσιν· σὺ δὲ σωτηρίας ἐκατέρως ἐπιμελήθητι καὶ τὴν  
 ἐπαγγελίαν ἐκπλήρωσον«. παρατίκα δὴ οὖν ἐκείνη διαναστᾶσα πρὸς 6  
 τὸν τοῦ θεοῦ ἄνθρωπον Μελέτιον τὸν νέον ἀπήγαγεν· ὁ δὲ τέως αὐτὸν  
 15 ἄνω διάγειν ἐν τῷ καταγωγίῳ προσέταξεν. ὁ δὲ πατήρ τὸν παῖδα 7  
 ἐπιζητῶν τὴν τε Δάφνην περιενόσκει καὶ εἰς τὸ ἄστυ ἀφικόμενος  
 περιήει τὰς ἀγυῖας καὶ τοὺς στενωπούς, πάντοσε περιάγων τὸ  
 ὄφθαλμῶ καὶ τοῦτον ἀνιχνεύσαι ποθῶν. ἐπειδὴ δὲ κατ' ἐκεῖνο τὸ 8  
 χωρίον ἐγένετο ἔνθα τὸ καταγώγιον ὁ θεῖος εἶχε Μελέτιος, ἀνα-  
 20 βλέψας εἶδεν ἐκεῖνον ἀπὸ τοῦ δρυφάκτου διακλύπτοντα καὶ δραμῶν  
 εἰλκυσέ τε καὶ κατήγαγε, καὶ εἰς τὴν οἰκίαν ἀπαγαγὼν πρῶτον  
 μὲν αὐτῷ μάλιστα παμπόλλας ἐπήγαγεν. εἶτα ὀβελὸς πυρακτώσας  
 καὶ ταῖς χερσὶ καὶ τοῖς ποσὶ καὶ τοῖς ῥώτοις ἐπέθηκεν, ἔπειτα  
 καθείρξας ἐν τῷ θαλάμῳ καὶ κλειθρα ἕξωθεν ἐπιθεις εἰς τὴν Δάφνην  
 25 ἀνήλθε. ταῦτα ἐγὼ τοῦ ἀνδρός πρεσβύτου ἤδη γεγονότος διηγου- 9  
 μένου ἀκήσοι. προστέθεικε δὲ καὶ ταῦτα. ὡς ἔνθους γενόμενος καὶ  
 θείας χάριτος ἐμπλησθεις συνέτριψε μὲν ἅπαντα τοῦ πατρὸς τὰ

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 ὁ νέος ἦξω λοιπὸν] ἕξω λοιπὸν ὁ νέος V<sup>2</sup> | 2 πλάνην B δάφνην Be  
 3 συνανήλθε δὲ] συνήλθε τε F | 4 συνέπεσθαι BV<sup>2</sup>rFSynax. ἔπεσθαι γ sequi  
 Cass. | 5 νεωκόρω γὰρ ἦσθη V<sup>2</sup>ny νεωκόροι γὰρ ἦσθη s νεωκόροι γὰρ ἦσαν  
 BF Synax. | 6 περιρραίνοντες BP | 7 εἰώθεσαν BV<sup>2</sup>y Cass. εἰώθεσαν rF  
 9 διαρράνας BsF | 10 πόλιν BP Synax. Cass. > V<sup>2</sup>nGSyF, s. 180, 24 | 11 ἔφη  
 = Synax. Cass.] ὡς ἔφη F | 13 δὴ οὖν] δὲ F | 14 ὁ δὲ — 15 προσέταξεν am  
 Rand Ac | 16 τὸ > BV<sup>2</sup> ↓ 17 περιήει BA | πανταχόσε B πάντοθεν Synax. |  
 19 εἶχεν ὁ θεῖος ∞ rF Synax. | 22 αὐτῷ BV<sup>2</sup>y Cass. > rF | παμπόλλας BV<sup>2</sup>L  
 παμπόλλους AP πολλάς nGSF nullis Cass. | ὀβελὸς BV<sup>2</sup>y obolos Cass. ὀβελίσκον  
 rFAc Synax. | 25 ἀνήλθε = Synax.] ἀπῆλθεν V<sup>2</sup>P | ἀνδρὸς πρεσβύτου ἤδη  
 γεγονότος V<sup>2</sup>nGSyF Cass. Synax. ἀνδρὸς τοῦτου πρεσβύτου γεγονότος ἤδη BP

- εἶδωλα, ἐκωμόδει δὲ αὐτῶν τὴν ἀσθένειαν· ὕστερον δὲ εἰς νοῦν λαβὼν ὅπερ ἔδρασεν, ἔδειξέ τε τοῦ πατρὸς τὴν παρουσίαν καὶ τὸν δεσπότην Χριστὸν ἠντιβόλησε νεῦσαι καὶ συντρῖψαι τὰ κλειθρα καὶ τὰς θύρας ἀναπετάσαι· σοῦ γὰρ δὴ ἔνεκα», ἔφη, «ταῦτα πέπονθά τε καὶ 5 ἐδέξακα. ταῦτά μου», ἔφη, «λέγοντος, ἐξέπεσε μὲν τὰ κλειθρα. 10 ἀνεώχθησαν δὲ αἱ θύραι· ἐγὼ δὲ πάλιν πρὸς τὴν διδάσκαλον ἔδραμον. ἡ δὲ σχῆμά μοι γυναικὸς περιθεῖσα καὶ σὺν αὐτῇ γε εἰς τὴν καμάραν καθίσασα τῷ θεῷ με πάλιν Μελετίῳ προσήγαγεν. ὁ δὲ τῶ τῶν Ἱεροσολύμων με παρέδωκεν ἐπισκόπῳ (Κύριλλος δὲ τηνικαῦτα ἦν), 10 καὶ οὕτω νύκτωρ εἰς τὴν Παλαιστίνην ὠδηγήσαμεν». μετὰ δὲ τὴν 11 Ἰουλιανοῦ τελευτήν καὶ τὸν πατέρα οὗτος πρὸς τὴν ἀλήθειαν ἐποδήγησε· καὶ τοῦτο γὰρ ἡμᾶς μετὰ τῶν ἄλλων ἐδίδαξε. τοῦτον μὲν δὴ τὸν τρόπον οὗτοι πρὸς θεογνωσίαν ποδηγηθέντες τῆς σωτηρίας μετέλαχον.
- 15 Ἰουλιανὸς δὲ παρορησιέστερον, μᾶλλον δὲ ἀναιδέστερον, κατὰ τῆς 15 εὐσεβείας ὀπλίζετο. τὸ μὲν τῆς ἐπιεικειᾶς περιζέμενος προσοπεῖον, πάγας δὲ κατασενάζων καὶ θήρατρα πρὸς τὸν τῆς ἀσεβείας ὄλεθρον τοὺς ἐξαπατωμένους ἀγρεύοντα. πρῶτον μὲν γὰρ τὰς ἐν τῷ ἄστει 2 καὶ τὰς ἐν Δάφνῃ πηγὰς ταῖς μυσαραῖς θυσίαις ἐμόλυνεν ἢν' ἕκαστος 20 ἀπολαύων τοῦ νάματος μεταλαγχάνῃ τοῦ μύσου, ἔπειτα δὲ καὶ τὰ κατὰ τὴν ἀγορὰν προκείμενα τοῦ μιάσματος ἐνεπίμπλα· περιεοραίνοντο γὰρ καὶ ἄρτοι καὶ χορεία καὶ ὀπῶραι καὶ λάχαρα καὶ ἄλλα

21—S. 193, 1 vgl. Nectarius De festo S. Theodori PG 39, 1829 B

\* 15—S. 193, 5 Georg. Mon. 540, 19 — 15—194, 10 Niceph. H. E. X 12 — 15—S. 194, 12 Cass. VI 34 — 19—S. 193, 1 Theophyl. Bulg. Martyr. XV mart. 14 PG 126, 169 C

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP [P bis 20 μύσους] (s) = r AL (y) F

1 ἐκωμόδει BryFSynax. ἐκωμόδησε V<sup>2</sup> | 2 τὴν τοῦ πατρὸς ∼ y | 5 μου = Synax. > B | ἐξέπεσαν y ἐξέπεσον Synax. | 8 Μελετίῳ πάλιν ∼ V<sup>2</sup>, Synax. wie im Text | 9 τῶν > V<sup>2</sup>L | παραδέδωκεν HF | 11 οὗτος = Synax. Cass.] αὐτὸς B | πρὸς] εἰς P | 13 οὗτοι] αὐτοὶ B | πρὸς] πρὸς τὴν V<sup>2</sup> | 15 ἱε am Rand HSS | παρορησιέστερον BV<sup>2</sup>LF am Rand Ac παρορησιαίτερον rNic. | δέ? ὑbergeschrieben Ac | ἀνιδέστερον A | 16 εὐσεβείας BV<sup>2</sup>yF Nic. Georg. Cass. ἀληθείας r | τὸ μὲν τῆς] τῆς μὲν auf Rasur Ac | προσοπεῖον, εἶον auf Rasur Ac πρόσωπον B | 18 μὲν gestrichen A | 20 μεταλαγχάνει BGF in μεταλαγχάνῃ corr. P | τοῦ μύσου vor μεταλαγχάνῃ ∼ n | ἔπειτα δὲ = Georg.] ἐπειδὴ δὲ B, cumque . . . complerisset Cass. | 21 ἐνεπίμπλα V<sup>2</sup>y ἐνεπίμπλη BNs ἐνεπίπλη HF | 21/22 περιεοραίνοντο BHFS | 22 ὀπῶραι = Georg.] ὀπῶρα B | 22 f ἄλλα ὅσα BV<sup>2</sup>rFGeorg. ὅσα ἄλλα y



ὅσα ἐδώδιμα. ταῦτα ὀρῶντες οἱ τῆς τοῦ σεσωκότος προσηγορίας 3  
 τετυχηότες ἔστενον μὲν καὶ ὠλοφύροντο βδελυττόμενοι τὰ γινόμενα,  
 μετελάμβανον δὲ ὁμως ἀποστολικῶ πειθόμενοι νόμῳ· »πᾶν γάρ«,  
 φησί, »τὸ ἐν μακέλλῳ πωλούμενον ἐσθίετε, μηδὲν ἀνακρί-  
 5 νοντες διὰ τὴν συνείδησιν«.

Δύο δὲ τινες ἐν στρατείᾳ διαπρέποντες (ἀσπιδηφόροι γὰρ ἦσαν 4  
 καὶ βασιλέως πεζῆταιροι) ἐν τινι συμποσίῳ θερμότερον τῶν γιγνο-  
 μένων τὸ μῦθος ἐθρήνησαν καὶ τοῖς θαυμασίοις τῶν ἐν Βαβυλῶνι  
 διαπροψάντων μειρακίων ἐχρήσαντο ῥήμασι· »παρέδωκας γὰρ  
 10 ἡμᾶς«, ἔλεγον, »βασίλει παρανόμῳ ἀποστάτῃ παρὰ πάντα τὰ  
 ἔθνη τὰ ὄντα ἐπὶ τῆς γῆς«. ταῦτά τις τῶν ὁμοτραπέζων ἐκείνῳ 5  
 μεμίνυκεν. ὁ δὲ παραντίκα γε ἀγαγὼν τοὺς ἀρίστους ἄνδρας ἐκείνους  
 ἐπυρθάνετο τίνα εἴη τὰ εἰρημένα. οἱ δὲ παρορησίας ἀφορμὴν ὑπειλη-  
 15 ζῆλλον, εἶπον τοιάδε· »ἐν εὐσεβείᾳ τραφέντες, ὦ βασιλεῦ, καὶ νόμοις  
 ἀξιεπαίνοις δεδουλεγκότες (Κωνσταντίνου γὰρ καὶ τῶν ἐκείνου παίδων  
 ἦσαν οἱ νόμοι), ὀλοφνρόμεθα νῦν μύθος ἅπαντα πεπληρωμένα θεώ-  
 20 δυρόμεθα· τοῦτο γὰρ δὴ μόνον τῆς σῆς δυσχεραίνωμεν βασιλείας«.   
 τούτων ἀκούσας τῶν λόγων ὁ πραότατος καὶ φιλοσοφώτατος παρὰ  
 τῶν ἐκείνῳ προσομοίων ὀνομαζόμενος τὸ μὲν τῆς ἐπεικειας ἀπεδέ-  
 σατο προσώπειον, τὸ δὲ τῆς δυσσεβείας ἐγύμνωσε πρόσωπον. καὶ 7

3/5 I Kor. 10, 25 — 7 8 u. 11/12 vgl. Joh. Chrys. In Iuvent. et Maxim. 2  
 — 10/11 Daniel 3, 32 (Gebet des Azarias S)

\* 6—S. 194, 2 Synax. 121, 29 — 7—S. 194, 8 Michael Syr. VII 5 S. 287

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

2 γενόμενα L, vgl. ἐπὶ τοῖς γινόμενοις Georg. | 4 τὸ ἐν μακέλλῳ φησί n  
 μηδὲν — 5 συνείδησιν = Nic. Georg. Cass. > n | 6 διαπρέπαντες y, in διαπρέ-  
 ποντες corr. A<sup>c</sup> | 7 πεζῆταιροι V<sup>2</sup>G πεζῆταιροι n | 9 μειρακίων > L | ἐκέ-  
 χοντο r, usi sunt Cass. | 11 ἐκείνῳ r τῷ βασιλεῖ Nic. imperatori Cass. = Michael  
 ἐκείνων BV<sup>2</sup>yF | 12 γε am Rand V<sup>2</sup> > H | ἄνδρας ἐκείνους V<sup>2</sup>syF ἐκείνους  
 ἄνδρας BnNic. | 13 τίνα V<sup>2</sup>yF τί ἂν Br quid locuti fuissent Cass. τίνα ἂν Nic.  
 | 14 τοῦ > n | 18 καὶ<sup>2</sup> > yCass. | βρώματα By βρωτὰ V<sup>2</sup>rF | τὰ<sup>2</sup> > n  
 | πόματα y πόματα B ποτὰ V<sup>2</sup>rF | 20 δὴ > y, übergeschrieben A<sup>c</sup> | δυσχε-  
 ραίνωμεν τῆς σῆς ~ s | 22 ἐκείνου A, ω übergeschrieben A<sup>c</sup> | vor ὀνομαζό-  
 μενος + οὕτως yF, Cass. wie im Text, s. S. 197, 8 | 23 προσώπειον] πρόσωπον  
 A, πείον übergeschrieben A<sup>c</sup>

Theodoret.

πικρὰς αὐτοῖς καὶ χαλεπὰς αἰκίας ἐπιθεῖναι κελεύσας, ἐστέρησε μὲν τῆς παρούσης ζωῆς, μᾶλλον δὲ ἠλευθέρωσεν ἐκείνου τοῦ δυστήνου καιροῦ καὶ τοὺς νικηφόρους στεφάνους προὔξενησεν. αἰτίαν δὲ τῆς 8 τιμωρίας συνήρμησεν, οὐ τὴν εὐσέβειαν ὑπὲρ ἧς ἀνηρέθησαν, ἀλλὰ τὴν παροινίαν· ὡς βασιλέα γὰρ ὑβριζότατος ἔφησε τιμωρησάσθαι. ταῦτα 5 δὲ θυρλεῖσθαι προσέταξε, φθονῶν τοῖς τῆς ἀληθείας ἀθληταῖς τῆς τῶν μαρτύρων προσηγορίας τε καὶ τιμῆς. τούτων ὁ μὲν Ἰοβεντίνος, 9 ὁ δὲ Μαξιμῖνος προσηγορέετο. τούτους ἡ Ἀντιόχου πόλις ὡς ἀγωνιστάς εὐσεβείας τιμῆσασα πολυτελεῖ παραδέδωκε θήκη, καὶ μέχρι δὲ 10 τήμερον ἐτησίῳ δημοθοιῖα γεραίρονται.

Καὶ ἄλλοι δὲ τῶν ἐν τέλει καὶ ἀξιωτάτων παραπλησίῳ παροησία 16 χρησάμενοι τῶν ἴσων στεφάνων ἀπήλασαν. καὶ γὰρ Βαλεντινιανὸς ἐκεῖνος ὁ μικρὸν ὕστερον βασιλεύσας (χιλίαρχος δὲ ἦν τρικαῦτα τῶν περὶ τὰ βασίλεια τεταγμένων λογχοφόρων ἠγούμενος) ὃν εἶχεν ὑπὲρ 15 τῆς εὐσεβείας οὐκ ἀπέκρουε ζῆλον. ὁ μὲν γὰρ ἐμβρόντητος ἐκεῖνος 2 εἰς τὸ τῆς Τύχης τέμενος εἰσῆει χορεύων, ἐκατέρωθεν δὲ τῶν θυρῶν εἰστήκεισαν νεωκόροι περιρραντηρίοις τοὺς εἰσιόντας προκαθαίροντες ὡς ἐνόμιζον· ἐπειδὴ δὲ τοῦ βασιλέως ἠγούμενος τῇ χλανίδι ῥανίδα 3 πλάσασαν εἶδεν Βαλεντινιανός, ὁ βασιλείας ἐκατέρως τούτου χάριν 20 τετυχηκώς, πύξ ἔπεισε τὸν νεωκόρον, μεμολύνθαι φήσας, οὐ κεκαθάρ-

3—8 vgl. Joh. Chrys. ebd. 3. Malal. S. 327, 15 — 12—S. 195, 2 vgl. Sozomen. VI 6, 4—6

\* 12—S. 195, 7 Cass. VI 35

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

2 τοῦ δυστήνου am Rand A<sup>c</sup> | 3 στεφάνου am Rand A<sup>c</sup> | 5 γὰρ βασιλέα ~ n | 6 φθονῶν] βασκαίνων r | 7 τε > rF | Ἰοβεντίνος A Ἰοβεντίνος S Nic. Synax. Chrysost. Mal. Iuventius Cass. | 8 Μαξιμῖνος = Nic. Cass. Chrysost.] μαξιμιανός s Mal. Μάξιμος; Synax. Michael | προσηγορέοντο B προσαγορεύεται s | τούτους] τοῦτων, ων auf Rasur, B | 11 ἰξ am Rand BA | καὶ<sup>1</sup> = Cass. > B | ἀξιωτάτων BA ἀξιωματῶν V<sup>2</sup>NsLF und, μ über τὰ geschrieben, A<sup>c</sup> ἀξιῶμ<sup>1</sup> H; vgl. Cass.: plurimi nobilitatem et dignitate fulgentium; s. Wortregister | 11/12 χρησάμενοι παροησία ~ y | 12 ἀπέλασαν, ε auf Rasur, V<sup>2</sup> | καὶ γὰρ ἰξ am Rand sF | 12 und 19 οὐ βαλεντινιανός A, οὐ auf Rasur A<sup>c</sup> | 14 ὄν] οὗτος ὄν B, is celum quem Cass. | 15 οὐκ ἀπέκρουε V<sup>2</sup>nLF οὐ κατέκρουε sA κατέκρουεν B | ἐκεῖνος = Cass.] ἐκεῖνος βασιλεὺς B | 16 τῆς > V<sup>2</sup>, übergeschrieben A<sup>c</sup> | εἰσῆει] ἐπισείη B | ἐγχορεύων V<sup>2</sup> | ἐκατέρων y | 17 ἐστήκεισαν B εἰστήκεισαν V<sup>2</sup> . | περιρραντηρίοις BGF περιρραντίοις A | περικαθαίροντες B | 18 ἠγούμενοι V<sup>2</sup> | 19 πλάσαν B | ὁ] τῆς B | χάριν τούτου ~ rF | 20 μεμολέσθαι V<sup>2</sup>s | 20 f οὐκ ἐκαθαίρθαι B

θαι. θεασάμενος δὲ τὸ γεγονός ὁ ἐξάριστος εἰς φρούριον αὐτὸν παρὰ  
τὴν ἔρημον κείμενον ἐξέπεμψεν, αὐτόθι διάγειν προστεταχώς. ἀλλ' 4  
ἐκεῖνος μὲν ἐνιαυτοῦ καὶ μηνῶν διεληλυθότων ὀλίγων μισθὸν τῆς  
ὁμολογίας τὴν βασιλείαν ἐδέξατο. οὐ γὰρ μόνον ἐν ἐκείνῳ τῷ βίῳ 5  
5 τοὺς τῶν θείων ἐπιμελουμένους ὁ δίκαιος γεραίρει κριτής. ἀλλ'  
ἔστιν ὅτε καὶ παραντίκα τῶν ἀγαθῶν πόνων ὀρέγει τὰς ἀντιδόσεις.  
ταῖς ἄοτι χορηγουμέναις δωρεαῖς τὰς ἐλπίζομένας πιστούμενος.

Ὁ δὲ τύραννος καὶ ἕτερον κατὰ τῆς εὐσεβείας ἐξεῦρε μηχανήμα. 6 [εἰ  
τοῖς γὰρ στρατιωτικοῖς καταλόγοις κατὰ τὸ παλαιὸν ἔθος διανεμῶν 6  
10 χουσίον, καθῆστο μὲν αὐτὸς ἐπὶ θρόνον βασιλικῶν, προὔθηκε δὲ παρὰ  
τὸ ἔθος βωμῶν ἀνθρώπων πλήρη, καὶ λιβανωτὸν ἐπὶ τινος τραπέζης  
παρέθηκε. προσέταξε δὲ τῶν τὸ χουσίον κομιζομένων ἕκαστον 7  
πρότερον ἐπιβαλεῖν τῷ βωμῷ τὸν λιβανωτόν, εἶτα τὸ χουσίον παρὰ  
τῆς αὐτοῦ κομίσασθαι δεξιᾶς. τήνδε τὴν ἀγῆν οἱ πλείστοι μὲν  
15 ἠγγρόησαν παντελῶς· οἱ δὲ προμεμαθηκότες, σκηψάμενοι νόσον, τὴν  
χαλεπὴν ἐκείνην διέφυγον θήραν· ἄλλοι δὲ τῶν χρημάτων ὀρεγόμενοι  
τῆς σφετέρας κατολιγώρησαν σωτηρίας· ἕτεροι δὲ δειλία προὔδωκαν  
τὴν εὐσεβειαν.

Μετὰ μέντοι τὴν ὀλεθρίαν ἐκείνην τῶν χρημάτων διαρομὴν ἐν 17  
20 τινι συσσίτιῳ τινὲς τῶν τὸ χουσίον εὐληφότων κατὰ ταῦτόν εἰσιτῶντο.  
τούτων εἰς φιάλην δεξιόμενος οὐ πρότερον ἔπαιε πρὶν ἢ τὴν σωτή-  
ριον ἐπιθεῖναι σφραγίδα. τινὲς δὲ τῶν συσσίτων ἐπιμεμψαμένου 2  
καὶ φήσαντος ἐναντίον εἶναι τοῦτο τῷ πρὸ βραχέως γεγενημένῳ.  
ἤρετο ἐκεῖνος τί τῶν ἐπ' αὐτοῦ πεπραγμένων κέκληκεν ἐναντίον.  
25 ὁ δὲ τοῦ βωμοῦ καὶ τοῦ λιβανωτοῦ καὶ τῆς ἀρνήσεως τῆς γεγενη-

1/2 vgl. Philostorg. VII 7. Chronic. Pasch. a. 363 S. 549, 9. Theophan. 51, 10 —  
2—7 vgl. Rufin. H. E. XI 2, 1002, 14 — 8—S. 196, 11 vgl. Sozomen. V 17, 8—11.  
Gregor. Nazianz. Orat. IV S1—S4

\* 8—14 Georg. Mon. 541, 1

B V<sup>2</sup> HN (n) + GS (s) = r AL (y) F

1 ἐξάριστος] ἐναγέστατος B | 5 ἐπιμελουμένους An | 7 δωρεαῖς über-  
geschrieben Ac | πιστούμενος > F | 8 εἰς am Rand HSS | 10 καθῆστο BV<sup>2</sup>  
Georg. ἐκάθητο r ἐκάθητο F ἐκαθέσθη y | 12 τὸ Bs | 13 πρότερον ryF Georg.  
πρῶτον BV<sup>2</sup> | ἐπιβάλλειν B Georg. | 14 κομίζεσθαι V<sup>2</sup> | δεξιᾶς κομίσασθαι  
∞ s | τὴν > y, übergeschrieben Ac | 15 σκηψάμενοι B | 20 κατὰ ταῦτόν]  
καταντόν B | 21 πρὶν ἢ BV<sup>2</sup> πρὶν ryF | 23 τοῦ — γεγενημένον y | βραχέως  
Br βραχέως y o auf Rasur V<sup>2</sup>F | 25 λιβάνου B | 25 f ἀρνήσεως τῆς γεγενημένης  
sy ἀρνήσεως γεγενημένης V<sup>2</sup> ἀρνήσεως τῆς γεγενημένης B γεγενημένης ἀρνήσεως n

μένης ἀνέμνησε· ταῦτα γὰρ τῆς Χριστιανικῆς ὁμολογίας ἀντίπαλα.  
 τούτων ἀκούσαντες τῶν ἐστιωμένων οἱ πλείους ἀνωλόλυξάν τε καὶ 3  
 ὀλοφύρατο, καὶ πολλὰς τῶν κεφαλῶν ἀποτίλαντες τρίχας ἐξανέ-  
 στησάν τε τοῦ συμποσίου καὶ διὰ τῆς ἀγορᾶς θέοντες Χριστιανοί  
 5 τε εἶναι ἐβῶσαν καὶ βασιλικοῖς παρακεροῦσθαι τεχνάσμασι καὶ παλινορ-  
 διάν ζῆειν καὶ τὴν ἐξ ἀγνοίας συμβᾶσαν ἤτταν ἀναπαλαίειν. μετὰ 4  
 τούτων θέοντες τῶν βοῶν κατέλαβον τὰ βασίλεια, τῶν τοῦ τυράν-  
 νου σοφισμάτων κατηγοροῦντες καὶ πρὸς παραδοθῆναι παρακαλοῦντες,  
 ἵνα πρὸς μιανθέντες διὰ πρὸς ἕτερον τὴν κάθαρσιν δέξωνται. ταῦτα  
 10 καὶ ὅσα τούτοις προσόμοια παρ' ἐκείνων λεγόμενα ἐξέμνησε τὸν τοῦ  
 ἀλιτηρίου θυμόν. καὶ πρῶτον μὲν αὐτῶν τὰς κεφαλὰς ἀπομηθῆναι 5  
 προσέταξεν. ἀπαγομένων δὲ αὐτῶν ἕξω τοῦ ἄστεως, ἠκολούθει τὸ  
 τῆς πόλεως πλῆθος, ἀγάμενον αὐτοὺς τῆς εὐψυχίας καὶ τὴν ὑπὲρ  
 τῆς εὐσεβείας παρορησίαν θαυμάζον. ἐπειδὴ δὲ τὸ χωρίον ἐκεῖνο 6  
 15 κατέλαβον ἔνθα τοὺς κακούργους κολάζειν εἰώθασιν, ἐλιπάρησε τὸν  
 δῆμιον ὁ τῶν ἄλλων πρεσβύτερος, τοῦ πάντων αὐτῶν νεωτάτου  
 πρῶτον τὴν κεφαλὴν ἐκτεμεῖν, ἵνα μὴ τῶν ἄλλων θεασάμενος τὴν  
 σφαγὴν τὴν δειλίαν εἰσδέξηται. ἐπειδὴ δὲ ὁ μὲν ἐπέθιγε τῷ δαπέδῳ 7  
 τὰ γόνατα, ὁ δὲ τὸ ξίφος ἐγύμνωσεν, ἠκέ τις μνηύον τὴν ἄφειν  
 20 καὶ βοῇ κωλύον πόρρωθεν τὴν ἀναίρεσιν. τότε ὁ νεώτατος τὴν  
 τῆς σφαγῆς δυσχεράνας ἀπαλλαγῆν· οὐκ ἦν ἄρα, ἔφη, Ὁρωμανὸς  
 ἄξιός μάρτυς κληθῆναι Χριστοῦ. τοῦτο γὰρ ἦν αὐτῷ ὄνομα. ἀλλὰ 8  
 τὴν μὲν σφαγὴν ὁ κακομήχανος ἐκεῖνος ἐκόλυσε, φθόνῳ βαλλό-  
 μενος καὶ τῆς εὐκλείας βασκαίνων τοῖς ἀθληταῖς, οὐκ εἴασε δὲ ὅμως

21 vgl. Amm. Marcell. 22, 11, 2? — 22—S. 197, 2 vgl. Sozomen. V 17, 12.  
 Gregor. Nazianz. Orat. IV 84

\* 9—S. 197, 2 Cass. VI 30

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP [P von 23 τὴν μὲν an](s) = r AL(y) F

1 nach ἀντίπαλά + φησι y | 3 ὀλοφύρατο BV<sup>2</sup>A, α über ρον geschrieben  
 Ac | ἀποτίλλαντες nLF ἀποτείλλαντες B | 4 τε > y | 5 ἀνεβῶν L  
 τεχνάσμασι, τεχνάσ auf Rasur Ac | 6 ἀνακαλείειν L ἀναπαλαίειν, παλαί  
 auf Rasur Ac | 7 τοῦ > A | 8 κατηγοροῦντες BV<sup>2</sup>L καταβοῶντες A (aber  
 αβοῶν /// auf Rasur Ac) rF | καὶ πρὸς — παρακαλοῦντες > y, am Rand  
 Ac | 12 ἄστεως BV<sup>2</sup>G ἄστεος nSyF | 13 εὐψυχίας] εὐσεβείας s | 14 θαυ-  
 μάζον y ἐθαύμαζον BV<sup>2</sup> θαυμάζοντες rF | ἐκεῖνο > L Cass. | 15 εἰώθασιν  
 BV<sup>2</sup>y solent Cass. εἰώθεσαν rFAc | 16 ὁ > y, übergeschrieben Ac | αὐτοῦ<sup>v</sup>  
 A | 17 πρῶτον F | 20 νεώτερος L | vor τὴν<sup>2</sup> + ὁ ausradiert A | 21 ἦν]  
 ἀν B | 22 ἄξιός > s | κληθῆναι μάρτυς ∞ r | τοῦ χῦ s | τὸ ὄνομα s  
 23 κακότεχρος y

αὐτοὺς τὰς πόλεις οἰκεῖν, ἀλλ' εἰς τὰς ἰσχυατῖας τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας ἐξέπεμψε.

Καὶ Ἀρτέμιον δέ (στρατηγὸς δὲ οὗτος τῶν ἐν Αἰγύπτῳ στρα- 18  
τιωτῶν ἐγεγόνει), ἐπειδὴ πλεῖστα τῶν εἰδώλων συνέτριψε τὴν ἀρχὴν  
5 ἐκείνην ἐν τοῖς Κωνσταντίου χρόνοις λαχὼν, οὐ μόνον τῶν ὄντων  
ἐγύμνωσεν ἀλλὰ καὶ τῆς κεφαλῆς τὸ λοιπὸν ἐστέρησε σῶμα. ταῦτα 2  
καὶ τὰ τοιαῦτα δέδρακεν ὁ πρῶτος καὶ ὀργῆς ἐγκρατέστατος παρὰ  
τῶν δυσσεβούντων ὀνομαζόμενος. ἐγὼ δὲ καὶ γυναικὸς ἀρίστης  
ἀξιέπαινον διήγημα προσθήσω τῇ συγγραφῇ· κατεφρόνησαν γὰρ τῆς  
10 τούτου λύτης καὶ γυναικὸς τῷ θεῷ ζήλω καθωπλισμένοι.

Πουπλία τις ἦν κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον ὀνομαστοτάτη καὶ 19  
πολυθρόλυτος ἐκ τῶν τῆς ἀρετῆς κατορθωμάτων γεγεννημένη. αὕτη  
καὶ τοῦ γάμου τὸν ζυγὸν πρὸς ὀλίγον δεξαμένη καιρὸν, καρπὸν ἀξιά-  
γαστον τῷ θεῷ προσειήροχεν. Ἰωάννης γάρ, ὁ τῶν ἐν Ἀντιοχείᾳ  
15 προσβυτέρων ἐπὶ πλεῖστον ἡγήσάμενος χρόνον καὶ πολλακίς μὲν τῆς  
ἀποστολικῆς προεδρίας τὰς ψήφους δεξαμένος, ἀεὶ δὲ τήνδε τὴν ἡγε-  
μονίαν φυχὸν, ἐξ ἐκείνης τῆς θανασιᾶς ἀρούρας ἐβλάστησεν. αὕτη 2  
χορὸν ἔχουσα παρθένων τὴν διὰ βίου παρθένιαν ἐπηγγελμένων ἀεὶ  
μὲν ὕμνει τὸν πεποιηκότα καὶ σεσωκότα θεόν, τοῦ δὲ βασιλέως  
20 παριόντος γεγωνότερον κοινῇ ἔψαλλον, εὐκαταφρόνητον ἡγούμεναι  
καὶ καταγέλαστον τὸν ἀλάστορα. ἦδον δὲ μάλιστα ἐκεῖνα τὰ ῥήματα 3  
ἃ τῶν εἰδώλων κομφοδεὶ τὴν ἀσθένειαν, καὶ μετὰ τοῦ Λαβιδῆ ἔλεγον·  
» τὰ εἶδωλα τῶν ἐθνῶν ἀργύριον καὶ χρυσίον, ἔργα χειρῶν  
ἀνθρώπων. καὶ μετὰ τὴν τῆς ἀναισθησίας διήγησιν ἔλεγον·

3—6 vgl. Chronic. Pasch. a. 363 S. 549, 12. Theophan. 51, 14. Zonar. XIII, 12, 44  
S. 65, 4. Cedren. I 537, 4. Artemii Passio 36 f. Synax. 151, 13 — 23/24 Psal. 113, 12  
(134, 15) — 24 vgl. Psal. 113, 13—15 (134, 16f.)

\* 3—S. 19S, 14 Niceph. H. E. X 11 — 3—S. 19S, 16 Cass VI 36 — 11—S.  
19S, 13 Synax. 123, 1

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

3 ἡ am Rand HSS | 3/4 στρατιῶν B | 5 κωνσταντίου V<sup>2</sup>HA Nic. Cass. Chr.  
Pasch. Theophan. Cedren. Artem. Pass. κωνσταντίου BNsLFSynax. | καιροῦ V<sup>2</sup> |  
8 ἡ am Rand GSF | δὲ BPyF δέ γε V<sup>2</sup>nGS | γυναικῶν A | 9 ἀξιέπαινον  
> V<sup>2</sup> | προσθήσω V<sup>2</sup> | 9/10 καὶ γυναικὸς vor τῆς τούτου ∞ P | 11 ἡ am  
Rand BV<sup>2</sup>P | πο//πλία V<sup>2</sup> | ὀνομαστή B, nominatissima Cass. | 13 καὶ  
> B | γάμου] νόμον n | 14 Ἰωάννης] am Rand τὸν χρυσόστομον λέγει SP,  
unrichtig | 15 ἐπὶ > P | 16 τήνδε > V<sup>2</sup>GPF Synax. | 19 καὶ σεσωκότα  
am Rand A<sup>c</sup> | 20 γεγωνότερον BV<sup>2</sup> | 24 καὶ μετὰ — ἔλεγον] καὶ μετὰ τὴν  
τῆς ἀναισθησίας ἔλεγον P, aber καὶ μετὰ τὴν τῆς expungiert und καὶ περὶ τῆς  
ἀναισθησίας αὐτῶν am Rand P<sup>c</sup> > GS Nic.; vgl. *et iterum* Cass.

ὅμοιοι αὐτοῖς γένοιτο οἱ ποιοῦντες αὐτὰ καὶ πάντες οἱ  
 πεποιθότες ἐπ' αὐτοῖς«. τούτων ἀκούσας ἐκεῖνος καὶ λίαν  
 ἀνιαθεὶς σιγᾶν αὐταῖς προσέταξε κατὰ τὸν τῆς παρόδου καιρὸν.  
 ἡ δὲ μικρὸν τῶν ἐκείνου νόμων φροντίσασα, πλείονος τὸν χορὸν 4  
 5 προθυμίας ἐνέπλησε, καὶ πάλιν ἐκείνου διόντος ψάλλειν ἐκέλευσεν  
 »ἀναστήτω ὁ θεὸς καὶ διασκορπισθήτωσαν οἱ ἐχθροὶ αὐτοῦ«. ὁ δὲ  
 χαλεπήρας τοῦ χοροῦ τὴν διδάσκαλον ἀχθῆναι προσέταξε. καὶ 5  
 γῆρας ἰδὼν αἰδοῦς ἀξιώτατον, οὔτε τοῦ σώματος τὴν πολὴν ᾤκει-  
 ρεν οὔτε τὴν τῆς ψυχῆς τετίμηκεν ἀρετὴν, ἀλλὰ τισι τῶν δορυφόρων  
 10 ἐκέλευσεν ἐπὶ κόρησιν αὐτῆν ἐκατέρως παῖσαι καὶ ταῖς χερσὶ φοιβεῖν  
 τὰς παρειάς. ἡ δὲ ὡς ἄκραν τιμὴν δεξαμένη τὴν ἀτιμίαν ἀνελήλυθε 6  
 μὲν εἰς τὸ δωματίον, συνήθως δὲ αὐτὸν ταῖς πνευματικαῖς ἔβαλλε  
 μελωδίαις, καθάπερ ὁ τῆς μελωδίας ἐκείνης συγγραφεὺς καὶ διδάσκα-  
 λος τὸ πονηρὸν ἐκεῖνο κατέπαυε πνεῦμα τὸ τῷ Σαουλ ἐνοχλοῦν.  
 15 Καὶ γὰρ οὗτος τοὺς ἀλάστορας εἰσοικισάμενος δαίμονας, κορυβαν- 20  
 τῶν διετέλει καὶ κατὰ τῆς εὐσεβείας λυττῶν. διὰ γὰρ δὴ τοῦτο καὶ  
 τοὺς Ἰουδαίους κατὰ τῶν εἰς Χριστὸν πεπιστευκότων καθώπλισεν.  
 καὶ πρῶτον μὲν αὐτοὺς συναλίσσας ἤρετο τί δὴ ποτε τοῦ νόμου θύειν  
 κελύοντος ταῖς θυσίαις οὐ χρῶνται ἐπειδὴ δὲ ἔφασαν ἐνὶ τόπῳ τὴν  
 20 σφετέρῃ περιγεγράφθαι λατρείαν, παραντίκα προσέταξεν ὁ θεομισῆς  
 ἀνεγείραι τὸν καταλυθέντα νεῶν, τὴν δεσποτικὴν ὑπολαμβάνων

1/2 Psal. 113, 16 (134, 18) — 6 Psal. 67, 2 — 14 I Sam. 16, 23 — 16—S. 200, 5  
 vgl. Rufin. H. E. X 38—40. Socrat. III 20. Sozomen. V 22, 4—13. Gregor. Nazianz.  
 Orat. V 3—4 u. 6—7. Joh. Chrys. De S. Babyla c. Julian. 22 — 20/21 Julian. bei Lydus  
 De mens. IV 53. vgl. Julian. S. 295 C. 397 D — 20—S. 199, 20 vgl. Philostorg. VII 9.  
 Artemii Passio 68. Theophan. 51, 28. Cedren. I 537, 9. Zonar. XIII 12, 24 S. 62, 5.  
 Amm. Marcell. 23, 1, 2f.

\* 16—S. 200, 6 Cass. VI 43 — 16—S. 200, 15 Georg. Mon. 543, 8

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 αὐτοῖς] αὐτῶν GS | nach γένοιτο + πάντες F + Rasur von 6 Buchst. V<sup>2</sup>  
 | 2 ἐπ'] ἐν P | 3 αὐτὰς B | 5 ἐκέλευεν nGS | 6 καὶ — αὐτοῦ] καὶ τὰ ἐξῆς  
 τῆς ὁδοῦ N | οἱ ἐχθροὶ αὐτοῦ > H | 8 τοῦ σώματος = Cass. > L | 9 τισι  
 = Cass.] τιμι, r auf Rasur, A | 10 ἐκέλευσεν = Synax.] προσέταξεν B | κόρησ  
 B | 12 μὲν > B | συνήθως δὲ] καὶ συνήθως B | αὐτὸν = Cass.] αὐτῶν B  
 | 12/13 ἔβαλλε μελωδίαις] ἔβαλεν ἑνωδίασ P | 14 κατέπαυε BV<sup>2</sup>nPF am Rand  
 Aε κατέπαυσεν GSL *effugaverat* Cass. > A | 16 καί<sup>1</sup> > B | διὰ: π am Rand  
 HSS | 17 κατὰ τῶν εἰς (+ τὸν V<sup>2</sup>) γῆ πεπιστευκότων καθώπλισεν BV<sup>2</sup> κατ'  
 αὐτῶν (////////// τῶν P) καθώπλισεν (καθώπλησεν P) τῶν εἰς τὸν (τὸν > Py)  
 γῆ πεπιστευκότων ryF, bei Cass. Georg. Wortfolge wie im Text | 18 αὐτοὺς >  
 A Cass. | 20 περιγράφεται B, vgl. περιγεγραμμένην Georg. | 21 ναόν y Georg.

ὁ μάταιος πρόφρησιν διελέγγειν. ἔδειξε δὲ μᾶλλον τὴν ταύτης ἀλή- 2  
 θειαν. τούτων γὰρ ἐκείνοι τῶν λόγων ἀσπασίως ἀκούσαντες ἅπανι  
 τὰ προστεταγμένα τοῖς κατὰ τὴν οἰκουμένην ὁμοφύλοις ἐδήλωσαν. οἱ  
 δὲ πάντοθεν συνέθρονον, καὶ χρήματα καὶ προθυμίαν εἰς τὴν οἰκοδο- 3  
 5 μίαν εἰσφέροντες. ἐχορήγησε δὲ ὅτι πλεῖστα καὶ ὁ τοῦτο προστετα- 3  
 χώς, οὐ φιλοτιμίᾳ χρώμενος ἀλλὰ τῇ ἀληθείᾳ μαχόμενος. συναπέστειλε  
 δὲ καὶ ἄρχοντα, τῶν δυσσεβῶν προσταγμάτων ἄξιον ὑπουργόν. φασὶ  
 δὲ αὐτοὺς καὶ σκαπάνας ἐξ ὕλης ἀργύρου καὶ ἄμας καὶ κοφινίδας  
 κατασκευάσαι.

10 Ἐπειδὴ δὲ ὀρύττειν ἤρξαντο καὶ τὸν χοῦν ἐκφορεῖν, πανημέριον 4  
 μὲν τοῦτο ἔδρων μυριάδες πολλαί, νύκτωρ δὲ ὁ χοῦς αὐτόματος ἀπὸ  
 τῆς φάραγγος μετετίθετο. κατέλυσαν δὲ καὶ αὐτὰ τῆς οἰκοδομίας τὰ  
 λείψανα, νεόδμητα πάντα κατασκευάσειν ἐλπίζαντες. ἐπειδὴ δὲ καὶ 5  
 γύψου καὶ τιτάνου πολλὰς μεδίμων συνήθροισαν μυριάδας, ἐξαπίνης  
 15 ἄνεμοι βίαιοι πνεύσαντες καὶ στρόβιλοι καὶ καταγίδες καὶ λαίλαπες  
 πάσας ἀθρόως ἐσκέδασαν. ἔτι δὲ μεμηρότων ἐκείνων καὶ τῇ μακρο-  
 θυμίᾳ τῇ θείᾳ μὴ σφροονιζομένων, πρῶτον μὲν σεισμὸς ἐγένετο  
 μέγιστος καὶ τοὺς παντελῶς ἀμνήτους τῶν θείων ἱκανὸς καταπλή-  
 20 θεμελίων πλείστους μὲν τῶν ὀρυττόντων ἐνέπηρσε, τοὺς δὲ ἄλλους  
 ἐσκέδασε. καὶ νύκτωρ δὲ παμπόλλων ἐν τιμὴν πελαζούσῃ καθεδόν- 6  
 των στοῦ, κατηνέχθη μὲν ἀθρόως σὺν τῷ ὀρόφῳ τὸ οἰκοδόμημα,  
 τοὺς δὲ καθεδόντας συνέχρωσεν ἅπαντας. κατὰ δὲ τὴν αὐτὴν νύκτα 7  
 καὶ αὖ πάλιν τῇ ὑστεραίᾳ ὄφθη ἐν τῷ οὐρανῷ τοῦ σωτηρίου σταυ-  
 25 ροῦ τὸ σχῆμα φωτοειδές· καὶ αὐτὰ δὲ τὰ τῶν Ἰουδαίων ἐσθήματα

1 Matth. 24, 2. Mark. 13, 2. Luk. 19, 41. 21, 24 — 15—23 vgl. Bickell,  
 Gedichte des Ephräm, Zeitschr. f. kath. Theol. II 355 (1878)

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 πρόφρησιν B | 4/5 οἰκοδομίην L Georg. | 5 ἐχορήγει V<sup>2</sup>, ministravit  
 Cass. | 8 ἄμμασ nGP Georg., *amas* Cass. Cod. L | κοφινίδας BV<sup>2r</sup> κοφινίδας  
 F κοφίνουσ y *ophinos* Cass. (*hofinos* Cod. L) | 10 ἐπειδὴ] ἐπεὶ nGSy | nach  
 δὲ + καὶ B | ἐκφορεῖν V<sup>2y</sup> ἐκφέρειν BrF Georg., s. S. 64, 5 | 11 αὐτόματος  
 BnGSF *spontanea terra* Cass. αὐτομάτως V<sup>2</sup>Py, s. S. 76, 14 | 15 λάλαπες BA |  
 16 ἀθρόως = Georg.] ἀφόβως L | ἐσκέδασεν P | 17 μὴ σφροονιζομένων τῇ  
 θείᾳ ∼ n | 18 ἱκανὸς (ικανῶσ V<sup>2</sup>P) καταπλήξαι V<sup>2r</sup> ἱκανῶς κατέπληξεν ByF *quis-*  
*quis . . . vehementer attritus est* Cass., vgl. S. 179, 6; 211, 13 | 19 ὀρυσσομένων y |  
 19/20 ἀναδραμὸν θεμελίων BV<sup>2</sup> θεμελίον ἀναδραμὸν ryF (ἀναδραμῶν NGPF)  
 Georg. | 20 μὲν BV<sup>2</sup> > ryF | ἐνέπηρσε] κατέπηρσε n ἔπλησε F | 22 σὺν  
 τῷ ὀρόφῳ übergeschrieben A<sup>c</sup> | 24 nach πάλιν + ἐν GS | 24 25 σταυροῦ > GS  
 | 25 τὸ > V<sup>2</sup> | φωτοειδές σχῆμα ∼ V<sup>2</sup> | τὰ nach Ἰουδαίων ∼ B

σταυρωῶν ἐπεπλήρωτο, οὐκ ἔτι μέντοι φωτοειδῶν ἀλλ' ἐκ μελαίνης κατεσκευασμένων χροιάς. ταῦτα οἱ ἀντίθεοι θεασάμενοι καὶ τὰς 8  
 9 θεηλάτους μάστιγας ὀρωδήσαντες ἀπέδρασάν τε καὶ τὰ οἰκεία κατέ-  
 5 λωθύντα. ταῦτα ἤκουσε μὲν Ἰουλιανός, παρὰ πάντων γὰρ ἦδετο,  
 τῷ δὲ Φαραὸ παραπλησίως τὴν καρδίαν ἐσζήρουνεν.

Ἐπειδὴ δὲ Πέρσαι τὴν Κωνσταντίου πυθόμενοι τελευταίαν ἀνε- 21  
 2 θάρρησαν καὶ εἰς τοὺς Ῥωμαίων ὄρους ἀφίκοντο πόλεμον προαγγεί-  
 λαντες, ἔδοξεν αὐτῷ συναγεῖραι τὴν στρατιάν, τὸν αὐτῆς οὐκ ἔχοντι  
 10 πρόμαχον. πέμψας δὲ εἰς Δελφοὺς καὶ Δῆλον καὶ Λωδώνην καὶ τὰ  
 ἄλλα χρηστήρια, εἰ χρὴ στρατεύειν ἐπηρώτα τοὺς μάντις. οἱ δὲ καὶ 2  
 στρατεύειν ἐκέλευον καὶ ἐπισχοῦντο τὴν νίκην. ἕνα δὲ τῶν χρησμῶν  
 εἰς ἔλεγχον τοῦ ψεύδους ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ. ἔστι δὲ οὗτος: ἄνῃ  
 15 πάντες ὀρηθήμεν θεοὶ νίκης τρόπαια κομίσασθαι παρὰ Θηρὶ πο-  
 3 ταμῶν· τῶν δ' ἐγὼ ἡγεμονεύσω θοῦρος πολεμόζλονος Ἄρηος. τὸ μὲν 3  
 οὖν τῶν ἐπῶν καταγέλαστον κωμωδείτωσαν οἱ λόγιον θεὸν καὶ τῶν  
 Μουσῶν ἀρχηγέτην τὸν Πύθιον ὀνομάζοντες· ἐγὼ δὲ αὐτοῦ τὸ ψεῦδος  
 εὐρῶν τὸν ἐξηπατημένον ὀδύρομαι. Θῆρα δὲ ποταμὸν τὸν Τίγριν  
 ὀνόμασαν, ἐπειδὴ περ ἐστὶν αὐτοῦ θηρίον ὀμώνυμον. οὗτος δὲ ἐκ 4  
 20 τῶν Ἀρμενίων ἀναβλυστῶν ὄρων καὶ διὰ τῆς Ἀσσυρίας ὄρων εἰς  
 τὸν Περσικὸν εἰσβάλλει κόλπον.

Ἐπὶ τούτων ὁ δεῖλαιος βουκοληθεὶς τῶν χρησμῶν, καὶ τὴν  
 νίκην ὀνειροπόλει καὶ μετὰ τὴν Περσικὴν μάχην τὸν πρὸς τοὺς  
 Γαλιλαίους ἐφαντάζετο πόλεμον. τοὺς δὲ Χριστιανούς Γαλιλαίους 5

1/2 vgl. Theophan. 52, 19. Joh. Chrys. Exp. in Ps. CX, 4 (V 271 D Montfaucon)  
 — 6 Exod. 7, 22 — 10—12 vgl. Philostorg. VII 15. Gregor. Nazianz. Orat. V 9 —  
 23/24 vgl. Sozomen. VI 2, 9. Joh. Chrys. De S. Babyla c. Julian. 22 (Ende)

\* 7—S. 202, 24 Cass. VI 44 — 10—23 Niceph. H. E. X 29 — 13—15 Theo-  
 doret. Gr. aff. cur. X 27. Theophan. 52, 23. Polydeukes 382, 9 — 18/19 Eustath.  
 Comment. in Dionys. Perieg. v. 976

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP [P bis 21 τὸν Περσ] (s) = r AL(y) F

1 μέντοι μὲν L | 2 ἀντίθεοι θεομάχοι B | 5 παρὰ — ἦδετο = Cass.  
 > n | 7 ᾠα am Rand BV<sup>2</sup>yF | Κωνσταντίου = Cass.] κωνσταντίνου HSF  
 | 7/8 ἀνεθάρρησαν BV<sup>2</sup> ἐθάρρησαν ryF *capta fiducia* Cass., vgl. S. 181, 16 | 8 ἡ-  
 μαίσιος B, *ad terminos Romanorum* Cass. | 8/9 προαγγείλαντες H προαγ-  
 γείλαντες L | 9 ἔχοντα BP | 13 τοῦ > P | 14 θῆρει B | 17 μουσῶν B  
 | 18 Τίγριν] τίγριτά B, *Tigrim* Cass. | 19 ὀνόμασαν BV<sup>2</sup>rFNic. ὀνόμασεν γ *voluit*  
*appellare* Cass. | οὔτος] αὐτός B | 20 ὄρων = Cass. > B | ἀσσυρίασ P  
 ἀσσυρίασ H συρίασ G ἀσσυρίασ A | 22 ὁ δεῖλαιος nach χρησμῶν ~ V<sup>2</sup>



ὠνόμαζεν, ἀτιμίαν αὐτοῖς ἐκ τῆς προσηγορίας προσάψειν ἠγούμενος. ἔδει δὲ αὐτὸν σκοπῆσαι λόγοις ἐντεθραμμένον, ὡς ἥκιστα δόξῃ λυ- 6  
μαίνεται προσηγορίας ἐνλλαγῆ. οὐδὲ γὰρ εἰ Σωκράτης ὠνομάσθη  
Κριτίας καὶ Φάλαρις ὁ Πυθαγόρας προσηγορεύθη. λώβης ἂν μετέσχον  
5 τινὸς ἐκ τῆς τῶν ὀνομάτων μεταβολῆς· οὐδέ γε ὁ Νηρέυς Θεοσίτης  
ἐπικληθεὶς ἀπόλεσεν ἂν ὁ παρὰ τῆς φύσεως ἐδέξατο κάλλος. ἀλλὰ 7  
τούτων οὐδὲν ὁ ταῦτα πεπαιδευμένος εἰς νοῦν λαβὼν, ἐκ τῆς οὐδα-  
μόθεν ἡμῖν ἀρμοστούσης προσηγορίας πημαίνειν ἡμᾶς ὑπέλαβε· καὶ  
τῇ τῶν χρησιμῶν ψευδολογίᾳ πιστεύσας ἠπέλει ταῖς ἐκκλησίαις ἐνι-  
10 δρῶσαι τῆς δαίμονος τῆς ἀκολάστου τὰ εἶδωλα.

Μετὰ τούτων δὲ ἀπάρως τῶν ἀπειλῶν, ὅρ' ἐνὸς ἀνδρὸς ἐν Βερούϊα 22  
κατηγωνίσθη. οὗτος γὰρ ὁ ἀνὴρ καὶ ἄλλως μὲν περιφανῆς ἐτύγχανεν  
ὢν (τῶν γὰρ αὐτόθι πολιτεομένων ἠγεῖτο), περιφανέστερον δὲ αὐτὸν  
ὁ ζῆλος ἀπέφηρε. τὸν γὰρ υἱὸν θεασάμενος εἰς τὴν τότε κρατοῦσαν  
15 ἀσέβειαν ἐξοκείλαντα ἐξήλασε τῆς οἰκίας καὶ προφανῶς ἀπεκήρυξεν.  
ὁ δὲ ἐν τῷ πελάζοντι τῇ πόλει σταθμῶ τῷ βασιλεὶ προσελθὼν, τὴν 2  
τε οἰκίαν γνώμην καὶ τὴν τοῦ πατρὸς ἐδήλωσεν ἀποκέρυξιν· ὁ δὲ  
ἠσυχίαν ἄγειν τῷ νέῳ προσέταξε, καταλλάξαι ὑποσχόμενος τὸν  
πατέρα. ἐπειδὴ δὲ ἀφίκετο εἰς τὴν Βερούϊαν, τοὺς ἐν τέλει καὶ ἀξιο-  
20 τάτους συνεκάλεσεν εἰς ἐστίασιν· ἐν δὲ τούτοις ἦν καὶ ὁ τούτου  
πατήρ. τοῦτον δὲ μετὰ τοῦ παιδὸς εἰς τὴν αὐτοῦ στιβάδα κατακλι-  
θῆναι προσέταξε. τοῦ δὲ ἀρίστου μεσοῦντος ἔφη πρὸς τὸν πατέρα· 3  
οὐ δίκαιον εἶναι μοι δοκεῖ βιάζεσθαι γνώμην ἐτέρωσε κλινομένην

1—3 vgl. Gregor. Nazianz. Orat. IV 76 — 19f. vgl. Julian. Epist. 27 S. 399 D

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

2 λόγοις σκοπῆσαι ∞ n | ὡς ἥκιστα] ὡς οὐκ ἔκιστα B | 2/3 λοιμαίνε-  
ται V<sup>2</sup>G | 3 εἰ Σωκράτης ὠνομάσθη] ἰσοκράτης ὠνομασθεῖς, εἰ auf Rasur, B  
| 4 φιλάρησ B | προσαγορευθεῖς B, Cass. wie im Text | 5 γε] γὰρ F > s |  
ὁ — 6 ἐπικληθεῖς BV<sup>2</sup>+F Cass.] εἰ ὁ — ἐπεκλήθη (ἐπικληθείη L) y | νηρέυς V<sup>2</sup>  
νηρέυς HSL | 6 κάλλος] κλέος A κάλλος Am | 8 ἀρμοστούσης y | 9 10 ἦν'  
εἰδρῶση B ἐνιδρῶνεν V<sup>2</sup> | 10 τῆς ἀκολάστου δαίμονος B | τὰ εἶδωλα BV<sup>2</sup>  
simulacra Cass. τὸ εἶδωλον ryF | 11 κβ am Rand HSS | δὲ > Bn, igitur  
Cass. | ἐπ' ἐνὸς B | 12 κατηγωνίσθη B | γὰρ BsyF Cass. μὲν γὰρ V<sup>2</sup> > n  
| 14 ἀπέφανεν B ἀπέδειξε H | 15 ἐξοκείλαντα BN ἐξοκίλαντα G | 17 ὁ  
δὲ — 19 πατέρα = Cass. > B | 18 τῷ νεωτέρῳ ἐκέλευσε n | 19 ἐπειδὴ δὲ  
— 22 πατέρα = Cass. > s | ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | 19/20 ἀξιωματίου] ἀξιωματι N  
ἀξιώμασι H, nobiles et honoratos Cass. | 20 ἐκάλεσεν B, convocavit Cass. |  
τούτου übergeschrieben Ae | 23 ἐτέρωσε κλινομένην B<sup>2</sup>SL ἐτέρωσε κληνομένην,  
ε κη auf Rasur, V<sup>2</sup> ἐτέρωσε ἐκκλινομένην BnGAF, ad aliud declinandi Cass.

καὶ μετὰγειν μὴ βουλομένην εἰς ἕτερα. μὴ δὲ οὖν βιάσῃ τὸν παῖδα  
 τοῖς σοῖς δόγμασιν ἀκολουθεῖν οὐ βουλόμενον· οὐδὲ γὰρ ἐγὼ σε,  
 ἔφη, »βιάζομαι τοῖς ἐμοῖς ἔπεσθαι, καίτοι μάλα ῥαδίως ἀναγκάσαι  
 δυνάμενος«. ὁ δὲ τῇ περὶ τὰ θεῖα πίστει τὸν λογισμὸν παραθήξας· 4  
 5 »περὶ τούτου«, ἔφη, »ὦ βασιλεῦ, τοῦ ἀλάστορος λέγεις τοῦ θεομισοῦς  
 καὶ τὸ ψεῦδος τῆς ἀληθείας προελομένον;« ὁ δὲ πάλιν τὸ τῆς πρα-  
 ότητος περιθίεις προσωπεῖον· »παῦσαι«, ἔφη, »ἄνθρωπε, λοιδοροῦ-  
 μένος«. καὶ πρὸς τὸν νέον ἀποκλίνας τὸ πρόσωπον· »ἐγὼ σου«,  
 ἔφη, »φροντιῶ, ἐπειδὴ σου τὸν πατέρα δοῦσαι τοῦτο οὐκ ἔπεισα·  
 10 τοῦδε μέντοι τοῦ διηγῆματος οὐ μάτην ἐμνήσθην, ἀλλὰ δεῖξαι βου- 5  
 λόμενος οὐ μόνον τοῦ θαυμασίου ἀνδρὸς τὴν ἀξιάγαστον παρηρησίαν,  
 ἀλλ' ὅτι καὶ πλείστοι τῆς ἐκείνου κατεφρόνησαν δυναστείας.

Καὶ γὰρ καὶ ἐν Ἀντιοχείᾳ πάλιν ἀνὴρ τις ἄριστος, παιδαγωγεῖν 23  
 μειράκια πεπιστευμένος, συνήθης μὲν ἦν, ὡς πλείονων λόγων ἢ κατὰ  
 15 παιδαγωγὸν μετασχών, τῷ τηνικαῦτα τῶν διδασκάλων ἡγουμένῳ·  
 Αἰβάνιος δὲ ἦν, ὁ ἐν σοφισταῖς πολυθρόλυτος. δυσσεβῆς δὲ οὗτος  
 ὢν καὶ τὴν νίκην προσμένων καὶ τὰς Ἰουλιανοῦ φανταζόμενος ἀπει-  
 λάζ, ἤρετο τὸν παιδαγωγὸν κομφοδῶν τὰ ἡμέτερα· »τί νῦν ποιεῖς, 2  
 λέγων, »τοῦ τέκτονος ὁ νόος;« ὁ δὲ τῆς θείας ἀναπλησθεῖς χάριτος 2  
 20 προεῖρηκε τὸ μετ' ὀλίγον γενόμενον· »γλωσσόκομον γάρ«, ἔφη, »ὦ 3  
 σοφιστά, ὁ τοῦ παντὸς κατασκευάζει δημιουργός, ὃν σὺ κομφοδῶν  
 τέκτονος νῖον προσηγόρευσας«. ὀλίγων δὲ διελθουσῶν ἡμερῶν, ὁ τοῦ  
 ἀλάστορος ἐκείνου θάνατος ἐμνήσθη καὶ ἐν γλωσσόκομῳ κείμενος  
 ἐκομίσθη καὶ τῶν ἀπειλῶν ὁ κόμπος μάταιος ἀπεφάνθη.

25 Καὶ ὁ τῶν ἀσωμάτων δὲ τὸν βίον ἐν σώματι μιμησάμενος, Ἰου- 24

18—22 vgl. Sozomen. VI 2, 9

\* 25—S. 203, 19 Niceph. H. E. X 35. Cass. VI 45

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

2 οὐ] μὴ s | 3 ἔφη > nCass. | 6 τῇ ἀληθείᾳ B | 7 παῦσε BG παῦ-  
 σον, on auf Rasur, V<sup>2</sup> | ἄνθρωπε ἔφη ∞ F | 13 πῶ am Rand HSS | καί<sup>2</sup>  
 nur in B | ἀνὴρ τις πάλιν ∞ y | nach ἄριστος + καὶ V<sup>2</sup> | 14 σύνθησε L  
 | ἦν] ὦν B | 16 περιθρόλυτος n | 17 περιμένων B | 18 τὸν übergeschrieben  
 Be | νῦν BV<sup>2</sup>Cass. > ryF | 19 ὁ vor τοῦ ∞ r | 20 γενόμενον V<sup>2</sup>rLF  
 quod post paululum contigit Cass. γενόμενον B ἐσόμενον A | ὦ BV<sup>2</sup>Cass. >  
 ryF | 22 ὁ > B | 23 ἐκείνου V<sup>2</sup>ryFCass. Ἰουλιανοῦ B | 24 nach ἀπεφάνθη  
 + καὶ ὁ θῶ (θῶ Ar) ἐδοξάσθη ryF, fehlt bei Cass. | 25 πῶ am Rand BV<sup>2</sup>yF |  
 δέ] μὲν V<sup>2</sup>

λιανὸν λέγω τὸν Σάβαν ἐπίκλην τῇ Σύρων φωνῇ προσαγορευόμενον.  
 οὗ τὴν πολιτείαν ἐν τῇ Φιλοθέῳ συνεγράψαμεν Ἱστορίαι, σπουδαιο-  
 τέραν τῷ θεῷ τῶν ὄλων ἱκετείαν προσέφερε. τὰς τοῦ δυσσεβοῦς  
 ἐκείνου μεμαθηκῶς ἀπειλάς. κατ' ἐκείνην δὲ τὴν ἡμέραν καθ' ἣν 2  
 5 ἐκείνος ἐδέξατο τὴν σφαγὴν, οὗτος ταύτην προσευχόμενος ἔγνω. καίτοι  
 πλείονων ἢ εἴκοσι σταθμῶν ἐκ τοῦ φροντιστηρίου μέχρι τοῦ στρα-  
 τοπέδου ἀριθμουμένων. φασὶ δὲ αὐτὸν ποτινόμενον καὶ τὸν φιλά-  
 θρωπον ἀντιβλοῦντα δεσπότην ἐπισχεῖν μὲν ἐξαπίνης τὴν τῶν  
 10 δακρῶν φορὰν, διαχρῆναι δὲ καὶ θυμηθίας πλησθῆναι καὶ γανωθῆ-  
 ναι τὸ πρόσωπον καὶ τοῦτω μνηῶσαι τὴν τῆς ψυχῆς ἡδομήν. ταύ- 3  
 τὴν οἱ συνηθέστεροι τὴν μεταβολὴν αὐτοῦ θεασάμενοι, μνηῶσαι σφίσι  
 ἰκέτευσαν τῆς εὐφροσύνης τὴν ἀφορμὴν. ὁ δὲ τὸν σὺν ἔφη τὸν  
 ἄγριον τὸν τοῦ ἀμπελῶνος τοῦ θείου πολέμιον δίνας εἰσπεπρᾶχθαι  
 15 τῶν εἰς τοῦτον ἀδικημάτων καὶ κείσθαι νεκρὸν, τῆς ἐπιβουλῆς πε-  
 παυμένον. ταῦτα μεμαθηκότες ἐχόρευον ἄπαντες καὶ τῷ θεῷ τὸν  
 χαριστήριον προσέφερον ὕμνον. ἔγνωσαν δὲ καὶ παρὰ τῶν τὴν ἐξεί- 4  
 ρου τελευτῆν μεμνησκότων αὐτὴν εἶναι καὶ τὴν ἡμέραν καὶ τὴν  
 ὄραν καθ' ἣν ἀνηρῆσθαι τὸν ἀλιτήριον ὁ θεὸς ἐκείνος προεβύτης  
 ἔγνω τε καὶ προείρηξε.

20 Τὴν ἐκείνου δὲ ἀβουλίαν σαφέστερον ὁ θάνατος ἔδειξε. διαβάς 25  
 γὰρ τὸν ὀρίζοντα ποταμὸν ἀπὸ τῆς Περσῶν τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν  
 καὶ τὴν στρατιὰν διαβιβάσας, ἐνέπηρσε παρανίτζα τὰ σκάφη, πολε-  
 μεῖν ἀναγκάζων, οὐ πείθων, τοὺς στρατιώτας. οἱ δὲ ἄριστοι στρατηγοὶ 2  
 προθυμίας ἀναπιπλάσαι τοὺς ἀρχομένους εἰώθασι, κἄν ἀθνοῦντας

2 f Theodoret. Relig. Historia 2 PG 82, 1316 D — 12/13 vgl. Psal. 79, 14

\* 12—15 Synax 399, 3? — 20—S. 204, S Cass. VI 46 — 20/21 Georg. Mon. 544, 18

B V<sup>2</sup> HN (n) + GS (s) = r AL (y) F

1 *σάββαν* H | *ἐπίκλην* nach *φωνῇ* ∼ r | *σύρων* V<sup>2</sup>yF *σύρω* B τῶν  
*σύρων* r | *προσαγορευόμενον* > r | 2 *συνεγράψαμεν* V<sup>2</sup>nyFCass. *συνεγρα-*  
*ψάμην* B *συνέγραψα* s | 2 3 *σπουδαιότερον* yF, vgl. S. 64, 15 | 3 *ἱκετείαν*  
*τὴν ἱκετείαν* A *ἱκετησίαν* B | 6 ἦ] ἦr LF ἦ ||| A | 8 nach *ἀντιβλοῦντα* +  
*καὶ ἱκετέοντα* V<sup>2</sup>, fehlt bei Cass. | 9 *ἐμπλησθῆναι* V<sup>2</sup> | 10 *τοῦτω* ry *τοῦτο*  
 BV<sup>2</sup>F | 11 *σφίσι* V<sup>2</sup>ryFCass. > B | 12 *ἰκέτευσαν* = Cass.] *ἰκέτερον* V<sup>2</sup>G  
*τὴν τῆς εὐφροσύνης* ∼ n | *σὺν*] ἐν F | 13 *τὸν τοῦ θείου ἀμπελῶνος* B *sacrae*  
*vinea* Cass. | 14 *τοῦτων* A | 15 *τὸν θεόν* L | *τὸν* > B | 17 *καὶ* >  
 V<sup>2</sup> | 20 *ᾗ* am Rand BV<sup>2</sup>yF | 24 *ἀναπιπλάσαι προθυμίας* ∼ ryF | *ἀθ-*  
*νωῦντας* BV<sup>2</sup>

ἴδωσι, ψυχαγωγῶσι καὶ ταῖς ἐλπίσιν ἐπαίρουσιν· οὗτος δὲ τὴν ἀγαθὴν εὐθὺς ἀπέκοψεν ἐλπίδα, τῆς ἐπανόδου τὴν διαβάθραν ἐμπρήσας. πρὸς 3 δὲ τούτοις δέον πάντοθεν πορίζειν τοῖς στρατιώταις τὴν ἀναγκαίαν τροφήν, οὔτε ἐκ τῆς οἰκείας ταύτην προσέταξε φέρεσθαι, οὔτε τὴν 5 πολεμίαν ληϊζόμενος παρεῖχε τὴν ἀφθονίαν· καταλιπὼν γὰρ τὴν οἰκουμένην διήει τὴν ἔρημον. ἐνταῦθα δὴ καὶ ποτοῦ καὶ τροφῆς οἱ στρατιῶ- 4 ται σπανίζοντες, καὶ τῆς πορείας ἡγεμόνας οὐκ ἔχοντες ἀλλ' ἐν ἐρήμῳ χώρᾳ πλανώμενοι, τὴν τοῦ σοφωτάτου βασιλέως ἔγνωσαν ἀβουλίαν. ὀλοφνυρόμενοι δὲ καὶ στένοντες εὗρον ἐξαπίνης κείμενον τὸν κατὰ τοῦ 5 πεποιηκότος λυττήσαντα, καὶ τὸν Ἄρεα τὸν πολεμὸκλονον ἐπίκουρον οὐ γενόμενον κατὰ τὴν ὑπόσχεσιν, καὶ τὸν Λοξίαν τὰ ψευδῆ μαν- τευσάμενον, καὶ τὸν τερπικέρανον κατὰ τοῦ κτείναντος τοῖς κερα- νοῖς οὐ χρησάμενον, καὶ τὸν κόμπον τῶν ἀπειλῶν ἐρριμμένον εἰς 6 ἔδαφος. τὸν μέντοι τὴν δικαίαν ἐκείνην ἐπενεγκόντα πληγὴν οὐδεὶς 15 ἔγνω μέγχι καὶ τήμερον· ἀλλ' οἱ μὲν τινα τῶν ἀοράτων ταύτην ἐπε- ννηοχέμαι φασίν, οἱ δὲ τῶν νομάδων ἕνα τῶν Ἰσμαηλιτῶν καλου- μένων. ἄλλοι δὲ στρατιώτην τὸν λιμὸν καὶ τὴν ἔρημον δυσχεράναντα. ἀλλ' εἴτε ἄνθρωπος εἴτε ἄγγελος ὥσε τὸ ξίφος, δῆλον ὡς τοῦτο 7 δέδρακε τοῦ θεοῦ νεύματος γενόμενος ὑπουργός. ἐκείνον δὲ γέ φασι 20 δεξιόμενον τὴν πληγὴν εὐθὺς πλῆσαι τὴν χεῖρα τοῦ αἵματος καὶ τοῦτο

6—S. 205, 3 vgl. Sozomen. VI 1, 12—14. Philostorg. VII 15. Artemii Passio 69. Zonar. XIII 13, 14f. S. 67, 5. Cedren. I 53S, 17. Gregor. Nazianz. Orat. V 12—13. Soerat. III 21. Joh. Chrys. De S. Babyla c. Julian. 23. Bickell, Gedichte des Ephräm, Zeitschr. f. kath. Theol. II 34S, 32 (1878). Malal. S. 332—334

\* S—10 Georg. Mon. 545, S — 14/15 u. 18—S. 205, 1 Georg. Mon. 545, 13 — 14—S. 206, 17 Cass. VI 47—48

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP [P von 11/12 μαρτευσάμενον an](s) = r AL(y) F

1 εἶδωσιν ψυχαγωγῶσιν B | ἐλπίδαισ B | οὗτος] αὐτός B | δὲ > s | 2 ἀπέκοψεν] ἀπέκοψεν F | 3 δέον BV<sup>2</sup>r cum debuisse Cass. > yF | πορίζειν BV<sup>2</sup> congregare Cass. πορίζειν τε καὶ κομίζειν r (κομίζειν τε καὶ πορίζειν ~ H) yF | τοῖς zweimal A | 4 τροφήν BV<sup>2</sup>rCass. τροφήν + ὁ δὲ σοφός οὗτος yF | προσέταξε ταύτην ~ n | 6 δὴ ryF δὲ V<sup>2</sup> > BCass. | 9 ἠῦ- ρον y | κείμενον BV<sup>2</sup>rGeorg. κείμενον + τραυματίαν yF | 11 γενόμενον B | nach Λοξίαν + τὸν V<sup>2</sup>yF | 11/12 τὰ ψευδομαρτευσάμενον B | 13 ἀπειλῶν BV<sup>2</sup>r κεραυνῶν yF, s. S. 202, 24 | τῶν ἀπειλῶν κόμπον ~ n | εἰς] ἐπ' V<sup>2</sup> | 15 nach ταύτην + αὐτῶ yF, fehlt bei Cass. Georg. | 16 φασίν] ἔφασαν V<sup>2</sup>, ferunt Cass. | 17 vor στρατιώτην + τινα und vor τὸν λιμὸν + διὰ y, Cass. wie im Text | 18 ὡς V<sup>2</sup>rF ὅς B quia Cass. ὅτι ὅς y | 19 γενόμενος ὑπουργός V<sup>2</sup>F γενόμενος ὑπ. B γεγονώς ὑπ. r ὑπουργός ἐγεγόνει y | φασι > n

όψαι εἰς τὸν ἀέρα καὶ φάσαι· »νενίκηκα· Γαλιλαῖε, καὶ κατὰ ταύτων  
τὴν τε νίκην ὁμολογήσαι καὶ τὴν βλασφημίαν τολμῆσαι· οὕτως  
ἐμβρόντητος ἦν.

Μετὰ δὲ τὴν σφαγὴν αἱ τῆς ἐκείνου γοητείας ἐφωράθησαν μαγγα- 26  
5 νεῖαι. Κάρορα γὰρ πόλις ἐστὶν ἔτι καὶ νῦν ἔχουσα τῆς ἀσεβείας τὰ  
λείψανα. διὰ ταύτης ὁ μάταιος τὴν πορείαν ποιούμενος (τὴν γὰρ 2  
Ἔδεσαν ὡς εὐσεβεῖα κοσμουμένην εὐώνυμον καταλελοίπει), εἰς τὸν  
παρὰ τῶν δυσσεβῶν τιμώμενον σηκὸν εἰσελθὼν καὶ τινα ἐν τούτῳ  
σὺν τοῖς κοινωνοῖς τοῦ μύσου ἐπιτελέσας, κλειθρα καὶ σήμαντρα ταῖς  
10 θύραις ἐπέθηκε καὶ τινας ταύταις προσεδροεῦεν προσέταξε στρατιώ-  
τας, μηδένα εἶσω τῶν θυρῶν γενέσθαι μέχρι τῆς ἐπαρόδου κελεύσας.  
ἐπειδὴ δὲ ὁ θάνατος ἀπηγγέλθη καὶ εὐσεβῆς βασιλεία τὴν δυσσεβῆ 3  
διεδέξατο, εἶσω γενόμενοι τοῦ σηκοῦ εὐρον τὴν ἀξιάγαστον τοῦ βασι-  
λέως ἀνδρείαν τε καὶ σοφίαν καὶ πρὸς τούτοις εὐσέβειαν. εἶδον γὰρ  
15 γύναιον ἐκ τῶν τριχῶν ἠωρημένον, ἐκτεταμένως ἔχον τὰς χεῖρας· ἢς  
ἀνακείρας ὁ ἀλιτήριος τὴν γαστέρα τὴν νίκην δῆπουθεν τὴν κατὰ  
Περσῶν διὰ τοῦ ἥπατος ἔγνω. τοῦτο μὲν οὖν ἐν Κάροραις ἐφωράθη  
τὸ μῦθος.

Ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ πολλὰς μὲν κιβωτοὺς ἐν τοῖς βασιλείοις κεφαλῶν 27  
20 πεπληρωμένας εὐροῦσθαι φασί, πολλὰ δὲ φρέατα σωμάτων ἀνάπλα  
νεκρῶν. ταῦτα γὰρ τῶν δυσωνύμων θεῶν τὰ μαθήματα.

5—9 vgl. Sozomen. VI 1, 1

\* 4—21 Georg. Mon. 546, 4—5 u. 21 ff — 5—S. 206, S Niceph. H. E. X 35  
— 9—20 Theophan. 53, 10. Polydeukes 382, 19

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 καταντὸ B | 2 οὔτως BP | 4  $\bar{\alpha}\bar{\alpha}$  am Rand BV<sup>2</sup>GSyF  $\neq$  P | αἱ τῆς  
ἐκείνου γοητείας ἐφωράθησαν (ἐφωράθησαν vor αἱ τῆς ~ Georg.; ἐφάνησαν statt  
ἐφωράθησαν GS) μαγγαρεῖαι V<sup>2</sup>ryF Georg. τὴν ἐκείνου γοητεία ἐφωράθησαν καὶ μαγ-  
γανῖαι B, vgl. Cass.: *post cuius mortem eius magiae compertae sunt* | 5 κάραι  
H κάρρα B Carra Cass., ἐν δὲ Κάροις Georg. Κάροραις Theophan. Polyd. | 7 αἰ-  
δεσαν B | καταλελοίπει BV<sup>2</sup> *transire noluerat* Cass. καταλελοιπεν ryF  
10 παρεδρεῦεν B | 13 14 τοῦ βασιλέως τὴν ἀξιάγαστον ~ s | 14 εὐσέβειαν  
BV<sup>2</sup>yF Cass. ἀσεβειαν r | 15 ἠωρημένον V<sup>2</sup>nSLF ἔωρημένον BGP αἰωρημένον A  
| ἐκτεταμένον s Georg., *extensas* Cass. | 17 ἔγνω = Georg.] ἔγνωκεν V<sup>2</sup> | ἔγνω  
διὰ τοῦ ἥπατος ~ + ὁ ἀλιτήριος L | 19 am Rand  $\bar{\alpha}\bar{\alpha}$  BsyF | μὲν > GSL  
κεφαλῶν BV<sup>2</sup>r Nic. κεφαλῶν + ἀνθρώπων yF Georg. *humanis . . . capitibus* Cass.,  
κράνια ἀνθρώπων Theophan. Polyd. | 20 εὐροθῆναι L | 21 ταῦτα BV<sup>2</sup>  
τοιαῦτα ryF

Ἡ δὲ Ἀντιόχου πόλις τὴν ἐκείνου μεμαθηκῆσα σφαγὴν δημοθουίας 28  
 ἐπετέλει καὶ πανηγύρεις· καὶ οὐ μόνον ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ἐχόρευον  
 καὶ τοῖς τῶν μαρτύρων σηκοῖς, ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς θεάτροις τοῦ σταυ-  
 ροῦ τὴν νίκην ἐκήρυττον καὶ τοῖς ἐκείνου μαντεύμασιν ἐπετώθαζον.  
 5 ἐγὼ δὲ καὶ τὴν ἐξιάγαστον αὐτῶν θήσω φωνήν, ἵνα καὶ τοῖς μεθ'  
 ἡμῶν ἐσομένοις ἢ ταύτης φυλάττηται μνήμη. κοινῇ γὰρ πάντες 2  
 ἐβόων· »ποῦ σου τὰ μαντεία. Μάξιμε μορῆ· ἐνίκησεν ὁ θεὸς καὶ ὁ  
 Χριστὸς αὐτοῦ«. Μάξιμος δὲ τις ἦν κατ' ἐκεῖνο καιροῦ φιλοσοφίας  
 μὲν πρόσχημα περιζέμενος, γοητείας δὲ χοόμενος καὶ προλέγειν τὰ  
 10 μέλλοντα σεμνυνόμενος. ὅτι δὲ Ἀντιοχεῖς, παρὰ τῆς μεγίστης ξυνο-  
 ρίδος Πέτρου καὶ Παύλου τὰ θεῖα δεξάμενοι δόγματα καὶ θερμοῦς  
 τὸν τῶν ὄλων δεσπότην καὶ σωτῆρα ποθοῦντες, βδελυττόμενοι ἀεὶ  
 τὸν ἐξάριστον διετέλεσαν, καὶ αὐτὸς ἐκεῖνος ἦδει σαφῶς. διὰ τοι 3  
 15 οὔτο καὶ λόγον συνέγραψε κατ' αὐτῶν καὶ Μισοπόγωνα τοῦτον  
 ὠνόμασεν. ἐγὼ δὲ τὴν ἐπὶ τῇ τελευτῇ τοῦ τυράννου χορείαν τέλος  
 ἐπιθήσω τῇ συγγραφῇ· οὐ γὰρ ὅσιον ὑπέλαβον εὐσεβῆ συνάψαι βασι-  
 λείαν τῇ δυσσεβεῖ δυναστείᾳ.

14/15 vgl. Socrat. III 17, 9. Sozomen. V 19, 3. Zonar. XIII 12, 37 S. 64, 11.

\* S'9 Theophyl. Bulg. Martyr. XV mart. S PG 126, 164 B 12?

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 *κῆ* am Rand BV<sup>2</sup>AF | ἡ δὲ — 4 ἐπετώθαζον > y, am Rand A<sup>c</sup> |  
 3 τῶν > A<sup>c</sup> | καὶ ἐν BP *κῆν* V<sup>2</sup>H καὶ NGSΔ<sup>c</sup>F | 4 nach ἐκείνου + τοῦ  
 ἀθλίον Ἰουλιανοῦ B | μαντεύμασιν] μάντεσιν V<sup>2</sup> | 5 τὴν übergeschrieben A<sup>c</sup> |  
 αὐτῶν BV<sup>2</sup>rFCass. τῶν ἀντιοχέων y | θήσω BnSPyF ἐνθήσω V<sup>2</sup>G, hic ponere  
 Cass., vgl. S. 137, 18 | 6 φυλάττειτο B | 8 δέ] γὰρ y | κατ' ἐκείνου καιροῦ B κατὰ  
 τὸν καιρὸν ἐκεῖνον n | 9 πρόσχημα A | γοητείας δὲ χοόμενος > n | 11 δόγ-  
 ματα] δόγματα (δογ auf Rasur A<sup>c</sup>) A γράμματα B | 12 τὸν > P | ἀεὶ > BV<sup>2</sup>  
 13 ἐξάριστον] ἐξάριστον ἐκεῖνον V<sup>2</sup> ἄξιον λήθησ Ἰουλιανὸν B | ἦδει BV<sup>2</sup> ἔφη  
 ryF | τοι > B | 14 κατὰ τοῦτων B | μισοπόγωνασ τοῦτοισ rF |  
 16 εὐσεβῆ — 17 δυναστεία BV<sup>2</sup>F<sup>c</sup> εὐσεβεῖ συνάψαι βασιλεία τὴν δυσσεβῆ δυναστείαν  
 ry ne pio imperio impietatis potentia copuletur Cass.

Τὰ κεφάλαια τοῦ δ' λόγου

- α'. Περὶ τῆς Ἰοβιανοῦ βασιλείας καὶ εὐσεβείας.  
 β'. Περὶ τῆς ἐπαρόδου τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου.  
 γ'. Ἐπιστολὴ συνοδικὴ πρὸς τὸν βασιλέα Ἰοβιανὸν γραφεῖσα περὶ  
 5 τῆς πίστεως.  
 δ'. Περὶ τῶν ἀποδοθέντων σιτηρεσίων ταῖς ἐκκλησίαις.  
 ε'. Περὶ τῆς τούτου τελευτῆς.  
 ζ'. Περὶ τῆς Βαλεντινιανοῦ βασιλείας, καὶ ὅπως Βάλεντα τὸν ἀδελ-  
 φὸν κοινωνὸν ἐποίησατο.  
 10 ζ'. Περὶ τῆς Ἀμβροσίου τοῦ ἐπισκόπου χειροτονίας.  
 η'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Βαλεντινιανοῦ καὶ Βάλεντος περὶ τοῦ  
 ὁμοουσίου γραφεῖσα πρὸς τὴν Ἀσιανὴν διοίκησιν.  
 θ'. Συνοδικὸν τῆς ἐν τῷ Ἰλλυρικῷ συναθροισθείσης συνόδου περὶ  
 τῆς πίστεως.  
 15 ι'. Περὶ τῆς τῶν Ἀυδιάνων αἵρέσεως.  
 ια'. Περὶ τῆς τῶν Μεσσαλιανῶν αἵρέσεως.  
 ιβ'. Τίνα τρόπον ὁ Βάλης ἐξέκλινεν εἰς τὴν αἵρεσιν.  
 ιγ'. Ὅπως τὸν ἀρετῆ διαλάμποντας τῶν ἐπισκόπων ἐξῴρισε.

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 τὰ κεφάλαια τοῦ δ' λόγου B κεφάλαια τοῦ δ' V<sup>2</sup> τὰδε περιέχει καὶ ὁ δ' τόμος τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας Ns καὶ ὁ δ' τόμος τῆς ἐκ. ἰσ. περιέχει τὰδε H καὶ τὸ δ' τῆς Θεοδορήτου ἐκ. ἰσ. τὰδε περιέχει A τὰδε περιέχει τῆς ἐκ. ἰσ. Θεοδορήτου τὸ δ' L τὰδε περιέχει τῆς ἐκ. ἰσ. τόμος δ F | 2 Ἰοβιανοῦ y Ἰοβιανοῦ NGS καὶ] τὲ καὶ s | 4 συνοδικῆ] βασιλικῆ s | βασιλέα nach Ἰοβιανὸν ∞ r Ἰοβιανὸν y Ἰοβιανὸν GS | γραφεῖσα > r | 5 τῆς > F | nach πίστεως + παρὰ τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου y | 6 σιτηρεσίων P | 7 τούτου] τοῦ βασιλέως y | 8 nach τῆς + τοῦ y | βασιλείας] φιλοσοφίας L | 10 nach ἐπισκόπου + με- διολάνου (-ων L) y | 11 τοῦ βασιλέως > n | 12 γραφεῖσα > n | Ἀσια- νικὴν GS | 13 Συνοδικὸν] ἐπιστολὴ συνοδικὴ H συνοδικὴ N | συναθροισθείσης] συναχθείσης Gy > n | 14 τῆς > HGS | 15 ι'. Περὶ τῆς] καὶ τῆς (ohne alinea) B | 16 μεσσαλιανῶν BV<sup>2</sup> | 17 ὁ Βάλης] βάλης F οὐάλις P | 18 λάμ- ποντας ἐπισκόπους n

- ιδ'. Περὶ Εὐσεβίου τοῦ ἐπισκόπου Σαμοσάτων καὶ Ἀντιόχου τοῦ  
 πρεσβυτέρου καὶ Εὐολγίου τοῦ διακόνου.  
 ιε'. Περὶ τοῦ Σαμοσατέων ζήλου.  
 ις'. Περὶ τοῦ ἁγίου Βάρσου τοῦ ἐπισκόπου Ἐδέσσης καὶ τῶν σὺν  
 5 αὐτῷ ἐξορισθέντων κληρικῶν.  
 ιζ'. Περὶ τοῦ ἐν Ἐδέσσει γενομένου διωγμοῦ.  
 ιη'. Περὶ Εὐλογίου καὶ Πρωτογένους τῶν Ἐδεσσηνῶν πρεσβυτέρων.  
 ιθ'. Περὶ τοῦ ἁγίου Βασιλείου τοῦ Καισαρείας ἐπισκόπου, καὶ τῶν  
 κατ' αὐτοῦ γεγενημένων ὑπὸ Βάλεντος τοῦ βασιλέως καὶ Μοδέ-  
 10 στον ὑπάρχου.  
 κ'. Περὶ τῆς τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου τελευτῆς καὶ τῆς Πέτρου χειρο-  
 τονίας.  
 κα'. Περὶ Λουκίου τοῦ Ἀρριανοῦ.  
 κβ'. Διήγησις τοῦ μακαρίου Πέτρου τοῦ ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας περὶ  
 15 τῶν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ συμβεβηκότων.  
 κγ'. Περὶ τῆς Μωϋσέως τοῦ μονάζοντος χειροτονίας.  
 κδ'. Περὶ τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει τολμηθέντων.  
 κε'. Ὅπως Φλαβιανὸς καὶ Διόδωρος τὴν ἐν Ἀντιοχείᾳ τῶν ὀρθοδόξων  
 συνεκρότουσαν ἐκκλησίαν.  
 20 κς'. Τὰ κατὰ τὸν ἅγιον Ἀφραάτην τὸν μονάζοντα.  
 κζ'. Τὰ κατὰ τὸν ἅγιον Ἰουλιανὸν τὸν μονάζοντα.  
 κη'. Τὰ κατὰ τὸν ἅγιον Ἀντώνιον τὸν μονάζοντα.

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 σαμοσατῶν P | καὶ Ἀντιόχου — 2 διακόνου] καὶ λοιπῶν H > N  
 2 οὐλγίου sL | τοῦ > s | 3 Περὶ — ζήλου > n | σαμοσατέως GV σαμο-  
 σατῶν P | vor ζήλου + εὐσεβεστάτου y | 4 τοῦ ἁγίου Βάρσου > N | τοῦ  
 ἐπισκόπου Ἐδέσσης > H | ἐδέσσης V<sup>2</sup>NGP καὶ δέσσης B | καὶ τῶν — 5 κλη-  
 ρικῶν] τῆς περὶ τῆς ἐξορίας τοῦ ἐπισκόπου ἐδέσσης καὶ τῶν σὺν αὐτῷ H | 6 αἰ-  
 δέσσης B ἐδέσσης V<sup>2</sup>GP | 7 πρωτογένου B V<sup>2</sup>GS | αἰδέσεων B αἰδεσίμων V<sup>2</sup>  
 αἰδεσιῶν G ἰδεσενῶν P | 8 Περὶ — 10 ὑπάρχου] τὰ περὶ τοῦ μεγάλου βασι-  
 λείου n | τοῦ > B | ἐπισκόπου Καισαρείας ∼ V<sup>2</sup> | 9 γεναμένων B |  
 οὐδάλεντος s | τοῦ βασιλέως BV<sup>2</sup> βασιλέως sF > y | 10 ἐπάρχου LF |  
 11 τῆς > n | 13 περὶ λουκίου (λουκιανοῦ BV<sup>2</sup>) τοῦ ἀρριανοῦ BV<sup>2</sup>rF περὶ τῆς  
 ἐκβολῆς πέτρου καὶ εἰσαγωγῆς λουκίου τοῦ ἀρριανοῦ y | 14 Διήγησις — 15 συμ-  
 βεβηκότων] ἐκ τῆς ἐπιστολῆς πέτρου ἀλεξανδρείας διήγησις περὶ τῶν ἐν ἀλεξαν-  
 dreia συμβάντων ὑπὸ λουκίου y περὶ τῶν ἐν ἀλεξανδρεία συμβεβηκότων n |  
 τοῦ > BGSF | 16 nach Περὶ + μαβίας τῆς ἀρχηγῶν τῶν σαρακηνῶν καὶ y |  
 τῆς] τοῦ B | μωϋσοῦ BV<sup>2</sup>HGPF > N | 18 θεόδωρος GS | 19 συνεκρότουσαν  
 V<sup>2</sup> | 20 ἀφράτου L | τὸν > B | 22 τὸν μονάζοντα] τὸν μέγα y > r



- κθ'. Τίνες ἄλλοι μονάζοντες κατὰ τοῦτον διέπρεπον τὸν καιρὸν.  
 λ'. Περὶ Διδύμου τοῦ Ἀλεξανδρέως καὶ Ἐφραῖμ τοῦ Σύρου.  
 λα'. Τίνες ἐν τῇ Ποντικῇ καὶ Ἀσιανῇ διέπρεπον ἐπίσκοποι κατὰ τοῦτον τὸν καιρὸν.  
 5 λβ'. Περὶ τῶν παρὰ Βάλεντος τῷ μεγάλῳ Βαλεντινιανῷ περὶ τοῦ πολέμου γραφέντων καὶ τῶν παρ' ἐκείνου πιστῶς ἀντιγραφέντων.  
 λγ'. Περὶ τῆς Τερεντίου τοῦ κόμητος εὐσεβείας.  
 λδ'. Περὶ τῆς Τραϊανοῦ τοῦ στρατηλάτου παρρησίας.  
 λε'. Περὶ Ἰσαακίου τοῦ ἐν Κωνσταντινουπόλει μονάζοντος.  
 10 λς'. Περὶ τῆς Βεττανίωνος τοῦ Σκυθίας ἐπισκόπου παρρησίας.  
 λξ'. Περὶ τῆς κατὰ Γότθων Βάλεντος στρατείας καὶ ὅπως ἔτισε τῆς ἀσεβείας δίκα.  
 λη'. Πόθεν οἱ Γότθοι τῆς Ἀρειανικῆς μετέλαχον πλάνης.

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP [P bis 11/12 τῆς ἀσε] (s) = r AL (y) F

1 κατὰ τοῦτον] καταντὸν P | τὸν καιρὸν διέπρεψαν SPy διέπρεψαν τὸν καιρὸν n | 2 τοῦ Ἀλεξανδρέως] ἀλεξανδραῖος B > n | vor Ἐφραῖμ + περὶ rF | 3 ἐν πόντῳ καὶ ἀσία n | διέπρεψαν B | 3,4 κατὰ τοῦτον τὸν καιρὸν > n | 3 τοῦτον] τουτονὶ GS τουτονεὶ V<sup>2</sup> τοῦτον nyl P | 5 παρὰ > V<sup>2</sup> | οὐάλεντος r | τῷ μεγάλῳ — 6 πολέμου] καὶ βαλεντινιανῷ n | 7 τοῦ > ryF | 8 τοῦ > n | 9 ἰσακίου BGL ἰσαάκου V<sup>2</sup> | 10 βεττανίωνος BnAF βεττανίωνος V<sup>2</sup> βρεττανίωνος SP βρετανίωνος L βρετανίωνος G | σκυθίας V<sup>2</sup>γ σκυθίου rAc σκυθίων F σκυθων B | 11 γόθθων s | οὐάλεντος rF βάλεντα B

## ΤΟΜΟΣ ΤΕΤΑΡΤΟΣ ΤΗΣ ΘΕΟΔΩΡΗΤΟΥ ΕΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ

Μετὰ δὲ τὴν Ἰουλιανῶς σφαγὴν συνελθόντες σὺν τοῖς ὑπάρχουσιν 1  
οἱ στρατηγοὶ ἐβουλευόντο τίνα χρὴ τὴν βασιλείαν παραλαβεῖν, καὶ  
5 τὴν τε στρατιὰν ἐν τῇ πολεμίᾳ διασῶσαι τὰ τε Ῥωμαίων ἀναρροῶσαι  
πράγματα ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ὄντα, τὸ δὴ λεγόμενον, διὰ τὴν τοῦ  
κατοικομένου θρασυτητα. τούτων δὲ περὶ τούτων βουλευομένων, ἡ 2  
στρατιὰ συναθροισθεῖσα κατὰ ταῦτὸν Ἰοβιανὸν ἐξήτησε βασιλέα, οὔτε  
στρατηγὸν ὄντα οὔτε τῶν μετ' ἐκείνους, ἐπίσημον δὲ ἄνδρα καὶ  
10 περιφανῆ καὶ πολλῶν ἕνεκα γνώριμον· σῶμά τε γὰρ μέγιστον εἶχε  
καὶ ψυχὴν μεγάλωφρονα, καὶ ἀριστεύειν ἐν τοῖς πολέμοις εἰθῶει καὶ  
ἐν τοῖς ἀγῶσι τοῖς μείζουσι. παρησιία γὰρ κατὰ τῆς ἀσεβείας χρησά-  
μενος τοῦ τυράννου τὴν δυναστείαν οὐκ ἔδεισεν, ἀλλὰ κατὰ τὴν  
προθυμίαν τοῖς τοῦ σωτῆρος ἡμῶν μάρτυσι συνετέτακτο. τότε δὴ  
15 οἱ στρατηγοί, τῆς στρατιᾶς τὴν συμφωνίαν θείαν ψῆφον ὑπολαβόντες,  
ἤγαγον εἰς μέσον τὸν πάντα ἀριστον ἄνδρα ἐκείνον, καὶ βῆμα σχεδιά-  
σαντες ὑψηλὸν ἕστησαν ἐπὶ τούτου. εἶτα πάντων αὐτῶ τὰ βασιλικά 4  
προσηνεργοῦσιν προσήματα καὶ Ἀγνοστον προσαγορευσάντων καὶ

3—S. 211, 10 vgl. Rufin. H. E. XI 1 [Georg. Mon. 548, 14]. Socrat. III 22, 1—5.  
Sozomen. VI 3, 1. Zonar. XIII 14, 2 u. 20 S. 70, 6 u. 72, 10. Cedren. I 539, 15. Leo  
Grammat. 95, 7. Synops. 57, 9. Chronic. Pasch. 552, 17. Amm. Marcell. 25, 5 u. 10, 14

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

1 τόμος — 2 ἱστορίας A τάδε περιέχει καὶ ὁ δ' τόμος τῆς ἐκκλησιαστικῆς  
ἱστορίας N τόμος τέταρτος G τόμος δ' SLF λόγος δ' B > V<sup>2</sup>H | 3 ἄ am Rand  
BF | nach Ἰουλιανῶς + τοῦ τοῦ τυράννου B | 4 ἐβουλευόντο BV<sup>2</sup> ἐβουλεύ-  
σαντο ryF | 5 τε<sup>1</sup> > B | ἐπιρροῶσαι B | 6 ἀκμῆς ὄντα] ἀκμάσαντα V<sup>2</sup> |  
7 τοῦτων δέ: ἄ am Rand y | δέ] δὴ F | τοῦτων<sup>2</sup>] τοῦτων B | 8 καταυτὸν  
B | Ἰοβιανὸν ByF (aber o auf Rasur A) Ἰοβανὸν V<sup>2</sup> Ἰοβιανὸν r | 10 ἕνεκα  
HGF εἶ auf Rasur V<sup>2</sup> | 11 ἐν τοῖς B ἔν τε V<sup>2</sup> ἐν ryF | 14 σωτῆρος ἡμῶν]  
σῶσ s γῦ n | 15 συμφωνίαν] συγγραφίαν L | ὑπολαβότες s | 16 ἐκείνον  
ἄνδρα ∼ V<sup>2</sup>L | 17 αὐτῶν γF | 18 καί<sup>2</sup> > A

Καίσαρα, τῇ συνήθει παρρησία χρησόμενος ὁ ἀξιάγαστος ἐκείνος ἀνὴρ, καὶ μήτε τοῦς ἄρχοντας δείσας μήτε τῶν στρατιωτῶν τὴν ἐπὶ τὰ χεῖρω μεταβολήν· »οὐ δύναμαι«, ἔφη. »Χριστιανὸς ὢν τῶν τοιούτων ἄρχην οὐδὲ τῆς Ἰουλιανοῦ στρατιᾶς βασιλεύειν πονηρὰ παιδευθείσης  
 5 μαθήματα· οἱ γὰρ τοιοῦτοι, τῆς θείας προμηθείας γεγυμνωμένοι. ἐδάλοτοί τέ εἰσιν καὶ λίαν εὐεπιχείρητοι, καὶ ἐπίχαρτοι τοῖς πολε-  
 μίοις γενήσονται. τούτων ἀκούσαντες τῶν λόγων οἱ στρατιῶται  
 10 κοινῇ ἀφῆκαν φωνήν· »μὴ ἐνδοιάσῃς, ὦ βασιλεῦ. μηδὲ τὴν ἡμετέραν ὡς πονηρὰν φύγῃς ἡγεμονίαν· Χριστιανῶν γὰρ βασιλεύεις καὶ μαθή-  
 15 μασιν εὐσεβέσι συντετραμμένων. οἱ μὲν γὰρ ἐν ἡμῖν γεραιότεροι καὶ  
 20 τῆς Κωνσταντίνου διδασκαλίας ἀπῆλυσαν, οἱ δὲ μετ' ἐκείνους τῶν Κωνσταντίου μετέλαχον παιδευμάτων· τούτου δὲ τοῦ τεθνεῶτος ὀλίγος τῆς ἡγεμονίας ὁ χρόνος καὶ οὐχ ἱκανὸς οὐδὲ τοῖς ἐξηπατη-  
 μένοις ἐνιδρῶσαι τὴν λώβην«.

Ἐπὶ τούτοις ἦσθαι τοῖς λόγοις ὁ βασιλεὺς ἐβουλεύετο λοιπὸν  
 15 περὶ τῆς τῶν κοινῶν σωτηρίας καὶ ὅπως ἐκ τῆς πολέμιας ἀπήμαντον ἀπαγάγοι τὴν στρατιάν. οὐκ ἐδεήθη δὲ βουλευμάτων πολλῶν, ἀλλὰ  
 2 τῶν τῆς εὐσεβείας σπερμάτων ἐτρύγησε τοὺς καρπούς. παραντίχα γὰρ τὴν οἰκείαν ἔδειξε προμήθειαν ὁ τῶν ὄλων θεὸς καὶ τὴν φαινο-  
 20 μένην ἔλυσεν ἀπορίαν. τὴν γὰρ τούτου βασιλείαν ὁ Περσῶν μεμαθη-  
 κῶς βασιλεὺς πρέσβεις ἀπέστειλεν ὑπὲρ εἰρήνης πρεσβευσόμενος· εἶτα τροφὰς τοῖς στρατιώταις ἐξέπεμψε, καὶ ἀγορὰν αὐτοῖς ἐν τῇ ἐρήμῳ γενέσθαι προσέταξε. τριαζοντούεις δὴ οὖν σπονδὰς ποιησάμενος  
 3 ἐρρωμένην τὴν στρατιὰν τῆς πολέμιας ἐξέβαλε.

17—S. 212, 7 vgl. Rufin. H. E. XI 1, 1002 [Georg. Mon. 549, 9] — 20/21 vgl. Malal. 335, 4. Chronic. Pasch. 553, 6. Amm. Marcell. 25, 7, 5 — 23/24 vgl. Philostorg. VIII 1. Sozomen. VI 7, 10. Theophan. 53, 27

\* 15—24 Cass. VII 1

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

2 μήτε<sup>2</sup>]καὶ B | 3 τῶν > n | τοιούτων] οὐ τοιούτων F ὡς τοιούτων V<sup>2</sup>  
 | 5 προμηθείας BV<sup>2</sup> προνοίας ryF, s. Z. 19 | 6 τέ εἰσιν καὶ λίαν (λείαν B) εὐεπι-  
 χείρητοι BV<sup>2</sup> > ryF | 8 ἐνδοιάσῃ BF | 9 βασιλείεις BF | 10 εὐσεβέσι BV<sup>2</sup>r  
 εὐσεβείας yF | γεραιότεροι F | 11 ἀπέλυσαν V<sup>2</sup>L und, vor Correctur, F |  
 ἐκείνου F | 13 ὁ > s | οὐδὲ] οὐτε B | 14 ἰδρῶσαι B | 15 ὁ βασιλεὺς  
 τοῖς λόγοις ∞ ryF | 16 πολέμιας] πολεμικῆς s | 18 παραχοῆμα L | 19 προ-  
 μήθειαν ἔδειξεν ∞ V<sup>2</sup> | 20 ἀπορίαν, ἀπο auf Rasur Ac | 21 πρεσβευσόμενος  
 B πρεσβευσόμενος V<sup>2</sup> πρεσβευσόμενος ryF | 23 τριαζοντούεις B | 24 πολε-  
 μίας] βασιλείας B | ἐξέβαλε] ἐξέλαβε oder ἐξήγαγε Val.

Παραντίκα δὲ τῆς ὑπ' αὐτοῦ βασιλευομένης γῆς ἐπιβάς, πρῶτον [β'] μὲν ἔγραψε νόμον καὶ τοὺς ἐπισκόπους ἐπαλελθεῖν ἐκ τῆς ἔξορίας διαγορευόντα καὶ τὰς ἐκκλησίας ἀποδοθῆναι παρεγγυῶντα τοῖς τὴν ἐκτεθεῖσαν ἐν Νικαίᾳ πίστιν διατετηρηκόσιν ἀκήρατον. ἐπέστειλε 4  
5 δὲ καὶ πρὸς Ἀθανάσιον ἐκείνον τὸν τούτων πρόμαχον τῶν δογμα-  
των, γραφῆναί οἱ παρακαλῶν τὴν ἀκριβῆ περὶ τῶν θείων διδασκα-  
λίαν. ὁ δὲ τοὺς λογιμωτέρους τῶν ἐπισκόπων ἀγείρας ἀντέγραψε 5  
τὴν ἐν Νικαίᾳ ἐκτεθεῖσαν πίστιν φυλάττειν παρακαλῶν, ὡς τοῖς  
ἀποστολικαῖς συμβαίνουσιν δόγμασιν. ἐνδήσω δὲ καὶ τὴν ἐπιστολήν,  
10 τῆς τῶν ἐντευξομένων προμηθούμενος ὠφελείας.

ᾠ Τῶ ἐυλαβεστάτῳ καὶ φιλανθρωποτάτῳ Νικητῇ Ἀγούστῳ 3  
>Ἰοβιανῶ Ἀθανάσιος καὶ οἱ λοιποὶ ἐπίσκοποι οἱ ἐλθόντες ἐκ προσώ-  
>που πάντων τῶν ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου καὶ Θηβαίδος καὶ Λιβύων  
>ἐπισκόπων.

15 >Πρέπουσα θεοφιλεῖ βασιλεῖ γιλόμαθῆς προαίρεσις καὶ πόθος  
>τῶν οὐρανίων· οὕτως γὰρ ἀληθῶς καὶ τὴν καρδίαν ἔχεις ἐν χειρὶ  
>θεοῦ καὶ τὴν βασιλείαν μετ' εἰρήνης πολλαῖς ἐτῶν περιόδοις ἐπι-  
>τελέσεις. Φελησάσης τοίνυν τῆς σῆς εὐσεβείας μαθεῖν παρ' ἡμῶν 2  
>τὴν τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας πίστιν, εὐχαριστήσαντες ἐπὶ τούτῳ τῷ

11—S. 216, 7 bei Timotheus fr. 182 [Lietzmann, Apollinaris 279] — 15—S. 216, 7 bei Athanas. PG 26, 813 — 16/17 Prov. 21, 1

\* 1—S. Cod. syriac. Br. Mus. Add. 14, 725 f. 190r (= Σ) — 1—S. 216, 16 Cass. VII 3 — 4—S. 216, 9 Niceph. H. E. X 42

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F W [von 11 an]

1 β̄ am Rand HSS | βασιλευομένης ὑπ' αὐτοῦ ∼ V<sup>2</sup> | 2 μὲν nur in B |  
3 διαγορευόντα] κελειόντα B | παρεγγυῶντα V<sup>2</sup>HA<sup>c</sup> παρεγγυῶν BNsyF > Σ |  
4 ἐκτεθεῖσαν BV<sup>2</sup>Cass. Σ > ryF | πίστιν ἐν Νικαίᾳ ∼ B | 5 πρόμαχον]  
ἐπέμαχον B | 6 οἱ BV<sup>2</sup> αὐτῷ ryF | 7 λογιμωτέροισ By λογιωτέροισ V<sup>2</sup> ἐλ-  
λογιμωτέροισ rNic. ἔλλογιμωτέροισ F | 9 συμβαίνουσιν B | 11 γ̄ am Rand  
BV<sup>2</sup>ryF | ἵπαγορία τοῦ μεγάλου ἀθανασίου sm | nach Τῶ + μεγάλῳ καὶ s,  
Tim. wie im Text | εὐλαβεστάτῳ] εὐσεβεστάτῳ WTim., piissimo Cass. |  
12 Ἰοβιανῶ V<sup>2</sup>LW Tim. und, o auf Rasur, AF Ἰωβιανῶ B Ἰοβιανῶ r | 13 λιβύων  
V<sup>2</sup>ryFTim. λιβίης BW Libyae Cass. | 14 ἐπίσκοποι y | 15 προαίρεσις = Cass.  
Athanas. Tim.] πρόσφορησις B | 16 ἔχεις] ἔχουσ n ἔξεισι Athan. Tim. habens Cass. |  
17 καὶ τὴν — 18 ἐπιτελέσεις II Cass. Tim. > Athan. | 17/18 ἐπιτελέσεις] ἐπιτελέ-  
σαισι n διατελέσεις Tim., gubernabis Cass. | 19 τοῦτῳ = Tim. ob hoc Cass.] τοῦτο  
AG τοῖτοισι Athan.

>κυρίῳ ἐβουλευσάμεθα πάντων μᾶλλον τὴν παρὰ τῶν πατέρων ὁμο-  
 >λογηθεῖσαν ἐν Νικαίᾳ πίστιν ὑπομῆσαι τὴν σὴν θεοσέβειαν. ταύτην 3  
 >γὰρ ἀθετήσαντες τινες ἡμῶν μὲν ποικίλως ἐπεβούλευσαν ὅτι μὴ πει-  
 >θόμεθα τῇ Ἀρειανῇ αἰρέσει, αἵτιοι δὲ γεγόνασιν αἰρέσεως καὶ σχι-  
 5 >σμάτων τῇ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ. ἡ μὲν ἀληθὴς καὶ εὐσεβὴς εἰς τὸν  
 >κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν πίστις φανερὰ πᾶσι καθέστηκε καὶ  
 >ἐκ τῶν θείων γραφῶν γινωσσκομένη τε καὶ ἀναγινωσσκομένη. ἐν ταύτῃ 4  
 >γὰρ καὶ οἱ ἄγιοι τελειωθέντες ἐμαρτυρήθησαν καὶ νῦν ἀναλύσαντες  
 >εἰσιν ἐν κυρίῳ. ἔμεινε δὲ αἰὲ ἡ πίστις διὰ παντὸς ἀβλαβής, εἰ μὴ  
 10 >πονηρία τινῶν αἰρετικῶν παραποιῆσαι ταύτην ἐτόλμησεν. Ἀρειοῦ  
 >γὰρ τις καὶ οἱ σὺν αὐτῷ διαφθεῖραι ταύτην καὶ ἀσέβειαν κατ' αὐτῆς  
 >ἐπεισαγαγεῖν ἐπεχείρησαν, φάσκοντες ἐξ οὐκ ὄντων καὶ κτίσμα καὶ  
 >ποίημα καὶ τρεπτὸν εἶναι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, πολλοὺς τε ἐν τούτοις  
 >ἠπάτησαν, ὥστε καὶ τοὺς δοκοῦντας εἶναι τι συναπαχθῆναι αὐτῶν  
 15 >τῆ ὀυσημίᾳ. καὶ φθάσαντες μὲν οἱ ἄγιοι πατέρες ἡμῶν, συνελθόν- 5  
 >τες ὡς προεῖπον ἐν τῇ κατὰ Νίκαιαν συνόδῳ, τὴν μὲν Ἀρειανὴν  
 >αἰρέσιν ἀνεθεμάτισαν, τὴν δὲ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας πίστιν ὁμο-  
 >λόγησαν ἐγγράφως, ὥστε ταύτης πανταχοῦ κηρυττομένης ἀποσβε-  
 >σθῆναι τὴν ἀναφθεῖσαν αἰρέσιν παρὰ τῶν αἰρετικῶν. ἦν μὲν οὖν 6  
 20 >αὕτη κατὰ πᾶσαν ἐκκλησίαν γινωσσκομένη τε καὶ κηρυττομένη.  
 ἀλλ' ἐπειδὴ τὴν Ἀρειανὴν αἰρέσιν ἀνανεῶσαι βουλόμενοι τινὲς μὲν 7

7 vgl. II Kor. 3, 2 — 7—9 vgl. Hebr. 11, 2 f u. 39—40. Phil. 1, 23 — 14 vgl. Gal. 2, 6 u. 13

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F W

1/2 ἐν Νικαίᾳ ὁμολογηθεῖσαν ~ s Athan. | 3/4 πειθόμεθα BV<sup>2</sup>HSW πειθό-  
 μνοι NGF ἐπέσθημεν y ἐπειθόμεθα Athan. Tim. quod non . . . consentiremus  
 Cass. | 4 αἰρέσεως = Cass. Athan. Tim. > A, διαίρέσεως Val. | 5 μὲν] μὲν οὖν  
 V<sup>2</sup> ergo Cass. μὲν γὰρ Athan. Tim. | 6 καθέστηκε πᾶσι ~ r | καὶ II Cass. >  
 Athan. Tim. | 8 ἐμαρτυρήθησαν BV<sup>2</sup>nGFW martyrīo consummati sunt Cass.  
 ἐμαρτύρησαν Sy Athan. Tim. | 9 ἔμεινε δὲ αἰὲ (αἰὲ > W, nach ἡ πίστις ~ V<sup>2</sup>s)  
 II manserat itaque semper Cass. καὶ ἔμεινεν ἄν Athan. ἔμεινεν δ' ἄν Tim. | διὰ  
 παντὸς ἀβλαβής = Tim.] ἀβλαβὴς διὰ παντός r Athan. ἀβλαβής W illaesa Cass. |  
 10 ταύτην V<sup>2</sup>Athan. Tim. eam Cass. > BryFW | 11 τις > F | 12 ἐξ οὐκ  
 ὄντων = Cass. Athan. Tim. > V<sup>2</sup> | 15 ὀυσημίᾳ] βλασημίᾳ WAthan. Tim. blas-  
 phemia Cass. | 16 προεῖπον II προείπομεν Athan. Tim. praediximus Cass. |  
 17 καθολικῆς ἐκκλησίας] ἐκκλησιαστικῆς s | 18 ἐγγράφως = Cass. Athan. Tim. >  
 V<sup>2</sup> | 19 ἀναφανείσαν F | 20 αὕτη BryFW Cass. Tim. αὕτη + πανταχοῦ  
 V<sup>2</sup>AcAthan. | γινωσσκομένη = Athan. Tim.] ἀναγινωσσκομένη W legebatur Cass.  
 | 21 ἀλλ' — S. 214, 5 γεγορός > W | ἀνανεῶσαι = Athan. Tim.] ἀνανεῶσα-  
 σθαι B | 21 f μὲν αὐτῆν = Tim.] αὐτῆν V<sup>2</sup> ταύτην μὲν Athan.

- >αὐτὴν τὴν ἐν Νικαία παρὰ τῶν πατέρων ὁμολογηθεῖσαν πίστιν  
 >τετολμήκασιν ἀθετῆσαι, τινὲς δὲ σχηματίζονται ὁμολογεῖν αὐτὴν,  
 >ταῖς δὲ ἀληθείαις ἀρνοῦνται, παρερμηνεύοντες τὸ ὁμοούσιον, καὶ  
 >οὗτοι βλασφημοῦντες τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐν τῷ φάσκειν αὐτοὺς  
 5 >κτίσμα εἶναι καὶ ποίημα διὰ τοῦ υἱοῦ γεγονός, ἀναγκαίως θεωρήσαν-  
 >τες τὴν ἐκ τῆς τοιαύτης βλασφημίας βλάβην γιγνομένην κατὰ τῶν  
 >λαῶν, ἐπιδοῦναι τῇ σῇ εὐσεβείᾳ τὴν ἐν Νικαία ὁμολογηθεῖσαν πίστιν  
 >ἐσπουδάσαμεν, ἵνα γινῶ σου ἡ θεοσέβεια μεθ' ὅσης ἀκριβείας γέγρα-  
 >πται καὶ ὅσον πλανῶνται οἱ παρ' αὐτὴν διδάσκοντες.  
 10 >Γίνωσκε, θεοφιλέστατε Ἀὔγουστε, ὅτι αὕτη μὲν ἐστὶν ἡ ἐξ 8  
 >αἰῶνος κηρυττομένη, ταύτην δὲ ὁμολόγησαν οἱ ἐν Νικαία συνελθόν-  
 >τες πατέρες καὶ ταύτῃ σύμφηφοι τυγχάνουσι πᾶσαι αἱ κατὰ τόπον  
 >ἐκκλησίαι, αἶ τε κατὰ τὴν Σπανίαν καὶ Βρεττανίαν καὶ Γαλλίας,  
 >καὶ τῆς Ἰταλίας πάσης καὶ Δαλματίας, Δακίας τε καὶ Μυσίας, Μακε-  
 15 >δονίας καὶ πάσης Ἑλλάδος, καὶ αἱ κατὰ τὴν Ἀφρικὴν πᾶσαι καὶ  
 >Σαρδανίαν καὶ Κύπρον καὶ Κρήτην, Παμφυλίαν τε καὶ Ἀνζίαν καὶ  
 >Ἰσaurίαν, καὶ αἱ κατὰ πᾶσαν Αἴγυπτον καὶ Λιβύας καὶ Πόντον καὶ  
 >Καππαδοκίαν καὶ τὰ πλησίον μέρη, καὶ αἱ κατὰ τὴν Ἀνατολὴν  
 >ἐκκλησίαι, πάρεξ ὀλίγων τῶν τὰ Ἀρείου φρονοῦντων. πάντων γὰρ 9  
 20 >τῶν προειρημένων τῇ πείρᾳ ἐγνώκαμεν τὴν γνώμην καὶ γράμματα  
 ἔχομεν. καὶ οἶδαμεν, θεοφιλέστατε Ἀὔγουστε, ὅτι καὶ ὀλίγοι τινὲς

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F W

2 δὲ > V<sup>2</sup> | nach σχηματίζονται + μὲν Athan. Tim. | 5 ἀναγκαῖον s  
 | 6 γιγνομένην = Cass. Athan.] γινωσκομένην V<sup>2</sup> > W Tim. | 7 εὐσεβείᾳ = Tim.]  
 εὐλαβείᾳ F Athan. | τὴν ἐν — 8 θεοσέβεια > s | 10 Γίνωσκε — S. 215, 3 καὶ  
 ὑπερ > W | αὕτη μὲν ἐστὶν ἡ Parm.] αὕτη μὲν ἡ V<sup>2</sup>rF αὕτη μὲν B Tim. αὕτη  
 ἐστὶν ἡ γ haec quidem praedicatur Cass. ταῦτα μὲν (. . . κηρυττόμενα) Athan.; ἐστι  
 steht nach 11 αἰῶνος bei Athan. Tim. | 11 δὲ = Athan. Tim. et Cass. > y | 12 ταύ-  
 ταις V<sup>2</sup> | 13 αἶ übergeschrieben V<sup>2</sup> | ἰσπανίαν y | 14 vor τῆς + αἶ über-  
 geschrieben H | Δαλματίας Δακίας Athan. Tim. δαλματίας καππαδοκίας BV<sup>2</sup>  
 καμπανίας δαλματίας δακίας y καμπανίας καὶ δαλματίας καππαδοκίας F δαλμα-  
 τίας καμπανίας r in Dalmatiis Cass.; ob Δαλματίας, Παννονίας, Δακίας? vgl.  
 S. 101, 6 | 15 αἶ = Tim. > B Athan., übergeschrieben V<sup>2</sup> | πᾶσαι II Tim. πᾶσαν  
 Athan. in universa Africa Cass. | 16/17 Ἰσaurίαν καὶ Ἀνζίαν ∼ n | 17 nach  
 Ἰσaurίαν + καὶ Πισιδίαν Tim. | αἶ Hs Athan. Tim. > BV<sup>2</sup>NsyF | κατὰ > y  
 | λιβίας BsL λίβνας A τὰς Λιβίας Athan. Tim. λιβύης N λιβύην V<sup>2</sup>HF Libya Cass.  
 | καὶ<sup>3</sup> > B | 18 τὴν ἀνατολὴν B Athan. Codd. Par. Bas. ἀνατολὴν Tim. ἀνατολᾶς  
 V<sup>2</sup>ryF | 20 πείρᾳ ἐγνώκαμεν] παραεγνώκαμεν B | γράμματα = Athan. Tim.]  
 τὰ γράμματα B — 21 οἶδαμεν II Cass. οἶδας Athan. Tim. | καὶ L καὶ A<sup>c</sup>

>ἀντιλέγωσι ταύτη τῇ πίστει, οὐ δύνανται πρόκριμα ποιεῖν πάση τῇ  
>οἰκουμένῃ. πολλῶ γὰρ χρόνῳ βλαβέντες ἀπὸ τῆς Ἀρειανῆς αἰρέσεως,  
>φιλονεικότερον νῦν ἀνθίστανται τῇ εὐσεβείᾳ. καὶ ὑπὲρ τοῦ γιγνώσκειν  
>τὴν σὴν εὐσεβείαν, καίτοι γιγνώσκουσιν, ὅμως ἐσπουδάσαμεν τὴν ἐν  
5 >Νικαίᾳ πίστιν ὁμολογηθεῖσαν ὑπὸ τριακοσίων δέκα καὶ ὀκτὼ ἐπισκό-  
>πων ὑποτάξαι. ἔστι δὲ αὕτη ἡ ἐν Νικαίᾳ πίστις·

>Πιστεύομεν εἰς ἕνα θεόν, πατέρα παντοκράτορα, πάντων ὁρατῶν 10  
>τε καὶ ἀοράτων ποιητὴν· καὶ εἰς ἕνα κύριον Ἰησοῦν Χριστόν, τὸν  
>υἱὸν τοῦ θεοῦ, γεννηθέντα ἐκ τοῦ πατρὸς μονογενῆ, τουτέστιν ἐκ  
10 >τῆς οὐσίας τοῦ πατρὸς, θεὸν ἐκ θεοῦ, φῶς ἐκ φωτός, θεὸν ἀληθινὸν  
>ἐκ θεοῦ ἀληθινοῦ, γεννηθέντα, οὐ ποιηθέντα, ὁμοούσιον τῷ πατρί,  
>δι' οὗ τὰ πάντα ἐγένετο τὰ τε ἐν τῷ οὐρανῷ καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς,  
>τὸν δι' ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους καὶ διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν  
>κατελθόντα, σαρκωθέντα, ἐνανθρωπήσαντα, παθόντα καὶ ἀναστάντα  
15 >τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, ἀνελθόντα εἰς τοὺς οὐρανοὺς, ἐρχόμενον κρῖναι  
>ζῶντας καὶ νεκροὺς· καὶ εἰς τὸ ἅγιον πνεῦμα. τοὺς δὲ λέγοντας 11  
>ὅτι ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν, καὶ πρὶν γεννηθῆναι οὐκ ἦν, καὶ ὅτι ἐξ  
>οὐκ ὄντων ἐγένετο, ἢ ἐξ ἑτέρας ὑποστάσεως ἢ οὐσίας φάσκοντας  
>εἶναι, ἢ κτιστὸν ἢ τρεπτὸν ἢ ἄλλοιωτὸν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, τούτους  
20 >ἀναθεματίζει ἡ ἁγία καθολικὴ καὶ ἀποστολικὴ ἐκκλησία.

>Ταύτη τῇ πίστει, θεοφιλέστατε Αὐγουστε, ἐπιμένειν ἀναγκαῖον 12  
>ὡς θεῖα καὶ ἀποστολικῆ, καὶ μηδένα μετακινεῖν αὐτὴν πιθανολογίαις  
>καὶ λογομαχίαις· ὅπερ ἐποίησαν ἐξ ἀρχῆς οἱ Ἀρειομανῖται, ἐξ οὐκ  
>όντων τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ λέγοντες, καὶ ὅτι ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν,  
25 >καὶ κτιστὸς καὶ ποιητὸς καὶ τρεπτὸς ἐστι. διὰ τοῦτο γὰρ, καθὲ  
>προείπαμεν, καὶ ἡ ἐν Νικαίᾳ σύνοδος ἀνεθεμάτισε τὴν τοιαύτην  
>αἴρεσιν, τὴν δὲ τῆς ἀληθείας πίστιν ὁμολόγησεν. οὐ γὰρ ἀπλῶς 13

21—23 vgl. Kol. 1, 23. 2, 4. I Tim. 6, 4

B V<sup>2</sup> HN (n) + GS (s) = r AL (y) F W [bis 22 ἀποστολικῆ]

1 ἀντιλέγωσι V<sup>2n</sup>SFAthan. ἀντιλέγουσι BGyTim. | 5 ἐπὸ = Tim.] ἐπὸ τῶν  
V<sup>2</sup>W und Athan., der aber τριακοσίων δέκα καὶ ὀκτὼ ausläßt wie Tim. δέκα καὶ  
ὀκτὼ | 5/6 ἐπισκόπων = Cass. Athan. Tim.] πατέρων s | 6 bei Timotheus  
steht das Symbol hinter θεότητα unten 216, 7 | 14 κατελθόντα] κατελθόντα ἐκ  
τῶν οὐρανῶν B descendit de coelis Cass. (aber de coelis > Cod. L) κατελθόντα καὶ  
Athan. Tim. | 15 τοὺς > HGLF, gestrichen in A | 17 ὅτι<sup>1</sup> BV<sup>2</sup>HTim. > N<sub>sy</sub>FW  
Cass. Athan. | 20 ἁγία = Cass. > NAthan. Tim. | 21 ἀναγκαῖον ἐπιμένειν ∞  
B, Cass. wie im Text | 22 μετακινεῖν = Athan. Tim.] κινεῖν n, *movere* Cass.  
25 καὶ ποιητὸς > F | 25/26 καθὰ προείπαμεν ryFAthan. Codd. Par. Bas. καθὰ  
προείπομεν Tim. und, o auf Rasur, V<sup>2</sup> *sicuti praedicimus* Cass. καθάπερ εἶπαμεν B

ὁμοιον εἰρήκασι τὸν υἱὸν τῷ πατρὶ, ἵνα μὴ ἀπλῶς ὁμοιος θεοῦ,  
 ἀλλ' ἐκ θεοῦ θεὸς ἀληθινὸς πιστεύηται, ἀλλὰ καὶ ὁμοούσιον ἔγραψαν,  
 ὅπερ ἰδιὸν ἔστι γνησίου καὶ ἀληθινοῦ υἱοῦ, ἐξ ἀληθινοῦ καὶ φύσει  
 πατρός. ἀλλ' οὐδὲ ἀπηλλοτριώσαν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἀπὸ τοῦ  
 5 πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ, ἀλλὰ μᾶλλον συνεδόξασαν αὐτὸ τῷ πατρὶ καὶ  
 τῷ υἱῷ ἐν τῇ μιᾷ τῆς ἁγίας τριάδος πίστει, διὰ τὸ καὶ μίαν εἶναι  
 τὴν ἐν τῇ ἁγίᾳ τριάδι θεότητα.

Τούτοις ὁ βασιλεὺς τοῖς γράμμασιν ἐντυχὼν ἐβεβαίωσεν ἣν εἶχε  
 περὶ τῶν θείων γνώσιν τε καὶ διάθεσιν. καὶ νόμον ἕτερον ἔγραψε  
 10 τοῦ σίτον τὴν σύνταξιν ἀποδοθῆναι ταῖς ἐκκλησίαις κελεύσας ἣν ὁ  
 μέγας Κωνσταντῖνος ἀπέριεμνεν. Ἰουλιανὸς γὰρ καὶ ταύτην ἐκεκωλύκει  
 τὴν χορηγίαν, ἅτε δὴ τὸν κατὰ τοῦ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν ἀναδεξά-  
 μενος πόλεμον. ἐπειδὴ δὲ ὁ ἐκ τῆς ἐκείνου δυσσεβείας ἐπισκήψας  
 15 τὸ τριτημόριον Ἰοβιανὸς τὸ τριζαῦτα παρασχεθῆναι προσέταξεν, ὑπο-  
 σχόμενος τοῦ λιμοῦ παυσαμένου τέλειον παρέξειν τὸ σιτηρόσιον.

Τοιοῦτοις νόμοις τὰ τῆς βασιλείας κατακοσμήσας προοίμια, ἀπὸ  
 τῆς Ἀντιοχείων ἐπὶ τὸν Βόσπορον ὄρμησεν. ἐν Λαδαστάνῃ δὲ (ζώμη  
 20 τὸ τέλος ἐδέξατο, αὐτὸς μὲν μετὰ μεγίστων καὶ καλλίστων ἐφοδίων  
 ἀπάρας, τοὺς δὲ τῆς βασιλικῆς ἐκείνης ἡμερότητος γεγευμένους ἐν  
 ὁδύνῃ καταλιπών. οἶμαι δὲ τῶν ὄλων τὸν πρῶταν, τὴν ἡμετέραν  
 2 διελέγχοντα πονηρίαν, καὶ δεικνύναι ἡμῖν τὰ ἀγαθὰ καὶ τούτων  
 ἡμᾶς πάλιν γυμνοῦν, καὶ δι' ἐκείνου μὲν διδάσκειν ὡς μάλα εὐπετῶς

9—13 vgl. Sozomen. VI 3, 4. Philostorg. VIII 5. Theophan. 53, 33. ob. S. 47, 1 f.  
 182, 8 — 17—22 vgl. Sozomen. VI 6, 1. Soerat. III 26, 1—5. Philostorg. VIII 8.  
 Rufin. H. E. XI 1. Theophan. 54, 19. Zonar. XIV 10 S. 71, 8

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

1 τὸν υἱὸν τῷ πατρὶ = Cass. Athan. Tim.] τῷ πατρὶ τὸν υἱὸν B | nach  
 ἀπλῶς + ἦ r | θεοῦ Π θεῶ Athan. Tim. | 3 ἰδιὸν = Cass. Athan. > A Tim.  
 και<sup>2</sup> = Athan. Tim. > B | 5 αὐτῷ A | 8 δ̄ am Rand HSS | 10 σύνταξιν n  
 15 ἰοβιανὸς BV<sup>2</sup>L ὁ ἰοβιανὸς F ἰωβιανὸς A ἰοβιανὸς r | τὸ<sup>2</sup> nur in B |  
 16 παρέξειν B παρασχεῖν V<sup>2</sup>ryF | 17 ε̄ am Rand BryF | 18 τὸν] τοῦ B |  
 ἐν δαδαστάνῃ δὲ y ἐν δαδασθάνῃ δὲ V<sup>2</sup> ἐν δὲ δασθάνῃ sF ἐν δὲ θασθάνῃ n ἐν θα-  
 δασθανῃ B; vielleicht im Urtext ἐν δαδασθάνῃ δὲ, vgl. Theophan. ἐν Λαδασθάνοις;  
 Λαδίστανα Soerat. Sozom. Philostorg. Malal. Chron. Pasch. Zonar. | 19/20 τοῦδε τοῦ  
 βίου τὸ τέλος] τὸ τοῦ βίου τέλος y | 20 μὲν > B | 21 γεγευμένους] γεγυμνω-  
 μένοισ V<sup>2</sup> | 22 καταλειπίει V<sup>2</sup> | οἶμαι: ε̄ am Rand V<sup>2</sup> | 24 ἡμᾶς γυμνοῦν  
 πάλιν ∞ B πάλιν ἡμᾶς γυμνοῖν ∞ V<sup>2</sup> | διδάσκων yF | εὐπετῶς] εὐπέρω V<sup>2</sup>



παρέχειν ἃ βούλεται δύναται, διὰ δὲ τούτου καὶ διελέγχειν ὡς οὐκ ἄξιους τῶν ἀγαθῶν καὶ ἐπὶ τὸν ἀμείνω βίον προτρέπειν.

Τότε μέντοι τὴν ἀθρόαν τελευτήν τοῦ βασιλέως οἱ στρατιῶται **6**  
 μεμαθηγότες ἐθροήνησαν μὲν ὡς πατέρα τὸν ἀπελθόντα. Βαλεντινια-  
 5 ρὸν δὲ ἐκείνον, τὸν τῇ χειρὶ τὸν νεωκόρον πατάξαντα καὶ εἰς τὸ  
 φρούριον ἐκπεμφθέντα, βασιλέα προῦβάλλοντο, οὐκ ἀνδρεία μόνον  
 ἀλλὰ καὶ φρονήσει καὶ σωφροσύνη καὶ δικαιοσύνη καὶ μεγέθει σώματος  
 διαπρέποντα. οὕτω δὲ ἦν βασιλικός τε καὶ μεγαλόφρων ὡς τῆς **2**  
 στρατιᾶς πειραθείσης κοινωὸν αὐτῷ προβαλέσθαι τῆς βασιλείας,  
 10 ἐκείνο φάναι τὸ παρὰ πάντων ῥδόμενον· »ὑμέτερον ἦν, ὃ στρατιῶται,  
 βασιλέως οὐκ ὄντος, ἐμοὶ δοῦναι τῆς βασιλείας τὰς ἡνίας· ἐπειδὴ δὲ  
 ταύτην ἐδεξάμην ἐγώ, ἐμὸν λοιπὸν καὶ οὐχ ὑμέτερον τὸ περὶ τῶν  
 κοινῶν διασκοπεῖσθαι πραγμάτων«. τοῦσδε τοὺς λόγους καὶ θαυμά- **3**  
 σαντες καὶ στέροξαντες οἱ στρατιῶται εἶποντο τοῖς ἐκείνον νεύμασιν  
 15 ἰθνηόμενοι. ὁ δὲ τὸν ἀδελφὸν ἐκ Πανορίας μεταπεμφάμενος, ὡς  
 οὐκ ὄφελε, κοινωὸν ποιεῖται τῆς βασιλείας, οὐδέπω τὴν τῶν δογ-  
 μάτων διαφθορὰν εἰσεδέξαμενον· καὶ τῆς Ἀσίας αὐτῷ παραδοὺς τὰ  
 σκῆπτρα καὶ μέντοι καὶ τῆς Αἰγύπτου, ἑαυτῷ τὴν Εὐρώπην ἀπένειμε.  
 καὶ τὴν Ἑσπεραν καταλαβὼν πᾶσαν αὐτὴν ἐξεπαίδευσεν εὐνομίαν, **4**  
 20 ἀπὸ τῶν τῆς εὐσεβείας κηρυγμάτων ἀρξάμενος.

Αὐξεντίου γὰρ, ὃς τὴν Ἀρείου μὲν εἰσεδέξατο λώβην, Μεδιολάνου **5** [ζ']  
 δὲ τὴν ἐκκλησίαν πεπιστευμένος ἐν πλείσταις ἀπεκηρύχθη συνόδοις,  
 τὸν βίον ὑπεξελθόντος, μεταπεμφάμενος τοὺς ἐπισκόπους ὁ βασιλεὺς

5/6 ob. S. 194, 20 f — 6—8 vgl. Synops. 5S, S. Zonar. XIII 15, 5 S. 73, 12. Leo Grammat. 96, 5. Cedren. I 541, 3. Socrat. IV 1, 3 — 8—13. 16. 18/19 vgl. Philostorg. VIII S. Sozomen. VI 6, 8—9. Synops. 5S, 16. Zonar. ebd. 7 S. 73. 16. Cedren. I 541, 11. Leo Grammat. 96, 19. Amm. Marcell. 26, 2

\* 6—20 Cass. VII 7 — 15—S. 219, 19 Symeon. Vita Ambrosii 1 f PG 116, S61 B — 21—S. 220, 4 Cass. VII 8

B V<sup>2</sup> HN (n) + GS (s) = r AL (y) F

1 δύναται > ryF | 3 ζ am Rand HSS | τελευτήν übergeschrieben Ae  
 | 5 τὸν νεωκόρον τῇ χειρὶ ∞ s | 6 προῦβάλλοντο V<sup>2</sup>NF | 7 καὶ δικαιοσύνη  
 > F | 8 βασιλικῶς B, ὅς auf Rasur V<sup>2</sup> | 9 σῆνιαισ A | παραθείσης L  
 | 10 ἐκείνο] ἐκείνον B, ille responderit Cass. | 12 ταύτην] ταύτας B | καὶ  
 = et Cass. > y | 13 τοῖσδε] τοῖτους δὲ V<sup>2</sup> | 15 πανορίας ryFSymeon παω-  
 ρίας B παωνίας V<sup>2</sup> ρονία Cass. Cod. L | 16 ὄφελε Hy ὄφελλε V<sup>2</sup> ὄφειλεν BsF  
 ὄφελον N quod non debuit Cass. | 17 ἐδεξάμενον yF | 20 ἀρξάμενος κηρυ-  
 γμάτων ∞ B, Symeon wie im Text | 21 ζ am Rand HSS | μὲν > s  
 εἰσεδέξατο BV<sup>2</sup>Symeon διεδέξατο ryF

τοιούτοδε πρὸς αὐτοὺς ἐχρήσατο λόγοις· »ἵστε σαφῶς, ἅτε δὴ τοῖς 6  
 θείοις λόγοις ἐντεθραμμένοι, ὅποιον εἶναι προσήκει τὸν ἀρχιερωσύνης  
 ἤξιωμένον, καὶ ὡς οὐ χρὴ λόγῳ μόνον ἀλλὰ καὶ βίῳ τοὺς ἀρχομένους  
 5 ὁυθμίζειν καὶ πάσης ἀρετῆς ἑαυτὸν ἀρχέτυπον προτιθέναι καὶ μάρ-  
 τυρα ἔχειν τῆς διδασκαλίας τὴν πολιτείαν. τοιοῦτον δὲ οὖν καὶ νῦν 7  
 τοῖς ἀρχιερατικοῖς ἐγκαθιδρύσατε θρόνοις. ὅπως καὶ ἡμεῖς οἱ τὴν  
 βασιλείαν ἰθύοντες εἰλικρινῶς αὐτῶ τὰς ἡμετέρας ὑποκλινόμεν  
 κεφαλὰς καὶ τοὺς παρ' ἐκείνου γιγνομένους ἐλέγχους (ἀνθρώπους  
 γὰρ ὄντας καὶ προσπταίειν ἀνάγκη) ὡς ἰατρικὴν ἀσπαζόμεθα θερα-  
 10 πείαν».

Ταῦτα τοῦ βασιλέως εἰρηκότος, αὐτὸν ἢ σύνοδος ἤξιον ψηφισασθαι 7  
 σοφόν τε ὄντα καὶ εὐσεβεῖα κοσμούμενον. ὁ δὲ ἔφη· »μειζον ἢ καθ'  
 ἡμᾶς τὸ ἐγχείρημα· ὑμεῖς γὰρ τῆς θείας ἤξιωμένοι χάριτος καὶ τὴν  
 αἴγλην ἐκείνην εἰσδεδεγμένοι ἄμεινον ψηφιεῖσθε». οὗτοι μὲν οὖν  
 15 ἐξελεθόντες καθ' ἑαυτοὺς ἐβουλεύοντο· οἱ δὲ τὴν πόλιν ἐκείνην  
 οἰκοῦντες ἐστασίαζον, οἱ μὲν τοῦτον, οἱ δὲ ἐκείνον προβληθῆναι  
 φιλονεκοῦντες. οἱ μὲν γὰρ τῆς Αὐξεντίου νόσου μετελιχότες τοὺς 2  
 ὁμόφρονας ἐψηφίζοντο, οἱ δὲ τῆς ὑγαινούσης μοίρας ὁμογνώμονα  
 πάλιν ἐζήτησαν ἔχειν ἡγούμενον. ταύτην Ἀμβρόσιος, ὁ τοῦ ἔθρους  
 20 τὴν πολιτικὴν ἡγεμονίαν πεπιστευμένος, τὴν στάσιν μαθὼν καὶ δεισὰς  
 μὴ τι νεώτερον γένηται, τὴν ἐκκλησίαν σὺν τάχει κατέλαβεν. οἱ δὲ 3  
 τῆς διαμάχης ἐκείνης παντάμεινοι κοινὴν ἀφῆκαν φωνήν, Ἀμβρόσιον

1 f vgl. Ambros. Epist. 21, 2 u. 5. PL 16. Sozomen. VI 7, 2 — 15—S.  
 219, 1 vgl. Paulini Vita Ambrosii 6 PL 14, 31 A [griechisch Papadopoulos-Kerameus  
 Ἀναλεκτὰ Ἱεροσολ. σταχυολογίας I S. 33] — 15—S. 219, 6 vgl. Socrat. IV 30 —  
 15—S. 219, 12 vgl. Sozomen. VI 24, 2—4. — 15—S. 219, 15 vgl. Rufin. H. E. XI 11  
 [Georg. Mon. 55S, 10]

\* 19—S. 220, 2 Exc. Tripart. [Polydeukes 410, 17. Theophan. 60, 23. Exc. Bar. f. 220v]

V<sup>2</sup> HN (n) + GS (s) = r AL (y) F

2 *λογοῖσθ* V<sup>2</sup>S *λογοῖσις*, nach *ἐντεθραμμένοι* ∞, B *eloquiis* Cass. *λόγοισ* nGyF  
 Symeon | 3 *μόνον* BV<sup>2</sup>y Symeon Cass. *μόνω* rF | 4 *ἀρχέτυπον ἑαυτὸν* ∞ B,  
 Symeon Cass. wie im Text | 4/5 *μάρτυρας* A | 6 *ἐνιδρύσατε θρόνοις* B *ἐγ-*  
*καθιδρύσατε θρόνοις* Symeon | 7 *ὑποκλινόμεν* ByF Symeon *ὑποκλινόμεν* V<sup>2</sup>r  
 | 8 *γιγνομένους* V<sup>2</sup>ryF Symeon *γενομένους* B | 9 *προσπταίειν* V<sup>2</sup>ryF Symeon  
*πταίειν* B | *ἀσπαζόμεθα* V<sup>2</sup> *ἀσπαζόμεθα* Bs *ἀσπαζόμεθα* ny *ἀσπασώμεθα*  
 F Symeon | 14 *εἰσδεδεγμένοι* V<sup>2</sup>ryF Symeon *εἰσδεξιμένοι* B | *ψηφιεῖσθε*  
 nSLF Symeon Cass. *ψηφιεῖσθαι* BV<sup>2</sup>GA | 15 *ἐβουλεύοντο* V<sup>2</sup>ry Symeon Cass. *ἐβου-*  
*λείσαντο* BF | 17 *μετελιχότες* V<sup>2</sup>ryF Symeon *μετελιχότες* B | 21 *σὺν* ἐν  
 F | 22 *διαμάχησ* BV<sup>2</sup>syF *μάχησ* n Symeon, *seditione* Cass.

σφίσιον ἔξαιτοῦντες προβληθῆναι ποιμένα. ἔτι δὲ οὗτος ἀμόητος ἦν. ταῦτα μαθὼν ὁ βασιλεὺς προσέταξε παραντίκα καὶ μυηθῆναι καὶ χειροτονηθῆναι τὸν ἀξιέπαινον ἄνδρα· ἦδει γὰρ αὐτοῦ πάσης καὶ σταθμῆς εὐθυτέραν οὐσαν τὴν γνώμην, παντὸς δὲ κανόνος ἀκρι-  
 5 βεστέρας τὰς ψήφους. ὑπέλαβε δὲ καὶ θεῖαν εἶναι τὴν ψήφον. ἐκ 4  
 τῆς τῶν ταναντία φρονοῦντων τεκμαιρόμενος συμφωνίας. ἐπειδὴ  
 δὲ καὶ τῆς θείας τοῦ παναγίου βαπτίσματος ἀπήλαυσε δωρεᾶς καὶ  
 τὴν ἀρχιερατικὴν ἐδέξατο χάριν, τοῦτον ὁ πάντα ἄριστος βασιλεὺς  
 προσενηροχέηναι λέγεται τῷ σωτήρι καὶ δεσπότῃ τὸν ἕμνον (καὶ γὰρ  
 10 τοῖς γεγενημένοις παρῆν)· »χάρις σοι. δέσποτα παντοκράτορ καὶ 5  
 σῶτερ ἡμέτερε, ὅτι τῷδε τῷ ἀνδρὶ ἐγὼ μὲν ἐνεχείρισα σώματα, σὺ  
 δὲ ψυχάς, καὶ τὰς ἐμὰς ψήφους δικαίας ἀπέφηνας«. ἐπειδὴ δὲ ὀλίγων  
 διελθουσῶν ἡμερῶν ὁ θεῖος Ἀμβρόσιος σὺν παρρησίᾳ πλειίστη τῷ  
 βασιλεῖ διαλεγόμενος ἐπεμέμψατό τισιν ὡς οὐκ εὖ παρὰ τῶν ἀρχόντων  
 15 γεγενημένοις· »ταύτην σου«. ἔφη ὁ βασιλεὺς, »καὶ πάλαι ἦδειν τὴν  
 παρρησίαν καὶ σαφῶς ἐπιστάμενος οὐ μόνον οὐκ ἀντεῖπον, ἀλλὰ  
 καὶ σύμφηφος τῆς χειροτονίας γεγένημαι. ἰάτρεινε σὺν, ὡς ὁ θεῖος  
 ὑπαγορεύει νόμος, τὰ τῶν ἡμετέρων ψυχῶν πλημμελήματα«. ταῦτα 6  
 μὲν οὖν ἐν Μεδιολάνῳ καὶ εἶπε καὶ δέδρακε.  
 20 Μαθὼν δὲ τινὰς ἐν τῇ Ἀσίᾳ καὶ ἐν τῇ Φρυγίᾳ περὶ τῶν θείων  
 ἀμφισβητοῦντας δογμάτων, ἐν μὲν τῷ Ἰλλυρικῷ σύνοδον γενέσθαι  
 προσέταξε, τὰ δὲ παρ' ἐκείνων καὶ ψηφισθέντα καὶ κρωσθέντα τοῖς  
 ἀμφισβητοῦσιν ἐξέπεμψεν. ἐψηφίσαντο δὲ οἱ συνελθόντες τὴν ἐν  
 Νικαίᾳ ἐκτεθεῖσαν πίστιν κρατεῖν. ἐπέστειλε δὲ καὶ αὐτός, κοινωρὸν 7

1 f vgl. Ambros. Epist. 21, 7 PL 16

\* 2—19 Vaticanus syriac. 145 fol. 69v (= Σ) — 10—19 Niceph. H. E. XI 32

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP [P von 18 μετέρων ψυχῶν an] (s) = r AL (y) F

1 σφίσιον] φησι V<sup>2</sup> > B Cass., vgl. ποιμένα ἐαντῶν Symeon | 2 προσέταξε  
 V<sup>2</sup>ryF Symeon ἐκέλευσεν B | 3 ἀξιέπαινον Lm | μὲν vor γὰρ ~ B | 4 οὐ-  
 σαν = Symeon] εἶναι B | 5 ὑπέλαβε = Symeon] ὑπελάμβανε s | 6 τῶν >  
 V<sup>2</sup>Ns Symeon | 7 ἀπέλαυσε F, ε̄ auf Rasur V<sup>2</sup> | 8 χάριν V<sup>2</sup>ryF Symeon *gra-*  
*tiam* Cass. χειροτονίαν BΣ | πανάριστος F | 9 γὰρ = Symeon Cass.] γὰρ δὲ  
 V<sup>2</sup> | 10 παντοκράτορ nSy Nic. Exc. Bar. und, o aus ω corr., V<sup>2</sup>F παντοκράτωρ  
 BG Symeon Polyd. Theophan. Codd. bdy | 11 σῶτερ nF Nic. Symeon Polyd. Theo-  
 phan. Exc. Bar. und, ε̄ auf Rasur, V<sup>2</sup> σῶτηρ Bsy | 12 δέ<sup>2</sup> > V<sup>2</sup> | 14 ἐπεμέμψατό  
 V<sup>2</sup>ny Nic. ἐμέμψατό BsF Symeon *quereretur* Cass., s. S. 178, 13; 195, 22 | 17 ὁ > L  
 | 18 διαγορεύει F | τὰ nach ψυχῶν ~ V<sup>2</sup> | 20 ἐν τῇ<sup>2</sup> > B, vgl. *in Asia et*  
*Phrygia* Cass. ἐν Ἀσίᾳ καὶ Φρυγίᾳ Polyd. Theophan. | 22 κα<sup>1</sup> > B Cass.  
 24 ἐκτεθεῖσαν = Cass. > A

τῶν γραμμάτων τὸν ἀδελφὸν ποιησάμενος, ἐμίμνεν τοῖς δεδογμένοις παρεγγυῶν. ἀναγνώσομαι δὲ καὶ τὸν νόμον, σαφῶς αὐτοῦ κηρύττοντα τὴν εὐσέβειαν, ὡσαύτως δὲ καὶ τὴν τηρικαῦτα τοῦ Βάλεντος περὶ τὰ θεία δόγματα ὑγίαν δηλοῦντα.

- 5 » Ἀυτοκράτορες Μέγιστοι Ἀεισέβαστοι Νικηταὶ Ἀγνοστοὶ Οὐαλεν- 8  
 >τιανὸς καὶ Οὐάλης καὶ Γρατιανὸς ἐπισκόποις διοικήσεως Ἀσιανῆς,  
 >Φρυγίας, Καροφρυγίας, Πακατιανῆς, ἐν κυρίῳ χαίρειν.

> Συνόδου τηλικαύτης συγκροτηθείσης ἐν τῷ Ἰλλυρικῷ καὶ ζητή-  
 >σεως πολλῆς γενομένης περὶ τοῦ σωτηρίου λόγον, ἀπέδειξαν οἱ  
 10 >τρισμακαριώτατοι ἐπίσκοποι τὴν τριάδα ὁμοούσιον πατὸς καὶ υἱοῦ  
 >καὶ ἁγίου πνεύματος ἦν, οὐδ' ὅλως ἐκκλίνοντες λειτουργίας τὰς  
 >κατὰ τὸ δίκαιον ἐπιβαλλούσας αὐτοῖς, θρησκειούσι τὴν θρησκείαν  
 >τοῦ μεγάλου βασιλέως. κηρύττειν δὲ ταύτην προσέταξε τὸ 2  
 >ἡμέτερον κράτος, οὕτως μέντοι ἵνα μὴ λέγῳσιν τινες ὅτι ἀνήκαμεν  
 15 >θρησκείᾳ βασιλέως τοῦ διέποντος τὴν γῆν ταύτην, μὴ ἀνεχόμενοι  
 >τοῦ ἐντειλαμένου ἡμῖν τὰ περὶ τῆς σωτηρίας. ὡς γάρ φησι τὸ

13 Matth. 5, 35

\* 5—S. 224, 10 Cass. VII 9 — 5—S. 228, 1 Niceph. H. E. XI 30

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W [von 5 an]

2 αὐτοῦ σαφῶς ∼ F | 3 τῆν<sup>2</sup> Ls > A | 3/4 περὶ τὰ θεῖα δόγματα > mit  
 Rasur von 3 Buchstaben V<sup>2</sup> | περὶ τὰ θεῖα — 4 δηλοῦντα] οἰκείαν δηλοῦντα  
 προαίρεσιν B, *sinceritatem sine dubitatione demonstrat* Cass. | 4 ὑγίαν V<sup>2</sup>F |  
 5—S. 223, 3 u. unten S. 224, 11—227, 23: für diese beiden ursprünglich schlecht über-  
 setzten Briefe können wir nur die griechische Überlieferung unverändert wieder-  
 geben. Die Emendation müßte die Wiederherstellung des lateinischen Urtextes  
 anstreben | 5 ἦ am Rand HSS | 5,6 βαλεντιανὸς καὶ βάλης γ | 6 καὶ  
 Οὐάλης > W | 7 Καροφρυγίας = Cass. > B | Καροφρυγίας, Πακατιανῆς]  
 » malim hoc loco scribere Καρίας, Φρυγίας Πακατιανῆς« Val., s. unten 224, 12f |  
 10/11 πῶς καὶ υἱ καὶ ἁγίου πῶς Br Cass. πῶι καὶ υἱὸ καὶ ἁγίω πῶι V<sup>2</sup>FW πῶα καὶ  
 (καὶ > L) υἱ καὶ ἁγίον πῶα γ; s. unten 225, 1 | 11 ἐκκλίναντες V<sup>2</sup> | τὰς > V<sup>2</sup>  
 | 12 τὸ > PyFW | ἐπιβαλλούσας rF ἐπιβαλοῦσας γW ἐπιπεριβαλλοῦσας B  
 (wohl Contamination von zwei Übersetzungsversuchen, s. S. 226, 4) ἐπεὶ περι-  
 βαλλοῦσας V<sup>2</sup>, vgl. Cass.: *quam nequaquam declinantes iuxta ministeria (misteria*  
*Cod. L) religionis magni regis exercent* | 14 ἀνήκαμεν BV<sup>2</sup>r *sequimur* Cass.  
 ἀνήκε γFW | 15 μὴ ἀνεχόμενοι] μίαν ἐχόμενοι B | 16 vor ἐντειλαμένου +  
 μὴ P

>εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ ἡμῶν, ὅπερ ἐπίκρισιν ταύτην ἔχει· »ἀπόδοτε  
 >τὰ τοῦ Καίσαρος τῷ Καίσαρι καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ«. 3  
 >τί λέγετε ὑμεῖς, οἱ ἐπίσκοποι καὶ προεστῶτες τοῦ σωτηρίου  
 >λόγου; εἰ οὕτως ἔχει τὰ τῆς ἀποδείξεως ὑμῶν, οὕτω μέντοι 3  
 5 >ἀγαπῶντες ἀλλήλους παύσασθε ἀποχρᾶσθαι ἀξιώματα βασιλέως  
 >καὶ μὴ διώκετε τοὺς ἀκριβῶς τῷ θεῷ λειτουργοῦντας. ὧν ταῖς  
 >εὐχαῖς καὶ πόλεμοι καταπαύονται ἐπὶ τῆς γῆς καὶ ἀγγέλων ἀπο-  
 >στατῶν ἐπιβάσεις ἀποστρέφονται. καὶ πάντας δαίμονας φθορι- 4  
 >μαίους διὰ δεήσεως ἐπιστομιζουσίν, καὶ τὰ δημόσια κατὰ τοὺς  
 10 >νόμους εἰσχομίζουσιν ἴσασι, καὶ οὐκ ἀντιλέγουσι τῇ τοῦ κρατοῦντος  
 >ἐξουσίᾳ, ἀλλ' εἰλικρινῶς καὶ τὴν τοῦ ἄνω θεοῦ βασιλείως ἐντο-  
 >λὴν φυλάττουσι καὶ τοῖς ἡμετέροις νόμοις ὑποτάσσονται. ὑμεῖς  
 >δὲ ἀπειθεῖς ἐδείχθητε εἶναι. ἡμεῖς μὲν ἐχρησάμεθα τῷ Ἄλφα ἕως  
 >τοῦ Ω· ὑμεῖς δὲ ἑαυτοῖς ἀπεδώκατε. ἡμεῖς μέντοι καθαρὸν ἑαυτοὺς 5  
 15 >ἀφ' ὑμῶν εἶναι θέλοντες, ὡς καὶ Πιλᾶτος ἐπὶ τῆς ἐξετάσεως  
 >τοῦ ἐν ἡμῖν πολιτευομένου Χριστοῦ, μὴ θέλοντος αὐτὸν ἀνελεῖν,

1 f Matth. 22, 21 — 5 Röm. 13, 8. I Thess. 4, 9 (Joh. 13, 34. 15, 12 u. 17) —  
 7—9 vgl. Ephes. 6, 11—18. Tit. 1, 11? — 10—12 vgl. Röm. 13, 1 f. Tit. 3, 1 u. 3. 1, 16.  
 Ephes. 2, 2 — 13/14 vgl. Apok. 1, S. 21, 6. 22, 13. Matth. 22, 21 — 15—S. 222, 4  
 Matth. 27, 11—25

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W

1 γῦ BV<sup>2</sup> Cass. 9ῦ ryFW | ἀπόδοτε B Matth. *reddite* Cass. ἀποδίδοσθαι  
 V<sup>2</sup>ryFW | 2 τὰ τοῦ καίσαρος καίσαρι LW τὰ ||| καίσαρος καίσαρι A | 4 ἡμῶν B  
 | 5 ἀποχρᾶσθαι W | 7 τῆς > B | 8 ἀποστρέφονται aus ἐπιστρέφονται  
 corr. V<sup>2</sup> | 9 διὰ δεήσεως ἐπιστομιζουσιν B *precum assiduitate confundunt* Cass.  
 ἀποστρέφειν (ἀποστρέφειν > mit leerem Raum H) διὰ δεήσεως σπονδάζοντες  
 V<sup>2</sup>ryFW | τοὺς BV<sup>2</sup> > ryFW | 11 ἀλλ' > n. *sed* Cass. | τοῦ ἄνω 9ῦ  
 βασιλείως sF ἄνω 9ῦ βασιλείως BV<sup>2</sup> τοῦ ἄνωθεν βασιλείως W und, βασιλείως nach  
 ἐντολὴν ∞, n τοῦ μεγάλου βασιλείως καὶ 9ῦ y, vgl. *et superna dei mandata* Cass.  
 Cod. L; ἄνωθεν in nW wohl Verbesserung nach S. 222, 10 | 12 ἐποτασσόμενοι  
 V<sup>2</sup> | 13 ἐχρησάμεθα] = »commercium habere« (sc. cum deo) mit Hinweis auf  
 Joh. 4, 9 Val.; vielmehr mit Jülicher zu vergleichen I Makk. 13, 46 wo *χορήσι*  
 = lat. »reddas«, und Luk. 11, 5 wo *χορησον* = lat. »commoda«: ob *ἐχρησάμεν* (= *com-*  
*modavimus*)? Für den Sinn ziemlich richtig Cass: *et nos quidem subicimur ei qui pri-*  
*mus est et novissimus* | τῷ τὸ BGF | Ἄλφα] ᾱ V<sup>2</sup>F | 13 14 ἕως τοῦ Π, wohl ver-  
 kehrt für καὶ τῷ, vgl. *et* Cass. und Apok. | 14 ἑαυτοῖς BW (nach Matth. 22, 21 zu  
 erklären) ἑαυτοῖς V<sup>2</sup>rF αὐτοῖς y; vgl. Cass.: *vos autem vobismet adrogatis*  
 ἑαυτοῖς > V<sup>2</sup> | 15 πιλᾶτος ryFW πιλᾶτον BV<sup>2</sup> | 16 θέλοντος] θέλοντες V<sup>2</sup>  
 θέλων Christoph.

καὶ ὑπὲρ τοῦ παθεῖν τὸν παρακληθέντα ἐπιστροφαίς ἐπὶ τὰ τῆς  
 Ἀνατολῆς μέρη καὶ αἰτήσας ὕδωρ ἐπὶ χειρῶν, ἐνίψατο αὐτοῦ τὰς  
 χεῖρας λέγων· «ἀθῶός εἰμι ἀπὸ τοῦ αἵματος τοῦ δικαίου  
 τούτου», οὕτως καὶ τὸ ἡμέτερον κράτος διὰ παντὸς ἐνετείλατο  
 5 μὴ διώκειν μήτε ἐπικλύζειν μήτε ζηλοῦν τοὺς ἐργαζομένους τὸ  
 χωρίον τοῦ Χριστοῦ, μήτε τοὺς διοικητὰς ἀπελαύνειν τοῦ μεγάλου  
 βασιλέως, ἵνα μὴ σήμερον μὲν ἐπὶ τοῦ ἡμέτερου κράτους  
 ἀϋξίεν δόξῃτε, καὶ μετὰ τὸ παρακεκλημένον παθεῖν τὰ τῆς δια-  
 10 θήκης αὐτοῦ, ὡς ἐπὶ Ζαχαρίου τοῦ αἵματος. ἀλλ' οἱ μετ' αὐτοῦ 6  
 μεταξὺ τῆς ἀφίξεως ὑπὸ τοῦ ἄνωθεν βασιλέως ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ  
 ἐρράγησαν, παραδοθέντες εἰς κρίσιν θανάτου, μετὰ τοῦ συνδραμόντος  
 αὐτοῖς φθοριμαίου δαίμονος. τοῦτο προσετάξαμεν ἐπὶ Ἀμιγητίου

6/7 Matth. 5, 35 — 9 Matth. 23, 35. Luk. 11, 51 — 9—12 vgl. II Thess. 2, 8. Luk. 9, 42?

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W

1 καὶ ὑπὲρ τοῦ παθεῖν τὸν παρακληθέντα BV<sup>2</sup> καὶ ὑπὲρ τοῦ παθεῖν αὐτὸν  
 παρακληθέντα ryFW, nicht übersetzt von Cass.; καὶ ὑπὲρ τοῦ παθεῖν αὐτὸν παρα-  
 κληθείς Christ. oder παρακληθέντος Lowth und so verstehen die Übersetzer: »et  
 rogaretur (sc. Pilatus) ut eum (sc. Christum) supplicio afficeret«. Aber der Accu-  
 sativ Aorist. παρακληθέντα läßt auch für den lat. Text vermuten: »sicut et Pilatus  
 . . . cum nollet eum necare, et ut pateretur is (vgl. Matth. 27, 25; auch Anspielung  
 auf Valens?) qui hortatus erat (falsch hier und 222, S als Passivum übersetzt; s. unten  
 225, 15; 226, 8, 9; 227, 2 andere Mißverständnisse von Participien) conversus ad orientis  
 partes« | 4 διὰ παντὸς κράτος ~ BV<sup>2</sup>, Cass. wie im Text | ἐνετείλατο διὰ  
 παντὸς ~ L | 7 μὴ > yF, übergeschrieben Ae | μὲν > PL | 8 μεταξὺ τοῦ  
 παρακεκλημένον] »postea una cum sceleris exhortatore« verstehen Christ., Sirmond,  
 Val. als ob es lautete μεταξὺ ἑμετὰ, denn μεταξὺ (= »postea«, dem σήμερον ent-  
 gegengesetzt) ist m. W. im Sinne von μετὰ (= »una cum«) nicht belegt | πα-  
 θεῖν II, vgl. Cass.: et postea testamentum domini subdere passioni; die Conjectur von  
 Valois πατεῖν empfiehlt Noesselt mit Hinweis auf Hebr. 10, 29; unnötig, vgl. Matth.  
 23, 35 u. 27, 25 (s. Z. 1): »et postea eius qui hortatus est pati quae sunt testa-  
 menti ipsius« | 9 ὡς ἐπὶ — 12 δαίμονος] der Sinn dieser Stelle ist mir dunkel  
 geblieben; ob in δαίμονος (wie in παρακεκλημένον) Anspielung auf Valens? |  
 10 ἐπὶ] ob ὑπο, oder ἐπὶ τῆς ἀφίξεως ~ = sub adventum? | 11 ἐρράγησαν]  
 lat. destructi sunt? = κατηργήθησαν, oder das Futurum? vgl. II Thess. 2, 8 |  
 συνδραμόντος B | 12 τοῦτο ||| A τούτου LF | προσετάξεν F | ἀμιγητίου  
 V<sup>2</sup>yF ἀμιγητίου B ἀμεγητίου W ἀμειγητίου G ἀμεγητίου nS ανεγητίου (sic) P Με-  
 γητιό Cass.

>καὶ Κικερωνίου καὶ Δαμάσου καὶ Λάμπωνος καὶ Βρεντησίου, ἀχρο- 7  
>ατῶν γενομένων. ἄπειρ καὶ αὐτὰ τὰ πραχθέντα ἀπεστάλακαμεν πρὸς  
>ὑμᾶς, ἵνα γρῶναι ἔχητε τὰ πραχθέντα ἐν τῇ ἐναρέτῳ συνόδῳ.»

Τούτοις συνέξενυξε τοῖς γράμμασι καὶ τῆς συνόδου τὰ δόγματα  
5 ἐν κεφαλαίῳ ταῦτα δηλώσας:

»Ὁμολογοῦμεν ἀκολούθως τῇ μεγάλῃ καὶ ὀρθοδόξῳ συνόδῳ ὁμο- 8  
>ούσιον εἶναι τῷ πατρὶ τὸν υἱόν· καὶ οὐχ οὕτω νοοῦμεν τὸ ὁμοούσιον  
>ὡς καὶ πάλαι τινὲς ἐξηγήσαντο μὴ ἀληθινῶς ὑπογράψαντες, καὶ νῦν  
>ἔτεροι πατέρας ἐκείνους καλοῦντες, τὴν δύναμιν τῆς λέξεως ἀθετή-  
10 >σαντες καὶ ἐπόμενοι τοῖς γράμμασι τὸ ὅμοιον δηλοῦσθαι διὰ τοῦ  
>ὁμοούσιον, καθ' ὃ οὐδενὶ τῶν λοιπῶν κτισμάτων τῶν δι' αὐτοῦ  
>γενομένων ἐμφερῆς ὁ υἱός, ἀλλ' ἢ μόνῳ τῷ πατρὶ ἀφωμοίωται.  
>οἱ γὰρ ταῦτα ἐξηγούμενοι κτίσμα ἐξείρετον ἀσεβῶς τὸν υἱὸν τοῦ 9  
>θεοῦ δογματίζουσιν. ἡμεῖς δὲ φρονοῦμεν, ὡς καὶ αἱ σύνοδοι νῦν  
15 >αἶ τε κατὰ Ῥώμην καὶ ἡ κατὰ Γαλλίαν, μίαν εἶναι καὶ τὴν αὐτὴν  
>οὐσίαν τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, ἐν τρισὶ  
>προσώποις, ὃ ἔστιν ἐν τρισὶ τελείαις ὑποστάσεσιν. ὁμολογοῦμεν δὲ 10  
>κατὰ τὴν ἐκθεσιν τὴν ἐν Νιζαίᾳ, καὶ σεσαρκῶσθαι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ  
>τὸν ὁμοούσιον ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου Μαρίας, καὶ ἐν ἀνθρώποις ἐσκη-  
20 >νωκέναι, καὶ πεπληρωκέναι πᾶσαν τὴν ἐπὶ ἡμῶν οἰκονομίαν, ἐν  
>γενέσει καὶ πάθει καὶ ἀναστάσει καὶ τῇ εἰς οὐρανὸς ἀναβάσει· καὶ

7/8 ob. S. 51, 8f — 11/12 ob. S. 52, 14—16 — 14/15 vgl. ob. S. 148, 7f. 147, 8

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F W

1 κικερωνίου V<sup>2</sup>yFW κικερωνίου B κηρωνίου nGP κτηρωνίου S *Ciceronis* Cass.  
| διαμάσου F λαμάσου V<sup>2</sup>, *Damaso* Cass. Cod. L | Λάμπωνος = *Lampone* Cass.]  
δαῖλάμπωνος FW δαῖ übergeschrieben Ac | 2 γενομένων B | αὐτὰ BV<sup>2</sup>yFW Cass.  
ταῦτα yF | ἀπεστάλακαμεν — 3 πραχθέντα > V<sup>2</sup> | ἀπεστάλακαμεν B *direximus*  
Cass. ἐξαπεστάλακαμεν ryF, vgl. 225, 4 und oben 141, 18 | 3 ἔχετε B | 4 Τοῖτοις —  
5 δηλώσας] ἢ δὴ καὶ παρεξέενυξε τοῖς γράμμασιν ἐν κεφαλαίῳ ταῦτα δὴ δογματίζοντα W  
| συνέξενυξε BV<sup>2</sup>yF, *his ergo litteris subdidit* Cass., συνέξενέξαμεν r | δόγματα] γράμ-  
ματα P | 5 δηλώσας BV<sup>2</sup> δηλοῦντα ryF *habentia* Cass., vgl. S. 224, 9 | 9 ἐκείνους  
= *illos* Cass.] αὐτοῦ B | 10 ἐπόμενοι] ἐπόνμοι P | 11 καθ' ὃ οὐδενὶ] κατορθενὶ  
V<sup>2</sup> | τῶν<sup>2</sup> V<sup>2</sup>r > yFW und, am Ende der Zeile, B | 15 ταῦτα ryF *haec* Cass.  
τοιαῦτα BV<sup>2</sup>W | ἀσεβῶς > GS, nach θεοῦ ∞ V<sup>2</sup>Cass. | 13 14 τοῦ θεοῦ  
> F | 14 νῦν > y übergeschrieben Ac | 15 αἶ τε BV<sup>2</sup>W ἡ τε ryF, kaum  
zu entscheiden, da Cass. versagt: im Lateinischen fehlt der Artikel | καὶ ἡ] ἡ  
B καὶ αἶ W | καὶ τὴν αὐτὴν ryFW *eandemque* Cass. τὴν αὐτὴν BV<sup>2</sup> |  
17 ὃ ἔστιν BV<sup>2</sup> *quod est* Cass. τουτέστιν ryFW | 21 nach οὐρανοῖς + πάλιν GS

>πάλιν ἤξειν ἀποδιδόντα τὴν ὁμοίωσιν ἡμῖν τὴν θείαν παρ' ἑαυτοῦ,  
 >θεὸν ὄντα σαρκοφόρον καὶ ἄνθρωπον θεοφόρον· καὶ τοὺς τοῖς 11  
 >προειρημένοις ἐναντία φρονοῦντας ἀναθεματίζομεν, καὶ τοὺς μὴ  
 >γνησίως ἀναθεματίζοντας τὸν εἰπόντα ὅτι πρὶν γεννηθῆναι οὐκ ἦν  
 5 >ὁ υἱός, ἀλλὰ γράψαντας ὅτι καὶ πρὶν ἐνεργεῖα γεννηθῆναι δυνάμει  
 >ἦν ἐν τῷ πατρὶ. τοῦτο γὰρ καὶ ἐπὶ πάντων τῶν κτισμάτων ἐστὶ  
 >τῶν μὴ αἰεὶ ὄντων μετὰ τοῦ θεοῦ, καθ' ὃ ὁ υἱὸς αἰεὶ μετὰ τοῦ πατρὸς  
 >ἔστιν, αἰδίῳ γεννήσει γεγεννημένος.\*

Ταῦτα μὲν οὖν ὁ βασιλεὺς ἐν κεφαλαίῳ δεδήλωκεν. ἐγὼ δὲ καὶ  
 10 αὐτὰ τῆς συνόδου τὰ γράμματα ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ.

»Οἱ ἐπίσκοποι τοῦ Ἰλλυρικοῦ ταῖς ἐκκλησίαις τοῦ θεοῦ καὶ 9  
 >ἐπισκόποις διοικήσεως Ἀσιανῆς, Φρυγίας, Καροφρυγίας, Παζα-  
 >τιανῆς, ἐν κυρίῳ χαίρειν.

>Συνελθόντων ἡμῶν ἐπὶ τὸ αὐτὸ καὶ ζητήσεως πολλῆς γενομένης  
 15 >περὶ τοῦ σωτηρίου λόγου, ἀπεδείξαμεν ὁμοούσιον εἶναι τὴν τριάδα.

5/6 oben S. 53, 15 f

\* 11—S. 227, 23 Cass. VII 10

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W

1 τὴν ὁμοίωσιν ἡμῖν (ἡμῖν τὴν ὁμοίωσιν ~ W) τὴν θείαν παρ' ἑαυτοῦ BV<sup>2</sup>W  
 Cass. (s. verwandte Formeln Hahn, Bibliothek der Symbole S. 304, 9—11; 280, 6)  
 ἡμῖν (ἡμῖν > GSW) κατὰ τὴν ἐκάστον βιοτήν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως (φίσεως statt  
 κρίσεως sy) σαρκί (σαρκί > S) ὁρώμενον καὶ τὴν ἑαυτοῦ θείαν δύναμιν ἐπιδεικνύντα  
 ryF u. (nach παρ' ἑαυτοῦ hinzugefügt) W; alte Interpolation wohl antinestorianischer  
 Tendenz (vgl. Anathematismen des Cyrillus IX u. XI, und Gegen-Anathem.  
 des Nestorius, Hahn Bibliothek S. 315, 318): vgl. die folgende Anmerkung und  
 unten V 11, 8 | 2 ἄνθρωπον BV<sup>2</sup>sFCass. οἷκ ἄνθρωπον nyW; οἷκ ist auch alte  
 antinestorianische Interpolation, s. Anathem. V des Kyrillus (Hahn S. 313)  
 2/3 τοῖς προειρημένοις BV<sup>2</sup>Cass. > ryFW | 3 ἐναντία B ἐπεναντία V<sup>2</sup> τὰναντία  
 ryFW | ἀναθεματίζομεν BV<sup>2</sup>rFW Cass. ἀναθεματίζομεν + ὁμοίως ἀναθεματι-  
 ζομεν γ | 5 ἀλλὰ = sed Cass.] ἀλλὰ καὶ V<sup>2</sup> | γράψαντας] γράψαντα V<sup>2</sup>  
 scripsit Cass. | καὶ > n, et Cass. | ἐνεργεῖα Fm | 6 ἦν = Cass.] οἷκ ἦν  
 V<sup>2</sup> | τῶν > V<sup>2</sup> | 7 τοῦ<sup>1</sup> > n | ὁ υἱὸς αἰεὶ ryF υἱὸς αἰεὶ V<sup>2</sup> filius enim  
 semper Cass. αἰεὶ ὁ υἱὸς B καὶ ὁ υἱὸς αἰεὶ W | μετὰ > GP | 8 γενέσει B, nati-  
 vitate Cass. | 10 αὐτὰ = ipsas Cass.] ταῦτα B | 11 9 am Rand HSS |  
 ταῖς — 12 ἐπισκόποις] episcopis ecclesiarum dei Cass. = τῶν ἐκκλησιῶν τοῦ θεοῦ  
 ἐπισκόποις? | καὶ > BV<sup>2</sup> | 12 καροφρυγίας BV<sup>2</sup>HW Cass. > NsyF, s. zu  
 220, 7 | 14 γεγαμένῃς B, α in o corr. V<sup>2</sup> | 15 τοῦ > y



>πατρός καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος· καὶ ἦν δίκαιον γράμματα  
 >ἀποχαράξαι πρὸς ὑμᾶς, οὐ σοφίσμασι τὰ τῆς θρησκείας τῆς τριάδος  
 >γράφοντας, ἀλλ' ἐν ταπεινοφροσύνῃ καταξιωθέντας· τοῦτ' ἡμῶν 2  
 >τὸ γράμμα ἀπεστάλακμεν διὰ τοῦ ἀγαπητοῦ ἀδελφοῦ ἡμῶν καὶ  
 5 >συλλειτουργοῦ Ἐλπίδιον τοῦ προεβυτέρου. † οὐ ταῖς γὰρ τῶν ἡμε-  
 >τέρων ἐν χερσὶν γραμμάτων, ἀλλ' ἐν ταῖς τοῦ σωτήρος ἡμῶν Ἰησοῦ  
 >Χριστοῦ βίβλοις· ἐγὼ μὲν εἰμι Παῦλον, ἐγὼ δὲ Ἀπολλῶ,  
 >ἐγὼ δὲ Κηφᾶ· μὴ Παῦλος ἐσταυρώθῃ ὑπὲρ ὑμῶν, ἢ εἰς τὸ 3  
 >ὄνομα Παῦλον ἐβαπτίσθητε; καὶ ταῦτα μὲν ἤκει τῇ ἡμετέρῃ  
 10 >ταπεινώσει, μήτε τὸ καθόλου γράμματα ἀποχαράξαι πρὸς ὑμᾶς, διὰ  
 >τὸν τηλικούτον φόβον ὃν αὐτόθι κηρύσσετε πάσῃ τῇ ὑφ' ὑμᾶς  
 >ἐπαρχίᾳ, ἀποχωρίζοντες τὸ ἅγιον πνεῦμα ἀπὸ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ  
 >υἱοῦ. ἀνάγκην οὖν ἔσχομεν πέμψαι πρὸς ὑμᾶς τὸν κύριον ἡμῶν  
 >καὶ συλλειτουργὸν Ἐλπίδιον ἀπὸ τῆς βασιλευούσης Ῥωμαίων ἀρχῆς  
 15 >τοῦτο τὸ γράμμα ἔχοντα· καταμαθόντα εἴ γε ἄρα οὕτως ἔχει τὸ  
 >κλήρυγμα ὑμῶν· οἱ γὰρ μὴ ὁμοούσιον τῇ τριάδι κηρύττοντες ἀνέ- 4

2/3 vgl. Kol. 2, 18. u. 23 — 7—9 I Kor. 1, 12 u. 13

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W

1 γράμμα V<sup>2</sup> | 3 γράφοντα V<sup>2</sup>, *scribentes* Cass. | τοῦτ' ryFW (= S. 226, 7)  
 τοῦτο BV<sup>2</sup>, s. auch Z. 15 | 4 ἡμῶν ἀδελφοῦ ~ L | 5 οὐ ταῖς (τῆς statt οὐ ταῖς V<sup>2</sup>)  
 γὰρ (γὰρ > B) τῶν ἡμετέρων ἐν χερσὶν γραμμάτων BV<sup>2</sup> οὐ γὰρ (+ ἐν W über-  
 geschrieben A<sup>c</sup>) ταῖς (ταῖς γὰρ ~ F) τῶν ἡμετέρων χερσὶ γραμμάτων yFW οὐ  
 τοῖς τῶν ἡμετέρων ἐν χερσὶν γραμμάτων θαρροῦντες NGS οὐ τοῖς τῶν ἡμετέρων  
 ἐν // θαρροῦντες P οὐ τοῖς leerer Raum einer halben Zeile θαρ-  
 ροῦντες H; vgl. Cass.: *in praesentibus itaque nostris litteris quasi illud refertur*  
*quod in salcatoris nostri J. C. libris ascriptum est; οὐ γὰρ ἐν τοῖς τῶν ἡμετέρων*  
*χειρῶν γράμμασιν* corr. Basler Ausgabe, aber die Übersetzung war wohl hier von  
 Anfang an fehlerhaft und auch lückenhaft | 6 ἀλλ' ἐν ταῖς] ἀλλὰ ταῖς r  
 7 βίβλοις BV<sup>2</sup>r + γέγραπται AFW + ἐγγέγραπται L *ascriptum est* Cass., alter Ver-  
 besserungsversuch (wie Z. 6 θαρροῦντες) | ἀπολλῶ die meisten HSS | 8 nach  
 Κηφᾶ + ἐγὼ δὲ χῦ n (aus I Kor. 1, 12), Cass. wie im Text | ἐπὲρ ὑμῶν ἐσταυρώθῃ  
 ~ BV<sup>2</sup>, Cass. I Kor. 1, 13 wie im Text; ὑμῶν V<sup>2</sup>SA ἡμῶν BnGPLFW | 10 διὰ  
 Π Cass.; ob ὑμᾶς διὰ δέ/ u. dann 13 υἱοῦ, ἀνάγκην ἔσχομεν? | 11 φόβον = *ti-*  
*morem* Cass.] ὄζων V<sup>2</sup>, alte Variante des Übersetzers, der zwischen *timorem* und  
*tumorem* im Urtext schwankte? vgl. S. 220, 12; 226, 4 | πάσῃ = Cass. > B  
 12 ἀποχωρίζοντας GS | 13 οἶν = Cass.] μὲν N > BV<sup>2</sup> | πρὸς ὑμᾶς πέμψαι ~  
 FW Cass. | 14 ἀπὸ — S. 227, 2 Ἐλπίδιον > W (von junger Hand am Rand hinzu-  
 gefügt) | 15 τοῦτ' V<sup>2</sup> | καταμαθόντα Π ut . . . *cognoscat* Cass., im lat. Text wohl  
 >*cognituum*; vgl. S. 226, 8/9; 227, 2 | 16 κηρύττοντες = Cass.] *δοξάζοντες* n  
 Theodoret.

>θεμα ἔστωσαν, καὶ εἴ τις τούτοις φθοραθείη κοινωνῶν, ἀνάθεμα  
>ἔστω τοῖς δὲ κηρύττουσιν ὁμοούσιον τὴν τριάδα ἢ βασιλεία τῶν  
>οὐρανῶν ἠτοιμάσται. παρακαλοῦμεν οὖν ὑμᾶς, ἀδελφοί, μὴ ἕτεροδι-  
5 >δασκαλεῖν, μὴ ἕτεροκαινοδοξεῖν, ἀλλ' ὁμοούσιον αἰεὶ καὶ διὰ παντός  
>κηρύττοντες τὴν τριάδα δυνηθῆτε κληρονομήσαι τὴν τοῦ θεοῦ  
>βασιλείαν.

>Περὶ τούτου γράφοντες καὶ ὑπόμνησιν ἔχοντες ἐχαράξαμεν τουτὶ  
>ἡμῶν τὸ γράμμα, καὶ περὶ τῶν καθισταμένων ἐπισκόπων ἢ κατα-  
>σταθέντων συλλειτουργῶν, ἐὰν μὲν εἶεν. ἐκ τῶν τέλει χρῆσαμένων  
10 >ἐπισκόπων ἕγιετς, εἰ δὲ μή, ἐξ αὐτοῦ τοῦ πρεσβυτερίου ὁμοίως τε 5  
>καὶ πρεσβυτέρους καὶ διακόνους, ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἱερατικοῦ τάματος,  
>ἵνα ὧσιν ἀνεπίληπτοι πανταχόθεν, καὶ ἀπὸ τοῦ βουλευτηρίου καὶ  
>στρατιωτικῆς ἀρχῆς. εἰς τοῦτο οὖν αὐτὸ οὐκ ἠβουλήθημεν διὰ

2/3 vgl. Matth. 20, 23. 25, 34 — 3/4 vgl. I Tim. 1, 3 — 5/6 vgl. I Kor. 6, 9  
— 12 I Tim. 3, 2

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 κοινωνῶν A, ὠ über on geschrieben Ac | 4 μὴ V<sup>2</sup>sy non Cass. μηδὲ Bn  
μητε F | ἕτεροκαινοδοξεῖν B ἕτεροζένοδοξεῖν F ἕτεροζενοδοξεῖν V<sup>2</sup>nGS aliud  
imoretis Cass. ἕτεροδοξεῖν Py, vgl. oben zu S. 220, 12 | 5 τοῦ θεοῦ = Cass.] τῶν  
οὐρανῶν n | 7 τοιτ] τοῦτο B | 8/9 κατασταθέντων] = *creandis* Sirmond,  
vgl. S. 225, 15 | 9 μὲν εἶεν] μείναιεν V<sup>2</sup>, vgl. *si permanserint* Cass. | τέλει]  
ἐν τέλει A | 10 ἐπισκόπων ἕγιετς] ἕγιετς N ἕγιετς H, vgl. Cass.: *de episcopis  
autem constituendis vel comministris iam constitutis, si permanserint usque ad  
finem sani, bene; alioquin ex ipso presbyterio repellantur*, gewiß verkehrt. Cotelier  
*Ecclesiae graecae monumenta* I 719: *videtur Graecus interpres . . . in locum no-  
minis fide substituisse vocem sine. et in locum participii visi participium usi.*  
*Scriptum erat latine: et de constitutis episcopis, vel constituendis comministris,  
siquidem fuerint ex episcopis qui in fide visi sunt sani;* auch nicht richtig. Nicht  
besser scheint die zweite Correctur Coteliers: *ἐκ τῶν τέλει χρῆσαμένων* (expuncto  
*ἐπισκόπων* wie in n) ἕγιως; so würde *ἐκ τῶν τέλει* — ἀπὸ τοῦ βουλευτηρίου chia-  
stisch entsprechen; aber s. unten zu Z. 12. Ich würde vermuten: *\*si quidem sint,  
ex iis qui vice* (oder *officio* = τέλει) *functi* (oder *usi*) *sunt episcoporum sanorum*  
(auch *sani* oder *sane* möglich) *eligantur*), *sine minus, ex* usw. So z. B. Flavianus  
und Diodorus unten IV 25, Eulogius IV 18; vgl. die von Meletius und Eusebius ordi-  
nierten Bischöfe V 4, 2 f | τε] δὲ r | 12 καὶ ἀπὸ BV<sup>2</sup>FCass. καὶ μὴ ἀπὸ ry,  
die Correctur μὴ zwar unentbehrlich, wenn καὶ μὴ ἀπὸ mit ἐξ αὐτοῦ τ. ἱερ. τά-  
ματος coordiniert ist; aber καὶ ἀπὸ (nicht καὶ ἐκ!) war wohl im Urtext in Be-  
ziehung mit ἀνεπίληπτοι πανταχόθεν: *\*irreprehensibiles undique, etiam a* (fern von?)  
*curia* usw. | 13 αὐτὸ > n | ἐβουλήθημεν V<sup>2</sup>

>πολλῶν ἀποχεράξαι, διὰ τὸ ἀποσταλῆναι ἕνα ἐκ πάντων τὸν κύριον  
>ἡμῶν καὶ συλλειτουργὸν Ἐλπίδιον, ἐπισπούδως καταμαθόντα τὸ  
>κῆρυγμα ἡμῶν. εἴ γε οὕτως ἔχει ὅσπερ ἀκηκόαμεν παρὰ τοῦ κυρίου  
>ἡμῶν καὶ συλλειτουργοῦ Εὐσταθίου.

- 5 >Λοιπὸν εἰ καὶ ποτε ἐν πλάνοις γεγενημένοι ἦτε, ἀποθέμενοι 6  
>τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον ἐνδύσασθε τὸν καιρὸν. καὶ γὰρ καὶ ὁ αὐτὸς  
>ἀδελφὸς καὶ συλλειτουργὸς Ἐλπίδιος διδάξει ὑμᾶς κηρῶσαι τὴν  
>ἀληθῆ πίστιν· ὅτι ἡ ἅγια τριάς, ἡ ὁμοούσιος τῷ θεῷ καὶ πατρί,  
>σὺν υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι ἡγίασται, δεδόξασται, πεφανέρωται.  
10 >πατὴρ ἐν υἱῷ, υἱὸς ἐν πατρὶ, σὺν ἁγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας.  
>φανερωθέντος γὰρ τούτου. φανερωῶς δυνησόμεθα τὴν ἁγίαν τριάδα 7  
>ὁμολογεῖν ὁμοούσιον, κατὰ τὴν πάλαι ἐκτεθειῶσαν πίστιν τὴν ἐν  
>Νικαίᾳ, ἣν καὶ οἱ πατέρες ἐβεβαίωσαν. κηρυττομένης οὖν τῆς 8  
>πίστεως ταύτης, δυνησόμεθα τοῦ ἀλιτηρίου δαίμονος ἐκφυγεῖν τὰς  
15 >μεθοδίας· σβεσθέντος γὰρ τούτου, δυνησόμεθα εἰρηνικοῖς γράμμασιν  
>ἑαυτοὺς προσκυνεῖν ἐν εἰρήνῃ διάγοντες. ἐγράψαμεν οὖν ὑμῖν, ἵνα  
>εἰδέναι ἔχητε τοὺς καθαιρεθέντας Ἀρειομανίτας, τοὺς μὴ ὁμολογοῦν- 9  
>τας ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ πατρὸς τὸν υἱὸν μήτε τὸ ἅγιον πνεῦμα, ὧν  
>τὰ ὀνόματα ὑπετάξαμεν· Πολυχρόνιος, Τηλέμαχος, Φαῦστος, Ἀσκλη- 9  
20 >πιάδης, Ἀμάντιος, Κλεόπατρος. καὶ ταῦτα μὲν οὕτως εἰς δόξαν  
>πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων,  
>ἀμήν. ἐροῦσθαι ὑμᾶς εὐχόμεθα τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ σωτῆρι  
>Χριστῷ, σὺν ἁγίῳ πνεύματι, πολλαῖς ἐτῶν περιόδοις.\*

Ὁ μὲν δὲ πανεύφημος βασιλεὺς τοσαύτην τῶν ἀποστολικῶν 10

5/6 vgl. Kol. 3, 9—10 — 14/15 vgl. Eph. 6, 11

\* 24—S. 231, 20 Cass. VII 11

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W [bis 23]

2 καὶ συλλειτουργὸν = Cass.] συλλειτουργὸν Py > V<sup>2</sup> | ἐπισπούδως V<sup>2</sup>  
| καταμαθόντα s. oben S. 225, 15 | 4 καὶ H et Cass. τοῦ B > V<sup>2</sup>NsyFW  
5 πλάνοις BV<sup>2</sup>nPFW πλίνῃ GSy errore Cass. | 6 καὶ<sup>2</sup> nur in B = et Cass.  
9 υἱῷ καὶ BH > V<sup>2</sup>NsyFW, deo patri et filio cum sancto spiritu Cass. Cod. L  
11 δυνησόμεθα BP | 12 τὴν<sup>2</sup> > V<sup>2</sup> | 13 πατέρες = Cass.] πρεσβύτεροι V<sup>2</sup>  
| 13/14 ταύτης τῆς πίστεως ~ L | 14 τοῦ — 15 δυνησόμεθα > GS | ἀλιτηρίου]  
ἀλλοτρίου L | 14/15 τὰς μεθοδίας B am Rand Wr τὰ θήρατρα n > V<sup>2</sup>syFW  
Cass. | 16 προσκυνεῖν] wohl mechanische Übersetzung von lat. *salutare* (= ἀσπά-  
σασθαι); vgl. *salutabimus* Cass. | διάγοντες = Cass.] διαπαντός B | 17 ἔχουτε  
V<sup>2</sup> ἔχεται B | 20 nach μὲν + οὖν F | 21 καὶ<sup>1</sup> > B | 22 σωτῆρι BV<sup>2</sup>Cass.  
τῷ σωτῆρι ἡμῶν ryFW | 23 Χριστῷ > n | 24 τ am Rand HSS

δογμάτων ἐποιεῖτο φροντίδα. Ἀδάτος δέ τις, Σύρος καὶ τὸ γένος  
καὶ τὴν φωνήν, καινῶν ἐρετῆς δογμάτων κατ' ἐκείνον ἐγένετο τὸν  
καιρὸν, πάλαι μὲν τῶν πονηρῶν ὄδῶν ἀρξάμενος, τότε δὲ δῆλος  
γενόμενος. πρῶτον μὲν γὰρ ἀροήτως γεννηθὼς τὸ «ποιήσωμεν 2  
5 ἄνθρωπον κατ' εἰκόνα ἡμετέραν καὶ καθ' ὁμοίωσιν», ἀνθρω-  
πίαν ἔχει μορφήν τὸ θεῖον ὑπέλαβε, καὶ τὰ τοῦ σώματος περι-  
κεῖσθαι ἐτόπασε μόρια, τῆς θείας γραφῆς οὐ κατιδὼν τὴν διάνοιαν.  
πολλάκις γὰρ ταῖς θεαῖς ἐνεργείαις τὰ τῶν ἀνθρωπίνων μορίων 3  
ὀνόματα περιτίθησιν, ἐπειδὴ ὄσον οἱ τῶν λεπτοτέρων ἐπαίειν οὐ  
10 δυναμένοι διὰ τούτων τοῦ θεοῦ τὴν προμήθειαν μανθάνουσι. προσ-  
τέθεικε δὲ τῆδε τῆς δυσσεβείας καὶ ἕτερα παραπλήσια. ἐκ γὰρ τῆς  
τοῦ Μάνετος πλάνης ἐρανισάμενος, οὔτε τοῦ πνύος οὔτε τοῦ σκό-  
τους ἔφη εἶνα δημιουργὸν τῶν ὄλων θεόν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν 4  
καὶ ὅσα τοιαῦτα κατακρύπτουσιν οἱ τῆς ἐκείνου συμμορίας. γά-  
15 σκουσι δὲ τῶν ἐκκλησιαστικῶν ἀπεσχοινίσθαι συλλόγων, ἐπειδὴ τινες  
μὲν τὸν ἐπύρατον εἰσπράττουσι τόκον, τινες δὲ γυναῖξιν οὐ νόμον  
γάμον συνοικοῦντες παρανόμως βιοῦσιν, οἱ δὲ τούτων ἀπηλλαγμένοι  
τούτοις ἀδεῶς κοιωνοῦσι. διὰ ταῦτά φασιν ἐκεῖνοι καθ' ἑαυτοὺς  
20 βιοτεῖναι, τὴν τῶν δογμάτων ἀποκρύπτουτες βλασφημίαν. ἔστι μὲν-  
τοι καὶ ἡ σκηψίς ἀλαξονείας μεστὴ καὶ τῆς Φαρισσαϊκῆς διδασκαλίας  
ἀπόροτος. καὶ γὰρ ἐκεῖνοι κατηγοροῦν τοῦ τῶν ψυχῶν καὶ σωμάτων 5  
ιατροῦ, τοῖς ἱεροῖς λέγοντες ἀποστόλοις· «ἵνα τί μετὰ τῶν τελω-  
νῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίει ὁ διδάσκαλος ὑμῶν;» καὶ διὰ τοῦ  
προσῆτου δὲ περὶ τῶν τοιούτων φησὶν ὁ θεός· «οἱ λέγοντες

1—17 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 10 PG 83, 42S — 4,5 Gen. 1, 26 —  
22, 23 Matth. 9, 11 — 24 f Jes. 65, 5. Joh. 20, 17

\* 1—14 Polydeukes 412, 14

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 ἀδατος ry (ἀνδαῖσ P) Haeret. Fabul. Polyd. ἀνδεος V<sup>2</sup>F ανδισ B | 2 και-  
rῶν = Cass.] κενῶν NP κωνῶν B καινῶν, αι auf Rasur V<sup>2</sup> | 4 γὰρ > P |  
7 καθιδὼν B | 8 πολλάκις = Cass.] πολλά B | 10 τὴν τοῦ θεοῦ ∞ r | μαν-  
θάνουσι = agnoscunt Cass.] λαμβάνουσιν B | 11 τῆδε r huic Cass. > BV<sup>2</sup>γF  
| 12 μάνητος V<sup>2</sup>F Manetis Cass. | ἐρανισάμενος B | 14 κατακρύπτουσιν  
= Haeret. Fab] κρύπτουσιν B celant Cass. | 15 nach δὲ + οἱ V<sup>2</sup> | ἐπειδὴ|  
ἐπειδὴ δὲ n | 17/18 οἱ δὲ τοῦτων ἀπηλλαγμένοι τοῖτοις ἀδεῶς κοιωνοῦσι ryF  
τοῖς δὲ τοῦτων ἀπηλλαγμένοις ἀδεῶς κοιωνοῦσι V<sup>2</sup> > B Cass., fehlt auch in  
Haeret. Fabul. | 22 μετὰ τῶν B Matth. μετὰ V<sup>2</sup>γyF | 24 περὶ τῶν (τῶν > B)  
τοιούτων φησὶν ὁ θεός. BV<sup>2</sup>Cass. φησιν ὁ θεός περὶ τῶν τοιούτων ryF | οἱ  
λέγοντες Lm

καθαρός εἰμι, μή μου ἄπτου· οὗτος καπνὸς τοῦ θυμοῦ μου· ἀλλὰ τὴν τούτων διελέγχειν ἄνοιαν οὐ τοῦ παρόντος καιροῦ· οὐδὲ ἐνεκα ἐπὶ τὰ λοιπὰ βαδιοῦμαι τῆς διηγήσεως.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον καὶ ἡ τῶν Μεσσαλιανῶν ἐβλάστησεν 11  
5 αἵρεσις· Ἐδχίτας δὲ τούτους προσαγορεύουσιν οἱ εἰς τὴν Ἑλλάδα  
φωρὴν τούνομα μεταβάλλοντες. ἔχουσι δὲ καὶ ἑτέραν προσηγορίαν  
ἐκ τοῦ πράγματος γενομένην· Ἐνθουσιαστὰ γὰρ καλοῦνται, δαίμονός  
τινος ἐνεργεῖαν εἰσδεχόμενοι καὶ πνεύματος ἁγίου παρουσίαν ταύτην  
ὑπολαμβάνοντες. οἱ δὲ τελείαν τὴν νόσον εἰσδεδεγμένοι ἀποστρέ-  
10 φονται μὲν τὴν τῶν χειρῶν ἐργασίαν ὡς πονηρίαν, ὑπὸ δὲ σφᾶς  
αὐτοὺς ἐκδιδόντες τὰς τῶν ὀνειρῶν φαντασίας προφητείας ἀπο-  
καλοῦσι. ταύτης ἐγένοντο τῆς αἰρέσεως ἀρχηγοὶ Δαδῶης τε καὶ 2  
Σάβας καὶ Ἀδελφίος καὶ Ἐρμᾶς καὶ Συμεώνης καὶ ἄλλοι πρὸς τού-  
τοις, οἱ τῆς μὲν ἐκκλησιαστικῆς οὐκ ἀπέστησαν κοινωρίας, οὐδὲν  
15 οὔτε ὀνίρῳ οὔτε λωβᾶσθαι φάσζοντες τὴν θεῖαν τροφήν, περὶ ἧς  
ὁ δεσπότης ἔφη Χριστός· ὃ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων  
μου τὸ αἷμα ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα· κρύπτειν δὲ τὴν  
νόσον περιώμενοι, καὶ μετὰ ἐλέγχου ἀναιδῶς ἐξαρονῶνται, καὶ

4—S. 231, 20 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 11 PG 83, 429 [aus *Ἐπιστολῇ* des Letoïus und *Ἐπισημῆματα* des Amphilochius]. Photius Cod. 52. Timoth. De recept. haeret. PG 861, 48 f. Presb. Georgios in Byz. Zeitschr. IX 20 f. Nicetas Thesaur. IV 36 — 16/17 Joh. 6, 54—58

\* 4—6 Theophan. 63, 14 — 4—S. 231, 20 Joh. Damasc. De haeres. lib. PG 94, 736 A. Vaticanus syriac. 145 fol. 77r (= Σ) — 12—S. 230, 10 Theophan. 63, 17

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 μή μου ἄπτου καθαρός εἰμι ∼ L | οὗτος] οὔτοι, ι auf Rasur Ac |  
μου<sup>2</sup> > V<sup>2</sup> am Ende der Zeile | 2 ἄνοιαν ryF *stultitiam* Cass. ἄγνοιαν B δι-  
ροίαν V<sup>2</sup>, vgl. oben 228, 4 | 3 ἐνεκα yF | 4 τᾶ am Rand HSS | μεσα-  
λιανῶν BSP μεσσαληνῶν n | 5 ἐδχίτας GA | 6 μεταβάλλοντες BV<sup>2</sup>n Damasc.  
μεταβαλόντες syF | 7 γενομένην = Σ] γινομένην B | 8 ἐνεργείας A, den  
Singular bezeug. Cass. Σ | 10 πονηρίαν BV<sup>2</sup>GyF πονηρᾶν nSP Damasc. *maligiam*  
Cass. | 11 φαντασίας = Damasc. Cass. Σ] φαντασίας ὡς B | 12 ἀρχηγοὶ τῆς  
αἰρέσεως ∼ n, *haereseos principes* Cass. | δαδῶης BNsF Theophan. Photius δα-  
δόησ Hy Damasc., ο auf Rasur V<sup>2</sup> *Dadosius* Cass. Δαδῶης Haeret. Fab. | 13/14 τοί-  
τοις] τούτοσ A | 14 ἐκκλησιαστικῆς μὲν ∼ B | 15 ὀνίρῳ B ὀνειῖναι V<sup>2</sup>F  
ὀνίρῳ L ὀνήρῳ A ὀνίρῳσθαι nS ὀνήρῳσθαι Damasc. ὀνήρῳσθαι G ὀνίρῳσθαι P  
15 τροφήν = Damasc. Cass. Σ] γραφήν B | 18 ἐλέγχου V<sup>2</sup>

ἀποκηρύττουσι τοὺς ταῦτα φρονοῦντας ἄπερ ἐν ταῖς ψυχαῖς περι-  
φέρουσι.

Λητούσιος μὲν οὖν ὁ τὴν Μελιτηνῶν ἐκκλησίαν ἰθύνας, ἀνὴρ 3  
ζήλω θεῖῳ κοσμούμενος, πολλὰ τῆς νόσου ταύτης σπάσαντα θεασά-  
5 μενος μοναστήρια. μᾶλλον δὲ σπήλαια ληστροικά, ἐνέπηρσε ταῦτα καὶ  
τοὺς λύκους ἐκ τῆς ποίμνης ἐξήλασεν. ὡσαύτως δὲ καὶ Ἀμφιλόγιος 4  
ὁ παρεύφημος, τὴν Λυκαόνων μητρόπολιν ῥέμειν πεπιστευμένος καὶ  
ἅπαν ἰθύνων τὸ ἔθνος, ἐπισκήψασαν αὐτόσε τὴν λύμην ταύτην  
10 ἐξείνην ἠλευθέρωσε ποίμνια. Φλαβιανὸς δὲ ὁ πολυθρόλυτος τῆς 5  
Ἀντιοχείων ἀρχιερεὺς, ἐν Ἑδέσση τούτους διάγειν μαθῶν τὸν οἰκείον  
τοῖς πελάζουσιν ἐγχοιπτομένους ἰὼν, συμμορίαν μόναχῶν ἀποστείλας  
ἤγαγέ τε εἰς τὴν Ἀντιόχειαν καὶ τὴν νόσον ἐξαφρουμένους τόνδε  
15 τὸν τρόπον διήλεγξε. τοὺς μὲν γὰρ κατηγόρους ἔφη συζοφαντεῖν 6  
καὶ τοὺς μάρτυρας ψεύδεσθαι τὸν δὲ Ἀδέλφιον, ἄγαν ὄντα πρε-  
σβύτην, ἠπίως τε καλέσας καὶ πλησίον καθεσθῆναι κελεύσας· «ἡμεῖς»,  
ἔφη. «ὦ πρεσβύτα, τὸν πλείον βεβιωκότεσ βίον, ἀκριβέστερον καὶ τὴν  
ἀνθρωπείαν ἐμύθομεν φύσιν καὶ τὰ τῶν ἀντιπάλων δαιμόνων ἔ-  
20 χορηγίαν· οὗτοι δὲ νεοὶ ὄντες καὶ τούτων οὐδὲν ἀκριβῶς ἐπιστά-  
μενοι. πνευματικωτέρων ἐπακούσαι λόγων οὐ φέρουσι. τοιγάρτοι  
εἰπέ μοι, ὅπως γατὲ καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἐναντίον ὑποχωρεῖν καὶ τοῦ  
παραγίου πνεύματος τὴν χάριν ἐπιφοιτᾷν. τούτοις ὁ πρεσβύτης 7

5 vgl. Matth. 21, 13 mit Parall. (Jer. 7, 11) — 6. 10 vgl. Act. 20, 29

\* 10—S. 231, 20 Georg. Mon. 537, 15

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 ἄπερ = Damasc. Σ] ἄπερ ἐξεῖνοι B *quae ipsi* Cass. | 3 λητούσιος BGPm  
Theophan. λητούσιος V<sup>2</sup>nSPF Haeret. Fabul. λιτούσιος y Damasc., ι auf Rasur V<sup>2</sup> Λι-  
τούσιος Tim. Photius *Litotius* Cass. | μελιτηνῶν V<sup>2</sup>HS μελιτι//νῶν, ι aus η corr., B  
μελιτηνῶν F μελιτινῶν die übr. HSS | 4 κοσμούμενος = Damasc. Cass.] κινού-  
μενος L | 6 ἐκ > B | δὲ Fs | 6/7 ὁ παρεύφημος ἀμφιλόγιος y | 10 ποί-  
μνια vor 9 τῆς λύμης ~ L | 10. 11 τῆς Ἀντιοχείων ἀρχιερεὺς = Damasc. Cass. Σ]  
ὅτε τῆς ἀντιοχείων ἀρχιερεὺς ἐγγράφει y | 11 αἰδέσση B ἐδέσση SP | διάγειν  
> V<sup>2</sup> | 12 ἐγχοιπτομένους ryF ἐγχοιπτομένους B ἐγχοιπτομένους V<sup>2</sup> |  
nach ἰὼν + ἰδὼν P | 13 τε > BF Damasc. | τῆν<sup>1</sup> > BA Damasc. | 14 u.  
17 ἔφησε n | 15 nach μάρτυρας + ἔφη V<sup>2</sup>, Damasc. Cass. wie im Text  
16 τε > yF | καὶ πλησίον — κελεύσας = Damasc. Cass. Σ > yF | 18/19 ἐγνώ-  
καμεν P | 21 πνευματικωτέρωσ y, σ in ν corr. Ae | 22 vor ὅπως + καὶ SP

ἐκεῖνος τοῖς λόγοις καταθελχθεὶς ἐξήμεσεν ἅπαντα τὸν κεκοιμημένον  
 ἰόν, καὶ ἔφη μηδεμίαν μὲν ἐκ τοῦ θείου βαπτίσματος ὀφέλειαν τοῖς  
 ἀξιουμένοις ἐγγίνεσθαι. μόνην δὲ τὴν σπονδαίαν εὐχὴν τὸν δαίμονα  
 τὸν ἔνοικον ἐξελαύνειν. ἔλκειν γὰρ ἕκαστον τῶν τιττομένων ἔλεγεν  
 5 ἐκ τοῦ προπάτορος, ὅσπερ τὴν φύσιν, οὕτω δὴ καὶ τὴν τῶν δαιμό-  
 νων δουλείαν· τούτων δὲ ὑπὸ τῆς σπονδαίας ἐλευνομένων εὐχῆς,  
 ἐπιφοιτῶν λοιπὸν τὸ πανάγιον πνεῦμα. αἰσθητῶς καὶ ὁρατῶς τὴν  
 οἰκείαν παρουσίαν σημαῖνον, καὶ τό τε σῶμα τῆς τῶν παθῶν κινή-  
 σεως ἐλευθεροῦν καὶ τὴν ψυχὴν τῆς ἐπὶ τὰ χεῖρω ῥοπῆς παρτελιῶς  
 10 ἀπαλλάττειν, ὡς μηκέτι δεῖσθαι λοιπὸν μήτε νηστείας πιεζούσης τὸ  
 σῶμα μήτε διδασκαλίας χαλινούσης καὶ βαίνειν εὐτακτα παιδευούσης.  
 οὐ μόνον δὲ ὁ τούτου τετυχηκῶς τῶν τοῦ σώματος ἀπαλλάττεται  
 σχιριτημάτων. ἀλλὰ καὶ σαφῶς τὰ μέλλοντα προσοῶ καὶ τὴν τριάδα  
 τὴν θείαν τοῖς ὀφθαλμοῖς θεωρεῖ. οὕτως ὁ θεὸς Φλαβιανὸς τὴν 8  
 15 δυσώδη διορύξας πηγὴν καὶ γυμνῶσαι παρασκευάσας τὰ θανατικὰ  
 ῥάματα, πρὸς τὸν δύστηνον ἔφη πρεσβύτερη· »πεπαλαιωμένε ἡμε-  
 ρῶν κακῶν, ἐλέγξαι σε τὸ σὸν στόμα καὶ οὐκ ἐγώ· τὰ δὲ χεῖλη  
 σου καταμαρτυρῆσαι σου«. δῆλός δὲ ταύτης τῆς νόσου γεγενη-  
 μένης, τῆς μὲν Συρίας ἐξηλάθησαν. εἰς δὲ τὴν Παμφυλίαν ἐχώρησαν  
 20 καὶ ταύτην τῆς λώβης ἐνέπλησαν.

Ἐγὼ δὲ τῆς ἱστορίας τὰ λοιπὰ διηγήσομαι καὶ τῆς καταγίδος, 12  
 ἢ τὰς πολλὰς κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν τριζυμίας ἐκίνησε. τὴν ἀρχὴν

16/17 Susanna 52 — 17/18 Hiob 15. 6

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 κεκοιμημένον = Damasc. Georg.] ἐκεκοιμημένον B, quod celabat Cass.

2 ὀφέλειαν Bry Damasc. Georg. τὴν ὀφέλειαν V<sup>2</sup>F | 3 ἐγγίνεσθαι BV<sup>2</sup>S Damasc.  
 Georg. γίνεσθαι nGP<sup>y</sup>F, accedere Cass. | 4 μόνον V | 5 οὕτω δὴ = Damasc.  
 Georg. Cass. Σ > γ | 6 δὲ > P | 7 ἐπιφοιτῶν B Damasc. advenire Cass. ἐπι-  
 φοιτῶ V<sup>2</sup>ryF Georg. | ἄγιον B = Cass. | 8 καὶ BV<sup>2</sup> Damasc. Georg. > ryF  
 10 ἀπαλλάττειν B = Cass. ἀπαλλάττον (ο corr. V<sup>2</sup>, -ω P) V<sup>2</sup>ryF Damasc. | 11 ἐν-  
 τάκτωσ V<sup>2</sup> | 14 τοῖς > B | 15 παρασκευάσασ B | 15/16 τὰ θανατικὰ ῥάματα B  
 τὰ ῥάματα V<sup>2</sup>rF τὰ δυσσεβῆ ῥάματα γ τὰ ῥήματα Damasc., et eius pocula cunctis  
 examinanda produccens Cass. | 17 ἐλέγξαι σε nGLF ἔλέγξαι σε B ἔλεγγξαι σε SP  
 ἐλέγγξει σε V<sup>2</sup> ἐνέλεγγξαι σε A ἤλεγγξέ σε Damasc. Georg. increparit te Cass. | 18 κατα-  
 μαρτυρῆσαι σου V<sup>2</sup>nGP καταμαρτυροῦσαι σου γ καταμαρτυροῦσαισάν σου BSF κατα-  
 μαρτυροῦσάν σου Damasc. καταμαρτυροῦσαι σου Georg. testantur adversum te Cass.;  
 vielleicht hat Theod. 17/18 (wie Georg. Cass.) nicht wörtlich citiert (s. Z. 17 οὐ statt  
 μὴ LXX) u. haben die Abschreiber nach ihren Bibeln corrigiert? | δὲ ταύτης  
 τῆσ r δὲ ||||| τῆσ V<sup>2</sup> δὴ τὰ τῆσ B δὲ τῆσ F δῆτα τῆσ γ; cunctique hic languor Cass.  
 τῆσ . . . νόσου ταύτης Georg. | 21 ἰβ̄ am Rand BV<sup>2</sup>r

ἐπιδείξω. ὁ γὰρ Βάλης τὴν βασιλείαν παραλαβὼν τοῖς ἀποστολικοῖς  
τὰ πρῶτα δόγμασιν ἐκοσμεῖτο. τῶν δὲ Γότθων τὸν Ἰστρον διαβάν-  
των καὶ τὴν Θράκην ληϊζομένων, στρατιάν τε συναθροῖσαι καὶ  
στρατεῦσαι κατ' αὐτῶν ἐβουλεύσατο. ἔδοξε δὲ αὐτῷ μὴ γυμνὸν τῆς 2  
5 θείας παρατάξασθαι χάριτος, ἀλλὰ τῇ τοῦ παναγίου βαπτίσματος  
πανοπλίᾳ φραζάμενον. καὶ τοῦτο μὲν εὖ γε ἔδοξε καὶ μάλα σοφῶς·  
τὸ δὲ μετὰ τοῦτο πολλὴν τῆς ψυχῆς μαλακίαν καὶ τῆς ἀληθείας  
προδοσίαν δηλοῖ. τὸ γὰρ ὅμοιον πέπονθεν ὁ ταλαίπωρος πάθος 3  
Ἀδὰμ τῷ προπάτορι. τοῖς γὰρ τῆς ὁμόζυγος λόγοις καὶ οὗτος  
10 καταθελχθεὶς ἐξηνδραποδίσθη, καὶ γέγονεν οὐ δοριάλωτος, ἀλλ'  
ἀπατηλῶν καὶ γενναίων ῥημάτων ὑπήκοος. τῆς γὰρ τοι Ἀρεια- 4  
ρικῆς ἐξαπάτης ἐκείνη πρότερον θῆραμα γενομένη συνεθήρευσεν καὶ  
τοῦτον, καὶ σὺν αὐτῇ πεσεῖν εἰς τὸ τῆς βλασφημίας ἀνέπεισε βάρ-  
θρον. ἤγειτο δὲ ξιναγῶν καὶ μυσταγωγῶν ὁ Εὐδόξιος· αὐτὸς γὰρ  
15 ἔτι τῆς ἐκκλησίας Κωνσταντινουπόλεως κατεῖχε τοὺς οἴακας, οὐκ  
ἐθύνων ἀλλὰ βαπτίζων τὸ σκάφος. τότε δὴ σὺν παρ' αὐτὸν τῆς 13  
μνήσεως τὸν καιρὸν ὄρκους δεσμεῖ τὸν τρισάθλιον, ὅστε καὶ τῇ τοῦ  
δόγματος δυσσεβείᾳ προσμεῖναι, καὶ τοὺς τάναντία φρονοῦντας πάν-  
τοθεν ἐξελάσαι.

9/10 vgl. Synops. 60, S. Zonar. XIII 16, 1 S. 76, 1 — 14 vgl. Sozomen. VI 6, 10.  
Socrat. IV 1, 6

\* 1—S. 233, 3 Cass. VII 13 — 8—19 Cod. syriac. Br. Mus. Add. 17,147 F 143r  
(= Σ) — 9—19 Theophan. 57, 3. Polydeukes 390, 6. Exc. Bar. F. 221r

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 ὁ γὰρ:  $\bar{\iota}\beta$  am Rand yF | οὐάλησ s | 2,3 διαβάντων τὸν Ἰστρον  $\infty$  n |  
3 τε > GyF | συναθροῖσαι καὶ] συναθροῖσας y | 4 κατ' αὐτῶν στρατεῦσαι  
 $\infty$  B | δὲ BV<sup>2s</sup> οὐρ nyF | αὐτῷ] αὐτὸν L αὐτῶν B | 5 χάριτος παρα-  
τάξασθαι  $\infty$  BP | 6 σοφῶς HSF, o auf Rasur, V<sup>2</sup> sapienter Cass. σοφῶς BNGPy  
8 ὅμοιον] ὁμοιοῦσιον P | 9 οὐόζυγος B ὁμοζύγον V<sup>2</sup>ryF, vgl. S. 75, 16 u. 19;  
180, 19 | 10 δοριάλωτος BV<sup>2</sup> | nach δοριάλωτος + μόρον n, Cass. Σ wie im  
Text | ἀλλ'] ἀλλὰ καὶ n | 11 καὶ > V<sup>2r</sup> | ῥημάτων F | ἐπήκοσ V<sup>2</sup>  
τοι] τῆσ F > y | 12 γενομένη (o auf Rasur A<sup>o</sup>) A γεναμένη B | 12/13 καὶ  
τοῦτον συνεθήρευσεν  $\infty$  L | 13 καὶ > F | ἀνέπεσε A | 14 ξιναγῶν s  
| ὁ > B | 15 ἐκκλησίας BCass. Σ > V<sup>2</sup>ryF | 16 ἐθύνων B ἕθύνων V<sup>2</sup>  
ἐθύνων ryF | βαπτίζων] ποτιζών B, vgl. Theodoret. de Provid. Orat. VI PG  
83, 648 C | οὐν = ergo Cass. Σ > yF | 18 προσμεῖναι] παραμεῖναι yF |  
φρονοῦντας ryF sapientes Cass. πρεσβεῖοντας B ἀντιπρεσβεῖοντας V<sup>2</sup>, vgl. z. B.  
unten S. 247, 3 | 18/19 πάντοθεν = Cass. Σ] πάντας L



Οὕτω τὴν ἀποστολικὴν ἐκείνος διδασκαλίαν καταλιπών, τῆς [αγ']  
 ἐναντίας μερίδος ἐγένετο· καὶ βραχέως διεληλυθότος χρόνου τὰ λι-  
 πόμενα τῶν ὁμοιοσημένων ἐπλήρωσεν. ἐξῆλθε μὲν γὰρ ἐκ τῆς 2  
 Ἀντιόχου τὸν μέγαν Μελέτιον, ἐκ δὲ Σαμοσάτων τὸν θεῖον Εὐσέ-  
 5 βιον, Λαοδίσειαν δὲ Πελαγίου τοῦ θαυμασίου ποιμένος ἐστέρησεν· ὃς  
 ἐδέξατο μὲν νέος ὢν τὸν τοῦ γάμου ζυγόν, ἐν αὐτῇ δὲ τῇ παστέδι  
 τῇ πρώτῃ τῶν γάμων ἡμέρᾳ, τὴν ἀγρείαν ἔπεισε τῆς κοινότητος  
 προτιμῆσαι τὴν νέμφην καὶ φιλοστοργίαν ἀδελφικὴν ἀντὶ γαμιζῆς  
 συναφείας ἔχειν αὐτὴν ἐξεπαίδευσεν. οὕτω μὲν δὴ τὴν σωφροσύνην 3  
 10 κατόρθωσεν. εἶχε δὲ καὶ τὰς ταύτης ἀδελφὰς ἀρετὰς ἐν ἑαυτῷ σὺν  
 αὐτῇ χορευούσας· οὗ δὴ ἔνεκα ψήφῳ κοινῇ τὴν προεδρίαν ἐδέξατο.  
 ἀλλ' ὅμως οὐδὲ αἱ τῆς πολιτείας ἀκτίνας κατήδεσαν τὸν τῆς ἀλη-  
 θείας πολέμιον· ἀλλὰ τοῦτον μὲν εἰς τὴν Ἀραβίαν ἐξέπεμψεν, εἰς δὲ  
 τὴν Ἀρμενίαν τὸν θεῖον Μελέτιον, εἰς δὲ γε τὴν Θράκην Εὐσέβιον  
 15 τὸν τοῖς ἀποστολικοῖς ἰδρωσὶ περιρροόμενον.

Οὗτος γὰρ πολλὰς τῶν ἐκκλησιῶν ἐρήμονες εἶναι ποιμένον 4 [ιδ']  
 μαθών, στρατιωτικὸν ἀμπεχόμενος σῆμα καὶ τάχος καλύπτων τὴν  
 κεφαλὴν, καὶ τὴν Συρίαν περιήει καὶ τὴν Φοινίκην καὶ τὴν Παλαι-  
 στίην, πρεσβυτέρους χειροτονῶν καὶ διακόνοους καὶ τὰ ἄλλα τάγματα  
 20 τῆς ἐκκλησίας ἀναπληρῶν· εἰ δὲ ποτε καὶ ἐπισκόπων ὁμογενῶν  
 ἐπέτυχε, καὶ προέδρους ταῖς δεομέναις ἐκκλησίαις προὑβάλλετο.

Ὅπόσην δὲ ἀνδρείαν τε καὶ σοφίαν ἐπεδείξατο βασιλικὸν δεξιά- 14  
 μνος νόμον ὃς ἐκέλευεν αὐτὸν τὴν Θράκην καταλαβεῖν, ἀναγκαῖον

\* 3—S. 237, 17 Niceph. H. E. XI 21 — 4—9 Cass. VII 14 — 14—S. 237, 17  
 Cass. VII 16 — 16—21 Cod. syriac. Br. Mus. Add. 12,155 F 111r. Polydeukes 402, 23  
 — 23—S. 236, 13 Polydeukes 402. 1S. 404, 2. Theophan. 59. 13. Exc. Bar. 220r.  
 Michael Syr. VIII 7 S. 295

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 Οὕτω: ἰγ am Rand HSS | 2 βραχέως P | 3 ὁμοιοσημένων BNF ὁμοιοση-  
 νων GA | μὲν > B | 4 θεῖον = Nic.] μέγαν B, sanctum Cass. | 5 λαοδο-  
 κείας V<sup>2</sup> | 6 μὲν > P | 10 τὰς ὑπεργεγραπέναις A<sup>c</sup> | ἐν > B | [ἐαυτῷ]  
 ἐαυτῇ GS | 11 ἔνεκα V<sup>2</sup>syF | 12 αἱ > B, nach πολιτείας ὑπεργεγραπέναις V<sup>2</sup>  
 | 13 ἀλλὰ: ἰδ am Rand B | εἰς<sup>2</sup> — 14 Μελέτιον > P | 14 γε > BP  
 15 τὸν τοῖς B τοῖς V<sup>2</sup> τὸν ryF | περιρροόμενον BV<sup>2</sup>GS περιρροούμενον P  
 16 Οὗτος: ἰδ am Rand yF | πολλοὺς B | 18 καὶ<sup>1</sup> > n Cass. Polyd. | πε-  
 ριετή BP | 20 vor ἐπισκόπων + τῶν V<sup>2</sup> | ὁμογενῶν B | 20 21 ἐπέτυχεν  
 ὁμογενῶν ∞ L | 21 προβάλλετο B | 22 τε nur in B | καὶ σοφίαν — Cass.  
 > yF | 23 ἐκέλευεν B praecepiēbat Cass. ἐκέλευσεν V<sup>2</sup>ryF

οἶμαι τοὺς ἀγροῦντας μαθεῖν. ἀφίκετο μὲν γὰρ ὁ τοῦτον κομίζων τὸν νόμον περὶ δέλιαν ὄφιν· ὁ δὲ οἱ σιγήσαι τε παρηγγύησε καὶ κρῦναι τῆς ἀφίξεως τὴν αἰτίαν. »εἰ γὰρ μάθοις«, ἔφη, »τὸ πλῆθος ζήλω 2 θείῳ συντεθραμμένον, σὲ μὲν κατακοιτιοῦσιν, ἐγὼ δὲ τὰς ὑπὲρ τῆς 5 οῆς τελευτῆς εἰσπραχθῆσομαι δίκας«. ταῦτα εἰπὼν καὶ τὴν ἐσπερινὴν λειτουργίαν συνήθως ἐπιτελέσας, περὶ αὐτὰς τοῦ ὕπνου τὰς εἰσβολάς, ἐνὶ θαρρόσας τῶν οἰκετῶν, μόνος ἐξελέλυθεν ὁ πρεσβύτερος βαδίζων· εἶπετο δὲ ὁ θεράπων, προσκεφάλαιον μόνον καὶ βιβλίον κομίζων. καταλαβὼν δὲ τοῦ ποταμοῦ τὴν ὄχθην (παρ' αὐτοὺς γὰρ τοῦ ἄστεως 3 10 τοὺς περιβόλους ὁ Εὐφράτης ἔχει τὸν πόρον), ἐπέβη τε πορθμείου καὶ τοῖς ἐρέταις ἐλαύνειν ἐπὶ τὸ Ζεῦγμα προσέταξεν. ἡμέρας δὲ γενομένης, ὁ μὲν τὸ Ζεῦγμα κατέλαβεν, τὰ δὲ Σαμόσατα ὄδου μὴν ἦν καὶ θρήνων μεστά. τοῦ γὰρ οἰκέτου ἐκείνου τοῖς γνωρίμοις τὰ 4 προστεταγμένα μνηύσαντος, καὶ τίνας μὲν αὐτῷ συνεκδημησαι προσή- 15 κει, ποίας δὲ βίβλους κομίσαι, ὠλοφύροντο μὲν ἅπαντες τοῦ ποι- μένου τὴν στέρησιν, πλήρης δὲ ὁ τοῦ ποταμοῦ πόρος τῶν πλεόντων ἐγένετο. ἐπειδὴ δὲ ἀφίκετο καὶ τὸν ποθούμενον εἶδον ποιμένα, 5 ὄδουρόμενοι μὲν καὶ στένοντες καὶ πηγὰς δακρῶν προχέοντες πείθειν ἐπειρῶντο μὲν, καὶ μὴ προσέθαι τοῖς λύκοις τὰ πρόβατα. ἐπειδὴ 6 20 δὲ οὐκ ἔπεισαν (ἤκουσαν δὲ αὐτοῦ τὸν ἀποστολικὸν ἀναγνώσκοντος νόμον ὃς διαγορεύει σαφῶς ἀρχαῖς καὶ ἐξουσίαις ὑποτάσσασθαι) οἱ μὲν αὐτῷ χροσίον προσήνεγκαν, οἱ δὲ ἀργύριον, ἄλλοι δὲ ἐσθῆτα, ἔτεροι δὲ οἰκέτας, ὡς εἰς ξένην καὶ ἐκὰς κειμένην ἀπαίροντι γῆν. ὁ δὲ σικκρά τινα παρὰ τῶν γνωριμωτέρων λαβὼν καὶ διδασκαλίαις 7

2 vgl. Basil. Epist. 243, 2 PG 32, 905 A — 21 Tit. 3, 1

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

2 οἱ V<sup>2</sup> αὐτῷ rLF αὐτῷ καὶ A > B | παρηγγύησεν B παρεγγύησε V<sup>2</sup> | 4 κατακοιτιοῦσιν BV<sup>2</sup> κατακοιτιοῦσιν ryF, *interimet* Cass. »de peur que le peuple . . . ne le lapidât« Michael | 9 παρ' αὐτῷ — 10 τῷ περιβόλω yF, *iuxta ipsos muros* Cass. | ἄστεως BP, o auf Rasur V<sup>2</sup>F ἄστεος nGSy | 10 πορθμείου H πορθμίου BV<sup>2</sup> πορθμίου s πορθμείου NyF | 11 προσέταξεν] παρηγγύησε γ | ἡμέρας — 12 κατέλαβεν BV<sup>2</sup>Cass. > ryF | 12 γεναιμένης B | 15 ὠλοφύρωτο B *ingemiscabant* Cass. ὠλοφύρωτο, aber α scheint aus o corr., V<sup>2</sup> | 17 ποιμένα εἶδον ∼ B | 18 μὲν > B | 19 πρόβατα BrNic. *ores* Cass. θρόματα V<sup>2</sup>BwyF | 20 δὲ<sup>2</sup>] γὰρ B | ἀναγνώσκοντα B | 22 ἤνεγκαν B, *obtulerunt* Cass. ἄργυρον n | ἄλλοι δὲ BV<sup>2</sup> οἱ δὲ ryF | αἰσθήτα B | 23 ὡς εἰς ξένην > yF, am Rand Ac | καὶ] τὴν L | ἐκὰς κειμένην yF κεκακισμένην B πόρω κειμένην τ ἀπωκισμένην V<sup>2</sup>, *tanquam ad peregrinam et extraneam properanti terram* Cass.

- ἅπαντας καὶ προσερχαίς καθοπλίσας καὶ τῶν ἀποστολικῶν ἕπερμα-  
 χεῖν δογμάτων παρεγγυήσας, ἐπὶ τὸν Ἴστρον ἀπήρεν. οἱ δὲ τὸ σφέ-  
 τερον ἄστν καταλαβόντες καὶ ἀλλήλους παραθήξαντες, προσέμενον  
 τῶν λύκων τὰς προσβολάς.
- 5 Διηγῆσομαι δὲ καὶ τῆς τούτων πίστεως τὸ θερμόν τε καὶ 15  
 ἀκραιφνές, ἀδικεῖν νομίζων εἰ μὴ διὰ τῆς συγγραφῆς ἀείμνηστος  
 γένοιτο. ἐπειδὴ γὰρ οἱ τῆς Ἀρείου συμμορίας, τοῦ πάντα ἀρίστον  
 ποιμένος τὴν ποιμνὴν γυμνώσαντες, ἕτερον ἀντ' ἐκείνου προῦβάλλοντο  
 πρόεδρον, οὐδεὶς τῶν τὴν πόλιν ἐκείνην οἰκούντων, οὐ πενία συζῶν,  
 10 οὐ πλοῦτος κομῶν, οὐκ οἰκέτης, οὐ χειροτέχνης, οὐ γηπόρος, οὐ  
 φυτόκόμος, οὐκ ἀνήρ, οὐ γυνή, οὐ νέος, οὐ πρεσβύτες, εἰς ἐκκλη-  
 σιαστικὸν συνήθως ἀφίκετο σύλλογον· μόνος δὲ διήγειν ἐκείνος, οὐδε-  
 ρός αὐτὸν οὔτε ὄρωντος οὔτε λόγου μεταδιδόντος, καίτοι φασὶν  
 αὐτὸν ἐπιεικεία συνεζητέειν πολλῇ. ἐρῶ δὲ καὶ τούτου τεκμήριον.
- 15 Ἐπειδὴ γὰρ λούσασθαι βουληθέντος οἱ οἰκείται τοῦ βαλαρείου τὰς 2  
 θύρας ἐκλείσαν τοὺς εἰσελθεῖν βουλομένους κωλύοντες, πλῆθος πρὸ  
 τῶν θυρῶν θεασάμενος ἀναπέτασαι ταύτας ἐκέλευσε, καὶ ἀδεῶς τοῦ  
 λουτροῦ τοὺς πάντας κοινωνῆσαι προσέταξε. ταῦτ' οὖν καὶ  
 20 ἔνδον ἐν τοῖς θόλοις πεποίηκε. λονομένην γὰρ αὐτῶν παρεστηκότας  
 ἰδὼν, συμμεταχεῖν τῶν θερμῶν ὑδάτων ἐκέλευσεν· οἱ δὲ σιγῶντες  
 εἰστήκεισαν. ὁ δὲ τιμὴν τὴν στάσιν ὑπολαβὼν, θάπτον ἀναβάς ἐξε-  
 λήλυθεν. οἱ δὲ τοῦ τῆς αἰρέσεως ἄγους καὶ τὸ ὕδωρ μετεσχηκέναι 3  
 νομίσαντες, ἐκείνο μὲν τοῖς ὑπονόμοις παρέπεμψαν, ἕτερον δὲ αὐτοῖς  
 25 κερασθῆναι προσέταξαν. τοῦτο μαθὼν ἐκείνος ὥρμητο τὴν πόλιν  
 καταλιπὼν, πόλιν οἰκεῖν ἀπεχθανομένην καὶ κοινὴν δυσμένειαν ἔχου-  
 σαν ἀβέλτερον εἶναι νομίσας καὶ λίαν ἀνόητον.

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 πάντασ B | 3 καὶ > n | 5 ἰε am Rand BV<sup>2</sup>s | 7 ἐπειδή: ἰε am  
 Rand ny | 8 προῦβάλλοντο yF | 10 κομῶν] κομῶν BG, o auf Rasur V<sup>2</sup> λάμ-  
 πων n | 12 ἀφίκετο V<sup>2</sup> | 13 ὄρωντες B | λόγων n | μεταδιδόντος  
 λόγον ∼ V<sup>2</sup> | 14 τοῦτου] τοῦτο τὸ V<sup>2</sup>, cuius rei hoc probatur iudicium Cass.  
 | 17 τοῖ] οἱ V<sup>2</sup> | 18 τοὺς πάντασ B omnes Cass. > V<sup>2</sup>ryF, τῶ βουλομένην Nic.  
 | κοινωνῆσαι BV<sup>2</sup> κοινωνεῖν ryF Nic. | ταῦτ' οὖν καὶ = hoc idem Cass.] τοῦτο δὲ B  
 τὸ ἴσον δὲ Nic. | 19 ἐποίησεν B | λονομένην γὰρ αὐτοῦ V<sup>2</sup>, lavanti sibi Cass.  
 20 ἐκέλευσεν] προσέταξεν V<sup>2</sup> | 21 εἰστήκεισαν] εἰστήκεισαν B in εἰστήκεισαν  
 corr. V<sup>2</sup>, s. S. 239, 23 | τὴν στάσιν τιμὴν ∼ L | ἀναβάς V<sup>2</sup>nSF ascendens  
 Cass. ἀναστὰς BGPγ, vgl. Polyd. u. Exc. Bar. ἠνίκα . . . ἀνήλυθεν | 22 μετεσχηκέναι]  
 μετεσχηματικέναι B | 23 τοῖς ὑπονόμοις μὲν ∼ B | 24 προσέταξ' V<sup>2</sup> | 25 καὶ  
 κοινὴν > yF, κοινὴν übergeschrieben Ac

Τοῦ δὲ Εὐνομίου τὰ Σαμόσατα καταλιπόντος (οὕτω γὰρ ὄνο- 4  
μάζετο), Λούκιον αὐτοῖς ἀντ' ἐκείνου προῦβάλλοντο, προφανῆ λύκον  
καὶ τῶν προβάτων ἐπίβουλον. ἀλλὰ καὶ ποιμένους ἔρημα ὄντα τὰ  
5 διδασκαλίαν φυλάττοντες ἄσυλον. ὅπως δὲ καὶ τοῦτον ἅπαντες 5  
ἐμυσόαπτοντο, ἕτερον διδάξει διήγημα.

Μειράκια γὰρ δὴ κατὰ τὴν ἀγορὰν σφαῖραν ἀλλήλοις ἀντέπεμπον,  
τερπόμενα τῇ παιδιᾷ. τοῦτον δὲ παριόντος, συνέβη τὴν σφαῖραν 6  
ἐκπεσοῦσαν διὰ τῶν τοῦ ὄνου διαβῆναι ποδῶν. οἱ δὲ ἀνωλόλυσαν,  
10 μύσους ἀναπλησθῆναι τὴν σφαῖραν ὑπειληφότες· ὁ δὲ συνέως ἐκέλευσεν  
ἐνὶ τῶν ἐπομένων προσμειναι καὶ γινῶναι τὸ δρώμενον. οἱ δὲ παῖδες 7  
πῶ ἀνάψαντες καὶ τὴν σφαῖραν διὰ τῆς φλογὸς ἀκοντίσαντες, οὕτω  
καθαίρειν ὑπέλαβον. καὶ οἶδα μὲν οἷς μειρακιῶδες τοῦτο καὶ τῆς  
15 παλαιᾶς λείψανον συνηθείας· ἱκανὸν δὲ ὅμως τεκμηριῶσαι τὸ μῖσος  
ὅπόσον εἶχεν ἡ πόλις ἐκείνη περὶ τὴν Ἀρείου συμμορίαν.

Ὁ μέντοι Λούκιος οὐκ ἐξήλωσε τὴν Εὐνομίον πραότητα, ἀλλὰ 8  
πολλοὺς μὲν καὶ ἄλλους τῶν ἱερομένων ἐξοστρακίσαι τοὺς ἀρχοντας  
ἔπεισε, τοὺς δὲ γε διαφερόντως τῶν θεῶν ὑπερμαχοῦντας δογματῶν  
εἰς αὐτὰ ἐξέπεμψε τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας τὰ τέρατα· Εὐόλιον 8  
20 μὲν διακονίας ἡξισμένον, εἰς Ἦασιν εἰς τὸ ἔρημον πολυθρόλυτον,  
Ἀντίοχον δέ, καὶ τῇ Εὐσεβίῳ τοῦ μεγάλου συγγενεῖα κοσμοῦμενον  
(ἀδελφιδόῳ γὰρ αὐτοῦ ἐτύγχανεν ὄν), καὶ πολλοῖς οἰκείοις κατορθώ-

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

2 προῦβάλλοντο yF, *constituerunt* Cass. | 3 καὶ τῶν — ἀλλὰ > GS  
ἀλλὰ — *sed* Cass.] ἀλλ' ὅμως γ | 4 nach ποι[μένων] bis S. 238, 4 ἀνάπλευς  
Blatt 14 zur Hälfte verloren in P | εἰργάζετο V<sup>2</sup>SF ἡργάζετο BG εἰργάζοντο  
ny | 7. 8. 10. 12 σφαῖραν] σφέραν BG, *ai* auf Rasur zweiter Hand V<sup>2</sup> | ἀντέ-  
πεμπον = Nic.] ἀντιπέμποντες V<sup>2</sup>, *porrigentes, lusu delectabantur* Cass. | 8 τῇ  
παιδιᾷ] τὰ παιδία V<sup>2</sup> | 9 διαβῆναι ποδῶν] ποδῶν διαβῆναι V<sup>2</sup> ποδῶν διελθεῖν  
Nic. ποδῶν ἐκκλισθῆναι y, *per asini eius transiret pedes* Cass. | οἱ δὲ — 11 δρώ-  
μενον = Cass. > r (P fehlt) | 10 ἀναπλησθῆναι μύσους ~ y, *pollutione com-  
pletam* Cass. | ἐπειληφότες] ἐπολαβόντες B εἰληφότες B<sup>m</sup> | 11 ἐνὶ ryFNic.  
τινι V<sup>2</sup> *alicui* Cass. > B | παιδες = Nic. > B, *pueri* Cass. | 12 τῆς φλογὸς]  
τοῦ πυρός y, *flammam* Cass. | 14 ἱκανῶς B | μῖσος = *odium* Cass.] μύσος  
B, *i* aus *v* corr. V<sup>2</sup> | 15 πόσον V<sup>2</sup> | 16 nach μέντοι + ὄν expung. V<sup>2</sup> |  
17 καὶ ἄλλους] καὶ ἄλλων B > Cass. | 18 δογματῶν ὑπερμαχοῦντας ~ V<sup>2</sup>  
20 Ἦασιν] θάσιν B | εἰς<sup>2</sup>] ἦς V<sup>2</sup>, *in* Cass. | πολυθρόλυτον BV<sup>2</sup> πολύδροιον  
rF πολίχμιον y, nicht übersetzt von Cass. | 21 τῇ — συγγενεῖα V<sup>2</sup>S τῇ — συγγε-  
νεῖα (sic) B τῆς — συγγενεῖα σ nF yF | 22 ἀδελφιδόῳ V<sup>2</sup> | γὰρ] δὲ GS, *enim* Cass.

μασι λαμπρονόμερον, καὶ μὲν δὴ καὶ ἱερωσύνης ἡξιωμένον. εἰς τινα  
τῆς Ἀρμενίας ἔσχατιάν. ὅπως δὲ οὗτος τῶν θείων ὑπερήθλει δογ- 9  
μάτων, τὰ μετὰ ταῦτα δηλώσει.

Ἐπειδὴ γὰρ ὁ θεῖος Εὐδόβιος μετὰ τοὺς πολλοὺς ἀγῶνας καὶ  
5 τὰς ἰσαριθμοὺς νίκας καὶ τὸ τῶν μαρτύρων ἐδέξατο τέλος, συνῆλθε  
μὲν συνήθως τοῦ ἔθνους ἢ σύνοδος, ἀφίκετο δὲ καὶ Ἰοβίνος. τῆς  
Πέρσης τηρικαῦτα ἐπίσκοπος ὢν. ὀλίγον δὲ τινα χρόνον οὗτος τῆς 10  
τῶν Ἀρειανίζόντων ἡρέσχετο κοινωνίας. πάντων δὴ οὖν τὸν Ἀρτίο-  
χον ψηφισαμένων τοῦ θείου διάδοχον, καὶ παρὰ τὴν ἱερὰν τράπεζαν  
10 ἀγαγόντων τε καὶ κλίνας βιασαμένων τὰ γόνατα. ἐπειδὴ στραφείς  
εἶδε τὸν Ἰοβίνον τὴν δεξιὰν ἐπιτιθέντα τῇ κεφαλῇ, ἀπεσεύσατό τε  
τὴν χεῖρα καὶ τῶν χειροτονοῦντων ἀποκριθῆναι προσέταξε, λέγων  
μὴ ἀνέξεσθαι δεξιᾶς δεξαμένης διὰ βλασφημίας τελεσθέντα μυστήρια.  
ἀλλὰ ταῦτα μὲν μετ' οὐ πολλὸν χρόνον ἐγένετο· τότε δὲ εἰς τὴν 11  
15 Ἀρμενίαν τὴν ἐνδοτέραν ἀπήχθη. ὁ δὲ θεῖος Εὐδόβιος παρὰ τὸν  
Ἰστρον διῆγε, τῶν Γότθων τὴν Θράκην ληϊζομένων καὶ τὰς πόλεις  
πολιορροῦντων, ὡς τὰ παρ' ἐκείνου γραφέντα δηλοῖ.

Βάροςον δέ, οὗ καὶ νῦν πολὺ τὸ κλέος οὐκ ἐν Εὐδόσῃ μόνον ἦν 16  
ἴθυρε καὶ ταῖς ταύτης πλησιοχώροις πόλεσιν. ἀλλὰ καὶ ἐν Φουζίκῃ  
20 καὶ ἐν Αἰγύπτῳ καὶ Θηβαίδι (ταῦτα γὰρ πάντα διελήλυθε τὰ ἔθνη

5 unt. V 4, 8

\* 4—S. 238, 11 Michael Syr. VII 7, 296 — 18—S. 238, 11 Cass. VII 17 —  
18—S. 238, 20 Niceph. H. E. XI 22

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

2 ἐπερήθλει τῶν θείων ~ V<sup>2</sup> | 6 μὲν] μὲν οὖν V<sup>2</sup> | ἰοβίνος Br ἰοβί-  
νος ὁ V<sup>2</sup> Iovinus Cass. Cod. L ἰοβιανός LF Nic. ἰωβιανός A, vgl. Iobinus Perihensis  
Mansi III 569 B | 7 πέρσης V<sup>2</sup> Perenae civitatis Cass. Cod. L Pera Michael πῆλησ  
F πέργησ die übr. HSS (P fehlt) Nic. | 9 ψηφισαμένων nach διάδοχον ~ B,  
Cass. wie im Text | τοῦ θείου — 10 βιασαμένων > s (P fehlt) | 10 ἀναγα-  
γόντων B perdurissent Cass. | τε > B | τὰ γόνατα βιασαμένων ~ V<sup>2</sup>  
11 ἰοβιανόν BLF Nic. ἰωβιανόν A ἰοβίνον S | ἐπιτιθέντα B imponentem Cass.  
ἐπιθέντα V<sup>2</sup> γF ἐπιθέμενον Nic., vgl. unten IV 23. 2 | τε > s (P fehlt)  
13 ἀνέξεσθαι BV<sup>2</sup> Nic. ἐνέχεσθαι die übr. HSS | vor δεξιᾶς + διὰ B | 14 μετ'  
οὐ πολλὸν χρόνον V<sup>2</sup> μεθουπολὺν χρόνον B οὐ μετ' οὐ πολλὸν χρόνον nL οὖν μετ'  
οὐ πολλὸν χρόνον F οὐ μετὰ πολλὸν χρόνον GSA non post multum temporis Cass.  
ἐγένοντο L | 14/15 εἰς τὴν ἐνδοτέραν Ἀρμενίαν ~ B | 16 Γότθων] κελτῶν  
B Celtis Cass. | 17 τὰ] τὰς B | 18 ις am Rand HSS | βαροσῆν V<sup>2</sup> βαροσῆν  
B βάρσον γ | αἰδέσση B ἐδέση V<sup>2</sup> γF | 19 ταύτης] ταύταισ V<sup>2</sup> ταύτη B  
20 ἐν > B | nach καί<sup>2</sup> + ἐν P | ἅπαντα V<sup>2</sup>

διὰ τῆν τῆς ἀρετῆς περιφερόμενος λαμπηδόνα). πρῶτον μὲν αὐτὸν ὁ Βάλης Ἀραδὸν οἰκεῖν τὴν νῆσον προσέταξεν· ἐπειδὴ δὲ ἔγνω μυρία πάντοθεν πρὸς αὐτὸν συρρέοντα πλήθη (ἀποστολικῆς γὰρ χάριτος ἀνάπλεως ὢν λόγῳ τὰς τόσους ἐξήλαυνεν), εἰς Ὀξύρουγγον αὐτὸν 5 τὴν Αἰγυπτίαν ἐξέπεμψε πόλιν. ὡς δὲ κάκει τὸ τοῦτον κλέος συνή- 2 γειρεν ἅπαντας, εἰς φρούριον ἔσχατον τοῖς ἐκεῖ γειτονεῦον βαρβάροις (Φηρὸν δὲ τοῦτω ὄνομα) ὁ τῶν οὐρανῶν ἄξιος ἀπήχθη πρεσβύτης. ἐν δὲ τῇ Ἀράδῳ φασὶ τὴν ἐκείνου μέγροι καὶ τήμερον μεμενημέναι 3 κλίνην, πλείστης ἀξιουμένην τιμῆς. πολλοὶ γὰρ τῶν ἀρροστούν- 10 των ἐπ' ἐκείνης κατακλιόμενοι τὴν ὑγίειν διὰ τῆς πίστεως δρέ- πορται.

Πάλιν τοίνυν ὁ Βάλης, τὴν ποιμένην τοῦ ποιμένος γεμνῶσας, 17 λόνον ἀντὶ ποιμένος ἐπέστησεν. ἐπειδὴ δὲ ἅπαντες τὴν πόλιν κατα- λιπόντες πρὸ τοῦ ἄστεως συνηθροίζοντο, ἀφίκετο μὲν αὐτὸς εἰς τὴν 15 Ἔδεσσαν, τῷ δὲ ὑπάρχῳ προσέταξε (Μόδεστος δὲ τηρικαῦτα ἦν) τού- τε ἐπ' αὐτὸν στρατιώτας ἀθροῖσαι οἱ τὰς εἰσφορὰς εἰσπράττειν εἰώθασι, καὶ τῆς ὀπλιτικῆς δυνάμεως τούτους παρόντας παραλαβεῖν καὶ τὸ συναθροιζόμενον σεδάσαι πλήθος, καὶ ἰάβδοις παίοντας καὶ ῥοπάλοις καὶ τοῖς ἄλλοις πολεμικοῖς ὄργανοις εἰ δεήσοι χρωμένους. 20 ἐπὶ τὴν ἔω τοίνυν ὁ ὑπάρχος τὸ κελεύόμενον ἔδρα. διῶν δὲ τὴν 2 ἀγορὰν εἶδε γύναιον βρέφος φέρον ἐν ταῖς χερσὶ καὶ μάλα γε ἐπειγό-

13—S. 239, 16 vgl. Rufin. XI 5. Socrat. IV 18. Sozomen. VI 18, 2—7. Chronic. Edessenum anno 684 in Corpus Script. Christ. Or. cur. Chabot. Scriptores Syri. Versio. Series III t. IV S. 5

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP [P bis 4 ἀνάπλεως] (s) = r AL(y) F

1 διὰ τὴν τῆς ἀρετῆς περιφερόμενος V<sup>2</sup>yF ἢ διὰ τὴν τῆς ἀρετῆς περιφερο- μένην B τὴν τῆς ἀρετῆς περιφερόμενος r, quas gentes cum maximo virtutis suae splendore transierat Cass. | μὲν] μὲν οὖν V<sup>2</sup> | αὐτὸν > y | 2 ὁ > GS | οὐάλης Bs, zweiter Hand V<sup>2</sup> | οἰκεῖν τὴν νῆσον] νῆσον οἰκεῖν V<sup>2</sup> | ἐπειδὴ] ἐπεὶ B | μυρίας B | 3 πάντοθεν > BCass. | συρρέοντα B | συρρέοντα πρὸς αὐτὸν ∞ L | ἀποστολικῆς γὰρ] καὶ γὰρ ἀποστολικῆς y | 4 ἀνάπλεος BGS | ἀπήλαυνεν n | αὐτὸν > s | nach αὐτὸν + κατὰ y + καὶ F, Cass. wie im Text | 6 γειτονεῶν = vicinum Cass.] γειτονεῖν οὖσι yF | βαρβάροις γειτονεῶν ∞ V<sup>2</sup>, Cass. wie im Text | 7 φηρὸν BV<sup>2</sup>r Pheno Cass. φιλῶ yF Nic. Phaló Michael | 9 κλίνη B | ἀξιουμένην V<sup>2</sup> ἀξιουμένη B ἠξιωμένη ryF Nic. | 9/10 ἀρρώστων V<sup>2</sup>, infirmantium Cass. | 10 ὑγίειαν V<sup>2</sup>F | 12 τῷ am Rand HSS | οὐάλης Bs | 13 ἀντὶ] ἀντὶ τοῦ V<sup>2</sup>F | 14 ἄστεως B, ω in o corr. V<sup>2</sup>F ἄστεος ry | 15 ἔδεσσαν B ἔδεσαν V<sup>2</sup>s | 16 εἰσπράττειν BV<sup>2</sup> πρᾶττειν ryF | 19 δεήσει Bs | χρώμενος B | 21 ταῖν χερσῶν rF

- μενον· καὶ γὰρ καὶ τὴν τῶν ἡγουμένων διέκοψε τάξιν. πάντων ἐκείνων καταφρονησασα. ψυχὴ γὰρ ὑπὸ θείου ζήλου πυροπολουμένη 3 οὐδὲν ἀνθρώπινον εἰσδέχεται δέος, ἀλλὰ τὰ τοιαῦτα δείματα γέλωτα νομίζει καὶ παιδιάν. τότε δὴ ταύτην ὁ ὕπαρχος θεασάμενος καὶ 5 συνεῖς τὸ γιγνόμενον, ἤγαγέ τε καὶ ἤρετο ὅποι βαδίξει. ἡ δέ· «μεμάθηκα», ἔφη, «τὰς κατὰ τῶν θείων θεραπεύοντων τυρευθείσας ἐπιβουλάς καὶ θέλω τοῖς ὁμοπίστοις καταλαβεῖν, ὀργισμένη ἵνα σὺν ἐκείνοις δέξομαι τὰς ἐφ' ὑμῶν ἐπιφερομένας σφαγὰς». «τὸ δὲ βρέφος», 4 ἔφη ὁ ὕπαρχος, «τί δὴ ποτε φέρεις;» ἡ δὲ ἔφη· «ἵνα καὶ τοῦτό μοι 10 τῆς ἀξιεράστου τελευτῆς κοινωνήσῃ». ταῦτα ὁ ὕπαρχος παρὰ τῆς ἀνθρώπου μαθὼν καὶ διὰ ταύτης τὴν ἀπάντων ἐγρωκὸς προθυμίαν, ἀπήγγελέ τε τῷ βασιλεῖ καὶ τὸν ἐσόμενον μάρτην ἐδήλωσε φόρον· «δύσκληιαν γάρ», ἔφη, «μόνον ἐκ τοῦ δορωμένου δρεφόμεθα, ἐκείνων δὲ τὴν προθυμίαν οὐ σβέσομεν».
- 15 Ἀλλὰ ταῦτα εἰπὼν τὸ μὲν πλῆθος πείραν λαβεῖν τῶν προσδοκηθέντων οὐκ εἶασε λυπηρῶν· τοῖς δὲ τούτων ἡγουμένους, πρεσβυτέρους φημί καὶ διακόρους, ἀγαγεῖν τε προσετάχθη καὶ δυοῖν θάτερον, ἢ πείσαι κοινωνῆσαι τῷ λύκῳ, ἢ τοῦ ἄστεως ἐξελάσαι καὶ εἰς τινὰς 6 ἐσχατίας παραπέμψαι. ἐπειδὴ δὲ συνήθροισεν ἅπαντας, ἡπίους χροῶ- 20 μενος λόγοις πείθειν ἐπειροῦτο ταῖς βασιλέως νομοθεσίαις ἀκολουθεῖν· παραπληξίας γὰρ ἔλεγεν εἶναι μετὸν τῷ βασιλεῖ τηλικούτων καὶ τοσούτων ἡγουμένων εὐαριθμήτους ἀντιτίθειν ἀνθρώπους. ἐπειδὴ 18 δὲ σιγῶντες εἰστήκεισαν ἅπαντες, πρὸς τὸν τούτων ἡγούμενον (Εὐλόγιος δὲ ἦν, ἀνὴρ ἀξίεπαιτος,) εἶπεν ὁ ὕπαρχος· «τί δὴ ποτε οὐκ 25 ἀποκρίνη πρὸς τὰ παρ' ἡμῶν εἰρημένα;» ὁ δέ· «οὐκ ᾔθῃην», ἔφη,

\* 10—S. 242, 22 Niceph. H. E. XI 22—23 — 15—S. 241, 10 Cass. VII 33

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

1 καὶ<sup>2</sup> L<sup>s</sup> > BnG | 2 θεῖον > B | ζήλου θεῖον ~ V<sup>2</sup> | 3 ἀνθρώπιον syF | δείματα] δόγματα B | 4 παιδιάν V<sup>2</sup> παιδεῖαν B παίγνια yF παίγνιον r | 5 ὅποι BV<sup>2</sup> ποῖ ryF | 6 τυρευθείσας B | 7 ὀργισμένη schreibe ich] ὀργισμένη B ὀρεγομένη V<sup>2</sup> ἰμερομένη ryF, vgl. unten V 24, S und 39, 11 u. z. B. Haeret. fabul. IV 3 PG S3, 417 C, Gr. aff. cur. S. 29, 1 u. 91, 12 Raeder | 8 δέξομαι BS | ἐφ' > V<sup>2</sup> | 9 μοι] μὲν B | 11 nach τὴν + τῶν B | 12 τε > BnL | 13 δύσκληιαν] δυσκολίαν B | 15 λαβεῖν nach 16 λυπηρῶν ~ nGyF | 18 ἄστεως B ω in o corr. V<sup>2</sup> ἄστεως ryF | 18/19 τινὰς ἐσχατίας = Nic.] τινὰ ἐσχατιῶν B, in quibusdam extremis partibus Cass. | 20 ταῖς βασιλέως νομοθεσίαις] τῶν βασιλέων λογοθεσίαις B, leges . . . imperatoris Cass. | 22 ἡγουμένων V<sup>2</sup>A | bei ἐπειδὴ kein neues Capitel in den HSS | 23 ἰσθήκεισαν B τοῦτων A

»χορῆναι μηδὲν ἐρωτηθεῖς ἀποκρίνεσθαι«. »καὶ μὴν«, ὁ ὕπαρχος ἔφη, **2**  
 »πολλοὺς διεξελέλυθα λόγους παραινῶν ὑμῖν τὰ συνοίσειντα. ὁ δὲ  
 Εὐλόγιος πρὸς ἅπαντας ἔφη ἐκεῖνα εἰρῆσθαι. καὶ ἄτοπον ὑπειληφέναι  
 τοὺς ἄλλους παρωσάμενον ἀποκρίνασθαι. »εἰ δὲ ἐμὲ μόνον ἔροιο,  
**5** τὴν γνώμην δηλώσω τὴν ἐμαντοῦ«. »Τοιγάρτοι«, ἔφη ὁ ὕπαρχος,  
 »κοινωνήσον τῷ βασιλεῖ«. ὁ δὲ εἰρωνικῶς τε καὶ μάλα χαριέντως **3**  
 »προσφέρει γάρ«, ἔφη, »καὶ μετὰ τῆς βασιλείας καὶ τῆς ἱεροσύνης  
 μετέλαχεν;« ὁ δὲ ὕπαρχος τῆς εἰρωνείας αἰσθόμενος ἐχαλέπηνε, καὶ  
**10** »οὐ τοῦτο εἶπον, ἐμβρόντητε, ἀλλ' οἷς κοινωνεῖ ὁ βασιλεύς. κοινωνῆ-  
 σαι ὑμῖν παρήνεσα«. ἐπειδὴ δὲ εἶπεν ὁ πρεσβύτερος καὶ ποιμένα ἔχειν **4**  
 καὶ τοῖς ἐκείνου νεύμασιν ἔπεσθαι, ὀργοῦχοντα κατὰ ταυτὸν συλλα-  
 βῶν εἰς τὴν Θράκην ἐξέπεμψεν. ἀπαρόμενοι δὲ θεραπείας ἀπήλανον  
 ὅτι μάλιστα πλείστους· καὶ πόλεις γὰρ ὑπήντων καὶ κῶμαι, γεραίρου-  
**15** σαι τοὺς νικηφόρους ἀγωνιστάς. ἀλλ' ὁ φθόρος τοὺς ἀντιπάλους  
 ὀπίσθας φάναι τῷ βασιλεῖ παρεσκέυασεν, ὡς τιμὴν καμπόλλην τοῖς  
 ἀνδράσιν ἐκείνοις ἢ νομισθεῖσα προὔξενησεν ἀτιμία. ταῦτα μαθὼν **5**  
 ὁ Βάλης ἀνὰ δύο διαιρεθῆναι προσέταξε. καὶ τοὺς μὲν εἰς τὴν  
 Θράκην, τοὺς δὲ εἰς τὰς τῆς Ἀραβίας ἐσχατίας, ἄλλους δὲ εἰς τὰς  
**20** τῆς Θηβαΐδος διασπαρῆναι πολίχνας. φασὶ δὲ καὶ οὗς ἢ φύσις συνέ- **6**

\* 12—S. 242, 14 Michael Syr. VII 7 S. 297

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

**1** ἀποκρίνεσθαι B Nic. ἀποκρίνασθαι V<sup>2</sup>ryF | **2** συνοίσειντα B | **3** ἔφη πρὸ  
 ἅπαντας ~ n | ὑπειληφέναι] ἐπείλημα εἶναι B ὑπείληφέναι, εἰ corr., V<sup>2</sup> | **4** παρω-  
 σάμενος ΔF παρωσαμένους L | ἀποκρίνεσθαι B | ἐμὲ > LF | **5** τὴν  
 ἐμαντοῦ BV<sup>2</sup>sF vor γνώμην (τὴν >) ~ n τὴν ἐμὴν γ | ὁ ὕπαρχος ἔφη ~ B  
**6** εἰρωνικῶς] εἰρωνικῶς A pacifice Cass. | τε > ryF | **6/7** χαριέντως προσ-  
 φέροι· Μη γάρ, ἔφη in allen Ausgaben: falsch: meine Interpunction ist die der  
 HSS und μη fehlt in allen HSS und Nic.; Cass. hat die Stelle nicht verstanden:  
*et mihi regni quoque sacerdotiique consortium est*; s. Revue de l'Instruction publi-  
 que en Belgique 1909, 221f | **9** πρεσβύτερον BV<sup>2</sup>H Nic. senem Cass. πρεσβυτέρου NsyF,  
 s. Z. 11 | προστέθηεν BF | **10** ἐμβρόντητε εἶπον ~ V<sup>2</sup> Nic., Cass. wie im  
 Text | ἐμβρόντητοι B, fulminante Cass. | ὁ BV<sup>2</sup> > ryF | **10/11** κοινωνῆσαι  
 = Cass.] τοῦτων κοινωνῆσαι n | **11** ἐμὴν] ἐμῶς V<sup>2</sup> | καὶ > n | **12** κατα-  
 τὸν BA κατ' αὐτὸ F | **13** nach θεραπείας + απείας expung. V<sup>2</sup> | ἀπήλανον  
 = [fruebantur Cass.] ἀπέλανον, ε auf Rasur, V<sup>2</sup> ἀπήλανσαν B | **14** ὅτι μάλιστα  
 > s | ἐπήντων V<sup>2</sup>A | **18** οὐδ' ἄλλος Bs, zweiter Hand V<sup>2</sup> | nach προσέταξεν  
 + ἅπαντας B, fehlt bei Cass. Michael | **20** διασπαρῆναι] παρῆναι B, dispersit Cass.



ζευξε διαζεῦξαι τοὺς ὁμοτάτους, καὶ ἀδελφοὺς ὄντας ἀπ' ἀλλήλων χωρίσαι. Εὐλόγιον δὲ τὸν τῶν ἄλλων ἡγούμενον καὶ Πρωτογένην τὸν μετ' ἐκείνον εἰς Ἀντινὴ τὴν Θηβαίων ἐξέπεμψεν.

Ἐγὼ δὲ οὐδὲ τὴν τούτων ἀρετὴν παραδώσω τῇ λήθῃ. ἐπειδὴ 7 [αγ']  
 5 γὰρ ὁμογενήματα τὸν τῆς πόλεως εὐρόντες ἐπίσκοπον τῶν ἐκκλησια-  
 στικῶν ἐκοινώνουν συλλόγων, μάλιστα δὲ ὀλίγους εἶδον συναθροισ-  
 μένους, καὶ πυθόμενοι ἔγνωσαν Ἑλληνας εἶναι τοὺς τὴν πόλιν οἰ-  
 κοῦντας, ἠλγησαν μὲν ὡς εἰκὸς καὶ τὴν ἀπιστίαν ἐθροήνησαν· οὐ μὴν  
 ἀποχορῆναι ἐνόμισαν τὸ θρηνεῖν, ἀλλ' εἰς δύναμιν τῆς τούτων ἰατρείας  
 10 ἐπεμελήθησαν. ὁ μὲν γὰρ θεῖος Εὐλόγιος, ἐν οἰκίσκῳ καθειρογμένος, 8  
 πανημέριον καὶ παννύχιον τὸν τῶν ὄλων ἠντιβόλει θεόν. Πρωτο-  
 γένης δὲ ὁ ἀξιάγαστος, τὰ Εὐνομίου γράμματα πεπαιδευμένος καὶ  
 γράφειν εἰς τάχος ἡσκημένος, τόπον εὐρῶν ἐπιτήδειον καὶ τοῦτον  
 15 διδασκαλεῖον καὶ παιδαγωγεῖον ἀποφῆρας, μεираκίων κατέστη διδά-  
 15 σκαλος, καὶ κατὰ ταῦτον γράφειν τε εἰς τάχος ἐδίδασκε καὶ τὰ θεῖα  
 ἐξεπαίδευε λόγια. Ἰανιτικὰς τε γὰρ αὐτοῖς ὑπηγόρευε μελωδίας καὶ 9  
 τῆς ἀποστολικῆς διδασκαλίας ἐκμανθάνειν τὰ πρόσφορα παρεσκεύαζεν.  
 ἐνὸς δὲ τῶν μεираκίων νόσῳ περιπεσόντος, ἀφίκετό τε εἰς τὴν οἰκίαν  
 καὶ τῆς δεξιᾶς τοῦ νοσοῦντος ἀψάμενος προσευχῇ τὴν νόσον ἐξή-  
 20 λασε. τοῦτο μεμαθηχότες οἱ τῶν ἄλλων παιδῶν πατέρες ἡγόν τε  
 αὐτὸν εἰς τὰς οἰκίας καὶ τοῖς ἀρρωστοῦσιν ἐπικουρεῖν ἠντιβόλουν.  
 ὁ δὲ οὐ πρότερον ἔφη τὸν θεὸν ἰκετεύσειν ἀπελάσαι τὴν νόσον, πρὶν 10  
 ἀξιωθῆναι τὸν ἀρρωστον τῆς τοῦ βαπτίσματος δωρεᾶς. οἱ δὲ προ-

\* 10—242, 21 Cass. VII 34

B V<sup>2</sup> HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

2 πρωτογένῃ V<sup>2</sup> | 3 ἀντινῶ V<sup>2</sup>SA ἀντινωρ (sic) B -ων, r expung., F antino  
 Cass. Cod. I | ἐξέπεμψεν V<sup>2</sup>, transmissit Cass. | 4 Ἐγὼ δὲ: τῇ am Rand HSS  
 | οὐδὲ > L | 6/7 συναθροισθέντος B concurrentes Cass. ἀθροισθέντος die übr.  
 HSS ἀθροισθέντων Nic. | 9 ἀποχορῆναι B ἀποχορην, ην auf Rasur corr. V<sup>2</sup> ἀπό-  
 χορην GyF ἀποχορῆν nS | 10 ἐπιμελήθησαν B | 12 nach ἀξιάγαστος + ἐκείνος  
 V<sup>2</sup>, fehlt bei Cass. | τὰ εὐνομίου V<sup>2</sup>yF Eunomiū Cass. (s. Revue de Philologie 1909.  
 S. 238 f) τὰ ἐκ νόμου Br: vgl. νομικός im Sinn von παιδοδιδάσκαλος Byz. Zeitschr.  
 III 186 | 14 παιδαγωγεῖον = Nic.] παιδεντήριον γ | 15 κατὰ — ἐδίδασκε καὶ τὰ  
 = Cass. > A | κατ' αὐτὸν BF τὰ κατ' αὐτὸν S | 16 ἐξεπαίδευε BrF Nic.  
 erudiebat Cass. ἐξεπαίδευσε V<sup>2</sup>y | αὐτοῖς > F | ὑπηγόρευσε yF, dictabat  
 Cass. | 18 τε > Bs | 20 παιδῶν BV<sup>2</sup> παιδίων ryF infantium Cass. | τε  
 > B | 22 ἰκετεύσειν ἀπελάσαι V<sup>2</sup> ἰκετεῖεν ἀπελάσαι B ἰκετεῖσαι ἀπελάσαι F  
 ἰκετεῖσαι ἵνα ἀπελάσῃ nGI, ἰκετεῖσαι ||||| ἀπελάσῃ<sup>ca</sup> (ai Ae) A ἰκετεῖσαι S  
 Theodoret.

θύμως ὑπήκουον (κατήπειγε γὰρ αὐτοὺς τῆς ὑγείας ὁ πόθος), καὶ  
κατὰ ταῦτὸν ψυχῆς τε καὶ σώματος τὴν ὑγίαν ἐδρέποντο. εἰ δέ 11  
ποτέ τινα τῶν ἐρρωμένων ἐπεισε τῆς θείας μεταλαχεῖν χάριτος,  
ἀπῆγε τοῦτον πρὸς τὸν Εὐλόγιον, καὶ πατάσσω τὴν θύραν ἀνοιξα  
5 παρακάλει καὶ τὴν δεσποτικὴν ἐπιθεῖναι τῷ θηρουθέντι σφραγίδα.  
ἐκείνου δὲ δυσχεραίνοντος ὡς διακοπτομένης τῆς προσευχῆς, οὗτος 12  
ἔλεγεν ἀναγκαιότεραν εἶναι τῶν πλανωμένων τὴν σωτηρίαν. ἰθαύ-  
μαζον δὲ ἅπαντες τὸν Πρωτογένην, θεώμενοι τοιαῦτα μὲν θαυμα-  
τουργοῦντα, τοσοῦτοις δὲ τοῦ τῆς θεογνωσίας μεταδιδόντα φωτός,  
10 καὶ τῷ Εὐλόγιῳ τῶν πρωτείων παραχωροῦντα καὶ τοὺς ἀγρευο-  
μένους ἐκείνῳ προσάγοντα. ἐτόπαζον δὴ οὖν εὐκότως πολλῶ πλείονα 13  
εἶναι τὴν ἐκείνου καὶ ὑπερτέραν ἀρετὴν. ἐπειδὴ δὲ τοῦ κλύδωνος  
πανσαμένου καὶ καθαρῶς γενομένης γαλήνης ἐπαυθῆναι προσετά-  
χθησαν, προὔπεμψαν αὐτοὺς ἅπαντες ὀλοφρυόμενοι καὶ δακρύνοντες,  
15 οὐχ ἥμισυ δὲ ὁ τῆς ἐκκλησίας ἠγούμενος, τῆς ἐκείνων γεωργίας  
ἐστερημένος. ἐπειδὴ δὲ τὴν ἐνεγκοῦσαν κατέλαβον, ὁ μὲν θεῖος Εὐ- 14  
λόγιος, Βάρσου τοῦ μεγάλου μεταστάντος εἰς τὸν ἄλυπον βίον, τῆς  
ὑπ' ἐκείνου κυβερνωμένης ἐκκλησίας ἐπιστεύθη τοὺς οἰακας· ὁ δὲ  
ἀξιάγαστος Πρωτογένης γεωργεῖν ἐτάχθη τὰς Κάρρας, πόλιν κεχερ-  
20 σομένην καὶ ἀκανθῶν Ἑλληνικῶν πεπληρωμένην καὶ πολλῆς δεο-  
μένην φιλοπονίας. ταῦτα μὲν οὖν μετὰ τὴν τῶν ἐκκλησιῶν εἰρήνην  
ἐγένετο.

Ὁ δὲ Βάλης, πᾶσαν ὡς ἔπος εἶπεν ἐκκλησίαν τοῦ ποιμένος 19  
γυμνώσας, εἰς τὴν Καισάρειαν ὄρμησεν ἧς οἰκήτορες Καππαδόκαι

16—18 vgl. Chronic. Edessenum anno 689 — 24f vgl. Sozomen. VI 16, 1

\* 23—S. 246, 10 Cass. VII 36

B V<sup>2</sup> HN (n) + GS (s) = r AL (y) F

1 ὁ τῆς ὑγείας ∼ n | ὑγείας und 2 ὑγίαν V<sup>2</sup>yF | 2 καταντὸ B |  
3 μεταλαχεῖν, λαβεῖν am Rand, F μεταλαχέιν A | 4 ἀπήγαγεν B | nach  
ἀνοιξαι + οἱ V<sup>2</sup>, fehlt bei Nic. Cass. | 8 δὲ > B, ἰgitur Cass. | πρωτογένη V<sup>2</sup>  
| μὲν > F | 9 μεταδιδόντος BV<sup>2</sup> | 10 τῶν πρωτείων = Nic.] τὰ πρωτεία B  
| 11 προσάγοντα] προσφέροντα B offerret Cass. | 12 vor ἀρετὴν + τὴν V<sup>2</sup>F |  
13 γεναμένησ B | 15 τῆς<sup>2</sup> — 16 ἐστερημένος > L | 16 δὲ > V<sup>2</sup> | 17 βαρ-  
σοῦ, den Accent corr. V<sup>2</sup> | 19 προσετάχθη A | τὰς Κάρρας ἐτάχθη ∼ V<sup>2</sup>,  
Cass. wie im Text | 20/21 δεομένησ B | 21 μὲν οὖν > B | 22 ἐγένοντο  
yF | 23 ἰθ' am Rand HSS | οὐάλησ r, von zweiter Hand BV<sup>2</sup> | τοῦ ποιμένος  
= Cass.] ὀρθοδόξον ποιμένος B | 24 γυμνώσας = Cass.] ἐστέρησε καὶ n |  
καππαδόκεσ B

ἤγειτο δὲ ταύτης τηρικαῦτα Βασίλειος, ὁ τῆς οἰκουμένης φωστήρ. προὔπεμψε δὲ τὸν ὑπαρχον, ἐντειλάμενος ἢ πείσαι τὸν Βασίλειον τὴν πρὸς Εὐδόξιον ἀσπάσασθαι κοινωνίαν ἢ μὴ πειθόμενον ἐξελάσαι. τοῦ γὰρ ἀνδρὸς τὸ κλέος προπεπυσμένους πρότερον προσβαλεῖν οὐκ 2  
 5 ἠθέλησεν, ἵνα μὴ γενναίως τὴν προσβολὴν δεξιόμενος καὶ ταύτην ἀποκρουσάμενος ἀνδρείας τοῖς ἄλλοις ἀρχέτυπος γένηται. ἀλλ' ἀρά-  
 χνης ἰστώ τὸ μηχάνημα παραπλήσιον ὄφθη. ἤρκεσε γὰρ τοῖς ἄλλοις 3  
 ἀρχιερεῦσιν εἰς ὄφελειαν τὰ παλαιὰ διηγήματα, καὶ οἷον τινες πύργοι τὸν τῆς πίστεως περίβολον ἀκλινῆ διετήρησαν. ὁ μέντοι ὑπαρχος  
 10 εἰς τὴν Καισάρειαν ἀφικόμενος καὶ Βασίλειον τὸν μέγαν μεταπεμφά-  
 μενος, τιμῆς τε ἠξίωσε καὶ λόγοις πρὸς αὐτὸν ἠπίους ἐχορήσατο, εἰξάει  
 τε τῷ καιρῷ παραιῶν καὶ μὴ προέσθαι τοσαύτας ἐκκλησίας δι' ὀλίγην  
 δογμάτων ἀκρίβειαν· ὑπισχεῖτο δὲ καὶ τὴν βασιλέως φιλίαν καὶ τὰς  
 ἐκ ταύτης δι' αὐτοῦ πολλοῖς ἐσομένας εὐεργεσίας. ὁ δὲ θεῖος ἐκεῖνος 4  
 15 ἀνὴρ μειρακίους ἔφη τούτους ἀρμόττειν τοὺς λόγους. »ἐκεῖνοι γὰρ 5  
 καὶ οἱ ἐκεῖνοις προσόμοιοι περὶ τὰ τοιαῦτα κεχῆρασαν· οἱ δὲ τοῖς  
 θείοις λόγοις ἐντεθραμμένοι προέσθαι μὲν τῶν θεῶν δογμάτων  
 οὐδεμίαν ἀνέχονται συλλαβὴν, ὑπὲρ δὲ τούτων, εἰ δέοι, καὶ πάσας  
 τοῦ θανάτου τὰς ἰδέας ἀσπάζονται. τὴν δὲ βασιλέως φιλίαν μέγα  
 20 μὲν ἠγοῦμαι μετ' εὐσεβείας, δίχα δὲ ταύτης ὀλεθρίαν ἀποκαλῶ«. τοῦ 6  
 δὲ ὑπαρχου χαλεπήμαντος καὶ ἀνόητον εἶναι φήσαντος, ὁ θεῖος ἔφη  
 Βασίλειος· »ταύτην ἔχειν εἰς αἰὲν τὴν ἄνοιαν εὐχομαι«. ἐπειδὴ δὲ  
 ἐξελεθρεῖν προσετάχθη καὶ τὸ πρακτικόν βουλευσασθαι καὶ τῇ ὕστεραια  
 δηλωῶσαι τὴν γνώμην (συνῆπτο δὲ τοῖς λόγοις καὶ ἀπειλή), φάναί

9—19 vgl. Gregor. Nyss. Contra Eunomium I PG 45, 292 A ff — 19/20 vgl. Gregor. Nazianz. Orat. XLIII 48 — 23—S. 244, 2 vgl. Sozomen. VI 16, 5. Rufin. H. E. XI 9 S. 1016, 10. Socrat. IV 26, 19

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP [P von 22 ταύτην] (s) = r AL(y) F

1 ταύτης] αὐτῆς B | nach Βασίλειος + ὁ μέγας n, fehlt bei Cass. |  
 6 ἀρχέτυπον V<sup>2r</sup> | 7 ἤρκεσαν V<sup>2</sup> | γὰρ] γὰρ καὶ B, enim caeteris Cass.  
 | 9 τὸν > n | τῆς > F | 11 nach λόγοις + τε B | 12 τε > BG |  
 13 δογμάτωσ' A | 15 τοῖτοισ' F | ἐκεῖνοι BV<sup>2</sup> ἐκεῖνοί τε die übr. HSS  
 17 λόγοις B eloquiis Cass. λόγοις V<sup>2</sup>ryF | 18 εἰ δέοι καὶ πάσας BV<sup>2</sup> si contingat  
 etiam omnes Cass. καὶ πάσας εἰ δέοι ryF | 19 εἰδέας NGy | 20 δίχα] ἄνε yF  
 | ὀλεθρίαν ἀποκαλῶ] ὀθρίαν καλῶ V<sup>2</sup>, perniciosam . . . appello Cass. | 21 καὶ  
 ἀνόητον εἶναι φήσαντος > F | ἀνόητον εἶναι BV<sup>2</sup> stultumque vocitaret Cass.  
 ἀνοηταίνειν ry | 22 ἄνοιαν] ἀνομίαν F | 24 συνῆπτετο B

λέγεται ὁ πανεύφημος ἐκεῖνος ἀνὴρ· »ἐγὼ μὲν ὁ αὐτός σοι καὶ αὐριον ἤξω· σὺ δὲ μὴ μεταβάλλῃς τὴν γνώμην, ἀλλὰ χρῆσαι ταῖς ἀπειλαῖς. μετὰ τούσδε τοὺς λόγους ὁ ὑπαρχος ὑπαντήσας τῷ βασιλεῖ ἀπήγγειλέ 7 τε τὰ εἰρημμένα καὶ τὴν τοῦ ἀνδρὸς ἀνεδίδαξεν ἀρετὴν, καὶ τὸ τῆς 5 ψυχῆς ἀνδρείον καὶ θαρραλέον ἐμήνυσε. καὶ τότε μὲν σιγήσας ὁ 8 βασιλεὺς εἰσελήλυθεν.

Ἐπειδὴ δὲ κατὰ τῆς οἰκίας εἶδεν θεηλάτους καταπεμφθεῖσας πληγὰς (ὁ τε γὰρ υἱὸς αὐτοῦ ἀρροσότησας παρ' αὐτὰς ἦν τοῦ θανάτου τὰς πύλας καὶ τὴν γαμετὴν διάφορα ἐπολιόρκει παθήματα) καὶ 10 τὴν αἰτίαν ἐπέγνω τῶν σκυθροπῶν, τὸν θεῖον ἀνθρωπον, ὃν κολάσειν ἠπέλιπεν, ἐλθεῖν εἰς τὴν οἰκίαν ἠντιβόλησεν. οἱ δὲ στρατηγοὶ τοῖς βασιλικοῖς διηκόνουν προστάγμασι. τότε ὁ μέγας Βασιλεὺς καταλαβὼν τὰ βασίλεια καὶ τὸν τοῦ βασιλέως υἱὸν παρ' αὐτὴν ὄντα τὴν τελευτὴν θεασάμενος, πρὸς τὴν ζωὴν τοῦτον ἀναστρέφειν ὑπέ- 15 σχετο, εἰ τοῦ παραγίου διὰ τῶν εὐσεβοῦντων ἀξιώθει βαπτίσματος· καὶ ταῦτα εἰπὼν ἐξελήλυθεν. ὁ δὲ τῶν ὄρκων κατὰ τὸν ἀνόητον 10 μειννημένος Ἡρώδη τοῖς συμπαροῦσιν αὐτῷ ἐκ τῆς Ἀρείου συμμορίας βαπτίσαι τὸ παιδίον προσέταξε· τὸ δὲ παραντίκα τοῦ βίου τὸ τέλος ἐδέξατο.

20 Μεταμεληθεὶς δὲ Βάλῃς καὶ τὴν ἐπιβλαβῆ τῶν ὄρκων ἀλήθειαν 11

3—5 vgl. Gregor. Nazianz. ebd. 51 — 8—13 vgl. Rufin. ebd. 1016, 13. Sozomen. VI 16, 2 u. 9. Socrat. IV 26, 21—22 — 10—19 vgl. S. Ephraem Encomium in magn. Basil. S. Ephr. opera ed. Romae 1743, t. II, p. 294 D. Gregor. Nazianz. ebd. 54 — 16/17 Matth. 14, 7—9. Mark. 6, 23—26

\* 12—S. 245, 5 Cod. syriac. Br. Mus. Add. 17, 147 F. 143r (= Σ)

B V<sup>2</sup> HN (n) GSP [bis 1 ἀνὴρ] P<sup>2</sup> [von 1 ἐγὼ an] AL (y) F

1 ὁ<sup>2</sup> > B | 2 μεταβάλλῃς V<sup>2</sup> | 3 τοὺς δὲ Bn τοῖτους δὲ V<sup>2</sup>P<sup>2</sup>F δὲ τοῖτους y | ἀπαντήσας V<sup>2</sup> | 4 τε > P<sup>2</sup> | ἀνεδίδαξεν B ἐδίδαξεν die übr. HSS, *nuntiarit* Cass. | 5 καὶ<sup>1</sup> τε καὶ P<sup>2</sup> | θαρραλέον V<sup>2</sup> | 6 εἰσλήθεν B 7 κατὰ τῆς οἰκίας εἶδεν θεηλάτους] κατὰ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ θεηλάτους εἶδε y 8 αὐτοῦ B eius Cass. > V<sup>2</sup>nP<sup>2</sup>yF | 8/9 τὰς πύλας τοῦ θανάτου ∼ y, *mortis portas* Cass. | 9 nach γαμετὴν + δὲ n | καὶ<sup>2</sup> > y | 10 τῶν σκυθροπῶν ἐπέγνω ∼ n | nach θεῖον + τοῖνον yF | 12 τότε ὁ μέγας BV<sup>2</sup>nP<sup>2</sup>Σ *tunc itaque magnus* Cass. τότε ὁ μὲν yF | 14 τοῦτον ἀναστρέφειν V<sup>2</sup> *eum remeatum esse* Cass. ἀναστρέφειν τοῦτον B τοῦτον ἐποστρέφειν n τοῦτον [. . .] στρέφειν P<sup>2</sup> τοῦτον ἀναστρέφαι yF | 15 βαπτίσματος vor διὰ τῶν ∼ yF | 17 συμμορίας Ἀρείου ∼ yF | 18 τὸ δὲ Bn τότε V<sup>2</sup> ὁ δὲ P<sup>2</sup>yF | 20 βάλῃς P<sup>2</sup>yF ὁ οὐάλλῃς n Valens Cass. = Σ ὁ βασιλεὺς BV<sup>2</sup>

λογισάμενος, εἷς τε τὸν θεῖον νεὼν εἰσελήλυθε καὶ τῆς τοῦ μεγάλου Βασιλείου διδασκαλίας ἀπήλυσσε καὶ τῷ θυσιαστηρίῳ τὰ εἰωθότα προσενήνοχε δῶρα. καὶ εἶσω δὲ αὐτῶν τῶν παραπετασμάτων ἔνθα καθῆστο γενέσθαι κελεύσας, πολλοὺς πρὸς αὐτὸν περὶ τῶν θεῶν  
 5 δογμάτων ἐποιήσατο λόγους καὶ δὴ καὶ λέγοντος ἤκουσεν. παρῆν 12  
 δέ τις Δημοσθένης καλούμενος τῶν βασιλικῶν προμηθεύμενος ὄψων, ὃς τῷ διδασκάλῳ τῆς οἰκουμένης ἐπιμεμφάμενος ἐβαρβάρισεν. ὁ δὲ θεῖος Βασίλειος μειδιάσας· »ἐθεασάμεθα«, ἔφη, »καὶ Δημοσθένην ἀγράμματον«. ἐπειδὴ δὲ ἐκεῖνος πλέον δυσχεράνας ἠπέλιψε· »ὄν  
 10 ἔστιν«, ἔφη ὁ μέγας Βασίλειος, »τῆς τῶν ζωμῶν καρικίας φροντί-  
 ζειν· δογμάτων γὰρ θεῶν ἐπαίειν οὐ δύνασαι, βεβυσμένας ἔχον τὰς ἀκοάς«. ταῦτα μὲν δὴ πρὸς τοῦτον ἔφη. ὁ δὲ βασιλεὺς οὕτως ἠγάσθη 13  
 τὸν ἄνδρα ὡς καὶ χωρία τὰ κάλλιστα ὧν εἶχεν αὐτόθι τοῖς ὑπ' αὐτοῦ φροντιζομένοις δορησάσθαι πένησιν, οἳ τὸ σῶμα ἅπαν λελωβημένοι  
 15 πλείονος ὅτι μάλιστα θεραπείας προσδέονται.

Τὴν μὲν οὖν πρώτην τοῦ Βάλεντος προσβολὴν οὕτω διέφυγεν 14  
 ὁ μέγας Βασίλειος. ἐπειδὴ δὲ πάλιν ἤκεν αὐτόσε. καὶ τῶν προτέρων ἐπιλελησμένους (ὑπὸ γὰρ τῶν ἐξαπατώντων ἐπολιορκεῖτο τὴν γνώμην)  
 τῆς τῶν ἐναντίων αὐτὸν αὐθις γενέσθαι μερίδος παρήνευεν, εἶτα μὴ  
 20 πείσας τὸν περὶ τῆς ἐξορίας γραφῆναι νόμον ἐκέλευσε. τοῦτον δὲ 15

1—5 vgl. Sozomen. VI 16, 7. Gregor. Nazianz. ebd. 52, 53 — 6 vgl. Gregor. Nazianz. ebd. 47. Gregor. Nyss. Contra Eunomium I PG 45, 293 B — 20—S. 246, 4 vgl. S. Ephraem ebd. 295 D. Gregor. Nazianz. ebd. 54

\* 5—9 u. 12—15 Polydeukes 414, 20 u. 16. Theophan. 63, 24. Cramer II 97, 4. Exc. Bar. F 220v — 13—S. 246, 5 Niceph. H. E. XI 18 — 17—S. 246, 5 Cod. syriac. ebd. (= Σ) — 19—S. 246, 4 Theophan. 64, 1. Polydeukes 416, 1. Exc. Bar. ebd.

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP [von 9 δυσχεράνας an](s) = r P<sup>2</sup> [bis 9 ἐκεῖνος] AL(y) F

1 τε] γε A | 2 ἀπέλυσσε, é auf Rasur V<sup>2</sup> ἀπήλυσσε, η von zweiter Hand F  
 3 δῶρα προσενήνοχε ~ V<sup>2</sup> | αὐτῶν BV<sup>2</sup> αὐτὸν nP<sup>2</sup>yF, *intra aulaca ubi ipse residebat* Cass. | nach τῶν + θεῶν n, fehlt bei Cass. Σ | 4 κελεύσας γενέσθαι ~ n, *venire praecepit* Cass. | γενέσθαι > yF | κελεύσας] καλέσας L | 4/5 περὶ τῶν θεῶν δογμάτων > F | 5 καὶ > nyF | nach λέγοντος; + αὐτοῦ V<sup>2</sup> | ἤκουσεν BV<sup>2</sup>P<sup>2</sup> *audivit* Cass. ἤκουε nyF | 9 δὲ > A | πλέον ἐκεῖνος ~ nP<sup>2</sup>yF | nach ἠπέλιψε + ην *est* expungiert, u. dann 9/10 ὄν ἔστιν > V<sup>2</sup> | 10 ὁ μέγας Βασίλειος ἔφη ~ V<sup>2</sup> | ἔφη > n | καρικίας B | 11 ἐπαίειν] ἐπαζοῖεν B | 13 τὰ BV<sup>2</sup> Nic. > ryF Polyd. | 16 οὐάλεντος s, von zweiter Hand V<sup>2</sup> | 17 αὐτόσε καὶ V<sup>2</sup> = Σ αὐτὸς ἐκ B *illie* Cass. αὐτὸς καὶ ryF | 19 μερίδος] μοῖρασ r | παρήνευεν] προσέταξεν n, *morebat* Cass.

τῇ χειρὶ πειραθεῖς βεβαιῶσαι οὐδεμίαν στοιχείου κεραίαν ἐξέτεινεν·  
 ὁ γὰρ κάλαμος συνετρίβη. ἐπειδὴ δὲ καὶ ὁ δεύτερος καὶ ὁ τρίτος  
 κάλαμος ταῦτὸ πάθος ὑπέμεινε καὶ βεβαιῶσαι τὸν δυσσεβῆ νόμον  
 ἐκείνον ἐφιλονεῖζει, ἐσέσθη μὲν ἡ δεξιὰ καὶ τρόμον ἐδέξατο· δέματος  
 5 δὲ πλήρης ἡ ψυχὴ γενομένη ἀμφοῖν τοῖν χειροῖν τὸν χάρτην διέορθηξε.  
 καὶ πέπεικε τῶν ὄλων ὁ πρύταμις ὡς καὶ τοὺς ἄλλους αὐτὸς ἐνδέ- 16  
 δωκεν ἐκεῖνα παθεῖν, καὶ τοῦτον τῶν ἐπιβουλῶν ἀπέφηρε κρείττονα·  
 διὰ μὲν τῶν περὶ τοῦτον γεγενημένων τὴν δύναμιν τὴν οἰκείαν  
 δεικνύς, διὰ δὲ τῆς ἑτέρας οἰκονομίας τῶν ἀρίστον ἀνδρῶν τὴν ἀν-  
 10 θρείαν κηρύττων. ἐνταῦθα μὲν οὖν ὁ Βάλης προσβαλὼν τῆς ἐλπίδος  
 ἐφεύσθη.

Ἐν Ἀλεξανδρείᾳ δέ, Ἀθανασίου τοῦ ριζηφόρου μετὰ τοὺς πολλοὺς 20  
 ἀγῶνας καὶ τοὺς ἰσαριθμοὺς στεφάνους λύσειν τῶν πόνων εἰληφότος  
 καὶ εἰς τὴν πόνων ἐλευθέραν βιοτήν μεταστάντος, Πέτρος ἀνὴρ  
 15 ἀριστος τὴν προεδρίαν ἐδέξατο, πρώτης μὲν τῆς μακαρίας ἐκείνης  
 ψηφισαμένης αὐτὸν κεφαλῆς, πάντων δὲ συμψήφωσιν γεγενημένων,  
 καὶ τῶν ἱερομένων καὶ τῶν ἐν τέλει καὶ ἀξιοτάτων. καὶ ὁ λαὸς δὲ 2  
 ἅπας ταῖς εὐφημίαις ἐδήλον τὴν ἡδονὴν· τῶν γὰρ Ἀθανασίου συμμετέ-  
 σχεν ἰδρώτων καὶ ἐνδημοῦντί τε καὶ ἀποδημοῦντι συνῆν καὶ τοὺς  
 20 παντοδαποὺς σὺν ἐκείνῳ κινδύνους ὑπέμεινε. διὰ τοι τοῦτο καὶ  
 τῶν ἀρχιερέων συνέδραμον οἱ πελάζοντες, καὶ τὰς ἀσκητικὰς κατα-  
 λιπόντες παλαίστρας οἱ ἐν ἐκείναις διάγοντες τὸν Ἀθανασίου θρόνον  
 κληρονομησαὶ τὸν Πέτρον ἤξιον.

Ἐπειδὴ δὲ τοῖς ἀρχιερατικοῖς αὐτὸν ἐνίδρυσαν θάλασσις, εὐθὺς ὁ 21  
 25 τοῦ ἔθνους ἡγούμενος, τὸν Ἑλληνικὸν καὶ Ἰουδαϊκὸν ὄμιλον συνα-  
 θροίσας, τοὺς τῆς ἐκκλησίας ἐκύκλωσε περιβόλους ἐξιέναι τῷ Πέτρῳ

12—20 vgl. Rufin. H. E. XI 3 [Georg. Mon. 552, 6]. Socrat. IV 20, 2 —  
 24—S. 247, 9 vgl. Socrat. IV 21. Sozomen. VI 19, 2

\* 12—S. 247, 7 Cass. VII 37 — 12—S. 247, 18 Niceph. H. E. XI 26

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

2 κα<sup>1</sup> > P | 4 ἐκείνον > PF | 5 ἡ ψυχὴ γενομένη] γερόμενος L |  
 τοῖν B ταῖν V<sup>2</sup>γF, vgl. S. 174, 9 | χειροῖν B χαιροῖν V<sup>2</sup> | 6/7 ἔδωκεν γ |  
 7 ἀποσῆναι B | S τῶν] τὸν B | τὴν οἰκείαν δύναμιν n | 10 οὐάλησ s,  
 von zweiter Hand BV<sup>2</sup> | 12 z am Rand HSS | 14 πόνων] ἄπορον s (ἀπορον P)  
 ἄπορον καὶ γ | ἀποστάντος GS | 16 αὐτὸν ψηφισαμένης ∼ L | 17 καὶ  
 τῶν ἱερομένων = Cass. > B | κα<sup>2</sup> > P | ἀξιοτάτων BV<sup>2</sup>F ἀξιωμαίων  
 Nsy ἀξιωμασι HLe Nic. | λεῶσ V<sup>2</sup> | 18 ἐδήλον n ἐδηλοῦν S | 19 τε > γ |  
 20 ὑπέμεινε BV<sup>2</sup>P Cass. ὑπέμενε nGSyF | 24 Ἐπειδὴ: kein neues Capitel HSS |  
 ἱερατικοῖς B || 25 ἔθνος übergeschrieben Ac | ὄμιλον] λαόν P ὄμιλόν Pm

παρεγγυῶν· καὶ γὰρ ἄζοντα ἐξελάσειν ἠπέλει. ἐποίηε δὲ ταῦτα τῷ βασιλεῖ μὲν δῆθεν τὰ θυμῆρη πραγματευόμενος καὶ τοὺς τάναντια φρονοῦντας ἀναπιμπλὰς συμφορῶν, τῇ δὲ γε ἀληθείᾳ τῆς δυσσεβοῦς ὀργῆς ἐμφορούμενος. τῆς γὰρ τῶν εἰδώλων θεραπείας ἐξήρητο, **2**  
**5** καὶ λαμπροτάτην ὑπελάμβανεν ἑορτὴν τῆς ἐκκλησίας τὴν ζάλην. Πέτρος μὲν οὖν ὁ θαυμάσιος, τὸν ἀδόκητον θεασάμενος πόλεμον, λαθὼν ἐξεληλύθε καὶ σκάφος ἐπιβάς εἰς τὴν Ρώμην ἀπήρεν.

Ὀλίγων δὲ διελθουσῶν ἡμερῶν, Εὐζώτιος ἀπὸ Ἀντιοχείας Λού- **3**  
 κιον ἄγον ἀφίκετο καὶ τὰς ἐκκλησίας ἐκείνη παρέδωκεν, οὗ τῆς **10**  
 δυσσεβείας καὶ παρανομίας καὶ τὰ Σαμόσατα πείραν ἔλαβε. τὸ δὲ πλῆθος ταῖς Ἀθανασίου διδασκαλίαις ἐντεθραμμένον. εἶτα ἐναντίαν τροφήν θεασάμενον, τῶν ἐκκλησιαστικῶν ἀπέστη συλλόγων. ὁ δὲ **4**  
 Λούκιος, δορυφόροις κεχηρμένοις τοῖς τῶν εἰδώλων θεραπειταῖς **4**  
 τοὺς μὲν ἠκίζετο, τοὺς δὲ καθείργε, τοὺς δὲ δραπετεύειν ἠνάγκαζεν. **15**  
 ἄλλων δὲ, βαρβάρων δίξην, ἐπόρθει τὰς οἰκίας. ἀλλὰ ταῦτα ἄμεινον ὁ ἀξιάγαστος Πέτρος ἐν ἐπιστολῇ διηγῆσατο· ἐγὼ δὲ μίαν ἀνοσιουργίαν τοῦ Λουκίου διηγησάμενος ἐκείνην ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ τὴν ἐπιστολήν.

Ἄνδρες ἐν Αἰγύπτῳ τὴν τῶν ἀγγέλων πολιτείαν ζηλώσαντες **5** [κα']  
**20** τοὺς μὲν πολιτικοὺς θρούβους ἀπέδρασαν, τὴν ἐν ἐρήμῳ δὲ προσεί-  
 λαντο βιοτὴν καὶ τὴν ψαμμώδη καὶ ἄκαρπον καρποφόρον ἀπέφηραν,  
 καρπὸν τῷ θεῷ ἡδιστόν τε καὶ κάλλιστον φέροντες ἢ ἐνομοθέτησεν  
 ἀρετήν. ταύτης πολλοὶ μὲν ἤρξαν καὶ ἄλλοι τῆς πολιτείας, παιδο- **6**  
**25** τρίβης δὲ ἀριστος τῶν ἀσκητικῶν ἐγένετο συνταγμάτων Ἀντώνιος  
 ἐκεῖνος ὁ πολυύμνητος, ἀρετῆς παλαίστραν τοῖς ἀσκηταῖς ἀποφήνας  
 τὴν ἔρημον. τοὺς ἐκείνου οὖν θιασώτας (αὐτὸς γὰρ μετὰ τῶν με- **7**

**10** ob. S. 236, 16 f — **19—26** vgl. Rufin. H. E. XI 4 [Georg. Mon. 552, 24]

\* **8—26** Cass. VII 38 — **26**—S. 249, 12 Cass. VII 39

B V<sup>2</sup> HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

**1** ἄζοντασ B, nolentem Cass. | ἐποίησε V<sup>2</sup>, faciebat Cass. | **2** μὲν > F  
 | δῆθεν > L | **3** ἀναπιμπλᾶν B | **4** ἐξήρητο P | **5** ἑορτὴν ὑπελάμβανεν  
 ∼ L | τὴν τῆς ἐκκλησίας ζάλην ∼ ryF | **8** Ὀλίγων: zā am Rand ry |  
 ἡμερῶν διελθουσῶν ∼ s | **12** vor τῶν + καὶ GS, fehlt bei Cass. | **14** ἠκίζετο  
 BV<sup>2</sup> ἠκίζε ryF | **17/18** τὴν ἐπιστολήν τῇ συγγραφῇ ∼ B | **19** Ἄνδρες: zā am  
 Rand BV<sup>2</sup> zβ F | **20** δὲ vor ἐν ∼ B | **20/21** προσείλοντο HSL, o auf Rasur V<sup>2</sup>  
 | **21** nach τὴν + μὲν B | **22** καρπὸν > L. | ἐνομοθέτησεν HSS ἐνομοθέτησαν  
 Ausgaben, unrichtig | **23** ἀρετῆ |||| V<sup>2</sup> | **26** οὖν > BnGSF, nach τοὺς über-  
 geschrieben V<sup>2</sup>

γίστων τε καὶ καλλίστων φορτίων εἰς τοὺς ἀπηνέμους λιμένας καθ-  
 ώριστο) ὁ δύστηνος ἐξήλασεν καὶ τρισάθλιος. τοὺς δὲ τῶν θείων  
 ἐκείνων ἡγουμένους χορῶν, Μακάριόν τε τὸν αἰοίδιμον καὶ τὸν ἐκεί-  
 νου γε ὁμώνυμον καὶ Ἰσίδωρον καὶ τοὺς ἄλλους ἐκ τῶν σπηλαίων  
 5 ἐξαγαγών, εἰς τινα νῆσον ἐξέπεμψεν ὑπὸ δυσσεβῶν οἰκουμένην ἀν-  
 θρώπων καὶ μηδένα πάποτε δεξαμένην εὐσεβείας διδάσκαλον. τοῦ 8  
 δὲ πορθμείου τῆ γῆ τῆς νήσου πελάσαντος, ὁ δαίμων ὁ παρ' ἐκείνοις  
 τιμώμενος τὸ ἰδουμένον καταλιπὼν εἶδωλον, ὅπερ εἶχε παλαιὸν οἰκη-  
 τήριον, τὴν τοῦ ἱερέως ἐξέμνηε θυγατέρα καὶ βακχευομένην πρὸς τὴν  
 10 ἀκτὴν ἐξήγαγεν, ἣ τὸ πορθμεῖον οἱ ἐρέται προσώρμισαν ὄργανον δὲ  
 τῆ γλώττη χρησάμενος τῆς κόρης, ἐβόα δι' αὐτῆς ἄπερ ἐν Φιλίπποις  
 ἢ τὸ πνεῦμα τοῦ Πύθωνος ἔχουσα. ἤκουον δὲ ἅπαντες, καὶ ἄνδρες 9  
 καὶ γυναῖκες, ἐκείνου τοῦ δαίμονος λέγοντος· ὡ τῆς ὑμετέρας δυνα-  
 στείας, ὃ θεράποντες τοῦ Χριστοῦ, πανταχόθεν παρ' ὑμῶν ἐληλά-  
 15 μεθα ἀπὸ πόλεων καὶ κομῶν, ἀπὸ ὀρέων καὶ βουνῶν, ἀπὸ τῆς οἰ-  
 κητόρων ἐστερημένης ἐρήμου. ἠλίπισαμεν ἐν τῷδε τῷ νησοδρίῳ 10  
 διάγοντες τῶν ὑμετέρων ἀπηλλάχθαι βελῶν, καὶ τῆς ἐλπίδος ἐψεύ-  
 σθημεν· ἐνταῦθα γὰρ ὑμᾶς ἐξέπεμψαν οἱ διώκοντες, οὐχ ἵνα ὑμᾶς  
 ἀνιάσωσιν, ἀλλ' ἵνα ἡμᾶς δι' ὑμῶν ἐξελάσωσιν. ἀγιστάμεθα καὶ τῆς  
 20 νησίδος· ταῖς γὰρ τῆς ἀρετῆς ὑμῶν ἀκτίσι βαλλόμεθα. ταῦτα λέ- 11  
 γοντες καὶ τὰ τούτοις προσόμοια, εἰς μὲν τὸ ἔδαφος τὴν κόρην  
 κατέβαλον, αὐτοὶ δὲ φροῦδοι πάμπαν ἐγένοντο. ὁ δὲ θεὸς ἐκεῖνος  
 χορὸς προσευξάμενος τὴν κόρην ἀνέστησεν, καὶ τῷ γεγεννηκότι σωφρο-

2—S. 249, 10 vgl. Rufin. ebd. 1007, 5 [Georg. Mon. 554, 15]. Sozomen. VI  
 20. 6—10. Socrat. IV 24, 12—17 — 11/12 Act. 16, 16—17

B V<sup>2</sup> HN (n) + GSP [P bis 18 ὑμᾶς ἐξέ] (s) = r AL (y) F

1 τε > nGS | 1/2 nach καθώριστο + ὄν r | 2 ὁ δύστηνος ἐξήλασεν  
 καὶ τρισάθλιος BV<sup>2</sup>F ὁ δύστηνος καὶ τρισάθλιος ἐδίωξε r ὁ δύστηνος ἐκείνος καὶ  
 τρισάθλιος ἐδίωξε y *infelix Lucius expulit* Cass. | 3 ἡγουμένους P | τε > GS  
 | 4 γε| δὲ s > ny | καὶ<sup>1</sup> > V<sup>2</sup>Cass. | ἰσίδωρον V<sup>2</sup>, *Isidorum* Cass. |  
 5 ἐξαγαγών| ἐξήγαγον καὶ B, *eiiciens* Cass. | 6 δεξαμένην zweimal, das erste  
 expungiert V<sup>2</sup> | 7 πορθμεῖον nPyF πορθμίον BV<sup>2</sup>GS | προσπελάσαντος GS  
 | ἐκείνων yF | 10 ἀκτὴν| αὐτὴν P | ἣ τὸ πορθμεῖον| πρὸς τὸ πορθμεῖον  
 ἐνθα F | ἣ BV<sup>2</sup> εἰς ἣν ry | πορθμεῖον nPyF πορθμίον BV<sup>2</sup>GS | 11 γλώσση  
 y | κερημένους B | χρησάμενος τῆς κόρης τῆ γλώττη ~ V<sup>2</sup> | δι' αὐτῆς  
 BV<sup>2</sup>A διὰ ταύτης rAsLF | 14 τοῦ > y | 15 ὀρέων BV<sup>2</sup> ὀρῶν ryF | 18 γὰρ  
 > P | 22 κατέβαλεν, ε auf Rasur, V<sup>2</sup> | 23 ἀνέστησεν Bn *suscitarit* Cass.  
 ἀνέστησαν V<sup>2</sup>syF



νοῦσάν τε καὶ ἐρωσμένην ἀπέδωκεν· οἱ δὲ τοῦ θανάτου θεαταὶ πρὸ  
 τῶν ἀγίων ἐκείνων ποδῶν κυλινδούμενοι τῶν τῆς σωτηρίας ἐφοδίων  
 μεταλαχεῖν ἠντιβόλησαν. καὶ τὸ μὲν τῶν εἰδώλων κατέλυσαν τέμε- 12  
 νος, ταῖς δὲ τῆς διδασκαλίας ἀκτίσι καταναγασθέντες τῆς τοῦ πανα-  
 5 γίου βαπτίσματος ἡξιώθησαν χάριτος. τούτων ἐν τῷ ἄστει δῆλον 13  
 γεγεννημένων, πανδημὴ συνῆλθον ἅπαντες, τῷ Λουκίῳ λοιδορούμενοι  
 καὶ θεήλατον σφὰς ὄργην καταλήψεσθαι λέγοντες εἰ μὴ τῶν ἀγίων  
 ἐκείνων ὁ θεὸς ἀφεθείη χορὸς· οὕτω δεισας ὁ Λούκιος τὸν τῆς πό-  
 λεως θόρουβον ἐπαρελθεῖν τοῖς θεσπεσίοις ἀνδράσι ἐπέτρεψεν εἰς  
 10 τὰ σπήλαια.

Ἰκανὰ μὲν δὴ καὶ ταῦτα δεῖξαι τὴν ἐκείνων βδελυρίαν τε καὶ 14  
 ἀσέβειαν· σαφέστερον δὲ τὰς τολμηθείσας διδάξει παρανομίας τοῦ  
 θανμασίου Πέτρου τὰ γράμματα. ἐγὼ δὲ τὸ μῆκος φεύγων τὰ ἐν  
 μέσῳ κείμενα τῆς ἐπιστολῆς ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ.

15 \*Ὁ τοῦ ἔθνους ἡγεμονεῖον Παλλάδιος, ἐθνητὸς ὢν τὴν αἴρεσιν 22  
 καὶ τῶν εἰδώλων ἀεὶ προκυλινδούμενος, κατὰ Χριστοῦ στρατεύεσθαι  
 πολλὰκις μελετήσας, τὰ προειρημένα συναθροίσας πλήθη, ὄρμῃ κατὰ  
 τῆς ἐκκλησίας ὡς ὑποτάξαι βαρβάρους ἐπειγόμενος. τότε δὴ τὰ χεί-  
 ριστα γέγονεν. ἀλλὰ καὶ μόνον ὑπαγορεῦσαι θέλων, τῆς μνήμης  
 20 ὀδύνην μοι παρασχούσης, ἐπαφῆκα δακρύων ἄμετρον φορῶν· καὶ ἐπὶ  
 πολὺ ἔμεινα ἂν τοῦτο πάσχων, εἰ μὴ θεῶν λογισμῶν λωφῆσαι παρε-  
 σκεύασα. ἐν γὰρ τῇ καλουμένῃ ἐκκλησίᾳ Θεωνᾶ ἐπεισελθόντα τὰ 2

\* 12—S. 260, 22 Cass. VII 40 — 15—S. 251, 7 Cod. syriac. Br. Mus. Add.  
 14, 725 (= Σ) — 15—S. 252, 7 Michael Syr. VII 7 p. 301 — 15—S. 260, 22 Ni-  
 ceeph. H. E. XI 28 — 22—S. 252, 2 Polydeukes 406, 19. Theophan. 60, 34 Exc.  
 Bar. 220r

B V<sup>2</sup> F HN(n)+GS(s)=r AL(y) W [von 15 an]

1 ἀπέδωκεν V<sup>2</sup>n restituī Cass. ἀπέδωκεν BsyF | 2 ποδῶν ἐκείνων ∼ L  
 | κυλινδούμενοι B καλινδούμενοι V<sup>2</sup>FyF | 7 nach σφὰς + αὐτοῦς n | vor  
 τῶν + ὁ F, übergeschrieben Ac | 8 ὁ θεὸς > F Cass. | 11 ἰκανὰ] εἰκόνα B  
 15 ᾗ am Rand HSS | ἐθνητὸς BG, ι aus η corr. V<sup>2</sup> | 16 προκυλινδούμενος  
 = Σ] προ///καλινδούμενος, α aus Corr., V<sup>2</sup> προσκυλινδούμενος F, adoraret Cass.  
 | nach κατὰ + τοῦ F | 18 βαρβάρους ὑποτάξαι ∼ n | τότε δὴ τὰ B τότε  
 δὴ τότε die übr. HSS, τότε nur einmal auch bei Cass. Σ Michael | 19 ἀλλὰ = Σ]  
 ἂ δὴ W quae Cass. > F | μόνον ὑπαγορεῦσαι θέλων V<sup>2</sup>FryW = Cass. Σ θέλων  
 μόνον ὑπαγορεῦσαι B | 20 παρασχούσης B dolore . . . sum commotus Cass. Σ  
 παρεχούσης die übr. HSS | ἀμέτρων nW | 21 ἔμεινα ἂν τοῦτο] ἐκείνα τοῦτο  
 ἂν B | λοφῆσαι B

>πλήθη ἀντὶ ῥημάτων σεμνῶν εἰδώλων εὐφημίας ἐπήφριον, ἀντὶ θεῶν  
 >γραφῶν ἀναγνώσεως κρότους χειρῶν ἀσέμνους καὶ κεκλασμένας μετ'  
 >αἰσχρότητος φωνάς, κατὰ τῶν τοῦ Χριστοῦ παρθένων ὕβρεις, ἃς ἡ  
 >γλώττα προφέρειν οὐκ ἀνέχεται· αἰσχρὸν γὰρ ἔστι καὶ λέγειν.  
 5 >καὶ γὰρ μόνον τις τῶν εὐφρονούντων ταῦτα ἀκούσας ἔβουσε τὰς 3  
 >ἀκοάς, καὶ μᾶλλον ἠΰξαστο ἂν γενέσθαι κωφὸς ἢ αὐτήκοος γενέσθαι  
 >τῆς αἰσχρολογίας αὐτῶν.

>Ἀλλ' εἴθε λόγοις ἀρκοῦμενοι μόνον ἐξημάρτανον καὶ μὴ πράξει  
 >τὴν τῶν λόγων ἐνίκων ἀσέλγειαν· εὐπόιστος γὰρ ἡ λοιδορία, καὶ  
 10 >οἷα δὴ ποτ' οὐκ τυγχάνη, παρ' οἷς οἰκεῖ Χριστοῦ φρόνησις καὶ θεῖα 4  
 >διδάγματα. αὐτοὶ τοίνυν οὗτοι >ὀργῆς σκευή« τυγχάνοντες >κατ- 4  
 >ηροτισμένα εἰς ἀπώλειαν, τὴν ὅτινα σιμώσαντες, ψόφον ἀσελγῆ  
 >ἀπὸ τῶν μεκτήρων μακρόν, καὶ ἴν' οὕτως εἶπω, ὡς ἀπὸ κρουνοῦ  
 >προχέοντες, τὴν μὲν ἐσθῆτα διέροησον τῶν ἁγίων τοῦ Χριστοῦ  
 15 >παρθένων, ὧν ἡ ἀσκησις τύπον ἁγίων <ἀγγέλων> ἐχαρακτήριζεν, ὡς 5  
 >δ' ἡ φύσις ἔχει γυμνάς πᾶσαν τὴν πόλιν ἐθροιάμβενον, διαπαίζοντες  
 >μετὰ ἀσελγείας ὃν τρόπον ἐβούλοντο, καὶ ὅπως ὡμὰ καὶ ξένα τὰ  
 >γενόμενα. εἰ γοῦν τις ἐπὶ τούτοις συμπαθῶν ἐκόλυνεν παραιρέσεως 5  
 >χρῶμενος λόγοις, τραυματίας ἀπελύετο. ἀλλὰ φεῦ τῶν συμφορῶν,

4 Ephes. 5, 12 — 11/12 Röm. 9, 22

B V<sup>2</sup> F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

1 ἐπήφριον FryW ἐπίφριον B ἐπηφρίων, aber der Accent über η ausradiert und  
 ou aus o corr., V<sup>2</sup> | 2 ἀσέμνωσ B, turpes Cass. = Σ | 3 τοῦ > V<sup>2</sup> |  
 4 γλώσσα s | αἰσχρὸν γὰρ ἔστι καὶ λέγειν II, nicht übersetzt von Cass. Σ |  
 5 ταῦτα B talia Cass. = Σ ταῦτας V<sup>2</sup>FryW | 9 ἀσέλγειαν BV<sup>2</sup>FrW turpitudinem  
 Cass. Σ ἀσέβειαν y | εὐπόιστος V<sup>2</sup>FrW εὐένπιστος B ἐνέπιστος y | 10 τυγ-  
 χάνει B | Χριστοῦ = Cass. Σ] 9ῦ V<sup>2</sup> | 10/11 διδάγματα = Σ] δόγματα B,  
 doctrinae cultus Cass. | 11/12 κατηροτισμένα r Röm. κατηροτισ [. . .] ein Strich,  
 wie es scheint, von α noch leserlich B, ad perditionem facta Cass. κατηροτισμένοι  
 V<sup>2</sup>FryW | 13 ἀπό<sup>1</sup> V<sup>2</sup>FW de Cass. ἀ? [. . .] B διὰ ry | 13/14 κρο[. . . .]χέον-  
 τες B | 14 διέροησον By | τοῦ > ry, s. Z. 3 | 15 ἁγίων ἀγγέλων Christ.  
 sanctorum — angelorum Cass. ἁγίων II; Σ las ἀνθρώπων πρώτων, oder, mit leichter  
 Correctur im Syr., ἀνθρώπων ἁγίων; vgl. 247, 19 | 16 γυμνάς ἀνὰ τὴν πόλιν  
 vermutet Val., vgl. διὰ τῆς πόλεως περιῶγον Theophan. | διαπαίζοντές + τε V<sup>2</sup>  
 | 17 ὄλωσ] ὄμωσ F | 18 nach γενόμενα + γυμνοῦντες δημοσία περιῶγον FW  
 im Text, aus einer Randglosse zu γυμνάς — ἐθροιάμβενον | ἐπὶ τούτοις συμπαθῶν  
 (sic) BV<sup>2</sup>FW Σ eos tunc compatiendo Cass. συμπαθῶσ ἐπὶ τούτοις ry | ἐκόλυνεν  
 BFW prohiberet Cass. = Σ ἐκόλυνε V<sup>2</sup>ry

>πολλά βίαιον φθορὰν ὑπέστησαν σώματος, πολλά τῶν παρθένων  
>ῥοπάλοις κατὰ κεφαλῆς τυπτόμεναι ἕμενον ἀχαρεῖς, οὐκ ἐπιτρεπο-  
>μένων τῶν σωμάτων οὐδὲ τῇ δόξῃ παραδίδοσθαι· πολλά οὖν μέχρι  
>σήμερον τῶν γονέων ὀδυρομένων οὐχ εὐρίσκειται σώματα.

5 >Ἀλλὰ τί τὰ μικρὰ πρὸς τὰ μεγάλα διεξέρχομαι; τί δὲ τούτοις 6  
>ἐμβραδύνω καὶ μὴ σφοδρῶς ἐπὶ τὰ κατεπείγοντα βαίνω; ἐφ' οἷς εὖ  
>οἶδ' ὅτι θανατάσσετε καὶ μενεῖτε ἐπὶ πολὺν σὺν ἡμῖν ἀχαρεῖς, ἐξιστά-  
>μενοι τῆς γιγανθορωπίας τὸν κύριον ὅτι μὴ ἄρδην τὸ ὄλον συνέστει-  
>λεν. ἃ γὰρ κατὰ τὸ γεγραμμένον ἥτε γέγονε ἢ μήτε ἠκούσθη ἐν  
10 >ταῖς ἡμέραις τῶν πατέρων ἡμῶν. ταῦτα ἐπ' αὐτοῦ τοῦ θυσια-  
>στηρίου ἐπετέλουν οἱ δυσσεβεῖς. ὡς γὰρ ἐν κορηπίδι σκηνῆς ἀτάκτου, 7  
>παῖδα τὴν ἄρρενα φύσιν ἐξαριθμώμενον καὶ τὴν γυναικείαν ποθή-  
>σαντα, στίβει τοὺς ὀφθαλμοὺς κατὰ τὸ γεγραμμένον διαχοισάμε-  
>νον καὶ φέκει τὰς ὄψεις ἐρηθίσαντα, ὡς τὰ παρ' αὐτοῖς εἰδῶλα,  
15 >θηλυμόρφω τῷ σχήματι, ἐπ' αὐτοῦ τοῦ θυσιαστηρίου ἔνθα κάθοδον  
>τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐπικαλούμεθα, ἐκκύκλω τῇ στροφῇ ὧδε κάκεισε  
>τὸ χεῖρε σχηματιζόμενον, ὀρχεῖσθαι παρεσκεύασαν, πλατὺ μὲν γελῶν-  
>τες, ἀθέσμονες δὲ ἐπαφμέντες φωνάζ. οἱ δὲ πάλιν καὶ τοῦτο πρὸς 8  
>ἀταξίαν ἠγῆσάμενοι καὶ τὰ παρωχηκότα εὐπροεπῆ μᾶλλον ἤπερ ἄθεσμα  
20 >λογισάμενοι, ἐξ αὐτῶν ἕνα γνωριμώτατον ἐν ἀσχυρότητι, ὁμοῦ τὴν  
>ἐσθῆτα καὶ τὴν αἰδῶ γυμνωσάμενον ὡς ἡ φύσις ἔχει σχήματος, τῷ

9/10 Joel 1, 2 — 13 Jerem. 4, 30 — 14 vgl. Sap. Sal. 13, 14

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 βίαιον BV<sup>2</sup> βιαίον FW *violentam* Cass. βιαίως ry | 2 nach κατὰ + τῆς  
V<sup>2</sup> | 3 τῇ δόξῃ παραδίδοσθαι V<sup>2</sup>ny τῇ δόξῃ παραδίδοσθαι ταφῇ sW τῇ δόξῃ  
παραδίδοσθαι ||||| F *solemni sepulturae tradi* Cass. τῇ ταφῇ παραδίδοσθαι B.  
s. unten S. 25S, 19 | πολλά οὖν] καίπολλῶν V<sup>2</sup>, *multa denique* Cass. | 6 ἐν-  
βραδύνω B | 7 θανατάσσετε V<sup>2</sup> | ἀχαρεῖς σὺν ἡμῖν ∞ y, Cass. wie im Text  
| 9 μήτε<sup>1</sup>] μὴ B | 13 στίβει B στοιβῆ nGy στίμει V<sup>2</sup> στίμῃ F στίμῃ SW | τοὺς  
ὀφθαλμοὺς κατὰ τὸ γεγραμμένον B κατὰ τὸ γεγραμμένον τοὺς ὀφθαλμοὺς V<sup>2</sup>F  
ryW, vgl. Jer. στίβει τοὺς ὀφθαλμοὺς | 14 φησί V<sup>2</sup> | ἐρηθίσαντα F ἐρηθίσαντα  
S ἐρηθίσαντα G | εἰδῶλοισ s | 15 τῷ > s | θυσιαστηρίου BV<sup>2</sup>FW Cass.  
ἁγίου θυσιαστηρίου ry | 18 δὲ<sup>1</sup> > B | 19 ἐνταξίαν aus ἀταξίαν mit Con-  
jectur Le, vgl. Cass.: *qui rursus hoc parvum iudicantes* (πρὸς ἀταξίαν nicht übersetzt),  
als ob er μικρὸν nach τοῦτο gelesen hätte; den Text erklärt Noesselst: »*omnem hanc  
petulantiam quasi ἐν κορηπίδι σκηνῆς ἀτάκτου actam esse modo dixerat Petrus, quare  
nunc narrat eosdem nebulones iterum fecisse quod πρὸς ἀταξίαν idoneum putarent*«:  
ob τοῦτ' οὐ πρὸς ἀταξίαν? Jülicher | 20 ἐαιτῶν B

>τῆς ἐκκλησίας ἐπιβιάσαντες θρόνον δημηγόρον αἰσχρὸν κατὰ Χριστοῦ  
 >προσηγόρευσαν. ἀντὶ γὰρ θείων ὀημάτων αἰσχροτότητα προὔβάλλετο, 9  
 >ἀντὶ σεμνῶν λόγων ἀσέλγειαν, ἀντ' εὐσεβείας ἀσέβειαν, ἀντὶ ἐγκρα-  
 >τείας πορνείαν, μοιχείαν, ἀρσενοκοιτίαν, κλοπὴν, πόσιν καὶ βρωσίν  
 5 >τῷ βίῳ πρὸς τοῖς ἄλλοις εἰσηγούμενος εἶναι χρήσιμα.  
 >Τούτων δὲ οὕτως ἐχόντων κάμου τῆς ἐκκλησίας ὑπαναχωρήσαν-  
 >τος (πῶς γὰρ οὐχί, ὅπου στρατιωτῶν ἔφοδοι, ὅπου δῆμος πρὸς ἀτα-  
 >ξίαν ἀργυρώνητος, ὅπου φιλοτιμίαι χρημάτων καὶ ἐθνικῶν πλήθη  
 >μετὰ μεγίστων ὑποσχέσεων;) ἡμέτερος δῆθεν ἀποστέλλεται διάδοχος,  
 10 >χρυσίῳ τὴν ἐπισκοπὴν ὡς ἀξίωμα κοσμητὸν ἡγησάμενος, Δούκιος  
 >τις, λέκκου τὴν πορνείαν καὶ τὰς πράξεις ἔχειν ἐσπονδακός, οὐκ  
 >ἐπισκόπων ὀρθοδόξων συνόδῳ, οὐ ψήφῳ κληρικῶν ἀληθινῶν, οὐκ  
 >αἰτήσει λαῶν, ὡς οἱ τῆς ἐκκλησίας διαγορευούσι θεσμοί. τῷ δὲ 10  
 >τιοῦτῳ συνῆσαν (ἀπλῆ γὰρ εἰσόδῳ τῆς πόλεως ἐπιβαίνειν οὐκ ἠδύ-  
 15 >νατο) οὐκ ἐπισκόπων τινές, οὐ πρεσβυτέρων, οὐ διακόνων, οὐ λαῶν  
 >πλήθη, οὐ προῆγον τοῦτον μονάζοντες ὕμνουζ ἐκ γραφῶν ἀναμέλ-  
 >ποντες, ἀλλ' Εὐζώϊος ἦν, ὁ πρόην μὲν σὺν Ἀρείῳ καθαιρεθείς, διά-  
 >κορος ὄν τῆς καθ' ἡμᾶς Ἀλεξανδρείας, ἐν τῇ κατὰ Νίζαιαν ἀγία  
 >καὶ μεγάλη συνόδῳ, ἄρτι δὲ προστάσις τὴν Ἀντιοχείων λυμαινόμενος,  
 20 >καὶ ὁ τῶν κομητατησίων δὲ λαργιτιόνων κόμης, στρατιωτῶν ἐπαγό-  
 >μενος ἄμετρον πληθέν, ὁ ἐν πάσῃ ἀσεβείᾳ ἀεὶ γνωριζόμενος Μάγνος  
 >τοῦνομα· ὃς ἐν τοῖς Ἰουλιανοῦ καιροῖς τὴν Βηρυτίων ἐκκλησίαν  
 >ἐμπρήσας (Φοινίκων δ' αὕτη πόλις ἐπιφανής), ἐπὶ τοῖς τοῦ τῆς

4 vgl. I Kor. 6, 4f. Röm. 14, 17

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 ἐπιβιβάσαντες Bs (-τα G), βι aus βη corr. V<sup>2</sup> | Χριστοῦ = Cass.] τοῦ θῦ  
 V<sup>2</sup> | 2 προσηγόρευσαν H, προσαγορεύσαντες V<sup>2</sup>FNsyW προσαγορεύοντες B,  
 vielleicht als echte Lesart προσαγορεύονται aus B herzustellen; doch den Aorist  
 bezeugt Cass.: *concionatorem — elevarerunt* | γὰρ = enim Cass.] μὲν γὰρ V<sup>2</sup> |  
 προὔβάλλεται Bs, proferebat Cass. | 4 πόσιν καὶ βρωσίν BV<sup>2</sup>W βρωσίν καὶ πόσιν  
 Fry *cibum, potum* Cass. | 5 εἰσηγούμενοι B | χρήσιμον B, *utilia* Cass. |  
 6 κάμου = *et me* Cass.] ἐμου B | 7/8 ἀταξίαν BV<sup>2</sup>nW *seditione* Cass. ἀταξίασ  
 Fsy | 9 μεγίστων] μεγάλων B Cass. | 10 χρυσίῳ B χρυσίου die übr. HSS |  
 ἡγησάμενος] ὠνησάμενος H, vgl. Cass.: *aut pro episcopatu (sic) quasi mundanam  
 comparans dignitatem* | 12/13 οὐκ αἰτήσει λαῶν Π *non petitione populorum  
 electus* Cass., ein Wort ausgefallen? | 14/15 ἠδύναντο n | 20 κομητατησίων B |  
 λαργιτιόνων BNGL, vgl. S. 259, 18 | 21 πλήθος B | ἀεὶ > BCass. |  
 23 ἐμπρήσας = *incendens* Cass.] ἐμπλήσας B | ἐπὶ τοῖς τοῖ Hs τοῖς ἐπὶ τοῖ V<sup>2</sup>  
 ἐν τοῖς ἐπὶ τοῖ FW τοῖς ἐπὶ B ἐπὶ τοῖ Ny

>μακαρίας μνήμης Ἰοβιανοῦ χρόνοις ἐξ οὐκείων ταύτην ἀνορθῶσαι  
>κατηναγκάσθη, ὀλίγου καὶ τὴν κεφαλὴν τμηθεὶς, εἰ μὴ φιλανθρωπίας  
>ἐκ πολλῆς περιδρομῆς ἔτυχε βασιλικῆς.

2 >Αναλογίσασθαι τοίνυν ἐκ τούτου τὸν ὑμέτερον ζῆλον προσήκει.  
5 >ὄν διεγερθῆναι πρὸς ἐκδικίαν τῶν γενομένων παρακαλῶ, οἷα καὶ  
>ἡλίκα τὰ πλημμεληθέντα κατὰ τῆς τοῦ θεοῦ ἐκκλησίας, τοιούτου  
>τεράννου τοῦ προειρημένου καθ' ἡμῶν ἐπαναστάντος. ἅμα γὰρ ὁ 11  
>παρὰ τῆς ὑμετέρας θεοσεβείας καὶ τῶν ἀπανταχοῦ ὀρθοδόξων ἐπι-  
>σκόπων πολλάκις ἀπαγορευθεὶς Λούκιος τῆς πρὸς αὐτὸν ἀπεχθῶς  
10 >διακειμένης ἐπ' εὐλόγοις ταῖς προφάσεσιν ἐπέστη πόλεως. οὐ γὰρ 12  
>μόνον, ὡς ὁ δύσφημος ἐν Ψαλμοῖς ἄφρων, λέγει «οὐκ ἔστι θεὸς»  
>ἀληθινὸς ὁ Χριστός, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐπιτηδεύμασι διεφθάρη καὶ  
>διέφθειρε, χαιρών ἐπὶ ταῖς κατὰ τοῦ σωτήρος πεμπομέναις βλασφη-  
>μίαις παρὰ τῶν >τῆ κτίσει λατρευόντων παρὰ τὸν κτίσαντα. πῶς  
15 >γὰρ οὐχί; ὅπου γε παραπλήσιον Ἑλλήσιν ἔχον τὸ φρόνημα πρόσ-  
>φατον τολμᾷ ὁ ἀλιτήριος σέβειν θεόν. ἐπ' ὄψει γὰρ αὐτῶ τούτους 13  
>τοὺς ἐπαίνους ἔπεμπον' «καλῶς ἦλθετε, ἐπίσκοπε, υἱὸν μὴ λέγων· ὁ  
>Σάραπις σε φιλῶν εἰσήργεκε». τὸ πάτριον εἰδωλον ἐαυτῶν ὀνομά-  
>ζοντες.

20 >Ἀντίτα ῥοπής οὐδεμιᾶς παρελθούσης ὁ προειρημένος Μάγνος, ὁ  
>τῆς ἀσεβείας αὐτοῦ κοινωνὸς ἀδιαίρετος καὶ δορυφόρος πικρὸς καὶ  
>σατραπῆς ὀμότατος, συναθροίσας καὶ τὰ ὑπὸ τὴν ἐαυτοῦ φροντίδα  
>ἐπανακείμενα πλήθη, πρεσβυτέρους καὶ διακόνους τὸν ἀριθμὸν ἐν-  
>νεακαίδεκα συλλαβόμενος, ὧν τινες τὸ ὀρδοηχοστὸν ὑπερβεβήκασιν  
25 >ἔτος, ὡς ἀλόντας ἐπὶ μυσσαρῶ τιμι καὶ νόμῳ Ῥωμαίων ἐχθρῶ, δη-

11—13 Psal. 13, 1 — 14 Röm. 1, 25 — 15/16 Psal. 80, 10

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 Ἰοβιανοῦ A ἰουβιανοῦ Ns | 2 κατηναγκάσθη BFW κατηνάγκασται V<sup>2</sup>ry  
| ὀλίγω B | 4 τοίνυν am Rand Ac | τὸν — προσήκει > n | 4<sup>5</sup> προσήκει  
| 5] προσοικεῖτον B, nicht übersetzt von Cass.: *considerare siquidem hacc vestrum  
zelum et ad vindictam excitari deposesco* | 5 τῶν γενομένων παρακαλῶ > s |  
8 παρὰ > B | πανταχοῦ B | 8<sup>9</sup> ἐπισκόπων ὀρθοδόξων ∼ B, Cass. wie im  
Text | 10 ἀπέστη B, *astitit* Cass. | 11 ὁ > B | ἄφρων ἐν Ψαλμοῖς ∼ V<sup>2</sup>  
| 13 βλασφημίαις + ταῖς vor κατὰ ∼ FryW | 15 γε] γὰρ B | 15 16 πρόσ-  
φατον HS προσφάτω die übr. HSS | 16 τολμᾷ] τόλμα B τόλμη, η corr., V<sup>2</sup> |  
nach σέβειν + τολμᾷ V<sup>2</sup> | θεόν BV<sup>2</sup>HS θεῶ FNGyW, vgl. Cass.: *recentem prae-  
sumit erroneus colere deum* und unten S. 255, 1 | αὐτοῦ W | 18 σάραπις y  
| 20 αντίτα BV<sup>2</sup>Cass. αντίτα γὰρ FryW

ῥόμοιον ὀρίσας κριτήριον, κατηνάγκαζεν, οὐκ εἰδὼς τοὺς ὑπὲρ τῆς  
 ἀρετῆς Χριστιανῶν νόμους, τὴν πατρίαν παρὰ τῶν ἀποστόλων διὰ  
 τῶν πατέρων ἀποδοθεῖσαν ἡμῖν προδιδόναι πίστιν, ἠδόμενον ἐπὶ  
 5 ἑξόμενος· «πέισθητε, τάλαρες», λέγων μεγάλη τῇ φωνῇ, «τῷ τῶν Ἀρει-  
 ανῶν φρονήματι πέισθητε· συγγνωμονήσει γὰρ ὑμῖν τὸ θεῖον, καὶ 14  
 ἀληθῆ ἑβήητε θρησκείαν, οὐκ ἀνθαιρέτως ἀλλὰ πρὸς ἀνάγκην τοῦτο  
 πράξασι. τῇ μὲν γὰρ ἀνάγκῃ ἀπολογία περιλείπεται. τῷ δὲ ἀνθαι-  
 10 ρέτῳ ἀκολουθεῖ κατηγορία. διὸ τοιοῦτους λογισμοὺς πρὸ ὀφθαλμῶν 15  
 τιθήμενοι ἤκετε πρόθυμοι, μελλησμὸν ἀποθέμενοι πάντα, τῷ Ἀρείου  
 ὑπογράφοντες δόγματι, ὃ νῦν κηρύττει ὀνομαστὶ λέγων Λούκιος, εὐ-  
 εἰδότες ὡς πειθαρχοῦντες χρήματα καὶ πόρους καὶ γέρα παρὰ βα-  
 15 σιλέως ἔξετε. ἀπαραυόμενοι δὲ εἰροκτῆς καὶ στρεβλῶν καὶ βασάνων  
 καὶ μαστίγων καὶ δαμαστηρίων πειραν λήψασθε, χρημάτων ὁμοῦ καὶ  
 κτημάτων στερηθέντες καὶ τῆς πατρίδος μεταναστάντες, εἰς χαλεποὺς  
 οἰκῆσαι τόπους κατακριθήσεσθε.

Ἀλλ' οὕτως μὲν ὁ γενναῖος, ἀπάτη τὴν ἀπειλὴν κεράσας, μετα- 16  
 ναστῆναι τῆς εὐσεβοῦς τοὺς πάντας καὶ προὔτρέπετο καὶ κατηνάγκαζε  
 γνώμῃς. οἱ δὲ πικρότερον βασάνου πάσης τὴν εἰς εὐσέβειαν προδοσίαν  
 20 ἠγγησάμενοι (ἔχει γὰρ οὗτο), τοιοῦσδε πρὸς αὐτὸν ἀναγκαζόμενοι  
 ἀπήνησαν ἡμέσων, ἀρετῆ καὶ γενναῖο φρονήματι ὁμοῦ τὴν ἀπάτην  
 καὶ τὰς ἀπειλὰς ὑποτάξαντες· «πέπαυσο λοιπόν, πέπαυσο τούτους  
 ἡμῶς ἐκφοβῶν τοῖς ἡμέσων· ἔπεχε εἰκαῖα προσφέρειν ἡμέατα· ἡμεῖς 17

B V<sup>2</sup> F HN (n) + GSP [P von 21 μασιν ἀρετῆ an] (s) = r AL (y) W

1 τῆς > n | 2,3 διὰ τῶν πατέρων > L | 4 βάλεντα y > n | 5 und  
 6 πίσθητε B | φωνῇ BFW βοῇ V<sup>2</sup>ry | 7 ἑβήητε FHSW, η auf Rasur V<sup>2</sup>  
 σέβετε BNY σέβεσθε G, vgl. S. 255, 1; 259, 11 | 8 περιλείπεται] παραλείπεται  
 BN deest Cass. | 10 ἤκετε πρόθυμοι = Cass. > B | 11 δ] ὃν A | λέγων  
 λοῦκιος BV<sup>2</sup> λοῦκιος λέγων FryW | 12/13 βασιλέως = Cass.] βασιλέων y |  
 13 στρεβλῶν BV<sup>2</sup>FW στρεβλώσεων ry, s. unten S. 256, 2 | 15 μεταστάντες L  
 | χαλεπωτέρους V<sup>2</sup>, crudelia Cass. | 17 ὁ γενναῖος — 18 πάντας am Rand Wr  
 | 18 πάντας καὶ] ἀπαντας B, vgl. S. 259, 21 | 19 τὴν εἰς εὐσέβειαν V<sup>2</sup>FryW  
 τῆς εὐσεβείας τὴν B, pietatis proditioem Cass. | 20 ἔχει — ἀναγκαζόμενοι > F  
 | nach γὰρ + δὲ expungiert V<sup>2</sup> | 21/22 τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν ἀπάτην ∼ L |  
 23 ἐκφοβῶν ἡμῶς ∼ V<sup>2</sup>, nos terrere Cass. | εἰκαῖα] εἰκῆ B, vana (verba)  
 Cass. | προσφέρειν L | ἡμέατα] ἐπιχειρήματα V<sup>2</sup>W | nach ἡμεῖς + γὰρ  
 FryW, fehlt bei Cass.

- >οὔτε νέηλυν οὔτε πρόσφατον σέβοντες θεόν, κὰν ἐπαφρίζης >ν-  
 >μαίνων εἰκῆ καὶ προσρήσεως ὡς βίαιος ἀνεμος, τοῖς εὐσεβείας ἄχοι  
 >θανάτου ἐμπολιτευόμεθα δόγμασιν, οὐκ ἀδύναμον, οὐκ ἄσφορον, οὐ  
 >χωρὶς ἀληθείας πώποτε φρονήσαντες θεόν, οὐ ποτε μὲν ὄντα πατέρα,  
 5 >ποτε δὲ μὴ ὄντα, κατὰ τὸν δυσσεβῆ τοῦτον Ἀρειανόν, χορηγὸν ἢ  
 >πρόσκαιρον δοξάζοντες τὸν υἱόν. εἰ γὰρ κτίσμα κατὰ τοὺς Ἀρειο- 18  
 >μανίτας ὁ υἱός, οὐκ ὑπάρχων πατρί, εἰς τὸ εἶναι συστήσεται καὶ ὁ  
 >πατήρ, οὐχ ὑφεστῶτος τοῦ υἱοῦ οὐκ ὢν ποτε κατ' αὐτοὺς πατήρ.  
 >εἰ δὲ ἀεὶ πατήρ ἐστίν, ὑφεστῶτος δηλονότι τοῦ ἐξ αὐτοῦ ἀληθινοῦ  
 10 >καὶ οὐ κατὰ ἀπόρροϊαν γεννήματος (ἀπαθῆς γὰρ ὁ θεός), πῶς οὐκ  
 >ἄσφορον καὶ μαριώδης ὁ »ἦν ὅτε οὐκ ἦν« φρονῶν τὸν υἱόν, δι' οὗ τὰ  
 >πάντα εἰς τὸ εἶναι κατὰ χάριν συνέστη; οἱ γοῦν ἡμέτεροι κατὰ πᾶσαν  
 >τὴν οἰκουμένην πατέρες, ὧν ἐκπεσόντες οὗτοι εἰκότως ἀπάτορες  
 >γεγόνασιν, ἐν Νικαίᾳ συνελθόντες, ἀναθεματίσαντες τὴν Ἀρειοῦ  
 15 >κακοδοξίαν, ἧς ὁ νεώτερος οὗτος νῦν προϊστάται, οὐκ ἑτεροοῦσιον,  
 >ὃ νῦν ἡμᾶς εἰπεῖν καταναγκάζεις, τὸν υἱὸν εἰρηάσει τοῦ πατρός, ἀλλ'  
 >ἐκ τῆς αὐτοῦ οὐσίας· ὃ καλῶς μετ' εὐσεβοῦς διανοίας νοήσαντες, ἐκ  
 >πολλῆς τῶν θείων ῥημάτων συλλογῆς ὁμοοῦσιον ὁμολόγησαν.»  
 >Τὰ δὲ ἑποιοῦτα καὶ τὰ τούτοις παραπλήσια λέγοντας καθείρξεν 19  
 20 >ἡμερῶν πολλῶν, οἰόμενος τῆς εὐσεβοῦς μετακινήσειν γνώμης. οἱ δὲ  
 >μᾶλλον, ὥσπερ ἐν σταδίῳ τῶν ἀθλητῶν οἱ γενναϊότατοι, δειλίαν  
 >πᾶσαν ἀποσβέσαντες, ἐπαλείφοντες ἑαυτοὺς τοῖς τῶν πατέρων διὰ

I Psal. 80, 10

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GSP(s) = r AL(y) W

I οὔτε νέηλυν > P | σέβοντες] σέβομεν H *colimus* Cass. | ἐπαφρίζεις  
 BG | 2 προσρήσεις BN προσρήσεις V<sup>2</sup> | 3 ἐμπολιτευόμεθα B | 5 Ἀρειανόν]  
 ἄρειον F ἄριον B *Ariū* Cass. | 6 nach γὰρ + καὶ P | 6/7 ἄρειανός I | 7 ὁ]  
 ἔσθ' ὁ V<sup>2</sup> | ὁ ἔσ, οὐκ ὑπάρχων πρὶ εἰς τὸ εἶναι συστήσεται BV<sup>2</sup>FW ὁ ἔσ, οὐκ  
 ὑπάρχων πρὶ ὁμοοῦσιος εἰς τὸ μὴ εἶναι συστήσεται mit Interpolation ry, am  
 Rand Wr, ὁμοοῦσιος fehlt auch bei Cass.; der Sinn ist: »si enim creatura . . . est  
 filius, non existens patri (ob οὐκ ὑπάρχων (ἀεὶ σὶν) oder (ἀεὶ συν)ὑπάρχων πατρί?  
 vgl. verwandte Stellen Hahn, Bibliothek der Symbole 309, 10 f. 353, 25 f, Marcellus  
 Fragm. 129, S. 215, 5 ed. Klostermann und oben S. 114, 1 f), ita ut sit creabitur  
 etiam pater« | 7. 8. 15 οὐχ] οὐκ B | 8 ὑφεστῶτος B | τοῦ > y | ποτε  
 κατ' αὐτοὺς πατήρ] πατήρ κατὰ τούτους ποτέ V<sup>2</sup> | 9 ἐστίν > B, *est* Cass. |  
 11 ὁ] τὸ B | 11/12 τὰ πάντα εἰς τὸ εἶναι] τὸ εἶναι τὰ πάντα B, *omnia ut  
 sint — constituta sunt* Cass. | 14 ἀναθεματίζοντες GS | 16 εἰπεῖν nach  
 καταναγκάζεις ∞ GS > B, *fateri nos cogis* Cass. | 17 ὁ > V<sup>2</sup>, *quod* Cass. |  
 18 nach πολλῆς + τῆς V<sup>2</sup> | 19 τὰ<sup>2</sup> > V<sup>2</sup>EPL | καθείρξεν B

>θειῶν λογισμῶν ἀνδραγαθήμασι, γενναιότερον εἶχον περὶ τὴν εὐσέ-  
 >βειαν τὸ φρόνημα, γυμνάσιον ἀρετῆς τὰς στρέβλας ἠγούμενοι. οὕτω **20**  
 >τοῖνν ἀγωνιζομένων καὶ »θέατρον« ὡς ὁ μακάριος ἀπόστολος  
 >γράφει γενομένων »καὶ ἀγγέλοις καὶ ἀνθρώποις«, ἐπέτρεχεν ἡ  
 5 >πόλις ἅπασα, ἀθλητὰς θεασαμένη Χριστοῦ καρτερία τοῦ βαδανίζοντος  
 >δικαστοῦ νικῶντας τὰς μάστιγας καὶ τρόπαια δι' ὑπομονῆς κατὰ  
 >ἀσεβείας ἐπαίροντας καὶ θριάμβους κατὰ Ἀρειανῶν ἐπιδεικνυμένους·  
 >οὓς ὑποτάξας ὁ πικρὸς οὗτος πολέμιος δι' ἀπειλῶν καὶ ἀπάτης τοῖς  
 >εἰς Χριστὸν ἀσεβοῦσιν ἐκδώσειν ἐνόμιζεν.  
 10 >Ἀποκακῆσας τοιγαροῦν ταῖς τῶν βασάνων δι' ἐπινοίας χαλεπῆς **21**  
 >προσβολαῖς, ἀπάντων τῶν λαῶν ὀδυρομένων ποικίλως διὰ πολλὰ τῶ  
 >θρήνην, ὁ πικρὸς καὶ πάσης ἀποδέων φιλανθρωπίας, τὰ συνήθη πάλιν  
 >πρὸς ἀταξίαν συναθροίσας πλήθη, ἐπὶ κρίσιν αὐτοῦς, μᾶλλον δὲ ἔωλον  
 >κατάκρισιν, καλεῖ πρὸς τῶ τῆς θαλάσσης λιμῆνι, πολωνήτων συνήθως  
 15 >κατ' αὐτῶν ἐπαφιμένων τῶν βοῶν παρὰ τῶν εἰδωλοκρατῶν καὶ τῶν  
 >Ἰουδαίων. καὶ μὴ θελήσαντων εἶξαι τῇ προφανεῖ δυσσεβείᾳ τῶν **22**  
 >Ἀρειομανιτῶν, ἀποφαίνεται, τῶν λαῶν πρὸ τοῦ δικαστηρίου πάντων  
 >ὀδυρομένων, τῆς Ἀλεξανδρείας μεταναστάντας τὴν Ἠλιούπολιν τῆς  
 >Φοινίκης οἰκῆσαι, ἔνθα τῶν ἐνοικούντων οὐδεὶς κἂν ἀκούσαι τὸ τοῦ  
 20 >Χριστοῦ ἀνέχεται ὄνομα· εἰδωλικοί γὰρ οἱ πάντες, παραντὰ σάφους **23**  
 >ἐπιβῆναι προστάξας, αὐτὸς ἐστηκὼς ἐπὶ τοῦ λιμένος (πλησίον γὰρ ἐν  
 >δημοσίῳ λουτρῶ τὴν κατάκρισιν κατ' αὐτῶν ὄρισεν) γυμνὸν ἐπιδεικνύ-  
 >μενος τὸ ξίφος, νομίσας ἐκ τούτου φοβεῖν τοὺς τῇ διστόμῳ μαχαίρᾳ  
 >τοὺς πολέμιους δαίμονας πολλάκις κατατρώσαντας, οὕτω δὴ οὖν  
 25 >ἀποπλεῖν αὐτοὺς κελεύει, οὐκ ἐμβαλλομένους ἐπιτήδεια, οὐ παραμυθιόν  
 >τι τὸ σύνολον τῆς ἐξορίας ἔχοντας, καὶ τὸ θαυμαστὸν καὶ ἄπιστον,

3/4 I Kor. 4, 9 — 23 vgl. Hebr. 4, 12

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GSP(s) = r AL(y) W

3 ἀπόστολος BF<sup>s</sup>yWCass. παῖλος V<sup>2</sup>n | 5 θεασαμένη Π *contemplatura*  
 Cass, θεασομένη Val. besser | 7 ἀσεβείας — κατὰ > s | 8 οὓς ἐποτάξασ  
 BV<sup>2</sup>FW οὓς ὑποτάξαι nPy οἷς ἐποτάξαι τοῖτονσ GS | οἷτος > GS | δι'  
 ἀπειλῶν — 9 ἐκδώσειν] διαπεισεῖν GS | ἀπάτης] ἀπὸ τῆς V<sup>2</sup> βασάνων H, nicht  
 übersetzt von Cass. | 10 ἀποκακίσασ B | χαλεπαῖσ B | 13 αὐτοὺς nach  
 14 κατάκρισιν ∞ V<sup>2</sup>F, Cass. wie im Text | αἰῶλον B | 15 ἀφιμένων B, s.  
 S. 250, 1; 251, 18 | βοῶν] βοῶντων GP | 16 δυσσεβείας] αἰρέσει H > N,  
*impietatis* Cass. | 20 παραντὰ FryW corr. V<sup>2</sup> πάραντα B, s. S. 258, 19  
 vor σάφους + δὴ H | 22 κατ' αὐτῶν > L | 22/23 ἐπιδεικνύμενον BV<sup>2</sup> |  
 24 καταστρώσαντας GS καταστρατώσαντας P | 25 ἐμβαλλομένους B ἐμβαλλό-  
 μενος P



>τῆς θαλάττης ἐπαφριζούσης καὶ δυσχεροῶς οἶμα δι' αὐτὸ τοῦτο  
>φερούσης καὶ μὴ βουλομένης, ἴν' οὕτως εἶπω, δι' ὑποδοχῆς τῶν  
>ἀνδρῶν ἀδικῶ κοινωνῆσαι κελύσματι· ἐνέφαινε γὰρ καὶ τοῖς ἀγνοοῦσι  
>καὶ τοῦ κρίναντος τὴν βάρβαρον προαίρεσιν.

- 5 >Ἔστι γοῦν ἀληθῶς εἶπεν· >ἔξέστη ὁ οὐρανὸς ἐπὶ τούτῳ«. 24  
>ἔστенаξε γὰρ ἡ πόλις ἅπασα καὶ μέχρι δὲ νῦν θρηνεῖ. καὶ οἱ μὲν  
>ἀλλεπάλληλῃ τῇ χειρὶ κτύπον ἐκ στήθων μακρὸν ἀπέπεμπον, οἱ δὲ  
>τὰς χεῖρας ὁμοῦ καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς εἰς οὐρανὸν ἀνέτεινον τὴν βίαν  
>διαμαρτυρούμενοι, μόνον οὐχὶ λέγοντες· >ἄκουε, οὐρανέ, καὶ ἐνω-  
10 >τίζου, γῆ«, ὅτι παράνομα τὰ γινόμενα. καὶ ὅλως οἰμωγῆς τὸ πᾶν  
>ἔπεπλήρωτο, καὶ μέλη καὶ θρηῆνος ἦν ἐν πάσῃ τῇ πόλει χορεύων,  
>καὶ ποταμὸς ἐκ δακρῶν σχεδὸν καλύπτων πλημμύρος τὴν θάλατταν  
>τοῖς ἅπασιν ἄφρω προσεγίνετο. ὅτε τοίνυν ὁ προειρημένος ἐπὶ τοῦ 25  
>λιμένος παρὼν τοῖς ἐρέσσουσιν ὑψοῦν τὰ ἰστία προσέταττε, τότε  
15 >σύμμικτος οἰμωγῇ παρθένων καὶ γυναικῶν, πρεσβυτῶν καὶ νέων, καὶ  
>θρηῆνοι προσπεπλεγμένοι δάκρυσιν ὀξέσειν, αἱ τῶν ἀπάντων βοὰ τῆς  
>ἐπαφριζούσης θαλάσσης † τὸν προσρησσοῦμενον σωρὸν τῷ κύματι κτύ-  
>πον ἐκάλυπτον.

- >Ἄλλ' οὕτω τῶν προειρημένων ἀποπλεόντων εἰς τὴν Ἡλιούπολιν, 26  
20 >ἔνθα δεισιδαιμονῶν πᾶς, ἔνθα τοῦ διαβόλου τὰ πρὸς ἡδονὴν ἐπιτη-  
>δέσματα, ἔνθα θηρίων ἐφέστια φοβερά (ἄρα γὰρ κύκλω πανταχόθεν  
>οὐρανῷ προσπελάζοντα), οἱ πάντες λοιπὸν μέσῃ τῇ πόλει, κοινῇ καὶ

1 u. 17 vgl. Judas 13 — 5 Jerem. 2, 12 — 9/10 Jes. 1, 2

B V<sup>2</sup> F HN (n) + GSP (s) = r AL (y) W

1 θαλάττης B θαλάσσης die übr. HSS, s. Z. 12, 17 u. S. 258, 14 | δι' αὐτὸ τοῦτο] διὰ τοῦτο ry, nicht übersetzt von Cass. | 3 καὶ > V<sup>2</sup> | 4 καὶ > FH, besser? | κρίναντος] κρείττονος B | 5 ἔστιν οὖν B | vor ἐξέστη] καὶ P | 7 ἀλλεπάλληλῃ BP ἀλλ' ἐπάλλη V<sup>2</sup>G ἀλλ', ἐπ' ἄλλη FNL ἀλλ' ἐπάλλη W ἐπάλλη (ἀλλεν Ae) A ἄλλο ἐπ' ἄλλω S ἀλλεπαλλήλω H | μακρὸν] μακρόθεν B μακρὸν P S nach εἰς + τὸν V<sup>2</sup> + τοῖς P | οὐρανοῦς r, coelum Cass. | 10 ἡ γῆ n | 11 ἀπάση V<sup>2</sup> | 12 ἐκ > P | 13 προσεγίνετο FN<sup>2</sup>W προσεγεινέτο B προσεγίγνετο V<sup>2</sup> προσεγένετο Hy, *currebatque fluvius lacrymarum* Cass. | 14 ἐρέσσουσιν V<sup>2</sup>FW αἰρέσσουσιν B ἐρέταις ry | 15 πρεσβυτῶν BV<sup>2</sup> *seniorum* Cass. πρεσβυτέρων FryW | 16 θηρίοις πεπλεγμένοι L | 17 18 τὸν προσρησσοῦμενον σωρὸν (σωρὸν P) τῷ κύματι (κτύματι F) κτύπον BV<sup>2</sup>FN<sup>2</sup>syW τὸν προσρησσοῦμενον τοῖς κύμασι κτύπον H, nicht übersetzt von Cass.; τῶν προσρησσομένων ὄρων (oder ἀνέμων s. S. 255, 2) τοῖς κύμασι κτύπον Val.; ob τὸν προσρησσομένων σωρηδὸν (σχεδὸν τῶν statt σωρηδὸν vermutet Jülicher) κυμάτων κτύπον? | 20 ἔνθα δεισιδαιμονῶν] εἰσὶ δαιμόνων P | 21 κύκλω] ἦν A | 22 vor μέσῃ + ἐν A Theodoret. 17

>ἐκαστος ἰδίᾳ ὀλοφυρόμενοι καὶ στεναγμῶν ἐπιπέμποντες ῥήματα. οὐδὲ  
 >δακρύνειν ἐπετρέποντο κελεύσει τοῦ τῆς πόλεως ἐπάρχου Παλλαδίου,  
 >δυσίδαιμονεστάτου καὶ αὐτοῦ τυγχάνοντος. πολλοὶ γὰρ τῶν κλαι-  
 >όντων ἀραψίζόμενοι καὶ φυλακίζόμενοι πρότερον, εἴτ' αἰκιζόμενοι,  
 5 >ξέομενοι, βασανίζόμενοι, τοῖς Φεννησίοις καὶ Προζονησίοις παρεδί-  
 >δοντο μετάλλοις, ἄνθρωποι τῆς ἐκκλησίας δι' ἔνθεον ζῆλον ὑπέριμα-  
 >χοι. οἱ πλείους γὰρ ἦσαν μονάζοντες, ἐρημίαν οἰκοῦντες δι' ἄσκη- 27  
 >σιν· μεθ' ὧν, εἰσοσι καὶ τριῶν τυγχάνοντων, μικρὸν ὕστερον ὁ δι-  
 >άκοντος, ὁ περὶ τοῦ ἀγαπητοῦ ἡμῶν Δαμάσου τοῦ τῆς Ρώμης ἐπι-  
 10 >σκόπου κομίσας ἡμῖν ὁμοῦ παρακλητικὰ καὶ κοινωνικὰ γράμματα,  
 >ὀπίσω τὸ χεῖρε δεθεῖς ὑπὸ δημίων δημοσίᾳ ἤγετο, ὡσπερ τις τῶν  
 >κακούργων περιβόητος· ὃς φονέων βασάνοις ἐπέκεινα κοινωνήσας, 28  
 >λίθοις καὶ μολιβδίσι κατ' αὐτῶν τῶν ἀχένων ἐπὶ πολλὴν μαστιζόμενος  
 >ἐπέβαινε σάφους ἐπὶ θαλάττης παραπλησίως τοῖς ἄλλοις, τοῦ θείου  
 15 >σταυροῦ τὸ σημεῖον ἐπὶ μετώπῳ χαρακτηρισίας, οὐ τημελείας οὐ θε-  
 >ραπείας τυχών, τοῖς κατὰ Φέννησον παραδοθῆναι μετάλλοις· ἔστι δὲ  
 >ταῦτα τοῦ χαλκοῦ.

>Ἐτι γοῦν βασανίζοντος τοῦ δικαστοῦ ἀπαλὰ παιδαρίων σώματα, 29  
 >τινὲς παραντὰ μεμενήκασιν, οὐδ' ὅσια κοινωνήσαντες, γονέων καὶ  
 20 >ἀδελφῶν καὶ συγγενῶν καὶ πάσης ὡς ἔπος εἰπεῖν τῆς πόλεως μίαν  
 >αὐτοῖς αἰτούντων δοθῆναι τὴν ὑστάτην ταύτην παράκλησιν. ἀλλ'  
 >ὃ πολλῆς ἀπανθρωπίας τοῦ δικάσαντος, μᾶλλον δὲ τοῦ κατακρί-

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GSP(s) = r AL(y) W

1 ὀλοφυρόμενος BV<sup>2</sup>F | 2 δακρύνειν] δάκρυσιν V<sup>2</sup> | 3 τυγχάνοντος] ἐπάρ-  
 χοντος B | 4 πρότερον εἴτ' αἰκιζόμενοι = Cass. > r | 5 ξέομενοι] ξαινομενοι  
 n, lacerati Cass. | βασανίζόμενοι ξέομενοι ~ V<sup>2</sup> | φανισίσις, ισί auf Rasur,  
 V<sup>2</sup> | προζονησίσις B προζονησίσις FW προζονη|||σίσις V<sup>2</sup> προκοινησίσις  
 NS | 6 nach ἔνθεον + διδασκαλίᾳ V<sup>2</sup>, fehlt bei Cass. | 7 ἐρημίαν BV<sup>2</sup> ἔρη-  
 μον FryW | 9 τοῦ<sup>2</sup> > B | 10 ἡμῖν = Cass. > A | 11 ὑπὸ δημίων = Cass.]  
 ἐπὶ A > GS | δημοσίᾳ P<sup>m</sup> | 12 ὃς] ὡς BV<sup>2</sup>, vgl. Cass.: *veluti quidam reus*  
*insignis et homicidarum verberibus coaequandus* | φο|||ρέων V<sup>2</sup> | ἐπέκεινα  
 > n Cass. | 13 μολιβδίσι B μολιβδίσι ||||, ιβίσι auf Rasur, V<sup>2</sup> | 14 θαλάττης BFW  
 θαλάσσης V<sup>2</sup>ry | 15 ἐπὶ μετώπῳ τὸ σημεῖον ~ FryW | χαρακτηρισίας A  
 | 16 φέννησον B φέννησ n | παραδοθῆναι BV<sup>2</sup>FW παρεδόθη ry | 17 τοῦ  
 > γ | 19 nach τινὲς + μὲν A | ὅσια B ὅσια V<sup>2</sup> ὀσίας γ ὀσια ταφῆ FrW  
*exsequiis solemnibus* Cass., s. S. 251, 3 und, für den Dativ, Z. 12 u. S. 257, 3 |  
 22 ἀπανθρωπίας] φιλανθρωπίας V<sup>2</sup>, *inhumanitas* Cass. | δικάσαντος B δικά-  
 ζοντος V<sup>2</sup>FryW *iudicantis* Cass. | 22 f κατακρίναντος BV<sup>2</sup>PA κατακρίνοντος  
 FnGSLW *praeiudicantis* Cass., vgl. S. 257, 4

- >ραντος, οἱ δὲ εὐσέβειαν ἀθλήσαντες φρονεῦσιν οὐ συνεκρίνοντο, ἅτα- 30  
 >φοι μένοντες τὰ σώματα· οἱ καλῶς ἀγωνιζόμενοι θηρίοις καὶ πτη-  
 >νοῖς πρὸς βορὰν ἐρρίπτοντο· οἱ συμπαθῆσαι βεβουλημένοι πατράσι  
 >διὰ τὴν συνείδησιν τὴν κεφαλὴν ὡς παράνομα δρᾶσαντες ἀπετέμνοντο.  
 5 >ποῖος νόμος Ῥωμαίων, ποία δὲ γνώμη βαρβάρων τοὺς πατράσι συμ- 31  
 >παθοῦντας ἡμύνατο; ποῦ τις τῶν παλαιῶν ποτε ἔδρασέ τι τοιοῦτον  
 >παράνομον; ἐκέλευσέ ποτε Φαραὼ ἀναιρεῖσθαι τῶν Ἑβραίων τὰ  
 >ἄρρενα· ἀλλὰ φθόνοζ καὶ δέος ὑπέβαλε τοῦτο τὸ πρόσταγμα. πόσφ 32  
 >τὰ τότε τῶν νῦν φιλανθρωπότερα; πόσφ ποθνεῖα πρὸς αἴρεσιν  
 10 >ἀδικήματος; πόσφ βελτίονα πρὸς σύγκρισιν ἀνομήματος, κἂν ἀλλήλων  
 >αἱ κακία μὴ χωρίζονται; ἅπιστα τὰ λεγόμενα, ἀπάνθρωπα καὶ δεινά,  
 >ὡμὰ καὶ βάβραβα, ἀνελεῖ καὶ μικρά· ἀλλ' ἐν τούτοις ἐγαυρίων οἱ 33  
 >τῆς Ἀρείου μαρίας ὑπήκοοι χορευόντες.  
 >Τῆς δὲ πόλεως πάσης ὀλοφρομένης, »οὐκ ἦν γὰρ οἰκία ἐν ἧ οὐκ  
 15 >ἦν τεθνηκώς«, ὡς ἐν τῇ Ἐξόδῳ γέγραπται, οὐκ ἠρέμηνσαν πάλιν οἱ τὴν  
 >ἔξιν ἀκόρεστον πρὸς παρανομίαν ἀσκήσαντες. ἐπὶ γὰρ τὰ χεῖρω τὴν προ- 34  
 >αίρεσιν γυμνάζοντες, μέχρι τῶν τῆς ἐπαρχίας ἐπισκόπων τὸν ἴδιον τῆς  
 >κακίας ἴον ἐπεκτείνοντες, δορυφόρω πρὸς ἀδικίας τῶ τῶν λαογυτιῶνων  
 20 >χρώμενοι κόμητι τῶ προειρημένῳ Μάγρω, τοὺς μὲν βουλευτηρίῳ παρέ-  
 >δοσαν, τοὺς δὲ ἄλλους ὄν ἐβούλοντο τρόπον ἐνῆδρευον, πανταχόθεν πρὸς  
 >ἀσέβειαν τοὺς πάντας θηρεῦσαι βουλόμενοι, οὐδὲν ἀφέντες ἀτόλητον·  
 >ἀλλὰ γὰρ καὶ πάντα περιερχόμενοι, κατὰ τὸν ἴδιον τῆς αἰρέσεως πα-  
 >τέρα διάβολον, »ζητοῦντες τίνα καταπιεῖν«. καθόλου τοίνυν παρὰ 35  
 >πάντων ἀπορούμενοι, ἐνδεκα τῶν ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου τὸν ἀριθμὸν

7/8 Exod. 1, 16 — 14/15 Exod. 12, 30 — 23 I Petr. 5, 8

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GSP(s) = r AL(y) W

1 οἱ δι' εὐσέβειαν — 2 ἀγωνιζόμενοι = Cass.] οἱ δὲ εὐσέβειαν ἀγωνιζόμενοι B  
 | οὐ > A | 3 βορὰν NAW | βεβουλημένοι BV<sup>2</sup> voluerunt Cass. βεβουλε-  
 μένοι FryW | 5 βαρβάρων = Cass.] βαρβάρων B | τοῖς BV<sup>2</sup>HPW τοῖς die  
 übr. HSS | 6 ποτε παλαιῶν ~ B | τι τοιοῦτον BP τι τοιοῦτον οἴτω V<sup>2</sup>  
 τοιοῦτόν τι FnGSPmW τοιοῦτό τι y | 7 ἀναιρεθῆναι B | 8 ἀλλὰ] ἀλλ' ὁ F  
 | ἐπέβαλε nGPyW protulit Cass. ἐπέβαλλε BFS ἐπερέβαλε V<sup>2</sup> | 10 πόσφ — ἀνο-  
 μήματος > B Cass. | βελτίονα] βέλτιον· ὅσα V<sup>2</sup> | 11 χωρίζονται BNs |  
 12 ἀνελεῖ V<sup>2</sup>FNsy ἀνηλεῖ HW ἀνελεῖ B | 13 ἐπήκοοι > GS | 14 πάσφ  
 FryW ἀπάσφ B ὄλησ V<sup>2</sup> | 14/15 οὐκ ἦν] μὴ H > N | 16 ἔξιν] λέξιν P | 18 λαο-  
 γυτιῶνων nL | 19 vor Μάγρω + θεοστυγῆ GP, fehlt bei Cass. | 20 ἠροῦλοντο  
 sy | ἐνῆδρευον B | 23 ζητοῦντες τίνα καταπιεῖν BV<sup>2</sup>FNsW quarentes — quem  
 devorarent Cass. ἐζήτων τίνα καταπιεῖν H ζητοῦσι τίνα καταπίωσι y | 24 ἀπο-  
 ρούμενοι] ἀποροούμενοι Val., besser?

>επισκόπων, ἄνδρας ἐκ παιδίου μέχρι γήρως τὴν ἔρημον ἀσκήσεως χάριν  
 >οικήσαντας καὶ λόγῳ καὶ πράξει τὰς ἡδονὰς ὑποτάξαντας, καὶ τὴν εὐ-  
 >σεβῆ πίστιν ἀνεπαισχύντως κηρύττοντας καὶ τὰ τῆς εὐσεβείας γαλουχη-  
 >θέντας δόγματα, καὶ νίκην πολλάκις κατὰ δαιμόνων ἐπάραντας ἀρετῆ  
 5 >δυσωποῦντας τὸν ἀντίπαλον, καὶ τὴν Ἀρειανὴν σοφωτάτῳ λόγῳ  
 >στηλιτεύοντας αἴρεσιν, ὄργανον ὁμότητος τὸν προειρημένον ἔχοντες,  
 >ὑπερορίους πεποιθήσασιν ἐν οἰκουμένη παρὰ τῶν κυριοκτόνων Ἰου-  
 >δαίων πόλει, τοῦτομα Διοκαισαρεία. καὶ ὅμως, ὡς ὁ ἄδης ἐπὶ θα- 36  
 >νάτῳ τῶν ἀδελφῶν οὐκ ἐμπιπλάμενοι, ἀπανταχοῦ γῆς ἐτόλμησαν οἱ  
 10 >παράφρονες καὶ ἀβέλτεροι τῆς οἰκείας ὁμότητος καταλειψαὶ μνημό-  
 >συνα, ἐκ κακῶν ἔχειν τὸ γνώρισμα βουλόμενοι. Ἰδοὺ γὰρ πάλιν κλη-  
 >ροικοὺς τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας ἐν Ἀντιοχείᾳ διατρίβοντας ἅμα σπου-  
 >δαίοις μονάζουσι τὰ τῆς δραματουργίας αὐτῶν διαμαρτύρασθαι  
 >προσθεμένους, βασιλικὰς ἠγήσαντες κατ' αὐτῶν ἀκοάς, τὴν Νεοκαι-  
 15 >σάρειαν τοῦ Πόντου οἰκεῖν παρεσκεύασαν, οἱ τάχα καὶ τοῦ ζῆν ἔστε-  
 >ρήθησαν διὰ τὴν τῶν τόπων ἀγριότητα.

Τοιαύτας ὁ καιρὸς ἐκεῖνος ἐδέξατο τραγοδίας, σιγῆς μὲν καὶ 37 [αγ']  
 λήθης ἀξίας. ἐν συγγράμμασι δὲ τιθεμένας εἰς ἔλεγχον τῶν κατὰ τοῦ  
 μονογενοῦς κινήσαντων τὰς γλώττας· οἱ τὴν τῆς βλασφημίας εἰσδεξά-  
 20 >μενοι λύτταν, οὐ μόνον τὸν τῶν ὄλων δεσπότην τοξεύειν ἐπιχειροῦ-  
 >σιν, ἀλλὰ καὶ κατὰ τῶν ἐνῶν αὐτοῦ θεραπόντων τὸν ἄσπονδον  
 ἀνεδέξαντο πόλεμον.

S/9 vgl. Prov. 27, 20

B V<sup>2</sup> F HN (n) + GSP (s) = r AL (y) W [bis 22]

2 οικήσαντας] ἀσκήσαντας V<sup>2</sup> | καὶ λόγῳ — ὑποτάξαντας > A | 3/4 γα-  
 λουχηθέντες SA γαλουχήσαντες V<sup>2</sup> | 4 ἐπάροντας B *exercentes* Cass. | 8 διὸς  
 καισαρεία B, *Diocaesaream* Cass. | ὅμως ὡς ὁ ἄδης] ὁμοῦς ὡς ἄδης V<sup>2</sup> *velut*  
*infernus crudelissimus* Cass. | 9 ἀπανταχοῦ γῆς > B Cass. | 13 μονάζουσι]  
 δαμάζουσι V<sup>2</sup> | 14 προσθεμένουσ V<sup>2</sup>nP, *volentes* Cass. | ἠγήσαντες] *in-*  
*flammanes* Cass. | 17 am Rand ζῆ BV<sup>2</sup>Fn; die Ausgaben, und auch Cass. Nic.,  
 schreiben noch die Zeilen 17—22 dem Briefe zu. Der Sinn aber wie das Capitel-  
 register spricht dagegen. Mit ἀγριότητα Ende der Anführungszeichen in AL  
 (in den anderen HSS fehlen solche); verwandter Gedanke oben S. 100, 3—5 |  
 19 γλώσσασ V<sup>2</sup>L | 21 κατὰ τῶν ἐνῶν αὐτοῦ θεραπόντων V<sup>2</sup> κατὰ ἐνῶν  
 θεραπόντων αὐτοῦ B κατὰ τῶν εὐσεβῶν αὐτοῦ θεραπόντων FryW *contra eius*  
*famulos* Cass., vgl. oben S. 90, 10; τῶν ἐνῶν (sic) αὐτοῦ θεραπόντων Theodoret.  
 in Psal. 135 PG 80, 1921 B; εὐνοῦς θεράποντας Gr. aff. cur. S. 205, 3; 211, 22 (Raeder)

Κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον τῶν Ἰσμαηλιτῶν τὰ φύλα τὰς πελαζού- 23  
 σας τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας ἐλήξτετο χώρας. Μαβία δὲ τούτων ἡγεῖτο,  
 οὐχ ὁρῶσα μὲν ἦν ἔλαχε φύσιν, ἀνδρείφ δὲ φρονήματι κεχορημένη.  
 αὕτη μετὰ παμπόλλας συμπλοκάς σπεισαμένη, εἶτα τῆς θεογνωσίας εἰσδε-  
 5 ξαμένη τὸ φῶς, ἤτησεν ἀρχιερέα προβληθῆναι τῷ ἔθνει Μωϋσῆν τινα  
 ἐν μεθορίῳ τῆς Αἰγύπτου καὶ Παλαιστίνης ἐσκηνημένον. ταύτην δεξά- 2  
 μενος ὁ Βάλης τὴν αἴτησιν, εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἀπαχθῆναι τὸν  
 θεῖον ἄνδρα προσέταξε, κάκειθεν αὐτὸν τὴν ἀρχιερατικὴν ὑποδέ-  
 ξασθαι χάριν· ἐκεῖνη γὰρ μᾶλλον ἐπέλαζεν. ἐπειδὴ δὲ ἀπήχθη καὶ  
 10 τὸν Λούκιον εἶδεν ἐπιθειναί οἱ τὴν χεῖρα περιώμενον· «μὴ γένοιτο»,  
 ἔφη, «παρὰ τῆς σῆς με χειροτονηθῆναι χειρός· οὐκ ἐπιγοιτῆ γὰρ σοῦ 3  
 καλοῦντος ἢ χάρις τοῦ πνεύματος». ὁ δὲ Λούκιος· «πόθεν ταῦτα»,  
 ἔφη, «τοπάζων λέγεις;» ὁ δὲ· «οὐ τοπάζω», εἶπεν, «ἀλλ' οἶδα σαφῶς·  
 15 τοῖς τε γὰρ ἀποστολικοῖς δόγμασι διαμέγῃ καὶ ἀντίπαλα φθέρῃ, καὶ  
 τοῖς βλασφημίαις λόγοις συμβαίνει τὰ παρανόμως γιγνόμενα. τίς γὰρ 4  
 διὰ σὲ δυσσεβῆς τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς συλλόγοις οὐκ ἐπεκώμασεν; τίς  
 τῶν ἀξιεπαίνων ἀνδρῶν οὐκ ἐλήλαται; ποίαν θηριοδίαν βροβαρικὴν  
 οὐκ ἀπέκρουε τὰ παρὰ σοῦ καθ' ἑκάστην ἡμέραν τολμώμενα;» ταῦτα  
 ὁ μὲν θαρραλέως ἔλεγεν, ὁ δὲ φρονῶν ἤκουε· καὶ σαγῆς μὲν ἐφίετο,  
 20 ἐδεδίδε δὲ μὴ πάλιν ἐξάψῃ τὸν διαπανσάμενον πόλεμον. οὐδ' οὖν χάριν 5  
 ἑτέροις αὐτὸν ἐπισκόποις προσαχθῆναι προσέταξεν οὐδ' ἐκεῖνος ἐξή-  
 τησε. μετὰ τῆσδε τῆς ἀξιαγάστου πίστεως τὴν ἀρχιερατικὴν εἰσδε-  
 ξάμενος χάριν, πρὸς τοὺς αἰτήσαντας παρεγένετο καὶ ταῖς ἀποστο-

1—S. 262, 2 vgl. Rufin. H. E. XI 6 [Georg. Mon. 555]. Sozomen. VI 38, 1 u.  
 5—9. Socrat. IV 36

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1  $\bar{\alpha}\gamma$  am Rand Py | τὰς φυλάς V<sup>2</sup> | 2 τῆς] τῶν F | τῆς — ἡγεμο-  
 νίας in τῆι — ἡγεμονία corr. A<sup>c</sup> | βαβία n | 3 κεχορημένη] κεκτημένη V<sup>2</sup> |  
 4 nach αὕτη + δὲ V<sup>2</sup> | παμπόλλας BV<sup>2</sup> πολλὰς Fry | εἶτα > B | 5 μωϋ-  
 σῆν BV<sup>2</sup>, vgl. Μωϋσῆς Rufin. Sochr., μωσῆν Fry Μωσῆς Sozom. | 6 ἐσκηνημένον B  
 ἐσκηνωμένον Fry ἡσκημένον V<sup>2</sup>; vgl. S. 272, 6 | 7 οὐάλησ r | ἀπαχθῆναι BFry  
 ἀχθῆναι V<sup>2</sup> | 8 ἱερατικὴν B, vgl. Z. 22 | 8/9 δέξασθαι P | 10 ἐπιθειναί]  
 ἐπιθῆναι V<sup>2</sup>FG ἐπιτιθῆναι B | οἱ BV<sup>2</sup> αὐτῷ Fry | 11 ἔφη] φησιν B ἔφησε n  
 | 13 ἔφη vor 12 πόθεν ∞ S > G | 13 τοπάζω εἶπεν BV<sup>2</sup> τοπάζων εἶπον Fry  
 | 14 γὰρ > A | διαμέγῃ] ἀντιμάχῃ n | 16 ἐπεκώμασεν BV<sup>2</sup> ἐκώμασε Fry |  
 18 ἡμέραν > P | 19 θαρραλέως V<sup>2</sup>GS | φρονῶν] φρονῶν FP φρόνων V<sup>2</sup> φρονέων  
 B | μὲν<sup>2</sup> > F | ἐφίετο Gy ἡφίετο BFuSP ἡκούετο V<sup>2</sup> | 20 ἐξάψαι B |  
 διαπανσάμενον B πανσάμενον V<sup>2</sup>Fry | 21 nach αὐτὸν + πάλιν V<sup>2</sup> | προαχθῆ-  
 ναι V<sup>2</sup>Fny | 22 τῆσδε τῆς] δὲ τῆς sy

λικαῖς διδασκαλίαις τε καὶ θαυματουργίαις πρὸς τὴν ἀλήθειαν ἐποδήγησεν. ἐν μὲν οὖν τῇ Ἀλεξανδρείᾳ τοιαῦτα ὑπὸ τε Λουκίου ἐτολμῆθη καὶ ὑπὸ τῆς θείας προμηθείας ὠκονομήθη.

- Ἐν δὲ Κωνσταντινουπόλει σκάφος εὐσεβῶν πρεσβυτέρων ἐμπλή- 24 [αδ']  
 5 σαντες οἱ τῆς ἀνοσίτου συμμορίας ἀφῆκαν ἀνερχάτιστον εἰς τὸ πέλαγος· εἶτα, τινὰς τῶν ὁμογενεῶν εἰς πορθμεῖον ἕτερον ἐμβιβάσαντες, πῦρ ἐπαρεῖναι τῷ σκάφει τῶν πρεσβυτέρων ἐκέλευσαν. οὗ γενομένου, πρὸ καὶ θαλάττῃ μαχόμενοι τέλος τῷ βυθῷ παρεπέμφθησαν καὶ τοῦ μαρτυρίου τὸν στέφανον ἀνεδήσαντο.
- 10 Ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ ὁ Βάλης χρόνον διατρέψας ὅτι μάλιστα πλεῖστον, 2 [αε']  
 ἅπασιν μὲν ἄδειαν ἐδεδώκει καὶ Ἑλλήσι καὶ Ἰουδαίοις καὶ τοῖς ἄλλοις ὅσοι τὸ Χριστιανῶν ὄνομα περικείμενοι τὰναντία ταῖς εὐαγγελικαῖς διδασκαλίαις κηρύττουσι. καὶ γὰρ τὰς Ἑλληνικὰς τελετὰς ἐπετέλουν 3  
 15 οἱ τῇ πλάνῃ δεδουλωμένοι, καὶ τὴν μετὰ Ἰουλιανὸν ὑπὸ Ἰουλιανοῦ  
 15 σβεσθεῖσαν ἐξαπάτην ἀνθῆσαι πάλιν συνεχώρησεν οὗτος· καὶ τὰ Διάσια καὶ τὰ Διονύσια καὶ τὰ τῆς Δήμητρος ὄργια οὐκ ἐν παραβύστω ἐπλήρουσαν ὡς ἐν εὐσεβεῖ βασιλείᾳ, ἀλλὰ διὰ μέσης τῆς ἀγορᾶς βακχεύοντες ἔτρεχον. μόνους δὲ πολέμιος ἦν τοῖς τὴν ἀποστολικὴν διδασκαλίαν πρεσβεύουσι. πρῶτον μὲν γὰρ αὐτοὺς τῶν ἱερῶν ἐξήλασεν 4

4—9 vgl. Socrat. IV 16, 4—6. Sozomen. VI 14, 3—4. Gregor. Nazianz. Orat. XLIII 46 — 11—19 vgl. unt. V 21, 3—4 — 18—S. 264, 3 Theodoret. Relig. Histor. S PG S2, 1369 D ff. 2. 1317 BC — 19f vgl. Socrat. IV 2, 6. 17, 1—2. Sozomen. VI 18, 1

\* 4—9 Cass. VIII 2 — 10—S. 264, 14 Niceph. H. E. XI 24. Cass. VIII 3 — 11—19 Exc. Trip. [Theophan. 5S, 34. Polydeukes 404, 16. Exc. Bar. F. 220r] — 19—S. 263, 12 Michael Syr. VII 7 S. 302

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

2 τῆ > V<sup>2</sup>nGy | ἐπὶ τε Λουκίου τοιαῦτα ∼ V<sup>2</sup> | 4 αδ am Rand HSS | δε] δὲ τῆ F | σκάφος B | 5 ἀνερχάτιστον F | 5/6 τὸ πέλαγος] τὴν θάλασσαν V<sup>2</sup>, pelagus Cass. | 6 πορθμεῖον B | συμβιβάσαντες V<sup>2</sup> | 7 τῆ σκάφη L | 10 αε am Rand HSS | ὁ > BV<sup>2</sup> | οὐάλησ Bs, von zweiter Hand V<sup>2</sup> | χρόνον vor Βάλης ∼ V<sup>2</sup>, Cass. wie im Text | 11 ἅπασαν F, omnibus Cass. | ἄδειαν > B, licentiam Cass. | δέδωκε B, dedit Cass., vgl. δέδωκε Exc. Trip. | 14 οἱ τῆ πλάνῃ δεδουλωμένοι vor 13 τὰς Ἑλληνικὰς ∼ V<sup>2</sup> | Ἰουλιανοῦ PA Ἰουλιανοῦ GS | 15 ἀπάτην V<sup>2</sup> | 15/16 τὰ Διάσια καὶ = Cass. > V<sup>2</sup> | 16 δημήτροσ FnP | 17 ὡς ἐν εὐσεβεῖ βασιλείᾳ = Cass. > n | nach ἀγορᾶς + καὶ V<sup>2</sup>, fehlt bei Cass. | 19 αὐτοῖσ V<sup>2</sup>

οἶκον· αὐτοῖς γὰρ Ἰωβιανὸς ὁ πανεύφημος ἐδεδώκει καὶ τὴν νεόδμητον ἐκκλησίαν. ἐπειδὴ δὲ παρὰ τὴν τοῦ ὄρους συνιόντες κρηπίδα ἕμνοις τε τὸν δεσπότην ἐγέροισιν καὶ τῶν θείων λόγιων ἀπήλανον, τῶν ἐναντίων τοῦ ἀέρος ἀνεχόμενοι προσβολῶν καὶ ποτὲ μὲν ἕτεοῦ καὶ 5 νιφετοῦ καὶ κρυμοῦ, ποτὲ δὲ σφοδροτάτου φλογμοῦ, οὐδὲ τῆς ἐπιπόνου ταύτης ὠφελείας αὐτοὺς μεταλαχεῖν συνεχώρησεν, ἀλλ' ἀποστείλας στρατιώτας ἐσκέδασεν.

Ἀλλὰ Φλαβιανὸς καὶ Διόδωρος, καθάπερ τινὲς πρόβολοι, τὰ προσ- 25  
βάλλοντα διέλνον κύματα. Μελετίου γὰρ τοῦ σφετέρου ποιμένος 25  
10 ἕκασ διαίην ἠραγκασμένον, οὗτοι τῆς ποιμνῆς ἐπεμελοῦντο, τοῖς μὲν λύκοις ἀντιπύπτοντες τὴν οἰκειαν ἀνδρείαν τε καὶ σοφίαν, τοῖς δὲ προβάτοις προσφέροντες τὴν ἀρομύττουσαν θεραπείαν. ἐξ δὴ οὖν τῆς ὑποφρέας ἐξελασθέντες παρὰ τὰς ὄχθας τοῦ γείτονος ποταμοῦ τὰ πρό-  
βητα ἔνεμον. οὐ γὰρ ἠνέσχοντο κατὰ τοὺς ἐν Βαβυλῶνι δορυαλώτους 2  
15 »κρομάσαι τὰ ὄργανα«, ἀλλ' ἕμνον τὸν ποιητὴν τε καὶ εὐεργέτην  
ἐν παντὶ τόπῳ τῆς δεσποτείας αὐτοῦ. ἀλλ' οὐδὲ τὴν ἐν τῷδε 3  
τῷ χωρίῳ σύνδοσον ἠνεγκε τῶν εὐσεβῶν ὁ μόνων τῶν τὸν δεσπότην Χριστὸν θεολογούντων πολέμιος. πάλιν δὴ οὖν τῶν θαυμασιῶν  
20 πρόβητα συναγείρουσα, τὴν πνευματικὴν ἐπεδείκνυ πῶαν. καὶ Διό-

14/15 Psal. 136, 1—2 — 16 Psal. 102, 22

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1 Ἰωβιανὸς A Ἰουβιανὸς GS | ἐδεδώκει GS, *dederat* Cass. | καὶ τὴν > F | καὶ > P | 2 συνεισιόντες B | 6 μεταλαχεῖν αὐτοῖς ~ ry | 8 kein neues Capitel in den HSS | ἀλλὰ φλαβιανὸς BV<sup>2</sup> φλαβιανὸς δὲ Fry Nic. *tunc Flavianus* Cass. | 10 ἕκασ Fry ἕκαστε V<sup>2</sup> οἴκοι B πόρρω Pm *seorsum* Cass., vgl. Relig. Hist.: τὴν ὑπερορίαν οἰκεῖν κατηνάγκαζε, »in Verbannung« Michael | μὲν] δὲ V<sup>2</sup> | 12 προσφέροντες GS | 13 ἐξελασθέντες S ἐλεασθέντες P | γειτονεῖοντος V<sup>2</sup>, *viciñi* Cass. | 14 δορυαλώτους BP δωριαλώτους V<sup>2</sup> | nach *δωρυαλώτους* + ἐπὶ ταῖς ἰτέαις H Relig. Hist. Psal. + παρὰ τὰς ἰτέας Nic., fehlt bei Cass. | 17 τῶν εὐσεβῶν ἠνεγκεν ~ V<sup>2</sup>, *concilium priorum quietum esse permisit* Cass. | 17/18 ὁ μόνων τῶν τὸν δεσπότην γῆ θεολογούντων πολέμιος BV<sup>2</sup>F νομέων τῶν τὸν δεσπότην θεολογούντων ὁ πολέμιος ry, vgl. Cod. Nic.: ὁ τῶν ὀρθοδόξων μόνων πολέμιος, u. oben S. 262, 18f, unten 270, 22 | 19 ἐπόποιμένων, ἐπό expung., V<sup>2</sup> ἐποποιμένων Cod. Nic. *illorum mirabilium pastoris magni discipulorum* Cass. ποιμένων die übr. HSS, vgl. ὑποποιμαίνοντας Relig. Hist. | 20 ἐπεδείκνυ B ἐπεδείκνυον Nic. ἀπεδείκνυ V<sup>2</sup> ἐπεδείκνυ Fry *ministrabat* Cass.

- δωρος μὲν ὁ σοφώτατος τε καὶ ἀνδρείοτατος, οἷά τις ποταμὸς διειδῆς  
 τε καὶ μέγας, τοῖς μὲν οἰκείοις τὴν ἀρδείαν προσέφερε, τὰς δὲ τῶν  
 ἐναντίων βλασφημίας ἐπέκλυζε. καὶ τὴν μὲν τοῦ γένους οὐκ ἐλογί- 4  
 ζετο περιφάνειαν, τὴν δὲ ὑπὲρ τῆς πίστεως ταλαιπωρίαν ἀσπασίως  
 5 ὑπέμενεν. Φλαβιανὸς δὲ ὁ ἄριστος ἐξ εὐπατριδῶν μὲν καὶ αὐτὸς  
 ἐπεφύκει, εὐγένειαν δὲ τὴν εὐσέβειαν ὑπελάμβανε μόνην, καὶ οἷόν τις  
 παιδοτροίβης τὸν μέγαν Διόδωρον καθάπερ τινὰ πένταθλον ἤλειφεν  
 ἀθλητὴν. κατ' ἐκείνον γὰρ τὸν καιρὸν ἐν μὲν τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς  
 οὐκ ἐδημηγόρει σύλλογοις, τοῖς δὲ τοῦτο δρῶσι πολλὴν παρεῖχεν  
 10 ἀφθονίαν ἐνθυμαμάτων τε καὶ γραφικῶν νοημάτων. καὶ οἱ μὲν ἔτεινον 5  
 κατὰ τῆς Ἀρείου βλασφημίας τὰ τόξα, οὗτος δὲ καθάπερ ἕκ τινος  
 ὀπλοθήκης, ἐκ τῆς διανοίας τὰ βέλη προσέφερεν· οἴκοι μὲντοι καὶ δημοσίᾳ  
 διαλεγόμενος, τῶν αἰρετικῶν τὰς ἄρκυς ὁρδίως διέσπα καὶ ἀράχνια  
 ἐδείκνυ τὰ ἐκείνων προβλήματα.
- 15 Συναγωνίζετο δὲ τούτοις καὶ Ἀφραάτης ἐκείνος, οὗ τὴν πολι- [κ]  
 τείαν ἐν τῇ Φιλοθέῳ συνεγράψαμεν Ἱστορίᾳ. τὴν γὰρ τῶν προβάτων 6  
 σωτηρίαν προτιμήσας τῆς ἡσυχίας, τὴν ἀσκητικὴν καταλιμπάνων κα-  
 λύβην τῶν ποιμενικῶν ἰδρώτων ἠνείχετο. ὅπόσον μὲν οὖν οὗτος  
 ἀρετῆς συνέλεξε πλοῦτον, περιττὸν ἡγοῦμαι νῦν λέγειν, ἐν ἑτέρᾳ πραγ-  
 20 ματείᾳ ταῦτα συγγεγραφόσ· ἐν δὲ μόνον τῶν ἐκείνου διηγήσομαι  
 μάλα προσῆζον τῆδε τῇ ἱστορίᾳ.
- Βορραῖθεν μὲν Ὀρόντης ὁ ποταμὸς παραρρεῖ τὰ βασίλεια, ἐκ δὲ 26  
 μεσημβρίας στοὰ μεγίστη διόροφος τῷ τῆς πόλεως ἐπωροδόμηται

15—S. 266, 21 Theodoret. Relig. Histor. 8 PG 82, 1372 D—1376 D

\* 15—S. 266, 19 Cass. VIII 4 — 15—S. 268, 6 Niceph. H. E. XI 25 —  
 16—S. 266, 17 Michael Syr. VII 7 S. 302

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1 μὲν] δὲ B, *quidem* Cass. | τε > B | τισ] δὴ B, *quidam* Cass. |  
 διειδῆς = *perspicuus* Cass.] διηδέστατος B, διειδέστατος Cod. Nic. | 2 ἀρδείαν]  
 ἀνδείαν H ἀνδρίαν N ἀνδρείαν BFS, vgl. *oves quidem proprias irrigabat* Cass., und  
 unten V 19, 5 | προσέφερεν V<sup>2</sup> | 5 ὑπέμενεν BV<sup>2</sup>S *sustinebat* Cass. ἐπέμεινε  
 die übr. HSS | μὲν > GS | 7 τὸν μέγαν Διόδωρον] διόδωρος ὁ μέγας GS |  
 ἤλειφεν] ἐλήφεν BV<sup>2</sup>NGy, *ungebat* Cass. | 8 γὰρ] δὲ V<sup>2</sup> > F, *namque* Cass. |  
 10 τε > n | 12 ὀπλοθήκησ B βελοθήκησ Fry Nic. ἰοδόκησ V<sup>2</sup> | ἐκ nur in B,  
*suae mentis sagittas congruas* Cass. | προσέφερεν n, *offerebat* Cass. | 13 ἀρα-  
 χνίας Fry | 15 ζξ am Rand HSS | 17 καταλιμπάνων BV<sup>2</sup>F *deserens* Cass.  
 καταλιπὼν rA u., nach *καλέβην* ∞, L | 18 οὖν > B | 19 ἐν > F | 22 βόρρα-  
 θεν B | παραρεῖ B παραρέει V<sup>2</sup> | 23 διόροφος BV<sup>2</sup> διώροφος Fry Cod.  
 Nic. | ἐπωροδομεῖται B



περιβόλω, πύργους ὑψηλοὺς ἐκατέρωθεν ἔχουσα. μεταξὺ δὲ τῶν τε <sup>2</sup>  
 βασιλείων καὶ τοῦ ποταμοῦ λεωφόρος ἐστὶν ὑποδεχομένη τοὺς ἐκ  
 τῶν τῆδε πυλῶν ἐκ τοῦ ἄστεως ἐξιόντας καὶ εἰς τοὺς προαστείους  
 ἀγροὺς παραπέμπουσα. διὰ ταύτης Ἀφραάτης παριῶν ὁ θεσπέσιος  
<sup>5</sup> εἰς τὸ πολεμικὸν ἀπῆι γυμνάσιον, τῶν θείων προβάτων τὴν προσή-  
 κονσαν ποιησόμενος θεραπείαν. τοῦτον ἄνωθεν ἐκ τῆς βασιλείου <sup>3</sup>  
 στοᾶς διακύπτων ὁ βασιλεὺς εἶδε σισύραν τε ἀναβεβλημένον καὶ ἐν  
 γῆρα βαθεῖ συντόμως βαδίζοντα· καὶ τινος εἰρηκότος ὡς Ἀφραάτης  
 οὔτος, οὐδὲ τὸ τῆς πόλεως ἐξήρηται πλήθος, ἔφη πρὸς αὐτόν· »ποῦ  
<sup>10</sup> σὺ βαδίζεις, εἰπέ«. ὁ δὲ σοφῶς ἅμα καὶ προσφόρος· »ὑπὲρ τῆς σῆς«,  
 ἔφη, »προσενδύμενος βασιλείας«. »ἀλλ' οἴκοι σε μένειν ἐχοῆν«, ὁ βα-  
 σιλεὺς ἔφη, »καὶ ἔνδον κατὰ τὸν μοναχικὸν προσερχέσθαι νόμον«. ὁ <sup>4</sup>  
 δὲ θεῖος ἐκέλευε ἀνήρ· »εὖ μάλα«, ἔφη, »λέγεις, ὦ βασιλεῦ· τοῦτό  
 με δρᾶν ἔδει. καὶ τοῦτο δρῶν μέγροι καὶ νῦν διετέλεσα, ἕως εἰρήνης  
<sup>15</sup> ἀπῆλανε τοῦ σωτήρος τὰ πρόβατα. ἐπειδὴ δὲ πολὺν ὑπομιμένηζε  
 θόρουβον καὶ πολὺν ἐπικρέμαται κίνδυνος μὴ θηριάλωτα γένηται, πάντα  
 κινεῖν πόρον ἀνάγκη καὶ διασώζειν τὰ θρέμματα. εἰπέ γάρ μοι«, <sup>5</sup>  
 ἔφη, »ὦ βασιλεῦ, εἰ κόρη τις ἐτύγχανον ἔνδον ἐν θαλάμῳ καθημένη  
 καὶ ταλασίης ἐπιμελουμένη, εἶτα ἔθεασάμην ἐμπεσοῦσαν φλόγα καὶ  
<sup>20</sup> τὴν πατρόαν οἰκίαν νεμομένην, τί με δρᾶσαι προσῆγεν εἰπέ μοι; ἔν-

\* 10—S. 266, 16 Theophan. 62, 23. Polydeukes 404, 20. Exc. Bar. F 220r

B V<sup>2</sup> F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

1 τε > F | 2 ἐκ διὰ H | 3 ἄστεος V<sup>2</sup>nPy | 4 παριῶν Ἀφραάτης ~ V<sup>2</sup>  
 | 7 σισύραν B | 8 συντόμως BV<sup>2</sup>P συντόμως FnGSy, *celeriter* Cass. | 9 οἶ] ὦ B  
 | ἐξήρηται F | πρὸς αὐτόν ἔφη ~ B, *dic'it ei* Cass. | ποῦ BV<sup>2</sup>nSP Cod. Nic.  
*ubi* Cass. ποῖ FGy | 10 σὺ > B Cass. Cod. Nic. | 11 ἐχοῆν B Cod. Nic. *oportebat*  
 Cass. *χοῆ* die ūbr. HSS, vgl. ἔδει Z. 14 | 12 μοναδικὸν B | 14 με δρᾶν  
 = *me facere* Cass.] μὲν δρᾶν V<sup>2</sup> *μαιδραναί* B | 15 ἐπομέρει P | 17 θρέμματα]  
 πρόβατα V<sup>2</sup> | 18 ἐτύγχανον BV<sup>2</sup>HG Relig. Hist. *essem* Cass. ἐτύγχανον ὦν FNPY  
 Cod. Nic. ἐτύγχανεν οὔσα S | θαλάμῳ P | καθημένη II *residens* Cass. *κρηπτομένη*  
 Relig. Hist. *κεκρημμένη* Cod. Nic. | 19 καὶ ταλασίης ἐπιμελουμένη V<sup>2</sup> *et ad la-*  
*nam vacans* Cass. καὶ τῆς οἰκίας ἐπιμελουμένη Fry καὶ ἡ ἐν τοῖς ταλάροις ἐργα-  
 ζομένη κόκκινον ἢ ἔριον ταλασίης ἐπιμελουμένη B, vgl. Cod. Nic.: καὶ πρόσ ἄτρακτον  
 ἐρείδουσα χειρᾶς, καὶ τῆς οἰκίας ταλασίης καθεστῶσα εἰς ἐπιμέλειαν, wohl späterer  
 Zusatz, da er in der Relig. Hist. wie bei Cass. u. Michael fehlt | εἶτα (εἶτ' H) ἔθεα-  
 σάμην V<sup>2</sup>H ἔπιτα ἔθεασάμην B ἔθεασάμην δὲ Relig. Hist. *videremque* Cass. εἶτα  
 . . . ἑώρων Cod. Nic. εἶτα θεασάμην FNSy | ἐμπεσοῦσαν BP | 20 νεμομέ-  
 νην BV<sup>2</sup> ἐμπεσομένη Fry | τί με — S. 266, 1 ἐμπεσομένην > GS | με  
 > nPI, *me* Cass. | προσῆγεν NPy, *congrueret* Cass.

δον καθῆσθαι καὶ τὴν οἰκίαν ἐμπιπραμένην περιορᾶν καὶ τῆς φλογὸς προσμένειν τὴν ἐμβολήν, ἢ τῷ θαλάμῳ χάρειν εἰποῦσαν διαθέειν ἄνω καὶ κάτω καὶ ὑδροφορεῖν καὶ σβεννύναι τὴν φλόγα; δῆλον ὅτι τοῦτο ἔρεις· τοῦτο γὰρ κόρης ἀγγίνου τε καὶ φρενήρου. τοῦτο δρῶ <sup>6</sup>  
 5 νῦν, ὃ βασιλεῦ. σοῦ γὰρ εἰς τὴν πατρῴαν ἡμῶν οἰκίαν ἐμβαλόντος τὴν φλόγα, περιθέομεν κατασβέσαι ταύτην πειρώμενοι. ταῦτα ὁ μὲν εἶπεν, ὁ δὲ σιγήσας ἠπέλιψεν. εἷς δὲ τῶν περὶ τὸν βασιλικὸν κοι-  
 τῶνα, θρασύτερον ἀπειλήσας τῷ θεῷ ἀνδρὶ, τοιόνδε τι πέπονθε.

Τοῦ βαλανείου πεπιστευμένος τὴν ἐπιμέλειαν, εὐθὺς μετὰ τοῦδε <sup>7</sup>  
 10 τοὺς λόγους κατῆλθε τοῦτο εὐτροπέσιον τῷ βασιλεῖ· εἶσω δὲ γενόμενος καὶ τὰς φρένας πληγείς εἰς τὸ θερμότατον ὕδωρ τὸ ἀκρατον κατελήλυθέ  
 τε καὶ τετελεύτηκεν. καθῆστο δὲ ὁ βασιλεὺς προσμένων ἐκεῖνον ὥστε <sup>8</sup>  
 οἱ μνηῦσαι τὴν εἰσοδον. ἐπειδὴ δὲ πολὺς ἀνιγλώθη καιρός, ἀπέστει-  
 λεν ἑτέρους ὁ βασιλεὺς τῆς μελλήσεως τὴν αἰτίαν μνηύοντας. οἱ <sup>9</sup>  
 15 δὲ εἶσω γενόμενοι καὶ πάντα περισκοπήσαντες εὔρον ἐκεῖνον ἐν τῷ  
 ἀκράτῳ τεθνεῶτα καὶ διαλυθέντα θερμοῦ. καὶ τούτου δῆλον γενο-  
 μένου τῷ βασιλεῖ. ἔγνωσαν μὲν τῆς Ἀφραάτου προσευχῆς τὴν ἰσχύν,  
 τῶν δογμάτων δὲ τῶν δυσσεβῶν οὐκ ἐξέστησαν, ἀλλ' ἐσκλήρυναν  
 20 κατὰ τὸν Φαραῶ τὴν καρδίαν αὐτῶν· καὶ τὴν τοῦ ἵππου δὲ θαναμα-  
 τουργίαν μεμαθηκώς, ὁ ἐμβρόντητος μεμένηκε κατὰ τῆς εὐσεβείας  
 λυτῶν.

18/19 Exod. 7, 22

\* 4—16 Cod. syriac. Br. Mus. Add. 17, 147 F 142<sup>v</sup> (= Σ')

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1 ἐμπιπραμένην A | 2 ἐμβολήν BF | διαθεῖν V<sup>2</sup> | 5 οἰκίαν ἡμῶν  
 ∼ B *domum nostram* Cass. | 6 περιθέομεν B περιθέωμεν P | 7 εἶπεν BV<sup>2</sup>Σ  
 εἰπὼν Fry, *haec illo dicente* Cass. | σιγήσας ἠπέλιψεν V<sup>2</sup> ἀπειλήσας ἐσίγησεν  
 BFry *interminatus est quidem sed tacuit* Cass. *interminatus est et tacuit* Σ; »ἀπει-  
 λήσας delendum; neque enim Valens quidquam minatus est in Philotheo. potius  
 scribendum σιγήσας ἀπῆλθεν Val., unrichtig: nur durch sein Schweigen drohte er,  
 εἷς δὲ . . . θρασύτερον ἀπειλήσας | 7/8 βασιλικὸν κοιτῶνα = Nic. Cass. Σ] βα-  
 σιλία B | 9 nach εὐθὺς + δὲ P | 11 πληγείς = Theophan. Polyd.] βλαβεῖς V<sup>2</sup>,  
*mente percussus* Cass. *πρωθεῖς* Rel. Hist. | 12 τε > B | καθῆστο BV<sup>2</sup> ἐκάθη-  
 το Fry | ἐκεῖνον προσμένων ∼ Fry | 13 οἱ BV<sup>2</sup> αὐτῷ Fry | ἀναλώθη B  
 | 14 ὁ βασιλεὺς ἑτέρους ∼ V<sup>2</sup> | μελλήσεως γ | 16 θερμοῦ vor τεθνεῶτα ∼ B  
 Cass. | δῆλον τούτου ∼ n | 17 μὲν BV<sup>2</sup> > Fry | 18 ἐσκλήρυνοντο F |  
 19 τὴν καρδίαν αὐτῶν κατὰ τὸν Φαραῶ ∼ GS | ἵππου δὲ B ἵππου δὲ V<sup>2</sup> ὅσιον  
 Fry, s. Relig. Hist. 1376 | 20 μεμαθηκώς BV<sup>2</sup>F μαθὼν γ

Κατὰ τοῦτον δὲ τὸν καιρὸν καὶ Ἰουλιανὸς ἐκεῖνος ὁ πολυύμνητος, 27 [ζζ']  
 οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη, καταλιπεῖν μὲν τὴν Ἱεροσόλυμον, εἰς δὲ τὴν  
 Ἀντιόχειαν εἰσελθεῖν ἡραγκάσθη. ἐπειδὴ γὰρ οἱ τῷ ψεύδει συντε-  
 5 θραμμένοι καὶ τὰς συγκοφαντίας μάλα ῥαδίως ὑφαίνοντες, οἱ τὰ Ἀρείου  
 λέγω φρονοῦντες, τὸν μέγαν ἄνδρα ἐκεῖνον ἰσχυρίζοντο τῆς σφετέρας  
 εἶναι συμμορίας, ἀπέστειλαν οἱ τῆς ἀληθείας φροσῆρες, Φλαβιανὸς  
 καὶ Διόδωρος καὶ Ἀφραάτης, ἄνδρα ἀρετῆς ἀθλητὴν, Ἀκάσιον γρημι-  
 τὸν χρόνον ὑστερον μάλα σοφῶς τὴν Βεροιαίων ἐκκλησίαν ἰθύναντα,  
 10 πρὸς τὸν πανεύφημον ἄνδρα ἐκεῖνον, ἀντιβολοῦντες πολλὰς ἀνθρώ-  
 πων μυριάδας οἰκτεῖραι, καὶ τῶν μὲν ἐναντίων τὴν ψευδολογίαν  
 ἐλέγξαι, τὰ δὲ τῆς ἀληθείας βεβαιῶσαι κηρύγματα. καὶ ὅσα μὲν οὗτος 2  
 καὶ ἀπιῶν καὶ ἐπανιῶν καὶ ἐν αὐτῇ δὲ τῇ μεγίστῃ πόλει τεθναμα-  
 τούργηκεν, ἐν τῇ Φιλοθέῳ ἡμῖν συγγέγραπται Ἱστορίᾳ, ἢ ῥάδιον ἐντυ-  
 χεῖν τοὺς ταῦτα βουλομένους μαθεῖν. ὅτι δὲ ἅπαν τὸ τῆς πόλεως 3  
 15 πληθὸς εἰς τὸν ἡμέτερον συνήθροισε σύλλογον, οὐδένα ἐνδοιάζειν  
 οἴμαι τῶν τὴν ἀνθρωπείαν φύσιν ἐπεσεμμένων· πέφυκε γὰρ τὰ  
 παράδοξα ἔλκειν ἅπαντας ὡς ἐπίπαν πρὸς ἑαυτά. ὅτι δὲ καὶ μεγάλα 4  
 εἰργάσατο θαύματα, μαρτυροῦσι καὶ οἱ τῆς ἀληθείας πολέμοι.  
 Τοῦτο δὲ καὶ ἐν Ἀλεξανδροῖα πρὸ τοῦδε τοῦ χρόνου πεποιήκεν [ζζ']  
 20 ἐν τοῖς Κωνσταντίου καιροῖς Ἀντωνίου ἐκεῖνος ὁ πᾶν. καταλιπὼν

1—18 Theodoret. Relig. Histor. 2 PG 82, 1317 Cf — 2 ob. S. 202, 25f — 16/17 vgl. S. Ephraem Hymn. I De Juliano Saba ed. Lamy t. III p. 840 — 19—S. 268, 3 vgl. Athanas. Vita S. Antonii 69

\* 1—S. 268, 3 Exc. Trip. [Polydenkes 404, 25. Exc. Bar. F 220r. Theophan. 62, 26]. Michael Syr. VII 7 S. 303. — 1—S. 268, 6 Cass. VIII 5

B V<sup>2</sup> F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

1 ζζ' am Rand HSS | δέ] γε F | πανύμνητος V<sup>2</sup> | 2 κατέλειπεν B |  
 5 ἰσχυρίζοντο BV<sup>2</sup> διασχυρίζοντο Fry | σφετέρας BV<sup>2</sup> αὐτῶν Fry | 6 εἶναι  
 > F | 7 καί] τε καὶ n | Ἀκάσιον: οὗτός ἐστιν ἀκάσιος ὁ εἰς ὑστερον  
 ἐχθρὸς καὶ πολέμιος γεγονὼς τοῦ τιμίου πῶς ἡμῶν ἰω τοῦ χρυσοστόμου  
 am Rand A | 8 σαφῶς BS | βεροιαίων BV<sup>2</sup>SPL βεροιαίων G βεροιαίων n  
 βεροιαίαν F βέροιαν A | ἰθύνοντα F | 11 κηρύγματα βεβαιῶσαι ~ Fry  
 12 καὶ ἀπιῶν zweimal, das erste gestrichen A | ἀπιῶν καὶ ἐπανιῶν] ἐπανιῶν  
 καὶ ἰῶν n, veniens et revertens Cass. | δέ] μὲν B | 13 ἡμῶν FN | ἢ > V<sup>2</sup>  
 | 15 ἐνδοιάζειν V<sup>2</sup>nSP ἐνδοιάζειν BFGy | 17 ἔλκειν] ἐκεῖνα F | 18 καὶ >  
 B, etiam Cass. | 19 κη am Rand HSS | τοῦτο δέ] τοῦτο BV<sup>2</sup>, hoc enim  
 Cass. | 20 κωνσταντίου V<sup>2</sup>Fr Nic. Constantii Cass. κωνσταντινον By | ἐκεῖνος  
 BV<sup>2</sup> > Fry Cass. | πᾶν] πανύμνητος B πανεύφημος F, magnus Cass.

γὰρ τὴν ἔρημον ἅπαν ἐκεῖνο περιήει τὸ ἄστυ, διδάσκων ἅπαντας ὡς τῆς ἀποστολικῆς διδασκαλίας κήρυξ ἐστὶν Ἀθανάσιος καὶ ὡς ἀντίπαλοι τῆς ἀληθείας οἱ τῆς Ἀρείου συμμορίας. οὕτως ἤδεσαν οἱ θεοὶ 5 ἄνδρες ἐκεῖνοι τὰ πρόσφορα ἐκάστω προσαρμόττειν καιρῶ, καὶ πηνίκα 5 μὲν χορὴ τὴν ἡσυχίαν ἀσπάζεσθαι, πηνίκα δὲ προτιμᾶν τὰς πόλεις τῆς ἐρημίας.

Ἦσαν δὲ καὶ ἄλλοι κατ' ἐκεῖνον τὸν καιρὸν τὰς τῆς μοναχικῆς 28 [zθ'] φιλοσοφίας ἀφιέντες μαρμαρυγᾶς· ἐν μὲν τῇ Χαλκιδιέων ἐρήμῳ Ἀβίτος καὶ Μαριανὸς καὶ Ἀβραάμης καὶ ἕτεροι πρὸς τούτοις οὐκ εὐαρί- 10 θμητοὶ, ἐν παθητοῖς σώμασι τὴν ἀπαθῆ βιοτὴν μελετῶντες· ἐν δὲ τῇ Ἀπαμείων χώρα Ἀγαπητὸς καὶ Συμεώνης καὶ Παῦλος· ἐν δὲ τῇ Ζευγματέων, Πούπλιος καὶ Παῦλος καὶ ἄλλοι τὴν ἄκραν φιλοσοφίαν συλλέγοντες. ἐν δὲ τῇ Κρησετῶν, ὁ μὲν πανεύφημος Ἀκεψεμᾶς ἐν οἰκίσκῳ καθείρκετο, καὶ ἐξηκοντούτην χρόνον τοῦτον ἐβίω τὸν τρόπον, οὔτε 15 ὀρώμενος οὔτε φθειγγόμενος· Ζευγμάτιος δὲ ὁ ἀξιάγαστος, καίτοι τὸ 2 βλέπειν ἀφρημένος, περιήει στηρίζων τὰ πρόβατα καὶ τοῖς λύκοις μαχόμενος, οὗ δὴ χάριν αὐτοῦ τὴν ἀσκητικὴν καλύβην ἐνέπηρσαν. ἀλλὰ Τραϊανὸς ὁ πιστότατος στρατηγὸς ἐτέραν ἐδείματο καὶ τῆς ἄλλης θεραπείας μετέδωκεν. ἐν δὲ τῇ Ἀντιοχέων, Μαριανὸς καὶ Εὐ- 20 σέβιος καὶ Ἀμμιανός, Παλλάδιός τε καὶ Συμεώνης καὶ Ἀβραάμης καὶ ἄλλοι πρὸς τούτοις τὴν εἰκόνα τὴν θείαν ἀκήρατον διασώσαντες.

7—S. 269, 6 Theodoret. Relig. Histor. PG 82 [Ἀβίτος 3. 1332 D. Μαριανὸς 3. 1324 C. Ἀβραάμης 3. 1336 C. Ἀγαπητὸς καὶ Συμεώνης 3. 1325 C ff. Πούπλιος 5. 1352. Ἀκεψεμᾶς 15. 1413. Μαριανός, Εὐσέβιος, Ἀμμιανός 4. 1340 ff. Παλλάδιος 7. 1364. Συμεώνης 6. 1357. Ἀβραάμης 7. 1365 D. Πέτρος ὁ Γαλ. 9. 1377. Ῥωμανός 11. 1393. Ζήνων 12. 1396. Μωϋσῆς 23. 1456 D. 24. 1460 C]

\* 7—S. 269, 6 Niceph. H. E. XI 41 — 13—19 Cass. VIII 6

B V<sup>2</sup> F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

1 τὸ ἄστυ περιήει ~ P | 4 πρόσφορα] προσφερόμενα B | 6 ταῖς ἐρημίαις  
B | 7 zθ am Rand HSS | 8 φιλοσοφίας BV<sup>2</sup>FSPGmγ πολιτείας nG πολιτείας  
Pm | μὲν] μὲν οὖν B | χαλκηδέων P | 9 ἀβραάμης P | 10 βιοτὴν B  
| 11 ἐν δὲ τῇ Ζευγματέων — 12 Παῦλος > B | δὲ] δέ γε FGP | 12 καὶ  
ἄλλοι — 13 συλλέγοντες vor 11 ἐν δὲ τῇ Ζευγματέων ~ Fy | 13 δὲ] δέ γε V<sup>2</sup> |  
κρησετῶν B, Cyrestensium Cass. | μὲν nur in B | ἀκεψεμᾶς PA ἀκεψεμᾶς  
B Acepsemas Cass. ἀκεψεμᾶς V<sup>2</sup> ἀκεψεμᾶς FnGSL Nic. Relig. Hist. | ἐν<sup>2</sup> > V<sup>2</sup>  
| 14 καθείρκετο] κἀθίρκετο B | χρόνον > B | ἐβίον ry | 16 περιεῖη BP  
| 17 αὐτοῦ nach ἀσκητικὴν ~ V<sup>2</sup> Cass. | 18 ἕτερον B | 20 ἀμμιανός GS |  
ἀβραάμης P

καὶ τούτων δὲ κάκειων τὸν βίον ἀνάγραπτον πεποιήκαμεν. καὶ τὸ 3  
 ὄρος δὲ τὸ τῆ μεγίστη παρακείμενον πόλει λειμῶσι παραπλησίοις  
 ὠραῖστο· καὶ γὰρ ἐν τούτῳ Πέτρος ὁ Γαλάτης διέλαμπε, καὶ ὁ τούτων  
 γε ὁμώνυμος ὁ Αἰγύπτιος, καὶ Ῥωμανὸς καὶ Σευῆρος καὶ Ζήνων,  
 5 Μωϋσῆς τε καὶ Μάλχος καὶ ἄλλοι πλείστοι. παρὰ μὲν τῶν πολλῶν  
 ἀγνοοῦμενοι, παρὰ δὲ τοῦ θεοῦ γνωσκόμενοι.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον ἐν Ἐδέσῃ μὲν Ἐφραῖμ ὁ θαυμάσιος, 29 [2.]  
 ἐν Ἀλεξανδρείᾳ δὲ διέπρεπε Δίδυμος, κατὰ τῶν ἀντιπάλων τῆς ἀλη-  
 θείας δογμάτων συγγράφοντες. καὶ οὗτος μὲν τῆ Σύρων κερημένος  
 10 φωνῇ τῆς πνευματικῆς χάριτος τὰς ἀκτίνας ἠφίει· παιδείας γὰρ οὐ  
 γεγευμένος Ἑλληνικῆς, τοὺς τε πολυσχιδεῖς τῶν Ἑλλήνων διήλεγξε  
 πλάνοὺς καὶ πάσης αἰρετικῆς κακοτεχνίας ἐγύμνωσε τὴν ἀσθένειαν.  
 καὶ ἐπειδὴ Ἀρμόνιος ὁ Βαρθησιάνου ὄδας τινὰς συνετεθείκει πάλαι 2  
 καὶ τῆ τοῦ μέλους ἠδοῖν τὴν ἀσέβειαν κεράσας κατεκλήλει τοὺς ἀκού-  
 15 οντας καὶ πρὸς ὄλεθρον ἤγχευε, τὴν ἀρμονίαν τοῦ μέλους ἐκεῖθεν  
 λαβὼν ἀνέμιξε τὴν εὐσέβειαν καὶ προσενήνοχε τοῖς ἀκούουσιν ἠδιστον  
 ὁμοῦ καὶ ὀνησιφόρον γάρμακον. ταῦτα καὶ νῦν τὰ ἔσματα φαιδρο- 3  
 τέρας τῶν νικηφόρων μαρτύρων τὰς πανηγύρεις ποιεῖ. ὁ δὲ Δίδυμος,  
 παιδόθεν τῆς ὀπτικῆς ἰσχυροτέρητος αἰσθησεως, καὶ ποιητικῶν καὶ  
 20 ὀητορικῶν μετέλαχε παιδευμάτων· ἀριθμητικῆς τε καὶ γεωμετρίας  
 καὶ ἀστρονομίας καὶ τῶν Ἀριστοτέλους συλλογισμῶν καὶ τῆς Πλά-  
 τωνος εὐεπείας διὰ τῶν ἀκοῶν εἰσεδέξατο τὰ μαθήματα, οὐχ ὡς  
 ἀλήθειαν ἐκπαιδύοντα, ἀλλ' ὡς ὄπλα τῆς ἀληθείας κατὰ τοῦ ψεύδους  
 γιγνόμενα. καὶ μέντοι καὶ τῆς θείας γραφῆς μεμάθηκεν οὐ μόνον 4

5 f vgl. II Kor. 6, 9 — 13—14 vgl. Historia S. Ephraemi 31 [S. Ephraem  
 Hymni et Sermones ed. Lamy II 65] — 9—17 vgl. Sozomen. III 16, 1 u. 5—7 —  
 18—S. 270, 1 vgl. Sozomen. III 15, 1—2. Rufin. H. E. XI 7 S. 1012, 10—1013, 7.  
 Socrat. IV 25, 1—6

\* 7—18 Cass. VIII 6 — 7—S. 270, 2 Vaticanus Syriac. 145 f. 78r (= Σ) —  
 15—18 Historia S. Ephraemi 31 ebd. — 18—24 Cass. VIII 8

B V<sup>2</sup> F HN (n) + GSP (s) = r AL (γ)

2 λειμῶνι n | παραπλησίοις By παραπλησίως V<sup>2</sup>Fr | 3 διέλαμπε] διέ-  
 πρεπεν V<sup>2</sup>Nic. | 4 γε > B | 5 μωϋσῆς BV<sup>2</sup>Relig. Hist. μωσῆς Fry Nic. |  
 6 τῷ θεῷ ry | 7 ᾶ am Rand HSS | αἰδέσση B αἰδέση V<sup>2</sup> ἐδέση FnGSL  
 Edessa Cass. | [8/9 ἀληθείας = Σ] ἐκκλησίας B | 10 ἠφίειν B | 11 γεγε-  
 μένος = Σ] γεγευμασμένος F | πολυσχιδεῖς HGP πολυσχίδης B πολυσχεδεῖς  
 die übr. HSS | 13 ἀρμόδιος s, Harmonius Cass. Σ | συνετεθείκει BV<sup>2</sup> συν-  
 τεθείκει Fry | 15 τῆ ||| ἀρμονία ||| V<sup>2</sup> | μέλους = Cass. Σ Hist. Ephr.]  
 σώματος B | 19 ποιητῶν A | 22 τὰ > B

τὰ γράμματα, ἀλλὰ καὶ τὰ τούτων νοήματα. ἐν μὲν οὖν ἀσκηταῖς καὶ τῆς ἀρετῆς φροντισταῖς οὗτοι κατ' ἐκείνον διέλαμπον τὸν καιρὸν.

Ἐν ἐπισκόποις δὲ Γρηγόριος ἐκάτερος, ὃ τε Ναζιανζοῦ καὶ ὁ Νύσ- 30 [λα']  
σης, ὁ μὲν ἀδελφός, ὁ δὲ σύσζηγρός τε καὶ συνεργὸς τοῦ μεγάλου Βασιλείου  
5 τυγχάνων. οὗτοι μὲν οὖν ἐν Καππαδοκίᾳ τῆς εὐσεβείας ὑπερμαχοῦντες  
ἤριστενον. συνηρίστετε δὲ αὐτοῖς καὶ Πέτρος, γεννήτορας μὲν Βασι- 2  
λείου καὶ Γρηγορίου τοὺς αὐτοὺς ἐσχηκώς, τῆς δὲ θύραθεν παιδείας  
οὐ μετειληγώς σὺν ἐκείνοις, τὰς δὲ τοῦ βίου μαρμαρυγὰς ἀφιεῖς. ἐν 3  
Πισιδίᾳ δὲ Ὀπτιμος καὶ Ἀμφιλόγιος ἐν Λυκαονίᾳ, γενναίως ὑπὲρ τῆς  
10 προγονικῆς παραταττόμενοι πίστεως, τὰς ἐναντίας ἀπεκρούοντο προσ-  
βολὰς. ἐν δὲ γε τῇ Ἐσπέρᾳ, Δάμασος μὲν τῆς Ῥώμης ἡγούμενος,  
Ἀμβρόσιος δὲ Μεδιόλανον ἰθύνειν πεπιστευμένος, καὶ τοὺς πόρρωθεν  
ἀκοντίζοντες ἐβαλλον. καὶ μετὰ τούτων οἱ τὰς ἐσχατίας οἰκειν 4  
ἠναγκασμένοι γράμμασι καὶ τοὺς οἰκειοὺς ἐστηρίζον καὶ τοὺς πολε-  
15 μίους κατέλνον. ἀντιρρόπους γὰρ τῷ μεγέθει τοῦ κλύδωνος ἔδωκε 5  
κυβερνήτας τῶν ὄλων ὁ πρῦτανις, καὶ τῇ τῶν πολέμων σφοδρότητι  
τὴν τῶν στρατηγῶν ἀντέταξεν ἀρετὴν, καὶ πρόσφορα τῇ τοῦ καιροῦ  
δυσκολίᾳ τὰ ἀλεξίκακα ἔδωκε φάρμακα.

Οὐ μόνον δὲ ταύτης τῆς προμηθείας ταῖς ἐκκλησίαις μετέδωκεν [λβ']  
20 ὁ φιλάνθρωπος κύριος, ἀλλὰ καὶ ἐτέρας αὐτὰς κηδεμονίας ἠξίωσε.  
τὸ γὰρ τῶν Γότθων ἔθνος παρακινήσας εἰς πόλεμον ἐπὶ τὸν Βόσπο- 31  
ρον εἴλκυσε τὸν κατὰ μόνων τῶν εὐσεβῶν μεμαθηκότα στρατεῦειν.  
τότε δὴ τὴν οἰκειάν ἀσθένειαν ὁ μάταιος ἐγνωκώς ἀπέστειλε πρὸς  
τὸν ἀδελφὸν στρατιὰν ἐξαιτῶν. ὁ δὲ ἐπέστειλεν ὡς οὐχ ὅσιον ἐπα-  
25 μύνειν ἀνδρὶ πολεμοῦντι θεῶ, δίκαιον δὲ τὴν τούτου καταπαύειν θρα-

3—8 vgl. Rufin. H. E. XI 9 S. 1017, 12—15. Socrat. IV 26, 26 — 24—S. 271, 3  
vgl. Synops. 59, 3. Zonar. XIII 15, 12 S. 74, 14? Synops. 61, 19. Zonar. 17, 7 S. 83, 1

\* 3—9 Theophan. 61, 18. Exc. Bar. f. 220r — 3—22 Niceph. H. E. XI 44 —  
11—17 Cass. VIII 10 — 21—S. 273, 6 Cass. VIII 13 — 23—S. 272, 5 Niceph.  
H. E. XI 49 — 23—25 Polydeukes 420, 10. Theophan. 61, 21. Exc. Bar. f. 221r

B V<sup>2</sup> F HN (n) + GSP [P bis 17 ἀρετὴν] (s) = r AL (y)

1 γράμματα] δήματα H | ἀσκητικαῖς P | 2 τῆς > GS | φροντιστῆς B |  
3 λ̄α am Rand HSS | 3/4 νύσης V<sup>2</sup>nL | 8 δὲ τὰς ∼ F | 9 ὀπτιμος B |  
10 παραταττόμενοι] παραλλόμενοι B ἀνθιστάμενοι Nic. | 11 δέ γε] δὲ B Nic.  
γῆ F | nach Δάμασος + ὅς B | 12 μεδιολάνων V<sup>2</sup> | καὶ > ry | 16 πο-  
λέμων BV<sup>2</sup> in praeliis Cass. πολέμιων Fry Nic. | 18 ἐέδωκεν B | 19 λ̄β am  
Rand HSS | μετέδωκεν ταῖς ἐκκλησίαις ∼ L | 20 κύριος] θεός s  
22 μόνον BN

σύτητα. ταῦτα τὸν δέιλαιον ἐκείνον μείζονος ἀνίας ἐνέπλησεν· οὐ μὴν ἐξέληξε τῆς θρασύτητος, ἀλλ' ἐπέμεινε κατὰ τῆς ἀληθείας παραταττόμενος.

Ἐπανῆκε μὲν γὰρ ἀπὸ τῆς Ἀρμενίας Τερέντιος τρόπαια στήσας· 32 [λγ.]  
 5 ἦν δὲ στρατηγὸς ἄριστος καὶ εὐσεβεὶς κοσμούμενος. τούτῳ δωρεάν ὁ Βάλης αἰτήσας προσέταξεν· ὁ δὲ ἀπήγγειλεν ἦνπερ ἔδει τὸν εὐσεβεῖα συντεθραμμένον. ἦτησε γὰρ οὐ χρυσὸν οὐδὲ ἀργυρον, οὐ χωρίον, οὐ δυναστείαν, οὐκ οἰκίαν, ἀλλ' ἐκκλησίαν παρασχεθῆναι μίαν τοῖς τῆς ἀποστολικῆς διδασκαλίας προκινδυνεύουσιν. ὁ δὲ τὴν ἰκετείαν δεξά- 2  
 10 μενος καὶ γνοὺς τὰ ἐγκείμενα, χαλεπήνας διέρρηξε καὶ οἱ ἄλλα τινὰ αἰτήσας προσέταξεν. ὁ δὲ τῆς ἰκεσίας συλλέξας τὰ ῥήγματα· »ἐδεξάμην«, ἔφη, »ὦ βασιλεῦ, καὶ ἔχω τὸ δῶρον καὶ ἕτερον οὐκ αἰτήσω· σοκοποῦ γὰρ κριτῆς ὁ τῶν ὄλων κριτῆς«.

Ἐπειδὴ δὲ τὸν Βόσπορον διαβὰς εἰς τὴν Θοράκην ἀφίκετο. πρῶ- 33 [λδ']  
 15 τον μὲν ἐν Κωνσταντινουπόλει πλείστον διέτριψε χρόνον δειμαίνων τὸν πόλεμον· Τραϊανὸν δὲ σὺν τῇ στρατιᾷ τὸν στρατηγὸν κατὰ τῶν βαρβάρων ἀπέστειλεν. ἐπειδὴ δὲ ἠττηθεὶς ἐπανῆλθεν ἐκείνος, ἔλοι- 2  
 δορεῖτο λίαν ὁ Βάλης, μαλακίαν αὐτῷ καὶ δειλίαν ἐγκαλῶν. ὁ δὲ παρορησίᾳ χρησάμενος ἀνδρὶ γενναίῳ προεπούση· »οὐκ ἐγώ«. ἔφη, »ὦ  
 20 βασιλεῦ, ἠττημαί· ἀλλὰ σὺ προΐη τὴν νίκην, κατὰ τοῦ θεοῦ παραταττόμενος καὶ τὴν ἐκείνου ὑπόπην προξενῶν τοῖς βαρβάροις· παρὰ σοῦ γὰρ πολεμούμενος ἐκείνοις συντάττεται. τῷ δὲ θεῷ ἡ νίκη ἔπεται 3

15 vgl. Socrat. IV 38, 3. Sozomen. VI 39, 3

\* 17—21 Polydeukes 420, 14. Theophan. 62, 10. Exc. Bar. f. 221r

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 μείζονος B, maiorī necessitate Cass. | ἐνέπλησεν] ἐπλήρωσεν V<sup>2</sup> |  
 2 ἐξέληξε B ἔληξε V<sup>2</sup>ry ἔπληξε F | ἐπέμεινε FHy | 2/3 παραταττόμενος]  
 παραττόμενος V<sup>2</sup>, rebellis Cass. | 4 λγ am Rand HSS | 5 τοῦτον F | 6 οὐ-  
 ἄλλος r | αἰτήσας > sy, poscere Cass. | ἀπήγγειλεν B respondit Cass. ἐπήγ-  
 γειλεν V<sup>2</sup>Fry | 7 χρυσίον οὔτε ἀργύριον V<sup>2</sup> | οὐδὲ χωρίον B > V<sup>2</sup>, non  
 praedium Cass. | 8 οὐκ] οὐχ V<sup>2</sup> | μίαν παρασχεθῆναι ∼ V<sup>2</sup> | 10 ἄλλ'  
 οἷ ∼ V<sup>2</sup> | 11 ἰκετείας V<sup>2</sup> | ῥήγματα Hsy ῥήματα BV<sup>2</sup>FN verba Cass. |  
 ἐδεξάμην — 12 δῶρον] suscipe, inquit, o imperator, et habeto donum Cass. |  
 12 ἔφη > n | ὦ > B | 14 λδ am Rand HSS | 15 διατριψαι sic B |  
 δειμαίνων BV<sup>2</sup>Nic. διαμέμων F διανέμων ny praeparans Cass. προσέμων s  
 16 τῇ > F | τὸν > B | 17 ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | 18 λίαν > B Cass. | οὐ-  
 ἄλλος r | 20 προΐη Fs Exc. Bar. προείη BV<sup>2</sup> προήει y Cod. Polyd. προήη n  
 προήης Nic. perdidisti Cass. | τοῦ > V<sup>2</sup> | 20,21 παραττόμενος V<sup>2</sup> | 22 συν-  
 τάττεται = Nic.] συντάτταται V<sup>2</sup>, pugnat Cass.

καὶ τοῖς ὑπὸ τοῦ θεοῦ στρατηγουμένοις προσγίνεται. ἢ οὐκ οἶσθα, ἔφη, »τίνας τῶν ἐκκλησιῶν ἐξελάσας, τίσι παρέδωκας ταύτας;« ταῦτα καὶ Ἀρίνθεος καὶ Βίκτωρ (στρατηγὸν γὰρ ἦσθιν καὶ τούτω) συνωμολογησάτην οὕτως ἔχειν, καὶ τῷ βασιλεὶ μὴ χαλεπαίνειν παρηνεσάτην  
5 ἐπ' ἐλέγχους ἀληθείας συνεζευγμένοις.

Φασὶ δὲ καὶ Ἰσαάκην σκηρὴν αὐτόθι μοναχικὴν ἔχοντα, ἐπειδὴ εἶδεν 34 [λε']  
αὐτὸν συνεζιώντα τῇ στρατιᾷ, βοῆ χρησάμενον φάναι »ποῖ βαδίζεις, ὦ βασιλεῦ, κατὰ θεοῦ στρατευόμενος καὶ τοῦτον οὐκ ἔχων ἐπίκουρον; αὐτὸς γὰρ κατὰ σοῦ τοὺς βαρβάρους κελίνηκεν, ἐπειδὴ καὶ σὺ κατ'  
10 αὐτοῦ πολλὰς γλώττας εἰς βλασφημίαν παρέθηξας καὶ τοὺς ἐκείνον ἔμνοῦντας τῶν θείων οἴκων ἐξήλασας. παῦσαι δὴ οὖν πολεμῶν καὶ 2  
παύσει τὸν πόλεμον. ἀπόδος ταῖς ποιμναις τοὺς ἀρίστους νομέας καὶ λήψη τὴν νίκην ἀπονητί. εἰ δὲ τούτων μηδὲν δεδρακὼς παρατάξαι, μαθήσει τῇ πείρᾳ ὅπως σκληρὸν τὸ πρὸς κέντρα λακτί-  
15 ζειν· οὔτε γὰρ ἐπανήξεις καὶ προσαπολέσεις τὴν στρατιάν«. ὄργισθεις δὲ ὁ βασιλεὺς· »καὶ ἐπανήξω«, ἔφη, »καὶ κατακτενω σε καὶ τῆς ψευδοῦς προσαγορεύσεως εἰσπράξομαι δίκας«. ὁ δὲ ἥκιστα δείσας τὴν ἀπειλήν ἔφη βοῶν· »κτείνον, εἰ φωραθεῖη τῶν λόγων τὸ ψεῦδος«.

6—18 vgl. Sozomen. VI 40, 1. Synax. 715, 56. 865, 29. Acta SS Mai. VII 246 f. Synops. 60, 27. Zonar. XIII 16, 17 S. 77, 18 — 14 Act. 26, 14

\* 6—18 Niceph. H. E. XI 50 — 7/8 Georg. Mon. 557, 15. Theophan. 65, 12. Cramer II 97, 15. Exc. Bar. f. 221r

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 ὑπὸ τοῦ] ὑπὸ L παρὰ V<sup>2</sup> | προσεγγίνεται B, προσγίνεσθαι εἴωθε Nic. | 2 τίσι] καὶ τίσι V<sup>2</sup> (expulisti) vel quibus Cass. | παρέδωκας Fry | ταῦτα BV<sup>2</sup>F = Cass. ταῦτα δὲ ry | 3 Ἀρίνθεος] ἀράνθεος B Arantheus Cass. ἡαδάνθων F Ῥόδαντος Nic., Ἀρινθαῖος Zosim. Basil. (Epist. 269) | στρατηγὸν γὰρ ἦσθιν καὶ τούτω Parm.] στρατηγὸν γὰρ ἐστίν (sic) καὶ τούτω V<sup>2</sup> στρατηγοὶ γὰρ καὶ οὗτοι καὶ τούτω B στρατηγοὶ γὰρ ἦσαν καὶ αὐτοὶ Fry στρατηγοὶ δὲ καὶ οὗτοι Nic., vgl. S. 191, 5; 283, 5 | 3/4 συνωμολογησάτην V<sup>2</sup> συνωμολόγησαν die übr. HSS | 4 οὕτως — 5 συνεζευγμένοις > mit leerem Raum F | 4/5 παρήνεσάτην (sic) ἐπιλέγχοις ἀληθείας συνεζευγμένοις V<sup>2</sup> παρήνεσαν· τὴν ἐπιλέγχοις ἀλήθειαν συνεζευγμένοις B παρήνον . . . ἐπ' ἐλέγχοις ἀληθείας συνεζευγμένοις Nic. παρήνεσαν· τὴν ἐπιλέγχοις ἀλήθειαν συνεζευγμένην ry, nicht übersetzt von Cass. | 6 λε am Rand HSS | ἔχοντα μοναχικὴν ~ V<sup>2</sup> | 8 στρατευόμενος B Georg. Theophan. Cramer. Exc. Bar. Synops. qui pugnas Cass. στρατευόμενος V<sup>2</sup>Fry Nic. | 10 παρέθηξας = Nic.] ἐκίνησας n | 13 λήψει BV<sup>2</sup> | ἀπονητί] ἀκητι B, sine bello Cass. | 14 μαθήσει BV<sup>2</sup> | 15 τὴν > B | 16 κατακτανῶ V<sup>2</sup> | 17 προσαγορεύσεως B



Καὶ Βετρονίον δέ, παντοδαπῇ μὲν λαμπρυνόμενος ἀρετῇ, πάσης 35 [λζ']  
 δὲ τῆς Σκυθίας τὰς πόλεις ἀρχιερατικῶς ἰθύνειν πεπιστευμένος,  
 ἐπύρσευσέ τε τῷ ζήλω τὸ φρόνημα καὶ τὴν τῶν δογμάτων διαφθορὰν  
 καὶ τὰς κατὰ τῶν ἁγίων παρανομίας τοῦ Βάλεντος ἤλεγξε, καὶ μετὰ  
 5 τοῦ θειοτάτου Δαβίδ ἐβόα· »ἐλάλουν ἐν τοῖς μαρτυροῖσι σου  
 ἐναντίον βασιλέων καὶ οὐκ ἤσυχνόμεν».

Ὁ δὲ τῶν συμβούλων ἐκείνων τῶν ἀρίστων καταφρονήσας, τὴν 36 [λζ']  
 μὲν στρατιάν εἰς τὴν παρτάξιμν προῦπεμψεν, αὐτὸς δὲ ἔν τινι κόμῃ  
 καθήμενος εἰς τὴν νίκην προσέμενεν. οἱ δὲ στρατιῶται τῶν βαρβάρων  
 10 οὐκ ἐνεγκόντες τὴν ἰνύμην ἐτρέποντο καὶ κατεκτείνοντο διωκόμενοι·  
 καὶ οἱ μὲν ἔφρουγον κατὰ τάχος, οἱ δὲ κατὰ κράτος ἐδίωκον. κατα- 2  
 λαβόντες δὲ τὴν κόμην ἐκείνην οἱ βάρβαροι ἔνθα ὁ Βάλης τὴν ἦτιαν  
 μεμαθηκῶς ἐπειράθη λαθεῖν, πῦρ ἐμβαλόντες ἐνέπηρσαν σὺν τῇ κόμῃ  
 καὶ τὸν τῆς εὐσεβείας ἀντίπαλον. οὗτω μὲν οὖν ἐκείνος κὰν τῷ παρόν-  
 15 τι βίῳ ποιὴν ἔτισεν ὑπὲρ ὧν ἐπλημμέλησεν.

Ἐγὼ δὲ προῦργον νομίζω διδάξαι τοὺς ἀγροοῦντας ὅπως οἶδε οἱ 37 [λη']  
 βάρβαροι τὴν Ἀρειανικὴν εἰσεδέξαντο νόσον. ὅτε τὸν Ἰστρον δια-  
 βάντες πρὸς τὸν Βάλεντα τὴν εἰρήνην ἐσπείσαντο. τηλικαῦτα παρὼν  
 Εὐδόξιος ὁ δυσώνυμος ὑπέθετο τῷ βασιλεῖ πείσαι οἱ κοινωνῆσαι τοὺς  
 20 Γότθους· πάλαι γὰρ τὰς τῆς θεογνωσίας ἀκτίνας δεξιάμενοι τοῖς ἀπο-  
 στολικοῖς ἐνετρέφοντο δόγμασι. »βεβαιοτέραν γάρ«, ἔφη, »τὸ κοινὸν 2

1—4 vgl. Sozomen. VI 21, 3—6 — 5/6 Psal. 118, 46 — 11—14 vgl. Socrat. IV 38, 8. Zosim. IV 24. Joh. Chrys. Ad viduam iun. 5 PG 48, 606. Rufin. H. E. XI 13 S. 1020, 2/3. Sozomen. VI 40, 3—5. Philostorg. IX 17. Synops. 61, S. Zonar. XIII 16, 25 S. 79, 1. Cedren. I 549, 20. Amm. Marcell. 31, 13, 14 — 16—S. 274, S vgl. Sozomen. VI 37, 2 u. 8—10. Socrat. IV 33 — 20/21 vgl. Philostorg. II 5. Sozomen. II 6

\* 7—14 Cass. VIII 15 — 16—S. 274, 11 Cass. VIII 13

B V<sup>2</sup> F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 λζ' am Rand HSS | δέ nur in B = autem Cass. | πάσης V<sup>2</sup>, Cass. wie im Text | 3 τε > BF | τὴν] τὴν τε B | διαφθορὰν B, corruptione Cass. | 4 τοῦ Βάλεντος παρανομίας ∞ F | οὐάλεντος r | 6 ἐναντίον — ἤσυχνόμεν = Cass.] καὶ τὰ ἐξῆς n | 6 ἤσυχνάμην B | 7 λζ' am Rand HSS | 9 τῶν βαρβάρων nach 10 ἰνύμην ∞ V<sup>2</sup>, Cass. wie im Text | 10 ἐτρέποντο BV<sup>2</sup> fugiebant Cass. ἐτρέποντο Fry | κατεκτείνοντο = Cass.] κατεκτείνοντο B | 11 καὶ > n | ἔφρουγον BV<sup>2</sup> ἔφρουγον Fsy φερίγοντες n | ἐδίωκον] διώκοντες n | 12 οὐάλησ r Valens Cass. βασιλεὺς V<sup>2</sup> | 14 οὖν > y | 16 λη am Rand HSS | πρόργον B προῦργον H | οἱ δὲ οἱ, οἱ am Rand, B οἱ δὲ οἱ V<sup>2</sup> οἱ Fry | 18 οὐάλεντα u. S. 274, 2 οὐάλησ r | 19 οἱ BV<sup>2</sup> αὐτῶ Fry | 21 γάρ > B, enim Cass. Theodoret.

τοῦ φρονήματος τὴν εἰρήνην ἐργάσεται. ταύτην ἐπαινέσας τὴν γνώ-  
 μην ὃ Βάλης προὔτεινε τοῖς ἐκείνων ἡγεμόσι τῶν δογμάτων τὴν  
 συμφωνίαν· οἱ δὲ οὐκ ἀνέξεσθαι ἔλεγον τὴν πατροφᾶν καταλείψειν **3**  
**5** ἦν, ᾧ μάλα ἐπέιθοντο, καὶ τοὺς ἐκείνου λόγους ἀκινήτους ὑπελάμβανον  
 νόμους. τοῦτον καὶ λόγοις κατακληθήσας Εὐδόξιος καὶ χορήμασι  
 δελεάσας, πείσαι παρεσκεύασε τοὺς βαρβάρους τὴν βασιλείως κοινωνίαν  
 ἀσπάσασθαι. ἔπεισε δὲ φήσας ἐκ φιλοτιμίας γεγενῆσθαι τὴν ἔριον, **4**  
**10** δογμάτων δὲ μηδεμίαν εἶναι διαφοράν. οὗ δὴ εἴνεκα μέχρι καὶ τῆ-  
 μερον οἱ Γότθοι μείζονα μὲν τὸν πατέρα λέγουσι τοῦ νότου, πείσμα  
 δὲ τὸν νότον εἰπεῖν οὐκ ἀνέχονται, καίτοι κοινωνοῦντες τοῖς λέγουσιν.  
 ἀλλ' ὅμως οὐ παντάπασιν τὴν πατροφᾶν διδασκαλίαν κατέλιπον· καὶ **5**  
 γὰρ Οὐλφίλας Εὐδοξίῳ καὶ Βάλεντι κοινωνῆσαι πείθων αὐτοὺς οὐκ  
 εἶναι δογμάτων ἔφη διαφοράν, ἀλλὰ ματαίαν ἔριον ἐργάσασθαι τὴν  
**15** διάστασιν.

**4/5** vgl. Auxenti Epist. de fide Wulfilae ed. Kauffmann [Texte und Unters.  
 zur altgerm. Religionsgesch. I S. 75, 6 f] — **9—11** vgl. ebd. S. 73, 14 f; 76, 6 f.  
 ob. S. 53, 15—18. Socrat. V 23. Sozomen. VII 17, 10 - 12. Philostorg. X 3. Theodoret.  
 Haeret. Fabul. IV 4

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

**3** ἀνέξασθαι V<sup>2</sup> | **4** u. **13** οὐλφίλας γ οὐλφιλας B οὐλφιλιάσ Fr οὐλφι-  
 λιασ V<sup>2</sup> Ulfilas Cass. Cod. L | **6** καὶ<sup>1</sup> > B Cass. | κατακληθήσας BV<sup>2</sup> κατα-  
 κλήσας s | **7** τὴν] τὴν τοῦ F | **7/8** ἀσπάσασθαι κοινωνίαν ~ V<sup>2</sup> | **8** φήσας]  
 πείσας F, *dicens* Cass. | ἔριον] ἀρεσιν B, *certamen* Cass. | **11** εἰπεῖν τὸν  
 νότον ~ V<sup>2</sup> | **12** κατέλιπον BV<sup>2</sup> | **13** οὐάλεντι r βαλεντίω F | **14** ἔφησε n  
 | ἐργάσασθαι > B | **15** τέλος τοῦ δ τόμον nur in F

Κεφάλαια τοῦ ε' λόγου

- α'. Περὶ τῆς Γρατιανοῦ τοῦ βασιλέως εὐσεβείας.  
 β'. Περὶ τῆς ἐπανόδου τῶν ἐπισκόπων.  
 γ'. Περὶ τῆς Πανλίνου φιλονεικίας, καὶ τῆς Ἀπολιναρίου τοῦ Λαο-  
 5 δικέως καινοτομίας, καὶ τῆς Μελετίου φιλοσοφίας τε καὶ φιλο-  
 θείας.  
 δ'. Περὶ Εὐσεβίου τοῦ ἐπισκόπου Σαμοσάτων.  
 ε'. Περὶ τῆς Θεοδοσίου στρατηγίας.  
 ζ'. Περὶ τῆς τούτου βασιλείας καὶ ὧν περ εἶδεν ὄνειρον.  
 10 ζ'. Τίνας ἐπίσημοι τῆς Ἀρείου δυσσεβείας ἐγένοντο προστάται.  
 η'. Περὶ τῆς ἐν Κωνσταντινουπόλει συναθροισθείσης συνόδου.  
 θ'. Συνοδικὸν παρὰ τῆς ἐν Κωνσταντινουπόλει συναθροισθείσης  
 συνόδου γραφὴν πρὸς τοὺς δυτικοὺς ἐπισκόπους.  
 ι'. Συνοδικὸν Λαμάσου ἐπισκόπου Ρόμης κατὰ Ἀπολιναρίου καὶ  
 15 Τιμοθέου γραφέν.  
 ια'. Ἄλλο τοῦ αὐτοῦ συνοδικὸν κατὰ διαφορῶν αἰρέσεων.  
 ιβ'. Περὶ τῆς Γρατιανοῦ τελευτῆς καὶ τῆς Μαξίμου τυραννίδος.  
 ιγ'. Περὶ Ἰουστίνης τῆς Βαλεντινιανοῦ γαμετῆς, καὶ τῆς κατὰ Ἀμ-  
 βροσίου γεγεννημένης ἐπιβουλῆς.

B V<sup>2</sup> F HN(n) + GSP [P von 4 ρίου τοῦ an] (s) = r AL(y)

1 κεφάλαια τοῦ ε' λόγου B κεφάλαια τοῦ ε' V<sup>2</sup> τάδε περιέχει τῆς ἐκκλησιαστι-  
 κῆς ἱστορίας θεοδωρήτων (θεοδωρήτων vor ἐκκλ. ∞ L > Fs) καὶ (καὶ > FL) ὁ ε'  
 τόμος Fsy τάδε περιέχει καὶ ὁ πέμπτος τόμος N καὶ ὁ πέμπτος τόμος περιέχει τάδε  
 H | 4 παύλου V<sup>2</sup> | 5 καινοτομίας BV<sup>2</sup>N | 7 τοῦ > n | σαμοσατῶν BP aus  
 σαμοσάτων corr. V<sup>2</sup> | 9 τῆς τοῦτου βασιλείας] αὐτοῦ τοῦ βασιλέως F | ὧν-  
 περ εἶδεν BV<sup>2</sup> ὧν προεἶδεν Fry | 10 τίνας ἐπίσημοι (τίνας ἐπίσκοποι P) προ-  
 στάται (προστάται ἐπίσημοι ∞ n) τῆς ἀρείου ἐγένοντο (ἐγ. > P) συμμορίας (sym.  
 ἐγ. ∞ y) Fry | 12 παρὰ] περὶ B > n | συναθροισθείσης > nGSy | 13 γρα-  
 φὴν πρὸς τοὺς δυτικοὺς ἐπισκόπους > Fry | 14 ἀπολιναρίου BV<sup>2</sup>y ἀνατολίου  
 Fr | 16 τοῦ αὐτοῦ] τοῦτου FpPy | 17 τῆς > n | 18 οὐαλεντινιανοῦ BFNP  
 ἰουαλεντινιανοῦ GS | 19 γεγεννημένης] γενομένης N > H

- ιδ'. *Περὶ τῶν παρὰ Μαξίμου τοῦ τυράννου Βαλεντινιανῶ τῶ νέῳ δηλωθέντων.*
- ιε'. *Περὶ τῶν παρὰ Θεοδοσίου τοῦ βασιλέως περὶ τούτου γραφέντων.*
- 5 ιζ'. *Περὶ Ἀμφιλοχίου τοῦ ἐπισκόπου Ἰκονίου.*  
 ιζ'. *Περὶ τῶν ἐν Θεσσαλονίκῃ γεγενημένων σφαγῶν.*  
 ιη'. *Περὶ τῆς Ἀμβροσίου τοῦ ἐπισκόπου παρρησίας καὶ τῆς τοῦ βασιλέως εὐσεβείας.*
- ιθ'. *Περὶ Πλακίλλης τῆς βασιλίδος.*
- 10 κ'. *Περὶ τῆς ἐν Ἀντιοχείᾳ γεγενημένης στάσεως.*  
 κα'. *Περὶ τῶν πανταχοῦ γῆς καταλυθέντων εἰδωλικῶν ναῶν.*  
 κβ'. *Περὶ Μαρκέλλου τοῦ ἐπισκόπου Ἀπαμείας καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῦ καταλυθέντων εἰδωλικῶν ναῶν.*  
 κγ'. *Περὶ Θεοφίλου τοῦ Ἀλεξανδρείας ἐπισκόπου, καὶ τῶν ἐν τῇ καθαιρέσει τῶν εἰδώλων αὐτόθι γεγενημένων.*
- 15 κδ'. *Περὶ Φλαβιανοῦ τοῦ Ἀντιοχείας ἐπισκόπου, καὶ τῆς διὰ Παυλῖνον γεγενημένης τοῖς δυτικοῖς διαστάσεως.*  
 κε'. *Περὶ τῆς Εὐγενίου τυραννίδος καὶ τῆς Θεοδοσίου τοῦ βασιλέως διὰ πίστεως νίκης.*
- 20 κς'. *Περὶ τῆς Θεοδοσίου τοῦ βασιλέως τελευτῆς.*  
 ζς'. *Περὶ Ὀνωρίου τοῦ βασιλέως, καὶ Τηλεμαχίου τοῦ μονάξοντος.*  
 κη'. *Περὶ τῆς Ἀρκαδίου τοῦ βασιλέως εὐσεβείας, καὶ τῆς Ἰωάννου τοῦ ἐπισκόπου χειροτονίας.*  
 κθ'. *Περὶ τῆς κατὰ θεὸν τοῦδε τοῦ ἐπισκόπου παρρησίας.*
- 25 λ'. *Περὶ τῶν ἐν τῇ Φοινίκῃ δι' αὐτοῦ καταλυθέντων εἰδωλικῶν ναῶν.*  
 λα'. *Περὶ τῆς ἐκκλησίας τῶν Γότθων.*  
 λβ'. *Περὶ τῆς εἰς τοὺς Σκύθας ὑπ' αὐτοῦ γεγενημένης προνοίας, καὶ τοῦ κατὰ τῶν Μαρκιωνιστῶν ζήλου.*

B V<sup>2</sup> [bis 12 καὶ] V [von 12 τῶν ὑπ' αὐτοῦ an] F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1 παρὰ] κατὰ B | τῶ νέῳ nur in Py | 3 παρὰ > B | 6 Θεσσαλονίκη B | γεγενημένων > n | 7 καὶ τῆς — 8 εὐσεβείας > B | 10 γεγονυίας Fry | 11 τῶν πανταχοῦ] τῆς ἀπανταχοῦ B | 12 Περὶ — 13 ναῶν nach 17 διαστάσεως ∼ GS | μαρκελλίνου Ns | ἀπαμείας ἐπισκόπου V<sup>2</sup> ἀπαμεινοσ (sic) ἐπισκόπου B | 14 τοῦ > ry | ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας ∼ ry | 15 τῶν εἰδώλων > F | 16 παυλῖνον BV | 18 τοῦ > VF | βασιλέως] βασιλείας V | 21 τηλεμαχίου B τηλεμάχου VFry, s. unt. S. 32S, 2 | τοῦ<sup>2</sup> nur in B | 22 τῆσ<sup>2</sup> nur in B | 23 ἐπισκόπου BVF χροσοστόμου ryFc | 25 τῆ nur in B, s. unt. S. 329, 19 | δι' αὐτοῦ] ὑπ' αὐτοῦ B | 28 τῆς] τοῦσ B | γενομένησ ry | 29 μαρκιωνιστῶν B μαρκιωνιστῶν N μαρκιωνιστῶν die übr. HSS

- λγ'. Περὶ τῆς Γαϊνᾶ αἰτήσεως καὶ τῆς Ἰωάννου τοῦ ἐπισκόπου ἀντιροήσεως.  
 λδ'. Περὶ τῆς πρεσβείας.  
 λε'. Περὶ τῶν κατ' αὐτοῦ τυρενθέντων.  
 5 λς'. Περὶ τῶν δι' αὐτὸν συμβεβηκότων.  
 λζ'. Περὶ Ἀλεξάνδρου τοῦ ἐπισκόπου Ἀντιοχείας.  
 λη'. Περὶ τῆς ὕστερον γεγενημένης τοῖς πεπολεμηκόσιν Ἰωάννη τῷ ἐπισκόπῳ μεταμελείας, καὶ τῆς τῶν λειψάνων αὐτοῦ μετακομιδῆς.  
 10 λθ'. Περὶ τῆς πίστεως Θεοδοσίου τοῦ βασιλέως καὶ τῶν ἀδελφῶν αὐτοῦ.  
 μ'. Περὶ Θεοδότου τοῦ ἐπισκόπου Ἀντιοχείας.  
 μα'. Περὶ τοῦ ἐν Περσίδι διωγμοῦ καὶ τῶν ἐκεῖ μαρτυρησάντων.  
 μβ'. Περὶ Θεοδώρου τοῦ ἐπισκόπου Μοψουεστίας.

B V F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1 γαῖνον A | τοῦ By > VFr | ἐπισκόπου] χροσσοτόμου γ | 1/2 ἀντιροήσεως vor 1 Ἰωάννου ∼ n | 3 περὶ τῆς πρεσβείας BVnGS περὶ τῆς εἰσεβείας P περὶ πρεσβυτέρων F περὶ τῆς παρὰ τοῦ χροσσοτόμου εἰς αὐτὸν πρεσβείας γ | 4 κατ' αὐτοῦ] κατὰ τοῦ χροσσοτόμου L κατ' αὐτοῦ χρ. A | τυρενθέντων B τυραννηθέντων P | 5 δι' αὐτοῦ B | 6 τοῦ > V | ἀντιοχείας BV ἀλεξανδρείας Fry | 7 τοῖς πεπολεμηκόσιν — 8 ἐπισκόπῳ] τῶν ἐπισκόπων VF | 8 αὐτοῦ > B | 9 βασιλέως] μικροῦ γ | 11 τοῦ > Hsy | 12 ἐκεῖσε n | 13 Θεοδότου B | τοῦ > BnGPγ | μοψουεστίας Sy μοψουεστίας V μονψουεστίας B μοψουεστίας Fn μαμψουεστίας GP

## ΤΟΜΟΣ ΠΕΜΠΤΟΣ ΤΗΣ ΘΕΟΛΩΡΗΤΟΥ ΕΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ

Ὅπως μὲν ἐπὶ πλείστον φέρει τοὺς κατ' αὐτοῦ λυττῶντας ὁ 1  
 δεσπότης θεὸς καὶ ὅπως κολάζει τοὺς οὐκ εἰς δέον τῇ μακροθυμίᾳ  
 5 χρομένους, τοιαῦτα καὶ δεδρακῶς καὶ πεπονθῶς ὁ Βάλης ἐδίδαξεν  
 ἀκριβῶς. οἷον γὰρ τισι σταθμοῖς καὶ ζυγοῖς οἴκτω καὶ δικαιοσύνη  
 χροίμενος ὁ φιλόανθρωπος, ὅταν ἴδῃ τινὰ τῶν μεγέθει τῶν πλημμελη-  
 μάτων ὑπερβάλλοντα τῆς φιλανθρωπίας τὰ μέτρα, τῇ δικαίᾳ τιμω-  
 ρίᾳ κωλύει τὴν ἐπὶ τὰ πρόσω φορὰν. Γρατιανὸς δέ, ὁ Βαλεντινιανοῦ  
 10 μὲν υἱός, Βάλεντος δὲ ἀδελφιδοῦς, πᾶσαν τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν  
 παρέλαβε. πάλαι μὲν γὰρ τῆς Εὐρώπης παρειλήφει τὰ σκήπτρα 2  
 μετὰ τὴν τοῦ πατρὸς τελευτήν· καὶ ἐκεῖνον δὲ γε περιόντος ἐκοινωνεῖ  
 τῆς βασιλείας. προσέλαβεν οὖν καὶ τὴν Ἀσίαν καὶ τὰ λειπόμμενα τῆς  
 Λιβύης, ἄπαιδος ἀναιρεθέντος τοῦ Βάλεντος.  
 15 Εὐθύς μὲντοι τὴν εὐσέβειαν ἣν εἶχεν ἐκδηλοτέρην κατέστησε καὶ 2  
 τῆς βασιλείας τὰς ἀπαρχὰς τῶν παμβασιλεῖ τῶν ὅλων προσήνεγκε.  
 νόμον γὰρ ἔγραψε, καὶ τοὺς ἐλληλαμένους ποιμένας ἐπανελθεῖν κελεύων  
 καὶ τοῖς σφετέροις ἀποδοθῆναι ποιμνίους, καὶ τοὺς θεῖους οἴκους  
 παραδοθῆναι τοῖς τὴν Δαμάσου κοινωρίαν προαιρουμένοις. Δάμασος 2

15—19 vgl. Socrat. V 2, 1. Sozomen. VII 1, 3. Zonar. XIII 16, S S. 83, 4. Cod.  
 Theod. XVI 1, 2. XVI 5, 6

\* 9—18 Symeon. Vita Ambrosii 7 — 11—S. 279, 8 Cass. IX 2 — 15—S.  
 279, 17 Niceph. H. E. XII 3 — 17—19 Theophan. 66, 20

B V F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

1 τόμος — 2 ἱστορίας A τόμος ἔ FsL λόγος ἔ B > Vn | 4 δεσπότης > L  
 | 5 οὐάλης Vr | 7 τινὰ > GS | 9 οὐαλεντινιανοῦ BV | 10 οὐάλεντος Vn  
 GSPe | 11 γὰρ > BN | 12 τοῦ πατρὸς] αὐτοῦ L | γε > By | 13 οὐν]  
 δὲ BN Symeon | 14 ἄπαιδος = Symeon Cass.] ἀπέδοσαν B | οὐάλεντος VPe  
 | 15 β am Rand HSS | 16 βασιλεῖ n | nach προσήνεγκε + θεῶ B = Nic.; vgl.  
 unt. S. 341, 20/21 | 17 γὰρ > L | ἀπελληλαμένους GS | 18 ποιμνίους — 19 πα-  
 ραδοθῆναι > F | 19 παραδοθῆναι] ἀποδοθῆναι H > V | τὴν] τὴν τοῦ n

δὲ οὗτος Ῥώμης ἐπίσκοπος ἦν, καὶ ἀξιωματικῶς βίῳ κοσμούμενος καὶ πάντα λέγειν καὶ πράττειν ὑπὲρ τῶν ἀποστολικῶν δογμάτων ἀριστερός· μετὰ Λιβέριον δὲ τὴν τῆς ἐκκλησίας παρελήθει κηδεμονίαν. συνεξέπεμψε δὲ τῷ νόμῳ καὶ Σάπωρα τὸν στρατηγὸν ὀνομαστότατον **3**  
**5** τρηκάδε ὄντα· καὶ τῆς μὲν Ἀρείου βλασφημίας τοὺς κήρυκας, οἷόν τινας θῆρας, τῶν ἱερῶν σηκῶν ἐξελάσαι, τοῖς δὲ ἀρίστοις ποιμέσι καὶ τοῖς θείοις ποιμνίοις τούτους ἀποδοῦναι προσέταξε. καὶ ἐν ἐκάστῳ μὲν ἔθνει τοῦτό γε ἀδηρίτως ἐγένετο, ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ τῆ τῆς Ἐφῶς ἡγουμένη ἔρις ἐγένετο περὶ τοῦδε τοιάδε.

**10** Διχῆ μὲν, ὡς καὶ πρόσθεν εἰρήκαμεν, οἱ τῶν ἀποστολικῶν ὑπερα-  
 γωνιζόμενοι δογμάτων διήρηντο. καὶ οἱ μὲν εὐθὺς μετὰ τὴν κατ' Ἐϋσταθίου τοῦ μεγάλου τυρηνθεῖσαν ἐπιβουλήν τὴν Ἀρειανικὴν βδελυξάμενοι βδελυρίαν καὶ κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ἀθροιζόμενοι, Παυλίνον εἶχον ἡγούμενον· οἱ δὲ μετὰ τὴν Εὐζωίου χειροτονίαν σὺν Μελετίῳ  
**15** τῷ πάντῳ τῶν δυσσεβούντων ἀποκριθέντες καὶ τοὺς κινδύνους ἐκείνους οὓς διεξήλθομεν ὑπομείναντες, ὑπὸ τῆς Μελετίου σοφωτάτης διδασκαλίας ἰθύνοντο.

Πρὸς δὲ τούτοις Ἀπολιναρίος ὁ Λαοδικεὺς ἐτέρας συμμορίας **2**  
 ἑαυτὸν ἀπέφηνεν ἀρχηγόν· ὃς τὸ τῆς εὐσεβείας περιθήμενος προσω-  
**20** πειν καὶ τῶν ἀποστολικῶν δόξας ὑπερασπίζων δογμάτων, μικρὸν ὕστερον προφανῆς ὄφθη πολέμιος. καὶ γὰρ περὶ τῆς θείας φύσεως **3**  
 κιβδήλοις ἐχρήσατο λόγοις βαθμοὺς τινας ἀξιωματῶν γεννήσας, καὶ τὸ τῆς οἰκονομίας μυστήριον ἀτελὲς ἀποφῆναι τετόλμηκε, καὶ τὴν λογικὴν ψυχὴν τὴν ἰθύνειν τὸ σῶμα πεπιστευμένην ἐστερηῆσαι τῆς

**10—17** ob. 72, 11 f. 172, 21 f. 180, 5 f. 262, 10 f — **18**—S. 280, 20 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 8 PG 83, 425. Dialogus II ebd. 105 D ff. Presb. Georgios in Byz. Ztschr. IX 17. Leontii Byz. De sectis act. IV 2 PG 86<sup>1</sup>, 1220 C

\* **8**—S. 284, 4 Cass. IX 3 — **10—17** Theophan. 66, 26 — **18**—S. 282, 14 Niceph. H. E. XII 4 — **21**—S. 280, 10 Polydeukes 412, 22

B V F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

**1** ἐπίσκοπος Ῥώμης ὢν B | **3** λιβερίον V | τὴν nach παρελήθει ∞ n  
 | **4** σάπορα F σάπωραν V | **5** καὶ > V | **6** σηκῶν = septis Cass.] σηκῶν B,  
 vgl. S. 281, 17 | **7** ἀποδοῦναι] ἀποδοθῆναι VFn restitui Cass. | **8** γε > V |  
 ἀδηρίτως Vry (s. Gr. aff. cur. S. 79, 21 Raeder) ἀδιορίστως B ἀδιαρέτως F ἀμάχως  
 Pm | **9** περὶ τοῦδε BVF > ry, huiusmodi causa Cass. | **10** γ̄ am Rand HSS |  
**12** τυρηνθεῖσαν B | **13** παυλίνον BV | **16** διεξήλθαμεν BS διεξηλήθαμεν G  
 | **19** προθήμενος L | **19/20** προσώπιόν B | **20** δογμάτων vor δόξας ∞ n |  
**21** ὄφθη = Nic.] ἀπεφάνθη GS apparuit Cass. | θείας = Cass. > V

γεγεννημένης ἔφησε σωτηρίας. οὐκ εὐληγῶς γὰρ ταύτην κατὰ τὸν 4  
ἐκείνου λόγον ὁ θεὸς λόγος, οὔτε λατρείας ἠξίωσεν, οὔτε τιμῆς μετέ-  
δωκεν· ἀλλὰ τὸ μὲν σῶμα τὸ γήϊνον ὑπὸ τῶν ἀοράτων προσκυνεῖται  
δυνάμεων, ἡ δὲ ψυχὴ ἢ κατ' εἰκόνα θείαν γεγεννημένη κάτω μεμένηκε,  
5 τὴν τῆς ἁμαρτίας ἀτιμίαν περιχειμένην. πολλὰ δὲ πρὸς τούτοις καὶ 5  
ἕτερα ἐνεόχμωσεν ἐσφαλμένη καὶ τυφλωττούση διανοία. ποτὲ μὲν 6  
γὰρ συνομολογεῖ καὶ αὐτὸς ἐκ τῆς ἀγίας παρθένου προσειληφθαι τὴν  
σάρκα, ποτὲ δὲ οὐρανόθεν ταύτην τῷ θεῷ λόγῳ συγκατεληλυθῆναι ἔφη-  
σεν, ἄλλοτε δὲ αὐτὸν γεγενῆσθαι σάρκα, οὐδὲν ἐξ ἡμῶν εὐληγῶτα. καὶ  
10 ἑτέροισι δὲ μύθους καὶ λήρους ταῖς θείαις ἐπαγγελίαις συνέξεν, οὓς  
καὶ λέγειν περιττὸν ἐπὶ τοῦ παρόντος νενομίκα. ἐκεῖνος μὲν 7  
οὖν τοιαῦτα λέγων οὐ μόνον τοὺς οἰκείους τῆς λύμης ἐνέπλησεν,  
ἀλλὰ καὶ τισι τῶν ἡμετέρων τῆς λώβης μετέδωκε. χρόνῳ γὰρ  
ἕστερον τὴν τε σφετέραν ὀρῶντες εὐτέλειαν καὶ τὴν τῆς ἐκκλησίας  
15 θεώμενοι περιφάνειαν, συνήφθησαν μὲν πλὴν ὀλίγων ἅπαντες καὶ  
τῆς ἐκκλησιαστικῆς κοινωνίας μετέλαχον· τὴν δὲ προτέραν οὐκ ἀπέ-  
θεντο νόσον, ἀλλὰ καὶ πολλοὺς τῶν πάσαις ἐρρωμένων ταύτης ἐνέ-  
πλησαν. ἐκ τῆσδε τῆς ὁμῆς ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ἐβλάστησεν ἡ μία τῆς 8  
σαρκὸς καὶ τῆς θεότητος φύσις καὶ τὸ τῆς θεότητι τοῦ μονογενοῦς  
20 προσάπτειν τὸ πάθος καὶ τὰλλα ὅσα τοῖς τε λαοῖς καὶ τοῖς ἱερεῦσι  
τὴν διαμάχην γεγέννηκεν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἕστερον γεγένηται.

Τότε δὲ ἀφικομένον Σάπυρος τοῦ στρατηγοῦ καὶ τὸν βασιλικὸν 9  
ὑποδείξαντος νόμον, ἰσχυρίζετο μὲν ὁ Πανλίνος αὐτὸς εἶναι τῆς Δα-

18—20 vgl. Anathematismen des Cyrillus und Gegen-Anathem. des Nestorius  
V u. XII: Hahn, Bibliothek der Symbole S. 313. 316—318

\* 10 Suidas Ἀπολινάριος am Ende — 22—S. 282, 6 Theophan. 66, 31 —  
23—S. 282, 17 Cod. syriac. Br. Mus. Add. 14, 533 f. 168r (= Σ)

B V F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

23 μεταδέδωκεν B | 4 ἡ² > VF | 5/6 καὶ ἕτερα πρὸς τοῖσι A |  
6 ἐνεόχμωσεν B ἐνεόχμωσεν V εἶπεν Fry *asseruit* Cass. | ἐσφαλμένη — διανοία  
> B am Ende der Seite, *vesanus* Cass. | vor διανοία + τῆ P + καὶ L | 7 γὰρ > n,  
*etenim* Cass. | 8/9 ἔφησεν B φησὶν VFry > Cass. | 9 δὲ > s | 10 δὲ > V | 11 nach  
παρόντος + εἶναι B, vgl. S. 168, 5 | 12 λύμης] βλάβης H | 13 τῆς λώβης]  
ταύτης n, *huiusmodi lepra* Cass. | γὰρ] δὲ V, *vero* Cass. | 14 τε > P |  
18 ἐκ τῆσδε] ἐκ δὲ s, *ex hac ergo* Cass. | 19 τῆς > VFr | 20 τοῖς τε BV τε  
τοῖς SP τοῖς nG τε τοῖς ἄλλοις γ τοῖς ἄλλοις F, *et alia quaecumque populis* Cass. |  
λαοῖς > F | 21 γεγέννηκεν] γεγεννημένην P | 22 Τότε δὲ] τὸ δὲ B |  
23 πανλίνος B, u. so immer



μάσων μερίδος, ἰσχυρίζετο δὲ καὶ Ἀπολινάριος καταζούπτων τὴν νόσον·  
 ὁ δὲ θεὸς Μελέτιος ἠσυχῆ καθῆστο, τῆς ἐκείνων ἀνεχόμενος ἔριδος.  
 Φλαβιανὸς δὲ ὁ σοφώτατος, τῷ τῶν πρεσβυτέρων ἐγκατελιγεμένος **10**  
 ἔτι χορῶ, πρῶτον μὲν πρὸς τὸν Παῦλινον ἔφη τοῦ στρατηγοῦ ἐπαί-  
 5 οντος· »εἰ τὴν Λαμάσου, ᾧ φιλότης, κοινωνίαν ἀσπάξῃ, ἐπίδειξον  
 ἡμῖν σαφῶς τὴν τῶν δογμάτων συγγένειαν· ἐκείνος γὰρ μίαν τὴν  
 τῆς τριάδος οὐσίαν ὁμολογῶν τὰς τρεῖς ὑποστάσεις διαορήδην κη-  
 ρύττει, σὺ δὲ ἄντικρυς τῶν ὑποστάσεων ἀναρῆεις τὴν τριάδα. δεῖξον **11**  
 δὴ οὖν τῶν δογμάτων τὴν συμφωνίαν καὶ λάβε τὰς ἐκκλησίας κατὰ  
 10 τὸν νόμον«. οὕτως ἐκείνον τοῖς ἐλέγχοις ἐπιστομίσας, πρὸς τὸν  
 Ἀπολινάριον ἔφη· »θανμάζω σε, ᾧ φιλότης, οὕτως ἀναίδην τῇ ἀλη-  
 θείᾳ μαχόμενον. καὶ ταῦτα σαφῶς ἐπιστάμενον ὡς ὁ θαναμάσιος Λά-  
 μασος τελείαν ὑπὸ τοῦ θεοῦ λόγον τὴν ἡμετέραν φύσιν ἀειλήφθαι  
 15 τῆς σωτηρίας ἀποστερεῖς. εἰ δὲ ψευδῆ γαμεν ταῦτά σου κατηγοροῦν-  
 τες, νῦν γοῦν τὴν ὑπὸ σοῦ τεχθεῖσαν ἀρνηθήτη καινοτομίαν καὶ τὴν  
 Λαμάσου στέρξον διδασκαλίαν καὶ τοὺς θεῖους λάβε σηκοῦς«. ὁ μὲν **13**  
 οὖν σοφώτατος Φλαβιανὸς τοῖς ἀληθεῖσι λόγοις τὴν ἐκείνων κατέ-  
 20 παυσε παρησίαν. Μελέτιος δέ, ὁ πάντων ἀνθρώπων πρῶτατος,  
 φιλοφρόνως ἅμα καὶ ἠπίως ἔφη πρὸς τὸν Παῦλινον· »ἐπειδὴ καὶ ἐμοὶ **14**  
 τῶνδε τῶν προβάτων τὴν ἐπιμέλειαν ὁ τῶν προβάτων ἐνεχείρισε  
 κύριος καὶ σὺ τῶν ἄλλων ἀναδέδεξαι τὴν φροντίδα, κοινωνεῖ δὲ  
 ἀλλήλοις τῆς εὐσεβείας τὰ θρόγματα, συνάψωμεν, ᾧ φιλότης, τὰ  
 ποιμνία καὶ τὴν περὶ τῆς ἡγεμονίας καταλύσωμεν διαμάχην· κοινη **15**  
 δὲ τὰ πρόβατα νέμοντες κοινήν αὐτοῖς προσενέγκωμεν θεραπείαν.  
 εἰ δὲ ὁ μέσος θῶκος τὴν ἔριν γεννᾷ, ἐγὼ καὶ ταύτην ἐξελάσαι πει-  
 ράσομαι. ἐν γὰρ τούτῳ τὸ θεῖον προτεθεικῶς εὐαγγέλιον, ἐκατέρωθεν

B V F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

**3** ἐγκατελιγεμένος B | **5** φιλότης] φίλε B amice Cass., s. zu Z. 23 | **6** συγγένειαν  
 = Nic.] εὐσεβείαν n, consortium Cass. | τὴν<sup>2</sup> nur in B, vgl. Haeret. Fabul. 425 C  
 | **10** οὗτος B | ἐπιστομίσας BG | **11** φιλότησ VF Nic. φίλε B φίλος ry  
 amice Cass. | οὕτως vor ᾧ ~ VF, Cass. wie im Text | ἀναίδην] ἀναιδῆ B  
 ἀνείδην VS, impudenter Cass. | **11/12** τῆσ ἀληθείας N κατὰ τῆσ ἀληθείας H  
**12** ἐπιστάμενος VF | **13** θεοῦ > n, deo Cass. | **14** τὸν γὰρ — **15** ἀποστερεῖς  
 = Cass. Σ > n | **16** τὴν<sup>2</sup>] τὴν τοῦ L | **20** ἔφησε n | **21** τὴν ἐπιμέλειαν —  
 προβάτων > F | ὁ τῶν προβάτων = Nic. Σ] ὁ τῶν ὕλων L > Cass. | **22** κοι-  
 νωνεῖ = Nic. Σ] κοινή Fn, als Imperativ mißverstanden von Cass. | **23** φιλότης  
 = Nic.] φίλε B amice Cass.; s. Gr. aff. cur. S. 29, 14; 42, 12; 121, 16 u. oft [Raeder]  
 | **24** διαλύσωμεν n | **26** θῶκος] θρόνος B Nic. | καὶ] δὲ B, etiam Cass.

ἡμᾶς καθῆσθαι παρεγγυῶ. καὶ εἰ μὲν προῶτος ἐγὼ δεξαίμην τοῦ βίου τὸ πέρασ. μόνος σήσεις, ὃ φιλότης, τὴν τῆς ποιμνῆς ἡγεμονίαν· εἰ δὲ σὺ πρότερος τοῦτο πάθεις, ἐγὼ πάλιν εἰς δύναμιν τῶν προβάτων ἐπιμελήσομαι. ταῦτα ἠπίως μὲν ἅμα καὶ φιλοφρόνως ὁ θεὸς εἶπε 16  
 5 Μελέτιος, ὁ δὲ Παῦλιος οὐκ ἔστερξεν. ὁ δὲ στρατηγὸς κριτῆς τῶν εἰρημένων γενόμενος τῷ μεγάλῳ Μελετίῳ τὰς ἐκκλησίας παρέδωκεν, ὁ δὲ Παῦλιος διέμεινε τῶν ἐξ ἀρχῆς ἀποκριθέντων προβάτων ἡγούμενος.

Ἀπολινᾶριος δὲ τῆς τῶν ἐκκλησιῶν ἡγεμονίας διαμαρτῶν, διαρ- 4  
 10 ρήδην λοιπὸν τὴν καινοτομηθεῖσαν διδασκαλίαν ἐκήρυττε καὶ τῆς αἰρέσεως ἑαυτὸν ἀπέφηνεν ἀρχηγόν. καὶ αὐτὸς μὲν ἐν Λαοδικείᾳ τὰ πλεῖστα διέτριβεν· ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ ἤδη πρότερον ἐξεχειροτονήκει Βιτάλιον, βίῳ μὲν ἀρίστῳ κοσμούμενον καὶ τοῖς ἀποστολικαῖς δόγμασιν ἐντεθραμμένον, ὕστερον δὲ τὴν νόσον δεξιόμενον.  
 15 Ὁ δὲ θεὸς Μελέτιος Διόδωρον ἐκείνον, οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη, 2 τὸν ἐν τῷ πανγαλέπῳ κλύδωνι ἀβάπτιστον τὸ τῆς ἐκκλησίας διασώσαντα σκάφος, Ταρσῶν κατέστησε ποιμένα καὶ τὸ Κιλικίων αὐτῷ ἐνεχείρισεν ἔθνος. Ἀπαμείας δὲ τὴν ἀρχιερατικὴν ἐπιμέλειαν Ἰωάννη πεπίστευκεν, ὃς εἶχε μὲν καὶ τοῦ γένους τὴν περιφάνειαν, κατορθώ-  
 20 μασί δὲ μᾶλλον οἰκείοις ἢ προγονικοῖς ἐλαμπρύνετο· κατὰ ταῦτον γὰρ αὐτὸν καὶ λόγος ἐκόσμει καὶ βίος. οὗτος ἐν τῷ τῆς ζᾶλης καιρῷ 3 τὸν τῶν ὁμοπίστων ἐκυβέρνησε σύλλογον. συνεργὸν δὲ εἶχε τὸν ἀξιόπαινον Στέφανον, ἀλλὰ καὶ τοῦτον ὁ θεὸς Μελέτιος εἰς ἑτέρους ἀγῶνας μετέστησε. μαθὼν γὰρ ὑπὸ τῆς Εὐδοξίου λώβης διεφθάρθαι  
 25 τὴν Γερμανίκεϊαν, τοῦτον ἀπέστειλεν ἰατροὺν ἀλεξίκακον· καὶ διὰ πάσης γὰρ ἤκτο παιδείας Ἑλληνικῆς καὶ τοῖς θεοῖς ἐνετέθραπτο δόγμασι. καὶ τῆς ἐλπίδος οὐκ ἐψεύσθη· τῇ γὰρ πνευματικῇ χρῶμενος 4 διδασκαλίᾳ μετέβαλε τοὺς λύκους εἰς πρόβατα.

1—4 vgl. Socrat. V 5, 6. Sozomen. VII 3, 4 — 9—14 vgl. Sozomen. VI 25, 1—2. Chronic. Paschal. a. 362 S. 548, 5 — 15/16 ob. S. 154, 12 f. 263, 8 f

\* 15—17 Theophan. 67, 5 — 15—S. 284, 4 Niceph. H. E. XII 5

B [bis 21 λόγος] B<sup>4</sup> [von 21 ἐκόσμει an] V F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

2 σήσεις ὃ V ἔχεις εἶσω B σήσ ὃ Fry, das Futurum bezeugen Nic. Cass. Σ | φιλότης VFN φίλος die übr. HSS > Cass. | 3 τοῦτο πρότερος ∞ VF | 6 γενόμενος B | τὰς ἐκκλησίας = Nic. Cass. Σ] τῆς ἐκκλησίας τὴν ἡγεμονίαν B 9 kein neues Capitel in HSS | 12 χειροτονήκει BF | 16 πανγαλέπω BP | 17 ταρσῶν BVF Nic. ταρσέων ry Ταρσοῦ Theophan. | ποιμένα κατέστησεν B Cass. | 18 ἀπαμείας B | δὲ > P | 19 μὲν > s | τὴν > GS | 22 τὸν<sup>1</sup> > P | 26 ἐνετέθραπτο nPy ἐντέθραπτο die übr. HSS

Ὁ δὲ μέγας Εὐσέβιος ἐκ τῆς ὑπεροχίας ἐπαυελθὼν Ἀκάκιον μὲν, 5 [δ']  
οὐ πολὺ τὸ κλέος, ἐν Βεροίᾳ χειροτόνησεν. ἐν Ἱερραπόλει δὲ  
Θεόδοτον, οὐ τὴν ἀσκητικὴν πολιτείαν μέχρι καὶ τήμερον ἔδουσαν  
ἅπαντες, Εὐσέβιον δὲ Χαλκίδος, Κύρου δὲ τῆς ἡμετέρας Ἰσίδωρον  
5 ἀξιαγάρστω δὲ ἦσθην ἄμφω καὶ ζήλω θείῳ κεκοσμημένω. φασὶ δὲ 6  
αὐτὸν καὶ Εὐλόγιον ἐκεῖνον, τὸν ὑπὲρ τῶν ἀποστολικῶν ἠγωνισμένον  
δογμαίων καὶ εἰς τὴν Ἀντινῶ μετὰ Πρωτογένους ἀπεσταλμένον,  
τῆς Ἐδέσσης χειροτονηθέναι ποιμένα· Βάρσης γὰρ ὁ θεσπέσιος  
ἦδη τοῦ βίου τὸ τέλος ἐδέδεκτο. Εὐλόγιος δὲ Πρωτογένην, τῶν  
10 ἀγώνων τὸν κοινωρὸν, ταῖς Κάροαις ἐπέστησεν, λατρὸν ἀλεξίτακον  
οὐκ εὖ διακειμένη δωρησάμενος πόλει. ὁ δὲ θεὸς Εὐσέβιος ἔσχατον 7  
ἐπίσκοπον Μάριν τῇ Δολιχῇ χειροτόνησε· πολλήν δὲ αὐτῆ συμμορὰ  
καὶ τῆς Ἀρειανικῆς νόσου κατ' ἐκεῖνο καιροῦ μετελήφει. τοῦτον  
τὸν Μάριν, ἀξιέπαινον ὄντα καὶ πολλοὺς εἶδεν ἀρετῆς ἠγλαϊσμένον.  
15 ἐνιδρῶσαι τοῖς ἱερατικοῖς ἐθειλήσας θόκοις, ὁ μέγας Εὐσέβιος τὴν  
Δολιχὴν κατέλαβεν. εἰσιόντι δὲ αὐτῷ γυνή τις τῆς Ἀρειανικῆς νόσου 8  
ἐμπεπλησμένη κέραμον ἄνωθεν ἐπαφῆκεν ἀπὸ τοῦ στέγους, ὃς τὴν  
τε κεφαλὴν συνέτριψε καὶ μετ' ὀλίγον εἰς τὸν ἀμείνω βίον παρέ-  
πεμψεν. ὁ δὲ τελευτῶν παρηγγύησεν, ὄροκοις τοὺς παρόντας πεδή-  
20 σας, μηδεμίαν τὴν τοῦτο δράσασαν εἰσπραῶσαι ποιήν. καὶ τὸν οἰκτεῖον γὰρ 9  
ἐξήλου δεσπότην, ὃς περὶ τῶν ἐσταυρωτότων ἔφη· »πάτερ. ἄφες  
αὐτοῖς, οὐ γὰρ οἶδασι τί ποιοῦσι, καὶ τὸν ὀμόδουλον Στέφανον  
μετὰ τὰς πολλὰς τῶν λίθων νιβάδας βοήσαντα· »κύριε, μὴ στήσῃς  
αὐτοῖς τὴν ἁμαρτίαν ταύτην«. τοιοῦτον μετὰ τοὺς παντοδαποὺς

1—5 vgl. Theodoret. Relig. Histor. 3 PG 82, 1332 B — 5—11 vgl. ob. IV 18 —  
21/22 Luk. 23, 34 — 23 24 Act. 7, 60. vgl. unt. S. 289, 24 f

\* 1—19 Theophan. 67, 6. Exc. Bar. f. 221v — 16—24 Synax. 763, 22

B<sup>4</sup> V F HN (n) + GSP [P bis 8 χειροτονηθέναι] (s) = r AL (y)

1 Ὁ δὲ: δ̄ am Rand Fry | 3 Θεόδοτον A | 4 ἅπαντες > V Cass.  
Χαλκίδος = Nic.] χαλκηδόνοσ n, Chalcide Cass. | κύρουσ s, zweites ρ expungiert  
in P | 7 ἀντινῶ A | 8 ἐδέσσης VNsl | 9 ἦδη > F, iam Cass. | ἐδέξατο n  
| 10 τὸν = Nic. > s, ausradiert V | 12 τῇ Δολιχῇ] τῆι δολιχῆι V τῇ Δολιχῆι  
Nic. δολιχῆ Theophan. Cod. b (aber δολιχῆ Exc. Bar. δολικῆ Codd. fhmΧ δολικῆ Cod. g)  
| μισρὰ B<sup>4</sup> | 13 καιροῦ B<sup>4</sup> τοῦ καιροῦ VFry; vgl. S. 206, 8 | κατελήφει V  
14 ἀρετῆσ B<sup>4</sup>VF Nic. ἀρετῶν ry, vgl. S. 146, 20; 155, 8; 288, 17 | 15 ὁ μέγας  
Εὐσέβιος > VF | 16 δολιχῆν V δολιχῆν Nic. | 17 τέγοσ B<sup>4</sup> | 18 19 με-  
τέπεμψεν B<sup>4</sup> | 19 ὄροκοις = Cass. > s | 20 δράσασαν = Nic.] πρᾶξασαν V |  
22 ὀμόδουλον A | 24 τοιοῦτον B<sup>4</sup>VF τοιοῦτο ny τοῦτο s Nic., hoc ergo modo Cass.

ἀγῶνας ὁ μέγας Εὐσέβιος ἐδέξατο τὸ τέλος· καὶ τοὺς ἐν Θράκῃ βαρβάρους διαφυγῶν, τὰς τῶν δυσσεβῶν αἰρετικῶν οὐ διέφυγε χεῖρας, ἀλλὰ δι' ἐκείνων τὸν τοῦ μαρτυρίου στέφανον ἀνεδήσατο. ταῦτα 10 μὲν οὖν μετὰ τὴν ἐπάνοδον τῶν ἐπισκόπων ἐγένετο. Γρατιανὸς δὲ 5 τὴν Θράκην δηουμένην μαθὼν ὑπὸ τῶν τὸν Βάλεντα κεκανζότων βαρβάρων, καταλιπὼν τὴν Ἰταλίαν εἰς τὴν Πανονίαν ἀφίκετο.

Κατ' ἐκείνων δὲ τὸν καιρὸν Θεοδοσίος διὰ τε τὴν τῶν προγόνων 5 περιφάνειαν καὶ διὰ τὴν οἰκειάν ἀνδρείαν ὀνομαστότατος ἦν, καὶ τοῦτον χάριν ὑπὸ τοῦ φθόνου τῶν ὁμοτίμων τε καὶ ὁμοφύλων βαλ- 10 λόμενος ἐν ταῖς Σπανίαις διέτριβεν· ἐν ἐκείναις γὰρ ἔφν τε καὶ ἐτράφη. ἀπορῶν δὴ οὖν ὁ βασιλεὺς ὅ τι χεῖρα δρᾶσαι (φουσηθέντες γὰρ ἐκ τῆς νίκης οἱ βάρβαροι δόσμαχοι ἦσαν τε καὶ ἐδόκουν), τὴν Θεοδο- 15 σίου στρατηγίαν λύσειν ἐπέλαβε τῶν κακῶν. ἀντίκα δὴ οὖν ἐκ τῶν 2 Σπανιῶν τὸν ἄνδρα μεταπεμψάμενος καὶ στρατηγὸν χειροτονήσας, 15 μετὰ τῆς συνειλεγμένης ἐξέπεμψε στρατιᾶς. ὁ δὲ τῇ πίστει φραζά- μενος θαρσαλέως ἐξώρμησε· καὶ τῆς Θράκης ἐπιβάς καὶ τοὺς βαρβάρους θεασάμενος ὁμοίε χωροῦντας, ἔταξε τὴν στρατιάν ὡς εἰς μάχην. ἀψιμαχίας δὲ γενομένης, οὐκ ἐνεγκόντες ἐκεῖνοι τὴν ἐμβολὴν τὴν 20 τάζειν κατέλιπον. τῆς δὲ τροπῆς γενομένης, οἱ μὲν ἔφηνον, οἱ δὲ 3 κατὰ κράτος ἐδίωκον. πολὺς δὲ φόνος τῶν βαρβάρων ἐγένετο· οὐ μόνον γὰρ ὑπὸ Ῥωμαίων ἀλλὰ καὶ ὑπ' ἀλλήλων ἐκτείνοντο. οὕτω 4 δὲ τῶν πλείστων ἀναιρεθέντων, ὀλίγων δὲ τῶν λαθεῖν δυνηθέντων διαβάντων τὸν Ἰστρον, εὐθύς ὁ ἄριστος στρατηγός, ἦν εἶχε στρατιάν ἐν ταῖς πελαζούσαις πόλεσι διελών, αὐτὸς πρὸς τὸν βασιλέα Γρατιανὸν

7—11 vgl. Georg. Mon. 562, 17—23 — 11—S. 285, 21 vgl. Synops. 61, 23. Zonar. XIII 17, 9 f S. S3, 6. Georg. Mon. 563, 6—16

\* 4—23 Symeon. Vita Ambrosii 7—9 — 4—S. 286, 17 Cass. IX 4 — 7—S. 285, 21 Niceph. H. E. XII 1

B<sup>4</sup> V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 τὸ B<sup>4</sup>F Nic. > Vγ | nach ἐν + τῆ A | 4 Γρατιανὸς: ē am Rand r | 5 τὸν > s | οὐάλεντα Vr | 6 Πανονίαν = Symeon] πανννίαν (πανν am Zeilenende) V παρωνίαν B<sup>4</sup> roeniām Cass. Cod. L | 7 ē am Rand VFy | 9 ὑπὸ τῶν ὁμοτίμων φθόνου s | τε (τε > V) καὶ ὁμοφύλων B<sup>4</sup>V > Fry Nic. Symeon, *invidia similitum iudicium fatigatus* Cass.; vielleicht eine Spur der Wörter auch bei Nic.: ἄνδρα ἐδγενῆ τε καὶ περιώρημον ἐν ταῖς στρατηγίαις, καὶ πλείστα ταῖς ὑπὲρ τῶν ὁμοφύλων μάχαις ἀγωνισάμενον | 10 Σπανίαις = Symeon] ἰσπανίαις Fy Nic. | 14 σπανίων B<sup>4</sup> ἰσπανίων VFy | 16 θαρσαλέως n | 17 ὡς aus εἰς corr. A | 18 εἰσβολὴν L | 19 ἔφηνον r, *fugiebant* Cass. | 24 πηλαζούσαις L

κατὰ τάχος ἐλαύνων ἀφίκετο, τῶν οἰκείων τροπαίων γενόμενος ἄγ-  
 γελος. καὶ πιστὰ μὲν λέγειν οὐδὲ αὐτῷ ἐδόκει τῷ βασιλεῖ. ὑπερεκπλητ- 5  
 τομένῳ τὸ γεγονός· οἱ δὲ ταῖς ἀξίαι τοῦ φθόρου βαλλόμενοι καὶ  
 πεφνεύειν αὐτὸν ἔλεγον καὶ διεφθαρκέναι τὴν στρατίαν. ὁ δὲ τοῖς  
 5 ἀντιτεταγμένους ἐξήτησεν ἀποστεῖλαι καὶ γνῶναι τῶν ἀνηγομένων  
 βαρβάρων τὸ πλῆθος. ῥάδιον δὲ ἔφη καὶ ἀπὸ τῶν σκύλων ἐπιγνῶναι 6  
 τὸν ἀριθμὸν. τούτοις εἰξας τοῖς λόγοις ὁ βασιλεὺς ἀπέστειλε τοῖς  
 ὀφρομένους τὰ πεπραγμένα καὶ ταῦτα μηνύσοντας.

Ὁ δὲ ἄριστος στρατηγὸς αὐτόθι μείνας ὄψιν εἶδε θεσπεσίαν τινα 6  
 10 καὶ παρ' αὐτοῦ σαφῶς αὐτῷ δειχθεῖσαν τοῦ τῶν ὄλων θεοῦ. ἐδόκει  
 γὰρ ὄσᾶν τὸν θεῖον Μελέτιον. τῆς Ἀντιοχείων ἐκκλησίας τὸν πρόεδρον.  
 χλανίδα τε αὐτῷ περιτιθέντα βασιλικὴν καὶ παραπλησίῳ στεφάνῳ  
 κοσμοῦντα τὴν κεφαλὴν. ταῦτα νύκτωρ ἰδὼν ἐμήνυεν ἕσθην τῶν 2  
 συνήθων τινί. ὁ δὲ σαφὲς εἶναι τὸ ἐνύπνιον ἔφη καὶ μηδὲν αἰνιγμα-  
 15 τῶδες μηδὲ ἀμφίβολον ἔχειν. ὀλίγων δὲ ἄγαν διελθοσῶν ἡμερῶν,  
 ἐπανήλθον μὲν τῶν πεπραγμένων οἱ ἔφοροι, καὶ κατηγορίσθαι τὰς  
 πολλὰς τῶν βαρβάρων ἔφησαν μυριάδας. πεισθεὶς δὲ ὁ βασιλεὺς, ὡς 3  
 ἄριστα ψηφισάμενος αὐτὸν στρατηγόν, βασιλέα χειροτόνησε καὶ τῆς  
 20 Ἰταλίαν ἐξώρμησεν, ἐκείνον δὲ εἰς τὴν δοθεῖσαν ἡγεμονίαν ἐξέ-  
 πεμψεν.

Εὐθὺς δὴ οὖν τὴν βασιλείαν παραλαβὼν τῆς τῶν ἐκκλησιῶν [ζ']  
 πρὸ τῶν ἄλλων συμφωνίας ἐπεμελήθη, καὶ τοὺς τῆς οἰκειᾶς ἡγε-  
 μονίας ἐπισκόπους εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν δραμεῖν παρηγγύησεν.  
 25 αὕτη γὰρ μόνη τῆς Ἀρριανικῆς ἐνεπέπληστο λώβης· ἡ γὰρ Ἐσπέρα 4  
 τῆς νόσου ταύτης ἐλενθέρᾳ διέμεινε. Κωνσταντῖνος μὲν γὰρ ὁ τῶν

10—12 vgl. Georg. Mon. 562, 10

\* 17—S. 286, 6 Symeon. Vita Ambrosii 9

B<sup>4</sup> V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

3 ἀξίαι NS | 5 τῶν<sup>ων</sup> A | ἀνημέρων B<sup>4</sup>F, *peremptorum* Cass. | 8 πεπραγμένα  
 πράγματα s | 9 am Rand = Fry | αὐτόθι αὐτοῦ ry, s. 288, 28 | vor ὄψιν + καὶ s  
 | 12 περιτιθέντα βασιλικὴν B<sup>4</sup>VF Nic. βασιλικὴν περιθέντα ry, *consperit . . . quia*  
 . . . *Meletius . . . chlamydem sibi restiret imperialem* Cass., vgl. ἐπιτιθέντα Synops.  
 | 17 πεισθεὶς] ἡσθεὶς S Symeon *laetatus* Cass. | 18/19 τοῦ βάλεντος τῆς μοίρας  
 B<sup>4</sup> | 19 οὐάλεντος Vr | 20 21 ἐξέπεμψεν B<sup>4</sup>VF Nic. *παρέπεμψεν* ny Symeon  
*transmisit* Cass. | 22 Εὐθὺς: ζ am Rand VFr | δη > B<sup>4</sup> | 23 συμφωνίας  
 πρὸ τῶν ἄλλων ~ L | 25 ἐπέπληστο s | 26 μὲν F<sup>m</sup> > B<sup>4</sup> Symeon  
 γὰρ > L

Κωνσταντίνου παίδων πρεσβύτατος καὶ Κόνστας ὁ νεώτατος τὴν πατρώαν πίστιν ἀκήρατον διετήρησαν· καὶ αὐὸ πάλιν Βαλεντινιανὸς ὁ τῆς Ἑσπέρας βασιλεὺς ἀκραιρῆ διεφύλαξε τὴν εὐσέβειαν.

Τὸ δὲ τμήμα τὸ ἔφον πολλαχόθεν τὴν λόβην ταύτην ἐδέξατο. 7  
 5 Ἄρειός τε γάρ, Ἀλεξανδρείας τῆς Αἰγυπτίας πρεσβύτερος ὢν, ἐκεῖ τὴν βλασφημίαν ἐγέννησε· καὶ Εὐσέβιος καὶ Πατρόφιλος καὶ Ἀέτιος οἱ Παλαιστῖνοι, καὶ Παυλῖνος καὶ Γρηγόριος οἱ Φοίνικες, καὶ ὁ Λαοδικεῖας Θεόδωτος καὶ ὁ μετὰ τούτου Γεώργιος, καὶ μετὰ τούτων Ἀθανάσιος τε καὶ Νάρκισσος οἱ Κίλικες τὰ κακῶς καταβληθέντα  
 10 ἐξέθρεψαν σπέρματα. Εὐσέβιός τε καὶ Θεογόσιος οἱ Βιθυννοὶ καὶ Μηνόφρατος ὁ Ἐφέσιος καὶ Θεόδωρος ὁ Περίνθιος καὶ Μάρις ὁ Χαλκηδόνιος καὶ ἕτεροὶ τινες ἀπὸ τῆς Θράκης, ἀπὸ κακίας μόνης ἐπίσημοι, μέχρι πολλοῦ διετέλεσαν τῶν ζιζανίων τὴν σπορὰν ἀρδεύον-  
 15 τές τε καὶ διαθάλλοντες. τοῖς δὲ κακοῖς συνέπραξε γεωργοῖς Κων- 2  
 15 σταντίου ἢ εὐκολία καὶ ἡ Βάλεντος μογηρία. τούτου δὴ εἵνεκα μόνης τῆς οἰκείας βασιλείας τοὺς ἐπισκόπους εἰς τὴν Κωνσταντινού-  
 πολιν συναθροισθῆναι προσέταξεν.

Ἐπειδὴ δὲ ἀφίκοντο (πεντήκοντα δὲ ἦσαν καὶ ἑκατόν), παρηγ- [η]  
 γύησε μηδένα οἱ μνηῶσαι ὅστις ὁ μέγας εἶη Μελέτιος· ἐβούλετο γὰρ ἐκ  
 20 τῆς τοῦ ἐνυπνίου μνήμης μνησθῆναι τὸν ἄνδρα. καὶ ἐπειδὴ εἰς τὸν 3  
 βασιλείου εἰσελήλυθεν οἶκον ἅπας ἐκεῖνος τῶν ἐπισκόπων ὁ ὄμιλος, τοὺς ἄλλους καταλιπὼν ἅπαντας τῷ μεγάλῳ Μελετίῳ προσέδραμε, καὶ οἷόν τις παῖς φιλοπάτωρ διὰ χρόνον μακροῦ θείας πατρικῆς ἀπολαύσας, περιεπτύσσετό τε καὶ κατεφίλει καὶ ὀφθαλμοὺς καὶ χεῖλη  
 25 καὶ στέφρα καὶ τὴν κεφαλὴν καὶ τὴν στεφανώσασαν δεξιάν· ἐδήλωσε

23 vgl. ob. S. 32, 22

\* 15—18 Symeon. Vita Ambrosii 9

B<sup>4</sup> V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

2 οὐαλεντινιανὸς V | 3 διεφύλαξε = Symeon] διετήρησε V | 4 Τὸ δὲ: kein neues Capitel HSS | τὸ ἔφον B<sup>4</sup>sy Symeon τῶν ἑῶν n τῆς ἔω VF orientis Cass. | ταύτην τὴν λόβην ~ s | 5 Ἄρειός τε: ζ̄ am Rand y | nach γάρ + ὁ B<sup>4</sup> | 7 παλαιστῖνοι B<sup>4</sup>S | 8 μετὰ τούτων B<sup>4</sup>] μετὰ τούτου VFn μετὰ τούτου y post quos Cass. μετ' αὐτὸν s | 9 τε > B<sup>4</sup>VHs | νάρκισσος Ns | 10 θεόγιος VAc | 11 περίνθου y | 12 χαλκηδόνιος y | 13 τῶν τῶν τε V τὴν vor τῶν ~ sy | 13/14 ἀρδεύοντες τε καὶ διαθάλλοντες B<sup>4</sup>V ἄρδοιές τε καὶ θάλλοντες Fry | 14 διέπραξεν F | 15 vor ἡ<sup>1</sup> + τε ry | ἕνεκα y | 17 ἀθροισθῆναι B<sup>4</sup>, Symeon wie im Text | 18 ἦ am Rand HSS | 19 οἱ B<sup>4</sup>V αὐτῷ ry > F | Μελέτιος εἶη ~ A | 21 ὁ vor τῶν ~ F | 25 τὴν<sup>1</sup> > ry

δὲ καὶ τὴν ὄψιν ἦν εἶδε. φιλοφρονησάμενος δὲ καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας, βουλευσάσθαι περὶ τῶν προκειμένων ὡς πατέρας ἠξίωσε.

Κατ' ἐκείνον δὲ τὸν χρόνον ὁ τὴν Ναζιανζὸν τὰ τελευτάτα 8  
ποιμάνας ἐν Κωνσταντινουπόλει διέτριβε, ταῖς Ἀρειανικαῖς ἀντιτα-  
5 τόμενος βλασφημίαις· καὶ τὸν τε θεῖον λαὸν ταῖς εὐαγγελικαῖς ἀρδῶν  
διδασκαλίαις τοὺς τε τῆς ποιμνῆς ἕξω πλανωμένους ἀγρεύων καὶ τῆς  
ὀλεθρίου πάσας ἔλευθερῶν, οὕτω τὴν ποιμνὴν ἐκείνην ἐξ ὀλίγης  
μεγάλην ἀπέφηνε. τοῦτον ἰδὼν ὁ θεὸς Μελέτιος καὶ τῶν τὸν 2  
κανόνα γεγραφότων τὸν σχολὸν ἐπιστάμενος (τὰς γὰρ τῆς φιλαρχίας  
10 ἀφορμὰς περικόπτοντες ἐκόλυσαν τὴν μετάθεσιν), ἐβεβαίωσε τῷ  
θειοτάτῳ Γρηγορίῳ τὴν τῆς Κωνσταντινουπόλεως προεδρίαν. ὀλίγον  
δὲ διεληθόντος χρόνον, ὁ μὲν θεὸς Μελέτιος εἰς τὴν ἄλυπον μετέστη  
ζωὴν, ὑπὸ πάντων τῶν λόγων μετειληγότεν ταῖς ἐπιταφίαις ταινω-  
θεὶς εὐφημίαις. Τιμῆθεος δὲ ὁ τῆς Ἀλεξανδρέων ἐπίσκοπος, ὃς 3  
15 Πέτρον διεδέξατο τὸν τῆς Ἀθανασίου προεδρίας κληρονόμον γενό-  
μενον, ἀντὶ τοῦ θαυμασίου Γρηγορίου Μάξιμόν τινα χειροτονήθη  
κωνικόν, εὐθὺς αὐτοῦ τὰς κωνικὰς ἀποκείρας τρίχας· καὶ τῆς Ἀπολι-  
ναρίου δὲ τερθρείας ἀνάπλωσ· οὗτος ἦν.

Ἄλλ' οὐκ ἤνεγκαν τοῦ γεγενημένου τὴν ἀτοπίαν οἱ τηρικαῦτα 4  
20 συνειλεγμένοι. ἦσαν δὲ ἄνδρες ἀξιάγαστοι καὶ ζήλου θεῖου καὶ σοφίας  
ἀνάπλωτοι· Ἐλλάδιος μὲν ὁ τῆς τοῦ μεγάλου Βασιλείου προεδρίας  
διάδοχος, Γρηγόριος δὲ καὶ Πέτρος οἱ τοὺς αὐτοὺς Βασιλείῳ πατέρας  
αὐχθήσαντες· Ἀμφιλόγιος δὲ Λυκαόνων ἡγήτο καὶ Πισιδῶν Ὀπτιμος  
καὶ Κιλικίων Διόδωρος. παρῆν δὲ καὶ Πελάγιος ὁ Λαοδικείας καὶ 5

3—11 vgl. Socrat. V 7, 1. S, 4. Sozomen. VII 5, 1. 3, 6. 7, 3. Rufin. H. E. XI  
9 S. 1016, 21 — 9 Canon Nicaen. 15 (Mansi II 673—676) — 12—14 Socrat. V 9, 3.  
Gregor. Nyss. Orat. in Melet. PG 46, 852. Joh. Chrys. PG 50, 515 — 14—17 vgl.  
Sozomen. VII 9, 4. Gregor. Nazianz. Carmina PG 37, 1092, v. 910 f. PG 38, 610

\* 3—S. 289, 4 Cass. IX 13 (abgekürzt) — 8—S. 288, 20 Cod. syriac. Br.  
Mus. 14, 533 f. 168r — 22—S. 288, 1 Theophan. 69, 17

B<sup>4</sup> V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

3 kein neues Capitel in HSS | καιρόν VG γρ. χρόνον V<sup>m</sup> | 4 Ἀρειαν-  
καῖς] ἀρείου μαρικαῖς n | 5 τε > B<sup>4</sup> | 6 τῆς<sup>1</sup> > V | 7 ὀλεθρίας V | ὀλί-  
γον n | 11 θειοτάτῳ > n | 12 διεληλυθότος VF διεληθώτος G | vor χρό-  
νον + τοῦ B<sup>4</sup> | 13 τῶν] τῶν τοῦ n | μετειληγόντων s | 13 14 ταινωθεῖς]  
τελειωθεῖς n | 17 ἐαντοῦ B<sup>4</sup> | 17/18 ἀπολλυναρίου B<sup>4</sup> | 18 τερθρείας] θρη-  
σεκείας n | οὔτος > y | 21 ὁ > B<sup>4</sup>FrL | 22 αὐτοῦς] αὐτῷ NGy

Εὐλόγιος ὁ Ἐδέσσης καὶ Ἀζάκιος καὶ Ἰσίδωρος ὁ ἡμέτερος καὶ Κύριλλος  
 ὁ τῶν Ἱεροσολύμων, καὶ Γελάσιος ὁ Καισαρείας τῆς Παλαιστίνης,  
 λόγῳ καὶ βίῳ κοσμούμενος, καὶ ἕτεροι πλείστοι τῆς ἀρετῆς ἀθληταί.  
 τότε δὴ οὖν οὗτοι πάντες τῶν Αἰγυπτίων σφᾶς αὐτοὺς ἀποκρίναντες, 6  
 5 οὖν τῷ μεγάλῳ Γρηγορίῳ τὰς πανηγύρεις ἐπετέλουν τὰς θείας.  
 Ὁ δὲ θεὸς παρεκάλει Γρηγόριος συμφωνίας περὶ συνηθροισμένους  
 τὴν πρὸς ἀλλήλους ὁμόνοιαν προτιμῆσαι τῆς ἐνὸς ἀνδρὸς ἀδικίας.  
 »ἐγὼ τε γάρ», ἔφη, »τῶν πλειόνων φροντίδων ἀπαλλαγείς τὴν ἐμοὶ 7  
 φίλῃ ἀπολήψομαι ἡσυχίαν, καὶ ὑμεῖς τὴν τριπόθητον εἰρήνην μετὰ  
 10 τὸν μαζρὸν ἐκείνον καὶ χαλεπὸν ἀπολήψεσθε πόλεμον. τῶν γὰρ λίαν  
 ἀτοπωτάτων ἄρτι τῶν πολεμικῶν ἀπαλλαγέντας βελῶν ἀλλήλους  
 βάλλειν καὶ τὴν οἰκείαν ἀναλίσκειν ἰσχύν· ἐπίχαρτοι γὰρ οὕτω τοῖς  
 δυσμενέσιν ἐσόμεθα. ἄνδρα δὴ οὖν ἐπιζητήσαντες ἀξιέπαινον καὶ  
 15 θεῖναι δυνάμενον, ἀρχιερέα προβάλλεσθε.» ταύταις οἱ ἀριστοὶ ποι- 8  
 μένης ταῖς ὑποθήκαις πεισθέντες, Νεκτάριον, εὐπατρίδιον ἄνδρα καὶ  
 περιφανεῖα γένους κοσμούμενον καὶ τοῖς τῆς ἀρετῆς εἶδει λαμπρ-  
 νόμενον, ἐπίσκοπον τῆς μεγίστης ἐκείνης χειροτόνησαν πόλεως· τὸν  
 δὲ Μάξιμον, ὡς τῆς Ἀπολιναρίου φρενοβλαβείας μετεिल्χότα, τῆς  
 20 ἀρχιερατικῆς ἀξίας γυνώσαντες ἀπεκλήρυσαν. καὶ κανόνας δὲ περὶ 9  
 τῆς ἐκκλησιαστικῆς γράψαντες εὐχοσμίας καὶ τὴν ἐκτεθεῖσαν ἐν Νικαίᾳ  
 πίστιν βεβαίαν μένειν διαγορεύσαντες, εἰς τὰς οἰκείας ἐπανῆλθον  
 πατρίδας.

Τοῦ δὲ ἐπιγενομένου θέρους εἰς ἐκείνην αὐθις τὴν πόλιν οἱ 10  
 25 πλείστοι τούτων παραγερόμενοι (ἐκκλησιαστικῶν γὰρ αὐτοὺς πάλιν  
 συνεκάλεσαν χρεῖαι) συνοδικὴν ἐπιστολὴν τῶν τῆς Ἐσπέρας ἐπισκό-  
 πων ἐδέξαντο εἰς τὴν Ρώμην αὐτοὺς ἀφικέσθαι προτρέπουσαν, ὡς  
 συνόδον μεγίστης αὐτόθι συγκροτουμένης. ἀλλὰ τὴν μὲν ἀποδημίαν 11  
 παρητήσαντο, ὡς οὐδὲν ἔχουσαν κέρδος· ἐπέστειλαν δὲ τὸν τε κλύ-

8—15 vgl. Gregor. Nazianz. Orat. XLII 20—24 — 16—18 vgl. Socrat. V  
 S, 12. Sozomen. VII 8. unt. S. 293, 17 f — 18—22 Mansi III 557 f — 26 f vgl.  
 unt. S. 290, 22 f?

B<sup>4</sup> V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 ὁ<sup>1</sup> > A | ἐδέσση VFtL | 2 τῶν > ry | nach Ἱεροσολύμων + ἐπί-  
 σκοπος s | 3 βίῳ καὶ λόγῳ ∼ B<sup>4</sup> | κοσμούμενοι V | 4 σφᾶς B<sup>4</sup> | 6 περι  
 συμφωνίας ∼ ry | 10 ἀπολήψασθαι V | 11 πολεμίων ἀπαλλαγέντες s  
 12 οὗτοι F | 15 προβάλεσθε VS | 17 καὶ τοῖς — 18 λαμπρυνόμενον > L  
 19 ἀπολιναρίου B<sup>4</sup> | 20 ἀπογυνώσαντες s | καὶ A<sup>s</sup> | 21/22 ἐν νικαία VFry



δωνα τὸν κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν ἐπαναστάντα σημαίνοντες καὶ τὴν γεγενημένην αὐτῶν ἀμέλειαν ἀνιπτόμενοι, ἐν κεφαλαίῳ δὲ καὶ τὸ ἀποστολικὸν τοῖς γράμμασιν ἐνέθηκαν φρόνημα. σαφέστερον δὲ τὴν τῶν γεγραφότων ἀνδρείαν τε καὶ σοφίαν αὐτὰ δηλώσει τὰ γράμματα.

5        \*Κυρίοις τιμιωτάτοις καὶ εὐλαβεστάτοις ἀδελφοῖς καὶ συλλει- 9  
 \*τουργοῖς, Δαμάσῳ, Ἀμβροσίῳ, Βρίττωνι, Οὐαλεριανῷ, Ἀχολίῳ,  
 \*Ανεμίῳ, Βασιλείῳ καὶ τοῖς λοιποῖς ἀγίοις ἐπισκόποις τοῖς συνελη-  
 \*λυθόσιν ἐν τῇ μεγαλοπόλει Ῥώμῃ, ἡ ἀγία σύνοδος τῶν ὀρθοδόξων  
 \*ἐπισκόπων τῶν συνεληλυθότων ἐν τῇ μεγαλοπόλει Κωνσταντινου-  
 10 \*πόλει, ἐν κυρίῳ χαίρειν.

\*Τὸ μὲν ὡς ἀγροῦσαν διδάσκειν τὴν ὑμετέραν εὐλάβειαν καὶ δι-  
 \*ηγείσθαι τῶν παθημάτων τὸ πλῆθος τῶν ἐπαχθέντων ἡμῖν παρὰ  
 \*τῆς τῶν Ἀρειανῶν δυναστείας, περιττὸν ἴσως. οὔτε γὰρ οὕτω πάρ- 2  
 \*εργον τὰ καθ' ἡμᾶς κρίνειν τὴν ὑμετέραν ἡγούμεθα θεοσέβειαν ὡς  
 15 \*δεῖσθαι τοῦ μαθεῖν ταῦτα οἷς ἐχοῦν συναλγεῖν, οὔτε τοιοῦτοί τινες  
 \*οἱ περισχόντες ἡμᾶς χειμῶνες ὡς λανθάνειν ὑπὸ σμικρότητος· ὁ τε  
 \*χρόνος τῶν διωγμῶν νεαρός, ἔναυλον ἔτι φυλάττων τὴν μνήμην οὐ  
 \*τοῖς πεπονθόσι μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς δι' ἀγάπην τὰ τῶν πεπονθό-  
 \*των οἰκειουμένοις. χθὲς γὰρ ὡς εἰπεῖν ἔτι καὶ πρόην οἱ μὲν τῶν 3  
 20 \*τῆς ἐξορίας λυθέντες δεσμῶν εἰς τὰς ἑαυτῶν ἐκκλησίας διὰ μυρίων  
 \*ἐπανήκασι θλίψεων, τῶν δὲ καὶ τελειωθέντων ἐν ταῖς ἐξορίαῖς ἐπανε-  
 \*κομίσθη τὰ λείψανα. τινὲς δὲ καὶ μετὰ τὴν τῆς ἐξορίας ἐπάνοδον, 4  
 \*ἔτι βράζοντι τῷ τῶν αἰρετικῶν περιπεδόντες θυμῷ, πικρότερα τῶν  
 \*ἐπὶ τῆς ἀλλοτρίας ἐπὶ τῆς οἰκείας ὑπέμειναν, λίθοις παρ' αὐτῶν  
 25 \*τελειωθέντες κατὰ τὸν μακάριον Στέφανον· ἄλλοι διαφόροις κατα-  
 \*ξανθέντες αἰκίαις ἔτι τὰ στίγματα τοῦ Χριστοῦ καὶ τοὺς μώλω-

22—25 vgl. ob. S. 283, 16—24 — 25 vgl. Act. 7, 58 f — 26 Gal. 6, 17

\* 5—S. 294, 26 Niceph. H. E. XII 16 — 5—S. 295, 5 Cass. IX 14

B<sup>4</sup> V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W [vou 5 an]

3 ἐντέθεικαν F | 4 τε > B<sup>4</sup> | 5 ᾠ am Rand HSS | συνοδικὸν παρὰ  
 τῆς ἐν κωνσταντινουπόλει συναθροισθείσης συνόδου am Rand V | 6 βρίττωνι F  
 βρίττωνι B<sup>4</sup> Brittonio Cass. | οὐαλεριανῷ FN | ἀσχολίῳ B<sup>4</sup>F, Acholio Cass.  
 | 7 ἐπισκόποις ἀγίοις ∞ L | 8 u. 9 μεγάλη πόλει HW | 11 τὴν ὑμετέραν  
 εὐλάβειαν διδάσκειν ∞ ry Cass. | 13 ἀρειομανῶν A, ab ariana potentia Cass.  
 15 τινὲς τοιοῦτοι n | 16 ὑπὸ B<sup>4</sup>VFW ἀπὸ ry | 17 ἔτι φυλάττων] ἔχων ἔτι  
 B<sup>4</sup>, adhuc . . serrat Cass. | 21 καὶ > B<sup>4</sup> Cass. | 23 βράζοντι ryW | 26 τοῦ  
 Χριστοῦ > B<sup>4</sup>, Christi Cass. | τοὺς > F

Theodoret.

10

>πας ἐν τῷ σώματι περιφέρονσι. χρημάτων δὲ ζημίας καὶ προστιμή- 5  
 >σεις πόλεων, καὶ τὰς τῶν καθ' ἓνα δημεύσεις καὶ συσκευάς καὶ ὕβρεις  
 >καὶ δεσμοκτήρια τίς ἂν ἐξαριθμήσασθαι δύναιτο; πᾶσαι γὰρ οὕτως  
 >ἐφ' ἡμᾶς αἱ θλίψεις ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ ἀριθμὸν, ἴσως μὲν ἐπειδὴ  
 5 >δίκας ἀμαρτημάτων ἐτίναμεν, ἴσως δὲ καὶ τοῦ φιλανθρώπου θεοῦ  
 >διὰ τοῦ πλήθους τῶν παθημάτων ἡμᾶς γυμνάζοντος.

>Τούτων μὲν οὖν τῷ θεῷ χάρις, ὃς καὶ διὰ τοσούτων θλίψεων  
 >τοὺς ἑαυτοῦ δούλους ἐπαίδενσε, καὶ κατὰ τὸ πλήθος τῶν οἰκτιρῶν  
 >αὐτοῦ πάλιν ἐξήγαγεν ἡμᾶς εἰς ἀναψυχήν. ἡμῖν δὲ μακρᾶς μὲν 6  
 10 >ἔδει σχολῆς καὶ πολλοῦ χρόνου καὶ πόνον πρὸς τὴν τῶν ἐκκλησιῶν  
 >ἐπανόρθωσιν, ἵν' ὥσπερ ἐκ μακρᾶς ἀρρωστίας ταῖς κατὰ μικρὸν ἐπι-  
 >μελείαις τὸ σῶμα τῆς ἐκκλησίας ἐκνοσηλεύοντες, πρὸς τὴν ἀρχαίαν  
 >τῆς εὐσεβείας ὑγίαιαν ἐπαναγάγωμεν. καὶ γὰρ εἰ τὰ μάλιστα δοκοῦ- 7  
 >μεν τῆς τῶν διωγμῶν ἀπηλλάχθαι σφοδρότητος καὶ τὰς ἐκκλησίας  
 15 >χρονίως παρὰ τῶν αἰρετικῶν κατασχεθείσας ἀρτίως ἀνακομιζέσθαι,  
 >πλὴν ἀλλὰ βαρεῖς ἡμῖν οἱ λύκοι καὶ μετὰ τὸ τῆς μάνδρας ἐξωσθῆναι  
 >κατὰ τὰς νάπας τὰ ποιμνία διαρπάζοντες, ἀντισυνάξεις τολμώντες,  
 >δήμων κινουῦντες ἐπαναστάσεις, ὀκνοῦντες οὐδὲν εἰς τὴν τῶν ἐκκλη-  
 >σιῶν βλάβην. ἦν μὲν οὖν, ὅπερ εἰρήξαμεν. ἀναγκαῖον πλείονα ἡμᾶς 8  
 20 >προσασχοληθῆναι χρόνον.

>Ἐπειδὴ μέντοι τὴν ἀδελφικὴν περὶ ἡμᾶς ἀγάπην ἐπιδεικνύμενοι,  
 >σύνοδον ἐπὶ τῆς Ρώμης θεοῦ βουλήσει συγχοροῦντες καὶ ἡμᾶς ὡς  
 >οἰκτεῖα μέλη προσεκαλέεσθε διὰ τῶν τοῦ θεοφιλεστάτου βασιλέως

9 Psal. 65, 12 — 16 vgl. Act. 20, 29 — 19 ob. Z. 10 — 22 f vgl.  
 Mansi III 632 — 23 vgl. Röm. 12, 5. Eph. 4, 25

B<sup>4</sup> V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

1/2 προστιμήσεις πόλεων Val.] προτιμήσεις πόλεων Π honoris ademptiones  
 Cass.; vgl. προστιμήματα Greg. Nyss. Contra Eunom. I PG 45, 28S D (anlässlich der-  
 selben Sachlage) | 2 δημεύσεις] δημοσιεύσεις B<sup>4</sup>, confiscationes Cass., δημεύσεις  
 Greg. Nyss. ebd. | συσκευάς] συμφορὰς συσκευάσ τε B<sup>4</sup>, Cass. wie im Text |  
 3 δύναιτο B<sup>4</sup> VW valebit Cass. δύναται Fry | 4 ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | 5 ἐτίναμεν  
 B<sup>4</sup>F ἐτίνομεν VHW ἐτίννμεν S, vgl. Cass.: iuste quidem quoniam valde peccavimus  
 θεοῦ > n, dominus Cass. | 7 θεῷ] χῶ L, deo Cass. | 9 ἐξήγαγεν] ἀνήγαγεν  
 B<sup>4</sup>s, deduxit Cass., vgl. ἐξήγαγε Psal. | ἡμᾶς] αὐτοὺς B<sup>4</sup>, nos Cass. | 10 πόνον  
 καὶ χρόνον B<sup>4</sup> tempus et labor Cass. χρόνον W | 11 ἀρρωστίας] ἀσθενείας s  
 12 ἐκνοσηλεύοντος B<sup>4</sup>F | 13 ὑγίαιαν sy | 14 διωγμῶν] δογμάτων L |  
 16 οἱ > ry | 21 nach ἡμᾶς + σῴζοντες στοργὴν καὶ τὴν B<sup>4</sup>W, fehlt bei Cass.;  
 vgl. S. 291, 23 | 23 τοῦ θεοφιλεστάτου] θεοφιλεστάτου τοῦ F

>γραμμάτων, ἔν' ἐπειδὴ τότε τὰς θλίψεις μόνοι κατεδικάσθημεν, νῦν  
 >ἐν τῇ τῶν αὐτοκρατόρων περὶ τὴν εὐσέβειαν συμφωνίᾳ μὴ χωρὶς  
 >ἡμῶν βασιλεύσητε, ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς ὑμῖν κατὰ τὴν ἀποστολικὴν  
 >φωνὴν συμβασιλεύσομεν, εὐχὴ μὲν ἦν ἡμῖν, εἰ δυνατόν, ἅπασιν  
 5 >ἀθρώποις καταλιποῦσι τὰς ἐκκλησίας, τῷ πόθῳ ἢ τῇ χρεῖα χαρίσα-  
 >σθαι. τίς γὰρ ἡμῖν δώσει πτέρυγας ὥσει περιστερῶς, καὶ 9  
 >πετασθῆσόμεθα καὶ πρὸς ὑμᾶς καταπαύσομεν; ἐπειδὴ δὲ τοῦτο  
 >παντελῶς ἐγύμνου τὰς ἐκκλησίας ἄρτι τῆς ἀνανεώσεως ἀρχομένηας  
 >καὶ τὸ πρᾶγμα παντάπασιν ἦν τοῖς πολλοῖς ἀδύνατον (συνδεδραμή-  
 10 >κειμεν γὰρ εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἐκ τῶν πέρονσι γραμμάτων  
 >τῶν παρὰ τῆς ὑμετέρας τιμιότητος μετὰ τὴν ἐν Ἀκυληΐα σύνοδον  
 >πρὸς τὸν θεοφιλέστατον βασιλέα Θεοδοσίον ἐπισταλθέντων, πρὸς  
 >μόνην ταύτην τὴν ἀποδημίαν τὴν μέχρι Κωνσταντινουπόλεως πα-  
 >ρασκευασάμενοι, καὶ περὶ ταύτης μόνης τῆς συνόδου τῶν ἐν ταῖς  
 15 >ἐπαρχίαις μεινάντων ἐπισκόπων συγκατάθεσιν ἐπαγόμενοι, μείζονος  
 >δὲ ἀποδημίας μήτε προσδοκῆσαντες χρεῖαν μήτε προσκούσαντες ὅλως  
 >πρὶν ἐν Κωνσταντινουπόλει συνελθεῖν, πρὸς δὲ τούτοις καὶ τῆς  
 >προθεσμίας διὰ στενότητα μήτε πρὸς παρασκευὴν μακροτέρας ἀπο-  
 >δημίας ἐνδιδούσης καιρὸν μήτε πάντας τοὺς ἐν ταῖς ἐπαρχίαις κοι-  
 20 >νωνικοὺς ἐπισκόπους ὑπομνησθῆναι καὶ τὰς παρ' αὐτῶν συγκατα-  
 >θέσεις λαβεῖν), ἐπειδὴ ταῦτα καὶ πολλὰ πρὸς τούτοις ἕτερα τὴν τῶν  
 >πλειόνων ἄφιξιν διεκόλυσεν, ὃ δεύτερον ἦν, εἰς τε τὴν τῶν πραγ-  
 >μάτων ἐπανόρθωσιν καὶ τὴν τῆς ὑμετέρας περὶ ἡμᾶς ἀγάπης ἀπό-  
 >δειξιν, τοῦτο πεποιήκαμεν, τοὺς αἰδεσιμωτάτους καὶ τιμωτάτους  
 25 >ἀδελφοὺς καὶ συλλειτουργοὺς ἡμῶν ἐπισκόπους, Κουριακόν, Εὐσέβιον

2—4 I Kor. 4, 8 — 67 Psal. 54, 7 — 10 vgl. Mansi III 623?

B<sup>1</sup> V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 τότε > B<sup>1</sup>, *tunc* Cass. | 5 καταλείπονσι B<sup>1</sup> | 6 ἡμῖν δώσει *ny nobis*  
*dabit* Cass. δώσει ἡμῖν s (δώσει μοι Psal.) ἡμῖν δῶ VFW δῶ B<sup>1</sup> | 7 ἐπειδὴ] ἐπεὶ n  
 | 11 ἐν Ἀκυληΐα *ry ἀκυληΐας* VW ἀκυληΐας ἀγκύρας B<sup>1</sup>F *Aquileiense* Cass.  
 12 ἀποσταλθέντων B<sup>1</sup> | 13 14 παρασκευασάμενοι B<sup>1</sup>VFW *parσκευασάμενοι sy*  
*praeparati* Cass. Cod. L *συνήθροισμένοι* n | 14 τῶν II, *ob τὴν τῶν?* | 16 μήτε  
 προσδοκῆσαντες > s | μήτε<sup>2</sup>—17 πρὶν > s | προσκούσαντες B<sup>1</sup>VW, *prae-*  
*audivimus* Cass. | 17 ἐν Κωνσταντινουπόλει II εἰς Κωνσταντινούπολιν Basler  
 Ausg. | 18 19 ἐπιδημία L, *profectionem* Cass. | 21 nach ταῦτα + καὶ τὰ  
 τοιαῦτα G + καὶ ταῦτα S, *haec et alia multa* (πρὸς τούτοις nicht übersetzt) Cass.  
 | 22 τὴν nur in B<sup>1</sup> | 23 καὶ τὴν τῆς ὑμετέρας περὶ ἡμᾶς ἀγάπης Noesselt, wahr-  
 scheinlich; s. S. 290, 21 u. 292, 2; Cass. wie im Text | nach τῆς + πᾶσ ge-  
 strichen A | 25 ἡμῶν καὶ συλλειτουργοὺς ∼ B<sup>1</sup>, Cass. wie im Text

>καὶ Προσκιανὸν προθύμως καμῆν ἄχοις ὑμῶν δυσωπήσαντες· δι' ὧν  
>καὶ τὴν ἡμετέραν προαίρεσιν εἰρηρικὴν οὖσαν καὶ σοποῦν ἐνώσεως  
>ἔχουσαν ἐπιδείκνυμεν, καὶ τὸν ζῆλον ἡμῶν τὸν ὑπὲρ τῆς ὑγιοῦς πί-  
>στεως φανερὸν ποιοῦμεν.

- 5 >Ἡμεῖς γὰρ εἴτε διωγμούς, εἴτε θλίψεις, εἴτε βασιλείους ἀπειλάς, 10  
>εἴτε τὰς τῶν ἀρχόντων ὁμότητας, εἴτε τινὰ πειρασμὸν ἕτερον παρὰ  
>τῶν αἰρετικῶν ὑπεμείναμεν, ὑπὲρ τῆς εὐαγγελικῆς πίστεως τῆς ἐν  
>Νικαίᾳ τῆς Βιθυνίας παρὰ τῶν τῆ πατέρων κρωθείσης ὑπέστημεν.  
>ταύτην γὰρ καὶ ὑμῖν καὶ ἡμῖν καὶ πᾶσι τοῖς μὴ διαστρέφουσι τὸν 11  
10 >λόγον τῆς ἀληθοῦς πίστεως συναρέσκειν † δεῖ [ἢν μόλις ποτὲ] πρε-  
>σβυτάτην τε οὖσαν καὶ ἀκόλουθον τῷ βαπτίσματι, καὶ διδάσκουσαν  
>ἡμᾶς πιστεύειν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου  
>πνεύματος, δηλαδὴ θεότητος καὶ δυνάμεως καὶ οὐσίας μιᾶς τοῦ πα-  
>τρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος πιστευομένης, ὁμοτίμου  
15 >τε τῆς ἀξίας καὶ συναϊδίου τῆς βασιλείας, ἐν τρισὶ τελειοτάταις ὑπο-  
>στάσεσιν, ἡγουν τρισὶ τελείοις προσώποις, ὡς μήτε τὴν Σαβελλίου  
>νόσον χόραν λαβεῖν συγχεομένων τῶν ὑποστάσεων εἴτ' οὖν τῶν  
>ἰδιότητων ἀναιρουμένων, μήτε μὴν τὴν Εὐνομιανῶν καὶ Ἀρειανῶν  
>καὶ Πνευματομάχων βλασφημίαν ἰσχύειν, τῆς οὐσίας ἢ τῆς φύσεως ἢ  
20 >τῆς θεότητος τεμνομένης καὶ τῇ ἀκτίστῳ καὶ ὁμοουσίῳ καὶ συναϊδίῳ  
>τριάδι μεταγενεστέρας τινὸς ἢ κτιστῆς ἢ ἑτεροουσίου φύσεως ἐπαγο-  
>μένης. καὶ τὸν τῆς ἐνανθρωπήσεως δὲ τοῦ κυρίου λόγον ἀδιάστροφον 12  
>σώζομεν, οὔτε ἄψυχον οὔτε ἄνοον ἢ ἀτελεῖ τὴν τῆς σαρκὸς οἰκονο-

9/10 vgl. Act. 13, 10? — 22—S. 293, 1 unt. S. 294, 23—26

B<sup>4</sup> V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

3 ἐπιδείκνυμεν B<sup>4</sup>VW am Rand A<sup>c</sup> ostendimus Cass. > Fry | τὸν<sup>2</sup> > VF  
| 5 εἴτε<sup>3</sup>] καὶ B, sive Cass. | βασιλείου B<sup>4</sup>V βασιλείας F βασιλικὰς ryW |  
10 δεῖ [ἢν μόλις ποτὲ] Christ.] δεῖ B<sup>4</sup> ἢν μόλις ποτὲ VFryW (δεῖ übergeschrieben  
Wr); Val. behält ἢν μόλις ποτὲ: »subaudiendum verbum σώζομεν« Z. 23, unmöglich;  
alte Corruptel, δεῖ ist vielleicht auch Verbesserungsversuch; vgl. Cass.: *complacere  
confidimus quam scimus antiquissimam existere* | 10/11 πρεσβυτάτην zweimal  
am Ende und Anfang der Seite B<sup>4</sup> | 11 τε V<sup>s</sup> > n | 12 τοῦ υἱοῦ am Rand  
B<sup>4</sup> | 13 δηλαδὴ — 14 πνεύματος am Rand A<sup>c</sup> | καί] τε καὶ A<sup>c</sup> | 14 καί<sup>2</sup>  
> B<sup>4</sup> | 15 τῆς τε ~ VF | τῆς βασιλείας — 16 ἡγουν τρισὶ > s | 15/16 τρισὶ  
τελειοτάταις ὑποστάσεσιν ἡγουν > n | 15 τελειοτάταις VF τελειοτάταις ταῖς B<sup>4</sup>W  
*perfectissimis* Cass. τελείαις γ | 17 ἢτ' οὖν V ἦτον FG | 18 τὴν] τῶν nA  
| 19 vor βλασφημίαν + τὴν H | 20 ἀκτίστῳ] ἀδιστάκτω s, *increatae* Cass. |  
21/22 ἐπαγομένης VF

>μίαν παραδεχόμενοι, ὅλον δὲ εἰδότες τέλειον μὲν πρὸ αἰώνων ὄντα  
>θεὸν λόγον, τέλειον δὲ ἄνθρωπον ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν διὰ τὴν  
>ἡμετέραν σωτηρίαν γενόμενον.

5 >Τὰ μὲν οὖν κατὰ τὴν πίστιν τὴν παρ' ἡμῶν ἀνυποστόλως κη- 13  
>ρυπτομένην ὡς ἐν κεφαλαίῳ τοιαῦτα περὶ ὧν καὶ ἐπὶ πλείον ψυχα-  
>γωγηθῆναι δυνήσεσθε, τῷ τε ἐν Ἀντιοχείᾳ τόμῳ παρὰ τῆς ἐκεῖ συνελ-  
>θούσης συνόδου γεγενημένῳ καταξιώσαντες ἐντυχεῖν καὶ τῷ πέ-  
>ρυσιν ἐν Κωνσταντινουπόλει παρὰ τῆς οἰκουμενικῆς ἐκτεθέντι συνό-  
>δου, ἐν οἷς πλατύτερον τὴν πίστιν ὁμολογήσαμεν καὶ τῶν ἔναγχος  
10 >καινοτομηθεῖσῶν αἰρέσεων ἀναθεματισμὸν ἔγραψον πεποιήκαμεν.

>Περὶ δὲ τῶν οἰκονομιῶν τῶν κατὰ μέρος ἐν ταῖς ἐκκλησίαις 14  
>παλαιός τε, ὡς ἴστε, θεσμὸς κεκράτηκε καὶ τῶν ἐν Νικαίᾳ ἁγίων  
>πατέρων ὄρος, καθ' ἐκάστην ἐπαρχίαν τοὺς τῆς ἐπαρχίας καί, εἴτερ  
>ἐκεῖνοι βούλωτο, σὺν αὐτοῖς τοὺς ὁμόρους πρὸς τὸ συμφέρον ποι-  
15 >εῖσθαι τὰς χειροτονίας· οἷς ἀκολούθως τὰς τε λοιπὰς ἐκκλησίας παρ' 15  
>ἡμῖν οἰκονομεῖσθαι γινώσκετε καὶ τῶν ἐπισημοτάτων ἐκκλησιῶν  
>ἀναδεδείχθαι τοὺς ἱερεῖς. ὅθεν τῆς μὲν ἐν Κωνσταντινουπόλει νεο-  
>παροῦς, ὡς ἂν εἴποι τις, ἐκκλησίας, ἣν ὥσπερ ἐκ στόματος λέον-  
>τος τῆς τῶν αἰρετικῶν βλασφημίας ὑπόγονον ἐξηπάσαμεν διὰ τῶν  
20 >οἰκτιρῶν τοῦ θεοῦ, τὸν αἰδεσιμώτατον καὶ θεοφιλέστατον Νε-  
>κτέριον ἐπίσκοπον χειροτονήκαμεν ἐπὶ τῆς οἰκουμενικῆς συνόδου  
>μετὰ κοινῆς ὁμοθυμίας, ὑπ' ὄψει καὶ τοῦ θεοφιλεστάτου βασιλέως  
>Θεοδοσίου παντός τε τοῦ κλήρου καὶ πάσης ἐπιψηφισομένης τῆς  
>πόλεως. τῆς δὲ πρεσβυτάτης καὶ ὄντως ἀποστολικῆς ἐκκλησίας τῆς 16  
25 >ἐν Ἀντιοχείᾳ τῆς Συρίας, ἐν ἣ πρώτῃ τὸ τίμιον τῶν Χριστιανῶν  
>ἐρχομάτισεν ὄνομα, τὸν αἰδεσιμώτατον καὶ θεοφιλέστατον ἐπίσκοπον  
>Φλαβιανὸν οἷ τε τῆς ἐπαρχίας καὶ τῆς ἀνατολικῆς διοικήσεως συν-

1 vgl. I Kor. 2, 7. Hebr. 1, 2 — 6—10 vgl. Mansi III 512 f. 557 f (Canon 5 von Constantinopel v. J. 381 S. 560) — 12 Can. Apostol. 34 (Mansi I 36) — 12—15 Can. Nicaen. 4 Mansi II 893; vgl. Can. Sardic. 6 ebd. III 9 — 18/19 vgl. II Tim. 4, 17 — 19/20 Röm. 12, 1 — 25/26 Act. 11, 26

B<sup>4</sup> V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

1 πρὸ] πρὸ τῶν V | ὄντα πρὸ αἰώνων ∼ ry, Cass. wie im Text | 2 θεοῦ] θεοῦ FA, *deum* Cass. Cod. L | 4 τὴν πίστιν τὴν παρ' ἡμῶν] τὴν παρ' ἡμῶν und am Rand πίστιν B<sup>4</sup> | τὴν<sup>2</sup> > s | 5 περὶ ὧν — 6 τῷ τε > s | 7 γεγενημένῳ > B<sup>4</sup>, *factum* Cass. | 9 ἔναγχος: ἀρτίως ἢ πρὸ βραχέως am Rand Ae | 12 ἁγίων ἐν νικαία A | 19 ὑπόγονον: *ρεωσί* am Rand AN | 21 ἐπὶ — συνόδου am Rand Ae | 22 βασιλέως > L | 23 τοῦ ὠbergeschrieben Ae 27 nach ἐπαρχίας + ἕπαντες expungiert A

>δραμόντες κανονικῶς ἐχειροτόνησαν, πάσης συμφήφου τῆς ἐκκλησίας  
 >ὥσπερ διὰ μιᾶς φωνῆς τὸν ἄνδρα τιμησάσης· ἥνπερ ἐνθεσμον χειρο-  
 >τονίαν ἐδέξατο καὶ τὸ τῆς συνόδου κοινόν. τῆς δέ γε μητρὸς ἀπα- 17  
 >σῶν τῶν ἐκκλησιῶν τῆς ἐν Ἱεροσολύμοις τὸν αἰδεσιμώτατον καὶ  
 5 >θεοφιλέστατον Κύριλλον ἐπίσκοπον εἶναι γνωρίζομεν, κανονικῶς τε  
 >παρὰ τῶν τῆς ἐπαρχίας χειροτονηθέντα πάλαι καὶ πλείστα πρὸς  
 >τοὺς Ἀρειανούς ἐν διαφόροις χρόνοις ἀθλήσαντα.

>Οἷς ὡς ἐνθέσμως καὶ κανονικῶς παρ' ἡμῖν κεκρατηκόσι καὶ τὴν  
 >ὑμέτεραν συγχάριεν παρακαλοῦμεν εὐλάβειαν, τῆς πνευματικῆς μεσι-  
 10 >τευούσης ἀγάπης καὶ τοῦ κυριακοῦ φόβου πᾶσαν μὲν καταστέλλοντος  
 >ἀνθρωπίνην προσπάθειαν, τὴν δὲ τῶν ἐκκλησιῶν οἰκοδομῆν προτι-  
 >μοτέραν ποιῶντος τῆς πρὸς τὸν καθ' ἓνα συνηθείας ἢ χάριτος.  
 >οὕτω γὰρ τοῦ τε τῆς πίστεως συμφωνηθέντος λόγου καὶ τῆς Χρι- 18  
 >στιανικῆς κυρωθείσης ἐν ἡμῖν ἀγάπης, πανσόμεθα λέγοντες τὸ παρὰ  
 15 >τῶν ἀποστόλων κατεγνωσμένον· »ἐγὼ μὲν εἰμι Παῦλον, ἐγὼ δὲ  
 >Ἀπολλώ, ἐγὼ δὲ Κηφᾶ«, πάντες δὲ Χριστοῦ φανέντες, ὅς ἐν  
 >ἡμῖν οὐ μεμέρισται, θεοῦ καταξιῶντος, ἄσχιτον τὸ σῶμα τῆς  
 >ἐκκλησίας τηρήσομεν καὶ τῷ βήματι τοῦ κυρίου μετὰ παρρησίας  
 >παραστησόμεθα.»

20 Ταῦτα κατὰ τε τῆς Ἀρείου καὶ Ἀετίου καὶ Ἐννομίου μανίας, καὶ 19  
 μέντοι καὶ κατὰ Σαβελλίου καὶ Φωτεινοῦ καὶ Μαρκέλλου, Παύλου τε  
 τοῦ Σαμοσατέως καὶ Μακεδονίου γεγράφασιν. ὁσαύτως δὲ καὶ τὴν  
 Ἀπολιναρίου καινοτομίαν προφανῶς ἀπεκήρυξαν εἰρηκότες· καὶ τὸν  
 >τῆς ἐνανθρωπήσεως δὲ τοῦ κυρίου λόγον ἀδιάστροφον σώζομεν, οὔτε  
 25 >ἄψυχον οὔτε ἄνουν ἢ ἀτελεῖ τὴν τῆς σαρκὸς οἰκονομίαν παραδεχό-  
 >μενοι.»

11 vgl. I Kor. 14, 12 — 15/16 I Kor. 1, 12 — 17 I Kor. 1, 13 —  
 17/18 vgl. I Thess. 5, 23 — 18/19 Röm. 14, 10 — 23—26 ob. S. 292, 22—S. 293, 1

B<sup>4</sup> V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

1 ἐχειροτόνησαν — ἐκκλησίας > s | 2 τιμησάσης] τιμήσαντες F | 7 χρό-  
 νοις B<sup>4</sup> temporibus Cass. τόποις VFryW, schwer zu entscheiden, da Cyrillus auch  
 außer Jerusalem gewirkt hat, s. ob. S. 157, 21 f | 10 καταστέλλοντος] κατα-  
 γελώντος V, per quem . . . remouetur Cass. | 12 ποιῶντος B<sup>4</sup>W ποιούσης VFry  
 | συνηθείας B<sup>4</sup>FrW συμπαθείας Vy, nicht übersetzt von Cass. | 16 ἀπολλώ  
 B<sup>4</sup>VS ἀπολλῶ die übr. HSS | 17 θεοῦ] θεοῦ γὰρ B<sup>4</sup> | 20 καὶ Ἀετίου = Cass.  
 > n | 21 κατὰ > B<sup>4</sup>, contra Cass. | 22 γεγράφασιν B<sup>4</sup>VW γεγραφήκασιν  
 Fry | 23 ἀπολιναρίου B<sup>4</sup> | 25/26 παραδεχόμενοι A

Καὶ Δάμασος δὲ ὁ πανεύφημος, ταύτην μαθὼν ἀναφνεῖσαν τὴν 20  
 αἴρεσιν, οὐκ Ἀπολλινάριον μόνον ἀλλὰ καὶ Τιμόθεον τὸν ἐκείνου γε  
 φοιτητὴν καθελὼν ἀπεκέρυξε· καὶ τοῦτο τοῖς τὴν Ἐϋφάν ἰθύνουσιν  
 ἐπισκόποις διὰ γραμμάτων δεδήλωκεν, ἅπερ ἐνθελῖναι τῇ συγγραφῇ  
 5 νενόμισα χρῆσιμον.

»Επιστολὴ Δαμάσου ἐπισκόπου Ῥώμης.

»Ὅτι τῇ ἀποστολικῇ καθέδρᾳ τὴν ὀφειλομένην αἰδῶ ἢ ἀγάπῃ 10  
 >ύμῶν ἀπονέμει, ἑαυτοῖς τὸ πλεῖστον παρέχεσθε, εἰδὼς τιμιώτατοι.  
 >καὶ γὰρ εἰ τὰ μάλιστα ἐν τῇ ἀγίᾳ ἐκκλησίᾳ, ἐν ἣ ὁ ἅγιος ἀπόστολος  
 10 >καθεζόμενος ἐδίδαξε πῶς προσήκει ἡμᾶς τοὺς οἰακας ἰθύνειν οὐς  
 >ἀνεδεξάμεθα, ὁμως ὁμολογοῦμεν ἑαυτοὺς ἐλάττονας εἶναι τῆς τιμῆς.  
 >ἀλλὰ διὰ τοῦτο ὄφθι δὴ ποτε τρόπῳ σπουδάζομεν εἰ πῶς δυνηθεῖ- 2  
 >ημεν πρὸς τὴν δόξαν τῆς μακαριότητος αὐτοῦ παραγενέσθαι.  
 >Γινώσκετε τοίνυν ὅτι τὸν πάλαι Τιμόθεον τὸν βέβηλον, τὸν μαθη-  
 15 >τὴν τοῦ Ἀπολλινάριου τοῦ αἵρετικοῦ, μετὰ τοῦ ἄσεβους αὐτοῦ δόγματος  
 >καθεῖλομεν, καὶ οὐδαμῶς πιστεύομεν αὐτοῦ τὰ λείψανα λόγῳ τινί

14 βέβηλον] vgl. I Tim. 1, 9. 4, 7. 6, 20. II Tim. 2, 16. Hebr. 12, 16

\* 1—S. 297, 9 Niceph. H. E. XII 17 — 7—S. 297, 9 Cass. IX 15

B<sup>4</sup> V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 δε] δὴ L | 2 ἀπολλινάριον B<sup>4</sup> | γε > B<sup>4</sup> | 4 ἐδήλωσεν n ἐμίρν-  
 σεν L | 6 Ἐπιστολὴ — Ῥώμης am Rand V > A | ἐπισκόπου] πάπα L |  
 7 τ am Rand Fny | 8 ἑαυτοῖς τὸ πλεῖστον παρέχεσθε B<sup>4</sup>VW ἑαυτοῖς τὸ πλεῖστον  
 παρέχετε Fry *vobis plurimum . . . praestitistis* Cass.; Val. verlangt für den Urtext  
*nobis*, unrichtig | 9 καὶ γὰρ εἰ τὰ μάλιστα ἐν B<sup>4</sup>Vry καὶ τὰ μάλιστα ἐν F καὶ  
 τὰ μάλιστα (τῇ ἀγίᾳ ἐκκλησίᾳ mit ἑαυτοῖς coordiniert und Punkt nach ἀνεδεξί-  
 μεθα) W; vgl. Cass.: *nam licet ecclesiae in qua*; zahlreiche Wiederherstellungs-  
 versuche des lat. Textes, z. B.: »tametsi . . . primae partes (= τὰ μάλιστα) defe-  
 runtur« Merenda und so ungefähr Rade *Damasus* S. 136, sehr zweifelhaft, vgl. καὶ  
 γὰρ εἰ τὰ μάλιστα ob. S. 290, 13. Da τὰ μάλιστα nur in Beziehung mit ἐδίδαξε  
 verständlich scheint, so könnte man vermuten: »etsi enim maxime, in sancta  
 ecclesia in qua sedimus, sanctus apostolus sedens docuit quomodo« | 11 ἑλατ-  
 τον n | 14 τοίνυν > s, ἰgitur Cass | τὸν πάλαι Π, quia dudum Timotheum  
 Cass., πάλαι τὸν Camerarius; aber τὸν πάλαι wohl spöttische Anspielung auf den  
 Ehrennamen Τιμόθεος, der ihm jetzt längst aberkannt ist | βέβηλον] *profanum*  
 + *ineruditum* Cass.; vgl. II Tim. 2, 23 (*ineruditus quaestiones*) | 15 τοῦ<sup>1</sup> B<sup>4</sup>VW  
 > Fry | ἀπολλινάριον B<sup>4</sup> | 16 καθεῖλαμεν FG

>τοῦ λοιποῦ ἰσχύειν. εἰ δ' ἔτι ἐκεῖνος ὁ ὄφρις ὁ παλαιός, ἅπαξ καὶ 3  
 >δεύτερον καταδηχθεῖς, πρὸς ἰδίαν τιμωρίαν ἀναξῆ, ὅστις ἐκτὸς τῆς  
 >ἐκκλησίας ὑπάρχει, ὅς σφῆλαι τοῖς ἑαυτοῦ θανατηφόροις φαρμάκοις  
 >τινὰς ἀπίστους διαπειράζων οὐ παύεται, ταύτην ὡσπερ φθοράν τινα  
 5 >ἐκκλίνειτε. ὁμως ὑμεῖς μεμνημένοι τῆς ἀποστολικῆς πίστεως, ταύτης  
 >μάλιστα ἣτις ἐν Νικαίᾳ παρὰ τῶν πατέρων ἐγγράφως ἐξετέθη,  
 >βεβαίῳ βαθμῶ ἰσχυρῶς τῇ πίστει ἀμετακίνητοι διαμείνατε· καὶ μὴ  
 >ματαιολογίας καὶ ἡφανισμένας ζητήσεις κατὰ ταύτης ὑπομείνητε  
 >ἀκούειν τοὺς κληρικοὺς ἢ τοὺς λαϊκοὺς ὑμῶν. ἤδη γὰρ ἅπαξ τύπον 4  
 10 >ἐδώκαμεν, ἵνα ὁ γινώσκων ἑαυτὸν Χριστιανὸν ἐκεῖνο φυλάττοι ὅπερ  
 >παρὰ τῶν ἀποστόλων παρεδόθη, λέγοντος τοῦ ἁγίου Παύλου· «εἴ  
 >τις ὑμᾶς εὐαγγελίζεται παρ' ὃ παρελάβετε, ἀνάθεμα ἔστω».·  
 >ὁ γὰρ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὁ κύριος ἡμῶν τῶ γενεῖ τῶν  
 >ἄνθρώπων διὰ τοῦ ἰδίου πάθους πληρεστάτην ἀπέδωκε τὴν  
 15 >σωτηρίαν, ἵνα ὅλον τὸν ἄνθρωπον ταῖς ἁμαρτίαις ἐνεχόμενον  
 >πάσης ἁμαρτίας ἐλευθερώσῃ. τοῦτον εἴ τις ἦτοι ἀνθρωπότητος ἢ 5  
 >θεότητος ἔλαττον ἐσχηκεῖν εἰποι, πνεύματος διαβόλου πεπληρωμένος  
 >τῆς γεέννης υἷὸν ἑαυτὸν ἀποδείκνυσι.

1/2 vgl. Apok. 12, 9. 20, 2 u. 10 — 3/4 vgl. II Tim. 2, 16—18 — 7 vgl.  
 I Kor. 15, 58. Kol. 1, 23. II Tim. 2, 19 — 8 vgl. II Tim. 2, 23. I Tim. 1, 4 u. 6. 6, 4  
 — 9/10 unten S. 297, 13 f? — 11/12 Gal. 1, 9 — 17 vgl. Hermas, Mand. 11, 3  
 — 18 Matth. 23, 15

B<sup>4</sup> V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

2 καταδηχθεῖς VFnyW καταδειχθεῖς G καταδικᾶσ δειχθεῖς S percussus Cass.  
 καταβληθεῖς, β aus δ corr., B<sup>4</sup>, vgl. ἐβλήθη (*proiectus est*) Apok. 12, 9 | ὅστις]  
 ὅσ B<sup>4</sup> *quique* Cass., vgl. S. 297, 6 | 3 φαρμάκοις θανατηφόροις ∞ L | 4 τινὰς  
 ἀπίστους] τινὰς s, vgl. *quosdam infidelium* (so Cod. L, *fidclium* Ausgaben) *tentare*  
*non cessat* (σφῆλαι vorher nicht übersetzt) Cass.; man erwartet nach II Tim. 2, 18  
 (*quorundam fidem*) τὴν τινῶν πίστιν? doch ἀπίστους als proleptisch erklärlich |  
 ταύτην sic II = *hanc tanquam . . . corruptionem* Cass. | 5 ὑμεῖσ B<sup>4</sup>VnW Cass.  
 ἡμεῖσ FsL > A | 7 βεβαίῳ βαθμῶ] βεβαίῳ σταθμῶ VS, *firmo gradu* Cass., vgl.  
*firmiter fundamentum* = στερεὸς θεμέλιος II Tim. 2, 19 | ἰσχυρῶς τῇ πίστει  
 ἀμετακίνητοι] *stabiles in fide et immutabiles* Cass. *stabiles* (ἔδρατοι) *et immobiles*  
 Kol. 1, 23, vgl. I Kor. 15, 58 | 8 ἡφανισμένας] *externminabiles* Cass.; vielleicht  
 ἡφαν. auch schlechte Übersetzung; ob lat. *devitandas*? vgl. *devita* II Tim. 2, 16 u. 23  
 κατὰ ταύτησ B<sup>4</sup> κατὰ τοῦτον V μετὰ τοῦτον FW μετὰ τοῦτο ryWc *ab isto* Cass.  
 | 9 ἤδη] οὐδὲ L | 14/15 πληρεστάτην . . . σωτηρίαν, ρεστά und σωτηρ auf Rasur, B<sup>4</sup>  
 | 15 ἐνεχόμενον] ἐλεγχόμενον V γρ. ἐνεχόμενον V<sup>m</sup>, *obnoxium* Cass. | 16 τοῦτο  
 F | ἦτοι VFsyW ἢ B<sup>4</sup> > n Cass. | 17 εἰποι > s



>Τὶ τοίνυν πάλιν παρ' ἐμοῦ ζητεῖτε τὴν καθαίρειν Τιμοθέου;  
 >ὅς καὶ ἐνταῦθα κρίσει τῆς ἀποστολικῆς καθέδρας, παρόντος καὶ  
 >Πέτρου τοῦ ἐπισκόπου τῆς Ἀλεξανδρέων πόλεως, καθηρέθη ἅμα τῷ  
 >διδασκάλῳ αὐτοῦ Ἀπολλινάρῳ, ὅς καὶ ἐν ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως τὰς  
 5 >ὀφειλομένας τιμωρίας καὶ βασάνους ὑπομενεῖ. εἰ δέ τις κουνφοτέρον  
 >πείθει ἐκεῖνος, ὅς τις ἐλπίδα ἔχων ὅστις τὴν ἀληθῆ ἐλπίδα τὴν  
 >εἰς Χριστὸν τῇ ὁμολογίᾳ μετέβαλε, μετὰ τούτου ὁμοίως ἀπολεῖται  
 >ὅστις δὴ ποτε βούλεται τῷ κανόνι τῆς ἐκκλησίας ἀντιπαλαῖσαι.  
 >ὁ θεὸς ὑμᾶς ὑγιαίνοντας διαφυλάττοι, υἱοὶ τιμωτάτοι.»

10 Καὶ ἄλλα δέ τις συναθροισθέντες ἐν τῇ μεγάλῃ Ῥώμῃ γεγράφασι  
 κατὰ διαφόρων αἰρέσεων, ἅπερ ἀναγκαῖον ᾗθηθη ἐνθεῖναι τῇ συγγραφῇ.

>Ὁμολογία τῆς καθολικῆς πίστεως, ἣν ὁ πάπας Δάμασος ἀπέστειλε **11**  
 >πρὸς τὸν ἐπίσκοπον Παυλῖνον ἐν τῇ Μακεδονίᾳ, ὅς ἐγένετο ἐν  
 >Θεσσαλονίκῃ.

15 >Ἐπειδὴ μετὰ τὴν ἐν Νικαίᾳ σύνοδον αὕτη ἡ πλάνη ἀνέκυψε

2—4 vgl. Sozomen. VI 25, 6. Rufin. H. E. XI 20 — 12—S. 302, 15 lateinisch S. Leonis opera III 400 f (= A). vgl. auch Maximin. c. Amb. 129 ed. Kauffmann S. 87, 41 f — 12—S. 299, 16 αὐτοῦ καὶ πάντα Cod. Vindobon. Hist. gr. 7 f. 198<sup>b</sup> [von Theodoret unabhängige, mit A nahe verwandte Übersetzung] = J

\* 10—S. 302, 16 Niceph. H. E. XII 18. Cass. IX 16 — 12—S. 302, 15 Cod. syriac. Br. Mus. add. 14, 529 f. 1v [auch add. 14, 533 f. 186<sup>r</sup>] = Σ

B<sup>4</sup> [bis **11** συγγραφῇ] B [von **12** an] V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

2 ὅσ B<sup>4</sup>VW Cass. > Fry | 4 ἀπολλινάρῳ B<sup>4</sup> | τῆς > B<sup>4</sup> | 6 ὅστις VFryW qui Cass. > B<sup>4</sup> | 7 μετὰ τούτου — 8 ἀντιπαλαῖσαι] sciant se cum isto similiter perituros, cum quo ecclesiasticae regulae resultabunt Cass. | 8 ὅστις δὴ ποτε βούλεται B<sup>4</sup>V am Rand A<sup>c</sup> > FryW | ἀντιπαλαῖσαι B<sup>4</sup>V ἀντιπαλαῖσας FryW | 10 δέ > F | 11 ᾗθηθημεν θῆραι F | 12 τὰ am Rand HSS | Ὁμολογία — 14 Θεσσαλονίκῃ = Cass.] am Rand VA | ὁ πάπας = Cass. A] ὁ μακαριώτατος πάπας J ἐπίσκοπος Σ > V | ἀπέστειλεν Δάμασος ~ V | 13 πρὸς — 14 Θεσσαλονίκῃ II Cass. und, ἐν τῇ Μακεδονίᾳ >, Σ πρὸς παυλῖνον τὸν ἐπιτοχεῖας ἐπίσκοπον J ad Paulinum Antiochenum episcopum A | τὸν > Vy Παυλῖνον ἐπίσκοπον ~ VΣ Cass. | ὅσ IIΣ Cass. ὅτε Val. ὡς Lietzmann ἐγένετο] γέγονεν B | 15 ἐπειδὴ — ἀνέκυψε II Cass. Σ, aber vor ἐπειδὴ vielleicht eine Auslassung in Theodorets Übersetzung; vgl. J: μετὰ τὴν σύνοδον τὴν ἐν νικαία συνεκροτήθει σύνοδος ἐν τῇ Ῥώμῃ παρὰ τῶν τῆς καθολικῆς πίστεως ἐπισκόπων· οἱ καὶ προσέθησαν περὶ τοῦ πνῶ τοῦ ἁγίου· ἐπειδὴ αὕτη ἡ πλάνη μετὰ ταῦτα ἀρεφάνη, und so ungefähr (unsicherer Text und zahlreiche Varianten) in A

>ὥστε τολμᾶν τινὰς βεβήλω στόματι εἰπεῖν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον  
>γεγενῆσθαι διὰ τοῦ υἱοῦ, ἀναθεματίζομεν τοὺς μὴ μετὰ πάσης  
>ἐλευθερίας κηρύττοντας σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ τῆς μιᾶς καὶ  
>τῆς αὐτῆς οὐσίας τε καὶ ἕξουσίας ὑπάρχον τὸ ἅγιον πνεῦμα.

5 >Ὁμοίως δὲ ἀναθεματίζομεν καὶ τοὺς τῆ τοῦ Σαβελλίου ἀκολου- 2  
>θοῦντας πλάνη, τὸν αὐτὸν λέγοντας καὶ πατέρα εἶναι καὶ υἱόν.

>Ἀναθεματίζομεν Ἄρειον καὶ Εὐνόμιον, οἳ τῆ ἴσῃ δυσσεβεῖα, εἰ  
>καὶ τοῖς ῥήμασι διαφέροντες, τὸν υἱὸν καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα κτίσμα  
>εἶναι δυσχρῖζονται.

10 >Ἀναθεματίζομεν τοὺς Μακεδονιανούς, οἵτινες ἐκ τῆς τοῦ Ἄρειου  
>ῥίψεως καταγόμενοι οὐχὶ τὴν ἀσεβειαν ἀλλὰ τὴν προσηγορίαν ἐνήλλαξαν.

>Ἀναθεματίζομεν Φωτεινόν, ὃς τὴν τοῦ Ἐβίωνος αἵρεσιν ἀνα- 3  
>καινίζων τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν μόνον ἐκ τῆς Μαρίας  
>ὡμολόγει.

15 >Ἀναθεματίζομεν καὶ τοὺς δύο υἱοὺς εἶναι δυσχρῖζομένους, ἕνα  
>πρὸ τῶν αἰώνων καὶ ἄλλον μετὰ τὴν τῆς σαρκὸς ἐκ τῆς Μαρίας  
>ἀνάληψιν.

>Ἀναθεματίζομεν κακείνους οἵτινες ἀντὶ λογικῆς ψυχῆς δυσχρῖ-  
>ζονται ὅτι ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ἐστράφη ἐν τῇ ἀνθρωπίνῃ σαρκί.

20 >αὐτὸς γὰρ ὁ υἱὸς ὁ τοῦ θεοῦ λόγος οὐχὶ ἀντὶ τῆς λογικῆς καὶ νοερᾶς 4  
>ψυχῆς ἐν τῷ ἑαυτοῦ σώματι γέγονεν, ἀλλὰ τὴν ἡμετέραν, τουτέστι  
>λογικὴν καὶ νοεράν, ἄνευ τῆς ἁμαρτίας ψυχὴν ἀνέλαβέ τε καὶ ἔσωσεν.

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

1 τινὰς B Cass. ΣΑ τινὰ VFryW, vgl. οἵτινες J | 3 σὺν τῷ—4 πνεῦμα  
II Cass. Σ αὐτὸ μετὰ τοῦ πῶσ καὶ τοῦ υἱοῦ μιᾶς ἕξουσίας ὑπάρχον καὶ οὐσίας  
J = A | 5 ὁμοίως δὲ BryW Cass. Σ ὁμοίως VF > JA | τοῦ nur in B |  
6 εἶναι καὶ υἱόν = J] καὶ υἱὸν εἶναι V εἶναι τὸν υἱόν F | 7 οἷ] οἷ δὲ F |  
8 διαφέροντες BF διαφέρονται VryW, vgl. licet verbis discrepent Cass. licet ser-  
mone dissimili A εἰ καὶ τῷ λόγῳ ἀνόμοιοι J | 10 τοῦ BV > FryW | 12 φω-  
τινόν BS | αἰβίωρος B | 15 υἱοὺς εἶναι BW Cass. J εἶναι υἱοὺς ry filios A  
υἱοῦσ, und εἶναι nach δυσχρῖζομένους ∼, VF | 16 τὴν > F | ἐκ τῆς Μα-  
ρίας = Σ] ἐκ μαρίας B ἐκ τῆς παρθένου J ex virgine Cass. A | 18 ἀντὶ λογικῆς  
ψυχῆς II Cass. Σ ἀντὶ ἀνθρωπίνῃς λογικῆς καὶ νοερᾶς ψυχῆς J pro hominis anima  
rationabili et intelligibili A | 20 αὐτὸς γὰρ — οὐχὶ = Cass. Σ] ὅποτε αὐτὸς ἐστὶν  
ὁ υἱὸς ὁ τοῦ θῶ λόγος καὶ οὐχὶ J = cum ipse filius sit verbum dei et non A |  
ὁ υἱὸς B Cass. ΣJA οὔτος VFryW | ὁ τοῦ θεοῦ λόγος = Cass. ΣJA] λόγος B  
21 ψυχῆς vor 20 καὶ νοερᾶς ∼ B Cass., vor λογικῆς ∼ ΣΑ und (mit ἀνθρωπίνῃς  
+ vor λογικῆς) J | 22 τε nur in B

>Αναθεματίζομεν καὶ τοὺς λέγοντας τὸν λόγον τοῦ θεοῦ τῆ 5  
>ἐκτάσει καὶ τῆ συστολῇ ἀπὸ τοῦ πατρὸς κερχωρίσθαι, καὶ ἀνυπόστατον  
>αὐτὸν ἢ μέλλειν τελευτᾶν βλασφημοῦντας.

5 >Τοὺς δὲ ἀπὸ ἐκκλησιῶν εἰς ἑτέρας ἐκκλησίας μετελθόντας ἄχρι  
>τοσοῦτου ἀπὸ τῆς ἡμετέρας κοινωνίας ἀλλοτρίους ἔχομεν, ἄχρι οὗ  
>πρὸς αὐτάς ἐπαρέλθωσι τὰς πόλεις ἐν αἷς πρῶτον ἐχειροτονήθησαν.  
>ἐὰν δέ τις, ἄλλου ἀπὸ τόπου εἰς τόπον μετελθόντος, ἐν τόπῳ τοῦ 6  
>ζῶντος ἐχειροτονήθῃ, ἄχρι τοσοῦτου σχολάσῃ ἀπὸ τοῦ ἱερατικοῦ  
>ἀξιώματος ὃ τὴν ἰδίαν πόλιν καταλείψας ἄχρι οὗ ὁ διαδεξιόμενος  
10 >αὐτὸν ἀναπαύσῃται ἐν κηρίῳ.

>Εἴ τις μὴ εἴπῃ ἀεὶ τὸν πατέρα καὶ ἀεὶ τὸν υἱὸν καὶ ἀεὶ τὸ  
>πνεῦμα τὸ ἅγιον εἶναι, ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἴ τις μὴ εἴπῃ τὸν υἱὸν γεννηθέντα ἐκ τοῦ πατρὸς, τουτέστιν 7  
>ἐκ τῆς οὐσίας τῆς θείας αὐτοῦ, ἀνάθεμα ἔστω.

15 >Εἴ τις μὴ εἴπῃ ἀληθινὸν θεὸν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, ὡς ἀληθινὸν  
>θεὸν τὸν πατέρα αὐτοῦ, καὶ πάντα δύνασθαι καὶ πάντα εἰδέναι, καὶ  
>τῷ πατρὶ ἴσον, ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἴ τις εἴπῃ ὅτι ἐν σαρκὶ διάγων ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὅτε ἦν ἐν τῇ  
>γῆ, ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ σὺν τῷ πατρὶ οὐκ ἦν, ἀνάθεμα ἔστω.

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

1 καὶ BryW Cass. Σ > VFJA | λόγον = Σ Cass.] λόγον + τὸν υἱὸν J = A  
| 2 ἐκτάσει VF, ζῆται εἰ γρ. ἐξο am Rand Ac | κερχωρίσθαι B | 3 αὐτὸν B  
Cass. Σ αὐτὸν εἶναι VFryW > JA | ἢ = Σ aut Cass. Cod. L] καὶ J = A |  
4 Τοὺς δὲ — 10 ἐν κηρίῳ nach 16 αὐτοῦ καὶ πάντα ∞ J; man bemerke, wie wenig  
diese Bestimmung (gegen Meletius) mitten unter den Anathematismen am Platze  
scheint: nachträglicher Zusatz? | nach ἀπὸ + τῶν B | εἰς = JΣ ad Cass. A]  
ἐπὶ τὰς B | ἑτέρας ΠΣ Cass. > JA | 5 κοινωνίας = Cass. ΣJA] ἐκκλησίας V  
| 5 u. 9 ἄχρι οὗ B | 7 ἐὰν δέ — 8 ἐχειροτονήθῃ ΠΣ Cass. Cod. L εἰ δὲ ἄλλοσ  
εἰς τὸν τοῦ μεταστάρτος τόπον ἐκείνου ζῶντος ἔστι κατασταθεῖς J quodsi alius,  
alio transmigrante, in locum ridentis ordinatus est A | 8 σχολάσῃ Bn vaet  
Cass. A σχολάζετω J σχολάσειεν VF σχολάσει syW | τοῦ ἱερατικοῦ VW  
sacerdotii Cass. A τῆς ἱερωσύνης J > H | 9 ἀξιώματος VryWFm, vgl. τὸ ἀξίωμα  
J, dignitate Cass. A τάγματος BFΣ | 10 αὐτὸν] αὐτὸς V > B, vgl. eius (suc-  
cessor) Cass. A = J | 11 ἀεὶ τὸν πατέρα BVFrW Cass. ΣA πάντοτε τὸν πατέρα J τὸν  
πατέρα ἀεὶ γ | 12 τὸ ἅγιον πνεῦμα n | 13 εἴποι Bs, 13, 18 u. S. 300, 1 εἴπει A  
| 15 ἀληθινὸν! — θεοῦ = Cass. Σ] ἀληθινὸν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ 9B B verbum dei filium  
dei deum (Variante: verbum deum filium) A τὸν λόγον τοῦ θεοῦ 9B υἱὸν 9B J |  
15/16 ἀληθινὸν θεὸν BAWm deum (Variante deum verbum, statt »verum«) A ἀλη-  
θινὸν VFrL Cass. Σ > J | 18 διάγων BVFWΣ degens Cass. constitutus A > ry  
| 19 καὶ II Cass. > ΣA

>Εἰ τις εἶπη ὅτι ἐν τῷ πάθει τοῦ σταυροῦ τὴν ὀδύνην ὑπέμεινεν 8  
 >ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ θεός, καὶ οὐχὶ ἡ σὰρξ σὺν τῇ ψυχῇ ἤνπερ ἐνεδύσατο  
 >μορφὴν δούλου ἤνπερ ἑαυτῷ ἀνέλαβεν, ὡς εἰρηκεν ἡ ἁγία γραφή,  
 >ἀνάθεμα ἔστω.

5 >Εἰ τις μὴ εἶπη ὅτι ἐν τῇ σαρκὶ ἤνπερ ἀνέλαβε καθέζεται ἐν τῇ 9  
 >δεξιᾷ τοῦ πατρὸς, ἐν ἣ καὶ ἐλεύσεται κρῖναι ζῶντας καὶ νεκρούς,  
 >ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἰ τις μὴ εἶπη τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐκ τοῦ πατρὸς εἶναι ἀληθῶς  
 >καὶ κυρίως, ὡς καὶ τὸν υἱὸν ἐκ τῆς θείας οὐσίας καὶ θεὸν θεοῦ  
 10 >λόγον, ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἰ τις μὴ εἶπη πάντα δύνασθαι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ πάντα

1—4 vgl. Theodoret. Dialog. III 243 PG 83, 296 CD. Epist. 144 ebd. 1373 C.  
 Gelas. papae Tractatus III [Thiel, Epist. Rom. pontif. S. 556] — 3 Phil. 2, 7

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

2 θεός, καὶ οὐχὶ ἡ σὰρξ σὺν τῇ ψυχῇ schreibe ich] *deus et non caro cum anima* Cass. A Gelas. καὶ θεός καὶ οὐχὶ ἡ σὰρξ μετὰ τῆς ψυχῆς Theodoret. Dialog. καὶ οὐχὶ ἡ σὰρξ σὺν τῇ ψυχῇ B καὶ θεὸς λόγος καὶ οὐχὶ ἡ σὰρξ σὺν τῇ ψυχῇ VFW und, καὶ<sup>1</sup> > und θεός λόγος vor ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ∞, Σ θεότητι καὶ οὐχὶ σαρκὶ καὶ ψυχῇ λογικῇ ry; vgl. Theodoret. Epist. 144: ὑπέμεινεν ἡ θεότης, καὶ οὐχὶ τὸ σῶμα μετὰ τῆς ψυχῆς | 2/3 ἤνπερ ἐνεδύσατο μορφῇ δούλου ἤνπερ ἑαυτῷ ἀνέλαβεν BΣ *quam induerat formam (forma Cod. Lucen.) servi quam sibi acceperat A quam induta est servi formam quam sibi met assumpsit* Gelas. ἤνπερ ἐνεδύσατο ἡ μορφὴ τοῦ (τοῦ > FW) δούλου ἤνπερ ἑαυτῷ ἀνέλαβεν VFW *quia induta est forma servi quam sibi met assumpsit* Cass. ἤν ἐνεδύσατο ἡ τοῦ δούλου μορφὴ ἤν ἑαυτῷ ἔλαβε Theodoret. Dialog. ἤνπερ ἀνέλαβεν ἐν τῇ τοῦ δούλου μορφῇ ry; vgl. Theodoret. Epist.: ἡ τοῦ δούλου μορφῆ, ἣν τελείαν ἀνέλαβεν | 4 nach ἔστω + εἰ τις μὴ εἶπη τὸν τοῦ (τοῦ > W) θεοῦ λόγον παθόντα σαρκὶ καὶ ἐσταυρωμένον σαρκὶ καὶ θανάτῳ γενεσάμενον σαρκὶ (καὶ θαν. γ. σαρκὶ > L) γεγονότα τε πρωτότοκον ἐκ τῶν νεκρῶν καθ' ὃ ζῶν ἔστι καὶ ζωοποιὸς ὡς θεός (ὁ υἱὸς statt ὡς θεός n) ἀνάθεμα ἔστω ryW; diese (antinestorische) Interpolation findet sich nicht bei BVF Cass. ΣA; ein Scholion in AS weist auf die Identität mit dem zwölften Anathemismus des Cyrillus hin: *σχόλιον· ταῦτα ἐπὶ λέξεωσ καὶ τὸ ἰβ̄ κεφάλαιον περιέχει τοῦ ἁγίου κυρίλλου καὶ τίνοσ ἐνεκεν πρὸς αὐτὸν διεμάχον θεοδόρητε εἰδῶσ τὰ τῶν πρῶν αὐτὸν εἰρηκεῖναι* am Rand AeS. Theodoret's Angriffe gegen diesen Anath. z. B. PG 83, 1417 C 1433 D | 5 τῇ<sup>1</sup> > ry | τῇ<sup>2</sup> nur in B | 6 ἐν ἡ̄ > y, übergeschrieben Ae | καὶ<sup>1</sup> > F | 8 εἶναι > y, übergeschrieben Ae | 9/10 θεὸν θεοῦ λόγον Π Cass. θεὸν ἐκ θεοῦ Σ *deum verum A* »rectius. Graecus interpres legisse videtur *et deum verbum* Val. | 11 δύνασθαι u. S. 301, 1 εἰδῆναι ∞ V | τὸ ἅγιον πνεῦμα L

>εἰδέναι καὶ πανταχοῦ παρεῖναι, ὡς καὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸν πατέρα, ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἰ τις εἴπη τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ποίημα ἢ διὰ τοῦ υἱοῦ γεγε- 10  
>νῆσθαι, ἀνάθεμα ἔστω.

5 >Εἰ τις μὴ εἴπη πάντα διὰ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος  
>τὸν πατέρα πεποικέναι, τουτέστι τὰ ὁρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, ἀνά-  
>θεμα ἔστω.

>Εἰ τις μὴ εἴπη τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύμα- 11  
>τος μίαν θεότητα, ἔξουσίαν, θειότητα, δυναστείαν, μίαν δόξαν,  
10 >κυριότητα, μίαν βασιλείαν, μίαν θέλησιν καὶ ἀλήθειαν, ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἰ τις τρία πρόσωπα μὴ εἴπη ἀληθινά, τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ  
>υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, ἴσα, ἀεὶ ζῶντα, τὰ πάντα κατέχοντα  
>τὰ ὁρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, πάντα δυνάμενα, πάντα κρίνοντα, πάντα  
>ζωοποιοῦντα, πάντα δημιουργοῦντα, πάντα σώζοντα, ἀνάθεμα ἔστω.

15 >Εἰ τις μὴ εἴπη προσκνητὸν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον παρὰ πάσης 12  
>τῆς κτίσεως, ὡς καὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸν πατέρα, ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἰ τις περὶ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καλῶς φρονήσῃ, περὶ δὲ  
>τοῦ ἁγίου πνεύματος οὐκ ὀρθῶς ἔχει, αἰρετικός ἐστίν ὅτι πάντες οἱ  
>αἰρετικοί, περὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ περὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος  
20 >κακῶς φρονοῦντες, ἐν τῇ τῶν Ἰουδαίων καὶ τῶν ἐθνικῶν ἀπιστίᾳ  
>τυγχάνειν ἐλέγχονται.

>Εἰ τις δὲ μερίσῃ θεὸν τὸν πατέρα λέγων καὶ θεὸν τὸν υἱὸν καὶ 13  
>θεὸν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, καὶ δυσχρησίαιτο θεοὺς λέγεσθαι καὶ οὐχὶ

6 u. 13 Kol. 1, 16

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

3 εἴ τις — 4 ἔστω am Rand A<sup>c</sup> > N | 5 τοῦ υἱοῦ BVFW Cass. ΣA τοῦ  
υἱοῦ + τοῦ σαρκωθέντος ry | 9 θειότητα BVFNsW übergeschrieben A<sup>c</sup> *divinitatem*  
Cass. *maiestatem* A = Σ > Hy | 12 ἴσα VFW auf Rasur A<sup>c</sup> *aequales* Cass. ΣA  
eis BrL | κατέχοντα — 13 πάντα<sup>3</sup> > B | 13 τὰ ὁρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα ryW  
Cass. ΣA = Kol. τὰ ἀόρατα καὶ τὰ ὁρατὰ VF | 18 οὐκ ὀρθῶς ἔχει = Cass. ΣA]  
οὐ καλῶς ἔχει ἀνάθεμα ὅτι n | 19 τοῦ θεοῦ VFryW Cass. A > BΣ | περὶ<sup>2</sup>  
= de Cass. A > BΣ | 20 καὶ By καὶ τῇ VFrW | 22 δὲ = Cass. Σ > B.1 | με-  
ρίσῃ B *diviserit* Cass. = Σ *partiatur* A (aber *patiatur* einige Codd., s. unten zu  
Z. 23 καὶ δυσχρησίαιτο > in A) μερίσῃ + θεότητα VFryW. | λέγων B Cass. ΣA  
λέγων + ἀνὰ μέρος VFryW | τὸν<sup>2</sup> τὸ B | 23 τὸ πᾶν τὸ ἅγιον BVFW Cass.  
A τὸ ἅγιον πᾶν ry | καὶ δύσχρησίαιτο ryΣ δύσχρησαι τὸ B δύσχρηζόμενος  
VFW *affirmans* Cass., fehlt in A, s. Z. 22 die Lesart *patiatur* | θεοὺς Bry  
Cass. A τρεῖς θεοὺς VFW θεοὺς πολλοὺς Σ | οὐ y

>θεὸν διὰ τὴν μίαν θεότητα καὶ δυναστείαν, ἥνπερ εἶναι πιστεύομεν  
>καὶ οἴδαμεν, τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος,  
>θεὸν ἕνα, ὑπεξελόμενος δὲ τὸν υἱὸν καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὡς  
>μόνον ἔπονοήσει τὸν πατέρα θεὸν λέγεσθαι ἢ πιστεῦσθαι ἕνα θεόν,  
5 >ἀνάθεμα ἔστω.

>Τὸ γὰρ ὄνομα τῶν θεῶν καὶ τοῖς ἀγγέλοις καὶ τοῖς πᾶσιν ἁγίοις 14  
>παρὰ τοῦ θεοῦ ἐτέθη καὶ ἐχαρίσθη· περὶ δὲ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ  
>τοῦ ἁγίου πνεύματος, διὰ τὴν μίαν καὶ ἴσην θεότητα, οὐχὶ τῶν θεῶν  
>ὀνόματα ἀλλὰ τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἐνδείκνυται καὶ σημαίνεται, ἵνα πιστεύο-  
10 >μεν ὅτι εἰς πατέρα καὶ υἱὸν καὶ ἅγιον πνεῦμα μόνον βαπτίζομεθα, καὶ  
>οὐχὶ εἰς τὰ τῶν ἀρχαγγέλων καὶ ἀγγέλων ὀνόματα, ὡς αἰρετικοὶ ἢ  
>ὡς Ἰουδαῖοι ἢ ἔθνη καὶ παραφρονοῦντες. αὕτη τοίνυν ἢ τῶν Χριστια- 15  
>νῶν σωτηρία ἔστιν ὥστε πιστεύοντες τῇ τριάδι, τουτέστι τῷ πατρὶ καὶ  
>τῷ υἱῷ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι, καὶ βαπτίζομενοι εἰς αὐτήν, μίαν θεό-  
15 >τητα καὶ δυναστείαν καὶ θεότητα καὶ οὐσίαν, εἰς αὐτὸν πιστεύομεν.\*

Ταῦτα μὲν οὖν Γρατιανοῦ περιόντος ἔγγετο. ἐπειδὴ δὲ ἐκεῖνος 12

16—S. 303, 5 vgl. Rufin. H. E. XI 13—14 [Georg. Mon. 563, 25] — 16—S. 303, 11  
vgl. Synops. 66, 1. Zonar. XIII 18, 1f S. 84, 18 Socrat. V 11, 1—5. Sozomen. VII 13, 1—3

\* 16—S. 305, 11 Symeon. Vita Ambrosii 10—16

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W [bis 15]

1 θεὸν διὰ τὴν μίαν θεότητα Bry Cass. ΣΑ μίαν θεότητα ἐν τρισὶν ἐποστά-  
σει VFW | δυναστείαν Bry Cass. Α μίαν δυναστείαν VFWΣ | 3 θεὸν ἕνα  
Bry Cass. Σ > VFW, und? (unsicherer Text) Α | nach ἕνα + ἐν τρισὶν ἐπο-  
στάσεσιν ry, fehlt in Cass. ΣΑ; vgl. zu Z. 1. alter Randzusatz | ὑπεξελόμενος δὲ]  
ὑπεξελόμενος δὲ B subtrahens vero Cass. subtrahens autem einige Codd. Α subtrahens  
andere Codd. Α = Σ ἢ πάλιν ὑπεξελόμενος (ὑπεξελόμενος VHSW) VFryW | τὸ  
ἅγιον πνεῦμα n | 3/4 ὡς μόνον ἔπονοήσει VnyW = Σ ὡς μόνον ἔπονοῆσαι  
BFs *tanquam solum opinatus* Cass. *ita (ita > einige Codd.) solum existimet* Α |  
4 ἢ πιστεῦσθαι ἕνα θεόν = Α] ἢ μὴ πιστεῦσθαι ἕνα θεόν sy ἢ πιστεῦσθαι Σ;  
λέγεσθαι ἢ — θεόν nicht übersetzt von Cass. | 6 πᾶσιν = Cass. ΣΑ > B | πᾶ-  
σιν τοῖς ~ γ | 7 ἐτέθη καὶ BVFW Cass. ΣΑ > ry | περὶ παρὰ V | 9 ἡμῶν  
Π Cass. nobis Α »scribendum est ἡμῖν« Val. | 9/10 πιστεύομεν B | 10 μόνον  
BVF'sW Cass. ΣΑ > ny | 11 καὶ ἀγγέλων > W | καὶ B Cass. *et* (Variante  
*aut*) Α ἢ VFryΣ | nach ὡς + οἱ ryW | 14 βαπτίζομενοι — 15 πιστεύομεν Π  
*in ea baptizati, unam deitatem et potestatem et divinitatem et substantiam in eum esse  
credimus* Cass. Cod. L βαπτ. εἰς αὐτήν μίαν θεότητα καὶ μίαν δυναστείαν καὶ μίαν  
οὐσίαν εἰς αὐτήν πιστεύομεν Σ, unsicherer und unbrauchbarer Text in Α; ob οὐσίαν  
εἰς αὐτήν oder οὐσίαν αὐτῆς? vgl. *substantiam eiusdem* viele Codd. Α, s. oben  
S. 301, 9f | 16 ἰβ am Rand HSS | οὖν > sSymeon | ἐπειδὴ] ἐπεὶ n

ἐν τε πολέμοις ἀριστεύων καὶ τὰς πόλεις σωφρόνως τε καὶ δικαίως  
 ἰθύνων ἐξ ἐπιβουλῆς ἐτελεύτησε, παῖδας μὲν οὐ καταλιπὼν κλη-  
 ρονόμους τῆς βασιλείας, ἀδελφὸν δὲ κομιδῇ νέον ὁμώνυμον τοῦ  
 πατρὸς, Μάξιμός τις τῆς Βαλεντινιανοῦ καταφρονήσας νεότητος  
 5 ἤρπασε τὴν τῆς Ἑσπερας ἡγεμονίαν.

Κατ' ἐκείνον δὲ τὸν χρόνον Ἰουστίνα, ἡ Βαλεντινιανοῦ μὲν τοῦ 13  
 μέγαλον γαμετή, τοῦ δὲ νέου μήτηρ, ἃ πάλαι τῆς Ἀρειανικῆς διδα-  
 σκαλίας ἐδέξατο σπέρματα δῆλα πεποίηκε τῷ παιδί. τοῦ μὲν γὰρ  
 ὁμόζυγος τὸ θερμὸν ἐπισταμένη τῆς πίστειως, λαθεῖν ἅπαντα τὸν  
 10 χρόνον ἐσπούδασε· τοῦ δὲ παιδὸς τὸ τῶν φρενῶν ἀπαλὸν καὶ εὐε-  
 κτον θεωμένη προσενεγκεῖν τὴν ἐξαπάτην ἐθάρορσεν. ὁ δὲ τῆς μητρὸς 2  
 τὰς ὑποθήκας ὀνησιφόρος ὑπολαβὼν (εἰς γὰρ τὸ τῆς φύσεως δέλεαρ  
 ἀποβλέπων τὸ θανατηφόρον ἄγκιστρον οὐχ ἰώρα), Ἀμβροσίῳ πρώτῳ  
 τοὺς περὶ τούτων προσενήνοχε λόγους, ἠγοῦμενος. εἰ τοῦτον μετα-  
 15 πείσοι, τῶν ἄλλων ἡσθίως ἂν περιέσεσθαι καὶ οὐδένα ἀντίπαλον  
 ἔσεσθαι. ὁ δὲ τῆς τε τοῦ πατρὸς ἀνμίμνησεν εὐσεβείας καὶ τὸν 3  
 κληρὸν παρεκάλει φυλάττειν ὃν παρέλαβεν ἄσυχρον· ἐδίδασκε δὲ καὶ  
 τὴν τῶν δογμάτων διαφορὰν, καὶ ὅπως τὰ μὲν τῇ τοῦ κυρίου διδα-  
 σκαλίᾳ καὶ τοῖς τῶν ἀποστόλων συμβαίνει κηρύγμασι, τὰ δὲ ἀντικρῶς  
 20 ἔστιν ἐναντία καὶ τῇ πνευματικῇ νομοθεσίᾳ μαχόμενα. ὁ δὲ νέος, 4  
 οἷα δὴ νέος καὶ παρὰ μητρὸς ἡπατημένους θηγόμενος, οὐ μόνον οὐ  
 προσέτετο τὰ λεγόμενα, ἀλλὰ καὶ θυμοῦ πλήρης ἐγίγνετο καὶ λόχοις  
 ὀπλιτῶν τε καὶ πελταστῶν τοὺς ἐκκλησιαστικοὺς περιβόλους ἐκκύλων.

6—11 vgl. Rufin. H. E. XI 15 [Georg. Mon. 564, 10—17] — 22—S. 304, 8 vgl.  
 Paulini Vita Ambrosii 13 [griechisch Papadopoulos-Kerameus *Ἀνάλεκτα Ἱεροσολ.*  
*σταχνολ.* I 41]. Ambros. Epist. 20, 2 u. S. Epist. 21, 14 PL 16

\* 6—23 Niceph. H. E. XII 19 — 6—S. 318, 4 Vaticanus syriac. 145 f. 69v (= Σ)

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

3 νέον Bry Symeon νέον ὄντα VF | 4 τισ B δέ τισ VFry δλ Symeon  
 τὴν βαλ. καταφρονήσας νεότητα VF | 4 u. 6 οὐαλεντινιανοῦ BV Symeon |  
 6 τῷ am Rand HSS | καιρὸν VF | ἰουστίνα VF | μὲν BVFy Symeon > r  
 | 9 ὁμόζυγος B ὁμοζύγον VFry Symeon; vgl. S. 75, 16; 189, 19 | 11 προσενεγκεῖν  
 Val., s. aber Z. 14 | 12 ὑποθήκας BVFny Symeon συνθήκας s | 13 ἀποβλέ-  
 πων — ἄγκιστρον = Symeon Nic. Σ > B | οὐκ B | 15/16 καὶ οὐδένα ἀντί-  
 παλον ἔσεσθαι BΣ > VFry, vgl. Symeon: αὐτὸς δὲ οἷον ἀντίπαλον τὸν ἄνδρα  
 ἐδόξει εἶναι | 16 τε > ry, übergeschrieben Ac | 20 ἔστιν BVFr Symeon > y  
 | 21 δλ VFry Symeon > B | θηγόμενος = Σ] θελεγόμενος S Symeon | οὐ<sup>2</sup>  
 > L | 22 ἐγένετο s, ἐγίνετο Symeon | καὶ λόγοις — 23 ἐκκλησιαστικοῦς  
 = Symeon > s | 23 κύκλον G κυκλῶν S

ἐπειδὴ δὲ τὸν μέγιστον ἐκείνον ἀριστεία οὐδὲν ἐδεδίξατο τῶν ὑπ' 5  
 αὐτοῦ γενομένων (μορμολύχεια γὰρ ὑπέλαβε ταῦτα, μειρακυλλίους  
 ὑπὸ τινων προσφερόμενα), τότε δὴ γαλεπήνας προφανῶς αὐτὸν  
 ἐκέλευσε τῶν ἱερῶν ἕξω βῆναι προθύρων. ὁ δέ· »ἐκὼν εἶναι τοῦτο, 6  
 5 ἔφη, οὐδ' ὀρέσσω, οὐδὲ προδώσω τοῖς λύκοις τὸν τῶν προβάτων  
 σηκόν, οὐδὲ τοῖς βλασφημοῦσι τὸν θεῖον παραδώσω νεών· ἀλλ' εἴ  
 σοι κτεῖναι δοκεῖ, ἔνδον ἐπένεγκέ μοι τὸ ξίφος ἢ τὴν ἀλχμήν· ἀσπα-  
 σίως γὰρ δέξομαι τὴν τοιαύτην σφαγὴν.

Χρόνου δὲ συγροῦ τριβομένου, μεμάθηκε μὲν ὁ Μάξιμος τὰ κατὰ 14  
 10 τοῦ μεγαλοφώνου κήρυκος τῆς ἀληθείας τολμώμενα, ἐπέστειλε δὲ τῷ  
 Βαλεντινιανῷ, τὸν κατὰ τῆς εὐσεβείας πόλεμον καταλύσαι παρεγγυῶν  
 καὶ παραινῶν μὴ προσέσθαι τὴν πατροφῶν εὐσεβίαν· προστέθεικε δὲ  
 καὶ τοῦ πολέμου τὴν ἀπειλὴν εἰ μὴ πείθοιτο, καὶ μέντοι καὶ τοῖς  
 15 λόγοις τὸ ἔργον ἐπέθηκε. τὴν γὰρ στρατιὰν ἀγείρας ἐπὶ τὴν Μεδι-  
 ὄλανον ὤρμησεν ἔνθα ἐκείνος διῆγεν. ὁ δὲ μαθὼν τὴν ἔφοδον εἰς  
 Ἰλλυρίους ᾤχετο φεύγων, τῇ πείρᾳ μαθὼν τίνων ἐκ τῆς μητροφῆς  
 ἀπόνατο συμβουλή.

Πυθόμορος δὲ Θεοδοσίος ὁ πανεύφημος βασιλεὺς τὰ τε παρὰ τοῦ 15  
 βασιλέως πραγθέντα καὶ τὰ παρὰ τοῦ τυράννου γραφέντα, ἔγραψε  
 20 τῷ πεφευγῶτι νέῳ μὴ χρῆναι θανατᾶζειν, εἰ τῷ μὲν βασιλεῖ τὸ δέος,  
 τῷ δὲ τυράννῳ τὸ κράτος συνέξενκται· τῇ γὰρ εὐσεβείᾳ πεπολέμηκε  
 μὲν ὁ βασιλεὺς, ὁ δὲ τύραννος ἐπεκούρησε. καὶ ὁ μὲν ταύτην προ- 2

9—17 vgl. Rufin. H. E. XI 16 S. 1022, 4 [Georg. Mon. 564, 20] — 10—12 vgl.  
 Mansi III 673 — 15/16 vgl. Soerat. V 11, 12. Sozomen. VII 13, 11 — 18—S.  
 305, 11 vgl. Zonar. XIII 18, 4 S. 85, 7. Georg. Mon. 565, 11—566, 20. Suidas Οὐ-  
 αλεντινιανός

\* 3—8 Cass. IX 20 — 9—S. 305, 2 Cass. IX 21 — 9—S. 305, 11 Niceph.  
 H. E. XII 20—21

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 ἐδεδίξατο B | 2 μορμολύχεια B | 4 ἐκέλευε L | προθύρων VFry  
 Symeon θυρών B, vgl. S. 308, 2; 311, 2 | ἐκὼν εἶναι τοῦτο ἔφη B ἐκὼν μὲν ἔφη  
 τοῦτο VFry Symeon | 5 τῶν Vs | 9 ἰδ' am Rand HSS | μὲν > VG |  
 10 μεγαλοφώνου κήρυκος = Symeon Cass. Σ] μεγαλοκλήρυκος V | 11 οὐαλεν-  
 τιανῷ BV Symeon | 12 προσέσθαι = Symeon] προίεσθαι B, vgl. S. 243, 12 |  
 προστέθεικεν B | 13/14 τοῖς λόγοις τὸ ἔργον B τὸ ἔργον τοῖς λόγοις VFry  
 Symeon, vgl. *verba operibus adimpleret* Cass. | 14/15 μεδιολάνων s | 16 ἰλλυ-  
 ριοὺς Vy | ᾤχετο = Symeon] ἔχετο n | 18 ἰε am Rand HSS | 19 γρα-  
 φέντα] πραγθέντα L | 20 βασιλεῖ μὲν ∞ A | 21 πεπολεμήκει A



έμενος άποδιδράσκει γυμνός, ό δέ ταύτη καθωπλισμένος του γεγυμνωμένου κρατεί τῇ γάρ εὐσεβεία καὶ ό ταύτης σύνεστι νομοθέτης. ταῦτα μὲν οὖν ἐκὰς ὧν ἐπέστειλεν. ἐπειδὴ δὲ τὴν φυγὴν μεμαθηκώς **3** εἰς ἐπικουρίαν ἀφίκετο καὶ τὴν μὲν οἰκίαν καταλελοιπότε βασιλείαν **5** εἰς δὲ τὴν αὐτοῦ παραγεγόμενον εἶδε, πρῶτον μὲν τῇ ψυχῇ τὴν θεραπείαν προσήνεγκε καὶ τὴν ἐπιγενομένην τῆς ἀσεβείας ἐξήλασε νόσον καὶ εἰς τὴν πατρῶαν εὐσεβίαν ἐπανήγαγεν· εἶτα θαροεῖν παρεγγύσας καὶ κατὰ τοῦ τυράννου στρατεύσας, ἀραιμωτὶ μὲν τῷ νέῳ τὴν βασιλείαν παρέδωκε, τὸν δὲ τύραννον ἔκτεινεν. ἀδικεῖν γάρ ὑπέλαβεν **4** **10** καὶ τὰς πρὸς Γρατιανὸν γεγενημένας παραβαίνειν συνθήκας, εἰ μὴ ποιῆν τὸς ἀπεκτακώτας εἰσπράξαιτο τῆς σφαγῆς.

Μετὰ δὲ τὴν ἐκείθεν ἐπάνοδον ἀφίκετο μὲν Ἀμφιλόχιος ό θαν- **16** μάσιος, οὗ πολλὰκις ἐμνήσθην, ἀντιβολῶν τοὺς τῶν Ἀρειανῶν ἐκ τῶν πόλεων ἐξελαθῆναι συλλόγους· ό δὲ βασιλεὺς ἀπνηεστέραν ἔπο- **15** λαβῶν τὴν αἰτησίαν οὐκ ἐδέξατο. ό δὲ σοφώτατος Ἀμφιλόχιος παρα- **2** τίκα σιγήσας μνήμης ἀξίαν ἐξηύρηκεν μηχανήν. εἶσω γάρ αὐθις τῶν βασιλείων γεγόμενος καὶ παρεστῶτα τῷ βασιλεὶ τὸν υἱὸν Ἀρχάδιον θεασάμενος (νεωστὶ δὲ οὗτος κεχειροτόνητο βασιλεὺς), αὐτὸν μὲν ἠσπάσατο συνήθως τὸν βασιλέα, ἀγέραςτον δὲ κατέλιπε τὸν υἱόν. **20** ό δὲ βασιλεὺς, ἐπιλησθῆναι νομίσας τὸν Ἀμφιλόχιον, προσελθεῖν καὶ **3** φιλῆσαι προσέταξε τὸν υἱόν· ό δὲ ἀποχορῆν ἔφη τὴν αὐτῷ παρ' αὐτοῦ προσενεχθεῖσαν τιμὴν. ό δὲ δυσχεράνας οἰκίαν ἐκάλει παροινίαν τὴν τοῦ παιδὸς ἀτιμίαν. τηρικαῦτα λοιπὸν ό σοφώτατος Ἀμφιλόχιος ἐκκαλύπτει τὸν τοῦ γεγενημένου σκοπὸν καὶ βῶν ἔφη· »ὄρῳ, ὃ **25** βασιλεῦ, ὅπως οὐ φέρεις τὴν τοῦ παιδὸς ἀτιμίαν, ἀλλὰ τοῖς εἰς τοῦτον

7—11 vgl. Rufin. H. E. XI 17. unt. S. 324, 14/15 — 13 ob. S. 230, 6; 270, 9; 287, 23 — 17—S. 306, 6 vgl. Sozomen. VII 6, 4—7. Vita Amphiloehii PG 39, 25. Symeon 7—S PG 116, 965 D. Zonar. XIII 19, 10 S. 91, 11

\* 12—S. 306, 6 Niceph. H. E. XII 9. Cass. IX 25 — 13—S. 306, 6 Georg. Mon. 576, 3. Cedren. I 555, 15. Synops. 64, 18. Synax. 249, 10 u. 149, 48.

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

**2** ανέστη V | **3** ἐκὰς ὧν = Σ] ἐκάστω B, πόρω ὧν Symeon | ἀπέ-  
στειλεν F | ἐπειδὴ] ἐπει n | **10** παραβαίνειν = Symeon Σ > B | **11** ἀπε-  
κτανκώτας BF's ἀπεκτακώτας N ἀπεκτονότας HL Symeon | σφαγῆς = Symeon Σ]  
φυγῆς V | **12** ἰς am Rand HSS | **14** ἐξελασθῆναι B Synops. | **16** ἄξιον VF  
| ἐξηύρηκεν B ἐξεύρηκε VF ἐξέῤοε ry Georg. Synax. | **18** νεός τῆ B | **19** κατέ-  
λιπε = Georg. Cass.] κατέλειπε B | **21** ἀποχορῆν Sy ἀποχορῆν VF ἀπόχορην BG  
Georg. Cod. P ἀπόχορην Synops. Georg. übr. Codd. (jedoch Cod. E ἀποχορῆ) ἀποχορῆναι n  
Theodoret. 20

παρουνοῦσι χαλεπαίνεις πικρῶς. πίστευσον δὴ οὖν καὶ τὸν τῶν ὄλων 4  
θεὸν τοὺς τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ βλασφημοῦντας βδελύττεσθαι,  
καὶ ὡς ἀχαρίστους περὶ τὸν σωτῆρα καὶ εὐεργέτην γεγενημένους  
μισεῖν. οὗτος συνεῖς ὁ βασιλεὺς καὶ τὰ τε πεπραγμένα καὶ τὰ εἰρη- 5  
5 μίνα θαυμάσας, νόμον εὐθὺς ἔγραψε τοὺς τῶν αἰρετικῶν συλλόγους  
κολύοντα.

Ἀλλὰ γὰρ οὐ ῥάδιον πάσας διαφυγεῖν τοῦ κοινοῦ τῶν ἀνθρώ- [εἰς']  
πων πολεμίον τὰς ἄρκυς. πολλάκις γὰρ τις διαδρᾶς τῆς ἀσελγείας 6  
τὸ πάθος τῆ τῆς πλεονεξίας περιπέρεται πάγη· εἰ δὲ καὶ ταύτης  
10 κρεῖττων φανείη, ἑτέρωθεν ἀναφύεται τοῦ φθόνου τὸ βάραθρον· καὶ  
τοῦτο δὲ πάλιν ὑπερπηδήσῃ, τοῦ θυμοῦ τὸ δίκτυον ἐνδύσει προκεί-  
μενον· καὶ ἄλλας δὲ μυρίας τοῖς ἀνθρώποις τίθησι ποδοστράβας,  
ἀγρεύων εἰς ὄλεθρον. καὶ τὰ μὲν πάθη τοῦ σώματος ὑπουργοῦντα 7  
ἔχει ταῖς κατὰ τῆς ψυχῆς τεκταινομέναις ὑπ' αὐτοῦ μηχαναῖς· μόνος  
15 δὲ ὁ νοῦς ἐρηγορῶς περιγίγνεται τῆ περὶ τὰ θεῖα ῥοπῇ τῶν μηχαν-  
ημάτων διαλύων τὴν ὀύμην. τῆς ἀνθρωπείας δὴ οὖν φύσεως καὶ ὁ  
θαυμάσιος οὗτος μετασχὼν βασιλεὺς καὶ τῶν παθημάτων μετέλαχε,  
καὶ τῷ δικαίῳ θυμῷ ἀμετρία προσγενομένη ὁμῶν τι καὶ παράνομον  
εἰργάσατο πάθος. ἔρω δὲ καὶ τοῦτο τῆς τῶν ἐντενξομένων εἵνεκα  
20 ὀφειλείας· οὐ γὰρ μόνον κατηγορίαν ἔχει τοῦ θαυμαστοῦ βασιλέως,  
ἀλλὰ καὶ εὐφημίαν μνήμης ἀξιοτάτην.

Θεσσαλονίκη πόλις ἐστὶ μεγίστη καὶ πολυάνθρωπος, εἰς μὲν τὸ 17  
Μακεδόνων ἔθνος τελοῦσα, ἡγουμένη δὲ καὶ Θετταλίας καὶ Ἀχαΐας

5/6 vgl. Maximin. c. Amb. S. 77, 29 f [Kauffmann]. Cod. Theod. XVI 4, 2. 5, 15.  
5, 11 u. 12 — 8 f vgl. I Tim. 6, 9—10. Theodoret. Gr. aff. cur. S. 99, 13/14;  
146, 21 f [Raeder] — 22—S. 307, 12 vgl. Sozomen. VII 25, 3—6. Rufin. H. E. XI 18.  
Malal. S. 347, 16. Synops. 65, 15. Zonar. XIII 18, 9 S. 85, 16

\* 7—S. 313, 20 Niceph. H. E. XII 40—41. Cass. IX 30 — 7—S. 317, 5 Sy-  
meon. Vita Ambrosii 18—32

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

2 βδελύττεσθαι B | 3 τὸν nur in B | 4 τε Vra<sup>c</sup> > BFy | καὶ τὰ<sup>2</sup>B τὰ  
τε VFry, vgl. S. 304, 19; 320, 22 | 5 θαυμάσας] ἀκούσας V γρ. θαυμάσας Vm |  
7 ἰζ̄ am Rand HSS | διαφυγεῖν = Symeon] διαφεύγειν B | 10 κρεῖττων B | 12 τί-  
θησι τοῖς ἀνθρώποις ∼ V | ποδοστρόβας B | 14 ψυχῆς übergeschrieben A<sup>c</sup>  
| 15 ἐρηγορότω B, *vigilans* Cass. = Σ | 17 οὗτος μετασχὼν] μεταλαχὼν L  
| 18 προσγενομένη BV προσγενομένη Fry Symeon, vgl. Cass.: *furori immensam*  
*permiscens crudelitatem* | 19 εἵνεκα BH | 19/20 ὀφειλείας εἵνεκα ∼ y |  
20 nach ἔχει + τὸ ἐπὶ A | 22 kein neues Capitel in HSS | nach ἐστὶ + μνή-  
μης ἀξία expungiert L

καὶ μέντοι καὶ ἄλλων παμπόλλων ἔθνων ὅσα τῶν Ἰλλυρίων τὸν ὑπαρχον ἡγούμενον ἔχει. ἐν ταύτῃ στάσεως γενομένης τινὸς κατελεύσθησάν τε καὶ κατεσύρησαν τῶν ἀρχόντων τινές. ὁ δὲ βασιλεὺς 2 ἔξαφθείς ὑπὸ τῶν ἀγγελθέντων οὐκ ἤνεγκε τοῦ θυμοῦ τὴν ὁρμὴν 5 οὐδὲ τῷ χαλινῷ τοῦ λογισμοῦ τὴν τούτου ῥέμην ἐκόλυσεν. ἀλλὰ τούτῳ τὴν ψῆφον ἔξενεργεῖν τῆς τιμωρίας ἐπέτρεψε. ταύτην δὲ τὴν 3 ἔξουσίαν ἐκεῖνος λαβὼν, οἷα δὴ αὐτόνομός τε καὶ τύραννος τὸν δεσμὸν ἀπορρήξας καὶ τοῦ λογισμοῦ διαφυγὼν τὸν ζυγόν, ἄδικα ξίφη κατὰ πάντων ἐγρύμνωσε καὶ τοὺς ἀθώους μετὰ τῶν ὑπευθύνων κατέκτεινε. 10 ἔπειτὰ γάρ, ὡς φασιν, ἀνθρώπων ἀνηρέθησαν χιλιάδες, οὐ κρίσεως ἡγήσαμένης καὶ τῶν τὰ δεινὰ ἐκεῖνα τετολιμηκότων κατακριθέντων, ἀλλ' ὡς ἐν ἀμήτω πάντων ὁμοῦ δίξην ἀσταχῶν κατατηθέντων. Ταύτην μαθὼν τὴν ὀδυρμῶν γέμουσαν συμφορὰν Ἀμβρόσιος 18 ἐκεῖνος, οὗ πολλὰκις ἐμνήσθη, ἀφικόμενον εἰς τὴν Μεδιό- 2

12 vgl. Micha 7, 1 — 14 ob. S. 218, 10 f; 270, 12; 303, 13 f

\* 2—S. 313, 19 Georg. Mon. 577, 5 — 2—S. 317, 8 Cedren. I 556, 11. Michael Syr. VII 8, 307

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

2 τινὸς vor γενομένης ∼ B > Symeon Cass. | 4 ὁρμὴν] ῥώπην B ῥέμην Georg., der aber 5 οὐδὲ — ἐκόλυσεν ausläßt | 6 ἔξενεργεῖν = Georg.] ἐνεργεῖν V | 10 ἀνῶν B Nic. hominum Cass. = Σ > VFry Symeon Georg. | 12 ἐν > F | σταχῶν B, vgl. ἀσταχῶν Theod. Rel. Hist. 17 PG S3, 1421 C; ἀστάχας Gr. aff. cur. S. 167, 7 [Raeder] | 13 ᾠ am Rand HSS außer B | 14 statt ἐκεῖνος οὗ πολλὰκις ἐμνήσθη hier die folgende lange Interpolation in B [Einige gleichgiltige Schreibfehler verbessere ich nicht. Da das Flickwerk von Bibelworten wimmelt, vermerke ich bloß die wichtigsten Stellen]:

ἔξ ἐπιστολῆς Ἀχολίου τοῦ ἐπισκόπου τῆς Θεσσαλονικαίων· ἐγὼ δὲ καὶ ταύτην τὴν ἐπιστολὴν ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ. ἔχει γὰρ οὕτως·

»Ὁ πάλαι τὸν ἡρεμοῦντα ἐν εὐπρεπείᾳ ἄνθρωπον ἐν τῷ παραδείσῳ φθόνῳ 1 ἡ τῆς ἑαυτοῦ κακίας ἐμβαλὼν διάβολος, καὶ νῦν ἀθροῶς [sic] ὁργὴν τινὰ παρα- 5 >σθενέσας [παρεσθενέσας B] πάλη πολεμικῇ καὶ φθονώδῃ [sic] τὴν εὐπρεπῆ πόλιν >Θεσσαλονικὴν εἰς σύγχυσιν ἀσθένῃς ἤγαγεν. καὶ τὴν [τὴν übergeschrieben B] σώ- >φρονα ἐν προάττει ἐκπορευθεῖσα ἐν στάσει ἐβιάσατο, καὶ τοὺς τρυφεροὺς αὐτῆς >πόδας ἐποίησεν πορευθῆναι ὁδὸν τραχεῖαν· καὶ ἀνεκαλίφθη ἡ τρυφερὰ Σωσάννα, >καὶ τοὺς ἐντίμους θησαυροὺς τῆς προάττειος αὐτῆς ἀπειρημένοι τινὲς καὶ ξένοι 10 >ἐπανοίξαντες ἀπεσέλησαν, καὶ ἡ πάντας παρακαλοῦσα νῦν ἀπαρακλήτως ἐστίν, ἡ >πᾶσι συμπαθῆς νῦν ἀσυμπαθῆς καθέστηκεν τῷ τραύματι πληγείσα. ἀπειρημένοι >γὰρ τινες καθήρησαν αὐτῆς τὸν τῆς ἐπειθείας φραγμὸν· ἐτόγγησαν γὰρ αὐτὴν >πάντες οἱ τὴν στάσεως ἐκπορευόμενοι ὁδόν, καὶ τὴν εὐπειθῆ δοῦλην πρὸς θεοῦς

7/8 vgl. Baruch 4, 26 — 8/9 vgl. Susanna 31/32 — 12/13 vgl. Psal. 79, 13  
20\*

λανον τὸν βασιλέα καὶ συνήθως εἰς τὸν θεῖον εἰσελθεῖν βουληθέντα νεῶν ὑπαντήσας ἕξω τῶν προθύρων, ἐπιβῆναι τῶν ἱερῶν

1 f vgl. Sozomen. VII 25, 1—2. Malal. S. 347, 22. Synops. 65, 22. Zonar. XIII 18, 13 S. 86, 9 [über die Wahrheit der Tatsachen s. Ambros. Epist. 51]

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

2 νεῶν s

>καὶ εὐσεβεῖς δεσποῦς ὡς ἀνυπότακτον καὶ τυραννίδα διαβαλεῖν ἐπετήδεισαν· καὶ ἤτις ἐκ μαζῶν προἄρτητος τοῖς ἰδίοις τέκνοις ἐχορήγει γάλα, νῦν ῥοιζήδων αἵματος >καὶ θλίψεως καθορᾷ ἀποστάζοντα· ἐκ μαζῶν. τὴν ἐπ' αὐτοφόρῳ φωραθεῖσαν >[ἐπαντοφόρῳ φωραθεῖσαν B] ἀκατάκριτον φιλῶσαι σποῖδαςον.

- 5 >Ἀπειρημένοι γὰρ τινες κατηραμένοι ὄργανα τοῦ διαβόλου τοὺς ταύτης πλοκάμους διαροήξαντες γαλαζόματα ὀνειδισμῶν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς ἐπήγαγον. ἢ ποτὲ ὥραία τῷ κίλλει καὶ χαροποιούς [ohne Accent B] ἔχουσα τοὺς ὀφθαλμοὺς ὡς ἡ >Ραχὴλ, νῦν ἀμβλυπεῖ ὡς ἡ Λία ἐκ τῆς θλίψεως, ἡ εὐπαρορησίαστος αἰσχύνεται νῦν, >ἢ εὐλάλος [ohne Accent B] ἐν χαρᾷ ἐξ αἰσχίνης βεβώβωται, ἡ τοὺς ξένους σέ-  
10 >πουσα νῦν ὑπὸ ξένων γεγίμνωται. εἰ δὲ νῦν κλαίει Ῥαχὴλ τὰ τέκνα πάντα ὀρῶσα >ἀνηροημένα, εἰς αὐτὴν ἐλέγθη· »πῶς ἐγένετο πόρνη πόλις πιστὴ Σιῶν;« ἄλλ' >ἰδοὺ μήκοθεν [sic] ὡς ἡ Χανααία πρὸς σὲ βοᾷ, πάτερ, ὡς ἡ αἰμορροοῦσα προσπίπτει >τῷ σωτήρι, τοῦ γρασπίδου τῆς πρεσβείας ἕψασθαι θέλουσα· καὶ τίς ὁ ταύτης ἀν- >τιλήπτωρ, εἰ μὴ ἡ σὴ ἀγιότης; ὀδήγησον τὰς θείας ἀνοὰς τῶν δεσποτῶν εἰς οἰ-  
15 >κτειρομοῦς· τοὺς εὐσεβεῖς παρακάλεσον, τοὺς ἐλεήμονας ἰκέτευσον, τοὺς τῇ σφρα- >γίδι Χριστοῦ τὴν ἐκ δόσεως βροντὴν † δὲ ὡς τυραννίδος κατασβέσαντας, ἵν' ἐλεή- >σωσιν ἢν ἔσωσιν ἐκ βαρβέρων, τὴν καταποντιζομένην νῦν σὺν τοῖς ἐπιβάταις >σώσωσιν. μὴ ὁ τὴν στάσιν ποιήσας διάβολος εἴπῃ ὅτι ἕργουσα· καὶ γὰρ λαὸν ἀπει- >θήσαντα καὶ παραπικρῶντα ὁ θεὸς οὐ παρεΐδεν. νικησάτωσαν ἐν τῷ ἀγαθῷ  
20 >τῷ κακόν· ἐπινεσάτωσαν τῇ ῥοπῇ [sic] τῆς εὐσεβείας αὐτῶν· μὴ τὴν πολύτεκνον >ἀτεχνώσωσιν [sic], μὴ τὴν ἐντιμὸν ἀτιμάσωσιν, μὴ τὴν φιλοδέσποτον καταπονή- >σωσιν. ἡ ἡράδος τῶν οἰκτειρομῶν σου προφθυσάτω, ἵνα διαρραγέντος τοῦ σάκκου >τῆς θλίψεως αὐτῆς μετὰ παρ' ὀρησίας ψέλλη λέγουσα· »ἤκουσεν κύριος καὶ >ἠλέησέν με, κύριος ἐγενήθη βοηθός μου«. καὶ πᾶσαν τὴν ὀφειλὴν τῆς  
25 >ἀδικίας αὐτῆς οἱ οἰκτειρόμενες συγχωρήσωσιν, ἵνα καὶ εἰς τὴν αὐτῶν θεϊότητα >φθάσῃ τὸ εἰρημένον· »μακάριοι οἱ ἐλεήμονες ὅτι αὐτοὶ ἐλεηθήσονται«. >καὶ δηλωθεὶς ὅτι ἀγαθὸς ποιμὴν ὑπάρχεις καὶ τὸν [τῶν B] ὑπὲρ τῆς λογικῆς ποί- >μνης τοῦ Χριστοῦ κίνδυνον ἀναδεξάμενος, τὰ μηκοθεν [sic] ἐσχορπισμένα πρόβατα >συναγάγῃς [συναγαγείς B], ἄγε πάτερ.»  
30 Ὁ δὲ θεὸς Ἀμβρόσιος δεξάμενος τὴν ἐπιστολὴν ταύτην καὶ μαθὼν ἐξ αὐτῆς τὰ γεγενημένα ἐν τῇ Θεσσαλονικαίῳ πόλει,

3 vgl. Joh. 8, 4 f — — 6 vgl. Ezech. 7, 18. Jes. 15, 2. Amos 8, 10 —  
6—8 Gen. 29, 17, 49, 12. I Kōn. 12, 24<sup>1</sup>B (A 14, 4) — 10/11 Jerem. 38, 15 —  
11 Jes. 1, 21 — 12/13 Matth. 15, 22, 9, 20 — 13/14 Psal. 3, 4 u. 6. —  
14/15 vgl. I Kōn. 8, 50 — 18 Psal. 12, 5 — 18/19 Jes. 65, 2. Psal. 5, 11 u. 6.  
— 19/20 vgl. Rōm. 12, 21 — 22—24 Psal. 29, 11—13 — 24 vgl. Matth. 18, 32  
— 26 Matth. 5, 7 — 28/29 vgl. Joh. 11, 52

προπυλαίων τοιάδε λέγων ἐκόλυσεν· οὐκ οἶσθα ὡς ἔοικεν, ὦ βασιλεῦ, τῆς ἐργασμένης μαιφονίας τὸ μέγεθος, οὐδὲ μετὰ τὴν τοῦ θυμοῦ παῦλαν ὁ λογισμὸς ἐπέγνω τὸ τολμηθέν· οὐκ ἔα γὰρ ἴσως τῆς βασιλείας ἢ δυναστεία ἐπιγνῶναι τὴν ἁμαρτίαν, ἀλλ' ἐπι-  
 5 προσθεὶ ἢ ἐξουσία τῶ λογισμῶ. χρὴ μέντοι εἰδέναι τὴν φύσιν καὶ 3  
 τὸ ταύτης θνητόν τε καὶ διαρρέον καὶ τὸν πρόγονον χοῦν ἐξ οὗ  
 γεγόναμεν καὶ εἰς ὃν ἀπορρέομεν, καὶ μὴ τῶ ἄνθει τῆς ἀλουργίδος  
 ἀποβονκολούμενον ἀγροεῖν τοῦ καλυπτομένου σώματος τὴν ἀσθένειαν.  
 ὁμοφυῶν ἄρχεις, ὦ βασιλεῦ, καὶ μὲν δὴ καὶ ὁμοδούλων· εἰς γὰρ 4  
 10 ἀπάντων δεσπότης καὶ βασιλεὺς ὁ τῶν ὅλων δημιουργός. ποίοις  
 τοίνυν ὀφθαλμοῖς ὄφει τὸν τοῦ κοινού δεσπότητος νεῶν; ποίοις δὲ  
 ποσὶ τὸ δάπεδον ἐκεῖνο πατήσεις τὸ ἅγιον; πῶς δὲ τὰς χεῖρας ἐκτε-  
 νεῖς ἀποσταζούσας ἔτι τοῦ ἀδίκου φόνου τὸ αἷμα; πῶς δὲ τοιαύταις  
 15 υποδέξῃ χερσὶ τοῦ δεσπότητος τὸ πανάγιον σῶμα; πῶς δὲ τῶ στόματι  
 προσοίσεις τὸ αἷμα τὸ τίμιον, τοσοῦτο διὰ τῶν τοῦ θυμοῦ λόγων  
 ἐκχέαντι παράνομον αἷμα; ἄπιθι τοίνυν, καὶ μὴ πειρῶ τοῖς δευτέροις  
 τὴν προτέραν αὖξιν παρανομίαν καὶ δέχου τὸν δεσμόν, ᾧ ὁ θεὸς  
 ὁ τῶν ὅλων δεσπότης ἄνωθεν γίγνεται σύμψηφος· ἱατρικὸς δὲ οὗτος  
 καὶ πρόξενος ὑγείας.»  
 20 Τούτοις εἰξας ὁ βασιλεὺς τοῖς λόγοις (τοῖς γὰρ θεοῖς λόγοις 5  
 ἐντεθραμμένος ἦδει σαφῶς τίνα μὲν τῶν ἱερέων, τίνα δὲ τῶν βασι-  
 λέων ἴδια), στένων καὶ δακρῶν ἐπανῆλθεν εἰς τὰ βασίλεια. χρόνον  
 δὲ συχνοῦ διελθόντος (ὁκτὼ γὰρ ἀναλώθησαν μῆνες), κατέλαβεν ἡ  
 τοῦ σωτήρος ἡμῶν γενέθλιος ἑορτή· ὁ δὲ βασιλεὺς ἐν τοῖς βασιλείοις

6/7 vgl. Gen. 3, 19

\* 24—S. 313, 7 Theophan. 72, 29. Cramer II 98, 10. Exc. Bar. f. 222v

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

2 ἡργασμένησ B | μετὰ > A | 4 δυναστεία = Georg. Symeon Nic. Cass.  
 Σ] δύναμις n, vgl. 314, 2 | 6 τε = Symeon > B | καὶ τὸν — 7 ἀπορρέομεν Bm  
 | 9 vor ὁμοφυῶν + καὶ V | μὲν δὴ καὶ = Symeon > V Cass. | 11 ὄψη B |  
 τὸν Fm | 12 πατήσης B | 15 τίμιον = Georg. Symeon Nic. Cass.] ἅγιον BΣ,  
 τίμιον Bm | τοσοῦτο BVF τοσοῦτον ry Georg. | τῶν — λόγων B verborum  
 Cass. Σ τὸν — λόγον VFry Georg. > Symeon | 16 ἐκχέαντι παράνομον BVF  
 Georg. Codd. (außer P παρανόμωσ) ἐκχέασ παρανόμωσ ry und, mit anderer Wort-  
 folge, Symeon, *iniuste sit sanguis effusus* Cass.; παρὰ νόμον schreibt de Boor, aber  
 vgl. S. 306, 18 u. 307, S | 17 ᾧ ὁ B | ὁ > V Georg. | 18 τῶν ὅλων ὁ ∞ L  
 | ἄνωθεν = Georg. Symeon > n Cass. | 19 ὑγείας Ny | 20 τοῖς λόγοις ὁ βα-  
 σιλεὺς ∞ B, Georg. Symeon wie im Text | 22 στένων > F | 23 ἀναλώθησαν VFNS

ὄλοφνρόμενος καθῆστο, τὴν τῶν δακρύων ἀναλίσκων λιβάδα. τοῦτο 6  
 θεασάμενος Ρουφίνος (μάγιστρος δὲ τηρικαῦτα ἦν καὶ πολλῆς μετείχε  
 παρησίας ἅτε δὴ συνηθέστερος ὢν), προσελθὼν ἤρτο τῶν δακρύων  
 τὸ αἶτιον. ὁ δὲ πικρὸν ἀνοιμώξας καὶ σφοδρότερον προχέας τὸ 7  
 5 δάκρουν· »σὺ μὲν«, ἔφη, »ὦ Ρουφίνε, παίξεις· τῶν γὰρ ἐμῶν οὐκ  
 ἐπαισθάνη κακῶν. ἐγὼ δὲ στένω καὶ ὄλοφύρομαι τὴν ἑμαντοῦ συμ-  
 φοράν, λογιζόμενος ὡς τοῖς μὲν οἰκέταις καὶ τοῖς προσαίταις ἄνετος  
 ὁ θεὸς νεῶς καὶ εἰσίσιν ἀδεῶς καὶ τὸν οἰκειον ἀντιβολοῦσι δεσπό-  
 την, ἐμοὶ δὲ καὶ οὗτος ἄβατος καὶ πρὸς τούτω μοι ὁ οὐρανὸς ἀπο-  
 10 κέλευσται. μὲμνημαι γὰρ τῆς δεσποτικῆς φωνῆς ἢ διαρρήδην φησίν· 8  
 »ὄν ἂν δήσητε ἐπὶ τῆς γῆς ἔσται δεδεμένος ἐν τοῖς οὐρανοῖς«. ὁ δέ·  
 »δραμοῦμαι«, ἔφη, »εἰ σοι δοκεῖ, καὶ τὸν ἀρχιερέα πείσω λιπα-  
 ρήσας λῦσαί σοι τὰ δεσμά«. »οὐ πείσεται«, ἔφη ὁ βασιλεὺς. »οἶδα  
 γὰρ ἐγὼ τῆς Ἀμβροσίου ψήφου τὸ δίκαιον, οὐδὲ αἰδεσθεῖς τῆς βασι-  
 15 λείας τὴν ἐξουσίαν τὸν θεῖον παραβήσεται νόμον».

Ἐπειδὴ δὲ πλείοσι χρησάμενος ὁ Ρουφίνος λόγοις πείθειν ὑπέ- 9  
 σχετο τὸν Ἀμβρόσιον, ἀπελθεῖν αὐτὸν ὁ βασιλεὺς κατὰ τάχος ἐκέ-  
 λυσεν· καὶ αὐτὸς δὲ ὑπὸ τῆς ἐλπίδος βουκοληθεὶς ἠκολούθησε μετὰ  
 βραχύ, ταῖς ὑποσχέσεσι τοῦ Ρουφίνου πιστεύσας. αὐτίκα δὲ τὸν 10  
 20 Ρουφίνον ἰδὼν ὁ θεὸς Ἀμβρόσιος· »τὴν τῶν κυνῶν«, ἔφη, »ἀναί-  
 δειαν, ὦ Ρουφίνε, ζηλοῖς. τσαύτης γὰρ μαιφονίας γερόμενος σύμ-  
 βουλος τὴν αἰδῶ τῶν μετώπων ἀπέξυσας, καὶ οὔτε ἐρυθριᾶς οὔτε  
 δέδιας, τοσοῦτον κατὰ τῆς θείας λυττήσας εἰκόνος«. Ἐπειδὴ δὲ ὁ 11  
 Ρουφίνος ἠντιβόλει καὶ τὸν βασιλέα ἔλεγεν ἤξειν, ὑπὸ τοῦ θεοῦ ζήλου

## 11 Matth. 18, 18

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ὄλοφνρόμενος BVF Cass. Σ am Rand A<sup>c</sup> > ry | τὴν] καὶ τὴν F |  
 2 ῥουφίνος immer B | μετείχε] μετείληχε VF | 4 πικρὸν BVFr Symeon πι-  
 κρῶς γ | προσχέας B | 5 ὦ B Symeon Σ > VFry Nic. Cass. | 7 nach  
 ἄνετος + ἔστι L | 8 εἰσίσιν B εἰσέσαν F | 9 πρὸ τούτων L | 10 φησίν]  
 βοᾷ VΣ | 11 δεδεμένον B | 13 σοι τὰ δεσμά VFs<sub>y</sub> σου τὰ δεσμά Bn σε  
 (σον Cod. B) τοῦ δεσμοῦ Georg. σε τῶν δεσμῶν Symeon, ut solvatur vinculum quod  
 ligavit Cass.; vgl. S. 311, 10. 14 und 339, 15 | 14 τῆσ' zweimal am Ende und  
 Anfang der Zeile B | 17 ὁ βασιλεὺς = Symeon Cass. > V Georg. Σ | 19 τοῦ]  
 ταῖς B | πιστεύσας = Symeon Cass. Σ] πεισθεῖς n | δὲ BryΣ > VF Cass.,  
 γοῦν Symeon | 20/21 ἔφη ἀναίδειαν (ἀναίδειαν B) B Symeon εἶπεν ἀναίδειαν  
 Georg. ἀναίδειαν ἔφη VFry | 21 ὦ B Georg. Symeon Cass. Σ > VFry | το-  
 σαύτης = Georg. Cass.] τοιαύτης B | 23 τοσοῦτο V | 24 ἤξειν ἔλεγεν ~ B  
 Symeon, Cass. wie im Text

πυρποληθεὶς Ἀμβρόσιος ὁ θεσπέσιος· »ἐγὼ«, ἔφη, »ὦ Ρουφῖνε, προ-  
λέγω ὡς κωλύσω τῶν ἱερῶν αὐτὸν ἐπιβῆναι προθύρων· εἰ δὲ εἰς  
τυραννίδα τὴν βασιλείαν μεθίστησι, δέξομαι καὶ γὰρ μεθ' ἡδονῆς τὴν  
σφαγῆν«. τούτων ὁ Ρουφῖνος ἀκούσας ἐμήνυσε διὰ τινος τῷ βασιλεῖ **12**  
5 τὸν τοῦ ἀρχιερέως σκοπὸν καὶ μένειν εἶσω τῶν βασιλείων παρήγγελεν.

Ὁ δὲ βασιλεὺς κατὰ μέσσην τὴν ἀγορὰν ταῦτα μαθὼν· »ἅπειμι«, ἔφη,  
»καὶ τὰς δικαίας δέξομαι παροινίας«. ἐπειδὴ δὲ τοὺς ἱεροὺς περιβόλους **13**  
κατέλαβεν, εἰς μὲν τὸν θεῖον οὐκ εἰσελήλυθε νεῶν, πρὸς δὲ τὸν  
ἀρχιερέα παραγενόμενος (ἐν δὲ τῷ ἀσπαστικῷ οἴκῳ οὗτος καθῆστο)  
10 ἐλιπάρει λυθῆναι οἱ τὸν δεσμόν. ὁ δὲ τυραννικὴν ἐκάλει τὴν παρου- **14**  
σίαν, καὶ κατὰ θεοῦ μεμηνῆναι τὸν Θεοδόσιον ἔλεγε καὶ τοὺς ἐκείνου  
νόμους πατεῖν. ὁ δὲ βασιλεὺς· »οὐ θρασύνομαι«, ἔφη, »κατὰ τῶν  
κειμένων νόμων οὐδὲ παρανόμως ἐπιβῆναι τῶν ἱερῶν προθύρων  
ἐφίεμαι, ἀλλὰ σὲ λῦσαι με τῶν δεσμῶν ἄξιῶ καὶ τὴν τοῦ κοινῶ  
15 δεσπότητος φιλανθρωπίαν λογίσασθαι καὶ μὴ κλεισαί μοι θύραν ἢν  
πᾶσι τοῖς μεταμελεία χρωμένοις ὁ δεσπότης ἀνέφωξεν«. ὁ δὲ ἀρχι- **15**  
εὐς· »ποῖαν οὖν«, ἔφη, »μεταμέλειαν ἔδειξας μετὰ τὸσαύτην παρα-  
νομίαν; ποίοις δὲ φαρμάκοις τὰ δυσίατα ἐθεράπευσας τραύματα;« ὁ δὲ  
βασιλεὺς· »σὸν ἔργον«, ἔφη, »τὸ καὶ δεῖξαι καὶ κεράσαι τὰ φάρμακα, ἐμὸν  
20 δὲ τὸ δέξασθαι προσφερόμενα«. τότε ὁ θεῖος Ἀμβρόσιος· »ἐπειδὴ τῷ **16**  
θυμῷ«, ἔφη, »τὸ δικάζειν ἐπιτρέπεις καὶ οὐχ ὁ λογισμὸς τὴν γνώσων  
ἀλλ' ὁ θυμὸς ἐκφέρει, γράφον νόμον τοῦ θυμοῦ τὰς ψήφους ἀργὰς

22—S. 312, 11 vgl. Rufin. H. E. XI 18. Sozomen. VII 25, 7. Synops. 65, 28.  
Zonar. XIII 18, 14 S. 86, 11. Malal. 348, 2. Cod. Theod. IX 40, 13

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 ἐγὼ BVFrSymeon ἐγὼ μὲν y ἀλλ' ἐγὼ Georg. ego vero Cass. | ἔφη > L  
| 2 ἐπιβῆναι] προβῆναι A | 5 ἀρχιεπισκόπον n | 7 δέξομαι VFry Georg. Symeon  
ἐκδέξομαι B εἰσδέξομαι Georg. Codd. ABV suscipio Cass. | 9 δὲ nach ἀσπαστικῷ  
∞ n | καθῆστο = Symeon Nic.] κεκάθηστο B | 10 λυθῆναι οἱ (sic) τὸν  
δεσμόν B λυθῆναι τὸν δεσμόν Fs λ. τῶν δεσμῶν V λ. τῶν δεσμῶν ny τοῦ δεσμοῦ  
λ. Georg. τῶν δεσμῶν ἀπολυθῆναι Symeon ut eius vincula resolveret Cass., den  
Singular bezeugt Σ | 11 θεοῦ BV Georg. Symeon τοῦ θεοῦ Fry | 14 με τῶν  
δεσμῶν B με (einige Codd. μοι) τῶν δεσμῶν Georg. Codd. te solvere mea vincula Cass.  
μοι τῶν δεσμῶν Ny μοι τὸν δεσμόν VFHs Symeon Σ | 16 ὁ δεσπότης ἀνέφωξεν  
> L | 17 ποῖαν οὖν ἔφη B Symeon Cass. καὶ ποῖαν φησὶν Georg. ἔφη ποῖαν οὖν  
VFry | μετὰ = Georg. Symeon] μετὰ τὴν B | 17/18 παρανομίαν] παροινίαν L  
| 19 φησὶ n | 20 προσφερόμενα B Georg. τὰ προσφερόμενα VFry | nach  
Ἀμβρόσιος + ἔλεπεν B + λέγει Georg., Cass. Symeon wie im Text | 20/21 τῷ  
θυμῷ > L | 21 ἔφη > B Georg. | ἐπιτραπέισ F

ποιούντα καὶ περιττάς. καὶ τριάζοντα ἡμέρας αἱ φονικαὶ καὶ δημευτι-  
καὶ μερέτωσαν γνώσεις ἐν γράμμασιν, τὴν τοῦ λογισμοῦ προσδε-  
χόμενα κρίσιν. διελθουσῶν δὲ τῶνδε τῶν ἡμερῶν, οἱ τὰ ἐγνωσμένα 17  
γεγραφότες τὰ προστεταγμένα δεικνύτωσαν. καὶ τηριζαῦτα τοῦ θυμοῦ  
5 πεπαυμένοι, καθ' ἑαυτὸν διζάζων ὁ λογισμὸς ἐξετάσει τὰ ἐγνωσμένα  
καὶ ὄψεται εἴτε ἀδίκαια εἴτε δίκαια εἶη. καὶ εἰ μὲν εὐροὶ ἀδίκαια, δῆλον 18  
ὅτι διαφορήξει τὰ γεγραμμένα· εἰ δὲ γε δίκαια, βεβαιώσει, καὶ ὁ τῶν  
ἡμερῶν ἀριθμὸς οὐ λυμανεῖται τοῖς ὀρθῶς ἐγνωσμένοις. ταύτην  
ὁ βασιλεὺς δεξάμενος τὴν εἰσῆγησιν καὶ ἀριστα ἔχειν ὑπολαβῶν, εὐθύς  
10 γραφῆναι τε τὸν νόμον ἐκέλευσε καὶ τοῖς τῆς οἰκείας χειρὸς ἐβε-  
βαίωσε γράμμασι· τούτου δὲ γενομένου, διέλυσε τὸν δεσμὸν ὁ θεὸς  
Ἀμβρόσιος.

Οὕτως ὁ πιστότατος βασιλεὺς εἶσω γενέσθαι θαρρήσας τοῦ θεοῦ 19  
νεώ, οὐχ ἔστως τὸν δεσπότην ἰκέτευσεν οὐδὲ τὰ γόνατα κλίνας, ἀλλὰ  
15 προηῆς ἐπὶ τοῦ θαπέδου κείμενος τὴν Λαυτικὴν ἀφῆκε φωνήν·  
«ἐκολλήθη τῷ ἑδάφει ἡ ψυχὴ μου, ζῆσόν με κατὰ τὸν λόγον σου»,  
καὶ ταῖς χερσὶν ἀποτίλλων τὰς τρίχας καὶ τὸ μέτωπον τύπτων καὶ  
ταῖς τῶν δακρῶν σταγόσι τοῦδαφος καταρραίνων συγγνώμης ἠντι-  
βόλει τυχεῖν. ἐπειδὴ δὲ ὁ καιρὸς ἐκάλει τῇ ἱερῇ τραπέζῃ τὰ δῶρα 20  
20 προσενεγκεῖν, ἀναστὰς μετὰ τῶν ἴσων δακρῶν τῶν ἀνακτόρων  
ἐπέβη· προσενεγκῶν δὲ ὥσπερ εἰώθει, ἔνδον παρὰ τὰς κινκλίδας  
μεμνήνηκεν. ἀλλὰ πάλιν ὁ μέγας Ἀμβρόσιος οὐκ ἐσίγησεν, ἀλλ' ἐξεπαί-  
δευσεν τὴν τῶν τόπων διαφοράν. καὶ πρῶτον μὲν ἤρετο εἰ τινος 21  
δέοιτο· τοῦ δὲ βασιλέως εἰρηκότος ὡς προσμένει τὴν τῶν θεῶν  
25 μυστηρίων μετάληψιν, ἐδήλωσεν ὑπουργῶ τῷ τῶν διακόνων ἡγου-

16 Psal. 118, 25 — 18 vgl. Ambr. De obitu Theodosii 34 — 22—S. 313, 13  
vgl. Sozomen. VII 25, 9

\* 20—23 Leo Grammaticus 104, 3?

B V F HN(n)+GS(s)=r AL(y)

1 φονικαὶ BV Georg. Symeon φονεντικαὶ Fry, vgl. τὰς ψήφους τὰς φονικὰς  
Zonar. | 2 ἐν γράμμασιν B Georg. Symeon *in litteris* Cass. Σ ἐγγεγραμμένα  
VFry γεγραμμένα Nic. | 3 τῶνδε > ry, *quibus* Cass. | 6 εὐροὶ = Symeon  
> B, *ratio probaverit* Cass. | 7 δίκαια βεβαιώσει] βέβαια δικαιώσει s δίκαια καὶ  
βεβαιώσει B, καὶ fehlt auch bei Cass. Σ | 10 τε > VG | 14 οὐκ ἔστω B |  
ἰκέτευσεν B Georg. Σ ἰκέτευσεν VFry Symeon Cass. | γόνα B | 15 vor φωνήν  
noch einmal τὴν B | 18 τὸ ἑδάφος B | καταρραίνων ny καταραίνων BVFs  
| 21 κινκλίδας Bs | 22/23 ἐπαίδεισε B, *edocuit* Cass. | 24 προσμένει VFNGA  
προσμένοι Symeon



μένω χρησάμενος ὅτι· »τὰ ἔνδον, ὃ βασιλεῦ, μόνοις ἐστὶν ἱερεῦσι βατά, τοῖς δὲ ἄλλοις ἅπασιν ἄδυστά τε καὶ ἄψανστα. ἔξιθι τοίνυν καὶ τοῖς ἄλλοις κοινῶναι τῆς στάσεως· ἄλουργίς γὰρ βασιλείας, οὐχ ἱερέας ποιεῖ. καὶ ταύτην δὲ ὁ πιστότατος βασιλεὺς ἀσμένως δεξάμενος τὴν εἰσή- 22  
5 γησιν, ἀντεδήλωσεν ὡς οὐ θρασύτητι χρῶμενος ἔνδον τῶν κινκλίδων μεμίνηκεν, ἀλλ' ἐν Κωνσταντινουπόλει τοῦτο εἶναι ἔθος μαθῶν· ἡγάριν δὲ ὀφείλω, ἔφη. »καὶ τῆσδε τῆς λατρείας«. τοσαύτη καὶ τηλι- 23  
καύτη καὶ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ ὁ βασιλεὺς διέλαμπον ἀρετῇ· ἀμφοτέρων γὰρ ἔγωγε ἄγαμαι, τοῦ μὲν τὴν παρρησίαν, τοῦ δὲ τὴν εὐπειθείαν,  
10 καὶ τοῦ μὲν τὴν τοῦ ζήλου θερμότητα, τοῦ δὲ τὴν τῆς πίστεως καθαρότητα.

Τοὺς δὲ δὴ τῆς εὐσεβείας ὄρους, οὓς παρὰ τοῦ μεγάλου ἀρχιερέως 24  
μεμάθηκε, καὶ εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἐπανελθὼν διετήρησεν. ἰορτῆς γὰρ αὐτὸν πάλιν θείας εἰς τὸν θεῖον ἀγαγούσης νεῶν, τῇ  
15 ἱερῶ τραπέζῃ τὰ δῶρα προσενεγκῶν εὐθὺς ἐξελέγηλυθε· τοῦ δὲ τῆς ἐκ-  
κλησίας προέδρου (Νεκτάριος δὲ τηρικαῦτα ἦν) δεδηλωκότος· »τί δὴ  
ποτε μὴ μεμνήχας ἔνδον;« δυσχεράνας· »μόγισ«, ἔφη, »βασιλέως καὶ  
ἱερέως ἐδιδάχθην διαφορὰν. μόγισ γὰρ εὖρον ἀληθείας διδάσκαλον.  
Ἀμβρόσιον γὰρ οἶδα μόνον ἐπίσκοπον ἀξίως καλούμενον«. τοσοῦτον 25  
20 ὀνύνησιν ἔλεγχος παρὰ ἀνδρὸς ἀρετῇ λάμποντος προσφερόμενος.

Εἶχε δὲ καὶ ἄλλην ἀφορμὴν ὀφειλείας ὁ βασιλεὺς. ἡ γὰρ τοῦ 19  
γάμου τὸν ζυγὸν σὺν αὐτῷ δεξαμένη τῶν θείων αὐτὸν συνεχῶς

\* 21—S. 314, 21 Niceph. H. E. XII 42. Cass. IX 31

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 βάσιμα VF Symeon | 2 ἄδυστά τε = Georg. Symeon] ἄβυστά τε B | ἔξιθι = Georg. Symeon] ἔξελεθε B | 3 γὰρ > n | οὐκ ἱερέας B | 4 πιστός y | 5 κινκλίδων BG | 6 μεμίνηκεν VFry Symeon μεμίνικα B, die erste Person bezeugen auch Georg. Nic. Cass. Σ, vgl. zu S. 240, 3 | τοῦτο ἔθος εἶναι B Cass. ἔθος εἶναι τοῦτο Georg. | 7 ὀφείλω = Georg. Σ] ἔχω B Nic. | 8 ὁ βασιλεὺς καὶ ὁ ἀρχιερεὺς ~ n Symeon, Georg. Cass. Σ wie im Text | ἀρετῇ διέλαμπον ~ s | 9 τοῦ μὲν — εὐπειθείαν = Symeon Cass. Σ > V | 12 δὴ > B | 14 αὐτοῦ A | θεῖον = Nic. Symeon] πλησίον B > Cass. Σ | ἀγαγούσης] ἀγούσης B Symeon, cum . . processisset Cass. | 16 τί] ὅτι B | 17 μὴ Bry Symeon οὐ VF | δυσχεράνας BVFr Symeon στενάξας y > Cass. | 17 u. 18 μόλις n Nic. Symeon | 17 ἔφη > s | 18 γὰρ BVF Cass. Σ > ry Nic., vgl. ἐπεὶ καὶ μόλις Symeon | 19 γὰρ VFry Georg. Cass. > B Symeon | 20 ὀνύνησιν VFry Cedren. Σ ὄνησιν Symeon ὄνησεν ὁ B profuit Cass. | 21 ἰθ' am Rand HSS | 22 σὺν αὐτῷ] μετ' αὐτοῦ n | αὐτὸν] αὐτῶ n

ἀνεμίμνησκε νόμων, ἑαυτὴν τούτους πρῶτον ἀκριβῶς ἐκπαιδεύσασα. οὐ γὰρ ἐπῆρεν αὐτὴν τῆς βασιλείας ἢ δυναστείας, ἀλλὰ τὸν θεῖον πλέον ἐπέρσευσε πόθον· τῆς γὰρ εὐεργεσίας τὸ μέγεθος μείζον τὸ 2  
 5 πεπρωμένων καὶ ἅπαντα τὰ μέλη λελωβημένον παντοδαπὴν ἐποι-  
 εῖτο φροντίδα, οὐκ οἰκέταις οὐδὲ δορυφόροις ὑπουργοῖς κεχηρημένη,  
 ἀλλ' αὐτονογὸς γιγνομένη καὶ εἰς τὰς τούτων καταγωγὰς ἀφικνου-  
 μένη καὶ ἐκάστω τὴν χρεῖαν πορίζουσα. οὕτω καὶ τῶν ἐκκλησιῶν 3  
 10 αὐτὴ καὶ χύτρας ἀπτομένη καὶ ζωμοῦ γενομένη καὶ τρύβλιον προσφέ-  
 ρουσα καὶ ἄρτον κλῶσα καὶ ψωμοὺς ὀρέγουσα καὶ κύλικα ἀποκλύ-  
 ζουσα καὶ τὰ ἄλλα πάντα ἐργαζομένη ὅσα οἰκετῶν καὶ θεραπαινίδων  
 ἔργα νερόμισται. καὶ τοῖς τὴν αὐτονογίαν ἐπέχειν περωμένοις ἐπέ- 4  
 15 ὑπὲρ αὐτῆς γε τῆς βασιλείας τὴν αὐτονογίαν τῷ δεδωκότι προσφέρω.  
 καὶ τῷ δὲ ὁμόζυγι συνεχῶς εἰώθει λέγειν· »αἶ σε, ὦ ἄνερ, προσήκει  
 λογιζέσθαι τί μὲν ἦσθα πάλαι, τί δὲ γέγονας νῦν· ταῦτα γὰρ διηνεκῶς 5  
 ἐνθυμούμενος οὐκ ἔση περὶ τὸν εὐεργέτην ἀγάριστος, ἀλλ' ἦν ἐδέξω  
 βασιλείαν κυβερνήσεις ἐννόμως, καὶ ταύτη θεραπεύσεις τὸν δεδωκότα.  
 20 τοιοῦτοις αἰεὶ κεχηρημένη λόγοις οἷόν τινα καλλίστην ἀρδίαν καὶ πρόσ-  
 φορον τοῖς τῆς ἀρετῆς τοῦ ἀνδρὸς προσέφερε σπέρμασι.

Προτέρα μέντοι τοῦ ὁμόζυγος ἐτελεύτησε· καὶ συνέβη μετὰ χρόνον 6 [κ']

7/8 vgl. Gregor. Nyss. Or. funeb. de Placilla PG 46, 889 D

\* 22—S. 315, 17 Niceph. H. E. XII 43 — 22—S. 317, 5 Cass. IX 32

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 ἐκπαιδεύσασα B *erudiens* Cass., ἐκπονήσασα Symeon ἐκπαιδευθεῖσα Nic. |  
 3 ἐνεπέρσευσε F | 4 εὐεργέτην = Nic. Symeon Cedren. Cass. Σ] δεσπότην A |  
 εἰργάζετο = Symeon Cedren. Cass. Σ] εἰργάσατο B | 5 πεπρωμένων — λελω-  
 βημένων = Symeon Σ *claudorium atque debilitium* Cass.] λελεπωμένων B, unseren  
 Text lasen auch Cedren. Nic. | 7/8 καὶ εἰς — ἀφικνουμένη > L | 8 καὶ<sup>1</sup> Bry  
 Symeon Cass. > VF | οὕτω — 9 περινοστοῦσα = Symeon Cass. Σ > B | 9 δι'  
 ἑαυτῆς > V, *suīs manibus* Cass. | 10 αὐτὴ By > Cass. | 10 καὶ ζωμοῦ γε-  
 νομένη = Symeon Cass. Σ > B | 13 ἐπέχειν Bn Nic. *prohibere* Cass. Σ ἔχειν VFsy  
 | 14 τῇ βασιλείᾳ = Nic. Cass. Σ] τῇ βασιλεῖ B | 15 αὐτονογίαν = Σ *hoc opus*  
 Cass.] λειτονογίαν B | τῷ δεδωκότι τὴν αὐτονογίαν ∼ L | 16 καὶ = Σ  
 > BS, *nam* Cass. | δέ] δὴ VF, δέ nach ὁμόζυγι ∼ Hy Cedren. Σ | ὁμόζυγος n  
 | 20 ἀρδίαν = Symeon Σ] ἀνδρείαν B | 22 z am Rand BVFr | ὁμόζυγος  
 VFL ὁμόζυγον r συζύγον Symeon ἀνδρόσ BA Cedren.

τινὰ τῆς τελευτῆς τοιόνδε τι γενέσθαι, ὃ τὴν τοῦ βασιλέως περὶ αὐτὴν φιλοστοργίαν ἐγύμνωσεν.

Ἐπὸ τῶν συγχρῶν πολέμων ἀναγκαζόμενος ὁ βασιλεὺς εἰσφοράν **20**  
τινα ξένην ταῖς πόλεσιν ἐπιτέθεικεν. ἡ δὲ Ἀντιόχου πόλις τὸ καινὸν  
5 τέλος οὐκ ἤνεγκεν, ἀλλ' ὁρῶν ὁ δῆμος τοὺς εἰσπραττομένους κρεμαν-  
νυμένους, ἄλλα τε ἔδρασεν ἃ ποιεῖν φιλεῖ ὄγλος πρόφασιν εἰς ἀταξίαν  
λαμβάνων, καὶ τὴν χαλκῆν εἰκόνα τῆς πανευφήμου Πλακίλλης (τοῦτο  
γὰρ ἦν ὄνομα τῆ βασιλίδι) κατήνεγκέ τε καὶ ἐπὶ πολὺ τῆς πόλεως  
κατέσυρε μέρος. ταῦτα πυθόμενος ὁ βασιλεὺς καὶ χαλεπήνας, ὥσπερ **2**  
10 εἰκὸς ἦν, τὰ τε τῆς πόλεως ἀφείλετο προνόμια καὶ τῇ γειτονεούσῃ  
πόλει τὴν ἡγεμονίαν δέδωκε, ταύτῃ μάλιστα νομίζων ἀνιάσειν· ἐξηλο-  
τύπει γὰρ ἡ Λαοδίχεια τὴν Ἀντιόχειαν ἄνωθεν. μετὰ δὲ ταῦτα καὶ  
ἐμπρόσειν ἠπείλει καὶ καταλύσειν καὶ εἰς κόμην τὸ ἄστυ μετασκευ-  
άσειν. οἱ δὲ γε ἄρχοντες καὶ ἀνεῖλόν τινες παρ' αὐτὸ συλλαβόντες  
15 τὸ τόλμημα, πρὶν γινῶναι τὸν βασιλέα τὴν τραγοδίαν. ταῦτα δὲ **3**  
πάντα ὁ βασιλεὺς προσέταττε μὲν, οὐκ ἐγένετο δέ, τοῦ νόμου κωλύ-  
οντος ὃν Ἀμβρόσιος ὁ μέγας τεθῆναι παρήνευεν. ἐπειδὴ δὲ ἀφίζοντο **4**  
οἱ τὰς ἀπειλὰς ἐκείνας κομίζοντες, Ἑλλέβηχός τε στρατηγὸς τηρικαῦτα  
ὄν καὶ Καισάριος τῶν βασιλείων ἡγούμενος (μάγιστρον δὲ οἱ Ῥωμαῖοι  
20 καλοῦσι τὸν ταύτην ἔχοντα τὴν ἀρχήν), ἐν δέει μὲν ἦσαν ἅπαντες τὰς  
ἀπειλὰς πεφροκότες.

**3—9** vgl. Sozomen. VII 23, 1. Zonar. XIII 18, 30 S. 89, 4. Libanius 19, 25.  
22, 4. 20, 4. Zosim. IV 41 — **10/11** vgl. Joh. Chrys. Ad pop. Ant. Hom. 17 PG 49,  
176 Z. 18. Libanius 20, 6 — **12**—S. 316, 3 vgl. Joh. Chrys. ebd. 172 — **18**—S.  
316, 28 Theodoret. Relig. Histor. 13 PG S2, 1404 B ff

\* **3**—S. 317, 3 Joh. von Nikiu S3, Notices et extraits des man. de la Bibl.  
nat. t. 24 S. 451 — **17**—S. 317, 8 Niceph. H. E. XII 44

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

**1** τι = Symeon Cass. > B | γενέσθαι = Symeon] γίγνεσθαι B | τοῦ > L  
| **3** ¯ am Rand y | ὁ βασιλεὺς ἀναγκαζόμενος ∼ B, βιαζόμενος ὁ βασιλεὺς  
Cedren.; Symeon wie im Text | **4** ἐπιτέθεικεν B | ἀντιοχοῦπολις B | **6** ὁ  
ὄγλος Ns | **7** τῆς—**8** βασιλίδι] τῆς βασιλίδος s | **11** δέδωκε = Symeon Cedren.]  
ἔδωκεν B | **13** ἐμπρόσειν ἠπείλει καὶ καταλύσειν B | **13/14** μετασκευαίσειν V | **14** γε  
= Cedren. > B Symeon | **16** πάντα ὁ] ἅπαντα B ταῦτα ὁ s | μὲν προσέ-  
ταττεν ∼ B | ἐγένετο = Cedren. ἐποίει Symeon fiebant Cass.] ἐγένετο BΣ |  
**17** ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | **18** ἐκείνας = Symeon Cedren. Σ] ἐκεῖνον n, imperatoris  
Cass. | ἐλλέβηχός τε F und, η in ι corr., V ἀλλέβηχός τε B ἐλεβήχος τε nA  
ἐλέβηχος (-κόσ G) τε s ἐλεόβηχός τε L Hellebichus Cass. Ἑλλέβηχος Libanius Chrysost.  
| **19** καισάροσ B

Οἱ δὲ τὴν ὑπόφρειαν οἰκοῦντες τῆς ἀρετῆς ἀθληταὶ (πολλοὶ δὲ ἦσαν τηρικαῦτα καὶ ἀριστοὶ) πολλὰς καὶ παρανέσεις καὶ παρακλήσεις τοῖς ἀνδράσιν ἐκείνοις προσήνεγκαν. Μακεδόνιος δὲ ὁ θειότατος, 5 οὐδὲν μὲν τῶν κατὰ τὸν βίον ἐπιστάμενος καὶ τῶν θείων δὲ λόγιων 5 πάμπαν ἀπειρος ὢν, ἐν δὲ ταῖς τῶν ὁρέων κορυφαῖς διαιτώμενος καὶ νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν τῷ σωτήρι τῶν ὄλων καθαρὰς προσφέρων εὐχάς, οὐ τοῦ βασιλέως καταπλαγεὶς τὴν ὄργην οὔτε μὴν τῶν ἀποσταλέντων τὴν ἐξουσίαν εἰς νοῦν λαβὼν, ἐν μέσῳ τῷ ἄστει τῆς 10 χλανίδος θατέρον λαβόμενος ἀμφοτέρου ἐκ τῶν ἵππων καταβῆναι κελύει. οἱ δὲ μικρὸν γερόντιον εὐτελεῖ ἡδύα περιβεβλημένον ἰδόντες, τὸ πρόσωπον μὲν ἐχαλέπηναν· ἐπειδὴ δὲ τινες τῶν ἡγουμένων τὴν τοῦ ἀνδρός ἐδήλωσαν ἀρετὴν, κατεπήδησάν τε ἀπὸ τῶν ἵππων καὶ τῶν ἐκείνου γονάτων ἐπιλαβόμενοι συγγνώμην ἐζήτουν.

Ὁ δὲ τῆς θείας σοφίας ἐμφορηθεὶς τοιοῦτοδε πρὸς αὐτοὺς ἐχρή- 6 15 σατο λόγοις· «εἶπατε, ὦ φίλοι ἄνδρες, τῷ βασιλεῖ· οὐ βασιλεὺς εἶ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἄνθρωπος. μὴ τοίνυν μόνην ὄρα τὴν βασιλείαν, ἀλλὰ καὶ τὴν φύσιν λογίζου· ἄνθρωπος γάρ ὢν ὁμοφῶν βασιλεύεις· κατ' 7 εἰκόνα δὲ θείαν καὶ ὁμοίωσιν ἢ τῶν ἀνθρώπων δεδημιουργηται φύσις. μὴ τοίνυν ὁμῶς οὕτω καὶ ἀπηνῶς τοῦ θεοῦ τὴν εἰκόνα 20 κατασφαγῆναι κελεύσεις· παροξύνεις γὰρ τὸν δημιουργὸν τὴν ἐκείνου κολάζων εἰκόνα. σκόπησον γὰρ ὡς καὶ σὺ χαλκῆς ἔνεκα δυσχεραίνων εἰκόνοσ ταῦτα ποιεῖς· ὅσον δὲ τῆς ἀνύχου διαφέρει ἢ ἐμψυχός τε καὶ ζῶσα καὶ λογικὴ, δῆλον ἅπασιν τοῖς γε νοῦν ἔχουσι. πρὸς δὲ 8 25 τούτοις λογισάσθω κάκεινο, ὡς ἡμῖν μὲν ἡδύδιον ἀντὶ τῆς μιᾶς εἰκόνοσ πολλὰς δημιουργῆσαι χαλκᾶσ, αὐτῷ δὲ πάμπαν ἀδύνατον μίαν γοῦν τῶν ἀνααιρεθέντων δημιουργῆσαι τρίχα.»

Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ θαυμαστοὶ ἄνδρες ἐκείνοι διεπόρθμευσαν 9 τὰ εἰρημένα τῷ βασιλεῖ καὶ τὴν τοῦ θυμοῦ κατέσβεσαν φλόγα. καὶ ἀντὶ τῶν ἀπειλῶν ἐκείνων ἀπολογία ἐγράψε καὶ τῆς ὀργῆσ τὴν

§ 9 vgl. Joh. Chrys. Ad pop. Ant. Hom. 17 PG 49, 173 Z. 34 — 17/18 vgl. Gen. 1, 26—27 — 19—26 vgl. Joh. Chrys. ebd. 173 Z. 22 — 27/28 vgl. Joh. Chrys. ebd. 174 Z. 56

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ἔπορσιαν F ἔπορσιν B | 3 δέ] τε B, autem Cass. | 4 θεῖόν B | δὲ > L | 5 ὁρέων B Nic. ὁρῶν VFry, vgl. ob. S. 248, 15 u. Gr. aff. cur. S. 256, 20 [Raeder] | 7 ὀργῆν] ὀργὴν H | μὴν nur in BV | 10 μικρὸν = Symeon Cedren. Cass. > B (am Zeilenende) u. Σ | ἡδύα A ἡδύα n | 11 ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | 13 ἐζήτουν ny | 21 δυσχεραίνων Am | 24 κάκεινο BV Nic. Symeon Cedren. Cass. Σ κάκεινα Fry | 26 γοῦν = Nic. Symeon Cedren. vel (unum) Cass. > B

- αἰτίαν ἐδήλωσεν. »οὐκ ἔδει γάρ«, ἔφη, »ἐμοῦ πλημμελήσαντος. γυναικα πάσης εὐφημίας ἀξιωτάτην τοσαύτην μετὰ τελευτὴν δέξασθαι παρουσίαν, κατ' ἐμοῦ δὲ ἐχοῖν τὸν θυμὸν τοὺς ἀγανακτοῦντας ὀπίσαι«. προστέθεικε δὲ ὡς ἀλύει καὶ ἀνιᾶται, τινὰς ἐπὶ τῶν ἀρχόντων 10  
 5 ἀνῆρῆσθαι μαθῶν. ἐγὼ δὲ ταῦτα διεξῆλθον. καὶ τοῦ πανευφήμου μονάζοντος τὴν παρηρησίαν οὐκ ἠγησάμενος δίκαιον παραδοῦναι λήθη καὶ τὸν νόμον ἐκείνον δεικνὺς ὀνησιφόρον, ὃν ὁ μέγας Ἀμβρόσιος γραφῆναι παρήνευεν.
- Ὁ δὲ πιστότατος βασιλεὺς κατὰ τῆς Ἑλληνικῆς πλάνης μετέθηκε 21  
 10 τὴν σπουδὴν καὶ νόμους ἔγραψε τὰ τῶν εἰδώλων τεμένη καταλυθῆναι κελεύων. Κωνσταντῖνος μὲν γὰρ ὁ μέγας, ὁ πάσης ἀξιωτάτος εὐφημίας, πρῶτος εὐσεβείᾳ τὴν βασιλείαν κοσμήσας καὶ τὴν οἰκουμένην ἔτι μεμηνηῖαν ὄρων, τὸ μὲν τοῖς δαίμοσι θύειν παντάπασιν ἀπηγόρευσε. τοὺς δὲ τούτων ναοὺς οὐ κατέλυσεν ἀλλ' ἀβάτους εἶναι 15  
 15 προσέταξε. καὶ μέντοι καὶ οἱ τούτου παῖδες τοῖς πατράοις ἡκολούθησαν ἴχρυσιν. Ἰουλιανὸς δὲ ἀνενεώσατο τὴν ἀσέβειαν καὶ τῆς παλαιᾶς ἑξαπάτης ἐξῆψε τὴν φλόγα. Ἰοβιανὸς δὲ τὴν βασιλείαν παραλαβὼν πάλιν τὴν τῶν εἰδώλων ἐκόλυσε θεραπείαν. καὶ Βαλεν- 3  
 20 τινιανὸς δὲ ὁ μέγας τοιοῦτοδε κεχηρημένος νόμοις ἴθυνε τὴν Εὐρώπην. ὁ δὲ Βάλης πᾶσι μὲν τοῖς ἄλλοις ἐπέτρεψε θρησκευεῖν ἢ βούλονται καὶ τὰ θρησκευόμενα θεραπεύειν, μόνοις δὲ πολμῶν διετέλει τοῖς τῶν ἀποστολικῶν ὑπερημαχοῦσι δογμαίων. πάντα γοῦν τὸν τῆς 4  
 25 ἀγορὰν ἐπετέλουν· καὶ οἱ τοῦ Διονύσου τὰ ὄργια τετελεσμένοι μετὰ

1—4 vgl. Joh. Chrys. Homil. 21 PG 49, 214 Z. 45 — 10/11 vgl. Sozomen. VII 20, 1—2. Cod. Theod. XVI 10, 10—12 — 10—17 vgl. Synops. 63, 7 — 14/15 vgl. Chronic. Pasch. a. 379 S. 561, 10. Leo Grammaticus 102, 8 — 20f vgl. ob. S. 262, 11f

\* 9—S. 318, 3 Symeon. Vita Ambrosii 16—17 — 9—S. 318, 4 Niceph. H. E. XII 25. Cass. 1X 33

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ἔφη] ἔτι V | 3/4 ὀπίσαι = Symeon Cedren. Cass. Σ] ἀπειλῆσαι VF  
 6 οὐκ ἠγησάμενος B | λήθη παραδοῦναι ∞ n | 9 πᾶ am Rand HSS  
 κατὰ] καὶ B | 13 ἔτι μεμηνηῖαν = Symeon Σ] ἐμμεμηνηῖαν B | ὄρων = Symeon Σ] εὐρών n Nic., vgl. zu 318, 16 | 16 ἀνεώσατο B | 17 ἰοβιανὸς A  
 ἰοβιανὸς s | 18/19 οὐαλεντιανὸς BV | 20 οὐάλησ Vs | ἦ] εἰ F > B  
 βούλονται = Symeon] βούλοιντο nS, sicut relleat Cass.

τῶν αἰγίδων ἔτρεχον, τοὺς κύνες διασπῶντες καὶ μεμνότες καὶ βακχεύοντες καὶ τὰ ἄλλα δρῶντες ἅ τὴν τοῦ διδασκάλου πονηρίαν δηλοῖ. ταῦτα πάντα Θεοδόσιος εὐρών ὁ πιστότατος βασιλεὺς πρόο- 5 ριζά τε ἀνέσπασε καὶ λήθη παρέδωκε.

5 Πρῶτος μέντοι τῶν ἄλλων ἀρχιερέων Μάρκελλος ὁ πάντα [κβ'] ἄριστος, ὄπλω τῷ νόμῳ χρῆσάμενος, τῆς ἐγκεχειρισμένης πόλεως τὰ τεμένη κατέλυσε, τῇ πρὸς τὸν θεὸν παρηρησία μᾶλλον ἢ τῇ πολυχειρία χρῆσάμενος. ἐγὼ δὲ καὶ τοῦτο διηγῆσομαι μνήμης ὄν ἀξιό- 6 τατον. ἔτετελευτῆκει μὲν Ἰωάννης ὁ τῆς Ἀπαμείων ἐπίσκοπος, οὗ 10 καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη, ἐχειροτόνητο δὲ αὐτ' ἐκείνου Μάρκελλος ὁ θεῖος, ζέων τῷ πνεύματι κατὰ τὴν τοῦ ἀποστόλου νομοθεσίαν. ἀρίκετο δὲ εἰς τὴν Ἀπάμειαν τῆς Ἐφῶας ὁ ὑπαρχος, δύο χιλιάρχους 7 σὺν τοῖς ὑπηκόοις λαβόν. καὶ τὸ μὲν πληθὸς διὰ τὸ τῶν στρατιω- τῶν ἡσύχασε δέος. τὸ δὲ τοῦ Διὸς τέμενος, μέγιστόν τε ὄν καὶ 15 πολλῷ κόσμῳ πεποικιμένον, καταλῦσαι μὲν ἐπειράθη, στεγανὴν δὲ ἄγαν καὶ στερεμνίαν τὴν οἰκοδομίαν ἰδόν, ἀδύνατον ἀνθρώποις ὑπέλαβε διαλῦσαι τῶν λίθων τὴν ἀρμονίαν· μέγιστοί τε γὰρ ἦσαν καὶ ἀλλήλοις ἄγαν σνηρημοσμένοι καὶ μέντοι καὶ σιδήρω καὶ μολίβδῳ 20 προσεδεδεμένοι. ταύτην τοῦ ὑπάρχου τὴν δειλίαν ὁ θεῖος Μάρκελλος ἰδόν, ἐκείνον μὲν εἰς τὰς ἄλλας προὔπεμψε πόλεις, αὐτὸς δὲ τὸν θεὸν ἠντιβόλει πόρον δοῦναι τῇ λύσει.

Ἦκεν οὖν τις αὐτόματος ἔωθεν, οὔτε οἰκοδόμος, οὔτε λιθοτόμος, 8 οὔτ' ἄλλην τινὰ ἐπιστάμενος τέχνην, ἀλλὰ λίθους φέρειν ἐπὶ τῶν ὤμων καὶ ξύλα εἰθισμένος. οὗτος προσελθὼν ὑπέσχετο ῥᾶστα τὸν

3/4 vgl. Rufin. H. E. XI 19 S. 1023, 21. Zosim. IV 37, 3 — 5—S. 320, 13 vgl. Synax. 891, 8—20. Act. SS. Aug. III 152f — 10 ob. S. 282, 18f — 11 Röm. 12, 11 — 14/15 vgl. Liban. Epist. 1053

\* 5—S. 320, 13 Niceph. H. E. XII 27. Cass. IX 34. Michael Syr. VII 8 S. 315 — 14—S. 320, 6 Chronicon civile et eccles. anon. auctoris ed. Rahmani 1904, caput 57 (= Σ)

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

2 πονηρίαν BVFr Symeon Cass. Σ πανήγγων γ | 3/4 πρόοριζά τε BF<sub>s</sub> | 5 κβ' am Rand HSS | 7 κατέλυσε] κατέτρεψεν L | 9 ἐτετελευτῆκει BG τετε-  
 λεύτηκε V | 10 ἐχειροτόνητο B κχειροτόνητο V | 12 ἀπάμειαν B | δ > B  
 | χιλιάρχος A | 14 καὶ — 15 πεποικιμένον > B, am Rand L, Cass. wie im  
 Text | 16 ἄγαν VFr nimis Cass. ἄμα By | στερεμνιον Hs | ἰδόν] εὐρών  
 n, videns Cass., s. zu 317, 13 | 18 ἄγαν] ἄμα VL > Cass. | 19 τὴν vor  
 τοῦ ∞ B

νεὼν καταλύσειν, δυοῖν δὲ τεχνίταιν ἀπήτει μισθόν. ἐπειδὴ δὲ τοῦτον  
 ἐπέσχετο δώσειν ὁ θεῖος ἀρχιερεὺς, τοιόνδε τι ὁ ἀνὴρ ἐκείνος ἐμη-  
 χανήσατο. στοῶν ἐκ τῶν τεττάρων πλευρῶν ὁ νεὼς εἶχεν ἐφ' ὕψους 9  
 κείμενος αὐτῷ συνηρμοσμένην· οἱ δὲ κίονες μέγιστοί τε ἦσαν καὶ  
 5 ἰσόμετροι τῷ νεῷ, ἐκάστου δὲ ὁ κύκλος ἐξκαίδεκα πήγμων ἦν. ἡ δὲ 10  
 τοῦ λίθου φύσις στερορστάτη τις ἦν καὶ οὐ ῥαδίως τοῖς τῶν λιθο-  
 τόμων ὄργανοις ὑπέικουσα. τούτων ἕκαστον ἐν κύκλῳ διορῦττων  
 ἐκείνος καὶ ξύλοις ἐλαίνοις ὑπερείδων τὰ ὑπερκείμενα, ἐφ' ἕτερον  
 αὐθις μετέβαιναν. οὕτω δὲ τρεῖς τῶν κίωνων ὀρούξας τὴν φλόγα  
 10 τοῖς ξύλοις προσήνεγκεν. ἀλλ' οὐκ εἶα κατὰ φύσιν ὑπὸ τοῦ πυρός 11  
 τὰ ξύλα δαπανᾶσθαι δαίμων τις μέλας φαινόμενος καὶ κωλύων τῆς  
 φλογὸς τὴν ἐνέργειαν. ἐπειδὴ δὲ πολλάκις τοῦτο δράσαντες ἀνόνητον  
 ἔωρον τὴν μηχανήν, ἐμήνυσαν τοῦτο τῷ ποιμένι μετὰ τὴν μεσημη-  
 βριαν καθεύδοντι.  
 15 Ὁ δὲ παρατίκα εἰς τὸν θεῖον δραμὸν νεὼν καὶ εἰς ἄγρος ὕδωρ 12  
 κομισθῆναι προστάξας, ἔθηκε μὲν τὸ ὕδωρ ὑπὸ τὸ θεῖον θυσιαστή-  
 ριον, αὐτὸς δὲ εἰς τὸ ἔδαφος τὸ μέτωπον θεῖς τὸν φιλόανθρωπον  
 ἠντιβόλει δεσπότην μὴ ἐπὶ πλείστον ἐνδοῦναι τῇ τυραννίδι τοῦ δαί-  
 μονος, ἀλλὰ καὶ τὴν ἀσθένειαν τὴν ἐκείνου γυμῶσαι καὶ τὴν οἰκίαν  
 20 δύναμιν ἐπιδειξάι. ἵνα μὴ πρόφασις ἐντεῦθεν τοῖς ἀπίστοις μείζονος  
 γένηται βλάβης. ταῦτα εἰπὼν καὶ ὅσα τούτοις παρόμοια καὶ ἐπιθις 13  
 τοῦ σταυροῦ τὸν τύπον τῷ ὕδατι, Ἐκοίτιόν τινα διακονίας ἠξιω-  
 μένον, πίστει καὶ ζήλῳ πεφοραγμένον, λαβεῖν τε τὸ ὕδωρ ἐκέλευσε  
 καὶ διὰ τάχους δραμεῖν καὶ μετὰ πίστεως διαρροῦναι καὶ τὴν φλόγα  
 25 προσενεγκεῖν. οὕτω τούτου γενομένου, ἀπέδρα μὲν ὁ δαίμων οὐκ  
 ἐνεγκὼν τὴν τοῦ ὕδατος προσβολήν, τὸ δὲ πῦρ, ὡς ἐλαίῳ τῷ ἀντι-

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 τεχνίταιν VF Nic. τεχνιτοῖν By τεχνιτῶν r | ἐπειδὴ] ἐπεὶ V | 4 κεί-  
 μενος BFry Σ *templo in altitudine constituto* Cass. Cod. L κειμένην V | 5 τοῦ  
 νεῷ y | πήγαιων B | ἡ δὲ — 6 τις ἦν = Cass. Σ > V | 7 τοῦτον y | ἐν  
 κύκλῳ] τὸν κύκλον V, *per circuitum* Cass. | 8 ἕτερον Fry | 11 φαινόμενος  
 μέλας A | φαινόμενος] φερόμενος B, *apparuit* Cass. | 11/12 τῆς φλογὸς]  
 τοῦ πυρός n, *flammam* Cass. | 12 ἐπειδὴ] ἐπεὶ VFn | τοῦτο πολλάκις ~ B,  
*frequenter hoc* Cass. | 13 τὴν<sup>2</sup> nur in B | 17 τοῖδαφος VNs τὸ ὕδωρ H  
 18 ἐπιδοῦναι A ἐνδοῦναι Am | 20 τοῖς ἀπίστοις] τίς B, *infidelibus* Cass. = Σ  
 | 21 ὅσα πρὸς τοῖτοις ὅμοια B; man erwartet ὅσα τοῖτοις προσόμοια, s. Register  
 s. v. | 22 τῷ] ἐν τῷ s | ἐκοίτιον BVF ἐκτίον ry *Equitium* Cass. *Aqustios*  
 Michael | 24 διαρῶναι BFL διαῖραι V γρ. διαρροῦναι Vm | 25 τοῦτο V |  
 ἀπέδρα μὲν] ἀπέδρασεν L | 26 τοῦ ὕδατος τὴν ~ B | ὡς > B, *velut* Cass.

πάλοϛ χρησάμενον ὕδατι, ἐπελάβετό τε τῶν ξύλων καὶ ταῦτα ἐν ἀκαρεῖ κατανόλωσεν. οἱ δὲ κίονες, φροῦδου τοῦ ἐρείδοντος γενομένου, 14 αὐτοῖ τε κατέπεσον καὶ ἄλλους εἴλκυσαν δυοκαίδεκα. καὶ τοῦ νεῶ δὲ τὸ τοῖς κίοσι συνημμένον κατηνέχθη πλευρὸν ὑπὸ τῆς ἐκείνων 5 βίας συνελκυσθέν. ὁ δὲ κτύπος εἰς ἅπαν τὸ ἄστυ διαδρομῶν (πολὺς γὰρ ἦν) πάντα εἰς θείαν συνήγειρεν. ἐπειδὴ δὲ καὶ τοῦ ἀντιπάλου 15 δαίμονος ἔμαθον τὴν φυχῆν, εἰς ὑμνοδίαν τοῦ θεοῦ τῶν ὄλων τὴν γλωτταν ἐκίνησαν. οὕτω καὶ τᾶλλα τεμένη κατέλυσεν ὁ θεῖος ἐκείνος ἀρχιερεὺς.

10 Πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα περὶ τοῦδε τοῦ ἀνδρὸς καὶ λίαν ἀξιάγαστα 16 διηγήματα ἔχον (καὶ γὰρ τοῖς νικηφόροις ἐπέστελλε μάρτυσι καὶ ἀντιγράφων ἐτύγγανε καὶ τέλος καὶ αὐτὸς τὸν τῶν μαρτύρων ἀνεδήσατο στέφανον), ἀναδύομαι ταῦτα νῦν ἱστορεῖν, ἵνα μὴ λίαν μηκύνων ἀποκνήσω τοὺς ἐντενξομένους τῇ συγγραφῇ. ἐφ' ἑτέραν τοίνυν 15 διήγησιν τρέφομαι.

Ἀθανάσιον ἐκείνον τὸν πολυθρόνητον ὁ θαναμάσιος διεδέξατο 22 [αγ'] Πέτρος, τὸν δὲ Πέτρον Τιμόθεος, Τιμόθεον δὲ Θεόφιλος, ἀνὴρ πυκνὸς τε τὰς φρένας καὶ ἀνδρείος τὸ φρόνημα. οὗτος τὴν Ἀλεξάνδρου πόλιν τῆς εἰδωλικῆς ἤλευθέρωσε πλάνης. οὐ γὰρ μόνον ἐκ βάρβρων 20 ἀνέσπασε τὰ τῶν εἰδώλων τεμένη, ἀλλὰ καὶ τὰ τῶν ἑξαπατώντων ἱερέων τοῖς ἐξηπατημένοις ὑπέδειξε μηχανήματα. τὰ τε γὰρ ἐκ χαλ- 2 κοῦ καὶ τὰ ἐκ ξύλων κενὰ ἐνδοθεν κατασκευάζοντες ξόανα καὶ τοῖς τοίχοις τὰ τούτων προσεαρομύζοντες νῶτα, πόρους τινὰς ἀφανεῖς ἐν τοῖς τοίχοις ἤφίεσαν. εἶτα διὰ τῶν ἀδύτων ἀνιόντες καὶ εἴσω τῶν 25 ξόανων γιγνόμενοι, ἅπερ ἐβούλοντο διὰ τούτων ἐκέλευον· φενακίζόμενοι δὲ οἱ ἐπαίοντες ἔδρων τὸ κελευόμενον. ταῦτα ὁ σοφώτατος 3 καταλύων ἀρχιερεὺς τοῖς ἑξαπατηθεῖσιν ὑπέδειξε δῆμοις.

8—13 vgl. Sozomen. VII 15, 12—14 — 21—24 vgl. Rufin. H. E. XI 23 S. 1027, 1—3

\* 20—S. 321, 15 Niceph. H. E. XII 26. Cass. IX 28

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

2 ἀκαρεῖ B | κατανόλωσεν Br κατηνέλωσεν VFy | 4 συνημμένον] συνημμένον B, quod cohaerebat Cass. . | 5 εἰς ἅπαν] εἰσάγαν B, totam Cass. | 11 ἔχω B | 12 καὶ αὐτὸς nach μαρτύρων ∼ B | τὸν Bs | 13 ταῦτα > V | 14 ἀποκνήσω B | 16  $\bar{\alpha}\nu$  am Rand HSS | 22 καί<sup>1</sup>] τε καὶ V | 23 τὰ τοῖτων — 24 τοῖς τοίχοις > n



Εἰς δὲ τὸν τοῦ Σαράπιδος νεὸν ἀναβάς (τῶν δὲ πανταχοῦ γῆς καθὰ φασὶ τινας μέγιστός τε οὗτος καὶ κάλλιστος), εἶδε τὸ ξόανον παμμέγεθες καὶ τῷ μεγέθει τοὺς θεατὰς δεδιπτόμενον. πρὸς δὲ τῷ μεγέθει καὶ λόγος κατεῖχεν ἀπατηλός, ὡς εἴ τις τούτῳ πελάσοι, κλονη-  
 5 θήσεται μὲν ἡ γῆ, πανωλεθρία δὲ ἅπαντας καταλήψεται. ἀλλὰ τούτους ἄ μὲν τοὺς λόγους γραιδίῳ μεθύνων νομίσας εἶναι ληρήματα, τοῦ δὲ μεγέθους ὡς ἀψύχου καταφρονήσας, ἐκέλευσέ τιμι πέλεκυν ἔχοντι παῖσαι προθύμως τὸν Σάραπιν. ἐκείνου δὲ παίσαντος, ἐβόησαν μὲν ἅπαντες τὸ θρυλούμενον δεισάντες· ὁ δὲ Σάραπις δεξάμενος τὴν  
 10 πληγὴν οὔτε ἠλγησε (ξύλινος γὰρ ἦν), οὔτε φωνὴν ἀφῆκεν, ἄψυχος ὢν. ἐπειδὴ δὲ τὴν κεφαλὴν ἀφῆρέθη, μύες ἀγελήδον ἐξέδρομον ἔν- 5 δοθεν· μῶν γὰρ οἰκητήριον ἦν ὁ Αἰγυπτίων θεός. εἰς μικρὰ δὲ 6 αὐτὸν διελόντες τὰ μὲν παρέδωσαν τῷ πρῶ, τὴν δὲ κεφαλὴν διὰ παντός τοῦ ἄστεως ἔσυρον, τῶν προσκυνούντων ὀρώντων καὶ τοῦ  
 15 παρ' αὐτῶν προσκυνηθέντος τὴν ἀσθένειαν κωμφοδούντων. οὕτω δὴ τὰ πανταχοῦ γῆς καὶ θαλάττης τῶν δαιμόνων κατελύθη τεμένη.

Ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ Μελετίου τοῦ μεγάλου τὴν προεδρίαν Φλα- 23 [αδ']  
 βιανὸς διεδέξατο, ὁ σὺν Διοδώρῳ τοὺς πολλοὺς ἐκείνους ὑπὲρ τῆς τῶν προβάτων σωτηρίας ὑπομείνας ἀγῶνας. ἐβουλήθη μὲν γὰρ ὁ  
 20 Παῦλινος τὴν τῆς ἐκκλησίας ἡγεμονίαν λαβεῖν, ὁ δὲ τῶν ἱερέων ἀντίπε χορός, οὐ χρεῖνα λέγων τὸν Μελετίου τὰς συμβουλάς μὴ δεξάμενον μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτὴν τὸν ἐκείνου θρόνον λαβεῖν· ἄλλὰ τὸν πολλοῖς λαμπρυνόμενον πόνοις καὶ ἐπὶ πλείστον ὑπὲρ τῶν προβάτων προκινδυνεύσαντα, προσήκει γενέσθαι ποιμένα.

25 Τοῦτο καὶ Ῥωμαίοις καὶ Αἰγυπτίοις δυσμένειαν πρὸς τὴν Ἐφῶν 2 μαζροτάτην εἰργάσατο· οὐδὲ γὰρ τῷ Παυλίνου θανάτῳ συγκατελύθη

1/2 vgl. Sozomen. VII 15, 3 — 1—15 vgl. Rufin. H. E. XI 23 S. 1028, 10—23. Georg. Mon. (cod. Coisl. 305) in Mommsens Rufin. 1029, 26 — 17—26 vgl. Sozomen. VII 11. Socrat. V 9, 4 — 18/19 ob. S. 263, Sf — 21/22 ob. S. 281, 19f — 26—S. 322, 2 vgl. Sozomen. VII 15, 1. Socrat. V 15, 1

\* 17—S. 324, 5 Niceph. H. E. XII 24. Cass. IX 44 — 19—S. 324, 3 Michael Syr. VII 8 S. 321

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

2 καταμασιν τινῶσ B | 5 ἅπαντα A, cunctos Cass. | 12 μικρὰ SL | 13 παρέδωσαν BG | τῷ As | 14 ἄστεος Vry | 16 τὰ nach θαλάττης ~ BH > N, vgl. Z. 1 | δαιμόνων] εἰδώλων n | 17 ᾗ am Rand HSS | 17/18 Φλαβιανὸς vor 17 τὴν ~ B, Cass. wie im Text | 20 παῦλινος B u. immer | 23 ὑπὲρ nur in B | 24 προσήκει Sirmond | 26 σὺν κατελύθη B

Theodoret.

τὸ ἔχθος, ἀλλὰ καὶ μετ' ἐκείνον Ἐὐαργρίον τὸν ἐκείνου παρειληφότος  
 θρόνον διέμειναν τῷ μεγάλῳ Φλαβιανῷ χαλεπαίνοντες, καὶ ταῦτα  
 τοῦ Ἐὐαργρίου παρὰ τὸν ἐκκλησιαστικὸν προβεβλημένου θεσμόν. μόνος 3  
 γὰρ αὐτὸν ὁ Πανλίτος προὔβαλετο, πολλοὺς κανόνας κατὰ ταῦτον  
 5 παραβάς. οὔτε γὰρ ἀνθ' ἑαυτοῦ τῷ τελευτῶντι χειροτονεῖν ἐπι-  
 τρέπουσι, καὶ πάντα συγκαλεῖσθαι τῆς ἐπαρχίας τοὺς ἐπισκόπους  
 κελεύουσι, καὶ αὐτὸν πάλιν διὰ τριῶν ἐπισκόπων ἐπισκόπου χειροτονίαν  
 ἀπαγορεύουσι γίνεσθαι. ἀλλ' ὅμως τούτων οὐδὲν εἰδέναι θελήσαντες 4  
 τὴν Ἐὐαργρίου μὲν κοινωρίαν ἠσπάζοντο, κατὰ Φλαβιανοῦ δὲ τὰς  
 10 βασιλικὰς ἐκίνησαν ἀνοίας.

Ἐνοχληθεῖς γὰρ πολλάκις ἤγαγέ τε αὐτὸν εἰς τὴν Κωνσταντι-  
 νούπολιν καὶ καταλαβεῖν τὴν Ῥώμην ἐκέλευσεν· ὁ δὲ Φλαβιανὸς  
 χειμῶνά τε εἶναι φήσας καὶ ὑποσχόμενος τοῦ ἀέρος ὑπολάμποντος  
 τὸ προστεταγμένον πληρώσειεν ἐπανῆκεν εἰς τὴν πατρίδα. ἐπεὶ δὲ 5  
 15 οἱ τῆς Ῥώμης ἐπίσκοποι (οὐ γὰρ μόνον ὁ θαυμάσιος Δάμασος ἀλλὰ  
 καὶ ὁ μετ' ἐκείνον Σιριζίος καὶ Ἀναστάσιος ὁ Σιριχίου διάδοχος)  
 σφοδρότερον τοῦ εὐσεβοῦς βασιλέως καθήψαντο, τοὺς μὲν οἰκείους  
 αὐτὸν φήσαντες καταλύειν τυράννους, τοὺς δὲ κατὰ τῶν Χριστοῦ  
 20 νόμων θρασυνομένους ἐπὶ τῆς τυραννίδος ἔαν, πάλιν αὐτὸν μετα-  
 πεμφάμενος ἀπαίρειν εἰς τὴν Ῥώμην ἠγάγκαζε. τότε Φλαβιανὸς ὁ 6  
 σοφώτατος τῇ ἀξιειπαίῳ παρορησία χρησάμενος ἔφη· »εἰ μὲν τῆς  
 πίστεως, ὦ βασιλεῦ, τῆς ἐμῆς ὡς οὐκ ὀρθῆς κατηγοροῦσί τινες ἢ τὸν  
 βίον φαδὴν ἱεροσύνης ἀνάξιον, καὶ αὐτοῖς χρῆσθαι τοῖς κατηγοροῖς  
 25 κριταῖς καὶ τὴν παρ' ἐκείνων ἐκφερομένην ἀγαπήσω ψῆφον· εἰ δὲ περὶ  
 7 θρόνου καὶ προεδρίας ζυγομαχοῦσιν, οὔτε δικάσομαι οὔτε τοῖς λαβεῖν  
 βουλομένοις ἀντιμαχέσομαι, ἀλλ' ἐκστήσομαι καὶ τῆς προεδρίας ἀφέξο-  
 μαι. τοιγάρτοι δὸς ᾧ βούλει τὸν Ἀντιοχέων θρόνον, ὦ βασιλεῦ. ταύ-  
 7 τὴν αὐτοῦ καὶ τὴν ἀνδρείαν καὶ τὴν σοφίαν θαυμάσας ὁ βασιλεὺς τὴν

5—8 Can. 23 u. 19 Conc. Antioch., 4 Conc. Nic. [Mansi II 1317. 1316. 669]

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

4 vor πολλοὺς + καὶ V, καὶ fehlt bei Cass. | καταντὸν BG | 5 τῷ As |  
 7 ἐπισκόπου] ἐπισκόπῳ n | 8 οὐδὲν ἰδεῖν ἐθέλησαντες B, nihil horum respicientes  
 Cass. | 11 τε > BL | 13 nach ὑποσχόμενος + ὡς L | ἀέρος BVFr ἔαρος  
 y Nic. (vgl. ἦρος S. 324, 21), tempore opportuno Cass. »au mois de Nisan« Michael  
 | ὑπολάμποντος] ἐποθάμποντος H | 14 πληρώσειεν y | ἐπεὶ] ἐπειδὴ V |  
 18 τῶν] τῶν τοῦ VNsl | 20 nach ἀπαίρειν + αὐτὸν Fry | 22 ὡς > B, quasi  
 Cass. | 24 ἀγαπήσω ψῆφον BVF sententiam gratanter excipio Cass. ὑποίσω ψῆ-  
 φον HS ψῆφον δέξομαι y ψῆφον NG | δέ] δὲ καὶ VF, vero Cass. | 27 ἀν-  
 τώχων (sic) B | 28 καὶ! > B Cass.

ἐνεγκοῦσαν καταλαβεῖν καὶ τὴν ἐγγειρωθεῖσαν ποιμαίνειν ἐκκλησίαν ἐκέλευσε.

Χρόνον δὲ συγχροῦ διελθόντος εἰς τὴν Ῥωμαίων ἀφικόμενος πόλιν 8 ὁ βασιλεὺς τὰς αὐτὰς πάλιν ὑπὸ τῶν ἐπισκόπων κατηγορίας ὑπέμεινεν, 5 ὡς τὴν Φλαβιανοῦ τυραννίδα μὴ καταλύων. ὁ δὲ λέγειν αὐτοῦ ἐκέλευσε τῆς τυραννίδος τὸ εἶδος, αὐτὸς εἶναι Φλαβιανὸς λέγων καὶ ἐκείνου σύνδικος προβεβλήσθαι. ἐκείνων δὲ λεγόντων ὡς οὐ δύνανται 9 δικάζεσθαι βασιλεῖ, παρήνευσε λοιπὸν ὁμοιοῖα τὰς ἐκκλησίας συνάψαι καὶ διαλύσαι τὴν ἔριν καὶ τὴν ἀνόνητον σβέσαι φιλονεικίαν· »Παν- 10 κλιῶς τε γὰρ ἐτελεύτησε πάλαι καὶ Εὐάγριος οὐκ ἐννόμως προβεβλήται, καὶ τῆς Ἐφῶας αἱ ἐκκλησίαι τῆς Φλαβιανοῦ προεδρίας ἀντέχονται. πρὸς δὲ τῇ Ἐφῶα καὶ τὴν Ἀσιανὴν ἅπασαν καὶ τὴν Ποντικὴν καὶ 10 μέντοι καὶ τὴν Θρακικὴν κοινωνοῦσας ἔχει καὶ συννημένας· καὶ τὸ Ἰλλυρικὸν δὲ ἅπαν ἐκείνων οἶδε τῶν κατὰ τὴν Ἀνατολὴν ἐπισκόπων 15 ἡγούμενον«. ταύταις εἴξαντες ταῖς παραινέσεσιν οἱ τῆς Ἐσπέρας 11 ἐπίσκοποι καταλύσειν ὑπέσχεοντο τὴν δυσμένειαν καὶ τοὺς πεμφθησομένους δέξασθαι πρεσβευτάς.

Τοῦτο μαθὼν ὁ θεὸς Φλαβιανὸς ἀπέστειλεν εἰς τὴν Ῥώμην καὶ τῶν ἀξιεπαίων ἐπισκόπων τινὰς καὶ τῶν Ἀντιοχείας πρεσβυτέρων 20 καὶ διακόνων· ἠγείτο δὲ πάντων Ἀζάκιος, ὁ Βεροίας μὲν τῆς ἐν Συρίᾳ πόλεως τὴν ἐκκλησίαν ποιμαίνειν λαχὼν, πανταχοῦ δὲ γῆς καὶ θαλάττης ἠδόμενος. οὗτος σὺν τοῖς ἄλλοις ἀφικόμενος εἰς τὴν Ῥώμην, 12

18—S. 324, 3 vgl. Sozomen. VIII 3, 3—4. Socrat. V 15, 4f. Pallad. Dialog. de vita S. Joh. Chrys. 6 PG 47, 22 ob.

\* 3—S. 324, 2 Theophan. 73, 31 — 18—S. 324, 5 Nicetas Thesaur. V 26 PG 139, 1383 B

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ποιμαίνειν] διοικεῖν B *regere* Cass., vgl. Z. 21 u. S. 328, 12 und oft | 3 συγχροῦ > s | Ῥωμαίων] ῥώμην nA Nic. | πόλιν] πάλιν NA εἰθις Nic. > mit leerem Raum H, *Romam denno veniens* Cass., der aber πάλιν nach αὐτὰς ausläßt | 4 ἐπέμεινεν rA *patiebatur* Cass. | 7 προβεβλήσθαι] γεγενῆσθαι n | 8 δικάζεσθαι B Nic. δικάσασθαι VFry | τὰς ἐκκλησίας ὁμοιοῖς ~ V | 9, 10 vor Πανκλιῶς τε + καὶ B | 12 τὴν Ἐφῶα BFL | Ἀσιανὴν] ἄσιαν B *Asia* Cass. | 13 κοινωνοῦσαν u. συννημένην B | 14 οἶδε > V, *novit* Cass. | 15 ἡγούμενον vor 14 τῶν ~ n | ταῖς παραινέσεσιν εἴξαντες ~ L | 17 πρεσβεύσασ B | 18 ὁ θεὸς μαθὼν ~ B, Cass. wie im Text | ἀπέστειλεν nach 20 διακόνων ~ B, Cass. wie im Text | 21 τὴν ἐκκλησίαν > ry | δὲ > B | 22 nach οὗτος + οὗν B, fehlt bei Cass.

τὴν μακρὰν καταλύσας δυσμένειαν δι' ἑπτακαίδεκα ἐτῶν, ταῖς ἐκκλη-  
 σίαις ἐπρυτάνευσε τὴν εἰρήνην. τοῦτο δὲ γρόντες οἱ Αἰγύπτιοι τὴν  
 ἀπέχθειαν σβέσαντες ἠσπάσαντο τὴν ὁμόνοιαν. ἤγειτο δὲ τηρικαῦτα  
 τῆς μὲν Ῥωμαίων ἐκκλησίας Ἰννοκέντιος, διαδεξάμενος Ἀναστάσιον,  
 5 ἀνὴρ ἀγχινοῖα καὶ συνέσει κοσμούμενος· τῆς δὲ Ἀλεξανδροῦσιν Θεόφιλος,  
 οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη. τὴν μὲν οὖν τῶν ἐκκλησιῶν εἰρήνην 24  
 τοῦτον τὸν τρόπον ὁ πιστότατος ἐπρυτάνευσε βασιλεύς.

Πρὸ δὲ τῆς γεγενημένης εἰρήνης, τὴν τε Βαλεντιανοῦ τελευ- [κε']  
 τὴν καὶ τὴν Εὐγερῖου τυραννίδα μαθὼν εἰς τὴν Εὐρώπην ἐστρά-  
 10 τευσε. κατ' ἐκεῖνον δὲ τὸν χρόνον ἦν τις Ἰωάννης ἐν Αἰγύπτῳ τὴν  
 ἀσκητικὴν ἀσπαζόμενος πολιτείαν. οὗτος πνευματικῆς μεταλαχὼν 2  
 χάριτος πολλὰ τοῖς πνυθανομένοις προὔλεγε τῶν ἐσομένων. πρὸς  
 τοῦτον ὁ φιλόχριστος ἀπέστειλεν βασιλεύς, εἰ πολεμητέον τοῖς τυράν-  
 νοις μαθεῖν ἐφιέμενος. καὶ ἐπὶ μὲν τοῦ προτέρου πολέμου τὴν ἀναι-  
 15 μωτὶ γενομένην προηγόρευσε νίκην, ἐπὶ δὲ τοῦ δευτέρου μετὰ πολὺν  
 χρόνον νικήσειν τὸν βασιλέα προείρηκε.

Μετὰ τοιαύτης ἐλπίδος στρατεύσας ὁ βασιλεύς πολλοὺς μὲν τῶν 3  
 ἐναντίων παραταττόμενος κατηκόντισε, πολλοὺς δὲ τῶν ἐπικουρούν-  
 των αὐτῷ βαρβάρων ἀπέβαλε. τῶν δὲ στρατηγῶν ὀλίγους εἶναι τοὺς  
 20 συμπαταττομένους φησάντων καὶ ἀνακωχὴν τινα δοῦναι τῷ πολέμῳ  
 συμβουλευσάντων, ὥστε τοῦ ἥρος ἀρχομένου στρατιὰν συναγεῖραι καὶ  
 τῷ πλήθει περιγενέσθαι τῶν δυσμενῶν, οὐκ ἐδέξατο τὴν εἰσῆγησιν  
 ὁ πιστότατος βασιλεύς. οὐ γὰρ ἔφη χρῆναι τοσαύτην μὲν ἀσθένειαν 4  
 τοῦ σωτηρίου κατηγορῆσαι σταυροῦ, τοσαύτην δὲ προσμαρτυρῆσαι  
 25 δύναμιν τῆ τοῦ Ἡρακλέους εἰκόνι· ταύτης μὲν γὰρ ὁ σταυρὸς ἠγείται  
 τῆς στρατιᾶς, τῆς δὲ τῶν ἀντιπάλων ἐκείνης. τούτων οὕτω πιστῶς

6 ob. S. 320, 17 — 8—16 vgl. Rufin. H. E. XI 32 u. 19 [Georg. Mon. .  
 589, 1. 590, 15]. Sozomen. VII 22, 7—8. Pallad. Hist. Lausiaca ed. Butler XXXV  
 S. 100, 16. Hist. monach. in Aegypto ed. Preuschen I, 1 S. 4. Cedren. I S. 568, 12.  
 Prosper Tiro Chronic. a. 394. Augustin. De cura pro mort. ger. 17. De civ. dei V 26  
 — 17—19 vgl. Rufin. H. E. XI 33 S. 1038, 6. Socrat. V 25, 11. Sozomen. VII 24, 4.  
 Zosim. IV 58, 2—3. Philostorg. XI 2. Joh. Antioch. fr. 187

\* 19—S. 327, 12 Niceph. H. E. XII 39

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

2 γνῶντες BG | οἱ nur in B | 4 Ἰννοκέντιος NL | 7 ἐπρυτάνευσεν ὁ  
 πιστότατος ~ VF | 8 πᾶ am Rand HSS | δὲ BVF δέ γε ry | οὐαλεν-  
 τιανοῦ BV | 10 καιρὸν L | 14 μαθεῖν vor 13 τοῖς ~ s | 15 γενομένην  
 nur in B, vgl. S. 305, 8 | 20 παραταττομένους B | 25 Ἡρακλέως BG

εἰρημένων καὶ τῆς ὑποληφθείσης στρατιᾶς ὀλίγης τε οὐσης καὶ λίαν ἀθυμοῦσης, εὐρών οἰκίσκον εὐκτῆριον ἐν τῇ τοῦ ὄρους ἀκρωνυχία ἐν ᾧ τὸ στρατόπεδον ἦν, πάννυχος διετέλεσε τὸν τῶν ὄλων δεσπότην ἀντιβολῶν.

- 5 Περὶ δὲ ἀλεκτροόνων ῥῥᾶς ἐνίκησε μὲν ὁ ὕπνος τὴν γνώμην. 5  
ἐπὶ δὲ τοῦ δαπέδου χοῦ κείμενος ὄρᾶν ἐδόκει δύο τινὰς λευχειμονού-  
τας ἄνδρας ἐφ' ἵππων ὀχουμένους λευκῶν, οἱ θαρρεῖν τε ἐκέλευον  
καὶ τὸ δέος ἐξελάσαι καὶ ὑπὸ τὴν ἕω καθοπλίσει καὶ τάξει τὴν  
στρατιάν εἰς παράταξιν· ἐπίκουροι γὰρ ἔλεγον ἀπεστάλθαι καὶ πρό-  
10 μαχοί. καὶ ὁ μὲν Ἰωάννην ἑαυτὸν ἔλεγεν εἶναι τὸν εὐαγγελιστὴν, ὁ 6  
δὲ Φίλιππον τὸν ἀπόστολον. ταύτην ἰδὼν τὴν ὄψιν ὁ βασιλεὺς οὐκ  
ἔληξε τῆς ἰκετείας, ἀλλὰ μετὰ πλείονος ταύτην προθυμίας προσέφερε.  
τοῦτο καὶ στρατιώτης τις θεασάμενος δεδήλωκε τῷ λοχαγῷ, ἐκεῖνος 7  
δὲ τοῦτον πρὸς τὸν χιλιάρχον ἤγαγεν, ὁ δὲ χιλιάρχος ἀνήγαγεν τῷ  
15 στρατηγῷ, ὁ δὲ στρατηγὸς καινὸν τι μηνύειν ὑπολαβὼν ἀπήγγειλε  
ταῦτα τῷ βασιλεῖ. ὁ δέ· »οὐκ ἔμοῦ ἔνεκα«, ἔφη, »ταῦτα οὗτος τε- 8  
θῆεται· ἐγὼ γὰρ τοῖς τὴν νίκην ὑπεσχημένοις πεπίστευκα. ἀλλ' ἵνα  
μή τις ὑπολάβῃ με ὡς τῆς παρατάξεως ὀριγνόμενον πλάσαι τὴν ὄψιν,  
καὶ τούτῳ ταῦτα μεμήνυκεν ὁ τῆς ἐμῆς βασιλείας ἐπίκουρος, ἵνα  
20 μάρτυς ἀξιώχρεως γένηται τῆς ἐμῆς διηγῆσεως· πρώτῳ γὰρ ἐμοὶ ταύ-  
την ο κοινὸς δεσπότης τὴν ὄψιν ὑπέδειξε. ἀποσκευασάμενοι δὴ οὖν 9  
τὸ δέος τοῖς προμάχοις καὶ πολεμάροχοις ἐπώμεθα, καὶ μηδεὶς τῷ  
πλήθει τῶν πολεμούντων σταθμάσθῳ τὴν νίκην, ἀλλὰ τῶν ἡγου-  
μένων λογιζέσθῳ ἕκαστος τὴν δύναμιν«. ταῦτα καὶ τοῖς στρατιώταις

3/4 vgl. Rufin. H. E. XI 33 S. 1038, 11 [Georg. Mon. 591, 11]. Sozomen. VII 24, 4. Socrat. V 25, 12. Joh. Antioch. fr. 187. Oros. VII 35, 14 — 10 vgl. Sozomen. VII 24, 2

\* 2—16 Cedren. I 567, 15 — 2—21 Cass. IX 45

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 ὑποληφθείσης BG | 2 ἀκρωνυχία BNGA | 3 πάννυχον sic B | 5 μὲν > L | τὴν γνώμην ὁ ὕπνος ~ B | 6 χοῦ nur in B, vgl. ἐπὶ ψιλοῦ κείμενος τοῦ ἐδάφους Nic., ἐπὶ τοῦ ἐδάφους Cedren. | 7 ὀχουμένων A | 10 ἔλεγεν ἑαυτὸν ~ FH | 13 λοχαγωγῷ BN | 14 τοῦτον] αὐτὸν s | 14 ἀνήγαγεν B ἀπήγαγε VFry | 16 ταῦτα ἔφη ~ n | 16/17 τεθῆεται οὔτος ~ B, haec iste vidit Cass. | 17 ὑπεσχημένοις VF Nic. ὑποσχομένοις ry ὑπισχνομένοις B | 18 ὡς > B | ὀριγνόμενον B | ὄψιν] νίκην n, quod ego vidi Cass. | 22 πολεμάροχοις NGL | 23 σταθμάσθῳ] σταθμῶι V | 24 ἕκαστος λογιζέσθῳ (ω aus ai corr.) ~ B

ειπὼν καὶ ταύτη ἅπαντας προθυμίας ἐμπλήσας ἐκ τῆς τοῦ ὄρους  
κατήγαγε κορυφῆς. ὁ δὲ τύραννος, πόρρωθεν ἰδὼν τοὺς στρατιώτας **10**  
πολεμησεύοντας, καθώπλισε τὴν στρατιάν καὶ εἰς παράταξιν ἔταξεν.  
αὐτὸς δὲ ἐπὶ τινος γηλόφου μείνας θανατῶν τε ἔφη τὸν βασιλέα καὶ  
**5** τῆς παρούσης ἀπαλλαξείοντα βιοτῆς παρατάττεσθαι· καὶ τοῖς στρα-  
τηγοῖς ἐκέλευσε ζῶντά οἱ τοῦτον καὶ πεπεδημένον προσαγαγεῖν.

Ἐπειδὴ δὲ αἱ φάλαγγες ἔστησαν, πολλαπλάσιον μὲν ἦν τῶν πολε- **11**  
μίων τὸ πλῆθος, εὐαρίθμητον δὲ κομιδῇ τὸ τῶν βασιλεῖ συντεταγ-  
μένον. ἀρξαμένων δὲ καὶ τούτων κάκεινων ἀφιέναι τὰ βέλη, ἔδειξαν  
**10** ἀληθεῖς τὰς ὑποσχέσεις οἱ πρόμαχοι. πνεῦμα γὰρ βίαιον ἀντιπρόσωπον **12**  
τῶν πολεμίων φερόμενον τοὺς μὲν ἐκείνων ὄϊστοὺς ἀπέστρεψε καὶ  
τὰ πελτὰ καὶ τὰ δόρατα καὶ πᾶν βέλος αὐτοῖς ἄχρηστον ἦν, καὶ  
οὔτε ὀπλίτης οὔτε τοξότης οὔτε πελταστῆς πημαίνειν τὴν τοῦ βασι-  
λέως ἡδύνατο στρατιάν. καὶ μέντοι καὶ κόνις ὅτι μάλιστα πλείστη **13**  
**15** κατὰ τῶν προσώπων φερομένη μύειν τὰ βλέφαρα καὶ ταῖς κόραις  
ἐπαμύνειν πολεμουμέναις ἠνάγκαζεν. οἱ δὲ τοῦ βασιλέως στρατιῶται,  
λόβην οὐδεμίαν ἐκ τῆς καταγίδος ἐκείνης δεξάμενοι, θαρραλέως τοὺς  
πολεμίους κατέκτεινον. οἱ δὲ ταῦτα ὀρῶντες καὶ τὴν θεῖαν ἐπιγρόντες **14**  
ἐπικουρίαν, τὰ ὄπλα ῥίψαντες, φειδοῦς παρὰ τοῦ βασιλέως τυχεῖν  
**20** ἠντιβόλουν. ὁ δὲ καὶ εἶξε καὶ οἴκτου μετέδωκεν, ἀγαγεῖν δὲ αὐτοὺς  
τὸν τύραννον κατὰ τάχος ἐκέλευσεν. οἱ δὲ θέοντες ἀνέβησαν εἰς τὸν  
λόφον οὗ καθήμενος ἐκείνος ἠγγύει τὰ δρώμενα. ὁ δὲ πνευστιῶντας **15**  
ἰδὼν καὶ τῶ ἄσθματι μηνύοντας τὴν σπουδὴν, νίκης ἀγγέλους ἐπέλαβε,

**10—18** vgl. Rufin. H. E. XI 33 S. 1039, 5. Sozomen. VII 24, 6—7. Socrat. V 25, 14. Augustin. De civ. dei V 26. Oros. VII 35, 17f. Claudian. De III cons. Honor. 93

B V F HN (n) + GS(s) = r AL (y)

**1** ταύτης ἅπαντας τῆς προθυμίας V nur noch τῆς προθυμίας zu lesen F (durchlöcher) | **3** πολεμησεύοντας VF πολεμήσοντας Bry, vgl. πολεμησεύοντα τὸν στρατὸν Nic. | **4** vor αὐτὸς + καὶ V | γηλόφου BV Nic. γαιολόφου NG γεωλόφου FHSy | θανατῶν BVnS Nic. θανατοῦν Gy θανατῶντα F | τε > F | **5** ἀπαλλαξείοντα V ἀπαλλακτιῶντα F ἀπαλλάξαντα B ἀπαλλάξεν Nsy ἀπαλλά dann in leerem Raum von junger Hand ξεν H | **6** οἱ nur in B | **8** nach βασιλεῖ + λίαν VF | **9** καὶ > B | **10** ἀληθῶς Vs | **11** ὄϊστοὺς] ἰοῦσ VF | **12** πελτὰ VFry πάλτα B, παλτὰ Gaisford, was richtiger scheint; vgl. aber πελτῶν (auch B) S. 179, 11 | **13** πέλιτα τῆς πημέην B | τοῦ > B | **16** ἐπαμύνειν] ἐπιμύνει V | ἠνάγκαζεν πολεμουμέναις ∞ B | **18** ἀπέκτεινον V γρ. κατέκτεινον Vm | ἐπιγρόντες — S. 327, 3 παντὸς zerrissen in F | **19** τυχεῖν > Gy | **20** ἠντιβόλουν B Nic. ἠντιβόλησαν VFry | δέ? τε n | **23** ἀγγελίαν V

καὶ ἤρετο εἰ καὶ Θεοδόσιον πεπεδημένον ὡς προσετάχθησαν ἤγαγον. οἱ δὲ «οὐκ ἐκείνον», ἔφησαν, «σοὶ προσάγομεν, ἀλλὰ σὲ πρὸς ἐκείνον ἀπάγομεν· τοῦτο γὰρ ὁ τοῦ παντὸς προσέταξε πρῦτανις». ταῦτα 16 λέγοντες ἐξανέστησάν τε ἐκ τοῦ δίφρου καὶ τὰ δεσμὰ ἐπιθέντες πε- 5 πεδημένον ἀπήγαγον καὶ προσήγαγον δορυάλωτον τὸν πρὸ βραχέως μεγαλαυχούμενον. ὁ δὲ βασιλεὺς τῶν τε εἰς Βαλεντινιανὸν πλημ- μεληθέντων ἀνέμνησε καὶ τῆς παρὰ νόμον τυραννίδος καὶ τῶν κατὰ τῆς ἐννόμου βασιλείας πολέμων· ἐκωμώδησε δὲ καὶ τὴν Ἡρακλέους 17 εἰκόνα καὶ τὸ μάταιον δι' ἐκείνην γενόμενον θρόασος. καὶ τότε δικαίαν 10 καὶ ἔννομον ἐξήνεγκε τῆς κατ' αὐτοῦ τιμωρίας τὴν ψῆφον. τοιοῦτος ἦν ἐκεῖνος καὶ ἐν εἰρήνῃ καὶ ἐν πολέμῳ, ἀεὶ μὲν τὴν θεῖαν ἐπικουρίαν αἰτῶν, ἀεὶ δὲ ταύτης μεταλαγχάνων.

Μετὰ τήνδε τὴν νίκην ἀρρωστήσας τοῖς νόσοις τὴν βασιλείαν 25 [κζ'] διένειμε. καὶ τῷ μὲν πρεσβυτέρῳ τὴν οἰκίαν ἔδωκεν ἡγεμονίαν, τῷ 15 δὲ νεωτέρῳ τῆς Εὐρώπης τὰ σκῆπτρα· τὴν εὐσεβείαν δὲ τελείαν καὶ τοῦτον ἔχειν κάκεινον παρήνευσε. «διὰ ταύτης γάρ», ἔφη, «καὶ 2 εἰρήνῃ φυλάττεται καὶ πόλεμος καταλύεται καὶ πολέμοι τρέπονται καὶ ἀνίσταται τρόπαια καὶ νίκη βραβεύεται». ἐκεῖνος μὲν οὖν ταῦτα τοῖς παισὶ παραινέσας ἐτελεύτησεν, ἀείμνηστον κλέος καταλιπὼν· οἱ 20 δὲ τῆς βασιλείας διάδοχοι καὶ τῆς εὐσεβείας ἐγένοντο κληρονόμοι.

Ὀνόριος μὲν γάρ ὁ τῆς Εὐρώπης τὴν βασιλείαν δεξάμενος τὰς 26 [κζ']

4/5 vgl. Rufin. H. E. XI 33 S. 1039, 10 [Georg. Mon. 592, 5] — 13—15 vgl. Rufin. H. E. XI 34 [Georg. Mon. 592, 12]. Socrat. V 26. Sozomen. VII 29, 3—4. VIII 1, 1 Philostorg. XI 2. Zonar. XIII 19, 26 S. 93, 15. Zosim. IV 59 — 21—S. 328, 10 vgl. Joh. von Nikiu 84, Notices et extr. des man. de la Bibl. nat. t. 24 S. 454 (oder Copie?)

\* 13—19 Cedren. I 563, 5 — 13—S. 328, 10 Niceph. H. E. XIII 1 — 21—S. 328, 10 Cass. X 2

B V F [bis 21 Ὀνόριος] HN(n) + GS(s) = r AL(y)

2 ἔφασαν B | 5 δοριάλωτον V δωριάλωτον B | βραχέως BFG βραχέος Vry | 6 δέ] τε B | βαλεντινιανῶν B οὐβαλεντινιανὸν V | 6/7 πλημμελη- θέντων] τολημηθέντων B | 7 ἀνεμίμησε VF | 8 δέ] τε n | ἡρακλέως B | 9 θράσος BV θάρσος Fry; vgl. θράσος Gr. aff. cur. S. 227, 12; 242, 14 [Raeder] | 10 κατ' αὐτοῦ > B | 12 μεταλαγχάνων] τυγχάνων n | 13 π̄z am Rand HSS | τήνδε Bsy δὲ VFn | νόσοι = Cedren. νόσοις B | 14/15 τῷ δὲ νεω- τέρῳ Bn τῷ νεωτέρῳ δὲ VFsyl Cedren. | 16 καὶ τοῦτον ἔχειν] ἔχειν τοῦτον VF | τοῦτον — κάκεινον] τοῦτω — κακείνω B | 17 εἰρήνῃ B ἡ εἰρήνῃ VFry Cedren., der Artikel fehlt bei Nic. | 18 ἀνίσταται BVn ἀνίστανται Fsy Cedren. | οὖν nur in B | 18/19 τοῖς παισὶ ταῦτα ∞ B | 21 π̄z am Rand HSS

ἐν Ῥώμῃ πάλαι γιγνομένης μονομαχίας κατέλυσεν, ἀφορμὴν τοιάνδε λαβών. Τηλεμάχιος τις ἦν τὸν ἀσκητικὸν ἀσπαζόμενος βίον. οὗτος 2 ἀπὸ τῆς Ἐφῶς ἀπάρας καὶ τούτου χάριν τὴν Ῥώμην καταλαβών, τῆς μυσαρᾶς ἐκείνης ἐπιτελουμένης θείας εἰσελήλυθε καὶ αὐτὸς εἰς τὸ 5 στάδιον, καὶ καταβάς παύειν ἐπειρᾶτο τοὺς κατ' ἀλλήλων κερημένους τοῖς ὅπλοις. τῆς δὲ μαιφονίας οἱ θεαταὶ χαλεπήναντες καὶ τοῦ τοῖς 3 αἵμασιν ἐκείνοις ἐπιτερομένου δαίμονος εἰσδεξάμενοι τὴν βακχείαν, κατέλευσαν τῆς εἰρήνης τὸν πρῶταν. τοῦτο μαθὼν ὁ θαυμαστὸς βασιλεὺς τὸν μὲν τοῖς νικηφόροις συνηριθίμησε μάρτυσι, τὴν δὲ 10 πονηρὰν ἐκείνην ἔπανσε θεωρίαν.

Ἐν δὲ Κωνσταντινουπόλει Νεκταρίου τελευτήσαντος ὃς τὴν ἐκ- 27 [xη'] κλησίαν ἐκείνην ἐποίμαιεν, Ἀρκάδιος ὁ ταύτην ἰθύνειν τὴν βασιλείαν λαγών, μαθὼν Ἰωάννην τὸν μέγαν τῆς οἰκουμένης φωστῆρα ἐν Ἀντιοχείᾳ τῶ τῶν πρεσβυτέρων ἐγκατεiléχθαι χορῶ, ἤγαγέ τε καὶ 15 τοῖς συνειλεγμένοις ἐπισκόποις αὐτὸν τῇ θείᾳ προσαγαγεῖν παρηγύησε χάριτι καὶ τῆς μεγίστης ἐκείνης πόλεως ἀποφῆναι ποιμένα. ἱκανὸν δὲ τοῦτο καὶ μόνον δηλῶσαι τοῦ βασιλέως τὴν περὶ τὰ θεία 2 σπουδὴν.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον Ἀντιοχείας μὲν ὁ θεῖος ἠγεῖτο Φλα- 20 βιανός, Λαοδικείας δὲ Ἐλπίδιος, τοῦ μεγάλου Μελετίου γενόμενος σύσκηνος καὶ τὴν ἐκείνου πολιτείαν ἐκμαξάμενος μᾶλλον ἢ ὁ κηρὸς τῶν δακτυλίων τοὺς τύπους (οὗτος μὲν οὖν τὸν μέγαν Πελάγιον 3

11—16 vgl. Theodoret bei Photius Biblioth. 273 S. 507b, 21 [Bekker]. Socrat. VI 2. Sozomen. VIII 2, 13f. Pallad. Dialog. de vita S. Joh. Chrys. 5. Symeon. Vita Joh. Chrys. 15—16. Theodor. Trimuth. De vita Joh. Chrys. 4 PG 47 S. LV Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 20

\* 2—9 Michael Syr. VII 8 S. 318

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 γιγνομένης] γυμνωμένης G ὕμνουμένης S, qui . . . celebrabatur Cass. | τοιάνδε] τοιαύτην V | 2 τηλεμάχιος τις Vr *Tilemachius* Cass. τηλαμάχιος τις B (s. aber oben S. 276, 21) τηλέμαχος τις γ Nic. Michael; *Adelmakas* Variante *Adlakas* Joh. von Nikiu [Mitteilung von Professor J. Halévy] | 3 Ῥώμην] ῥωμαίων γ | 4 μυσαρᾶς Ns | 5 παῖσαι s | 8 θαυμάσιος B θαυμαστότατος V, *mirabilis* Cass. | 11 πῆ am Rand HSS | δὲ Κωνστ.] δὲ τῇ κωνστ. V κωνστ. δὲ B | 12 ἐποίμαιεν s | nach Ἀρκάδιος + δὲ BG | τὴν > B am Ende der Zeile | 13 μέγα Bs | 14 ἐγκατεiléχθαι B | 17 τοῦτο καὶ B καὶ τοῦτο Vry | 22 τοὺς zweimal B



διεδέξατο, τὸν δὲ θεῖον Μάρκελλον Ἀγαπητὸς ὁ πανεύφημος, ὃν ἐν ταῖς ἀσκητικαῖς παλαιστραῖς διαπρέπειν ἔφην κατὰ τὸν τῆς αἰρετικῆς ζάλης καιρὸν), Σελευκείας δὲ τῆς πρὸς τῷ Ταύρῳ Μάξιμος, Ἰωάννου τοῦ πάνυ συμφοιτητῆς, καὶ Θεόδωρος τῆς Μοφυουεστίας. ἄμφω δὲ καὶ 5 διδασκάλω ἦσθην λαμπροί. διέλαμπε δὲ συνῆσει τε καὶ βίῳ ὁ θεῖος 4 Ἀκάκιος, ἰθύνων τὴν Βέροϊαν· Λεόντιος δὲ τὸ Γαλατῶν ἐποιομαίενεν ἔθνος, πολλοῖς εἶδεν ἀρετῆς λαμπρυνόμενος.

Ὁ δὲ μέγας Ἰωάννης τοὺς τῆς ἐκκλησίας δεξιόμενος οἰακας τὰς 28 [29] τε παρά τινων γυνομένας ἀδικίας σὺν παρηρησίᾳ διήλεγχε, καὶ βασιλεῖ 10 καὶ βασιλίδι παρήνει τὰ πρόσφορα, καὶ τοὺς ἱερέας ἡξίου κατὰ τοὺς κειμένους πολιτεύεσθαι νόμους, τοὺς δὲ τούτους παραβαίνειν τολμῶντας ἐπιβαίνειν τῶν ἀνακτόρων ἐκόλυνεν, οὐ χρῆναι λέγων τῆς μὲν τῶν ἱερέων ἀπολαύειν τιμῆς, τὴν δὲ τῶν ἀληθινῶν ἱερέων μὴ 15 ζηλοῦν βιοτήν. καὶ ταύτην ἐποιεῖτο τὴν προμήθειαν οὐ μόνον 2 ἡλείνης τῆς πόλεως, ἀλλὰ καὶ τῆς Θράκης ἀπάσης (εἰς ἕξ δὲ αὕτη ἡγεμονίας διήρηται) καὶ τῆς Ἀσίας ὅλης (ὑπὸ ἕνδεκα δὲ καὶ αὕτη ἀρχόντων ἰθύνεται). καὶ μέντοι καὶ τὴν Ποντικὴν τούτοις κατεκόσμη τοῖς νόμοις· ἰσαριθμοὺς δὲ καὶ αὕτη ἔχει τῇ Ἀσίᾳ τοὺς ἡγουμένους.

Μαθῶν δὲ τὴν Φοινίκην ἔτι περὶ τὰς τῶν δαιμόνων τελετὰς 29 [λ']

1—3 ob. S. 268, 11 — 3/4 vgl. Socrat. VI 3, 4—5. Sozomen. VIII 2, 7 — 8—18 vgl. Theodoret bei Photius 273 S. 507<sup>b</sup>, 22. Sozomen. VIII 3, 1—2. 6, 1—2. Socrat. VI 4, 1—4. 11, 8f. 15, S. Pallad. Dialog. de vita S. Joh. Chrys. 5 u. 13—15. Symeon. Vita Joh. Chrys. 18—20 u. 30 — 19—S. 330, 8 vgl. Marci diaconi Vita Porphyrii S. 24, 8f. 33, 10f. 44f (Teubner). Joh. Chrys. Epist. 123 und 126

\* 8—S. 331, 10 Niceph. H. E. XIII 3 — 10—S. 330, 6 Cass. X 4 — 14—S. 331, 10 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 23 S. 189 [Photii Biblioth. 96 S. 80<sup>a</sup>, 41]. Symeon. Vita Joh. Chrys. 20 PG 114, 1096 D. Incerti Vita Chrys. 39—44 [Savilius S. Joh. Chrys. opera VIII 319, 37] — 14—18 Theophan. 77, 5. Exc. Bar. f. 223<sup>r</sup> — 14—S. 330, 18 Michael Syr. VIII 1 S. 5

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

3 Ταύρω] στρω Bn | Μάξιμος] μάμοσ s | 4 μοφυουεστίας y μονφουεστίας BV μομφουεστίας n μαμφουεστίας s | και<sup>2</sup> nur in V | 5 δὲ] τε V > B | τε > V | 6 τὸ] τὸ τῶν V | 8 x̄θ am Rand HSS | 9 γενομένασ B | 13 τῶν<sup>1</sup> > V | ἀληθινῶν Bs ἀληθῶν Vny Nic. | 14 βιοτήν B | μόνον BVn Theophan. Symeon Georg. μόνησ sy | 16 διήρηται ἡγεμονίας ∞ B, Georg. wie im Text | 18 τῇ ἀσίᾳ B Nic. Georg. τῆσ ἀσίας Vry Inc. Vita Chrys., vgl. S. 319, 5; 330, 11 | ἡγεμόνας r | 19 λ̄ am Rand HSS | δαιμόνων = Georg.] εἰδῶλων V Nic., daemonibus Cass.

μεμηνέναι, ἀσκητὰς μὲν ζήλω θείῳ πυρπολουμένους συνέλεξε, νομοῖς δὲ αὐτοὺς ὀπίστας βασιλικοῖς κατὰ τῶν εἰδωλικῶν ἐξέπεμψε τεμενῶν. τὰ δὲ τοῖς καταλύουσι τεχνίταις καὶ τοῖς τούτων ὑπουργοῖς χορηγούμενα χρήματα οὐκ ἐκ ταμείων βασιλικῶν λαμβάνων ἀνήλσκει, 5 ἀλλὰ τὰς πλοῦτον κομώσας καὶ πίστει λαμπρονομάς γυναικας φιλοτίμως ταῦτα παρέχειν ἀνέπειθε, τὴν ἐκ τῆς χορηγίας φρομένην εὐλογίαν ἐπιδεικνύς. τοὺς μὲν οὖν ὑπολειφθέντας τῶν δαιμόνων σηκοὺς τοῦτον τὸν τρόπον ἐκ βάρθρων ἀνέσπασεν.

Ὅρων δὲ καὶ τὸν Σκυθικὸν ὄμιλον ὑπὸ τῆς Ἀρειανικῆς θηρευ- 30 [λα']  
 10 θέντα σαγήνης, ἀντεμηχανήσατο καὶ αὐτὸς καὶ πόρον ἄγρας ἐξηῦρεν. ὁμογλώττους γὰρ ἐκείνους πρεσβυτέρους καὶ διακόνους καὶ τοὺς τὰ θεῖα ὑπαναγινώσκοντας λόγια προβαλλόμενος, μίαν τούτοις ἀπέπειμεν ἐκκλησίαν, καὶ διὰ τούτων πολλοὺς τῶν πλανωμένων ἐθήρυσεν. αὐτὸς τε γὰρ θαμινὰ ἐκεῖσε φοιτῶν διελέγετο, ἐρμηρευτῇ χρώ- 2  
 15 μενος τὴν ἑκατέραν γλῶτταν ἐπισταμένῳ τινί· καὶ τοὺς λέγειν ἐπισταμένους τοῦτο παρεσκεύαζε δρῶν. ταῦτα μὲν οὖν ἔνδον ἐν τῇ πόλει διετέλει ποιῶν καὶ πολλοὺς τῶν ἐξηπατημένων ἐζώγρει, τῶν ἀποστολικῶν κηρυγμάτων ἐπιδεικνύς τὴν ἀλήθειαν.

Μαθῶν δὲ τινὰς τῶν νομάδων Σκυθῶν παρὰ τὸν Ἴστρον 31 [λβ']  
 20 ἐσκηνημένους διψῆν μὲν τῆς σωτηρίας, ἐστρεψῆσθαι δὲ τοῦ τὸ νῆμα

19—S. 331, 2 vgl. Theodoret bei Photius Biblioth. 273 S. 508b, 20

\* 9 Chrysost. Laudatio a Leone imp. 13 S. 276, 17 ed. Savilius — 9—S. 331, 11 Cass. X 5

B V HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 μεμηνέναι Vry Nic. Geörg. μαινομένην B, vgl. S. 317, 13; 318, 1 | 4 ταμείων B, vgl. S. 188, 21 | 7 ἐπιδεικνύς Bs Georg. ὑποδεικνύς A δεικνύς VnL, vgl. Z. 18 | 9 λᾶ am Rand HSS | καὶ > V | Σκυθικὸν] κελτικὸν B Georg. Photius, vgl. τῶν Κελτικῶν Inc. Vita Chrys. Κελτοὺς Symeon *populum Celticorum* Cass., auch Κελτῶν Chrysost. Laudatio a Leone imp.; Σκυθῶν Nic. Michael; vgl. Γότθων im Register ob. S. 276, 27 | 10 ἐξεῦρεν Vn Georg. | 11 ὁμογλώττους = Georg.] ὁμογλώττητος (sic) B, ὁμογλώσσοις Nic. Photius, Inc. Vita Chrys. | ἐκείνοις BVr Georg. ἐκείνων γ | 11/12 τοὺς τὰ θεῖα = Georg.] πρὸς τὸ θεῖον B | 14 θαμινὰ B frequenter Cass. τὰ πλεῖστα Vry τὰ πολλὰ Nic. > Georg. | 15 τὴν B τῶν V τῷ ry | γλῶτταν Bn Georg. γλῶσσαν Vsy | ἐπισταμένῳ Bry ἐπισταμένῳ V, vgl. Georg.: ἐρμηρευταῖς χρώμενος τῶν ἑκατέρων γλῶτταν ἐπισταμένοις | 19 λβ̄ am Rand HSS | Σκυθῶν > n, *Seythas* Cass. | 20 ἐσκηνημένους B ἐσκηνωμένος Vry Georg., vgl. S. 261, 6 | διψᾶν V | τοῦτον ἄμα B

προσφέροντος, ἐπεξήτησεν ἄνδρας τὴν ἀποστολικὴν φιλοσοφίαν ἐξηλωκότας, καὶ τούτους ἐκείνοις ἐπέστησεν. ἐγὼ δέ τοι καὶ γραμμασιν **2** ἐντετύχηκα παρ' αὐτοῦ γραφείῳ πρὸς Λεόντιον τὸν Ἀγκύρας ἐπίσκοπον, δι' ὧν καὶ τῶν Σκυθῶν ἐδήλωσε τὴν μεταβολὴν καὶ πεμφθῆναι **3** οἱ ἄνδρας πρὸς τὴν τούτων ποδηγίαν ἐπιτηδείους ἤξιωσεν. ἐν τῇ **5** χώρᾳ δὲ τῇ ἡμετέρα τὴν Μαρκίωνος νόσον κώμας τισὶν ἐπισκῆψαι μαθῶν, ἐπέστειλε τῷ τηρικαῦτα ποιμαίνοντι, καὶ προτρέπων ἐξελάσαι τὴν νόσον καὶ τὴν ἀπὸ τῶν βασιλικῶν νόμων ἐπιουρίαν ὀρέγων. ὅπως μὲν οὖν τὴν τῶν ἐκκλησιῶν μέριμναν ἐν τῇ ψυχῇ περιέφερε **10** κατὰ τὸν θεῖον ἀπόστολον, ἱκανὰ καὶ ταῦτα διδάξαι. ἔστι δὲ καὶ **32** ἑτέρωθεν αὐτοῦ τὴν περρησίαν μαθεῖν.

Γαῖνάς τις, Σκύθης μὲν τὸ γένος, βαρβαρικώτερος δὲ τὴν γνώμην, [λγ'] φρονήματι τυραννικῶ κερημένος ἐστρατήγει κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον, πολλοὺς μὲν καὶ τῶν ὁμοφύλων ὑπηκόους ἔχων, ἄγων δὲ μετὰ τούτων **15** καὶ τῶν Ῥωμαίων τὴν τε ἱπικὴν καὶ τὴν πεζὴν στρατίαν. ἐπεφορέεσαν δὲ αὐτὸν οὐ μόνον οἱ ἄλλοι πάντες, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὁ βασιλεὺς

9 II Kor. 11, 28 — 12—15 vgl. Socrat. VI 6, 2—3 [Joh. Antioch. Excerpta de insid. 81 S. 120, 35 de Boor]. Sozomen. VIII 4, 1 u. 5

\* 12—S. 334, 3 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 31 S. 199. Symeon. Vita Joh. Chrys. 29. Incerti Vita Chrys. 65—66 S. 327, 29 ed. Savilius. Niceph. H. E. XIII 5—6. Cass. X 6. Michael Syr. VIII 1 S. 6. Chrys. Laudatio a Leone imp. 16 (am Ende) S. 279, 38 ed. Savilius

B V HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 φιλοσοφίαν B Georg. φιλοποσίαν Vry apostolico xelo fercentes Cass., vgl. τὴν εὐαγγελικὴν φιλοσοφίαν Theodoret Graec. aff. cur. S. 186, 17 u. 306, 1 [Raeder] | 2 τοι > u | 3 Λεόντιον = Cass. Symeon Georg.] σιλέντιον V | 5 οἱ nur in V, fehlt auch bei Georg. | ἤξιωσεν vor ἄνδρας ∼ B, Georg. wie im Text | 5/6 δὲ τῇ χώρᾳ ∼ s | 7 vor μαθῶν + πάλοι Georg., fehlt bei Cass. | προτρέπων] πρότερον B, προτρεπόμενος Georg. | 9 περιφέρων s | 12 λγ' am Rand HSS | γαῖνάς B Exc. de ins. γαῖνᾶς Vn Georg. γαῖνῆς γ γαῖνάος s Gainas Cass. | τις > s | Σκίθης] κέλτιος B Celticus Cass. Κελτός Georg. Symeon Incerti Vita Chrys., Laudatio a Leone imp.; le Scythe Michael, ἐκ τῶν . . . Σκυθῶν Nic. | τὴν γνώμην = Symeon] τῇ γνώμῃ B und Georg., der aber auch τῷ γένει Z. 12 hat | 13 nach φρονήματι + δὲ Vry, Cass. wie im Text | καιρόν A γρ. χρόνον am Rand Ac | 15 τῆν² > A | πεζὴν BV πεζῆς Symeon πεζικὴν ry πεζικῆς Georg. | 15/16 ἐπεφορέεσαν B | 16 ἄπαντες V

τὴν μελετωμένην ὑφορούμενος τυραννίδα. οὗτος καὶ τῆς Ἀρείου λώβης <sup>2</sup>  
 μεταλαχῶν, ἕνα οἱ ἠξίου δοῦναι τὸν βασιλέα τῶν θείων σηκῶν. ὁ δὲ  
 σκοπήσειν ἔφη καὶ θεραπεύσειν αὐτὸν ἐπηγγείλατο. καὶ τὸν θεῖον  
 μεταπεμφάμενος Ἰωάννην, καὶ τὴν αἴτησιν εἶπε καὶ τῆς δυναστείας  
<sup>5</sup> ἀνέμνησε καὶ τὴν μελετωμένην ὑπηνίξαστο τυραννίδα καὶ παρεκάλει  
 τῇ δόσει χαλινῶσαι τὸν τοῦ βαρβάρου θυμόν. ὁ δὲ γενναῖος ἐκεῖνος <sup>3</sup>  
 ἀνὴρ· »μὴ τοιαῦτα«, ἔφη, »ὦ βασιλεῦ, ὑπισχνοῦ μηδὲ δίδόναι παρα-  
 κελεύου τὰ ἅγια τοῖς κισίν. οὐ γὰρ ἀνέξομαι τοὺς μὲν τὸν θεὸν  
<sup>10</sup> λόγον θεολογοῦντάς τε καὶ ὑμνοῦντας ἐξαγαγεῖν, τοῖς δὲ τοῦτον  
 βλασφημοῦσιν ἐκδοῦναι τὸν θεῖον νεῶν. καὶ μὴ τοι δέεισης τὸν βάρ- <sup>4</sup>  
 βαρον ἐκεῖνον, ὦ βασιλεῦ, ἀλλ' ἄμφω καλέσας, ἐμὲ τε κάκεινον, σὺ  
 μὲν ἡσυχῇ τῶν λεγομένων ἐπάκουε, ἐγὼ δὲ ἐκεῖνου χαλινώσω τὴν  
 γλῶτταν καὶ πείσω ἥκιστα αἰτῆσαι ὃ μὴ δοῦναι συμφέρει.  
 Τούτων ἀκούσας ὁ βασιλεὺς ἤσθη τε καὶ τῇ ὑστεραῖα ἀμφοτέ-  
<sup>15</sup> ρους ἐκάλεσε. καὶ ὁ μὲν Γαῖνᾶς τὴν ἐπαγγελίαν ἐξήτει, ὁ δὲ μέγας <sup>5</sup>  
 Ἰωάννης ἀντέλεγε φάσκων οὐκ ἐξεῖναι βασιλεῖ τῶν θείων κατατολμᾶν,  
 εὐσεβεῖν γε προαιρουμένῳ. ἐκεῖνου δὲ λέγοντος ὡς χοῦ καὶ αὐτὸν  
 εὐκτίριον ἔχειν οἶκον· »ἅπας σοι«, ἔφη ὁ μέγας Ἰωάννης, »θεῖος

1—S. 333, 5 vgl. Sozomen. VIII 4, 7—9. Socrat. VI 5, 8 — 7f vgl. Matth. 7, 6

B V HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 καὶ nur in B, fehlt bei Georg.; *eratque Arianus Cass.* | τῆσ—2 μετα-  
 λαχῶν Vry (aber μετασχῶν L) τῆσ ἀρίου μεταλαχῶν λογοῖσ, τῆσ und ι von λόγοισ  
 durch Corr., B | 2 ἕνα οἱ ἠξίου δοῦναι τὸν βασιλέα τῶν θείων σηκῶν schreibe  
 ich] ἕνα ἠξίου δοῦναι τὸν βασιλέα τῶν θείων σηκῶν B ἕνα δοῦναι οἱ τῶν θείων  
 σηκῶν ἐπήγγειλε βασιλέα V ἕνα αὐτῷ δοῦναι τῶν θείων σηκῶν ἐπήγγειλε τὸν βα-  
 σιλέα ry *rogavit imperatorem ut intra civitatem ei unam daret ecclesiam Cass.* μίαν  
 ἤτει... ἐκκλησίαν ἔνδον τῆς πόλεως Nic.; vgl. ἐντὸς τῆς πόλεως Georg. Socr. εἶσω  
 τῆς πόλεως Symeon κατὰ τὴν πόλιν Inc. Vita Chrys. ἐν τῇ πόλει Sozomen. VIII 4, 7;  
 danach vielleicht εἶσω τῆς πόλεως in unseren HSS ausgefallen | 3 αὐτὸν BV Georg.  
 > ry Nic., *eum se placare Cass.* | 6 τὸν τοῦ βαρβάρου χαλινῶσαι ∞ n, Georg.  
 wie im Text | 7 ὦ > V Georg. | 8 μὲν > B Georg. | 9 τε = Georg. > s  
 | 10 ἐκδοῦναι = Georg.] δοῦναι V, *contradere Cass.* | 10/11 βάρβαρον Bry Nic.  
 Cass. Georg.] τύραννον V | 12 ἐπάκουε B Nic. Georg. ἐπάκουε ry ἄκουε V *audi*  
 Cass., vgl. τοῦ βασιλέως ἐπακούοντος Sozom. VIII 4, 8 | 13 ἥκιστα αἰτῆσαι  
 = Nic. Georg.] μὴ αἰτεῖν αὐτὸν B, *ut non praesumat petere Cass.* | 15 γαῖνᾶσ B  
 Nic. Cass. > Vry Georg. | 16 ἀντέλεγεν Ἰωάννης ∞ V, Cass. wie im Text |  
 17 εὐσεβεῖν γε προαιρουμένῳ = Georg.] καὶ μάλιστα εὐσεβεῖν προαιρουμένῳ B  
*pietatem custodienti Cass.* εὐσεβεῖν ὅλως προαιρουμένῳ Symeon

οἶκος ἀνέσκειται καὶ οὐδεὶς σε εἶργει προσεύξασθαι προθυμούμενον». «ἀλλ' ἐγώ», ἔφη ὁ Γαῖνᾶς, «ἐτέρας ὑπάρχω συμμορίας καὶ σὺν ἐκείνοις 6 ἕνα θεῖον ἔχειν οἶκον αἰτῶ· καὶ μάλα γε δικαίως αἰτῶ, πολλοὺς ὑπὲρ Ῥωμαίων πολεμικοὺς ὑπομένον ἀγῶνας.» «ἀλλ' ἔχεις», ἔφη, «μείζους 5 τῶν πόνων τὰς ἀντιδόσεις· στρατηγὸς τε γὰρ εἶ καὶ τῆς ὑπατικῆς ἡξιώθης στολῆς, καὶ χρὴ σε σκοπῆσαι τί μὲν ἦσθα πάλα, τί δὲ 7 γεγέννησαι νῦν, καὶ τίς μὲν ἢ προτέρα πενία, τίς δὲ ἢ παροῦσα περιουσία, καὶ ὁποῖος μὲν ἐσθήμασιν ἐκέχρησο πρὶν διαβῆναι τὸν Ἰστρον, ὁποῖα δὲ νῦν περιβέβλησαι. σκόπησον τοίνυν ὡς ὀλίγοι οἱ 10 πόνοι, μέγιστα δὲ τὰ γέρα, καὶ μὴ γίνου περὶ τοὺς τετιμηκότας ἀχάριστος». τοιοῦτοδε χρώμενος λόγοις ὁ τῆς οἰκουμένης διδάσκαλος 8 ἐπεστόμισε τὸν Γαῖνᾶν καὶ σιγὴν ἄγειν ἠνάγκασε.

Χρόνον δὲ διελθόντος τὴν πάλα μελετηθεῖσαν ἐκεῖνος ἐγύμνωσε [1δ'] τυραννίδα, καὶ τὴν στρατιὰν ἐν τῇ Θράκῃ συναγαγὼν ἐληΐζετό τε 15 καὶ ἐδύον τὰ πλείστα. ταῦτα μεμαθηκότες κατέπηξαν ἅπαντες καὶ 9 ἄρχοντες καὶ ἀρχόμενοι, καὶ οὔτε παρατάττεσθαι τις πρὸς ἐκεῖνον ἐβούλετο οὔτε πρεσβεύεσθαι ἀδεῖς ὑπελάμβανε· τὸ γὰρ τῆς γνώμης βάρβαρον ἕκαστος ὑψωῶτο. τότε τοὺς ἄλλους ἅπαντας ὡς δεδιότας 33 καταλιπόντες, τὸν μέγαν τοῦτον ἔπεισαν ἀριστέα τὴν πρεσβείαν 20 ποιήσασθαι. ὁ δὲ οὔτε τὴν γεγεννημένην ἀντίστασιν λογιζάμενος οὔτε τὴν ἐξ ἐκείνης φρεῖσαν διαφορίαν, προθύμως εἰς τὴν Θράκην ἐξώρμησε. γνούς δὲ ἐκεῖνος τὸν πρεσβευτὴν καὶ τὴν ὑπὲρ τῆς εὐσεβείας 2 γεγεννημένην ἐνθυμηθεὶς παρηγορίαν, ὑπήντησέ τε πόρρωθεν καὶ τὴν

11—S. 334, 3 vgl. Theodoret bei Photius Biblioth. 273 S. 507b, 24. ebd. 96 S. 81a, S — 13—16 vgl. Socrat. VI 6, 13. Sozomen. VIII 4, 11. Philostorg. XI S. Zosim. V 19. Eunap. fr. 79

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ἠνέσκειται ry Georg. Symeon | σε B te Cass. > Vry Georg. | 2 γαῖνᾶς BG γαῖνᾶς VnS γαῖνῆς y | 3 οἶκον ἔχειν ∞ ry Georg. *templum habere* Cass. καὶ μάλα — αἰτῶ = Georg. > B Cass., vgl. αἰτῶ δὲ πάντως αἴτησιν οὐ μεμπτήν Symeon | γε > VG | 5 τε = Georg. > V | 6 τί μὲν Bry *quod* Cass. Cod. L τίς μὲν V Nic. Georg., vgl. S. 314, 17 | τί δὲ] τίς δὲ Nic. Georg. *et qualis* Cass. | 9 ὁποῖα = Georg.] ποῖα n ποῖοισ B | nach ὀλίγοι + μὲν Georg. | 12 ἐπεστόμισε Vn Georg. ἐπεστόμησε Bsy | γαῖνᾶν BG γαῖνᾶν VnS Georg. γαῖνῆν y | ἄγειν = Georg.] ἔχειν n | 13 1δ am Rand HSS | 15 κατέπηξαν = Georg.] κατεπλάγησαν V | 17 ἀδεῖς BV ἀδεῶσ ry; ἀδεῖς ὑπελάμβανε > Georg. | 19 μέγα B | 20 οὔτε] οὐδέ B Georg. | 22 τῆς = Georg. > s | 23 πόρρωθεν Vsy Nic. Georg. πόρρω B προθύμως πόρρωθεν n

ἐκείνου δεξιὰν τοῖς ὀφθαλμοῖς περιτέθεικε, καὶ μέντοι καὶ τοὺς παῖδας τοῖς ἱεροῖς αὐτοῦ προσεκόμισε γόνασιν. οὕτω πέφυκεν ἀρετὴ καταιδεῖν τε καὶ καταπλήττειν καὶ τοὺς ἄγαν δυσμενεστάτους.

Ἄλλ' οὐκ ἤνεγκεν ὁ φθόνος τὰς τῆς ἐκείνου φιλοσοφίας μαρ- 34 [λε']  
 5 μαρυγίας, ἀλλὰ τὰς οἰκείαις χρησάμενος μηχαναῖς τὴν βασιλεύουσαν πόλιν, μᾶλλον δὲ τὴν οἰκουμένην ἅπασαν, τῆς ἐκείνου γλώττης ἐστέρησε καὶ φρενός. ἐγὼ δὲ ἐν τῷδε τῷ μέρει τῆς ἱστορίας γενό- 2  
 μενος οὐκ οἶδ' ὅ τι πάθω. διηγήσασθαι γὰρ τὴν κατὰ τούτου τολμηθεῖσαν ἀδικίαν βουλόμενος τὴν ἄλλην ἀρετὴν τῶν ἡδικοκτότων  
 10 αἰσχύνομαι. οὗ δὴ χάριν αὐτῶν καὶ τὰς προσηγορίας κατακρῖναι πειράσομαι. οὗτοι διαφόρους δυσμενείας ἐσηκότες προσάσεις, τὴν 3  
 μὲν ἀστράπτουσαν τοῦ ἀνδρός ἰδεῖν οὐκ ἠθέλησαν ἀρετὴν, δυστήνους δὲ τινὰς κατηγόρους ἐνρόντες καὶ τῆς συκοφαντίας τὸ προφανὲς θεώμενοι, πόρρω τοῦ ἄστεως ἐκάθισαν τὸ συνέδριον καὶ τὴν ψῆφον  
 15 ἐξήνεγκαν. ὁ δὲ βασιλεὺς ὡς ἱερεῦσι πιστεύσας πόρρω αὐτὸν τοῦ ἄστεως γενέσθαι προσέταξεν. ὁ δὲ μῆτε τῆς κατηγορίας ἀκούσας 4  
 μῆτε τὴν ἀπολογία ἀπονεγκῶν, ὡς ἐλληλεγμένος ἐφ' οἷς ἠτιάθη, τὴν πόλιν καταλιπεῖν ἠναγκάσθη καὶ τὸ ἐν τῷ στόματι τοῦ Πόντου κείμενον κατέλαβεν Ἰερὸν· οὕτω γὰρ ἐκείνο τὸ ἐπίνειον ὀνομάζουσι.

7—11 vgl. Theodoret bei Photius 273 S. 507b, 27 — 11—S. 335, 8 vgl. So-  
 crat. VI 15—16. Sozomen. VIII 16—18 — 11—S. 335, 18 vgl. Pallad. Dialog.  
 de vita S. Joh. Chrys. 2—3 u. 6—10. Symeon. Vita Joh. Chrys. 40—51. Theo-  
 dor. Trimith. De vita Joh. Chrys. 16—23 PG 47 S. LXVII f. Georg. Alexandrin.  
 Vita Chrys. 36 f

\* 4—14 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 36 S. 206 — 13/14 u. 18/19 Georg  
 Alexandrin. ebd. 46 S. 222, 37 u. 224, 33 — 18—S. 335, 8 Cass. X 14

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 περιτέθηκε B | καὶ μέντοι = Georg. > B, *insuper etiam* Cass. | 2 προσε-  
 κόμησεν BG | 4 λε am Rand HSS | τὰς > L | 6 γλώσσης ry Georg. |  
 7 ἐγὼ — 8 γενόμενος > N, mit leerem Raum H | 8 οἶδ' ὅτι Bs οἶδα τί Vny;  
 hier οὐκ ἐν δίκῃ τῶν ἀδικῶν ἀντέχη κέρει θεοδώρητε am Rand V | κατ' αὐ-  
 τοῦ B | 10 αὐτῶν vor κατακρῖναι ~ BH | προσηγορίας] κατηγορίας B |  
 13 δέ = Georg.] γὰρ B | 14 ἄστεως BG Georg. ἄστεος VnSyBe | ἐκάθισαν  
 BG | 15 τοῦτο ἐκείνων αἰσχρὴν οὐ τοῦ πιστεύσαντος am Rand V | ὡς > B  
 | 16 ἄστεως BG ἄστεος die übr. HSS | 19 ἐπίνειον HS Georg. Nic. XIII 16 ἐπί-  
 νειον B ἐπίνηνον VNy ἐπήνηνον G

σεισμοῦ δὲ μεγίστου νύκτωρ γεγενημένου καὶ δείματος τὴν βασιλίδα 5  
κατεσχηκότος, πρόσβεις ὑπὸ τὴν ξω πρὸς τὸν ἐλληλαμένον ἀπεστάλησαν,  
ἀντιβολοῦντες ὡς τάχιστα τὸ ἄστυ καταλαβεῖν καὶ στῆσαι τῇ πόλει  
τὸν κίνδυνον. καὶ ἕτεροι δὲ μετ' ἐκείνους ἐπέμφθησαν καὶ ἄλλοι  
5 μετὰ τοὺτους, καὶ πλήρης ὁ Βόσπορος τῶν πεμπομένων ἐγένετο.  
ἐπειδὴ δὲ τοῦτο ὁ πιστότατος ἔγνω λεώς, ἐκάλυψεν τοῖς πορθμείοις 6  
τῆς Προποντίδος τὸ στόμα· πάντες γὰρ ἐπήντησαν τὰς ἐκ κηροῦ  
λαμπάδας προσάπτοντες.

Τότε μὲν οὖν τὸ τῶν δυσμενῶν διελύθη στίφος. ὀλίγων δὲ  
10 διελθόντων μηνῶν συνηθροίσθησαν αὐθις καὶ δίκας εἰσέπραττον οὐ  
τῶν ψευδῶν ἐκείνων γραφῶν, ἀλλὰ τῆς μετὰ τὴν καθαίρεσιν λει-  
τουργίας. ὁ δὲ ἔλεγε μῆτε δικάσασθαι μῆτε τῶν γραφῶν ἐπακοῦσαι 7  
μῆτε ἀπολογία ποιήσασθαι μῆτε μὴν κατακριθῆναι παρῶν, ἀλλ'  
ὑπὸ βασιλέως ἐξελαθῆναι τε καὶ αὐτὸς πάλιν ἀνακληθῆναι. καὶ συνόδου  
15 συγκροτηθείσης ἑτέρας, οὐκ ἐδείθησαν δίκης οἱ δυσμενεῖς, ἀλλὰ τὸν  
βασιλέα πείσαντες ἔννομον καὶ δικαίαν εἶναι τὴν ψῆφον οὐ μόνον  
τῆς πόλεως ἐκείνης ἐξήλασαν, ἀλλὰ καὶ εἰς τινα πολίτην σμικρὰν τε  
καὶ ἔρημον τῆς Ἀρμενίας ἐξέπεμψαν· Κονζουσὸς δὲ ὄνομα ταύτη. 8  
20 καὶ τοῦ Πόντου καὶ τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας, τοῖς ὠμοτάτοις γειτο-  
νεῶν βαρβάροις. ἀλλ' ὁ φιλάνθρωπος οὐκ εἶπασε δεσπότης εἰς ἐκεῖνο

10—18 vgl. Sozomen. VIII 20, 4—22, 6. Socrat. VI 18, 6 f — 19—S. 336, 4  
vgl. Sozomen. VIII 28, 2—3. Socrat. VI 21, 1. Symeon. Vita Joh. Chrys. 58—60.  
Pallad. Dialog. de vita S. Joh. Chrys. 11. Georg. Alexandrin. ebd. 67. Theodor.  
Trimith. ebd. 25

\* 1—9 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 49 S. 226, 25. Symeon. Vita Joh.  
Chrys. 46 — 16—S. 336, 1 Cass. X 18 — 19—S. 336, 4 Georg. Alexandrin. ebd.  
67 S. 246, 7; 247, 1, 19 u. 29

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 νύκτωρ μεγίστου ∼ V | γεγενημένου n | 2 ἐλληλαμένον = Georg.] ἀπε-  
λληλαμένον n, vgl. ob. S. 278, 17 | ἐστάλησαν BH mittebantur Cass. | 6 ἐκά-  
λυψεν B Georg. ἐκάλυψεν A ἐκάλυψαν die übr. HSS | πορθμείοις Bsy | 7 πάν-  
τες B Georg. ἅπαντες Vry | 8 προσάπτοντες n | 11 ἀλλὰ zweimal B  
12 μῆτε τῶν — 13 ποιήσασθαι > V | 14 βασιλέων NGA | 16 δίκαιον s  
εἶναι καὶ δικαίαν ∼ B | 17 μικρὰν s | 18 ἀρμενείας B | 19 μετόχησαν  
BVNG | 19:20 τοῦτο καὶ Vry Georg. καὶ τοῦτο B

τὸ νησούριον ἀπαχθῆναι τὸν καλλίνικον ἀθλητὴν· εἰς γὰρ τὰ Κόμανα παραγεγόμενον εἰς τὸν ἀγήρω καὶ ἄλυπον μετέθηκε βίον. τὸ δέ γε 9 καλῶς ἀγωνισάμενον σῶμα παρὰ τὴν θήκην ἀπετέθη Βασιλίσκου τοῦ μάρτυρος, τοῦτο δι' ὀνείρατος προστεταχότος τοῦ μάρτυρος.

5 Ὅποσοι μὲν οὖν τῶν ἐπισκόπων δι' ἐκείνον τῶν ἐκκλησιῶν [λς'] ἐξηλάθησαν καὶ αὐτὰς ὄκησαν τὰς τῆς οἰκουμένης ἐσχατίας, ὅποσοι δὲ καὶ τῶν τὴν ἀσκητικὴν φιλοσοφίαν ἠγαπηκότων τοῖς ἴσοις παθήμασι περιέπεσον, περιττὸν οἶμαι διηγεῖσθαι καὶ μηκύνειν τὴν συγγραφὴν, ἄλλως τε καὶ χρῆναι νομίζω συστέλλειν τὰ σκυθρωπὰ καὶ 10 τῶν δεδρακότων ὁμοπίστων ὄντων συγκαλύπτειν τὰ πλημμελήματα. ἔδωσαν μὲντοι καὶ δίκας τῶν ἡδικηκότων οἱ πλείστοι καὶ τοῖς ἄλλοις 10 δι' ὧν ἔπαθον τὴν ὀφέλειαν προσήνεγκαν.

Ταύτην ἐβδελύξαντο διαφερόντως τὴν ἀδικίαν οἱ τῆς Εὐρώπης ἐπίσκοποι· τῆς γὰρ τῶν δεδρακότων σφὰς αὐτοὺς ἀπέκριναν κοινωονίας. 15 καὶ Ἰλλύριοι δὲ πάντες τῆς μερίδος ἐκείνης ἐγένοντο. τῶν δὲ πρὸς ἡλίον ἀνίσχοντα πόλεων οἱ πλείστοι ἔφυγον μὲν τῆς ἀδικίας τὴν κοινωονίαν, τὸ δὲ τῆς ἐκκλησίας οὐκ ἐμέρισαν σῶμα. καὶ τελευτήσαντος 11 δὲ τοῦ μεγάλου διδασκάλου τῆς οἰκουμένης, οὐ πρότερον οἱ τῆς Ἑσπέρας ἐπίσκοποι τῶν ἐν Αἰγύπτῳ καὶ τῇ Ἐφῶα καὶ τῶν ἐν τῷ 20 Βοσπόρῳ καὶ τῇ Θράκῃ τὴν κοινωονίαν ἠσπάσαντο ἕως ἐκείνου τοῦ

3 vgl. I Tim. 6, 12 — 5—8 vgl. Sozomen. VIII 23—24. Pallad. Dialog. de vita S. Joh. Chrys. 3. 11. 20. Symeon. Vita Joh. Chrys. 53 u. 55. Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 54—55. Cod. Theod. XVI 4, 6 — 10 vgl. I Petr. 4, 8 — 11/12 vgl. Sozomen. VIII 27, 1—3. Socrat. VI 19. Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 60 S. 23 u. 71 S. 252, 38. Zonar. XIII 20, 20 S. 96, 12. Cedren. I 582, 12 — 13 f vgl. Sozomen. VIII 26 u. 28. Georg. Alexandrin. ebd. 61—62. 64f. 68. Symeon ebd. 56. Pallad. ebd. 3. Theodor. Trimith. De vita Joh. Chrys. 26

\* 13—S. 337, 5 Niceph. H. E. XIII 22. Cass. X 19. Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 68 S. 247, 34 u. 71 S. 252, 25 u. 31

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 νησούριον BV Georg. συνέδριον nGy φρούριον S per loca talia Cass., vgl. Ammian 22, S, 16: »insulaeque arduae Trapezunta et Pityunta continentes oppida« | καλλίνικον = Georg.] γενναῖον s | τὰ κόμανα BV κόμανα HSy κόμανα NG, ἐν Κομάνοις Socr. Sozom. | 2 παραγεγόμενον B | μετατέθη- 1 κεν B | 2/3 δέ γε καλῶς] δὲ καλῶς τε B καλῶς Georg. | 5 λς am Rand HSS | 6 αὐτὰς] ταύτας B | 8/9 γραφὴν V | 11 ἔδωσαν BG | καὶ 1 nur in B | 13 ἐβδελύξατο B | 16 μὲν = Georg. > ry | 20 ἠσπάσαντο B



θεσπεσίου ἀνδρὸς τοῦνομα τοῖς τεθνεῶσιν ἐπισκόποις συνέταξαν. καὶ 12  
Ἀρσάκιον μὲν, ὃς μετ' ἐκείνον ἐγένετο, προσήρῃσεως οὐκ ἠξίωσαν.  
Ἀττιζὸν δὲ τὸν Ἀρσακίου διάδοχον, πολλάκις μὲν πρεσβευσάμενον,  
πολλάκις δὲ τῆς εἰρήνης τυχεῖν ἀξιώσαντα, χρόνον ὕστερον ἐδέξαντο  
5 τὴν προσηγορίαν ἐγγράψαντα.

Κατὰ τοῦτον δὲ τὸν χρόνον Ἀλεξανδρείας μὲν Κύριλλος ἐπίσκοπος 35 [αζ']  
ἦν, Θεοφίλου μὲν ἀδελφιδούς, τοῦ δὲ θείου τὴν προεδρίαν λαχὼν.  
τῆς δὲ Ἱεροσολύμων ἐκκλησίας Ἰωάννης εἶχε τὴν προεδρίαν, ἀνὴρ  
ἀξιάγαστος, Κύριλλον διαδεξάμενος, οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθημεν.  
10 τὴν δὲ Ἀντιοχείων Ἀλέξανδρος ἐποίμαίει, συμβαίνουσαν ἔχων τῇ  
ἀρχιερωσύνῃ τὴν πολιτείαν. ἐν ἀσκητικῇ γὰρ παλαιότρως τὸν πρὸ τῆς 2  
ἐπισκοπῆς διατελέσας χρόνον καὶ γυμνασάμενος ἐπὶ πλείστον, ὥφθη  
γενναῖος ἀγωνιστὴς καὶ λόγῳ παιδεύων καὶ βεβαιῶν τῷ βίῳ τὸν  
λόγον. οὗτος Πορφύριον διεδέξατο, ὃς μετὰ Φλαβιανὸν τοὺς οἰακας  
15 ἐκείνους παραλαβὼν πολλὰ μνημεῖα φιλανθρωπίας κατέλιπεν. ἐκεῖνος 3  
μὲν οὖν τῇ πυκνότητι διέπρεπε τῶν φρενῶν, ὁ δὲ θεῖος Ἀλέξανδρος  
ἀσκήσει καὶ φιλοσοφίᾳ καὶ ἀκτῆμονι βίῳ καὶ τῷ δυνάμει τῆς γλώττης  
καὶ μυθίοις ἑτέροις πλεονεκτήμασι χάριτος.

Οὗτος καὶ τὴν Εὐσταθίου τοῦ μεγάλου συμμορίαν, ἣν πάλαι  
20 συναφθῆναι Πανλίνος οὐκ εἶπεν καὶ μετ' ἐκείνον Εὐάγριος, πειθοῖ καὶ  
παρακλήσει χρώμενος τῷ λοιπῷ συνήροσε σώματι. καὶ ἐσχεδίασεν  
ἐορτὴν ἣς παραπλησίαν οὐδέεις θεάσατο πόποτε. πάντας γὰρ τοὺς 4  
ὁμοπίστους παραλαβὼν, καὶ τοὺς ἱερωμένους καὶ τοὺς πολλοὺς,  
ἀφίκετο πρὸς τὴν ἐκείνων ὁμήγηριν. καὶ παραλαβὼν ψάλλοντας καὶ

3 f vgl. Innocentii papae Epist. 22 PL 20, 544. Georg. Alexandrin. Vita Chrys.  
70. Theodor. Trithem. De vita Joh. Chrys. 32 — 9 ob. S. 157, 17 f. 192, 9; 288, 1  
— 19 f vgl. ob. S. 72, 12 f. 180, 25 f. 279, 10 f. 322, 1 f.

\* 6—8. 33S, 9 Cass. X 25 — 10—14 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 71  
S. 252, 34 — 10—18 Suidas Ἀλέξανδρος Ἀντ. ἐπ.

B V HN(n) + GS(s) = r AL(γ)

4 τυχεῖν = Nic. Georg. > B | 6 λξ̄ am Rand HSS | ἐπίσκοπος Κύριλλος  
∞ L | 10 συμβαίνουσαν = Georg. Suidas] συμμαχοῦσαν A | 13 γενναῖος V  
| 15 κατέλειπεν B | 16 οὖν = Suidas > B | 18 πλεονεκτήμασι χάριτος B Suidas,  
et plurimis honorum beneficiis abundabat Cass., ἐπλεονέκειτε χαρίσμασιν Vry |  
20 πανλίνος B | 21 χορσάμενος L | 22 nach παραπλησίαν + ἐορτὴν expun-  
giert L | 23 πολλοὺς] λοιποῖς B, populos Cass., vgl. S. 72, 12; 97, 8 | 24 ἐκεί-  
νων BVAmL > r | ψάλλοντας] ψάλλασ V, psallentes Cass.

Theodoret.

μίαν ἑνωφθίας ἁρμονίαν ὑφῆνας, ἀπὸ τῆς πρὸς ἐσπέραν τετραμμένης  
 πυλίδος μέχρι τοῦ μεγίστου νεὸ πᾶσαν τὴν ἀγορὰν ἀνθρώπων  
 ἐπλήρωσε καὶ ποταμὸν ἔδειξε λογικὸν τὸν παραρρέοντα μιμούμενον  
 ποταμόν. ταῦτα δὲ ὄρωντες καὶ Ἰουδαῖοι καὶ οἱ τὴν Ἀρείου λώβην 5  
 5 εἰσδεγμένοι καὶ τὸ βραχύτατον τῶν Ἑλλήνων λείψανον ἔστερον καὶ  
 ᾠδύροντο, καὶ τοὺς ἄλλους θεώμενοι ποταμοὺς εἰς τὴν τῆς ἐκκλησίας  
 εἰσβάλλοντας θάλασσαν.

Οὗτος τὴν Ἰωάννου τοῦ πάνυ προσηγορίαν πρῶτος τοῖς ἐκκλη- [2η']  
 σιαστικοῖς διπτύχοις ἐνέταξε.

10 Χρόνος μέντοι ὕστερον καὶ αὐτὰ τοῦ διδασκάλου τὰ λείψανα εἰς 36  
 τὴν βασιλεύουσαν μετεκόμισαν πόλιν. καὶ πάλιν ὁ πιστὸς ὄμιλος,  
 ὡς ἠπίερον τῷ πελάγει διὰ τῶν πορθμείων χρησάμενος, τοῦ Βοσπόρου  
 τὸ πρὸς τῇ Προποντίδι στόμα ταῖς λαμπάσι κατέκρουσε.

Τούτου δὲ ἐκείνη τῇ πόλει τὸν θησαυρὸν ὁ νῦν βασιλεύων προσή- [29']  
 15 νεγκεν, ὁ τοῦ πάππου καὶ τὴν προσηγορίαν λαγῶν καὶ τὴν εὐσέβειαν  
 φυλάξας ἀκήρατον. οὗτος ἐπιθεις τῇ λάρνακι καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς 2  
 καὶ τὸ μέτωπον ἰκετείαν ὑπὲρ τῶν γεγεννηκότων προσήνεγκε, συγ-  
 γῶναι τοῖς ἐξ ἀγνοίας ἡδικηκόσιν ἀντιβολήσας.

Πάλαι μὲν γὰρ ἐτεθνήκεισαν οἱ τούτου γονεῖς, κομιδῇ νέον ἐν  
 20 ὄρφανία καταλιπόντες. ἀλλὰ πείραν αὐτὸν λαβεῖν τῆς ὄρφανίας οὐκ 3  
 εἶασεν ὁ τῶν πατέρων καὶ προγόνων θεός· τροφῆς τε γὰρ αὐτὸν  
 μεταλαχεῖν εὐσεβοῦς παρεσκεύασε καὶ τὴν βασιλείαν ἐφύλαξεν ἀστα-

S/9 vgl. Innocentii papae Epist. 23 PL 20, 546 B — 10—13 vgl. Socrat. VII  
 45, 2—3. Synax. 425, 49 — 11—13 vgl. ob. S. 335, 6 f — 19—S. 339, 8 vgl.  
 Sozomen. IX, 1 u. 3. Socrat. VII 22

\* S/9 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 71 S. 252, 37 — 10—18 Georg. Alexan-  
 drin. ebd. 72 S. 254, 27. 255, 9 u. 15 — 10—S. 339, 1 Cass. X 26

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ἑνωφθίας ἁρμονίαν BV ἁρμονίαν ἑνωφθιάς S ἁρμονίας ἑνωφθίαν ny ἁρ-  
 μοφθίας ἑνωφθίαν G, *unum canticum sub quadam congruentia* Cass. | τετραμ-  
 μμένης] τετραμμένης B | 3 παρέοντα B | 6 ᾠδύροντο] ὠλοφύροντο n | 7 εἰσ-  
 βάλλοντας schreibe ich] εἰσβάλλοντα B ἐμβάλλοντασ VnL ἐμβαλόντασ sA, vgl.  
 S. 200, 21 | nach θάλασσαν + ἀπωδύροντο H | 8 λῆ am Rand B |  
 10 λῆ am Rand Vry | 11 μετεκόμισαν = Georg.] μετεκόμισεν B, *reliquiae — de-*  
*rectae sunt* Cass.; vgl. μετεκόμισε (scil. Proclus) Socr. | 12 ὡς = Georg. > V,  
*quasi* Cass. | πορθμίων Bsy | τοῦ > B | 14 λῆ am Rand BVr | 16 καὶ  
 > B Cass. Georg. | 17 vor ἰκετείαν + τὴν V, fehlt bei Georg. | 19 λῆ  
 am Rand y | ἐτεθνήκεισαν V | 21 καὶ] καὶ τῶν y

σίαστον καὶ τὰς τυραννικὰς ἐχαλίνωσε γνώμας. τῶνδε τῶν εὐεργε- 4  
σιῶν μεμνημένος αἰεὶ τὸν εὐεργέτην γεραίρει τοῖς ἔμνοις· ἔχει δὲ  
κοινωνοὺς τῆς ἑμφοδίας τὰς ἀδελφὰς διὰ βίου τὴν παρθενίαν ἀσκού-  
σας καὶ τροφήν ἠγομένην μεγίστην τὴν τῶν θείων λογίων μελέτην  
5 καὶ θησαυρὸν ἄσυλον νομιζούσας τῶν δεομένων τὰς χρείας. αὐτὸν 5  
μέντοι τὸν βασιλέα πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα κοσμεῖ, οὐκ ἥμισυ δὲ φιλαν-  
θρωπία καὶ πραότης καὶ γαλήνη ψυχῆς ξάλην οὐ δεχομένη, καὶ πίστις  
ἀκραφρῆς τε καὶ δόκιμος· καὶ ταύτης σαφῆς ἐπιδείξω τεκμήριον.

Ἄνθρωπος τις ἀσκητικὸν μὲν ἀσπαζόμενος βίον, θρασυτέρως δὲ χροῶ- 37  
10 μενος γνώμῃ, προσελήλυθε τῷ βασιλεῖ περὶ τινος δεόμενος. ἐπειδὴ  
δὲ τοῦτο δράσας πολλάκις οὐκ ἔτυχε, τῆς ἐκκλησιαστικῆς αὐτὸν  
κοινωνίας ἐκόλυσε καὶ τὸν δεσμὸν ἐπιθεὶς ὑπεχώρησεν. ὁ δὲ πιστό-  
τατος βασιλεὺς παραγενόμενος εἰς τὰ βασίλεια, καὶ τοῦ καιροῦ κα-  
λοῦντος εἰς εὐωχίαν καὶ τῶν συσσίτων παρόντων, οὐκ ἔφη πρὶν  
15 λυθῆναι οἱ τὸν δεσμὸν μετασχῆσιν τροφῆς· καὶ τούτου δὴ εἴνεκα 2  
πρὸς τὸν ἀρχιερέα τινὰ τῶν οἰκειοτάτων ἔπεμψε, παρακαλῶν ἐπι-  
τρέψαι τῷ δεδεκότῳ τὸν δεσμὸν διαλύσαι. τοῦ δὲ ἐπισκόπου φήσαντος  
μὴ χρῆναι παρὰ παντὸς ὄνοουῖν δέχεσθαι τὸν δεσμὸν καὶ δεδηλω-  
20 πόνῳ ζητηθεὶς τὴν κοινωνίαν ἀπέδωκεν· οὕτω τοῖς θεοῖς πεπίστευκε  
νόμοις.

6—S vgl. Socrat. VII 42. Sozomen. Prooem. 3 f

\* 1—S. 340, 12 Cass. X 27 — 6—S. 340, 4 Niceph. H. E. XIV 3

B V H [H bis 16 τὸν ἀρ] N (n) + GS (s) = r AL (y)

5 χρείας] χεῖρας V manus Cass., was Val. vorzieht | 6 πολλὰ μὲν καὶ  
ἄλλα Vs nullis etiam aliis Cass. πολλὰ καὶ ἄλλα y καὶ ἄλλα πολλὰ Bn | κοσμεῖ  
BV adornatur Cass. ἐκόσμει ry | δέ] δὲ καὶ n | 6/7 φιλανθρωπίας καὶ πρα-  
ότητος V | 8 τε καὶ — τεκμήριον] καὶ ὅτι ταῦτα τοῦτον ἔχει τὸν τρόπον, τὰ  
ἐξῆς δηλώσει S > G | 9 kein neues Kapitel in HSS | μὲν > BN | 10 τινος  
B του// V τον Nic., pro aliqua causa Cass., εἰ αυτοῦ ry | 11 αὐτὸν > s, eum  
Cass. | 12 ἐκόλυσε κοινωνίας ∼ n, Cass. wie im Text | 14 συσίτων B οὐκ  
ἔφη] οὐκ ἐχρὸν ἔφη B οὐ δεῖν ἔχρειε Nic., aut non Cass. | 15 λυθῆναι οἱ τὸν δεσμὸν  
schreibe ich] λυθῆναι οἱ τῶν δεσμῶν V, nisi prius eius vinculum solveretur Cass.,  
λυθῆναι τὸν δεσμὸν Bsy λυθῆναι τῶν δεσμῶν n Nic. | μετασχῆσιν schreibe ich]  
μετασχῆσιν B μετασχεῖν Vry Nic., vgl. S. 241, 22 | ἦνεκα B | 16 τινὰ τῶν οἰκειο-  
τάτων B τὸν οἰκειοτάτων Vry, vgl. τῶν τινα θεραπόντων Nic.; nicht übersetzt von  
Cass. | 17 δεδεκότῳ Val.] δεδοκότῳ B δεδοκότῳ Vry, vgl. ei qui ligaverat Cass.  
ὁ δὲ δήσας ἔλαχεν Nic. u. unt. Z. 19 | 20 πόνῳ B Nic. τῷ πόνῳ Vry | πε-  
πιστεύει V

Τούτου δὴ εἴνεκα καὶ αὐτὰ τῶν εἰδωλικῶν σηκῶν τὰ λειπόμενα **3**  
ἐκ βάρθρων ἀνασπασθῆναι προσέταξεν, ὥστε τοὺς μεθ' ἡμᾶς ἔσομένους  
μηδὲ ἴχνος τῆς προτέρας ἐξαπάτης θεάσασθαι· τήνδε γὰρ τὴν διάνοιαν  
τῷ περὶ τούτων ἐντέθεικε νόμον.

**5** Τούτων δὲ τῶν ἀγαθῶν σπερμάτων διηνεκῶς δρέπεται τοὺς  
καρπούς· τὸν γὰρ τῶν ὄλων δεσπότην προμηθούμενον ἔχει. καὶ γὰρ **4**  
ἠνίκα Ῥωίλας, Σκυθῶν τῶν νομάδων ἡγούμενος, τὸν τε Ἴστρον διέβη  
μετὰ στρατιᾶς ὅτι μάλιστα πλείστης καὶ τὴν τε Θράκην ἐδήου καὶ  
ἐληΐετο καὶ τὴν βασιλίδα πόλιν πολιορκήσεν τε καὶ αὐτοβοεὶ αἰρήσεν  
**10** καὶ ἀνάστατον ἡπείλει ποιήσεν, σκηπτοῖς ἀγοθεν ὁ θεὸς καὶ πρη-  
στήρσι βαλῶν καὶ αὐτὸν κατέφλεξε καὶ τὴν στρατιὰν κατανάλωσεν  
ἅπασαν.

Τοιοῦτότροπὸν τι γὰρ τῷ Περσικῷ πολέμῳ πεποίηκεν. ἐπειδὴ **5**  
γὰρ ἐκεῖνοι τὴν Ῥωμαίων ἀσχολίαν μεμαθηκότες κατὰ τῶν ἀστυγειτό-  
**15** νων ἐστράτευσαν, τὰς περὶ τῆς εἰρήνης παραβεβηκότες σπονδάς,  
ἐπεκούρει δὲ τοῖς πολεμουμένοις οὐδεὶς (τῇ γὰρ εἰρήνῃ τεταρορηκῶς  
ὁ βασιλεὺς εἰς ἑτέρους πολέμους καὶ τοὺς στρατηγούς καὶ τοὺς στρα-  
τιώτας ἐξέπεμψεν), ὑετῷ λαβροτάτῳ καὶ χαλάζῃ βαλῶν μεγίστη τὴν  
ἐπὶ τὰ πρόσω πορείαν ἐκόλυσε καὶ τὸν τῶν ἵππων ἐπέδησε δρόμον·  
**20** καὶ ἐν εἴκοσι ἡμέραις ἰσαρίθμους ἕξανόσαι σταδίους οὐκ ἴσχυσαν, **6**  
ἕως οἱ στρατηγοὶ τε ἀρίκοντο καὶ τοὺς στρατιώτας συνήθροισαν.

Καὶ ἐν τῷ προτέρῳ δὲ πολέμῳ τούτους αὐτοὺς τὴν ἐπώνυμον  
τοῦ βασιλέως πολιορκούντας πόλιν καταγελάστους ἀπέφηνε. πλείους **7**

**1/2** vgl. Cod. Theod. XVI 10, 25 — **7—12** vgl. Socrat. VII 43, 1—5

\* **2/3** Theophyl. Bulg. Martyr. XV mart. 5 PC 126, 160 C 13? — **5**—S. 341, 23  
Niceph. H. E. XIV 4 — **13**—S. 341, 23 Cass. X 28

B V N + GS(s) = r AL(y)

**1** δὴ — **2** ἐκ > s | καὶ αὐτὰ — λειπόμενα > V | **3** μηδὲ BV Theophyl.  
neque Cass. μηδὲν ry | **4** τῷ] τῶν B | **7** ῥωίλας V ῥούλας (der Accent von  
zweiter Hand) B ῥωίλας s ῥοίλας N Ῥωίλας Nic. ῥοίλλος y Roilas Cass. Ῥούλας  
Socr.; vgl. Ῥούλας bei Priscus (F. H. G. IV 71 = Exc. de leg. S. 121 ed. de Boor),  
Roas Jordan. Get. 35, *Rugila* Chron. min. ed. Mommsen I 658 u. 660 a. 433 u. 434  
| **8** τε > B | **9** αὐτοβοεὶ B | **10** ποιῆσαι BI, vgl. δράσειν διανοούμενος Nic. |  
θεός] κίριος B, *maiestas divina* Cass. | **11** κατανάλωσεν V | **13** τοιοῦτότρο-  
πὸν τι γὰρ V τοιοῦτό δὲ τρόπον (auf Rasur) τι καὶ ἐν B τοιοῦτον δέ τι γὰρ ry  
*tale aliquid* Cass. | **14** τὴν] τῶν B | τῶν > V | **15** περὶ] παρὰ NGy |  
**17** ὁ > Vs | καὶ! > B Cass. | **18** μεγίστη βαλῶν ~ ry | **19** δρόμον] τὸν  
δρόμον A

γὰρ ἢ τριάκοντα ἡμέρας πανσυδὶ Γοροράνου τὴν προειρημένην κυ-  
 κλώσαντος πόλιν, καὶ πολλὰς μὲν ἐλεπόλεις προσενεγκόντος, μηχαναῖς  
 δὲ χρησαμένου μυριάσι, καὶ πύργους ἕξωθεν ὑψηλοῦς ἀντεγείραντος,  
 μόνος ἀντέσχεν ὁ θεῖος ἀρχιερεὺς (Εὐνόμιος δὲ τούτῳ ὄνομα ἦν)  
 5 καὶ τῶν προσφερομένων μηχανῶν τὴν ῥύμην διέλυσε. καὶ τῶν  
 στρατηγῶν τῶν ἡμετέρων τὴν πρὸς τοὺς πολεμίους ἀπειρηκότων  
 μάχην καὶ τοῖς πολιορκουμένοις ἐπαρκεῖν οὐ τολμώντων, οὕτως  
 ἀντιπαρατατιτόμενος ἀπόρθητον τὴν πόλιν ἐρύλασεν. ἐνὸς δὲ τῶν 8  
 ὑπὸ τῶν βαρβάρων τελούντων βασιλέων τὴν συνήθη βλασφημίαν  
 10 τετολμηκότος καὶ τὰ Ραψάκου καὶ Σενναχηρείμ φθεγξαμένου καὶ  
 μαρτυρῶς ἀπειλήσαντος τὸν θεῖον πυρπολήσειν τεῶν, οὐκ ἐνεγκὼν τὴν  
 λύτταν ὁ θεῖος ἐκείνος ἀνὴρ τὸ λιθοβόλον ὄργανον παρὰ τὴν ἑπαλξιν  
 τεθῆναι κελεύσας, ὃ τοῦ ἀποστόλου Θωμᾶ ἐπόνυμον ἦν, καὶ λίθον  
 μέγαν ἐπιτεθῆναι παρεγγήσας, ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ βλασφημηθέντος  
 15 ἀφῆναι προσέταξεν. ὁ δὲ κατευθὺν τοῦ δυσσεβοῦς βασιλέως ἐκείνου 9  
 κατενεγκθεὶς καὶ τῷ στόματι πελάσας τῷ μυσταρῶ, τό τε πρόσωπον  
 διέφθειρε καὶ τὴν κεφαλὴν συνέτριψεν ἅπασαν καὶ τὸν ἐγκέφαλον  
 διέφρανε τῇ γῆ. τοῦτο θεασάμενος ὁ τὴν στρατιὰν ἀγείρας καὶ τὴν  
 πόλιν αἰρήσειν ἐλπίσας ὄψατο, τὴν ἦτταν διὰ τῶν πραγμάτων ὁμο-  
 20 λογήσας, καὶ δεισας τὴν εἰρήνην ἐσπέισατο. οὕτως ὁ τῶν ὄλων 10  
 παμβασιλεὺς τοῦ πιστοτάτου κήδεται βασιλέως. καὶ γὰρ δὴ καὶ  
 οὕτως τὴν δουλείαν ὁμολογεῖ καὶ τὴν ἀρμόττουσαν τῷ δεσπότῃ  
 θεραπείαν προσφέρει.

Οὕτως τοῦ μεγάλου φωστῆρος τῆς οἰκουμένης τὰ λείψανα τῆ  
 25 ποθοῦσῃ ἀποδέδωκε πόλει· ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον ἐγέρετο.

10 f II Kōn. 18, 17 f. Jes. 36, 2 f. 37, 17 — 24 f ob. 233, 14 f

B V N + GS(s) = r AL(y)

1 πανσυδὶ Vy πασσυδὶ s πασσυδεῖ B πανσυρατὶ διῆγον N | γοροράνου By  
 Gororamus Cass. γοραράνου V ηγαράνου s ἀράνου N | εἰρημένην V, praedictam Cass. | 2 μὲν > V | προσενεγκόντος V | 3 δὲ > V | 4 τοῦτον B  
 | 5 μηχανημάτων ry, vgl. μηχανὰς Nic. | 8 ἐπιπαρτατιτόμενος s | 9 βασι-  
 λέων > s, σατραπῶν Nic. | 10 σενναχηρείμ VS σενναχειρείμ B -ηρίμ A -ειρίμ  
 G σεναχηρείμ NL | 14 μέγαν ἐπιτεθῆναι] μέγα τεθῆναι B \* | 17 συνέτριψεν]  
 διέφθειρεν s συνέτριψε Nic., contrivit Cass. | ἐγκέφαλον B | 18 διέφρανε L  
 | τοῦτον NA | 19/20 ὁμολογῶν ry, vgl. ἀναζοῶν Nic., professus est Cass.  
 20 καὶ δεισας — ἐσπέισατο = Cass. > B | 21 παμβασιλεὺς] βασιλεὺς B rex Cass.,  
 vgl. ob. S. 278, 16 und ὁ δὲ τῶν ὄλων παμβασιλεὺς Theodoret Gr. aff. cur. S. 254, 26  
 [Raeder] | 23 προσφέρει θεραπείαν ~ s | 25 ἀπέδωκεν BN

Ἰννοκέντιον δὲ ἐκείνον τὸν ἄριστον τῆς Ῥώμης ἐπίσκοπον Βονι- 38 [μ']  
 φάτιος διεδέξατο, Ζώσιμος δὲ Βονιφάτιον, τὸν δὲ Ζώσιμον Κελεστίνος.  
 ἐν Ἱεροσολύμοις δὲ μετὰ τὸν Θανμάσιον Ἰωάννην Πραΐλιος τὴν τῆς  
 ἐκκλησίας ἐπιστεύθη κηδεμονίαν, ἀνὴρ τῷ ὄντι φερώνυμος. ἐν  
 5 Ἀντιοχείᾳ δὲ μετὰ τὸν θεῖον Ἀλέξανδρον Θεόδοτος, τῆς σωφροσύνης  
 ὁ μαργαρίτης, τὴν τῆς ἐκκλησίας προεδρίαν παρέλαβε, πρῶτῃ μὲν  
 διαπρέπων, ἀκριβείᾳ δὲ βίου κοσμούμενος. οὗτος τὴν Ἀπολιναρίου 2  
 φατρίαν τοῖς ἄλλοις προβάτοις ἀνέμιξε, λιπαρηθεὶς αὐτοὺς ἐνώσαι  
 τῇ ποιμνῇ· πολλοὶ δὲ τούτων διέμειναν τὴν προτέραν λώβην ἐπίση-  
 10 μον ἔχοντες.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον Ἰσδιγέρδης ὁ Περσῶν βασιλεὺς τὸν 39 [μα']  
 κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν ἐκίνησε πόλεμον, πρόφασιν ἐνθένδε λαβών.  
 Ἄβδας τις ἐπίσκοπος ἦν, πολλοῖς κοσμούμενος εἶδεν ἀρετῆς· οὗτος  
 οὐκ εἰς θεὸν τῷ ζήλῳ χρησάμενος πυρεῖον κατέλυσε. πυρεῖα δὲ κα-  
 15 λούσιν ἐκεῖνοι τοῦ πυρός τοὺς νεώς· θεὸν γὰρ τὸ πῦρ ὑπειλήφαι.  
 τοῦτο μαθὼν παρὰ τῶν μάγων ὁ βασιλεὺς μετεστείλατο τὸν Ἄβδαν.  
 καὶ πρῶτον μὲν ἠπίως τὸ πραχθὲν ἠτιάσατο καὶ τὸ πυρεῖον οἰκοδο- 2  
 μῆσαι προσέταξεν· ἐκείνου δὲ ἀντιλέγοντος καὶ τοῦτο δράσειν ἠκιστα  
 φάσκοντος, πάσας καταλύσειν τὰς ἐκκλησίας ἠπέιλησε, καὶ μέντοι καὶ  
 20 τέλος ἐπέθηκεν οἷς ἠπέιλησε. πρότερον γὰρ τὸν θεῖον ἄνδρα ἐκείνον  
 ἀναιρεθῆναι κελεύσας, καταλυθῆναι τὰς ἐκκλησίας προσέταξεν.

Ἐγὼ δὲ τὴν μὲν τοῦ πυρεῖου κατάλυσιν οὐκ εἰς καιρὸν γεγενῆσθαι 3  
 φημι. οὐδὲ γὰρ ὁ θεῖος ἀπόστολος, εἰς τὰς Ἀθήνας ἀφικόμενος καὶ 4

11—21 vgl. Synax. 17, 17

\* 1—10 Niceph. H. E. XIV 30 — 1—12 Cass. X 29 — 11—S. 347, 2  
 P. Peeters, Une passion arménienne des SS. Abdas, Hormisdas, Sâhîn et Benjamin,  
 Analecta Bollandiana 28, 411 f (1909) — 13—S. 343, 9 Theophan. S2, 25. Synax.  
 573, 42. 574, 20 — 13—S. 347, 17 Niceph. H. E. XIV 19—20. Cass. X 30—33.  
 Michael Syr. VIII 3—4 S. 15—18

B V N + GS(s) = r AL(y)

1  $\bar{\mu}$  am Rand BVR | Ἰνοκέντιον Ny | nach ἄριστον + τὸν B | 2 Zo-  
 sinus war vor Bonifatius Papst | καλεστίνος B | 4 ἐν:  $\bar{\mu}$  am Rand y |  
 S ἐνώσαι αὐτοὺς  $\approx$  B, Cass. wie im Text | 9 λώβην] λίμην S λοιμην G |  
 11  $\bar{\mu}\alpha$  am Rand HSS | ὁ ὁ τῶν A | τὸν<sup>2</sup> — 12 πόλεμον > V | 12 ἐνθένδε  
 V ἐνθεν B ἐτεῖθεν ry | 13 ἄβδασ Gy ἀβδᾶσ VNS Nic. ἀβδᾶσ B ἀβδαᾶς (mit Va-  
 rianten: ἀβδᾶσ Cod. b) Theophan. | nach πολλοῖς + μὲν B | 14. 17. 22 πυ-  
 ρεῖον, -εῖα, -εῖον BVS Nic. πυρεῖον, -εῖα, -εῖον NGy | 16 ἄβδαν BGy ἀβδᾶν VNS  
 | 19 καὶ μέντοι — 20 ἠπέιλησε = Nic. Cass. > Vs

τὴν πόλιν κατείδωλον θεασάμενος, τῶν βωμῶν τινα τῶν ὑπ' ἐκείνων τιμωμένων κατέλυσεν, ἀλλὰ λόγῳ καὶ τὴν ἄγροισιν ἤλεγξε καὶ τὴν ἀλήθειαν ἔδειξε. τὸ δὲ τὸν καταλυθέντα μὴ ἀνοικοδομησαί νεὼν ἀλλὰ τὴν σφαγὴν ἐλέσθαι μᾶλλον ἢ τοῦτο δοῦναι. κομιδῇ θαν-  
5 μάξω καὶ στεφάνων τιμῶμαι ἴσον γάρ μοι δοκεῖ τοῦ προσκυνῆσαι τὸ πῦρ τὸ τούτῳ τέμενος δειμάσθαι.

Ἐντεῦθεν ὁ κλύδων ἀρχὴν λαβὼν παγγάλεπά τε καὶ ἄγροια κατὰ 5 τῶν τῆς εὐσεβείας τροφίμων ἐκίνησε κύματα. καὶ τριάκοντα διεληλυθότων ἐνιαυτῶν ἡ ζάλη μεμνήκεν, ὑπὸ τῶν μάγων καθάπερ 10 ὑπὸ τινῶν καταγίδων ὀπιζομένη. (μάγους δὲ καλοῦσιν οἱ Πέρσαι τοὺς τὰ στοιχεῖα θεοποιοῦντας· τὴν δὲ τούτων μυθολογίαν ἐν ἑτέρῳ συγγράμματι δεδηλώκαμεν, ἐν ᾧ τὴν λύσιν ταῖς τούτων πεύσεσι προσηρέγκαμεν.) καὶ Γοροράνης δὲ ὁ Ἰσδιγέρδου μετὰ τὴν τοῦ πατρὸς 6 τελευτὴν σὺν τῇ βασιλείᾳ καὶ τὸν κατὰ τῆς εὐσεβείας διεδέξατο πό- 15 λεμον, καὶ τελευτῶν ἄμφω ταῦτα συνεξευγμένα καταλέλοιπε τῷ παιδί.

Τὰς δὲ τῶν τιμωριῶν ἰδέας καὶ τῶν κολαστηρίων τὰς ἐπινοίας 7 ἅς τοῖς εὐσεβέσι προσῆνεγκαν οὐ ῥάδιον γράσαι. τῶν μὲν γὰρ τὰς χειρὰς ἀπέδειραν, τῶν δὲ τὰ νῶτα· ἄλλων δὲ τὰς κεφαλὰς ἀπὸ τῶν 20 μετώπων ἐναρξάμενοι μέχρι τοῦ ἰνίου γυμὰς τῶν δερμάτων εἰργάσαντο. ἐπίουσι δὲ καλάμοις ἡμιτόμοις καλύψαντες καὶ τὰς τομὰς τῷ 8

1 Act. 17, 16 — 11/12 vgl. Theodoret. Epist. S2 PG S3, 1265 B — 17—S. 344, 10 vgl. Theodoret. Gr. aff. cur. IX 32 S. 229, 6 [Raeder] — 18—S. 344, 10 vgl. Synax. 17, 33. 573, 49 (Copie?) — 21—S. 344, 2 vgl. Delehaye, Les versions grecques des Actes des martyrs persans sous Sapor II, Patrologia orientalis II S. 435, 2

\* 13/14 Theophan. 85, 24 — 17—S. 344, 7 Synax. 145, 43

B V N + GS(s) = r AL(y)

1/2 τῶν ὑπ' ἐκείνων τιμωμένων und λόγῳ καὶ τὴν > S | τῶν ὑπ' — καὶ τὴν > G | 2 ἐκείνου A | vor κατέλυσεν + οὐ B | διήλεγξεν s | 3 τὸ δὲ] τὸν δὲ V | 5 στεφανῶν B, vgl. S. 6, 11; 246, 13 | τιμῶμαι B | 6 τὸ τοῦτῳ BV τὸ τὸ ry, eius templum Cass. | 7 παγγάλεπά] τὰ χαλεπά B πάντ χαλεπά Nic., saerissime Cass. | 8 nach τριάκοντα + δὲ N | 9 ἐνιαυτῶν B ἐτῶν Vry, vgl. ἐνιαυτοῦς Nic. | μεμνήκεν ὑπὸ] μεμνήκει ἢ ὑπὸ B | 10 ἐπὸ > B | 12 ταῖς > V | 13 ὁ BV ὁ εἶδος ry | 14 κατὰ > B | 15 συνεξευγμένην B | 17 εἰδέασ BNG | 19 νῶτα II Cass. Michael, ψία Synax. 145, 44; ὦτα Synax. 17, 33; 573, 50 | 20 ἐναρξάμενοι B ἀρξάμενοι Vry | τοῦ ἰνίου B usque ad eervices Cass. τῶν πωρόνων Vγ ἐς πάγωνας Nic. τῶν πωρωρίων r τῶν γερείων Synax., vgl. a capite ad pectus armenisch | 21 καλύψαντες καὶ BVγ operientes et Cass. καλύπτοντες καὶ Nic. ἀμείψαντες κατὰ r

σώματι προσαρμόσαντες, εἴτα δεσμὰ στεγανὰ ἀπὸ τῆς κεφαλῆς μέχρι  
 τῶν ποδῶν περιδιέντες, βίβη ἕκαστον τῶν καλάμων ἐξεῖλκον, ἵνα τὸ  
 πελάζον τοῦ δέρματος παρασύρουντες πιζυρὰς τὰς ὀδύνας ἐργάσωνται.  
 καὶ λάκκους δὲ ὀρύξαντες καὶ τούτους ἀκριβῶς καταχοίσαντες, μῶν 9  
 5 μεγάλων ἀγέλας ἐν τούτοις καθείρξαν καὶ τροφὴν αὐτοῖς τοὺς τῆς  
 εὐσεβείας προσέφερον ἀθλητάς, καὶ τὰς χεῖρας αὐτῶν καὶ τοὺς πόδας  
 δεσμοῦντες ὅπως ἀπὸ σφῶν αὐτῶν ἀπελαύνειν τὰ θηρία μὴ δύνωνται.  
 οἱ δὲ μύες ὑπὸ τοῦ λιμοῦ πιεζόμενοι κατὰ βραχὺ τὰς τῶν ἀγίων 10  
 κατανήλισκον σάρκας, μακρὰν αὐτοῖς καὶ ἀλγεινὴν τὴν τιμωρίαν  
 10 προσφέροντες. καὶ ἄλλας δὲ τούτων χαλεπωτέρας ἐπενόησαν τι- 11  
 μωρίας, τὸν τῆς φύσεως ἀλάστορα καὶ τῆς ἀληθείας πολέμιον διδά-  
 σκαλον ἔχοντες. ἀλλ' οὐκ ἤλεγξαν τῶν ἀθλητῶν τὴν ἀνδρείαν·  
 αὐτόματοι γὰρ ἔτροχον, τὸν τῆς ἀνωλέθρου ζωῆς πρόξενον λαβεῖν  
 δοιγνόμενοι θάνατον. δύο δὲ ἢ τριῶν μνησθήσομαι ἵνα διὰ τούτων  
 15 ἐπιδείξω καὶ τὴν τῶν ἄλλων ἀνδρείαν.

Ὁρμισθῆς τις τῶν ἄγαν περιφανῶν παρὰ Πέρσαις ἐτόγγανεν ὄν, 12  
 Ἀχαιμενίδης ἀνὴρ, πατέρα ὑπαρχον ἐσχηκός. τούτον Χριστιανὸν  
 εἶναι μεμαθηκώς ὁ βασιλεὺς ἤγαγέ τε καὶ προσέταξεν ἀρνηθῆναι τὸν  
 σεσωκότα θεόν. ὁ δὲ ἔφη μήτε δίκαια μήτε συμφέροντα προστετα-  
 20 χεῖναι τὸν βασιλέα. «ὁ γὰρ τοι παιδευόμενος ἡγάδιως τοῦ θεοῦ τῶν  
 ὄλων καταφρονεῖν καὶ τούτον ἀρνεῖσθαι, ἥμῃν ἂν καὶ βασιλέως κατα-  
 φρονήσοι· ἄνθρωπος γὰρ δὴ οὗτος, θνητὴν φύσιν κεκληρωμένος. εἰ 13  
 δὲ τιμωρίας ἐσχάτης ἄξιός ἐστι τὰ σά, ὃ βασιλεῦ, ἀρνούμενος σκῆπτρα,  
 πολλαπλασίῳν κολάσεων ἀξιώτερος ὁ τὸν τοῦ παντός ἀρνούμενος  
 25 ποιητήν». ὁ δὲ βασιλεὺς, τὴν τῶν εἰρημίων δέον θανατῶσαι σοφίαν, 14

\* 16—S. 345, 3 Synax. 145, 51

B V [bis 19 σεσω] N + GS s) = r AL(y)

1 στεγανὰ = Synax. 145, 45] τε τίνα B, δεσμοῖς τισι στεροτοτέροις Nic., nicht  
 übersetzt von Cass. | 2 ἐξεῖλκον B | 3 παρασύρουντες Vry Nic. παρασύραντες  
 B Synax. 145, 46, dum trahabantur Cass. | τὰς BVr Nic. > y | ἐργάσονται BG  
 | 4 καταχοίσαντες B | 45 μῶν μεγάλων II Cass. μῶν καὶ γαλῶν Synax. 18, 1;  
 573, 53 u. armenisch; (ἀγέλας) μῶν μεγάλας Nic. | 5 ἐν > V | καθείρξαν B  
 | 7 ἀπὸ σφῶν αὐτῶν B ἀπὸ σφῶν Vry Nic. a se Cass., vgl. S. 229, 10/11; 279, 13;  
 288, 4; 336, 14 u. z. B. Gr. aff. eur. S. 299, 13; 306, 5 [Raeder] | δύνανται B |  
 8 ἐπὶ ἀπὸ B | 11 ἀληθείας] φύσεως A | 14 δοιγνόμενοι schreibe ich] δρε-  
 γνόμενοι B ἱμεριόμενοι Vry, vgl. S. 239, 7 | 17 ἀχαιμενίδης VN ἀχαιμενίδης sy  
 ἀχαιμενίδης B | 18 προσέτατιεν ἀρνεῖσθαι B ἀρνεῖσθαι ἐκέλευε Nic., imperavit  
 ut negaret Cass., vgl. S. 346, 14 | 21, 22 καταφρονήσει Ny -σειεν S -σειν G |  
 25 δέον vor τὴν τῶν ∞ ry



ἐγύμνωσε μὲν καὶ τοῦ πλούτου καὶ τῶν ἀξιωματῶν τὸν γενναϊότατον ἀγωνιστήν, γυμνὸν δὲ ἔλκειν τῆς στρατιᾶς τὰς καμήλους ἐκέλευσε, διαζώματι χρώμενον μόνω. πολλῶν δὲ διελθουσῶν ἡμερῶν, διακύψας 15 ἀπὸ τῆς καμάρας εἶδε τὸν ἄριστον ἄνδρα ἐκείνον ὑπὸ τῆς ἀκτίως 5 φλεγόμενον καὶ κόνεως ἀναπιμπλάμενον. καὶ τῆς πατροφῶς περιφανείας ἀναμνησθεὶς ἤγαγέ τε καὶ ἐνδύσασθαι χιτωνίσσον ἐκ λίνου πεποιημένον ἐκέλευσεν. εἶτα νομίσας ὑπὸ τε τοῦ προτέρου πόνου καὶ τῆς γεγενημένης φιλανθρωπίας μαλακισθῆναι τὸ φρόνημα· »νῦν γούνη«, ἔφη, »τῆς ἔριδος ἐκείνης ἀπαλλαγείς ἀρνήθητι τοῦ τέκτονος 10 τὸν υἱόν«. ὁ δὲ ζῆλον θεῖου πλησθεὶς διέροηξέ τε τὸν χιτωνίσσον 16 καὶ προσέροφεν εἰπών· »εἰ διὰ τοῦτο με οἶει τῆς εὐσεβείας ἐκστήσεσθαι, ἔχε τὸ δῶρον μετὰ τῆς δυσσεβείας«. ταύτην αὐτοῦ τὴν ἀνδρείαν ὁ βασιλεὺς θεασάμενος γυμνὸν οὕτω τῆς βασιλείας ἐξήλασε.

Καὶ Σαήνην δὲ χιλίων οἰκετῶν δεσπότην, ἀντιπόντα αὐτῷ καὶ 17 15 ἀρνηθῆναι τὸν ποιητὴν οὐκ ἀνεχόμενον, ἐρόμενος ὅστις εἴη τῶν οἰκετῶν ὁ κάκιστος, ἐκείνῳ τῶν ἄλλων τὴν δεσποτείαν παρέδωκε καὶ τὸν δεσπότην ἐκείνῳ δουλεύειν προσέταξε. συνέξενξε δὲ αὐτῷ καὶ τὴν δέσποιαν τὴν τοῦ δεσπότην ὁμόζυγα, ταύτην μεταπίσειν ὑποτοπήσας τῆς ἀληθείας τὸν πρόμαχον. ἀλλ' ἐψεύσθη τῆς ἐλπίδος· 18 20 ἐπὶ γὰρ τῆς πέτρας ὀκοδομημένην εἶχε τὴν οἰκίαν.

Βενιαμὴν δὲ τινα διάκονον συλλαβῶν καθείροξε. δύο δὲ διελη-

20 vgl. Matth. 7, 24 25

\* 14—19 Synax. 145, 54

B N + GS (s) = r AL (y)

1/2 γενναϊότατον ἀγωνιστήν B *fortissimum* — *athletam* Cass. γενναῖον ἀθλητήν ry, vgl. S. 347, 2 | 2 ἐκέλευσε] προσέταξεν L | 3 μόνω B Synax. Nic. μόνον ry | 7 τε > s | 10 θεῖον > B, *dei zelo* Cass. | τε > B | 11 εἰπών B *dicens* Cass. ἐπειπών N ὑπειπών sy | οἶη B | 14 σαήνην Cod. Nic. (aber im Capiteltitel *σαάνου*) *sainin* Cass. Cod. L *σάννην* B *σορήνην* Gy *σορήνην* S Synax. *ζώνη* N *Sähin* Michael *Sain* armenisch; über diesen persischen Namen, s. Anal. Bolland. 28, 406: Σάιν (Var. σάνη) Theophan. 306, 30 f, Σαήν Chron. Pasch. 706, 12. Σαίν Usener Acta Anastasii S. 3<sup>a</sup> Z. 13 u. 16 | αὐτῷ > B, *sibimet* Cass. | 15 ποιητὴν] δεσπότην L, *creatorem omnium* Cass. | ἀνεχόμενον B *ferentem* Cass. ἀνασχόμενον ry *ἀνασχομένου* Synax. | ἐρόμενος — 16 κάκιστος ry Synax. (ἐρωτήσας Synax.) *requirens quisnam serrorum eius esset saevissimus* Cass. ὀρόμενος ὕστις ἐπὶ τῶν οἰκετῶν ὁ κάκιστος ἦν B | 18 ὁμόζυγον s | μεταπίσειν ry Synax. *flectere* Cass. μεταστῆσιν B | 20 οἰκοδομημένην GA | 21 u. S. 346, 4. 5. 6 βενιαμῆν B | καθείροξεν B

λυθότων ἐτώων, πρεσβευτῆς Ῥωμαίων ἀφίκετο περὶ ἐτέρων τινῶν  
 πρεσβεύων πραγμάτων· εἶτα τοῦτο μαθὼν ἤτησε τὸν βασιλέα τοῦ  
 διακόνου τὴν ἄφεισιν. ὁ δὲ βασιλεὺς ὑποσγέσθαι προσέταξε τὸν **19**  
**5** Βενιαμὴν ὡς οὐδενὶ τῶν μάγων τὴν Χριστιανικὴν διδασκαλίαν προσ-  
 ἐπηγγείλατο. ὁ δὲ Βενιαμὴν ἀκούσας τῶν τοῦ πρεσβευτοῦ παραινέ-  
 σεων· »ἀδύνατον«, ἔφη, »μὴ μεταδοῦναι με τοῦ φωτός οὐ μετέλαχον.  
 ὁπόσης γὰρ ἄξιον τιμωρίας τὸ κατακρῦψαι τὸ τάλαντον, ἢ τῶν **20**  
**10** κερῶν εὐαγγελίων ἱστορία διδάσκει«. ἀλλὰ τούτων μὲν οὐδὲν τηρι-  
 κεύσας δὲ τὰ συνήθη δρῶν διετέλει, καὶ ζωργῶν τοὺς τῷ ζῳφῷ τῆς  
 ἀγνοίας κατεχομένους καὶ τῷ νοερῷ προσάγων φωτί. ἐνιαυτοῦ δὲ **21**  
 διελθόντος, ἐμνηύθη τῷ βασιλεῖ τὰ παρ' ἐκείνου γιγνόμενα, καὶ  
 ἀγαθῶν αὐτὸν ἀρνηθῆναι προσέταξε τὸν ὑπ' αὐτοῦ προσκυνούμενον·  
**15** ὁ δὲ ἤρετο τὸν βασιλέα τίνας τιμᾶται τὸν τὴν μὲν ἑαυτοῦ καταλιπόντα  
 βασιλείαν, ἐτέραν δὲ προαιρούμενον. ἐκείνου δὲ εἰπόντος ὅτι θα- **22**  
 ράτου καὶ τιμωρίας ἐσχάτης, εἶπεν ὁ σοφώτατος ἀνὴρ· »τί οὖν οὐκ  
 ἂν πάθοι δικαίως ἄνθρωπος, τὸν μὲν ποιητὴν καὶ δημιουργὸν καὶ  
 τροφέα καὶ σωτήρα καταλιμπάνων, ἕνα δὲ τῶν ὁμοδούλων θεοποιῶν  
**20** καὶ τὸ ὀφειλόμενον ἐκείνῳ σέβας τούτῳ προσφέρων;« χαλεπήνας δὲ  
 οὖν πρὸς τοὺς τοιούτους λόγους ὁ βασιλεὺς, εἴκοσι καλάμους ὀξύνας  
 τοῖς τῶν χειρῶν καὶ τῶν ποδῶν ἐνέπειρεν ὄνυξιν. ἐπειδὴ δὲ ἑώρα **23**  
**παίγνιον τὴν τιμωρίαν ὑπολαμβάνοντα, ἕτερον αὖ πάλιν καλάμον**  
**25** **ὀξύνας ἐνέβαλε τῷ παιδογόνῳ μορίῳ καὶ τοῦτον συνεχῶς ἐξαίρων**  
**τε καὶ ἐνείρων ἀρρήτους τινὰς ἀλγηδόνας εἰργάζετο. μετὰ τήνδε τὴν**  
**τιμωρίαν ὁ δυσσεβῆς καὶ θηριώδης ῥάβδον παχείαν ὄζους πάντοθεν**

8/9 Matth. 25, 14—30 — **21—24** vgl. Synax. 18, 7

\* **20**—S. 347, 2 Synax. 145, 58. 575, 10

B N + GS(s) = r AL(y)

**1** u. **5** πρεσβίτης B, *legatarius* Cass. | τινῶν B > ry Cass. | **5** φυλάξαι  
 B | τὸν (τῶ s) Βενιαμὴν nach προσταχθέντα ~ ry, Cass. wie im Text | **6** πρε-  
 σβίτον B | **8** τὸ¹ > ry | **11** δρῶν > A | **13** γενόμενα N, *gesta illius* Cass.  
**15** τιμᾶται ry ἄξιος B, *quo dignus honore est* Cass. | μὲν ἑαυτοῦ BN  
 ἑαυτοῦ μὲν γ ἑαυτοῦ s | **16** ἑτέρα B | ὅτι B > ry Nic. Cass. | **18/19** καὶ  
 τροφέα καὶ σωτῆρα B *nutritorem ac salvatorem* Cass. καὶ σωτήρα καὶ κηδεμόνα Nic.  
 > ry | **19** ἕνα] ἐν B | **25** τε > B | μετὰ τήνδε] μετὰ δὲ B, *post hoc*  
*vero* Cass. | **26** ὄζους ry Nic. Synax. ῥόζους B *spinis* Cass. | πάντοθεν  
 ὄζους ~ N

ἔχουσαν εἰσωθῆναι διὰ τῆς ἕδρας ἐκέλευσεν. οὕτω τὸ πνεῦμα παρέδωκεν ὁ γενναῖος ἀγωνιστής. καὶ ἄλλα δὲ μυρία τοιαῦτα παρ' 24 ἐκείνων ἐτολήθη τῶν δυσσεβῶν.

Ὁὗ χρῆ δὲ θαυμάζειν ὅτι τῆς ἐκείνων θηριωδίας καὶ δυσσεβείας 5 ἀρέχεται τῶν ὄλων ὁ πρῦτανις. καὶ γὰρ πρὸ τῆς Κωνσταντίνου τοῦ μεγάλου βασιλείας ὅσοι Ῥωμαίων ἐγένοντο βασιλεῖς κατὰ τῶν θιασωτῶν τῆς ἀληθείας ἐλύττησαν. Διοκλητιανὸς δὲ ἐν τῇ τοῦ σωτηρίου 25 πάθους ἡμέρᾳ τὰς ἐν ἀπάσῃ τῇ Ῥωμαίων ἡγεμονίᾳ κατέλυσεν ἐκκλησίας· ἀλλ' ἐννέα διεληλυθότων ἐτῶν αὐταὶ μὲν ἦνθησαν καὶ πολ- 15 λαπλάσιον ἐδέξαντο μέγεθός τε καὶ κάλλος, ἐκεῖνος δὲ μετὰ τῆς δυσσεβείας ἀπέσβη. καὶ τοὺς πολέμους δὲ τούτους προσείρηκεν ὁ δεσπότης καὶ τὸ τῆς ἐκκλησίας ἀήττητον. καὶ αὐτὰ δὲ ἡμᾶς διδάσκει 26 τὰ πράγματα ὡς πλείονα ἡμῖν τῆς εἰρήνης ὁ πόλεμος πορίζει τὴν ὠφέλειαν· ἢ μὲν γὰρ ἀβροῦς ἡμᾶς καὶ ἀνειμένους καὶ δειλοὺς ἀπερ- 15 γάζεται, ὁ δὲ πόλεμος τὰ τε φρονήματα παραθήγει καὶ τῶν παρόντων ὡς θεόντων παρασκευάζει καταφρονεῖν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ ἐν ἑτέραις πραγματείαις πολλάκις εἰρήκαμεν.

Κατ' ἐκεῖνον δὲ τὸν χρόνον καθ' ὃν ὁ θεῖος Θεόδοτος τὴν 40 [μβ'] Ἀντιοχείων Ἰθύνεν ἐκκλησίαν, Θεόδωρος ὁ Μομφουεστίας μὲν ἐπίσκοπος, 20 πάσης δὲ ἐκκλησίας διδάσκαλος κατὰ πάσης γάλαγγος αἰρετικῆς ἀριστεύσας, τοῦ βίου τὸ τέλος ἐδέξατο. οὗτος τῆς μὲν Διοδώρου τοῦ πάνυ διδασκαλίας ἀπήλυσεν, Ἰωάννου δὲ τοῦ θειοτάτου γεγένηται

5—11 vgl. Theodoret. Gr. aff. cur. IX 20—25 S. 225, 21 f [Raeder]. Euseb. H. E. VIII 2, 4. De mart. Palaest. pr. 1 — 11/12 vgl. Matth. 10, 16 ff. 16, 18. Theodoret. Gr. aff. cur. XI 72 f S. 295, 4 [Raeder]

\* 18—S. 34S, 7 Niceph. H. E. XIV 30. Cass. X 34. vgl. Gregor. Magn. Epist. VII 31 MGH Epist. 1 479, 22?

B V [von 7 κλητιανὸς δέ] N + GS(s) = r AL(y)

1 ἰσωθῆναι B εἰσωσθῆναι Synax. | 1/2 παραδέδωκεν B | 2 καὶ > B, sed et alia Cass. | μυρία τοιαῦτα Am | 5 ὁ τῶν ὄλων ∞ y | 9 ἐτῶν Vry Nic. ἐνιαυτῶν B | 11 ἀπέσβη Vry ἀπεσβέσθη B ἐσβέσθη Nic.; ἀπέσβη z. B. auch Theodoret. Gr. aff. cur. S. 224, 21 [Raeder] | 12 δὲ BV Nic. μὲν ry | 13 εἰρήνησ Vry Nic. Cass. ἱερουσῆνησ B | 14 ἀνειμένονσ Vry remissos Cass. ἀρημέροσ B > Nic. | δειλοὺς καὶ ἀνειμένους ∞ L | 18 μβ̄ am Rand HSS | 19 μομφουεστίας VNSy Nic. μομφουεστίας B μαμφουεστίας G mompsuestiae Cass. Cod. L | μὲν B quidem Cass. > Vry | 20 δὲ B sed Cass. μὲν Vry | πάσης² B Cass. πάσης δὲ Vry | 22 ἀπέλυσεν V | δέ] τε B, vero Cass.

κοινωνός τε καὶ συνεργός· κοινῇ γὰρ τῶν πνευματικῶν Διοδώρου  
 ναμάτων ἀπήλαον. ἔξ δὲ καὶ τριάκοντα ἐν τῇ προεδρίᾳ διετέλεσεν <sup>2</sup>  
 ἔτη, κατὰ τῆς Ἀρείου καὶ Εὐνομίου παραταττόμενος φάλαγγος καὶ  
 τὸν ληστικὸν Ἀπολιναρίου καταγωνιζόμενος λόγον καὶ τὴν ἀρίστην  
<sup>5</sup> πῶν τοῖς θείοις προβάτοις προσφέρων. καὶ ὁ τούτου δὲ ἀδελφός  
 Πολυχρόνιος τὴν Ἀπαμείων ἐκκλησίαν ἐποιμαίνειν ἄριστα, καὶ τῇ τοῦ  
 λόγον χάριτι καὶ τῇ τοῦ βίου λαμπρότητι χρώμενος.

Ἐγὼ δὲ τῆς συγγραφῆς ἐνταῦθα παυσάμενος, τοὺς ἐντενυμένους <sup>3</sup>  
 ἀντιβολῶ προσευχαῖς τὸν πόνον ἀμείψασθαι. πέντε μόντοι καὶ ἑκατὸν  
<sup>10</sup> ἔτων ἦδε ἡ ἱστορία περιέχει χρόνον, ἀρξαμένη μὲν ἀπὸ τῆς Ἀρείου  
 λύττης, δεξαμένη δὲ πέρας τῶν ἀξιειπαίων ἀνδρῶν Θεοδώρου καὶ  
 Θεοδότου τὴν τελευτήν.

Καταλέξω δὲ κατὰ τάξιν καὶ τοὺς μετὰ τὸν διωγμὸν τῶν μεγάλων  
 ἡγεμονεύσαντας πόλεων.

<sup>15</sup> Ῥώμης· Μιλτιάδης, Σιλβεστρος, Ἰούλιος, Λιβέριος, Δάμασος, <sup>4</sup>  
 Σιρίσιος, Ἀναστάσιος, Ἰννοζέντιος, Βονιφάτιος, Ζώσιμος, Κελεστίνος.  
 Ἀντιοχείας· Βιτάλιος, Φιλογόνιος, Εὐστάθιος· οὗτοι ὀρθόδοξοι. <sup>5</sup>  
 μετὰ τούτους αἰρετικοὶ δῆθεν κοινωνικοί· Εὐλάλιος, Εὐφρόνιος,  
 Φλάκιος, Στέφανος, Αεόντιος, Εὐδόξιος. εἶτα ὀρθόδοξοι· Μελέτιος,  
<sup>20</sup> Φλαβιανός, Πορφύριος, Ἀλέξανδρος, Θεόδοτος· καὶ συνήφθησαν τού-  
 τοις Πανλίνος, Εὐάριος.

B V (bis 14) N + GS (s bis 14) = r AL (y: L bis 14)

<sup>1</sup> συνεργός Bry cooperato Cass. συμφοιτηγός V Nic.; vgl. S. 270, 4 | <sup>2</sup> ἀπέ-  
 λανον V | <sup>4</sup> τῶν ληστικῶν — λόγων V | <sup>5</sup> δὲ B > Vry | <sup>9</sup> ἑκατὸν] ἑκατὸν δέκα  
 B; zwischen dem Tode des Theodorus (circa 428) und dem Beginn des arianischen  
 Streits (circa 323) kann man 105, nicht aber 115 Jahre zählen | <sup>10</sup> ἦδε Vry ἦδη B,  
 vgl. S. 264, 21 | χρόνον V | <sup>13</sup> κατέλεξα V | <sup>14</sup> nach πόλεων + τέλος αὐτῶν G  
 + τέλος τοῦ ἔ τῶμον θεοδώρητου τοῦ ἐπισκόπου κίρον ἱστορικῶν V | <sup>15 f</sup> die  
 Namen auf zwei Columnen in B. Daß dieser Katalog von Theodoret selbst herrührt,  
 beweisen gewisse Irrtümer, (z. B. Z. 16) und auch der den Antiochenern zugewiesene  
 Platz | <sup>15</sup> Ῥώμης] κατάλογος τῶν μεγίστων ἡγεμονευσάντων πόλεων ἐπισκόπων:  
 ῥωμαίων A | <sup>16</sup> ἰνοζέντιος A | βονιφάντιος B βονηφάντιος N, Bonifatius  
 vor Zosimus wie oben S. 342, 1 f | καλεστίνος B | <sup>17</sup> Ἀντιοχείας — <sup>21</sup> Εὐ-  
 άριος nach S. 349, 4 Κεράλλος ~ N | ἀντιοχείας BN ἀντιοχείων ἐπίσκοποι A  
 | <sup>18</sup> μετὰ τούτους — κοινωνικοί] εἶτα ἀρειανοί A | <sup>19</sup> φλατικός B | ἔπειτα  
 A | <sup>20/21</sup> nach τοῖτοις + οἱ ἀπὸ εὐσταθίου A | <sup>21</sup> πανλίνος B | nach  
 Πανλίνος + καὶ A

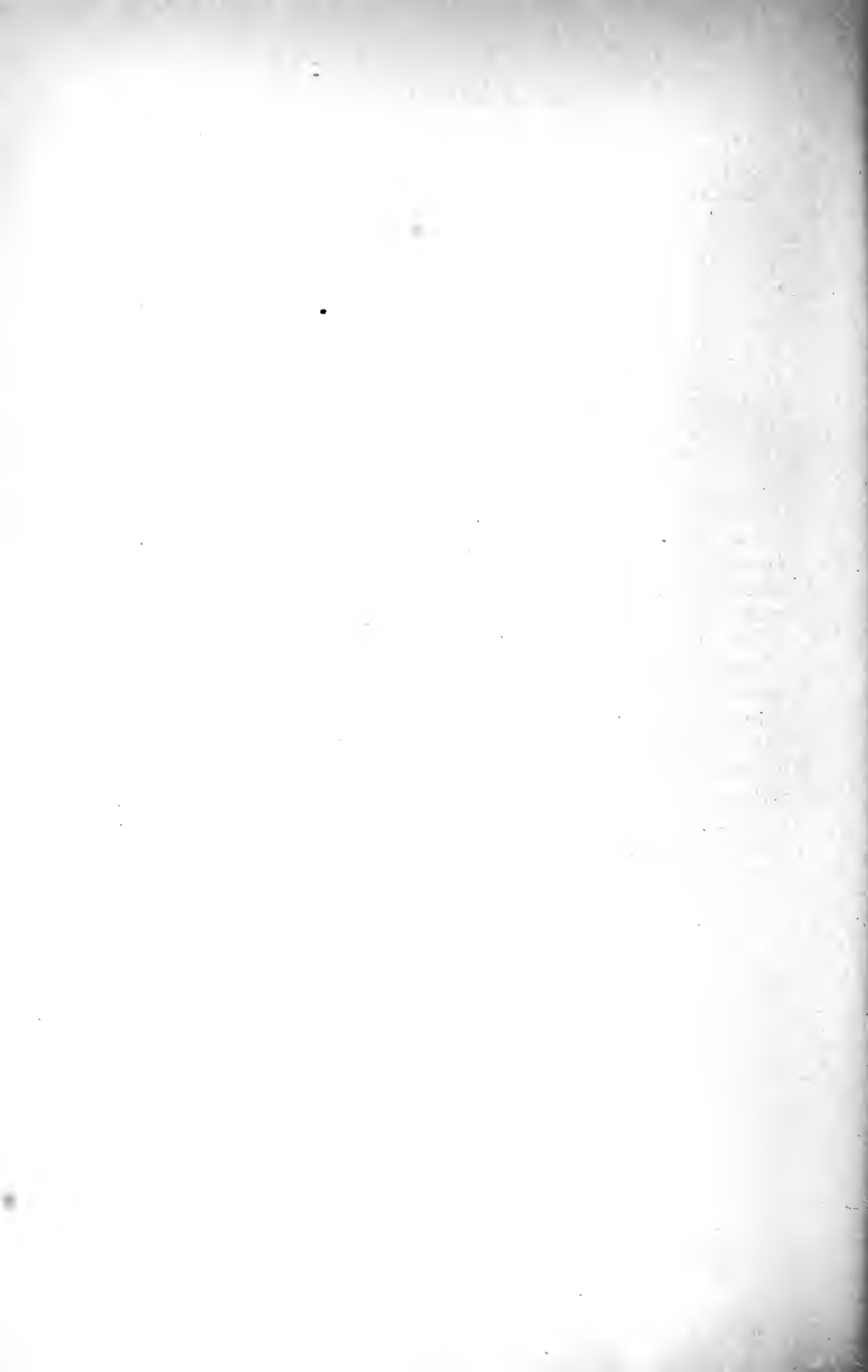
Ἀλεξανδρείας· Ἀχιλλᾶς, Ἀλέξανδρος, Ἀθανάσιος, εἶτα Γρη- 6  
γόριος αίρειτικός, εἶτα πάλιν Ἀθανάσιος, Γεώργιος αίρειτικός, εἶτα  
πάλιν Ἀθανάσιος, μετὰ τοῦτον Πέτρος, εἶτα Δούκιος αίρειτικός, εἶτα  
πάλιν ὁ αὐτὸς Πέτρος, Τιμόθεος, Θεόφιλος, Κύριλλος.

5 Ἱεροσολύμων· Μακάριος, Μάξιμος, Κύριλλος, Ἰωάννης, Πραῦλιος, 7  
Ἰουβενάλιος.

Κωνσταντινουπόλεως· Ἀλέξανδρος, εἶτα Εὐσέβιος ὁ ἐκ Νι- 8  
κομηδείας ἐκ μεταθέσεως, αίρειτικός, μετὰ τοῦτον Παῦλος ὀρθόδοξός  
τε καὶ μάρτυς, μετὰ τοῦτον Μακεδόنيος αίρεσιάρχης πνευματομάχος·  
10 τοῦτον παρωσάμενος Εὐδόξιος ὁ δυσσεβῆς κατέσχε τὴν ἐκκλησίαν·  
μετὰ τοῦτον Δημόφιλος ὁ Βερόης τῆς Θράκης ἐαυτὸν ἐκεῖ μετέθηκεν·  
εἶτα Γρηγόριος ὁ Ναζιανζοῦ γενόμενος ἕστερον, μετὰ τοῦτον Νε-  
κτάριος, Ἰωάννης, Ἀρσάκιος, Ἀττικός, Σισίνιος.

B N A

1 Ἀλεξανδρείας B ἄλεξαν, das übr. zerrissen am Zeilenende N ἀλεξανδρέων  
ἐπίσκοποι A | 1/2 εἶτα γρηγόριος αίρειτικός BN γρηγόριος ἄρειανός A | 2 εἶτα<sup>1</sup>  
AN > B | πάλιν — 3 Ἀθανάσιος > N | Γεώργιος — 3 Ἀθανάσιος > B |  
3 μετὰ τοῦτον πέτρος BN πέτρος ὁ ἀθανασίου μαθητής A | αίρειτικός BN  
ἄρειανός A | 4 ὁ αὐτὸς > A | nach Κύριλλος + ὁ θεοφίλον ἀνεψιός A |  
5 nach Ἱεροσολύμων + ἐπίσκοποι A | 6 Ἰουβενάλιος B | 7 nach Κωνσταν-  
τινουπόλεως + ἐπίσκοποι A | εἶτα > A | ἐκ > A, die Stelle zerrissen am  
Zeilenanfang N | 8 ἐκ μεταθέσεως AN > B | αίρειτικός B ἄρειανός A > N  
| 8/9 ὀρθόδοξός τε καὶ μάρτυς, μετὰ τοῦτον B ὁ μάρτυς N ὁ ὁμολογητής A |  
9 αίρεσιάρχης B ὁ AN | 11 μετὰ τοῦτον B > A, zerrissen N | 11/12 ἐαυτὸν ἐκεῖ  
μετέθηκεν (μετέθεικεν B), εἶτα BN αίρειτικός A | 12 γενόμενος ἕστερον· μετὰ  
τοῦτον B > A, zerrissen N | nach ἕστερον + ὁ θεολόγος· von sehr junger  
Hand B | 13 nach Ἰωάννης + ὁ χρισόστομος A und von junger Hand B |  
σισίνιος B, zerrissen N



# REGISTER

- I. Biblischer Index
    - 1. Altes Testament
    - 2. Neues Testament
  - II. Wörtlich citierte Schriften
    - 1. Schriftsteller
    - 2. Synodalschreiben
  - III. Parallelschriftsteller
  - IV. Abschreiber
  - V. Namenregister
  - VI. Wortregister
-

## VORBEMERKUNG

Im biblischen Index und im Namenregister erscheinen die Stellen aus den von Theodoret wörtlich citierten Schriften eingeklammert. Jene Schriften sind für das Wortregister hier nicht mit excerptiert und werden später zusammen mit den Citaten bei Socrates und Sozomenus berücksichtigt werden.

---



# I. Biblischer Index

## 1. Altes Testament

### Genesis

1, 26 . . . . .	228, 4/5. 316, 17/18
1, 27 . . . . .	316, 17/18
3, 19 . . . . .	309, 6/7
6, 2 . . . . .	[17, 18/19]
6, 4 . . . . .	[17, 18/19]
15, 5 . . . . .	[13, 17/18]
19, 17 . . . . .	173, 9
29, 17 . . . . .	[308, 6—8]
49, 12 . . . . .	[308, 6—8]

### Exodus

1, 16 . . . . .	[259, 7/8]
7, 22 . . . . .	200, 6. 266, 18/19
12, 30 . . . . .	[259, 14/15]
12, 41 . . . . .	[36, 8]
31, 2—4 . . . . .	75, 29 f

### Deuteronomium

17, 6. 19, 15 . . . . .	71, 10 11
32, 18 . . . . .	[29, 6/7]

### I Samuelis

2, 30 . . . . .	90, 12 13
16, 23 . . . . .	198, 14

### II Samuelis

16, 1—4 . . . . .	89, 14/15
-------------------	-----------

### I Könige

8, 50 . . . . .	[308, 14/15]
12, 24 . . . . .	[308, 6]

### II Könige

18, 17 f . . . . .	341, 10
--------------------	---------

Theodoret.

### Psalmen

2, 7 . . . . .	[17, 9/10]
3, 4 . . . . .	[308, 13/14]
5, 11 . . . . .	[308, 18/19]
12, 5 . . . . .	[308, 18]
13, 1 . . . . .	[253, 11—13]
21, 17 . . . . .	[18, 7]
29, 11—13 . . . . .	[308, 22—24]
35, 10 . . . . .	[19, 4/5. 36, 18/19]
44, 8 . . . . .	[12, 4—6]
45, 5 . . . . .	[36, 17/18]
45, 8 . . . . .	[36, 10/11]
54, 7 . . . . .	[291, 6/7]
64, 10 . . . . .	[36, 17/18]
65, 12 . . . . .	[290, 9]
67, 2 . . . . .	198, 6
79, 13 . . . . .	[307, 12/13]
79, 14 . . . . .	156, 1. 203, 12/13
80, 10 . . . . .	[253, 15/16. 255, 1]
82, 3—5 . . . . .	155, 16—20
96, 7 . . . . .	187, 7/8
102, 22 . . . . .	263, 16
109, 3 . . . . .	[17, 11/12]
113, 12 . . . . .	197, 23/24
113, 13—15 . . . . .	197, 24
113, 16 . . . . .	198, 1/2
117, 1—3 u. 29 . . . . .	[124, 5/6]
118, 25 . . . . .	312, 16
118, 46 . . . . .	273, 5/6
134, 15 . . . . .	197, 23/24
134, 16 f . . . . .	197, 24
134, 18 . . . . .	198, 1/2
135, 1—26 . . . . .	[124, 5/6]
136, 1/2 . . . . .	263, 14/15

<b>Proverbien</b>		<b>Zacharias</b>	
8, 22 . . . . .	[27, 1. 28, 21]. 33, 20. 171, 20	14, 20 . . . . .	64, 23 f
8, 23 . . . . .	[27, 2. 28, 21/22]	<b>Jesaia</b>	
8, 25 . . . . .	[27, 1. 28, 22/23]	1, 2 . . . . .	[11, 15/16. 17, 19/20. 29, 5/6. 257, 9/10]
8, 30 . . . . .	[15, 20, 21]	1, 21 . . . . .	[308, 11]
21, 1 . . . . .	[212, 16/17]	8, 9 . . . . .	[34, 21/22]
24, 53/54 . . . . .	[16, 17/18]	8, 19 . . . . .	[37, 3]
27, 20 . . . . .	[260, 8, 9]	13, 11 . . . . .	[78, 3]
30, 18/19 . . . . .	[16, 17/18]	15, 2 . . . . .	[308, 6]
<b>Hiob</b>		24, 16 (Hexapla) . . . . .	[14, 10/11]
15, 6 . . . . .	231, 17/18	29, 13 . . . . .	: 37, 18/19
17, 7 . . . . .	[21, 17]	36, 2 f . . . . .	341, 10 f
38, 28 . . . . .	[29, 7 8]	37, 17 . . . . .	341, 10 f
<b>Weisheit Salomos</b>		53, 8 . . . . .	[14, 3/4. 20, 25]
4, 3 . . . . .	[18, 6]	65, 2 . . . . .	[308, 18/19]
7, 22 . . . . .	[115, 1]	65, 5 . . . . .	228, 24 f
7, 26 . . . . .	[19, 3/4]	<b>Jeremia</b>	
13, 14 . . . . .	[251, 14]	2, 12 . . . . .	[257, 5]
<b>Sirach</b>		2, 13 . . . . .	[151, 1—3]
1, 2 . . . . .	[13, 18 f]	4, 19 . . . . .	[21, 17]
3, 21 . . . . .	[13, 12 13]	4, 30 . . . . .	[251, 13]
<b>Judith</b>		7, 11 . . . . .	230, 5
4, 12 . . . . .	[57, 14 f]	38, 15 . . . . .	[308, 10/11]
<b>Hosea</b>		<b>Baruch</b>	
8, 7 . . . . .	[151, 6]	4, 26 . . . . .	[307, 7/8]
<b>Amos</b>		<b>Ezechiel</b>	
8, 10 . . . . .	[308, 6]	3, 11 . . . . .	[164, 8/9]
<b>Micha</b>		7, 18 . . . . .	[308, 6]
7, 1 . . . . .	307, 12	<b>Daniel</b>	
<b>Joel</b>		3, 12 f . . . . .	[133, 19/20]
1, 2 . . . . .	[251, 9/10]	3, 32 (Gebet des Azarias) . . . . .	193, 10/11
2, 17 . . . . .	[57, 14 f]	<b>Susanna</b>	
2, 25 . . . . .	[36, 9]	31/32 . . . . .	[307, 8, 9]
		52 . . . . .	231, 16/17

## 2. Neues Testament

<b>Matthäus</b>		7, 6 . . . . .	332, 7 f
3, 17 . . . . .	[17, 8]	7, 15 . . . . .	66, 1
5, 7 . . . . .	[308, 26]	7, 24/25 . . . . .	345, 20
5, 29/30 . . . . .	7, 10/11. 173, 11—15	9, 11 . . . . .	228, 22/23
5, 35 . . . . .	[220, 13. 222, 6 7]	9, 20 . . . . .	[308, 12/13]

10, 16 ff . . . . . 347, 11/12  
 10, 23 . . . . . 184, 3  
 11, 27 . . . . . [14, 8—10, 21, 6, 7]  
 12, 50 . . . . . [36, 12]  
 14, 7—9 . . . . . 244, 16/17  
 15, 8 . . . . . 37, 18/19  
 15, 22 . . . . . [308, 12/13]  
 16, 18 . . . . . 347, 11/12  
 17, 5 . . . . . [17, 8]  
 18, 8 . . . . . 173, 11—15  
 18, 16 . . . . . 71, 10/11  
 18, 18 . . . . . 310, 11  
 18, 32 . . . . . [308, 24]  
 20, 23 . . . . . [226, 2/3]  
 21, 13 . . . . . [9, 7], 230, 5  
 22, 21 . . . . . [221, 1 f. u. 14]  
 23, 15 . . . . . [296, 18]  
 23, 35 . . . . . [222, 9]  
 24, 2 . . . . . 199, 1  
 25, 14—30 . . . . . 346, 8/9  
 25, 34 . . . . . [226, 2/3]  
 27, 11—25 . . . . . [221, 15 f]  
 28, 19 . . . . . [49, 19—21]

**Markus**

3, 35 . . . . . [36, 12]  
 6, 23—26 . . . . . 244, 16/17  
 13, 2 . . . . . 199, 1

**Lukas**

9, 42 . . . . . [222, 9—12]  
 11, 51 . . . . . [222, 9]  
 14, 35 . . . . . [37, 3]  
 19, 44 . . . . . 199, 1  
 21, 24 . . . . . 199, 1  
 23, 34 . . . . . 283, 21/22

**Johannes**

1, 1 . . . . . [13, 4]  
 1, 1—3 . . . . . [12, 15—18]  
 1, 3 . . . . . [12, 14, 18 u. 21, 115, 1 2]  
 1, 4 . . . . . [16, 10/11]  
 1, 9 . . . . . [16, 10/11]  
 1, 18 [12, 9/10, 13, 10], 81, 7, [115, 12]  
 3, 31 . . . . . [37, 3]  
 5, 23 . . . . . [19, 5 6, 145, 10]  
 6, 54—58 . . . . . 229, 16/17  
 8, 4 f . . . . . [308, 3]  
 9, 22 . . . . . [18, 3]

10, 30 [18, 15/16, 36, 19, 114, 3 4, 116, 7 u. 15/16]  
 11, 52 . . . . . [308, 28/29]  
 12, 42 . . . . . [18, 3]  
 13, 34 . . . . . [221, 5]  
 14, 6 . . . . . [16, 11]  
 14, 8/9 . . . . . [19, 1 2]  
 14, 10 . . . . . [114, 3 4, 115, 14]  
 14, 17 . . . . . [21, 4]  
 14, 23 . . . . . [18, 14]  
 14, 28 . . . . . [21, 12/13, 22, 15, 116, 3]  
 15, 12 . . . . . [221, 5]  
 15, 17 . . . . . [221, 5]  
 15, 26 . . . . . [21, 4, 145, 23 f]  
 16, 2 . . . . . [18, 3]  
 16, 13 . . . . . [21, 4]  
 16, 33 . . . . . [22, 24]  
 17, 3 . . . . . [35, 8, 36, 4]  
 17, 21 . . . . . [117, 14/15 u. 18/19]  
 19, 23/24 . . . . . [9, 23 f]  
 20, 17 . . . . . 228, 24 f

**Acta**

1, 18 . . . . . [57, 23]  
 7, 58 f . . . . . [289, 25]  
 7, 60 . . . . . 283, 23/24  
 11, 26 . . . . . [293, 25/26]  
 13, 10 . . . . . [292, 9/10]  
 13, 50 . . . . . [9, 20, 24, 11/12]  
 16, 16/17 . . . . . 248, 11/12  
 17, 16 . . . . . 343, 1  
 20, 29 [111, 3 4], 230, 6 u. 10, [290, 16]  
 26, 14 . . . . . 272, 14

**Römer**

1, 25 . . . . . [253, 14]  
 2, 6 . . . . . [145, 20]  
 8, 15 . . . . . [16, 22 f]  
 8, 17 . . . . . 138, 15/16  
 8, 32 . . . . . [17, 5 6, 35, 22]  
 9, 22 . . . . . [250, 11/12]  
 12, 1 . . . . . [293, 19/20]  
 12, 5 . . . . . [290, 23]  
 12, 11 . . . . . 318, 11  
 12, 21 . . . . . [308, 19/20]  
 13, 1 f . . . . . [221, 10—12]  
 13, 8 . . . . . [221, 5]  
 14, 10 . . . . . [294, 18/19]

14, 17 . . . . . [252, 4]  
16, 17 f. . . . . [66, 19]

**I Korinther**

1, 10 . . . . . [165, 4/5]  
1, 12 . . . . . [225, 7/8. 294, 15/16]  
1, 13 . . . . . [225, 8/9. 294, 17]  
1, 24 [11, 12. 15, 21. 16, 9 u. 12. 35, 8.  
36, 2/3. 115, 8]  
2, 7 . . . . . [113, 2/3. 293, 1]  
2, 9 . . . . . [13, 15—17]  
3, 3 . . . . . [141, 8]  
4, 8 . . . . . [291, 2—4]  
4, 9 . . . . . [256, 3/4]  
5, 3 . . . . . [112, 13]  
6, 4 f. . . . . [252, 4]  
6, 9 . . . . . [226, 5/6]  
8, 6 . . . . . [35, 12/13]  
10, 4 . . . . . [16, 18]  
10, 25 . . . . . 193, 3—5  
11, 7 . . . . . [36, 6]  
13, 8—12 . . . . . [22, 2—5]  
14, 12 . . . . . [294, 11]  
15, 11 . . . . . [23, 10]  
15, 12 . . . . . [23, 1]  
15, 20 . . . . . [23, 2]  
15, 58 . . . . . [296, 7]

**II Korinther**

2, 17 . . . . . [112, 5]  
3, 2 . . . . . [213, 7]  
4, 4 . . . . . [15, 25. 36, 2]  
4, 11 . . . . . [36, 7]  
5, 17/18 . . . . . [35, 13/14]  
6, 9 . . . . . 269, 5 f  
6, 14 f. . . . . [16, 15/16. 112, 8—10]  
8, 9 . . . . . [18, 10/11]  
11, 28 . . . . . 331, 9  
11, 33 . . . . . [105, 3/4]

**Galater**

1, 1 . . . . . 5, 6  
1, 8 . . . . . [23, 18]  
1, 9 . . . [23, 17. 112, 6/7. 296, 11/12]  
2, 6 . . . . . [213, 14]  
2, 9 . . . . . [14, 5]  
2, 13 . . . . . [213, 14]  
5, 20 . . . . . [141, 8]  
6, 17 . . . . . [31, 1/2. 289, 26]

**Epheser**

2, 2 . . . . . [221, 13 (nicht 12)]  
4, 25 . . . . . [290, 23]  
5, 12 . . . . . [250, 4]  
6, 11 . . . . . [227, 14/15]  
6, 11—18. . . . . [221, 7—9]

**Philipper**

1, 23 . . . . . [213, 8/9]  
2, 7 . . . . . [300, 3]  
2, 7 f. . . . . [18, 10/11]  
2, 8 . . . . . [9, 14]  
2, 11 . . . . . [16, 21/22]  
3, 16 . . . . . [22, 2 u. 10]

**Kolosser**

1, 15 [15, 6 u. 25. 22, 12. 115, 13. 116, 1]  
1, 16 [15, 9—12. 114, 6. 301, 6 u. 13]  
1, 17 . . . . . [15, 12/13]  
1, 18 . . . . . [116, 1]  
1, 23 . . . . . [215, 21—23. 296, 7]  
2, 4 . . . . . [215, 21—23]  
2, 18 u. 23 . . . . . [225, 2/3]  
3, 9/10 . . . . . [227, 5/6]

**I Thessalonicher**

4, 9 . . . . . [17, 23/24. 221, 5]  
5, 23 . . . . . [294, 17/18]

**II Thessalonicher**

2, 8 . . . . . [222, 9—12]

**I Timotheus**

1, 3 . . . . . [226, 3/4]  
1, 4 u. 6 . . . . . [296, 8]  
1, 9 . . . . . [295, 14]  
3, 2 . . . . . [226, 12]  
4, 7 . . . . . [295, 14]  
4, 17 . . . . . [293, 18/19]  
5, 11—13. . . . . [9, 21—23]  
5, 19 . . . . . 71, 12/13  
6, 3 f. . . . . [23, 19 f]  
6, 4 . . . . . [215, 21—23. 296, 8]  
6, 9/10 . . . . . 306, 8 f  
6, 12 . . . . . 336, 3  
6, 16 . . . . . [117, 13]  
6, 20 . . . . . [295, 14]

<b>II Timotheus</b>		9, 26 . . . . . [23, 3/4]
2, 16 . . . . . [295, 14]		9, 27 . . . . . [58, 6/7]
2, 16—18 . . . . . [296, 3/4]		11, 2 f u. 39/40 . . . . . [213, 7/8]
2, 19 . . . . . [296, 7]		12, 16 . . . . . [295, 14]
2, 23 . . . . . [296, 8]		
2, 24 . . . . . [151, 15]		<b>I Petrus</b>
3, 6 . . . . . [9, 21—23. 24, 7 S]		4, 8 . . . . . 336, 10
		5, 8 . . . . . [259, 23]
<b>Titus</b>		
1, 11 . . . . . [221, 9]		<b>I Johannes</b>
1, 16 . . . . . 221, 13 (nicht 12)]		5, 1 . . . . . [20, 13/14]
3, 1 . . . . . [221, 10—12]. 234, 21		
3, 3 . . . . . [221, 13 (nicht 12)]		<b>Judas</b>
		13 . . . . . [257, 1 u. 17]
<b>Hebräer</b>		
1, 2 . . . . . [14, 19. 15, 8/9. 293, 1]		<b>Apokalypse</b>
1, 3 [15, 23/24 u. 27. 21, 14/15. 22, 12.		1, 8 . . . . . [221, 13/14]
23, 7. 35, 9/10. 36, 18]		12, 9. 20, 2 u. 10 . . . . . [296, 1/2]
1, 9 . . . . . [12, 4—6]		21, 6. 22, 13 . . . . . [221, 13/14]
4, 12 . . . . . [256, 23]		22, 18/19 . . . . . 138, 17

## II. Wörtlich citierte Schriften

### 1. Schriftsteller

**Acholius**, Bischof von Thessalonich  
Uechter Brief in Cod. B 307, 1—308, 29  
(Anmerkung)

**Alexander**, alexandrinischer Bischof  
Brief an Alexander von Constantinopel  
S, 12—25, 9

**Arius**  
Brief an Eusebius von Nicomedien  
25, 19—27, 7

**Athanasius**  
Apologia de fuga sua  
3 . . . 129, 23—130, 20. 99, 17—100, 2  
4—5 . . . . . 128, 24—129, 18  
6—7 . . . . . 125, 14—127, 13  
24—26 . . . 123, 19—124, 22. 153, 1—5

Epistola ad Afros  
3—4 . . . . . 150, 11—152, 17  
5—6 . . . . . 35, 3—37, 14

Epistola ad Iovianum imp. 212, 11  
—216, 7

Epistola ad Serapionem  
(πρός Ἀπῶνα Theodoret)  
2—4 . . . . . 56, 10—58, 12

*Παραμνητικοὶ λόγοι*: aus einem Briefe  
an alexandrinische Jungfrauen  
127, 16—128, 3

**Constantinus I.**  
Briefe: an die Gemeinden 42, 13—46, 10  
an Eusebius von Caesarea 59, 1—19.  
60, 1—23  
an Macarius von Jerusalem 61, 17—  
63, 19  
an die Gemeinde von Nicomedien  
66, 19—69, 12  
an Sapor . . . . . 76, 29—79, 13  
an die alexandrinische Gemeinde 82, 1—9  
an die Synode von Tyrus 83, 10—85, 4

<b>Constantinus II.</b>		<b>Vita Constantini</b>	
Brief an die alexandrinische Gemeinde	94, 8—95, 16	III 13—14 . . . . .	54, 11—55, 4
		III 21—22 . . . . .	55, 6—14
<b>Constantius</b>		<b>Eusebius von Nicomedien</b>	
Brief an Athanasius . . . . .	122, 4—11	Brief an Paulinus v. Tyrus	27, 19—29, 18
<b>Damasus, römischer Bischof</b>		<b>Eustathius, antiochenischer Bischof</b>	
Brief an die orientalischen Bischöfe	295, 6—297, 9	" <i>Ἐλεγχος τῶν Ἀρειανιστῶν</i> "	33, 23—34, 23
<i>Ὁμολογία τῆς καθολικῆς πίστεως</i>	297, 12—302, 15	<b>Petrus, alexandrinischer Bischof</b>	
<b>Dialog zwischen Constantius und Liberius</b>	131, 10—135, 21	Brief . . . . .	249, 15—260, 16
<b>Eusebius von Caesarea</b>		<b>Valentinian, Valens und Gratian</b>	
Brief: <i>Πρὸς τινὰς τὰ Ἀρείου φροσῶντας</i>	48, 12—54, 3	Brief an die Bischöfe von Asien und Phrygien . . . . .	220, 5—224, 8

## 2. Synodalschreiben

Brief der nicaenischen Synode an die alexandrinische Gemeinde	38, 13—42, 2	Brief der Synode von Constantinopel (360) an Georgius von Alexandrien	163, 1—165, 8
— der Synode von Sardica an alle Bischöfe . . . . .	101, 4—118, 4	Brief einer ägyptischen Synode an Jovian = Athanasius, Epist. ad Jovianum, ob. S. 357	
Erster Brief der Synode von Rimini an Constantius . . . . .	139, 1—143, 6	Brief einer illyrischen Synode unter Valentinian I. an die Bischöfe von Asien und Phrygien . . . . .	224, 11—227, 23
Zweiter Brief . . . . .	143, 18—144, 16	Glaubensbekenntnis derselben Synode	223, 6—224, 8
<i>Ἱστορία ἐκτεθεῖσα ἐν Νίκῃ τῆς Θράκης</i>	145, 3—146, 12	Brief der Synode von Constantinopel (382) an die römische Synode	289, 5—294, 19
Brief einer römischen Synode unter Damasus an die illyrischen Bischöfe	147, 1—150, 8		

## III. Parallelschriftsteller

<b>Ambrosius</b>	<b>Artemii Passio</b>
Epist. 20, 2 u. 8 . . . . .	303 22 . . . . . 47. 181. 182
21, 2 u. 5 . . . . .	218 23 . . . . . 188
21, 7 . . . . .	219 36 f. . . . . 197
21, 14 . . . . .	303 52 . . . . . 188
De obitu Theodosii 34 . . . . .	312 53. 55 . . . . . 186

56 . . . . .	188
57 . . . . .	182, 188
68 . . . . .	198
69 . . . . .	204

**Athanasius** (s. auch ob. S. 357)

**Apologia contra Arianos**

3 f . . . . .	103
6 . . . . .	81
7 . . . . .	69
20 f . . . . .	97
27, 28, 37, 41 . . . . .	107
44—49 . . . . .	101
51 . . . . .	122
58 . . . . .	133
59 . . . . .	38, 80, 81
60 . . . . .	81
62 . . . . .	82
63 . . . . .	85, 87
65, 67 . . . . .	85
72 f . . . . .	87
86, 87 . . . . .	88, 94

**De synodis**

8 . . . . .	138, 145
10 . . . . .	139
30 . . . . .	145
55 . . . . .	143

**Historia Arianorum ad monachos**

20 . . . . .	119
21 . . . . .	121
35—40 . . . . .	131

**Vita S. Antonii**

69 . . . . .	267
--------------	-----

**Candidus Arianus**

Epistola ad Marium Victorinum	25, 28
-------------------------------	--------

**Canones Antiocheni** (a. 341)

19, 23 . . . . .	322
------------------	-----

**Canones Apostolorum**

12, 13, 16 (in den Testimonia zu Z. 22 hinzuzufügen) . . . . .	10
34 . . . . .	293

**Canones Constantinop.** (a. 381)

5 . . . . .	293
-------------	-----

**Canones Nicaeni**

1 . . . . .	152
4 . . . . .	293, 322
15 . . . . .	66, 171, 287

**Canones Sardicensis**

6 . . . . .	293
-------------	-----

**Cedrenus**

I, 537 [ed. Bonn.] . . . . .	197, 198
538 . . . . .	204
539 . . . . .	210
541 . . . . .	217
549 . . . . .	273
568 . . . . .	324
582 . . . . .	336

**Chronicon Paschale**

536 [ed. Bonn.] . . . . .	168
546 . . . . .	181, 182
547 . . . . .	180, 183
548 . . . . .	282
549 . . . . .	183, 195, 197
552 . . . . .	210
553 . . . . .	211
561 . . . . .	317

**Codex Theodosianus**

IX 40, 13 . . . . .	311
XII 1, 50, XIII 1, 4 . . . . .	182
XVI 1, 2 . . . . .	278
XVI 4, 2 . . . . .	306
XVI 4, 6 . . . . .	336
XVI 5, 6 . . . . .	278
XVI 5, 11 12 n. 15 . . . . .	306
XVI 10, 10—12 . . . . .	317
XVI 10, 25 . . . . .	340

**Didache**

12, 5 . . . . .	9
-----------------	---

**Epiphanius**

**Adv. omn. haereses**

69, 6 . . . . .	25
73 . . . . .	171, 172

**Eusebius**

**De mart. Palaest.**

Prooem. 1 . . . . .	347
---------------------	-----

Historia ecclesiastica	564 . . . . .	303. 304
VIII 2, 4 . . . . .	347	565 . . . . . 304
X 9, 7 . . . . .	5	589. 590 . . . . . 324
Vita Constantini		591 . . . . . 325
I 8 . . . . .	80	592 . . . . . 327
II 19. 44. 45 . . . . .	5	1029 [in Mommsens Rufin] . . . . . 321
II 45 [u. 48 ff!]. 46 . . . . .	58. 59	
II 61 . . . . .	29	<b>Gregorius Nazianzenus</b>
II 63. III 6. 7 . . . . .	30	Orationes
III 10—12 . . . . .	31. 32	IV 23—26 . . . . . 177
III 13. 14 . . . . .	54	IV 55. 56 . . . . . 178
III 15 . . . . .	46	IV 76 . . . . . 201
III 17—20 . . . . .	42	IV 81—84 . . . . . 195. 196
III 21. 22 . . . . .	55	IV 87 . . . . . 182
III 25—27. 30—32 . . . . .	61	IV 88—91 . . . . . 183
III 59—61 . . . . .	72	IV 101—105 . . . . . 185
IV 8. 9—13 . . . . .	76	V 3. 4. 6. 7 . . . . . 198
IV 14 . . . . .	80	V 9 . . . . . 200
IV 23. 25 . . . . .	5	V 12. 13 . . . . . 204
IV 28 (S. 47, 1 f hinzuzufügen) . . . . .	47	V 29 . . . . . 182
IV 36 . . . . .	60	XXI 26 . . . . . 177
IV 42 . . . . .	83	XXI 29 . . . . . 95
IV 43—46 . . . . .	87	XXI 32 . . . . . 186
IV 61. 62 . . . . .	88	XLII 20—24 . . . . . 288
IV 66—74 . . . . .	90	XLIII 46 . . . . . 262
<b>Gelasius Cyzicenus</b>		XLIII 47 . . . . . 245
I 10 [ed. Commelin, S. 59] . . . . .	66	XLIII 48 . . . . . 243
II 28 . . . . .	54	XLIII 51. 54 . . . . . 244
II 33 . . . . .	38	XLIII 52. 53. 54 . . . . . 245
II 34. 35 . . . . .	48	Carmina
III 9 . . . . .	73	II 11, v. 910 f . . . . . 287
III 10 . . . . .	74	<b>Gregorius Nyssenus</b>
III 12 . . . . .	69. 96	Contra Eunomium I . . . . . 243. 245
<b>Georgius Alexandrinus</b>		Orat. in Meletium . . . . . 287
Vita Johannis Chrys.		Orat. funebr. de Placilla . . . . . 314
s. S. 328—338		<b>Hermas</b>
<b>Georgius Monachus</b>		Mand. 1 . . . . . 35
548 [ed. de Boor] . . . . .	210	— 11, 3 . . . . . 296
549 . . . . .	211	<b>Hilarius</b>
552 . . . . .	246. 247	Fragm. histor. II . . . . . 101
554 . . . . .	248	— — VIII . . . . . 139
555 . . . . .	261	<b>Historia acephala Arianorum</b>
558 . . . . .	218	2 . . . . . 99
562 . . . . .	284. 285	10 . . . . . 179
563 . . . . .	284. 302	17 . . . . . 94



**Johannes Chrysostomus**

Ad popul. Antioch. Hom. 17.	315.	316
"                    21		317
Ad viduam iun. 5		273
De laudibus S. Pauli Hom. IV.		189
De S. Babyla c. Julian. 15. 16.		186
"                    17	188.	189
"                    22	198.	200
"                    23		204
De S. hierom. Babyla 2. 3		186
Epist. 123. 126		329
Expos. in Psal. CX 4		200
In luvent. et Maxim. 2		193
"                    3		194
In Meletium		287
In S. Eustath. 4		154

**Julianus**

Epist. 6		186
26		179. 186
27		201
42		185
52		179
bei Lydus De mens. IV 53 (Julian.		
S. 295 C. 397 D)		198

**Leo Grammaticus**

95 [ed. Bonn.]		210
96		217
102		317

**Johannes Malalas**

327 [ed. Bonn.]		194
332		204
335		211
347		306. 308
348		311

**Nicetas Acominatus**

**Thesaurus orthodoxae fidei**

IV 36		229
V 9		70
V 30	118. 119.	152—154
V 31		153

**Palladius**

**Historia Lausiaca**

100 [ed. Butler]		324
------------------	--	-----

**Dialogus de vita S. Johannis Chrys.**  
s. S. 323—336

**Philostorgius**

II 5		273
II 7		71
II 10		66
II 11		85
II 17		90
III 12		118
III 13		153
III 15		160
III 17		153
III 23		168
IV 4		155
IV 6. 8. 11		156
IV 12		160
V 1		171
V 5		172
VI 3		167
VI 5		174
VI 7		179
VII 1		181
VII 4		182
VII 6		164
VII 7		195
VII 8		186. 188
VII 9		198
VII 10		189
VII 15		200. 204
VIII 1		211
VIII 5		216
VIII 8		216. 217
IX 4		167
IX 17		273
X 3		274
XI 2		324. 327
XI 8		333

**Rufinus**

**Historia ecclesiastica**

X 1		6. 7
X 2		47
X 4		31. 46. 157
X 7		64
X 8		65
X 9. 10		73
X 11		74
X 12		56. 96

X 13	56	I 9, 46 f	59
X 15	80	I 9, 56-63	61
X 17	85	I 9, 65	67
X 18	85, 87, 157	I 11, 1-2	31, 46
X 19	128	I 14, 1	69
X 20	118, 122, 128	I 17, 3-9	64
X 21	128	I 17, 10-12	65
X 22	137	I 19	73
X 25	171	I 20	74
X 26	100	I 23, 1	70
X 27	174	I 24, 1	71
X 28	179, 180	I 25, 1-5	96
X 31	181	I 27, 8-10	81
X 33-35	185	I 27, 13	87
X 36-37	186	I 27, 18	85
X 38-40	198	I 28, 4	83
XI 1	210, 211, 216	I 29, 5-9	86
XI 2	195	I 31, 2-5	87
XI 3	246	I 35, 2-4	88
XI 4	247, 248	I 37, 1-3	56, 88
XI 5	238	I 39, 1-5	88, 96
XI 6	261	I 40, 1-2	90
XI 7	269	II 2, 1-2	97
XI 9	243, 244, 270, 287	II 3	94, 95
XI 11	218	II 11, 6-7	97
XI 13	273, 302	II 20, 2-3	98
XI 14	302	II 22, 3-23, 2	118
XI 15	303	II 23, 4	121
XI 16	304	II 23, 8-9 u. 33-38	122
XI 17	305	II 26, 7	123
XI 18	306, 311	II 26, 9	153
XI 19	318, 324	II 28	125
XI 20	297	II 35, 5	153
XI 23	320, 321	II 36	128
XI 28	182	II 37, 7-9	155
XI 32	324	II 37, 19 f	145
XI 33	324, 325, 326, 327	II 37, 23-24	138
XI 34	327	II 37, 54	139
		II 37, 75-81 u. 83	143
		II 37, 92 u. 94	137
		II 37, 95-96	144, 157
		II 38, 2	157
		II 39, 3	156
		II 41, 2	158
		II 41, 8	145
		II 44, 5-6	172
		II 47	174
		III 1, 20	177

## Socrates

I 6, 1-2	29
I 6, 4-30	8
I 6, 37-38	38
I 7, 1-2	30
I 8, 18-19	47
I 8, 35-54	48
I 9, 1-14	38
I 9, 31-46	42

III 1, 48 . . . . .	179
III 5 . . . . .	179
III 6 . . . . .	180
III 9 . . . . .	181
III 12, 7, 13, 1 u. 13. 14, 1—6 . . . . .	185
III 17, 9 . . . . .	206
III 18, 19, 3—9 . . . . .	186
III 20 . . . . .	198
III 21 . . . . .	204
III 22, 1—5 . . . . .	210
III 26, 1—5 . . . . .	216
IV 1, 3 . . . . .	217
IV 1, 6 . . . . .	232
IV 2, 6 . . . . .	262
IV 13, 1—2 . . . . .	167
IV 16, 4—6, 17, 1—2 . . . . .	262
IV 18 . . . . .	238
IV 20, 2, 21 . . . . .	246
IV 24, 12—17 . . . . .	248
IV 25, 1—6 . . . . .	269
IV 26, 19 . . . . .	243
IV 26, 21—22 . . . . .	244
IV 26, 26 . . . . .	270
IV 30 . . . . .	218
IV 33 . . . . .	273
IV 36 . . . . .	261
IV 38, 3 . . . . .	271
IV 38, 8 . . . . .	273
V 2, 1 . . . . .	278
V 5, 6 . . . . .	282
V 7, 1, 8, 4 . . . . .	287
V 8, 12 . . . . .	288
V 9, 3 . . . . .	287
V 9, 4 . . . . .	321
V 11, 1—5 . . . . .	302
V 11, 12 . . . . .	304
V 15, 1 . . . . .	321
V 15, 4 f . . . . .	323
V 23 . . . . .	274
V 25, 11 . . . . .	324
V 25, 12 . . . . .	325
V 25, 14 . . . . .	326
V 26 . . . . .	327
VI 2 . . . . .	328
VI 3, 4—5, 4, 1—4 . . . . .	329
VI 5, 8 . . . . .	332
VI 6, 2—3 . . . . .	331
VI 6, 13 . . . . .	333

VI 11, 8 f. 15, 8 . . . . .	329
VI 15—16 . . . . .	334
VI 18, 6 f . . . . .	335
VI 19 . . . . .	336
VI 21, 1 . . . . .	335
VII 22 . . . . .	338
VII 42 . . . . .	339
VII 43, 1—5 . . . . .	340
VII 45, 2—3 . . . . .	338

## Sozomenus

Prooem. 3 f . . . . .	339
I 10 . . . . .	31, 157
I 15, 11 . . . . .	18
I 16, 1—2, 17, 2 . . . . .	30
I 17, 3—5 . . . . .	47
I 19, 1—2 . . . . .	31
I 19, 2—4 . . . . .	32
I 20, 1 . . . . .	54
I 21, 5 . . . . .	68, 69
I 24 . . . . .	39
I 25, 1 . . . . .	46
II 1, 2—3 u. 7—10 . . . . .	64
II 2, 1—2 u. 4—5 . . . . .	65
II 7 . . . . .	74
II 15 . . . . .	76, 79
II 16, 2 . . . . .	69
II 18, 2 . . . . .	56
II 19, 1 . . . . .	71
II 21, 8 . . . . .	68
II 22, 6—9 . . . . .	81
II 23 . . . . .	85
II 24, 5—11 . . . . .	73
II 25, 1 . . . . .	82
II 25, 8—14 . . . . .	85
II 25, 16 u. 19, 26, 1—3 . . . . .	87
II 27, 2—4 . . . . .	96
II 28 . . . . .	88
II 29, 1 . . . . .	56
II 34, 1—2 . . . . .	88, 96
II 34, 5 . . . . .	90
III 2, 1 . . . . .	89, 94
III 2, 3—7 . . . . .	94, 95
III 11, 3 . . . . .	98
III 12 . . . . .	101
III 15, 1—2, 16, 1 u. 5—7 . . . . .	269
III 20, 1—2 . . . . .	118
III 20, 4 . . . . .	72

III 20, 5-7 . . . . .	122	VI 16, 2 u. 9 . . . . .	244
III 20, 8-9 . . . . .	153	VI 16, 5 . . . . .	243
IV 6, 12 . . . . .	146	VI 16, 7 . . . . .	245
IV 8, 5-6. 9, 1-4 . . . . .	128	VI 18, 1 . . . . .	262
IV 11, 3-12 . . . . .	131	VI 18, 2-7 . . . . .	238
IV 12, 5. 13, 4 f. 14. 16, 1, 3, 16 u. 18 . . . . .	156	VI 19, 2 . . . . .	246
IV 17, 5 . . . . .	138	VI 20, 6-10 . . . . .	248
IV 18 . . . . .	139	VI 21, 3-6 . . . . .	273
IV 19, 1-3 . . . . .	143	VI 23, 7 . . . . .	147
IV 19, 7 f . . . . .	144	VI 24, 2-4 . . . . .	218
IV 19, 8. 20, 1 . . . . .	157	VI 25, 1-2 . . . . .	282
IV 23, 1 . . . . .	158	VI 25, 6 . . . . .	297
IV 25, 2-3 . . . . .	157	VI 37, 2 u. 8-10 . . . . .	273
IV 25, 3-4 . . . . .	159	VI 38, 1 u. 5-9 . . . . .	261
IV 27 . . . . .	100	VI 39, 3 . . . . .	271
IV 28, 3 u. 5 . . . . .	171	VI 40, 1 . . . . .	272
IV 28, 7 u. 9-10 . . . . .	172	VI 40, 3-5 . . . . .	273
V 1, 6 . . . . .	174	VII 1, 3 . . . . .	278
V 2, 5-6 . . . . .	178	VII 3, 4 . . . . .	282
V 2, 10 u. 12-13 . . . . .	177	VII 3, 6. 5, 1 . . . . .	287
V 3, 1 . . . . .	181	VII 6, 4-7 . . . . .	305
V 5, 1-2 . . . . . 47. 179.	182	VII 7, 3 . . . . .	287
V 8, 1 . . . . .	188	VII 8 . . . . .	288
V 8, 2 f . . . . .	189	VII 9, 4 . . . . .	287
V 10, 6 . . . . .	182	VII 11 . . . . .	321
V 10, 8-14 . . . . .	183	VII 13, 1-3 . . . . .	302
V 12, 1-2 . . . . . 179.	180	VII 13, 11 . . . . .	304
V 13, 1-6 . . . . .	181	VII 15, 1 u. 3 . . . . .	321
V 15, 1-3 . . . . .	185	VII 15, 12-14 . . . . .	320
V 17, 8-11 . . . . .	195	VII 17, 10-12 . . . . .	274
V 17, 12 . . . . . 185.	196	VII 20, 1-2 . . . . .	317
V 18, 1 . . . . .	185	VII 22, 7-8 . . . . .	324
V 19, 1 u. 16-19. 20, 1-4 . . . . .	186	VII 23, 1 . . . . .	315
V 19, 3 . . . . .	206	VII 24, 2 . . . . .	325
V 20, 5-6 . . . . .	188	VII 24, 4 . . . . . 324.	325
V 22, 4-13 . . . . .	198	VII 24, 6-7 . . . . .	326
VI 1, 1 . . . . .	205	VII 25, 1-2 . . . . .	308
VI 1, 12-14 . . . . .	204	VII 25, 3-6 . . . . .	306
VI 2, 9 . . . . . 200.	202	VII 25, 7 . . . . .	311
VI 3, 1 . . . . .	210	VII 25, 9 . . . . .	312
VI 3, 4. 6, 1 . . . . .	216	VII 29, 3-4. VIII 1, 1 . . . . .	327
VI 6, 4-6 . . . . .	194	VIII 2, 7 . . . . .	329
VI 6, 8-9 . . . . .	217	VIII 2, 13 f . . . . .	328
VI 6, 10 . . . . .	232	VIII 3, 1-2 . . . . .	329
VI 7, 2 . . . . .	218	VIII 3, 3-4 . . . . .	323
VI 7, 10 . . . . .	211	VIII 4, 1 u. 5 . . . . .	331
VI 14, 3-4 . . . . .	262	VIII 4, 7-9 . . . . .	332
VI 16, 1 . . . . .	242	VIII 4, 11 . . . . .	333

VIII 6, 1—2 . . . . .	329
VIII 16. 17. 18 . . . . .	334
VIII 20, 4—22, 6 . . . . .	335
VIII 23. 24. 26. 28 . . . . .	336
VIII 27, 1—3 . . . . .	336
VIII 28, 2—3 . . . . .	335
IX 1. 3 . . . . .	338

**Suidas**

Ἀέτιος . . . . .	160
Ὀυάλεντιανός . . . . .	304

**Symeon Metaphrastes**

Vita Amphiloerii . . . . .	
s. S. 305	

Vita Athanasii

s. S. 85. 94. 122. 185	
------------------------	--

Vita Johannis Chrys.

s. S. 328 f. 334 ff	
---------------------	--

**Synopsis chron.**

57 [ed. Sathas] . . . . .	210
58 . . . . .	217
59 . . . . .	270
60 . . . . .	232. 272
61 . . . . .	270. 273. 284
63 . . . . .	317
65 . . . . .	306. 308. 311
66 . . . . .	302

**Theodoretus**

Dialogus II . . . . .	279
„ III . . . . .	300
Epist. 82 . . . . .	343
„ 144 . . . . .	300

Graecarum affectionum curatio

I S. 19, 11—12 [ed. Baeder] . . . . . (in den Testimonia auf S. 185, 11 f hinzu- zufügen) . . . . .	185
III 99. V 146 . . . . .	306
IX 225 . . . . .	347
IX 229 . . . . .	343
X 250 (nicht Copie) . . . . .	200
X 255 . . . . .	186
XI 295 . . . . .	347

**Haereticarum fabularum  
compendium**

IV 1 . . . . .	6. 56
IV 2 . . . . .	156
IV 3 . . . . .	154. 165
IV 4 . . . . .	274
IV 5 . . . . .	100
IV 7 . . . . .	38. 42
IV 8 . . . . .	279
IV 10 . . . . .	228
IV 11 . . . . .	229

**Religiosa historia**

1 . . . . .	31. 167. 168
2 . . . . .	203. 262. 267
3 . . . . .	283
3 u. ff passim . . . . .	268
8 . . . . .	262. 264
13 . . . . .	315

Ἐκ τῶν Θεοδορήτων λόγων εἰς Ἰωάννην τὸν Χρυσόστομον [Photius Cod. 273] 328—330. 333. 334

**Theodorus, ep. Trimithuntis**

De vita Johannis Chrys. . . . .	
s. S. 328—337	

**Theophanes**

39 [ed. de Boor] . . . . .	168
47 . . . . .	182
48 . . . . .	183
50 . . . . .	188
51 . . . . .	183. 195. 197. 198
52 . . . . .	200
53 . . . . .	211. 216
54 . . . . .	216

**Timotheus**

Historia ecclesiastica

fr. 182 . . . . .	212
-------------------	-----

**Zonaras [ed. Bonn.]**

XIII 11, 12 . . . . .	177
XIII 12, 21 . . . . .	185
XIII 12, 24 . . . . .	198
XIII 12, 37 . . . . .	206
XIII 12, 38 . . . . .	186
XIII 12, 42—43 . . . . .	188
XIII 12, 44 . . . . .	197

XIII 13, 14 f . . . . .	204	XIII 17, 9 . . . . .	284
XIII 14, 2 . . . . .	210	XIII 18, 1 f . . . . .	302
XIII 14, 10 (nicht XIV, 10) . . . . .	216	XIII 18, 4 . . . . .	304
XIII 14, 20 . . . . .	210	XIII 18, 9 . . . . .	306
XIII 15, 5 u. 7 . . . . .	217	XIII 18, 13 . . . . .	308
XIII 15, 12 . . . . .	270	XIII 18, 14 . . . . .	311
XIII 16, 1 . . . . .	232	XIII 18, 30 . . . . .	315
XIII 16, 8 . . . . .	278	XIII 19, 10 . . . . .	305
XIII 16, 17 . . . . .	272	XIII 19, 26 . . . . .	327
XIII 16, 25 . . . . .	273	XIII 20, 20 . . . . .	336
XIII 17, 7 . . . . .	270		

## IV. Abschreiber

Nicht ausgezogen: Cassiodor. Excerpta historiae tripartitae [Exc. Barociana. Cramer Anecd. Par. II und, wenn zweifellos gleichen Ursprungs, Polydeukes. Theophanes]. Johannes von Nikiu. Michael und die syrischen Chroniken. Nicephorus H. E.; s. auch eine armenische Copie S. 342.

<b>Alexander Monachus</b>		III 16 . . . . .	70. 80. 82
De inventione S. Crucis		III 17 . . . . .	83. 85
s. S. 87 f		III 18 . . . . .	81
<b>Arsenius, ep. Corcyrae</b>			
S. Andreae Encomium		<b>Georgius Alexandrinus</b>	
s. S. 4		Vita Johannis Chrys.	
		s. S. 329—338	
<b>Cedrenus</b>		<b>Georgius Monachus</b>	
I 555 [ed. Bonn.] . . . . .	305	502 [ed. de Boor]. . . . .	65
556 . . . . .	307 ff	503 . . . . .	30. 31
563 . . . . .	327	504 . . . . .	32. 46
567 . . . . .	325	508 . . . . .	47. 54
		510 . . . . .	89
<b>Evagrius H. E.</b>		534 . . . . .	57
III 41 . . . . .	89	535 . . . . .	178
		536 . . . . .	154
<b>Gelasius Cyzicenus</b>		537 . . . . .	230
II 7 . . . . .	32	539 . . . . .	181. 182
II 8 . . . . .	47	540 . . . . .	192
II 33 . . . . .	38	541 . . . . .	185. 195
II 36 . . . . .	42. 55	543 . . . . .	198
III 2—7 . . . . .	58	544 . . . . .	203
III 10—11 . . . . .	76	545 . . . . .	204
III 12 . . . . .	80. 96. 97	546 . . . . .	205
III 15 . . . . .	81		

557 . . . . .	272
576 . . . . .	305
577 . . . . .	307

**Johannes Damascenus**

De haeres. lib. . . . .	229
-------------------------	-----

**Leo Imperator**

Johannis Chrys. Laudatio	
s. S. 330 f	

**Nicetas Acominatus**

## Thesaurus orthodoxae fidei

V 3 . . . . .	7
V 7 . . . . .	32, 33
V 11 . . . . .	56
V 15 . . . . .	159
V 26 . . . . .	323
VI 2 . . . . .	87
VI 10 . . . . .	98, 127
VI 13 . . . . .	100
VI 14 . . . . .	108, 111

**Polydeukes**

## Historia physica

300 [ed. Hardt] . . . . .	85
304 . . . . .	87
306 . . . . .	73f
310, 314 . . . . .	88f
344 . . . . .	136
348 . . . . .	157
354 . . . . .	170—173
372, 374 . . . . .	182
402 . . . . .	233
412 . . . . .	228, 279

**Suidas**

Ἀλέξανδρος . . . . .	337
Ἀπολιναρίου . . . . .	280

Κύριλλος . . . . .	182
Μάριος . . . . .	184

**Symeon Metaphrastes**

## Vita Ambrosii

1 f . . . . .	217f
7—9 . . . . .	278, 284, 285, 286
10—16 . . . . .	302 ff
18—32 . . . . .	306 ff
16—17 . . . . .	317

## Vita Johannis Chrys.

s. S. 329, 331, 335

**Synaxarium ecclesiae Constantinopolitanae** [ed. Delehaye]

s. S. 72 ff. 136 f. 157, 174, 182 f. 186, 190, 193, 197, 203, 283, 305, 342 ff

**Theophanes**

63 [ed. de Boor] . . . . .	229
66 . . . . .	278 ff
67 . . . . .	282
69 . . . . .	287
73 . . . . .	323
82 . . . . .	342
85 . . . . .	343

**Theophylactus Bulg.**

## Martyrium XV martyrum

s. S. 179, 180, 192, 206, 340

**Vita Constantini**1. s. S. 32, 46  
2. s. S. 90**Vita Ephraemi**

s. S. 168, 230

**Vita Johannis Chrys.**

s. S. 329, 331

## V. Namenregister

- <sup>1</sup>Ἀβδάς: persischer Bischof, zerstört ein *πυρεῖον* 342, 13; Märtyrer 342, 20.
- <sup>1</sup>Ἀβιτος: Einsiedler bei Chalcis 26S, S.
- <sup>2</sup>Ἀβραάμ: [13, 17].
- <sup>2</sup>Ἀβραάμης: (1) Einsiedler bei Chalcis 26S, 9.  
(2) Einsiedler bei Antiochien 26S, 20.
- <sup>1</sup>Ἀγαθος: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].
- <sup>2</sup>Ἀγαπητός: Einsiedler bei Apamea 26S, 11; Bischof von Apamea 329, 1.
- <sup>1</sup>Ἀγκυρα: Ἀγκύρας τῆς Γαλατῶν μητροπόλεως 100, 19. 156, 5; Ἀγκυρα [111, 5. 130, 12]. 331, 3.
- <sup>2</sup>Ἀγκυρογαλατία: [102, 10. 103, 3. 110, 1S].
- <sup>2</sup>Ἀδάμ: ὁ προπάτωρ 232, 9. 231, 5.
- <sup>2</sup>Ἀδέλφιος: (1) ägyptischer Bischof, verbannt [127, S].  
(2) Haupt der Messalianer 229, 13; von Flavian in Antiochien entlarvt 230, 15 ff.
- <sup>2</sup>Ἀδοιανούπολις: [130, 10].
- <sup>2</sup>Ἀιθαλής: Diakon, als Arianer verurteilt [25, S].
- <sup>2</sup>Ἀέτιος: (1) Bischof von Lydda, Arianer [26, 12]. 27, 10. 286, 6; mit den Eusebianern auf dem Concil von Antiochien 70, 17.  
(2) Lehrer des Eunomius 153, 25; von ihm gelobt 165, 9. 167, 15; von Leontius zum Diakon geweiht 154, 1; dieses Amtes entsetzt 154, 10. 160, 9; Mitarbeiter des Georgius von Alexandrien 160, 10; mit Eunomius in Antiochien bei Eudoxius 160, 14. 161, 6; *κολάκων βίος* 160, 17. — sein Glaubensbekenntnis auf dem Concil v. Constantinopel 160, 1 ff u. 20 ff. 161, 9 u. 13; von Eudoxius und Eunomius verlassen 161, 17. 167, 5 u. 14; excommuniciert 162, 18 ff; von Constantius nach Phrygien verbannt 161, 2. — Ἀετίου *μανία* 294, 20.
- <sup>2</sup>Ἀθανάσιος: (1) alexandrinischer Bischof; als Diakon mit Alexander auf dem nicänischen Concil S1, 1 ff; zum Nachfolger Alexanders gewählt S0, 22. 349, 1; bei Constantin verleumdet S1, 6 ff; rechtfertigt sich in Constantinopel S1, 18 ff; weist Arius zurück 56, 4; macht Frumentius zum Bischof der Inder 74, 6; erscheint nicht vor dem Concil in Caesarea S2, 21; geht auf Befehl Constantins nach Tyrus S3, 5; beschämt seine Verleumder S5, 22 ff; Flucht nach Constantinopel S7, 12 ff; von Constantin nach Trier verbannt S8, 14 ff. [94, 10 ff.]; von ihm kurz vor dem Tode zurückberufen S9, 6. [95, 7 ff.]; kehrt mit einem Briefe von Constantin II. nach Alexandrien zurück 94, 4. — bei Constantius verleumdet 97, S ff; von ihm vertrieben



97, 20; Flucht nach dem Occident 97, 22; von Constans aufgenommen 98, 9; vom Einsiedler Antonius in Alexandrien unterstützt 267, 19 ff; auf dem Concil von Sardica 100, 18 ff; von Constantius zurückberufen 122, 1 ff; Gespräch mit Constantius in Antiochien 122, 16 ff; zum Tode verurteilt 123, 13; Flucht 123, 17 ff; vom mailänder Concil nicht verdammt 128, 15 ff; vom Papste Liberius gegenüber Constantius verteidigt [131, 10—135, 21]. — von Julian zurückberufen 179, 22; versucht das antiochenische Schisma zu beseitigen 180, 1 u. 21; von Julian zum Tode verurteilt 186, 1; Flucht 186, 4 ff; Versteck in Alexandrien 186, 14. — von Jovian zurückberufen 212, 2; Brief Jovians an ihn über die Orthodoxie, seine Antwort 212, 4 ff; Tod 246, 12. — s. auch den Index der Schriftsteller S. 357. 359.

(2) Bischof von Anazarbus; Arianer [26, 12]. 27, 10. 286, 9.

*Ἀθήναι*: der Apostel Paulus in Athen 342, 23.

*Ἀθηνόδορος*: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 9].

*Αἰγύπτιος*: 6, 7. 31, 13. 33, 4. 238, 5. 269, 4: *οἱ ἐπίσκοποι . . . οἱ ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου* Brief an den Papst Julius zugunsten des Athanasius [107, 2]; *οἱ Αἰγύπτιοι* (Bischöfe) auf dem Concil von Constantinopel 288, 4; Gegner Flavians von Antiochien 321, 25 ff; erkennen ihn an 324, 2; Gegner des Johannes Chrys. 336, 19. — *ὁ Αἰγυπτίων θεός* = *Σάραπις* 321, 12.

*Αἰγυπτος*: 6, 8. [24, 18. 36, 8. 41, 5. 45, 7]. 73, 16. 81, 15. 85, 17. 97, 17. [101, 10. 127, 5]. 160, 14. 179, 25. [212, 13. 214, 17]. 217, 18. 237, 20. [259, 24]. — arianische Zwistigkeiten 29, 21. — melitianische Unruhen 38, 9 ff. 81, 13. — *σιτοπομπία* 88, 18. — Götzen zerstört 197, 3 ff. 320, 20 ff. — Eremiten 247, 19 ff. 261. 6. 324, 10.

*Αἰδέσιος*: Reise nach Indien; Gunst bei dem König; Rückkehr nach Tyrus 73, 1—74, 3.

*Αἰλία*: dort Synode und Feier zur Einweihung der constantinischen Kirchen 87, 23 ff.

*Αἰμιλιανός*: Märtyrer in Dorostolum unter Julian 183, 13.

*Αἰσχύλος*: *τῆς Αἰσχύλου . . . μεγαληγορίας* 183, 16.

*Ἀζάκιος*: (1) Bischof von Caesarea in Palästina, Nachfolger des Eusebius 157, 10; in Sardica abgesetzt [109, 12. 111, 10]. 157, 11. — Streit mit Cyrillus von Jerusalem 157, 20 ff; Brief an Silvanus von Tarsus 158, 2; auf dem Concil von Seleucia 158, 8; in Constantinopel mit Eudoxius in Gegenwart des Constantius 158, 18 ff; auf dem Concil von Constantinopel 162, 8 ff; nimmt die Formel von Nice an 165, 12. — Glaubensbekenntnis in Antiochien 172, 3.

(2) Bischof von Beröa in Syrien: zuerst Mönch bei Antiochien. von den Orthodoxen zum Einsiedler Julianus Sabas gesandt 267, 7:

Theodoret.

von Eusebius von Samosata zum Bischofe von Beröa geweiht 283, 1; nimmt am Concil von Constantinopel teil 288, 1; erwirkt als Gesandter bei Innocentius von Rom die Anerkennung Flavians 323, 20 ff; sein Name als Ankläger des Chrysostomus absichtlich verschwiegen 334, 10; Lob 283, 2. 329, 6.

*Ἀνεψευδᾶς*: Einsiedler bei Cyrus 268, 13.

*Ἀνυλῆτα*: Concil [291, 11].

*Ἀλεξάνδρεια*: 55, 23. 89, 6. [102, 9] u. sehr oft; *ἡ Αἴγυπτία* 286, 5; *πόλις μεγίστη καὶ πολυάνθρωπος* 6, 7. — *ἡ Ἀλεξάνδρον πόλις* 74, 4. 320, 18; *ἡ Ἀλεξανδρέων πόλις* [297, 3]; *πόλις τῶν Ἀλεξανδρέων* [94, 8]; *ἡ Ἀλεξανδρέων* 8, 1. 160, 10. 162, 21 u. ö.; *ἡ Ἀλεξανδρέων ἐκκλησία* 38, 10. 81, 7. 94, 7 u. ö. — Verfolgungen der Orthodoxen 98, 6. 123, 14 ff. 247, 13 ff; *τὸν Ἑλληνικὸν καὶ Ἰουδαϊκὸν ὄμιλον* 246, 25; Tempel zerstört 320, 18 ff; Serapeion 321, 1 ff. — Liste der Bischöfe 349, 1 ff. — Synoden 180, 1 ff. 212, 7 ff.

*Ἀλεξανδρεύς*: *Ἀρείου τοῦ Ἀλεξανδρέως* [68, 6]; *Ἀλεξανδρέας τινᾶς* [68, 20].

*Ἀλεξανδρός*: (1) alexandrinischer Bischof 6, 12. [29, 15. 56, 16 u. 18. 107, 19]. 349, 1; *Ἀλεξάνδρον τοῦ πάπα* [25, 20]. — Streit mit Arius 6, 14 ff; Brief an die Bischöfe 8, 4. 25, 10 ff; u. besonders an Alexander von Constantinopel 8, 10 ff. — setzt Euzoïus 172, 20. [25, 8] u. Georg von Laodicea [111, 15] ab. — auf dem nicänischen Concil 81, 4. — Streit mit Melitius 38, 10. [39, 15 ff]; glaubt nicht an die Palinodie des Arius 56, 3; Tod 80, 21.

(2) Bischof von Constantinopel 7, 22. 349, 7; *τὸν Βυζάντιον* 66, 3; Adressat des Briefes Alexanders von Alexandrien 8, 5 ff. — widersetzt sich der Restitution des Arius [57, 1]; Gebet [57, 7 ff. 58, 3 ff]. 66, 2. — Tod 66, 4.

(3) antiochenischer Bischof, Mönch 337, 11; Bischofsweihe, Lob 337, 10 ff. 348, 20; beendet das Schisma der Eustathianer 337, 19 ff. 181, 2 ff; trägt den Namen des Chrysostomus in die Diptychen ein 338, 8.

*Ἀμάντιος*: Arianer, auf der illyrischen Synode verdammt [227, 20].

*Ἀμβρόσιος*: *ὁ τοῦ ἔθνους τὴν πολιτικὴν ἡγεμονίαν πεπιστευμένος* 218, 19; Taufe und Bischofsweihe 219, 2 ff; *παρορησία* gegen Valentinian I. 219, 13; bekämpft die Ketzler 270, 12. — auf dem Concil zu Rom [289, 6]. — Widerstand gegen Justina und Valentinian II. 303, 6 ff. — Verhalten gegen Theodosius nach dem Blutbade von Thessalonich 307, 13 ff; Gesetz über die 30 Tage 311, 22 ff. 315, 17. 317, 7; weist Theodosius in der Kirche vom Platze des Klerus zurück 312. 21 ff.

- Ἀμυγήτιος:** [222, 12].
- Ἀμμιανός:** Einsiedler bei Antiochien 268, 20.
- Ἀμμώνιος:** (1) Vater des Arius [26, 1].  
 (2) ägyptischer Bischof, verbannt [127, 6].  
 (3) Ἀμμώνιος ἑτερος, ägyptischer Bischof, verbannt [127, 8].
- Ἀμφιλόχιος:** Bischof von Iconium 230, 6; vertreibt die Messalianer 230, 9; bekämpft die Ketzler 270, 9; auf dem Concil von Constantinopel 287, 23. — stachelt Theodosius gegen die Häretiker auf 305, 12 ff.
- Ἀμφίων:** Bischof von Nicomedien an Stelle des Eusebius 69, 14.
- Ἀνάγαμφος:** ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].
- Ἀναζαρβός:** (Stadt in Cilicien) 27, 10.
- Ἀναστάσιος:** römischer Bischof, Gegner des Flavian von Antiochien 322, 16 ff. 324, 4. 348, 16.
- Ἀνατολή:** οἱ κατὰ τὴν Ἀνατολήν ἐπίσκοποι, nämlich die dem antiochenischen Stuhl unterstellten Bischöfe 323, 14; in demselben Sinne [26, 13. 214, 18]; vgl. ἀνατολικὴ διοίκησις [293, 27]. — τὰ τῆς Ἀνατολῆς μέρη [222, 2]; s. auch Ἐφέα.
- Ἀνατολικοί:** im Gegensatz zu Ἀντικοί [149, 12].
- Ἀνέμιος:** (Bischof von Sirmium) auf dem Concil von Rom [289, 7].
- Ἀντάραδος:** (Stadt in Phönicien) [130, 9].
- Ἀντιώ:** ἡ Θηβαίων, Verbannungsort des Eulogius u. des Protogenes 241, 3. 283, 7; Bekehrung der heidnischen Einwohner 241, 7 ff.
- Ἀντιόχεια:** (1) 7, 15. 70, 12 u. sehr oft: τῆς Συρίας [293, 25]; ἡ τῆς Ἐφέας ἡγουμένη 279, 9; ἡ μεγίστη πόλις 267, 12. 269, 2. — ἡ Ἀντιόχου πόλις 180, 23. 191, 10. 194, 8. 206, 1. 315, 4; ἡ Ἀντιόχου 70, 19. 233, 4. — ἡ Ἀντιοχείων 27, 13. 33, 17. 216, 18. 230, 11. — ἡ Ἀντιοχείων ἐκκλησία 25, 10. 32, 4. 119, 12 u. ö. — ὁ Ἀντιοχείων θρόνος 322, 27; Liste der Bischöfe 348, 17 ff; der Klerus arianisch, das Volk orthodox 155, 9 ff. — Gesang der Psalmen ἐκ διαδοχῆς 154, 15 ff. — Einsiedler in der Wüste 268, 19; auf dem Berge 269, 2. 316, 1. — Synoden 71, 3 ff. 171, 19 ff; ὁ ἐν Ἀντιοχείᾳ τόμος [293, 6]. — Schisma 72, 11 ff. 172, 21 ff. 180, 5 ff. 279, 10 ff. 321, 17 ff. 324, 1 ff. — Aufenthalt des Constantius 119, 6. 122, 20. 167, 21. 170, 11 ff. — Bekenner und Märtyrer unter Julian 187, 10 ff. 190, 9—198, 14. 202, 13 ff. — Feste zur Feier seines Todes 206, 1. — Aufenthalt Jovians 216, 17; des Valens, Verfolgung der Orthodoxen 262, 10 ff. — Aufstand unter Theodosius 315, 3—317, 8.  
 Ἀγορά 119, 17. 187, 16. 192, 21. 196, 4. 262, 17. 338, 2. — Βασιλεία 120, 26. 121, 6. 196, 7. 205, 19; Beschreibung 264, 22 ff.  
 Ἐκκλησία: ἡ μεγάλη ἐκκλησία 188, 22 ff; ὁ μέγιστος νεώς 338, 2;

ἡ νεόδμητος ἐκκλησία 263, 1. — ἡ ἐν τῇ Παλαιᾷ ἐκκλησία 7, 17; ἡ ἀποστολικὴ ἐκκλησία ἡ ἐν τῇ καλουμένῃ Παλαιᾷ 172, 22; vgl. 150, 9.

Πολεμικὸν γυμνάσιον 263, 19. 265, 5. — προάστειοι ἄγροί 265, 3. — πύλαι 265, 3; ἡ πρὸς ἐσπέραν τετραμμένη πολίς 338, 1. — Τύχης τέμενος 194, 16. — ὑπόρεια, s. Wortregister.

(2) Ἀντιόχεια ἡ Μυγδονία: Nisibis 31, 3; Ἀντιόχεια Μυγδονία 167, 24.

Ἀντιοχεύς: Plural 156, 14. 206, 10.

Ἀντιόχος: Priester, Neffe des Eusebius von Samosata, nach Armenien verbannt 236, 21 ff; zum Bischof von Samosata geweiht 237, 8 ff.

Ἀντώνιος: Einsiedler, seine Jünger 247, 24 ff; kommt nach Alexandrien, um Athanasius zu unterstützen 267, 20.

Ἀπάμεια: 252, 18. 318, 12; ἡ Ἀπαμέων 318, 9; Zeustempel zerstört 318, 14 ff; Einsiedler bei Apamea 268, 11.

Ἄπις (Gen. Ἄπι, Variante Ἀπίωνος): Diakon Alexanders v. Alexandrien [24, 17].

Ἀπίων (bei Athanasius Σερπίων): Adressat eines Briefes des Athanasius 56, 8.

Ἀπολιναρίου: Bischof von Laodicea in Syrien, Lehre 279, 18 ff; Streit mit Meletius und Flavian um den Thron von Antiochien 281, 1 ff; Häresiarch 282, 9; Lehrer des Timotheus, von Damasus verdammt [292, 22. 294, 23]. 295, 2 ff. [297, 4. 298, 18]. — Ἀπολιναρίου τερθρεία 257, 17; φρονοβλάβεια 288, 19; ληστροικὸς λόγος von Theodorus von Mopsuestia bekämpft 348, 4; φατρία von Theodotus von Antiochien mit der orthodoxen Kirche vereinigt 342, 8. — Apollinaristen bleiben Ketzler im geheimen 280, 16. 342, 9; von ihnen stammen die Monophysiten her 280, 18.

Ἀπολλώς: [225, 7. 294, 16].

Ἀραβία: [101, 11. 110, 1]; Verbannungsort 233, 13. 240, 19.

Ἀραδος: ἡ νῆσος, Verbannungsort 238, 2; dort Wunder am Bette des Barse 238, 8.

Ἀρεθούσιοι: peinigen unter Julian den Bischof Marcus 183, 16 ff.

Ἄρειος: (1) Priester in Alexandrien 6, 14. 286, 5; wird Ketzler aus Neid gegen Alexander 6, 16 ff; von diesem abgesetzt 7, 9. 172, 20 u. bei den Bischöfen brieflich angezeigt 8, 3 ff; Briefe an seine Anhänger 25, 13; an Eusebius von Nicomedien 25, 16 ff; auf dem nicänischen Concil excommuniciert 33, 9. [213, 10 ff]. — geht nach Alexandrien; Palinode; von Alexander u. Athanasius zurückgewiesen 55, 23 ff. — Tod 55, 19 ff. — von Damasus verdammt [298, 7].

Liste seiner Anhänger [26, 11]. 27, 8 ff. 32, 26 ff. 72, 10. 286, 6 ff.

— ein arianischer Priester, Günstling der Constantia 96, 8 ff; übergibt Constantins Testament dem Constantius u. intriguiert bei ihm zugunsten der Arianer 96, 26 ff. — Ἀρειανῶν σύλλογοι von Theodosius untersagt 305, 13 ff.

Ἀρειανοί [35, 4. 123, 20 usw.]; οἱ Ἀρειανίζοντες 33, 21. 237, 8; οἱ τὰ Ἀρείου φρονοῦντες 48, 7. 55, 15 usw.; οἱ Ἀρείου διασῶται 152, 18; τῆς Ἀρείου μανίας οἱ διασῶται 96, 1.

Ἀρείου (oder Ἀρειανῆ) αἴρεσις [109, 5. 129, 7 usw.]. — bei Theodoret immer periphrastisch: Ἀρείου (oder Ἀρειανῶν, Ἀρειανικῆ) βδελυρία 48, 1. 173, 3; βλασφημία 38, 1. 100, 3 u. oft; διδασκαλία 138, 2; δόγματα 172, 19; ἐξαπάτη 232, 12; κακοτεχνία 138, 6; λύττα 348, 10; λώβη 70, 18 u. oft; μανία 38, 5. 153, 22 u. oft; [Ἀρειομανία 34, 11. 101, 14. 105, 16. 215, 23. 227, 17. 255, 6. 256, 17]; μοχθηρία 174, 10; νόσος 99, 4. 172, 14 usw.; σαγήνη 330, 9; συμμορία 65, 22 u. oft; φάλαγξ 98, 10. 129, 21. 348, 3.

(2) Ἀρειος ἔτερος: Diakon in Alexandrien, mit Arius verdammt [25, 9].

Ἄρης: θεοῦρος πολεμόκλονος Ἄρης in einem Orakel 200, 15; 204, 10.

Ἀρίμηρον: Concil 138, 3; Briefe an Constantius [139, 1 ff. 143, 18 ff]. — [148, 13 ff. 150, 11 ff].

Ἀρίνθεος: Stratege des Valens. orthodox 272, 3.

Ἀριστοτέλους συλλογισμοί: 269, 21.

Ἀρζάδιος: Mitregent des Theodosius 305, 17; Kaiser des Orients 327, 14; ruft Chrysostomus nach Constantinopel 328, 16; verweigert dem Gainas eine Kirche 332, 1 ff. — vertreibt Chrysostomus 334, 15; ruft ihn zurück 335, 2; verbannt ihn zum zweiten Male 335, 16 ff; Tod 338, 19. — seine Frau Eudoxia (nicht mit Namen genannt): ἡ βασίλις 329, 10. 335, 1.

Ἀρμενία: 156, 7. 170, 22. 271, 4. — Verbannungsland 233, 14. 237, 2. 335, 18; Ἀρμενία ἡ δευτέρα 99, 11; ἡ ἐνδοτέρα 237, 15.

Ἀρμένιος: Eustathius von Sebastia 159, 12. — ἐκ τῶν Ἀρμενίων . . . ὁρῶν 200, 20.

Ἀρμόνιος ὁ Βαρδησάνου: verfaßt ketzerische Lieder 269, 13.

Ἀρσάζιος: Nachfolger des Chrysostomus in Constantinopel, von den Abendländern nicht anerkannt 337, 2. 349, 13.

Ἀρσένιος: melitianischer Bischof S5, 11: sein Auftreten in Sachen des Athanasius auf der Synode zu Tyrus S5, 12 ff. S6, 19 ff. [106, 18].

Ἀρτεμᾶς: Ketzler [17, 25].

Ἀρτέμιος: Stratege in Ägypten. zerbricht Götzen unter Constantius, auf Befehl Julians enthauptet 197, 3 ff.

Ἀσία: im weiteren Sinne S0, 4. 177, 5. 217, 17. 278, 13 — die Provinz

- [24, 20. 101, 8. 109, 13]. 219, 20; umfaßt elf Bistümer 329, 16; ἡ Ἀσιανὴ διοίκησις [45, 8. 220, 6. 224, 12]; ἡ Ἀσιανή 157, 9. 323, 12. Ἀσκάλων: dort Märtyrer unter Julian 182, 12 ff.
- Ἀσκληπᾶς: Bischof von Gaza, auf dem Concil von Tyrus 85, 7; in Sardica 100, 18. [102, 10. 103, 3 u. 15. 105, 12. 106, 4. 108, 15. 110, 19]; [130, 13].
- Ἀσκληπιάδης: Arianer, auf der illyrischen Synode verdammt [227, 19].
- Ἀσσυρία: 200, 20. — Ἀσσύριοι: 31, 3.
- Ἀστέριος: Bischof von Arabien, in Sardica [110, 1].
- Ἀττικὸς: Bischof von Constantinopel, schreibt den Namen des Chrysostomus in die Diptychen ein u. wird von den Abendländern anerkannt 337, 3 ff. 349, 13.
- Ἀὔγουστος: Kaisertitel 210, 18. [212, 11. 214, 10 u. 21. 220, 5. 254, 4]; s. Σεβαστός.
- Ἀυδαῖος: Σύρος καὶ τὸ γένος καὶ τὴν φωνήν, seine Häresie 228, 1 ff.
- Ἀυξέντιος: arianischer Bischof in Mailand, auf vielen Synoden verdammt 217, 21. [141, 7. 147, 14. 151, 12]. — 136, 6. — Tod 217, 23. — οἱ τῆς Ἀυξεντίου νόσου μετεπιληχότες (in Mailand) 218, 17.
- Ἀφραάτης: Einsiedler bei Antiochien 264, 15 ff; παρηγοσία gegen Valens 265, 4 ff; Wunder 266, 7 ff; sendet Acacius zu Julianus Sabas 267, 7.
- Ἀφρικὴ: Provinz [45, 7. 101, 6. 214, 15].
- Ἀφροδίτη (nicht genannt): ἡ ἀκόλαστος δαίμων, Tempel in Jerusalem 61, 8; Julian droht ihre Statuen in den Kirchen aufzustellen 201, 9.
- Ἄφροι: Brief des Athanasius an sie 35, 1. 150, 9.
- Ἀχαάβ: [127, 12].
- Ἀχαΐα: Provinz [101, 7]. 306, 23.
- Ἀχαιμενίδης ἀνὴρ: von Ὀρμίσδης, einem adligen Perser, gesagt 344, 17.
- Ἀχιλλᾶς: (1) alexandrinischer Bischof 6, 11. 349, 1.  
(2) Diakon in Alexandrien, Arianer [9, 3. 18, 6. 23, 15. 25, 8].
- Ἀχόλιος: Bischof von Thessalonich, auf dem Concil zu Rom [289, 6]. — unechter Brief an Ambrosius in Cod. B 307 Note 1 ff.
- Βαβυλᾶς: Märtyrer, Grab in Daphne 186, 23; μετάρθεσις auf Julians Befehl 187, 3 ff.
- Βαβυλών: ἐν Βαβυλῶνι 193, 8. 263, 14.
- Βαβυλώνιος: ἡ Βαβυλωνίων ἡγεμονία 73, 19.
- Βαλανεῖαι: (Stadt in Phönicien) [130, 8].
- Βαλέντινιανός: (1) γιλιάρχος τῶν περὶ τὰ βασίλεια τεταγμένων λογχοφόρων ἡγούμενος 194, 12; von Julian als Christ in die Wüste verbannt 195, 2. 217, 4; Kaiser 195, 4. 217, 6; Charakter 217, 7 ff; ὁ μέγας 303, 6. 317, 19; nimmt seinen Bruder Valens zum Mitregenten im Orient an 217, 15 ff; Verhalten bei der Wahl des

Ambrosius zum Bischofe von Mailand 218, 1 ff; dankt Ambrosius für seine *παρηγορία* 219, 15 ff. — Synode in Illyrien 219, 21; Brief an die Bischöfe von Asien und Phrygien, um den Glauben von Nicaea zu bestätigen 219, 24 ff. — Brief an Valens, in dem er ihm seine Hilfe gegen die Goten verweigert 270, 24; orthodox 286. 2. 317, 19.

(2) *ὁ νέος* 303, 7; Bruder Gratians, Sohn Valentinians I. 303, 3 u. 6; durch den Einfluß seiner Mutter Justina arianisch gesinnt 303, 10 ff. — Angriff auf Ambrosius 303, 13 ff; flieht vor Maximus nach Illyrien 304, 10 ff; von Theodosius zur Orthodoxie bekehrt und wieder eingesetzt 304, 20 ff; Tod 324, 8. 327. 6.

*Βαλεντινος*: Ketzler [20, 23].

*Βάλης*: Mitregent Valentinians, anfangs orthodox 217, 15 ff. 220, 3 ff. 232, 1; von seiner Frau (Domnica) dem Arianismus gewonnen 232, 9 ff; von Eudoxius getauft, schwört den Orthodoxen den Krieg 232, 17 ff. 233, 3. 244, 16 u. 20. — Verbannung des Meletius, des Eusebius, des Pelagius 233, 3 ff, des Barse 238, 2 ff. — Aufenthalt in Edessa, Verfolgung der Orthodoxen 238, 12—241, 3. — Aufenthalt in Caesarea, erster Angriff auf Basilius 242, 24—245, 15; Tod seines Sohnes 244, 8 ff; zweiter Angriff 245, 17—246, 11. — läßt Moyses zum Bischofe der Ismaeliten weihen 261, 5 ff. — langer Aufenthalt in Antiochien, Verfolgung 262, 10 u. 18 ff; den Juden und den Heiden günstig, nur den Orthodoxen feindlich 262, 11. 263, 17. 317, 20 ff; Scene mit dem Mönch Aphraates 265, 6 ff. — geht vor dem Gotenkrieg nach Constantinopel; ruft vergebens Valentinian um Hilfe an 270, 21 ff; gibt die Verfolgung doch nicht auf 271, 2; Verhalten gegen die orthodoxen Strategen Terentius 271, 4 ff, Trajanus 271, 16 ff. Arintheus u. Victor 272, 3; gegen den Mönch Isaac 272, 6 ff; vom Bischofe Vetrantion getadelt 273, 1 ff; Tod 273, 7 ff. 278, 3 ff. 284, 5. — die Goten von ihm und Eudoxius für den Arianismus gewonnen 273, 16 ff. — *Βάλεντος μορθηρία* 286, 15.

*Βαροθησάνης*: Vater des Harmonius 269, 13.

*Βάρσης*: Bischof von Edessa, von Valens verbannt 237, 18 ff; Tod 242, 17. 283, 8; Wunder an seinem Bette in Aradus 238, 8 ff.

*Βασίλειος*: (1) Bischof von Ancyra, Nachfolger des Marcellus 156, 6; in Sardica abgesetzt [111, 4]; Brief an Constantius gegen Eudoxius 156, 8; auf dem Concil von Seleucia 158, 6; Abgesandter des Concils zur Synode von Constantinopel 159, 12 ff; abgesetzt 165, 14. — *ὁ Γαλάτης* 159, 12.

(2) Bischof von Caesarea, erster Angriff des Praefecten Modestus und des Valens 243, 1 ff; am Totenbette des Sohnes des Valens (Galates) 244, 12 ff; Witz über den Koch Demosthenes 245, 5 ff.

- erhält von Valens Güter zur Verpflegung der Aussätzigen 245, 13 ff; zweiter Angriff des Valens 245, 17 ff; seine Brüder Gregor und Petrus 270, 6. — *ὁ τῆς οἰκουμένης φωστήρ* 243, 1; *ὁ διδάσκαλος τῆς οἰκουμένης* 245, 7; *θεῖος* 243, 14 u. 21 usw.; *ὁ πανεύφημος ἀνῆρ* 244, 1; *ὁ μέγας* 243, 10 u. oft.
- (3) *Βασίλειος*: Bischof, auf dem Concil von Rom [289, 7].
- Βασιλίτζος*: Märtyrer, Chrysostomus in Comana neben ihm begraben 336, 3.
- Βελίαρ*: [16, 16. 112, 10].
- Βενιαμίν*: Diakon in Persien, Märtyrer 345, 21—347, 2.
- Βενετία*: [147, 8].
- Βέροια*: (1) Stadt in Syrien 25, 11. [130, 12]. 283, 2. 323, 20. 329, 6. — dort Freimut eines christlichen Curials gegen Julian 201, 11 ff. — *ἡ Βεροιαίων ἐκκλησία* 267, 8.
- (2) *Βέροια τῆς Θοράκης*: 135, 23; *Βερόη τῆς Θοράκης* 349, 11.
- Βεσελεήλ*: 75, 29.
- Βετρανίων*: Bischof des ganzen Scythien, tadelt Valens 273, 1 ff.
- Βηρυτός*: (Stadt in Phönicien) 27, 10. 66, 13; *Βηρυτίων ἐκκλησία* unter Julian verbrannt [252, 22].
- Βιθυνία*: 89, 1. [101, 8]. 156, 17. [292, 8].
- Βιθυνοί*: 216, 19. 286, 10.
- Βικέντιος*: Bischof (von Capua), von Constans mit Euphrates nach Antiochien gesandt 118, 12 ff; Intrigue des Stephanus gegen sie 119, 9—121, 19. — *Οὐδέκέντιος* [149, 5]. — als Priester, päpstlicher Legat in Nicaea (nicht genannt) 30, 23.
- Βίκτωρ*: Stratege des Valens 272, 3.
- Βιτάλιος*: (1) antiochenischer Bischof nach Tyrannus, baut die Kirche *ἐν τῇ Παλαῖ* wieder auf 7, 16 ff. 348, 17.
- (2) apollinaristischer Bischof in Antiochien 282, 13.
- Βονιφάτιος*: römischer Bischof 342, 1. 348, 16.
- Βόσπορος*: 216, 18. 270, 21. 271, 14. 336, 20; festliche Erleuchtung 335, 5 ff. 338, 12.
- Βρεντήσιος*: auf der illyrischen Synode [223, 1].
- Βρεττανία*: [45, 8. 214, 13].
- Βρόιτων*: (Bischof von Trier) auf dem Concil zu Rom [289, 6].
- Βυζάντιος*: 66, 3.
- Γάζα*: christliche Märtyrer unter Julian 182, 13 ff; [102, 10. 103, 3. 110, 19. 111, 5. 130, 13].
- Γαζαῖος* (*Ἀσκληπᾶς*): 85, 7. 100, 18.
- Γαῖνᾶς*: *Σκύθης*, Gotenführer u. mag. mil. 331, 12 ff; Arianer, beansprucht eine Kirche 332, 1 ff; in Gegenwart des Arcadius von



Chrysostomus zum Schweigen gebracht 332, 15 ff; Aufstand 333, 13 ff; Gesandtschaft des Chrysostomus 333, 19 ff.

*Γάιος*: (1) ägyptischer Bischof, verbannt [127, 6].

(2) arianischer Bischof, auf dem Concil von Rimini [141, 7].

*Γαλάται*: 216, 19. 329, 6; ihre Metropole Ancyra 100, 19. 156, 5. — *ὁ Γαλάτης* 159, 12. 269, 3.

*Γαλάτης* (nicht genannt): Sohn des Valens, Tod 244, 8 ff.

*Γαλατία*: (1) Provinz Asiens [101, 10].

(2) bei Theodoret selbst = Gallien: *Γαλατία ἢ πρὸς δνόμενον ἥλιον* 94, 6; *Γαλατία ἢ νῦν Γαλλία* 146, 21.

*Γαλιλαῖος*: Christus, *νεκίζησας Γαλιλαίε* 205, 1. — *Γαλιλαῖοι* die Christen. so von Julian genannt 185, 9 u. 14. 200, 24 ff.

*Γαλλία*: 146, 22. [147, 8. 223, 15]; *Γαλλία* [45, 7]. SS, 19. [94, 12. 101, 5. 129, 3. 214, 13].

*Γάλλος*: Julians Bruder, mit ihm christlich erzogen 177, 7 ff; *εὐσεβής* 178, 1; *Καῖσαρ τῆς Ἑώρας* 177, 19.

*Γελάσιος*: Bischof von Caesarea in Palästina, auf dem Concil von Constantinopel 288, 2.

*Γερμανίτεια*: Lage 155, 21; dort Arianer 282, 25.

*Γερμάνιος*: Arianer (Bischof v. Sirmium), auf dem Concil v. Rimini [141, 7].

*Γεώργιος*: (1) aus Cappadocien [125, 15]; alexandrinischer Bischof an Athanasius' Stelle 349, 2: grausame Verfolgung der Orthodoxen 125, 1—128, 4; Freund des Aetius 160, 10: Adressat eines Briefes der Synode zu Constantinopel 162, 20 ff.

(2) Bischof des (syrischen) Laodicea, Arianer 286, 8; in Sardica abgesetzt [109, 12. 111, 14]: häretisches Glaubensbekenntnis auf der Synode von Antiochien 172, 3.

*Γορράνης*: König der Perser (Bahrām V.), Sohn des Isdigerdes 343, 13; belagert vergebens Theodosiupolis unter Theodosius II. 341, 1 ff. — verfolgt die Christen 343, 13.

*Γότθοι*: plündern Thracien unter Valens 232, 2. 237, 16; Krieg mit Valens 270, 21. 271, 14 ff; Sieg bei Adrianopel 273, 7 ff. 284, 5; von Theodosius besiegt 284, 15 ff: beim Heere des Theodosius in der Schlacht am Frigidus 324, 19; Erhebung des Gainas 333, 13 ff. — früher orthodox 273, 20: von Valens u. Eudoxius für den Arianismus gewonnen 273, 16 ff; *πίσμα δὲ τὸν εἶόν εἰπέν οὐκ ἀνέχονται* 274, 10. — oft *βέρβαροι* genannt 271, 17 u. 21. 284, 16 usw.: s. auch *Σκύθης*, *Σκυθικόν*.

*Γρατιανός*: Mitregent 278, 11 ff; Schreiben an die Bischöfe von Asien u. Phrygien [220, 6]; allein Kaiser 278, 13; gibt die Kirchen den Orthodoxen zurück 278, 18; in Pannonien 284, 6; macht Theo-

dosius zum Strategen 284, 14; zum Kaiser des Orients 285, 18; Tod 303, 2. 305, 10.

*Γρηγόριος*: (1) Bischof von Berytus, Arianer [26, 12]. 27, 10. 286, 7.

(2) alexandrinischer Bischof an Athanasius' Stelle 98, 6. 349, 1; in Sardica abgesetzt [111, 4]; nach sechs Jahren von den Alexandrinern umgebracht 98, 6 ff. 123, 4.

(3) von Nazianz, Freund des Basilius 270, 3; Tätigkeit in Constantinopel gegen die Arianer 287, 4 ff; Bischof von Constantinopel 287, 11. 349, 12; Rücktritt, seine Rede 288, 6 ff; *ὁ θεϊότατος* 287, 11.

(4) von Nyssa, Bruder des Basilius und des Petrus 270, 3 ff; auf dem Concil von Constantinopel 287, 22.

*Δαβίδ*: 89, 12. 155, 15. 197, 22. 198, 13. 273, 5.

*Δανιτιζή μελωδία*: 154, 16. 187, 6. 241, 16; *φωνή* 312, 15.

*Δαδαστάνη* (s. krit. App.): Dorf in Bithynien, wo Jovian stirbt 216, 18.

*Δαδῶης*: Haupt der Messalianer 229, 12.

*Δακία*: [101, 6. 214, 14]. — *ἄλλη Δακία* [101, 7]. — *Δακῶν ἔθνος*, dessen Metropole Sardica ist 98, 21.

*Δαλματία*: [214, 14].

*Δάμασος*: (1) römischer Bischof 348, 15; Verfechter der Orthodoxie 270, 11 ff. 279, 1 ff; Briefe an die Bischöfe: von Illyrien 146, 19 ff, von dem Orient gegen Apollinaris u. Timotheus 295, 1 ff, von Ägypten [258, 9]; *ὁμολογία τῆς καθολικῆς πίστεως* [297, 12 ff]; Concile in Rom [147, 2. 289, 6]; Muster des Glaubens 278, 19. 281, 1 u. 5 ff; Gegner Flavians 322, 15.

(2) *Δάμασος*: auf der illyrischen Synode [223, 1].

*Δανιήλ*: 73, 17.

*Δαρδανία*: [101, 6].

*Δαρναῖος Πύθιος*: Apollo von Daphne 186, 18.

*Δάφνη*: Vorstadt Antiochiens, Apollo-Orakel 186, 18; Grab des Babylas 186, 23; Apollo-Tempel verbrannt 188, 7 ff; heidnisches Fest von siebentägiger Dauer unter Julian 191, 2 ff.

*Δελφοί*: Orakel von Julian befragt 200, 10.

*Δήλος*: Orakel von Julian befragt 200, 10.

*Δήμητρος ὄργια*: unter Valens gefeiert 262, 16.

*Δημοσθένης*: Koch des Valens 245, 6; Wortspiel des Basilius 245, 8.

*Δημόφιλος*: arianischer Bischof von Constantinopel, früher in Beroë in Thracien 349, 11; in Rimini verdammt [151, 12].

*Διάσια*: unter Valens gefeiert 262, 15.

*Δίδυμος*: von Alexandrien, Verfechter der Orthodoxie 269, 8 u. 18 ff.

*Διόδωρος*: von Tarsus, aus einem vornehmen Hause 264, 3; Asket 154, 2; bewirkt bei Leontius die Absetzung des Aetius 154, 4 ff. 160, 8;

führt den Gesang der Psalmen *ἐκ διαδοχῆς* ein 154, 15; mit Flavian Säule der Orthodoxie in Antiochien unter Constantius 154, 12 ff; unter Valens 263, 8 ff. 321, 18; Sendung des Acacius an Julianus Sabas 267, 7. — von Meletius zum Bischofe von Tarsus geweiht 252. 15 ff; auf dem Concil von Constantinopel 287. 24; Lehrer des Theodorus von Mopsuestia u. des Chrysostomus 347, 21.

*Διοκαισάρεια*: Stadt in Palästina, von Juden bewohnt [260, 8].

*Διοκλητιανός*: zerstört alle Kirchen 347, 7.

*Διονύσιος*: (1) ὁ ἀπὸ ὑπατικῶν, auf dem Concil von Tyrus [84, 12].

(2) Bischof von Mailand, verbannt [129. 3].

*Διόνυσος*: ἐν Ἑμέση . . . Διονύσῳ τῷ γύννιδι τὴν νεόδμητον ἀφιέρωσαν ἐκκλησίαν (unter Julian) 183, 11; *Διονύσου τὰ ὄργια* 317, 25; *Διονύσια* (unter Valens) 262, 16.

*Διόσκορος*: ägyptischer Priester, verbannt [127, 9].

*Διόσπολις*: früher *Λύδδα* genannt 27, 11.

*Δολιχὴ*: dort Eusebius von Samosata von einem arianischen Weibe ermordet 283, 12 ff.

*Δομνίκα* (nicht mit Namen genannt): 232, 9. 244, 9; s. *Βάλης*.

*Δονάτος*: ἀνθύπατος [130, 19].

*Δορόστολον*: Stadt in Thracien, dort Ämilianus Märtyrer 183, 13.

*Δρακιλλιανός*: Offizier Constantins [62, 21].

*Δρακόντιος*: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 8].

*Δυτικοί*: [149, 13].

*Δωδώνη*: Orakel von Julian befragt 200, 10.

*Ἐβίων*: Ketzler [17, 25. 298, 12].

*Ἐβραῖοι*: [259, 7].

*Ἐδεσσα*: als christliche Stadt von Julian gemieden 205, 7. — dort Messalianer 230, 11. — Bischöfe Barses 237, 18, Eulogius 242. 18. 283, 6. 288, 1. — Verfolgung der Orthodoxen unter Valens 238, 12—241, 3; Tätigkeit Ephräms 269, 7. — *Ἐδεσα* 205, 7.

*Εἰρηνούπολις*: früher *Νερωνιάς* 33, 3.

*Ἐκοίτιος*: Diakon Marcells von Apamea 319, 22.

*Ἐλένη* (nicht mit Namen genannt): Mutter Constantins. Reise nach Jerusalem 63, 20 ff; Auffindung des Kreuzes 64, 6 ff; Kirchenbauten 65, 5 ff; wartet den Jungfrauen bei Tische auf 65, 11 ff; Tod 65, 17.

*Ἐλεύσιος*: Bischof von Cyzicus, Abgesandter des Concils von Seleucia nach Constantinopel 159, 13; aus Cyzicus vertrieben 162. 17. 165, 14 u. 17.

*Ἐλλάδιος*: (1) Diakon, mit Arius von Alexander verdammt [25, 9].

(2) Bischof von Caesarea in Cappadocien, auf dem Concil von Constantinopel 287, 21.

Ἑλληνοκός: Bischof von Tripolis (Phönicien), Gegner des Arius [26, 14]. 27, 13.

Ἑλλάς: [45, 8]. 178, 4. [214, 15]; τὴν Ἑλλάδα φωνήν 229, 5.

Ἑλληβηχος: Stratege des Theodosius, in Antiochien nach dem Aufstande 315, 18 ff.

Ἕλληνες: Heiden, im Gegensatz zu Juden u. Christen 185, 22. 262, 11. 269, 11. 317, 23. 338, 5. [9, 17. 253, 15]. — οἱ ἀνόσιοι 184, 21; οἱ δυσσεβεῖς 185, 7 u. oft; [ἔθνικός 249, 15. 301, 20. 302, 12; εἰδωλικοί 256, 20; εἰδωλολάτραι 256, 15; δεισιδαίμων 257, 20]; δυσώνυμοι 183, 3. — gewöhnlich periphrastisch: οἱ τῆς ἀσεβείας ἐργάται 181, 26; τῇ δυσσεβείᾳ δουλεύων 187, 12; οἱ τῇ τῶν εἰδώλων πλάνῃ δεδουλωμένοι 181, 16 oder . . ἀπάτη προσδεδεμένοι 182, 10; οἱ πλανώμενοι 242, 7; οἱ τῶν εἰδώλων θεραπευταί 247, 13; s. auch im Wortregister δαίμων, εἰδωλικός, εἶδωλον, ἕξαπάτη.

Ἑλληνική πλάνη 5, 21. 317, 9; εἰδωλική (oder εἰδώλων) πλάνη 181, 16. 320, 19; ἡ τῶν εἰδώλων θεραπεία 61, 6. 179, 5. 247, 4; ἡ ἀσέβεια 192, 17. 205, 5 u. oft; ἀκανθαί Ἑλληνικαί 242, 20; Ἑλληνικαὶ τελεταί 262, 13. — Ἑλληνική παιδεία 269, 11. 282, 26; τῆς παλαιᾶς λείψανον σννηθείας 236, 14.

Gesetze gegen das Heidentum: Constantin 5, 8. 317, 13; Constantius 179, 5; Jovian 317, 18; Theodosius 317, 9 ff; Theodosius II. 340, 1 ff; von Julian restauriert 181, 15 ff. 317, 16; von Valens begünstigt 262, 11. 317, 23.

Ἕλληνες in Alexandrien 185, 22. 246, 25. [251, 14 ff]. 321, 14; in Antino 241, 7; in Antiochien 171, 17. 338, 5; in Apamea 318, 13; in Arethusa 183, 16 ff; in Ascalon u. Gaza 182, 12 ff; in Carrae 205, 5. 242, 20. 253, 11; in Emesa 183, 10; in Heliupolis 182, 19 ff. [256, 20. 257, 20]; auf einer ägyptischen Insel 248, 5; in Phönicien 329, 19; in Sebaste 182, 16; Eugenius, heidnischer Tyrann 324, 25. 327, 8.

Ἑλλήσποντος: [101, 8].

Ἑλπιδιος: (1) Comes privatarum des Julian, abtrünnig, Entweihung der großen Kirche von Antiochien 189, 2 ff.

(2) Priester, von der illyrischen Synode nach Asien gesandt [225, 5 u. 14. 227, 2 u. 7].

(3) Bischof des syrischen Laodicea, Μελετίου γενόμενος σύσκηρος 328, 20 ff.

Ἐμεσα: (s. Διόνυσος) 183, 10.

Ἐνθουσιασταί: Name der Messalianer 229, 8.

Ἐξοδοσ: [259, 15].

- Ἐπίκτητος:** Arianer, Bischof (v. Centumcellae) [133, 11. 134, 9. 136, 7].
- Ἐρμᾶς:** Haupt der Messalianer 229, 13.
- Ἐρμῆς:** ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].
- Ἐρμωνᾶς:** Bischof von Jerusalem 7, 21.
- Ἐσπέρα:** weströmisches Reich 97, 22. 98, 22. 122, 2. 128, 10. 138, 4. 152, 18. 154, 8. 158, 19. 177, 18. 181, 9. 217, 19. 270, 11. 288, 26. 303, 5. 323, 15. 336, 19; Periphrase: τὸ πρὸς δυόμενον ἥλιον τμημα 156, 10. — nicht arianisch 146, 17. 285, 25 ff. — τὸν Ἐσπερίου ἀπλοῖς ἤθεσι κερημένον 138, 10; s. auch *Ἐυρόπη*.
- Ἐυαγγέλιον:** [17, 8].
- Ἐυάγριος:** Nachfolger des Paulinus in Antiochien, wider die Canones gewählt 322, 1 ff. 323, 10. 337, 20. 348, 21.
- Ἐυγένιος:** Usurpator 324, 9. — Kampf mit Theodosius und Tod 324, 17 — 327, 10.
- Ἐυδοξία:** s. *Ἀρχάδιος*.
- Ἐυδόξιος:** Bischof von Germanicia 155, 23; in Rimini verdammt [151, 11]; bemächtigt sich des Throns von Antiochien 155, 24 ff. 170, 14. 282, 24. 348, 19; Freund des Aetius, *Συβαριτικὴ χλιδὴ* 160, 12 ff; offener Arianer 156, 1 ff; bei Constantius angeklagt und von ihm vertrieben 156, 9 ff; geht mit Acacius nach Constantinopel 158, 15 ff; auf der Synode, sagt sich von Aetius los 159, 23—161, 18. — Bischof von Constantinopel 162, 16. 170, 16. 349, 10; nimmt die Formel von Nice an 165, 12. — weiht Eunomius zum Bischofe von Cyzicus 162, 17. 165, 14 ff; Bruch mit Eunomius und Aetius 166, 14 ff. — tauft Valens u. bestimmt seine Kirchenpolitik 232, 14 ff. 243, 3; arianisiert die Goten 273, 19 ff.
- Ἐυζότιος:** arianischer Diakon, excommuniciert [25, 8. 252, 17]. 172, 20; Bischof von Antiochien 172, 18. [252, 19]. 173, 7. 180, 15. 279, 14; von Julian, dem Oheim des Kaisers, gehohlet 189, 8; Einsetzung des Bischofs Lucius in Alexandrien 247, 8 ff. [252, 17].
- Ἐυλάγιος:** Bischof von Antiochien, versteckter Arianer 72, 5 u. 11. 348, 18.
- Ἐυλόγιος:** orthodoxer Presbyter in Edessa, *παρησία* gegen den Praefecten Modestus 239, 23—240, 12; nach Antino verbannt, bekehrt die Heiden 241, 2—242, 16. 283, 6; Bischof von Edessa 242, 18. 283, 8; weiht Protogenes zum Bischofe von Carrae 283, 10; auf dem Concil von Constantinopel 288, 1.
- Ἐυνόμιος:** (1) Schüler des Aetius 153, 25; geht mit ihm von Ägypten nach Antiochien zu Eudoxius 160, 11 ff; lobt Aetius 165, 9. 167, 15; verleugnet ihn 165, 11. 167, 14; von Eudoxius als Bischof von Cyzicus eingesetzt 162, 17. 165, 11 u. 17 ff; Bruch mit Eudoxius 166, 14 ff; verläßt Cyzicus 167, 4; gründet die Sekte der Euno-

mianer 167, 7 ff. — τὰ *Εὐνομίον γράμματα* (s. krit. App.) 241, 12; *Εὐνομίον μαρία* 294, 20; *γάλαξ* 348, 3; *Εὐνομιανῶν βλασφημία*, von dem Concil von Constantinopel verdammt [292. 18]; von Damasus anathematisiert [298, 7].

(2) arianischer Bischof von Samosata, von den Einwohnern in Verruf erklärt, verläßt die Stadt 235, 8—236, 1; seine *πραότητα* 236, 16.

(3) Bischof von Theodosiupolis, rettet die von Gororanes belagerte Stadt 341, 4 ff.

*Εὐόλιος*: Diakon in Samosata, unter Valens verbannt 236, 19.

*Εὐρόπη*: 80, 3. [111, 9]. 128, 10. 174, 16. 177, 4. 217, 18. 278, 11. 317, 19. 324, 9. 327, 15 u. 21. 336, 13.

*Εὐσέβιος*: (1) Bischof von Caesarea, Kirchengeschichte 4, 17 ff. — Arianer [26, 11]. 27, 8. [27, 20. 28, 1]. 72, 10. 286, 6; Glaubensbekenntnis in Nicaea verdammt [34, 4 ff. 35, 11 ff]; Brief über den Glauben 48, 3 ff; Citate aus seinem Leben Constantins 54, 9 ff; Adressat zweier Briefe Constantins [59, 1—60, 23]; auf der Synode von Antiochien gegen Eustathius 70, 16 ff; lehnt den Thron Antiochiens ab 72, 6 ff; dem Athanasius feindlich 82, 22. 83, 7. — Angelegenheit des Asclepas [108, 16]. — sein Nachfolger Acacius 157, 11.

(2) Bischof von Nicomedien, Lucians Schüler (*συλλονκιανιστά*) [27, 7]; früher Bischof von Berytus, siedelt nach Nicomedien über 66, 13; Arianer 286, 10; Adressat eines Briefes des Arius 25, 16 ff; Brief an Paulinus von Tyrus 27, 17 ff; unterschreibt die Verdammung des Arius 33, 9: aus Nicomedien vertrieben, Brief Constantins gegen ihn 66, 14—69, 14; wieder eingesetzt 69, 17. — versucht die Aufnahme des Arius in die Kirche von Constantinopel durchzusetzen 56, 5 ff. — Erhebung auf den Thron von Constantinopel (falsche Chronologie) 66, 5 ff. 349, 7. — erringt die Gunst des Kaisers 70, 1 ff; Reise nach Jerusalem 70, 5 ff; Synode zu Antiochien, Absetzung des Eustathius 70, 12—72, 3. — Feindschaft gegen Athanasius: Anklagen der Melitianer 80, 17. 81, 13 ff; neue Verleumdungen 82, 15 ff; Synode zu Tyrus 85, 5 ff. — widersetzt sich vergebens der Rückberufung des Athanasius durch Constantin 89, 7. — bewirkt bei Constantius die zweite Vertreibung des Athanasius 96, 3 ff. 97, 11 ff; setzt Gregor in Alexandrien ein 98, 3 ff. — Brief an Julius von Rom 97, 23. [102, 18 ff. 108, 8 ff].

(3) Bischof von Samosata, Verwahrer der Bestallungsurkunde des Meletius 171, 12 ff; weigert sich, sie dem Constantius abzuliefern 173, 17 ff. — Einsetzung orthodoxer Kleriker in Syrien, Phönicien und Palästina 233, 16 ff; von Valens nach Thracien verbannt 233, 4 u. 14:

tritt seine Exilsreise an 233, 22 ff; in Thracien während des Gotenkrieges 237, 16. — kehrt nach Valens' Tode zurück, weiht Bischöfe 283, 1 ff; in Doliche von einem arianischen Weibe getötet, Märtyrer 283, 16 ff. [289, 24 ff]. 237, 5; durch seinen Neffen Antiochus in Samosata ersetzt 237, 8 ff. — τὰ παρ' ἐξείνου γραφέντα 237, 17.

(4) Bischof (von Vercelli), ὁ ἐκ τῆς Ἰταλίας, von Constantius nach der Thebaïs verbannt, von Julian zurückberufen 179, 23 ff. [129, 5]; auf der alexandrinischen Synode 180, 1 ff: vermag das antiochenische Schisma nicht zu beseitigen 180, 19—181, 9.

(5) Bischof von Chalcis, von Eusebius von Samosata geweiht 283, 4.

(6) Bischof, von dem Concil von Constantinopel nach Rom gesandt [291, 25].

(7) Einsiedler bei Antiochien 268, 19.

(8) Eunuch, Günstling des Constantius [132, 17. 133, 21. 136, 8].

*Εὐστάθιος*: (1) antiochenischer Bischof, früher Bischof von Beröa, Adressat eines Briefes Alexanders von Alexandrien 25, 11; nach Antiochien versetzt 32, 5; Ansprache an Constantia auf dem nicäenischen Concil 32, 7 ff; literarische Polemik gegen die Arianer 33, 17 ff; als μοιχὸς καὶ τύραννος auf der eusebianischen Synode von Antiochien abgesetzt 70, 12—72, 3. 173, 2; nach einer illyrischen Stadt transportiert 72, 4. [130, 8]; Tod 180, 14.

*Εὐσταθιανοί*: orthodoxe Partei des Eustathius in Antiochien nach seinem Exil 72, 14 u. nach seinem Tode 180, 6 ff; bloß durch Personenfragen von den Meletianern getrennt 180, 10 ff; ihr Bischof Paulinus 180, 26. 279, 12 ff. 321, 20, dann Evagrius 322, 1 ff; mit der Hauptgemeinde durch Alexander vereinigt 337, 19 ff.

(2) Bischof von Sebastia in Armenien, Brief an Constantius gegen Eudoxius 156, 7 f; Deputierter der Synode von Seleucia nach Constantinopel 159, 12; klagt den Eudoxius an 161, 5 ff; Anspielung auf seine Reise nach dem Occident (vgl. Socrat. IV 12, 9 ff; Sozomen. VI 10, 4 ff)? [227, 4].

(3) *Εὐστάθιος τις χαλκεύς*: 72, 20.

*Εὐστόλιον*: Hausgenossin des Bischofs Leontius von Antiochien [153, 2].

*Εὐτρόπιος*: Bischof von Adrianopel [130, 10].

*Εὐφρατᾶς*: Bischof (von Cöln), mit *Βιζέντιος* in Antiochien 118, 12 ff. 120, 10 u. 14/15; s. *Βιζέντιος*.

*Εὐφράτης*: *Εὐφράτου ὄχθαι* 31, 7; τὸν ὀρίζοντα ποταμὸν ἀπὸ τῆς Περσῶν τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν 203, 21; bespült Samosata 234, 10. — *Εὐφρατησία ἐπαρχία* 155, 22.

*Εὐφρατίων*: Bischof von Balanaeae [130, 9].

*Ἐὐφρόνιος*: antiochenischer Bischof, versteckter Arianer 72, 8 ff. 348, 18.

*Ἐὐχίται*: griechischer Name der Messalianer 229, 5.

*Ἐφέσιος*: 32, 27. 286, 11. — *Ἐφεσος* [109, 13. 111, 13].

*Ἐφραίμ*: syrischer Schriftsteller 169, 21; verfaßt Hymnen in Edessa 269, 7 ff. — in Nisibis während der Belagerung 169, 21 ff.

*Ἐφῶα*: oströmisches Reich im Gegensatz zu *Ἐσπέρα* 98, 22. 138, 3. 177, 19; *τὸ τμημα τὸ ἐφῶν* 286, 4; im engeren Sinne 29, 22. [41, 12. 45, 4. 102, 6. 109, 15. 111, 15]. — Patriarchat von Antiochien 157, 8. 295, 3 (?). 321, 25. 323, 11 u. 12. 336, 19; *ὑπαρχος τῆς Ἐφῶας* 188, 10. 189, 1. 318, 12; s. *Ἀνατολή*.

*Ζαχαρίας*: Prophet 64, 23. [222, 9].

*Ζεῦγμα*: Stadt in Syrien, am Euphrat 234, 11 u. 12. — *ἡ Ζευγματέων (χώρα)*, Einsiedler 268, 11.

*Ζευμάτιος*: Einsiedler bei Cyrus, vom Strategen Trajanus verehrt 268, 15 ff.

*Ζεύς*: *Διὸς τέμενος* in Apamea zerstört 318, 14 ff. — *τὸν τερπικέρανον* 204, 12.

*Ζήνων*: Einsiedler bei Antiochien 269, 4.

*Ζώσιμος*: römischer Bischof 342, 2. 348, 16.

*Ἡλιόδωρος*: Bischof (von Sozusa in der Pentapolis), Anhänger des Aetius, excommuniciert [163, 18].

*Ἡλιούπολις*: in Phönicien, ganz heidnische Stadt [256, 18. 257, 19]; Christenverfolgung unter Julian 182, 19 ff.

*Ἡπειρος*: Plural [101, 7].

*Ἡράκλεια*: früher *Πέρινθος* 82, 16. vgl. 97, 12 f. — [109, 11. 111, 9]. — *Ἡρακλεώτης (Θεόδωρος)* 97, 13.

*Ἡρακλέους εἰκὼν*: führt das Heer des Eugenius 324, 25. 327, 8.

*Ἡρώδης*: *τὸν ἀνόητον* 244, 17.

*Ἡσαίας*: Prophet [17, 20. 34, 23]. 228, 24.

*Θεογόσιος*: Bischof von Nicaea, Arianer 33, 1. 286, 10; unterschreibt die Verdammung des Arius 33, 9; aus Nicaea vertrieben 66, 15. [68, 19 ff]. 69, 13; wieder eingesetzt 69, 17; Mitschuldiger des Eusebius von Nicomedien auf der Synode von Antiochien 70, 9 ff und in den Intriguen gegen Athanasius bei Constantin 82, 15 ff und bei Constantius 96, 3 ff. 97, 11 ff; als Commissar der Synode von Tyrus in Mareotes 87, 16. [132, 19]. — Briefe [102, 19. 105, 11 ff]; Tod [133, 2].

*Θεοδόσιος*: (1) von Gratian aus Spanien gerufen 284, 7 ff; Sieg über die Goten 284, 16 ff; Meletius erscheint ihm im Traume 285, 11 ff; Erhebung zum Kaiser 285, 18; Concil von Constantinopel 285, 24. 286, 16. [293, 23]: Verhalten gegen Meletius 286, 18 ff; Adressat eines Briefes



der Synode zu Aquileja [291, 12]. — Brief an Valentinian II., bekehrt ihn zur Orthodoxie 304, 19 ff; besiegt Maximus, setzt Valentinian II. wieder ein 305, 8 ff. — Blutbad in Thessalonich 307, 6 ff: Verhalten gegen Ambrosius 308, 1 ff; Buße 311, 6 ff: verläßt den Platz der Geistlichen in der mailänder Kirche 312, 21 ff: auch in Constantinopel 313, 13. — der Anerkennung des Flavian von Antiochien günstig 322, 11—323, 17. — Verhalten beim Aufstande in Antiochien 315, 3—317, 8; ἀπολογία ἐγραψε(?) 316, 29. — Sendung an den prophetischen Mönch Johannes in Ägypten 324, 10 ff; Krieg gegen Eugenius 324, 17 ff; wunderbarer Sieg 325, 5 ff; Verteilung des Reiches und Tod 327, 13 ff. — Gesetze: gegen die Versammlungen der Arianer 305, 12—306, 6; über die 30 Tage 311, 22 ff. 315, 16. 317, 7; gegen die heidnischen Tempel 317, 10. 318, 3. — πιστότατος βασιλεύς 317, 9. 318, 3; von Flacilla zur Frömmigkeit ermahnt 313, 21 ff. 314, 16 ff: Charakter (θυμός) 306, 16 ff. 307, 3 ff. 316, 28 ff.

(2) Enkel des vorigen 338, 15; früh verwaist 338, 19: samt seinen Schwestern gelobt 338, 21 ff; ein Beispiel seiner Frömmigkeit 339, 8—21; Überführung der Gebeine des Chrysostomus nach Constantinopel 338, 14 ff. 341, 24. — Gesetz gegen die Heidentempel 340, 1 ff. — wunderbarer Sieg über Roilas 340, 7 ff; über die Perser 340, 13 ff.

*Θεοδοσιούπολις*: ἡ ἐπώνυμος τοῦ βασιλέως πόλις genannt, unter Theodosius II. von den Persern belagert, von ihrem Bischof Eunomius gerettet 340, 22 ff.

*Θεόδοτος*: (1) Bischof von Laodicea, Arianer [26, 11]. 27, 9. 286, 8; auf der eusebianischen Synode von Antiochien 70, 18.

(2) Asket, Bischof von Hierapolis 283, 3.

(3) Bischof von Antiochien 342, 5. 347, 18. 348, 20; Wiedereintritt der Apollinaristen in seine Gemeinde 342, 7 ff; Tod 348, 12.

*Θεόδουλος*: Bischof (von Trajanopolis), von den Arianern verfolgt [130, 14 ff]; in Sardica [105, 4 ff].

*Θεόδωρος*: (1) Bischof von Heraclea, ὁ Περίνθιος, Arianer 286, 11; Verbündeter des Eusebius gegen Athanasius 82, 15 ff. 97, 11; Commissar in Mareotes 87, 16. [132, 19]; Brief an Julius von Rom [102, 18]; in Sardica verdammt [109, 10. 111, 9]; Tod [133, 2]. — *Πραξιλόγης*, seine Schriften 97, 13.

(2) Bischof von Mopsuestia während 36 Jahren 329, 4. 348, 2; Schüler des Diodorus von Tarsus, Mitschüler des Chrysostomus 347, 21 ff; Bruder des Polychronius von Apamea 348, 5; bekämpft die Arianer, die Eunomianer und die Apollinaristen 347, 20. 348, 3 ff; Tod 347, 21. 348, 11.

(3) Bekenner in Antiochien unter Julian 187, 15—188, 5.

*Θεόφιλος*: (1) (*ὁ Ἰνδός*), Anhänger des Aetius, auf der Synode von Constantinopel verdammt [163, 18].

(2) alexandrinischer Bischof 320, 17. 349, 4; Oheim des Cyrillus 337, 7; Gegner des Flavian von Antiochien 321, 25; erkennt ihn an 324, 2 ff; zerstört die Heidentempel 320, 20 ff und das Kultbild des Serapis 321, 1 ff; in der Sache des Chrysostomus nicht mit Namen genannt 334, 10 ff. 336, 19.

*Θερόσιτης*: 201, 5.

*Θεσσαλία*: [101, 7]; *Θετταλία* 306, 23.

*Θεσσαλονίκη*: [297, 14]. — Aufstand und Blutbad unter Theodosius 306, 22 ff.

*Θεωνᾶς*: Bischof von Marmarice 33, 3; verweigert in Nicaea der Verdammung des Arius seine Zustimmung 33, 10; abgesetzt 37, 19. [39, 12].

*Θεωνᾶ ἐκκλησία*: entheiligt in Alexandrien [249, 22].

*Θηβαίς*: [24, 18]. 85, 18. [101, 10. 212, 13]. 237, 20. — melitanische Unruhen 38, 8. 81, 12; Verbannungsstätte 179, 24. 240, 20. — *Θηβαῖοι* 6, 8; *Θηβαίων χώρα* 186, 6; *ἡ Θηβαίων* 179, 24. 241, 3.

*Θήρ*: Name des Tigris in einem Orakel 200, 14 u. 18.

*Θράκη*: 72, 4. [101, 7. 130, 15]. 144, 19. [152, 3 u. 9]. 165, 13. 183, 13 u. 14. 271, 14. 286, 12. 336, 20. — besitzt sechs Bistümer 329, 15. — Verbannungsort 135, 23. 136, 12. 233, 14 u. 23. 240, 13 u. 19. — von den Goten verwüstet 232, 3. 237, 16. 284, 1, 5 u. 16. 333, 14 u. 21; von den Hunnen 340, 8. — *ἡ Θρακική* 323, 13.

*Θωμᾶς*: *λιθοβόλον ὄργανον . . . ὁ τοῦ ἀποστόλου Θωμᾶ ἐπώνυμον ἦν* 341, 12.

*Ἰακώβ*: *ὁ θεὸς Ἰακώβ* [36, 11].

*Ἰάκωβος*: Bischof von Nisibis, auf dem nicaenischen Concil, seine Wunder 31, 2 ff; rettet Nisibis während der Belagerung durch Sapor 168, 2—170, 10.

*Ἰβηρες*: von einem kriegsgefangenen christlichen Weibe bekehrt 74, 18 ff; Gesandtschaft an Constantin 76, 5 ff.

*Ἰεζάβελ*: [130, 6].

*Ἰέραξ*: ägyptischer Priester, verbannt [127, 9].

*Ἰεράπολις*: (Stadt in Syrien), ihr Bischof Theodotus 283, 2.

*Ἰερεμίας*: Prophet [151, 4].

*Ἰερόν*: *ἐν τῷ στόματι τοῦ Πόντου . . . ἐπίνειον* 334, 19.

*Ἰεροσόλυμα*: Bischöfe 7, 21. 27, 14. 157, 13 u. 21. 288, 2. [294, 4]. 349, 5. — Auffindung des Kreuzes 64, 3 ff; constantinische Gebäude

- 61, 11 ff. 65, 5 ff. 70, 5; *ἱερὰ στολή* von Constantin der dortigen Kirche gegeben 159, 1; s. auch *Αἰλία*.
- Ἰησοῦς Χριστός*: [20, 20. 23, 2 u. 20. 41, 21. 49, 8. 50, 1 u. 20. 139, 10. 140, 18. 145, 22. 213, 6. 215, 8. 222, 10. 225, 6. 298, 13].
- Ἰκόνιον*: nicht mit Namen genannt, *τὴν Λυκαόνων μητροπόλιν* 230, 7; s. *Ἀμφιλόχιος*.
- Ἰλάριος*: (Bischof von Poitiers), *ὁ ἐκ τῆς Ἰταλίας* genannt, von Constantius nach der Thebais verbannt, von Julian zurückgerufen 179, 23 ff; auf der alexandrinischen Synode 180, 1 ff.
- Ἰλλυριός*: *Ἰλλυρικὴ πόλις* (nicht genannt: Trajanopolis oder Philippi?), wohin Eustathius von Antiochien verbannt ist 72, 4; *Σαρδική* 98, 21. — *ἐν τῷ Ἰλλυρικῷ σύνοδος* (unter Valentinian I.) 219, 21. [220, 8]; *οἱ ἐπίσκοποι τοῦ Ἰλλυριουῦ*: Schreiben an die Bischöfe von Asien u. Phrygien [224, 11]; Empfänger des Briefes einer römischen Synode unter Damasus [147, 3]. — *τὸ Ἰλλυρικόν* auf Seiten des Flavian 323, 14.
- Ἰλλύριοι*: so der Accent immer B u. auch A 146, 18; die anderen HSS am häufigsten *Ἰλλυριοί* 146, 18. 304, 16. 307, 1. — auf Seiten des Chrysostomus 336, 15.
- Ἰνδία*: *τὴν ἐσχάτην Ἰνδίαν* 73, 7.
- Ἰνδοί*: Anfänge des dortigen Christentums 73, 1 ff; Bischof Frumentius 74, 5—16.
- Ἰννοκέντιος*: römischer Bischof 342, 1. 348, 16; hilft das antiochenische Schisma beenden 324, 4.
- Ἰοβεντίνος*: Offizier Julians, Märtyrer in Antiochien 193, 6—194, 10.
- Ἰοβιανός*: Charakter, Bekenner unter Julian 210, 10 ff; von der Armee zum Kaiser gewählt 210, 7 ff; christliche Anrede an das Heer 211, 1 ff; Friede mit den Persern 211, 15 ff. — Hungersnot 216, 14 ff. — Brief an Athanasius über den rechten Glauben und Antwort desselben 212, 4 ff. — Gesetze: Zurückberufung der verbannten Bischöfe u. Auslieferung der Kirchen an die Nicaener 212, 1 ff. 263, 1; partielle Wiederherstellung der Getreidelieferungen an die Kirche 216, 9 ff. 47, 5; Feindschaft gegen das Heidentum 262, 14. 317, 17. [253, 1]. — Tod u. Lob 216, 18 ff.
- Ἰοβίνος*: Bischof von Perre, Scene bei der Ordination des Antiochus in Samosata 237, 6 ff.
- Ἰορδάνης*: dort wünscht Constantin getauft zu werden 89, 3.
- Ἰοβενάλιος*: Bischof von Jerusalem 349, 6.
- Ἰουδαῖοι*: [9, 17. 151, 1. 256, 16. 301, 20]; Osterfest [43, 13 u. 19. 45, 14]. — versuchen den Tempel in Jerusalem aufzubauen 198, 19—200, 5. — *Ἰουδαῖοι* in Antiochien 171, 17. 338, 4; in Diocaesarea [260, 7]; *Ἰουδαϊκὸς ὄμιλος* in Alexandrien 246, 25; Kultusfreiheit unter

Valens 262, 11. — οἱ ἀντίθρονοι 200, 2; Ἰουδαίων φρενοβλάβεια 42, 8. — Ἰουδαϊκῶ προσήματι [9, 11].

Ἰουλιανός: (1) Bruder des Gallus, mit ihm christlich erzogen 177, 7; Vorleser beim Gottesdienst 177, 11; baut den Märtyrern eine Kapelle 177, 13; befragt Wahrsager in Griechenland und tritt zum Heidentum über 178, 3 ff; Cäsar Europas 174, 16; Alleinherrscher 174, 17. 177, 4; verheimlicht zuerst sein Heidentum aus Furcht vor den Soldaten 178, 20 ff. 179, 17 ff. 211, 9; Rückberufung der orthodoxen Bischöfe 179, 19 ff. — Restitution des Heidentums 181, 16 ff. 317, 16; Entfernung der christlichen Beamten 182, 5; Abschaffung der Privilegien der Kirche 182, 8. 216, 11. 47, 4; Ausschließung der Christen aus dem Heere 185, 14; Schulgesetz 185, 9; Christenverfolgung 182, 10—185, 17. [252, 22]; Todesurteil gegen Athanasius 186, 1. — Julian in Antiochien 186, 18 ff; Verlegung des Grabes des Babylas 186, 23 ff; Schließung der großen Kirche u. Einziehung ihrer Schätze 188, 20 ff; siebentägiges Opferfest in Daphne 191, 2 ff; Misopogon 206, 14; christliche Märtyrer u. Bekenner: in Antiochien Theodorus 187, 15 ff; Juventinus u. Maximinus 193, 6 ff; Soldaten 195, 19 ff; Valentinian 195, 1; Jovian 210, 12; Publia 197, 11; Artemius 197, 3 ff. — ein Curial in Beröa 201, 11 ff. — drängt die Juden, den Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen 198, 18. — Perserkrieg. Orakel 200, 7 ff; Drohungen gegen die Galiläer 200, 23 ff. 202, 17. 203, 4. 204, 13; droht, die Statuen der Aphrodite in den Kirchen aufzustellen 201, 10; Aufenthalt in Beröa 201, 11 ff; Menschenopfer in Carrae und in Antiochien 205, 5 ff; sein Tod von einem Schulmeister in Antiochien u. von Julianus Sabas geweissagt 202, 13—203, 19. — Feldzug und Tod 203, 20 ff; letzte Worte 205, 1; Jubel in Antiochien 206, 1 ff.

Charakter: Heuchler 192, 16. 193, 21 ff. 197, 7. 202, 6. 205, 14; auf den Ruhm der Märtyrer neidisch 187, 22. 194, 6. 196, 23; listig 192, 17 ff. 195, 8 ff; mit Pharao verglichen 200, 6. — ἀλάστορο 197, 21. 202, 23; ἀλιτήριος 203, 18 usw.; δυσσεβής 189, 6 u. oft; ἐμβρόντητος 194, 15. 205, 3; θεομισής 185, 8. 187, 22. 198, 20; κακομήχανος 196, 23; μάταιος 199, 1. 205, 6; παμμίαρος 182, 2; προστάτης τῆς ἀσεβείας 185, 20; τύραννος 187, 13 u. oft.

(2) Ἰουλιανός ὁ Ἰουλιανοῦ θεῖος, τῆς Ἐφῶς ὑπαρχος, bei dem Brand des Tempels von Daphne 188, 10 ff; entweicht die große Kirche in Antiochien 189, 1 ff; Strafe u. Tod 189, 14 ff; Frömmigkeit seiner Frau 189, 18 ff.

(3) Ἰουλιανός Σάβας: Einsiedler, weissagt den Tod Julians 203, 1 ff; Tätigkeit in Antiochien gegen die Arianer 267, 1 ff.

Ἰούλιος: (1) arianischer Diakon in Alexandrien, abgesetzt [25, 9].

- (2) römischer Bischof 131, S. 348, 15; Adressat eines Briefes der Eusebianer, lädt sie nach Rom ein mit Athanasius 97, 22 ff. [102, 20. 103, 8 u. 9]; Adressat eines Briefes der ägyptischen Bischöfe [107, 2].
- Ἰουστίνα:** Mutter Valentinians II., arianisch gesinnt 303, 6 ff. 304, 16.
- Ἰσαάκης:** Mönch, Scene mit Valens 272, 6 ff.
- Ἰσαυρία:** 157, 6. [214, 17].
- Ἰσδιγέρδης I.:** König der Perser, verfolgt die Christen 342, 11 ff. 343, 13.
- Ἰσδιγέρδης II.** (nicht mit Namen genannt): Enkel des vorigen, Sohn des Gororanes, setzt die Verfolgung fort 343, 15.
- Ἰσίδωρος:** (1) Bischof von Cyrus, von Eusebius von Samosata geweiht 283, 4; auf dem Concil von Constantinopel 288, 1; Adressat eines Briefes des Chrysostomus gegen die Marcioniten 331, 7.  
(2) ägyptischer Mönch, von Lucius vertrieben 248, 4 ff.
- Ἰσμηλιται:** τῶν νομάδων ἕνα τῶν Ἰσμηλιτῶν, von ihm vielleicht Julian getötet 204, 16; τῶν Ἰσμηλιτῶν τὰ φῦλα. ihre Königin Mavia 261, 1 ff.
- Ἰσραήλ:** τὸ ὄνομα Ἰσραήλ [155, 20].
- Ἰστρος:** 232, 2. 235, 2. 237, 16. 273, 17. 284, 23. 330, 19. 333, 9. 340, 7.
- Ἰσχυρας:** verleumdet den Athanasius [107, 8—16].
- Ἰταλία:** [45, 7. 101, 5]. 128, 14. [129, 4 u. 5]. 146, 21. 179, 23. [214, 14]. 284, 6. 285, 20.
- Ἰωάννης:** (1) der Täufer, sein Grab in Sebaste geöffnet und seine Gebeine verbrannt 182, 16 ff.  
(2) der Evangelist [12. S u. 14. 13, 5. 35, 9]; erscheint dem Theodosius im Traume 325, 10.  
(3) Bischof von Apamea. Führer der Orthodoxen während der Verfolgung unter Valens 282, 21; von Meletius zum Bischof geweiht 282, 18; Tod 318, 9.  
(4) Sohn Puplias, ὁ τῶν ἐν Ἀντιοχείᾳ πρεσβυτέρων ἡγῆσάμενος 197, 14 ff.  
(5) Bischof von Jerusalem 337, S. 342, 3. 349, 5.  
(6) Mönch in Ägypten, prophezeit Theodosius die Siege über Maximus u. Eugenius 324, 10 ff.  
(7) Chrysostomus, Schüler des Diodorus von Tarsus, Mitschüler des Theodorus von Mopsuestia 347, 22 ff und des Maximus von Seleucia 329, 3; Priesterweihe 328, 14; Bischof von Constantinopel 328, 16. 349, 13; Abstellung der Mißstände in dem Klerus 329, 10 ff. — Missionen: nach Phönicien gegen die Heiden 329, 19 ff; in Constantinopel bei den arianischen Goten 330, 9 ff; zu den Nomaden an der Donau 330, 19 ff; gegen die Marcioniten in der Gegend von Cyrus 331, 6. — Widerstand gegen die arianische

Forderung des Gainas 332, 4 ff; Gesandtschaft an ihn 333, 20 ff. — in der Synode (ad quercum) verurteilt 334, 14; von Arcadius vertrieben 334, 15 und nach einem Erdbeben zurückgerufen 335, 1 ff; von einer Synode abermals verurteilt 335, 10 ff; Verbannung nach Cucusus 335, 18; nach Pityus 335, 19; Tod in Comana 336, 1; neben dem hl. Basiliscus beigesetzt 336, 3. — Verfolgung seiner Anhänger 336, 5 ff; Strafe seiner Feinde 336, 11; sein Name in die Diptychen eingetragen in Antiochien 338, 8, in Constantinopel 337, 1 u. 5; seine Gebeine nach Constantinopel übergeführt 338, 10 ff. 341, 24. — Briefe: an Leontius von Ancyra 331, 3, an Isidorus von Cyrus 331, 7.

*Ἰωσήφ*: (Sohn Jakobs) 73, 16.

*Καίσαρ*: Titel [94, 8]. 174, 16. 177, 19. 211, 1. [221, 2].

*Καισάρεια*: (1) von Cappadocien, Bischof Basilius 242, 24. 243, 10.

(2) von Palästina, Bischöfe Eusebius [26, 11]. 27, 8. [37, 9]. 70, 16. [108, 17]; Acacius 157, 10. 172, 4; Gelasius 288, 2. — dort Synode gegen Athanasius 82, 18. — *ἡ Καισαρέων* 83, 7; *ἡ Παλαιστίνη* [48, 9. 109, 12. 111, 11]. 288, 2; *ἡ Παλαιστίνων μητρόπολις* 157, 10.

*Καισαρεύς*: Eusebius 48, 3.

*Καيسάριος*: Mag. offic. des Theodosius, in Antiochien nach dem Aufstande 315, 19 ff.

*Καλαβρία*: [101, 6].

*Καιπασία*: [101, 5; s. auch 214, 14 Note].

*Καπετωλινός*: *τῆς Θράκης ἀπάσης ἄρχων*, läßt den Märtyrer Aemilianus verbrennen 183, 14.

*Καππαδοκία*: [24, 20. 99, 19. 101, 9. 125, 15. 214, 18]. 270, 5. — *Καππαδοκῶν ἔθνος* 99, 11; *ἡ Καππαδοκῶν* 155, 22; *Καππαδόκαι* 242, 24 (Variante *Καππαδόκες* B).

*Καρία*: [101, 8].

*Καροσρυγία*: [220, 7. 224, 12].

*Κάρραι*: Stadt (in Mesopotamien), heidnisch 205, 5. 242, 20. 283, 11. — Menschenopfer Julians 205, 8 ff. — Bischof Protogenes 242, 19. 283, 9.

*Καρτέριος*: Bischof von Antaradus [130, 9].

*Κηφᾶς*: [225, 8. 294, 16].

*Κελεστινός*: römischer Bischof 342, 2. 348, 16.

*Κελτιζός*: statt *Σκυθιζός* 330, 9 und *Κέλτιος* statt *Σκύθης* (Gote) 331, 12 in Cod. B u. oft in der indirecten Überlieferung.

*Κιζερώνιος*: auf der illyrischen Synode [223, 1].

*Κιλικία*: [45, 9. 101, 9. 109, 11. 111, 10]. 174, 18; *Κιλικία ἡ δευτέρα* 33, 2.

- ἡ *Κιλίκων* 155, 21; τὸ *Κιλίκων* ἔθνος 282, 17. — *Κίλιξ* 87, 17, 286, 9, 287, 24.
- Κλεόπατρος*: Arianer, auf der illyrischen Synode verdammt [227, 20].
- Κόλλουθος*: Schismatiker in Alexandrien [9, 4].
- Κόμανα*: Tod des Chrysostomus 336, 1.
- Κορδούβη*: Bischof Hosius 131, 1.
- Κουζουσός*: früher Stadt in Cappadocien, jetzt im zweiten Armenien 99, 10 ff; Deportationsort des Paulus von Constantinopel 99, 10, [99, 19], des Chrysostomus 335, 18.
- Κρήτη*: [214, 16].
- Κριτίας*: der Tyrann von Athen 201, 4.
- Κύζικος*: Bischof Eleusius 159, 13, Eunomius 162, 17; das Volk orthodox, verjagt Eunomius 165, 17—167, 4.
- Κυκλάδες*: νῆσοι [101, 10].
- Κυμάτιος*: Bischof von Paltus [130, 9].
- Κυντιανός*: Bischof von Gaza, in Sardica abgesetzt [111, 5].
- Κύπρος*: [214, 16].
- Κυρεστῶν* (χώρα): Einsiedler 268, 13.
- Κυριαζός*: Bischof (von Adana?), von dem Concil von Constantinopel nach Rom gesandt [291, 25].
- Κύριλλος*: (1) Bischof von Jerusalem, orthodox 157, 17 ff. 349, 5; Streit mit Acacius von Caesarea 157, 19 ff; vertrieben, geht nach Tarsus 157, 23 ff; auf der Synode von Seleucia 158, 6 ff; vor Constantius verleumdet 159, 1 ff; nimmt den Sohn eines heidnischen Priesters bei sich auf 192, 9; auf dem Concil von Constantinopel 288. I. [294, 5].  
(2) alexandrinischer Bischof, Neffe des Theophilus 337. 6. 349, 4.  
(3) Diakon, Märtyrer in Heliopolis unter Julian 183, 1 ff.
- Κῦρος*: Bischof von Beröa [130, 13].
- Κῦρος*: Stadt, Bischof Isidorus 283, 4; Marcioniten in der Gegend 331, 6.
- Κωνσταντία*: Schwester Constantins, Witwe des Licinius, begünstigt einen arianischen Priester 96, 7 ff.
- Κωνσταντινός*: (1) beschützt die Kirche, schließt die heidnischen Tempel, untersagt die Opfer 5, 5—15. 317, 11 ff. — arianischer Streit, Sendung des Hosius nach Alexandrien 30, 10 ff; Einberufung des nicaenischen Concils 30, 15; eröffnet dieses in eigener Person 31, 22 ff. [39, 2. 139, 15. 140, 10]; Gastmahl, ehrt die Bischöfe u. die Bekenner 46, 13 ff; verbrennt die Anklageakten gegen die Bischöfe 47, 9 ff. — verbannt Eustathius von Antiochien 72, 1 ff; verhindert die Übertragung des antiochenischen Bistums an Eusebius v. Caesarea 72, 6 ff; Athanasius bei ihm verleumdet 81, 11 ff; gibt ihm seine Kirche zurück 81, 19 ff; Synode in Caesarea Paläst. 82, 18, in Tyrus 83, 5 ff, in Aelia

88, 1 ff. — ruft Arius nach Constantinopel [56, 12 ff]; verbannt Athanasius nach Trier 88, 20; Taufe 89, 2; übergibt sein Testament einem arianischen Priester 96, 23 ff; Zurückberufung des Athanasius, Tod 89, 7. [95, 7 ff]; Bestattung 90, 1 ff; Wunder an seinem Grabe u. an seiner Statue 90, 11.

Tätigkeit für die Ausbreitung des Christentums: Brief an alle Provinzen des Reiches 58, 17 ff; Iberer 76, 8 ff; persische Christen 76, 14 ff; in dem Heere 178, 22 ff. 193, 16. 211, 11. — Kirchenbauten 5, 8 u. 12. 58, 20 ff; in Jerusalem 61, 10 ff. 65, 5. 88, 1 ff; in Antiochien 188, 22; heilige Bücher 59, 22 ff. — Schenkungen: *σιτηρέσια* 47, 2. 182, 8. 216, 11; *ἱερά στολή* an die Kirche von Jerusalem 159, 1; *ἱερά σκεύη* an die Kirche von Antiochien 189, 11.

Briefe von Constantin: s. ob. den Index der Schriftsteller u. füge die (bloß angedeuteten) Briefe hinzu: dem Hosius mitgegeben 30, 12; über die *σιτηρέσια* 46, 20; an alle Provinzen des Reiches 58, 17; an Athanasius 83, 4.

Charakter, schöne Erscheinung 31, 23 ff; *πραότατος* 83, 4; Nachgiebigkeit gegenüber seiner Schwester Constantia 96, 12 ff; von Gott beschützt u. immer siegreich 80, 1 ff; mit David verglichen 89, 12 ff. — *ὁ μέγας* 54, 9 u. oft; *ὁ πανέφρημος* 5, 5 u. oft.

(2) Constantins ältester Sohn 89, 5. 94, 5; schickt Athanasius nach Alexandrien mit einem Briefe zurück 94, 7 ff; orthodox 286, 1; Tod 98, 9. [134, 21].

*Κωνσταντινούπολις*: 56, 5. 81, 17 u. oft; *ἡ μεγαλόπολις Κωνσταντινούπολις* [289, 9]; *ἡ βασιλεύουσα πόλις* 99, 9. 334, 5. 338, 11; *ἡ βασιλις πόλις* 340, 9; früher *Βυζάντιον* genannt 66, 3. — Bischöfe 7, 22. 66, 7. 99, 3. 100, 7. 162, 16. 287, 11. 288, 16. [293, 17 ff]. 328, 11 ff. 337, 2 f. 349, 7 ff. — Synoden: 159, 10 ff. 285, 24 ff. 334, 14. 335, 10; *ὁ ἐν Κωνσταντινουπόλει τόμος* [293, 8]. — *ἕθρος* dort in der Kirche 313, 6 ff. — Märtyrer unter Valens: *σκάφος εὐσεβῶν προεσβυτέρων* 262, 4 ff. — *ἀνδριάς καὶ θήκη* Constantins 90, 11. — *ἡ Κωνσταντινουπολιτῶν ἐκκλησία* 162, 15.

*Κωνσταντιος*: Sohn Constantins 89, 5; erhält das Testament Constantins von einem arianischen Priester 96, 23 ff; vertreibt Athanasius 97, 19 ff und Paulus von Constantinopel 99, 3 ff; Brief des Constans an ihn 98, 16 ff; Concil von Sardica 98, 20. — Aufenthalt in Antiochien, neuer Brief des Constans, Wiedereinsetzung des Athanasius 118, 13—119, 8. 121, 27 ff; Zusammentreffen mit ihm 122, 12 ff; Todesurteil gegen Athanasius 123, 13 ff. 128, 6 ff. — Zug gegen Magnentius und die Tyrannen 128, 9 ff. [135, 1]. 156, 10. 177, 18. 179, 7; beruft ein Concil nach Mailand, um Athanasius zu verdammen 128, 14 ff; ver-



bannt die Bischöfe 128, 21. 179, 19 u. 25; Dialog mit Liberius u. dessen Verbannung nach Beröa in Thracien 131, 4—136, 13; besucht Rom, läßt Liberius zurückkehren 136, 14 ff. — Concil von Rimini 138, 3—144, 16; von Nice 144, 17 ff; Vertreibung des Eudoxius aus Antiochien 156, 14 ff; Berufung einer Synode, zuerst in Nicaea 156, 17, dann in Seleucia 157, 4 ff. — in Constantinopel, Verhalten gegen die Gesandten der Synode von Seleucia 158, 19. 159, 10 ff; Vertreibung des Eunomius aus Cyzicus 166, 18 ff. — in Antiochien während des Perserkrieges 167, 20 ff. 169, 16. 170, 11; Synode gegen die Homousianer 170, 13 ff. 171, 19 ff; macht Meletius zum Bischof 171, 3; verbannt ihn 172, 17 f; Streit mit Eusebius von Samosata über die Bestallungsurkunde des Meletius 173, 20 ff. — ernennt Gallus u. Julian zu Cäsaren 177, 18. 174, 16; tötet seine Verwandten 177, 10; Zug gegen Julian, Reue u. Tod 174, 18 ff. 177, 3.

Gegner des Heidentums, Opfer verboten 179, 5; Tempel u. Götzen zerstört 183, 18. 197, 5. — den Anomöern sehr feindlich 153, 19. 161, 21 ff. 165, 19. 179, 1 ff; läßt alle Soldaten während des Krieges gegen Magnentius taufen 179, 7 ff. 211, 12; schenkt Schätze an die große Kirche von Antiochien 189, 11.

Charakter: *ἔριπον τὴν γνώμην* 97, 2; *ἔριπος* 172, 17; *κουφοτάτη γνώμη* 97, 19. 99, 8; vgl. 123, 9. 128, 13. 138, 1. 179, 1; *εὐκολία* 118, 11. 286, 15.

*Κώνστας*: jüngster Sohn Constantins 89, 6; nimmt Athanasius auf 98, 9; zwei Briefe an Constantius, um Athanasius' Rückberufung durchzusetzen 98, 16. 118, 10 ff. [134, 22]; Tod 123, 8; 128, 9. — orthodox 286, 1.

*Λάμπων*: auf der illyrischen Synode [223, 1].

*Λαοδίξεια*: Bischöfe, Theodotus 27, 9. 70, 17. 286, 8; Georgius [109, 12. 111, 14]. 172, 2; Pelagius 233, 5. 287, 24; Elpidius 328, 20. — auf Antiochien eifersüchtig 315, 12. — *Λαοδικεύς*: Apollinaris 279, 18; vgl. 282, 11.

*Λεόντιος*: (1) antiochenischer Bischof, Phryger, versteckter Arianer 121, 23 ff. 152, 22. 348, 19; *ἐκτομίας* 152, 23 ff; *τὸ κακόηθες αὐτοῦ καὶ πανοῦργον* 153, 7 ff. 155, 3 ff. 156, 2; *σιγῇ τὴν δοξολογίαν προσέφερε* 153, 12; macht Aetius zum Diakon 154, 1, entsetzt ihn 154, 10. 160, 9; Verhalten gegen Flavian u. Diodorus 154, 2 ff; Tod 155, 23. 160, 12.

(2) Bischof von Ancyra 329, 6; Adressat eines Briefes des Chrysostomus 331, 3.

*Λητώιος*: Bischof von Melitene, Gegner der Messalianer 230, 3 ff.

*Λία*: (Frau Jakobs) [308, 8].

- Αιβάνιος*: ὁ ἐν σοφισταῖς πολυθρόλυτος, Gespräch mit einem christlichen Schulmeister 202, 16 ff.
- Αιβανος*: Berg 183, 1.
- Αιβέριος*: römischer Bischof 131, 8. 348, 15; Dialog mit Constantius [131, 10 ff]; nach Beröa verbannt 135, 23—136, 12. [129, 2]; auf die Bitte der römischen Damen von Constantius zurückberufen 136, 14 ff.
- Αιβύη*: [24, 19. 38, 14. 101, 10]. 80, 3. 278, 14; *Αιβύαι* [45, 8. 127, 6. 212, 13. 214, 17]. — *Αιβυες* 6, 8.
- Αιζίνιος*: Gemahl der Constantia 96, 7; *τύραννος* 5, 2; Verfolger 6, 10. 7. 17 u. 20. 31, 8. 32, 11. — von Eusebius von Nicomedien gestützt [66, 19 ff].
- Αοξίας*: τὰ ψευδῆ μαντευσόμενον 204, 11.
- Αουκιανός*: antiochenischer Priester, ἀποσυνάγωγος [18, 3].
- Αούκιος*: (1) arianischer Diakon, verdammt [25, 8].  
 (2) Bischof von Adrianopel [130, 11].  
 (3) arianischer Bischof von Samosata 236, 2 ff; verbannt Kleriker 236, 16 ff; von Euzoïus zum Bischof in Alexandrien eingesetzt 247, 8. [252, 10 ff]. 349, 3; Verfolgung der Orthodoxen 247, 13 ff; Deportation der Eremiten nach einer heidnischen Insel 247, 19 ff; von dem Mönch Moyses bei seiner Ordination zurückgedrängt 261, 10 ff.
- Αουζίπερος*: Bischof (von Cagliari) in Sardinien, nach der Thebaïs verbannt, von Julian zurückberufen [129, 4]. 179, 24; auf der alexandrinischen Synode 180, 1; Verhalten gegen das antiochenische Schisma, Einsetzung des Paulinus als Bischof 180, 19 ff. — gründet in Sardinien die Sekte der *Αουζιπεριανοί* 181, 10—14.
- Αύδα*: jetzt Diospolis, Bischof Aëtius 27, 10. 70, 17. — *Αύδοι* 27, 10.
- Αυδία*: [101, 10].
- Αυσαονία*: 270, 9. — *Αυσαόνοι* 287, 23; *Αυσαόνων μητρόπολις* 230, 7.
- Αυσία*: [24, 19. 214, 16].
- Αώτ*: 173, 8.
- Μαβία*: Königin der Ismaeliten, Bekehrung 261, 2 ff.
- Μαγνέντιος*: Tyrann 128, 9. [135, 1]. 156, 11. 177, 19. 179, 7.
- Μάγνος*: κομητατῆσιών λαογυτιόνων κόμης, verbrennt die Kirche von Berytus unter Julian [252, 21 ff]; verfolgt mit Lucius die Orthodoxen in Alexandrien unter Valens [253, 20 ff. 257, 13 ff. 259, 19 ff].
- Μαζάριος*: (1) Bischof von Jerusalem 7, 21. 349, 5; Gegner des Arius [26, 15]. 27, 14; Adressat eines Briefes Constantins 61, 14 ff; Auffindung des Kreuzes 64, 12 ff; *ἱερὰ στολή* ihm von Constantin geschenkt 159, 2.  
 (2) Bischof in Palästina, in Sardica [109, 23], s. App.  
 (3) Priester des Athanasius [56, 11. 57, 10. 106, 22. 107, 7 u. 14].

(4) u. (5) zwei ägyptische Eremiten dieses Namens, von Lucius deportiert 248, 3 ff.

*Μακεδονία*: [101, 7. 214, 14. 297, 13]. — *Μακεδόνων ἔθνος* 306, 23.

*Μακεδόνιος*: (1) Bischof von Constantinopel, *αἰρεσιάρχης πνευματομάχος* 100, 7 ff. 349, 9. 294, 22. — *Μακεδονιοὶ* [298, 10].

(2) Einsiedler bei Antiochien, Fürbitte für die Antiochener nach dem Aufstande 316, 3 ff.

*Μάλχος*: Einsiedler bei Antiochien 269, 5.

*Μάνης*: *Μάνεντος πλάνη* 228, 12.

*Μανιχαῖος*: s. *Σεβαστιανός* [126, 3].

*Μαξέντιος*: Tyrann (s. auch *Λικίννιος*) 5, 2.

*Μαξιμῖνος*: (1) Tyrann (s. auch *Λικίννιος*) 5, 2.

(2) Märtyrer (s. *Ἰοβεντῖνος*) 193, 6—194, 10.

*Μάξιμος*: (1) Bischof von Jerusalem 349, 5; Bekenner 157, 14 ff.

(2) Julians Freund, *φιλοσοφίας μὲν πρόσημα περιεικόμενος, γοητεία δὲ χρώμενος* 206, 8 ff.

(3) *κωνικός*, Apollinarist, Bischof von Constantinopel 287, 16 ff; abgesetzt 288, 19 f.

(4) Usurpator 303, 4; Brief an Valentinian II. zugunsten des Ambrosius 304, 10 ff; marschirt gegen Mailand 304, 14; von Theodosius besiegt und getötet 305, 8 ff.

(5) Bischof von Seleucia, Mitschüler des Chrysostomus 329, 3.

*Μαρεώτης*: Lage u. Name 87, 18; Untersuchungscommission gegen Athanasius 87, 15. [106, 23. 108, 3. 132, 17 (? s. App.) u. 20. 133, 6].

*Μαρία*: *λίμνη* bei Alexandrien 87, 19.

*Μαρία*: 189, 12. [298, 13 u. 16]. — *θεοτόκος* [23, 3]; *ἁγία* [108, 12]; *παρθένος* [117, 6. 145, 12. 223, 19]; *ἡ ἁγία παρθένος* 280, 7.

*Μαριανός*: Einsiedler bei Antiochien 268, 19.

*Μάρις*: (1) Bischof von Chalcedon, Arianer 286, 11; Commissar der Synode von Tyrus in Mareotes 87, 17. [133, 3]; Brief an Julius von Rom [102, 18].

(2) von Eusebius zum Bischof von Doliche geweiht 283, 12 ff.

*Μαρκελλῖνος*: römischer Bischof 7, 13.

*Μάρκελλος*: (1) Bischof von Ancyra 156, 6. [130, 12]; in Sardica 100, 19. [102, 9. 103, 2 u. 14. 105, 12. 106, 4. 108, 7. 110, 18]; auf dem Concil von Constantinopel verdammt [292. 15]. 294, 21.

(2) Bischof von Apamea, Zerstörung des Zeustempels in Apamea 318, 5—320, 9; 329, 1. — Briefwechsel mit den Märtyrern (in Persien?), selbst Märtyrer 320, 10 ff.

*Μαρχιανός*: Einsiedler in der Wüste von Chalcis 268, 9.

- Μαρκίων*: *Μαρκίωνος νόσος* in der Gegend von Cyrus 331, 6. — *Μαρκιονισταί* (im Register) 276, 29.
- Μάρκος* u. *Μάρκος ἔτερος*: zwei ägyptische Bischöfe, verbannt [127, 8].
- Μάρκος*: Bischof von Arethusa, unter Julian gepeinigt 183, 16—185, 5.
- Μαρουαριζή*: Bischof Theonas 33, 3. [39, 13].
- Μεδιόλανον*: Synode 128, 14. 137, 21. [140, 7]. — Bischöfe [147, 15]. 217, 21. 219, 3. 270, 12. — von Maximus eingenommen 304, 14. — Kirchenbuße des Theodosius 307, 14 ff.
- Μελίτιος*: Bischof von Antiochien, früher Bischof (von Sebastia) in Armenien, Widerspenstigkeit seiner Diöcesanen, verläßt die Stadt 170, 21 ff; Bischof von Antiochien, Rolle des Eusebius von Samosata bei der Wahl, glänzender Einzug 171, 1—18; orthodoxe Predigt in Gegenwart des Constantius 172, 6 ff; Verbannung nach Armenien 172, 18. — Rückkehr unter Julian 179, 22; Rolle bei der Bekehrung eines heidnischen Knaben 191, 14 ff. — von Valens nach Armenien verbannt 233, 4 u. 14. 263, 9. — Rückkehr 278, 17; Streit mit Paulinus u. Apollinaris über den Besitz der Kirchen 281, 1—282, 6. 321, 21; Einsetzung orthodoxer Bischöfe 282, 15 ff. — auf dem Concil von Constantinopel, nach einer Traumerscheinung 285, 11 ff von Theodosius erkannt 286, 18 ff; Einsetzung Gregors v. Nazianz in Constantinopel, Tod u. Leichenreden 287, 10 ff. — *ὁ μέγας* 171, 7 u. oft; *ὁ θεῖος* 192, 8 u. oft; *ὁ πάντων ἀνθρώπων προάτατος* 281, 19. — meletianisches Schisma 172, 21 ff. 180, 5 ff. 279, 10 ff. 321, 17 ff. 324, 1 ff; gegen Meletius gerichtete Bestimmung unter den Anathematismen des Damasus [299, 4 ff].
- Μελιτηνή*: ἡ *Μελιτηνῶν ἐκκλησία* 230, 3.
- Μελίτιος*: Bischof (von Lycopolis), Schismatiker 38, 4 ff; nachsichtige Behandlung in Nicaea [39, 18 ff]; melitianische Beschuldigungen gegen Athanasius 81, 11 ff. 85, 11 ff. — [107, 18. 108, 2 f]. — Überbleibsel der Sekte unter den Mönchen 42, 4 ff.
- Μεμβριβοσθέ*: 89, 14.
- Μεσσαλιανοί*: griechisch *Εὐχίται*, Ketzler, von Letoius, Amphilochius u. Flavian vertrieben 229, 4—231, 20.
- Μηνᾶς*: arianischer Diakon, verdammt [25, 9].
- Μηρόφαντος*: arianischer Bischof von Ephesus 286, 11; in Nicaea 32, 27. — Brief an Julius von Rom [102, 19]; in Sardica verdammt [109, 13. 111, 13].
- Μιλτιάδης*: römischer Bischof 7, 13. 348, 15.
- Μισοπάγων*: Julians Schrift 206, 14.
- Μόδεστος*: Präfect des Valens, verfolgt die Orthodoxen in Edessa 238, 15—241, 3; Angriff gegen Basilius von Caesarea 243, 2—244, 6.

- Μούιος*: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 6].  
*Μουῦσαι*: τῶν Μουσῶν ἀρχηγέτην 200, 17.  
*Μοφουεστία*: (s. Appar.) 329, 4. 347, 19.  
*Μυθονία*: s. Ἀντιόχεια (2). — *Μυθόμιος*: Fluß 168, 12 u. 18.  
*Μυρσόος*: Stadt in Pannonien, *Μυρσοῦ* [109, 14]; *Μυρσοῶν* [111, 13].  
*Μυσία*: Provinz Europas [101, 6. 109, 14. 111, 12. 214, 14].  
*Μωϋσῆς*: (1) Einsiedler bei Antiochien 269, 5.  
 (2) Mönch, Bischof der Ismaeliten, lehnt bei seiner Weihe  
 Lucius v. Alexandrien ab 261, 5 ff.  
*Ναβουχοδονόσορ*: [133, 21].  
*Ναζιανζός*: 270, 3. 287, 3. 349, 12.  
*Νάρκισσος*: Bischof von Neronias, Arianer 286, 9; in Nicaea 33, 2. —  
 Commissar in Mareotes 87, 18; in Sardica abgesetzt [109, 11. 111, 10].  
*Νειλάμμων*: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].  
*Νεπτάριος*: Bischof von Constantinopel 288, 16. [293, 17 ff]. 349, 12. —  
 mit Theodosius in der Kirche 313, 16 ff. — Tod 328, 11.  
*Νεοκαισάρεια*: am Ufer des Euphrat (ungenau) 31, 7; τοῦ Πόντου  
 [260, 14].  
*Νερωιάς*: Κιλικίας τῆς δευτέρας πόλις, νῦν Εἰρηνούπολις 33, 1 ff.  
 [109, 11. 111, 10].  
*Νηρέος*: 201, 5.  
*Νίκαια*: Concil 30, 9 ff u. oft [132, 17 verderbt?]; Canones 38, 3. 152, 23;  
 Glaubensbekenntnis [50, 18 ff. 215, 7 ff]; ein zweites Concil unter  
 Constantius durch Erdbeben verhindert 156, 17 ff. — *Νικαεῖς* 30, 15.  
 [33, 24. 68, 2].  
*Νίζη*: Stadt in Thracien, Synode 144, 18 ff; Formel [145, 3 ff]. 165, 12.  
*Νικομήδεια*: 25, 16. [26, 1]. 66, 7 u. 13. 69, 14; Tod Constantins 88, 22.  
 — *Νικομηδέος*: 56, 5. 66, 18.  
*Νίσιβις*: 31, 3; von Sapor belagert 167, 24 ff, vom Bischof Jacobus ge-  
 rettet 169, 6 ff.  
*Νύσση*: 270, 3.  
*Ἰασίς*: in Ägypten 236, 20.  
*Ἰόλύπιος*: Bischof (von Ainos) [130, 15 u. 19].  
*Ἰουαγρος*: Rolle in der Intrigue gegen Vincentius u. Euphratas 119, 15.  
 — 121, 19.  
*Ἰουόριος*: Kaiser des Westens 327, 15 ff; Unterdrückung der Gladiatoren-  
 spiele 327, 21 ff.  
*Ἰοζύργος*: Αἰγυπτία πόλις 288, 4.  
*Ἰοπτιμος*: Bischof (von Antiochien) in Pisidien, orthodox 270, 9; auf  
 dem Concil von Constantinopel 287, 23.  
*Ἰορμισδης*: Bekenner in Persien 344, 16 ff.

- Ὁρόντης*: durchfließt Antiochien 264, 22. 338, 4.
- Ὁσίος*: Bischof von Corduba 131, 1; nach Alexandrien gesandt 30, 11 ff; in Nicaea 131, 2; in Sardica [103, 18]. 131, 2; Exil [129, 9 ff].
- Ὁυαλεντιανός*: [220, 5], s. *Βαλεντιανός* (1).
- Ὁυαλεριανός*: Bischof (von Aquileja), auf zwei römischen Synoden [147, 2. 289, 6].
- Ὁυάλλης*: (1) [220, 6. 254, 4], s. *Βάλλης*.  
(2) Bischof von Mursa in Pannonien, Brief an Julius von Rom [102, 19]; in Sardica verdammt [109, 14. 111, 12. 113, 5. 133, 3 ff] und in Rimini [140, 1 ff. 142, 2. 151, 11].
- Ὁυζέντιος*: [149, 5], s. *Βιζέντιος*.
- Ὁυζφίλας*: von Eudoxius gewonnen, arianisiert die Gothen 274, 4 ff.
- Ὁυρσάκιος*: Bischof v. Singidunum, immer mit *Ὁυάλλης* (2) genannt.
- Παιονία*: s. *Παννονία*.
- Πακατιανή*: [220, 7. 224, 12].
- Παλαιά (ῆ)*: s. *Ἀντιόχεια (Ἐκκλησία)*.
- Παλαιστίνη*: 97, 17. [101, 11]. 182, 13. 192, 10. 233, 18. 261, 6; s. auch *Καισάρεια* (2). — *Παλαιστίνος* 4, 18. 59, 22. 72, 6. 157, 10. 286, 7.
- Παλλιάδιος*: (1) Einsiedler bei Antiochien 268, 20.  
(2) Praefect Ägyptens, vertreibt den Bischof Petrus 246, 25 ff; Heide 247, 4. [249, 15. 258, 2].
- Πάλτος*: (Stadt in Syrien) [130, 9].
- Παμφυλία*: [24, 19. 101, 9. 214, 16]. — dort Messalianer 231, 19.
- Παννονία*: [101, 6. 109, 14. 111, 13]; *Πανονία* (Var. *Παιονία*) 217, 15. 284, 6.
- Πάσχα*: [125, 16]: Osterfrage [41, 11 u. 14. 43, 7. 44, 6 ff. 45, 16].
- Πατρόφιλος*: arianischer Bischof von Scythopolis 286, 6; auf dem Concil von Nicaea 32, 27, von Antiochien 70, 17.
- Πανλίνος*: (1) arianischer Bischof von Tyrus [26, 12]. 27, 9. 286, 7; Adressat eines Briefes des Eusebius von Nicomedien 27, 17 ff.  
(2) Bischof von Trier, verbannt [129, 2].  
(3) Priester, Haupt der Eustathianer in Antiochien, von Lucifer zum Bischof geweiht 180, 26 ff. 279, 13. 348, 21; Streit mit Meletius u. Apollinaris über den Besitz der Kirchen 280, 23. 281, 4 u. 20 ff; Streit mit den Flavianern 321, 19 ff. 337, 20; setzt Evagrius zu seinem Nachfolger ein 322, 4 ff; Tod 321, 26. 323, 10. — erhält in Thessalonich die Anathematismen des Damasus [297, 12 ff].
- Παῦλος*: (1) der Apostel [12, 1 usw., s. den biblischen Index]. — 75, 22. 206, 11. 342, 23.  
(2) ὁ Σαμοσατεύς, Ketzler [18, 1]. 294, 21.  
(3) Bischof von Neocaesarea, Bekenner unter Licinius, in Nicaea 31, 6 ff.

(4) Bischof von Constantinopel, nach Cucusus verbannt und ermordet 99, 3 ff. 349, 8.

(5) Einsiedler bei Apamea 268, 11.

(6) Einsiedler bei Zeugma 268, 12.

*Παρνούτιος ὁ Αἰγύπτιος*: Bekenner, in Nicaea 31, 12.

*Πελάγιος*: Bischof von Laodicea, Lob seiner Tugenden 233, 5 ff. 328, 22; von Valens nach Arabien verbannt 233, 13; auf dem Concil v. Constantinopel 287, 24.

*Πεντάπολις*: [24, 19. 38, 15].

*Πεντηκοστή*: [125, 22].

*Περίνθιος*: 82, 15. 87, 17. 97, 12. 286, 11.

*Πέρωνθος*: jetzt *Ἡράκλεια* 82, 16.

*Πέροη*: (Stadt in Syrien) 237, 7.

*Πέρσαι*: 186, 16. 200, 7. 205, 17. 343, 10. 344, 16; ὁ *Περσῶν βασιλεύς* 167, 20. 211, 20. 342, 11; ἡ *Περσῶν ἡγεμονία* 168, 1. 203, 21.

*Περσιζός*: *Περσιζὸς πόλεμος* 170, 12. 340, 13; *στρατός* 168, 8; *Περσιζὴ μάχη* 200, 23. — *Περσιζὸς κόλπος* 200, 21.

*Περσίς*: 76, 14. [79, 6].

*Πέτρος*: (1) der Apostel [12, 1]. 206, 11.

(2) alexandrinischer Bischof, Märtyrer 6, 9 ff; setzt Melitius ab 38, 6.

(3) Nachfolger des Athanasius, Ordination 246, 14 ff. 287, 15. 320, 17. 349, 3 f; vertrieben 247, 1; flieht nach Rom 247, 7. [297, 3]; sein Brief 247, 16. 249, 13 ff.

(4) Bruder des Basilius 270, 6 ff; auf dem Concil v. Constantinopel 287, 22.

(5) u. (6) ὁ *Γαλάτης* u. ὁ *Αἰγύπτιος*, Einsiedler bei Antiochien 269, 3 f.

*Πιλᾶτος*: [221, 15].

*Πισίδια*: [101, 9]. 270, 9. — *Πισίδα* 287, 23.

*Πιτυοῦς*: Exil des Chrysostomus 335, 19.

*Πλακίλλα*: Frau des Theodosius, Tugenden 313, 22 ff; Tod 314, 22; ihr Standbild in Antiochien umgeworfen 315, 7 ff. 317, 2.

*Πλάτων*: *Πλάτωνος ἐπέπεια* 269, 22.

*Πλήνιος*: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].

*Πνευματομάχος*: [292, 19]. 349, 9.

*Ποιμήν*: von Hermas [35, 15].

*Πολυχρόνιος*: (1) Arianer, auf der illyrischen Synode verdammt [227, 19].

(2) Bischof von Apamea, Bruder des Theodorus von Mopsuestia 348, 6.

*Πόντος*: Provinz [101, 9. 214, 17. 260, 15]. 335, 20; *Ποντιζή* [45, 8].

- 157, 8. 323, 12; darin elf Bistümer 329, 17 f. — Meer ἐν τῷ στόματι τοῦ Πόντου 334, 18.
- Πορφύριος*: antiochenischer Bischof, sein Lob 337, 14 ff. 348, 20.
- Πομπλία*: frommes Weib in Antiochien, trotz dem Julian 197, 11 ff.
- Πούπλιος*: Einsiedler bei Zeugma 268, 12.
- Πραῦλιος*: Bischof von Jerusalem 342, 3. 349, 5.
- Πρωσικιανός*: Bischof (von Sebaste?), von dem Concil v. Constantinopel nach Rom gesandt [292, 1].
- Προζονήσια μέταλλα*: [258, 5].
- Προποντίς*: 335, 7. 338, 13.
- Πρωτογένης*: orthodoxer Priester in Edessa, nach Antino verbannt 241, 2; lehrt dort u. bekehrt die heidnischen Kinder 241, 11 ff; zum Bischof von Carrae geweiht 242, 19. 283, 9.
- Πτολεμαίς; ἡ Αἴγυπτία* 33, 4. — [39, 13].
- Πυθαγόρας*: 201, 4.
- Πύθιος*: Apollo 200, 17; ὁ Δαρναῖος 186, 18; *Πυθίου τὸ ἄγαλμα* verbrannt 188, 8.
- Πύθων*: ἡ τὸ πνεῦμα τοῦ Πύθωνος ἔχουσα 248, 12.
- Ραγήλ*: [308, 8 u. 10].
- Ραψάκης*: τὰ Ραψάκου 341, 10.
- Ροδόπη*: [101, 8].
- Ρουτινος*: Magister offic. des Theodosius, Vermittlung bei Ambrosius in Mailand 310, 2 ff.
- Ροῦλας*: Σκυθῶν τῶν νομάδων ἡγούμενος, unter Theodosius II. besiegt 340, 7 ff.
- Ρωμανός*: (1) junger Soldat, Bekenner in Antiochien unter Julian 196, 21. (2) Einsiedler bei Antiochien 269, 4.
- Ρώμη*: 30, 22. 97, 22 u. oft; ἡ μεγάλη [37, 6]. 297, 10; *μεγαλόπολις* [289, 8]. — Bischöfe 348, 15 f; Synoden 146, 22 ff. [223, 15]. 288, 27 ff. [290, 22]. 297, 10. — *ἱππόδρομος* u. Gladiatorenspiele 137, 13 ff. 328, 1 ff; οἱ ἐν Ρώμῃ συγκλητικοί [133, 13].
- Ρωμαῖοι*: ἡ Ρωμαίων πόλις [45, 6]. 323, 3; ἡ Ρωμαίων ἐκκλησία 7, 12. 131, 9 u. oft; von der Sprache 189, 4. 315, 19. [54, 11]. — im weiteren Sinne ἡ Ρωμαίων ἡγεμονία 58, 17. 186, 17 u. oft; im Gegensatz zu den Barbaren 167, 20. 169, 18. 284, 21. 340, 14; τὸ Ρωμαίων ἔθνος 73, 22; Ρωμαίων κόσμος [147, 16]; Ρωμαίων νόμος [253, 25. 259, 5].
- Σάβας*: (1) Haupt der Messalianer 229, 13. (2) syrischer Beiname des Ἰουλιανός (3): 203, 1.
- Σαβέλλιος*: Ketzler [20, 23]. 172, 15. 294, 21. [292, 16. 298, 5].
- Σαβώρης*: König der Perser, verfolgt die Christen 76, 15 ff; Brief des



- Constantin an ihn [76, 20 ff]; belagert unter Constantius Nisibis vergebens 167, 20—170, 10.
- Σάηνης**: Bekenner in Persien 345, 14 ff.
- Σαλιανός**: στρατηγός, mit Euphratas u. Vincentius von Constans zu Constantius gesandt 118, 15. 119, 11. 120, 25 ff.
- Σαλούστιος**: Präfect Julians, Heide 187, 12 ff.
- Σαμαρειτῶν φρενοβλάβεια**: 42, 8.
- Σαμόσατα**: Bischöfe, Eusebius 171, 12. 173, 19. 233, 4; Eunomius u. Lucius 236, 1 f. 247, 10; Antiochus 237, 8; Eifer der Einwohner für die Orthodoxie während der Verfolgung unter Valens 234, 3—237, 2; σύνοδος τοῦ ἔθνους 237, 6. — Σαμοσατεὺς [18, 1]. 294, 22.
- Σαούλ**: 198, 14.
- Σάπωρ**: General, in den Orient gesandt, um den Orthodoxen die Kirchen zurückzugeben 279, 4; entscheidet in Antiochien zugunsten des Meletius 280, 22—282, 6.
- Σάραπις**: [253, 18]. — Zerstörung des Kultbildes 321, 1 ff.
- Σαρδανία**: [101, 6. 129, 4. 214, 16]. — Σαρδώ: 179, 24. 181, 10.
- Σαρδική**: Concil 98, 21. 99, 7. 100, 16. 118, 12. 131, 2. 157, 11. [101, 4. 109, 18 f. 133, 4]. — Σαρδέων (σαρδικησίων Β) πόλις [102, 3. 103, 13. 105, 21].
- Σαρμάτης**: arianischer Diakon, verdammt [25, 9].
- Σεβάστεια**: Hauptstadt Armeniens, Bischof Eustathius 156, 7; τῶν ἀρχομένων τὸ δυσήριον (gegen Meletius) 170, 22.
- Σεβαστή**: Stadt in Palästina, die Gebeine Johannes des Täufers dort verbrannt 182, 16 ff.
- Σεβαστιανός**: General, von Constantius nach Alexandrien gegen Athanasius gesandt 123, 14 ff; verfolgt mit Georgius die Orthodoxen 125, 6 ff; Μανιχαῖος [126, 3].
- Σεβαστός**: Kaisertitel [42, 13. 59, 1. 61, 17. 83, 10]; s. *Ἀγουστός*.
- Σεκοῦνδος**: Bischof von Ptolemaïs 33, 4; verweigert in Nicaea seine Zustimmung zur Verdammung des Arius 33, 10; abgesetzt 37, 19 f. [39, 13].
- Σελεύκεια**: Stadt in Isaurien, Concil 157, 5. 158, 5—17. — ἡ πρὸς τῷ Ταύρω, Bischof Maximus 329, 3.
- Σενναχηρείμ**: 341, 10.
- Σέρρας**: (Bischof von Paraetonium), Anhänger des Aëtius, in Constantinopel excommuniciert [163, 18 u. 21. 164, 2].
- Σενήρος**: Einsiedler bei Antiochien 269, 4.
- Σιβά**: betrügt den David 89, 14.
- Σιγγαδούνον τῆς Μυσίας (ἀπὸ)**: [109, 14. 111, 12].
- Σιλβανός**: (1) Bischof von Tarsus, nimmt Cyrillus v. Jerusalem auf 158, 1 ff; auf dem Concil von Seleucia 158, 5 ff; von den Synodalen an

Constantius abgeordnet 159, 12; bekämpft die Arianer 161, 21 ff. 162, 2 ff; von Constantius vertrieben 162, 14.

(2) Usurpator [135, 1].

**Σίλλεστρος**: römischer Bischof 7, 12. 131, 9. 348, 15; sendet Legaten nach Nicaea 30, 22. [148, 4].

**Σιρζίκιος**: römischer Bischof, Gegner Flavians 322, 16. 348, 16.

**Σισίννιος**: Bischof von Constantinopel 349, 13.

**Σιών**: **Σιῶν** geschrieben [308, 11].

**Σκύθης**: scilicet Gote 331, 12; *νομάδες Σκύθαι παρὰ τὸν Ἰστρον*, an sie sendet Chrysostomus Missionare 330, 19—331, 5; ebenso an den *Σκυθικὸς ὄμιλος* in Constantinopel 330, 9 ff; *πάσης τῆς Σκυθίας αἱ πόλεις* Bischof Vetracion 273, 1 ff. — *Σκύθαι οἱ νομάδες*, sc. Hunnen 340, 7.

**Συρθοπολίτης**: 32, 27. 70, 17.

**Σολομών**: [16, 16].

**Σοφοκλῆς**: *Σοφοκλέους μεγαληγορία* 183, 17.

**Σπαρία**: [214, 13]; *Σπανία* [45, 7. 101, 5]. 284, 10 u. 14.

**Στέφανος**: (1) erster Märtyrer 283, 22. [289, 25].

(2) antiochenischer Bischof, versteckter Arianer 348, 19; Intrigue gegen Euphratas u. Vincentius 119, 12—121, 19; abgesetzt 121, 21. 152, 21; *βδελυρία* 155, 4 ff. — Brief an Julius von Rom [102, 20]; in Sardica verdammt [109, 11. 111, 11]. 118, 18.

(3) (Bischof von Ptolemaïs), Anhänger des Aëtius, in Constantinopel verdammt [163, 18].

(4) von Meletius zum Bischof von Germanicia gemacht, sein Lob 282, 22—28.

**Συβαριτικὴ χλιδή**: 160, 15.

**Συλλουκιανιστὰ Εὐσέβιε**: [27, 7].

**Συμεώνης**: (1) Haupt der Messalianer 229, 13.

(2) Einsiedler bei Apamea 268, 11.

(3) Einsiedler bei Antiochien 268, 20.

**Συρία**: [18, 7. 24, 19]. 174, 18. 231, 19. 233, 18. [293, 25]. 323, 21. — ἡ *Σύρων* 155, 21. — *Σύρος*, von der Sprache 31, 3. 169, 22. 203, 1. 228, 1. 269, 9.

**Σωκράτης**: der Philosoph 201, 3.

**Σωσάννα**: [307, 8 Note].

**Ταρσός**: 157, 23. 159, 13. — *Ταρσῶν . . . ποιμένα* 282, 17.

**Ταῦρος**: Berg 329, 3.

**Τερέντιος**: General, siegt in Armenien, Verhalten gegen Valens 271, 4 ff.

**Τηλεμάχος**: Mönch im Orient, im Circus zu Rom gesteinigt 328, 2 ff.

**Τηλέμαχος**: Arianer, von der illyrischen Synode verdammt [227, 19].

- Τίγρις*: Fluß 200, 18 ff.
- Τιμόθεος*: (1) Presbyter des Athanasius, auf der Synode von Tyrus 86, 4 ff.  
(2) alexandrinischer Bischof 320, 17. 349, 4; weiht Maximus zum Bischof von Constantinopel 287, 14 ff.  
(3) Schüler des Apollinaris, von Damasus verdammt 295, 2—297, 9.
- Τραϊανός*: General, seine Frömmigkeit 268, 18; von den Goten besiegt, *παρορησία* gegen Valens 271, 16 ff.
- Τρίβειρις*: Exil des Athanasius 88, 20. 94, 4. — [129, 3].
- Τρίπολις*: Stadt (in Phönicien) 27, 13.
- Τύραννος*: antiochenischer Bischof 7, 15.
- Τύρος*: 27, 9. 74, 3. 88, 1; Bischof Paulinus 27, 9; Synode 83, 5—88, 1. 128, 16. [132, 12]. — *ἡ Τυρίων* 27, 18. — *τις Τύριος* bereist Indien 73, 6 ff.
- Τύχης τέμενος*: in Antiochien 194, 16.
- Φάλαρις*: 201, 4.
- Φαραώ*: 200, 6. [259, 7]. 266, 19.
- Φαρισαϊκή διδασκαλία*: 228, 20.
- Φαῦστος*: Arianer, auf der illyrischen Synode verdammt [227, 19].
- Φεννήσια μέταλλα*: [258, 5]; *κατὰ Φέννησον μέταλλα* [258, 16].
- Φηνώ*: *φρούριον ἔσχατον τοῖς ἐκεῖ* (in Ägypten) *γειτονεῦον βαρβάρους* 238, 7.
- Φιλάργιος*: (Präfect Ägyptens) [130, 20].
- Φίλιξ*: (1) römischer Diakon, Bischof an Liberius' Stelle 137, 6 ff; verläßt Rom 137, 21.  
(2) *ταμίας τῶν βασιλικῶν θησαυρῶν* unter Julian 189, 2; Gotteslästerung in der großen Kirche von Antiochien 189, 10 ff; Strafe u. Tod 190, 3 ff.
- Φίλιπποι*: Stadt 248, 11. [72, 4?].
- Φίλιππος*: (1) der Apostel [18, 21]; erscheint dem Theodosius u. einem Soldaten im Traum 325, 5 ff.  
(2) Präfect, ermordet den Bischof Paulus v. Const. [100, 1].
- Φιλογόνοιος*: antiochenischer Bischof 348, 17; baut die Kirche *ἐν τῇ Παλαιᾷ* wieder auf 7, 18 f; Gegner des Arius [26, 14]. 27, 12; Adressat eines Briefes des Alexander v. Alexandrien 25, 10; Tod 32, 4.
- Φίλων*: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].
- Φλαβιανός*: antiochenischer Bischof, *ἐξ εὐπατριδῶν* 264, 5; zuerst Asket. bewirkt bei Leontius die Absetzung des Diakonen Aëtius 154, 2 ff. 160, 8; führt den Gesang der Psalmen *ἐκ διαδοχῆς* ein 154, 15 f; ist wie Diodorus Säule der Orthodoxie in Antiochien unter Constantius 154, 12 ff u. unter Valens 263, 8 ff. 321, 18; sendet den Acacius an Julianus Sabas 267, 6 ff. — seine Rolle im Streit des Meletius mit

- Paulinus u. Apollinaris in Gegenwart Saporis 281, 3 ff; von den Meletianern zum antiochenischen Bischof erhoben 321, 17 ff. 328, 19. [293, 24 ff]. 348, 20; Feindschaft der Römer u. der Ägypter 321, 25 ff. 322, 15 ff; Reise nach Constantinopel und Rom zu Theodosius 322, 11 ff; von Theodosius verteidigt 323, 3 ff; allgemein anerkannt 324, 1 ff. — Gegner der Messalianer, entlarvt ihren Führer Adelphius 230, 10 ff.
- Φλάκιτος*: antiochenischer Bischof, versteckter Arianer 72, 9. 152, 21. 348, 19; *βδελυγία* 155, 4 u. 13 ff.
- Φοινίκη*: 97, 18. 233, 18. 237, 19; Christenverfolgung unter Julian 182, 18 ff. [252, 23]; Heiden [256, 19]; Mission des Chrysostomus gegen sie 329, 19 ff. — *Φοινίκες* [252, 23]. 286, 7.
- Φρουμέντιος*: Reise nach Indien; in Gunst bei dem König 73, 1 ff; von Athanasius zum Bischof der Inder geweiht 74, 3 ff.
- Φρυγία*: [101, 8]. 161, 3. 219, 20. [220, 7. 224, 12]. — *Φρυγία ἄλλη* [101, 9]. — *Φρύξ* 121, 24.
- Φωτεινός*: Ketzler 294, 21. [298, 12].
- Χαλκηδόνιος*: 87, 17. 286, 12.
- Χαλκίς*: (Stadt in Syrien) Bischof Eusebius 283, 4; *Χαλκιδέων ἔρημος*, dort Einsiedler 268, 8.
- Χαναναία*: [308, 12].
- Χρηστός*: Bischof von Nicaea an Stelle des Theogonius 69, 15.
- Χριστιανός*: [66, 23. 79, 4. 111, 6. 112, 4. 113, 6. 125, 19. 131, 12. 132, 10. 136, 10]. 187, 14 u. 22. 188, 13. 189, 5 u. 9. 196, 4. 200, 24. 211, 3 u. 9. [254, 2]. 262, 12. [293, 25. 296, 10. 302, 12].
- Periphrasen: *θεράποντες τοῦ Χριστοῦ* 248, 14; *οἱ τῆς τοῦ σεσωκότου προσηγορίας τετυχηκότες* 193, 1; *οἱ εἰς Χριστὸν πεπιστευκότες* 198, 17; *οἱ τῆς εὐσεβείας διασῶται* 181, 23; *οἱ τοῦ Χριστοῦ διασῶται* 187, 4, vgl. 185, 10; *οἱ τῆς εὐσεβείας ἐρασταί* 182, 7. — *Χριστιανική* 5, 25. 196, 1. [294, 13].
- Χριστός*: [9, 9 u. 17. 10, 1 u. 4 und sehr oft]. — *ὁ δεσπότης Χριστός* 192, 2. 229, 16. 263, 18; *ὁ σεσωκὸς Χριστός* 75, 15. vgl. 193, 1; *ὁ σωτὴρ Χριστός* 120, 17. 189, 19; *ὁ Χριστός αὐτοῦ* (sc. τοῦ θεοῦ) 206, 8; *εἰς Χριστός* 137, 18; *ὁ τῶν ψυχῶν καὶ σωμάτων ἰατρός* 228, 21; *Χριστοῦ μάρτυς* 196, 22. — spöttlich, im Munde von Heiden *ὁ Μαρίας υἱός* 189, 12; *τοῦ τέκτονος ὁ υἱός* 202, 19 ff. 345, 9.
- Ψαλμοί*: [12, 4. 17, 9. 19, 4. 253, 11].
- Ψενόσιρις*: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].

## VI. Wortregister

- Ἀβάπτιστος:** ἀβάπτιστον . . . σκάφος 282, 16.  
**ἄβατος:** 188, 23. 310, 9. 317, 14.  
**ἄβέβαιοι:** τὸ τῆς . . γνώμης . . ἀβέβαιον 177, 15.  
**ἀβέλιτερος:** 235, 26.  
**ἀβουλίαι:** 203, 20. 204, 8.  
**ἄβρός:** 347, 14.  
**ἄγαλμα:** 183, 12. 188, 8.  
**ἄγαμαι:** 174, 11; *τινὶ τινος* 196, 13; *τινός τι* 313, 9.  
**ἄγαν:** 32, 13. 65, 7. 89, 19. 318, 16 u. 18. 344, 16; *τοὺς ἄγαν δυσμενεστάτους* 334, 3.  
**ἄγγειον:** τῶν ἀγγείων τοῦ σώματος 190, 5.  
**ἄγγελος:** τὴν τῶν ἀγγέλων πολιτείαν asketisches Leben 247, 19.  
**ἄγγοι:** Gefäß 319, 15.  
**ἀγέλη:** μῶν μεγάλων ἀγέλας 344, 5.  
**ἀγεληδόν:** 321, 11.  
**ἀγέραςτος:** 155, 9. 305, 19.  
**ἀγεώργητος:** ἀγεώργητον ἔθνος, noch heidnisch 74, 13.  
**ἀγήρωσι:** τὸν ἀγήρω . . βίον 157, 17. 336, 2.  
**ἄγμιστρον:** 303, 13.  
**ἀγκύλη:** Kniekehle 31, 12. 157, 16.  
**ἀγλαΐζομαι:** passiv, statt des häufigeren λαμπρύνομαι 283, 14.  
**ἀγνεία:** im Gegensatz zu *κοινωνία* 233, 7.  
**ἄγνοια:** Unbekanntschaft mit dem Christentum 74, 8. 346, 12.  
**ἄγος:** τοῦ τῆς αἰρέσεως ἄγους 235, 22.  
**ἄγρα:** 330, 10.  
**ἀγροάματος:** 245, 9.  
**ἄγραφοι:** 97, 6. 138, 11 u. 13. 161, 20 u. 22.  
**ἀγροῦσι:** metaph. 192, 18. 242, 10. 257, 6. 306, 13.  
**ἀγροῦτος:** 188, 17.  
**ἀγνυά:** 181, 21. 191, 17.  
**ἀγχνίνοια:** 30, 11. 166, 5. 324, 5.  
**ἀγχνίνοιοι:** 73, 14. 266, 4.  
**ἄγω:** ἡσυχίαν ἄγειν 6, 20. 171, 1; *σιγὴν ἄγειν* 333, 12. — *διὰ πάσης . . ἤκτο παιδείας Ἑλληνικῆς* 282, 26.  
**ἀγῶνες:** Kämpfe für den Glauben 210, 12. 237, 4. 246, 13.  
**ἀγωνίζομαι:** 283, 6.  
**ἀγωνιστής:** 337, 13. 345, 2. 347, 2; Märtyrer *νικηφόρος ἀγωνιστής* 6, 10. 136, 12. 183, 14. 240, 15. — *τῆς ἀληθείας ἀγωνιστής* 146, 17. 185, 17. 187, 25.  
**ἀδακρυτί:** 182, 19.  
**ἀδεός:** 333, 17. — *ἀδεῶς frei* 47, 17. 73, 4. 228, 18. 235, 17. 310, 8.  
**ἀδελφός:** verwandt, ähnlich, mit d. Gen. 233, 10.  
**ἀδηοίτως:** 279, 8.  
**ἄδντα:** 178, 7. 313, 2. 320, 24.  
**ἄδω:** 283, 3. — *passiv* 323, 20; *παρὰ πάντων ζῆσθαι* 63, 24. 200, 5. 217, 10.  
**ἀειμνηστος:** 327, 19.  
**ἀειπαρθῆνοι:** 47, 1; periphrastisch s. *παρθενία*.  
**ἄη:** 263, 4; *τοῦ ἄερος ἐπολάμποντος* (s. App.) 322, 13.  
**ἀήτητος:** τὸ τῆς ἐκκλησίας ἀήτητον 347, 12.  
**ἀθλητής:** Synonymum von *ἀγωνιστής* 196, 24. 336, 1 u. oft; *ἀθλητῆς τῆς ἀληθείας* 194, 6; *τῆς εἰσεβείας* 344, 6. — *τῆς ἀρετῆς ἀθλητῆς* Mönch 267, 7. 316, 1.  
**ἀθρόος:** plötzlich *τὴν ἀθρόαν τελετήν* 217, 3; *ἀθρόως* 199, 16 u. 22.  
**ἀγίδες:** μετὰ τῶν ἀγίδων ἔτροχον 318, 1.

*αἴγλη*: 74, 10. 169, 13. 218, 14.  
*αἶδιος*: *αἶδιον* . . *τόν νῖόν* 27, 15.  
*αἰκία*: *εἰς αἰκίαν ἐκδώσειν* foltern 121, 3.  
*αἰκίζομαι*: 119, 18. 188, 13 u. 14. 247, 14.  
*αἶμα*: *παρόνομον αἶμα* 309, 16; Plural.  
 328, 7.  
*αἵμασιαι* (*αἵ*): 120, 2.  
*αἰνιγματώδης*: 285, 14.  
*αἰνιττομαι*: 289, 2.  
*αἰρεσιούρης*: 349, 9. Periphrasen: *αἰρέ-  
 σεως ἀρχηγός* 167, 11. 229, 12. 282, 11;  
*αἰρέσεως προστάτης* 100, 11.  
*αἰρεσις*: 143, 8 u. 13. 229, 5. 295, 2. 297, 11;  
 zahlreiche Umschreibungen: *βδελυρία*  
 48, 1. 173, 3. 279, 13; *βλασφημία* 8, 2  
 u. 4. 38, 1. 260, 19 u. oft; s. unten  
*ἐξαπάτη*, *λύπη*, *λίττα*, *λώβη*, *μανία*,  
*νόσος*, *φάλαγξ*.  
*αἰσθητῶς*: 231, 7.  
*αἰχμάλωτος*: *τῆς αἰχμαλώτου* 75, 17 u. 27.  
*αἰώνιος*: 190, 7.  
*αἰωρέω*: 184, 12. 205, 15.  
*ἀκανθῶν*: *ἀκανθῶν Ἑλληνικῶν* 242, 20.  
*ἀκαρής*: *ἐν ἀκαρεῖ* 320, 2.  
*ἄκαρπος*: *τὴν . . . ἄκαρπον καρποφόρον  
 ἀπέφηναν* 247, 21.  
*ἀκέραιος*: 172, 5.  
*ἀκήρατος*: 212, 4. 268, 21. 286, 2. 338, 16.  
*ἀκίς*: *ταῖς ἀκίαι τοῦ φθόνου βαλλόμενοι*  
 285, 3.  
*ἀκλινής*: *τὸ ἀκλινές* 100, 23.  
*ἀκοή*: Plur. oder Dual *ὄρη βεβησμένας*  
 . . *ἀκοάς* 245, 11; *ἀκοαῖς φορητά* 82, 17;  
*θατέραν ταῖν ἀκοαῖν* 89, 20; *διὰ τῶν  
 ἀκοῶν* 269, 22; *τὰς ἀκοάς διορῶντιν*  
 96, 4; *ἐξαπατᾶν* 81, 17; *ζυεῖν* 322, 10;  
*ἐπέχειν* 118, 18.  
*ἀκολασία*: 85, 22. 86, 12.  
*ἀκόλαστος*: *βίος* 155, 6; *δαίμων* =  
 Aphrodite 61, 8. 201, 10.  
*ἀκοντίζω*: 236, 12. 270, 13.  
*ἀκραφνής*: 172, 5. 235, 6. 286, 3. 339, 8;  
*ἀκραφνῶς* 179, 2.  
*ἄκρατος*: *τὸ θερμώτατον ὕδωρ τὸ ἄκρα-  
 τον* 266, 11.—266, 16.  
*ἀκροβεία*: *ἀκροβεία δὲ βίον* 342, 7.  
*ἀκρωνυχία*: *ἐν τῇ τοῦ ὄρουσ ἀκρωνυχία*  
 325, 2.

*ἀκτῆμων*: *βίος* 337, 17.  
*ἀκτίς*: Plural *ἀκτίνες* (so der Accent in  
 den meisten HSS) 75, 24. 168, 3. 233,  
 12. 248, 20. 249, 4. 269, 10. 273, 20.  
 345, 4.  
*ἀλαζονεία*: 228, 20.  
*ἀλάστωρ*: 5, 3. 197, 21. 198, 15. 202, 5  
 u. 23; mit d. Gen. 5, 18. 344, 11.  
*ἀλείφω*: 264, 7; *ἀλλημιμένον* (s. App.)  
 188, 9.  
*ἀλεκτρονών*: *περὶ δὲ ἀλεκτρονῶν ὄδας*  
 325, 5.  
*ἀλεξίκακος*: *φάρμακον ἀλεξίκακον* 75, 8.  
 270, 18; *λατρός ἀλεξίκακος* 282, 25.  
 283, 10.  
*ἀλήθεια*: Christentum 58, 20. 74, 18. 262, 1  
 u. oft; Orthodoxie 29, 20. 81, 6 u. o.  
*ἀλιτήριος*: 123, 15. 196, 11. 203, 18. 205, 16.  
*ἀλλοφύλοι*: 30, 4.  
*ἀλουργίς* (*ἀλουργίς* sehr oft HSS): 169, 13.  
 309, 7. 313, 3.  
*ἄλσος*: 187, 5.  
*ἄλω*: 317, 4.  
*ἀμάρτυρος*: *ἀμάρτυρον . . κατηγορίαν*  
 71, 14.  
*ἀμείβομαι*: vergelten, *τί τινι* 32, 9.  
*ἄμη*: Schaufel 199, 8.  
*ἄμητος*: *ἐν ἀμῆτι* 307, 12.  
*ἀμῆτος*: *τοὺς παντελῶς ἀμῆτους τῶν  
 θείων* 199, 18. — noch ungetauft  
 179, 16. 219, 1.  
*ἀναβάλλομαι*: *σίσυραν τε ἀναβεβλημένον*  
 265, 7. — mit d. Infin., aufschieben 179, 15.  
*ἀναβλινσάνω*: 200, 20.  
*ἀναγνώστης*: (kirchlich) 177, 11.  
*ἀνάγκραπτος*: 32, 17. 131, 6. 173, 19. 269, 1.  
*ἀναδιδέσκω*: 244, 4.  
*ἀναδέομαι*: Ausflüchte suchen, yerschie-  
 ben 161, 14. 166, 20; mit d. Inf. 320, 13.  
*ἀναθεματισμός*: 162, 1.  
*ἀναίδην*: (nie *ἀνέδην* in den besten HSS)  
 71, 7. 86, 1. 119, 18. 121, 4. 281, 11. —  
*ἀναιδέστερον* 86, 8. 192, 15.  
*ἀναιμωτί*: 305, 8. 324, 14.  
*ἀναισθησία*: *ἀναισθησίας διήγησις* 197, 24.  
*ἀνακείρω*: 205, 16.  
*ἀνάκτορα* (*τὰ*): heiligster Teil der Kirche  
 312, 20. 329, 12.

- ἀνακωχή*: 170, 12. 324, 20.  
*ἀναλίσκω*: *ἀνηλώθη* 266, 13; *ἀναλώθησαν* 309, 23 (s. App.).  
*ἀναμυσηθήτω*: 64, 9.  
*ἀνανεόομαι*: 317, 16.  
*ἀναπαλιώω*: *τὴν ἴπταν* 196,6; absol. 69,16.  
*ἀναπετάννυμι*: *τὰς θύρας* 235, 17.  
*ἀνάπλω*: 238,4. 287,18; *ἀνάπλωι* 287,21; *ἀνάπλωα* 205, 20.  
*ἀναπτύσσω*: *τὴν ἐπιστολὴν* 174, 7. — erklären 171, 21.  
*ἀναροήγγυμι*: *τὰς γαστέρας* 182, 14.  
*ἀναροιλίζω*: *πόλεμον* 5, 25.  
*ἀναροώννυμι*: *ἀναροῶσαι* 210, 5.  
*ἀναρῶμαι*: 306, 10; *ἀναρῶσαν* 205, 1.  
*ἀνδρεία*: mit *σοφία* verbunden in Lobformeln 233, 22. 263, 11. 280, 4. 322, 28; vgl. 264, 1. 320, 18; s. auch *βίος*.  
*ἀνδριάς*: 90, 11.  
*ἀνδρόγγυον ἄγαλμα*: 183, 12.  
*ἀνερομάτιστος*: 262, 5.  
*ἄνετος*: zugänglich 310, 7.  
*ἀνέχομαι*: mit d. Gen. 64,1. 145, 2. 184, 16. 281, 2 u. oft; mit d. Inf. *οὐκ ἀνέχομαι* fast = ich will nicht 100, 10. 173, 24. 179, 16. 188, 15. 263, 14. 274, 11. 332, 8.  
*ἄνηθός*: 177, 8.  
*ἀνθεῖω*: 262, 15. 347, 9; *τὴν μνήμην* . . . *ἀνθοῦσαν* 4, 7.  
*ἄνθος*: *τῆς ἀλογογίδος* 309, 7. — *ἄνθει* *τῶν λόγων* 4, 8; *τῶν ἐγκωμίων* 32, 8.  
*ἄνθρωπος*: *θεοῦ* 165, 9. 167, 15. — *ἡ ἄνθρωπος* 64, 17. 74, 26. 191, 11.  
*ἀνῆμι*: *ἀνειμένους* 347, 14.  
*ἀνιγγέω*: 191, 18.  
*ἀνοήτως*: *ἀνοήτως νενοηκώς* 228, 4.  
*ἀνόμοιος*: 145, 2. 153, 19. 160, 1 u. 3; *ἀνομοίως* 160, 1.  
*ἀνόνητος*: 319, 12. 323, 9.  
*ἀνοούτω*: 80, 12.  
*ἀνοσιουργία*: 82, 14. 247, 16. — *ἀνοσιουργός* 5, 1.  
*ἀντεγγίω*: 341, 3.  
*ἀντεπίγω*: 161, 18.  
*ἀντίγραφον*: schriftliche Antwort 320, 12.  
*ἀντιγράφω*: 212, 7.  
*ἀντιδίδω*: 313, 5.  
*ἀντιδόσεις (αί)*: 195, 6. 333, 5.  
*ἀντίθει*: (Var. *θεομάχοι*) 200, 2.  
*ἄντικρυς*: stets Adv. 7, 1 u. o.  
*ἀντιλογία*: *εἰς ἀντιλογίαν καθίσταντο* 161, 25.  
*ἀντιλοδοροόομαι*: 181, 24.  
*ἀντιμάχομαι*: *ἀντιμαχέσομαι* 322, 26.  
*ἀντιμηχανάομαι*: 330, 10.  
*ἀντίπαλος*: 27, 12 u. sehr oft; mit d. Gen. 196, 1. 268, 2 u. o.  
*ἀντιπαρατάτω*: 341, 8.  
*ἀντιπέμπω*: 236, 7.  
*ἀντιπρόσωπος*: mit d. Gen. 326, 10.  
*ἀντίροπος*: mit d. Dat. 270, 15.  
*ἀντίστασις*: 333, 20.  
*ἀννυμιένω*: 123, 7. 154, 19.  
*ἀνύποπτος*: 81, 13.  
*ἄνω καὶ κάτω* 266, 3. — *ἄνωθεν*: seit lange 54, 5. 315, 12.  
*ἀξιάγαστος*: 211, 1. 241, 12 u. oft.  
*ἀξιέπαινος*: 136, 21. 279, 1. 282, 23.  
*ἀξιόκητος*: 75, 10. 179, 13.  
*ἄξιος*: *οἱ ἐν τέλει καὶ ἀξιώτατοι* 194, 11. 201, 19. 246, 17; *τῶν ἐν τέλει καὶ ἀξιωματῶν* (s. App.) 136, 14.  
*ἀξιόχρεος*: 89, 19. 325, 20.  
*ἀοιδίμος*: 31, 15. 248, 3.  
*ἀορασία*: *τοῖς τῆς ἀορασίας ἐπεδήθη δεσμοῖς* 75, 25.  
*ἀόρατοι (δυνάμεις)*: 280, 3.  
*ἀπαγγέλλω*: mit *ἐπαγγέλλω* in den HSS verwechselt (s. App.) 122, 18. 186, 21. 187, 21. 271, 6.  
*ἀπαθήης*: unversehrt 136, 21; *ἐν παθητοῖς σώμασι τὴν ἀπαθῆ βιοτήν μελετῶντες* 268, 10.  
*ἄπαις*: 278, 14.  
*ἀπαλλάξω*: 326, 5.  
*ἀπαλός*: *τὸ τῶν φρενῶν ἀπαλόν* 303, 10.  
*ἀπαξιαπλῶς*: 31, 13.  
*ἀπαριθμέομαι*: 168, 6.  
*ἀπαροχαί*: *τῆς βασιλείας* 278, 16.  
*ἀπατερόν*: *ἀπατεῶνας* . . . *δαίμονας* 178, 8.  
*ἀπειργώ*: mit d. Inf. 5, 8.  
*ἀπεμπολέω*: *ἀπεμπολοῦν* 71, 2.  
*ἀπήμαντος*: 211, 16.  
*ἀπήνεμος*: *ἀπήνεμος λιμένας* 248, 1.  
*ἀπηγήης*: *ἀπηρεστέραν* 305, 14. — *ἀπηγῶς* 316, 19.

- ἀπιστία: von den Heiden 241, 8. — ἀπιστοὶ 125, 10. 319, 20.  
 ἀπλότης: 144, 20.  
 ἀπλοῦς: ἀπλοῦς ἦθεσι χειρομένους 138, 10. 157, 1.  
 ἀποβουκολέω: passiv 309, 8.  
 ἀπογέομαι: 183, 5.  
 ἀποκλύζω: 314, 11.  
 ἀποκραίω: 320, 14.  
 ἀποκρσις: mediz. term. techn. 189, 17. — ἀποκριτικῶν μορίων 189, 16.  
 ἀποκτείνω: ἀπεκταγκότης 305, 11.  
 ἀπονίνημι: 304, 17.  
 ἀποξέω: τὴν αἰδῶ τῶν μετώπων 310, 22.  
 ἀπόρρητος: 341, 8.  
 ἀποσβέννυμι: Aor. ἀπέσβη (Var. ἀπεσβέσθη) 181, 13. 190, 6. 347, 11.  
 ἀποσείομαι: 237, 11.  
 ἀποσκειάζω: ἀποσκειασάμενοι τὸ δέος 325, 21.  
 ἀποστολικός: ἀποστολικὴ διδασκαλία Orthodoxie, im Gegensatz zur Häresie, 233, 1. 236, 5 u. oft; ἀποστολικὰ δόγματα 7, 6. 235, 1 u. oft; -ὄν φρόνημα 289, 3. — ἀποστολικὴ φιλοσοφία 331, 1.  
 ἀποσχονίζω: 228, 15.  
 ἀποτίλλω: 196, 3. 312, 17.  
 ἀπόχη: Inf. ἀποχορῆν 305, 21.  
 ἀποχορῶντως: mit d. Dat. 31, 20.  
 ἀρά: 169, 23 u. 25.  
 ἀράχης ἰστόν: 243, 6. — ἀράχια 264, 13.  
 ἀργός: τὰς ψήφους ἀργὰς ποιοῦντα 311, 22.  
 ἀρδεία: 264, 2. 314, 20.  
 ἀρδεύω: 286, 13. — ἄρδω: 287, 5.  
 ἀριθμητικὴ: 269, 20.  
 ἀριστεύς: 304, 1. 333, 19.  
 ἀριστεύω: 270, 6. 347, 21.  
 ἀριστον: (= ἐστίασις 201, 20) 201, 22.  
 ἀρκτος: (Var. ἄρκος) 125, 3.  
 ἄρκυς: 264, 13. 306, 8.  
 ἀρμονία: 137, 22. 269, 15. 318, 17. 338, 1.  
 ἀρνησις: 195, 25.  
 ἄρουρα: metaph., Mutterschoß 197, 17.  
 ἀρχέτεπος: 218, 4. 243, 6.  
 ἀρχηγέτης: 200, 17.  
 ἀρχηγός: 99, 5. 279, 19; s. αἰρεσιάρχης.  
 ἀρχιερατικῶς: 273, 2.  
 ἀρχιτεκτονικός: 76, 1.  
 ἀσέβεια: Heidentum 181, 15 u. 26. 205, 5 u. oft, oder Ketzerei 27, 17. 305, 6 u. o.  
 ἀσέλγεια: 306, 8.  
 ἄσθμα: 326, 23.  
 ἄσκησις: 337, 17.  
 ἀσκητής: 247, 25. 270, 1. 330, 1.  
 ἀσκητικός: βίος 328, 2. 339, 9; ἀσκητικὴ πολιτεία 154, 2. 283, 3. 324, 11; φιλοσοφία 336, 7; παλαιότερα 246, 21. 329, 2. 337, 11; καλίβη 264, 17. 268, 17; ἀσκητικὰ συντάγματα 247, 24.  
 ἀσπάζομαι: τὸν . . βίον 119, 16. 155, 6. 328, 2 u. oft; τὴν . . πολιτείαν 324, 11.  
 ἀσπασίως: 199, 2. 264, 4. 304, 7.  
 ἀσπαστικός οἶκος (bei der Kirche): 311, 9.  
 ἀσπαστῶς: 161, 13.  
 ἀσπιδηφόρος: 193, 6.  
 ἄσταχυς: 307, 12.  
 ἀστράπτω: ἀστράπτουσαν . . ἀρετὴν 334, 12.  
 ἀστρονομία: 269, 21.  
 ἀστιγείων: 340, 14.  
 ἄστυλος: 137, 7. 174, 20 u. oft.  
 ἀσώματος: 169, 19. 202, 25.  
 ἄτάρ: 190, 21.  
 ἔτε: stets ἔτε δὴ mit d. Part. 97, 14. 158, 11. 216, 12. 218, 1. 310, 3.  
 ἀτελής: vergeblich 279, 23.  
 ἄτοπία: 287, 19.  
 αὔλιος θύρα: 120, 5 u. 22. 121, 11.  
 αἰλοειδής: 170, 3.  
 αἰτοβοεῖ: 340, 9.  
 αἰτόματος: 76, 14. 199, 11. 318, 22. 344, 13.  
 αἰτόπις: 47, 18.  
 αἰτός: κατὰ ταῦτόν 31, 13. 180, 1. 183, 7 u. sehr oft.  
 αἰτοργία: 314, 13 u. 15. — αἰτοργός 314, 7; mit d. Gen. 152, 24.  
 ἀχέω: mit d. Accus. 287, 23.  
 ἀφειδῶς: 184, 10.  
 ἀφρσις: Entlassung 196, 19. 346, 3.  
 ἀφιερῶς: 183, 11; passiv 47, 1.  
 ἀφορίζω: anweisen 156, 19.  
 ἀγόριστος: περὶ τινα 306, 3. 314, 18. 333, 11.  
 ἀχλὺς: 74, 8.  
 ἄγανστος: 313, 2.



ἄψυμαχία: 284, 18.

ἄψυχος: 316, 22. 321, 7 u. 10.

*Βαθμός*: *βαθμούς* *τινας* *ἀξιωμαίων* 279, 22.

*βάθρον*: *βάθρα* Bänke 31, 19. — *ἐκ βάθρων ἀνασπῶν* 320, 19. 330, 8. 340, 2.

*βαθύς*: *βαθὺ γῆρας* 30, 22. 265, 8.

*βαρχεῖα*: *τοῦ δαίμονος* 328, 7.

*βαρχεῖω*: *βαρχεῖοντες* (die Heiden) 262, 17. 318, 2; *περὶ τὴν τῶν εἰδώλων θεοραπείαν βεβαρχευμένοι* 61, 6: *ὑπὸ δὲ τῶν . . βαρχεῖόμενοι δαιμόνων* 181, 20; *βαρχεῖομένην* 248, 9.

*βαλανεῖον*: 235, 15. 266, 9.

*βαπτίζω*: *untertauchen* 232, 16; *taufen* 244, 18.

*βάπτισμα*: 89, 2. 159, 3. 219, 7. 241, 23. 244, 15. 249, 5; *periphrastisch τὴν ἀξιώκτητον . . στολήν* 179, 13; *ἀμπεχόνην* 179, 15; *τῶν τῆς σωτηρίας ἐφοδίων* 249, 2.

*βάραθρον*: 232, 13. 306, 10.

*βαρβαρίζω*: 245, 7.

*βαρβαρικός*: 261, 17; *βαρβαρικότερος* 331, 12.

*βάρβαρος*: 74, 22 u. oft; *οἱ ἐν ζύκλῳ βάρβαροι* 73, 3. 98, 19. — *τὸ τῆς γνώμης βάρβαρον* 333, 18; *βαρβάρων δίκην* 247, 15.

*βασιλεύς*: ohne Artikel 31, 19. 32, 8. 72, 7 u. sehr oft.

*βασκαίνω*: *τινί τινος* 196, 24.

*βάσκανος*: 5, 17.

*βατός*: 169, 2. 313, 1.

*βδελυρία*: 155, 5. 249, 11; s. *αἴρεσις*.

*βδελύττομαι*: 178, 16. 193, 2. 206, 12. 279, 12. 306, 2. 336, 13.

*βίος*: *ὅδε ὁ βίος* 216, 19; *τὰ κατὰ τὸν βίον* die weltlichen Dinge 316, 4; *ὁ ἄλλυπος βίος* 242, 17. 336, 2; *ἐκτενός ὁ βίος* 193, 4. — oft mit *λόγος* verbunden. in Lobformeln *βίῳ καὶ λόγῳ κοσμοῦμενος* 184, 6. 288, 3; vgl. 218, 3. 282, 21. 279, 1. 337, 13. 348, 7; s. oben *ἀνδρεία*. — *διὰ βίον* 65, 11 u. oft; s. *διά*.

*βιοτεία*: *καθ' ἑαυτοὺς βιοτεῖν* 228, 19. *βλασφημέω*: mit d. Accus. 306, 2. 332, 10; *passiv* 341, 14.

*βοάω*: *emphatisch für λέγω* 7, 10. 37, 17. 64, 23. 71, 10. 82, 13 u. oft.

*βορρᾶθεν*: 264, 22.

*βουκολέω*: *betrügen* 70, 6. 144, 19. 157, 1. 178, 17; *passiv* 179, 1. 200, 22. 310, 18.

*βοννός*: 248, 15.

*βραβεῖω*: *νίκη βραβεύεται* 327, 18.

*βροίχος*: *τὰ βράχη μιμούμενοι* 31, 16; s. *ἵφθαλος*.

*βραχύς*: *κατὰ βραχί* 344, 8; *μετὰ βραχί* 310, 19; *μετὰ βραχέα* 55, 5; *πρὸ βραχέως* 195, 23.

*βρώματα (τὰ)*: 193, 18.

*βυθός*: 262, 8.

*βίω*: *βεβισμένας . . ἀκόας* 245, 11.

*βωμολογία*: 181, 22.

*Γαλήνη*: 5, 4. 242, 13. 339, 7.

*γάμος*: *γάμον ἀλλότριον διορίττοντες* 47, 19.

*γαυόω*: *γαυοῦμαι* 203, 9.

*γάρος*: *γάρον . . χρισιάντες* 184, 11.

*γαστριζομαι*: 160, 18.

*γεγονός*: *γεγονότερον* 197, 20.

*γειτονεῖω*: 97, 14. 186, 19. 238, 6. 315, 10. 335, 20.

*γέμω*: *φρίξης γέμουσαν* 55, 20; *ὀδοντων γέμουσαν* 307, 13.

*γενέθλιος*: *ἡ τοῦ σωτήρος ἡμῶν γενέθλιος ἑορτή* 309, 24.

*γεννήτωρ*: *τῶν λόγων . . γεννήτωρ* 161, 1; *Plur. Eltern* 270, 6.

*γεραίωω*: 5, 10. 48, 5 u. oft.

*γέρας*: 31, 21; *τὰ γέρα* 182, 8. 333, 10.

*γερόντιον*: 316, 10.

*γεωμετρία*: 269, 20.

*γεωργέω*: *metaph., christianisieren* 74, 13. 242, 19. — *γεωργία* 74, 11. 242, 15. — *κακοὶ γεωργοὶ* Ketzler 286, 14.

*γῆινον σῶμα*: 280, 3.

*γῆλοφος*: 326, 4.

*γηπόνος*: 235, 10.

*γινώσκω*: *τὰ ἐγνωσμένα* die Urteile 312, 3, 5 u. 8.

*γλωσσόκομον*: Sarg 202, 20 u. 23.

*γλώττα*: *τὴν γλώτταν αὐτοῖς ἀποδόσθαι* 71, 3; *πολλῶς γλώττας εἰς βλασφημίαν παρήθηξας* 272, 10; s. *κινέω*.

*γνήσιος*: νόος (Christus) 179, 3.  
*γνώριμος*: Bekannter 186, 8. 234, 13 u. 24; mit d. Dativ 96, 26.  
*γνώσις*: Urteil 311, 21. 312, 2.  
*γότης*: 87, 7. 178, 12 u. 16.  
*γοητεία*: 205, 4. 206, 9.  
*γραΐδιον*: *γραϊδίων μεθύνοντων* . . *ληρήματα* 321, 6.  
*γράμμα*: *μενέτωσαν γνώσεις ἐν γράμμασιν* 312, 2; *γράμματα* im Gegensatz zu *νοήματα* 270, 1; *τὰ Ἐννομίον* (Var. *ἐξ νόμου*) *γράμματα πεπαιδευμένος Tachygraph* 241, 12.  
*γραφικός*: der hl. Schrift zugehörig, *γραφικῶν νοημάτων* 264, 10.  
*γραφίς*: 184, 10 u. 19.  
*γράφω*: *γράφειν εἰς τάχος πεπαιδευμένοι* 171, 21; *ἡσκημένος* 241, 13 ff.  
*γυμνάζομαι*: vom asketischen Leben 337, 12.  
*γυμνάσιον πολεμικόν*: s. *Ἀντιόχεια*.  
*γύναιον*: 64, 16. 71, 5 u. oft.  
*γένις*: 183, 11.  
*γύργαθος*: 184, 11.  
*γύψος*: 199, 14.  
  
*δαίμων*: der Teufel 5, 17; die heidnischen Götter 5, 22. 120, 15. 178, 8 u. 14. 181, 21. 185, 18. 198, 15. 229, 7. 230, 18. 231, 5. 248, 7 u. 13. 317, 13. 321, 16. 328, 7. 329, 19. 330, 7; *δαίμων ἀκόλαστος* (= Aphrodite) 61, 8. 201, 10; *δαίμων* (= Apollo) 187, 9. 188, 6; *δαίμων τις μέλας* 319, 11 ff. 320, 7; *δαίμων ἔνοικος* 231, 3.  
*δακτύλιος*: 47, 13. 328, 22.  
*δαπανῶ*: *ἐπὶ τοῦ πνός* . . *δαπανᾶσθαι* 319, 11.  
*δεδύττωμαι*: erschrecken 144, 20. 174, 5. 304, 1; fürchten, *δεδιζάμενος* (unsichere Lesart, Var. *δεξάμενος*) 160, 9.  
*δειμαίνω*: 177, 11. 271, 15.  
*δαισινδαιμονία*: Götzendienst 190, 17.  
*δελιάζω*: 274, 7.  
*δέλεαρ*: 303, 12.  
*δέομαι*: *οἱ δεόμενοι* die Armen 88, 6. 339, 5.

*δέον*: *οὐκ εἰς δέον* 278, 4. 342, 14.  
*δεσμίω*: 232, 17. 344, 7.  
*δεσμός* Plur. *δεσμά*: 47, 12. 75, 25. 123, 11 u. oft. — (kirchlich) 309, 17. 310, 13. 311, 10 u. 14. 312, 11. 339, 12—18.  
*δέσποινα*: 345, 18.  
*δεσποτεία*: *dominium* 345, 16.  
*δεσπότης*: von Gott 260, 20. 309, 11 u. oft.  
*δεσποτικός*: von Christus 61, 6. 64, 7 u. 10. 178, 10. 198, 21. 310, 10.  
*δῆθεν*: zur Kennzeichnung des Scheins 86, 6. 97, 5. 247, 2. 348, 18.  
*δημεντικός*: *δημεντικαὶ* . . *γνώσεις* 312, 1.  
*δημηγορέω*: in der Kirche 264, 9.  
*δήμιος*: Henker 188, 4. 196, 16.  
*δημιουργέω*: 316, 18 u. 25 f.  
*δημιουργός*: *ὁ τῶν ἔλων δημιουργός* 309, 10.  
*δημοθουία*: 123, 5. 194, 10. 206, 1; heidnisch 191, 2. 317, 24.  
*δημόσιος*: *δημοσίοις ὄνοις* . . *καὶ ἔπιος* 30, 15. — *δημοσίᾳ* 187, 16.  
*δήπουθεν*: 136, 19. 205, 16.  
*διά*: mit d. Gen. zeitlich *διὰ βίον* 65, 11. 125, 4. 182, 14. 197, 18. 339, 3; *δι' ἑπτακαίδεκα ἔτων* 324, 1; *διὰ χρόνον μακροῦ* 286, 23. — *διὰ πάσης* . . *ἤκτο παιδείας* 282, 26. — Mittel 167, 2. 237, 13. 309, 15; *διὰ πλειόνων* 80, 8; *δι' ὀνειράτος* 336, 4; *διὰ τάχους* 319, 24.  
*διαβάθρα*: *τῆς ἐπαρόδου τὴν διαβάθραν* 204, 2.  
*διαγράφω*: *διαγράψαι νεόν* 76, 2.  
*διάδημα*: 169, 13.  
*διαδιδράσκω*: 306, 8.  
*διαδοχή*: *ἐκ διαδοχῆς ἔδειν* 154, 16.  
*διαξείγνυμι*: 241, 1.  
*διάζωμα*: 345, 3.  
*διαθάλλω*: 286, 14.  
*διάθεσις*: gute Stimmung, Liebe 180, 12. 216, 9.  
*διαθέω*: *διαθέειν ἄνω καὶ κάτω* 266, 2.  
*διαθῆκαι*: 96, 22 ff.  
*διακονέω*: mit d. Dativ 65, 13. 161, 7; *δηκόνησεν* 63, 20; *δηκόνον* 244, 12.  
*διακονία*: 154, 7. 160, 9. 236, 20. 319, 22. — *γενή* . . *τοῦ τῆς διακονίας ἡξιωμένη χαρίσματος* 190, 11.

*διάκονος*: 154, 1. 239, 17. 312, 25. 345, 21 u. o.; periphrastisch s. *διακονία*.  
*διακοσμέω*: ausschmücken, passiv 88, 7.  
*διάκρισις τῶν δογματῶν* 158, 13.  
*διακίπτω*: 191, 20. 265, 7. 345, 3.  
*διάλεξις*: Rede 159, 21.  
*διαμάχη*: 218, 22. 280, 21. 281, 24.  
*διαμένω*: mit d. Partic. 282, 7.  
*διανίστημι*: 120, 26. 191, 13.  
*διανομή*: 195, 19.  
*διαπαύομαι*: 261, 20.  
*διαπιστέω*: 90, 10.  
*διαπλάσσω*: 82, 12. 87, 20.  
*διαπορθμέω*: eine Botschaft überbringen 316, 27.  
*διαρκής*: dauerhaft, *διαρκεστέραν* . . . *μνήμη* 4, 9.  
*διαρραίνω*: 191, 9. 319, 24. 341, 18.  
*διαρρέω*: *διέρευσαν* 183, 8.  
*διασκοπέομαι*: *περὶ τιος* 217, 13.  
*διασπένω*: 87, 9. 138, 11. 264, 13. 318, 1.  
*διατελέω*: *τὸν . . . χρόνον* 337, 12.  
*διατέμνω*: *ὅς (ποταμὸς) μέσσην διατέμνει τὴν πόλιν* 168, 12.  
*διανάλω*: ganz ausdörren, *διανανθῆναι* (*διανανθῆναι* B) 169, 2.  
*διαφθορά*: *δογματῶν* 85, 6. 155, 5. 217, 17. 273, 3.  
*διαχέω*: *διαχεθῆναι* . . . *τὸ πρόσωπον* 203, 9.  
*διδασκαλεῖον*: 241, 14.  
*διδασκαλία*: Periphrase für Orthodoxye, s. *ἀποστολικός*. — *εὐαγγελικὴ διδ.* 38, 1. — *διδασκαλία πίστεως* 33, 6. 97, 7. 128, 18; ohne *πίστεως* 172, 2 ff.  
*διδάσκαλος*: *μειρακίων* . . . *διδάσκαλος* 241, 14; dafür Periphrase *παιδαγωγεῖν μειράκια πεπιστευμένους* 202, 13. — *ὁ . . . τῶν διδασκάλων ἠγούμενος*, nämlich Libanius 202, 15. — *εὐσεβείας διδάσκαλος* 248, 6; *ἡ διδάσκαλος* 192, 6; *τοῦ χοροῦ τὴν διδάσκαλον* 198, 7.  
*διεγείρω*: anregen, *τινὰ ἐπὶ τι* 58, 21; *πρὸς τι* 131, 7; *εἰς τι* 154, 14.  
*διειδής*: *ποταμὸς* 264, 1.  
*διελέγω*: *ἐπὶ τισι παρανομίαις διελεγχθεῖς* 38, 5.  
*δήγημα*: scheint oft von schriftlichen

Quellengebraucht 4, 13. 100, 17. 197, 9(?). 202, 10. 236, 6. 243, 8. 320, 11.  
*διηρηκῆς*: 74, 19. — *διηρηκῶς* 314, 17. 340, 5.  
*δικαστικῶς*: im Gegensatz zu *συνθετικῶς* 121, 1.  
*δίκτυον*: *τοῦ θνητοῦ* 306, 11.  
*διόροφος*: 264, 23.  
*διορίττω*: 143, 13; *τὰς ἀκοάς* 96, 4; *γάμον ἀλλότριον* 47, 19.  
*δίπτυχα ἐκκλησιαστικά*: 338, 9; vgl. 337, 5.  
*δίφρος*: Sitz 327, 4.  
*δίχα*: mit d. Gen. 71, 13. 243, 20. 322, 7.  
*διχῆ*: 137, 14. 153, 8 u. 8.  
*διψάω*: *διψῆν τῆς σωτηρίας* 330, 20.  
*διωγμός*: 7, 14. 348, 13; s. *ζάλη*.  
*δόγμα*: *δόγματα ἀποστολικά* = Orthodoxye 25, 12; 96, 5 u. s. o.; *εὐαγγελικά δόγματα* 97, 4; *θεῖα* 30, 1. 236, 18 u. o.; *ὀρθά* 155, 11; *ἐγαίνοντα* 42, 6.  
*δόκιμος*: *πίστις* 339, 8.  
*δομάω*: *δομᾶσθαι* (nicht *δωμᾶσθαι*) schreibe ich 5, 8 mit den besten HSS; *ἐδουήσατο* (oder *-σαντο*) 61, 8. 65, 6. 177, 13; *δομηθέντας* 88, 3.  
*δόξα*: *κενὴ δόξα* 6, 1.  
*δοξολογία*: 153, 10 u. 12.  
*δορυάλωτος*: 73, 18. 232, 10. 263, 14. 327, 5; *γεννὴ δορυάλωτος* 74, 18. 75, 7 u. 28.  
*δορυφόροι*: 198, 9. 247, 13. 314, 6.  
*δράγματα*: 58, 13.  
*δραῖμα*: rhetorisch, facinus, gewöhnlich mit *σεντιθέναι* 71, 21. 80, 16. 82, 11. 86, 12. 98, 3. 119, 9. 120, 4. 121, 17. 183, 16.  
*δραπειτέω*: 247, 14.  
*δρέφακτος*: *εἶδεν ἐκεῖνον ἀπὸ τοῦ δρεφάκτου διακρίπτονα* 191, 20.  
*δέναιμι*: *ἀόρατοι* δ. 250, 4. — *εἰς δέναιμι* 80, 1. 282, 3.  
*δυναστεία*: 271, 8. 332, 4; im schlechten Sinne 69, 17. 70, 3. 178, 20. 202, 12. 210, 13. 248, 13; im Gegensatz zu *βασίλεια* 206, 17; *τῆς βασιλείας ἡ δυναστεία* 309, 4. 314, 2.  
*δυνατῶς*: 162, 6.  
*δυσήμιος*: *τῶν ἀρχομένων τὸ δυσήμιον* 170, 22.

- δυσίατος*: 181, 8. 311, 18.  
*δύσπλεια*: 239, 13.  
*δυσκολία*: τοῦ καιροῦ 270, 18.  
*δύσματος*: 284, 12.  
*δυσσομία*: αἰρετική 172, 3.  
*δυσσέβεια* u. *δυσσεβής*: im Gegensatz zu Christentum = Heidentum u. Heide 190, 9. 216, 13. 185, 7. 202, 16 u. o. — οἱ δυσσεβοῦντες 197, 8; Ketzler 180, 16. 279, 15.  
*δυσώδης*: 184, 9.  
*δυσόνημος*: 183, 3. 205, 21. 273, 19.  
*δομάτιον*: 198, 12.  
*Ἔγγονος*: 54, 6.  
*ἔγγραφος*: 47, 11. — *ἔγγράφος* 162, 19.  
*ἔγγραφω*: von den Malern 4, 5.  
*ἔγκαθιδρόω*: 218, 6.  
*ἔγκατα* (τά): 189, 15.  
*ἔγκαταλέγω*: mit d. Dativ 153, 24. 154, 2. 155, 7. 281, 3.  
*ἔγχεμαι*: τὸ ἐγχεόμενον δέος 158, 15.  
*ἐγκόμιον*: 32, 8.  
*ἐρηγορώς*: ὁ νοῦς ἐρηγορώς περιγίγνεται 306, 15; die Lesart von B *ἐρηγορότως* ist zu beachten, vgl. Plut. De aud. poetis 32 A. Euseb. H. E. S. 462, 20.  
*ἐγγράπτομαι*: 230, 12.  
*ἐδέσματα* (τά): 191, 6.  
*ἔδρα*: Gesäß 347, 1.  
*ἔδρατος*: τὸ περὶ τὴν εὐσέβειαν ἔδρατον 46, 17.  
*ἐδόδιμος*: 193, 1.  
*ἔθνος*: Provinz 5, 10. 97, 18. 98, 21. 99, 11. 182, 16. 230, 8. 237, 6 u. 20. 279, 8. 282, 18. 306, 23. 307, 1. 329, 7; ὁ τοῦ ἔθνους ἡγούμενος 246, 25; ähnliche Periphrasen 46, 21. 218, 19. — Volk 74, 9 u. 13. 75, 19. 76, 5. 261, 5. 270, 21.  
*εἶδος*: πολλοῖς εἶδεν ἀρετῆς ἡγλαῖσμένον 283, 14; ähnliche Formeln 146, 20. 155, 8. 288, 17. 329, 7. 342, 13.  
*εἰδωλιζός*: σηζός 178, 7. 183, 18. 340, 1. — ἃ τεμένη 330, 2. — ἢ πλάνη 320, 19.  
*εἰδωλον*: 5, 8. 61, 6. 183, 3. 192, 1. 197, 4. 248, 8. 317, 10. 320, 20 u. oft; s. auch *Ἕλληνες*.  
*εἰκών*: 310, 23. 316, 19. 324, 25. 327, 9. — Statue 315, 7. 316, 22.  
*εἰλέω*: περὶ τὰς κοινὰς εἰλεῖσθαι φροντίδας τὸν κρατοῦντα 143, 10.  
*εἰλικρινῶς*: aufrichtig 33, 14. 218, 7.  
*εἰμί*: Ellipse von *ἔστι* sehr häufig 47, 7. 59, 23. 61, 1. 161, 23. 270, 24. 288, 10. 344, 23 usw. — *ἔξ οὐκ ὄντων* 162, 3; *τὸ ἔξ οὐκ ὄντων* 161, 21; *τὸ ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν* 7, 2.  
*εἰρκτή*: 187, 24.  
*εἰρωνεία*: 240, 8. — *εἰρωνικῶς* 240, 6.  
*εἰσβάλλω*: intrans., von einem Fluß 200, 21. 338, 7.  
*εἰσβολή*: περὶ αὐτὰς τοῦ ὕπνου τὰς εἰσβολάς 234, 6.  
*εἰσοικίζω*: τοὺς . . εἰσοικισάμενος δαίμονας 198, 15.  
*εἰσφορά*: 47, 6. 216, 14. 238, 16; *ξένη* 315, 3.  
*εἶσω*: εἶσω τινὸς γενέσθαι 120, 12. 178, 7. 245, 3 u. oft.  
*εἰσωθέω*: εἰσωθῆναι 347, 1.  
*ἐζ*: den Stoff bezeichnend 65, 2. 159, 4. 199, 8 u. oft; *τὰ ἐκ σιδήρου δεσμά* 187, 19; *τὰς ἐκ κηροῦ λαμπάδας* 335, 7. — *ἔξ ἔθους* 69, 15.  
*ἐκβάλλω*: τὴν στρατιὰν τῆς πολειμίας ἐξέβαλε 211, 24.  
*ἐκβοάω*: 137, 13.  
*ἐκδεματώω*: 169, 11.  
*ἐκδηλος*: 278, 15.  
*ἐκδιδάσκω*: 42, 12.  
*ἐκεῖνος*: κατ' ἐκεῖνο καιροῦ 206, 8. 283, 13.  
*ἐκθεσις*: Glaubensbekenntnis 146, 16. 159, 24. 160, 5 u. 20. 161, 9.  
*ἐκκαθαίρω*: 186, 22.  
*ἐκαλίπτω*: 181, 15. 305, 24.  
*ἐκκρίνω*: οὖρον . . ἐξέκρινε 189, 7.  
*ἐκλήγω*: 271, 2.  
*ἐκμαίνω*: 182, 3. 196, 10. 248, 9.  
*ἐκμάττωμαι*: abwischen 188, 3; abbilden 328, 21.  
*ἐκπαιδεύω*: 32, 19. 178, 23 u. oft.  
*ἐκπληρώω*: τὴν ἐπαγγελίαν 191, 13.  
*ἐκποδόν*: τινὸς ἐκποδὸν γίγνομαι 33, 10.

ἐκτομίας: 152, 23. — ἐκτομή: castratio 152, 25.  
 ἐκφορέω: τὸν χοῦν 61, 11. 64, 5. 199, 10.  
 ἐκφράζω: 65, 7.  
 ἐκῶν: ἐκῶν εἶναι 304, 4.  
 ἐλάϊνος: 319, 8.  
 ἐλεπόλεις: 168, 9. 341, 2.  
 ἐλέφας: 170, 2.  
 ἔλλω: 177, 19. 231, 4. 267, 17; θηλὴν 177, 8; καμήλους 345, 2; ἔλλυσα 191, 21. 270, 22. 320, 3; ἐλλύσειν . . τῷ φιλήματι τὴν εἰλογίαν 46, 18.  
 ἐλλόγιμος: 97, 12.  
 ἐμβρόντητος: 194, 15. 205, 3. 240, 10. 266, 20.  
 ἐμέω: τὴν ἀσέβειαν 27, 17.  
 ἐμπίρω: mit d. Dativ, hineinstecken 346, 22.  
 ἔμπλεα Neutr. Plur.: 5, 14.  
 ἐμπροσμός: 188, 14 u. 15.  
 ἐμφορέω: erfüllen, passiv mit d. Gen. 247, 4. 316, 14.  
 ἐμφοράσω: τὴν πηγὴν 30, 11.  
 ἔμψυχος: 316, 22.  
 ἐναγής: ἐναγεῖς θυσία 61, 10. 193, 18.  
 ἐναλλαγὴ: 201, 3.  
 ἐναλλάττω: τοὺς κατὰ τὴν πορείαν ἐναλλαττομένους ἵππους 173, 22.  
 ἐναντιός: διὰ τῶν ἐναντιῶν εἰς τάναντία μετατεθέντες 185, 4.  
 ἐνάροχομαι: 343, 20.  
 ἐνδοιάζω: 211, 8. 267, 15.  
 ἐνεγκοῦσα: s. φέρω.  
 ἐνεῖρω: ἐξάιρων τε καὶ ἐνεῖρων 346, 25.  
 ἐνέργεια: δαίμονός τινος ἐνεργεῖαν 229, 8; ταῖς θεαῖς ἐνεργεῖαις 228, 8.  
 ἐνθένδε: 342, 12.  
 ἐνθεός: ἔνθους γενόμενος 191, 26.  
 ἐνθνημίματα (τὰ): 264, 10.  
 ἐνδρῶν: τί τινι 211, 14; τινὰ τοῖς θώκοις 246, 24. 283, 15.  
 ἐνοικος: δαίμων 231, 4.  
 ἐντάσσω: ἐντάξω τῇ συγγραφῇ 56, 9.  
 ἐντρέπω: passiv, sich schämen, ἐντρέπησαν 82, 10.  
 ἐντυγχάνω: lesen 90, 9. 212, 10 u. oft.  
 ἐξάγιστος: 195, 1.  
 ἐξανίστημι: vertreiben 230, 9.

ἐξαπάτη: 69, 16. 138, 13 u. oft; Heidentum 262, 15; παλαιὰ ἐξ. 317, 17; προτέρα 58, 18. 178, 23. 340, 3; Ketzerei 232, 12. 303, 11.  
 ἐξαπίτης: 75, 23 u. oft; ἐξαπίνεως 168, 15.  
 ἐξάπτω: anzünden, metaphorisch ἐξαφθεῖς 307, 4.  
 ἐξαρνέομαι: 229, 18. 230, 13.  
 ἐξήροχο: vom Präsidenten eines Concils. ἐξήροχε τῶν γεγραφότων Δάμασος 146, 18.  
 ἐξέλλω: 344, 2.  
 ἐξεμέω: 172, 3. 231, 1.  
 ἐξεργάζομαι: zugrunde richten 144, 21.  
 ἐξήγησις: τῶν θεῶν γραφῶν 6, 16.  
 ἐξηχορτοῦτης: χρόνος 268, 14.  
 ἐξιτήριοις: ἐξιτηρίοις . . εἰλογίαις 65, 18.  
 ἐξοδίασις: (wohl nicht Theodoretisch, sondern noch dem Dialog des Constantius u. Liberius zugehörig) 136, 6.  
 ἐξοκέλλω: εἰς ἀσέβειαν 175, 3 (Index). 201, 15.  
 ἐξορία: 97, 15. 180, 15. 212, 2. 245, 20.  
 ἐξορίττω: τὸ ὁμοούσιον ἐξορίζαι τῆς πίστεως 144, 22.  
 ἐξοστρακίζω: 88, 20. 161, 2 u. oft.  
 ἐξοφαίνω: δοῦμα 82, 10; σκροφαντίαν 172, 15.  
 ἔξω γενέσθαι: hinausgehen 71, 4; οἱ ἔξω σύλλογοι im Gegensatz zu ἐν ἐκκλησίαις 7, 5.  
 ἐπαγγελία: Versprechen 191, 13. 280, 10. 332, 15.  
 ἐπαγγέλλομαι: verheißen 184, 17. 332, 3. 346, 6; ἐπ. τὴν παροφθειάν = profiteri 182, 14; s. παροφθεία.  
 ἐπαισθάνομαι: 187, 26.  
 ἐπαῖω: 228, 9. 245, 11. 281, 4. 320, 26.  
 ἐπακούω: 230, 21. 332, 12. 335, 12.  
 ἐπαλξίς: 341, 12.  
 ἐπάρατος: τόκος 228, 16.  
 ἐπαρχία: 59, 21. 155, 22. 322, 6.  
 ἐπαυξάνω: 154, 1. 167, 12. 188, 6.  
 ἐπεισέροχομαι: 121, 14.  
 ἐπιβίωω: ὀλίγον χρόνον 72, 6.  
 ἐπιβλαβής: 244, 20.  
 ἐπιβόμων πύρ: 181, 18. 317, 23.  
 ἐπίγνωσις: τῆς εὐσεβείας 75, 13.

ἐπίδηλος: οὐκ ἐπίδηλον ἔχειν τι 179, 18.  
 ἐπίδημία: Aufenthalt 70, 20. 121, 9.  
 ἐπικάθημαι: τὴν τοῖς μετώποις ἐπικαθη-  
 μένην ἀδῶ 31, 24.  
 ἐπιζάμπω: metaph. ἐπιζαμφθεῖς 137, 11.  
 ἐπίκειμαι: ἐπέκειντο... σφοδρότερον 162, 1.  
 ἐπίκηρος: 96, 22.  
 ἐπίκλην: τὸν Σάβαν ἐπίκλην . . προσα-  
 γορευόμενον 203, 1.  
 ἐπικλιῶ: metaph. 65, 18. 264, 3.  
 ἐπικρέμαμαι: 265, 16.  
 ἐπικρομάζω: τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς συλλό-  
 γοις 55, 23. 261, 16.  
 ἐπιλέγω: 314, 13; vgl. 345, 11 App.  
 ἐπιμένω: mit d. Partic. 81, 11. 271, 2.  
 ἐπίνειον: 334, 19.  
 ἐπινέω: 122, 22.  
 ἐπίνοια: Erfindungen 154, 1. 343, 17.  
 ἐπιξενόομαι: 86, 2.  
 ἐπίπαν: ὡς ἐπίπαν 267, 17.  
 ἐπιπροσθέω: 309, 4.  
 ἐπίσημος: 342, 9; ἐπίσημος ἐν εὐλαβείᾳ  
 190, 10; ἀπὸ κακίας 286, 13.  
 ἐπισκέπτομαι: τὸν τὴν ἀνθρωπείαν φύ-  
 σιν ἐπεσκεμμένων 267, 16.  
 ἐπισκήπτω: 216, 13. 230, 8. 331, 6.  
 ἐπισπάω: Med. 37, 17.  
 ἐπιστομίζω: 281, 10. 333, 12.  
 ἐπιτάφιος: ἐπιτάφιοι ἐνφημίαι 287, 13.  
 ἐπιτελέω: 5, 16. 73, 23 u. oft; ἐπιτελέ-  
 σων 191, 3.  
 ἐπιτέρομαι: 328, 7.  
 ἐπιτωθάζω: mit d. Dativ 61, 9. 184, 21.  
 206, 4.  
 ἐπιφθέγγομαι: 120, 3. 187, 7.  
 ἐπιφροϊτάω: vom hl. Geist 230, 23. 231, 7.  
 261, 11.  
 ἐπίμαχος: 211, 6. 288, 12.  
 ἐπιψηφίζω: gutheißen, mit d. Inf. 123, 1;  
 mit d. Dativ 161, 24.  
 ἐποικοδομέω: passiv 264, 23.  
 ἐπώνυμος: mit d. Gen. 87, 19. 340, 22. 341, 13.  
 ἐρανίζω: ἔκ τινας, Med. 228, 12.  
 ἐραστής: τῆς εὐσεβείας 76, 9. 182, 7; τῶν  
 θεῶν 131, 8. 154, 18.  
 ἐργάτης: τῆς ἀσεβείας 181, 26.  
 ἐρημος: ἡ ἔρημος 186, 9. 195, 2 u. immer;  
 εἰς τὸ ἔρημον πολυθρόλιτον 236, 20

(statt πολυθρόλιτον Verbesserungs-  
 versuche in HSS: πολύθριον oder πο-  
 λίθριον, sonst bei Theodoret nicht vor-  
 kommende Wörter).  
 ἐρημνεία: τῶν θεῶν εὐαγγελίων 97, 13.  
 ἐρημνότης: Dolmetscher 330, 14.  
 ἐσπερινός: ἐσπερινὴν λειτουργίαν 234, 5.  
 ἐσχατιά: αἱ τῆς οἰκουμένης ἐσχατιαὶ  
 128, 22. 146, 15 u. oft; αἱ ἐσχατιαὶ  
 allein 270, 13; εἰς τινὰς ἐσχατίας 239, 19.  
 ἐταιρικός: γίναιον ἐταιρικόν 71, 2.  
 ἐτεροοῦσιος: 161, 21. 170, 14.  
 εὐάλωτος: 137, 4. 211, 6.  
 εὐαρίθμητος: 31, 15. 239, 22. 268, 9.  
 εὐεικτος: τὸ τῶν φρενῶν . . εὐεικτον  
 303, 10.  
 εὐέλεια: 269, 22.  
 εὐεπιχείρητος: 211, 6.  
 εὐθότης: 96, 5. 172, 7.  
 εὐκαταφρόνητος: 197, 20.  
 εὐκλεια: 187, 22. 196, 24.  
 εὐκολία: 118, 11. 286, 15.  
 εὐκτήριος: οἶκος 137, 9. 332, 18; οἰκίσκος  
 325, 2; νεὸς 122, 21.  
 εὐλάβεια: Frömmigkeit 190, 11.  
 εὐλογία: Segen 32, 9. 46, 19. 65, 18. 330, 6.  
 εὐνοιος: 80, 4. 88, 4. 90, 10. 186, 17. 260, 21.  
 εὐπατριδής: 264, 5. 288, 16.  
 εὐπέθεια: 313, 9.  
 εὐπετής: ἐνπετές 59, 23; εὐπετῶς 138, 1.  
 216, 24.  
 εὐρετής: 228, 2.  
 εὐριπος: unbeständig 97, 2. 172, 17.  
 εὐσέβεια: Christentum 75, 13. 178, 18.  
 248, 6 u. oft; Orthodoxie 180, 14. 304,  
 11 u. oft; ebenso εὐσεβής 178, 1. 185, 7  
 u. oft; οἱ εὐσεβοῦντες 244, 15; vgl.  
 ἀσέβεια, δισσεβεία.  
 εὐτακτος: βαίνειν εὐτακτα 231, 11.  
 εὐτέλεια: 280, 14.  
 εὐτελής: ἐννή 75, 8.  
 εὐφημία: Lob 160, 23. 165, 10. 172, 9.  
 246, 18. 287, 14. 306, 21.  
 εὐφώρατος: 98, 4.  
 εὐχέρεια: Leichtsinn 118, 12.  
 εὐωχία: 339, 14.  
 ἐφέλω: εἰς εὐνοίαν δὲ ἵπαντας ἐφελκό-  
 μενος 179, 18.

ἑφεστρίς: 87, 1.

ἐφόδιον: ἐφόδιον ἑξαπίτης 69, 16; θρα-  
σίτητος 181, 26; Plur. 216, 20; τῆς  
σωτηρίας 249, 2.

ἔφορος: 285, 16.

Ζάλη: häufig von den kirchlichen Un-  
ruhen 5, 3. 6, 22. 38, 9. 97, 5. 159, 20.  
247, 5. 282, 21. 329, 3. 343, 9.

ζέω: τῷ θυμῷ ζέσας 174, 3.

ζόφος: 75, 22 u. 28; τῆς ἀγνοίας 346, 11.

ζυγομαχέω: 121, 4. 322, 25.

ζυγός: Joch, immer Mascul. 197, 13.  
307, 8 u. oft; Wage ζυγοῖς . . χρώ-  
μενος 278, 6.

ζωγράφος: 4, 5 u. 10.

ζωγῶν: metaph. 8, 2. 74, 16. 330, 17.  
346, 11.

ζωμός: 245, 10. 314, 10.

ζωῦφιον: 170, 1 u. 5.

Ἡγεμονία: imperium 58, 17. 186, 17 u.  
oft; Hauptstadtrang 315, 11; Bistum  
329, 16.

ἡγέομαι: absol. vorhergehen οὐ κρίσειω  
ἡγησαμένης 307, 11; mit d. Gen. von  
einem Bischof 27, 18. 270, 11 u. oft;  
von einer Hauptstadt 157, 7. 279, 9  
u. oft; τῶν βασιλείων ἡγούμενος = μά-  
γιστρος 315, 19.

ἡλιζία: τῆς πρώτης ἡλιζίας αὐτοῦ καὶ  
τῆς δευτέρας 177, 16.

ἥλιος: πρὸς ἥλιον ἀνίσχοντα 336, 16;  
πρὸς δνόμενον ἥλιον 94, 6. 156, 10.

ἡμερότης: 216, 21.

ἡμῖνες: τὰ μὲν ἡμίση 184, 18.

ἡμίτομος: 343, 21.

Θανατάω: 326, 4.

θανατηφόρος: 303, 13.

θανατικός: θανατικάνάματα 231, 15.

θαῦμα: Wunder 31, 5. 75, 20.

θαματοργέω: 242, 8. 267, 12.

θαματοργία: 74, 14. 168, 4. 262, 1.  
266, 19.

θέα: 70, 6; Schauspiel 328, 4.

θέαμα: 125, 9.

θεήλατος: 189, 22. 190, 3. 200, 3. 244, 7.  
249, 7.

θεῖος: v. Bischöfen 64, 12. 179, 22 u. o.;  
τὸ θεῖον 32, 19. 228, 6; τὰ θεῖα 179, 7.  
212, 6. 216, 9; s. δόγματα.

θεογνωσία: Christentum 73, 1. 74, 17.  
76, 12. 192, 13 u. oft.

θεολογέω: als Gott anerkennen 263, 18.  
332, 9.

θεολογία: Lehre von der Gottheit 172, 7.

θεομυσίς: 185, 8. 187, 22. 198, 20. 202, 5.

θεόπνευστος: 32, 20.

θεοποιέω: 343, 11. 346, 19.

θεόδοτος: χάρις 74, 14.

θεραπαινίς: 65, 12. 314, 12.

θέσπισμα: 32, 18.

θεωρία: Schauspiel 328, 10.

θήγω: 303, 21.

θήκη: Kiste 65, 2; Sarg 90, 11. 182, 17.  
194, 9. 336, 3.

θηλί: τὴν τῆς εὐσεβοῦς διδασκαλίας εἴλε  
θηλήν 177, 8.

θήραμα: 232, 12.

θήρατρον: Plur. 192, 17.

θηριόλωτος: 265, 16.

θηριώδεια: 261, 17. 347, 4.

θησανρός: ταμίαις . . τῶν βασιλικῶν θη-  
σανρῶν 189, 2.

θιασώτης: Anhänger 186, 2. 247, 26.  
(Christi) 181, 23. 185, 10. 187, 4. 347, 6.  
(des Arius) 96, 2. 152, 18. 156, 28.

θόινη: 184, 13.

θόλος: οἱ θόλοι (in dem Badehause)  
235, 19.

θοῦρος: Ἰσως, in einem Orakel 200, 15.

θράσος: im schlechten Sinne 327, 9.

θρασύνομαι: κατὰ τινος 311, 12. 322, 19.

θρασότης: 83, 2. 119, 16. 166, 5.

θρέμμα: 265, 17. 281, 23.

θρήνοι: 30, 4. 234, 13.

θρηνηδία: 155, 15.

θρησκευέω: absol. 317, 20; τὰ θρησκευό-  
μενα 317, 21.

θριλέω: 73, 3. 156, 16. 194, 6. 321, 9.

θυμέλη: 159, 5.

θυμηδία: 5, 14. 88, 11. 203, 9.

θυμήρης: τὰ θυμήρη 247, 2.

θύρα: αἴλιος 120, 5 u. 23. 121, 12.

- θύραθεν*: τῆς θύραθεν φιλοσοφίας 73, 6; παιδείας 270, 7.  
*θυσιαστήριον*: 88, 8. 245, 2. 319, 16.  
*θῶκος*: ἀρχιερατικοὶ θῶκοι 218, 6. 246, 24. 283, 15; ὁ μέσος θῶκος 281, 26.  
*Ύατριαι*: metaph. 181, 8. 241, 9. 280, 2.  
*ιατροῦω*: metaph. 219, 17.  
*ιατρικός*: 74, 23. 218, 9. 309, 18.  
*ιατρός*: von einem Bischof, *ιατροὺν ἀλεξίκακον* 282, 25. 283, 10.  
*ἰδαί*: θανάτων 243, 19; τιμωριῶν 343, 17.  
*ιερεῖς*: (heidnisch) 190, 9. 191, 4. 248, 9. 320, 21.  
*ιερόομαι*: οἱ ἱερωμένοι Kleriker 72, 12. 97, 7. 153, 9. 182, 9. 236, 17. 246, 17. 337, 23.  
*ιερόω*: passiv 177, 16.  
*ἰθύνω*: 217, 15. 230, 3 u. oft.  
*ἱεσία*: 271, 11; sonst *ἱκετεία* 271, 9. 75, 1 u. oft.  
*ἱκετηρία*: 136, 20.  
*ἰόν* 343, 20.  
*ἰππόδρομος*: 137, 13.  
*ἰσάριθμος*: 237, 5. 246, 13. 340, 20; mit d. Dativ 329, 18.  
*ἰσόμετρος*: mit d. Dativ 319, 5.  
*ιστός*: ἀράχνης 243, 7.  
*ἰσχύνω*: οὐκ ἰσχύνω mit d. Inf., nicht künden 168, 11. 340, 20.  
*Καθαπλόω*: καθηπλωμένος 74, 20.  
*καθάπτομαι*: angreifen, mit d. Gen. 322, 17.  
*καθηλώω*: τὰς θύρας 188, 22.  
*καθειρώω*: τοὺς νεῶς 88, 3.  
*καθομολογέω*: zugestehen 121, 17.  
*καθοπλίζω*: 197, 10 u. oft; εἰς τι 29, 20. 185, 19.  
*καινοτομέω*: 66, 12.  
*καινοτομία*: Ketzerei 294, 23.  
*καιρός*: ἐκείνου τοῦ δεσπίνου καιροῦ das irdische Leben 194, 3. — *κατ' ἐξέينو καιροῦ*, s. *ἐξέινος*; οὐκ εἰς καιρόν 342, 22.  
*καζοδοξία*: αἰρετική 166, 6.  
*κακομήχανος*: 5, 19. 196, 23.  
*κακοτεχνία*: 138, 6. 269, 12.  
*κάλαμος*: Rohr 97, 3. 343, 21. 344, 2. 346, 21 u. 23; Schreibrohr 246, 2 f.  
*καλλνικός*: 186, 23. 336, 1.  
*καλλίπαις (ἡ)*: von Helena 63, 21.  
*καλέβη*: ἀσκητική 264, 17. 268, 17.  
*καμάρα*: verdeckter Wagen 192, 8; wohl in demselben Sinne (nicht e cubiculo?) *διακύντας ἀπὸ τῆς καμάρας εἶδε* 345, 4.  
*κάμηλος*: ἔλκειν τῆς στρατιᾶς τὰς καμήλους 345, 2.  
*κανών*: 172, 7. 219, 4; kirchlich 66, 8. 138, 20. 287, 9. 288, 20. 322, 4.  
*καροφόρος*: 247, 21.  
*καρνεσία*: τῶν ζωμῶν 245, 10.  
*κατάγω*: absteigen, absol. passiv *κατήχθη* 119, 10.  
*καταγωγή*: Herberge 85, 20. 119, 11. 120, 5. 121, 8 u. 10; *αἱ καταγωγαί* (der Aussätzigen) 314, 7.  
*καταγώνιον*: Asyl? (des Meletius) 191, 15 u. 19.  
*καταγωνίζομαι*: 61, 16. 80, 20; passiv 201, 12.  
*καταθέλω*: *καταθέλω* 231, 1. 232, 10.  
*καταιγίς*: Sturmwind 5, 3. 199, 15. 326, 17. 343, 10; metaph. = Verfolgung 231, 21.  
*καταιδέω*: mit Achtung erfüllen, transitiv 233, 12. 334, 2.  
*κατακετέω*: 184, 10.  
*κατακλήω*: 269, 14. 274, 6.  
*κατακλίνω*: ἐπὶ τινος 65, 12. 75, 8; εἰς τι 74, 28.  
*κατακοντίζω*: 73, 10. 234, 4. 285, 16. 324, 18; metaph. 66, 3.  
*κατάλαμβάνω*: mit d. Accus. ankommen 180, 21. 186, 14 u. oft.  
*καταλέω*: 307, 2. 328, 8.  
*κατάλυμι*: 264, 17. 346, 19.  
*κατάλογος*: τῶν πρεσβυτέρων 6, 14; *κατάλογοι ἱερατικοὶ* 7, 9; *στρατιωτικοὶ* 125, 7. 195, 9.  
*κατανικεῖ*: mit d. Gen. 186, 11.  
*καταξιώνω*: 187, 17.  
*καταπηδάω*: ἀπὸ τῶν ἵππων 316, 12.  
*καταπιήσσω*: 333, 15.  
*καταρραίνω*: 312, 18.  
*κατασκενάζω*: mit d. Inf. 6, 5.  
*κατασέρω*: 307, 3. 315, 9.  
*κατασφάττω*: 87, 9.



κατατολιμάω: 332, 16.  
καταναγάζω: passiv 249, 4.  
καταφιλέω: 286, 24.  
καταζοίω: 344, 4.  
καταζώννυμι: 61, 6. 64, 7.  
κατενθύ: mit d. Gen. 341, 15.  
κατευνάζω: passiv 5, 2.  
κατήφεια: 5, 14.  
κατοίχομαι: τοῦ κατοικομένου, der Verstorbene 210, 7.  
κατολιγορεύω: 195, 17.  
κατορθώματα: 197, 12. 236, 22. 282, 19.  
κατίω: 71, 1. 76, 16.  
κειμήλιον: κειμηλίοις λιθοκολλήτοις χουσοῖς 88, 8.  
κεραία: οὐδεμίαν στοιχείου κεραΐαν ἐξέτεινεν 246, 1.  
κεφαλή: die ganze Person unschreibend, τῆς μακαρίας ἐκείνης . . κεφαλῆς 246, 16.  
κηδεμονία: 80, 2. 96, 12 u. oft.  
κήρυγμα: θεῖον 74, 9; τῆς ἀληθείας . . κηρύγματα 267, 11.  
κιβωτός: Kasten 205, 19.  
κιγκλίδες (αἰ): 312, 21. 313, 5.  
κινέω: τὰς ἀκοάς 322, 10; τὰς βουλὰς 5, 19; τὴν γλῶτταν 320, 8; τὰς γλώσσας 30, 6. 172, 15. 260, 19; τὴν ζάλην 5, 4. 6, 21; τὰς μηχανάς 96, 2; πόλεμον 123, 12; 342, 12; πάντα πόρον 181, 4. 265, 17.  
κίνησις: τῶν παθῶν 231, 8.  
κινήσις τῶν ἄρθρων νεῖρα: 31, 10.  
κληρικός: 121, 2 u. 5.  
κληρός: Klerus 155, 9.  
κλινοπετής: 314, 9.  
κλονέω: κλονηθήσεται μὲν ἡ γῆ 321, 4.  
κλιδων: metaph. 97, 17; Verfolgung 242, 12. 270, 15. 282, 16. 288, 29. 343, 7.  
κοινωνέω: von der kirchlichen Gemeinschaft 240, 6 u. 10. 273, 19. 274, 11 u. 13.  
κοινωνία: (kirchlich) 274, 7. 278, 19. 280, 16. — im Gegensatz zu ἀγνεία 233, 7.  
κοινωνικός: in kirchlicher Gemeinschaft mit 85, 11.  
κοιτών: εἰς δὲ τῶν περὶ τὸν βασιλικὸν κοιτῶνα 266, 7.  
κόλαξ: τὸν γὰρ τῶν κολάκων ἐζηλώσει βιον 160, 17.  
Theodoret.

κολαστήριον: Plur. Strafmittel 58, 14. 343, 17.  
κομάω: πλοῦτον 235, 10. 330, 5.  
κόμης περιβάτων: 189, 4.  
κόμπος: τῶν ἀπειλῶν 202, 24. 204, 13.  
κοπίς: 179, 12.  
κόρη: 248, 11 u. 21. 265, 18. 266, 4; Pupille (= Auge) 326, 15.  
κόρος: ἔλαβον κόρον 80, 15.  
κορυβαντιῶν: von Arius 7, 8; von den Heiden 61, 5. 181, 21. 198, 15.  
κορινθίς: κορινθίδας, Var. κορινθους 199, 8.  
κηπίς: παρὰ τὴν τοῦ ὄρους . . κρηπίδα (so Accent in HSS) 263, 2.  
κορβήν: 173, 6.  
κορυμός: 263, 5.  
κορυψίνος: 121, 24.  
κρίω: v. Gott dem Sohn κεκρίσθαι 165, 19.  
κρίσις: Schöpfung 5, 22. 6, 3 u. 5.  
κρίσμα: v. Gott dem Sohn 7, 2. 100, 10. 161, 21. 162, 4. 179, 4. 274, 10.  
κτιστός: vom hl. Geist 100, 14.  
κτύπος: 120, 13. 320, 5.  
κνώω: 6, 21. 81, 12. 99, 12.  
κνώλος: οἱ ἐν κνώλω βάρβαροι 73, 3. 98, 18.  
κλινδέω: κλινοδούμενοι (Var. κλινοδόμενοι) 249, 2.  
κνικός: κνικὰς . . τοίχας 287, 17.  
κοιμώδew: verspotten 137, 16. 192, 1 u. o.  
κοιμώδew: Verspottungen 181, 22.  
κόνων: 169, 26. 170, 2.

Κυλάπερ: 169, 15.

λάκκος: 344, 4.

λαμπάς: τὰς ἐκ κηροῦ λαμπάδας 335, 8.

λαμπιδών: τῆς ἀρετῆς 238, 1.

λαός (auch λέως): die christliche Gemeinde im Gegensatz zum Klerus 32, 7. 99, 7. 153, 15. 154, 13. 155, 10. 177, 13. 246, 17. 280, 20. 287, 5. 335, 6.

λάραξ (ἡ): Kasten 85, 14. 86, 19; Sarg 90, 2. 187, 6. 338, 16.

λατρεία: Gottesdienst 198, 20.

λέβης: 65, 14.

λειμών: Plur., metaph. 269, 2.

λείπω: τὰ λειπόμενα 4, 11. 7, 19. 233, 2. 278, 13. 340, 1; τὸ λειπόμενον 186, 14.

*λειτονοργία*: Gottesdienst 154, 10 u. 23. 335, 11; *θεία* 47, 2. 73, 23; *έσπερινή* 234, 6; *ιερατική* 154, 13; *άρχιερατική* 7, 24; *τοῦ θείου βαπτίσματος* 159, 4.  
*λενεξιμονέω*: 325, 6.  
*λεωφόρος*: 265, 2.  
*ληρήματα*: 321, 6.  
*λήρος*: Plur. 280, 10.  
*ληστρικός*: λόγος 348, 4.  
*λίαν*: mit einem Superlativ 288, 10.  
*λιβάς*: τοῦ τιμίον αίματος 64, 11; τῶν δακρύων 310, 1.  
*λιθοβόλος*: τὸ λιθοβόλον ὄργανον 341, 12.  
*λιθοκόλλητος*: s. *κειμήλιον* 88, 8.  
*λιθοτόμος*: 318, 22. 319, 6.  
*λιμός*: 47, 6. 216, 14 u. 16.  
*λογικός*: τὴν λογικὴν ψυχὴν 279, 24; ποταμὸν . . λογικόν 338, 3.  
*λόγιον*: λόγια θεῶα die hl. Schrift 6, 23. 166, 4. 241, 16 u. oft; οὔτε προφητικοῖς οὔτε ἀποστολικοῖς λόγοις 161, 23.  
*λόγιος*: θεός (Apollo) 200, 16.  
*λογογράφος*: Geschichtschreiber 4, 7.  
*λόγος*: s. *βίος*. — Bildung, Plur. 185, 11. 201, 2. 202, 14; τῶν λόγων μετελληγόντων 287, 13. — ὁ θεός λόγος 162, 4. 179, 4. 280, 2 u. 8. 281, 13. 332, 9.  
*λογχοφόρος*: 194, 14.  
*λογχογός*: 325, 13.  
*λυγίζω*: τινὰ τῶν ἐπὶ τῆς θυμέλης λυγισομένων 159, 5.  
*λυμαίνομαι*: mit d. Dativ 201, 2. 312, 8; mit d. Accus. 156, 1.  
*λύμη*: metaph., Ketzerei 155, 10. 230, 8. 280, 12.  
*λύττα*: metaph., Verfolgung 31, 8. 197, 10. — von der Ketzerei 48, 4. 100, 4. 260, 20. 348, 11.  
*λυττώω*: wie *λύττα* gebraucht 156, 3. 198, 16. 204, 10. 266, 21. 347, 7.  
*λωβάω*: τὸ σῶμα ἕπαν λελωβημένοι = die Aussätzigen 245, 14; vgl. τῶν . . ἕπαντι τὰ μέλη λελωβημένων 314, 5.  
*λώβη*: von der Ketzerei 70, 18. 72, 11. 230, 9 u. sehr oft. — vom Heidentum 211, 14.

*Μαγανείαι*: 87, 8. 205, 4.  
*μάγιστρος*: 310, 2. 315, 19.

*μάγοι*: 342, 16. 343, 9 f. 346, 4.  
*μαίνομαι*: von den Ketzern o. Heiden 66, 10. 317, 13. 330, 1 u. oft.  
*μακρὸν*: οὐκ εἰς μακρόν 189, 14.  
*μακροθυμία*: 189, 21. 199, 16. 278, 4.  
*μανία*: von der Ketzerei 38, 5. 96, 1 u. o.  
*μαντεῖα* u. *μαντεύματα* (τά): 206, 7 u. 4.  
*μαρογαρίτης*: τῆς σωφοροσίνης 342, 6.  
*μαρμαρυγαί*: τῆς . . φιλοσοφίας 268, 8. 334, 4; τοῦ βίον 270, 8.  
*μαστιγίας*: 89, 14.  
*μάστιξ*: 121, 16. 125, 11. 191, 22; *θειλάτος* 190, 3.  
*μεγαλανγέω*: Med. 327, 6.  
*μεγαληγορία*: 183, 17.  
*μεγαλόφωνος*: 304, 10.  
*μεγαλοψυχία*: 47, 8.  
*μέδιμνος*: 199, 14.  
*μερικκιῶδες*: 236, 13.  
*μεισακύλιον*: 190, 13. 304, 2.  
*μελετάω*: τὴν ἀπαθῆ βιοτήν 268, 10.  
*μένω*: mit d. Partic. 167, 15. 266, 20.  
*μερίς*: Partei 233, 2. 281, 1. 336, 15.  
*μέσος*: εἰς μέσον ἄγειν 71, 8. 121, 15. 210, 16.  
*μετά*: μετὰ μῆρας πέντε τῆς . . συνόδου 89, 21; μετὰ χρόνον τινὰ τῆς τελευτῆς 314, 22.  
*μετάθεσις*: Versetzung (von Bischöfen) 72, 7. 287, 10. 349, 8. — τοῦ μάρτυρος 187, 9; τῆς πίστεως 174, 21.  
*μετακομιδή*: 277, 8 (Index).  
*μετακομίζω*: 90, 3. 187, 3. 338, 11.  
*μετάληψις*: τῶν θείων μυστηρίων 312, 25.  
*μεταμανθάνω*: 58, 19. 185, 5.  
*μεταπειθῶ*: 7, 7. 345, 18.  
*μεταπηδάω*: 66, 14.  
*μετοικίζω*: 99, 10.  
*μέχρι*: μέχρι καὶ νῦν 33, 11. 265, 14; μέχρι καὶ τήμερον 42, 4. 47, 3. 167, 10; μέχρι πολλοῦ 286, 13.  
*μή*: statt οὐ im Fragesatz 313, 17; mit d. Participle 37, 20. 191, 11. 245, 19 usw.; vgl. μήτε . . μήτε statt οὔτε . . οὔτε 211, 2. 334, 16.  
*μηνήματα* (τά): 169, 17.  
*μητροπόλις*: 98, 21. 100, 19. 156, 6. 157, 10.  
*μηχανάμαι*: 81, 10 u. oft; mit d. Inf. 154, 6.

- μηχανή*: Plur. Ränke 69, 15. 70, 5. 80, 18 u. sehr oft.
- μηχάνημα*: Kunstgriff 138, 6. 143, 14. 152, 20. 156, 25 u. sehr oft.
- μαιαφονία*: 100, 3. 309, 2. 310, 21. 328, 6.
- μαιαφόνος*: 85, 15. 99, 14. 125, 1.
- μιάσμα*: 192, 21.
- μνήμα*: δεσποτικόν (Grab) 64, 7.
- μνημόσυνα (τὰ)*: 65, 4.
- μοιχός*: 71, 16. 72, 2.
- μόλιβδος*: 318, 18.
- μολύνω*: 61, 10 u. oft; Perf. *μεμολίνθαι* (s. App.) 194, 20.
- μονάζων*: = *μοναχός* 317, 6.
- μοναστήρια (τὰ)*: 230, 5.
- μοναχικός*: 265, 12. 268, 7. 272, 6.
- μοναχοί*: 42, 6. 230, 12; gewöhnlich periphrastrisch, s. *δασκητικός*.
- μόνιμος*: *μονιμώτερον* . . . *μνήμην* 4, 9.
- μονογενής*: 66, 10. 81, 7. 100, 4. 159, 23. 165, 19. 260, 19. 280, 19. 306, 2.
- μονομαχία*: Gladiatorenspiele 328, 1.
- μορμολύκειον*: Plur. 304, 2.
- μύω*: im heidnischen Sinne 178, 17. — taufen 219, 2.
- μύσις*: die Taufe 232, 17.
- μυθολογία*: von der Lehre der Magier 343, 11.
- μῦς*: 321, 11; *μῦν μεγάλων* 344, 4.
- μυσαρός*: 61, 10. 181, 17. 328, 4 u. oft.
- μυσάττομαι τινά* 236, 6.
- μύσος*: 86, 21. 182, 18; von heidnischen Riten 178, 18. 191, 9. 192, 20. 205, 9 u. oft.
- μυσταγωγέω*: 232, 14.
- μυστήριον*: *μυστήρια coena sacra* 237, 13; (*θεία*) 312, 25; *θεία μυστήρια* = Taufe 179, 9. — *τὸ τῆς οἰκονομίας μυστήριον* 279, 23.
- μῦω*: transitiv, *τὰ βλέφαρα* 326, 15.
- Nāma*: 192, 20; metaph. 330, 20; *τὰ θανατικὰ ῥήματα* 231, 16; *πνευματικὰ* 348, 2.
- νατιλία*: 73, 8.
- νεκρώω*: 31, 10.
- νέμομαι*: passiv, vom Feuer 265, 20.
- νεόδομητος*: neu gebaut 183, 11. 199, 12. 263, 1.
- νεοζιμώω*: 171, 6. 280, 6.
- νεῦμα*: *τοῦ θείου νεύματος* 204, 19; Plur. 217, 14. 240, 12.
- νεῦρον*: *κινητικὰ* . . . *νεῦρα* 31, 10.
- νεῦω*: 74, 28.
- νέφος*: *διαλυόμενον* . . . *ὅτι τάχιστα* 186, 3.
- νεωκόρος*: 188, 13. 191, 5. 194, 17 u. 20. 217, 5.
- νεός*: 61, 8. 65, 6. 75, 14 u. oft; Gen. *νεῶ* 122, 21. 320, 3. 338, 2; aber Dativ *νεῶ* (HSS) 169, 9. 319, 5; die Form *καοῖς* nur einmal 317, 14.
- νεωστί*: 305, 18.
- νεωτεροποιᾷ*: 38, 11.
- νημα*: 159, 4.
- νησίς*: Inselchen, *νησίδος* (so Accent HSS) 248, 20.
- νηστεία*: 74, 21. 231, 10.
- νησίδιον*: 248, 16. 336, 1.
- νηκηφόρος*: 80, 7. 87, 12 u. oft; von Märtyrern 6, 9. 187, 3. 269, 18 u. oft.
- νηφάς*: *μετὰ τὰς πολλὰς τῶν λίθων νηφάδας* 283, 23.
- νηφετός*: 263, 5.
- νηρορός*: *νηροῦν* . . . *φῶς* Christentum 74, 6.
- νόθος*: falsch 33, 7.
- νομάδες*: 204, 16. 330, 19. 340, 7.
- νομεύς*: Bischof 123, 5. 137, 4 u. oft.
- νομοθεσία*: 239, 20. 303, 20. 318, 11.
- νομοθετέω*: 38, 11. 173, 13. 247, 22.
- νομοθέτης*: (*τῆς εὐσεβείας*) = Gott 305, 2.
- νόμος*: *τὰ ἐκ νόμου* Codd. Br 241, 12; s. *γράμμα*.
- νοσηλείω*: 314, 9.
- νόσος*: von der Ketzerei 218, 17. 280, 17 u. oft.
- νοῦς*: *εἰς τοῦν λαβεῖν* 75, 6. 192, 1 u. oft.
- νύττω*: 6, 18.
- Ξεναγέω*: 58, 20. 74, 19. 232, 14.
- ξενόν*: *τῶν ἐκκλησιῶν τοὺς ξενῶνας* 314, 9.
- ξόανον*: 320, 22 u. 25. 321, 2.
- ξενωρίς*: Paar 119, 10. 154, 12. 206, 10. 263, 19.
- ξηρόν*: *ἐπὶ ξηροῦ ἀκμῆς ὄντα* 210, 6.

ὄβελός: 191, 22.  
 ὀδοηκοντοῦτις: 64, 2.  
 ὄζος: ῥάβδον . . ῥζος (Var. ῥόζος B)  
 . . ἔχουσαν 346, 26.  
 ὀθόνη: μαλακή 188, 2.  
 οἶακες: von Bischofen 6, 17. 81, 8 u. oft.  
 οἰκεῖος: suus 6, 2. 179, 20 u. oft. — ἡ  
 οἰκεία (sc. γῆ) im Gegensatz zu ἡ πο-  
 λεμία 204, 4; vgl. die Lesart τῆς οἰ-  
 κείας im App. 73, 14.  
 οἰκητήριον: 248, 8. 321, 12.  
 οἰκίσκος: 241, 10. 268, 13; ἐρῶν οἰκίσκον  
 ἐκπτήριον 325, 2.  
 οἰκοδόμος: wohl = Maurer 318, 22.  
 οἰκονομέω: passiv 262, 3.  
 οἰκονομία: 246, 9; dogmatischer term.  
 tech. 118, 9. 279, 23.  
 οἶκος: Saal 31, 18; ἀσπαστιζὸς οἶκος  
 (bei der Kirche) 311, 9.  
 οἰκότροψ: 89, 14.  
 οἶνοχοεῶ: 65, 14.  
 οἶστρος: τῆς φιλαρχίας 8, 2.  
 ὀλίγος: οἱ ὀλίγοι καὶ οἱ πολλοί 96, 1;  
 πρὸ γὰρ ὀλίγων τῆς τελευταίας 64, 2.  
 ὀλοζότινος: 136, 1; s. die Anmerkung  
 zu ἐξοδίασις.  
 ὀμήγυρις: 337, 24.  
 ὀμίλος: 30, 1. 42, 3. 153, 9 u. oft.  
 ὀμόγλωττος: mit d. Dativ 330, 11.  
 ὀμογνώμων: 87, 15. 100, 8 u. oft.  
 ὀμόδονλος: 283, 22. 309, 9. 346, 19.  
 ὀμόζυξ (ὀ, ἡ): 75, 3. 16 u. 19. 189, 19.  
 232, 9. 303, 9. 314, 16 u. 22. 345, 18.  
 — αἱ ὀμόζυγοι nur 136, 15 (wohl aus  
 dem Dialog des Liberius u. des Con-  
 stantius).  
 ὀμοιος: dogmatisch 144, 23. 145, 2; κατὰ  
 πάντα 100, 13. 138, 12.  
 ὀμοούσιος: 27, 16. 54, 4. 97, 6. 100, 12.  
 138, 5. 144, 22. 161, 20 ff. 170, 14. 179, 1.  
 ὀμόπιστος: 239, 7. 282, 22. 336, 10. 337, 23.  
 ὀμορρόφος: 30, 5.  
 ὀμότιμος: 284, 9; von Gott dem Sohn 6,  
 24. 27, 16.  
 ὀμοτιράπεζος: 30, 6. 46, 14. 193, 11.  
 ὀμόφρων: 25, 14. 48, 5 u. oft; mit d. Gen.  
 87, 18.  
 ὀμοφνής: 309, 9. 316, 17.

ὀμόφνλος: 30, 5. 157, 7. 199, 3. 284, 9.  
 331, 14.  
 ὀμώνυμος: mit d. Gen. 200, 19. 248, 4.  
 269, 4. 303, 3; mit d. Dativ nur 8, 5.  
 ὀνειροπολεῶ: 200, 23.  
 ὀνησιφόρος: 4, 13. 178, 2 u. oft.  
 ὀξύτω: 346, 21 u. 24.  
 ὀπλοθήκη: 264, 12 (s. App.).  
 ὀπτικὴ αἴσθησις: 269, 19.  
 ὄργια: 262, 16. 317, 25.  
 ὄριγόμαι: mit d. Gen. 325, 18; mit d.  
 Inf. 344, 14; mit ὕνα (die Vulgärsprache  
 nachahmend) 239, 7.  
 ὄρκος: ὄρκον προὔτειναν (detulerunt) 71, 9.  
 ὄρος: Gen. ὄρέων 248, 15. 316, 5.  
 ὄριττω: ὄρρωγμένους . . ὄφθαλμούς  
 31, 11.  
 ὄσος: πλείστης ὄσης . . παρρησίας 156, 12;  
 πλείστον μὲν ὄσον 172, 4.  
 οὐ: nach εἰ 55, 16. 162, 3. 179, 2.  
 οὐριος: ἐξ οὐρίων φερομένην 5, 18.  
 οὐσία: theologisch 6, 24. 138, 5 u. 13.  
 144, 21. 160, 2. 162, 4. 281, 7.  
 οὔτε: οὔτε . . . καὶ 190, 2.  
 ὀχλέω: passiv 166, 20.  
 ὄψον: τῶν βασιλικῶν προμηθούμενος  
 ὄψων, vom Koch des Valens 245, 6.

Πάγη: 192, 17. 195, 14. 306, 9.  
 παθητός: Gegensatz ἀπαθής 268, 10.  
 παιδαγωγεῖον: 241, 14.  
 παιδαγωγός: 202, 15; Periphrasen παιδα-  
 γωγεῖν μειράκια πεπιστευμένους 202, 13.  
 παιδογόον μόριον: 346, 24.  
 παιδόθεν: 80, 23. 269, 19.  
 παιδοτρίβης: 247, 23. 264, 7.  
 παλαιστρα: ἀρετῆς 247, 25; s. ἀσκητικός.  
 παλινωδιαν εἶδεν: 196, 5.  
 παμβασιλεύς: τῶν ὄλων 278, 16. 341, 21.  
 παμμεγέθης: 321, 3.  
 πάμπαν: 72, 20. 83, 3 usw.  
 πανεφήμος: 178, 22. 180, 6 u. oft.  
 πανηγυρίζω: 191, 6.  
 πανήγυρις: 5, 16. 88, 11. 206, 2. 269, 18.  
 288, 5.  
 πανηγύριον: Adv. 199, 10; καὶ πανύχιον  
 190, 4. 241, 11.  
 πάννηχος: 154, 19. 325, 3.

- πάνσοφος*: 30, 10.  
*πανστρατιᾶ*: 169, 2.  
*πανσνδί*: 341, 1.  
*πανταχοῦ*: γῆς 321, 1; γῆς καὶ θαλάττης 185, 6. 321, 16. 323, 21.  
*πάνν*: ὁ πάνν 81, 4. 279, 15 u. oft.  
*πανωλεθρία*: 321, 5.  
*παρά*: mit d. Gen., mit d. Passiv = ἐπό 5, 22. 182, 8. 189, 21 u. oft; *παρὰ βασιλέως φοιτῶν* 70, 3; mit d. Accus., örtlich mit εἶναι 244, 8 u. 13; zeitlich 96, 13; *παρὰ τὸ ἔθος* 195, 10.  
*παράβνστος*: ἐν παραβύσῳ 262, 16.  
*παραδνναστεῖω*: 122, 13. 143, 8.  
*παραθήγω*: 131, 7. 144, 17. 166, 13 u. oft.  
*παρακαταθήκη*: 174, 1.  
*παρακινέω*: εἰς πόλεμον 270, 21.  
*παρακροῖω*: παρακροῦσθαι 196, 5.  
*παραμνητικός*: 127, 14.  
*παρανόμημα*: 120, 28.  
*παραπεῖθω*: 99, 9.  
*παραπέτασμα*: 88, 8. 245, 3.  
*παραπληξία*: 42, 5. 239, 21.  
*παραπλήσιος*: mit d. Dat. 32, 22; mit d. Gen. 337, 22; *παραπλησίως* mit d. Dat. 100, 8. 156, 2.  
*παραπολαίνω*: mit d. Gen. 31, 8.  
*παραρρέω*: 338, 3; mit d. Accus. 264, 22.  
*παρασκευάζω*: efficio ut, mit d. Inf. 6, 4. 72, 3. 87, 12 u. oft.  
*παρασέρω*: 344, 3.  
*παρατροπή*: τὴν εἰς ἀσέβειαν . . παρατροπήν 177, 14.  
*πάρθαλις*: 125, 3.  
*παρέλκω*: παρέλκον überflüssig 146, 23. 168, 5.  
*παρθενικός*: 61, 9.  
*παρθένου (αἱ)*: 127, 14; gewöhnl. periphrastisch *χορὸν* . . *παρθένων τὴν διὰ βίον παρθενίαν ἐπηγγελέμενων* 197, 18; τὰς . . *διὰ βίον τὴν παρθενίαν ἀσκούσας* 65, 11. 339, 3 u. so ungefähr 86, 1. 125, 4. 182, 14.  
*παροιμία*: 185, 12. — *παροιμαζήν* . . ὅησιν 33, 19.  
*παροινέω*: εἰς τινα 5, 11. 306, 1.  
*παροινία*: 194, 5. 305, 22. 311, 7. 317, 3.  
*παρόμοιος*: statt des gewöhnl. *προσόμειος* 319, 21.  
*παροτρύνω*: ἐπί τι 4, 15.  
*παρρησία*: Lieblingswort des Theodoret 131, 5. 193, 13 u. sehr oft.  
*παρρησιέστερον*, Var. *παρρησιαίτερον*: 192, 15.  
*παστάς*: 233, 6.  
*πεξέταιροι*: βασιλέως 193, 7.  
*πελάζω*: vicinus sum 261, 9; besonders im Particip. 38, 9. 153, 13. 261, 1. 284, 24. 344, 3; mit d. Dat. 169, 9.  
*πελιτά (τά)*: = *παλιτά* 179, 11. 326, 12 (s. App.).  
*πένταθλος*: 185, 16. 264, 7.  
*πέρι*: anastrophisch 288, 6.  
*περιβόητος*: im guten Sinne 30, 11.  
*περίβολος*: Mauer 168, 17. 234, 10. 265, 1; der Kirche 246, 26. 303, 23. 311, 7; metaph. 143, 14. 243, 9.  
*περίγειος*: 184, 22.  
*περιθέω*: 266, 6; τὰς ἀγνιάς 181, 21.  
*πεινοστέω*: mit d. Accus. 7, 5. 178, 4. 191, 16. 314, 9.  
*περιπίρω*: passiv 306, 9.  
*περιπίτω*: νόσῳ 72, 16. 189, 15 usw.  
*περιπτύσσομαι*: umarmen 286, 24.  
*περιρραίνω*: 191, 6. 192, 21.  
*περιρρατήριον*: 194, 17.  
*περιρρέω*: τοῖς ἀποστολικοῖς ἰδρῶσι περιρρέομενον 233, 15.  
*περισκοπέω*: 266, 15.  
*περιμάνεια*: Glanz 89, 11. 154, 6. 280, 15; τοῦ γένους 264, 4. 282, 19. 288, 17; vgl. 284, 8. 345, 5.  
*περιφανής*: 64, 13. 137, 1. 201, 12. 210, 10. 344, 16.  
*περιφέρω*: τὰς . . *φροντίδας ἐν τῇ ψυχῇ* 80, 11.  
*πεῖσις*: 121, 13. 160, 22. 343, 12.  
*πηδάλια (τά)*: τῆς ἐκκλησίας 6, 12. 181, 3.  
*πηνίκα*: 268, 4 u. 5.  
*πηρόω*: τῶν τὸ σῶμα πεπρωμένων 314, 5.  
*πιστοί*: im Gegensatz zu ἄπιστοι 125, 10; *πιστότατος* 268, 18. 317, 9 u. oft; *πιστώσ* mit Glauben 324, 26.  
*πιστώνω*: Med. confirmare 195, 7.

πλάνη: Heidentum 76, 16. 181, 25 u. oft; προτέρα 6, 3; vgl. Ἑλληνες, ἔξαπάτη.  
 — τῆς τοῦ Μανέντος πλάνης 228, 12.  
 πλάνος: τῶν Ἑλλήνων πλάνους 269, 12.  
 πλείστος: mit ὅτι μάλιστα 31, 19. 96, 18. 123, 15. 153, 23 u. sehr oft; ἐπὶ πλεῖστον 4, 7. 85, 12 u. sehr oft.  
 πλείων: πλείονος ὅτι μάλιστα θεραπείας 245, 15; διὰ πλείονων 80, 8.  
 πλεονέκτημα: 174, 13. 337, 18.  
 πλημῆλημα: 47, 16. 278, 7. 336, 10.  
 πληρόω: ἔργον 65, 13; τὰ ὄργια 262, 17; τὸ προστεταγμένον 322, 14.  
 πλήσιος: πλησιέστερος 96, 25.  
 πνεῦμα: τοῦ παραγίου πνεύματος τὴν διδασκαλίαν 32, 16; τὴν χάριν 230, 23; ἡ χάρις τοῦ πνεύματος 261, 12 (s. χάρις); ἐβλασφήμηι τὸ πανάγιον πνεῦμα 100, 9. — τὸ πνεῦμα τὸ ἐναντίον 230, 22.  
 πνευματικός: πνευματικὴ διδασκαλία 282, 27; μελωδία 198, 12; πόα 263, 20; χάρις 269, 10. 324, 11; πνευματικὰ νύματα 348, 1; πνευματικωτέρων . . λόγων 230, 21.  
 πνευματομάχος: 349, 9.  
 πνευστιῶν: 326, 22.  
 πόα: metaph. 263, 20. 287, 7. 348, 5.  
 ποδηγέω: πρὸς τὴν ἀλήθειαν, bekehren 192, 11. 262, 1; passiv 192, 13; vgl. ἐγένετο ποδηγός 74, 17.  
 ποδηγία: Bekehrung 331, 5.  
 ποδοστράβη: 306, 12.  
 ποιήμα: von Gott dem Sohne 7, 2.  
 ποιητικός: ποιητικῶν λόγων 185, 10; in demselben Sinne παιδειμάτων 269, 19.  
 ποικίλλω: πολλῶ κόσμῳ πεποικιλμένον 318, 15.  
 ποιμενικός: ποιμενικῶν ἰδρώτων 264, 18.  
 πολέμαρχος: 325, 22.  
 πολεμισεῖω: 326, 3.  
 πολέμιος: ἡ πολέμια (sc. γῆ) 204, 5. 210, 5. 211, 16 u. 24.  
 πολεμόκλονος: in einem Orakel 200, 15; vgl. 204, 10.  
 πολεμοποιός: ἔρις 32, 19.  
 πολιά: 198, 8.  
 πολιορκέω: τὴν γνώμην 97, 19. 245, 18;

τὰς ἐκκλησίας 30, 5. 180, 3; τὴν γαμετήν 244, 9.  
 πολιούχος: 168, 2.  
 πολιτεία: Lebensweise 6, 19. 54, 9. 233, 12 usw.; besonders der Mönche 42, 7. 203, 2. 247, 23 u. oft (s. ἀσκητικός); τῶν ἀγγέλων 247, 19; ἐκκλησιαστικὴ 38, 2.  
 πολιτευόμεναι: leben 329, 11; walten πολιτευομένην πίστιν 33, 12. — τῶν . . πολιτευομένων (Decurionen) ἡγείτο 201, 13.  
 πολίτην: 240, 20. 283, 12. 335, 17.  
 πολυθρόνητος: 30, 14. 70, 7 u. sehr oft; s. ἔρημος.  
 πολίς: οἱ πολλοί im Gegensatz zu οἱ ἱερωμένοι 72, 12. 97, 8. 337, 23; vgl. 47, 16; im Gegensatz zu οἱ ὀλίγοι 96, 1. — οὐ πρὸ πολλοῦ τῆς . . μανίας 38, 5; μέχρι πολλοῦ 286, 13.  
 πολυσιγιδεῖς: τῶν Ἑλλήνων πλάνους 269, 11.  
 πολυήμενος: 168, 4. 179, 22. 247, 25. 267, 1.  
 πολυχρησία: 318, 7.  
 πόματα (τὰ): 193, 18.  
 πομπεία: Verhöhnung 181, 23.  
 πόνος: Werk 4, 15. 348, 9.  
 πορφυρίς: 47, 20.  
 ποταμός: λογικός 338, 3.  
 ποτιάζομαι: 98, 14. 203, 7.  
 ποῦ: statt ποι 265, 9.  
 πραγματεία: opus 264, 19. 347, 17.  
 πραγματεύομαι: τὴν συμφωνίαν 32, 24; τὰ θυμῆρη 247, 2.  
 πρεσβύτερος: 96, 8. 180, 26 usw.; ὁ τῶν . . πρεσβυτέρων . . ἡγησάμενος 197, 15; τῶ τῶν πρεσβυτέρων . . χορῶ 281, 3.  
 προηστῆρ: 188, 17. 340, 10.  
 προιβάτων κόμης: 189, 4.  
 πρὶν: πρὶν ἂν mit d. Opt. statt d. Conjunct. 174, 2.  
 πρό: οὐ πρὸ πολλοῦ τῆς Ἀρεῖον μανίας 38, 5; s. ὀλιγός.  
 προαγόρευσις: 272, 17.  
 προαιρέω: προείλατο 247, 20.  
 προαιώνιος: von Gott dem Sohne 27, 15.  
 προάστειοι ἀγροί: 265, 3.  
 προαΐλια (τὰ): 58, 14.

προβάλλομαι: τινί (zum Bischof) machen 235, 8. 236, 2 u. oft; passiv 219, 1. 261, 5 usw.

προβολος: metaph. 34, 25. 263, 8.

προγονικός: 270, 10. 282, 20.

πρόγονος: τὸν πρόγονον χοῦν 309, 6.

πρόδομος: 121, 12; ἐν τῷ προδόμῳ καθεῖδεν 120, 11.

προεδρία: Bischofswürde 7, 18. 321, 17 u. sehr oft; ebenso πρόεδρος Bischof 25, 11. 27, 13 usw.

προθεάομαι: 177, 14.

πρόθεσις: Präposition 153, 11.

πρόθυρον: Plur. 308, 2; ἱερῶν προθύρων 304, 4. 311, 2 u. 13.

προΐημι: stets Med. 162, 11. 243, 12 u. oft; 2. Person des Präs. προΐη 271, 20.

προκαθαίρω: 194, 17.

προλαμβάνω: praevenio, absol. 186, 8.

προμανθάνω: 97, 21.

πρόμαχος: 6, 13. 33, 16. 70, 4 u. oft.

προνομία: 170, 3.

προνόμιον: τὰ τῆς πόλεως προνόμια 315, 10.

προξενέω: verschaffen 32, 15. 87, 13 usw.

πρόξενος: was verschafft, mit d. Gen. 46, 17. 157, 20. 309, 19. 344, 13.

προοίμια (τὰ): τῆς βασιλείας 216, 17.

προπάτωρ: von Adam 231, 5. 232, 9.

προπόμπιος: τιμῇ 70, 20.

προπύλαια (τὰ): 309, 1.

προπνθάνομαι: 243, 4.

πρόρησις: Vorhersagen 186, 21. 199, 1. προσαίτης: 310, 7.

προσαπόλλνμι: προσαπολέσεις 272, 15.

προσδόκιμος: ἀφίξεσθαι προσδόκιμος ἦν 96, 25.

προσεγγίνεται: Cod. B 272, 1.

πρόσηβος: 177, 9.

προσηλός: passiv, ταῖς στιβάσι 160, 17.

προσζεφάλαιον: 234, 8.

προσμαρτυρέω: 324, 24.

προσμένω: προσμένων ἐξεῖρον ὥστε οἱ μνηῖσαι 266, 12.

προσόμοιος: mit d. Dativ 82, 11. 128, 4. 193, 22 u. oft.

προσπταίω: absol. 218, 9.

πρόσρησις: προσρήσεως οὐκ ἤξιώσαν 337, 2.

προσρίπτω: 345, 11.

προσφέρω: (kirchlich) τῇ ἱερᾷ τραπέζῃ τὰ δῶρα προσενεγκεῖν 312, 20. 313, 15. — προσφέρει absol. (sc. τὴν προσφορὰν: coenam sanctam celebrat) 240, 7.

προσφόρος: 265, 10.

προσχώννμι: 168, 13.

πρόσω: τὴν ἐπὶ τὰ πρόσω πορείαν 340, 19; φορὰν 278, 9.

προσωπεῖον: Maske τῆς ἐπιεικειᾶς 155, 4; 192, 16; vgl. 70, 13. 166, 6 usw.; zu πρόσωπον Gesicht entgegengesetzt 193, 23.

προὔργον: προὔργον γενόμενα 42, 10; προὔργον (πρόνργον B προὔργον H) νομίζω 273, 16.

πρόρογος: 65, 14.

πρυνταρέω: τὴν ὁμόνοιαν 30, 20; τὴν εἰρήνην 324, 2 u. 7.

πρότανις: τῶν ὄλων, von Gott 90, 9. 156, 20 u. oft.

πυκνός: τὰς φρένας 320, 17. — πυκνότης τῶν φρενῶν 337, 16.

πυλῖς: 338, 2.

πυρακτός: 31, 9. 191, 22.

πίργος: τῆς εὐσεβείας 80, 17; vgl. 243, 8.

πυρεῖον: Tempel des Feuers 342, 14 ff.

πυρολόεω: ζηλω πυρολοῦμενος θεῖω 183, 2; vgl. 239, 2. 311, 1. 330, 1.

πυρσεῖω: τὸ φρόνημα 273, 3; τὸν πόθον 314, 3.

Ῥάκιον: εὐτελεῖ ῥάκια 316, 10.

ῥήγμα: τῆς ἰκεσίας . . τὰ ῥήγματα 271, 11.

ῥητορικός: ῥητορικῶν λόγων 185, 10; in demselben Sinne παιδευμάτων 269, 20.

ῥιπίζω: passiv 343, 10.

ῥόξος: ῥόξους B 346, 26; s. ῥῶος.

ῥοπή: 271, 21; τῆς ἐπὶ τὰ χεῖρα ῥοπῆς 231, 9; τῇ περὶ τὰ θεῖα ῥοπῇ 306, 15.

ῥύμη: 168, 19. 169, 20. 273, 10. 306, 16. 307, 5. 341, 5.

Σαγήνη: Ἀφροισιανή 330, 10.

σάκκος: 74, 20.

σανίς: 4, 5 u. 8.

σέβας: 346, 20.

σεισμός: 156, 21. 199, 17. 335, 1.

*σεμνύνομαι*: mit d. Inf. 27, 12. 206, 10.  
*σηκός*: sehr oft von heidnischen 178, 7.  
 181, 17. 188, 8 oder von christlichen  
 Tempeln 279, 6. 281, 17 usw.; *μαρ-*  
*τύρων* 154, 19. 177, 13. 206, 3.  
*σήμαντρον*: 205, 9.  
*σηπεδών*: 183, 9. 189, 15.  
*σισίρα*: 265, 7.  
*σιτηρέσιον*: 47, 2. 216, 16.  
*σιτοπομπία*: 88, 18.  
*σκαπάνη*: 199, 8.  
*σκηπέρι*: 261, 6. 330, 20 (s. Appar.).  
*σκηπή*: *μοναχική* 272, 6.  
*σκηπτός*: Sturmwind 188, 7. 340, 10.  
*σκίρτημα*: 231, 13.  
*σκήνυ*: 169, 25. 170, 2.  
*σοφιστής*: 202, 16; von Libanius 202, 21.  
*σπάς*: *πολλά τῆς νόσον ταύτης σπάσαντα*  
*θεασάμενος μοναστήρια* 230, 4.  
*σπονδαίος*: *σπονδαία ἐγγή* 231, 3 u. 6;  
*προσευχή* 64, 15; *σπονδαιοτέρα ἰκετεία*  
 203, 2.  
*στάδιον (τὸ)*: von Rom 328, 5. — Plur.  
*σταδίων* 340, 20.  
*σταθερός*: *γαλήνης* . . *σταθερῶς* 5, 4.  
*σταθμάομαι*: *τί τινι* 4, 16. 325, 23.  
*στάσις*: Haltung 235, 21. 313, 3.  
*στασιώτης*: 81, 13. 120, 1, 9 u. 23.  
*στεγανός*: dick, fest *στεγανὴν* . . *οἰκο-*  
*δομίαν* 318, 15; *δεσμὰ στεγανά* 344, 1.  
*στέγος*: *τοῦ στέγους* 283, 17.  
*στέλλομαι*: *ἀποδημίαν* 64, 2; vgl. 73, 6.  
*στενωπός*: Gasse, mascul. *τοὺς στενω-*  
*πούς* 191, 17.  
*στέργω*: annehmen 38, 8. 167, 17. 281, 17.  
 282, 5.  
*στερέμνιος*: 318, 16.  
*στιβάς*: Lager beim Essen 46, 13. 65, 12.  
 160, 17. 191, 8. 201, 21.  
*στῆφος*: 119, 5. 120, 18 u. 20. 335, 9.  
*στοά*: 199, 22. 319, 3; *βασιλείος* 265, 7;  
*διόροφος* 264, 23.  
*στοιχέον*: Buchstabe 246, 1; *τὰ στοιχεῖα*  
 Elemente 343, 11.  
*στολή*: *ἱερά* 159, 1; *ὑπατική* 333, 6.  
*στρεβλός*: *τῶν στρεβλῶν* . . *ἀνέμων* 5, 4.  
*στρόβιλος*: Wirbelwind 199, 15; s. auch  
 5, 4 Appar.

*συγκάλιπτο*: 47, 19. 156, 2. 336, 10.  
*συγκαταλίω*: 321, 26.  
*συγκατέρομαι*: mit herabgehen 280, 8.  
*συγκροτέω*: versammeln, passiv 158, 22.  
 335, 15.  
*συγγώνημι*: 199, 23.  
*συσάω*: *ἀκολασία* 86, 1; *ἐπιεικεία* 235, 14;  
*θρασύτητι* 119, 16; *πενία* 235, 9.  
*συζεύγγυμι*: 223, 4. 240, 20 u. oft; von  
 der Ehe 345, 17; *ἐλέγχους ἀληθείας συνε-*  
*ζευγμένους* 272, 5.  
*συλάω*: *ὑπὸ τῆς λήθης συλόμενον* 4, 13.  
*συλλέγω*: *τὴν ἀκρὰν φιλοσοφίαν συλλέ-*  
*γοντες* 268, 13.  
*συλλογισμός*: 269, 21.  
*συλλογιστικῶς*: 162, 2.  
*σύλλογος*: (kirchlich) 267, 15. 282, 22;  
*σύλλογοι θεῖοι* 161, 23; *ἐκκλησιαστικοί*  
 72, 13. 152, 22. 264, 9 u. sehr oft; *τῶν*  
*Ἀρειανῶν* 305, 14; vgl. 306, 5; *σύλλο-*  
*γος ἴδιος* 167, 13. 8, 3; *τοῖς ἕξω συλ-*  
*λόγοις* 7, 5.  
*συμμορία*: sehr oft, besonders von den  
 Arianern 65, 22. 130, 21. 180, 8 usw.  
 — *συμμορίαν μοναχῶν* 230, 12.  
*συμπαράταττω*: passiv 324, 20.  
*συμπλοκή*: Kampf 261, 4.  
*συμφοιτητής*: 329, 4.  
*συμφράσσω*: metaph., von einer Person  
*συμπεφραγμένος* 167, 16.  
*συμφωνία*: Einstimmigkeit, *θεία ψῆφος*  
 genannt 210, 15. 219, 6.  
*συναθλέω*: von Märtyrern 186, 24.  
*συνανέρομαι*: 191, 3.  
*συναπαίρω*: mit fortgehen 70, 9.  
*συναριστεύω*: 270, 6.  
*συνάφεια*: 180, 19; *γαμική* 233, 9.  
*σύνδεσμος*: Conjunction 153, 10.  
*σύνδικος*: m. d. Gen. 323, 7.  
*συνεκδημέω*: 234, 14.  
*συνεραστής*: 155, 1.  
*συνεργός*: 97, 11. 270, 4 usw.; *συνεργόν*  
 (nicht *σύνεργον*) zu corrigieren 125, 6.  
*συνήθεια*: *παλαιά*, Heidentum 236, 14.  
*συνήθης*: mit d. Dativ 96, 9. 156, 12 u.  
 oft; mit d. Gen. 190, 11.  
*συνήθως*: wie gewöhnlich 305, 19. 308, 1.  
*συνθηρεύω*: 75, 24. 232, 12.



*συνίστωρ*: 71, 8. 86, 14. 120, 4. 167, 8.  
*συνοδικῶς*: 121, 1.  
*σύνουδος*: τοῦ ἔθνους 237, 6; s. Namen-  
 register, unter den Städtenamen.  
*σύνουκος*: mit d. Gen. 85, 20. 161, 6.  
*συντάγματα*: ἀσκητικά 247, 24.  
*σύνταξις*: τοῦ σίτου = σιτηρέσιον 216,  
 10 u. 14.  
*συντίθεμαι*: mit d. Dativ, beistimmen 33,  
 15. 37, 16. 65, 23. 128, 17. 165, 13.  
*συντόνωξ*: βαδίζοντα 265, 8.  
*συνυπογράφω*: 146, 13 (s. Appar.).  
*σφραγίτω*: σικοφαντίας 27, 14.  
*σῆρω*: 321, 14.  
*σασκενή*: Hinterhalt (Var. κατασκευή)  
 91, 16 Index.  
*σάσκηρος*: 270, 4. 328, 21.  
*σασκιάζω*: metaph., passiv 166, 3.  
*σασσίτιον*: 195, 20.  
*σάσαιτος*: 161, 6. 195, 22. 339, 14.  
*σαστέλλω*: τὰ κινήτικα τῶν ἄρθρων νεῦρα  
 σαστέλλαντος 31, 10; σαστέλλειν τὰ  
 σκεθροπά 336, 9.  
*σάστημα*: Schar 42, 6. 158, 21. 180, 10.  
*σφαῖρα*: vom Spielball 236, 7 ff.  
*σφοδρότης*: 270, 16.  
*σφογῆρις*: δεσποτική von der Taufe 242, 5;  
*σφωτήριος* Kreuzeszeichen 195, 22.  
*σφῶν* u. *σφάς* (so accentuiert in den besten  
 HSS) gewöhnlich mit ἀντῶν u. ἀν-  
 τοῦς: 162, 11. 279, 13. 344, 7 usw.  
*σχεδιάζω*: βῆμα 210, 16; ἐορτήν 337, 21.  
*σχῆμα*: Anzug 169, 13. 192, 7. 233, 17.  
*σφωροσῆνη*: Keuschheit 233, 9.  
  
*Τάγματα*: ἱερατικά 153, 24; τῶν πρεσβυ-  
 τέρων καὶ διακόνων 155, 7; τῆς ἐκκλη-  
 σίας 233, 19.  
*ταινιόω*: ταῖς ἐπιταφίους ταινιωθεὶς εὐ-  
 φημίαις 287, 13.  
*ταλαιπωρία*: mühsame Arbeit 264, 4.  
*ταλασία*: 265, 19.  
*ταμίας*: τῶν βασιλικῶν θησαυρῶν 189, 2.  
*ταμεία* (τὰ): βασιλικά 188, 21. 330, 4.  
*τάξις*: κατὰ τάξιν dem Range nach 348, 13.  
*ταριχεύω*: τεταριχευμένην χεῖρα 85, 14.  
 86, 20.  
*ταντότης*: 157, 1.

*τεμμηροῖω*: 61, 1. 119, 21. 236, 14.  
*τελέω*: zu etwas gehören, εἰς 30, 7. 99,  
 11. 155, 23 usw.; ἐπὶ τι 58, 17. 80, 1;  
 ἐπὶ τινα 166, 11; ἐπὶ τινος 341, 9; οἱ  
 . . τὰ ὄργια τετελεσμένοι 317, 25; τε-  
 λεσθέντα μυστήρια 237, 13.  
*τέλημα*: 169, 2.  
*τέλος*: οἱ ἐν τέλει s. ἄξιος. — Abgabe  
 καινὸν τέλος 315, 5.  
*τελωνέω*: 81, 15.  
*τέμενος*: stets von heidnischen Tempeln  
 5, 15. 186, 22. 194, 16 u. sehr oft.  
*τερατοουργία*: Wundertätigkeit 74, 15.  
*τερθρεία*: Ἀπολιναρίον 287, 18.  
*τερπικέρανος*: 204, 12.  
*τερνήσματα* (τὰ): 5, 22. 6, 2. 196, 5.  
*τέως*: eine Weile 85, 20. 191, 14.  
*τηνικάδε*: 279, 5.  
*τίρα*: 233, 17.  
*τίθημι*: statt des gewöhnl. ἐντίθημι  
 137, 18. 206, 5.  
*τίτανος*: 199, 14.  
*τιμῆμα*: τὸ ἔθρον 286, 4; πρὸς δούμονορ  
 ἦλιον 156, 10.  
*τοιουτότροπον τι*: 340, 13.  
*τόκος*: τὸν ἐπάρατον . . τόκον 228, 16.  
*τόλμημα*: stets im schlechten Sinne  
 100, 5. 120, 27 u. oft.  
*τοπάζω*: 120, 16. 261, 13 u. oft.  
*τραγφῶω*: 183, 17; ἡ τραγφωδομένη χεῖρ  
 85, 19.  
*τραγφῶδία*: metaph. 30, 3. 72, 17. 80, 19  
 u. oft.  
*τράπεζα*: ἱερά 189, 7. 237, 9. 312, 19. 315, 15.  
*τριακοντοῦταις*: σπονδίας 211, 23.  
*τριάς*: 281, 7 u. 8.  
*τριβω*: χρόνον . . τριβομένον 304, 9.  
*τριζυμία*: Plur. 231, 22.  
*τριπόθητος*: 288, 9.  
*τρισάθλιος*: 72, 15. 170, 7 usw.  
*τριτημόριον*: 47, 3. 216, 15.  
*τρώμος*: 246, 4.  
*τρόπαιον*: τοῦ δεσποτικοῦ τροπαιὸν τὸν  
 τίπον = τοῦ σταυροῦ τὸ σημεῖον 178, 10.  
*τρώφιμος*: τῶν τῆς εἰσβεβείας τροφίμων  
 76, 14. 343, 8.  
*τροβῆλιον*: 314, 10.  
*τρογῆνω*: 211, 18.

*τύπος: τοῦ σταυροῦ* 319, 22; vgl. 178, 11.  
*τυραννικός:* 119, 13. 311, 10. 331, 13.  
 339, 1; *τυραννικῶς ἀρπάζει τὸν θρόνον*,  
 von einem Bischof 162, 16; vgl. 70, 2.  
*τυραννίς:* Usurpation 81, 16. 128, 11 usw.;  
 kirchlich 38, 9. 83, 2. 322, 19 usw.  
*τύραννος:* Usurpator 5, 1. 6, 10. 32, 11.  
 196, 7 u. oft; von einem Bischof 72, 2.  
*τυρεῖω: τῶν ταῦτα τετυρενκότων* 118, 11;  
*τυρενθεῖσαν ἐπιβολήν* 279, 12; *τὰ τυ-*  
*ρενθέντα* 33, 15. 56, 6. 71, 19. 72, 18  
 u. oft im Passivum.  
*τυφλώτω: τυφλωτοῦσιν διανοία* 280, 6.  
*Υγεία:* oft von der Orthodoxie 100, 23.  
 118, 7. 165, 18 usw.; vgl. *υγιαίνω:* 180, 5.  
 218, 18.  
*ὕδρεία:* 73, 9.  
*ὕδροφορέω:* 266, 3.  
*ὕμνησθαι:* 320, 7. 338, 1. 339, 3.  
*ὑπαγορεύω:* vorsagen, dicitieren 33, 5 u.  
 12. 241, 16.  
*ὑπαίθριος: ὑπαίθριον ἠώρησαν* 184, 12.  
*ὑπαινίσσομαι:* 332, 5.  
*ὑπαναγνῶσκω:* vorlesen (beim Gottes-  
 dienste) 177, 12. 330, 12.  
*ὑπατικός:* 333, 5.  
*ὑπεξέρχομαι: τὸν βίον* sterben 177, 3.  
 217, 23.  
*ὑπεράγαμαι: ὑπεραγασθέντες τὴν καρ-*  
*τερίαν* 185, 3.  
*ὑπεραγωνίζομαι:* mit d. Gen. 279, 10.  
*ὑπερασπίζω:* mit d. Gen. 279, 20.  
*ὑπερείδω:* 319, 8.  
*ὑπερεκπλήσσω: ὑπερεκπληττομένῳ τῷ*  
*γεγονός* 285, 2.  
*ὑπερκλιζῶ: ὑπερκλιζόν (ὑπερεκβλίζον Α)*  
 168, 15.  
*ὑπεύθυνος:* schuldig 307, 9.  
*ὑποβάθρα (ἡ):* 171, 5.  
*ὑποβόχιος:* 119, 13.  
*ὑποκλίνω: αὐτῷ τὰς ἡμετέρας ὑποκλί-*  
*νομεν κεφαλῆς* 218, 7.  
*ὑπολάμπω: τοῦ ἄερος (Var. ἕαρος) ὑπο-*  
*λάμποντος* 322, 13.  
*ὑπόνομος:* Kanal, Plur. 184, 9. 235, 23.  
*ὑποποιμήν:* 263, 19 (s. App.).  
*ὑπόστασις:* (theologisch) 281, 7 u. 8.

*ὑπότιθος: παιδίον ὑπότιθον* 71, 5.  
*ὑποτοπέω:* mit d. Inf. 171, 1. 345, 19.  
*ὑπουλος:* 31, 15. 166, 4; *ὑπούλωσ* 33, 14.  
*ὑπουργέω:* 306, 13.  
*ὑπουργός:* 185, 19; mit d. Gen. 199, 7. 204, 19.  
*ὑποφαίνω: τὴν δογῆν* 83, 4.  
*ὑπώρεια:* stets von dem Berge bei An-  
 tiochien 119, 10. 120, 2. 263, 13. 316, 1;  
 vgl. *τὴν τοῦ θρόνου κορηίδα* 263, 2.  
*ὕφαλος: τὰς ὑφάλους πέτρας μιμούμενος*  
 121, 25.

*Φαιδρότης: τῆς πανηγύρεως* 88, 11.  
*φάλαγξ:* 326, 7; von Ketzereien 98, 10.  
 100, 21. 123, 1. 129, 21. 347, 20. 348, 3.  
*φαντάζομαι:* sich vorstellen 200, 24. 202, 17.  
*φαντασία:* 178, 9. 229, 11.  
*φάραγξ:* 199, 12.  
*φατρία:* 167, 7. 342, 8.  
*φρακίζω:* 138, 8. 146, 13. 320, 25.  
*φέρω: ἡ ἐνεγκοῦσα* 74, 1. 242, 16. 323, 1.  
*φερόννημος:* 7, 21. 342, 4.  
*φιλαλήθης:* 71, 16.  
*φιλόανθρωπος:* von Gott *ὁ φιλόανθρωπος*  
 278, 7; *δεσπότης* 75, 22; *κύριος* 270, 20.  
*φιλαπεχθήμων:* 47, 9.  
*φιλαρχία:* 8, 2. 287, 9.  
*φιλέω: φιλήσαι (= ἀσπάσασθαι) προσέ-*  
*ταξε τὸν νιόν* 305, 21.  
*φίλημα:* 46, 18.  
*φιλοθεία:* 275, 5 (Index).  
*φιλόθεος:* 65, 8. 131, 7.  
*φιλοεικέως:* 157, 19; mit d. Inf. 218, 17.  
 246, 4.  
*φιλοπάτωρ:* 32, 22. 286, 23.  
*φιλοπονία:* 242, 21; s. auch 331, 1 Appar.  
*φιλοσοφία:* 206, 8; *τῆς θύραθεν φιλοσο-*  
*φίας* 73, 7. — christlich 334, 4. 337, 17;  
 ἀποστολική 331, 1; besonders von der  
 Askese *ἄκρα φιλοσοφία* 268, 12; *ἀσκη-*  
*τική* 336, 7; *μοναχική* 268, 8.  
*φιλόσοφος: φιλόσοφον (Var. φιλοσοφον-*  
*μένων) . . λόγων* 185, 11.  
*φιλοστοργία:* 233, 8. 315, 2.  
*φιλότης: ὡ φιλότης* 281, 11 u. 23. 282, 2.  
*φιλόχριστος:* 32, 7. 137, 19. 324, 13.  
*φίλτρον:* Liebe 314, 4.  
*φλογμός:* 263, 5.

φοινίσσω: ταῖς χερσὶ φοινίξαι τὰς πα-  
 ρεῖς 198, 10.  
 φοιτητής: 295, 3.  
 φονάω: 261, 19.  
 φονικός: φονικαὶ . . γνώσεις 312, 1.  
 φορού: τῶν δακτύων 203, 9; τὴν ἐπὶ τὰ  
 πρόσω φοράν 278, 9.  
 φορητός: ἀκοαῖς φορητά 82, 17.  
 φορτίον: metaph. μετὰ τῶν . . καλλι-  
 στων φορτίων 248, 1.  
 φράσσω: 232, 6. 284, 15. 319, 23.  
 φρενήρης: 266, 4.  
 φρενοβλάβεια: 42, 8. 288, 19.  
 φρίκη: 55, 20.  
 φρίσσω: mit d. Accus. 315, 21. 331, 15.  
 φροντιστήριον: 203, 6.  
 φροντιστής: ἀρετῆς 184, 6. 270, 2.  
 φρσίω: φρηθέντες . . ἐκ τῆς νίκης 284, 11.  
 φύσις: θεία 279, 21; ἡ μία τῆς σαρκὸς  
 καὶ τῆς θεότητος φύσις 280, 19.  
 φντοκόμος: 235, 11.  
 φωστήρ: von Menschen 63, 22. 243, 1.  
 267, 6. 328, 13. 341, 24.  
 φωτοειδής: 199, 25. 200, 1.  
  
 Χαίνω: 87, 6; περὶ τι 243, 16.  
 χαλινός: metaph. 231, 11. 332, 6 u. 12.  
 339, 1.  
 χαμαίζηλος: 184, 22.  
 χαμαιτύπη: 119, 23. 120, 3 u. 13.  
 χαρακτήρ: ἀποστολικός 172, 6.  
 χαράκιμα: 168, 10.  
 χάρις: ἀποστολική 168, 3; ἀρχιερατική  
 74, 10. 219, 8. 261, 9; vgl. 157, 18. 218,  
 13. 328, 16; θεόδοτος 74, 14; πνευ-  
 ματική 269, 10; τοῦ πνεύματος 230,  
 23 usw.; von der Taufe 242, 3. 249, 5.  
 χάρισμα: ἀποστολικὰ χάρισματὰ 7, 24.  
 30, 25. 74, 22; τοῦ τῆς διακονίας . .  
 χαρίσματος 190, 11.  
 χαριστήριος: ἕμνος 203, 16.  
 χάφτης: 246, 5.  
 χειροτέχνης: 235, 10.  
 χειροτονέω: χειροτονήτο 305, 18 (vgl.  
 aber 137, 5. 282, 12); ebenso κοινω-  
 νήκει 61, 15. Sonst immer Plusquam-

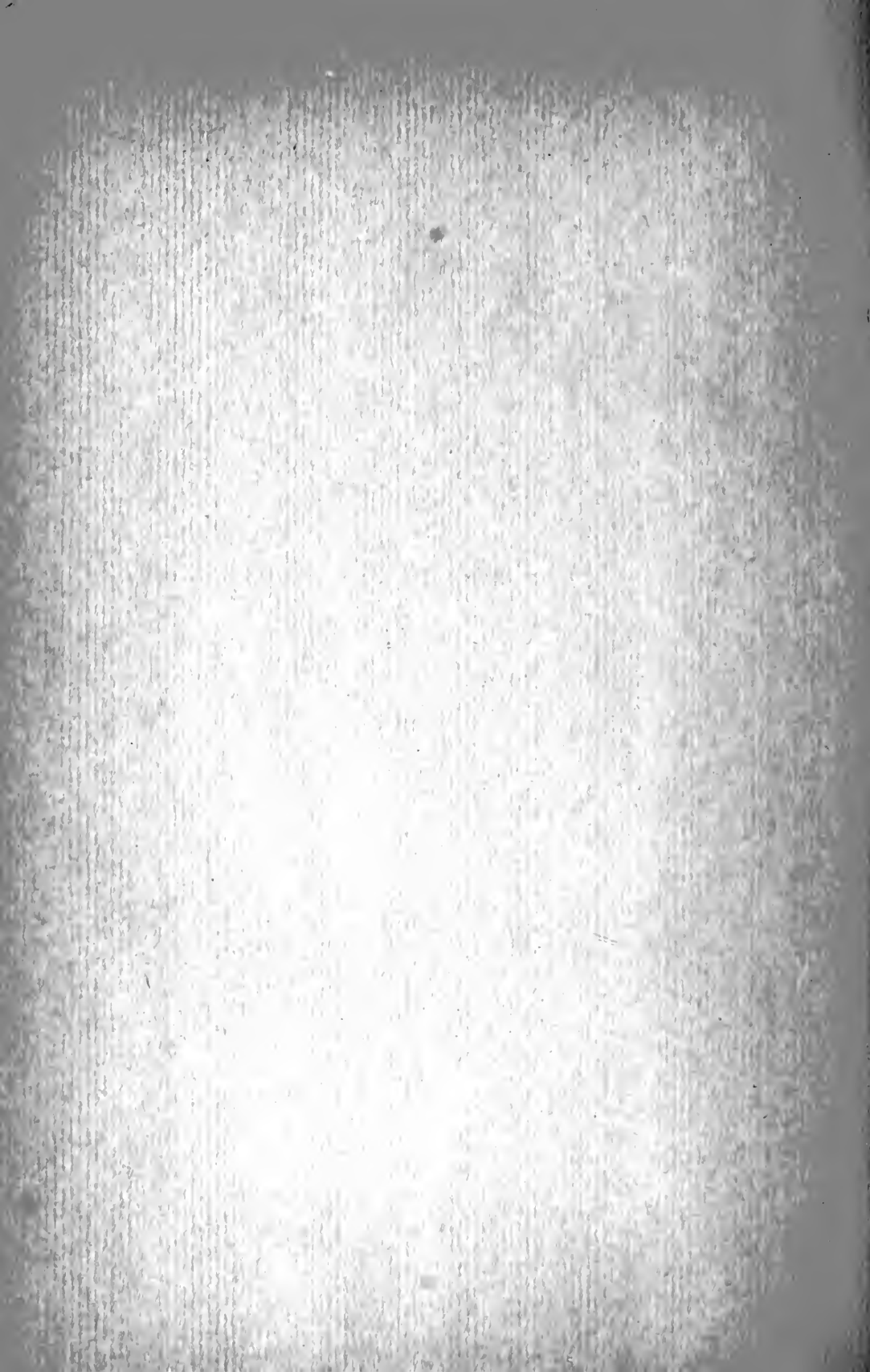
perfectum mit Augment vor der Re-  
 duplication.  
 χειρόων: πόλιν χειρωσμένην (noch heid-  
 nisch) 242, 19.  
 χήρα: Witwe (kirchlich) 47, 1.  
 ζηρεία: Witwenstand 96, 13.  
 ζήλιαρχος: 194, 13. 318, 12. 325, 14.  
 ζιτωνίσκος: 345, 6 u. 10.  
 ζλανίς: 194, 18. 285, 12. 316, 9.  
 ζλιδή: Συβαρταική 160, 15.  
 ζορός: τῶν ἀναγνωστῶν 177, 11; τῶν  
 διακόνων 81, 5. 154, 2; τῶν ἱερέων  
 321, 21; τῶν πρεσβυτέρων 281, 4. 328,  
 14; παρθένων 197, 18; τῶν ψαλλόν-  
 των 154, 15; s. auch 80, 24. 171, 16.  
 185, 23. 190, 10. 248, 3 usw.  
 ζωῆς: 61, 10. 64, 5. 199, 10. 309, 6. 325, 6.  
 ζωησμολόγος: 178, 4.  
 ζωησμός: 200, 12 u. 22. 201, 9.  
 ζωιστήριον: 186, 17. 200, 11.  
 ζωοιά: 137, 15.  
 ζωῶμα: Farbe 4, 8.  
 ζωόννυμι: ἐπεικεῖν δὲ τοὺς λόγους  
 ζωοννύς 154, 22.  
 ζωρητικός: Landbewohner 95, 18.

Ψάλλω: Psalmen singen 154, 15. 197, 20.  
 198, 5. 337, 24.  
 ψαμμώδης: 247, 21.  
 ψευδολογία: 186, 25. 201, 9. 267, 10.  
 ψευδόμαντις: 186, 25. 188, 6.  
 ψήφος: als θεία ψήφος wird συμφωνία  
 betrachtet 210, 15. 219, 5.  
 ψυχαγωγέω: trösten 204, 1.  
 ψυχαγωγία: 188, 5.  
 ψυχή: λογική 279, 24.  
 ψωμός: 314, 11.

Ωδίζ: ταῖς παρθενικαῖς ὠδίων 61, 9; τῶν  
 ποιητῶν ὠδίων (= Ketzerei) 228, 3;  
 ὁ τῶν ὠδίων . . κοιωνός der Bruder  
 119, 7.  
 ὠραῖζω: passiv 269, 3.  
 ὦς: ὡς ἔν in Finalsätzen 66, 1; ὡς ἔν  
 μή 8, 7. 47, 20.







teodoretus - Opera (Parmentier ed)  
(Die G.C.S. 300)

# 2358

EB 191947

THE INSTITUTE OF MEDICAL STUDIES  
10 ELMSLEY PLACE  
TORONTO 8, CANADA

2358.

